Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

Diarium historicum, : Das ist, Ein besondere ta?gliche Hauß vnd Kirchen Chronica, darinn Summarischer weise auff ein jeden Tag, Monat, vnd Jar, etlich besondere Nam vnd warhafftige Geschichte, schreckliche Mirackel, lustige Exempel, merckliche Beyspiel, mancherley Ankunfft, seltzame Verenderung, Gl?ck vnd Vngl?ck, dabeneben auch etlicher Leut, ehrlicher oder vnehrlicher Standt, Handel, Wandel, Leben vnd Todt, [et]c. beyd in Geistlichen vnd Weltlichen Sachen, so vor vnd nach der Geburt vnsers HERRN vnd Heylands Jesu Christi sich zugetragen haben, k?rtzlich vnd eigentlich annotirt vnd verzeichnet werden. Sampt angehengten vollkommenen Registern. Alles mit sonderm fleiß auß vielen bewehrten Chronicken, alten vnd neuwen Monumenten, glaubwirdigen Brieffen vnd Vrkunden, [et]c. hin vnd wider zusammen gebracht, vnd also auff diese weiß zum ersten in Truck verfertigt, Durch Den Ehrnhafften vnd Wolgelehrten Herrn, M. Abraham Saurn, Notarium pub. vnd F?rstlichen Hessischen Hoffgerichts zu Marpurg verordneten Procuratoren, [et]c.

https://hdl.handle.net/1874/433813

DIARIVM HISTORICVM,
Das ist:

Besondere Chronica/ darinn Summarischer weise auff ein jeden Tag/ Monat/ vnd Jar/ etlich besondere Nam vnd warhafftige Geschichte/ schreckliche Mirackel/ lustige Exempel/ merckliche Beyspiel/ mancherley Ankunfft/ seltzame Verenderung/ Glück vnd Vnglück/ dabeneben auch etlicher Leut/ ehrlicher oder vnehrlicher Standt/ Handel/ Wandel/ Leben vnd Todt/ ꝛc. beyd in Geistlichen vnd Weltlichen Sachen/ so vor vnd nach der Geburt vnsers HERRN vnd Heylands Jesu Christi sich zugetragen haben/ kürtzlich vnd eigentlich annotirt vnd verzeichnet werden.

Allen vnd jeden/ so weitleufftige Geschichtsbücher/ Kirchen vnd Hauß Chronicken nicht erzeugen/ noch wegen anderer Geschefften durchlesen können/ ꝛc. fast lustig vnd nützlich. Mit anzeige/ wo man weiter nachsuchen sol.

Sampt angehengten vollkommenen Registern. Alles mit sonderm fleiß auß vielen bewehrten Chronicken/ alten vnd neuwen Monumenten/ glaubwirdigen Brieffen vnd Vrkunden/ ꝛc. hin vnd wider zusammen gebracht/ vnd also auff diese weiß zum ersten mahl in Truck verfertigt/ Durch

Den Ehrnhafften vnd Wolgelehrten Herrn/ M. Abraham Saurn/ Notarium pub. vnd Fürstlichen Hessischen Hoffgerichts zu Marpurg verordneten Procuratoren/ ꝛc.

Mit Röm. Keys. May. Freyheit/ auff zehen jar nicht nach zu drucken begnadet.

Gedruckt zu Franckfurt am Mayn/ durch Nicolaum Basseum.

M. D. LXXXII.

2

48

Den Ehrwirdigen/ Wirdigen/ Hoch vnnd Wolgelahrten/ Fürsichtigen/ Ehrbarn vnd Weisen Herrn/ Pfarrherrn/ Burgemeistern/ Raht vnd Gemeynen/ zu Marpurg der Häuptstatt in Hessen/ sampt andern vmligenden vnd benachbarten Stätten/ deß Oberfürstenthumbs Hessen/ Als mit Namen/ Alßfeldt/ Allendorff an der Lumb/ Battenburg/ Biedencapff/ Butzbach/ Epstein/ Franckenbergk/ Franckenaw/ Gemünden an der Wohr/ Giessen/ Grunberg/ Homberg auff der Ohm/ Hotzfeldt/ Kirchhain/ Kirtdorff/ Königsberg/ Nidda/ Rauschenberg/ Roßbach/ Rosenthal/ Stauffenberg/ Wetter/ rc. meinen insondern günstigen Herrn vnd Landsfreunden/

Meinen freundlichen Gruß vnd Dienst zuvor/ rc.

EHrwirdige/ Wirdige/ Hoch vnd Wolgelahrte/ Fürsichtige/ Ehrbare vnd Weise/ günstige Herrn/ vñ insonders gute Freunde/ rc. Dieweil es auff dieser Erden vnd sterblichem Jammerthal bey jederman/ nicht allein löblich vnnd rühmlich ist/ von herrlichem Stam̃ vnd ehrlichem Herkommen geboren vnd erzogen werden/ Besonder noch viel mehr rühmlicher vnd löblicher scheinets/ vnd ist auch vorträglicher/ wann sich einer selbest mit Tugend vortrefflich/ löblich vnnd berühmpt machet/ Darumb man auch

Pulchrius est parari quàm creari nobilem.

Vsus historiarum. billich zu jeder zeit auff die menschlichen Thaten vnnd Sitten allenthal-
„ben sehen/vnnd dieselbe/ so sie ehrlich/auffmercken/so sie aber schendlich/
„scheuhen vnd fliehen sol/ Darauß dann ein besonder nutz vnd wolfahrt/
darvon ich jetzt geliebter kürtz halber nit sagē wil/ erfolgē vnd entspriessen
thut/rc. Demnach so hab ich diß allgemeyn DIARIVM vnd Historisches
Tagbuch/mit etlichē besondern nam vñ warhafftigen Geschichtē/schreck-
lichen Mirackeln/lustigen Exempeln/mercklichen Beyspielen/mancher-
ley Ankunfften / seltzamen Verenderungen/rc. nicht allein auß vielen be-
wehrten Chronicken vnd beschribenen beyd Geistlichen vnd Weltlichen
Geschichtsbüchern / besonder auch was ich selbsten hinc inde zu meiner
zeit mit grosser mühe / auß alten vnd neuwen Monumenten/ glaubwir-
digen Brieffen/Anzeig vnd Vrkunden/rc. gesehen/ gespürt / gelesen vnd
für gewiß erfahren habe / kürtzlich vnd Summarischer weisse/ in eil vnd
auff anregung guthertziger Leut / also schlecht / nach art eines gemeynen
Calendarij/zusammen gelesen / beschrieben/ vnd vnter E. E. W. F. W.
vnd G. Namen in offenen Truck verfertigt vnd publiciret. Gantz dienst-
lich / freundlich vnd fleissig bittend/ E. E. W. F. W. vnd G. wöllen diß
alles von mir im besten erkeñen/vnd da ich mich hierinn vielleicht vbereil-
let/vnd etwas merckliches außgelassen/oder aber nicht genugsam emp-
nommen noch erfahren hette (wie sich dann ein solches in solchem Werck
leichtlich mag zutragen) dasselbige auß guter zuversicht/selbst vndē auffs
spacium vnd dem hierzugelassenem Raum annotiren/ hinzuschreiben/
vnd diß also jetzt pro prima æditione, der ich einem jeden/vnd sonder-
lich dem Vatterland vnd Obernfürstenthumb Hessen/ dariñ auch Gott
offtermals durch sein Gnad viel guts gewircket hat / hiermit gerne ange-
neme dienste erzeigen wölte/vor lieb auff vnd annemmen/ auch mich vor
den gifftigen Lestermeulern vnnd schendlichen Nasenrümpffern (so viel
müglich) schützen vnd schirmen. Solches hinwider vmb E. E. W. F. W.
vnd G. zu verdienen / bin ich jeder zeit mehr dann mehr willig vnd schul-
dig/Vnd thue hiermit Gott E. E. W. F. W. vnd G. vnd derselben mich
darbeneben gantz dienstlich befehlen. Datum Marpurg/ anno 1581. den
27. Maij/an welchem tage vor 44. jaren der Durchleuchtige vnd Hoch-
geborne Fürst vnd Herr/Herr Ludwig/Landgraff zu Hessen/rc. vnser ge-
nädiger Herr vnd regirender Landfürst geboren ist. Gott verleihe Glück
vnd Heyl alle zeit dem Hessischen Regiment/Amen.

E. E. F. W. vnd G.

Dienstwilliger

Abraham Saur/Hoffgerichts
Aduocat vnd Procurator zu
Marpurg/rc.

Talibus exemplis non caret vlla domus.

DEß Menschen Leben wie es sey/
Was auch für Endrung steh darbey/
Wie Gott so gut die Frommen schützt/
Ob schon widr sie der Teuffel trutzt/
Wie bald er auch die Bösen kan
Verderben/wenn sie nicht ablahn/
Deß sind hierinn Exempel viel/
Nützlich gestellt auff Tag vnd Ziel.
Wann nun ein jeder frommer Christ/
Die Tag vnd Zeit hierinnen lißt:
Der halts vor gwiß/daß Gott der HERR/
Den Frommen allweg guts bescher/
So wirdt als dann/ohn allen spott/
Fort an helffn der getreuwe Gott.

CICERO LIB. V. FAM. EP. V.

Nihil est ad delectationem Lectoris aptius, quàm temporum varietas fortunæq; vicissitudines, quæ etsi nobis optabiles in experiendo non fuerunt, in legendo tamen erunt iucundę. Habet enim pręteriti doloris secura recordatio delectationem, &c. vide locum.

OVIDIVS.

Passibus ambiguis fortuna volubilis errat,
Et manet in nullo certa tenaxq; loco.

Idem.

Tempora mutantur, & nos mutamur in illis.

Encomion vnd Lobspruch/von deß Oberfürstenthumbs Hessen Gelegenheit.

MArpurg in Hessn/d' vorneme Statt/
Von etlich Meilen vmb sich hat
Mehr dann zwentzig Stätt/groß vnd klein/
Darzu manch Schloß/Fleck vnd Dörfflein/
Welche dann jetzt in jrem Kreiß/
Das Oberfürstenthumb Hessn heist/
Darinn auch Gott/durch sein Gnad/
Viel guts gewirckt vnd gschaffen hat.
Gott wöll weiter daselbst geben/
Daß Herr vnd Knecht mög einig leben.

A. S. F.

Sechß Vrsach Philippi Melanthonis / Warumb man die Historien in der Kirchen behalten vnd betrachten sol?

ERstlichen / daß wir sehen vnnd warnemen / zu welcher zeit ein jeder der Christlichen Kirchen Lehrer vnd Prediger / wo vnd bey welchen Leuten er regiret habe / wie es auch in dem weltlichen Regiment zugangen sey. Das in sonderheit darumb / daß wir sehen / wie Gott vber menschlich Verstandt vnnd Vernunfft / alle zeit wunderbarlich ein Christliche Kirche samlet / vnd die nicht allein samlet / sondern auch beschützet vnd schirmet. Vnd wir sollen billich für solche Gaben vnd Wolthaten Gott dem Allmechtigen loben vnd dancken / daß er zu allen zeiten Lehrer gibt / durch welcher Stimme er jme ein ewige Kirchen samlet / wie er den Johannem Baptistam, vnd vor jm alle Propheten / vnd nach jhm die Aposteln sampt jhren Jüngern / biß auff vnsere zeit / Lehrer der Christlichen Kirchen erwecket vnd berüffet.

Zum andern / sind die Wunderwercke vnd Mirackel / die da die Lehre bekräfftigen / zu bedencken. Hie sollen wir sonderlich darauff mercken / vnnd in solchen Historien der Christlichen Kirchen sehen / was ein jeder für ein Lehr geführet vnnd hinder sich gelassen / vnd was er von allen Artickeln / vnd von dem gantzen Fundament deß Glaubens gehalten habe.

Zum dritten / wann denn solche Lehrer vnd Liechter der Christlichen Kirchen / Geschichten vnd Historien angeschauwet werden / soll dardurch vnser Glaub gesterckt / dann wir sehen vnd befinden vil Exempel Gottes deß Allmechtigen Barmhertzigkeit vnd Güte. Als weñ wir sehen / daß Gott dem Petro sein Sünde / da er Christum verleugnet / vergeben hat / Deßgleichen wenn wir sehen oder hören der Aposteln Schwachheit vnd Vnglauben / welche vnser lieber HERR Christus duldet / dieweil sie lehrhafftig sind / Sollen wir vns solcher Exempel trösten / vnd gewißlich dafürhalten / daß vnser lieber HErr Gott / wenn wir nur lehrhafftig seyn / gleichsfalls mit vns halten / vnd vnsere Schwachheit vnd Aberglauben dulden wölle. Auch sollen wir darbey festiglichen glauben / daß die Gnad Gottes viel grösser / deñ all vnsere Sünde seye / vnd dieselbige auch zutrette. Deßgleichen sollen wir wissen / daß die / die in Sünd gefallen / so sie Buß thun / sich bekehren vnd von Sünden abstehen / daß sie von Gott / als seine liebe Kinder auffgenommen werden / der da nicht wölle den Tod deß Sünders / sonder daß er sich bekehre / deß wir auch an dem Dauid / Maria / Magdalena / Manasse / Aaron / vnd an vielen andern / Exempel haben.

Ezech. 33.

Zum vierdten / sollen wir nachtrachten / vnd bedencken / wie wir jrem Glauben vnd alle andere Tugend / die sie gehabt / nachfolgen. Dañ der Priuat Tugend / die sie gehabt / ein jeder / nach seinem Beruff vnd Stand / nachgehen vnd folgen sol: Als da sind / Gottesfurcht / fleiß in lehren / vnd anderm Beruff. Item / Bestendigkeit in der Bekanntnuß der reinen Christlichen Lehre.

Zum fünfften / so zeigt Gott mit den Exempeln der lieben Lehrer in der Kirchen dieses an / daß er gleicherweiß vnd meynung vnser Gebett vnd Seufftzen / die wir thun (wie er der lieben seiner Lehrer Gebett erhöret hat) auch gnädiglichen auffnemmen / so wir von grund vnsers Hertzen (wie sie gethan) zu jm schreyen vnd ruffen. Vnd so wir in Gefahr / Vnglück vnd aller Betrübnuß vnd Hertzleyd seind / daß wir gewißlich sollen erhört werden / vnd das jenige vns bewiesen werde / wie wir deß Exempel haben von der Agar / Jacob / Dauid / Ezechia / ꝛc. dardurch wir sollen ermuntert vnnd erwecket werden / daß wir gleichfalls jrem Glauben vnd jhrer Buß nachfolgen sollen. Vnd diß falls sie loben / daß sie Gott gehorsam geleystet / vnd die Gaben Gottes mit jrem fleiß zu behalten / befliessen haben.

Zum sechsten / jr Tod vnd Marter / den sie von wegen der Bekanntnuß der Christlichen Lehr gelitten / das ist / Zeugnuß / daß alles / das sie gelehret / das sey von jhres Hertzen
„ grund gangen. Vnd ist ferrner ein Zeugnuß / dieweil Gott jnen jre Mühe vnd Arbeit in
„ diesem Leben nicht belohnet / auch mit vielen Wunderwercken vnd Mirackeln bezeuget / daß jm

daß im solche Lehrer lieb gewesen/ein ander vnsterblich Leben vorhanden sey/da Gott die Schmach vnd Verspottung/die sie von wegen seines Worts tragen vnd haben müssen/ reichlich jnen belohnen wirdt/wie die Propheten/Christus/vnd die Aposteln/hin vnd wider solches bezeugen. Auch wölle er den Verfolgern vnnd Feinden seines Worts zu solcher zeit scheinbarlich beweisen/daß sie sehen vnnd begreiffen/in wen sie gestochen haben/ wie der Prophet saget. Restat alia vita immortalis.

Der HERR thut die Barmhertzigkeit vnd das Vrtheil allen den/die erleiden das Vnrecht. Psal. 103.

IVdicabit iudices IVDEX generalis,
Nec quicquam proderit dignitas Papalis,
Siue sit Episcopus, siue Cardinalis,
REVS condemnabitur, nec dicetur qualis?

Ibi nihil proderit quicquam allegare,
Nec excipere, neque replicare,
Nec ad Apostolicam sedem appellare,
REVS condemnabitur, nec dicetur quare?

Cogitate miseri, qui vel quales estis,
Quid in hoc iudicio dicere potestis,
Hic non erit Codici locus, nec Digestis,
Idem erit Dominus, Iudex, Actor, Testis.

Gott schicks zum besten.

Ein anders zu Teutsch.

Der Vatter richtet niemand/sondern alles Gerichte hat er dem Sohn gegeben. Johan. 5.

SChaw Mensch/vnser HERR Jesus Christ
Wirdt auch richten zur jüngsten frist/
Er wirdt (gläub mir) ein armen Knecht
Mit seinem Herren richten recht/
Da wirdt weder Juristen Kunst/
Noch Herrn Gewalt/Gnad oder Gunst
Gelten: Darumb schaw Mensch zun Sachen/
Die Leib vnd Seel thun selig machen:
Das ist: Sey from̃/bewahr Gottes Wort/
So wirstu finden ein gnädign Gott/
Wo nicht/must mit dem rohen Hauff/
Stracks zur Hellen thun ein Wettlauff.

A. S. F.

Anzeige/

Anzeige/ Wie man sich durchs gantze Jar halten/ vnd seinem Hauß wol vorstehen sol.

WEr sein Hauß wol versorgen wil/
Daß er nicht dörffe borgen vil/
Auch durchs jar nicht betrangt wil seyn/
Mit Essenspeiß/Saltz/Holtz vnd Wein/
Der halt vnd folge dieser Lehr/
So wirdt sein Glück sich mehren sehr:
Säs Haberfeldt Benedicti/
Zwibelsamen Ambrosij/
Säe Erbs auff Gregorij/
All Feldt gemeyn Tiburtij/
Säs Gerstenfeldt auff Walpurgi/
Kauff Butter auff Pancratij/
Säe Lein/setz Kraut auff Vrbani/
Die Wintersaat säe auff Ruffi/
Kauff Vnschlüt/Saltz Bonifacij/
Säe Rübsam/Wicken Kiliani/
Linsen Minoris Jacobi/
Kauff Käse Vincula Petri,
Trag Sperber vmb die zeit Sixti/
Fang Wachteln Bartholomei/
Säe Korn vnd Weitz Egidij/
Schlacht Ochsen feist auff Sanct Galli/
Mach Würst/iß Genß auff Martini/
Brat Kesten/Biren Nicolai/
Kauff Würtz/Essig zu rechter zeit/
Stockfisch/Hering sey auch nicht weit/
Kauff Korn/Holtz/Wein/wenn Gelt da ist/
Es thut dir gut in Winters frist/
Wenns kalt ist heitz die Stuben eyn/
Trinck Wein nach dem Vermögen dein.
Dein Weib leg Nachts in deinen Arm/
Freundlich dich vber sie erbarm.
Allzeit sag danck dem HERREN Gott/
So ist dir gholffn auß aller not.

IANVARIVS.

IANVARIVS. Der Jenner/ hat XXXI. Tage.

Anzeigung/wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet/iuxta eleuationem poli grad. 50. gerechnet.

AVff den 4. deß Jenners/gehet die Sonn auff ein halb viertheil nach s. Vhren/Ist der Tag lang s. Stunde/zeucht man diß von 24. stunden/so hat man wie lang die Nacht ist.

Auff den 11. gehet die Sonn auff ein viertheil vor s. gehet nider ein viertheil nach 4. Ist der tag $8\frac{1}{2}$. stunde lang.

Auff den 17. gehet die Sonn auff/ anderthalb viertheil vor s. vnd anderthalb viertheil nach 4. wider vnter/ Ist der tag $8\frac{1}{2}$. stunde lang.

Auff den 21. gehet die Sonne auff ein halbe stunde vor s. gehet wider vnter ein halbe stund nach 4. Ist der Tag 9. stund lang.

Auff den 26. gehet die Sonne auff $2\frac{1}{2}$. viertheil vor s. wider vnter $2\frac{1}{2}$. viertheil nach 4. Ist der tag 9. stunde/1. viertheil lang.

Auff den 30. gehet die Sonn auff/ morgens 3. viertheil vor s. geht vnter 3. viertheil nach 4. Ist der Tag $9\frac{1}{2}$. stunde lang.

Merck/wie in diesem Monat man sich halten soll.

Bad viel/trinck wenig/laß kein Blut/
Gewürtzt Wein/vnd warm Speiß/ist gut.
Schlaff nicht zu viel/den Lufft mutir/
Mit Zucht/maß/nüchterns Weib regier.

I

Diser Monat wirdt von den Römern Ianuarius, von den Teutschen Jenner genannt/ ist bey dē Ebreern der 10. Monat/ vnd wirdt Tibeth geheissen. Hat zu tag/welche in zweyē Lateinischen Versen/ da ein jegliche Syllaba einen tag begreifft/ geordnet sind/hoc modo:

Cisio Ianus Epi. sibi vendicat feli. Mar. An.
Prisca, Fab. Agn. Vincenti Pau. po. nobile lumen.

Od wie es die Teutschen setzen/da ein jegliches Wort einen tag bedeut/also:

Jesus / das Kindt ward bschnitten:
Drey König kamen geritten/
Vnd opfferten dem HERREN lobesan/
Antonius sprach zu Sebastian:
Agnes ist da mit Paulo gwesen/
Wir sollen auch fleissig lesen.

Beschneidung Christi.

An disem tag begehen wir Christē in der Christlichen Kirchen die Beschneidung Christi/ vnter welche er sich begeben hat/ damit er vns von dem Fluch vñ Anklage deß Gesetzes entlediget/ vñ der verheissung so vns in jhm geschehen/ theilhafftig mache/ Luc. 2.

Im 30. jar darnach/ ist er von Johanne im Jordan getaufft/ vnd vom Vatter erkläret vnnd offenbaret wordē/ Johan. 1. Matth. 3. Luc. 17.

Nach solcher Tauff vnd Erklärung/ hat er angefangen gewaltiglich zu predigen vom Reich Gottes.

Nach dreyen Jaren seiner Predigen/ ist er im 19. Jar Tiberij gecreutziget/ gestorben/ begraben/ vñ am dritten tag vom Tod aufferstanden/ vnd auffgefahren gen Himmel/ da er sitzt zur Rechten Gottes seines Himlischen Vatters/ vnd ist vnser einiger Mitler/ Vorsprecher vnd Heylandt/ iuxt. epist. 1. Ioh. capit. 2. in prin. Et lege Epist. Pauli ad Hebr. capit. 8. Hæc Casp. Goldwurm in seinem Kirchen Calender/ fol. 1.

1. Jesus Christus das Gesatz erfüllt. 2. Sara gebiert Isaac. 3. Sodoma/ Gomorrha/ vnd die andern Stätte mit Feur außgetilgt.

AN diesem tag/ vor 1581. jar (wie diß Diarium erst von M. Abraham Saur beschriben vnd in Truck gegeben ist/ 1. Hat JESVS CHRISTVS das Gesetz für vns erfüllt/ vnd vns von dessen Fluch vnd Vermaledeyung erlöset. Gal. 4. Item/ im jar vor Christi Geburt/ 1913. da die Beschneidung mit dem Patriarchē ABRAHAM/ seins alters 99. jar/ ist auffgericht/ ꝛc. 2. Hat sichs begeben/ daß SARA/ ein vberlebtes vñ vnfruchtbars Weib/ den Isaac gebieret. 3. Vnd Gottes Zorn vber die fünff Stätt/ Sodoma/ Gomorrha/ Adama/ Zeboim/ Soar oder Segor sich ergrimmet/ Genes. 18. vnd 19.

Noe die Spitzen der Berg ersehen.

An diesem Tage im jar vor Christi Geburt 2313. findt Noe die Spitze der Berge erst erschienen/ Genes. 8. vers. 5.

T. Liuij Tod.

An diesem Tage/ Anno Christi 19. vnnd im 4. jar deß Keysers Tiberij/ ist TITVS LIVIVS, ein gewaltiger Geschichtschreiber der Statt Rom/ ꝛc. gestorben. Euseb. Func. & alij.

T. LIVII effigies monstratur Patauij in Palatio, cum hac inscriptione:

Ossa, tuum caput, ciues, tibi maxime LIVI,
Prompto animo hîc omnes composuere tui.
Tu famam æternam Romæ, patriæq; dedisti,
Huic oriens, illi fortia facta canens.
At tibi dat patria hæc, &, si maiora liceret,
HOC TOTVS STARES AVREVS IPSE LOCO.

Ouidij Tod.

An diesem Tag vnd im selbigen jar/ ist auch OVIDIVS der Poet gestorben. Euseb. Buch. & alij.

Fulgentij Tod.

An disem tag anno 509. ist gestorben FVLGENTIVS, ein Bischoff Ruspensis/ nach dem er der Kirchen Gottes 25. jar vorgestanden/ vnter dem Keyser Athanasio. Vide infra eius historiam ad marg. 6. Martij. Saur.

Erdbidem zu Meintz.

An diesem tag anno Christi 856. ist zu Meintz ein Erdbidem gewesen/ darvon die Stattmaur/ vnd die Kirch S. Vrbani/ eyngefallen. Lycosthenes.

1. Ein ander Erdbidem zu Meintz. 2. Teurung in Italia.

Eben auff diesem tag anno Christi 850. ist zu Meintz widerumb ein grosser Erdbidem gewesen. 2. Vnd darnach in Italia ein solche grosse Teurung worden/ daß man ein Pfundt Brots vmb 105. drachmas hat kauffen müssen. Palmerius, Platina.

1. Reichßtag zu Meintz. 2. Henrici IIII. Tod.

An diesem tag anno Christi 1106. 1. ist zu Meintz ein Reichßtag gehalten worden/ dahin 52. Bischoff/ ohne die andere Fürsten vnd Herrn kommen/ vnd dahin gehandelt/ daß der Keyser Henricus IIII. (als er vom Bapst PASCHALE in Bañ gethan/ seinem Sohn dem Henrico V. die Regalia selbst hat müssen vbergeben/ welcher dem Vatter also hefftig zugesetzt/ 2. daß er bald hernach vor grossem Hertzenleyd/ so jhm der fromme Sohn zugefüget/ gestorben ist. Mercket dieses Exempel/ lieben Kinder/ solch Künstlein hat er wider das vierdt Gebott von dem Bapst vnd Bischoffen/ so jm wider seinen Vatter also getrieben haben/ gelernet. Sabell. Emend. 9. lib. 4. Et Vrspergensis in Chron.

Premislai Königs in Böhemen Tod.

An disem tag anno Christi 1230. ist der dritt König in Böhmen/ Præmislaus oder Ottocarus Victoriosus gestorben/ da er 32. jar regiret hat. Selnec.

Sigismundi 1. Königs zu Polen Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1467. ist Sigismundus 1. König zu Poln/ König Casimirs/ vnnd Elisabethen in Poln Sohn/ vor 6. vhr deß morgens geboren. Mechouius.

Maximilianus 1. zum Römischen Keyser erwehlt.

An disem tag/ anno Domini 1486. ist Maximilianus der 1. deß namens/ Ertzherzog in Osterreich/ zu Franckfurt am Meyn zum Römischen Keyser erwehlet worden. Cuspin. Sleid. Eberus. Carion, &c.

1. Comet erschienen. 2. Theurung. 3. König auß Portugal vom Pferdt gefallen/ vnd gestorben. 4. Henrici oder Hinconis Hertzogen zu Münsterberg Tod.

An diesem tag/ anno Domini 1491. 1. Ist ein Comet erschienen. 2. Darauff dasselbig jar grosse Theurung erfolget/ wenig Wein/ Vnfruchtbar vnd Wässerig/ vnd ist das Vieh sehr verschmachtet vnnd gestorben. 3. Der König auß Portugal vom Pferdt gefallen vnnd gestorben. 4. Heinricus oder Hinco Hertzog zu Münsterberg deß Böhmischen Königs Georgij Sohn/ auch damals verschieden. Selnec. Allwegen bedeut ein Comet nichts guts. Vide infra den 12. tag Nouemb. Saur.

Comet bedeut nichts guts.

Andreas Vesalius geboren.

An diesem tag/ anno Domini 1514. ist Andreas Vesalius/ ein fürtrefflicher Artzt vnd Anatomicus/ deß morgens vmb 5. vhr geborn. Eber. Abrah. Buchholtz.

Ludouicus XII. König in Franckreich gestorben.

An diesem tag/ anno Domini 1515. ist Ludouicus der XII. deß namens/ ꝛc. König in Franckreich/ ꝛc. zu Pariß/ ohn Mannliche Leibserben verstorben/ seines alters 53 jar. Eber. Sleidan.

Jacobi Königs auß Schottland Hochzeit.

An diesem tag/ anno Christi 1537. hielt König Jacob auß Schottland Hochzeit/ mit Königin Magdalena Francisci deß Königs auß Franckreich Tochter. Sleidan. lib. 10.

Johannis Riuij Attendor. Tod.

An diesem tage/ anno 1553. ist Johannes Riuius Attendor. ein gelehrter Mann/ der beyder Churfürsten Hertzog Moritzen/ vnd Hertzog Augusti Præceptor gewesen ist/ vnnd viel guter Bücher geschrieben hat/ ꝛc. seliglichen zu Meyssen gestorben. Selnec.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem/ vnd etliche tag hernach anno 1554. sindt am Himmel drey klare vnnd schöne Regenbogen gestanden. Dazumal sind auch von vilen zu Butzaw drey Sonnen gesehen worden. Fincel.

1. Christianus König in Dennmarck gestorben. 2. Sihet ein Gesicht in seiner Kranckheit.

An diesem tage anno 1559. ist Christianus König in Dennmarck vnd Nordtwegen/ Hertzog zu Holstein/ ꝛc. in Christlicher andacht verstorben/ seines alters 56. jar. Eberus. D. Nicolaus Selneccerus setzet in seim Calendario, 2. Da er kranck gelegen/ habe er vor Weinnachten ein Gesicht bey der Nacht gesehen/ daß ein Mann sey in einem weissen Kleydt zu jhm vor das Beth kommen/ vnd gesagt: Er solte guts muhts seyn/ dann auffs neuwe Jar würde sein Kranckheit auffhören/ vnd ewige Gesundtheit folgen. Solches habe er seinem Hoffprediger M. Paulo Nouiomago, vnnd seinem Medico D. Cornelio angezeygt/ die es jhm haben wöllen außreden/ vnnd einen Traum darauß machen. Aber der gottselige König ist darauff blieben/ vnnd hat an dem neuwen Jarßtag/ da er sein Gemahl/ Kinder/ vnd Gesindt alle gesegenet/ mit Fried vnnd Freude seinen Geist in die Hende Jesu Christi befohlen. Hæc Selneccerus.

M. Liborij Flori Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1559. ist M. Liborius Florus, ein gelehrter Mann zu Cörrbach gestorben. Saur.

D. Johannes Pfeffinger verschieden.

An diesem tage/anno Christi 1573. Ist Johannes Pfeffinger der H. Schrifft D. vnnd welcher 33. Jar zu Leiptzig Pfarrherr gewesen/gestorben/seines alters 78. Jar. Buchholtz. (Alij 79. alij 80.)

Reinhardus Hamerus zum andern mal Burgemeister zu Marpurg worden.

An diesem tage/anno Christi 1581. Ist Reinhardus Hamerus zu Marpurg zum andern mal Burgemeister creiret worden/ seines alters 39. jar. Saur.

Büchsen

Der II. tag Januarij.

Büchsen erfunden.

ANno Domini 1380. Sind die Büchsen erstlich in Teutschland erfunden worden. Bonner. Polydorus de Inuent. lib. 2. cap. 11.

Albertus Hertzog in Osterreich zum König in Vngern gekrönt/wirdt hernach auch König in Böhemen.

An diesem tag anno Christi 1438. ist Albertus Hertzog in Osterreich/ Keysers Sigismundi Tochtermann/ Vladislai Königs zu Böhmen Vatter/ mit seim Gemahl Elisabetha zu Stulweissenburg zum König in Vngern gekrönet worden/ vnd bald darnach im Monat Junio desselbigen jars/ zum Böhmischen König zu Prag. Selneccer.

Buchdrucken erfunden.

Anno Domini 1440. ist erstlich das Buchdrucken zu Meyntz/ durch Johan Guttenberger von Straßburg erfunden worden. Sleidan. Buchholtz. Krentzheim. Polydorus Vergilius de Inuent. lib. 2. cap. 7.

Henrichs von Plawen/ Hochmeisters in Preussen/ Tod. Kompt an seine statt Henrich von Richtenberg.

An diesem tag anno Christi 1470. starb Herr Henrich von Plawen/ Hochmeister in Preussen/ ward gen Königsberg geführet/ vnd daselbst begraben/ am fünfften tag deß Jenners an einem Freytag. An seine statt ward Hochmeister gewehlet/ Herr Heinrich von Richtenberg. Mechouius cap. 68.

Ferdinandus/ Caroli V. Großvatter/ nimpt das Königreich Granaten eyn.

An diesem tage/ anno 1492. nam Ferdinandus König auß Hispania/ Caroli V. Großvatter/ das Königreich Granaten eyn/ vnd stösset darauß seine Vettern/ Alzagalem vnnd Bandelem/ vnnd kam mit sieghaffter Hand in die Statt Granaten/ welches Reich 700. jar zuvor Miramolinus der Mauritaner Fürst angericht hatte. Hondorff. Vincent. Sturmius.

Caspar Cruciger geboren.

An disem tag anno 1504. ist Caspar Cruciger der heiligen Schrifft Doct. zu Leypzig in der Nacht vmb 1. vhr geboren/ vnd an das Liecht gebracht worden. Eber. Buchholtz.

D. Luther leßt erstmals seinen Catechisinum außgehen.

An diesem tage anno 1541. ließ Doct. Martinus Lutherus seinen Catechismum erstmals in Truck außgehen. Krentzheim.

Keyser Carolus V. macht sich auß dem Niderland/ wirdt zu Nürnberg herrlich empfangen.

An diesem tag anno 1541. erhube sich Keyser Carolus V. auß dem Niderland/ zo he durch Metz vnd Speyer/ kam darnach gen Nürnberg das erstemal/ vnd ward daselbst mit grossem Pracht vnd Herrligkeit empfangen. Sleidan. lib. 13.

D. Petri Alexandri Bücher zu Brüssel verbrennt.

An diesem tag anno Christi 1545. sind im Niderland deß frommen Christlichen Doctoris, Petri Alexandri/ Bücher zu Brüssel verbrant worden. Der liebe Gott hatte ihm zuvor durch frommer Christen warnung darvon geholffen/ sonst hette er wie seine Bücher im Feur müssen verzehrt werden. Ludouicus Rabus part. 7. de Martyribus.

Bernhardus Ziegeler gestorben.

An diesem tag anno 1552. ist Bernhardus Ziegeler einer vom Adel/ der heiligen Schrifft Doctor/ vnd Hebreischer Sprach Professor/ zu Leyptzig gestorben/ seines alters 56. jar. Eber. Buchholtz/ Fabric. Krentzheim lib. 7. suæ Chronologiæ pagin. 387.

Stephanus Achter.

Gleich wie S. Stephanus/ der erste Märterer vnter den Christen gewesen/ welches Achten man heut pflegt zu begehen. Also ist auch der fromme vnd gerechte Abel in der erstē Kirchen Gottes von seinem mörderischē Bruder Cain vber dem Opfer erschlagen worden/ Aber sein Todt ist nicht vngerochen blieben. Dann Cain ist aller Gnaden vnnd Segens beraubet wordē/ vnd Sündlich in höchster Verzweiflung vmkomen/ ewiglichen gestorben vnd verdorbē. Gen. 4. Abel aber lebet ewiglich/ vnd ist ein Figur Jesu Christi gewest. Solcher Mordt hat sich vngefehrlich zugetragen nach etlicher meynung nach erschaffung der Welt anno 70. Vor der Geburt Christi 3801. Hæc Casp. Goltw. im Kirchen Calender/ fol. 3.

Von anderen dieses Namens bestendigen Martyrern/ Als von Stephano Bruno/ Item/ Stephano de la forge, hastu infra den 2. vñ 3. Augusti ad marg. zu sehen. Saur.

Johan achter.

Casp. Goltwurm setzt in seinem Kirchen Calender / ꝛc. Dieweil man disen tag den achten Johannis pfleget zu begehen / hab ich Johan Hussen an die statt setzen wöllen. Dieser ist zur zeit Keyser Sigmunds / vmb deß willen / daß er bestendiglich mit Johanne Baptista wider die geistliche vnd fleischliche Hurerey deß Bapsts vnd seiner Gesellschafft gepredigt vñ geschriben hat / zu Costnitz durch vnbilliches Vrthel deß Parteyischen Concilij, zu dem Tod verurteilt vnd verbrant / vnd in bestendiger Bekandtnuß vnnd Anruffung Jesu Christi / im HERREN entschlaffen. Vide infra den achten Julij. Saur.

Viel anderer Märtyrer gedenckt Vincē. Sturmius in seinem Calendario, als Johannis Clerick / darvon besihe infra dē 16. Junij / ad marg. Iohannis Diasij, Iohannis de Caduc. infra 1. Julij. Johanis von Andorff / infra 14. Julij. Saur.

Deßgleichen so ist Johanes Beck von Worden in Holandt / durch seinen Vatter gleich in seiner jugendt getrungen / zu einem Papistischen Pfaffen sich weihen zu lassen / welcher Stand jm niemals gefallen / deß er sich offtermals beklagt. Hat sich auch entlich in den heligē Ehestand begeben / vnd wider deß Bapsts Ablaß / der im Stättlein auffs new war verkündiget worden / sich hart geleget. Vnd nach dem er die rechte Warheit bekandt / ist er in ein hart Gefengnuß gelegt worden / vnd von den Inquisitoribus hart bedrengt / ist doch bestendig blieben / degradirt vnd in ein spörtlich gelb Kleydt angethan worden. Vnd nachmals als er der Lutherischen Lehr anhengig erfunden / jn anzubinden / in Ehestandt begeben hatte / verbrandt worden. Da nun der Hencker jm nach dem Halse gegriffen / jn anzubinden / Hat er frölich gesagt: O Hell / wo ist nun dein Ruhm? Tod / wo ist nun dein Sieg? Der Tod ist verschlungen in dem Sieg deß HERREN Jesu Christi. Hat also den Strick selber an seinen Halß gethan vnd gesagt: O Jesu Christe / du Son Gottes / gedencke mein / vnd erbarme dich mein / ꝛc. Vnd ist in solchem Gebett erstickt / Anno Christi 1525. Hæc L. Rabus part. 3. De Martyribus.

Noch eins. Iohannes Mollius Mont Ilcinus, ein trefflicher hochgelehrter Theologus vnd Philosophus / ein Jacobiner / hat Anno 1531. zu Brixen (da er Professor gewesen / vnd die Christliche Warheit begundt zu schmecken) von tag zu tage wol in der reinen Lehr deß Euangelij zugenommen. Ist Anno 1532. zu Meyland Professor worden. Nachmals Anno 1533. gen Pauí in die hohe Schule / letzlich gen Bononien kommen. Da man die Warheit bey jhm vermerckt / Ist er von seinen Brüdern den München / die auch die Warheit lieb hatten / gebetten / jhnen die Epistel S. Pauli an die Römer zu lesen / hat auch solches gethan. Da man nun seinen Eiffer zur Warheit vermerckt / ist er zu Rom verrahten / citiert vnd gefenglich eyngezogen / vnd zu verbrennen verdampt in der Kirchen Sanct Maria zu Rom / da die Cardinäl / Bischoffe vnd Prelaten in höchstem Pracht gesessen. Er hat aber jhnen jr Buberey / Ehrgeytzigkeit / ja all jr lästerlich Leben / nach ordnung also für jederman fürgeworffen / daß sie nicht wenig zu schanden worden. Bald aber ward ein Befelch geben / da ward er mit einem Perusinischen Weber an Galgen gehengt / vnd darnach verbrandt / Anno 1553. Idem Rabus.

M. T. Cicero geboren.

AN diesem tage / Anno mundi 3859. seu vrbis Romæ 648. Da Quintus Serranus, vnd Q. Scipio zu Rom Burgemeister waren / vñ die Cimbri in die Grentze deß Römischen Reichs kamen / vnd Aurelium Scaurum, nach gewonnener Schlacht / gefangen vnd getödtet haben / das ist / 103. jar vor Christi geburt / ist M. T. Cicero, ein Liecht der Lateinischen Sprache / geboren. Vide Gell. lib. 15. cap. 28. Et Cicce. lib. 7. Epist. 5. ad Attic.

Erdbidem in Böhem vnd Lombarden.

An diesem tage anno Christi 1117. ist in Böhem vnnd Lombarden ein schröcklicher Erdbidem gewest / an etlichen orten 40. tage lang / vnd hat viel Clöster vnnd Gebäw eyngerissen / vnd viel Menschen erschlagen. Selnec. Et Krentzheim lib. 5. Chronologiæ suæ pag. 238.

1. Henrici VIII. Königs in Engelland Tod. 2. Kompt an seine statt Eduardus VI. 3. Reformiret die Kirchen.

An diesem tage anno Christi 1547. 1. Starb Henricus der VIII. König in Engelandt. Eber. Sleidan. lib. 18. Buchh. &c. 2. Vnd hatte zum regierenden Herrn verlassen Eduardum VI. einen jungen Herrn von 10. jaren / so ein erstgeborner Sohn der Königin Anna / seines dritten Gemahls gewesen. Hondorf. 3. Dieser reformiret die Kirchen seines Reichs / vnd schaffet durch raht vnd hülff Herrn Thome / deß Erzbischoffen zu Cantuaria, das Bapsthumb ab. Sleidan. lib. 13.

Valentini Breul Tod.

An diesem tage / anno 1547. ist Valentinus Breul von Liechtenaw / Hessischer Cantzler / ꝛc. gestorben. Saur.

Vitus Ortel Winßhemius gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1570. ist Vitus Ortel Winßhemius / Doctor der Artzeney / vnd Professor der Griechischen Sprache / in der Academi zu Wittenberg / ꝛc. gestorben / seins alters 69. jar. Buchholtz. Krentzheim setzt in seiner Chronologia pagin. 397. das Alter dieses Viti auff 68. jar / fünff Monat / vnd zwen Tage. Krentzheim.

Joachimus II. Marggraff vnd Churfürst / verschieden.

An diesem tage / anno Christi 1571. ist Joachimus II. Marggraff vnd Churfürst zu Brandenburg / ꝛc. plötzlich im Schloß Cöpnik zu Berlin gestorben / seines alters 66. jar / seiner Regierung im 36. jar. Nach jm ward Churfürst sein Son Marggraff Johannes Georgius. Buchh.

Der IIII. tag Januarij.

Clemens III. zum Bapst erwehlet.

AN diesem tage/anno Christi 1188. ward Bapst Clemens der III. dieses Namens erwehlet/regierete drey jar/zwen Monat/vnd 15. tage. Onuphrius.

1. Friderici Marggraff zu Meyssen Tod. 2. Fundirt die Academi zu Leiptzig. 3. Ward Bellicosus genannt.

An diesem tage/ anno Christi 1428. 1. Starb zu Weissenfelß Friderich Marggraff zu Meyssen/der erste Churfürst zu Sachssen/ligt zu Altenburg begraben. Eber. 2. Er hat die Academi zu Leiptzig fundirt. 3. Vnd von seiner Mannheit vnnd Glückswegen/ist er Bellicosus, der Streitbare genannt worden. Vinc. Sturmius.

Comet erschienen.

An diesem vnd nachfolgende tage/ anno Christi 1491. ist ein Comet erschienen im zeichen deß Fisches/eines dunckeln scheins/mit einem langen Schwantz gegen Morgen außgestreckt/folgete der Sonnen Nidergang nach/vnd vergieng vmb die Fasten wider. Darauff ist erfolget ein grausam Vihesterben/sonderlich vnter dem Rindtsviehe vnd Schweinen. Mechouius lib. 4. cap. 64. 73.

Zwen Jüden sampt jrer Mutter verbrannt.

An diesem tage anno Christi 1504. sindt zu Strakonitz in Böhem zwen Brüder/Jüden/verbrant worden/wie auch zuvor jr Mutter/dieweil sie ein Christlich Knäblein mit Messern greulich gestochen vnd erwürgt hatten/dem HERREN Christo zu troz vnd vnehrn. Vnd ist dergleichen sonst auch in Engelland/zu Pariß/zu Trient/zu Bacherach/vnd zu Weisensee/vnd anderßwo/ꝛc. geschehen. Selnec.

1. Groß Sterben zu Meyssen. 2. Wolfeile daselbst.

Anno Christi 1508. 1. Ist zu Meyssen ein groß Sterben gewesen. 2. Vnnd ist die zeit daselbst das Getreyde gar wolfeil worden. Dann man hat gekaufft einen Scheffel Korns vmb fünff Silbergroschen/ Gersten vmb 6. Groschen/ Habern vmb drey Groschen. Georg. Fabric.

Hertzog Friderichs Churfürsten Tod.

An diesem tage/anno Christi 1525. Ist vngefährlich drey tage vor der Bauwern Auffruhr in Türingen verschieden Hertzog Friderich der Churfürst zu Sachssen/ vnter welches Schutz Doct. Martin Luther zu Wittenberg gelehret hat. Nach jm ist Churfürst worden sein Bruder Hertzog Johannes. Palmerij Zusatz. Item Kreutzheim lib. 7. Chronolog.

1. Joachim von Saldern helt Hochzeit. 2. Erschießt sich selber.

An diesem tage/anno Christi 1557. 1. Hat Joachim von Saldern/ein Braunschweiger/vnd Waldeckischer Juncker vnd Diener/ꝛc. mit N. einer Hoffjungfraw von Würtzberg/welche nit fast reich war/zu Waldeck Hochzeit gehalten. 2. Hat hernacher am 4. tage heimlich sich selbst vorm Schloß erschossen. Trygophorus.

Johannis Sauren Tod.

An diesem tage/anno Christi 1572. Ist Johannes Saur/Abrahami Saurs erster Sohn/ꝛc. gestorben. Saur.

M. Georgius Sohn disputirt.

An disem tag/anno Christi 1578. hat M. Georgius Son/der heiligen Schrifft/ vnd Hebreischer Sprach Professor zu Marpurg in Hessen/ꝛc. 77. Theses, de Iustificatione hominis coram Deo, dadurch gradum Doctoris zu erlangen/disputiert. Saur.

Kindlin acht.

Goltw. in seinem Kirchē Calēs fol. 5. spricht: Dieweil von den vnschuldigen Kindtlein an seinem ort meldung geschehen/ꝛc. Wöllen wir auff diesen achten tag/ auch der drey vnschuldigen Knaben gedencken/ dieweil sie dz auffgerichtete güldene abgöttische Bildt Nebucadnezars nit wolten anbetten vnd verehren/sind sie in bestendiger Bekantnuß Gottes blieben/vnd in einē glüenden Offen geworffen. Die Männer aber/so die Knabē verbreßen solten/sind von den Feurflammen verdorben/ Die Knaben aber/gantz am Leibe vnd Kleydern vnverletzt blieben vnd erhalten. Dadurch ist der König vnd gantz Babel zu warer Erkandtnuß Gottes bracht worden. Daniel. 3. Anno mundi 3398. Regni Nebucad. 18.

Der V. tag Januarij.

Simeon.

Diser Simeon ist ein fromer vnd Gottsfürchtiger Mann gewesen / zu Jerusalem wonhafftig / Er wartet auff den Trost Israel / Vnd der H. Geist führet jn eben zu der stund in Tempel / da dē HERREN Christum seine Eltern / nach dem Gesetz / Leuit. capit. 12. darstelleten: Da nam er das Kindlein auff sein Arm / vnnd lobete Gott mit frölichem Hertzen / Vnd weissaget in solchem Lobgesang vō jm / vnd seinem geistlichen Regiment vnnd Reich / Luc. 2.

Noch ein Simeon ist gewest / Bischoff zu Seleutia in Persia / zur zeit Saporis deß Persischen Königs / welcher von den Persischen Weisen / als ein Auffrührer vnd Verrähter deß Lands verklagt / dadurch die Christen hefftig beschwert / vnd er auch gefangen / vnd hundert Christen vor vnd mit jm vmbbracht worden. Geschehen nach der Rechnūg Eusebij / an. Chri. 348. Sozomenes lib. 2. ca. 11.

Anno Domini 1476. ward das Kindlein vō Trient / so dritthalb jar / vnd Simeon genañt / von den Jüden gemartert / welche widerumb jr Straff empfangen. Vinc. Sturm.

Ezechieli dem Propheten die Zerstörung Jerusalem verkündiget.

AN diesem tage / ward dem Propheten Ezechieli die Zerstörung der Statt Jerusalem verkündiget. Ezech. cap. 33.

Hieronymus Ebener geboren.

An diesem tag / Anno Christi 1477. ist Hieronymus Ebener / einer vom Raht zu Nürnberg / geboren. Eber.

1. Hertzogs Carl von Burgund Schlacht mit den Schweitzern. 2 Kompt vmb.

An diesem tage / welcher ein Sonntag gewesen / anno Christi 1477. thet Hertzog Carl von Burgund eine Schlacht mit den Schweitzern / vnd jren Bundtsgenossen bey Nanse in Lottringen / vnnd ward sein Volck erlegt. 2. Er auch selbst erschlagen / sein Leichnam ward vnter den erschlagenen gefunden / vnd am dritten tage hernacher in der Stattkirche zu S. Georgen begraben. Als er gelebt hatte 43. jar / ein Monat / vnd 25. tage. Nauclerus, Chron. Philippi Mel. lib. 5.

Straßburger Bündnuß mit denen von Zürich / Bern vnd Basel.

An diesem tag / anno Christi 1530. machten die von Straßburg einen Bundt mit denen von Zürch / Bern vnd Basel / ꝛc. Sleidan. lib. 7.

Reichßtag zu Cölln.

An diesem tage / anno Christi 1531. hielt Keyser Carolus v. einen Reichßtag zu Cölln am Reyn / damit ein Römischer König erwehlet würde / darzu er seinen Bruder Ferdinandum / den Böhmischen vnd Vngerischen König / vorgeschlagen. Wider solche Erwehlung / so diesen 5. Januarij geschehen / hat der Churfürst von Sachsen / weil es wider die Statuta oder Gesatz Caroli IIII. war / protestirt. Hond. Vincen. Sturm.

Wunderzeichen am Himmel zu Münster in Westphalen gesehen.

An diesem tag anno Christi 1534. ist zu Münster in Westphalen / vber der Statt am Himmel / erschienen ein langer Mann in einem Königlichen Ornat / vnd güldener Kron auff seinem Häupt / der hat in seiner rechten Handt ein bloses Schwerdt / in der lincken ein Geysel getragen. Bald darnach ist ein ander Mann gesehen worden / hat beyde Hend hart zusammen getrückt / vnd sind auß seinen Feusten vil Blutstropffen geflossen. Dazumal hat man auch drey Sonnen gesehen / vnd ist der Himmel voller Feurglut in allen vier theilen greßlich erschienen. Deßgleichen ist offt vmb die Stattmaur Gesicht gesehen worden. Durch welche Wunderzeichen ist die Empörung vnd grausam schädlich Vornemen der Widertäuffer zu Münster bezeyget worden. Fincelius lib. 2. de Prodigijs.

Christoff Hertzog zu Mechelburg geboren.

An diesem tage / anno Christi 1537. ist Hertzog Christoff zu Mechelburg / ein halb vhr vor 12. vmb den mittag geboren. Eber.

Wunderzeichen am Himmel.

Am abend trium Regum anno Christi 1556. ist zu Gawer in der Schlesien / am Himmel ein Bahre gestanden mit zweyen Liechtern / hinder der Bahre sindt zwen Mäñer gestanden / die mit einander feindtlich gekempfft haben / welcher Kampff lange gewehret. Da aber die Männer verschwunden / sindt die zwey Liechter auff die Bahre gefahren / vnnd allda stillgestanden. Solch Gesicht hat bey 4. vhren nachein ander gewehret. Finc. lib. 2.

Heilig Dreyfaltigkeit sich offenbart.

AN diesem tag/anno Christi 30. hat sich die heilig Dreyfaltigkeit offenbart beym Jordan/als Jesus Christus von Johañe dem Täuffer getaufft ward. Matt. 3. in fin. Marc. 1. gleich im anfang. Luc. am 3. vers. 21. Solches achte ich die vornembste drey Könige. Saur.

HERR Christus sein erst Miraccl gethan.

An diesem tage / anno Christi 31. hat Jesus Christus vnser Heylandt / auff der Hochzeit zu Cana in Galilea sein erstes Miraccl vnd Wunderzeychen gethan/ Joh. an. 2.

Berengarij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1170. Ist Berengarius der erste Sacramentirer in Franckreich/der da geleugnet / daß der Leib vnd das Blut Christi im Abendmal wesentlich gegenwertig sey/vnd außgetheilet/gessen vñ getruncken werde/ rc. gestorben. Vnd ob er gleich offentlich seinen lästerlichen Irrthumb widerruffen/ vnnd sonst ein frommer Mann gewest/jedoch hat er diese wort vor seinem Tod gesagt: Heut werde ich erscheinen vor meinem HERREN Jesu Christo / kan aber nicht wissen/ob ich zur Seligkeit/oder zu meiner Verdamnuß erscheinen werde. Ich hoffe ja/ich werde selig werden / Aber weil ich so viel junge vnnd alte Leut verführt habe / die ich selbs nit hab wider zum rechten Glauben bringen können/so fürchte ich/ich sey verdampt. Vide Gersonem.

1. Keyser Maximilianus I. gestorben. 2. Ward D. Luther wol gewogen.

An diesem tage / anno 1519. hat Keyser Maximilianus der I. ein Reichßtag angestellet/von wegen Doctor Luthers / den er selbs sehen vnd hören wöllen. Ist aber nicht fortgangen/weil der Keyser schwach worden vnd gestorben. 2. Es ist aber der fromme Keyser dem Doctor Luther sehr gewogen vnd geneygt gewesen / vnd hat zu D. Degenhart Pfeffinger deß Churfürsten zu Sachssen Hertzog Friderichen Legaten gesagt: Saget dem Churfürsten/daß er diesen Münch wol halte/dann wir werden seiner auch in kurtzer zeit wider der Romanisten Tücke bedürffen. Dann der Keyser hatte Doctor Luthers Disputation wider den Ablaßkrämer Tetzel gelesen. Nicol. Selneccer.

Ein Söldners Weib gebiert drey Söhne.

An disem tage/anno Christi 1547. hat eines Söldners oder Einspennigers Weib zu Nürnberg drey schöner Söhn geboren / die in der Tauff/ Melchior/ Caspar/ vnd Balthasar sind genennt worden. Der Vatter war eben dazumal zur Neuwstatt von Marggraff Albrecht gefangen. Selnec.

Nicolaus Selneccerus/ Paulus Eberus/ Jacobus Lechnerus zu Wittenberg zum Predigampt ordinirt.

An diesem tage / anno Christi 1558. sindt zu Wittenberg zum Predigampt ordinirt worden drey Lehrer/ D. Paulus Eberus/ D. Jacobus Lechnerus / vnd D. Nicolaus Selneccerus. Vnde Versiculi: Dum iam tres Reges Ecclesia nostra celebrat, Consilio Reges tres creat vnanimi. Phil. Melanth.

Reichßtag zu Augspurg.

An diesem tage/anno Christi 1510. hielt der Keyser einen Reichßtag zu Augspurg/ derselbig gienge auff diß Fest der heiligen drey Könige an/ vnd wärete biß in Meyen. Auff disem Reichßtag sind auch kommen der Könige auß Franckreich/ Arragonia/ vnd Vngern Gesandte/ vnd ist vom Venedischen Krieg allerley gehandelt worden. Krentzheim.

Drey König.

An disem tag/wie Epiphanius schreibt / sindt die Weissen auß Morgenlandt kommen/ jre Schätz auffgethan/ vnd dem newgebornē Kindlein Jesu/Goldt/ Weyrauch vnd Myrrhen geschenckt/Anno Christi 1. Vide Matthe. vers. 1. 2. 3. 4. &c. Ob es aber drey oder mehr Könige (wie wirs in gemeyn nennen) seyen gewest/ stehet im zweiffel / Gläublich ists / es seyen mehr Gefehrten gewesen. Etliche habē den dreyē Königē Namen geben/ Melchior/ das ist/ein durchleuchtiger König. Caspar/ Cantzler. Balthasar/ Princeps militiæ. Damit habē die Alten anzeygē wöllen / daß alle Reich vñ Stände dem Herrn Christo vnderworffen seyn sollen/ vñ daß in einem gutē Regiment diese drey ämpter hoch von nöhten seyen. Hæc Goltwu. im Kirchen Calender/ fol. 7. D. Hedio in seiner Chronick in part. 4. erzehlet dises. Daß anno Christi 1517. sindt fünff Münch/ schwartze Morē/ auß India gē Straßburg kommen/ welche haben Rom/ vnd die drey Könige zu Cölln besuchen wöllen. Jrer warē 7. mit einander gezogen / von denen zwen auff der Reyse gestorben/ habē auch gesagt/ wie sie zwey jar lang gereyset/ vnd den bericht gethan/ wie daß die H. drey Könige auß jrem Land gewesen weren/ vnd hetten darinn geregirt/ nemlich/ König Melchior auß Nubia/ König Balthasar auß den Inseln Codalie vñ Saba / König Caspar vō Tharpis. Jtem/ sie habē auch gesagt / wie S. Thomas der Apostel begraben lig in einer Insul Grossilla genannt. Jr Closter lege in einer Statt/ so man Cassana nennet/ jr Ertzbischoff vnd Regent were Priester Johannes/ rc. Diesen München ist von vielen grosse Ehre vnd Geschenck erzeyget. Von dem Bericht aber der heiligen drey König/ wirdt einem jeden in sein Vrtheil gestellet/ Dann der mehrer theil nichts/ denn Fabel vnd Münchsgedicht ist. Hæc Casp. Hedio loco citato.

Der VI. tag Januarij.

Adolphus von Nassaw ward Römischer Keyser.

An diesem tag / anno Christi 1292. ist Adolphus von Nassaw auß List deß Ertzbischoffs zu Meintz zu erst Römischer Keyser genannt vnd salutirt worden. Er hat regiret 6. jar vnd etliche Monat. Buchh. Von seinem Todt besihe den 14. Julij.

Helias Eobanus Hessus geboren.

An diesem tag / anno Christi 1488. ist Helias Eobanus Hessus / ein fürtrefflicher vnnd namhafftiger Poet / zu Bockendorff an der Franckenberger Grents in Hessen / deß morgens vmb 5. vhr geboren. Vide plura in historijs de eius vita. Camerarius setzt seinen Geburtstag auff den 5. Januarij. Saur.

Augustini Schurpffen Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1495. ist Augustinus Schurpff ein vberauß erfarner Doctor der Artzeney / ꝛc. zu S. Gallen in Schweitz geboren worden. Eber.

Wilhelmi Megalis Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1510. ist Wilhelmus Megales / der Hertzogen von Lüneburg Præceptor, deß morgens zwischen 6. vnd 7. zu Würtzburg geborn. Ebe.

Caspar Peucerus geboren.

An diesem tag / anno Christi 1525. ist Caspar Peucerus / der Philosophi vnd Medicin Doctor / Philippi Melanthonis Eyde / zu Budissin in der Schlesien geborn. Ebe.

Johannis Hessen Tod.

An disem tag / anno Christi 1547. ist Johannes Hess / der heiligen Schrifft Doctor vnnd Pfarrherr in der Schlesien zu Preßlaw / ꝛc. gestorben. Seines alters 60. jar. Buchh. Item Krentzheim lib. 7. Chronolog.

Samuel Graff zu Waldeck verschieden.

An diesem tage / anno Christi 1570. ist Samuel Graff vnd Herr zu Waldeck / ꝛc. deß morgens zwischen 7. vnd 8. vhr gestorben / seins alters 42. jar. Saur.

Josephus Lorichius gestorben.

An diesem tage / anno 1574. ist M. Iosephus Lorichius Hadamarius, ein gewaltiger Historicus vnnd Professor Historiarum zu Marpurg / endtlich der Statt Cassel Secretarius, &c. zu Cassel gestorben.

Johannis Garnerij Tod.

An diesem tage / anno 1574. ist M. Johannes Garnerius Gallus / ein gewaltiger Theologus vnd Professor zu Marpurg / ꝛc. zu Cassel gestorben. Nigid.

Epicurus

Der VII. tag Januarij.

Epicurus geboren.

An diesem tage ist geborn Epicurus der Philosopus, im 7. jar nach dem Tod Platonis / vnnd im 20. jar nach der Regierung Philippi Königs in Macedonia. Hond. Vinc. Sturm.

Letzter Rahtsbeschluß zu Rom.

An diesem tage / Anno conditæ vrbis Romæ 705. das ist / 46. jar vor Christi geburt / ist offentlich angeschlagen worden der letzte Rahtsbeschluß zu Rom / Daß alle Richter / Zunfftmeister vnd Bürgermeister dahin fürnemlichen arbeiten solten / daß nichtjrgent gemeine Statt möchte einē schaden nemen / Dadurch die Burgemeister Lentulus / Marcellus vnd Pompeius / gleich das Schwerdt vberkommen / wider den Iulium Cæsarem. Vnd ist diß Edict gleich als ein Heertrummel gewesen zum Burgerlichen Krieg vnd Auffruhr. Iul. Cæs. lib. 1. belli ciuilis.

Gregorius XIII. Bapst geboren.

An diesem tage Anno Christi 1502. ist Gregorius deß Namens der XIII. Bapst / deß Abendts nach essen vmb 6. vhr zu Bononien geborn. Iunctinus.

Disputation zu Bern zwischen den Euangelischen vnd Papisten.

An diesem tag / Anno Christi 1528. hat sich zu Bern die Disputation zwischen den Euangelischen Predicanten vñ den Papistē angefangen / darinen Chunradus Treger / ein Augustiner Münch / der sich mit der Vätter Schrifften vnd Lehre / vnd nit mit Gottes Wort / vnd der heiligen Schrifft Zeugnussen thet behelffen / abgewiesen / vnd gordnet ward / Daß man nun auß den Büchern deß alten vnd neuwen Testaments disputiren vnd schliessen solte. Dise Disputation nam ein ende den 26. Januarij / Darauff bald zu Costnitz vñ auch anderswo / die Messe / Altar vnd Bilder abgethan sindt worden. Sleidan.

Eberhardi Hertzogen zu Wirtenberg Geburtstag.

An diesem tage anno Christi 1545. ist EBERHARDVS, Hertzog zu Wirtenberg / Hertzog Christoffels erster Son / zu Stutgarten deß Abends vmb 5. vhr geboren. Eberi Calend.

Concilium zu Trident.

An diesem tage anno Christi 1552. gieng das Concilium zu Trident an / vnd dahin kamen auch deß Churfürsten von Sachsen Hertzog Moritzen Abgesandten / vnd hielten an neben den Wirtenbergischen vñ denen von Straßburg vmb ein sicher Geleyd / für jres theils Theologos, vnd erlangten dasselbig auch vom Concilio / doch nit aller dings nach jrem begeren. Sleida. lib. 23.

Henrici Vietoris Tod.

An diesem tage Anno Christi 1575. ist Henricus Vietor, ein Doctor vnd Professor der heiligen Schrifft zu Marpurg gestorben. Nigid.

Seuerini

Isiodorus.

Isiodorus Episcopus Hispalensis. Diser hat viel vber die Bücher der heyligen Schrifft geschribē / welche noch zum theil vorhanden sind. Er hat gelebt vñ gelehret zur zeit Heraclij deß Römischen Keysers / Anno Christi 630.

Es ist sonst noch ein Isiodorus gewest / welcher vmb bestendiger Christlicher Bekandtnuß willen / neben anderen Christen vnter Decio dem Römischen Keyser gelitten / vnnd endtlich von dem Tyrannen vñbracht / vñ von der elenden Welt zu der himlischen Geselschafft sind abgefordert worden. Goldtw. fol. 8.

S. Erhards tag.

Dieser Erhardus ist ein Schottländer gewest/ welcher das Euangelium Jesu Christi in Beyerland außgebreytet/ vnnd bestendiglich auch am Reinstrom hin vnnd wider geprediget hat. Man schreibt/ er soll S. Ottilien durch Gottes genad jr Gesicht widerbracht haben/ anno Christi 750.

Erhardus Snepfius ein Doctor der heyligē Schrifft/ gehöret auch in die zahl/ welcher anfenglich im Wirtenberger vnnd Schwabenland/ darnach in der Graffschafft Nassaw/ Sarbrücken/ zu Weilburg/ vnd darnach zu Marpurg in Hessen/ vñ widerumb im Wirtenberger Land zu Tübingen/ bestendiglich gelehret vnd geprediget hat. Entlich vnter Carolo/ dem V. zur zeit deß Interims vertrieben vnnd gen Jenam kommen/ biß ins 1558. jar/ daselbst ist er den 1. Nouembris seliglich gestorbē. Hæc Casp. Goltwurm in seinem Kirchen/ Calender. fol. 9. vide infra diem 1. Nouembris.

Erhardus ein anderer dises Namens/ ein Münch zu Lüneburg/ hat geschriben in die 5. Bücher Mosis/ vñ ein Commentarium vber die Homelias oder Sontags Predige. Hat gelebet anno Christi 980. Trithemius.

Seuerini Tod.

An diesem tag/ Anno Christi 481. ist der heilig Mann Seuerinus in Oesterreich/ ꝛc. gestorben. Es wirdt viel von jm geschrieben in Chron. Auentini lib. 2. de Imper. Romanis.

Fridericus III. Pfaltzgraff in Sachsen von seinem eygenen Weib ermordet.

An diesem tage/ Anno Christi 1065. ist Fridericus der III. Pfaltzgraff in Sachsen/ durch seines eygenen Ehebrecherischen Weibes List/ ermordt worden. Es hat sich aber dieser Mordt also zugetragen: Deß Pfaltzgraffen Gemahl/ Adelheit genannt/ hatte einen Graffen in Türingen heimlich lieb gehabt/ Damit sie nun jres Herrn abkommen möchte/ legt sie es mit dem Graffen an/ daß er mit gewapneter Handt auff solchen tag kommen solte/ vnd in jres Herren Wiltbahn bey Burg Schiplitz jagen/ sie wolt aber den tag zu baden jhren Herrn bereden. Wie nun jhr Herr im Badefass/ kam der Graff vnd jagte bey der Burg/ Bald lieff die Pfaltzgräfin mit vngestümm zu jrem Herren/ vnd sagte: Was das seyn solte? Der Graff auß Düringen wer vorhanden/ vnnd jagte jhm freuentlich auff dem seinen/ ꝛc. Deß erzürnet sich der Pfaltzgraff/ eilet auß dem Bade/ warff seinen Mantel vber sich/ vngerüst auff einen Gaul/ eilet hiermit hinauß/ so bald er kompt/ wirdt er von dem Graffen erstochen. Chron. Ernesti Brotauffs/ lib. 2. capit. 12. Ließ daselbst weiter/ wie es dem Graffen endlich gangen.

Comet.

An diesem tag/ Anno Christi 1491. entstund ein Comet im zeichen der Fisch/ eins tunckeln scheins/ mit einem langen Schwantz/ gegen morgen außgestreckt/ folgeten der Sonnen nidergang nach/ vnd vergieng vmb die Fasten wider. Krentzheim.

Ferdinandi König auß Castilien Triumph.

An diesem tage/ anno Christi 1492. hat FERDINANDVS, König auß Castilien/ einen herrlichen Triumph gehalten/ da er die Statt Granatē den Mauritanern widergenommen. Hond. Vinc. Sturm.

Hertzog Johann Friderich II. geboren.

An diesem tag/ Anno Christi 1529. ist Hertzog Johann Friderich der zweite/ Hertzog Johan Friderichs Churfürsten ältester Son/ ꝛc. deß morgens vmb siben vhr geboren.

Alexander Medices/ Hertzog zu Florentz/ von seinem eigenen Vatter vmbbracht.

An diesem tag/ anno Christi 1537. ist Alexander Medices/ der vom Keyser/ durch Clementis deß Bapsts anstifftung/ war zu einem Hertzog zu Florentz gemacht worden/ ꝛc. von seinem eygenen Vatter in der Nacht in seinem eygen Hauß vmbbracht worden/ villeicht auß vorhabens/ die Statt in vorige Freyheit zu bringen. Der Thäter ist mit seinem Knecht/ der jm darzu geholffen/ darvon kommen/ hat gen Venedig Philippo Stroze/ deß ermordten Hertzogen abgesagtem Feindt/ dieselbige Botschafft bracht. Endtlich aber vber 11. jaren/ ist solcher Mordt an jm gerochen/ daß ob er gleich nicht an einem ort gehalten/ ist er doch zu Venedig von etlichen auff jhn bestaltē/ oder mit Gelt gekaufft/ gleichsfalls auch vmbbracht worden. D. Beutherus in supplemento Sleidani.

Justus Imßberger zu Brüssel enthäupt.

An diesem tage/ anno Christi 1544. ist Justus Imßberger von Löuen/ ein frommer Christlicher Mann/ so die Euangelische Warheit bekennet/ gen Brüssel gefänglich bracht/ da er hernacher vmb der Warheit willen/ weil er die nicht verleugnen hat wöllen/ zum Tode verdampt worden/ vnd für jederman auff dem Marckt enthäupt. Lud. Rabus 7. parte de Martyrib.

Marggraff Albrechten Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1557. ist Albertus Marggraff von Brandenburg/ ꝛc. Casimiri Sohn/ als ein Exul bey seinem Schwager Carl dem Marggraffen zu Baden

Baden in einem Flecken/Pfortzheim genannt/gestorben/ seins alters 35. jar. Sleida. Eber. Buchh. Melanth.

Johannes Lasco gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1560. ist Johannes Lasco ein Polack/ welcher vil geschrieben/ꝛc. gestorben/ seins alters 61. jar. Buchh.

Marggraff Joachims Friderichs Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1570. Hat Joachimus Fridericus Marggraff zu Brandenburg/ Marggraff Hans Jörgen Sohn/ mit Catharina/ seines Vettern Marggraff Johans Tochter/zu Cüstrin sein Beylager gehalten. Buchh.

Julianus.

Diser ist ein Antiochener gewest / vñ hat vñ bestēdiger bekantnuß Christi willen / vnter dem Tyrannischen Keyser Diocletiano gelitten / vnd ist bestendiglich gestorben.

Es ist ein anderer gewest / darvon Prudentius meldet.

Item / Ein anderer Viēnensis, ein Gallier / nicht allein ein weltlicher / sondern auch ein Christlicher Ritter gewest / welcher auch vnter Diocletiano ritterlich vmb Christliches Namens willē gestritten vnd gelitten hat.

Es ist auch ein Cardinal dieses Namens gewesen / welcher von dem Bapst Eugenio in Vngariā, zwischen dem König Laßlaw zu Polen / vnnd Königs Albrechts Ehgemahl fride zu machen / ist geschickt worden / Vnnd das ward im jar 1444. vnd zogen mit Heerskrafft wider die Türcken / vnd schlugen bey 40. tausent. König Laßlaw wardt verwundt vnd starb / deßgleichen auch der Cardinal Hęc Goltw.

Ein anderer Julianus Capuanus / ist ein Bischoff zu Capua / eines gar geschwinden vnd sinnreichen Verstādts / wie Marianus Scotus schreibt / in H. Schrifft wol gelahrt / der die Lateinische vñ Griechische Sprache wol studiret / vnnd ein fürtrefflicher Maß vnter andern Christlichē Lehrern gewesen. Entlich aber / als man jnen worden / daß er der falschen Lehre deß Pelagij anhengig / hat man jn von dem Bisthumb verstossen. Derhalben er sich an den Ketzer Pelagium gar gehēgt / anno Domini 440. vñ viel böser Bücher geschriben. Ist gestorben vnter dem Keyser Valentiniano / deß Constantini Son. Hæc Ma-

Böhemisch König zu einem Churfürsten erhaben.

AN diesem tage / anno Christi 1356. hat Carolus IIII. auff dem Reichstag zu Nürnberg den Böhemischen Könige zu einem Churfürsten deß Römischen Reichs erhaben / vnnd da zuvor nach Ordnung Keysers Ottonis deß III. vnd Bapst Gregorij V. nicht mehr dann VI. Churfürsten gewesen / Hat auch damahls die güldene Bulla geordenet. Chronica Ernesti Brotauffs lib. 2.

Joachimus II. Marggraff zu Brandenburg geboren.

An diesem tage / Anno Domini 1505. ist Joachimus deß Namens der II. Marggraff zu Brandenburg / ꝛc. nach Mittag vmb I. vhr / von Frauw Elisabeth deß Königs auß Dennmarcks Tochter geboren. Eber.

Annen Königin in Franckreich Tod.

An diesem tage / anno Christi 1514. Starb Königin Anna deß Königs Ludwigs deß XII. in Franckreich Gemahl. Krentzheim / Naucleri Zusatz.

Adrianus VI. wirdt Bapst.

An diesem tage / anno Christi 1522. ist zum Bapst erwehlet Adrianus der VI. ein geborner Teutscher von Derthusen / ꝛc. Keyser Carls deß V. Præceptor, sitzt im Ampt nur ein Jar / acht Monat / sechß tage. Krentzheim libro septimo Chronologiæ.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem tag / anno Christi 1529. ist zu Nacht vmb 10. vhr an vilen enden Teutsches Landes am Himmel ein erschröcklich feurige Klufft gesehen worden. Solches Zeychē hat sonder zweiffel den grossen jaßier / so bald darauff erfolget / bezeuget. Daß der Türck Solymannus / welcher mehr dann in dritthalb hundert tausent starck gewesen / Hat dazumal eyngenommen die Stätte / Fünffkirchen / Stulweissenburg / Pest / vnd darnach Offen / Vnd ob er wol den Knechten / so dariñ gelegen / frey sicher Geleydt zugesaget / findt sie doch / als bald sie auß der Statt gezogen / erstlich von den Türcken wehrloß gemacht / darauff geplündert / vnd endtlich gar in Stücken gehauwen. Finc. libr. I.

Johannes Auentinus gestorben.

An disem tage / anno Christi 1534. ist Johannes Auentinus / zu seiner zeit ein fleyssiger Geschichtschreiber der Beyern / ꝛc. zu Regenspurg gestorben. Eberus, Buchholtz.

Quisquis Auentini libros premit inuidus: ille
Heu quanto Bauaros priuat honore suos!
G. Fabric.

Matthias Zellius stirbt.

An diesem tage / anno Christi 1548. ist Matthias Zellius / ein Prediger zu Straßburg / ꝛc. gestorben / seins alters 71. Sleidan.

Grosser Wind zu Berlin / welcher Hertzog Moritzen Bildt des Kopff abgeworffen.

An diesem tage / anno Christi 1553. ist in der Nacht zu Berlin ein grosser Windt gewesen / welcher dem außgehauwen Bilde deß Churfürsten Hertzog Moritzen / so im dem Schloß neben andern gestanden / den Kopff hat herunder geworffen / vnnd der andern Fürsten vnnd Herrn Bildtnuß sindt alle vnverletzt blieben. Sechß Monat aber hernach den 19. Julij eben im selbigen Jar / ist der Churfürst / Hertzog Moritz in einer Schlacht mit Marggraff Albrecht gehalten / geschossen worden / vnnd gestorben. Hondorff / Vinc. Sturm. Sleidan. lib. 25. Calend. D. Eber.

Abdias

Abdias Prætorius gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1573. Ist M. Abdias Prætorius, &c. zu Wittenberg gestorben / seines alters 49. jar. Buchholtz.

rianus. Der Ketzer Pelagis hat gelehrt vom freyen Willen / vñ daß der Mensch on die gnade Gottes / vnd außsei nen eygenen Werck en etwas verdienē möchte. Der Fall Adams hette nur jm selbst scha den bracht / vnd gieng vns nichts an. Es wär de auch ein jeder Mensche so rein ohne Erbsünde geboren / wie Adam war gewesen vor dem Fall / Vnnd man dürffe die Kinder nit tauffen von wegen der Erbsünde / sondern daß sie würden auffgenom mē in die zahl der Christen. Diese Ketzerey ist entstanden Anno Domini 415.

Zacharias.

Diser ist von Gott sonderlich erweler die Jüden/nach dē sie auß der Babilonischen Gefengnuß wider heimkommen/zutrösten/vñ den Tempel/ das ist/ geistlich vnnd weltlich Regiment wider auffzurichten/vorgestellet worden. Dieser hat durch den H. Geist viel vom Messia Christo/ seinem Leiden/Sterben vnd höchsten Wolthaten geweissaget/ Cap.9.12.13

Item Zacharias ein Son Joiade/deß Johan Priesters/ist von dem gottlosen König Juda/Joas genannt/ getödt worden.2.Paralip 24.

Item Zacharias von Geschlecht Abia 1.Paralip.24. Auß diesem Stam ist Johañes der Täuffer entsprungen/ Luc.1. Dieser ist zwischen dem Tempel vnd Altar erschlagen worde Matt.23 Darumb dieweil er mit Johanne seinē Son/bezeugt: Christus were/der Messias von Maria geborn vnd schon vorhanden/ꝛc. Von dem Tod Zacharie/Vide infra den 5. Nouembris.

Nebucadnezar belägert Jerusalem.

AN diesem tage/anno mundi 3335.belägert Nebucadnezar die Statt Jerusalem. 2 Reg.25. Iosephus lib.10.cap.10.

Christo wirdt Lazari Kranckheit kundt gethan.

An diesem tage/anno Domini 34. vernimpt Christus/ daß sein freundt Lazarus kranck sey. Johan.10.

Sylvester 11. sich dem Teuffel ergeben/daß er nur möcht Bapst werden.

An diesem tage/ anno Christi 1003. hat sich Sylvester der 11. deß Namens/ein geborner Frantzoß/ so zuvor Gilbertus genañt/der 147. Bapst/sich dem Teuffel ergeben/daß er nur möchte Bapst werden. Er ist erstlich ein Münch gewesen im Florencensischem Kloster/im Aurelianer Bistumb/vnd entlich in die Statt Hispalis in Hispaniē gelegen/kommen/vñ der vornemsten Præceptorū einer wordē/daß auch der Kayser Otto/vnd der König Robertus in Franckreich/ neben andern anseheulichen/seine Discipel gewesen. Er ist sehr gelehrt gewesen/ aber in die Ehrgeitzigkeit gerahten/vñ deß Bapstumbs also begirig/daß er mit dem Teuffel ein Pact gemacht. Der Teuffel hat jm diser gestalt zum Bapstum̃ geholffen/ daß/wañ er würde ein Meß zu Jerusalem lesen/alsdann wolt er sein seyn/vnd solt jn holen. Solchs Gedieng hat der Sylvester angenommen/vnd vermeynt/als würde er nicht gen Jerusalem kommen/vnd allda Messz halten. Aber es war zu Rom ein Capell in deß H. Creutzes Kirchen/so Jerusalem hieß/ darinn der Bapst vnwissend deß Namens der Capell/ Messz hielt. Bald kam der Teuffel den Bapst zu holen/ da er ins vierdt jar den Bäpstliche Stuel besessen/ Vnd nach dem er jn in Stück zerrissen/haben solche Stück die Roß zur Lateranischen Kirchen auff einem Karren/darauff sie gelegt/geführet/da ist der Cörper hinbegraben. Man schreibt/wañ ein Bapst sterben soll/so sollen die Gebein sich rüteln/vnd deß Bapsts Grab schwitzen. Chron.Platinæ.

Gülden Bulla promulgirt.

An diesem tage/anno Christi 1356. ist die güldene Bull von Keyser Carolo dem IIII. promulgirt worden/im 10. jar seines Reichs. Buchholtz. Darunder sicht auch diß Gesatz/Daß der Fürsten Söne/Teutsch/Lateinisch/Welsch vnd Wendisch/solten von siben jarn jres alters reden lernen/ sintemal das zu nutz vnd notturfft deß heiligen Reichs gereycht. Vide locum.

1. Thumbkirch zu Rostock gestifft. 2. Auffruhr daselbst.

An diesem tage/ anno 1487. stifften vnd richteten auff die Hertzogen von Mechelburg/ Magnus vñ Balthasar/zu Rostock auß der Pfarrkirchen einen Thumb/mit grosser Solennitet.2. Aber am folgenden Sontag vnter der hohen Messz/macht die Burgerschafft ein Auffruhr/ erschlagen den neuwen Probst/Herr Thomas/vnd musten die Hertzogen auß der Statt weichen/ darauß entstundt hernach ein fünffjariger Krieg/ denn die Hertzogen von Mechelburg belägerten die Statt/ vmb vnsers HERRN Himmelfahrt Tag/ꝛc. Albert.Krantz.in Vandal.lib.14.cap.7.8.&c.

1. Carolus V. helt Hochzeit mit Isabella Königs in Portugall Schwester.
2. Würm fressen in Apulia alle Frücht vnd Getreyde ab.

An diesem tag/anno Christi 1526. hat Keyser Carolus V. zu Sibilia/die auch Hispalis genannt wirdt/ mit Isabella deß Königs von Portugall Schwester Hochzeit gehalten. 2. In diesem jar haben die Würm zweymal in dem Königreich Apulia alle Früchte vnnd Getreyde abgefressen. Hondorff. Vincentius Sturmius. Palmerius.

Gerardus Geldenhaurius Nouiomagus gestorben.

An diesem tage/ Anno Domini 1542. ist Gerhardus Geldenhaurius Nouiomagus, Professor der heiligen Schrifft zu Marpurg/ꝛc. vmb ein vhr daselbst nach Mittag verschieden. Saur. Sein Grabschrifft laut also:

Hic

Hic NOVIOMAGI requiescunt membra GERARDI,
Iuxta hunc Andreas conditur HYPERIVS.
Vt pia doctrinæ concordia iunxerat ambos,
Sic idem amborum contegit ossa locus.
Quos sociat tumulus, sociabunt cælica regna
Vt capiant fidei præmia iusta suæ.

Nic. Roding.

Gregorij x. Tod.

An diesem tag/anno Christi 1276. ist Gregorius deß Namens der x. Bapst/welcher vnter den Venedigern vnnd Genuesern Fride gemacht/vnd ein Conciliumz u Lugdun angericht hatte/rc. gestorben/im vierdten jar seines Bapsthumbs. Sabell.

Pfaltzgraff Friderich endert die Religion.

An diesem tage/anno Christi 1546. hat Pfaltzgraff Friderich Churfürst zu Heydelberg/durch die Pfaltz die Religion geendert.

M. Matthias Zell gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1548. ist M. Matthias Zell/der ein lange zeit zu Straßburg im Münster geprediget hat/gestorben.

Groß Gewässer zu Marpurg.

An diesem tage/anno Domini 1552. Erhube sich zu Marpurg an der Lohne ein sehr groß Gewässer/welches grossen Schaden thet beyde Viehe vnd Menschen/vnd zerrisse in der Nacht zwo grosse steinern Brücken. Saur.

Johannes Cochlæus stirbt.

An diesem tage/anno Christi 1552. ist Johannes Cochlæus, welcher viel wider Doctorem Lutherum geschrieben/rc. zu Preßlaw gestorben/seines alters 73. Jar. Buchholtz.

Eugenius.

Diser ist ein Christlicher Carthaginenser Bischoff gewest / vnnd in der Verfolgung der Christen / so von den Vandalis geschehen / in grosser Gefehrligkeit gestanden / entlich vm̃ Christlicher bestendiger Bekantnuß willen vnd Hunericho getödt worden.

Es ist auch ein ander Eugenius / welcher zu Rom Schulmeister gewesen / diser hat Valentinianū Gratiani deß Römischē Keysers son erwürget. Tripart lib. 9. cap. 45.

Es sindt auch sonst noch etliche Römische Bäpste gewesen dieses Namens / welche / dieweil sie vielerley Gebreuch in der Römischē Kirchen auffgerichtet vnd verordnet haben / werden sie auch in die Zahl der Heiligen von jnen gesetzt. Goltwur. im Kirchen Calender / fol. 11.

Eugenius ein Benedicter Münch / hat das Kloster zu Eußheim erbauwet / vñ darnach Bischoff zu Vingorn worden. Er hat bestätigt vnd approbirt die Bäpstliche erfindung / daß mā die Bilder soll anbettē / daß er hat jm selber erdicht / als were jm vō Gott offenbart / der Marien Bilder in die Kirchen zu setzen / vnd zu derselben Ehr vñ anruffung die Leut zu erinnern vnd zu ermahnen. Als aber der Bapst solchs erfahrē / hat er jn gen Rom beruffen / vnd mit einem Eyd auff jn gedrungē / daß er wolt die Warheit sagen / ob dem also sey. Darauff diser Eugenius / der Abgöttische Münch / dē Bapst damit zu gefallen / bestendig blieben / vnnd solchs ferzner bekandt. Derwegen der Bapst also baldt beschlossen / daß solches ein göttliches Oraculum sey / od ein offenbarter Got-

Gerhardus Bischoff zu Würtzburg bekriegt vnd zwingt seine eygene Bürger.

AN diesem tage / anno Domini 1400. hat Gerhardus Bischoff zu Würtzburg / geborner Graff von Schwartzburg seine eygene Burger zu Würtzburg / mit Heeres krafft erlegt vnd bezwungen. Eber.

Auffruhr zu Cöllen.

An diesem tage / anno Christi 1513. hat sich zu Cölln am Rhein ein Auffruhr erhaben / darüber sind zwen Burgemeister geköpfft worden. L. Sur.

Bilibald Birckhamer stirbt.

An diesem tage / anno Christi 1531. ist Bilibald Birckhamer / ein gelehrter Rahtherr / vnd deß Römischen Keysers Raht / der wider die Sacramentirer / auch sonst viel guter Bücher geschrieben hat / ꝛc. zu Nürnberg gestorben. Selnec.

Maria / K. Ferdinandi Tochter / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1531. ist zu Prag geboren K. Maria / deß Königs Ferdinandi Tochter. Krentzheim lib. 7. Chronologiæ.

Johannis Hertzogen in Sachssen Tod.

An diesem tage / anno Domini 1537. ist Johannes Hertzog zu Sachssen / Hertzog Georgen Sohn / zu Dreßden ohne Leibserben gestorben. Als er 39. jar alt war / vnnd hat sein Gemahl Elisabetha deß Landgraffen Philipps in Hessen Schwester (so man hernacher die Hertzogin zu Rochlitz genennet hat / weil sie allda jr Leibgedung vnd Sitz gehabt) nach sich verlassen. Eber. Selnec.

Ernestus Hertzog zu Lüneburg gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1546. ist Ernestus Hertzog zu Lüneburg / seines alters 48. gestorben. Eber.

1. Wunderzeychen am Himmel zu Augspurg. 2. Groß Wetter zu Mülhausen in Beyern. 3. Viel Mordt zu Augspurg geschehen.

An diesem tage / anno Christi 1556. hat sichs zu Augspurg zugetragen / daß ein schreckliche Feurglut am Himmel erschienen / daß sich der Himmel auffgethan / vnd voller Feur gewest / dadurch das Volck so hart erschrocken / daß sie gemeynet / es were der jüngste Tag vorhanden. 2. Eben auff den tag ist zu Mülhausen in Beyern / ein sehr groß vngestüm Wetter erstanden / daß es alle Liecht außgelöscht in Häusern / vnd haben die Leut von dem schein deß Feurs vom Himmel bey drey Stunden / zu allem fürhaben notturfftiglich sehen können. 3. Folgends ist zu Augspurg viel Mord geschehen / vnd sonderlich eins Messerschmids Weib hat ein Kauffman erschossen in jrem Hause / in hoffnung viel Gelts bey jm zu finden. Auch hat sich ein Magd erstochen. Folgends tags hat ein Diener seinen Herren vor dem Thor erschossen. Vber den dritten tage / hat einer einen Metzger erstochen. Auff den tag sindt beyde Stätte / Holtzbach vnd Weysingen angezündet / vnnd im Feurbrunst verdorben. Folgends tags ist ein Förster erschossen. Den 6. tage nach solchem Geschicht hat sich ein Goldschmids Gesell erseuffet. Die Nacht aber / da die Feurglufft / wie gemeldt / am Himmel erschienen / sind viel Personen biß auff den todt verwundet / vnd hardt beschädiget worden. Iacobus Fincel. lib. 3. Miraculorum.

Landgraff Wilhelms Hochzeit.

An diesem tage / anno Domini 1566. Hat Wilhelm Landgraff zu Hessen / mit Fraw Sabina / Hertzogin von Wirtēberg / zu Marpurg in Hessen / beylager gehabt / wie das nachfolgend Distichon anzeyget:

Langravio

Lantgrauio nupsit Gulielmo casta Sabina,
Februus vt Luces iunxerat octo tribus.

P.P.P.L.

Meyn zu Franckfurt sich sehr ergossen.

An diesem tage/anno Christi 1573. ist der Meyn zu Franckfurt sehr groß worden/ daß er auch in die Statt gangen/vnd vil schadens gethan/welchs pro NOTA die von Franckfurt/wie hoch vnd groß damals das Wasser gewesen/an einen Stein bey S. Leonhardts Pforten gehauwen haben. Saur.

tes Wille/vñ leßt dem Brithuualdo in Engelland Befelch thun/ daß er durch einen gemeynen Synodum alle Leut zu Londen/deß Eugenij Offenbarung zu gläuben/zwünge/ vnnd die Bilder anzubetten befehle. Dieser Eugenius ist geborn/ anno Domini 716. vnd von den Bäpstischen in die zahl der Heyligen gerechnet/weil er den Dienst vnd Anruffung frembder Götter gefordert/vnd angerichtet hatte. Balæus cent. 1. capit. 19.

Cresconius.

Im achten jar Hunerichs deß Windischē Königs/haben die Arriani die waren rechten Christē hefftig verfolgt/darüber die Christen entsetzt/vnnd sich mit Weib vnnd Kindt in die höhlen vnd verborgne ort verkrochē/daselbst seynd sie Hunger/Durst vnnd Frost halber gestorben/vnterdenē ist Cresconius ein Priester zu Misentz/in einer Hölen deß Berges Zigua todt gefunden worden/vnnd mit jm vil andere bekandte Christen seyn in bestendiger Bekantnuß in Christo seliglichen entschlaffen. Vnnd ob die Frommen wol hie hunger vnnd kummer gelitten: So werdē sie doch in Ewigkeit gespeyst/erquickt vnd erfrewet. Dann welcher von disem lebendigen Brot isset/vnd deß lebendigen Brunns trincket/den wirdt nicht hungern noch dürsten ewiglich. Johan. am 6. Hæc Goltwn. fol. 12. ex Vict. lib. 3. de Vandalica persecutione.

Ezechielis Weissagung.

AN diesem Tage/weissaget Ezechiel wider Aegyptum, capite vigesimo nono. Hyp.

Carolus III. in grosser Armut gestorben.

An diesem tage/anno Domini 888. ist Keyser Carolus der III. so der Dicke genannt ward/in grossem Armut gestorben/vnd in ein Closter/nahe bey Constantz gelegen/begraben worden. Etliche wöllen/er sey zu Mantua in der Stadt durch Gift vmbkommen/anno Domini 878. Eber.

Groß Vngewitter zu Ancon.

An diesem tage/anno Domini 1191. Als die Christen nach dem Tode Keysers Friderichs die Statt Anconem belägerten/hat der Himmel mit eim Krachen gedonnert/vnnd ein grosser Wind mit Regen vermischt gewesen/bißweilen hat es gedonnert vnd geblitzt/bißweilen sehr geregnet/bißweilen die Erden sehr erschottert vnd erbebet/vnd ein groß stück an der Statt Ancon hernider geworffen. Vnd das grosse Vngewitter/so sich auff dem Meer erhoben/hat die Wellen deß Meers an die Festung vnd Wälle der Statt hefftig gestossen/darinnen viel Volcks vmbkommen/ lib. 2. continuatæ Historiæ sacri belli. Item Paulus Aemilius meldt weiter/daß der Kämmerling deß Königs zu Jerusalem im Schlaff gesehen habe einen sehr grossen Adeler/der siben Pfeil in den Klawen truge/vnd vmb der Latiner Heer flohe/vnd mit menschlicher Stim̃ schrie: Væ Ierosolymis, &c. Hæc libr. quinto, de gestis Francorum.

Caffa vom Türcken belägert.

An diesem tage/anno 1475. ward Caffa die Statt am Euxinischen Meer gelegen/vnd den Genuesern zugehörig/vom Türcken Keyser Mahomet belägert/vnnd durch Verrähterey zweyer Welschen/vnd Obersten in der Statt/eyngenommen. Mechouius lib. 4. cap. 71.

Maximiliani I. Tod.

An diesem tag/anno Domini 1519. starb Keyser Maximilianus Caroli V. Großvatter/zu Welß in Osterreich/ward zu Newenstatt begraben. Sleidan. Manl. Seins alters 59. Jar/neun Monat/neunzehen tage/ꝛc. Historiam obitus & sepulturæ copiosè describit Cuspinian. Nach jm stund das Keyserthumb ledig fünff Monat/16. tag. Krentzheim lib. 7.

Johannes Castella verbrannt.

An diesem tage/anno 1525. ist Johannes Castella ein Brabender auß der Statt Tornaw/ein Augustiner Münch im Bisthumb Metz/von wegen seiner Religion/ als ein Ketzer verbrannt worden/im 50. jar seines alters. Vide infra 6. Maij ad margin. Goltw.

Andreas Alciatus gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1550. ist Andreas Alciatus Mediolanensis ein sehr berühmpter Jurist vnd Doctor im Rechten/gestorben/als er 56. Jar/8. Monat/4. tage gelebt hatte. Buchh.

M. Antonius Waltherus stirbt.

An diesem tage/anno Domini 1557. ist M. Antonius Waltherus/ein Professor der Schul zu Wittenberg/Gottselig durch das abnemen gestorben. Eber.

M. Paul Rhoda Tod.

An diesem tage/anno Domini 1563. ist der Ehrwirdige M. Paulus Rhoda/Superintendens zu Stetin in Pommern/gestorben. Eber.

Gotha belägert vnd eyngenommen.

An disem tage/anno Christi 1567. ist Hertzog Augustus Churfürst zu Sachssen/ als Oberster deß ober Sächssischē Kreyses/mit Hertzog Johā Wilhelm von Sachssen/vor die Statt Gotha gerückt/vnnd nachmals den 25. dieses Monats/gemeldte Statt Gotha/sampt dem Schloß Grimmenstein/im namen vnd von wegen Keys. Mt. den Fränckischen einigungs Verwandten/vnd deß gantzen heiligen Reichs/lassen auff fordern. Saur.

Der XIII. tag Januarij.

1. P. Philo triumphirt. 2. Sammiter vberwunden.

AN diesem tage/anno/ꝛc. nach erbauwung der Statt Rom 1414. hat/ Publius Philo an den Latinis einen Triumph erlanget. 2. Item Spurius Cauillius Maximus vnd Lucius Papyrius Cursor, Burgemeister/ haben die Sammiter vberwunden. Anno, &c. vrbis 460.

Carolus Crassus, seines Keyserthumbs entsetzt/ stirbt in grosser Armut.

An diesem tage / anno Christi 888. Ist Carolus der Jünger/ mit dem Zunamen Crassus, der v. Teutsche Keyser/ der erstlich groß Glück gehabt/ vnd hernacher seines Keyserthumb entsetzt worden/ ꝛc. elendiglich in einem Dorff in Schwaben/ in eusserster Armut gestorben. Hat siben jar regieret/ etliche sagen von zehen jar. Chron. Philip. lib. 4. An diesem Exempel (sagt Philippus) sollen alle Potentaten/ Fürsten vnd Herren ein Spiegel vnd trewe Warnung nemen/ daß sie gedencken vnd betrachten/ daß ein Gott sey/ der alle Menschliche ding schaffet vnd regiret / vnd die grosse Reich erhelt/ daß auch kein Reich erhalten werde/ kein Glück/ Gedeyen vnd Segen sey/ bey einiger Regirung groß oder klein / ohne Gottes Gegenwertigkeit/ Hülff vnd Beystandt / vnd daß man sein vertrauwē nicht auff einige Krafft/ Macht/ Weißheit oder einige menschliche Gewalt setze/ sondern alles in Gottes Anruffung/ rechtem Glauben/ vnd tröstlicher zuversicht seiner Allmacht / Gegenwertigkeit vnd Hülffe/ Beystandt vnd Segen vorneme vnd anfange/ ꝛc.

1. Comet. 2. Bergwerck auff dem Schneberg angangen.

An diesem tage / anno Christi 1475. Ist vnter der Wag ein Comet erschienen / darvon Johannes de monte Regio geschrieben. Saur. Kurtz zuvor anno 1472. ist auch ein Comet gesehen worden/ welcher den Lärmen Caroli von Burgundt bezeuget hat/ der nachmals die Statt Neuß ein gantz jar lang belägert/ den Bischoff Ruprecht/ so das Capittel zu Cölln verjagt/ wider mit Gewalt eynzusetzen/ vnd auch in vorhabens war / das Stifft Cölln dem Reich zu nemmen / daß Keyser Friderich der III. starck wider jhn hat ziehen müssen. 2. In diesem jar ist auch das treffliche Bergwerck auff dem Schneberge/ als nemlich im 1472. jar angangen/ auff Sanct Georgen/ daher das Sprichwort/ darinn die Jarzal begrieffen/ herkommen: Ecce Cometa cui luxit, anzuzeygen den anfang dieses Berckwercks.

Hermannus/ Ertzbischoff zu Cöllen geboren.

An diesem tage / anno Domini 1477. ist Hermannus Churfürst vnnd Ertzbischoff zu Cöllen vmb zwo vhr nach Mittag geboren. Eber. Von diesem Christlichen Ertzbischoff / der die Euangelische Warheit sehr geliebet / vnnd darüber vom Bapst verbannet worden/ ꝛc. ließ nach der lenge den 8. Theil von den heiligen Märtyrern/ D. Lud. Rabi.

Fridericus Austriacus, mit dem Zunamen Pucher, verschieden.

An diesem tage / anno Christi 1330. ist Fridericus Austriacus Alberti I. Sohn/ Keysers Rudolphi Tichter / den man den Schönen genannt hat: Als er zuvor zu einem Römischen König wider Ludouicum den Beyern erwehlt/ vnnd von selben mit grosser Niderlag geschlagen / vnd drey jar von jm gefangen gehalten ist worden / im dritten Jar nach seinem Gefengnuß durch ein philtrum oder Liebtrunck am Leibe vergangen / vnnd endtlich in Osterreich auff dem Schloß Gutenstein am Fieber/ nachdem er viel vnglücks vnd elends erfahren/ ꝛc. gestorben. Eber.

Bohußlaus Felix von Hassenstein geboren.

An diesem tage/ anno 1517. ist Bohuslaus Felix Herr von Hassenstein/ ꝛc. geboren vmb Mittag. Eber.

Colloquium zu Wormbs zwischen Philippum Melanthonem vnd D. Eck.

An diesem tage / anno Christi 1541. Haben von wegen der streitigen Religion zu Wormbs Philippus Melanthon vnd D. Eck zusammen ein Colloquium gehalten. Aber vber drey tage wirt das Colloquium durch ein Keyserlich Schreiben auffgeschoben auff ein andern Reichßtag zu Regenspurg. Sleidan. lib. 13.

Reichßtag

Hilarius.

Diser ist Episcopus Pictauorū gewest / ein gottseliger vnd Christlicher Bischoff/ welcher in Franckreich treulich vnd fleissig das Euangelium von Jesu Christo geprediget vñ außgebreitet hat. Er hat gelebt zur zeit Constantij/ Juliani/ Jouiani/ Valentiani/ Römischē Keysern. Von Cōstantio ist er vñ warer Erkantnuß willē in Phrygiam geschickt wordē/ daselbst hat er zehē Bücher wider die verderbliche Arrianische Secten vnnd anders geschrieben. Nach vielen Anfechtungen ist er wider in sein Bisthumb/ vnnd daselbst fridlich vnnd frölich in Christo gestorben. Anno Christi 361. Hæc Casp. Goltwurm im Kirchen Calend. fol. 12.

Ein anderer Hilarius ist vnter dem Keyser Arcadio mit einē frommen Christen mit Namen Florentius vmb Christi Bekāntnuß willen / ein heiliger Märtyrer worden. Als sie aber nichts desto weniger zu erbawūg Christlicher Religion / jhren Glaubē bestendiglich bekandten vnnd vertheidigten / sind die Pagani / so zuvor jnē erstlich die Zungen außgeschnitten hatten / hefftiger ergrimmet / vnd jnen lassen die Köpffe abschlagen. Hęc Petrus de Natalibus ex Adonis Martyrio, & Sigibertus.

Reichßtag zu Nürnberg.

An diesem tage/anno Christi 1543. ward zu Nürnberg abermals ein Reichstag gehalten/vnd begert der König Ferdinandus von den Reichsständen hülff wider den Türcken/vnd ward bewilliget. Sleidan.

Sessio VI. im Concilio Tridentino.

An diesem tage / anno Christi 1547. ward die VI. Session im Concilio zu Trident gehalten/vnd ward verdampt die Gerechtigkeit deß Glaubens / vnnd dargegen die Bapistische Lehr vom freyen Willen/der Buß vnd Fegfeuwer bestätiget. Krentzheim lib. 7. Chronolog.

1. Schrecklich Vngewitter. 2. Ein Stättlin im Niderland vntergangen.

An diesem tage / anno Christi 1552. ist ein schröcklich Vngewitter mit Donner/ Plitzen / vnnd grossem Wind eyngefallen / darauß groß Gewässer vnd Schaden erfolget. 2. Es ist auch im Niderlande ein Stättlein durchs Wasser gar verschlempt worden. Vide Specul. aquarum.

Johannes Marggraff zu Cüstrin gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1571. ist Johannes Marggraff zu Brandenburg/ ꝛc. zu Cüstrin deß Morgens vor 6. vhr/ein weisser Herr/eben an dem tag/an welchem er auch geboren/ꝛc. gestorben/seins alters 58. jar. Buchholtz. Selneccer setzt in seinem Calendario/ Er sey in Gott verschieden den 11. tage nach seines Bruders Joachims II. Churfürsten zu Brandenburg todt/zu dessen Churfürstlichē Gnaden er zuvorgesagt vnd geschrieben hatte: Er wolte den 13. Jenner zu jhm kommen / vnd von vielen grossen Händeln sich mit jm vnterreden/ꝛc.

Finsternuß.

Der XIIII. tag Januarij.

Finsternuß.

An diesem tage/anno 1534. ist ein Finsternuß der Sonnen gewesen/ darvon Philip. Melanthon also geschrieben:

Euentus quod habent tardos cœlestia signa,
Non ideo vanas esse putate minas.
Impius hic vulgi furor est contemnere fata,
Impietas pœnam verùm habet ista grauem.
Antè canunt nobis venturos numina casus,
Et nostras mentes sæpe monere volunt:
Admoniti rursum superûm flectamus vt iram,
Et fiant nostra mitia fata prece.
Sed sunt heu nimium surdæ mortalibus aures,
Non vllæ terrent pectora dura minæ.
Quare iterum sæuas portendunt sidera clades,
Cras vbi Sol medio traxerit orbe diem.
Æthereis tunc vecta plagis non omine fausto
Obscura Solem Cynthia nocte teget.
Crede mihi accelerant iam non constantia fata,
Euentus faciles sed dato Christe precor.

P. M.

Wundergeburt an zwen Zwilling.

An diesem tage / anno Christi 1541. sind zu Freyburg in Meyssen zwen Zwilling geboren worden / die mit der Brust vnd dem Bauch an einander gewachsen / vnd die Arm vber einander geschlagē/als hertztē sie sich/ sonst sind die andern Glieder all vollkömlich vnd gantz gewest. Finc. Idem vid. infra den 27. Decemb. Saur.

Vngewitter zu Ierusalem.

An diesem tage / anno Domini 1546. kurtz vor Doctor Luthers todt / hat zu Ierusalem/vnd darumb hero/sich ein groß Vngewitter vmb den Mittag erhaben/welches viel gewaltige Bäuw vnd Thürne darnider geschlagen hat. Eber.

Hertzog Johan Friderich belägert Leiptzig.

An diesem tage / anno Christi 1547. hat Hertzog Johan Friderich Churfürst zu Sachsen mit vier Regimenten die Statt Leiptzig belägert an vier orten/ vnd schwintzlichen mit 11000. eysern Kugeln (wie man sagt) daran eyn vnd vberhin geschossen/aber keinen Sturm dafür gethan / vnd ist am 27. Januarij im selbigen jar wider abgezogen. Chron. Ernest. Brotauffs/ lib. 2. cap. 60.

Constantinus Mattheus helt Hochzeit.

An diesem tage/anno Domini 1577. hat Constantinus Mattheus ein Pfarrher zu Bobenhausen mit Jungfrauw Catharin / geborne von Sachsen/ zu Grunberg Hochzeit gehalten/ vt χρονόστιχον sequens indicat:

Quintum vbi post nonum lux pura eluxit Iani,
Polliciti coniunx fit Catharina thori. &c.

1. Erdbidem

Felix.

Der Windisch König hat ein grosse Verfolgung der Christen/ auß anregung der Arrianischen Secten angericht/ daß er ließ ein Gebott außgehen/daß er kein an seinem Hoffe oder in seinen Landen leidē wolt/ welcher sich der Arrianischen Secte nit ergeben wolte.

Disem Gebott widerstrebten vil bestendige Christen. Da hat der Tyrann bey 4966. Christen jung vnd alt/ jämmerlich lassen tödten/ vñ etliche deß Landts verwiesen / von Hauß vnd allem jhren Haab vnnd Gütern verjagt. Vnter denē ward auch diser Felix/ welcher 44. Jar zu Abdirita Bischoff gewest. Victo. lib. 2. De Vandalica persecutione.

Von andern H. Märtyrern so auch Felix gewesen/ wirdt gemeldt/ Trip lib. 5. cap. 18. lib. 7. cap. 27.

Felix Presbyter, ein Priester. Dises Märtyrers gedenckt S. Augustin. in der Außlegung/ vber den 127. Psal. vnd spricht: Daß er billich Felix / das ist / glückselig geneñt werde / von wegē/daß er sehr gottsfärchtig gewesen/ vnd die Kron der Martyrer auch begeret zu erlangē. Er ist aber vñ Christlichs Glaubens willen/ neben anderen Christen zur Marter vervrtheilet worden. Aber der liebe Gott hat jm im Gefengnuß ein seligs Ende bescheret/denn da jn die Hencker auß dem Gefengnuß zur Marter holen wolten / haben sie jhn todt gefunden. August. d. loco.

Adauctus.

Diocletianus vnd Maximianus Römische Keyser grosse Verfolger der Christen/dise belägerten in Phrygia ein Stadt/ in welcher ein grosse zahl der Christen war. Dieselbige haben sie endtlich mit Feur angezündt/ vnd darinn Jung vnd Alt/Weib vnd Mann jämmerlich verbrennen lassen. Vnter diesem Hauffē war auch diser Adauctus/von hohem Geschlecht in Welschländ geborn. Er ist auch zuvor bey diesen Keysern in grossen Ehren vnnd wehrt gehalten worden. Endtlich aber ist er in bestendiger bekantnuß Christi/ nebē andern getödt wordē/ anno Christi vngefährlich 307. Euseb. libr. 10. cap. 11.

In etlichē Calendern wirt zu disem tag Maurus gesetzt/welcher eines Römischen Rahtsherrn Eurici Son/Benedicti deß Abts im Closter zu Cassino Discipel gewesen. Dieser wardt in Franckreich geschickt/daselbst Münchische Ordnung vnnd Lebē anzurichten/auß schrifftlicher Bitt etlicher Legatē auß Fräckreich/ die solchs bey seinem Præceptore Benedicto erlangeten.

Als er aber in Franckreich komen/hat jn ein fürnemer deß Königs/ Florus genannt/der ein gottsfürchtiger Man war/aufs aller freundlichste empfangen/ vñ zu Gottes Ehren ein Closter bey der Stadt Aurelia gebaut/darinnē nachmals nit allein seine Kinder/ sondern auch andere edle Knabē/in Christlicher Lehr von dem Mauro vnd andn Doctoribus sind vnterwiesen worden. In Gallia aber hat er in allen Stätten Münchische Ceremonien in der Kirchen angerichtet. Ist auch von wegen seiner Wunderthaten beruffen gewesen/als/daß er ist auff dem Wasser gangen/vnd einen Knaben/der bald were ersoffen/herauß geiagen/vnd errett. Gregor. lib. 2. Dialogorum, cap. 7. Et Vincent. lib. 21. cap. 68. Ist gestorben/Anno ætatis 73. vnd bey Lutetia begraben. Iuo & Martinus Polonus.

1. Erdbidem in Palestina. 2. Sterben in Sicilia vnd Calabria. 3. Dazumal ersch an Kleydungen viel Creutzlein gesehen.

IN disem tag/ anno Domini 748. ist ein Erdbidem in Palestina vmb den Jordan vnd gantz Syrien gewesen/dadurch viel Kirchen vnnd Clöster sind eingeworffen worden. 2. Vnd hatte sich auch damals ein Sterben in Sicilia vnnd Calabria erhoben: Welches Monobasiam vnnd Helladem, auch die nahegelegene Insel hat durchstrichen/vnd endlich Constantinopel angegriffen. 3. Da hat man erstlich an allen geistlichen vnd weltlichen Kleydungen viel Creutzlein/ als weren sie mit öl darauff gemacht gesehen. Darnach sind viel Leut vnsinnig worden/die haben ausgezeygt/ sie sehen etliche frembde Leute mit scheußlichen Angesichten bey sich gehen/ vnd mit jnen reden/ welche in die Häuser giengen/ vnd die Leut entweder verwunden/ten/oder auß dem Hause stiessen/Vnd wie es pflegt zu gehen/folgt gemeynigliche der Außgang darauff/ denn das Sterben oder Pestilentz hat die Häuser also gar lär gemacht/ vnd ist die menge der Todten so groß worden/ daß nachdem alle Gräber in vnd vor der Statt also erfüllet/ auch die Gärten vnnd Weinberg sindt Gräber gemacht worden. Sigebertus.

Das Fest Carmentaria zu Rom gehalten.

An diesem tage/ist ein Festag zu Rom begangen/Carmentaria genannt/zu Ehren einer Warsägerin Carmenta, deß Euandri Mutter so vom Römischen Reich viel dings prophecei hat.

Blut auß einem Crucifix geflossen.

An diesem tage/anno 1283. ist zu Prage Blut auß dem Crucifix in S. Georgen Kirchen/in gegenwart vieler glaubwirdiger fürnemer Leut geflossen/ vnd solchs ist zum offtermal geschehen. Darauff grosse Pestilentz vnnd Theurung gefolget/ daß auch die Mütter jre eygene Kinder geschlachtet vnd gessen haben. Selnec.

Grosse Wärm in diesem Monat.

Anno Christi 1493. ists den gantzen Jenner vnd halben Hornung also warm gewesen/daß die Bäum in Polen angefangen zu knospen vnd außzuschlagen/ das Erdrich also dürr vnd drucken/ daß es Staub gegeben wie im Sommer. Es zogen auch die Vögel zu Neste/ vnnd fiengen an zu bruten. Aber nach Mitfasten fiel ein grosse Kelt eyn/stund zwo Wochen/vnd verdarb alles wider. Mechou. libr. 4. cap. 77.

Erdbidem vmb Straßburg.

An diesem tage/anno Domini 1559. hat sich vmb Straßburg ein Erdbidem erhebt/aber ohn schaden zugangen. Eber.

Francisci Burckhards Tod.

An diesem tage anno Domini 1560. ist M. Franciscus Burckhardt von Weimar der Hertzogen von Sachssen Cantzler/ seines alters 56. jar/ gestorben. Eberus.

1. Johannes Buchholtz.

Der XVI. tag Januarij.

1. Johannes Schöner/Mathematicus, geboren. 2. Stirbt.

AN diesem tage / anno Christi 1477. ist Johannes Schöner ein sehr berümpter vnd fürtrefflicher Mathematicus zu Carlstadt deß Nachts vmb eilff vhr geboren. 2. Ist zu Nürnberg am selbigen tage/ oder wie etliche wöllen den Tag hernach anno Domini 1547. seines alters im 70. jar gestorben. Eber. Buchh. Krentzh. lib. 7. Chron.

Ferdinandi Königs in Hispania Tod.

An diesem tage/Anno Domini 1516. ist gestorben König Ferdinandus in Hispania / der letzte deß Arragonien Stambs / welcher seinen Vrsprung genommen von den Berengarien/ Graffen zu Barchinon / vnnd hernach das Königreich in Hispania erlangt. Nach ihm hat dieses Reich geerbet seiner Tochter Sohn/Carolus V. so auch hernacher Römischer Keyser worden ist. Krentz. lib. 7.

Johan Friderich der jünger gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1538. ist Johann Friderich der jünger Hertzog zu Sachssen geboren zu Jena / Seines alters 27. gestorben. Vide infra, den 31. Octobris.

Stern gefallen.

An diesem tage / anno Christi 1538. ist im Land zu Francken zwischen Bamberg vnd dem Thüringer Wald / bey Nidergang der Sonnen gesehen worden ein Stern einer vngewöhnlichen grösse / welcher gefallen vnd ein langen weissen Stram oder Forche nach sich gelassen / welchs darnach gemehlich zu einem breyten feurigen Circkel worden/auß welchem lange viel Plitz vnnd Feuwer gefahren/ mit so grausamen Winden vnd Donnerschlegen / daß darvon die Häuser an vielen Enden erschuttert vnd bewegt worden sind. Auß demselbigen feurigen Circkel/ ist Feur an vielen orten auff die Erde gefallen/die solche ding angezündt die sonst nit breñen/ als Spießeisen/ Kolñer vnd Baum an Pferden/ vñ dergleichen/ hat aber keinen Menschē beschädigt/ auch kein Thier noch Gebäuwe. Nach einer stund ist am selbigen ort ein Comet gestanden / der etliche tag darnach ist gesehen worden/zu Abends nach der Sonnen vndergang. Fincel. lib. 1. de prodigijs.

Georgij Spalatini Tod.

An diesem tage / anno Christi 1545. Ist Georgius Spalatinus / ein fürnemer Theologus zu Altenburg gestorben/seines alters 63. jar. Buchholtz. Calend. Eber.

Ambrosius Moibanus gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1554. ist Ambrosius Moibanus der H. Schrifft Doctor vnd Pfarrherr zu Preßlaw in der Schlesingen/ꝛc. gestorben. Buchholtz.

Basilius Monnerus verschieden.

An disem tage/anno Christi 1566. ist zu Jena gestorben Doctor Basilius Monnerus / der Doctori Luthero lieb / vnnd der dreyen Fürsten Hertzogen zu Sachssen/ deß alten Churfürsten Hertzog Johann Friderichs/ꝛc. Söhne Præceptor gewest ist. Selnec.

Marcellus.

Diser ist ein Römischer Christlicher Bischoff gewest / welcher vnter Diocletiano in bestendiger Erkanntniß Christi getödt worden / anno Christi 307. Chron. Hedionis part. 2.

Es ist noch einer ein Bischof zu Antycire in Galatia gewest / dieser hat gelebt vnd gelehrt zur zeit deß Keysers Cōstantij. Er hat hefftig gelehrt vñ geschrieben wider die Arrianischen Secten. Trip. lib. 3. cap. 9. Item lib. 4. cap. 24.

Es ist auch noch ein Marcellus gewest / zu der zeit Maxentij deß Römischen Keysers / welcher jn hefftig angefochtē / dz er den Christlichen Namens verleugnen solt. Dieweil er aber bestendig bleibet / ward er von jm zu einem Viehehirtē verordnet / darnach in stinckendē ort verstossen / daselbst ist er in höchster gedult gestorben. Hæc Caspar Goltwur. im Kirchen Cal. fol. 14.

Antonius.

Diser ist ein eremita vnd ein Fürst vnder den Münchs Ordē gesetzt wordē. Er hat gelebt zur zeit deß Keysers Constantini / vnd hat sich sonderlich keiner Bücher gebraucht / sonß neben dem Christlichen Verstand / hat er auß den Natürlichen dingen vnd Wirckung vil dings gelernet. Er hat die fromme Christen in der verfolgung der Arrianischen Secte mit göttlichē Wort getröst / vnd im waren Christlichen Glauben bestätiget. Trip. libr. 1. cap. 1. Item libr. 8. cap. 15. Er ist friedlich gestorben / 105. jar alt. Anno Christi 361. im 21. Jar deß Keysers Constantij / secundum Chronicon Hieronymi. Platina in vitis Pontificum schreibt vom Antonio / daß zur zeit deß Bapstes Sylnestri I sey der Einsiedel Antonius in grossem Ansehen bey dē Volck gewesen / dañ er dz Volck mit seinem ernsten Leben treulich vermahnet.

Diesem Antonio hat sich die Keyserin Helena vnd jre Kinder zum offtermal mit Brieffen vnd Botschafften befohlē. Er hat niemals wöllen essen / es habe dann die Sonn wöllen vntergehen / rc. Athanasius Bischoff zu Alexandria hat dieses Antonij Leben in einem schönen Buch beschrieben. Vide locum.

Ein ander Antonius ist gewesen Lisibonensis genannt. Dieser sol in Hispania den Saracenis das Euangelium geprediget habē / anno Christi 1200. Zu Padua in Italia ist er in einem herrlichen Tempel begraben. Disen Antonium betten die Papistē an / vor bewarung deß wil den Feurs / vnd daß er jnen jr Vihe / sonderlich die Schwein vor schadē bewarē sol. Hęc Goltw. im Kirchen Cal. fol. 16.

C. Cæsar Imperator Augustus genannt.

AN diesem Tage / anno / rc. vor Christi Geburt 24. ist Caius Cæsar Octauius vom gantzen Raht vnd Gemeyne zu Rom Imperator Augustus genannt worden.

Keysers Theodosij Tod.

An disem tag / anno Domini 398. ist der Christliche vnd löbliche Keyser Theodosius / der Gott vnd den Menschē angenem / der die Feinde vñ falschē Keyser außgereutet / friede auff Land vnd Wasser im gantzen Römischen Reich gemacht / seines alters im 60. jar / seiner Regierung im 16. seliglich in Christo entschlaffen vnd gestorben zu Meyland. Tripart. histor. in fine lib. 9.

1. Fridericus Churf. geboren. 2. Fundirt die Vniuersitet zu Wittenberg.

An diesem tage / anno Domini 1463. ist Fridericus Churfürst vnnd Hertzog zu Sachssen vmb 1. vhr nach Mittag / in diese Welt geboren worden. 2. Welcher hernacher anno 1502. die löbliche Vniuersitet zu Wittenberg erstlich gestifftet / vnd vber derselbigen auch fest gehalten hat. Eber.

Georgius Castriotus / oder Scanderbeg / gestorben.

An diesem tag / anno Christi 1466. ist Georgius Castriotus / der vmb mannlicher Tugend willen / Scanderbegus geneñt wordē ist / nemblich der grosse Alexander / ein Epirischer Fürst / der das Seruische vnd Vngerische Land vom Wüten der Türcken 24. jar lang manlich vnd tapffer auffgehalten / seins alters im 63. jar gestorben. Eber.

Stephanus Weywoda erlegt ein grosse anzal Türcken.

An diesem tage / anno Christi 1475. hat Stephanus der Weywoda in der Moldaw / ein gewaltiges Heer der Türcken mit wenig Volck erleget. Mechou. libr. 4. capit. 70.

Sebastian Schertlin gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1495. ist Sebastianus Schertlin ein gewaltiger Kriegßman / rc. gestorben. Buchh.

Sophia Marggräffin zu Brandenburg in Kindtsnöten verschieden.

An diesem tage / anno Christi 1546. ist in Kindtsnöten vergangen Fraw Sophia Marggraffs Hans Georgen zu Brandenburg Gemahl / vnd Hertzog Friderich deß II. zur Lignitz Tochter. Krentzheim lib. 4. Chron.

Edict in Franckreich / dardurch zugelassen / das Euangelium freyzu predigen vnd anzunemmen.

An diesem tage / anno Christi 1561. ließ die alte Königin Caroli IX. Fraw Mutter ein Edict außgehen zu S. German / dardurch zugelassen / das Euangelium frey vnd one Gefahr in der Kron Franckreich zu predigen vnd anzunemmen. Dieses ist hernach genennet worden Ianuariense Edictum. Krentzheim lib. 7. suæ Chronolog.

Joachimus Westphalus stirbt.

An disem tag / anno Domini 1574. ist zu Hamburg seliglich in Christo entschlaffen / Herr Joachimus Westphalus / Superintendens allda / ein frommer vnd getreuwer Lehrer / der sich wider die Sacramentirer redlich vnd bestendiglich erzeyget / vnd der Warheit Christi beygestanden. Selnec.

Groß

Groß Gewässer in Italia.

AN diesem Tage / anno 1009. zur zeit deß Keysers Henrici II. ist ein groß Gewässer in Italia entstanden / welches gantzer sieben Tage gewerct / vnd grossen schaden gethan hat. Speculum aquarum.

Petri Bembi Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1547. ist Petrus Bembus / ein Cardinal / ꝛc. zu Rom gestorben / seines alters 77. jar. Buchh. Krentzheim lib. 7. Chronol.

Grosse meng frembder Vögel in Teutschland sich nidergelassen.

An diesem vnnd nachfolgendem tage / anno Christi 1552. ist ein grosse meng Gevögels von dem Gebirge / so sich auff das Land zu Hessen strecket / vber den Rhein in ein kleines Wäldlein gezogen mit solcher Gewalt / daß sie im fliegen die Sonne bedecket / vnd bey Nacht von den Bauren deß orts / von den Bäumen geschüttet vnnd gefangen worden. Ihr groß ist gewest eins Krammetsvogel / haben an den Flügeln gehabt an jeder Federn ein schön rot Federlein / wie ein blutig Spießeisen gespalt / dergleichen zuvor in Teutschland nie gesehen worden. Finc.

Pius IIII. widerumb ein Concilium zu Trident gehalten.

An diesem tage / anno Christi 1562. hat Bapst Pius der IIII. das Concilium zu Trident widerumb auff ein neuwes lassen anfangen / dahin ein grosser hauff Bischof fe auß allen Königreichen / so noch dem Bapst anhängig / zusammen kommen sindt. Aber hernach im Winter den vierdten Decembris / wider von einander mit forcht vnd schand gelauffen / vnd außgerissen sindt. Selnecc. Krentzheim lib. 7. suæ Chronolog.

Vnbekandte Vögel zu Marpurg gesehen.

An diesem tage / anno Christi 1578. ist gleicher gestalt ein grosser hauff vnbekandter Vogel gen Marpurg an den Löhnberg vnd Wald kommen / sich lange zeit darinn gehalten / mit grossen Hauffen geflogen / vnd sindt deß Nachts auch mit den Händen gefangen worden. Sindt fast den Meysen gleich gewesen / aber doch etwas runder vnd dicker. Was sie bedeuten / das laß ich einen andern erkennen. Saur.

Prisca.

Dise ist ein Römische Adelische Jungfraw gewesen / welche Christum vnd sein heiges Wort bestendiglich bekandt wider alle Tyranney. Entlich ist sie mit greulichen plagen getödt / vnd in warer Christlicher bestendigkeit vnnd höchster Geduldt entschlaffen / im jar Christi 273.

Priscus ist ein frommer Christlicher Mañ gewesen / welcher neben andern zu der zeit Valeriani im 259. Jar Christi / vmb bestendiger vnd freudiger Bekandtnuß Christi willen / greulich geplaget / vñ endlich vmbbracht worden. Euseb. libr. 7. cap. 12.

Der XIX. tag Januarij.

Blandina.

Anno Christi 180. vnder Antonino Vero hat sich zu Wien vnnd Leon in Frãckreich ein grausame Verfolgung wider die Christen erhaben. Vnd sonderlich tobten die Tyrannen/ wider die heilig Jungfraw Blandinam/ solches leyd sie mit wunderbarlicher geduldt. In jhrer Marter bekant sie mit freudigem gemüht: Ich bin ein Christin/ vnnd man kan mich keiner vbelthat bezeyhen. Sie ist zum offentlichen Spectackel auffgehenckt/ vnd die wilden Thier an sie gehetzt/ sie zu zerreissen/ Aber es wolte sie kein Thier tyrannischer weiß berühren. Darnach ist sie einem wilden Ochsen fürgeworffen/ vnd von dem greulich gestossen/ aber doch beym Leben behalten. Endlich haben die Henckers Bubẽ sie selbst ermordt. Euseb. lib. 5. cap. 1.

Hertzog Ludwig auß Beyern/ sein erst Gemahl richten lassen.

AN disem tag/ anno Domini 1256. hat Hertzog Ludwig auß Beyern vñ Pfalzgraff am Rhein/ welcher drey Weiber gehabt/ die erste Fraw Mariã auß Brabant/ mit derẽ er kein Kindt gezeuget/ richten lassen/ denn er jr gramb gewesen/ vnnd vorgeben/ als were sie ein Ehebrecherin. Sie ist zu Schwebischen Wehrd im Kloster begraben. Sein andere Haußfrauw Anna/ Hertzog Cunrads auß Polen Tochter/ mit der hat er einen Sohn gehabt/ Ludouicus der III. genannt/ der ist zu Nürnberg auff einem Rennen von Graff Krafften von Hohenlohe erstochen worden. Nu hatte dieser Ludouicus kurtz zuvor ein Weib genommen/ deß Hertzogen auß Lothringen Tochter/ diese zog also traurig wider zu jhrem Vatter heim. Das dritte Weib ist Frauw Machtild Königs Rudolphs Tochter gewesen. Auentin. Chronno. lib. 7.

Johannes/ Ertzbischoff zu Trier/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1503. starb der Ertzbischoff zu Trier Herr Johannes/ ein Marggraff von Baden/ seines alters im 79. jar/ deß Bistumbs im 57. Nach jm ward Bischoff sein Vetter Marggraff Jacob. Krentzheim libr. 7. Chronol.

Franciscus II. König in Franckreich/ geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1544. ist Franciscus der II. hernach König in Franckreich/ ꝛc. von Hertzog Heinrich vnd Fraw Catharina Medices geboren. Krentzheim lib. 7. Chron.

Johannis Lerseners Tod.

An disem tag/ anno Christi 1550. ist Johañes Lersenerus/ beyder Rechten Doctor vnd Professor/ ꝛc. zu Marpurg gestorben. Ligt daselbst in der Pfarrkirchen begraben. Nigidius.

Matthias Pfarrherr gestorben.

An diesem tage/ anno Domini 1568. ist Matthias Pfarrherr/ ein fürnemer Herr deß Rahts zu Straßburg gestorben. Eber.

Rudolph von Pinauw stirbt.

An diesem tage/ anno Domini 1573. ist zu Dreßden Rudolph von Pinaw/ deß Churfürsten Raht/ vieler frommer Kinder Vatter/ vnd ein Gottsfürchtiger Ehrlicher vom Adel/ dem Gottes Wort lieb vnd wehrt gewesen/ vnd von deßwegen lobens allzeit wirdig ist/ ꝛc. gestorben. Selnec.

Hartman Riedesel verschieden.

An diesem tage/ anno Domini 1579. ist Hartman Riedesel/ ein Rahtsperson vnd Bawmeister der Vniuersitet Marpurg gestorben. Saur.

S. Fabianus.
S. Sebastianus

Fabianus ist ein Christlicher Römischer Bischoff gewesen/ welcher in bestendiger Erkantnuß Christi vnter Decio dem Tyrannischen Römischen Keyser/ an disem Tag ist getödt worden. Euseb. libro 6. cap. 21. 29.

Sebastianus ist von Meylandt bürtig/ vnter Diocletiano Römischem Keyser ist er ein Rittermessiger Kriegßfürst oder Oberster Rittmeister deß Keysers Diocletiani gewesen.

Nachmals ist er aber ein Christlicher Ritter worden/ vnnd ist auff Befelch deß Keysers an ein Baum gebunden/ vnd haben jn die Kriegßknecht in grossem grim̃ mit jren Pfeilen durchschossen/ vnd in bestendiger Bekantnuß Christi ertödtet. Anno Christi 287. Bergomensis lib. 8.

Dieses gedenckt auch S. Ambrosius/ Psa. 118.

Diesen halten die Schützen in jrer Bruderschafft für jren Patron. Etliche wöllen abergläubiger Meynung keine Nieren essen/ dieweil S. Bastiã an denselbigen solt am meysten beleydigt worden seyn. Hæc Goltwu fol. 18.

Iuo in Constantino schreibt/ daß S. Bastiani Gebein in die grosse Kirchen S. Petri zu Rõ sind gebracht worden/ welche sehr gut seyn zur zeit der Pestilentz. (Si credere fas est.)

Paulus Diaconus libro 6. capit. 2. de gestis Longobardorũ schreibet/ Daß zur zeit deß Königs Constantini/ im jar Christi 682. drey gantze Monat lang/ Iulium/ Augustum vñ Septembrem/ die Pestilentz zu Ticinto oder Pauie greulich regieret/ daß auch/ weil die Bürger alle davon ge

König Ludwig Ostfranck zu Franckfurt gestorben.

AN diesem tage/ anno Christi 882. ist König Ludwig Ostfranck der jünger/ deß Carolomanni Bauari Bruder/ zu Franckfurt am Meyn mit grossem trauren vnnd leydt der Christen/ welche dazumal wider die Dänen oder Nortmannen kriegten/ gestorben/ vnd hat ein Comet seinen Tod verkündiget. Selnec.

Ein Gräffin in Poln gebiert 36. lebendiger Kinder.

An diesem tage/ anno Christi 1270. im Dorff Nackell bey Crackaw/ hat ein Gräffin/ Frauw Margretha/ Graff Viroboßlai Gemahl/ auff einem Kreyß 36. Kinder lebendig auff die Welt bracht/ welche doch alle zumahl denselben Tag wider gestorben sind. Krentzheim lib. 5. Chronolog. pagin. 276. Es schreibt auch ermeldter Leonhar. Krentzheim/ daß anno/ ꝛc. 1510. zu Dantzig in Preussen vor der Statt/ ein arme Frauw 9. Kinder auff ein ligen geboren/ fünff Knäblein/ vnd vier Mägdlein/ seyen alle getaufft worden/ Vnd haben jrer vier biß in die fünffte Wochen gelebt/ vnd darnach gestorben. Lib. 7. pag. 357.

Ludouilla Hertzog Friderichs zur Lignitz Gemahl stirbt.

An diesem tage/ anno Christi 1503. ist Ludouilla/ Hertzog Friderichs zur Lignitz Gemahl gestorben. Krentzheim lib. 7. Chronol.

Blut geregnet zu Lisabon. Item/ daselbst Erdbidem.

An diesem tage/ anno Christi 1532. sind zu Lisabon in Portugall viel blutiger Zeychen geschehen. Es hat Blut geregnet. Sind auch erschrecklich Erdbidem geschehen/ dadurch bey 200. Häuser vmbgeworffen sindt. Fincel. lib. 1.

D. Jost Hammers Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1551. starb Doct. Jost Hammer/ Procurator vnd Rahtsverwandter zu Marpurg. Saur.

Ein schwanger Weib wirdt von jrem eygenen Pfarrherr vmbgebracht.

An diesem tage/ anno Christi 1556. hat sich diese schröckliche Geschicht bey Münster zugetragen. Ein schwanger Weib gehet in ein Dorff/ dahin sie eyngepfarret gewesen/ allda zu beichten. Auff dem Wege hat sie einen Beutel mit Gelt gefunden/ oder einem Junckhern vom Pferde entfallen/ das zeygt sie dem Papistischen Pfaffen an/ er möchte es verkündigen/ wem er gehörte/ sie wolt jhn gern widergeben. Der Pfaff aber sagt/ sie solte jn für sich/ weil sie jn gefunden/ behalten. Wie das schwanger Weib nun wider am heimwege ist/ kompt jr ein Wehe an zu gebären in einem Höltzlein/ dadurch sie gehen muste. Weil sie mit solchem Wehe vmbgehet/ kompt der Edelman/ fraget nach dem Beutel. Bald bittet jhn das Weib/ er wolte in das nechste Dorff reyten/ vnd jr etliche Weiber bestellen zu jr noht/ den Beutel solte er wider bekommen/ das hat der Edelman willig gethan. In solchem aber kompt der Schelmische Pfaff nachgeschlichen/ findt das Weib in Kindsnöhten/ vnnd erwürget sie/ hauwet jr das Haupt ab/ vnd nimpt es sampt dem Beutel mit jm hinweg. Wie nun der Edelman mit den Frauwen kommet/ haben sie das arme Weib also jm Blut gefunden. Es hatte aber damals ein kleme Schnee gelegt/ darumb der Junckherr nachgespüret/ vnd trifft den Pfaffen an/ vnd begert den Beutel/ steygt hiermit vom Pferde/ vnd schlegt den Bößwicht zu Bodem/ vbermannet jn/ vnd bindet jm seine Hände mit dem Zügel dem Pferdt an den Schwantz/ führet jn ins Dorff/ vnd vberantwortet jn. Ist derhalben diser Mörder nach gehaltenem Gericht in Oel gebraten worden. Fincel. libr. 2.

Nicolai Gerbelij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1560. ist Nicolaus Gerbelius beyder Rechten Doctor/ ꝛc. zu Straßburg gestorben. Eber.

flohen/ Graß vnd Gestendig auff den Gassen gewachsen/ da seye etlichen Leuten offenbart worden/ daß die Pestilēz ehe nit würde auffhören/ es würde dann dem H. Sebastiano ein Altar in der Kirchen S. Petri daselbst gebauwet/ vnd ist solches also geschehen. Dann als man von Rō etliche Partickel ō Gebein S. Sebastiani dahin bracht/ vnd im ein Altar gebauwet/ hat die Pestilentz auffgehört. Wer da wil/ der mags gläubē (ob aber einer das gleich nicht gläubt/ wirdt er doch kein Ketzer.)

Also auch anno 1075. als der Keyser die statt Magdenburg belägerte/ vnd die vmbligendē Fleckē mit Schwert vnnd Feur verheeret/ hat ein Thumpfaff gerahten/ man solte das Haupt S. Sebastiani vmb Beschützung der Statt willen vmbhertragen. Als solchs geschehen/ hat der Keyser der Statt nichts anhabē mögen. Autor Chronici Magdeburgensis. Sed vide quid faciat superstitio. D. Caspar Hedio gedencket in seiner Chronica im 3. Theil/ daß der Leib S. Sebastiani so viel Zeychen gethan/ daß es kaum zu sagen/ dann etliche wunderbarlich/ daß sie kaum zu gläuben/ rc.

Colloquium zu Altenburg auffgehaben.

An diesem tage/ anno Christi 1570. ist das Colloquium zu Altenburg auffgehaben/ vnd zergangen ohne nutz vnd frucht/ aber nicht ohne ärgernuß. Die Acta sind gedruckt. Selneccerus.

Ludouici

Ludouici Keysers Ludouici II. Sons/Tod.

AN diesem tage/anno Domini 882. ist gestorben Ludouicus der ander Sohn Ludouici II. deß Römischen Keysers/der seinen Vatter Ludouicum Pium vbel gehalten. Zuvor im 880 jar/am 21. Martij hat auch Carolomanũ Ludouici II. Son/der Schlag gerühret/ist zu Othingen gestorben/daß also in 6. jarn der Vatter mit Sönen zu Boden gangen. Also hat Gott gestraffet die Verfolgung vnd Verachtung Keysers Ludouici II. an jm selbst vnd seinen Sönen/nach beträwung. Philip. Melanth.

Ludouicus der IIII. deß Namens/der 7. Teutsche Keyser/zu diesen zeiten waren schwere innerliche Kriege im Römischen Reich/ vnd war der Keyser Ludouicus noch sehr jung. Derhalben nach vieler Entpörung sich auch die Vngern auß Thracia herfür durch Pannoniam/biß an die Beyerische Grentze gethan/ alles verheeret vnd verwüstet. Anno/ꝛc. 907. Der Keyser Ludouicus brachte ein groß Kriegßvolck auff/ vnd zoge den Vngern vnter die Augen/da geschahe drey Tag nach einander ein grosse Schlacht. Der Keyser ward in die Flucht geschlagen/vnnd hat endtlich mit einer grossen Summen Gelts von den Vngern Friede kauffen müssen/ welchs jm entlich so wehe gethan/vnnd also zu Hertzen gangen/daß er darüber in Kranckheit gefallen/ vnd den 21. Januarij gestorben. Anno Christi 911. Seins Keyserthumbs im 12. Jar. Chronic. Philip. Melanth. lib. 4.

Johannes Roht Bischoff zu Preßlaw gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1506. ist H. Johannes Roht Bischoff zu Preßlaw gestorben. An sein statt ist Bischoff worden H. Johannes der V. dises Namens Turso oder Turso genannt/ ist eyngeweihet auff den Sonntag Lætare, welcher war der 22. tag deß Mertzens. Krentzheim.

Georgius Seldt geboren.

An diesem tage/anno Domini 1516. ist Doctor Georgius Seldt/ Keyser Caroli V. vnd Ferdinandi seines Bruders Cantzler/deß Morgens vmb 1. vhr zu Augspurg geboren. Eber. Buchholtz.

Henningus Goden gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1521. ist Henningus Goden/ein gewaltiger Jurist/ vnd Probst zu Wittenberg gestorben. Buchholtz.

Hertzogs Carl auß Lothringen Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1559. hielt Hertzog Carl auß Lothringen Hochzeit/ mit Fraw Claudia/ König Henrichs deß II. auß Franckreich ander Tochter. Krentzheim lib. 7. suæ Chronologiæ.

Joachimus Cureus stirbt.

An diesem tage/anno Christi 1573. ist Joachimus Cureus/ein berühmpter Artzt vnd Philosophus/ꝛc. zu Glogaw gestorben. Seins alters 40. jar. Buchh.

S. Agnes.

Diese ist ein Römische keusche Jungfraw gewest/Da sie 13. jar alt war/ist sie nicht allein Christlichs Glaubens/ sonß auch jrer Keuschheit halben hefftig angefochtẽ worden. Dañ Simphronis der Vogt ließ sie nacket zu einem offentlichen Spectackel vnd Schmach der Christẽ/in ein gemeyn Frauwenhauß füren. Daselbst aber ist sie durch wunderbarlichẽ Schutz der Engeln in warer Keuschheit/vnd bestendigem Christlichen Glauben erhalten/vnd die Verfolger grenlich gestrafft wordẽ. Nach viler Marter aber/so sie in dem Feur gelitten/befahl Aspasius der Statthalter zu Rom/ daß man jhr ein Messer solt in Halß stechen. Zu der zeit Diocletiani vnd Maximiani/anno Christi 306. Hæc Ambros. de Virgi. Item de offic. libr. 1. cap. 41. Item Prudent.

S. Vincentz.

Diser ist zu Valentia in Hispania / vmb warer vñ bestendiger Bekantnuß willē greulich gemartert / vnnd erstlich mit Kolbē schirbiß auff den Todt geschlagen / vnd jämmerlich an seinem Leib zerrissen / darnach auff ein Rost gelegt / vnnd mit glüenden Kolen gebraten. Entlich ist er von dē Christenmörder geköpfft worden. Solche greuliche vorgemelte Marter / Schand vnd Schmach / hat er vmb Christliches Namens willen / gantz geduldiglich vnd bestendiglich erlitten vñ erstanden. Darumb er billich Vincens, das ist / ein Christlicher Vberwinder deß Fleisches vñ deß Teuffels genannt / vnd darfür gehalten wirt. Diß ist geschehē vnder Diocletiano Römischē Keyser / vt Prudent. scribit.

Diesen Vincentium ruffen die an / welche in grosser Schand vnnd Schmach stehen / daß er sie vertheidigen / vñ bey Ehren erhalten wölle.

Prognosticon.

Man helts darfür / wo dieser Tag sich hell erzeygt / daß viel vnnd köstlich Wein sol wachsen im selben Jar / ꝛc.

Matthias / deß Johan Huniad / Waywoden in Siebenbürgen Son / zum Vngerischen König erwehlt.

AN diesem tage / anno Christi 1458. wehlten die Vngern zu einem Könige / den jungen Herrn Matthias / deß Johan Huniad Waywoden in Siebenbürgen Son / welcher nur 13. Jar alt. Dazu noch in Böhem in der Custody war / welchen die Vngern mit 50. tausent Gülden ledig gemacht haben. Krentzheim.

Johannes von Leyden / Widertäufferischer König / sampt seinen Gesellen / mit glüenden Zangen zerrissen.

An diesem tage / anno Domini 1536. ist Johannes von Leyden auß Holand / ein schwinder Schneider seines Handwercks / so sich zum Widertäuffer König aufgeworffen / ꝛc. sampt dem Knöpperdölling / vnd Johan Krechting seinen Rahtsleuten / mit glüenden Zangen zerrissen vnd getödt worden. Darvon sind diese Verß zum behaltnuß gemacht worden:

Quingentos si ter numerare fideliter annos
Pergas, dein senos, addere terq; decem:
Regis habes certum tempus tunc iure necati,
Quo vix in terris nequior alter erat
Deinde, diem si nosse velis, Vincentius illum
Martyrio fecit tempus in omne sacrum.

Selimus der Türckisch Keyser / vberwindt den Egyptischen Soldan.

An diesem tage / anno Christi 1547. hat der Türckische Keyser Selymus den Egyptischen Soldan / Tomonbæius genannt / in einer Schlacht vberwunden / erlegt / vnd hernacher am 13. Aprilis gehenckt. Iouius.

Andreas Alciatus gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1550. ist Andreas Alciatus von Meyland ein berühmpter Jurist / seines alters im 58. jar gestorben. Buchh. Calend. Eberi, &c.

Henrici Burggraffen zu Meyssen Tod.

An diesem tag / anno Domini 1572. ist Henricus Burggraff zu Meyssen / Graff zu Hartenstein vnd Geraw / der letzte dieser Lineen / ꝛc. gestorben / seins alters 36. Jar. Vinc. Sturmius.

Antonius Graff zu Oldenburg / verschieden.

An diesem tage / anno Domini 1573. ist Graff Antonius zu Oldenburg vnnd Delmenhorst / fünff vnd sechtzig Jar alt / gestorben / vnd nach sich verlassen Graff Johan Antoni. Selnec.

Comet.

Der XXIII. tag Januarij.

Comet.

AN diesem vnd folgenden tage/ anno Christi 1472. ist ein Comet erstlich im Zeychen deß Wassermans erschienen/ gieng darnach durch die Visch vnd Wider/ folget stäts der Sonnen Vndergang/ stundt zwen Monat lang/ ist deß Mercurij Natur/ vnd etlicher massen auch deß Saturni gewesen/ hat ein langen schwantz gehabt/ vnd denselbigen gegen Morgen gestrecket. Darauff ist gefolgt grosse Dürre/ durch drey Sommer. Auch Zwyspalt vnd Krieg in Vngern/ klein Polen/ Böhem/ Teutschland/ Burgund/ Franckreich/ ꝛc. Mecho. lib. 4. cap. 62.

Auffruhr zu Speyr.

An diesem tage/ anno Christi 1513. empöret sich die Burgerschafft zu Speyr wider den Raht/ vnd lassen den Burgemeister sampt etlichen Herren/ auff dem Hewmarckt köpffen. Naucleri Zusatz.

Sophia/ Marggraffs Georgen Tochter/ geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1535. ist geborn zu Onspach im Franckenland/ Fräwlein Sophia/ Marggraff Jörgen zu Brandenburg/ vnnd seiner Gemahl Emilia/ geborne Hertzogin zu Sachssen Tochter. Welche hernach Hertzog Heinrichen zur Lignitz verheyraht ist worden. D. Justus.

Caius

Emerentiana.

Dise ist ein Gespiel vñ Mitgesellin gewest vorgedachter S. Agnes. Dañ da man die heilig Agnes hat wöllen zur Erden Christlicher weise bestatten/ haben die Heyden mit Gewalt vñ Tyranney die Christē von solcher versamlung vertribē/ vnnd in der Flucht viel Christen mit Steinen todt geworffen. Vnder disem Hauffen der Christen/ ward auch gefunden dise H. Emerentiana/ sträffet vnd schaldt auß Christlichem eyffer die gottlosen tyrannischen Heyden. Darüber ergrimptē die Heyden/ vnd habē erstlich mit Steinē auff sie geworffen/ vnnd ist also neben dem Grabe S. Agnes in bestendiger Bekanntnuß Christi entschlaffen/ anno Christi 306. Hæc Goltw. im Kirchen Calend. fol. 21.

Timotheus.

Diser ist bürtig auß der Statt Lycaonie Lystris/ sein Vatter ist ein Heyd/ vnd seine Mutter ein geborne Jüdin gewest/ wie S. Paulus solchs selbst bezeugt/ in der 2. Epistel/ so er an Timotheum geschrieben/ am ersten Capitel. Nach dē aber S. Paul⁹ zum andernmal gen Lystram kommen/ hat er jn zu einem Gefertē in Græciam vnd Macedoniam zu ziehen mit sich genommen/ vnnd hat jn auß besonderlichem Bedencken/ nach jüdischer weiß beschnitten/ Acto. 16. Darnach da er wider in Asiam kommen/ hat er jhn zu Epheso zu einem Bischoff geordnet. Nach dem er solch Ampt 15. jar lang trewlich vnnd Christlich außgericht hatte/ ist er zu der zeit Neronis in bestēdiger Christlicher Bekanntnuß/ williglich vnd geduldiglich getödt/ vnd im HERRN entschlaffen. Anton. & Vincent. lib. 38. cap. 10.

Caius Caligula von seinem eygenen Hofgesindt erschlagen/ sein Weib erstochen.

AN diesem tage/ anno Domini 39. hat Caius Caligula/ Römischer Keyser deß Germanici Son/ der mit allerley Tyranney vnd Vnzucht besudelt gewesen/ im vierdten Jar seiner Regirung vnnd vnmenschlicher Bubenstück/ sein rechte Straff empfangen/ daß er von seinem Rittmeister einem/ vnd andern die sich zusammen gerottet/ erschlagen/ sein Weib Cesonia erstochen/ vnd sein Tochter an einer Wand erschmissen wordē. Caius Caligula per quietem pridie quàm moreretur, visus se, cùm in cœlo ante Iouem esset, ab eo pedis pollice depulsum ad terram concidisse. Fulgosius. Buchholtz setzt in seinem Chronologico Indice, Er der Caligula sey vmbbracht worden im jar Christi 41. seines alters 29. Buchh.

Aelius Adrianus Keyser geboren.

An diesem tage/ anno Domini 78. ist Aelius Adrianus der Keyser geboren.

Philippus König in Macedonia von Pausania erstochen.

An diesem tage/ anno/ ꝛc. vor Christi Geburt 334. ist Philippus König in Macedonia/ deß Alexandri Magni Vatter/ als er in ein herrlich Schawhauß gangen/ darinn zwölff Götter/ zwölff Seulen mit grossem vnkosten/ vnd auffs prächtigst angericht/ gestanden/ vnd sein Bildtnuß darbey auch wöllen setzen lassen/ ꝛc. vom Pausania erstochen worden/ dem er nicht hat helffen wöllen wider einen seiner Hoffimmerherrn/ Attalus genannt/ der jhn gewaltsam geschendet hatte. Vincentius Sturmius.

Sigismundus/ zum König in Polen gekrönt.

An diesem tage/ anno Christi 1507. ist Sigismundus/ Casimiri deß III. Sohn/ nach abgang seiner Brüder/ König in Polen gekrönet zu Crackaw/ vnd regieret 41. jar. Fulstein lib. 29. cap. 11.

M. Pauli Prætorij Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1521. ist M. Paulus Prætorius Bernadiensis zweyer Marggraffen zu Brandenburg Friderici vnnd Sigismundi Præceptor vnd Rahte/ als sie alle beyd nach einander Ertzbischoff zu Magdeburg erwelt sind/ deß Morgens vmb 2. vhr in diese Welt geborn. Eber.

Johannes Lonicerus bekompt gradum Magisterij zu Wittenberg.

An diesem tage/ anno Domini 1521. ist Johannes Lonicerus, welcher hernacher zu Marpurg in Hessen Græcarum literarum Professor vnd Doctor Theologiæ worden/ ꝛc. in Magistrum zu Witenberg promouirt worden. Saur

Grosse Finsternuß an der Sonn.

An disem tage/ anno Domini 1544. ist ein grosse Finsternuß der Sonn gewesen/ daß auch Philippus Melanthon nicht hat lesen können/ wie er selbst mit nachfolgenden Versen bezeuget:

Obscura donec tegitur caligine Phœbus,
Vsuram nec dat luminis ipse sui.
Auditor luctu veros ostende dolores,
Vtq; Deus pœnas mitiget, adde preces.
Omittenda igitur nunc est prælectio nobis,
Cras verò vt redeat lætior hora precor.
P. Melanth.

Drey Finsternuß deß Monds in einem Jar.

Es sindt auch diß Jars drey Finsternuß deß Monds gewesen/ ꝛc. Sleidanus libro 15.

Wilhelms Graff zu Hennenberg/ Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1559. ist Fürst Wilhelmus Graff vnnd Herr zu Hennen-

Hennenberg in Christlicher Bekanntnuß/seines alters im 51. jar/gestorben.

Wolffgang Graff zu Barbi gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1565. ist der alt from Graff Wolffgang/Graff zu Barbi/seliglich in Christo entschlaffen/vnnd viel Söhne nach sich gelassen/welche Gott gnediglichen regiren vnd erhalten wölle. Selneccerus.

Schröcklicher

S. Paulus Bekehrung.

S. Paulus vorhin Saulus genañt/ist im Jar da Christus auffgefahren ist gen Himmel/schier am end deß Reichs Tiberij auß einem greulichen Verfolger der Christen/zu einem Apostel vnd außerwehlten Werckzeug/das Euangelium Christi zu predigen/bekehret vnd verordnet worden/Actor. 9. vnd 1. Timot. 1. Er hat also bald angefangen zu Damasco zu predigen. Darnach ist er in Arabiam/vnd von dañen widergen Damascum gezogen. Darnach gereyset durch Iudeam/Syriã/Ciliciã/Cyprum/Pamphiliam/Lycaoniam/Phrygiã/Galatiã/Misiam/Ioniam/Macedoniam/Græciam, Achaiam/rc. Nach solchem reysen ist er gen Rom für den Keyser Neronem gefangẽ geführt/vñ daselbst zwey jar gefenglich gehaltẽ/Vñ nach solcher Erledigung hat er noch 10. jar geprediget. Im 13. Jar Neronis/ist er zu Rom geköpfft worden. Nach der Aufferstehũg Christi 36. jar. Vnd hat nach seiner Bekehrung gelehret 36. jar. De laudibus Pauli Apostoli lege Tertullianum lib. 5. contra Marcionem. Euseb. lib. 3. cap. 42. Hieronymum ad Pammach. aduersus errores Ioannis Hierosolymitani, Chrysostomum Hom. 8. &c.

Schrecklich Erdbidem.

AN diesem tage/anno Christi 1348. ist ein schrecklich Erdbidem entstanden/hat gewehret viertzig tage lang/vnd 24. Stätt vnd Schlösser eyngeworffen/auch Menschen vnd Vihe verderbet. In Kerndten that sich das Erdrich auff. Es sind auch zwen Berge zusammen gefallen/haben die Statt Villach sampt etlichen andern Stätten/Märckten/Schlössern vnd Dörffern verfellet/rc. Besihe hiervon Iohannis Auentini Chronica im 8. Buch am 502. blat.

Plauwen in Voitland von den Böhemen verbrannt.

An disem tage/anno Christi 1431. ist die Statt Plawẽ in Voitland/von den Böhemen angestickt vnd verbrannt worden.

Paulus Hoffhaimer geboren.

An diesem tag/anno Domini 1459. ist der treffliche weitberümpte Organist vnd Componist Paulus Hoffhaimer geboren. Selnec.

Selymus erobert Alcair in Egypten.

An diesem tage/anno Christi 1517. hat Selymus der Türckische Keyser die feste Statt Alcair in Egypten erobert/vnd viel die sich jhme ergaben/wider zugesagtem Glauben greulich ermordet. Eber. Munst.

Adolphus/Hertzog zu Holstein geboren.

An diesem tage/anno Domini 1526. ist Adolphus Hertzog zu Holstein/deß tags vmb 10. vhr geboren. Eber.

Sigismundus König in Polen schlägt die Tartern.

An diesem tage/anno Christi 1527. hat Sigismundus König in Poln die Tartern mit einer namhafftigen Schlacht vberwunden. Eber.

Academi zu Marpurg fundirt.

An diesem tage/anno Christi 1527. ist die hohe Schul zu Marpurg/durch den Hochgebornen Fürsten vnnd Herrn/Herrn Philips Landgraff zu Hessen/bestätiget vnd jñgeführt worden. Saur.

Wundergeburt zu Krakaw geboren.

An disem tag/año Christi 1574. ist zu Krakaw ein Kind geborn wordẽ/welchs runde vnnd feurige Augen gehabt/ein lange Nasen/auff der Brust an statt der Brüste/ sindt zwey Affenhäupt gestanden. Vnter dem Nabel sindt zwey Augen/heller als Katzen Augen/gestanden. An Ellenbogen vnd Knien hat es Hundsköpffe gehabt. An Armen/Henden vnd Füssen ist es einem Affen gleich gewest/allein daß es länger Finger gehabt/auff dem Rücken ist es rauch vnd schwartzhärig gewesen/wie ein Hund. Vnden am Rücken ist ein langer schwartzer Schwantz herfür gangen/vbers Haupt mit einen Zacken/wie man die Scorpion mahlet. Es hat drey stunde gelebet/vñ gesaget: **Wachet/ewer Gott ist vor der Thür.** Dieweil aber das Werck der Geburt allein Gottes Werck ist/darinn Gottes Allmechtigkeit vnd Gewalt zu spüren. Denn es were nicht müglich/daß ein Mensch lebendig zur Welt kommen köndt vnd geborn werden/so nicht Gott selbst Hebam̃ vnd Wehemutter were/wie solche Wolthat/vñ wunderbarliche Erhaltung deß Menschẽ in Mutter Leib/vnd in der Geburt/ der Prophet Dauid im Psalm offt herrlich rühmet/so muß es was schrecklichs bedeuten/so Gott solche Ordnung der Geburt wider die Natur geschehen leßt/daß offt von Menschen schreckliche abscheuliche Geburt kommen. Fincel. lib. primo de prodigijs.

Hermannus/Ertzbischoff zu Cölln/abgesetzt.

An diesem tage/anno Christi 1547. ist Hermannus Ertzbischoff vnnd Churfürst zu Cölln/geborner Graff von Waida/auß deß Bapst vnd Keysers befelch/seines Stands vnd Ampts entsetzt. Vnd ist an dessen statt kommen Adolphus Schaffenbergus ein Graff/den Bischoff Herman für einen Gehülff bey sich gebraucht. Vnd ist die Religion deß orts/so Bucerus vnd Philippus Melanthon auffgericht hatten/ damals wider geändert worden. Buchh.

Wunder-

Wunderzeychen am Himmel.

An disem tag/anno Christi 1554 ist in der Schlesien vber der Statt Preßlaw am Himmel ein Türckisch Galey gesehen worden/ voller Volcks vnd Rüstungen / darüber sind feurige Regenbogen/ vnd vnter den Regenbogē drey feurige Räder gesehen worden. Fincel.

Philippus Melanthon wirdt Magister zu Tübingen.

An diesem tage/ ist Philippus Melanthon in der Academi zu Tübingen Magister gemacht worden/vnd hat vnter eilff Candidaten den ersten locum gehabt/da M. Johan Kreß Rector gewesen/seines deß Philippi im 17. jar. Vinc. Sturmius.

Nicolai Gripp von Hamburg Tod.

An disem tage/anno Christi 1556. ist zu Wittenberg gestorben ein frommer Student Nicolaus Gripp von Hamburg / welcher da er die gantze Nacht sprachloß vor seinem ende gelegen/hat er frü mit lauter stim̃ gesagt: **Alle die da gläuben an den Sohn Gottes/ haben das ewige Leben. Ich Nicolaus gläube an den Sohn Gottes/rc. Darumb hab ich das ewige Leben.** Ist darauff seliglich eyngeschlaffen. Selnec.

Academi zu Jena fundirt.

An diesem tage/ anno Christi 1558. hat die hohe Schul zu Jena mit gewöhnlichen Ceremonien angefangen. Buchholtz.

Christiernus König in Dennemarck nach grossem jammer vnd elend endtlich gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1559. ist Christiernus König zu Dennmarck (nachdem er verjagt/ vnd zehen jar im Elend hervmbhero gezogen / auch als er sich mit gewalt zum Reich wider thun wolt/ darüber gefangen/ 25. jar in der Custodi gehalten) seines alters im 78. jar / auß diesem jammerthal verschieden. 24. tage nach absterben deß Königs Christiani. Eber.

Gotha sampt dem Schloss Grimmenstein belägert.

An diesem tage/anno Domini 1567. ist Gotha sampt dem Schloss Grimmenstein belägert worden / vnd hat sich der Churfürst erstmals sehen lassen bey Golbach. Saur.

Polycarpus.

Dieser ist ein Jünger Johannis Apostoli gewest / Er hat viel jarlang in minori Asia zu Smirna die Christliche Kirche regirt. Er hat gantz heffrig gelehret / geprediget vnd gestritten wider den verderblichē Ketzer Martion. Entlich / dieweil er in Christlicher Bekantnuß bestendiglich beharret / vñ dem Teuffel vnd Tyrannen nit hat wöllen in Christlichen Sachen weichen / ist er im 86. jar seines alters vnter M. Antonino vnd L. Vero, Römischen Keysern / im Jar Christi 170. auff einem Scheitterhauffen / mit Feur angezündet / gelegt worden. Dieweil jn aber das Feur nicht hat wöllen verzehren / vnd ertödten / ist er vff Befehl der Tyrannen im Feur erstochen worden vnd wie das Golt / also auch sein Glaube vnnd Bestendigkeit / durch das Creutz vnnd Marter bewehrt worden. Darvon Euseb. li. 3. cap. 35. & lib. 4. cap. 15. Item lib. 6. cap. 20. melt.

C. Iulius Cæsar erstochen.

AN diesem tage / anno vrbis Rom. 710. kompt Caius Iulius Cæsar Dictator, mit sieghaffter Hand von dem Berg Albano in die Statt Rom / vnd ward 48. tag darnach den 15. Martij auff dem Rahthauß erstochen. Was aber diser Iulius Cæsar für ein streitbar Held gewesen sey / beschreibt sehr fein Plutarchus in eius vita. Er hat in seinen Kriegen in die eilffmal hundert tausend / vnd zwey vnd neuntzig tausend Feinde erlegt / dennoch wurd jhm der Lohn / daß er jämmerlich hingericht. Aber die Hauptvrsacher haben alle hinwider jhre Straff empfangen / daß sie sich selber erwürgt haben. Davon Plutarchus vnd andere Historici schreiben.

Paula Romana gestorben.

An diesem tage / anno 408. ist zu Betlehem gestorben Paula Romana ein Tochter Rogati deß Griechen / auß dem Geschlecht Agamemnonis. Jr Mutter ist gewesen Blesilla auß der Römer Geschlecht / welche Gracchi vnd Scipiones genañt worden. Jr Eheman ist gewest Toxatius auß dem Aeneæ Geschlecht / nach welches Tod sie mit Paulino vnd Epiphanio in Egypten vnd in Judeam gereyset ist / vnd hat die heiligen örter besucht / vnd ist zu Betlehem geblieben / die Bibel außwendig gelernet / die Psalmen Hebreisch gesungen / Hieronymum gehöret / vnd jhn vermocht / daß er Außlegung in die Bibel geschrieben. Ist 57. jar alt worden / vnd seliglich in Christo entschlaffen. Selneccerus.

Editha Othonis I. deß Keysers Gemahl gestorben.

An diesem tage / anno Christi 948. im eilfften jar deß Keyserthumbs Othonis deß I. Ist die Keyserin / erste Gemahl / Editta oder Edidis, gestorben. Hat 9. jar im Land zu Sachssen mit jrem Herrn dem Keyser regiret / ligt im hohen Stifft zu Magdenburg hinder dem hohen Altar begraben / nicht ferrn / da jr Herr auch hin begraben.

Deß Keysers Othonis ander Gemahl ist gewesen Adelheydis oder Edelhida, eine Wittwe Ludouici deß Königs in Italia welche Beringarius der Lögobarder König gefangen gehalten. Solche hat Otho widerumb loß gemacht / vnd sie jm zum Weib genommen. Chronica Ernesti Brotauffs lib. 2. Geschehen anno Christi 952. Dise Adelheit ist ein Tochter gewesen deß Burgundischen Königs Rudolphi / welche das Kloster Seltz am Rhein anno Christi 980. gestifftet / ligt allda begraben. Erstlich hat diese dem Keyser Othoni einen Sohn geboren / nemlich Othonem / den Roten / Römischen Keyser / Henricum vnnd Brunonem. Item eine Tochter Adelheydin genannt / so ein Eptissin zu Quedlinburg gewesen. Calend. Hondorff.

Magdalena D. Christophori Pecelij Haußfrauw gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1566. ist Magdalena Doctoris Christophori Pecelij Haußfrauw zu Wittenberg / als sie hoch schwanger ins Bad gangen / darinn ohnmechtig worden / vnd plötzlich mit der Frucht verschieden. Saur.

Keyser Nerua gestorben.

AN diesem tage/anno Christi 99. ist Nerua der Keyser gestorben/seines alters 66. jar. Buchholtz. Dio.

Tamerlanis Tod.

An diesem tage/anno Christi 1402. ist Tamerlanes/ein Tartar vnd greulicher Tyrann/genannt Flagellum Dei, ein Ruhte Gottes/als er Baiazeten den Türcken sehen Keyser gefangen/vnd mit gülden Ketten gebunden/mit sich vmb hero geführt/ Vnd/wann er auff sein Pferd hat steigen wöllen/denselben zum Fußschemel gebrauchet/ꝛc. gestorben. Eber. Munster. Manli. Cuspinian.

Georg Castriot/sonst Scanderbeg/gestorben.

An diesem tag/anno Christi 1466. ist der theure Held Georg Castriot/ Scanderbeg genant/Hertzog zu Epiro/ꝛc. gestorbē/seins alters 63. jar/seiner Regirung im 24. jar. Vnter der zeit seines Abschieds ist sein Leibroß dermassen kolerend worden/daß es keinen Menschen mehr hat wöllen lassen auffsitzen/vnnd ist bald darnach gestorben. Martinus Barletus Scodrensis, vnd Palmerij Zusatz.

Hertzogs Friderichen Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1539. war ein Beylager zu Dreßden/da Hertzog Friderich von Sachssen/vnd Landgraff in Düringen/Hertzog Jörgē Son/Fräwlein Elisabeth von Manßfelt/Graff Ernsten Tochter/Ehelichen beygelegt ist worden/vnd ist der Breutigam den 26. Februarij/vier Wochen nach der Freude gestorben. Vide infra 26. Febr. Saur.

Sophia Marggraffs Georgen Gemahl in Kindts nöten vergangen.

An diesem tage/anno Domini 1546. ist in Kindtsnöten vergangen Frauw Sophia/Marggraff Hans Georgen zu Brandenburg Gemahl/vnnd Hertzog Friderichs deß II. zur Lignitz Tochter. Krentzheim.

Colloquium zu Regenspurg.

An diesem tage/anno eodem 1546. hat sich zu Regenspurg zum anderenmal das Colloquium durch geheiß deß Keysers Caroli V. von wegen der Religion/ꝛc. angefangen/darvon dann auch vngeschafft vor fünff jarn gehandelt ward. Dieweil man auch in diesem zweyten Colloquio nichts außrichten kundt/ꝛc. fienge sich ein Krieg in Teutschland an. Sleidan.

Annen Königin in Vngern Tod.

An disem tage/Anno Domini 1547. starb Anna Königin auß Vngern/Keysers Ferdinandi Gemahl/als sie im Kindbeht das XV. Kindt gebar. Eber. Buchh.

Dum pario pereo, sed dum tibi pareo Christe,
Cœlica sunt tandem regna parata mihi.

An disem tag/anno Domini 1557. ist Christina/Doctoris Georgij Sohnij Haußfrauw/Doctoris Cunradi Matthæi Tochter/ꝛc. zu Marpurg in der Nacht vmb 1. vhr geboren. Saur.

An diesem tage/anno Christi 1566. ist Elisabeth/Doctor Weigand Orts Haußfrauw/an der Plage der Pestilentz gestorben/ligt zu Marpurg in S. Elisabeth Kirchen begraben. Saur.

Ignatius.

Dieser ist auch ein Discipulus gewest Iohannis Euangelistæ, vñ ein Christlicher Bischof zu Antiochia. Er ist im 11. jar deß Keysers Traiani gefenglich gen Rō geführt/vnnd daselbst Christlicher Bekantnuß halb verurtheilt/ daß er den Löwen/jn zu zerreissen/solte fürgeworffen werden. Ob solchem Vrtheil vnnd greulichem Tod/hat er sich gätz nit erschreckt/ oō von bekañter Warheit abzwingen lassen/ sonder da er das brüllen der wilden Thierē gehört/hat er mit freudigem Christlichē Gemüht gesagt: Frumentum Christi sum, & perdentes bestiarū immolor, vt mūdus panis inueniar. Das ist/wolan/ ich bin ein Frucht oder Korn deß HERRN Christi/vnd muß jetzt von den Zänen der wilden Thierer zermahlet werden/damit ich ein sauber vnd rein Brot erfunden werd. Euseb. lib. 3. ca. 36. Item Hiero. in cata. Script.

In etlichē Calendern findt man den Namen Johañis Chrysostomi. Diser ist von Antiochia gewesen/ein Sohn Secundi vñ Anthusæ, Edler Leut/ein Discipel Libanij vñ Andragatij/so beyd Philosophi. Vnd als Johañes vorhatte/ein Aduocat zu werden/bedacht er geleichwol darneben die Müheseligkeit solches Ampts/vñ was er für Gezänck vnnd Vngerechtigkeit der zäckenden Parthey hörē müste/Hat er gedacht mit solchem Ampt zu fridē zu seyn/hat sich also auff die heilig Schrifft begeben/vnd derselben fleissig obgelegen. Er hat auch Theodorum vnd Maximum/so seine Mitdiscipel/vberredt/daß sie den Sophisten Libanium verlassen/weltliche Pracht meiden/vnd Christlich leben solten. Darumb endtlich Theodorus Bischoff in der Mopsuenser Kirchen/Maximus aber zu Seleucia vnd Isauria worden. Als Johannes aber von Miletio zum Diacon erwehlet/ward er nachmals Bischoff zu Cesarea Cappadocia geordnet/Zeno hat jn zum Lector gemacht in der Kirchen zu Antiochia. In solchem Ampt hat er ein Buch wider die Jüden geschrieben. Item/ein Buch vom Priesterthumb/vnnd sonst vil andere Bücher. Ist endtlich vom Eugenio zum Bischoff zu Constantinopel erwehlet. Er ist fürtrefflich im reden/lehren vnd straffen gewest/daß er auch hierumb bey den andern Geistlichen in hass kommen/dann er war auch ein Reformirer der Kirchen. Hiervon lise Historiam Tripartitam lib. 10. cap. 3.

Carolus Magnus.

Dieser Carolus ist zu Ingelheim vnder Meintz geborn/ wirdt darumb in die zahl der H. Christen gezehlet/ dieweil er vil Christlicher Tugend vnd Thaten begangen hat/ sein Vatter hat Pipinus geheissen/ welcher dē Frācis den Christlichē Namen vnnd Glauben zu erkennen geben hat. Er hat angefangen zu regieren anno Christi 769. Er hat rittermessige vñ glückliche Krieg wider die Vnchristē geführet. Zum 1. in Aquitania hat er die Vascones vberwunden. Zū 2. hat er Desiderīū den Longobardischen König in Italia gefangen/ vnd gantz Longobardiā eyngenomen. Zum 3. hat er die Sachssen durch langwirige Krieg zum Christlichē Glauben gebracht. Zū 4. den Hertzogen Beneuolanum in Campania hat er vberwunden/ ꝛc. Sonderlich hat er sich beflissen gemeyne Schulē vnd Kirchen anzurichten vnnd zu erhalten/ als dz Osnabrückische año Christi 777. Item das Brennische año/ ꝛc. 785. Item Parisiensem Academiam, anno/ ꝛc. 791. Item in Italia hat er wider auffgerichtet Papiēsem & Bononiensem Academiam. Er ist zu Ach gestorben gantz in Christlicher Bekantnuß an diesem tage/ an einem hitzenden brennenden Fiber/ vnd stechen in der Seiten/ anno Christi 814. Anno ætatis suæ 72. Vide plura in historijs.

P. Clodius von Annio Milone erschlagen.

AN disem tage/ anno vor Christi Geburt 50. ist P. Clodius, ein abgesagter Feind deß Ciceronis vnd anderer auffrichtigen Leuten/ ꝛc. (als er sehr viel schendliche Thaten begangen) von T. Annio Milone bey der Sacell/ Bona Dea genannt/ darinn er auch eine Notzucht begangen hatte/ im wege Appia erschlagen worden. Welchen Annium Milonem darnach Cicero/ der fürtreffliche vnnd weitberümpte Orator, seines alters 55. gerichtlich vertheidigt hat. Vide Orationem eius pro Milone. Eber. Buchholtz setzt dieses auff den 20. Februarij.

Carolus Magnus stirbt zu Ach.

An disem tage/ anno Christi 814. ist Carolus Magnus, Keyser Teutscher Nation/ zu Ach in Christlicher Bekandtnuß/ seines Reichs im 45. jar/ vnnd deß Römischen Reichs regirung in dem 14. jar verschieden. Eber. Buchh.

1. Othonis III. Tod. 2. Hat erstlich die Churfürsten geordnet.

Deßgleichen ist Keyser Otho/ deß Namens der III. mehr dann hundert jar/ ehen an diesem tage/ nach jm dem Carolo verschieden/ vnd mit Gifft vmbbracht worden. Anno Christi 1002. im 30. jar seines alters/ seiner Regirung im 19. jar. Vide Chron. Philip. lib. 4. 2. Dieser Keyser hat erstlich die Churfürsten im Reich geordnet/ vnd ist von wegen seiner grossen Weißheit Mirabilia mundi geneñt worden/ sein Leychnam ligt zu Ach/ vnd sein Eyngeweyde zu Regenspurg begraben. Item Phil. Item Chro. Alberti Krantz. lib. 4. cap. 26.

Jeremie Schützen zu Nürnberg Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1556. ist Jeremias Schütz von Nürnberg/ ein feiner Gottsfürchtiger Knabe/ filius Doctoris Medici, zu Wittenberg/ da er sampt andern 14. Studenten vber Tisch Kranck worden/ derer etliche zugleich auch gestorben/ die andern wider auffkommen sindt/ ꝛc. Christlich in Christo entschlaffen. Selnecc.

Jacobus Micillus stirbt.

An diesem tage/ anno Christi 1558. ist Jacobus Micillus/ ein Professor zu Heydelberg/ als er am Halß geschwer zwen tage kranck lag/ in Gott verstorben/ seines alters 55. jar. Eber. Buchh.

Hermanni Lerseners Hochzeit.

An diesem tage/ anno Domini 1566. hat Hermannus Lersenerus/ der Rechten Doctor vnd Professor zu Marpurg/ ꝛc. mit Jungfraw Elisabeth Rauscherin Hochzeit gehalten. Saur.

Dagoberti

Der XXIX. tag Januarij.

Dagoberti Königs in Franckreich Tod.

AN diesem tage / anno Christi 645. ist Dagobertus König in Franckreich / welcher die hohe Schul zu Erdfurt fundirt vnd priuilegirt / ꝛc. am Bauchfluß gestorben.

Vladißlaus König in Böhem vnd Vngern kompt gen Preßlaw.

An diesem tage / anno Christi 1511. kam Vladißlaus der König auß Böhem vnd Vngern gen Preßlaw / vnd führete mit sich seinen jungen Herrn König Ludwig / vnd Fräwlein Anna / vnd huldeten die Stände in Schlesien dem jungen Herrn / als einem König in Böhem. Krentzheim lib. 7. Chronol.

Wunderzeychen am Himmel zu Wien gesehen.

An diesem tage / wie auch zuvor im Januario anno Christi 1526. sind zu Wien in Österreich grosse Zeychen an Sonn vnnd Mond / Regenbogen / vnd ein feuriger Balcken ob Steffans Kirchen gesehen worden. Darauff das nechste jar darnach ein greuliches Sterben erfolgt / dann viel tausend Menschen gestorben. Auch sind desselbigen nechsten Jars die Türcken in das Vngerland gefallen / vnd Griechisch Weissenburg erobert vnd eyngenommen. Chron. à nato Christo vsque ad annum 1531.

Papistische Religion im Züricher Gebiet abgeschafft.

An diesem tage / anno Domini 1523. ward zu Zürich ein Tag bestimpt zur Disputation zwischen Huldrich Zwingel vnd den Papisten / vnnd weil dieselbigen das Liechtscheuweten / ward ein erbar Raht daselbst vervrsacht / in jrem Gebiet die Bäpstische Religion abzuschaffen / vnd zu befehlen / daß man Gottes Wort lauter predigen solte. Krentzheim lib. 7. Chronol.

Finsternuß am Mond.

An diesem tage / anno Christi 1534. ist ein Finsternuß deß Monds erschienen / darvon Philippus Melanthon also geschriben:

Postquam hodie Phœbus fuerit dilapsus in vndas,
Sudantesq; trahet sub freta fessus equos.
Lunaq; consurget per opaca crepuscula noctis,
Æthereasq; inter conspicienda plagas:
Huius vbi cœlo labetur pœna supremo
Vmbra, tenet nitidum sanguinolenta caput,
Ingentes motus populorum & bella minatur,
Hanc propè Gradiui noxia stella comes.
Non procul Hesperio Saturnus cardine miscet
In populis fraudes, in populisq; neces.
Iam toties hominum cœlestia Numina mentes,
Irrita nec possunt signa tot esse, monent.
Horrendis nuper tremuerunt motibus Alpes,
Et ripam sensit Rhenus vtramq; quati.
Nos igitur summi placemus Numinis iram,
Vt fiant nostra mitia fata prece.

P. Melanth.

Hieronymus Gemusæus stirbt.

An diesem tage / anno Christi 1543. ist Hieronymus Gemusæus, ein sehr gelehrter Physicus der Statt Basel / ꝛc. gestorben / seins alters 39. jar. Prosop.

Petrus Plateanus verschieden.

An diesem tage / anno Christi 1551. ist M. Petrus Plateanus / Professor der Rhetorick zu Marpurg / ꝛc. zu Aschersleben gestorben. Nigid.

Valerius.

Diser Valerius ist ein Mitgehülff gewest S. Petri. Er hat mit S. Materno vnd Euchario den ersten Bischoffen zu Trier / das Eußgelii durch Frackreich außgebreit. Nach absterben obgemelter Bischoffen / ist er an jr statt Bischoff zu Trier erwehlet worden / vnd ist in bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi gestorbē. Hæc Caspar Goltw. im Kirchen Calend. fol. 26.

Aber Valeria ist deß H. Märtyrers Vitalis / so vnter dem Keyser Nerone gelittē / Weib / vñ der zween Brüder / derer zugleich im Calendario gedacht wirt / Geruasij vnd Prothasij / Mutter gewesen / zu Meyland wonhafftig. Dise als sie hatte erfahren / daß jr Mann Vitalis zu Rauenna vmb Christi willen getödet worden / ist sie mit etlichen Gefehrten dahin gezogen / jres Mannes todten Leychnam abzuholē. Aber sie ist von dem H. Märtyrer im schlaf vermant wordē / solchs zu vnderlassen.

Da sie nun widerumb anheym gewolt / rufft sie etliche Bauren an / die jhrem Abgott Syluano ein Opffer hieltē. Dieselben sind als bald zu jr gelauffen / sie vom Wagen gehoben / vnd gebetten mit jnen zu essen. Aber sie hat geantwort / sie were ein Christin / dörffe nicht von dem abgöttischen Opffer essen. Da die Bauren solchs hörten / habē sie die frome Valeriam also zerschlagē / daß sie jre Dinerin kaum halb lebendig anheym bringen können / ist also jnnerhalb drey tag auch im HERRN Christo entschlaffen. Petrus de Natalib. lib. 4. cap. 96.

Disen tag halten die Römer vor vnglückselig. Macrob.

Antimus. Adelgundis.

Zu der zeit/da Diocletianus vnd Maximianus im jar Christi 306. die Kirchen Christi greulich verfolgten/ist vnter andern auch diser Antimus Bischoff zu Nicomedia/vmb d̃ Bekandtnuß Christi willen geköpfft/vñ mit jm vil fromer Christen jämerlich getödt worden/vmb deß willen/daß sie fälschlich verargwont worden/als hetten sie deß Keysers Pallast mit Feur angesteckt vnd verbrennt. Man lißt/daß etliche Christen/so zum Feur vervrtheilet worden/freywilligins Feur gesprungen seyen.

Die Christen so nit verbrennt/die wurden Hauffenweiß in Schiflein gesetzet/vnd auffs Meer geschickt/da musten sie von vngestümmigkeit deß Meers hin vnnd wider getrieben werden/vñ entlich jämmerlich ertrinckt/darvon Euseb. lib. 6. cap. 8. in Eccles. hist. schreibt.

Adelgundis ist ein Abbatissa gewest Viniacẽsis in Gallia. Man findet sonst nichts besonders von jr geschriben. Hæc Goltwurm/fol. 27. In etlichen Calendern wirdt Edeltrudis gesetzt/welches ein Königisches vnd sehr Christlichs Fräwlein/vñ der Königin Anna in Engelland Tochter gewesen. Dise ist erstlich mit dem Cundeberto/der ein Fürst der Girgiuorum war/vermählet. Aber sie hat mit jm in stäter Keuschheit gelebet/wie sie dann beyde solchs zu thun verlobt hatten. Als nun dieser jr Herr verstorben/da ist sie widerumb von jhrem Vatter wider jren willen/dem König Cephordo vermählt worden/mit dem hat sie auch 12. jar in rechter Keuschheit gelebet/daß jr Jungfrauwschafft also ist stäts vnverletzt blieben. Rarissimum sanè exemplum, ac nescio, an à condito mundo alterum tale: vt virgo aliqua & bis marita sit, & semper virgo. Marul. lib. 4. cap. 8. Et Ignatius lib. 6. cap. 1. Item Beda & Sigeberdus.

Zwen Cometen. Saracenen verwüsten Franckreich.

ANno Domini 729. sind im Januario zwen Cometen bey der Sonnen erschienen/welche die Menschen sehr erschrecket haben. Ein Comet ist vor der Sonnen hergangen/wenn sie hat wöllen auffgehen. Der ander ist der Sonnen nachgangen/wenn sie hat wöllen vndergehen/Als träweten sie den Morgen vnd Abend längern groß Vnglück/oder daß zu beyden zeiten zu Tag vnd Nacht den Menschen vnglück zu handen kommen würde. Jren vollen Stral aber haben sie gegen den Abend getragen/der sich hat lassen ansehen/als wolt er jetzt anzünden. Vnnd haben im Januario bey zwo Wochen gestanden. 2. Darauff ist aber erfolgt/daß die Saracenen Franckreich greulich verwüstet/die doch nicht sehr lange darnach daselbst redlich sind bezahlt worden/daß jrer in die dreymahl hundert tausent sind erschlagen worden. Beda lib. 6. Anglicæ Historiæ cap. 24. Bonfinius lib. 8. Decad. 1. de Vnga.

Plitz/Donder vnd Hagel.

An diesem tage/anno Christi 1117. hats gedonnert/geplitzt vnd gehagelt. Krentzheim libr. 5. Chronol. pag 238.

Antonij à Porta Geburtstag.

An diesem tag/anno Christi 1536. ist Antonius à Porta, ein gewaltiger Jurist/ꝛc. zu Lugdun deß Abends vor Essen/vmb 4. vhr geboren. Iunctinus.

Casparus Peucerus wirdt Doctor.

An diesem tage/anno Domini 1560. ist Casparus Peucerus/Doctor in der Artzney zu Wittenberg/von Vito Winßhemio dem Alten/ꝛc. promouirt worden. Saur.

Cunrad Buchsack gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1566. ist der ehrbar vnd streitbar Cunrad Buchsack/genannt Hessz/Schultheiß/ꝛc. zu Marpurg gestorben. Saur.

Aurelianus

Der XXXI. tag Januarij.

Aurelianus Keyser/erschlagen.

IN disem tag/anno Christi 275. ward Aurelianus der Keyser bey einem Schloß Kenophrurio, zwischen Bisantz vnd Heraclea/durch anstifften seines Secretarij/Mnestor mit namen/erschlagen/als er fast fünf jar geregirt hatte. Krentzheim. Besihe auch Flauium Vopiscum.

Groß Finsternuß. Ergiessung der Wasser. Vnerhörte Theurung.

An diesem tag/anno Christi 1310. ist in Almania, Italia vnd Polonia ein groß Finsternuß an der Sonn gewesen/da zuvor grosse Vngewitter/vnd hefftig Ergiessung der Wasser hergangen/vnd ist nach diesem ein Mißwachsung vnd vnfruchtbare zeit erfolgt/dessen bey Menschen gedencken zuvor nit geschehen/daß nach dem kein Mähel noch Brot mehr irgend vorhanden gewesen/die Leut die Kreuter auff dem Felde außgraben vnd essen müssen. Chron. Polon. lib. 4. cap. 13.

König in Portugal stirbt.

An diesem tage/anno Domini 1580. ist N. König zu Portugal/so zuvor Cardinal gewesen/ꝛc. gestorben/seins Reichs im 2. jar. Buchh.

Vigilius.

Vigilius ist ein frömer Christlicher Bischof gewest zu Trient/in der Graffschafft Tyrol gelegen/dieser hat bestendigklich daselbst den warē Christlichen Glauben bekandt vnd gelehret. Er hat auch nit allein gewaltiglich wider allerley Heydnische vnd andere vnder den Christen erwachsene Abgötterey gepre diget/sonder auch auß besonderē Christlichen eyffer/hat er alle abgöttische Bilder vnnd Götzen auß seinem Bistumb verstossen. Darüber ward der abgöttische gemeyne Pöfel ergrimmet/vnd in solcher vnsinnigkeit haben sie den fromen Vigilium vmbbracht/im Jar Christi 420. Hæc Casp. Goltw. fol. 28.

Treuw hat sonderliche Belohnung.

ZVm Ende vnd Beschluß dieses Monats Ianuarij, wil ich zwo merckliche vnd doch warhafftige schöne Historias/wie die Trew belohnet wirdt/erzehlen. Die eine ist/von Oth Schützen/Landgraff in Hessen/rc. Derselbige war ein gerader Jüngling/vnd ein guter Bogenschütz/die deren zeit wehrt gehalten. Als seines Vatters Landgraff Henrichs meynung was/daß der älteste Son/ auch Henrich genañt/ solt regirender Herr werden / so fertiget er seinen andern Sohn diesen Othen ab/ daß er studiren vnd etwan Geystlich werden solt/ Schickt jn derhalben mit Gelt vnd wenig Dienern nach Pariß. Wie er aber gen Cölln kompt/thet er die Knechte von sich/ vnnd zoge allein/rc. Wie er nun allein war / thet er sich in deß Hertzogen von Cleuen Hoff / nennet sich nicht anders denn Oth Schütz/ vnd hielte sich gantz redlich / also/ daß er von menniglichen wehrt gehalten ward / vnd es liebet jhn auch der Fürst / verschickt jn vnderweilen/vnd erfuhr seine trew vñ fleiß: Macht jn derwegen zum Hauptman vber die Schützen/vnd vnderhielt jm vier Pferde/ gleich einem Edelmann. Indem wußte niemandt in Hessen/wo L. Otho were/ ob er todt oder lebendig. Es starb auch hiezwischen sein Bruder Henrich/den der Vatter zum Regiment fördern wolt. Auch bekam der Vatter einen Vnwillen gegen seine Mutter/ die Marggräffin auß Meyssen/welche fälschlich vor jm berüchtiget war/daß er sagte: Er wölte sie nimmer berühren/ vnd hielt auch solches vmb deß Worts vnd Verheyß willen/ob er schon erfuhr/daß sie vnbillich angetragen were. Derhalben ließ sie jhr Bruder Marggraff Friderich der Erste zu sich holen/vnnd sie ist zu Eysenach gestorben / ein schöne Fürstin / anno 1346. Vnter deß tregt sich zu/ daß ein Hessischer Edelman/Henrich von Homburg genannt (der in der jugend/wie die Jungen vom Adel pflegen/dem Hertzogen von Cleue gedient hatte) wil ein Acher fahrt thun / vnd auff dem Wege reyset er auch zu seinem altẽ Herrn/den zu besuchen. Wie er nun an Cleuischen Hof kompt/ sihet er von vngefähr Oth Schützen/ den er erkandt / vnd thet jm als seinem Herren gebürliche Reuerentz/steig vom Pferde/vnd neiget sich vor jm/ welcher jm befahl/ er solte weder zu Hoff noch daheym jn melden. Nun hatte aber der Hertzog von vngefähr diß gesehen/vnd als gemelter Heinrich zu jhm kam / fragt er gantz ernstlich nach deß Oth Schützen Stand vnd gelegenheit. Es zeyget der vom Adel an/es were jhm verbotten/doch dieweil der Hertzog so ernstlich begert vnd auch versprach / Daß jmen beyden vnschädlich seyn solt/sagt er / Dieser/so sich allhie Oth Schütz nennet/ ist ein geborner Landgraff zu Hessen / vnd seine Mutter ein Marggräffin auß Meyssen/ vnd ein nechster Erbe zur Regierung nach dem Vatter/welcher in die so. jar alt/vnd hat jn bey Leben seines Bruders auff die Schule geschickt/da man sither der zeit nicht gewußt wo er hinkommen sey/rc. Da sprach der Hertzog: Ist dem also/Henrich/wie du sagst? So ist Oth Schütz viel zu lange mein Knecht gewest / vnnd sprach weiter: Du solt hie bleiben/morgen frühe wil ich dir einen Diener mitgeben / so dich biß gen Ach/vnd wider hieher begleyten soll/vnd wil dir ein schön Pferd schencken/deines alten Diensts halber/so du mir hiebevor geleystet hast/vnd auch Oth Schützen halber. Vnd wil vnter deß den Handel baß bedencken/wie dann geschach/ Dañ er gemeynet Oth Schützen seine Tochter zu geben vor sein trewen Dienst/ Vnd redt erstlich mit seinem Gemahl der Mutter darvon im Beht deß Nachts / wo sie hin gedächte jhre Tochter zu bestatten? Welche antwort/ daß doch Herrn genug/ so jrer begerten/vnter denen solt er wehlen/welcher jr am nützsten. Da eröffnet er der Fürstin seine Meynung/welches sie gar verwarff/als daß sie nicht billich vnd höfflich / Vnd als bald es tag war/füget sie sich zur Tochter/fragt ob sie sich auch jrgendt mit jemandt verlobt/ welche nein sagte. Item/ob sie auch Oth Schützen kennte/vnd wie sie gegen jhme gesinnet? Sie antwort ja/sie kennte jn als jres Vatters treuwen Diener/den sie in Ehren hold were/aber weiter nicht. Die Mutter sprach/Elisabeth/gedenck der Sachen nach/ dein Herr Vatter wil dir jhn zur Ehe geben. Die Tochter sagt / das hoffe ich nicht/

nicht/so vnsers Standts/andere genug vorhanden. Sagt die Mutter widerumb/ du redest wol/Tochter/aber als ich vom Vatter vernimb/so mustu Oth Schützen haben. Antwort die Tochter/Liebe Mutter/die Kinder sollen jren Eltern gehorsam seyn. Als nun der von Homburg wider von Ache kam/beschicket der Hertzog seine Räthe/vnd zugleich auch Oth Schützen in den Saal/vnd wie die vorhanden/sprach der Hertzog: Lieben Getreuwen/ich bin willens/meine Tochter Elisabethen zu verheyrahten/da solt jhr auch mitzurahten. Als nun hin vnd wider gerahten/sprach der Hertzog: Ich habe einen treuwen Diener an meinem Hoff Oth Schützen/dem wil ich sie für seinen treuwen Dienst zur Belohnung geben/so er sie anders wil haben. Oth Schütz ward roht/vnd sprach: Wann ich nichts anders verdienet/dann daß man mich narret/so ist die treuw vbel belohnet. Aber der Hertzog nam alsbald Oth Schützen bey der Handt/vnd fordert seine Tochter/vnd gab sie jhm zur Ehe/Vnd mußten alle sampt deß Nachts auff dem Kropff bleiben sitzen/vnd war groß verwundernuß/meynten viel/der Herr wer nicht wol bey Sinnen/ꝛc. Deß andern morgens ließ der Herr abermal seinen Raht vnd Manschafft zusaměn fordern/vñ sagt: Lieben Getrewen/ich wil euch ewers Zweiffels erledigen/Ich hab gestern mein liebe Tochter Oth Schützen (der lange zeit mein Diener gewest) zur Ehe geben/derer er wol wehrt/als der von höher Geburt ist als sie/dann er von dem Königlichen Geschlecht auß Vngern ist/vnnd im sechsten Glied von S. Elisabeth/ein geborner Landgraff von Hessen/ꝛc. der vnserm Lande/als nicht zu weit entsessen/wol nütz seyn kan. Vnd sagt weiter/wie sich der Handel mit jhm hett zugetragen/wie er verlohren gewesen/ꝛc. das dann Henrich von Homburg bestätigte. Als sie das hörten/ward menniglich erfrewet/vnd am höchsten die Mutter vnd Tochter/vnd war grosse Freud vollbracht/ ꝛc. Vnd zog hernach Henrich von Homburg mit gutem Geschenck wider in Hessen/ vnd brachte seinem Herrn Landgraff Henrich die fröliche Bottschafft gen Cassel von seinem Sohn Othen/welcher auff ernannte zeit/von dem von Homburg sich gen Marpurg verfügt/dahin die Cleuischen Oth Schützen sein Gemahl hinbrachten/ vnd das jar 1352. Nach gehaltenem Hoff/gab jhm der Vatter Spangenberg eyn/ vnnd war Franckenberg seines Gemahls Morgengabe/oder Leibgeding. Also hielte Oth Landgraff mit seinem Gemahl zu Spangenberg Hoff. Vnnd tregt sich vnder deß zu/daß er sampt Marggraff Friderichen/seiner Mutter Bruder Son/den Abt von Fulda vberzogen/gewunnen/vnd plünderten Hünfelt/vnnd führten das Heylthumb hinweg. Das verdroß den alten Landgraff Henrichen vbel/vnd sprach: Die Heyl. werden sich rächen/vnnd jhr Wachß wider holen/doch verschuff er/daß ein Tag zu Borck an der Wertha gehalten ward/in beyseyn vieler Fürsten/vnd deß Apts von Hirßfelt/da ward getheidiget/daß dem Apt von Fulda das Heyligthumb vnd Hünfelt wider ward. Vnd ist Landgraff Otho bald hernach gestorben/vnnd hielt mans gentzlich dafür/jm were vergeben worden. Er verließ keinen Erben/sein Haußfrauw die Fürstin von Cleue/nam Franckenberg Schloß vnd Statt sampt dem Zugehör/ eyn/vnnd war den Bürgern nicht beschwerlich/sondern beförderlich/bestätiget jnen jre alte Priuilegia/ist gestorben anno 1373. Chron. Francob.

Die ander Historia/ist von Trew der Weiber/so sich vnter Keyser Chunraden deß Namens dem IIII. welcher ein Hertzog in Francken vnd Schwaben gewesen/hat zugetragen/Nemlich/als der Keyser einen langweiligen Krieg mit dem Hertzogen auß Beyern dem Welpho geführet hatte/vnnd sich der Welphus mit aller seiner Macht in die Statt Weinßberg geleget/darinn er vom Keyser hart belägert ward/ vnd auch vil harter Stürm geschahen/hat doch endtlich der Hunger die Statt vnd Eynhaber derselben gedrengt/sich zu ergeben. Da nun der Keyser begerte/daß man jn den Welphum/vnd die Rittermessige Leut/gefenglich in sein Läger vbergeben solte. Item/die Statt solte seinem Kriegsvolck preiß seyn. Da haben die Weiber in der Statt/ehe dann sie die Thor eröffnet/ein Bitt an Keyser gelangen lassen/Er wolte auß Gnaden jnen vergünnen/daß sie sicher vnd vnbeschädiget darvon ziehen möchten/

„ten/vnd daß ein jede von dem jren das beste nemmen dörffte/ was sie hetten/vnnd mit
„sich weg tragen köndten/rc. Als nun der Keyser / als ein gütiger Herr/ nicht anders
gedachte/sie würden Golt/Silber/vnd andere Kleinoten mit jnen nemen/vnd jhnen
„solches vergünstiget/ Haben sie solchen Schatz allein in der Statt gelassen/ vnd das
„für jhre Männer auff den Rücken gefast/ die Kindlein auff die Arm oder in Schoß/
„sind also zur Statt hinauß gangen. Solches hatte deß Keysers Kriegßrähten nicht
gefallen/ welche dawider gemurret/rc. Aber der fromme Keyser hat jhm solche Liebe
der Weiber gegen jre Männer wolgefallen lassen/dann die Hertzogin war mit jhrem
Herrn zu förderst gangen/derer die andere gefolget. Es hat sie der Keyser zu Gast ge-
laden/vnd jnen allen gnediglichen verziehen/rc. Hier von lise Chron. Philipp.
Melanth. lib. 4. Dieser Keyser ist zu Bamberg den 15. Febru.
gestorben/ seines Keyserthumbs im 15. jar/ anno
Christi 1152. Vide infra den 15.
Februarij.

Ende deß Monats
Ianuarij.

FEBRVARIVS.

FEBRVARIVS, Der Hornung / hat XXVIII. Tage / Vnd wann ein Schaltjar ist / so hat er XXIX. Tage.

Anzeigung / wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

Vff den 4. tag deß Hornungs gehet die Sonne auff viertthalb viertheil vor 8. vhr. Gehet wider nider vierthalb viertheil nach vier. Ist der Tag 9. stunde 3. viertheil lang.

Auff den 8. tag gehet die Sonne zu 7. vhr auff / vnd zu 5. nider. Ist der Tag 10. stunde lang.

Auff den eilfften gehet die Sonn auff ein halb viertheil vor 7. vhr / geht vnder nach 5. ein halb viertheil / ist der Tag 10. stunde / vnd 1. viertheil lang.

Auff den 14. gehet die Sonne ein viertheil stunde vor 7. vhr auff / vnd ein viertheil stunde nach 5. wider nider. Ist der Tag 10. stunde vnd ein halbe lang.

Auff den 16. gehet die Sonne auff anderthalb viertheil vor 7. vhr / geht vnder nach 5. anderthalb viertheil. Ist der Tag 10. stunde / vnd drey viertheil lang.

Auff den 20. gehet die Sonne ein halbe stunde vor 7. vhr auff / vnd ein halbe stund nach 5. vnder. Ist der Tag 11. stunde lang.

Auff den 25. gehet die Sonne dritthalb viertheil vor 7. auff / vnd drithalb viertheil nach 5. nider. Ist der Tag 11. stunde vnd 1. viertheil lang.

Auff den 28. tag gehet die Sonne drey viertheil vor 7. vhr auff / vnd drey viertheil nach 5. nider. Ist der tag 11. stunde vnd ein halbe lang.

Merck / wie man sich in diesem Monat halten soll.

Hüt dich vor Kelt / meyd Wildbrät / Fisch /
Trinck Wein / iß Würtz / dein Blut erfrisch.
Purgir / laß z' Ader / bad / Clistier /
Damit dichs Feber / Nust / nicht brür.

Diser Monat wirt von den Römern Februarius, von dē Teutschen Hornung genennet / ist bey den Ebreern der XI. Monat / vñ wirdt Sebat genañt. Hat 28. tage / welche in dem Cisiojano mit diesen Versen / darinn ein jegliche Syllaba einen Tag bedeut / begriffen werden. Hoc modo:

Bri. Pur. Basil. Ag. Dor. Febru. Ap. Scolastica Valent.

Iuli coniunge tunc Petrum, Matthiam inde.

Oō / wie es die Teutschen setzen / da ein jegliches wort einen Tag bedeut. Also:

Brig / Maria wolt mit Agatha gon /
Jesum jr Kindt opffern schon.
Darauff Valentin mit macht /
Frewet euch der Fasenacht.
Dañ Peter vñ Matthias /
Kompt schier / wisset das.

Brigita.

Diese ist ein keusche Christliche Jungfraw gewest / im Schottenland wonhafftig / welche auch in wahrer Erkanntnuß Jesu Christi gelebt / vnd andere vil vngläubige Schotten durch jren Christlichen wandel / vñ täglich vermahnung vnd Lehren den Christlichen Glaubē anzunemen / vrsach geben vñ gereytzt hat. Sie hat gelebet im jar 440. nach Christi Geburt. Von dieser lese man Chronic. Martini de Anastasio.

Es ist noch ein ander Brigita / welche eine Schwedische Witfraw gewest / die hat vil wūderbarliche zukünfftige dinge gesehen vnnd verkündigt / wie dann jhre Schrifft noch fürhanden / solchs außweisen. Sie ist friedlich gestorben im jar Christi 1390. Von der schreibet Cran. lib. 10. Sax. cap. 13.

Auff dieser Weiber vñ andere Weissagūg / haben die Alten mehr dann auff der Propheten / Christi vnd der Apostelñ Weissagung / Träuwung / Vermahnung vnd Lehr gehalten / dadurch die heilig Schrifft gantz vnder die Banck gestossen ist worden. Hæc Caspar Goltw. im Kirchen Calender / fol. 29.

An diesem tage / hat Moses die Gesetz Gottes außgelegt / Deuteron. 1. Hyperius.

Henricus v. sampt seinem Volck in Sachssen erlegt.

AN diesem tage / anno Christi 1115. als Henricus v. nach dem er seinem Vatter das Regiment mit Gewalt abgetrungen / in Sachssen gezogen / vnnd dasselbig verheeret / ist jm Lotharius Hertzog in Sachssen mit Reinhardo Bischoff von Halberstatt / vnd Graff Friderich von Amßberg / entgegen gezogen / vnd haben da in sylua Welphonis (im Welffsholtz) bey Manßfelt ein Schlacht gehalten / darinn die Sachssen die Oberhand behalten / vnd der Keyserischen 45000. erschlagen. In dieser grossen Niderlag ist auch der Graff Wigbert von Greutschen erschlagen worden / Graff Hoyer von Manßfelt / der als ein wilder Löw / dem Keyser wider die meyneydigen Bäpstischen beygestanden / dann jm der Keyser / so es jm gelungen / das Hertzogthumb Sachssen verheissen hatte / Aber der Keyser muste vmb deß Vngehorsams vnd Tyranney / so er an seinem Vatter Henrico IIII. geübet / also bezahlt werden. Am selben ort findet man in einer Kirchen zum Gedechtnuß dieser Schlacht nachfolgende Verß in Stein gehauwen:

Anno milleno centeno ter quoque quino
Syluam Welphonis perfundit vnda cruoris,
Sunt ferè necati quadraginta millia quinque,
Ipso nempe die Dionysi Martyris almi.

Das ist:

Da man zahlt tausend vnd hundert jar
Vnd fünfftzehen sag ich euch fürwar /
Bey Manßfelt geschach ein grosse Schlacht /
Henrich dem v. wards bey bracht /
Die Sachssen schlugen jm sein Volck /
Da er jhn nicht frid lassen wolt /
Wol fünff vnd viertzig tausend Man /
Daselbst die Sachssen han erschlan.

Ex Historicis nonnulli omittunt postremos duos versiculos, & distichon sequens substituunt:

Salui Saxones, Francones atque Thuringi,
Henrici Regis exercitus est Superatus.

Nicht weit vom selben ort ligt ein Dorff / Tondorff genañt / das von etlichen Todendorff verstanden wirdt / daß daselbst die erschlagene Keyserische sollen begraben seyn. Vrspergensis, vnd Alb. Crantzius.

Ludouici II. Pfaltzgraffen Tod.

An diesem tage / anno Christi 1294. ist Ludouicus der II. Pfaltzgraff am Rhein gestorben / in der Kammer / darinn er geboren war / seines alters im 65. jar / vnd seiner Regirung im 40. jar / ist gen Fürstenfeld geführet / vnd alda begraben worden / dabey viel Bischoffe / äpte vnd Prelaten gewesen sind. Auent. lib. 7.

Cunradus Celtes geboren.

An disem tag / anno Domini 1459. ist Cunradus Celtes der erste Poet in Teutschland deß Morgens vmb drey vhr bey Würtzburg geboren. Eber.

Qui meruit primam lauri de fronde coronam
Celtes, Francorum montibus ortus erat.

D. Selneccer setzt / Rudolphus Langius von Münster sey zuvor vom Keyser Friderich coronirt. Selnecc.

Johannis Tritemij Geburtstag.

An diesem tage / anno Domini 1462. ist Johannes Tritemius / ein Geschichtschreiber / ꝛc. geboren. Beuth.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem tage / Anno Domini 1554. ist in Franckreich ein feurige Kugel gegen dem Mond gelauffen/welche Feur von jr geworffen hat. Finc.

Andreæ Gerhardi Hyperij Tod.

An disem tag/anno Christi 1564. ist Andreas Gerhardus von der Statt/Hyper genannt/in Flandern/rc. der heiligen Schrifft Doctor vnd Professor zu Marpurg in Hessen/ seines alters 53. Jar / gestorben. Saur. Annus obitus patet ex sequenti versu:

FLanDrIa qVeM genVIt, HaßIa nostra tegIt.

Laurentij Othonis von Hertzberg/seliger Abschied von dieser Welt.

An diesem tage / anno Christi 1569. ist zu Meyssen in der Fürstenschul ein Knab Laurentius Otho von Hertzberg gestorben/welcher/ da jn sein Præceptor erinnert/ er solte an sein Sünde gedencken / vnd Rew haben. Hat er bald geantwort: Ich weyß von keiner Sünden / Dann mein Sündenträger vnnd Erlöser ist Christus Jesus/ den hab ich/ vnnd laß mich nichts mehr anfechten. Ist also darauff seliglich entschlaffen. Selnec.

Der II. tag Februarij.

Marie Lichtmeß oder Reinigung.

Maria ist nach der Menschheit ein Mutter vnsers HERRN Jesu Christi / welcher vom heyligen Geist in jrem Jungfräwlichen Leib empfangen / vnd von jr Mensch geborn ist. Luc. 2.

Sie ist gewesen ein Tochter Eli / sonst Joachim genannt / Anna ist jr Mutter gewesen / wie Epiphanius schreibet / vnnd Johan Damas. lib. 4. De fide ortho dox. cap. 15.

An diesem tage nach dem die tage jrer Reinigung kamen / haben sie Maria vnd Joseph jr vertrawter / Jesum dz Kindlein dem Herren im Tempel nach dē Gesetz dargestellet / vñ jr Gabe geopffert. Leuit. 12. Exod. 13. vnd 14.

Auff diesen Tage gebrauchen die abgöttischen Papisten greuliche Abgötterey vnnd Zauberey. Dañ sie lassen Kertzen / Kreuter / vnd andere von Gott reine Creatur geschaffen / segenen / weyhen / vnd mit dem Sew / ich wolt sagen Weywasser besprengen / Dadurch viel Zauberey / Aberglauben / vnd Abgötterey geschicht / wie offentlich im Bapstumb zu sehen ist. Hæc Goltwur. im Kirchen Calender / fol. 13.

HERR Christus in Tempel gebracht.

AN diesem tage / anno Domini 1. ist Jesus Christus in den Tempel bracht / vnnd dem HERRN dargestellt worden / seines alters 40. tage / Luc. 2.

Burckhardus Bischoff zu Würtzburg gestorben.

An diesem tage / anno Domini 791. ist S. Burckhardus ein Bischoff zu Würtzburg / als er 41. jar dasselbig verwaltet hatte / rühiglich in Gott verstorben. Eber.

Gratianus Burgemeister zu Rom erlegt ein grosse Summa Teutsches Volcks.

Am anfang dises Monats anno Christi 377. schlug Gratianus Römischer Burgemeister bey Straßburg einen grossen Hauffen Alemanner oder Teutschen / also / daß von 40. tausend / kaum 5000. darvon kamen. Marcellinus lib. 31.

Chunradus / Keyser Henrichs deß IIII. Sohn / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1074. ist Chunradus / Keyser Heinrichs deß IIII. Sohn geboren / im Kloster Hertzfeldt / dem Vatter widerspenstig / starb hernach in Welschland / anno Christi 1101. ligt zu Florentz begraben. Selnec.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage / Anno Domini 1106. hat man bey tage gesehen am Himmel / von 3. biß zu 9. Vhren / einen Stern bey der Sonnen stehen / doch ein wenig darvon / als nach dem Gesicht einer Elen lang. Am 11. tage gedachts Monats hat man bey Barum in der Statt in Welschland gesehen die Stern am Himmel bey tage / jetzunder zusammen schiessen / jetzunder gleich vom Himmel fallen. Sigebertus.

Rhein / Meyn / vnd andere sich sehr ergossen.

An diesem tage / anno Christi 1306. haben der Rhein / Meyn / vnd andere dergleichen Wasserströme / so plötzlich vnd sehr gewachsen / daß die nechst gelegene Stätte / Märckt vnnd Dörffer mit verwüstung der äcker / Gärten / Häuser / auch mit ertrenckung Viehes vnd vieler Leut / grossen schaden vnd jammer genommen. Fincel.

Fridericus II. Landgraff in Düringen / ꝛc. gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1349. ist Fridericus II. Landgraff in Düringen / vnd Marggraff zu Meissen / so zuvor zum Römischen König erkläret / ꝛc. gestorben. Vincent. Sturmius.

Graff Günter von Schwartzburg zum Römischen Keyser erwehlt / mit Gifft vergeben worden.

An diesem tage / anno Christi 1350. ist Günter ein Graff von Schwartzburg / der zu Franckfurt am Meyn zum Keyser erwehlet worden / auß mißgunst mit Gifft ertödt worden. Vincen. Sturmius.

Georgius Spalatinus wirdt Magister.

An diesem tage / anno Christi 1503. ist Georgius Spalatinus / ꝛc. Magister zu Wittenberg promouirt worden. Saur.

Johan Hummel Mathematicus, gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1518. ist M. Johann Hummel / Mathematicus vnd Professor zu Leiptzig / deß Morgens ein halbe stunde nach 1. vhr / in die Welt geboren worden. Eberus.

Lazari von Schwendi Geburtstag.

An diesem tage / anno Domini 1522. ist Lazarus von Schwendi / ein Oberster vieler Kriegßhändel drey Meil von Vlm / geboren. Buchholtz / Krentzheim / Calend. Eber.

Zu Straßburg widerumb Meß gehalten.

An diesem tage/anno Christi 1550. hat der Priester zu Straßburg in dreyen Kirchen die Messz/so zwentzig jar stillgestanden/widerumb celebrirt/das gabe damals der Statt ein ärgernuß vnd Lerm. Lau. Sur.

Henricus Hertzog vnd Burggraff zu Meyssen helt Hochzeit.

An disem tag/anno Domini 1556. hat der alte Hertzog vnd Burggraff zu Meyssen/Henricus/ehelich Beylager gehalten/ mit der hochgebornin Fürstin Catharina Dorothea/welche ein Tochter gewesen deß Marggraffen Georgij zu Brandēburg/ die er mit der Emilia einer Fürstin/ deß Hertzogen Heinrichs zu Sachssen Tochter/ ehelichen gezeugt. Vincent. Sturmius. Krentzheim lib. 7. suæ Chronol.

Diser Tag ist den Römern gar vnglücklich. Gell. libr. 5.

Basilius. Blasius.

Basilius Magnus ist ein fürtrefflicher Christlicher Bischoff vnd Lehrer gewesen/ zu Cesarea in Cappadocia/ sein Vatter ist ein Schulmeister gewest/ in seiner jugend hat er zu Athen studirt/ vnnd sind seine Mitgesellen gewest Gregorius Nazianzenus vnd Libanius.

Nach dem er durch Greciam vnnd Asiam die vornembste Christliche Gemeyne besucht hat/ ist er widerumb gē Cesaream komen/ vñ daselbst ein zeitlāg die H. Schrifft gelesen/ vnnd die gelehrt. Auff vngunst deß Bischoffs zu Cesarea ist er in Pontum gewichen/ vnd daselbst mit erlichen seinen Discipulis 13 Jar blieben. Dieweil aber die Arrianische Secte vnter Valēte dem Keyser hoch erwuchß/ ist er widerumb gen Cesaream/ denselbigen Ketzern zu widerstehen/ gefordert vñ beleytet worden. Nach absterben Eusebij ist er mit gemeyner Wahl vnnd Huldung der frommen Christen/ daselbst zu einem Bischoff erwehlet vñ verordnet worden/ hat auch sein Bischofflich Ampt treulich außgericht/ vnd gantz hefftig wider die Arrianische Secten gestritten/ welche Valēs der Keyser liebet/ schützet vnd erhielte. Darüber er zornig ward/ vnd ließ ein Mandat anstellen/ in welchem Basilius ins Ellend solt erkant werdē. Als er aber der Keyser selbst das Mandat vnöschreibē wolt/ kundt er keinen Buchstab/ ja keinen Titrel schreiben. Dann die Feder jm zum drittenmal zerbrach. Als er aber vom schreiben nicht ablassen wolt/ da fienge jm die Hand dermassen an zu zittern vñ wancken/ daß er gar nicht schreiben kondte. Darüber erzürnet der Tyrann/ vnd nam das Mandat/ vnd zerrisse es. Also must er wider seinen willen den heiligen Basilium durch wunderbarlichen Raht Gottes zu frieden lassen. Er ist friedlich in bestendiger Christlicher Bekanntnuß in Christo entschlaffen/ anno Christi 390. Euseb. lib. 11. cap. 9. Trip. lib. 7. cap. 22. Manlius, &c.

Blasius wurde für einen Helffer wider den Husten/ Keichen/ vnnd wehetagen vmb die Brust angeruffen. Hegolt w. im Kirchen Calend. fol. 33.

Niderlag der Reussen.

AN diesem tag/ anno Christi 1280. vnter der Regierung deß Ponlischen Königs Leskonis Nigri, haben die Reussen vnd Polen mit einander ein Schlacht gehalten/ vnd sind die Reussen von wenig Polen erlegt worden. Dann als die Vornembsten darinnen zertrennet vnnd geschlagen/ sindt die anderen zaghafftig worden vnd darvon geflohen. Es sind in dieser Schlacht 8000. erschlagen/ vnd 2000. gefangen/ vnd 7. Kriegßfenlein den Reussen genommen worden. Vber 15. tag hernach hat der König Lesko dem Leoni der Reussen Hertzogen ins Land mit 30000. Pferden/ vnd 2000. Fußknechten eyngefallen/ vnd viel Schlösser eyngenommen/ gestürmet vnnd zerstöret. Vnd nachdem er das gantze Land/ biß auff die Statt Leopel verwüstet/ hat er ein grosse Beut an Menschen vnd Viehe mit sich in Polen geführet. Vnd in derselbigen verwüstung 5000. Menschen erschlagen/ vnd 4000. gefangen genommen. Chron. Regum Polonorum lib. 3 cap. 58.

Hartmannus Beyer bekompt gradum Magisterij.

An diesem tage/ anno Domini 1539. ist Hartmannus Beyer/ welcher hernacher der Kirchen zu Franckfurt am Meyn lange zeit in die 31. jar/ gedient/ ꝛc. Magister zu Wittenberg promouirt worden. Saur.

Cunradi Matthei Hochzeit.

An disem tag/ anno Domini 1545. hat Cunradus Mattheus/ damals Præceptor im Pædagogio zu Marpurg/ mit Margreth Orthin Hochzeit gehalten/ seines alters im 26. jar. Saur.

Tranckſteur zu Homburg in Hessen bewilligt/ vnd gesteygert.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ward die Tranckſteur erstlich zu Homburg in Hessen von der Ritterschafft vnd den Stätten im Fürstenthumb Hessen vnnd den zugehörigen Graffschafften/ in ansehung vnd betrachtung der schweren vnd nottrenglichen geführten Kriegen/ vnd deß Fürsten fünffjärigen Gefengnuß/ ꝛc. acht jar lang bewilliget worden/ von eim fuder Weins dritthalben Gülden/ vnd von einem fuder Bier ein Gülden/ ꝛc. zu geben. Anno 1561. ward die Tranckſteur zum andernmal bewilliget. Anno 1569. ist die Tranckſteur widerumb vnd zum drittenmal 12. jar zu geben bewilliget. Anno 1581. ist fürs 4. die Tranckſteur biß auff 10. jar bewilliget worden. Kan also leichtlich ein ewige Tranckſteur gemacht werden. Gott wende es zum besten.

Valentini Förstert Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1578. hat Valentinus Förſterus beyder Rechten Doctor vnnd vornembster Professor/ ꝛc. zu Marpurg mit Margrethen Doctoris Cunradi Matthæi Tochter/ Hochzeit gehalten. Saur.

D. Johan Heintzenbergers Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1581. ist der Ehrnvest vnnd hochgelahrte Herr Doctor Johan Heintzenberger/ Hessischer Raht vnd Cantzler seliglich in Gott verschieden/ seines alters 52. jar. Saur.

Der IIII. tag Februarij.

Blut auß einem auffgeschnittenen Brot geflossen.

IN diesem tage/ anno Christi 1016. da in Böhem ein Baursman Brot wil auffschneiden/ vnd seinem Gesinde außtheilen/ fleußt Blut herauß. Vnd ist solchs als ein Zeychen eines Kriegs außgelegt worden. Ist auch dasselbige Jar viel groß Vngewitter gewest/ vnnd sind viel Leut vom Donner erschlagen worden. Selnec.

Keyser Seuerus gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 212. ist Seuerus der Keyser in Britannien oder Engelland/ gestorben/ hat gelebt 65. Jar/ 9. Monat/ 25. Tag/ vnd regiret 17. jar/ 8. Monat/ 3. tag. Nach dem Tod Juliani/ wie Dion schreibt. Als dieser Keyser hat sterben sollen/ hat er gesagt: Ich bin alles gewesen/ vnd hilfft mich doch nichts. Er ist dem Reich nütz gewesen/ aber sehr tyrannisch. Darumb hat der Raht zu Rom von im gesagt: Er hette entweder nit sollen geboren werden: Oder je nicht sterben/ ꝛc. Wie Spartianus schreibt/ man besehe auch Herodianum lib. 3. & 4.

Wernerus Bischoff zu Ploca ermordet.

An diesem Tage/ anno Domini 1170. ist Wernerus/ ein frommer gelehrter Bischoff zu Ploca/ vnd eins Adelichen Geschlechts einer von der Rosa/ auff seines Bruders Boleslae anstifftung/ von einem Bianescius genañt/ ermordet worden. Der Thäter ist vber drey tag von keinem Menschen mehr gesehen worden/ auch ist es dem Anstiffter dises greulichen Mordts vbel gelungen/ Dañ der Polnische König Boleslaus Crispus Boleslam lassen fangen/ mit Werck so gewichset gewesen/ bewunden/ vnnd mitten in der Statt Gnezna anzünden vnd verbreñen lassen. Chron. Polonorum lib. 3.

Johannes Lücelburgius zum König in Böhem gekrönet.

An diesem tage/ anno Christi 1311. ist Johannes Lücelburgius/ Keyser Heinrichs deß VII. Sohn/ sampt seinem Gemahl Elisabeth/ deß Königs in Böhemen Wenceßlai deß II. Tochter/ vom Ertzbischoff zu Meintz Petro/ zum König in Böhem erwehlet vnd gekrönet. Selnec.

Georgius/ Graff zu Mümpelgard/ geborn.

An diesem tage/ anno Domini 1498. ist Georgius Graff vnd Herr zu Mümpelgard/ Hertzog Vlrichs zu Wirtenberg Bruder/ ꝛc. geborn worden. Eber. Sturmius.

Cunradi Celtis Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1508. ist Cunradus Celtes/ der erst laureatus Poëta in Teutschland zu Wien in Osterreich gestorben/ seines alters 49. Buchh. Vide supra 1. Februar. seinen Geburtstag. Tobias Fend der Mahler in seinen Monumentis setzt auff den 4. Nouemb. seinen Tod. Sed malè. Saur.

Johannes Fürst zu Anhalt gestorben.

An disem tage/ anno Domini 1551. ist Johannes Fürst zu Anhalt vnd Ascanien/ ꝛc. gestorben/ seines alters 47. Eber.

Victoria.

Der gottloß Wendisch Könige Hunericus/ der Arrianischen Secten anhengig/ hat ein greulich Verfolgũg der Christẽ angericht. Darunder ist auch dise ehrliche Matrõ S. Victoria gewesen. Diese als sie auffgehencket/ vnnd greulich gemartert ward/ hat sie jr eygener Man mit zweyẽ kleinen Kindern (welcher vmb der Marter willẽ den Christlichen Glauben verläugnet hat) sich vnderstanden auch sie in der höchsten Marter darvon abzuwendẽ Aber dise Christliche Frauw verachtet solche Schmeichelrede der alten Schlangen/ vnnd blieb bestendig in Christlicher Bekantnuß. Darumb sie billich Victoria/ das ist/ ein Vberwindung deß Teufels/ vnd deß eigenen Fleisch genañt werden mag. Sie ist auch wunderbarlich wider der Tyrannen meynũg nach aller solcher Marter beym Leben erhalten worden. Darvon schreibt Victor lib. 3. de Vand persecut. &c.

Der V. tag Februarij.

Agatha.

Dise ist ein Christliche Jungfrauw gewest/welche vnter dem Tyrannischen Keyser Diocletiano vm̃ Christliches Glaubens willen/mit greulichē Plagen vnd Peinen ist angefochten worden. Solches alles hat sie nicht allein mit bestēdigem Gemüht/sondern auch mit frölichem Hertzen erlitten/vnd mit lieblichen Christlichen Reden/deß Teuffels vnd der Tyrannen Muhtwillen vñ Gewalt veracht/vnd ist also in bestendiger bekanntnuß Jesu Christi seliglich entschlaffen.

Etliche melden/daß jr vō dem Quintiliano dem Catniānischē Lande verweiset/sey allerley vnzucht zugemuhtet/vnd groß Ehr angebotten worden/wo sie von jrem Christlichē Glauben abstehen/vñ seines willens pflegen würde. Sie aber blieb keusch vnd bestendig in jrem Leben vnd Glauben/darumb muste sie also zermartert werdē.

Diese Agatham betten die Abgöttischē an/für die Wütigkeit deß Feuwers/damit solchs nicht vberhand neme. Hæc Goltwur. im Kirchen Calend. fol. 34.

Bonifacius III. wirdt Bapst.

AN diesem tage/anno Christi 607. ward zu Rom Bapst Bonifacius der III. dises Namens/sitzt im Ampt 1. Jar/2. Monat vnd 28. tag. Onuphrius. Diser erlangte vom Keyser Phoca/daß er durch offentliche Mandata im gantzē Reich verordnet vnd befahl/daß die Römische Kirch seyn solte/vnd gehalten werden von allen Christen/für das Haupt der gantzen Christenheit. Besihe Sigebertum/Palmerium/Nauclerum vnd andere.

Chunradus I. Marggraff zu Meissen gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1156. ist Chunradus deß Namens der I. Marggraff zu Meissen/daher die Hertzogen von Sachssen kommen/seines alters 59. jar/gestorben. Eber.

Meyland von Francisco Sfortia eyngenommen.

An diesem tage/anno Christi 1444. ist die Statt Meyland von Francisco Sfortia nach langer belägerung endtlich eyngenommen/vnd erobert worden. Eber. Munster. Paul. Jouius.

Solymannus Belgradum/oder Griechisch Weisenburg erobert.

An diesem tage/anno Christi 1520. hat der Türckische Keyser Solymannus/die Statt Belgradum oder Alba Græca genannt/erobert vnd gewonnen. Eber. Munster. Chron. Hedionis par. 2.

XX. Coniunctiones oder Zusammenkunfft in einem wässerigen Zeychen.

An diesem tage/anno Domini 1524. haben sich 20. Coniunctiones oder Zusammenkunfft der Planeten in einem wässerigen Zeychen zugetragen. Darauß etliche Sternseher eine Sündflut prognosticirt/vnd verkündiget haben/ist aber eygentlich ein Vorbott der Baurn Auffruhr gewesen. Krentzheim lib. 7. suæ Chronol.

Johannes/Fürst zu Anhalt/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1551. ist Johannes/der Fürst zu Anhalt vnnd Ascanien/rc. zu Zerbst gestorben/seines alters 47. jar. Eber.

Reichßtag zu Augspurg.

An diesem tag/anno Christi 1555. fehet Keyser Ferdinand den Reichßtag zu Augspurg an/auff welchem vnter andern beschlossen ist/ **Daß man niemand wegen der Augspurgischen Confession bekriegen soll**/rc. Krentzheim libr. 7. Sleidanus libr. 25.

Anstand vnd Fried zwischen dem Keyser vnd dem König auß Franckreich.

An diesem tage/anno Domini 1556. ward zwischen dem Keyser vnnd König auß Franckreich ein Friedstand auffgericht/auff 5. jar. Tilij Chron.

Warmer Winter.

Anno Christi 1572. ist ein zimlicher warmer feuchter Winter gewesen/welcher nicht vber acht tage Frost vnd Schnee gehalten/Vnd sind etlichmal im Jenner vnd Hornung/Plitz vnd Donner gehört worden. Pantal.

Vnversehenliche Theurung.

Año Christi 1580. ist bald im anfang dises Monats Februarij/ein sehr geschwinde/vnerhörte vnnd vnversehenliche Theurung/der sich niemandt versehen hatte/eyngefallen. Dazumal hat ein ehrbar Raht der Statt Franckenberg in Hessen jr Fruchthauß auffgethan/vnd vor jhr arme Bürger vnd vmbligende Dörffer die Frucht backen lassen/damit sie dann manchem/der sonst am Hunger hett verderben müssen/gar wol gethan/vnd sonderlich lob erlangt haben. Saur.

Der VI. tag Februarij.

AN diesem tage/anno/rc. vor Christi Geburt/ ist Seuerus der Keyser seines alters im 66. jar/vnd seines Reichs im 18. jar/gestorben. Eber.

Seueri Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1265. ist Manfredus Friderici II. Römischen Keysers Vnächter Son/der auß Ehrgeitz seinem Vatter Friderico mit Gifft vergeben/ vnnd Conradino auch seinem Vettern nach dem Königreich Sicilien vnnd Neapolis gestanden / in einer Schlacht von Carolo Hertzogen zu Regiers/Ludouici Königs in Franckreich Sohn/vmbbracht worden. Philip. Melanth. in Chron.

Manfredus/Friderici II. Vnehlicher Son/in einer Schlacht vmbkommen.

An diesem tage/anno Domini 1423. hat Fridericus Marggraff zu Meissen/vnd Landgraff in Thüringen / zu erst die Chur bekommen vom Keyser Sigismundo. Eber.

Fridericus Marggraff zu Meyssen erstmals die Chur bekommen.

An diesem tag/anno Christi 1519. ist gestorben Bischoff Lorentz von Würtzburg/ Hertzog zu Francken/deß Geschlechts von Bibra/ein Friedliebender Fürst/dem Keyser Maximiliano I. von wegen seines hohen Verstands vnd redlichen Gemühts sehr lieb/in dem er seim Bisthumb vnd Regiment wol vorgestanden hat. Beuterus.

Lorentz Bischoff zu Würtzburg gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1534. ist Johannes Velcurio/ ein vornemer Physicus / welcher ein besonder Buch/genannt Physica Velcurionis, gemacht/rc. zu Wittenberg gestorben. Buchh.

Johannis Velcurionis Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1536. ist geboren worden Burckhardus / ein Graff zu Barbi/deß Graffen Wolffgangi Sohn. De quo supra 24. Ianuarij.

Burckhardus Graff zu Barbi geboren.

An diesem tage/anno Domini 1552. ist Henrich/ Hertzog zu Mechelburg / seines alters im 73. jar zu Suerin gestorben. Eber.

Henrich/Hertzog zu Mechelburg/gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1572. ist Weigand Happel / damahls der älteste Schöpff/rc. zu Marpurg in Hessen gestorben. Saur.

Weigand Happels Tod.

Dorothea.

Diese ist ein edele vnd von gestalt innerlich vnd eusserlich wolgezierte Christenliche Jungfrauw von Alexandria gewest/ Vnnd dieweil sie vō Valerio Maximino vmb jhrer schöne willen Vnzucht mit jr zu vben / hefftig angefochten worden. (Nam lis cum forma magna pudicitiæ) Hat sie zu verwahren jhre Jungfräwliche Ehre/ jr Vatterland / Hauß/ Hoff/vnnd alle Gütter verlassen/ vnd sich bey Nacht an andere ort/ da Christen vnd ehrliche Leut versamlet gewest / gemacht. Euseb. lib. 8. cap. 13.

Ein ander Dorothea/ dise ist von jrem eygnē Vatter Valentino vmb Christlichs Glaubens willen / den Tyrannen zu martern / vnd zu tōden vbergeben. Sie ist auch vnter dem Keyser Nerone / mit jhrer Schwester Euphemia geköpfft/ vnd jr Leibe in das Wasser geworffen worden.

Es ist auch noch ein Dorothea gewest/ welche zu Cesarea Cappadocie / dahin sie in der Verfolgung der Christen geflohen/in bestendiger Bekantnuß Christi auch geköpfft worden/rc. Hæc Galtwur. fol. 36.

Richardus.

An statt Richardi/ deß man an disem tag gedencket/ dieweil ich kein gewise Histori finde/ wil ich diesen frommen Mann Robertum Barus hiemit in die zahl der Märtyrer setzen. Dieser ist ein Engelländer nit weit von Londen bürtig gewesen. In seiner Jugend ist er in der Augustiner Orden getretten/ darinnist er auß fürtreffligkeit seines ingenij zu einem Münchischen Doctor gemacht worden. Nachmals ist er durch die H. Schrifft/ so durch Doctor Luther wiß an Tag gebracht/ zu warer Erkanntnuß Jesu Christi geführet worden/ vnd hat hefftig dem Bapst vnd seiner Lehr widerstandē/ darumb er auch in diesem Monat Februario im jar 1525. von den Engelländischen Bischoffen gefänglich angenommen. Im dritten jar aber hat er außgebrochen/ vnnd ist entrunnen/ vnnd in Teutschland zu D. Martin Luther kommen/ daselbst ist er ein zeitlang erhalten worden. Zu letzt aber wider in Engellād kommen/ daselbst Gottes Wort bekändtlich vnd offentlich gepredi get/ vnnd vmb solcher bekañtnuß willen/ mit andern mehr zu Londen verbrannt wordē/ vnd mit wunderbarlicher Christlicher Bestendigkeit vñ Gedult/ im Herrn Christo entschlaffen/ den 30. Julij/ anno 1540. Hæc Doct. Martinus Lutherus.

1. Johannes Funccius geboren. 2. Ist zu Königsperg in Preussen geköpfft worden.

AN diesem tage/ anno Christi 1518. ist Johannes Funccius/ ein vornemer Prediger vnd Chronographus zu Werda bey Nürnberg geboren. Buchh. Alij 25. Febru. Welcher zu Königsperg in Preussen den 28. Octob. sampt zweyen Secretarijs ist geköpfft worden. Vnde versus:

Simonis & Iudæ, Funck, Schnell, Horst interiêre.

Carolus V. in Königreichen Hispanien vnd Sicilien confirmirt.

An diesem tage/ anno Christi 1518. ist Carolus V. in Königreichen Hispanien vnd Sicilien als ein König confirmirt vnd bestättiget worden. Selnecer. Palmerij vnd Naucleri Zusatz.

Tag vnd Versamlung zu Schmalkalden.

An diesem tag/ anno Christi 1537. kamen die Protestirende zusammen zu Schmalkalden/ dahin schickete K. Carl auch den Herrn Matthiam Helden seinen Viccanzlern/ Es kam auch der Bäpstliche Legat der Aquensische Bischoff dahin/ vnd ward da fürnemlich vom außgeschriebnen Concilio gehandelt. Aber die Protestirende wolten darinn nicht willigen. Es sindt auch gen Schmalkalden kommen vnnd gefordert worden Luther/ Philippus/ Bucerus/ Osiander/ vnnd andere Theologi mehr/ vnd ward allda die Augspurgische Confession von jhnen wider vbersehen/ vnd haben viel Theologi sich derselben vnderschrieben/ ꝛc. Vnd diser Conuentus gewehret biß auff den 26. tag deß Mertzens. Sleidan. lib. 11.

Sebastianus Vogelsperger zu Augspurg gericht.

An disem tag/ anno Domini 1548. ward zu Augspurg Sebastianus Vogelsperger mit dem Schwert gericht/ darumb daß er dem Frantzosen gedienet hatte. Krentzheim libr. 7. suæ Chron. fol. 384.

Julius III. zum Bapst erwehlet.

An diesem tage/ anno Christi 1550. ist Julius III. nach langer Deliberation zum Römischen Bapst erwehlet. Dieser hat den Synodum zu Trident continuirt. Sleidan. lib. 21.

Comet.

An diesem tage/ anno Christi 1556. ist ein greulicher Comet am Himmel 3. Monat lang gestanden. Sab. Suppl. lib. 29. Vnd hierauff sind viel Fürsten gestorben.

Reichßtag zu Augspurg.

An diesem tage/ anno Christi 1566. hat Maximilianus der II. deß Namens Römischer Keyser/ seinen ersten Reichßtag zu Augspurg angefangen. Eber.

Hedwig Joachimi II. deß Churfürsten zu Brandenburg Gemahl Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1573. ist Hedwig Sigismundi deß Königs zu Poln Tochter/ so Joachimi II. deß Churfürsten zu Brandenburg Ehegemahl gewesen/ gestorben/ jres alters in die 60. jar. Buchh.

Zu Wolffenbütel erliche Personen geviertheilt vnd hingericht.

An diesem tage/ anno Domini 1575. fuit funestus dies. Sind zu Wolffenbütel/ gerechtfertiget/ geviertheilt/ vnd sonst getödet/ neuwe seltzame Abentheuwrer/ Zäuberer/ vnzüchtige Leut/ Mörder vnd Auffrührer/ Philip Sommerring/ so ein Pfarrherr gewesen/ Henrich Schönbach/ Kedwig Silberman/ vnnd andere mehr/ so ein new geistlich Rumor gern hetten angefangen. Selnec.

Groß Erdbidem zu Constantinopel. 2. Tybur sich sehr ergossen.

AN diesem Tage / anno Christi 791. ist zu Constantinopel ein solch groß Erdbidem gewesen / daß sich die Leut besorgt vnd gefürcht / die Statt würde vndergehen. Sind derhalben auß der Statt gelauffen / vnd jnen auff dem Felde / in den Gärten Hüttlin gemachet. Paul. Diaconus lib. 23. Rerum Romanarum. Zu derselbigen zeit ist die Tybur so groß worden / daß sie das Thor / Flamineam genannt / zu Rom in grundt eyngerissen / vnd eine Brucke Antonini Pij, neben andern vilen herrlichen Gebäuwen vnd Zierdten der Statt weggeführet. Platina in vita Adriani.

Keysers Henrici IIII. dritte Schlacht mit den Sachssen.

An diesem tage / anno Christi 1050. hat Keyser Henricus der IIII. mit den Sachssen (welchs Zugs oberster Hauptman war sein Schwager Rudolphus / ein Schwab) die dritte Schlacht in Türingen bey Fladenheim gehalten. Eber. Darinn Rudolphus ein Hand verlohren / vnd bald hernach am 12. Octob. gestorben ist. Als aber der Keyser Henrich in die Kirche zu Merßburg kommen / vnd gesehen / daß man Rudolphum ehrlich vnnd herrlich / als einen König begraben / vnd etliche gesagt: Warumb vnd wie er doch leiden könne / daß sein Feind mit königlicher Pompa werde zur Erden bestätiget? Hat er geantwort: Vtinam omnes inimici mei tam honorificè iacerent. Das ist: Wolte Gott / daß all meine Feinde so ehrlich begraben weren.

Visicia / in Polen gelegen / den Reussen verrahten / darinn von jnen grosse Tyranney geübt / welches aber widerumb gerochen.

An diesem tage / anno Domini 1135. hat ein verrähterischer Vnger den Reussen / so dem Könige auß Polen Boleßlao ins Land gefallen waren / die Statt Visiciam in Polen gelegen / bey Nacht eröffnet / vnd sie dariñ greulich toben lassen. Alles an Mañ vnd Weib erschlagen / die Statt gar abgebrannt / vnd wider anheym gezogen. Nach solchem ist Boleßlaus der König ergrimmet / Edel vnd Vnedel auffgebotten / vnnd sich wider in Reussen gemacht. Als er aber die Obersten in Reussen nicht gefunden / dann sie alle vor furcht deß Boleßlai sich verkrochen hatten / hat er / damit er den schaden vnnd Ermordung der seinen rechete / so zu Visicia geschehen / vnder den andern Reussen ohne Barmhertzigkeit getobet / alles verheeret / zertretten vnd verbrannt / ein grosse Beut an Gefangenen vnnd Gelt empfangen / vnd wider in Polen gezogen. Chron. Polonorum lib. 3.

Concilium von Basel gen Ferrar tranßferirt.

An diesem Tage / anno Christi 1438. ist das Concilium von Basel gen Ferrar tranßferirt worden / vnd sind der Griechische Keyser Johan Palæologus sampt dem Patriarchen zu Constantinopel Josepho dahin kommen / vnd Einigkeit helffen machen / vnder Eugenio IIII. Pontifice, vnd Keyser Alberto Austriaco. Dabey sind gewesen Bessarion Trapezuntius / Ertzbischoff zu Nicea / vnd Isidorus Thessalonicensis, der Reussen Ertzbischoff / welche dazumal für die gelehrteste Männer sind gehalten worden. Selnecc.

Wilhelmus / der alte Landgraff in Hessen gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1515. ist Wilhelmus der alte / Landgraff in Hessen / Dietz / Ziegenheyn vnd Nidda / ꝛc. gestorben.

Ein Widertäuffer köpfft seinen Bruder in beyseyn seiner Eltern.

An diesem Tage / anno Christi 1526. hat Thomas ein Widertäuffer seinen Bruder Leonhard in gegenwart seiner Eltern / nach dem Exempel Abrahe / als auß Befelch Gottes / geköpfft. Stumpff. libr. 5.

Malachias.

Dieser Malachias ist der letzste Prophet der Jüden gewest / welcher das alt Testamẽt mit seiner Prophecey hat beschlossen. Darnach durch Johannem Baptistam hat sich angefangen die gnadenreiche zeit deß neuwen Testamẽts / vnd (Gott sey lob) biß auff vnsere zeit erstrecket worden.

Diser Prophet Malachias hat die Sünde deß Volcks / vnnd sonderlich der Pfaffen Abgötterey hefftig gestrafft / vnd sie zur Buß vermant. Er hat jnen auch geweissagt dẽ vntergang deß Jüdischẽ Regiments / vnd verkündiget die Zukunfft Christi / wie solches alles sein gantz Prophecey außweisset. Hæc Goltw. fol. 38.

Finsternuß deß Monds.

An diesem tage/anno Domini 1487. ist ein Finsternuß deß Monds gewesen drey Stunde/vnd 40. Minuten/vngefährlich nach Mitternacht. Krentzheim lib. 7.

Johannes Ernestus Hertzog zu Sachssen/verschieden.

An diesem tage/anno Christi 1553. ist Johannes Ernestus Hertzog zu Sachssen/ Hertzog Johannis deß Churfürsten Son/zu Coburg gestorben. Calen. Eber. Krentzheim libr. 7. Chron. pagin. 387.

Johannes Hopperus Bischoff in Engelland verbrannt.

An diesem tage/anno Domini 1555. ist Johannes Hopperus ein Bischoff in Engelland verbrannt worden. Iohan. Fox.

Der IX. tag Februarij.

Johannes/König in Behem/im Thurnier sein Aug verlohren.

AN diesem Tage/anno Christi 1321. hat Johannes König in Böhem / Henrici VII. Sohn/im Thurnier ein Auge verlohren. Ward hernach gar blindt/daher man jn Cæcum, den Blinden/genennet. Vnd eben im selben Jar gabe jm Gott einen Son/ Johannem Henricum/ der ein Vatter worden ist Iodoci Procopij vnd Sobeslani der Marggraffen in Morauia. Selnec.

Elisabetha/Keyser Albrechts vnd Königs in Vngern vnd Böhem Tochter/Casimiro König in Polen verlobt/auch gar herrlich von jm empfangen.

An diesem Tage / anno Christi 1454. ist Königin Elisabetha/ Keysers Albrechts vnd Königs in Vngern vnd Böhem verlassene Tochter / ꝛc. in Polen mit grossem Pracht von dem König Casimiro / dem sie das vorgehende Jar verlobt ist worden/ empfangen. Am Sonntag darnach/welcher war der Tag S. Scholastice/ward gedachte Königin dem König Casimiro getrauwet/vnd auff denselben tag gekrönet/ꝛc. Mechouius lib. 4. cap. 59.

Vlrich/Hertzog zu Wirtenberg/geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1484. ist Hertzog Vlrich von Wirtenberg Morgens vmb 6. vhr geboren.

Georgius Hartmannus Mathematicus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1489. ist Georgius Hartmannus ein vortrefflicher Mathematicus vnnd Werckmeister zu Nürnberg / deß Abends vmb 5. vhr geboren. Eber.

Neuw Statt Franckenberg zur alten kommen.

Anno Christi 1556. ist vmb diese zeit die Neustatt Franckenberg/durch bewegnuß deß Fürsten/bey die alte Statt kommen/vnd ein Statt/ ein Raht/ ein Regiment/ꝛc. Darauß gemacht/welche new Statt vormals einen eygen Raht/ Gericht vnd Recht/ darzu zwey Insiegel gehabt/welche damals sindt zerschlagen worden. Saur.

Apollonia.

Diese Apollonia ist ein fromme Christliche Alexandrische Jungfraw gewesen / welche vnter Decio dem Tyrannischen Keyser in der Statt Alexandria neben vnd mit andern viel frommen Christen grosse Anfechtung erlitten hat. Endtlich ist sie in jren alten tagen gefangen worden. Vñ sind jr vmb jrs freudigē vñ bestendigen Bekañtnuß willen alle jre Zähne außgeschlagen. Darnach vor d̄ Stätt ein grosser Scheiter mit Feuer auffgerichtet / vnd jr geträuwet/ wo sie nit mit jnen jhre Götter verehre vnnd anbette/ So wöllen sie sie offentlich martern vnd lebendig verbrennen. Apollonia aber verachtet jhre Götter/ vnd liß sich jr träuwen nit von warer Bekañtnuß abschrecken / vnd ist selbs vnversehens mit freudigem Gemüt in das Feuer gesprungen/vnd also durch feuer der Trübsal bewehret wordē im jar Christi 153 Euseb. li. 3. cap 31.

Diese Apollonia ruffen die Abergläubigen für den Zänwehetung an. Hæc Caspa. Goltw. fol. 39.

Scholastica. Solonia.

Von diser finde ich nichts besonders / dann daß sie ein Schwester S. Bernhardi gewest ist / darumb wöllen wir die Histori von Solonia der Mutter der 7. Edlen Jüdischen Knaben / welche von Antiocho vmb deß wahren Gottsdienst willẽ jämmerlich gemartert vñ getödt worden / kürtzlich sagen.

Diese Solonia hat müssen zusehen / daß gemelter Tyrann sieben jhrer jungen Söhne / so jämmerlich hat gemartert vnd zugericht. Solches hat sie nit allein / wider weibliche vnnd Mütterliche Art / mit freudigem Gemüt gesehen / sonder hat sie zu der Bestendigkeit mit grossem Muht vermanet. Darüber ö Tyrann grimmet / vñ befahle die alte H. Fraw / nachdem all jre Kinder hingerichtet worden / auch zu peinigen. Also wurden jre alte zarte Glieder entblöset / vnnd die Hende vbersich gebunden / jhre Brüst daran sich jre liebe Kindtlein getrencket haben / seyn jr schmertzlich verwundet worden.

Zu letzt / da man sie zur Bratpfannen gebracht / ist sie williglich zu der Marter gangen / vnnd gestorben. 2. Mach. 7. Itẽ Josephus hat hier von ein besonder Büchlein geschrieben.

Carolus Magnus den Sachssen jre Recht bestätiget.

AN diesem tage / anno Domini 811. bestätiget Carolus Magnus den Sachssen jre Recht zur Sachssenburg. Selnec.

Marggraff Friderich der II. Churfürst zu Brandenburg / gestorben.

An disem tag / año Christi 1471. ist gestorbẽ Marggraff Friderich der II. Churfürst zu Brandenburg / als er 31. jar regiret hatte. Nach jhme ward Churfürst sein Bruder Marggraff Albrecht / der Teutsche Achilles genennet. Disem ist das Fürstenthumb Grossen in Schlesien verpfendt wordẽ für 15000. Goltgülden / seiner Tochter Frau Barbara Leibgeding / welche zur Ehe gehabt hatte Hertzog Henrich den II. zu Glogaw. D. Iustus.

Andreas Vngnad / Freyherr / geboren.

An diesem tage / anno Domini 1499. ist Andreas Vngnad / Freyherr zu Sonneck vnd Frauwenburg / ꝛc. vmb 8. vhr deß Morgens geborn. Eber.

Valentini Erythræi Geburtstag vnd Tod.

An diesem tage / anno Christi 1523. ist der gelehrte fromme Mann Valentinus Erythræus zu Lindaw geborn / der zu Straßburg Professor gewest / vnd zu Altdorff in der neuwen Nürnbergischen Schul / darinn er der erst Rector gewest / den 29. Martij anno 1576. seines alters im 53. jar / seliglich gestorben. Selnec.

Caroli V. Hochzeit.

An diesem tage / anno Domini 1526. hielt Hochzeit K. Carl der V. mit deß Königs auß Lusitania Tochter zu Sibilien. Palmerius.

Götzen zu Basel verbrennt.

An diesem tage / anno Domini 1528. sind die Götzen zu Basel verbrannt / am Aschermitwochen / deßgleichẽ theten auch die von Straßburg. Krentzheim lib. 7. Chronol. Sleidan. libr. 6.

D. Johannis Ecch Tod.

An diesem tage / anno Christi 1543. ist Johannes Eccius ein Doctor der heiligen Schrifft / vnd scharpff sinniger Mann / ꝛc. zu Jngolstatt gestorben / seines alters 57. Buchholtz. Alij setzen / er sey den 10. Martij gestorben. Vide infra 10. Mart.

Drey Sonnen gesehen.

An diesem tage / anno Christi 1555. sindt vmb Weinmar drey Sonnen gesehen worden / vber dem Holtz Eitersburg. Finc.

Erdfall darauß ein böser giffiger Rauch gangen.

Am selbigen Tag vnd Jar 1555. ist zu Berka in Düringen ein Erdfall geschehen etliche Klaffter tieff / darauß so ein böser vnnd giffiger Rauch gangen / daß niemand ohne verletzung hineyn hat sehen dürffen. Denn ob wol etliche hinzu getretten / hineyn gesehen / ist jnen doch der Kopff so schwer worden / daß sie als trunckene Leut getaumelt / vnd vmbgefallen / solchen schaden in etlichen tagen nicht haben vberwinden können. Es ist auch zum offtermal bey diesem Loch deß Nachts viel Vngeheuwer vnnd Gespenst gesehen worden. Fincel.

Johan von Leyen Ertzbischoff zu Trier gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1566. starb zu Coblentz Herr Johann von Leyen / Ertzbischoff zu Trier / vnd ward Jacob von Eltz an sein statt erwehlet. Beutherus.

Der XI. tag Februarij.

Noe erstmals den Raben/vnd darnach die Taube auß der Arca gelassen.

AN diesem Tage ließ Noa erst den Raben auß der Arca /zu erfahren / ob sich die Sündflut gesenckt/ bald hernach ein Taube/ welche denselben tag wider kame/ der Rabe ist hin vnnd her geflogen/ nach dem er Speiß die Fülle an den ersoffenen Thieren gehabt. Genes. 8. Hyperius.

Starcandus/Bischoff zu Eichstett/ von den Hunnis erwürgt.

An diesem tage / anno Christi 968. ist Starcandus der X. Bischoff zu Eichstett/ von den vngläubigen Hunnis erwürgt worden. Selnec.

Henricus V. Keyser/von Lothario Churfürsten zu Sachssen vberwunden.

An diesem tage / Anno Domini 1115. hat der XVII. Teutsche Keyser Henrich der V. deß Namens/ein grosse Schlacht mit den Sachssen/welcher oberster Feldhauptmann war der Hertzog zu Sachssen Lotharius/vnd der Bischoff zu Halberstatt/gehalten am Walde in der Herrschafft Manßfelt / welches Welphisch oder Welfings Holtz in den Historien genennet / vñ von dieser Schlacht berühmet/da ist der Keyser vberwunden/vnd in die Flucht geschlagen. Hiervon ließ Chron. Philippi lib. 4. Der gemeyne Mann hat ein Sage / Wie ein Weide oder Baum zuvor hette Zetter geschryen/ꝛc. Es ist auch dahin endtlich ein Capell gebauwet / vnd ein Walfahrt dahin kommen. Etliche Historien sagen/daß dieser Keyser seinen Vatter/durch anreitzung etlicher Bischoff/habe verjagen wöllen/welcher Vntreuw sich der Vatter gegen andern hohen Potentaten sehr beklagt/darumb jn auch Gott billich gestraffet/daß er diese Niderlage gelitten/ꝛc.

Hermannus Wildener in Magistrum promouirt.

An diesem tage/anno Christi 1518. ist Hermannus Wildener von Marpurg/welcher hernacher Pfarrherr zu Michelbach bey Marpurg gewesen/ꝛc. Magister zu Wittenberg promouirt worden/vnd hat vnter 17. Personen den sechsten locum gehabt. Saur.

Rhodiß vom Türcken belägert.

An diesem tag/anno Domini 1522. hat der Türckische Keyser Solyman die Insul Rhodiß sechß Monat lang belägert/vnd bey 20000. Mann dafür verlohrn. Munster.

Johannes Strigelius gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1562. ist Johannes Strigelius von Gotha ein außbündiger Magister vnd Poet/zu Jena gestorben / seines alters 47. jar. Eber. Buchholtz.

Crispina.

Dise ist zur zeit Diocletiani vñ Maximiani der Tyrannen/vmb Christlicher Bekanntnuß willen in langwirige vnd beschwerliche Gefengnuß gesetzt/ vñ äußerlich offtmals gemartert / vnd endtlich offentlich fürgeführt / vnd als ein vngehorsame vñ auffrührische Frauw (dieweil sie der Heyden Götzen nit opffern / vnd sie anbetten wolt) angeklagt. Solches hat sie bestendiglich mit Christlichẽ Gemüt verantwort/auch sich jhrer Kinder vnd anderer Freunde/weynen/ bitten vnnd vermanen/ nicht jrren lassen/ sondern bestendig in Christlicher Bekañtnuß blieben/ Vnd endlich auff Befelch deß Tyrañẽ enthaupt worden/ im jar Christi 306. Augustinus in explicatione Psal. 137.

Dionysia.

Diese Gottselige Christliche Frauwe ist vnter Decio dem Tyrannen / vngefehrlich im Jar Christi 253. in der gemeynen greulichen Verfolgung / so zu Alexandria entstandē / mit etlichen frommen Christē gefangē / greulich gepeiniget / vñ entlich enthäupt / vnnd in grosser Bestendigkeit von disem elenden Leben hinweg genomen. Euseb. lib. 6. cap. 41.

Es ist auch ein andere Dionysia gewest / welche im 8. Jar Hunerichs deß tyrānischē Königs zu Carthago / auch ist gefangen / vnd wider gemeyne Zucht / offentlich entblöset / vñ zu einem Schawspiel vorgestellt / mit Ruthē gestrichē worden. Solches alles hat sie geduldiglich gelitten / vñ gesprochen: O jr Teuffels Knechte / euwer Schand vnd Marter / so jhr mir hiermit anthut / ist meine höchste Ehr vnd ergetzligkeit / vnnd der eyngang zur ewigen Herrligkeit. Hæc Victor. libro 3. de Vand. persec.

Abenragel Mathematicus geboren.

AN diesem Tage / anno Christi 356. ist deß Hali Sohn Abenragel Arabs / ein gewaltiger Mathematicus, deß Morgens vmb 10. vhr zur Welt geboren. Eber.

Jagello oder Vladißlaus auß Littaw gen Cracaw ankommen.

An diesem tage / anno Christi 1386. ist Jagello oder Vladißlaus auß Littaw gen Cracaw ankommen / vnd jme vertrauwen lassen Hedwig die Königin in Polen / Ludouici deß Königs nachgelassene Witwen / welche die hohe Schulen zu Cracaw vnd zu Prag sehr befördert hat / vnd auß Prag viel gelehrter Leute gen Cracaw hat holen lassen. Selnecc.

Fried zwischen dem König in Vngern vnd König in Böhem gemacht.

An diesem Tage / anno Christi 1475. ward Fried gemacht zwischen den Königen in Vngern vnd Böhem / also / daß Vladißlaus gantz Böhem / beyde Laußnitz / vnnd die Fürstenthumb in Schlesien / Schweinitz vnnd Jawer besesse. König Matthias bey seinen lebtagen behielt gantz Merrhen / vnd das vberige Theil in Schlesien. Vnd wo er vor Vladißlao ohne Erben abgieng / solten gedachte Länder ohn alles entgeltnuß an denselben fallen. Verließ er aber Kinder / solte jnen Vladißlaus zweymalhundert tausend Gülden geben vor gemelte Länder. Krentzh.

Friederich / Hertzog zur Lignitz geboren.

An diesem tag / anno Domini 1480. ist Friederich der älter / Hertzog zu Lignitz vnd Brigen in der Schlesien vmb vier vhr nach Mittag geboren. Eber.

Preßlaw erlangt das Recht einer Handelstatt.

An diesem tage / anno Domini 1511. erlangten die von Preßlaw vom König ius Emporij, das Recht einer Handelstatt. Krentzheim lib. 7. Chron.

Johannes Oecolampadius die Religion geändert.

An diesem tage / anno Christi 1529. hat Johannes Oecolampadius die Religion zu Basel geändert. Sleidan.

Abraham Saur geborn.

An diesem tage / anno Christi 1545. ist M. Abraham Saur / autor huius Diarij, zum Franckenberg in Hessen / geboren. Saur.

Francoberga Eobano Hesso quondam viguisti,
Nunc studio Sauri terq; quaterq; nites.
Ioh. P.

Hermannus Bonnus gestorben.

An diesem Tage / anno Domini 1548. ist Hermannus Bonnus der vornembste Superintendens zu Lübeck gestorben. Eber. Seins alters 44. jar. Buchh.

Ott Henrich Churfürst vnd Pfaltzgraff gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1559. ist Ott Henrich Churfürst vnnd Pfaltzgraff beym Rhein / nachdem das heilig Euangelium in seinem Land wider ankam / vnd die Schul zu Heydelberg reichlich begabt vnd reformirt ward / selig in Gott / seins alters im 57. jar gestorben. Eber. Nach jm regirte die Chur Pfaltzgraff Friderich / Hertzog Johannis von Simmern Sohn. Saur.

Ouid. de idibus Februarij, 2. Fast. inquit:

Hæc fuit illa dies, in qua Vientibus aruis,
Tercentum Fabij ter cecidêre duo.

M. Furius Camillus die Frantzosen auß der Statt Rom vertrieben.

M. Furius Camillus treibt die Frantzosen auß der Statt Rom/welche sie doch/ohne das Capitolium, 7. Monat zuvor jnngehabt/aber mit grossem beydes theils schadē. Dann die Frantzosen die Statt angezündet/vnd sie darüber vberwelti- get worden/vnd jrer so viel erschlagen/ daß man von jrem Blut das vberige Feuwer außgelescht. Diser Camillus/ein erwehlter Oberster von den Römern/der kam auff erforderung der Römer/der Statt Rom zu hülff/vñ vberfiel die Gallos oder Frantzo- sen/erschlug sie den mehrern theil/vnd jagte sie auß Rom/vñ nam jnen all den Raub vnd Golt/so sie zuvor in Rom geraubt vnd bekommen. Wie aber die Römer mit den Gallis bey dem Wasser Allia ein harte Schlacht gehalten/darinn die Römer vber- wunden/vnd in die Flucht geschlagen/da jrer auch viel todt blieben vñ gefangen wor- den/dadurch die Galli so keck vnnd behertzt worden/daß sie bald für Rom gezogen. Vnd als sie die Stattpforten geöffnet funden/vnd keinen Widerstand hatten/na- men sie die Statt Rom eyn/vnd gewunnē sie/biß an das Capitolium, darinnen sich die jungen streitbaren Männer gelägert. Die anderen Burger aber auß Rom hat- ten die flucht genommen. Von solchem harten Kriege liß Titum Liuium lib. 1.

Sebeßlaus in Böhemen gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1140. ist Sebeßlaus in Böhemen gestorben/wel- cher das Stättlein Mysa vnd Görlitz in Laußnitz gebauwet hat/vnd dem Keyser Lo- thario ein lieber Mann gewest ist. Selnec.

Balduinus v. König zu Jerusalem/zu Beritho gestorben.

An diesem Tage/anno Christi 1162. ist Balduinus der v. König zu Jerusalem zu Beritho gestorben/seines Königreichs im 24. jar. Chron. Philippi libr. 4. Da lese man auch nach der lenge/was der Balduinus mit Kriegen außgericht. Saur.

Johannes König in Dennmarck/vnd der Hertzog zu Holstein vber- ziehen die Dietmarsen.

An diesem tage/anno Christi 1494. haben Johannes der König in Dennmarck/ vnd der Hertzog in Holstein vberzogen die Dietmarsen/vnd ruckten fort am 7. Julij an einem Montag/wurden aber erlegt/verlieren viel Volcks/vnnd kamen die Für- sten kaum mit dem Leben darvon. Albertus Krantz. libro 13. capit. 25. & 26. in Sa- xon.

Fridericus II. Hertzog zur Lignitz helt Hochzeit.

An disem tage/anno Christi 1519. hielt Hertzog Friderich der II. zur Lignitz Hoch- zeit/mit Fräwlein Sophia/Marggraffen Georgen von Brandenburg/zu Ohn- spach/ꝛc. Schwester/vnd Marggraff Friderichs Tochter. Krentzheim libr. 7. Chro- nolog.

D. Lutherus erlediget einen Studenten vom Teuffel/dem er sich mit Leib vnd Seel ergeben hat.

An diesem tage/anno Christi 1538. hat D. Lutherus zu Wittenberg einen jungen Studenten Valerium absoluiert vnd erlediget vom Eyde/den er dem Sathan ge- than/vnd sich mit Leib vnd Seel mit seinem eygnen Blut verschrieben vnd ergeben. Selneccerus.

Reichßtag zu Augspurg nimpt ein end.

An diesem tage/anno Christi 1551. nam der Reichßtag zu Augspurg ein ende. Slei- dan.

Ein Wand zu Speyr vngestümmen Winds halber vmbgefallen/vnd eines Do- ctors Töchterlein ergrieffen/welches lebendig wider her- für bracht worden.

An diesem tage/anno Christi 1559. ist ein Wand zu Speyer vngestümmen Winds

Castor.

Diser Castor ist ein Pannonius gewesen/ welcher auch ein fürtrefflicher Steinmetz vnd Bildhauwer gewest. Dieweil er aber auff hefftigs ansuchen der Heyden jre Heydnische abgöttische Bildnuß nit hat wöllen arbeiten/vnd zu jrem abgöttischē Gebrauch zu bereiten/sonder sie vmb jrer Abgötterey vnnd gottlosen Lebenswillen hefftig gestrafft/ vnd zur Christlichē Bekanntnuß vermahnet: Ist er zu der zeit der Regierūg Diocletiani deß tyrannischen Römischē Keysers/in ein besonders darzu verordnets Instrumēt eyngewicklet vnd ins Wasser geworffen/vnd also in bestendiger Bekantnuß Christi auß der tieffe deß Wassers/das ist/ auß aller Trübsal vnd Gefährligkeyt/in die ewige Ruhe genomen worden. Hæc Goltw. im Kirchen Calender/ fol. 43.

Prognosticon.

Auff diesen Tag helt man sey gut Aderlassen/vnd andere Artzney nemmen/ꝛc.

halben vmbgefallen / vnnd weiland Doctor Johan Werners von Thremar Töchterlein / Catharina genannt / ergrieffen / welchs den 15. Febru. nach 11. vhr vmb Mittag lebendig vnd Leibs halben wenig vnverletzt wider herfür bracht. Gott sey lob vnd danck. Hæc Spiræ è pariete descripsit Saur.

Herman Geck gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1569. ist Herman Geck von Sachssenhausen / als er am Waldeckischen Hoffe bey Graff Wolraht dem Eltern / rc. 33. jar gelebt hatte / rc. gestorben. Saur.

Mens mea stulta fuit, sed tu sapientior esto,
Ante Dei sedem quando resurgis homo.
Negligit haud stultos Dominus, siquidem ipse creauit,
Spem quoque cœlestem dicito stultus habet.

A. S. F.

Keyser Justinianus die XII. Bücher Codicis an tag lassen kommen.

AN diesem tage / anno Domini 530. hat Keyser Justinianus die XII. Bücher Codicis, darüber drey jar lang von den vornembsten Juristen gearbeitet worden/lassen eröffnen vnd promulgiren. Saur.

Regenspurg verbrunnen.

An diesem tage / anno Domini 1152. ist die Statt Regenspurg verbrunnen / mit sampt 6. Gottshäusern vnd Stifften/vnd die Bürger sind für Feuwers not auß der Statt geflohen ins Feld. Auent. in Chron.

Feuwerbrunst zu München.

An diesem tage/anno Christi 1327. eben da der Keyser Ludwig zu Rom Hoff hielte/vnd nicht anheims war/ist zu München ein groß Feuwer außgangen / bey Anger dem Frauwenkloster/dadurch fast der dritte theil der Statt verbrannt/ vnd auch S. Peters Kirchen/sampt dem Chor vnd Spital/auch das Thal/ vnnd die alte Festen. Auent. libr. 8.

Ericus der Elter/Hertzog zu Braunschweig geboren.

An diesem tag/anno Christi 1455. ist Ericus der älter/Hertzog zu Braunschweig deß jetzigen H. Erichs Vatter/geborn worden. Eber.

Johannis Werners Astronomi Geburtstag.

An diesem tage / anno Domini 1468. ist Johannes Werner ein gelehrter Astronomus geborn. Krentzheim libr. 7. suæ Chron.

Friderici Churfürsten vnd Pfaltzgraffen Geburtstag.

An diesem tage / anno Domini 1515. ist Fridericus Churfürst vnnd Pfaltzgraff beym Rhein/ Hertzog Johannis von Simmern Sohn / zur Welt geborn/welcher nach Hertzog Ott Henrich deß Churfürsten todt Churfürst worden ist. Vide 12. Febr. anno 1559. Eber.

Valentinus Giesser geboren.

An diesem tage / anno Christi 1532. ist Valentinus Giesser zu Ruspen geboren/ welcher zu Tommitsch/Weissensee/Ganderßheim / vnd zu Halberstatt Pfarrherr gewesen/vnd auch zu Halberstatt/anno 1576. gestorben/ jhm hat M. Christophorus Fischer Senior, ein vornemer Theologus succedirt. Selnec.

Philippus Hertzog zu Pomern/gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1560. ist Philippus Hertzog zu Pomern / ꝛc. deß Morgens vmb sechß vhr / im Schoß Wollgast Christlich gestorben. Eber. Calend. Vnd hat drey Söne verlassen. Krentzh. lib. 7. seiner Chron. pag. 392.

D. Johan Klotz succedirt D. Johan Heintzenberger Cantzlern zu Marpurg.

An diesem tage / anno Christi 1581. ist der Ehrnveste vnd hochgelahrte Doctor Johan Klotz/an deß abgestorbnen Doctors Johan Heintzenbergers statt/Hessischer Cantzler zu Marpurg elegirt worden. Saur.

Valentinianus.

Nach absterben Joviani/ hat das Kriegß volck disen gottseligen Mañ Valentinianum zu einẽ Römischen Keyser erwehlt. Julianus aber / da er noch in Frãckreich lag/ ist auff ein zeit zu einem abgöttischen Tempel Fortunæ genannt/komen/ dahin beleyter jn/nach Königlichẽ gebrauch/ auch Valentinianus / da ward er von einem Heydnischen Pfaffen mit Wasser oder anõn abgöttischen Gebreuchen besprengt. Darüber er der Valentinianus als ein eyfferiger Christ dermassen bewegt/vnd erzörnt worden / daß er dẽ Pfaffen mit der Faust ins Angesicht geschlagen. Er hat auch den Lappen/ daran er besprenget war / in Angesicht Juliani deß Keysers/also bald von seinem Kleyde abgeschnitten/hinweggeworffen/ vñ mit Füssen getretten. Darüber Julianus zornig ward / vnd befahle jn/ doch vnter anderem schein/ ins elend zu verschickẽ. Er ist aber doch endtlich/wie gemeldt/ durch gemeyne Wahl/ nach absterben Joviani zum Römischen Keyser erwehlet vnd bestãtigt wordẽ/anno Christi 368. Ruff. lib. 2. cap. 1. Theod. lib. 3. cap. 16.

Faustinus.

Es ist ein Faustinus Presbyter Brixensis gewest/ welcher vnter Adriano Römischē Keyser/ vmb warer Christlicher Bekanntnuß willen getödt ist worden.

Es ist ein ander Faustinus gewesen / welcher zu Rom in der verfolgung Diocletiani/ auch vmb Christlicher Bekanntnuß willen/ getödt ist worden. Diser ist ein leiblicher bruder S. Beatricis gewest.

Faustus aber ist ein Alexandrinus gewessen/ diser hat greuliche Verfolgung erlitten/ vnd endlich vnter Maximiano Römischē Keyser geköpffet worden. Euseb. lib. 7. cap. 10.

Es ist auch ein ander Faustus Episcopus Regiensis in Franckreich gewest / hat gelebt vm̄ das jar Christi 500. Hęc Casp. Goltw. fol. 44.

Jarßtag/ daran die Jüden ein Pancket halten.

AN diesem tage halten die Jüden ein Pancket/ dieweil sich auff die zeit ein new theil deß Jars anfehet/ vnd der Safft wider in die Bäume tritt. Vinc. Sturmius.

Keyser Cunradus gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1152. ist Keyser Cunradus/ Hertzog Friderichs zu Schwaben Son/ ein küner Held/ ꝛc. zu Bamberg gestorben / ligt begraben im Kloster Lorg im Lande zu Wirtenberg. Eberus. Vnter diesem Keyser hat sich in seinem Kriegßhandel ein herrlichs Exempel von Weiber treuwe zugetragen. Vide supra den 31. Januarij.

Henrici Marggraffen zu Meissen Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1288. ist gestorben Henricus Marggraff zu Meissen/ dessen ander Gemahl gewest ist Agnes Bohema. Selneccerus.

Sigismundus Caroli IIII. Son geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1368. ist Sigismundus Caroli IIII. Sohn König in Vngern vnd Böhem / vnnd Römischer Keyser zu Prag geboren. Etliche setzen den 28. Junij/ auß jrrthumb. Sein Fraw Mutter ist gewesen Elisabeth/ die vierdte Gemahl Caroli/ auß Poln/ welche anno 1373. eben auch an disem tag Johannem Marggraffen in Laußnitz geboren hat. Selnec.

Georgij Velcurionis Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1514. ist geboren Georgius Velcurio zu Veltkirchen/ ein gelehrter Physicus vnd Professor zu Wittenberg. Selnec.

Barbara Hertzog Georgen zu Sachssen Gemahl gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1534. ist Fräuwlein Barbara/ Hertzog Jörgen zu Sachssen Gemahl/ vnd Sigismundi deß Polnischen Königs Schwester/ ꝛc. gestorben. Beuther.

Barnimus/ Hertzog zu Pomern geboren.

An diesem tage / anno Christi 1549. ist Barnimus Hertzog zu Pomern / Hertzog Philips fünffter Son/ deß Morgens ein viertheil nach zwo vhr geborn. Eber.

Stephanus Rigelius Notarius zu Brigen wirdt Magister.

An disem tag/ año Christi 1554. ist Stephanus Rigelius/ jetzt in der Schlesien zu Brigen offener Schreiber vnd Notarius / ꝛc. Magister zu Wittenberg promouiert worden/ vnd hat vnter 27. Personen den 8. locum gehabt. Saur.

Jesus Christus angefangen zu lehren.

AN diesem Tage / anno Christi 30. hat vnser Heylandt Jesus Christus / zu predigen erst angefangen. Iuxta Mar. Scotum.

Johannes Chrysostomus wirdt Bischoff zu Constantinopel.

An diesem tage / anno Domini 401. ist Johannes Chrysostomus ein Priester zu Antiochia vom Keyser Arcadio beschrieben / vnnd zu Constantinopel Bischoff worden / an statt deß verstorbnen Bischoffs Nestorij, im vierdten jar nach dem tod Theodosij Magni. Vide Euseb. Trip. lib. 10. cap. 3. Vide supra den 27. Januarij.

Vngewöhnlicher Stern gesehen / bey 25. tag lang.

An diesem tage / anno Domini 1106. hat man am Himmel gesehen bey 25. tage lang einen vngewöhnlichen Stern / der wol etwas klein anzusehen / aber einen sehr hellen schein von sich geben / vnd hat von Auffgang sich ein Wolcke / als ein heller Balck in denselbigen Stern sich gelassen. Simeon Dunelmensis lib. 2. historiarum.

Bapst Honorius II. gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1130. ist Bapst Honorius II. gestorben / vnd deß andern tags Innocentius II. an sein statt kommen. Onuphrius.

Johannes Roht zum Bischoff zu Preßlaw erwehlt.

An diesem tage / anno Christi 1482. ist zu Preßlaw zum Bischoff erwehlet / Herr Johannes Roht / Dechand daselbst / seiner Geburt ein Schwab / von Wendingen / weiland König Ladißlai / hernacher aber Keyser Friderichs Raht vnnd Secretarius. Krentzheim.

Maximilianus I. zu Franckfurt zum Keyser erwehlt / vnd darnach zu Ach gekrönet.

An diesem tage / anno Domini 1486. ist zum Römischen Keyser erwehlet worden Maximilianus der I. dises Namens / Keyser Friderichs deß III. Sohn / rc. zu Franckfurt am Meyn. Ist bald darauff zu Ach gekrönet worden durch den Ertzbischoff zu Cölln / mit der Kron Keyser Carln deß Grossen / am 28. tag deß Mertzens in Osterfeyertagen. Hat neben dem Vatter regieret 7. jar / 4. Monat / vnd 29. tage. Nauclerus, Onuphrius, Albert. Krantz. in Saxon. lib. 13. cap. 1. Mechou. lib. 4. cap. 3.

Philippi Melanthonis Geburtstag.

An disem tage / anno Christi 1497. ist Philippus Melanthon / ein vberauß gelehrter Mann in der Pfaltz zu Bretta / deß Morgens vmb 7. vhr geboren worden. Eber. Darvon nachfolgender Verß / so auch vber Aristotelem geschrieben ward / gesaget wirdt:

Non ferent talem secla futura virum.

Georgius Joachimus Rheticus geboren.

An diesem tage / anno Domini 1514. ist Georgius Joachimus Rheticus im Fleck Feldkirchen / Morgens vmb 2. vhr geboren worden. Eber.

Johannes Stofferus / Mathematicus gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1531. ist Johannes Stofferus von Justing / ein vortrefflicher Mathematicus zu Tübingen / seines alters im 79. jar gestorben. Cal. Eber. Krentzheim lib. 7. Chronol.

Franciscus Vatablus vnd Jacobus Thussanus Professores zu Pariß gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1547. sindt Franciscus Vatablus der Ebreischen Sprachen Lehrer zu Pariß / vnd Jacobus Thussanus der Griechischen Sprachen auch daselbst Professor, &c. gestorben. Sleidanus. Eberus in seinem Calender / setzt diß auff den 16. Martij. Vide infrà dicto loco.

Charitas / M. Friderici Mylij Haußfraw / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1549. ist Charitas M. Friderici Mylij Haußfraw / Doctoris Cunradi Matthei Tochter / rc. in der Nacht zwischen 10. vnd 11. vhr geboren. Saur.

Juliana.

Dise ist ein keusche vnd Christliche Jungfrauw gewest zu Nicomedia / welche vmb warer Erkanntnuß Christi willen / vnter Diocletiano dem tyrannischen Keyser / neben vilen andern fromen vñ bestendigen Christen getödt ist wordē. Simeon Metaphrastes.

Julianus Antiochenus / Item Viennensis in Gallia / diese sindt auch vmb Christlicher Bekanntnuß willen / vnter Diocletiano getödt wordē. In derselbigen Verfolgung war Diocletianus gätz vnsinnig mit toben vnnd wüten wider die heiligen Christen / welches wehret 10. Jar. Im 19. jar seiner Regirūg hat er in einem jar (Damascenus aber schreibt in 30. tagen) 17000. Christen mit greulichen Pet nen vnd Plagen lassen vmbbringen / vnd aller Christen Tempel / Häuser vnd Wohnung schleyffen vñ verbrennen. Er hat jnen auch alle jre Bücher ins Feuwer werffen lassen / vñ verbrennen. Hæc Golt wur. fol. 45.

Julitta / von dieser Märterin schreibt Basilius in einer Oratiō / so in seinen operibus gefunden wirdt / daß sie auff diese weiß sey zu jhrem Martyrio kommen. Es hatte jr etwā ein Oberster der zwen Keyser Diocletiani vñ Maximiani / wie es dann pflegt zu gehen / all jhre Güter genommen / jhre äcker / Fuhrwerck / Vihe vñ Knechte / alles vnter seinen Henden bracht. Die gute Julitta beklagt sich solchs bey dē Richtern / Es wurde auch jhnen beyden ein Gerichtstag gestellet / vnnd der Beklagete erscheinet. Da hat sie sich zum andernmal / in seiner gegenwart / der Gewalt vnnd Räuberey / so jhr von jm geschehen / be-

klagt/vñ bewisen/daß er jr das jhre gewaltsam genommen/darzu er nicht befügt. Der Oberst gibt jr diese Antwort/daß er jhr keine Handlung vor Gericht gestehe. Es seye auch nicht kreffig/dann sie habe kein Recht wider jhn/weil sie nicht auch ehre die Götter/so sein Herr vnd Keyser ehrt/vnd Christlichen Glauben verschwere. Diser erhelt bey den Richtern so viel/daß jr dieser Sententz gesprochen/daß sie könn gemeyner Statut vnnd schutz geniessen/wo sie Christum verleugnet/wo nicht/so könne sie auch nit beschützt werden. Darauff saget die Julitta: Es mag Leben vnnd Güter alles hinfahren/dañ ich wil das alles lieber verlieren/dann mit einem gottlosen Wörtlin/als eine Lesterin Gottes meines Schöpffers erfunden werden. Dancket darneben Gott/daß er jr diesen Muht verliehē/daß sie Reichthumb/vnd vergengliche dinge nichts vnd geringe achten könne/vnnd denselben allein Christi Bekanntnuß vorziehē. Als aber darnach sie von vielen gefragt/warumb sie das thue/vnd sich selber in gefahr stecke/hat sie nichts anders geantwortet/dañ daß sie ein Dienerin Christi seye. Darüber kommē auch die Freunde vnd Verwandte/vnd vermahnē sie/daß sie doch sich eins anderen besinnen wölte. Diese hat sie alle hefftig gescholten Derhalben wurd sie vom Richter nit allein jrer Gütter beraubet/

Victorinus Schönfelt bekompt gradum Magisterij zu Wittenberg.

An diesem tage/anno Christi 1557. ist Victorinus Schönfelt/jetzt Artzeney Doctor vnd Professor zu Marpurg/rc. Magister zu Wittenberg promouirt worden/ vnd hat vnter 47. Candidatos den 2. locum gehabt. Saur.

Magdalena Lucia/Gräffin zu Waldeck/geboren.

An diesem tag/anno Christi 1562. ist Magdalena Lucia/ein Fräwlein vnd Gräffin zu Waldeck/rc. deß Morgens vor 2. vhr geboren. Saur.

sondern auch zum Feur verdampt/welches Vrtheil jr also wolgefallen/daß sie eylend vnd bald/mit Frölichkeit vnd Bestendigkeit zum Feuwer gangen. Die Weiber aber/so neben jhr gestanden/besprache sie mit solchen worten: Beschweret vnd wegert euch nicht vmb Gottseligkeit willen Vnglück vnd Gefahr zu leiden/vnd entschuldiget euch nit mit der Schwachheit deß Weiblichen Geschlechts/deñ wir sind eben auß solcher Materi geschaffen als die Männer/vnd eben so wol zum Ebenbildt Gottes als sie. Dann es ist nit allein zu erbauwung deß Weibs Fleisch genommen worden/sondern Bein von Gebein/rc. Daher Stercke/Bestendigkeit vnd Gedulde den Weibern eben so wol zusteht als den Männern. Als sie das gesagt/ist sie von jr selbst auff den Holzhauffen ins Feuwer gesprungen. Egregium sanè magni animi in sexu imbecilli exemplum, nec scio, an nostro seculo aliquod tale accidere possit. Vide Basilium.

Iouinianus Keyser/stirbt.

AN disem tag/anno Domini 367. ist der fromm Keyser Iouinianus/nach dem er dem gottlosen vnd abtrünnigen Juliano im Reich succedirte/vnd deß Juliani Kriegßvolck auß Persia führete/seins alters im 33. jar plötzlich durch eröffnung eines stinckenden Gemachs/verschieden. Vide Niceph. lib. 10.

Landgraff Wilhelm auff der Jacht vom Pferd gefallen/vnd in dreyen tagen hernach gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1500. stürtzte Landgraff Wilhelm auff der Jacht zum Rauschenberg/vnd fiel vom Pferde/daß er bey dreyen tagen auff dem Schloß Rauschenberg starb ohne Leibserben/vnnd fiele das Land auff seinen Vettern/der zu Cassel regierte/auch genannt Landgraff Wilhelm. Also kam das Fürstenthumb zu Hessen wider zusammen/das vormals vermumschantzt was. Saur/auß der Frankenbergischen Chronick. Item Munsterus in seiner Cosmographia fol. 958.

F. Elisabeth/Hertzog Friderichs deß II. zur Lignitz Gemahl verschieden.

An diesem tage/anno Christi 1517. ist in den sechß Wochen verschieden Frauw Elisabeth/Königs Sigismundi auß Polē Schwester/Hertzog Friderichs deß II. zur Lignitz Gemahl. Krentzheim lib. 7. Chron.

Johan Graff von Lupffen/wirdt Bischoff zu Costnitz.

An diesem tage/anno Domini 1530. ist Graff Johan von Lupffen zu einem Bischoff der Statt Constantz erwehlet worden. Stumpff. lib. 5.

Petrus Brulius zu Tornay verbrannt.

An diesem tage/anno Domini 1545. ist M. Petrus Brulius Burtius auß Lothringen/welcher ein zeitlang in der Welschen Kirchen zu Straßburg ein Prediger gewesen/vnd hernacher von vielen Christen in das Niderland gefordert/auch daselbsten vnd sonderlich in den Stätten Valenzin/Tornay/Arris das Euangelium geprediget/ꝛc. zu Tornay zum Feur verdampt vnd verbrannt worden. Sleidan. libr. 6. Gantz weitläufftig schreibt von jhm Ludouicus Rabus im 6. Theil de Martyribus. Die Artickel seiner Bekanntnuß lise im Sleidan. lib. 16.

D. Johannes Timannus stirbt.

An diesem tage/anno Christi 1557. ist D. Johannes Timannus von Ambsterdam/welcher zu Bremen in die 30. jar Pfarrherr gewesen/ꝛc. zu Neuberg an der Weser/in visitatione Ecclesiarum gestorben. Selnec.

Johan Friderich/Hertzog zu Pommern helt Hochzeit.

An diesem tage/anno Domini 1577. hat Johan Friderich Hertzog zu Pommern/ꝛc. mit Erdmude deß Marggraffen Tochter zu Brandenburg/ꝛc. Hochzeit gehalten. Buchholtz.

Dioscorus.

In der grossen verfolgung der Christen vnter Decio/im Jar Christi 152. ist vnter andern auch dieser Dioscorus/ein Knab von 15. jaren gefenglich angenommen/vnnd für den Richter geführet worden. Disen hat der Richter vmb seiner jugend willē/erstlich mit freundtlichen Worten verführen/darnach aber mit etlichen harten Peinungen zur Abgötterey mit Gewalt zwingen wöllen. Diser Knab aber bleiber bestendig in Christlicher Bekantnuß/vñ fürchtet sich gar nit vor der greulichen Marter/ja auch nit vor dem todt/darob sich der Richter höchlich verwundert/dann er alle Fragen/so jhm vorgelegt waren/mit besonder bescheydenheit/gantz weißlich verantwort hat. Der Richter hat jhm auch nichts am Leben thun/sondern seiner jugendt verschonen wöllen/vñ jhn ledig gelassen. Euseb. lib. 6. cap. 31.

Germanicus.

In der greulichen Verfolgung der Christen/so in Asia geschehē vnter M. Antonino Vero Römischem Keyser im Jar Christi 170. ist vnter andern auch dieser Germanicus in warer Christlicher bekañtnuß ritterlich bestanden. Dann wiewol jn deß Burgermeysters Stathalter/ mit freūdlichen worten/ jm seine blüende jugend vorgehalten/abzuwendē vnderstanden hat/ ist er doch in seiner Bekañtnuß vnbewegt bliebē/ vnd hat selbst one verzug/ der wilden Thier eins/zu denen er geführet ward/ angereytzet vnnd gleich von jm dahin gezwungen/damit er von jnē vmbbracht/ vnd auffs bäldest auß diesem elenden Leben erlöser würde. Euseb. lib. 4. cap. 15.

Germanus aber ist ein Christlicher Bischoff in Frāckreich zu Pariß gewest. Er hat gelebt zu der zeit deß Königs Childeberti/año Christi 530. Hęc Goltwu. fol. 47.

Valerius Cordus geboren.

AN diesem Tage/anno Christi 1515. ist Valerius Cordus/ Euricij deß Poeten Sohn von Simmershausen/ ein fleissiger Außleger Dioscoridis vnd Erforscher der neuwen Kreuter/ꝛc. geboren/ ist zu Rom gestorben. Vide infra 25. Septemb.

Martini Lutheri Tod.

An disem tag/anno Christi 1546. ist D. Martinus Luther/der vil gutes bey der H. Christlichen Kirchē gethan/vñ dem Antichrist hefftig widerstanden/ zu Eißleben/dahin er gefordert war/von wegē etlicher Handlung zwischen den Graffen von Mansfelt/seiner Landsherrn/ꝛc. gestorben. Sein Cörper ward gen Wittenberg gefürt/vnd folgends daselbst am 22. Februar. in der Schloßkirchen begraben. Von jm wirdt dieser Verß gesagt:

Pestis eram viuus, moriens tua mors ero Papa.

Maximilianus II. zum Böhemischen König erwehlt.

An diesem tage/anno Domini 1549. ist Maximilianus II. zum Böhemischen König/zu Prag designirt vnd erwehlet worden. Selnec.

Wundergeburt an einem Lamb zu Halberstatt.

An diesem tage/anno Domini 1555. hat sichs zu Halberstatt zu getragen/daß ein Schaf ein jung Lämlein gelämmert/welchs vber gewohnlichen ein runden Kopff gehabt/ mit dreyen kendtlichen Augen/ mit dreyen vnderschiedlichen Mäulern/ vnd zweyen Nasen/die Ohren sind jm hinder dem Kopff gehangen/ als einem Bracken/ fürnemlich aber/das an jme zu verwundern/im dritten vnd mitlern Maul hat es ein grosses Aug gehabt/grösser dañ der andern keins/deßgleichen hat es im selben Maul ein sehr grosse Zungen gehabt. Diese Wundergeburt hat den Tag vber gelebet/vnd stäts gebläcket. Fincel.

Hertzog von Gwiß erschossen.

An diesem tage/ anno Christi 1563. als noch alle dinge in Franckreich dermassen geschaffen/vnd solchs ansehen hatten/ daß man sich keins Friedens versehen möchte/ vnd dann der Hertzog von Gwiß in willens war Orliens zu belägern/ꝛc. ward er vor der Statt von einem/Hans von Poltrot/Herr von Merey/genannt/auß dem Land Angumois/ in der Herrschafft Aubeterræ gelegen/bürtig/ erschossen/ welcher nachmals im Mertzen zu Pariß mit vier Rossen ist zerrissen worden. Chron. Philip. Melanthon.

Feurstrahlen am Himmel.

An diesem tage/anno Christi 1564. sind deß Nachts vmb drey vhr nach Mitternacht/Feurstralen am Himmel zu Franckenberg gesehen worden. Saur.

Abraham Saur bekompt gradum Magisterij.

An diesem tage/anno Christi 1567. ist Abraham Saur/ author huius Diarij, &c. zu Wittenberg Magister promouirt worden. Sequens versus indicat annum.

VenIt posX MVLtos VnaserenaDIes.

Middelburg dem Printzen sich ergeben.

An diesem tage/anno Domini 1574. hat sich die Statt Middelburg sampt Armuyen dem Printzen auffgeben/nachdem sie kein Prouiand gehabt/ Katzen/ Hund Ratten/ꝛc. gessen. Saur.

Sabinianus Bapst gestorben.

AN diesem tage / anno Christi 605. ist Sabinianus der Bapst gestorben. Onuph. Derselbige hat das Vhrwerck an den Glocken erfunden. Volat.

Heyligen drey König gen Cöllen bracht.

An diesem tage / anno Christi 1174. sindt die Leichnam der heyligen drey Könige gen Cölln bracht worden. Ioan. Naucler.

Nicolaus Copernicus geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1473. ist Nicolaus Copernicus ein berümpter Astronomus, &c. vmb vier vhr nach Mittag geboren. Eber. Derselbe hat am 18. tage deß Mertzens / anno 1504. deß Mercurij lauff wargenommen / vnnd schreibet / daß von dergleichen Obseruation / geschehen im 21. jar Ptolemæi Philadelphi deß Königs in Egypten / biß auff seine / sindt verflossen Egyptische jaren 1768. vnd 200. tag / scrup. 33. Die machen Julianische jar 1767. tage 123. scrup. 33. Copernicus libr. 7. cap. 30. Hie ist ein jar vberig vnd zu viel / wie auch in anderen seinen obseruationibus. Wie auch Gerhardus Mercator in seiner Chronologia beweiset. Krentzheim libr. 7. suæ Chronolog.

Auffruhr zu S. Gallen.

An diesem tag / anno Christi 1491. hat sich in der Statt S. Gallē wider den Raht ein Auffruhr erhaben / dessen sindt sechß Personen / so die Auffruhr erwecket / ꝛc. geköpffet worden. Stumpff. lib. 5.

Johannes Ertzbischoff zu Trier gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1503. starb der Ertzbischoff zu Trier / Herr Johannes / ein Marggraff von Baden / seines alters im 79. jar / deß Bisthumbs im 57. jar. Nach jm ward Ertzbischoff sein Vetter Marggraff Jacob. Krentzh.

Julij 11. Bapsts Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1513. ist Bapst Julius 11. der mehr ein Krieger / dann ein Bapst gewesen / ꝛc. gestorben. An seine statt ist Leo X. Bapst worden. Petr. Bemb. libr. 12. Histor. Vene.

Erasmi Reinholdi Tod.

An diesem tage / anno Christi 1553. ist M. Erasmus Reinholdus / ein vortrefflicher Mathematicus vnd Professor zu Wittenberg / Sontags Inuocauit deß Nachtes vmb ein Vhr / zu Salfelt in seinem Vatterlande / in seiner Eltern Arm an der Schwindtsucht gestorben / seines alters 42. jar. Eberus. Selneccer setzet / er hab sein Leben beschlossen mit diesen worten:

Vixi, & quem dederas cursum pie Christe peregi.

Das ist: Ich hab gelebt / vnd meinen Lauff / den du gütiger HERR Christe mir gesetzt hast / nun mehr vollbracht. Selnec.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem tag / anno Christi 1554. drey tag vor dem tödtlichen abgang der Christlichen Churfürstin zu Sachssen / Frauw Sybillen / ꝛc. sindt zu Nebern in Thüringen gesehen worden zwey blutrote Creutz am Himmel neben einander stehen / vñ auff der seiten darneben ein zertheilt Creutz. Fincel.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist folgend Gesicht zu Weissensee am Himmel erschienen / vnd von vielen gesehen worden / zwischen 8. vnd 9. vhr ist in der Sonnen (die dazumal klar vnnd helle gestanden) zwerch vber ein groß Creutz gestanden / daß es mit seinen vier Ecken vber die Sonnen gericht / dabey ist auff beyden seiten von der Soñen außgangen / ein grosser breyter Balcke / der ein theil ist zwischen auffgang vnnd Mitternacht gangen / der ander Theil zwischen Mittag vnnd Nidergang / an den Enden / da die Balcken auß der Sonnen gegangen / sindt jederseitz ein halber Mond

Ammon.

Da Decius die Christen in der Statt Alexandria hefftig verfolget / im Jar Christi 253. stunden etliche auß seinen Kriegsleuten / mit Namen Ammon / Zenō / Ptolemeus / Ingenuus / auch ein alter Kämpffer Theophilo / gemeyniglich vor dem Richterstul. Als man aber einen Christen seines Glaubens zum Tode vervrtheilen wolte / vnnd sie vermarckten / daß er vmb forcht willen deß Tods vnnd der Marter verzagen / vñ den Glauben verleugnen wolte / haben sie jn mit wincken / deutē vñ andern geberden jres Leibs zur Bestendigkeit vermahnt. Da solches alles Volck sahe / ehe man Hand an sie gelegt / seyn sie freywillig selbst für den Richterstul getretten / vnd da bekant / daß sie auch Christen seyen. Darüber erschrack der Richter mit seinen Beysitzern. Als man sie nun zum Todt hinführete / seyn sie gantz gehertzt gewesen / vñ in bestendiger Christlicher Bekanntnuß hingericht worden. Euseb. libr. 6. cap. 41.

ber Monde gestanden/ haben die Rücken zur Sonnen/ die Hörner darvon/ gekehret/ An dem orte da sich das eine Theil deß Balckens geendet (der zwischen Mittag vnd Nidergang stunde) ist ein grosser Regenbogen gestanden/ der den Rucken von der Sonnen gewandt/ die Hörner gegen Auffgang vnd Mitternacht. Am selben Regenbogen ist vnden auch/ da er sich geendet/ ein halber Mond gestanden/ hat die Hörner von der Sonnen gewandt/ darbey nahe beym Nidergang sind zwen andere Regenbogen gestanden vber einander/ haben die Rückē zur Sonnen gewandt/ einer ist weiß/ der ander bundt vnd wol geferbet gewesen. Fincel.

Ezechielis Weissagung.

AN diesem tage/hat der Prophet Ezechiel abermals von dem Vnglück der Jüden geweissaget. Ezech. 32.

Preussische Legation an Casimirum König in Polen.

An diesem tage / anno Christi 1454. kompt ein stadtliche Legation auß Preussen zum König Casimiro in Polen/vom Land vnnd Stätten abgefertiget/die begerten Schutz bey jm wider die Creutzherrn/ vnd vbergaben jm gantz Pomern / auch Culmensischen vnd Michalover Kreyß. Der König nam sie in schutz/zog vmb S. Lambertstag wider die Creutzherrn/vnd ward von jnen geschlagen. Mechou. libro 4. capit. 60.

Martinus V. Bapst gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1431. starb der Bapst Martinus V. bald im anfang deß Concilij zu Basel/hat gesessen 14. jar 3. Monat. Onuphr.

Maximilianus I. zum Römischen König erwehlt.

An diesem tage / anno Christi 1486. ist Maximilianus I. Hertzog in Osterreich/ Caroli vnd Ferdinandi Großvatter/ꝛc. zum Römischen König declarirt vnd erklärt worden. Selnec.

Schweitzer erlegen die Osterreichischen.

An diesem tage/anno Christi 1499. haben die Schweitzer bey der Hardt die Osterreichische mit Heers krafft erlegt. Stumpff. lib. 10.

Günther Graff zu Waldeck geboren.

An diesem tage/anno Christi 1556. ist Güntherus/Graff vnd Herr zu Waldeck/ geboren. Saur.

D. Georgius Pontanus gestorben.

An diesem tag/anno Christi 1557. ist Doctor Georgius Pontanus/ Hertzog Johannis deß Vatters/vnd Hertzog Johan Friderichs/ deß Sohns/ Churfürsten vnd Hertzogen zu Sachssen/ꝛc. Cantzler/zu Jena/als er vber 70. jar alt ward/gestorben. Eber. Buchh.

Schottländer bringen jren König vmb.

An diesem Tage / anno Christi 1436. haben die Schottländer jren König Jacob vmbbracht. Bal. Cent. 14.

Alexij Patriarchen zu Constantinopel Tod.

An diesem tage / anno Domini 1046. ist Alexius der Patriarch zu Constantinopel gestorben. Georg. Cedr.

Religion zu Straßburg geändert.

An diesem tage / Anno Domini 1529. ist die Religion zu Straßburg durch den Raht geändert. Sleidan.

Carolus V. zum Lombardischen König gekrönt.

An diesem tage/ anno Domini 1530. ist Carolus V. zum Lombardischen König in der Statt Bononia erwehlet vnd coronirt worden. Jouius.

Auxentius.

Dieser ist ein frommer Christ/anfenglich der vornembste Notarius an deß Keysers Licinij Hof gewest/für dem Keyser hat er auff die nachfolgende weiß bestendiglich bekannt. Der Keyser hat in seinem Palast einen herrlichen Saal/ darin ein springenden Brun gebauwet/vnd nebēdem Brunnen die Bildnuß deß Abgotts Bacchi auffgericht/vmb welches Bild ein schöner Weinstock gepflantzt ware. Nū kam der Keyser an solchs ort sich zu erlustigen/ vnd mit jm diser Auxentius/vnter andern sihet er einen zeitigen grossen Trauben/den befahl er Auxentio abzuschneiden/ vnnd jn zu den Füssen deß Abgots Bacchi zu legen. Auxentius aber antwort vnnd sprach: O Keyser/das thue ich nicht/ dann ich bin ein Christ. Darüber der Keyser erzürnet/vnnd jaget jhn von sich hinweg/ vnd muste seinen Dienst verlassen/ welches er gern vnd willig gethan hat. Hæc Suidas, &c.

In erlichen Calend. steht Eucherius/dieser ist ein Bischoff zu Lugdun daselbst / wie Petrus de Natalibus meynet/auß einem Rahtsgeschlecht geboren/vñ zur zeit Valentiniani II. beruffen gewesen. Gennadius. Petrus de Natalibus schreibt / daß die Clerici zu Lugdun/vnd das gantze Volck/ nachdem jr Bischoff gestorben/vnd mit drey tage Fastung vnnd Gebetnach gebrauch sich bemüher haben/Gottes willen zu erforschen / was sie für einen andern Bischoff wehlen vnd annemmen solten/ꝛc. Da sey durch einen Knaben das Vrtheil gefellet / daß man den Eucherium solte wehlen / welches / nach dem es sie vor ein Göttliche Offenbarung erkandten / werden alsbald etliche Clerici vnter der Ertzdiacon außgesandt / den Eucherium zu hohlen. Als aber Eucherius die Vrsach jhrer ankunfft gemerckt / hat er sich erwas widerspenstig gestellet/aber sie brachen jm die Thür auff/vnd namen jhn wider seinen willen zu einem Bischoffe. Es ist aber auß seinen Schrifften zu sehen/ daß er ein vortrefflicher vnnd beredter Mann gewesen sey/vnnd in Außlegung heiliger Schrifft/rein vnd lauter. Seine Bücher hat man in einen Tomum zusammen getruckt/welche denn von jm dermassen geschrieben sindt/daß sie Kunst halben billich zu loben. Von der andern Person der heiligen Dreyfaltigkeit/hat er recht vnd gottselig gelehret/ vnnd sonderlich von den zweyen Naturen in Christo. Von der Auffertehung/vom freyen Willen/von der Sünde/Gesetz/vnnd von der Rechtfertigung. Davon er so saget: Deus dat hominiiustitiam, qui solus est iustus, & iustificans. Das ist: Gott gibt dem Menschen die Gerechtigkeit/ der alleyn gerecht ist/vnd gerecht machet. Von der Busse sagt er/daß Gott nicht wölle den Todt deß Sünders/derhalben sol kein Mensch verzagen. Die Tauff nennt er ein heylsams Bad / dadurch wir Gliedmaß Christi gemachet werden/vnd daß sie vns im Glauben seines heiligen Leidens von allen Sünden rein mache/vnnd zur anschawung seiner herrligkeit hinzulasse. Vom Gewalt der Schlüssel/lehret er auch der Lehre Christi gemeß. Vom Ehestand redet er also: Illa benedictio nuptiarum primorum hominum, vt crescerent & multiplicarentur, quamuis & delinquen

tibus manserit, tamen antequã delinquerent, data est, vt cognosceretur, procreationẽ filiorum ad gloriam connubij, nõ ad pœnam peccati pertinere. **Von der Aufferstehung der Todenspricht er:** Adueniente die iudicij, ad immortalitatem quoque corporũ, quasi in tertiũ cœnaculũ sublimiore profectu penetrabimus, ex quo magna amborũ corporis & animę beatitudine viuemus. **Das ewige Leben beschreibt er also:** Nimirum nos in illa patria diuinæ præsentiæ claritas ita adimplet, vt nihil aliud visus noster, nihil auditus, nihil olfactus, nihil tactus dulce habeat, nisi diligere Deum Dominum nostrum, ex toto corde, ex tota anima, tota virtute, & proximum tanquam nos ipsos. **Gennadius schreibt/daß diser heiliger Lehrer vnd Bischoff verschieden sey zur zeit Martiani vnd Valentiniani/ob aber das gantz gewiß sey/ist nicht vil daran gelegen/2c.**

Bonifacius der III. zum Bapst erwehlt.

AN diesem tage / anno Christi 605. ist Bonifacius III. in der Ordnung der 68. Bapst / zum Bapst erwehlet worden. Plat. Ist nur acht Monat / vnd 28. tage Bapst gewesen / an sein statt ist Bonifacius IIII. kommen. Idem Plat.

Joachimus Marggraff zu Brandenburg geboren.

An diesem tage / anno Domini 1484. ist Joachimus deß Namens der erst / Marggraff zu Brandenburg deß nachts vmb 11. vhr geboren. Eberus.

Suffolcius Hertzog in Engelland geköpfft.

An diesem tage / anno Domini 1154. ist Suffolcius der Hertzog in Engelland geköpfft worden. Sab. suppl. lib. 29.

König Ladißlaus geboren.

An diesem tage / anno Christi 1440. ist Ladißlaus König zu Vngern vnnd Böhem / ꝛc. deß Nachts vmb 10. vhr geboren. Eber. In diesem Jar ist die edele vnd nütze Kunst / die Truckerey / erfunden. Vide supra den 2. Januar. Saur.

Jacobus Milichius geboren.

An diesem tage / anno Domini 1501. ist Jacobus Milichius Doctor der Artzeney ein halbe stunde vor 2. vhrn deß Morgens / zu Freyburg in Brißgaw geboren. Eber.

D. Lutheri Seufftzen vnd Weheklag vber Teutschland.

An diesem tage / anno Christi 1530. hat D. Lutherus in der letzten Lection ohn eine / die er zu Wittenberg in dem Propheten Esaia gethan / mit grossem Weheklagen / Eyfer vnd Seufftzen / diese wort gesagt: Nos patiemur aliquid, das ist / Wir werden was grosses leiden müssen / es sey was / vnd wenn es wölle / dann das Wort Christi ist durchs Teutschland durch vnd durch greulich verlestert worden. Diese Lesterung / Verachtung / Vberdruß vnd Spott / kan von Gott nicht vngestrafft bleiben. Deus misereatur nostri. Die Welt gläubts nicht / Gott erbarms / vnsere Klüglinge vnnd Hochgelahrte werdens noch wol erfahren. Selnec.

Sybilla Hertzogin zu Sachssen gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist Sybilla Hertzog Johan Friderichs deß Churfürsten Gemahl / zu Weinmahr gestorben. Sleidan. Melanth. Eilff tage nach jrem Eheman. Saur.

Alexander / Augusti Hertzogs zu Sachssen Sohn / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist Alexander Hertzog zu Sachssen / Hertzogs Augusti deß Churfürsten Sohn / zu Dreßden 1. viertheil stunde nach zwo vhrn deß Morgens geboren. Eber.

Martini Buceri Leychnam in Engelland verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1557. ist Martini Buceri Leychnam / so vor 6. jaren in Engelland herrlich zur Erden bestattet ward / auß der Erden wider auffgegraben / vnd verbrannt worden. L. Sur.

Serenus.

In der gemeynen greulichē Verfolgung der Christen / so vnter den Römischē Keysern Diocletiano vnd Maximiano im Jar Christi 306. geschehen / seyn vnter andn zwen junge edele Knaben gewest. Diese / da sie vmb Christlicher Bekanntnuß willen / auch gegriffen vnnd gezwungen wurden den Heydnischen Götzen zu opffern / haben sie bestendiglich geantwort vnd gesprochen: Führt vns nur bald zum rechten Götzen Altar. Da man sie dahin gebracht hatte / haben sie jre Hende frey selbst williglich in das Feur gestossen / vñ gesagt: Wolan / wenn wir vnsere Hende wider herauß zihen werden / solt jhrs gentzlich dafür halten / daß wir hiermit euwern Götzē geopffert haben. Aber sie blieben bestendig / vnd hielten jre Hend so lang im Feuwer / biß daß alles Fleisch darvon verzehret vñ verbrunnen war / darüber sich alle Vmbstender höchlich verwunderte. Euseb. lib. 8. cap. 11.

Peter Stulfeyr.

Von S. Petro dem Apostel wöllen wir an einem andern ort/ vnd dißmahl von andern heyligen Christen/ so Petri geheissen/ sagen. In der zeit der Verfolgung der Christen vnter Maximino im jar Christi 239. ist ein Petrus Bischoff zu Alexandria gewest. Dieser hat hefftig die Nouatianische Secten/ wider Melitū widerfochten/ endtlich ist er vmb bestendiger Bekanntnuß willē geköpfft worden. Euseb. lib. 9. cap. 6.

Es ist noch ein Petrus/ einer auß dē jungen Fürsten deß Keysers Diocletiani gewesen/ welcher/ dieweil er sich vernemē ließ/ daß der Keyser so vnbillicher weiß/ jämmerlich martern vnnd tödten ließ/ hat der Keyser jn lassen fahen/ vnd gantz nackend auffhencken/ vnd am gantzen Leib mit Ruhren streichen. Darnach Essig vnnd Saltz genommen/ vnd in die Wundē geschütt/ nachmals ist er auff einen Rost geleget/ darauff gebraten/ vnd in höchster Gedult vnnd Bestendigkeit gestorben. Euseb. libr. 8. cap. 6.

Von andern heligē Männern diß Namēs wirdt gemelt Trip. lib 7. cap. 37. li. 3. cap. 14. &c

Blanca/ Caroli IIII. Gemahl gestorben.

AN diesem tage/ anno Domini 1348. ist Blanca Caroli IIII. Gemahl zu Prag gestorben. Hernach hat Carolus nach einem Jar zu seinem Gemahel bekommen Agnetem deß Pfaltzgraffen am Rhein/ Rudolphi/ Tochter. Selnec.

M. Johan Rockizan/ Ertzbischoffs zu Prag/ Tod.

An disem tag/ anno Domini 1471. ist M. Johan Jockizan/ Ertzbischoff zu Prag/ gestorben/ wie die Jarzahl steht in diesem Verß:

ACCeptVs Petro MVrVs, CLarVs RokICana.

Vber seinem Tod ist König Georgius sehr erschrocken/ vnd gesagt: Ich wil jhm bald nachfolgen. Ist auch nach 3. Wochen nach jm gestorben. Selnec.

Petrus Nigidius geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1501. ist M. Petrus Nigidius/ wie er mir selbst anzeygt/ geboren. Saur.

Johannes Gigas geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1514. ist Johannes Gigas ein Pfarrherr der Kirchen zu Freystatt/ welcher viel in heiliger Schrifft vnnd Poeterey geschrieben/ ꝛc. zu Northausen geboren worden. Buchh.

Jüden von Regenspurg vertrieben. 2. Grosse Wallfahrten dahin zur schönen Marien.

An diesem Tage/ anno Christi 1519. wurden die Jüden auß der Statt Regenspurg vertrieben/ jr Synagog abgebrochen/ vnd ein Capell/ zur schönen Marien genannt/ an jre statt gebauwet. Vnd weil zur selbē zeit grosse Abgötterey vnd Wallfartē waren/ vñ villeicht einer oder etliche/ so zu der Capellen gereyset/ jres Leibschwachheit erlöset/ erhube sich/ wie das kundt worden/ ein groß Geleuffe von allen orten nach der schönen Maria/ vnd war fast also anzusehen/ als ob der leydig Teuffel die elende Leute sichtiglich darzu triebe. Dann es lieffen Männer vñ Weiber/ Kinder/ Knechte/ Mägde/ vnd allerley Personen von jhrem Wesen ein sehr weiten weg/ zum theil vngessen/ zum theil mancherley Rüstung in Hendē tragend. Etlich kam es bey nächtlicher weil an/ daß mancher kaum ein Hembt ergrieffe. Etliche lieffen Tag vñ Nacht ohne auff hören/ eins theils auch stillschweigend/ one einiges reden/ als vnsinnige vnd besessene Leut. In summa/ es gieng also zu/ daß Mañ vñ Weib von einand'/ od' zugleich miteinand' von jrn Kindern vñ Haußhaltung/ die Kind' von dē Eltern/ Dienstgesind von jrer Arbeit/ hinweg lieffen/ sagten auch/ so sie von andern gefraget/ sie könden vñ möchten auch nit daheim bleiben. Wenn sie darnach zū Marien Bild kamen/ vber gab ein jedes/ nach vermögen vñ gelegenheit/ sein Opffer von Golt/ Silber/ Wachß vnd andern dingen/ vnd wurden vnzehlig viel Messe gehalten/ mancherley Fürwitz abgläubiger Gottesdienst erdacht/ darzu brachte man viel Krancken/ Lamen/ Blinde vnd andere gebrechliche Leut dahin/ vnd ward jhn etwas geholffen/ daß sie gesund widerumb darvon zogen. Ob nun dieses wunderlich Wesen für Gottes oder Teuffels werck zu halten/ mag ein jeder Christ nach der Regel oder Richtschnur göttliches Worts/ leichtlich haben zu erkennen. Vber etlich jar hernach/ da ist die Wallfahrt mit jren Wunderzeychen verschwunden/ vnd wurd zu jetziger zeit die Religion vnnd Lehr der Augspurgischen Confession in gemelter Capell gehandelt vnnd getrieben. Beuterus in Sleidanum.

Warmer Winter.

Anno Domini 1520. war ein warmer Winter biß auff diesen Peter Stulfeyrstag/ darnach fiel grosse Winterkält eyn/ die wäret biß auff Walpurgis. Fincel.

Petrus Glaser geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1530. ist M. Petrus Glaser Prediger zu alten Dresen geboren. Selneccerus.

D. Luthers Cörper von Eißleben gen Wittenberg gebracht.

An diesem tage/ anno Christi 1546. ist D. Luthers Cörper von Eißleben gen Wittenberg in einer sehr grossen Kälte gebracht/ vnnd daselbst in der Schloßkirchen mit grosser Betraurung begraben worden. Vide supra 18. Febr.

Eugenius Bapst IIII. stirbt.

AN diesem tage/ anno Christi 1447. starb Bapst Eugenius IIII. Demselbigen ist Nicolaus V. succedirt. Onuphr.

Zoffingen verbrannt.

An diesem tage/ anno Domini 1423. ist der Fleck Zoffingen in Schweitz gar außgebrannt. Stumpff. lib. 7.

Ladißlaus/ Keyser Alberti Sohn/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1440. ist Ladißlaus/ Keyser Alberti Posthumus, geboren. Cuspin.

Pfaltzgraff Ludwigs Churfürsten Beylager.

An diesem tage/ anno Christi 1511. Sonntag Sexagesimæ, hielt Pfaltzgraff Ludwig am Rhein/ ꝛc. Churfürst/ mit Hertzog Albrechts auß Beyern Tochter sein Beylager zu Heydelberg. Krentzheim lib. 7.

Andreas Osiander sein erste predigt gethan.

An diesem tage/ anno Christi 1522. hat Andreas Osiander zu Nürnberg sein erste Predig/ vber das Euangelium/ Luc. 8. Vom Samen/ ꝛc. gethan. Buchh.

Albanus Thorinus gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1549. ist Albanus Thorinus/ ein gewaltiger Artzt zu Basel/ seines alters im 60. jar/ gestorben. Prosop.

Julius Bapst gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1555. starb Julius der Bapst. Selnec.

Matthias Ertzhertzog zu Osterreich geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1557. ist Matthias Ertzhertzog in Osterreich/ Maximiliani II. Sohn/ zu Wien geboren. Selneccer.

Johannis Nellij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1569. ist Johannes Nellius/ genannt Sperans, &c. plötzlich in der Herrschafft Waldeck/ Grauio Wolrado etiam meliora sperante, gestorben. Saur.

HERR Jesu Christ/ in dieser Welt/
Halt ich/ der Nell sey nit verschnelt/
Der lieb vnd trew/ dick/ frü vnd spat/
In seinem Dienst erzeyget hat.
Ich hoff/ er sey auß Gütigkeit/
Gesetzt zu der Herrligkeit
Deins Vatters/ daß er sicher vnd frey/
Nun mehr deins Heyls ein Erbe sey.

A. S. F.

Wundergeburt zu Treißzigenheym geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1581. sind zu Treißzigenheym in Hessen deß Morgens frühe vmb 2. vhr/ zwey Mägdlein mit den Leiben zusammen todt auff Erden geboren/ haben vier Beine vnd Hende gehabt/ sich damit als weñ sie sich küsseten vnd lieblich trucketen/ vmbfangen/ sind sonst jrer Glieder volkömlich/ ohne allein daß sie einen Bauch/ ein Geschöpff/ einen Magen/ ein Hertz vnd drey Ohren gehabt haben/ gewesen. Saur.

Tertullianus.

Dieser ist ein fürtrefflicher Carthaginensischer vnd Christlicher Lehrer gewest. Er hat vnter Seuero Pertinace vnd Antonio Caracalla Römischen Keysern/ vñ nach der geburt Christi 200. jar gelebt. Der H. Cyprianus hat so grossen lust vnnd gefallen sein Schrifft zu lesen/ daß er keinen Tag hat lassen vorvbergehen/ an welchem er nit etwas in seinen Schrifftē gelesen vnd gelernet hat. Er ist wol alt/ nach viler Mühseligkeit vnnd grosser Arbeit/ in wahrer Christlicher Bekañtnuß gestorben.

Lactantius Firmianus libr. 5. capit. 1. gibt zeugniß von disem Tertulliano/ vnnd spricht: Septiarius Tertullianus fuit omni genere literarum prędituſ, sed in eloquendo parum facilis, & minus comptus & multū obscurus fuit.

Tertullianus aber hat zu Rom gelittē vnter dem Römischē Keyser Valeriano. Er ist gewesen ein Schaffener eines vortrefflichē reichē Römers/ Olympius genannt/ der endlich auch vmb die Bekanntnuß deß HERrn Christi getödt wordē. Wiewol aber gedachter Tertullianus ein Heyd war/ hat jm doch vbel gefallen/ dz man die armen Christen so jämmerlich gemartert hat. Er hat auch etliche getödte Christen Leychnam selbst zur Erden bestätiget. Entlich ist er zum Bapst Stephano komen/ vñ vō demselbē im Christlichen Glauben vnterwiesen vnnd getauffet worden. Darumb hat der Keyser Valeriano Tertullianum greiffen lassen/ daß er jm seines Herrn Olympij Reichtumb vnd Vermögen vermelden solte. Vnd darneben auch den Abgöttern zu opffern ge-

botten. Da er nun geantwort: Daß die güter seins HErrn im Himmel weren/vnd die Heydnische Götter vor Teuffel gescholten. Ist er auff geheyß deß Keysers gedehnet/vnd mit Knüttel geschlagen worden. Man hat jhn auch mit Liechtern verbrannt/ darnach ist er dē Ampt man Sapritio vberantwort worden/ jn zu examiniren / der jn für seinen Richtstul gefordert/ vnd nach deß Olymph Gütern gar fleissig geforschet/vnd vbel gemartert hat / aber alles vergebens. Als aber dem Keyser Valeriano angesagt worden/daß er keine Marter achte/vnd alles gedultig gelitten / hat er befohlen jn zu enthäupten / welchs auch zwo Meilen von Rom geschehen. Petrus de Nata. libr. 7. cap. 20.

NOTA.

Wann ein Schaltjar ist/so wirdt alhier noch ein Tag hinzugesetzt/wirdt genannt dies intercalaris, vnd werden 29. tage alßdenn in diesem Monat gezehlt.

P. Cornelius Lentulus triumphirt.

AN diesem hinzugesetzten tage/hat P. Cornelius Lentulus Claudinus/Burgemeister zu Rom von den Liguribus einen Triumph gehalten. Anno vrbis conditæ 516. idibus intercalaribus. Eber. Finc.

C. Dulcius Nepos helt Triumph.

An diesem hinzugesetzten tage/hat C. Dulcius Nepos, Burgemeister zu Rom von den Siculis einen Triumph gehalten. Anno vrbis conditæ 493. Liuius.

Schön Wetter in diesem Monat.

An diesem hinzugesetztem tage / anno Christi 1572. ist es schön warm Wetter gewesen / wie auch zuvor vnd hernacher in diesem Monat die Tage warm vnnd schön gewesen sindt. Vide supra den 5. huius. Pantal.

Der XXIIII. tag Februarij.

S. Matthias.

Dieser ist an Jude deß Verräthers statt zum Apostel erwehlet worden. Act. 1. vers. 15. anno Christi 35. Euseb. lib. 1. ca. 14. schreibet / daß er einer auß der Zal der 72. Jünger gewest sey. Dieser hat nach etlicher meynung 33. jar in Judea vñ Gallilea geprediger.

S. Hieronymus schreibet / daß er auch in Aethyopiam komen. Etliche wöllen / er sey in Macedonia versteinniget / vñ nach Römischer weiß dē Römischē Pfleger zu gefallen mit einem Fallbeil enthaupt worden.

Matthias Weybel ist bürtig gewest auß einem Dorff / Martisfelt genannt / nit weyt von Kempten gelegē / ist gen Wien auff die hohe Schul geschicket / daselbst hat er fleissig in der H. Schrifft studirt / vnnd ist nachfolgend durch die Schrifften Doct. Martin Luthers zu warer Erkätnuß Christi gebracht / vnnd hat angefangen wider die Münchische Abgötterey vnnd sonderlich wider den geistlichē Stoltz / Büberey / schand vnd Laster zu predigē. Darüber war der Apt vnnd andere geistliche ergrimmet / vnd namen jn gefenglich an / den nechsten Sontag nach Bartholomei / im jar 1525. Vnd ward auch den 12. Tag heimlich hinweg geführet / vñ in einem Wald an einen Ast gehengt / vnnd vmbbracht. Hæc Casp. Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 53.

Noha leßt die letzte Taub auß.

AN diesem tage / hat Noha die Taube auß dem Kasten gelassen / welche nicht ist widerkommen. Eberus.

Tarquinius Superbus auß Rom vertrieben.

An diesem tage / anno nach erschaffung der Welt 3464. vnd nach erbauwung der Statt Rom 245. ist Tarquinius Superbus, Römischer Könige / nach dem er Lucretiam stuprirt hatte / ꝛc. auß Rom vnd seinem Königreich verstossen. Buchh. Vnd ist darnach järlich das Fest Regifugium zu Rom auff disen tag celebrirt worden. Ouid. 2. Fast.

Hinc mihi dicenda Regis fuga, traxit ab illa
Sextus ab extremo nomina mense dies.

Carolus Graff zu Flandern vor einem Altar erschlagen.

An diesem tage / anno Domini 1127. ist Carolus / ein Graff zu Flandern von etlichen Meutmachern zu Bruck vor Sanct Donatiani Altar auffgeopffert vnd geschlacht worden. Johan. Til.

Matthias Coruinus / König in Vngern / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1443. ist Matthias Coruinus / König in Vngern Johannis Huniadis Sohn / ꝛc. vmb 3. vhr frü Morgens geboren. Melanth.

Johannes Picus Graff zu Mirandula geboren.

An diesem tage / anno Christi 1463. ist Johannes Picus / ein Graff zu Mirandula / ꝛc. geboren. Eberus. Starb anno 1494. zu Florentz / nur 32. jar alt. Tobias Fend.

Eberhardi / Hertzogen zu Wirtenberg / Tod.

An diesem tage / anno Domini 1496. starb Eberhard der erste Hertzog zu Wirtenberg im 51. jar seines alters. Nach jm regieret sein Sohn H. Eberhardus der jünger. Nauclerus, Krantz. &c.

M. Sebastianus Fröschel / vnd Matthias Chesselius geboren.

An diesem tage / anno Christi 1497. ist M. Sebastianus Fröschelius ein Diener göttliches Worts zu Wittenberg deß Nachts vmb 1. vhr zu Amberg geboren. Eber. Im selben tag vnd jar / ist Matthias Chesselius M. Johannis Chesselij Vatter / so Superintendens der Kirchen zu Northeym gewesen / auch geboren. Eber.

Keyser Caroli v. Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1500. ist Keyser Carolus v. Philippi deß Königs auß Hispanien Sohn / zu Gent in Flandern deß Morgens vmb 3. vhr geboren / ꝛc. Eber. Tag vnd Jarzahl ist im nachfolgenden Verß begrieffen:

Sena qVater Læto FebrVI LVX ConstItIt astro
GandaVI aD CVrIas, CaroLe QVInte, tVas.

Matthias Wanckel geboren.

An diesem tage / anno Domini 1511. ist Matthias Wanckel / ein Vorsteher der Kirchen Komberg / ꝛc. zu Hamelburg im Land zu Francken geboren. Eber.

Franciscus König in Franckreich wirdt gefangen.

An diesem tage / anno Christi 1525. ist Franciscus König in Franckreich / in der Schlacht bey Ticin von Keyser Carolo dem v. gefangen worden.

Bauweren Auffruhr.

In diesem Jar waren die Baurn auffrührisch in Schwaben / Francken / Bintzgaw / Elsaß / Thüringen / welcher Rädlinführer was Thomas Müntzer / werdē aber allenthalben gedempt / vnnd jnnerhalb vier Monat der Bauwern erschlagen mehr dann hundert tausend. Müntzer wirdt mit seinem Hauffen erlegt bey Franckenhausen / Er selber wirdt zu Mülhausen gefangen / vnd mit dem Schwerdt gericht. Sleid. lib. 5. Die jarzeit wirdt in diesem Verß begrieffen:

CaptVs erat GaLLVs, CoëVnt CVM rVre Cohortes.

Spitzen S. Elisabethen Kirchen zu Preßlaw nidergefallen.

An diesem tage / anno Christi 1529. ist zu Preßlaw in der Schlesien die Spitz an Sanct Elisabethen Kirchen deß Morgens vmb zwo vhr nidergefallen. Buchholtz. Derselbig Fall hat niemand ohn allein ein Katze beschädiget / wie noch heutigs tags

daselbst an Sanct Elisabethen Kirchen solche Histori gemahlet stehet / cum hac inscriptione:

Mirabilis in altis Dominus.

Collapsa est turris Syloë madefacta cruore,
Pyramide hac nostra nemo cadente perit.
Nam iussu Domini exceptam, cui gloria soli,
Angelicæ molem deposuêre manus.

Ferdinandus I. zum König im Böhem gekrönt.

An diesem tage / anno Christi 1527. ist Ferdinandus I. zum König in Böhem zu Prag gekrönet worden / wie in diesem versu stehet:

Rex Ferdinande, tuis statuunt te fata Boemis.

Vide Palmerij & Naucleri Zusatz.

Carolus V. zum Römischen Keyser erwehlt.

An diesem tage / anno Christi 1530. wie etliche schreiben / ist Carolus V. zum Römischen Keyser erwehlet / vnd die Cron vom Bapst Clemente dem VII. zu Bononien empfangen. Eber. Die Jarzahl steht in diesen Versen:

CarolVs IMperII FeßInæ InsIgnIa fortIs
OCto ter febrVa LVCe nItente tVLIt.

Mauritius die Chur in Sachssen bekommen.

An diesem tage / anno Domini 1548. hat Mauritius / Hertzog Henrichs Son / zu Augspurg von Keyser Carolo dem V. die Gewalt vnd Chur in Sachssen in gegenwertigkeit fünff Churfürsten empfangen vnd bekommen. Eber. Sleidan.

Carolus V. Ferdinando die Kron vbergeben.

An diesem tage / anno Christi 1558. hat Carolus V. zu Franckfurt seinem Bruder Ferdinando die Kron vbergeben. Sturm. Sleidan. Ger. Merc.

Ferdinandus Caroli V. Jarbegängnuß zu Augspurg gehalten.

An diesem tage / anno Christi 1559. hat Keyser Ferdinandus die Jarbegängnuß seines Bruders Caroli V. zu Augspurg celebrirt vnd hochgehalten. L. Sur.

Geta Keysers Seueri Sohn/von seinem Bruder Bassiano in seiner Mutter Schoß erstochen.

IN diesem tage/anno Christi 214. ist Geta Keysers Seueri Sohn durch Bassianum seinẽ eygnen Bruder vnversehens vnd vnbesorget/in seinem Schlaffgemach vberfallen/vnd in seiner Mutter Schoß erstochen worden. Diß ist geschehen/als Geta alt war 22. Jar vnd 9. Monat/vnd regieret hatte nach seines Vaters Todt 1. jar vnd 22. tage. Besihe Onuphrium/Bonfinium. Item Dionem, & Herodianum libr. 4. Item Spartianum vnnd Chronicon Philippi/rc. Dieser Bassianus hat viel vnschuldige Mordthaten begangen/vnd auch vnter andern den weitberümpten Iurisconsultum Papinianum, daß er den Mord/so er an seinem Bruder Geta begangen hatte/nicht wolt entschüldigen/vmbbracht. Dieser Jurist hat lieber sterben dann ein vngerechte Sach vertheidigen wöllen. Darumb sprach er: Es ist nicht so leicht ein Parricidium entschuldigen/als zu begehen. Dieser ist ein rechter Iurisconsultus gewesen. Chron. Phil.

Valentinianus zum Keyser erwehlet.

An diesem tage/anno Christi 367. ist Valentinianus nach Keyser Jouiniani tod von dem Kriegßvolck zum Keyser erwehlet worden. Eber. Chron. Auentin. libro 2. Von Römischen Keysern.

Bapst Felicis III. Tod.

An diesem tage/anno Christi 492. starb Bapst Felix III. Onuphr. Ist 9. jar lang vnter dem König Theodorico Gotho/Bapst gewesen. Plat.

Lucius II. Bapst/gestorben.

An diesem tage/Anno Domini 1145. starb Lucius II. Bononiensis, vnd deß andern folgenden Tages ist Eugenius III. Pisanus/welcher in der Ordnung der 169. Bapst gewesen/an sein statt erwehlet worden. Onuphrius.

Finsternuß der Sonnen.

An diesem tage/anno Christi 1476. ist die Sonne sehr verfinstert worden im 16. grad der Visch. Leouitius.

Graffen zu Manßfelt mit rohtem Wachß von Maximiliano I. begabet.

An disem tage/anno Domini 1512. hat Maximilianus I. die Graffen zu Manßfelt mit rohtem Wachß zu Franckfurt begabet/da sie zuvor grün Wachß gebrauchet. Selnec.

Franciscus I. Valesius zum König in Franckreich gekrönt.

An diesem tage/anno Christi 1515. ist Franciscus der I. Valesius genannt/an König Ludwigs deß XII. statt/rc. zu einem Fränckischen König zu Remes gekrönet. Hat regiert 32. Jar. Iohannes Sleidan. libr. 19. Vnd Chronologia Tilij. Naucleri Zusatz. Dieser Franciscus ist gewesen ein Sohn Hertzog Carls/deß Sohns Hertzog Johannis/deß Sohns Hertzog Ludwigs/deß Sohns Königs Carls/dieses Namen deß V. in Franckreich. Krentzheim libr. 7. Chron.

Casparus Toldius promouirt in Magistrum.

An diesem tage/anno Christi 1546. ist Casparus Toldius/jetzt Superintendens vnd Pfarrherr zum Franckenberg in Hessen/rc. Magister zu Wittenberg promouirt worden. Saur.

Julij Hertzogs zu Braunschweig Hochzeit.

An diesem tage/anno Domini 1560. hat Hertzog Julius zu Braunschweig sein Beylager gehalten zu Berlin/mit deß Churfürsten zu Brandenburg Tochter Hedwige/

Nestor.

Dieser Nestor ist auch ein bestẽdiger Bekenner Christi gewesen/welcher nebẽ anön seinẽ deryẽ Christlichẽ Brüdern zu der zeit Juliani deß Tyrannischen Keysers/im Jar Christi 366. ist greulich gemartert vnd gegeyselt worden. Etliche aber/so jhn hinauß zum Tod geschleyfft/haben sich sein vmb seiner eusserlichen vnnd jnnerlichen Gestalt vnd Schöne willen erbarmet/vnd jhn/da er noch ein wenig lebet/vor dem Thor ligen lassen. Von denen haben jn etliche fromme Christen auffgehaben/vñ zu einem frommen Mann zenõ getragen/in welches Hauß/da man jm seine Wunden verbindẽ vñ heylen solt/in bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi von disem elenden Jammerthal abgeschieden/vnd in die Gesellschafft seiner lieben dreyen Brüder auffgenomen worden. Ecclesiast. histor. libr. 9. cap. 5.

Hedwige / einer gottsfürchtigen frommen Fürstin/welche ein Mutter ist worden I Sophie Hedwigis Hertzogin in Pommern/ zu Wolffenbütel geboren / anno 1561. Darnach anno Christi 1564. Henrici Julij Bischoffs zu Halberstatt. III. anno 1566. Marie. IIII. anno 1567. Elisabethe. V. Anno 1568. Philippi Sigismundi. VI. Anno 1571. Margarethe. VII. Anno 1573. Joachimi Caroli. VIII. anno, &c. Eins Fräuwlins/ꝛc. Gott gebe sein Gnade ferrner der frommen Hertzogin. Selneccerus.

Elisabeth Nußpickerin Tod.

An diesem tage/anno Christi 1569. starb Elisabeth Nußpickerin/ H. Henrich Lerseners Cancellarij Haußfrauw. Saur.

Mosis Tod.

AN diesem tage / ist Moses der Prophet / so das Israelitische Volck auß Egypten geführt / auff dem Berg Nebo / seins alters 120. jar gestorben. Deut. 34. vnd R. Abraham Leuita in libr. Recept. Aber Josephus setzt den 1. tag deß 12. Monats.

Ludouicus König Vladißlai Son zum König in Böhem erwehlt.

An diesem tage / anno Christi 1507. ist Ludouicus König Vladißlai Sohn / in seiner jugend zum König in Böhem erwehlet. Selnec.

Dauidis Chytrei Geburtstag.

An diesem tag / anno Christi 1530. ist Dauid Chytreus ein hochgelehrter Mann vnd Doctor der heiligen Schrifft / ꝛc. in Schwaben geboren Græcoiæ.

Martinus Gonin wegen der waren Religion in der Nacht ertränckt.

An diesem tage / anno Christi 1536. ist Martinus Gonin ein treuwer Bekenner Christi / ꝛc. in der Nacht vmb 10. vhr vom Hencker im Wasser / die Iser genannt / ersteufft worden. Vide infra den 11. Nouemb. am tag Martini Episcopi Turonensis.

Hertzog Friderich gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1539. ist Hertzog Friderich / Hertzog Georgen zu Sachssen letzter Sohn gestorben / seins alters 35. jar / maritus vnius mensis, Ligt zu Meissen begraben. Selneccer, Fabricius. Aber Eberus referiret diß zum 27. huius. Saur.

Pfaltzgraff Friderichs Churfürsten Tod.

An diesem tag / anno Domini 1556. starb Pfaltzgraff Friderich Churfürst. Nach jm kam in die Chur in der Pfaltz Oth Heinrich / welcher die Kirchen daselbst reformiret / vnd die Lehr deß heiligen Euangelij in derselben gepflantzt hat. Krentzheim lib. 7. suæ Chronolog. Prosop.

Eckhard Rubesamen plötzlich gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1575. ist der Ehrbar vnd Gottsfürchtige Eckhard Rubesamen / Burger vnd Weinmeister der Statt Marpurg / plötzlich als er auff der Gassen Wein auffzeichnete / darnider gefallen vnd verschieden. Concionem funerem habuit D. Nicolaus Rodingus ex 13. cap. Luc.

De fragilitate huius vitæ:

Vita quid est? aliud nihil est, quàm puluis & vmbra,
Vt nihil est puluis: sic quoq; vita nihil.

A. S. F.

Victorianus.

Dieser ist ein fürnemer Burger gewesen auß der Statt Adrumentina / aber darnach Burgemeister gewest in der Statt Carthago. Er ist bey dem gottlosen Könige Hunerich in grosse wehrt gewesen / welcher jhn freundtlich selbst bespracht / daß er doch die Arrianische Secte wolt annemē. Er aber weigert sich solchs mit bestendigem Gemüht / vnd sagt: Machets mit mir / wie jhr wolt / verbrennt / martert vnnd werffet mich den wilden Thieren für / so solt jr doch wissen / daß ich von dem Bundt / so ich in der heyligen Tauff mit meinem HERRN Jesu Christo gemacht hab / nicht abweichen / vñ an jm Meyneydig werden will. Darüber ergrimet der Tyrann / vnd ließ jn greulicher zerschlagen / vnd vilerley Plagē anlegē. Entlich ist er in Christlicher Gedult vnnd Bestendigkeit getödt worden. Victor. libr. 3. de Vand. persec.

Ein anderer Victorianus ist zu der zeit Constantini zu Rom in grossen ehren gewesen / vmb seiner Kunst vnd Wolredenheit willen. S. Hieronymus ist sein Jünger vnd Zuhörer gewest. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calender / fol. 54.

Leander.

Diser ist ein Christlicher vnd starckmühtiger Hispanischer Bischoffe gewest/ dann er hat mit seiner sonder Christlichen Weißheit vnnd starckmütigkeit die Tyrannischen Gothen von der Arrianischen gottlosen Vnsinnigkeit abgewendet/ vnd in Hispania hat er das Euangelium von Christo rein vnnd lauter gelehrt/ vnd wider die schendtliche Arrianischen Secten hefftig gestritten. Gregorius Magnus hat jn lieb gehabt/ vnd viel von jm gehalten. Er hat jhme auch etliche Schrifften/ so er vber das Buch Job geschrieben/ zugeeygnet. Hæc Goltwur. fol. 55. Hat gelebt vnter dem Keyser Phoca/ anno Christi 599. S. Gregor.

Graff Chunrad vmbkommen.

AN diesem tage/ anno Christi 905. ist Graff Chunrad/ Keyser Chunradi Vater/ im Lande zu Hessen von Graff Adelbert in einer Schlacht vberwunden/ vnd vmbkommen. Mari. Scot.

Theophylactus gestorben.

An diesem Tage/ anno Domini 956. ist Theophylactus ein Patriarch zu Constantinopel gestorben. Georg. Cedr.

Benedictus VIII. gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1024. starb Bapst Benedictus VIII. deß andern nachfolgenden tags ward Johannes XIX. welcher in der ordnung der 149. Bapst gewesen/ ꝛc. an sein statt gekoren. Onuphr.

Vier Barfüsser Münche jren eygen Abt vmbbracht.

An diesem tage/ anno Christi 1517. sind vnter der Regirung deß Polnischen Königs Sigismundi zwen Münche/ Franciscaner Ordens/ enthäupt worden/ vil zwen zum ewigen Gefengnuß verdampt/ ꝛc. welche zuvor den gelehrten vnd heiligen Mann Albertum Fontinum zu Crackaw/ der jr Abt war/ vnd jnen vielleicht zu hart eyngeredt/ vnd sie gestraffet/ bey Nacht erwürgt hatten. O facinus hominum memoria pessimum, hominem qui præter quòd optimos mores instituereet, quod vitæ sanctimoniam indueret, & quod iam pridem labefactatam religionem restituerer, nemini iniuratus pro tãto beneficio pessimam tulisse mortem. Chron. Polon. de Sigismundi Regis temporib.

Philippi Hertzogen in Pomern Hochzeit.

An diesem tage/ anno Domini 1536. hat Philippus Hertzog zu Pomern/ ꝛc. mit Fräuwlein Anna Hertzogin zu Sachssen/ Hertzog Johan Friderichs deß Churfürsten Schwester/ ꝛc. sein Beylager gehabt zu Torgauw. Eber.

D. Laurentius Zoch gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist Laurentius Zoch von Hall in Sachssen/ Doctor im Rechten/ deß weitberümpten Juristen Doctoris Hieronymi Schurpffs Eyden zu Wittenberg gestorben. Eber.

Annen Philippi Melanthonis Tochter/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist Anna Philippi Melanthonis Tochter/ so deß weitberümpten Poeten Doctoris Georgij Sabini Ehegemahl gewesen/ ꝛc. zu Königsperg in Preussen/ ꝛc. gestorben. Eber.

Martinus Bucerus gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1551. ist Martinus Bucerus ein vberauß gelehrter Mann/ der lange zeit zu Straßburg geprediget/ ꝛc. zu Cammeritz in Engelland gestorben/ seines alters 61. Buchholtz. Calend. Eber. vnd Sleidan. lib. 22. Aber in einem Schreiben setzen die Engelländer/ daß er den 29. Aprilis gestorben sey. Saur.

Johannes Rehe wirdt Magister.

An diesem tage/ anno Christi 1556. ist Johannes Rehe/ jetzt Secretarius zu Litch/ ꝛc. Magister zu Wittenberg promouirt worden. Saur.

Adamus Weingart gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1576. ist Adamus Weingarte/ Landgraff Ludwigs zu Hessen Hofsecretaris/ ꝛc. gestorben/ vnnd ligt zum Franckenberg in der Pfarrkirchen begraben/ seines alters 36. jar. Saur.

Der XXVIII. tag Februarij.

Lucij Iunij Bruti Tod.

AN diesem tage/anno nach erbauwung der Statt Rom/ist der edle Römer Lucius Junius Brutus/als er die Könige auß der Statt Rom vertrieben/vnnd mit Arunte deß Königs Son/Schlacht gehalten/ob er wol denselben im ersten antreffen vberwunden/gleichwol vom selben auch tödlich verwundt/vnd im neundten Monat seines Burgemeister Ampts gestorben. Liu. Plutarch. Eber.

Meerfisch in gestalt eines Löwens gefangen.

An diesem tage/anno Domini 1282. ward ein Meerfisch in gestalt eines Löwens gefangen/vnnd zu Bapst Martino IIII. in die Alte gebracht/der heulet/schrie vnd weynet/als ein Mensch/daß menniglich wer das sahe vnd hörete/erschracke/vnd sich deß verwunderte. Vnd diß war ein Zeichen grosser verhandenen Zwyspalt. Schedelius in Chron. Aetate sexta.

Alexander Farnesius/hernacher Paulus III. genannt/geboren.

An diesem tage/anno Domini 1468. ist Bapst Alexander Farnesius/sonst Paulus der III. genannt/deß Morgens vmb 5. vhr geboren/hat gelebet 81. jar. Vide infra 9. diem Nouem. daran er año 1549. gestorben. Ist der 15. jar Bapst gewesen. Saur.

Augustinus Bischoff Sancturiensis das Sacrament vnder beyderley Gestalt jederman außgetheilet.

An diesem tage/anno Christi 1482. ist auß Welschland in Behem kommen Augustinus Bischoff Sancturiensis, auß der Statt Mirandula/vnnd hat das H. Sacrament vnder beyderley Gestalt jederman/Weib vnd Männern/außgetheilt. Selneccerus.

Pfaltzgraff Philips gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1508. starb Pfaltzgraff Philips am Rhein/vnnd Churfürst/seines alters 59. jar vnd 6. Monat/hat siben Söhne vnnd drey Töchter oder Fräwlein verlassen/die Chur erbt sein ältester Sohn/Hertzog Ludwig/ꝛc. Naucleri Zusatz.

Patricius Hammilton verbrannt.

An diesem tage/anno Christi 1528. ist Patricius Hammilton/welcher auß Fürstlichem Stam geboren/vnd deß Königs in Schottland Blutsverwandter gewesen/vnd ein halb jar zu Marpurg auff der hohen Schul studirt/vnd offt in beyseyn vieler gelehrter Leute daselbst vnnd anderßwo/gewaltig von der Euangelischen Warheit disputiert/ꝛc. Diser als er wider in Schottland gezogen/vnd die Antichristische Diener solchs erfahren/haben sie so viel zu wegen gebracht/daß er gefangen/vnd auff disen tag nach Mittag zum Tod vervrtheilt vnd offentlich verbrannt ist worden/seins alters im 24. jar. D. Ludo. Rabus de Martyribus lib. 4.

Blut geregnet.

An diesem tage/anno Christi 1557. hats zu Schlage in Pommern Blut geregnet/darinn so grosse stück mit vnter/als ein Faust gewesen/welche Menschen Angesicht gehabt/dieser Blutregen hat fünff Ackerlenge gereychet/ꝛc. Fincel.

Coruinus Kraußhan wirdt Magister.

An diesem tage/anno Christi 1563. ist Coruinus Kraußhan Francobergensis, &c. Magister zu Wittenberg promouirt worden/vnd hat vnter 50. Candidatos den 22. locum gehabt. Saur.

M. Philippus Mattheus zum Doct. promouirt.

An diesem tage/anno Christi 1581. ist M. Philippus Mattheus beyder Rechten Doctor zu Basel promouirt worden. Saur.

Hildegardis.

Diese ist ein ehrbar tugētsame Christliche Fraw vnd vorsteherin eins Christlichen Connents/nicht weit von Binge am Rhein/gewesen. Diese ist mit sonderer Gnad zukünfftige ding anzuzeygen begabt gewesen/wie dann jr Weissagung noch in Schrifften vorhanden seyn. Sie hat gelebt vngefehrlich vmb das jar Christi 110. Darnach seyn viel dergleichen heylige Weiber vnnd Jungfrauwen gefolget/welche mit hohen Christlichē Tugenden/Weißheit vnd besondern Geist der Weissagung begabet gewest seyn/darvon wir auch droben von S. Brigitta vnnd andern mehr gesagt haben.

Diese Weiber vnnd Jungfrauwen/so mit solchem Prophetischen Geist begabet gewest seyn/haben die Alten/auch die Heyden/Sybillas/das ist/weisse vnd fürsichtige Frauwen genannt. Goltw. fol. 56.

Salutaris.

Dieser Salutaris ist mit dem Bischoff zu Carthago/ Eugenius genañt/ sampt andern Christlichen Kirchendienern in das Elend verschickt/ vñ hat vmb der waren Bekantniß willen greuliche Verfolgung vnter einẽ Tyrannen vnd abtrünnigen Christen/ Elpidophorus genannt/ erlitten. Hæc Casp. Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 57.

Albertus/ Hertzog in Beyern/ geboren.

AN diesem Tage/ ꝛc. deß Morgens vmb 10. ist geboren worden Albertus/ Hertzog in Beyern/ Keyser Ferdinandi Eyden/ anno bissextili 1528. Krentzheim libro 7. Chronologiæ, vnd Calend. Eber.

Vntreuw schlegt jren eygen Herrn.

VVm Ende vnd Beschluß dieses Monats/muß ich dieser Kriegischen Historien gedencken. Vmb außgang dieses Monats/da sich zuvor deß Keysers Ottonis/ deß Grossen/Son wider den Vatter gelegt hatte/ vnd rebellirte vmb das Beyrische Hertzogthumb/so deß Keysers Bruder/Hertzog Henrich/ inn hatte / vnnd die zeit bey Otthone ware. Sonderlich daß der Sohn mit seinem Beyfall der zweyer Pfaltzgraffen von Scheuren / Arnulph vnd Herman / die Statt Regenspurg eyngenommen/ vnd jagten die Hertzogin/Hertzog Henrichs Gemahl/welcher Henrich deß Keysers Bruder / so war die Hertzogin der zweyer Pfaltzgraffen Schwester/ sampt jhren Kindern vnnd Hoffgesind auß der Statt / Fielen in Hertzog Henrichs Gemach/namen seinen Schatz/Gelt vnd Gut/zahlten damit jr Kriegßvolck/zogen darauff in das Augspurger Bisthumb/ das Sanct Vlrichs deß Bischoffs war/ der dem Keyser Otthoni sehr getreuw vnnd gehorsam. Da fiengen sie in solchem Bistumb an zu brennen vnd rauben / vnd thaten dem Land mit Feuwer vnd Schwerdt grossen Schaden/belägerten den frommen Bischoffen zu Schwabmenchingen/gedachten jhn zu fahen vnd zu erschlagen. Eilend kam S. Vlrich zu hülff seines Vatters Bruder/Graff Albrecht von Marthal vnd Dillingen/ vnd darnach Theobulus S. Vlrichs Bruder. Da geschach ein grosse Schlacht am Montage der tollen Faßnacht/Pfaltzgraff Arnulph ward in die Flucht geschlagen/sein Bruder Herman ward gefangen/ Graff Albrecht ward hart verwundet/ starb in wenigen tagen. Wie nun solches Keyser Otto erfahren / eilet er mit seinem Kriegßvolck in Schwaben/dem zoge sein Sohn Luitholff mit seinem Heer entgegen / legten sich gegen einander zu schlagen / richteten die Schlachtordnung auff beyden seiten an / darzu kam der Bischoff S. Vlrich / vnnd der Bischoff Hardwertus zu Chur / thaten mechtigen grossen fleiß mit Bitten/Träwung vnd Verheissung/wie sie nur kundten / daß sie dem Schlagen vorkämen. Dann der Sohn Luitholff zoge auß dem Felde/ nach Regenspurg. Der Vatter/nach dem er gantz Schwabenland eyngenommen/ kam endlich hernach / vnd belägerte die Statt Regenspurg/stürmet solche bey nahe zwey Monat. Da sie nun der Hunger/weil sie nicht mehr Prouiand hatten/zwange/musten sie sich ergeben. Der Sohn kam mit etlichen Herren auß der Statt/bate den Vatter vmb verzeihung. Er kundt aber nichts erlangen / weil er sich nicht auff Gnade oder Vngnade ergeben wolte / muste also wider in die Statt. Deß Keysers Oberster ließ darauff ein Sturm antretten/bey dem Osterthor / meynet die Statt in eil zu gewinnen/ Pfaltzgraff Arnulph felt mit den seinen auß der Statt zum Thor hinauß vnter die Feinde/ da war zu beyden Seiten ein groß fechten / das wäret in die sechste Stunde / darunder wurde endtlich Pfaltzgraff Arnulph mit einem Pfeil erschossen. Da nun sein Volck sahe / daß jhr Herr todt / gaben sie die Flucht in die Statt/ vnd wolten weiter nicht mehr streiten/ Ergaben sich Keyser Ottoni/deßgleichen ergabe sich auch auff Gnade vnd Vngnad sein Son Luitholff. Also nam Keyser Otto Regenspurg vnd das gantze Beyerland eyn/vnd gab es Hertzog Henrich seinem Bruder wider. Zoge also nach gestilltem Beyerland wider in Sachssen. Chron. Auentin. libr. 5.

Ein ander Exempel.

ALso hat auch Henricus der V. dieses Namens/ Henrici IIII. Sohn/ ꝛc. seinen Lohn vnd Straff empfangen/ deñ er eben durch die List vnnd Tücke der Bäpste/ dadurch er seinen eygenen Vatter vertrieben hatte/ auch außgehabē worden ist/ nach dem alten Verß:

Ταῖς ἀυτῶς τεχναῖς τὶς ἁλώσετω, ἃ ὅσπερ ὑπῆρξεν.

Das ist:

Wo mit einer dem andern stellt/
Eben in dieselb Strick er fellt.

Vide infra 7. Augusti.

Ende deß Monats Februarij.

MARTIVS. Der Mertz/ hat XXXI. Tage.

Anzeigung/wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

AVff den 4. deß Mertzens/gehet die Sonne auff / viertheil vor 7. vhr/ vnnd viertheil nach 5. wider vnder / ist der tag 11. stunde 3. viertheil lang.

Auff den 10. gehet die Sonne auff zu 6. vhr/vnd wider zu 6. nider / ist Tag vnd Nacht gleich.

Auff den 17. gehet die Sonne ein halb viertheil vor 6. auff/ vnd wider nach 6. ein halb viertheil vnder/ist der tag 12. stunde 1. viertheil lang.

Auff den 21. gehet die Sonne auff / ein viertheil vor 6. vnnd ein viertheil nach 6. wider nider/ist der tag 12. stunde vnd anderthalb viertheil lang.

Auff den 25. geht die Sonn anderthalb viertheil vor 6. auff/vnd anderthalb viertheil nach 6. wider nider/ist der tag 12. stunde 3. viertheil lang.

Auff den 29. gehet die Sonn halb vor 6. auff/vnnd ein halb stunde nach 6. vnder/ ist der tag 13. stunde lang.

Merck/wie man sich in diesem Monat halten soll.

Vor d' Kunzel bad/köpff vnd purgir/
Böß Feucht/Catharr/Wind/Schweiß außführ.
Iß Kalbfleisch/süß koch/warm dich halt/
Meid Wein vnd d' Venus/so wirstu alt.

Dieser Monat Mertz/so von den Latinis Martius genant/ vnnd nach der Ebreer Rechnung der 12. Monat/ Adar / geheissen wirdt/ꝛc. hat XXXI. tag/ welche tag in dem Cisiojano / als in folgenden versibus in dē Syllabis begriffen werdē/ hoc modo:

Martius Adria. per decoratur Gregorio Cir.
Gertrud Alban. Bene. iuncta Maria genitrice.

Oder/

Wie es die Teutschen setzen / da ein jegliches Wort ein Tag bedeut/ also:

Mertz fehrt daher mit Herr Thoman/
Der spricht/ ich muß Gregorium han/
Mit dem wil er disputirn:
So kompt Benedict vnd wil hoffirn/
Maria Gottsgebererin/
Vnnd jhrem jungen Kindlin.

Albinus.

Dieser Albinus ist gewest Episcopo Andegauensis. Er hat gelebt vmb das jar Christi 720. Er ist seiner Kirchen vnd Bischofflichē Ampt die zeit seiner Ꝑwaltung Christlich vñ wol vorgestanden.

Es ist noch ein ander Albino gewest/ein Engelländer/welcher vnter dem Keyser Diocletiano / vmb bestendiger warer Christlicher Bekanntnuß willen / getödt worden/hat gelebt anno 780. Balæus Cent.2.cap.17.

Es ist auch noch ein Albinus gewest / welcher nach dem Festo im Jüdischē Land ist Lādpfleger gewest. Dieses wird gedacht in der Apostel Geschicht von d̄ Gefengnuß deß Apostels S. Pauli/Act.25.

Albanus aber ist gewesen ein Engellānd̄ / hat sich / ehe er noch ist bekehret worden / der verjagten Christen / auß sonderlichem mitleiden angenommen. Also hat er auch in der verfolgung der Römischen Keyser Diocletiani vnd Maximiani einen verjagten Clericū zur Herberge auffgenommen. Als er aber gesehen / auß allen seines Gasts Geberden / daß er ein fromer gottliebender Mensch war / vnd dem Gottes Wort vnd Religion ein grosser ernst / ist er bewogē wordē/außseinem Exempel/auch treulicher Vermahnung / daß er sich auch bekert/Christlichen Glauben angenommen / vñ die Lehr Christi offentlich bekandt. Also komptone gefähr ein Sach für einen Obersten deß Keysers / daß ein Bekeñer Christi bey dem Albano in seinem Hauseliege. Derhalben schickt er bald dahin/nach der Sachē zu forschen/auff daß er gegriffē würde. Deß Obersten Außgesandten kamen für deß

Mosis Tod.

AN diesem tage/ wie etliche vnd sonderlich Josephus in fine lib. 4. wöllen/ꝛc. ist Moses gestorben/seines alters 120. Ἐτελεύτησε δ' τῷ ὑσάτῳ μηνὶ τῷ ἔτους, κατὰ μεν μακρόνων Δύσρου καλουμένου, Ἀδάρου δὲ ἡμῶν νουμηνία. Andere setzen seinen Tod auff den 26. Februarij. Vide d. locum.

Sylla Athen erobert.

An diesem tag/ anno mundi 3881. hat Sylla die Statt Athen erobert/vnd in die Bürger greulich gewütet. Plutarchus.

L. Aemilius Mamercinus vnd C. Plantius triumphiren an den Priuernaten.

An diesem tage / anno nach erbauwung der Statt Rom 424. haben L. Aemilius Mamercinus, vnd C. Plantius Decianus Burgemeister / ꝛc. an den Priuernatibus einen Triumph erlanget. Liuius.

Martialis Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 40. ist Martialis der Poet geboren / wie er selbst lib. 10. Epigram. schreibt/Natales mihi Martiæ Calendæ. Eber. Er hat gelebt vnter dem Keyser Nerone. Volat.

Valerius Maximianus vom Diocletiano Keyser genannt.

An diesem tage/ anno Christi 290. ist Valerius Maximianus vom Diocletiano Keyser genannt worden. Ger. Merc.

Johannes der VII. wirdt Bapst.

An diesem tage / anno Domini 705. ist Johannes VII. zum Römischen Bapst gekrönet worden/vnd 11. jar/9. Monat Bapst blieben. Onuphr.

Neuwstatt zu Prag fundirt.

An diesem tage/anno Christi 1348. hat Carolus IIII. die Neuwstatt zu Prag in Böhem fundirt/vnd sie nach seinem Namen Carlstatt genannt. Selnec.

Vladißlaus König in polen geboren.

An diesem tage / anno Christi 1456. ist Vladißlaus König zu Vngern vnd Böhem / ꝛc. Casimiri deß Königs in Polen Sohn / deß abends nach 7. vhr geboren worden. Eber.

Finsternuß deß Monds.

An diesem tage/anno Christi 1504. entstund ein Finsternuß deß Monds/ welcher ende zu Nürnberg obseruirt ist 3. stunde 40. minut. nach Mitternacht. Bernhard. Walter.

Marggraff Albrecht von Johan Friderich Churfürsten gefangen.

An diesem tage / anno Domini 1547. ward Marggraff Albrecht von Johann Friderich dem Churfürsten zu Sachssen zu Rochlitz vnversehener sachen gefangen. Eberus.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem tage / anno Christi 1548. sahe man zu Wittenberg/vmb 8. vhr deß Abends am Himmel einen Adeler vnd Löwen mit einander streiten / vnd hat der Löwe den Adeler vberwunden/jn getödt vnd das Haupt abgebissen. Eber.

Anna/Hertzogs zu Gülich Tochter/geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist geboren worden Fräwlein Anna/ Hertzog Wilhelms zu Gülich Tochter. Krentzheim libr. 7. Chron.

Vber 200. Menschen der Religion halber in Franckreich getödet.

An disem tag/anno Christi 1562. hat Franciscus/ Hertzog von Gwise/ in Franckreich der Religion halber vber 200. Menschen tödten lassen. Bell. Gallicum.

Johan Wilhelm Hertzog zu Sachssen/ geboren.

An diesem tage / anno Christi 1573. ist zu Weinmar verschieden Hertzog Hans Wilhelm zu Sachssen/43. jar alt/ ein froñer Gottsfürchtiger Herr. Selnec. Abraham Buchholtz setzt seinen todt zum 2. Mertz. Saur.

Schöner Mertz. Grosse Frost im April. Spatjar.

Anno 1579. ist durchauß ein schöner Mertz gewesen. Aber der April folgendts darauff

darauff ward nasß vnd kalt / damals erfroren die Blüt an Bäumen / das Graß in den Wiesen/vnd ist die Frucht langsam vnd kaum vmb Bartholomei reiff worden/ von Johannis tage biß auff Bartholomeum hats jmmer geregnet/die Hundstage durchauß waren kalt/daß man den Kindern die Stuben hat hitzen vnd wärmen müssen/daß Volck so im Feld Korn geschnitten / sich vor kälte nicht haben behalten können. Ist aber/Gott lob vnd danck/sonderlich kein Theure darauff erfolget/dañ man jmmer hinauß einen zimlichen Brotkauff gehabt/ob es schon ein Spat Jar gewesen ist. Saur.

Hermanni Vlneri Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1566. ist Hermannus Vlnerus/beyder Rechten Doctor/vnd Fürstlicher Hessischer Raht/rc. zu Marpurg gestorben/ ligt daselbst in der Pfarrkirchen begraben. Saur.

Albani Hauß/vñ suchten den Priester / da zeucher der Albanus deß Priesters Kleyde an/vñ gibt sich von seines Gasts wegen gefangen / Da füret man jn zum Richter/ der ebē damals mit Teuflischē Opfern geschefftig. Diser fragt jhn/ was Geschlechts er sey? Er antwort / was gehet dichs an / wz Geschlechts ich sey/Ich bin ein Christ/ vnd gehe mit Christlichen dingen vmb. Weiter fraget der Richter/ wie heissestu denn? Er antwort/meine Eltern heissen mich Albanum. Aber ich ehre vnd bette allein an/den waren vnd lebendigen Gott/ der alle ding geschaffē hat. Als bald heisset jn der Richter den Abgöttern opffern. Darauff antwortet er: Euwere Opffer sindt Teuffels Opffer / können auch niemand etwz helffen/ ja das vil mehr/ein jeglicher/der wie du es befihlst/opffert/der wird in der Hellen von den Teuffeln/den er gedienet/ ewige Pein vnnd Qual zu Lohn empfahē. Darauff ist der Richter heffrig zornig worden / hat auch als bald dem Hencker befohlen/ daß sie jn mit Peytschē hieben. Da er aber gesehē/ daß er solche streyche nicht allein gedultig/ sonder auch standhafftig erlitten / auch darüber mit frölichem Geberde sich verhielte / hat er jhn mit dem Schwerdt richten lassen. Beda lib. 3. Historiæ Eccles. apud Anglos capit. 7.

Simplicius.

Simplicius/Faustinus/Beatrix/sind in der greulichen Verfolgung der Christen vnter Keyser Diocletiano/vmb Christliches Glaubens willen gemartert vñ getödt worden. Es hat aber der Keyser Diocletians befohlen obgenañt zwen Brüder Simpliciū vñ Faustinum zu enthäupten/vnd jhre Cörper vber die Bruck in die Tyber zu werffen/welches auch geschehē. Aber es sind jre Leichnā gefundē von jrer schwester Beatrice begrabē worden. Derhalbē hat Lucretius ein Statthalter gelegenheit gesucht (denn sie hatten ein Fuhrwerck das jm gelegen war/das wolte sie dem Lucretio nit lassen zukommen) daß er sie fangen ließ/vnd gebot jr dē Abgöttern zu opffern. Da sie aber das nicht thun wolte/hat er sie lassen in Kercker werffen/dariñ habē sie die Diener heimlich erwürget. Sie ist aber von der H. Lucina neben jhre Brüder begraben worden. Vñ ist dem Lucretio seine Gewalt/die er an der Beatrice geübt/reichlich vergolten worden. Denn als derselbe das Fuhrwerck Beatricis nachmals eyngenommen/vnd dariñ sein guten Freunden ein Pancket angerichtet/darinnen er auch der Märtyrer gespottet/hat ein seugend Kindt/so auff der Mutter Schoß gelegen/angefangen zu reden/vnd gesagt: Audi Lucreti, occidisti & inuasisti. Ecce datus es in possessionem inimici. statimq; Lucretius tremens à Dęmone arripitur, & per tres horas vexatus est, vt in ipso conuiuio moreretur. Das ist: Höre Lucreti/Du hast getödet vnnd Beatricis Güter zu dir gerissen/sihe/du bist in die Gewalt deß Feinds vbergeben/als bald ist Lucretius vom Teufel hinweggerissen/vnd drey stunde gequelet worden/daß er vnter der Mahlzeit gestorben. Fides esto penes Lectorem Petr. de Natalib. libr. 6. cap. 153.

DJesen Tag halten die Römer für vnglücklich. Macrob. libro primo. Saturnal.

Simplicius Bapst gestorben.

An diesem tage/anno Christi 484. ist Simplicius der 45. Bapst zu Rom/als er 15. jar Bapst gewesen/rc. gestorben. Plat. in vitis Pontif.

Wilhelmus Taylour vmb warer Bekanntnuß zu Londen verbrannt.

An disem tage/anno Christi 1422. ist Wilhelmus Taylour/ein Engelländischer Priester/bald nach deß Hussen zeiten/vmb warer Bekanntnuß Christi willen/vnnd sonderlich daß er wider die Anruffung der Heyligen geschrieben vnd geprediget hatte/zu Londen auff dem Schmidplatz verbrannt worden. Vide infra den 5. vnnd 25. Maij. Saur.

Carolus/Hertzog zu Burgund/von den Schweitzern in die Flucht geschlagen.

An diesem tag/anno Christi 1476. ist Carolus Hertzog zu Burgund/Keyser Caroli deß V. Vhraltvatter/von den Schweitzern bey dem Flecken Gransen in die flucht geschlagen worden/daß er sein Lager vnd Beut vor grosser eile hat hinder sich lassen müssen/welches auff 30. Tonnen Golts geschatzet/da er doch neuwlich zuvor das Stättlein Gransen eyngenommen/vnd 500. Kriegßknechte/so allda in der Besatzung gelegen/hatte lassen an die Bäume hangen. Eber. Hondorff. Stumpff lib. 8. setzt es auff den 3. huius.

Frantz von Sickingen geboren.

An diesem tage/anno Christi 1481. ist Frantz von Sickingen/ein vornemer vom Adel/vnd Kriegßman/rc. geboren. Buchh. Dieser/als er den nechsten Bischoff bekriegte/ist in seinem eygenen Schloß durch einen Balcken/welcher loß geschossen ward/vmbkommen. Prosop.

Hertzogs Vlrichen zu Wirtenberg Hochzeit.

An diesem tage/anno Domini 1511. hielt Hertzog Vlrich zu Wirtenberg Hochzeit mit Hertzog Albrechts ander Tochter/zu Studgart. Auff dieses Hochzeit sindt gegenwertig gewesen diese Fürstē/Hertzog Wilhelm auß Beyern/der Braut Bruder/Hertzog Friderich Churfürst zu Sachssen/Pfaltzgraff Ludwig am Rhein/Churfürst/sein Bruder Pfaltzgraff Friderich. Item/Hertzog Henrich zu Mechelburg/Hertzog Heinrich zu Braunschweig/Marggraff Friderich zu Brandeburg/Marggraff Christoffel zu Baden/sampt seinem Sohn Ernst/Item Graff Wilhelm zu Hennenberg/Friderich Graff zu Zollern/vnnd sein Sohn Friederich/welche deß Keysers Stell hielten/Item Graff Andres von Sonnenberg/Graff Niclas von Salm/rc. Naucleri Zusatz.

Heinrich Salmuht geboren.

An diesem tage/anno Christi 1522. ist zu Schweinfurt geboren Doctor Heinrich Salmuht/Superintendens der Kirchen zu Leiptzig. Selnec.

Marggraff Albrecht vom Churfürsten Johan Friderich geschlagen vnd gefangen.

An diesem tage/anno Domini 1547. ist zu Rochlitz in Sachssen ein Schlacht gehalten/darinn Marggraff Albrecht von Brandenburg/rc. vom Churfürsten Hertzog Johan Friderich geschlagen vnd gefangen ward. Sleid. lib. 18.

Zwo Kloster Jungfrauwen sampt jrem Fuhrman in der Elbe ertruncken.

An diesem tage/anno Christi 1549. haben zwo Kloster Jungfrauwen/Christina Falcknerin/vnd Apollonia Müllerin/auß dem Closter H. Creutz bey Meissen/gen Mülberg fahren wöllen/vnd sind sampt dem Fuhrman/in der Elbe im Keilpausch ertruncken. Selnec.

Johannis Ficini Tod.

An diesem tage/anno Christi 1543. ist Johannes Ficinus von Lichtenauw Hessischer Cantzler/rc. zu Cassel gestorben. Saur.

Tempel zu Jerusalem außgebauwet.

AN diesem tage/anno vor Christi Geburt 515. im 6. jar deß Königs Darij/ ist der Tempel zu Jerusalem außgebauwet. Esræ 6. Hyperius.

Kleine Kinder zum HERRN Christo gebracht.

An diesem tage/anno Christi 33. sind dem HERRN Christo die kleine Kinder zugetragen/ auff daß er sie anrührete. Als aber solches seinen Jüngern mißfiele/ rc. sprach er zu jnen: Sinite paruulos ad me venire, nam talium est regnum cœlorum. Das ist: Lasset die kleine Kinder zu mir kommen/ vnd wehret jnen nicht/ dann solcher ist das Reich Gottes. Matth. 19. Lycosth. in Cal.

Georgius Podebradius von Cunstatt/ Freyherr/ zum König in Böhem erwehlt.

An diesem tage/ anno Christi 1458. ward zu Prag zum König in Böhem erwehlet Georgius Podebradius von Cunstatt/ ein Freyherr in Böhem. Selneccer. Vnd ward hernacher sampt seinem Gemahl Johanna gekrönet am Sonntag nach Georgij/ welcher war der letzte tag deß Aprilen. Mechou. lib. 4. cap. 67.

Matthias Flacius Illyricus geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1520. ist Matthias Flacius Illyricus/ geboren. Buchholtz.

Eula Geudin/ Valtin Breuls Ehegemahls Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1552. starb Eula Geudin/ Valtin Breuls/ Hessischen Cantzlers Ehegemahl. Saur.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem tage/ anno Christi 1554. sind an etlichen örtern Thüringer Lands zwo Sonnen gesehen worden. Vnnd vmb dieselbige zeit/ ist zu Greusen der Mond vber der Statt gestanden röhtlich/ darinn ein Creutz deutlich gesehen worden. Fincel.

Hertzog Johan Friderich/ Churfürst/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1554. ist der fromme vnd getreuwe Hertzog Johan Friderich/ Churfürst zu Sachssen/ zu Weinmar/ da er auch begraben ligt/ Christlich von dieser Welt abgeschieden/ seins alters 51. jar. Eber. Sleid. lib. 25. Goltw. infra Den 29. Augusti. Doctor Nic. Selneccer setzt in seinem Calendar. sein Grabschrifft also: Iohan. Frid. D. G. electus martyr Iesu Christi, Dux afflictorum, Princeps confessorum fidei, comes veritatis, signifer S. Crucis, exemplum patientiæ & constantiæ, hæres vitæ æternæ, obdormiscens in Christo, migrauit ex hac miserrima vita in cœlestem patriam, &c.

Königs von Algeyer vnaußsprechliche Tyranney in die Christen.

An disem tag/ anno Domini 1574. ist der König von Algeyer/ nachdem er von den Christen vberwunden worden/ vnd durch die Flucht beym Leben geblieben/ erzürnet/ mit dem Türcken gen Almena kommen/ vnnd hat 8000. Christen allda jämmerlich erwürget/ 800. kleine Kindlein verbrannt/ 3. Graffen zerhauwen/ vnd jhnen vorgeworffen/ wo jr Christus sey/ wie fein er jnen helffe/ haben viel Christen gebraten/ viel gespisset/ viel im Meer ersteufft/ den Weibern vnnd Jungfrauwen die Brüste abgeschnitten/ vnd die Statt angezündet. Selnec.

Lucius.

Diser Lucius ist ein Christlicher Bischof in Africa gewest/ welcher vnter dem Keyser Valeriano/ vmb Christlicher Bekañtnuß willen/ ist getödt worden. Er wirdt hoch gerühmet von dem H. Cypriano im 4. Buch seiner Episteln.

Es ist noch ein Lucius/ welcher Cyrenensis genañt/ vnd für ein Lehrer in der Antiochischen Schul gehalten. Darvon geschicht meldũg in der Apostel Geschicht/ cap. 13. hisce verbis: Es waren aber zu Antiochia Lehrer vnd Propheten in der Gemeyn/ nemlich Barnabas/ vnd Simon/ genannt Niger, vnd Lucius von Cyrenen/ rc. Hæc Goltw. im Kirchẽ Calender/ fol. 58.

Etliche Calender haben den Namen Kũnigunde/ welche ein Tochter Sigfridẽ deß Pfaltzgraffen am Rhein/ Henrici II. Römischen Keysers Ehegemahl/ vnnd der Armen vnd Dürfftigẽ Mutter gewesen/ rc. ist anno Christi 1039. gestorben/ ligt zu Bamberg bey jhrem Herrn begraben/ sindt beydẽ in die Zahl der Heiligẽ geschrieben vnd canonizirt worden. Eber.

Adrianus.

Adrianus ist gewest ein Kriegßhauptman/ da er aber gesehē/ daß Maximinianus Römischer Keyser 33. fromer Christen vnschuldiger weiß ließ greiffen vnd greulich martern/ vnd daß sie (die Christen) solches alles gedultiglich vnd bestendiglich erlitten/ hat er sich ob solcher Gedult vnd bestendigkeit dermassen entsetzt vnd verwundert/ daß er begert seinen Namē auch vnter die zahl der gepeinigten Christen geschrieben/ vnnd verzeychnet zu werden. Er ist auch von seinem Weib höchlich zur Bestendigkeit im Glauben entzündet vnd vermahnet worden.

Es ist auch fast zur selbē zeit ein Adrianus gewest/ welcher in Egypten durch Bestendigkeit der Christen zū Christlichen Glauben ist bekehrt worden/ vñ endtlich ins Meer geworffen vnd ertrenckt worden. Hæc Goltwur. fol. 59.

Vom Bapst Hadriano 1. welcher 896. Bapst gewesen/ vñ das Bapstumb año Christi 722. jngehabt/ vñ viel guts gethan hat/ lese man nach der lenge Chron. Platinæ, de Papa Hadriano 1. Saur.

Bapsts Pelagij Tod.

AN diesem tage/ anno Christi 561. starb Pelagius Bapst zu Rom/ im 11. Jar seines Bapsthumbs. Onuphr.

Fridericus 1. Sueuus wirdt Römischer Keyser.

An diesem tage/ anno Christi 1152. ist Fridericus 1. Sueuus zum Römischen Keyser zu Franckfurt an Keyser Chunradi statt/ erwehlet/ vnnd den 9. huius zu Ach von Arnoldo Ertzbischoff zu Cöllen/ gekrönet worden. Selnec.

Stephanus König in Vngern gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1173. ist Stephanus König in Vngern gestorben/ vnd ist der verdacht gewest/ es sey jm mit Gifft vergeben worden. Selnec.

Padua schier gar verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1174. ist Patauium, die Statt in Welschland fast außgebrannt/ daß in die 2614. Gebäw oder Häuser verbrannt sindt. Hondorff.

Georgius Marggraff zu Brandenburg geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1484. ist Georgius Marggraff zu Brandeburg/ deß Morgens vor 2. vhr zu Onoltzbach geboren. Eber.

Britz in Böhemen gar außgebrannt.

An diesem Tage/ anno Christi 1515. ist die Statt Britz in Böhemen gar außgebrannt/ vnd sind vber 400. Personen darinnen zugleich mit verbrañt worden. Deßgleichen anno Christi 1578. ist sie auch den halben theil außgebrannt. Selnec.

Georgius/ Hertzog in Pommern/ geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1540. ist Georgius/ Hertzog zu Pommern/ Hertzog Philips erster Sohn zwischen 10. vnd 11. vhr deß Mittags geborn/ vnd jung gestorben. Eberus.

Gregorius III. zum Bapst erwehlt.

AN diesem tage / anno Christi 731. ist Gregorius III. zum Römischen Bapst erwehlet worden/hat den Bäpstlichen Stul XI. jarlang besessen. Onuphr.

Fridericus Barbarossa wirdt Keyser.

An diesem tage / anno Christi 1152. ist Fridericus I. Barbarossa zum Römischen Keyser in der Statt Franckfurt am Meyn erwehlet worden. Ott. Fris. lib. 2.

Reinhardus Hamerus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1542. ist Reinhardus Hamerus Rahtsverwandter zu Marpurg geboren. Saur.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem tage/anno Christi 1554. ist nachfolgendes Gesicht/ nach Mittag/von dreyen vhrē an biß auff halbweg 4. zu Campen in Pomern gesehen worden/von der durchleuchtigen hochgebornen Fürstin vnd Frawē/ Frawen Marien/ geborne Fürstin zu Sachssen/ Hertzogin zu Stetin / Pomern / der Cassuben vnnd Wenden/ rc. beneben jrer F. G. Söhnen / etlichen vom Adel/ Doctorn vnd andern Hoffdienern. Erstlich/ ist die rechte Sonne gestanden im Auffgang / darbey sindt bald erschienen auff beyden seiten zwo andere Sonnen oder Parelij, eine nahend dem Auffgang/ darinn ein kleiner Regenbogen/welcher den Rücken oder Krümme nach der rechten Sonnen gewandt / vnnd die Hörner darvon gewandt / die ander näher dem Nidergang. Vber disen dreyen Sonnen erschein ein krummer Regenboge/ wie ein Tartarischer Boge. Vber diesem stund ein grosser/ klarer/wolgeferbter Regenbogen/der den Rücken vbersich kehrete/vnd beyde Hörner vndersich/daß sie sich neben den dreyen Sonnen endeten. Von dem einen Horn im Auffgang gieng ein klarer weisser Striech nit fast breyt/durch den lincken Parelium biß an die rechte Sonne / wie man deß Nachts an dem Himmel sihet die Jacobs Strasse. Zum letzten stund ein kleiner Regenbogen vber dem grossen. Der Parelius im Nidergang verschwandt zum ersten/der krumme Regenbogen zum andern / der grosse Regenboge zum dritten / darnach verblieche die andere Sonn gegen Auffgang/darinn der kleine Regenboge stund/letzlich vergieng das gantze Gesicht. Fincel.

Comet.

An diesem tage/anno Christi 1556. ist ein Comet/welchen man auch zu Constantinopel gesehen hat/in Teutschland entstanden/vnd hat bey 12. tage gewäret. Tilij.

Fridericus Staphylus gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1564. ist Fridericus Staphylus ein Theologus/ rc. zu Ingolstatt gestorben/seins alters 51. Buchholtz.

Valentinus Otto wirdt Magister.

An diesem tage / anno Domini 1566. ist Valentinus Otto von Magdeburg/ rc. Magister zu Wittenberg promouirt worden / vnd hat vnter 39. Candidatos den 8. locum gehabt. Saur.

Philippus Chelius bekompt gradum Magisterij.

An diesem tage/anno Domini 1566. ist Philippus Chelius von Nidda/ jetzt Hessischer Kammerschreiber zu Marpurg/ rc. Magister zu Wittenberg promouirt worden/vnd hat vnter 39. Candidatos den 19. locum gehabt. Saur.

Josephus Hordelman Magister promouirt worden.

An diesem tage / anno Domini 1566. ist Josephus Hordelman / Stattschreiber zu Cassel/ rc. Magister zu Wittenberg promouirt worden / vnnd hat den 20. locum gehabt. Saur.

Vnerhörtes Erdbidem zu Constantinopel.

An diesem tage / anno Christi 1572. ist zu Constantinopel ein vnerhörtes Erdbidem/schröcklich Donner/Plitz vnd Wind gewesen/welches viel Häuser vmbgekehrt/zerknirst vnd jnnerhalb vier Meil wegs bey 3000. Menschen erschlagen hat. Hondorff.

Eusebius.

Diser Eusebius ist gewest ein Bischoff Cæsareæ Palestinæ, ein vortreffenlicher erfahrner Mañ / in heiligen vnd göttlichen Sachen/ vñ geübt in allerley Sprachen/vnd ein fleissiger alter Geschicht erkündiger. Er ist anfenglich den Arrianis günstig gewest. Trip. lib. 2. cap. 7. Darnach hat er sich in dem Synodo Nicæna widerumb zu den rechtē Christē gethan/ vnd hat selbst die Bekañtnuß gestellet/ welche man nennet Symbolum Nicænum. Er hat ordēlich von Christo an/biß auff die Regirung Cōstantini Magni, die Geschicht so sich in der ersten Kirchen zugetragen haben/mit sonderm fleiß beschrieben/vnd andere mehr nützliche Schrifften an tag bracht. Er hat gelebt vnter Constantino Magno/nach Christi Geburt 320. vnter dem Keyser Constantio ist er selig gestorbē. Hæc Goltwur. im Kirchen Calender / fol. 59. Hieronymus sagt: Er hab in H. Schrifft sehr fleissig studirt/ vnd sey nicht allein in Theologia/ sonder auch in andern Heydnischē Schrifften erfahren vnd vortrefflich gewesen /dessen jm dann seine viel vnnd mancherley Bücher zeugnuß geben/ rc. Sozomenus lib. 3. cap. 2. sagt: Er sey im jar Christi 342. gestorben.

Es ist noch ein Eusebius/Bischoff zu Nicomedia/ voriges Eusebij Cæsariensis Bruder gewesen/ wie solches auß einer Epistel deß Arrij zusehē. Theodoretus lib. 1. cap. 5. Ist anfenglich Bischoff zu Berith gewesen/vnnd da er dieselb Kirch verlassen/hat er die zu Nicomedia eyngenomen vñ besessen/ von seiner jugend auff dem Arrio bekandt/vnd gemeynschafft mit jm gehabt/

als mit dem er vō dem Lucio Antiocheno die H. Schrifft gelernt hatte / daher jhn auch der Arrius Collucianistā / das ist / deß Lucij Gesell genannt / in einer Epistel die er an jhn / nach dem er erstlich vō dem Alexandro excommunicirt / geschrieben hatte. Als nu diser Eusebius dieselb Epistel bekommen / hat er sich als bald mit dem Arrio in Verbündnuß eynge lassen / als der bey jme treulich halten / vnd jm seine böse Sach vnd Ketzerey hefftig vertheydigen / helffen wolte. Deñ ob er gleich in Synodo Nicena der meynung sich vnderschrieben / so den Arium verdampt hatten: Hat er doch solches vnder ein Schein gethan / damit man seine Gebrechen nit mercken solte. Darauß dann zu erlernen / was er für ein Kopff gewesen / hat zum Gesellen gehabt den Theogonium Bischoff zu Nicea / der jm in allen stückē gleich gewesen / mit welchem er auch diesen listigen vnd verrähterischen Raht erdacht / daß / weil jm dem Theogonio / als dem Bischof die Acta vnd Handlūg deß Synodi Nicenæ vberantwort waren / er jhm seine Vnderschreibung widerzustellt / damit er desto besser fortfahren kündte / deß Arrij gestanck vnd vnflat außzuspeyē. Sozomen. lib. 2. ca. 21. Als nun der Bischoff zu Constantinopel / Alexander genannt / gestorben / hat der Eusebius sein Bistumb zu Nicomedia verlassen / vnd das zu Constantinopel mit Gewalt vnd List eyngenommen. Theodoretus lib. 1. cap. 19. & Athanasius Apologia 2. ex Epistola Synodi Alexandrinæ. Vmb solcher Büberey willen / daß er vnd Theogonius offentlich lehreten / daß man nicht solte gläuben / Christus der Sohn Gottes were seinem Vatter coëssentialis, oder gleiches Wesens. Item / daß sie mit etlichen / die im Synodo Alexandrina excommunicirt waren / das Sacrament empfangen hatten / sind sie von dem Keyser Constantino ins Elend verjagt worden. Sozomenus lib. 2. cap. 21. & Athanasius Apolog. 2. Endtlich aber sind sie jhres Exilij widerumb entlediget / nachdem sie sich bekehren / auch weisse ein Büchlein an die Bischoffer geschrieben / sie bey dem Keyser zu verbieten / als woltē sie sich bekehren / auch alles das jenige thun / so zuvor im Synodo beschlossen were. Als nun dieser Eusebius wider restituirt / ist er in grossen Gnaden deß Keysers gewesen / hat aber derselbigen bald mißbrauchet / vnd sich mehr vnderstanden / dann jme gebürt hat / vnd mehr vnruhe nachmahls in der Kirchen dann zuvor / angerichtet / vnnd der gantzen Arrianischen Sect / wider den heyligen Athanasium / Führer vnd Patron gewesen. Nicephorus lib. 8. cap. 44. Epiphan. lib. 2. tom. 2. hæres. 68. Ist entlich gestorben vnter dem Römischen Bischoff Julio / da ein Concilium zu Sardis durch die Keyser Constantium vnd Constantem angestellt ward. Athanasius Apolog. 2.

Ludouicus Magnus Gubernator im Niderlande zu Antorff gestorben. Item / Johannis de Austria Tod.

An disem tage / anno Christi 1576. ist Ludouicus Magnus Commendator zu Castilien / im Namen deß Königes in Hispanien / Gubernator im Niderlande / der dem Duca de Alba succedirt hat / zu Antorff gestorben. An seine statt ist kommen Johan de Austria, vnd anno 1578. mense Nouembri auch gestorben. Adgenerum Ceres. Selneccer.

Jacobus Lersenerus gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1579. ist Jacobus Lersenerus / der Rechten Doctor vnd Fürstlichen Hessischen Hoffgerichts Raht / vnd der Schule zu Marpurg Vicecancellarius, &c. gestorben. Saur.

Jüden

Der VI. tag Martij.

Jüden Freudentag.

DJesen tag begehen die Jüden gantz frölich/in dem sie vnversehens von jren Feinden erlöst sind worden. Esther 9.

Deren von Bern Bündnuß mit den Schweitzern.

An diesem tage/anno Christi 1353. haben die von Bern jr erst Verbündtnuß mit den Schweitzern troffen. Stumpff. lib. 7.

Nicolaus v. zum Bapst erwehlt.

An diesem tage/anno Christi 1447. ward Nicolaus v. zum Bapst erwehlt. Onuphrius.

Groß Gewässer zu Marßburg.

An diesem tage / anno Christi 1504. ist der See/so Herr Tilo von Trote / der 41. Bischoff zu Marßburg/an die Statt gegen abend auff das Wasser Gysila (welchs dadurch fleust) zuvor anno 1483. zu bauwen angefangen/ loß gebrochen/vnd hat die Geysel im grunde der Statt nach dem Strich zurissen vnd weggeführt / vnd ist das Wasser vffm Marck eins langen Manns hoch gestanden. In solchem Wasser sind 9. Menschen vnd 360. Nösser an Viehe verdorben. Ernest. Brotauff in Chron. lib. 2. cap. 55.

Frey Geleyd D. Luther zugeschrieben gen Wormbs zu kommen.

An diesem tage/anno Domini 1521. sind die freye Geleydsbrieff geschriben worden/mit welchen Doctor Lutherus durch den Keyserlichen Herold Caspar Sturm/ ist gen Wormbs von Wittenberg beruffen vnd abgehohlet worden. Selnec.

Religions vnd D. Luthers Sachen auff ein Concilium verschoben.

An disem tage/anno Christi 1523. ward auff der Reichßversamlung zu Nürnberg die Religions vnnd D. Luthers Sachen auff ein allgemeyn Concilium verschoben. Vnter deß aber beschlossen/daß man in der Lehr oder Ceremonien ferrner nichts änderen/auch nichts offentlichs predigen/oder in Truck solt kommē lassen/ das zu mehr erweiterung der Religionssachen gereychen möchte. Es ward auch den Bäpstischen Legaten zugelassen die beweibten Priester/nach jnnhalt der Bäpstlichen Rechten/zu straffen/ꝛc. Sleidan. lib. 4.

Erdbidem.

An diesem tage/anno Domini 1552. ist ein Erdbidem gewesen. Etliche schreiben/ daß vmb diese zeit die Fasten vber biß nach Ostern vielfaltige Erdbidem groß vnnd klein gewest seyen/etliche so acht darauff gegeben/vber die 20. gezehlt haben. Finc.

Korn vom Himmel geregnet.

Eben am selbigē tag año Christi 1552. hats in eim Stätlein/Klagendorff genañt/ in Kernten / drey meil wegs von Villach/am Sontag Judica angefangen/ vnd gut außerwehlt Korn vom Himmel herab geregnet/ bey zwo stunde/ vnd hat sich solcher Regen erstreckt biß in 6. meil Wegs/das Korn ist einer zwerchen Hand dick gelegen/ etliches braun/etlichs weiß/das hat das Landvolck gesamlet / vnnd darvon gut Brot gebacken. Fincel.

Deßgleichen ist zuvor auch geschehen/dann anno Domini 828. hats in Vasconia Getreyd vom Himmel geregnet/dem gemeynen Korn gantz gleich vñ ehnlich. Jtem anno Christi 989. hats Getreyd/vnd an eim andern ort kleine Fisch geregnet. Fincel.

Caraffa/ein Cardinal/zu Rom strangulirt.

An diesem tage/ anno Christi 1562. ist Caraffa ein Cardinal/ein recht welscher Abentheuwer/zu Rom strangulirt worden. Selneccerus.

Philippi Dorsthenij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1574. ist M. Philippus Dorsthenius / ein Artzt/ꝛc. zu Marpurg gestorben.

Fulgentius.

Dieser ist ein fürtrefflicher Carthaginenser Mañ gewesen/ ein Bischoff Ruspensis, in der Wendischē greulichen verfolgung ist er in Sardiniam verschicket/vnd da er nach stillung solcher greulichen Verfolgung wider anheim kommen / hat er vil fürtreffliche schrifften in allerley Händel lassen außgehen vñ an tag kommen / wie daß solchs von dem hochberümbtē Abt vō Spanheim offt vnd vielmal angezogen vñ erzehlet worden. Er hat vmbs jar Christi 500. geschribē von der Gnad Gottes ein Buch/wider die Ketzer ein Buch / von der H. Dreyfeltigkeit/ von der Menschwerdūg Christi. Von Christo lehrt er/ daß er zwo Natur habe. Von dem Abendmal Christi leht er nach dem H. Paulo/ Calicē esse communicationē sanguinis & panem corporis Christi. Daß im Kelch mitgetheilt vnd empfangen werde das Blut / vnd im Brot der Leib Christi. Hat sonsten wider die Arrianer hefftig gestritten/ Derhalben er von jnen vil vnglücks vnd Widerwertigkeit hat müssen erfahren/ Dann er von dem Trasimundo der Wenden König neben anderen 220. Bischoff in Sardiniā ins Elend verjagt ist worden. Doch ist er endlich von dem Arrianischē König auch Trasimundo genañt / auß dē exilio reuocirt worden / ist darüber auch zum andernmal relegirt worden / Vnd als dessen kein Vrsach gefundē/ wider erlöst/ vñ von dem Volck/ dz von Carthago jme entgegē gezogē/freundlich auff genomen vnd empfangen. Letzlich als er 70. tag hart kranck lag/hat er dise wort offtmals geredt: Domine hic da mihi pœnitentiam, postea indulgentiam. Oder/HERR/verleihe mir hie Buß vnd Rew/vnd darnach Vergebung meiner Sünden. Vnd als jhm die Medicktriehten/ er solte jm ein Bad zurichten lassen/ Hat er geantwort: Putatisne, balnea mortalis hominis fata impeditura? Meynt jhr/daß das Bad einem tödtlichen Menschen den todt könne wehren? Ist gestorben den 1. Januar. im 65. jar seines alters. Nach dem er der Kirchen Gottes 25. jar vnder dem Keyser Anastasio vorgestanden. Vinc. lib. 20. cap. 105. 106. 107.

Perpetua vnd Felicitas.

Dise zwo Christliche Frawen seyn gantz zu vngelegner zeit den wilden Thieren mäñerlich zu zerreissen fürgeworffen worden. Dañ Felicitas war schwanger/ vnd nahet sich die zeit jrer Geburt. Perpetua aber die hat ein junges saugends Kindlein. Sie aber liessen sich gentzlichen solchen Schmertzen vnd Hertzenleyd von warer erkanntnuß Christi abzuweichen nit bewegē/ sondern blieben in solchem gantz bestendiglich.

Dise Tyranney ist an jnen geübt worden in Mauritania vnter dē Keyser Valeriano/den 7. Martij nach der rechnūg Eusebij/nach Christi Geburt 259. Davon auch S. Augustinus. Item im 16. Buch Comment. 2. Volater.

AN diesem tage sagen etliche vnrecht/daß Christus solt gelitten haben. August. lib. 18. de ciuitate Dei.

Traiani Tod.

An diesem tage/anno Christi 118. ist Traianus/der Keyser/ als er im zorn das Fieber bekam/von seines Leibs durchlauff gestorben. Eber.

Lindaw schier außgebrandt.

An diesem tage / anno Christi 1264. ist die Statt Lindaw bey nahe außgebrandt. Munster.

Thome Aquinatis Tod.

An diesem tage / anno Domini 1274. sol Thomas Aquinas ein Lehrer der Kirchen seyn gestorben/seines alters 50. jar. Manl. Welchen nachmals Bapst Johannes der 24. von wegen seiner Wunderzeychen in die zahl der heiligen Lehrer hat geschrieben/anno 1303. Beuther.

Georgius von Andelaw/der erste Rector zu Basel/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1466. ist Georgius von Andelaw / der erste Rector zu Basel gestorben. Prosop.

Johan Rochezans Tod.

An diesem tage/anno Christi 1471. starb Johan Rochezan der Hussiten Bischoff zu Prag. Krentzheim.

Galeatius Capella geboren/vnd gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1487. ist Galeatius Capella ein Historicus Mediolanensis, geboren. Buchh. Vnd ist anno 1537. vom Pferd gefallen vnnd gestorben/den 11. Augusti. Selnec.

Benedictus Pauli/ Doctor zu Wittenberg/geboren.

An diesem tag/anno Christi 1490. ist Benedictus Pauli/beyder Rechten Doctor zu Wittenberg/geboren. Eberus.

Gregorij de Gelenia, gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1514. ist gestorben Gregorius de Gelenia, mit seinem Zunamen Hrubi/ein Böhem/ein gelehrter Edelman / deß Sigismundi Gelenij Vatter/der auch ein vortrefflicher gelehrter Mann ist gewesen. Selneccerus.

Franciscus Junctinus/geboren.

An diesem tage / anno Christi 1523. ist Franciscus Junctinus zu Florentz/ der heiligen Schrifft Doctor/welcher den Speculum Astrologiæ beschrieben hat/geboren/ wie er selbst in seinem Calendario Astrologico anzeyget. Saur.

Franciscus von Dassel/Burgemeister zu Lüneburg/gestorben.

An diesem tag/anno Christi 1565. ist Franciscus von Dassel/ein vornemer Herr/ vnd Oberster Burgemeister der berümbten Statt Lüneburg/deß Morgens vmb 2. vhr/gestorben. Eding.

Der VIII. tag Martij.

Philippus/Hertzog in Schwaben/zum Römischen Keyser erwehlt.

IN diesem tage/anno Christi 1199. ward Hertzog Philippus auß Schwaben/ Henrici VI. Bruder/zu Mülhausen zum Römischen Keyser erwehlet. Selnec. Regiert 9. jar/drey Monat/14. tag/ ist der 23. nach Keyser Carl dem Grossen. Krentzh.

Finsternuß deß Monds.

An diesem tage/anno Christi 1216. ist ein grosse Finsternuß deß Mondes entstanden/vnd hat gewäret vom Hanenschrey biß zu Auffgang der Soñen. Alber. Krantz. lib. 5. Chron. pag. 262.

Johan Schantz geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1500. ist Johan Schantz zu Hall geboren/welchen hernach Albertus Bischoff hat erwürgen lassen. Vide Lutherum tom. 7. Ienens. folio 355.

Walraht/Graff zu Waldeck/ Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 1509. ist Walraht Graff vnd Herr zu Waldeck/ꝛc. den dritten Sonntag vor Palmarũ vmb 10. vhr/ nach Mittag (welchs er also selbst bey sein Psalterium geschrieben) in diese Welt geboren worden. Saur.

Johannes/Christierni Königs in Dennmarck Sohn/geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1517. ist Johannes / Christierni deß gefangenen Dennmärckischen Königs Sohn/vmb 6. vhr nach Mittag/geboren. Eber.

Johannis Manardi Tod.

An diesem tage / anno Christi 1536. ist Johannes Manardus ein vortrefflicher Artzt zu Ferrar in Welschland/ꝛc. gestorben. Beuth.

Elisabetha/Georg Friderichs Marggraffen Gemahl/gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1578. ist Elisabeth / Georg Friderichs deß Marggraffen Ehegemahl/ꝛc. hart bey Waisovien in Polen/ꝛc. gestorben/ligt zu Königßberg begraben. Buchh. Vide infra den 23. Martij.

Pusices.

Diser ist gewest ein Oberster Werckmeister Saporis/deß Königs in Persia. Dieweil er sahe/daß Ananias/ da man jhn neben andern vmb Christliches Glaubens willen tödten solte/ etwas zittert vnd verzagt war/ sagt er zu jm: O lieber alter Vatter/thue deine Augen nur ein kleine weil zu/vnd halt dich mañlich/ dann du wirst gar bald dz herrlich Liecht GOttes anschauwen. Vmb solcher tröstlichẽ Rede willen/ ward er auch gefangen vnd für den Könige geführet. Dieweil er dann freudig bekannt/ er were auch ein Christ/ ward er auff vnerhörter weiß greulich gemartert/vñ neben jm ward auch gemartert seine Tochter ein schöne vnd keusche Jungfraw. Geschehen im Jar Christi 348. iuxta Euseb. Sozomenus lib. 2. cap. 11.

XL. Ritter.

Der Keyser Licinius ließ ein Mandat außgehen / daß er keinen bekandten Christē an seinem Hoff leidē wolt / vnter welchen sind dise 40. Ritter alle bestendig im Christlichē Gelauben gefunden worden. Darüber der Keyser vnd seine Amptleut so zornig worden / daß sie dieselbige gantz nackend außgezogen / vñ im kalten Winter auff einē gefrornen Weyer setzen / daselbsten musten sie jämmerlich erfrieren / welchs sie mit grosser Bestendigkeit erlitten. Allein einer auß jnen der wolte solcher Marter entfliehē / aber so bald er wider in das warme Wasser kam / must er doch mit schand vnnd schaden in verzweiffelung sterbē. Geschehen im 320. Jar Christi / zu der zeit Licinij deß Tyrannischen Keysers. Hęc Bas. Mag. in Orat.

Felix III. wirdt Bapst.

AN diesem tage / anno Christi 483. ward Felix III. zum Bapst erwehlet / ist 5. Jar / 11. Monat / 17. tag Bapst gewesen. Onuphr.

Bapst Celestinus II. gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1144. starb Bapst Celestinus II. Onuphr.

Leonhardus Brunus Historicus, gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1444. ist Leonhardus Brunus / ein gewaltiger Historicus, &c. zu Florentz gestorben. Matth. Palm.

Hieronymus Baumgartner geboren.

An diesem tage / anno Christi 1498. ist Hieronymus Baumgartner zu Nürnberg / deß abends / ein halbe stunde vor 7. geboren. Eber.

Albertus Bischoff zu Magdeburg / wirdt Ertzbischoff zu Meyntz.

An diesem tage / anno Domini 1513. ist Albertus Bischoff zu Magdeburg / Ertzbischoff gemacht worden zu Meyntz / daselbst er 32. jar gesessen hat. Just. Brusch.

Wenceßlaus Keysers Maximiliani II. Sohn geboren.

An diesem tage / anno Christi 1561. ist Wenceßlaus / Ertzhertzog zu Osterreich / Keyser Maximiliani II. vierdter Sohn zu Osterreich vmb 10. vhr vor Mittag geboren. Eber. Buchh.

Colloquium zu Altenburg eyngestellt.

An diesem tage / anno Christi 1569. ward das Colloquium zu Altenburg eyngestellt. Krentzheim lib. 7. Chronolog. pag. 369.

Henrich Lersener gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1576. starb zum Franckenberg der Ehrnveste Herr / Henrich Lersener / Hessischer Cantzler / liget daselbst in der Pfarrkirchen begraben. Saur.

Der X. tag Martij.

Lazari von Bethanien Kranckheit dem HERREN Christo kundt gethan.

AN diesem tage/anno Christi 34. hat vnser HERR vnd Heyland Jesus Christus/kurtz vor seinem Absterben/als er hinwerts dem Jordan verzoge/ von seines Freundt Lazari Kranckheit Bottschafft empfangen/ welche Kranckheit (sprach er) jm doch am Leben nicht schaden wirdt. Johan. 10. Eber. Hyper.

Henricus/Keysers Friderici II. Sohn/zu Bononien gestorben.

An diesem tag/anno Christi 1272. ist begraben worden zu Bononien in einer Kirchen S. Dominici/ Henricus/Keyser Friderichs deß II. Sohn/ der allda 22. jar gefenglich war gehalten worden/vmb welches willen/damit er jhn erlösen möcht/ Keyser Friderich sein Vatter/ein güldene Ketten zu geben verheyssen hatte/ die vmb die Stattmaur solte herumb gehen. Vinc. Sturm.

Dantzig durch Verrähterey eyngenommen.

An disem tage/año Christi 1310. hat ein Oberster auß Preussen die Statt Gedanũ/das ist/Dantzig/ebẽ da Jarmarck darinnen/vnd vil Volcks versamlet gewesen/ belägert. Vnd vber etliche tage durch Verrähterey die Statt eyngenommen/ Dañ jm etliche vorneme Bürger darinnen die Statt Thor bey Nacht eröffnet/daß er mit seinem Hauffen listiglichen vnd vnversehens hineyn kommen. Vnd da solches geschehen/hat er alles Volck/Edel vnd Vnedel/so jm begegnet/auffs greulichste lassen erwürgen/auch die jungen Kinder vnd Seuglingen/ wie die Türcken oder Tartern zu thun pflegen/ ermordet. Damit/ wann solch Geschrey für andere Stätte auch käme/er jme bey jhnen ein forcht machet/vnd sie sich ohne widerstand ergeben. Chronic. Polonorum libr. 4. cap. 7.

Britzen sich den Venedigern ergeben.

An diesem tage/anno Christi 1428. hat sich die Statt Britzen vnder der Venediger Gewalt ergeben. Matth. Palm.

Keyser Ferdinandus geboren.

An diesem tag/anno Christi 1503. ist Ferdinandus Römischer Keyser/ Caroli V. Bruder/zu Midin im Reich Castiliæ, deß abends nach 10. vhr/geboren. Eberus.

Caspar Cruciger der jünger/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1525. ist Caspar Cruciger/Doctoris Casparis Son zu Wittenberg geboren. Eber.

Johannes Keysersberger gestorben.

An disem tag/anno Christi 1510. ist Johannes Keysersberger ein beredter/gelehrter vnd Gottsfürchtiger Prediger zu Straßburg/ welchen Keyser Maximilianus der I. deß Namens/sehr geliebt hat/ seines alters 65. jar/ gestorben. Eber. Dieser hat viel Mißbreuch im Bapstumb gestrafft/vnd von der Reformation/so bald hernach gefolget/meldung gethan. Krentzh.

D. Johan Eck am Schlag gestorben.

An diesem tag/alij den 10. Febru. anno 1543. ist Doctor Johan Eck/ ein sonderlicher Eckstein vnnd Seul deß Bapstumbs/ sehr schwach/ vnnd von Gott mit vielen Kranckheiten zugleich angegriffen worden/ nemblich mit dem Feber/ grossen Seiten Kranckheiten/ endlich am Schlag gestorben. Hat gleichwol in seinem letzten Lager etlichmal geruffen: Ach wer die vier tausend Güldẽ hette/ so stünd es alles wol. Solch Gelt ist jm kurtz zuvor zu Regensburg von den Papistischen Pfaffen/ daß er jr Träume/de Transsubstantiatione in Eucharistia, vertretten solte/zugesagt vnnd verheissen worden. Darnach ist jm ein solch billiches Epitaphium gemacht worden:

Πολλὰ φαγὼν, καὶ πολλὰ πιὼν, καὶ πολλὰ κακ' εἴπων,
Ἐν δὲ τάφῳ ἔκιθ' γαστὴρ ἔδηκε ἑλώ.

Multa vorans & multa bibens, mala plurima dicens,
Eccius, hæc posuit putre cadauer humo.

P. M.

Wunderzeychen am Himmel zu Rhoan in Franckreich gesehen.

An diesem Tage/anno Christi 1554. ist nach Mittag zwischen 7. vnnd 8. vhr zu

Apollonius.

Wiewol die Tyranney der Heyden wider die Christen/zu der zeit/da Cõmodus nach absterben seines Vatters M. Antonini Veri / als ein Römischer Keyser regirte/ hat erwas nachgelassen: Jedoch konte der Teuffel jm solche Ruhe nit gönnen/sondern richtet wider die greuliche Tyranney wider sie an. In welcher Verfolgũg ist auch dieser Apollonius/võ einem (wie jn Hieronymus neñt) Seuerus/genañt/verrahten/ vnnd vor Gericht gestellt. Aber der Verrähter ist auff Befelch deß Keysers durch Perennium den obersten Richter zu dem Rad verdampt vnd getödtet. Auch Apollonius in höchster Bestendigkeit Christlichs Glaubens zu Rom geköpfft worden/im jar Christi 190. im 9 jar Commodi. Euseb. libr. 5. cap. 18. 21.

In etlichẽ Calendern steht der Nam Dominicus/welcher vnter dẽ Keyser Mauritio ein Bischoff gewesen in Africa zu Carthago/dem D. Gregorius lib. 10. Epistolarum das zeugniß gibt/daß er ein sehr gelehrter vnd gottsfürchtiger Mann gewesen sey. Auch rümt er höchlich seinen Eiffer/göttliche Warheit zu erhalten vnd zu vertheidigen. Item/sein Embsigkeit im Gebett/ vnd hohen Geist/jrrthumb zu widerlegen. Libr. 2. cap. 39. & libr. 4 cap. 47. Et lib. 5. cap. 119. Epist.

Rhoan in Franckreich/in der Prouintz/diß schrecklich Gesicht mehr dann von 1000. Menschen gesehen worden/bey vnd neben dem Monde/der dazumal dem 1. viertheil nahe gewest / ist ein groß Feur von Auffgang gefahren/vñ nach Nidergang sich weit erstreckt/biß gen Marsiliam/denn es auch zu S. Thomas nahe bey dem Meer gesehen worden. Diß Feur ist sehr groß/vnd gleich wie ein grosser brennender Balck anzusehen gewest / hat am Ende gegen Nidergang ein gestalt von sich gegeben / als ein spitzig glüend Eissen/davon sind viel Flammen geflohen/ vnd sonderlich in die höhe hat das Feur weit vber sich Funcken gestreuwet/gar weiß vnd glantzend/wie ein Silber/gleich der Jacob Strassen am Himmel/ die man nennt viam lacteam oder galaxiam, dieselbigen Funcken sind geschwindt gefahren / wie ein Pfeil mit grossem rauschen vnd prasseln/wie die Bäume rauschen/ so sie von einem starcken Wind bewegt werden. Dieses auffschiessen der Funcken hat lang gewäret/ biß in die 20. Minuten/ ist gangen vber die Gegend Arla/ sonst den steinigen Weg genannt. Alsdenn hat sich das Feur gewandt nach Mittag hoch ins Meer/hat stäts sein feurige Farb behalten/ vnd rings vmb sich feurige Funcken geworffen / wie der Pliß am Himmel. Zu S. Thomas hat man das Feur gesehen gekrümpt / in der gestalt eines halben Bogens/ vnd hat gereycht biß ans Spanische Meer / denn am Himmel ist es in der weit nach dem beduncken/bey einem Pisanischen Lauff oder Stadio lang gewesen / darvon für vnd für Feurflammen gefahren. Fincel.

Luder von Belmer/Burgemeister zu Bremen/gestorben.

An diesem tage/Anno Domini 1563. ist der fromme Burgemeister zu Bremen/ Luder von Belmer/so von wegen rechter reiner Bekanntnuß von der Person Christi/vnnd vom heiligen Abendmahl/ durch die Sacramentirer auß der Statt/sampt andern/vertrieben/zu Oldenburg seliglichen gestorben. Selnec.

Der XI. tag Martij.

AN diesem Tage / anno Christi 34. bleibet Christus mit seinen Jüngern vber dem Jordan/da Johannes zuvor getaufft hatte. Johan. II.

Gutbertus zugleich mit seinem Gesellen Ereberto Tods verschieden.

An diesem tag/anno Christi/ist Gutbertus oder Gumbert/der in der Insel Pharos (so 9000. Schritte weit von der Statt Lindifarna gelegen) jm ein besonder Kloster gebauwet/ durch göttliche Offenbarrung / dann er seinen Tod zuvor eygentlich verkündiget/mit seinem Gesellen/einem Priester/Erebertus genannt/ so begerte zugleich mit jm zu sterben/verschieden. Beda lib. 4. Histor. Anglor.

Ein junger Knab wirdt zum Märtyrer.

An diesem tage/anno Christi 1154. ist Eustachius Wilhelmus ein junger Knabe in Engelland zum Märtyrer worden. Fasci. temporum.

Rudolphus Hertzog in Schwaben zum Römischen König erwehlt.

An diesem tage/anno Christi 1077. ward Rudolphus Hertzog in Schwaben wider seinen Schwager Keyser Heinrich IIII. zum Römischen König zu Forchheym erwehlet/dazu jm der leydige Bapst Gregorius VII. ein güldene Kron geschickt/darauff diese wort gestanden:

Petra dedit Petro, Petrus diadema Rodolpho.

Das ist: Christus hat die Kron seinem Apostel Petro gegeben/vnd allen Bäpsten/ vnd der Bapst gibt sie den Keysern. Selneccer.

Schlacht zwischen Marggraff Albrecht/vnd denen von Nürnberg.

An diesem tage/anno Christi 1450. an S. Gregorij abend / kam Marggraff Albrecht für Nürnberg/vnnd forderte sie herauß/also kamen sie jhm entgegen mit 500. Pferden/vnnd 3000. Fußknechten. Da hat Marggraff Albrecht 600. Pferde. Also kamen die Reysigen an ein ander/da gab der Marggraff die Flucht/vnd wurden 80. erstochen/vnd bey 100. gefangen/ darunder 24. Edlen waren/ vñ gewunnen jnẽ ab 3. Panier/195. Rossz/vnd 200. Pantzer. Chron. à nato Christo vsque ad annum 1531.

Castell das Schloß außgebrannt.

An diesem tage / anno Christi 1499. haben die Schweitzer das Schloß Castell außgebrannt. Stumpff. lib. 5.

Ludouici/Königs in Böhem/Krönung.

An diesem tage/anno Christi 1509. ward zu Prag Ludouicus/Vladißlai Sohn/ in seiner Kindheit zum König gekrönet/darüber das Kind geweynet/welchs der Vater/vnd die anderen/als ein Zeychen eines traurigen Regiments/gedeutet haben/wie solchs die Erfahrung hernach bezeugt hat:

Ante diem natus patrijs puer ardet in armis.

Johannes de Medicis zum Bapst erwehlet.

An disem tage/anno Christi 1513. ward Bapst erwehlt Johannes de Medicis, ein Florentiner/ward genannt Leo X. vnd regieret 8. jar/8. Monat/21. tage. Onuphr.

Hertzog Johan Wilhelms Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1530. ist Hertzog Johan Wilhelm/ Hertzog Johan Friderichs deß Churfürsten zu Sachssen Son/ ein halbe stund vor 4. deß Morgens in diese Welt geboren. Eber.

D. Wenceßlai Linck Tod.

An disem tage/anno Christi 1547. ist Wenceßlaus Linck von Cholditz ein getreuwer Diener vnnd Doctor der Kirchen zu Nürnberg/von dieser Welt abgeschieden. Eber. Hat in das alt Testament viel guts gearbeitet. Selnec.

Matthie Illyrici Tod.

An diesem tage/anno Christi 1575. ist Matthias Flaccius Illyricus zu Franckfurt am Meyn gestorben/seines alters 56. jar. Buchh.

Azades.

Nach Christi Geburt 348. auf den Charfreytag / hat der Sapores / König in Persia ein greulich Mandat lassen außgehen/ vñ befohlen / daß man alle bekannte Christen tödten / vnnd allerley Marter vnnd plagen anlegen solt.

Als man vil tausend Christen jämmerlich vmbbracht / seyn auch vil an deß Königs Hoffe/auß seinen vornemstẽ Dienern getödt worden. Vnter welchen diser Azades/deß Königes Kämmerling/welchẽ er sehr lieb gehabt/ auch einer gewest ist/ da solchen Tod der König erfahren/ist er sehr betrübt darüber worden/vnd hat befohlen/ man solt hinfürter nit mehr in gemeyn ohne vnderscheid die Christen / sondern allein jre Vorsteher vnd Lehrer vmbbringen vnd verjagen. Sozom. lib. II. capit. 2. Eccles. Histor.

S. Gregorius.

Dieweil etlicher Gregorij hin vñ wider offt meldung geschicht/ wöllen wir hernach vöerlichen auch kürtzlich sagen. Ein Gregorius ist in Ponto bürtig/ vñ ein Bischoff Neocæsariensis in Cappadocia. Diser hat ein schön Bekanntnuß geschriben/ von den dreyen vnterschiedlichen personen in der Gottheit/ oder göttlichē Wesens/ welche er in dem Antiochenischen Concilio wider die falsche Lehr Pauli Samosateni eynbrachte vnd fürgelegt hat.

Er hat auch groß wūderwerck gethan. Einē Teych hat er gātz außgedruckener/ darumb zwen Brüder zanckte. Er hat ein Berg versetzt/ Apollinis Teuffels Gespenst hat er gestillet, Euseb. lib. 7. cap. 24. 25. Trip. 8. cap. 8. Er hat gelebt nach Christi Geburt 260.

Ein ander/ genannt Gregorius Nazianzenus auß Cappadocia bürtig/ sein Vatter ist ein Bischoff daselbst gewest/ dem er nach seinem absterben ist gefolger. Ist gewest ein Mitgesell Basilij/ vnd ein Zuchtmeister S. Hieronymi. Er ist ein vortrefflicher/ beredter vñ gelehrter Mañ gewest/ wie solchs noch heutigs tags allerley seine Schrifften bezeugen. Er hat ein zeitlāg nach S. Basilio gelebt/ vnd Bischoff zu Constantinopel gewest/ ebē zu derselben zeit/ da ein Concilium daselbst wider Macedoniū gehalten ist worden. Er ist gestorben nach Christi Geburt 400. Euseb. histor. Eccles. lib. 11. cap. 9.

Frag der Ehescheidung zu Christo.

AN diesem tage/ anno Christi 34. sind dem HERRN Christo/ die Frag von der Ehescheidung vorgelegt/ vnd die Kindlein zu jm bracht worden. Matth. 19. Hyp.

Bapsts Vrbani II. erwehlung.

An diesem tage/ anno Christi 1088. ist Vrbanus II. in der ordnung der 161. Bapst elegirt/ hat gesessen 13. jar/ 4. Monat. Vnter jhm hat der Cartheuser Orden sich angefangen. Onuphrius.

Schlacht Keysers Lotharij.

An diesem tage/ anno Christi 1126. haben der Keyser Lotharius vnd Hertzog Vlrich auß Böhem ein Schlacht gehalten/ in welcher Otto/ Hertzog auß Morenland/ vmbkommen/ der deß Kriegs ein vrsach gewesen. Vincent. Sturmius.

Bapst Lucij II. erwehlung.

An diesem tage/ anno Christi 1144. ist Lucius II. zum Römischen Bapst erwehlet/ hat gesessen 1. jar. Onuphr.

Fürsts Rudolphi I. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1356. starb Rudolphus I. Fürst von Anhalt/ der X. Churfürst zu Sachssen. Nachdem er sein Land 55. Jar innen gehabt/ daher er auch Senior, das ist/ der alte genennt worden. And. Hondorff.

Tod Dionysij Rickels.

An diesem tage/ anno Christi 1471. ist Dionysius Rickel ein gewaltiger Theologus im hohen alter gestorben/ welcher zu Heydelberg vor die armen Studenten das Burßhauß zur Dionyß genannt/ gestifftet hat. Trit. in script.

Geburt Caspari Othmairs.

An diesem Tage/ anno Christi 1515. ist Caspar Othmair ein vornemer Musicus zwischen 2. vnd 3. vhr nach Mittag/ geborn. Eber. Wozu die Musica diene vnd nützlich sey/ das hat einer artig in nachfolgendes Distichon gebracht:

Cur adhibes tristi numeros cantumq; labori?
VT REleuet MIserum FAtum, SOLitosq; LAbores.

Auffruhr zu Erdfurt.

An diesem tage/ anno Christi 1516. ist ein grosse Auffruhr zu Erdfurt erstanden/ darin̄ der Raht sich auff deß Bischoffs von Meintz seiten/ das gemeyne Volck aber auff deß Churfürsten von Sachssen seiten schlug/ ꝛc. ward endtlich durch dē Bischoff von Würtzburg vertragen. Beuther.

Das Eiß zwey Joch an der Brücken zu Wittenberg weggeführt.

An disem tage/ welcher der 22. tag nach deß Herrn Doctoris Lutheri seligen Tod gewesen/ anno 1546. ist der Bergschnee mit gewalt gangen/ vnnd das Eiß auff der Elb gebrochen/ welches zwey Joch/ das sechste theil der Brucken zu Wittenberg weggeführt/ vñ hat sich bald hernach im anfang deß Julij/ der Krieg Caroli V. wider den Schmalkaldischen Bund angefangen. Eberi Calend.

Hertzog Albrechts zu Mechelburg Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1576. ist Johan Albert/ Hertzog zu Mechelburg/ gestorben/ seines alters 49. jar. Buchholtz.

Ein ander wirdt Gregorius Magnus genannt/ dieser wirdt vnder die 4. vortreffliche Lehrer der Kirchen gezehlt/ er ist ein Römer von einer vortrefflichen hohen Person geborn. Er hat in seiner jugend in einem Benedictiner Kloster studirt/ darnach ist er zu eim Römischen Bapst erwehlt worden/ vnd hat 13. jar dasselbig versorget/ Er hat viel Cæremonias vnd Bäpstliche Gesetz in die Kirche eyngeführt/ vnd zu seinen/ vnd nach seinen zeiten/ ist die Kirche mit vielen vnnötigen vnd abgöttischen Gebreuchen/ Ceremonien vnd auch falschen Lehren beschwert worden. Auch ist nach jm vnder Phoca dem Keyser der greuliche Mahomet mit seiner Tyranney entstanden/ Anno Christi 630. Dieser Gregorius ist gestorben/ anno Christi 605.

Der XIII. tag Martij.

Lazari absterben.

AN diesem tage (welcher ein Sontag gewesen) anno Christi 34. starb Lazarus/ Marthe vnd Marien Bruder/vnd der HERR Jesus Christus vernam im Geist/daß Lazarus abgestorben war/offenbarts seinen Jüngern/vnd nam sein Reyß vom Jordan wider in Judeam/auff daß er Lazarum vom Tod erweckete. Johan. 11. vers. 11.

Christi Reyß gen Jericho.

An demselbigen tag vnd jar/kompt der HERR Christus auch gen Jericho. Luce 18. 19. cap. Hyp.

Ieiunium Esther.

An diesem tag begehen die Jüden das traurige Fest/ das von jhnen genannt wirdt Ieiunium Esther. Dann als ein tage vom Assuero deß Königs in allen Landen außgeschrieben vnd bestimpt ward das Jüdisehe Volck vmbzubringen/ꝛc. Esther 3. Da hat doch Mardocheus von Assuero dem Könige ein ander Schreiben außbracht/ daß auff denselben tag durch sein deß Königs Verwilligung 75000. Heyden / so den Jüden hefftig zugesetzt/ sind vmbbracht vnd erwürgt worden. Esther 9.

Jude Machabei Sieg.

An diesem tage/ist auch Jude Machabei Sieg vnd victori sehr berümpt worden/ als er deß Königs Antiochi Heer/ mit dem Hauptman Nicanore/ geschlagen vnd erlegt hatte. Vide lib. 2. Macch. cap. vlti. Et Ioseph. lib. 12. cap. 17.

Todt Mahomets.

An diesem tage / anno Christi 637. ist Mahomet / der Saracener Hauptman vnd Prophet/ gestorben/ seines Reichs im 10. jar. Cæl. lib. 1. Saracen. Hist.

Bäpste Erwehlung vnd Tod.

An diesem tage/anno Christi 935. starb Johan der XI. an sein statt ward erwehlet am 14. huius Leo VI. der saß im Ampt 6. Monat 15. tage/ vnd starb am 29. Septembris eiusdem anni. Darnach am 10. Octobris ward Stephanus VII. zum Bapst erwehlet/der saß zwey jar/ein Monat/ 15. tage. Onuphr.

Erwehlung Bapsts Eugenij III.

An diesem tage/Anno Domini 1145. als Bapst Lucius II. gestorben / ward erwehlet Eugenius III. derselb hat zuvor geheissen Bernhardus / ist S. Bernhardi Discipel vnnd Jünger / darzu Abt zu S. Anastasien gewesen. Vnd hat S. Bernhard viel an jhn geschrieben. Er hat regiret 8. Jar / vier Monat/ vnd 10. tage. Onuphrius. Vrspergens. Palmerius, &c.

Henrichaw Kloster gestifft.

An vnnd vmb diese zeit diß Monats / anno Domini 1222. stifftet Nicolaus von Henrichaw/ einer vom Adel/ vnd Hertzog Henrichs zu Preßlaw Cantzler/ꝛc. mit seiner gnädigen Herrn bewilligung das Kloster Henrichaw/ an der Neysse/ im Preßlischem Bistumb gelegen/ vnd wirdt er selbst ein Münch daselbst/ꝛc. Mechouius libr. 1. cap. 32.

Lazari Spenglers Geburt vnd Tod.

An diesem tage/anno Christi 1476. ist zu Nürnberg geboren der fromme Mann/ Lazarus Spengler/ Rahtschreiber allda/ oder Cantzler/ der das schöne Lied gemacht hat/ Durch Adams Fall ist gantz verderbt/ꝛc. ist am Stein allda gestorben/ anno/ꝛc. 1534. seines alters 55. jar. Selneccer.

Todt Vlrici Röschs.

An diesem tage/anno Christi 1491. ist Vlricus Rösch/ der das Kloster zu Sanct Gallen wider fundirt hat/ꝛc. gestorben / seines alters fünff vnd sechtzig jar. Stumpff. libr. 5.

König Vladißlai Tod.

An diesem tage / anno Christi 1516. ist Vladißlaus der Vngern vnnd Böhemer König/ als er 60. (alij 61.) jar alt gewesen/ gestorben. Vide supra 1. Martij, seinen Geburtstag. Eber. Cal. Ist König Ludwigs Vatter gewest.

Macedonius.

Zu Meroe / in phrygia gelegen/ war ein Amptman/ der befahle die abgöttischen Tempel wider auffzuschliessen/ vnnd richtet dariñ die abgöttischen Bilder wider auff. Darüber ward dieser Macedonius mit vil frommen Christen sehr betrübt/ vnd auß Christlichem Eyffer giengen sie bey d'nacht in Tempel/ vnnd zerrissen alle Bilder/ so der Amptmã auffgericht hatte. Darüber ward er greulich ergrimmet/ vnd gedachte viel Bluts der vnschuldigen Christen zu vergiessen. Macedonius aber sampt etlichen seiner Gesellen/ stellten sich frey willig dar/ als die Thäter. Dieweil sie aber dẽ Abgöttern nit wolten opffern/ ließ der Amptmã diesen Macedoniũ vñ andere mehr auß Befelch Juliani deß Keysers greulich martern/ vnd zu letzt auff einem Rost bratẽ. In solcher Marter sprachen sie mit freudigem Hertzen zu dem Amptman: O Amachi/ wann du lust hast von gebratem Fleisch zu essen/ so wende vns vmb auff die ander Seiten. Damit du nicht etwas an vns/ das nur halber gebraten were/ finden möchtest. Solchs ist geschehen vnter Juliano Römischem Keyser im 366. jar Christi. Socrat. lib. 3. cap. 15. Sozomen. lib. 5. cap. 11. histor. Eccles.

Wunderzeychen in Düringen.

An diesem tage / anno Christi 1555. ist im Land zu Düringen/deß Mittags zwi-
schen 11. vnnd 12. am Himmel der schön / klar vnnd hell gewest / ein weiß Schwerdt
gesehen worden / aller dings gestalt / wie ein Türckischer Sebel / deß Spitz ge-
gen Mittag / die Schneid gegen Orient/gerichtet/ist gantz vnbeweglich gestanden.
Bald hat sich von Morgen ein trübe Wolcken funden / vberzwerch sich nach dem
Schwerdt gelencket/vnd mitten durch die Schneide/ also/daß man deß Schwerdts
Spitze vnnd Heffte ausser der Wolcken frey sehen kondte/ gezogen/ welche sich alß-
dann/als were sie in zwey theil zerschnitten/getheilet / vnd da sie von dem Schwerdt
gewichen/ist sie vergangen. Das Schwerd aber ist bey einer viertheil stunden vnbe-
weglich gestanden / darnach ist der Knopff am Hefft/endtlich die Spitz gleich vnter
sich zerflossen/biß es gentzlich verschwunden/ vnd verblichen. Wie diß alles von dem
wirdigen Christoff Helmrich ist gesehen vnd außgesagt worden. Finc.

Printz von Conde erschossen.

An diesem tage / anno Domini 1569. ward Ludouicus der Printz von Conde in
einer Schlacht von den Bäpstischen gefangen vnd erschossen. Krentzheim lib. 7. suæ
Chronolog. pag. 396.

Der XIIII. tag Martij.

Christus machet die Blinden sehen.

AN diesem tage/anno Christi 34. als Jesus wider auß Jericho zog/halff er dem Blinden Bartimęo, Timęi Sohn/zu seinem Gesicht. Marc. 10. vers. 46. Vnd als er weiter fort kam/ gab er zweyen andern Blinden jhr Gesicht. Matth. 20. vers. 30.

Jüden Fest.

An diesem vnd nachfolgendem tag begehen die Jüden jr Bacchanalia, da sie dann vornemlich die Historiam Esther lesen/vnd also auff den deß Hamans gedacht wirt/ schlagen sie mit Hämern vnd Feusten auff die Bäncke in jhren Schulen. Eberi Calend.

F. Mechtildis Tod.

An diesem tage / anno Christi 969. starb Mechtildis Witwin / Keyser Henrichs deß v. Keyser Ottonis I. Mutter. Selnec.

Königs Vladißlai Jagellonis That.

An diesem tage/anno Domini 1387. zog Vladißlaus Jagello/der neuwe König in Polen/in Lithawen/hielt zu Vilna einen Landtag/ vertilgte darnach die Abgötterey in Lithawen/nemlich das H. Feur / die Schlangen vnnd Wälde/die das Volck für Götter ehrete/vnd brachte also sein Erbland zum Christlichen Glauben. Mechovius lib. 4. cap. 39.

D. Hardenbergij Tod.

An diesem tage/anno Domini 1507. wirdt geboren Doctor Albertus Hardenbergius ein Sacramentirer / der das Volck vnnd Kirchen zu Bremen vnrühig gemacht / vnd verführt hat / welche Statt zuvor die erste vnd vornembste in Sachssen gewest/auß welcher das Euangelium/wider die Papisten/Sacramentirer/Widerläuffer vnd andere Rotten / ist gewaltig geführet vnnd fortgepflantzet worden/ Also werden die ersten die letzten. Gott helff wider zu recht. Selnec.

Herr Friderich Ertzbischoffs Tod.

An disem tage/anno Christi 1503. ist Herr Friderich / Cardinal vnd Ertzbischoff zu Gnisen/vnd Bischoff zu Krackaw/ gestorben. Mechou. libr. 4. capite octuagesimo tertio.

Graff Wolraht zu Manßfelt geboren.

An diesem tage / anno Christi 1521. ist Wolraht Graff zu Manßfelt geboren. Selnec.

Reichßtag zu Speyer.

An diesem tage/anno Christi 1529. gieng zu Speyer abermals ein Reichßtag an/ auff welchen vom Türcken Krieg / vnd der streitigen Religions Sachen ist gehandlet vnnd gerahtschlaget worden. Als aber der Religion halber vom Keyser ein Edict außgegangen / daran die Euangelischen Stände deß Reichs ein beschwere trugen/ haben sie darwider frey offentlich protestirt / darvon denselben hernach der Nam geblieben ist/daß man sie genennet hat/ Die Protestirende Stände. Sleidan. lib. 6.

Wunder eines blutschwitzenden Bilds.

An diesem tage / anno Christi 1551. hat zu Bernburg in Sachssen ein höltzerne Crucifix in der Spital Kirchen angefangen Blut zu schwitzen. Eberi Calendarium.

Herr Johan Groppers Tod.

An diesem tage / anno Christi 1559. ist Johannes Gropperus Coloniensis, ein Cardinal gestorben/seines alters 50. jar. Buchholtz. Prosop. libr. 3.

Reparatus.

In der Wendischen Verfolgüg hat sich ein Wunderwerck Gottes zu Typasa in Mauritania gelegē/zugetragen. Die Christlichen Bürger/dieweil sie sahen/ daß man jnen mit gewalt Cyrillum/ einē Ketzerischen Arrianischen Bischoff eyngesetzt hat/haben sich der mehrertheil auf Schiffen auß der Statt ins Elend begebē. Die anderen aber/ so noch in der Statt blieben/ dieweil sie die Arrianischē Secten nit wolten annemen/ sonder darwider redten: Da bestellt der König zu Carthago einen Graffen/ daß er alle Christen auff dē Marckt zusamen treiben/ vnd jnen die rechte Hand abhauwen/vñ die Zungen auffs tiefst auß dem Rachen reissen solte. Solchs halffe nicht/dañ sie auß wunderlicher wirckūg Gottes / gleich wie zuvor/ deutlich geredt haben. Vnter diesem Hauffen ist auch dieser Reparatus gewesen / welcher nachmals am Hoff deß Keysers Zenonis in grossem wehrt vñ lieb gehalten worden. Darvon schreibt Vict. lib. 3. de Vand. persecut.

Johannis Waiwode Tod.

An diesem tage / anno Christi 1570. ist Johannes Waiwoda im Vngerland gestorben / seines alters 30. jar Stephanus Bathor ist demselben als vor einen Pfaltzgraffen in Siebenbürgen succedirt. Buchholtz.

M. Abraham Saur wirdt Aduocat vnd Procurator.

An diesem tage / anno Domini 1575. ist M. Abraham Saur (autor huius Diarij) am Fürstlichen Hessischen Hoffgericht zu Marpurg / vor einen Aduocat vnnd Procurator / hinfürther in Gerichtlichen Sachen zu handlen / durch den Hessischen Hoffrichter / Herrn Arnold von Viermunden / angenommen vñ beeydiget worden / seines alters 30. jar. Saur.

Der XV. tag Martij.

Keyser Julius ermordt.

AN diesem tage/nach Erbauwung der Stadt Rom 710. ist C. Iulius Cæsar Dictator von 60. zusammen geschwornen Meuchelmördern/denē er viel guts erzeygt hatte/bey sitzendem Raht in Curia Pompeij jämmerlich mit 23. Stichen verwundt vnd ermordt worden/seines alters im 56. jar. Sueto. Flor. libr. 116. Eberus, Buchh. Diesen schendtlichen Mordt/haben die zwen Verrähter Cassius vnd Brutus sonderlich angestifftet. Aber sie haben jhren Lohn auch genommen. Hiervon ließ nach der lenge Plutarchum de vita Iulij Cæsaris. Item Orosium lib. 6. cap. 17. vnd Velleium lib. 2. Saur.

Christus bleibt beym Zacheo.

An diesem tage/anno Christi 34. ist der HERR Christus bey dem Zacheo blieben. Luc. 19.

Diocletianus verfolgt die Christen.

An diesem Tage mitten im Monat Martio anno Christi 298. hat der Römische Keyser Diocletianus die schwerste Verfolgung der Christen angefangen / welche nit ehe hat auffgehöret/biß Diocletianus das Regiment auffgekündiget. Erstlich hat er ein Gebott lassen außgehen/daß alle Kirchen der Christen geschleiffet würden/vnd die Bücher der heiligen Schrifft alle verbraūt/daß man auch den Christen alle Privilegien/vnd Freyheiten nemen solte/damit sie in ewiger Verachtung weren/daß ein Knecht/so ein Christ were/niñermehr zur Freyheit gelassen würde. Nicht lang darnach hat er alle Bischoff vnd Kirchendiener lassen ins Gefängnuß werffen/vñ mancherley Pein vñ Marter/den Abgöttern zu opffern sie zu dringen/befohlen/welchem Befelch die Amptleut mit grosser Tyranney gefolgt/vnnd deß Diocletiani Willen mit fleiß erfüllet. Funccius.

König Mietzlai in Polen Tod.

An diesem tage/anno Domini 1034. ist Mietzlaus II. König zu Polen/gestorben im 10. jar seines Reichs. Funccius.

Hertzog Friderich in Sachssen geboren.

An diesem tage / anno Christi 1504. ist Friderich Hertzog zu Sachssen/Hertzog Georgen Sohn/geboren worden. Eber.

Concilium zu Trident.

An diesem tag/anno Domini 1545. hielt der Bapst Paulus III. zu Trident abermals ein Concilium. Sleidan. libr. 16.

Pfaltzgraff Ludwigs Churfürsten Tod.

An diesem tage/anno Christi 1544. ist Pfaltzgraff Ludwig der Churfürst gestorben/vnd mit jhme Fride vnd Einigkeit in Teutschland. Zu Wormbs / da die Papisten dem Doctor Luthero frey sicher Gleyd nicht haben halten wöllen / hat er sich jhnen hefftig widersetzt/ vnd gesagt: **Was ich mit Hand vnd Siegel habe helffen bestätigen/das wil ich auch helffen halten/ weil ich lebe / vnd wil nit die Vntreuw begehen / die man an Johan Hussen geübt hat.** Selneccer. Nach im regirt die Chur sein Bruder Friderich. Sleidan. libro decimoquinto, vnd Calend. Eber.

Wunder am Himmel von Creutzzeychen.

An diesem tage / anno Christi 1554. sind zwischen 5. vnnd 6. vhr nach Mittag/in etlichen orten sechß / an andern drey Creutz von glaubwirdigen Leuten gesehen worden/auff die Form/wie die Burgundischen Creutze in einander geschlossen/der Farben weiß. Fincel.

Christen Mordt in Franckreich.

An diesem tage / anno Domini 1560. sindt zu Amboyß in Franckreich vil Christen

Hormißdas.

Gororanes der Persische König folgt seim Vatter/Ißdigerdes genannt/nach/ vnd richtet greuliche vnerhörte Tyranney wider die Christē an / in welcher Verfolgung war auch dieser Hormißdas von Adelichem Stammen. Diesen wolt der König zwingen / daß er deß Zimmermans Son (also nannte er spöttlich den HERRN Christum) solt verleugnen/vñ seine Götter anruffen. Darauff er jm geantwortet: O König du begerest von mir nichts ehrlichs noch nützlichs. Dann der den Allmechtigē warhafftigē Gott darf leichtfertiger weise verleugnē/ der darff auch leichtlich den König verleugnen vnd zu verachten vnderstehē. Darüber ward er seiner weltlichen Ehren entsetzt/vnd muste nacket vñ bloß die Camel deß Königes den Christen zu Spott vmbher führen. Endtlich ist er geköpfft vnd in die zal der Heyligen auffgenommen worden. Histor. Tripart. lib. 10. cap. 31.

sten vmb der Religion willen jämmerlich ermordet vnd vmbbracht. Pantal.

Johannis Matthei Geburt

An diesem Tage / anno Christi 1563. ist Johannes Mattheus Doctoris Chunradi Matthæi vierdter Sohn / zu Marpurg deß Abends zwischen sechß vnnd sieben vhren / geboren. Saur.

Der XVI. tag Martij.

Christus erweckt den todten Lazarum.

IN diesem tage/anno Christi 34. kam der HERR Jesus gen Bethania / vnd erwecket durch sein heilsams Wort Lazarum/so vier tage lang todt vnd begraben gelegen/von den Todten wider auff. Johan. 11. vers. 17. Eber. Hyp.

Keysers Tyberij Tod.

An disem tag/anno Domini 39. ist Tyberius der Keyser fünff jar nach der Auffersehung Christi/gestorben. Eber. Seines alters 78. jar. Nach Iulij Cæsaris todt 50. Buchholtz.

Bapst Johan. XIIII. stirbt. Bonifacius VII. succedirt.

An diesem tage/anno Christi 985. ist Bapst Johannes XIIII. gestorben/welchem also bald succedirte Bonifacius VII. dieser Bonifacius als ein Kirchenräuber/hat alles vortreffliches Heiligthumb mit sich genommen/vñ ist gen Constantinopel geflogen. Volat.

Euripides der Poet geboren.

An diesem tage/als die Schlacht zu Wasser für Salamina geschach / ist Euripides der Poet geboren. ἀποθανὼν ἡ καθ' ἣν ἐγενήθη Διονύσιος ὁ πρεσβύτερος ἐν Σικελίᾳ τυραννεύων. Eber. Calendarium. Item Plutarch. in vita Lysandri.

Bischoffs Alberts zu Bremen/Tod.

An diesem tage/anno Domini 1072. ist Albertus/ Bischoff zu Bremen / gestorben. Crantz.

Königs Balduini zu Jerusalem Tod.

An diesem tage/anno Christi 1185. ist Balduinus IIII. König zu Jerusalem/von Bekümmernuß der Bürgerlichen Kriegen/gestorben. Hist. belli Sar.

D. Keysersbergers Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1446. ist Johannes Geiler Keysersbergius/der H. Schrifft Doctor vnd Lehrer zu Straßburg/geboren. Buchh. Krentzheim setzt in seiner Chron. lib. 6. fol. 327. dieses/auffs 1445. jar/vnd also ein jar weiter als Buchholtz. Saur.

Keysers Tyberij Neronis Geburt.

An diesem tage/anno/ꝛc. als Cneus Acetonius Proculus vnd Caius Portius zu Rom Bürgemeister waren/ist Claudius Tyberius Nero/der III. Römische Keyser/ ein sehr ernster Mensch/darzu wolgelehrt in Lateinischer vnd Griechischer Sprach/ ohne Leibserben gestorben / seines alters 78. Jar. Auentinus in Chronicis, von den Römischen Keysern.

Hertzogs Henrichs in Sachssen Geburt.

An diesem tage/anno Domini 1473. ist Henrich Hertzog zu Sachssen / Hertzog Albrechts Sohn/vnd Hertzog Georgen Bruder/ 7. Minuten vor 12. vhr am Mittag zu N. geboren worden. Eber.

Finsternuß der Sonnen.

An diesem tage / anno Christi 1483. ward ein grosse Finsternuß der Sonnen zwischen 3. vnd 4. vnd währet zwo stunden. Chron. Hedio. 4. parte. Selnecer in seinem Calendario sagt / auff diese Finsternuß sindt gefolgt grosse Wind/Wetter/Regen/ Donner/vnd ist das nachfolgende jar/Albertus Brandenburgensis, Germanicus Achilles, gestorben. Item der Keyser Maximilianus I. in Beschwernuß kommen. Matthias König in Vngern hat Wien bekrieget/ vnd haben erfarne Mathematici dazumal gesaget/daß die Wirckung der Finsternuß sich in die 16. jaren erstrecken werde/ welches auch die Erfahrung bezeuget/vnd erwiesen hat. Selnec.

F. Blance Marie Heimführung.

An diesem tage / anno Domini 1494. ward Fräwlein Blanca Maria deß Galeatij Hertzogen weiland zu Meyland Tochter/ dem Keyser Maximiliano heimgeführt gen Inspruck / vnd thet Jason Mainus ein Römischer Edelman vnnd trefflicher Jurist/ein schöne vnd zierliche Rede auff solcher Hochzeit. Krentzh.

Longinus.

Dieses Longini geschicht meldung in dem Euangelio Nicodemi. Er ist der Hauptmann gewest/welcher zu Christo kommen/ vnnd mit festem Glaubē begert/ daß er seinen krancken Knecht allein mit einē Wort wolt gesund machen. Jesus verwundt sich ob solchem Glauben dises Hauptmans/ vnd rühmet vor allem Volcke / solchen seinen Glauben/ vnnd saget: Ich sage euch/ solchē Glauben habe ich in Israel nicht funden. Matth. 8.

Man schreibet von diesem Longino / daß er nach solchem Mirackel/vnnd der Predige Christi/ sey zu warem Christlichen Glauben bekehrt worden/ vnnd seye auß Christlichem Eiffer in Cappadociā gezogen/daselbst habe er bestendiglich dz Euangelium von Christo geprediget. Auch viel zum Christlichen Glauben bekehrt. Endrlich ist er/wie andere Apostel / daselbst geköpfft worden/vnd in bestendiger Bekañtnuß Christi gestorben. Goltwu. fol. 69.

Ende deß Concilij Lateranensis.

An diesem tage/anno Christi 1517. hat das Concilium Lateranense vor 5. jahren angefangen durch Bapst Julium II. vnd durch Leonem X. continuirt/ein ende genommen. Sleidan. libr. I.

D. Francisci Vatabli vnd Jacobi Tussani Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1547. ist Franciscus Vatablus/ ein gelehrter vnd der Ebreischen Sprach Professor zu Pariß / deßgleichen Jacobus Tussanus daselbest der Griechischen Sprach Professor/wie sie zusammen auff einen tag zu profitiren angefangen/ also sind sie auff diesen tag auch zusammen mit einander gestorben. Eber. Alij ad 16. Februar.

Juncker Rabe von Derschen Tod.

An diesem tage/anno Christi 1557. starb zum Franckenberg der Edle vnd Ehrnveste Raba von Derschen/ligt daselbst in der Pfarrkirchen begraben. Saur.

D. Jani Cornarij Tod.

An diesem tage/anno Domini 1558. ist Janus Cornarius von Zwickaw/ein Doctor der Artzeney/zu Jena gestorben. Nigid.

Christus gehet gen Ephraim.

AN diesem tage / anno Christi 34. ist der HERR Christus gen Ephraim gangen. Johan. 11. Hyperius.

Valerij Maximi victori vnd Sieg.

An diesem tage/anno nach erbauwung der Statt Rom 490. hat Marcus Valerius Maximus Messala/die Pœnos vnnd der Sicilier König Hieronem vberwunden vnd obgesieget. Zu derselben zeit hat sich der Carthaginenser Kriege auch angefangen vor Christi Geburt 261. Vincent. Sturmius.

Keys. M. Antonij Philosophi Tod.

An diesem tage/anno Christi 150. ist M. Antonius Philosophus/der Keyser/gestorben/von welchem Dion also schreibet: ὅμοιος δὲ διὰ πάντων ἐγένετο, καὶ οὐδενὶ ἠλλοιώθη, ἀστασίαστος ἀλληθὴς ἀγαθὸς ἀνὴρ ὢν, καὶ οὐδὲν φεγαποιητὸν εἶχε. Eber.

Bapst Leonis VIII. Tod. Johannes XIII. succedirt.

An diesem tage/anno Domini 965. starb Bapst Leo VIII. hernacher am 2. Octobris ward Bapst erwehlet Johannes XIII. vñ durch Keysers Otten Abgesandte confirmirt/der saß 6. Jar/11. Monat/5. Tage. Onuphr. Regi. appendix.

Keysers Wenceßlat Geburt vnd Tauff zu Nürnberg.

An diesem tage/ anno Christi 1361. ist Wenceßlaus Ignauus, der Faule genannt/ der XXXIII. Teutsche Keyser / Caroli IIII. Son/so nach dem Vatter das Regiment bekommen/zu Nürnberg geboren. Seine Mutter ist in der Geburt gestorben. Vnd da er getaufft worden/ hat er in die Tauffe hoffiert / vnnd in dem das Wasser/so zur Tauffe gebracht solt werden / gewärmet worden / ist das Pfarrhauß zu S. Sebald abgebrannt. Annales Norinbergenses.

Solyman/der Türckische Keyser/geboren.

An diesem tage / anno Domini 1492. ist Solyman der Türckische Keyser am Mittage auff diese Welt geboren worden. Eberus. Alij ponunt annum 1488. Alij 1500. Saur.

D. Alexandri Alesij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1565. ist Alexander Alesius Scotus, der H. Schrifft Professor in der hohen Schul zu Leiptzig/gestorben. Buchh.

Feur/Straff/vnd Brandt zum Fürstenberge.

An diesem tage / anno Christi 1570. ist Johan/Reuterdunges Knecht vom Fürstenberge/zum Eisenberge offentlich an einen Pal geschlagen vnnd verbrannt worden/von deß wegen/daß er seinem Herrn/der jn beurlaubt hatte/Feur angelegt/ vnd 23. Schwein/16. Kühe/11. Schaffe/20. Seiten Specks/vnnd allen Haußraht vorsetzlicher weiß verbrannt hatte. Saur.

D. Georgij Cracouij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1575. ist zu Leiptzig gestorben Doctor Georgius Cracouius. Tune Deum, & honora Regem. Selnec.

Gertrudis.

Diese ist ein Tochter pipini gewesē/deß Fürsten vnnd Königs in Franckreich. Es ist ein gottsfürchtige/keusche vnd sonderlich gegen den Armen / eine barmhertzige vñ wolthätige Jungfraw gewesen. Sie ist im 35. jar jhres alters seliglich in bestendigem Glauben an Jesum Christum gestorben. Sie hat gelebt vmb das 650. jar Christi. Sie hat auch mit dē Christlichen Frauwen vnd Jungfrauwen gute kundschafft gehabt/ vnd hat dieselbige offt besucht/ vñ auch zu sich gefordert/ vñ mit jnen gantz keusche vñ Christliche Gesprech gehalte/ wie dann solchs Christlichen Jungfrauwē gebürt zu thun. Dise Gerdraut halten die alten Weiber/daß sie Meuß/ Ratten vnd ander Vngeziffer vertreib/so sie angebetten wirdt. Hęc Goltw. fol. 70.

Alexander.

Es sind etliche heilige Christē/so Alexandri geheissen/ gewest/ Es ist einer ein Bischof zu Jerusalem gewest/ auß dieses Bibliotheca hat Eusebio vrsach genommen/sein Kirchen Historien zu beschreiben/wie er solchs selbst bekandt/ lib. 6. cap. 16. Diser Alexander ist vnter Diocletiano gemartert vnd getödt wordē. Euseb. libr. 6. cap. 19.

Ein ander Alexander ist ein Bischoff gewest zu Alexandria/ wider den hat Arrius der Ketzer auß Stoltz/ etliche gottlose Schrifften von dem Son Gottes gethan. Davon Histor. Tripart. meldung thut/ lib. 1. cap. 12. 13. 14.

Ein ander Alexander ist Bischoff zu Constantinopel gewest/ disser sampt dem Alexandrinischen Bischoff hat hefftig widerfochtē die Arrianische Ketzerey. Hist. Trip. libr. 1. cap. 14. Er hat 33. jar dem Bistumb zu Constantinopel vorgestanden/ vnd hat gelebt 98 jar. Trip. lib. 4. cap. 8.

Ein ander Alexander ist ein Christlicher Artzt gewesen in Frāckreich/ dieser ist zu Leon den wilden Thierē vorgeworffen wordē. Dieweil jm aber die Thier kein schaden thun wolten/ ist er sonst erwürgt worden/ zu der zeit deß Keysers Antonini Veri. Euseb. lib. 5. cap. 1. Histor. Ecclesiast.

Christus kompt wider gen Bethanien.

AN diesem tage/ anno Christi 34. ist der HERR Christus wider gen Bethanien kommen. Johan. 12.

Alexandri/ Medici Tod vnd Marter.

An diesem tag/ ist Alexander/ ein besonder vortrefflicher Medicus vmb Bekanntnuß Christliches Glaubens willen/ vnter dem Keyser Antonino Vero geköpfft worden. Euseb. lib. 5.

Bapst Clemens III. stirbt. Celestinus III. succedirt.

An disem tag/ anno Domini 1191. starb Clemens III. Bapst/ an dessen statt ward am 29. huius erwehlt Celestinus III. derselb regirt 6. jar/ 9. Monat/ 11. tag. Onuphr.

Bapst Honorius III. stirbt. Hugolinus succedirt.

An diesem tage/ anno Christi 1227. starb Bapst Honorius der III. folgends am 20. huius ward erwehlet Hugolinus der Bischoff zu Hoßia/ ward am 20. huius gekrönet/ vnd Gregorius IX. genannt/ derselb saß 14. jar/ 4. Monat/ vnd 3. tage. Onuphrius. Vrsperg.

Entsetzung Bapsts Benedicti XIII.

An diesem tage/ anno Christi 1417. ist Benedictus XIII. im Constantienssischem Concilio seines Bäpstlichen Ampts entsetzt worden. Naucler.

Hertzog Albrecht der IIII. starb in Beyern.

An disem tage/ anno Christi 1508. welcher ein Sonnabend ward/ starb zu München Hertzog Albrecht der IIII. in Beyern/ verließ drey Söhne/ Hertzog Wilhelm/ Ludwigen vnd Ernst/ vnnd drey Fräuwlein/ Sybilla/ Sabina vnd Susanna/ sein Gemahl war deß Keysers Maximiliani leibliche Schwester. Ioan. Auentinus, vnd Naucleri Zusatz.

Hedin belägert.

An diesem tage/ anno Christi 1538. hat Franciscus/ König in Franckreich Hedin belägert. Vrsperg.

Josias/ Waldeckischer Graff geboren.

An diesem tage/ welcher ein Palmsonntag gewesen/ anno Domini 1554. ist Josias/ Graff vñ Herr zu Waldeck/ auff dem Schloß Eisenberg zu Morgen zwischen 3. vnd 4. vhr geboren. Saur.

Sebastiani Ertzbischoffs zu Mentz/ Tod. Daniel Brendel succedirt.

An diesem tage/ anno Christi 1555. ist Sebastianus von Heisenstam/ Ertzbischoff zu Mentz gestorben. L. Surius. An dessen statt ward Daniel Brendel von Homburg erwehlet. Beutherus.

Junckherr Hermans von Viermund Tod.

An disem tag/ anno Christi 1563. ist Herman von Viermund/ Trost zum Drittgenberg/ vnd Amptman zu Medebach/ gestorben/ seines alters 62. jar. Saur.

D. Johan Stösels Verzweiffelung vnd Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1576. ist zu Senffenberg gestorben Doctor Johan Stösel ein Prediger (nach dem er ein Sacramentirer worden war) in summa animi consternatione, vnd hat das heilig Sacrament nicht wöllen empfangen/ dicens, se esse damnatum. Gott führe vns nicht in Versuchung. Den andern tag hernach ist sein Weib gestorben/ vnd mit jm in ein Grab gelegt worden. Selneccer.

Christina Müllerin Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1564. ist Christina Müllerin/ Philips Blanckheims Haußfrauw zu Marpurg seliglichen in Christo gestorben. Saur.

Hic dormit placidè coniux Christina Philippi
Blanckhemij, vita iam meliore fruens.
Vt Christum pulchro referebat nomine, sic re-
Namq; illum coluit pectore casta pio.
N. Rodingus.

Christi Füsse gesalbet.

AN diesem tage/anno Christi 34. werden zu Bethanien dem HERRN Christo seine Füsse von Maria/mit grossem verdruß deß Verrähters Jude/gesalbet. Vnd als man zu Jerusalem erfahren / wie Christus vorhanden/lieffe viel Volcks auß der Statt/ in dasselbige Flecklein / nicht allein Christum/ sondern auch Lazarum/den Jesus aufferweckt hatte/zusehen. Johan. 12.

Phocion Atheniensis mit Gifft getödet.

An diesem tage/anno/rc. ist Phocion von Athen/ein dapfferer Mann/der seinem Vatterland Athen viel lieb vnd guts gethan/ dessen sie billich nicht hetten sollen vergessen/durch vnbillich vrtheil/damit sie dem Cassandro zugefallen waren/verdaiñt/ vnd mit Gifft getödt worden. Plutarchus in Phocione.

Bapst Benedictus v. abgesetzt/Bonifacius VII. succedirt.

An diesem tage/anno Christi 974. ward Bapst Benedictus V. abgesetzt/ vnd am 31. huius Bonifacius VII. zum Bapst erwehlet/ der regirte 1. Jar/ 1. Monat/ 12. tage. Onuphr.

Leo IX. Bapst stirbt.

An diesem tage/ anno Christi 1053. starb Bapst Leo IX. vnd stund das Bapstuñ ledig 11. Monat/ 28. tage. Onuphr.

Henricus cum Barba gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1238. ist Henricus cum Barba zu Crosna in Böhem gestorben/vnnd in eim Kloster Trzebnitz begraben worden. In dem aber viel andere hohe Personen bey dem Begräbnuß waren/ vnnd den löblichen Herrn beweyneten/ hat sein Weib S. Hedwigis allda gestanden / vnnd nicht geweynet / auch zu den andern Weibern vnd Nonnen so heuleten vnnd vbel thaten/gesagt: Daß es nicht recht were / sich mit solchem grossem Trauwren wider Gottes Willen zu legen. Dann weil es Gottes Will also gewesen/daß jhr Herr hat müssen sterben/köndten sie ja solchen Gottes Willen mit Weynen nicht endern. Dieser Henricus ist genannt worden/ Henricus mit dem Bart/dann er wider gemeynen Brauch ein Bart getragen/ wie die Christen/vnnd mit seinem Gemahl Hedwigis 30. Jar in Keuschheit gelebet. Hat auch nicht mit güldenen Stücken oder köstlichem Tuch sich bekleydet / sondern nur einfaltige Leinwats Kleyder gebrauchet. Chronicon Polonorum libro tertio, cap. 35.

Hugo Cardinal/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1262. ist Hugo der Cardinal / deß Tittels ein Priester S. Sabine/zu Rom gestorben. Rudiment. Nouit.

Keyser Carolus III. zwo Töchter außgesteurt.

An diesem tage/anno Christi 1366. hat Keyser Carolus IIII. zwo Töchter elocirt/ Catharinam Witwe dem Marggraffen zu Brandenburg Ottoni/ vnnd Elisabethen dem Alberto IIII. Seniori, Hertzogen in Osterreich. Selnec.

Klein Basel erkaufft.

An diesem tage/ anno Christi 1392. hat der Raht zu Basel von den Hertzogen zu Osterreich/die kleine Statt Basel vmb 30000. Gülden erkaufft. Monst. Cos.

D. Caspari Crucigers Geburt.

An diesem tage / anno Domini 1525. ist Caspar Cruciger der heiligen Schrifft Doctor/ Doctoris Caspari Sohn zu Wittenberg/ deß Abends vmb 6. vhr geboren. Eberus.

Bapst Leonis X. erwehlung.

An diesem tage/anno Domini 1513. ward Leo X. zum Bapst erwehlet. Onuphr. Derselbige hat 13. jar gesessen. Sleidan.

Wunderzeychen am Himmel.

An diesem tage / anno Christi 1551. sahe man zu Wittenberg drey Sonnen am Himmel stehen. Fincel.

Josephus.

Joseph ist ein Son Jacobi auß Rachel geboren im 2199. jar/ von der Welt Schöpffung/ im 91. Jar seines Vatters alter/im 108. jar seines Vatters alter ist er von seinen eygenen Brüdern in Egypten verkaufft worden. Da er 17. Jar alt gewesen/ vnnd daselbst auff falsches Anklagen seines Herrn Frauwen in Gefengniß geworffē worden. Endtlich ist er davon erledigt/ vñ durch jhn der ware Gottesdienst in Egypten außgebreitet worden. Er hat gelebt 110. jar / von jm wirdt gemelt Genes. 37. 39. 40. biß ans End deß 1. Buchs Mosi.

Es ist auch ein ander Joseph gewest / welchē Maria die reine Jungfraw/die Mutter Christi/ vertrauwet ward/ davon im Euangelio meldūg geschicht. Matthei 1. 13. Luc. 1. 2. 3. 4. 2c.

Ein ander Joseph ist gewest von Arimathia ein vortrefflicher reicher Jude. Dieser hat Christum helffen begraben/ Vnnd ist darnach von den Aposteln in dem Namen Christi getaufft/vnd in die zal der Jünger Christi genommen worden. Von dem geschicht meldung Matthei 27. Marc. 15. Luc. 23. Johan. 16.

Dauid Vogt wirdt Doctor.

An diesem tage / anno Christi 1560. ist Dauid Vogt Doctor in der H. Schrifft zu Wittenberg promouirt worden. Saur.

Pædagogium vnd hohe Schul zu Helmstatt.

An diesem tage / anno Christi 1571. ist ein neuw Pædagogium im Braunschweiger Land zu Ganderßheim angefangen worden / welches hernach anno 1574. gen Helmstatt verlegt / vnd ein hohe Schul darauß worden ist. Selnec.

Tod Johan Streithoffs.

An disem tage / anno Christi 1573. ist Johan Streithoff / ein Gottfürchtiger vnd auffrichtiger Mann vnd Schultheyß zum Franckenberg / als er zu Rodenaw in der Predig gewesen / vnd widerumb nach Franckenberg hat reyten wöllen / plötzlich auff dem Weg / durch ein zufallende Onmacht vom Pferd gefallen / vnd vmb 10. vhr vor Mittag verschieden. Saur.

Der XX. tag Martij.

Christi Eynreitung vnd That zu Jerusalem.

AN diesem tage / anno Christi 34. hat der HERR Christus auff einem Esel nach Jerusalem zu ziehen jm vorgenommen / Matth. 21. Treibet auß dem Tempel die Keuffer vnd Verkäuffer. Luc. 19. Vmb den Abend aber desselbigen tags gehet er wider gen Bethanien. Matth. 21.

P. Ouidij Geburt.

An diesem tage / anno vor Christi Geburt 40. ist P. Ouidius Naso / ein vortrefflicher Poet / wie er selbst in seinem Buch 4. Trist. Eleg. 4. bezeugt / geborn / eben in dem jar / als Cicero ist vmbbracht worden. Eber. Chytræ, Buchh.

Sieg Caroli Metelli.

An diesem tage / anno Domini 718. hat Carolus Metellus Pipini Son König der Francken / den auffgeworffenen König Danielem vnd Rahtfrid / nicht weit von Kamerich / vberwunden vnd geschlagen. Selnec.

Wunder vnd warmer Winter.

An diesem tage / anno Christi 1420. haben die Bäume / als der Winter gar warm gewesen / zu blühen angefangen / vnnd sonderlich auch in Meissen die Weinreben im 4. Aprilis. Fabric.

Hugonis von Fegerßheim Tod.

An diesem tage / anno Domini 1499. ist Hugo von Fegerßheim der letzt Abt vnd erste Probst deß Stiffs Naweyler gestorben. Saur.

Gräffin Catharine Anastasie Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1566. ist Catharina Anastasia / Gräffin zu Waldeck / deß Morgens vmb die 2. vhr / auff dem Hauß Eisenberg geborn. Saur.

Hertzog Alberts zu Preussen Tod.

An diesem tage / anno Domini 1568. ist Albertus I. Hertzog zu Preussen / gestorben / seines alters 78. vnd seiner verwaltung in Preussen 58. Jar. Buchh. Vnd bald hernach etwan in 16. stunden / ist auch sein Gemahl Anna Maria / deß ältern Hertzog Erichs von Braunschweig Tochter gestorben. Vinc. Sturm. Eber. Krentzheim libr. 7. Chron.

D. Nicolai Asclepij Tod.

An disem tage / anno Christi 1571. ist Nicolaus Aselepius Barbarus von Cassel / ein Doctor im Rechte / zu Marpurg gestorben / ligt daselbst auff dem Pfarrkirchhoffe an der Chorthür begraben. Nigid.

D. Hieronymi Welleri Tod.

An diesem tage / anno Christi 1572. ist Hieronymus Wellerus / ein Doctor der heyligen Schrifft / zu Freyberg in seinem Heymat plötzlich vffm Behte gestorben / seines alters 73. jar. Buchh.

Gordius vnd Gothardus.

Gordius ist ein bestendiger vnd Christlicher Kriegßman gewest / zu der zeit Maximiani deß Römischen Keysers. Dieweil er aber nicht wolt die Abgötter anbetten / sonder bleibt in bestendiger Christlicher Bekanntnuß / ist er verbrannt worden. In der höchstē Marter hat er sich mit dem 118. Psalm / vnd anderē getröstet: Der HErr ist mit mir / (sprach er) was könnē mir Menschen schadē? O Gott / ich fürcht kein Vnglück / dann du bist bey mir. Also ist er bestendiglich in warem vnd bestendigem Bekanntnuß Christi gestorben. Darvon schreibet ein eygene Predig der H. Basilis pag. 365.

Gothardus / diser ist ein Beyer / vnd der erste Abt zu Hirßfelt gewesen / vnnd darnach Bischoff zu Hildesheim worden. Er hat gelebt zu der zeit Henr. V. Imp. anno 1020

Onesimus.

Dieser hat zu Rom Philemoni gedienet/ vnnd vmb eins Diebstahls willen ist er von jm abgewichen. Da er solchs bekannt vñ buß thet/ vnd zum Christlichen Glauben bekehret ward/ hat S. Paulus jn mit seinem Herren wider versönt/ vnd zu Gnadē bracht. Darnach ist er der Kirchen zu Epheso vorgestanden/ soll endtlich versteinet worden seyn.

Onesiphorus ist ein Christlicher Jünger S. Pauli gewest/ deß er selbst gedēckt/ 2. Tim. 4.

In etlichen Calendn stehet der Nam Otto/ welcher ein Beyer/ deß Graffen Bertholdi vō Andech/ vnd einer Hertzogē Sophie von Amberan Son/ anno 1069. geboren. Diser hat nit allein von Natur/ ein gut ingenium zum studiren gehabt/ sondern auch so grossen fleiß angewandt/ daß er in kurtzer zeit seines Studirens grossen vñ merckl̄ichen nutzen erreycht/ Auch nicht allein von natur beredt gewesen/ sonder auch dieselbige Gabe mit täglicher Vbung vnd Brauch gemehret vnd erhalten/ vnd in Philosophia vñ andern Künstē sehr gelehrt wordē. Nachdem er aber also von tag zu tag zugenommen/ ist er in Polen ein Schulmeister worden/ vnnd die jugend also treulich vñ fleissig vnderwiesen/ daß er davon ehr vnd gunst bey jederman erlanget. Darnach ist er zū Keyser Henrich dem III. komen/ dessen Cātzler ein zeitlang gewesen. Endtlich ist er auff dise weiß zum Bistum Bamberg komen. Als der Bischoff Rupertus gestorben war/ wirdt dem Keyser Henrico Legation gethan/ daß er an deß Verstorbnen statt ein andern ordnē wölle. Denn zur selben zeit pflegten die Impo-

Christi Hunger/ Lehr vnd Prophecey ung.

AN diesem tage/ anno Christi 34. als der HERR Jesus deß Morgens nach Jerusalem kehrete/ vnnd jhn hungerte/ verfluchte er den Feigenbaum/ so keine Frucht hatte. Matth. 21. vers. 19. Marc. 11. vers. 13. Vnd als er in Tempel kam/ vberwand er die Hohenpriester/ so mit jm zörneten/ vnd fragten/ auß was Macht er im Tempel lehrete/ Matth. 21. vers. 23. Marc. 11. vers. 27. Luc. 20. vers. 1. Er straffte auch die Schrifftgelehrten vnd Phariseer hefftig/ vnnd schrey etliche Wehe vber sie. Matth. 23. durchauß. Darnach gieng er an den Oelberg/ vnd als er vrsach nam am herrlicch Gebäuw deß Tempels/ verkündiget er den Jüngern die Zerstörung Jerusalems/ vnd der Welt ende. Matth. 24. vnd 25. vnd bleibe vber Nacht am Oelberge. Eber.

Hertzog Rudolph in Schwaben wirdt König vnd Keyser.

An diesem tage/ anno Domini 1077. ist Rudolphus Hertzog in Schwaben/ welcher Mathild/ Keyser Henrichs deß IIII. Schwester zur Ehe gehabt/ als er kurtz zuvor im Stättlein Forchheym zum Römischen König erwehlt/ vnd gen Meynts kame/ vom Ertzbischoff daselbst zum Römischen Keyser gesalbet/ alles wider den Keyser Henrich sein Schwager. An dem er nachmals viel vntreuw bewiesen. Vide supra den 8. Februar. Eber. Sturm. Diesem schickte der Bapst ein Crone hac inscriptione:

Petra dedit Petro, Petrus diadema Rudolpho.

Das ist:

Die Kron der Felß S. Petro gab/
Von Petro sie Rudolphus hab.

Regirte 3. jar/ 6. Monat. Onuphrius/ Marianus/ Schaffenburg/ Sigebertus/ Vrspergensis, Stumpff. lib. 4.

Königs Boleßlai Straff vnd Abgang.

An disem tage/ anno Christi 1079. nach dem zuvor der Polnische König Boleßlaus Audax, der Küne oder Wilt genannt/ den frommen vnd Christlichen Bischoff Stanißlaum bey dem Altar jämmerlich ermordet/ ist er nachmahls durch Schreckung vnd Raht Gottes also gestrafft worden/ daß er in ein Vnsinnigkeit gerahten/ als ein toller Mensch in den Wälden herumb gelauffen/ vnd endlich von seinē Hunden ist zerrissen vnd gefressen worden. Chron. Polon. lib. 2. cap. 20.

Schloß Hartzburg eyngenommen vnd zerschleifft.

An diesem tage/ anno Christi 1370. ist das Schloß Hartzburg im Braunschweiger Land/ durch Hertzog Otto von Braunschweig eyngenommen worden/ welches zuvor der Graffen zu Wernigroda gewest/ vñ denē von Schweichel geschenckt worden/ welche/ da sie zu viel Raubs darauß gestifftet/ widerumb darvon vertrieben worden sind/ vñ ist das Schloß von Hertzog Bernhard/ vnd Hertzog Henrich zu Braunschweig gantz vnd gar nidergerissen vnd zuschleifft worden/ anno 1412. Selnec.

Hertzog Moritz zu Sachssen geboren.

An disem tag/ anno Christi 1521. ist Mauritius Hertzog vnd Churfürst zu Sachssen/ Hertzog Henrichs Sohn nach Zeiger 9. vor Mittag geboren. Eber. Buchholtz. Zu Freyburg in Meissen von Frauw Catharina/ Hertzog Magnussen von Mechelburg Tochter. Sturm.

Welsche Lüge von D. Luthers Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1545. bekompt Doctor Luther die Welsche Lügen von seinem Tod. Er lesset damals auch außgehen ein Buch/ daß das Bapsthumb sey vom Teuffel gestifft. Krentzh. Chron.

König Francisci in Franckreich Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist Franciscus König in Franckreich/ seines alters 53. gestorben. Eber. Sleidanus setzt den tag auff den 31. Martij. libr. 19.

Wunderzeichen am Himmel zu Magdeburg.

An diesem tage/ anno Christi 1551. sind zu Magdenburg frühe vmb 7. vhrn sieben

Regen-

Regenbogen vnnd drey Sonnen am Himmel gesehen worden. Denselben Abend hat man drey Monden gesehen/den rechten vber der alten Statt/ den andern Blutfarben vber dem Dorff/den dritten Blutfarben vber der Neuwstatt. Fincel. Lycosth.

Wunderzeichen am Himmel zu Wittenberg.

An diesem tage/anno Christi 1551. sind auch zu Wittenberg drey Soñ am Himmel gesehen worden/ darvon Philippus Melanthon nachfolgende Verß geschrieben:

Spargit vt in toto lucem Sol vnicus orbe,
Viuificoq; vnus cuncta calore fouet:
Vnicus æterni sic Natus mente parentis,
Accendit radijs pectora nostra suis.
Hei cur plura tamen Solis simulacra videntur?
Et vacuo mendax ludit imago polo?
Doctrinæ fingent aliqui ludibria forsan,
Adijcient alias dissidijsq; faces.
Sed tu gnate Dei longè mendacia pelle,
Concordes animos lux tua sola regat.

Herr Thome Crammeri deß Ertzbischoffs Tod vnd Marter.

An diesem tage/anno Christi 1556. ist in Engelland vmb Christliches Bekanntnuß willen verbrannt worden/ der Ertzbischoff zu Cantuaria Thomas Cramerus/ welcher in gantz Engelland der vornembste / vnd vor grossem alter fast vnvermüglich gewesen. Er hatte gantzer drey jar im Gefengnuß gelegen/vnd zuvor sich mit etlichen Artickeln/so von der Bäpstischen Partey gestellet/vnderschrieben. Aber dessen hat in kürtzlich gereuwet/ vnnd hat dieselbige widerruffen. Darumb er dann hernach verbrannt. Als aber das Feur vmb jn angangen/hat er den rechten Arm ledig herfür gezogen/vnd laut geschryen: Diese Hand/ dieweil sie deß Bapstes Satzung vnderschrieben/ist wirdig/ daß sie zum ersten verbrannt werde. Es bezeugen auch die Engelländer hin vnd wider/vnd dazu Edmund/dieses Thome Bruder/ daß dieselbige Hand zum ersten zu Aschen verbrannt sey/ ehe der Leib sonsten sey versehrt worden. Supplementum Chron. Sleidan. Krentzh. lib. 7. Chron. Ioan. Fox.

D. Wigandi Happelij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1572. ist Wigandus Happelius/ein Doctor vnnd Professor der Rechten/zu Marpurg gestorben. Nigid.

ratores durch dē Stab vnd Ring die Bischoff zu investiren. Als nun der Keyser Henricus solchs bey sich beschlossen/ nimpt den Ottonē in gegenwart der Legaten bey der Hand/ sagende: Seht hie/der ist euwer Herr vnd Bischoff zu Bamberg.

Diß hat die Legaten verdrossen/dañ sie vermeynten/sie würdē etwan ein auß Fürstlichē Stañ bekommen. Als der Keyser solchs vermerckt/hat er sich auch etwas durch zorn entferbet/vñ gesagt: Damit daß jhr wisset wer dieser ist/so wisset/daß ich sein Vatter bin/ vñ Bamberga sein Mutter/denn ich wil Gott (der alle ding weyß vñ regiret) zum Zeugē genommen habē/daß ich jetzund keinē Menschē weyß/ dem diß Ampt besser vnnd künlicher mög verträuwet werdē/darumb so jemand sich meinem willen widerstreben wirdt/ soll solchs ohne straff nicht gethan haben/Vñ wer dem Ottoni etwz thut/ der sol es meinem Aug-apffel gethan haben. Also wirdt der Otto vō Meintz gen Bamberg geführet/anno Christi 1102. Wer viel vñ mancherley wil lesen/ der neme die Bambergische Chronick/darinn er gutes vñ böses von jm finden wirdt/dann er deß Antichrists lieber Son gewesen/wöllen derhalben es kurtz machē. Er hat dem Bistum Bamberg 37. jar vorgestanden/ vnd ist gestorben anno Christi 1139. seins alters im 70. jar/vnd vom Bapst Clemente in den Calenō bracht/anno 1189. Chronicon Bamberg. Man hat jhn genannt Ottonem Humilem, dē Demütigen/ vñ ist diß seiner Demut ein sonderlich Exempel/daß/ als er erstlich gē Bamberg bracht/vnd das Münster ersehen/hat er seine Schuhe abgethan/vnd mit blossen Füssen in grosser Kälte/ nit ohne seiner Gesundheit verletzung/in S. Petri Kirchen gangen. Chron. Bamberg. vide infra den 30. Septemb. die zeit seines Tods. Saur.

Victor.

Dises Namẽs sind etliche Christliche Mẽner gewest.

Einer ist ein Egyptischer Kriegßmann gewest/ vnd vmb Christliches Glaubens willẽ vnter Antonino Römischem Keyser vmbbracht worden.

Ein ander Victor ist auch ein Christlicher Kriegßmann gewest. Dieser hat auch Christum bestendiglich bekannt/ vnnd darumb Verfolgung vnnd den Tod gelittẽ vnter Maximiano Römischẽ Keyser.

Es ist einer/ Victor genañt/ Bischoff in Aphrica gewest/ dieser ist auch vmb Christliches Glaubens willen vnter Galieno Römischẽ Keyser getödt worden. Dieser wirdt hochgerühmpt von S. Cyprian. lib. 4. Epistol.

Zu der zeit S. Mauritij/ ist auch ein Victor ein Thebanus gemartert worden/ vnd nebẽ oberzehltẽ/ victoriam, das ist/ den S. g wider Tod vnd Teuffel durch die Gnade Gottes erhalten/ vnd die vnverwelckliche Krone der Herrligkeit erlanget. Goltw. in seinem Kirchen Calender/ fol. 75.

Christi Haupt mit köstlichem Wasser begossen.

AN diesem tage/ anno Christi 34. als der HERR Christus zu nacht im Hauß Simonis deß Außsetzigẽ aß/ daselbst war ein Weib/ die zerbrach ein Glaß mit köstlichem Wasser/ vnd goß es auff das Haupt Christi/ Solches verdroß nit allein Judam den Verrähter/ sondern auch die andern Aposteln/ Matth. 26. vers. 7. Marc. 14. vers. 10. Luc. 7. vers. 36. Johan. 11. vers. 2.

Bapsts Hiltebrandi entsetzung/ vnd Wigeberti erwehlung.

An diesem tage/ anno Domini 1084. vertreibt der Keyser Henricus IIII. Bapst Hiltebrand von Rom/ vnd satzte dargegẽ eyn/ nach willen der Bürger/ einẽ Bischoff Wigbert von Rauenna/ vnd ließ jhn den 2. tag hernach nemblich am Palmtag zum Römischen Bapst krönen/ vnnd Clementem III. nennen/ von welchem der Keyser Henrich hernach/ mit seinem Gemahl Bertha/ am Ostertag gekrönt worden. Eber. Item vide Chron. Auent. 431.

Erdbidem im Schweitzerland.

An diesem tage/ anno Christi 1391. ist ein Erdbidem durch gantz Schweitzerland gangen. Lycosth.

Keyser Maximilianus I. geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1459. ist Keyser Maximilianus/ deß Namens der I. nach Mittag vmb 4. vhr zu Neustatt in Osterreich geboren. Eberus.

F. Maria/ Keysers Maximiliant Gemahls/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1482. ist Maria deß Keysers Maximiliani I. erste Gemahl vom Pferd gefallen auff der Jacht/ vnd eben an dem tage/ da jr Herr geboren/ gestorben. Selnec.

Königs Georgij in Böhem/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1471. ist Georgius König in Böhem zu Prag gestorben/ vnd ist in seinem Leib bey der Gall gefunden worden ein harter Stein/ vnnd sein Leber ist halb verzehrt gewesen. Selnec.

Johan Carion geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1499. ist Johan Carion ein gewaltiger Mathematicus, geboren. Buchh.

Johan Reichels Tod vnd Marter.

An diesem tag/ anno Christi 1527. ward Herr Johan Reichel ein Märtyrer vnd Prediger zu Strigaw/ auß anstifften D. Johan Fabri/ auff der Jüden weiß/ an einen Baum gehangen. Krentzheim.

Hertzog Casimiri Geburt zu Pommern.

An diesem tage/ anno Domini 1557. ist Casimirus Hertzog zu Pommern/ Hertzog Philips siebender Sohn/ fast ein halbe stund nach Mittag geborn. Eber.

Junckherr Eustachij von Schlieben/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist Eustachius von Schlieben/ ein gelehrter vnd wolberedter vom Adel/ gestorben. Buchh.

Keyser Maximiliani II. Leych.

An disem tag/ anno Christi 1577. ist Keyser Maximilianus II. zu Prag mit grossen Klagen auß dem Jacobiter Closter/ ins Schloß geführet/ vnnd in Sarck geleget worden. Selneccerus.

Der XXIII. tag Martij.

Christi Lehr vnd Nachstellung.

AN diesem Tage / anno Christi 34. lehrete Christus nach seinem Gebrauch im Tempel/deß Abends gienge er auß der Statt / bleib vber Nacht am Oelberg. Die Hohenpriester vnd Schrifftgelehrten dingten mit Juda Iscariot / vnnd trieben/daß er eilends die Sach vorneme/ damit es den vorstehenden Feyertagen nit hinderlich were. Matth. 26. vers. 15. Marc. 14. vers. 10. Luc. 22. vers. 4.

Pigmenij Tod vnd Marter.

An diesem tage/hat der Keyser Julianus / seinen Præceptorem einen Priester zu Rom/Pigmenius genannt / vmb Christi Bekanntnuß willen / vnd daß er sich nicht der Abgötterey hat anhengig machen wöllen / in die Tybur werffen vnnd ersäuffen lassen. Diß ist der Lohn den der fromme Pigmenius von seinem Discipel bekam für sein mühe vnd arbeit/ꝛc. Wer solt gern grosser Herren Schulmeister seyn? L. Annio Senecæ, von seinem Discipel dem Keyser Nerone geschehen/ꝛc. findest du Vincent. in speculo libro 14. capit. 38. Ein ander Exempel der Vndanckbarkeit dem infra den 30. Aprilis. Saur.

Auentinus macht seiner Beyerischen Historien ein end.

An diesem Tage / anno Domini 1533. hat Johannes Auentinus seiner Beyerischen Historien ein End gemacht. Krantzh.

Wunderzeichen am Himmel zu Nürnberg.

An diesem tage / anno Christi 1554. sindt zu Nürnberg nach Mittag vmb 1. vhr drey Sonnen am Himmel gesehen worden / nemblich die rechte Sonne vnd andere zwo darneben. Die rechte Sonne ist nach Auffgang gestanden / die mitten inne einen weissen Strich / wie einen Balcken gehabt / die anderen zwo sindt weit von der rechten Sonnen nach Nidergang gestanden/ haben alle Schwäntz vnnd lange striemen gehabt/sonderlich die mitler wie ein Comet/ innerhalb bey der rechten Sonnen ist ein Regenbogen gestanden/ vmb die andern zwo Sonnen sind fast helle Regenbogen gestanden / von derselbigen zwo Sonnen im Nidergang gienge ein grosser weisser Ring gantz vnd beschlossen / sehr weit gegen Mitternacht. Es haben sich aber die zwo Sonnen im Nidergang offt verlohren/ sind aber plötzlich wider herfür geblickt/ denn wider verbliechen / bald wider sich klar sehen lassen. Solches vergehen vnd widder erscheinen hat lenger dann zwo gantze stund an ein ander gewähret/vnd ist von vielen gesehen worden. Fincel.

Wunderzeichen am Himmel/zu Regenspurg.

Eben am selben tag vnd jar/ist vorigs Gesicht fast gleicher gestalt zu Regenspurg vnd Ingolstatt/auch anderßwo erschienen. Dann zu Regenspurg sind fast eben auff die weise drey Sonnen gesehen worden: Allein daß die Sonnen weiter von einander gestanden / vnd daß die rechte Sonne jhren Schwantz stracks nach Mitternacht geworffen/ die andern zwo gegen Auffgang jre Stralen gewendet/vnd vber den Sonnen ist ein weisser strich gestanden. Fincel.

Bapst Julij III. Tod/ Marcellus II. succedirt.

An diesem tage / anno Domini 1555. ist Julius deß Namens der III. Bapst zu Rom/als er fünff jar/vnnd anderthalb Monat Bapst gewesen/gestorben. Onuphr. Vnd stundt der Bäpstliche Stul 17. tag ledig. L. Surius. Hernacher ist Marcellus II. in der Successiõn gefolget/welcher bald gestorben. Buchhol. Onuphrius/Beucherus.

Fürst Wolffgangs zu Anhalt/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1566. ist Wolffgang Fürst zu Anhalt/ Graff zu Ascanien / Herr zu Zerbest / in bestendiger bekanntnuß vnd Gottes anruffung deß Abends vmb 11. vhr/seines alters 74. auß diesem Jammerthal Christlich verschieden. Eberus. Buchholtz. Der ersten Bekenner einer / wie die Augspurgische Confession außweiset. Vinc. Sturm.

Fides.

Dise ist ein Christliche vnd keusche Römische Jungfraw gewest/ welche sampt jrer zwo Schwester/ Spe & Charitate, den Christlichen Glaubẽ bestendiglich mit grosser freudigkeit bekandt hat. Derhalben sie auch zu der zeit vnd Regirung Adriani Römischen Keysers seyn zu Rom getödet/ vnd in höchster Gedult jämmerlich gemartert worden. Hæc Caspar Goltw. in seinem Kirchen Calender fol. 75.

Fried in Franckreich.

An diesem tage/anno Christi 1568. wirdt abermal Fried gemacht in Franckreich/ währet aber nicht lange. Tilij Chron.

Die Kron Polen ist Keyser Maximiliano angebotten.

An diesem tage / anno Domini 1576. ist die Kron Polen dem Keyser Maximiliano II. angebotten/ zugebracht vnd vbergeben worden/vnd das Jurament darauff geleystet/gleichwol von den Polen verendert worden. Selneccer.

F. Elisabeth Marggräffin Tod.

An diesem tage/anno Domini 1578. ist Elisabeth/ Georg Friderichs deß Marggraffen zu Onoltzbach Gemahl/ ꝛc. zu Königsberg begraben. Buchholtz.

Wunder vieler Todenbein im Tempel zu Jerusalem.

AN diesem tage/anno Christi 12. ist der Tempel zu Jerusalem durchauß voller Todenbein gelegen/vnnd hat niemandt gewust/ woher dieselbige kämen. Dadurch ist angezeigt worden / daß nun alle Todenopffer sollen auffhören / vnnd zerstreuwet werden/weil Christus selbst gegenwertig/ꝛc. Selneccer.

Wundergeburt zu Sanderhausen.

An diesem tage/anno Domini 1413. ward geboren zu Sanderhausen in der Mülen/ oberhalb Altmülsteyn in Beyern/ ein Mägdlein/welches 12. Häupter vnd vier Arme/Hende vnd Füsse gehabt. Johannes Auentin. im 8. Buch.

Mahomets Türckischen Keysers Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1430. ist Mahomet deß Namens der II. Türckische Keyser zu Adrianopoli geboren/ welcher darnach im 23. Jar seines alters die Statt Constantinopel/welche vom jar Christi 335. biß auff das 1453. jar / IIIIS. jar lang ein Keyserlicher Sitz vnd Wohnung gewesen/ mit gewalt erobert. Eber.

Bapsts Nicolai V. Tod.

An diesem tage/anno Christi 1455. starb Bapst Nicolaus der V. Onuphr. Derselbige hat 8. jar gesessen / vnd Fridericum III. coronirt/vnnd ein Jubeljar begangen/ ist seines thuns ein Artzt gewesen. Volat.

D. Georgij Agricole Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1494. ist Georgius Agricola / ein vortrefflicher Philosophus vnd Doctor der Artzeney zu Glauchen in Meissen/deß Morgens zwischen 4. vnd 5. geboren worden. Eber.

Feuwer im Cuntzenthal vom Teuffel angelegt.

An diesem tage / anno Christi 1533. ist ein Stättlein im Kuntzenthal gelegen/ abgebrannt/welches der Teuffel durch ein Zäuberin angelegt / die ein Magd gewesen/ vnd hat der Teuffel mit jhr gebulet. Der Teuffel ist in dem Stättlein offt mit einer Trummel gangen/daß jn jederman gehört/ hat mit Leuten geredt/ aber man hat jhn nicht gesehen/ꝛc. Die Magd ist endtlich zu Oberndorff/nicht weit von Rohtweil/öffentlich vervrtheilt vnnd verbrannt worden. Fincel. libro I. Von den Wunderzeychen. Diß ist ein mercklich Stück der Boßheit vnd Gewalt deß leydigen Teuffels. Saur.

Reichßtag zu Wormbs.

An diesem tage/anno Christi 1535. gienge zu Wormbs abermahl ein Reichßtag an/vnd endet sich am 4. tag deß Augstmonats. Die Artickel darvon gehandelt / sind gewesen/von der Religion/von Vnterhaltung deß Kammergerichts/von der Türkensteuwer / ꝛc. ward aber nichts außgericht. Auch Hertzog Henrichs von Braunschweig Lande dem Keyser vbergeben/ Sequesters weisse. Sleidanus libro decimo-sexto.

Elisabeth/D. Vigelij Haußfraw/Tod.

An diesem tage / anno Christi 1579. ist Elisabeth Doctor Nicolai Vigelij Haußfrauw zu Marpurg in Hessen gestorben. Saur.

Messpfaff zu Forchheym vom Teuffel geholt.

An diesem tage/anno Christi 1557. hat ein Papistischer sehr alter Messpfaff zu Forchheym/ins Bisthumb Bamberg gehörig/am Grünnendonnerstag vom heiligen Sacrament geprediget/vnd den Text in der I. an die Corinth. am II. vor sich gehabt/alles aber auff Bäpstische jrrthumb gezogen/vnd die eine Gestalt vertheidiget/ vnd darauff gesagt: **Wann er vnrecht lehrete/ so wolt er deß Teuffels seyn.**

Gründonnerstag.

An disem tag anno Christi 34. (Welcher war der erste Tage der Süssen Brot) aß der HERR Christus mit seinen Jüngern am Abend das Osterlamb/ Vnd nachdem er jhnen die Füsse gewasschen/ vnnd das Abendmahl eyngesetzt hatte/ gienge er wider an Olberg/ ward daselbst / wie er hefftig bettet/ vnd blutigē Schweiß geschwitzet/ durch Verrähterey seines Jüngers Jude gefangen. Matthei 25. vers. 18. vnd 26. Marci 14. versicu. 12. vnd 22. Luc. 22. vers. 8. vnnd 19. Damals flohē die Jünger von dem HERren Christo/Christus aber ward für Hannas den Hohenpriester gefangen gefürt/ Johan. 18. versi. 13. vnd 24. Ward auch für Caiphas/Hännas Eyden/gebunden vnd gefangen gefürt/ Matth. 26. versicul. 57. Marc. 14. versi. 53. Luc. 22. versic. 54. Johan. 18. versic. 14. vnd 24. Vnd als daselbest Christus auffs Hohenpriesters Frage antwortet / Er were derselbig Christ/ ward er verhöhnt vnd mit Feusten ins Angesicht geschlagen. Matthei 26. vers. 67. Marc. 14. versic. 66. Johan. 18. vers. 23. Damals verläugnet auch Petrus den HERRN Christum dreymahl beym Feur/ehe der Han zum zweytenmahl krähete/ Matth. am 26. vers. 70. Marc. 14 vers 67. Luc. 22. versic. 58. Johan. 18. vers. 17.

Auff solche viel Rede vnnd Lesterung / daß das Volck vber die massen erschrocken/ lesset sich ein Krachen vnd Brechen in der Kirchē sampt einem vngestümmen Wind hören/der von einem langen schwartzen Mañ/der in der Kirchen sich sehen ließ/kommen/der hat alsbald den Pfaffen mit Leib vnd Seel dahin geführet/ daß nichts weiters von jme erfahren/oder je gehört worden. Endtlich ließ sich der schwartze Mann wider sehen/wolte deß Bischoffs Bruder auß dem Gestül auch hohlen/der sich kümmerlich erwehret mit dem Schwerdt/damit er sich doch allweg selbst verletzet. Vmb die Statt hat sich ein solch Tumult vnnd Getümmel erhaben/vnd ist also dem leiblichen sehen nach/ die Statt mit einem gewaltigen Kriegßherr belägert/ der Thürner hat ein Zeychen geblasen/ als werē eitel Feinde da / das doch nur ein Gespenst gewesen/vnd ist ein grausam Schrecken in der Statt worden. Fincel. libr. 3.

Dies est creationis, conceptionis & crucifixionis Christi, ac erit sine dubio dies etiam iudicij vltimi. Cedrenus, Selnec.

Jesus Christus Gottes Sohn/wirdt Mensch.

AN diesem Tage /rc. ist vnser lieber HERR Jesus Christus Gottes Sohn/ von Marien der heyligen ohneverruckten Jungfrauwen/ auff ankündigung deß Engels in Mutter Leib empfangen/ vnnd für vns arme Sünder Mensch vnnd vnser Bruder worden. Vide Matth. 1. vers. 20. Luc. 1. vers. 27. Johan. 3 vers. 16.

Jesus Christus gecreutziget vnd gestorben.

An diesem tage/anno Christi 34. ist Jesus Christus vnser HERR vnd Seligmacher/ der zugleich mit dem Vatter vnd heiligem Geist/ ein Ewiger/ Warer/ Allmechtiger/ Regirender Gott ist/ für vnser vñ aller Welt Sünde gecreutziget/ gestorben/ vnd begraben worden. Matth. 27. vers. 52. Marc. 15. vers. 42. Luc. 23. vers. 50. Johan. 19. vers. 38. vnd 39. rc.

Mors tua, Christe, mihi vita est, victoria regnum,
Labe mea morior, sanguine viuo tuo.

Rom. 14.

Viuo tibi, moriorq; tibi dulcissime IESV,
Mortuus & viuus sum maneoq; tuus.

Venedig zu bauwen angefangen.

An diesem tage/ anno Christi 421. ist Venedig angefangen worden zu bauwen. Eber. Veneti à Troianis orti. De origine Venetorum vide Liu. 1. Dec. libro primo in princ.

Christen Mordt.

An diesem tage/anno Christi 1064. sind bey 7000. Christen gen Jerusalem vmb anbettens willen gezogen/ aber von den Arabern auff disen Carfreytag in einem Castell also belägert/ der Christen so vil erschlagen/ daß von 7000. kaum 2000. sind darvon kommen. Hist. Eccles. Hedionis lib. 9. cap. 10.

Bapst Gregorij Tod.

An diesem tage/anno Domini 1085. starb Bapst Gregorius zu Salerna. Sigebert schreibet/ er hab sich erkennt/ daß er zu viel gethan habe/ vnnd es derowegen dem Keyser durch seine Legaten lassen abbitten/ vnnd den seinen befohlen/ sich forthin deß Keysers zu verhalten. Besihe auch den Vrsperg.

Kindt in der Statt Norwico von den Jüden gecreutziget.

An diesem Tage so ein Carfreytag gewesen/ anno Christi 1149. ward in Engelland in der Statt Norwico ein Kind/ Guielmus/ von den Jüden gecreutziget/ vmb welcher That willen die Jüden hart gestrafft worden. Chron. Schedelij.

Raymundus von Antiochia erschlagen.

Ebenim selbigen jar haben die Türcken oder Saracenen den streitbaren Fürsten Raymundum von Antiochia mit allen den seinen erschlagen/ vnd alle Stätt/ die er vnter seiner gewalt gehabt/ widerumb eyngenommen/ ohne Antiochiam/ so von dem König von Jerusalem ist erhalten worden. Hondorff.

König Reichardt auß Engelland kompt vmb.

An diesem tag/anno Christi 1199. kam Reichhard König in Engelland vmb/ vor der Statt Cales/ die er belägert hatte/ An sein statt ward König Johannes Graff zu Morotonien/ deß Reichardi Bruder/ derselb ward gekrönet am 25. Junij/ vnd regiret 17. jar. P. Iou. Sigeberti appendix, vnd Palmerius.

Wundergeburt zu Sangerßhausen geboren.

An diesem tage/anno Domini 1413. ist ein Mägdlein zu Sangerßhausen/ in der Mähle oberhalb Mühlstein geboren worden/ das hat 2. Köpffe gehabt/ 4. Arm/ vier Hende vnd vier Füsse. Auentin. lib. 8.

Marie Verkündigung.

Im sechstē Monat/ ward der Engel Gabriel gesandt von Gott in eine Statt in Galilea/ die hieß Nazareth/ zu einer Jungfrawen/ die vertrauwet war einem Mann/ der hieß Joseph vom Hauß David/ vnd die Jungfraw hieß Maria. Vnnd der Engel kam zu jhr hineyn/ vnnd sprach: Gegrüsset seyest du Holtzselige/ der HERR ist mit dir/ du gebenedeyte vnter den Weibern. Vber solchem Gruß erschrack Maria/ vñ der Engel sprache zu jhr: Fürchte dich nicht Maria/ du hast Gnade bey Gott funden/ Sihe/ du wirst schwanger werden im Leib/ vnd einē Son geberen/ den soltu JESVS heissen/ der wirdt groß vñ ein Son deß Allerhöchsten genennt werden. Darüber Maria sich hoch verwundert/ vñ gläubte doch der Rede deß Engels/ vnd fähet an/ nachdem sie jhr Basen Elisabeth besucht hatte/ Gott zu loben/ vnd singt das herzliche Magnificat. Luc. am 1 ca.

Nachdem dann nun Gott im newwen Testament sein Gnad/ Verheissung erfüllet vnnd geleystet/ vnd den gebenedeytē Samen deß Weibs/ sein ewigen vñ einigen geliebten Son gesandt hat/ der von dem heiligen Geist empfangen/ vnd von der Jungfraw Maria geboren/ vnd das Werck der Erlösung deß menschlichen Geschlechtes/ durch sein Leiden vnd sterben/ Aufferstehūg vnd Himmelfahrt verrichtet hat: So feyret heut disen Tag die ware heilige Christliche Kirche/ auch mit grossen Freuden/ vñ danckt Gott von gantzem Hertzen/ für diß hohe Gnadēwerck der Erlösung/ wie dañ der altē Christlichen Kirchen deß neu

wen Testaments Lobgesang bezeugt/ so auß dem 118. Psalm genommen ist: Hæc est dies, quam fecit Dominus. Hodie Dominus afflictionem populi sui respexit, & redemptionē misit. Hodie mortem quam fœmina intulit, fœminæ semē fugauit. Hodie Deus homo factus est. Id quod fuit, permansit, & quod non erat, assumpsit. Ergo ex ordiū nostrę redemptionis deuotè recolamus, & exultemus, dicentes: Gloria tibi Domine.

Ernesti Hertzogs vnd Churfürst zu Sachssen/ Geburtstag.

An disem tag/ anno Christi 1441. ist Ernestus Hertzog vnd Churfürst zu Sachssen/ Hertzog Friderich deß 11. Son deß abends vmb 9. vhr/ auff dem Schloß Meissen geboren. Eber. Fabricius.

Chilianus Goldtstein geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1499. ist Chilianus Goldtstein/ beyder Rechten Doctor zu Kitzingen im Land zu Francken/ deß abends vor 11. vhr/ geboren. Eberus.

Schweitzer erlegen die Osterreichischen.

Eben am selben tag vnd jar/ habē die Schweitzer die Osterreichischen ueben Basel zum Bruderholtz erlegt. Stumpff. lib. 12.

D. Jacobi Andree Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1528. ist Jacobus Andreas/ ein herrlicher vnd vortrefflicher Doctor der heiligen Schrifft/ zu Weyblingen in Schwaben/ geboren. Seleneccer.

Johannes/ Christiani Königs in Denmarck Sohn/ geboren.

An disem tage/ anno Christi 1545. ist Johannes/ Christiani deß Königs zu Denmarck Sohn/ Hertzog zu Holstein/ deß abends nach 7. vhr geboren. Eber.

Ottoni Wandörffer/ Pfaltzgraff Rudolphs Renntmeister/ die Augen außgestochen/ vnd die Zung abgeschnitten.

An diesem Tage/ anno/ ꝛc. hat Hertzog Rudolff von München/ Pfaltzgraff am Rhein/ seinem Renntmeister/ mit Namen Otto Wandörffer/ der hoch herfür kommen/ vnd im Fürstenthumb grosse Gewalt hatte/ (darauff er sich verließ/ redet deß H. Mutter offt vbel nach/ gedachte sie verdächtig bey dem Sohne seinem Herren zu machen) die Augen lassen außstechen/ vnd die Zungen abschneiden. Chron. Auentin. lib. 7.

Philippi Melanthonis tröstliche Verse/ von Christi Menschwerdung.

An diesem tag/ anno Christi 1555. hat der Ehrwirdig Philippus Melanthon diese nachfolgende tröstliche Verß von Christi Menschwerdung gemacht:

Nil sum, nulla miser noui solatia, massam
Humanam nisi quòd tu quoq; Christe geris.
Tu me sustenta fragilem, tu Christe guberna,
Fac vt sim massæ surculus ipse tuæ.
Hoc mirum fœdus semper mens cogitet: est hoc
Vno (ne dubita) fœdere parta salus.

P. Melanth.

Bapst Martinus IIII. gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1285. ist Bapst Martinus IIII. gestorben/ an dessen statt ward den 2. Aprilis Honorius IIII. erwehlet/ der regirte 2. jar vnd ein tag. Onuphrius. Martini Poloni append. vnd Rudiment.

Christus ruhet im Grabe.

AN disem tage/anno Christi 34. (welcher ist der grosse Sabbath gewesen) ruhet der HERR im Grabe: Als die Hohenpriester vnd Phariseer eins theils frölich/daß der Verführer (also nannten sie den HERREN Christum) were beygethan/anderstheils auch seiner Aufferstehung sorgfeltig/ erlangten von Pilato etliche Kriegßknechte/mit welchen sie das Grab verhüteten/ vnd vber das/versiegelten sie auch den Grabstein. Matthei am 27. vers. 63. Eber. Hyper.

Finsternuß der Sonnen.

An diesem tage / anno Christi 1419. ist ein grosse Finsternuß der Sonnen im 15. grad deß Widers gewesen. Krentzheim.

Hertzog Wilhelm zeucht von Weinmar nach Jerusalem.

An diesem tage / anno Domini 1461. ist Hertzog Wilhelm zu Sachssen mit vielen Graffen vnnd Herren von Weinmar auß gen Jerusalem gereyset / vnd den siebenden Octobris wider anheim kommen. Vnter andern Graffen ist auch gewesen Niclaus Muffeln/Losungsherr zu Nürnberg / der hernach ist gerechtfertiget worden. Selnec.

F. Marien Hertzogin Tod.

An diesem tag/anno Christi 1482. ist Maria deß Hertzogs Caroli von Burgund Tochter/ Hertzogē Maximiliani Ehelich Gemahl / auff der Jacht von dem Rossz zu todt gefallen. Chron. à nato Christo, vsque ad annum 1531. Selneccer setzet diß Geschicht auff den 22. huius. Vide locum.

M. Veit Dieterichs Tod.

An diesem tage / anno Christi 1549. ist M. Vitus Theodoricus von Nürnberg/ welcher daselbst etlich Jar in der Kirchen gelehret / vnnd die Christliche Kirche mit Schrifften illustrirt hat/ seliglich auß diesem Jammerthal verschieden. Eber. Goltzen dieses Viti Todt auff den 24. Martij. Saur. vide infra den 29. Augusti ad marginem. Alij, vt Buchholtz vnd Krentzheim setzen dieses Viti Todt auff den 24. Martij. Saur.

Wunderwerck an der Sonnen.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist die Sonne mit einer schrecklichen Röhte vndergangen/erstlich grün/darnach schwartz/ letzlich roht. Fincel.

Antorffische Bibel fertig.

An diesem tage / anno Christi 1571. ist die Antorffische Bibel / nach dem Complutense Exemplar/verfertiget vnd vbergeben worden. Selnec.

Exemplum punitæ libidinis. Sicilischer Abend.

Am Osterabendt / zur zeit deß Bapsts Martini deß IIII. so in der Ordnung der Bäpste/der 196. gewesen / anno Christi 1282. da die Frantzosen geyl waren/ vnd der Sicilischen Weiber Reinigkeit anfochten / auch sonst alle Hoffart trieben/ rē. haben die Sicilier zur Vesper zeit/da man die Glocken leutet/wie es dann heimlich in gantz Sicilien beschlossen/alle Frantzosen / Mann vnd Weib/jung vnnd alt/ so im Lande allda gewesen/ auff eine stunde greulich vmbbracht /den Männern außgeschnitten/ vnd die schwangern Weiber auffgeschnitten/ vnnd ist sehr greulich vnter jnen gewütet worden. Darvon noch ein Sprichwort im Latein / wenns vber vnnd vber gehet/ spricht man: Siculæ vesperæ. Es sindt die Oster Vespern auß Sicilien/ oder / Es ist ein Sicilischer Abendt. Darvon nach der lenge Chronic. Platinæ sub Papa Martino IIII. Item Auentinus libro quinto in Chronico. Etliche setzen diß Geschicht auff den 30. Mertzen. D. Eberus in seinem Calender. Chronica Philippi im fünfften Buch. Paulus Aemilius, vnd andere setzens in vorgehende jar / aber da reymet sich der tag nicht zum Osterfest. Saur.

Begräbnuß Christi.

An der stätte / da der HERR Jesus gecreutziget / ward ein Garte / vnd im Gartē ein new Grab / dz war Josephs/welchs er hat lassen hauwen in einen Felß/ darinn niemand gelegen war / daselbst legeten sie Jesum hin/ vmb deß Rüstags willen der Jüden. Es war aber alda Maria Magdalena/ Maria Joses/ die satzten sich gegen das Grabe vber / auch andere Weiber/so Jesu waren nachgefolgt/ vnd beschauwten/wohin vnd wie sein Leib gelegt war/ sie kehrten aber vmb/vnd bereiteten die Salben vñ Specerey jn zu salben/ vnd dē Sabbath vber waren sie stille / nach dem Gesetz.

In etlichen Calend. wirdt Gabriel gesetzt/ ist ein Engel heist auff Lateinisch / Fortitudo seu potentia Dei, Die Krafft Gottes. Diesen Engel hat die Göttliche Maiestet sonderlich zu einem Gesandtē gebraucht/der viel heylsamer vñ nützlicher Legation außgericht/als zu dem H. alten Zacharia/der eben in dē Tempel opfferte/wurd Gabriel vō Gott gesandt/ der zur rechten Handt deß Altars jm erscheinet/vnd jhn/ als er erschrocken/ mit holdseligen lieblichen Worten anredet/ daß er sich nit solt fürchten: Denn er jm auß befelch Gottes ein fröliche Botschafft bringe/daß sein Geber bey Gott erhöret sey/ vnd sein Weib Elisabeth sol jm ein Son geberen/deß Namens er soll Johannes heissen. Item zum 2. wirdt dieser Engel Gabriel gesandt zu Maria/ zu verkündigen die empfengnuß deß Messie / da er zu jr in Menschlicher gestalt kommet/vnd sie freundlich grüsset/ auch sich nichts zu fürchten vermahnet/denn sie habe einen gnedigen Gott / der sie solcher Dignitet wirdig achte / daß sie nach der Weissagung deß Propheten Esaie/ solden Messiam geberen. In welcher zeit er ein sehr herrlich Zeugnuß gibt / von der heiligen Dreyfaltigkeit / da er sagt zu Marie/die sich verwundert/wie doch solches mögeszugehen/ daß sie solle geberen.

Spiritus sanctus superueniet te, & virtus Altissimi obumbrabit tibi, & Sanctũ quod ex te nascetur, vocabitur Filius Dei. Das ist: Der heylige Geist wird vber dich kommen/ ist die dritte person/ Vnnd die Krafft deß Allerhöchsten wirdt dich vberschatten/ verstehe die erste person/ Gott den Vatter/ vnd das Heilig/ so von dir geboren wirdt werden/ sol Gottes Son heissen: das ist die ander person/ ꝛc. Item/ er bekennet auch allda/ dz Christus warer Mensch sey/ da er sagt: Du solt empfangen vnd geberen einen Sohn/ Dann empfangen/ geberẽ vñ geboren werden/ steht allein mẽschlicher Natur zu. Item/ Er nennt jhn auch den Messiam/ da er bey dem Zacharia war/ da er spricht: Daß Johannes (deß Zacharie Sohn) werde deß Messie Vorläuffer seyn. Vom Ampte der Engeln besihe vnden/ den 29. Septembr. S. Michaelis tag.

Finsternuß deß Monds.

An diesem tage/ anno Christi 1149. welches ein Palmsonnabend gewesen/ ward vmb 9. vhr zu Nacht ein Finsternuß deß Monds/ darauff ein hefftiger Wind gefolget/ welcher vier tage an einander gewähret hat. Sigebert.

Der XXVII. tag Martij.

Dies Resurrectionis Christi iuxta scriptores Ecclesiasticos.

Christus vom Tod erstanden/erscheinet nach seiner Aufferstehung vielen.

AN diesem tage/anno Christi 34. erstehet vnser HERR vnd Heyland Jesus Christus/nach vberwundenen Feinden/Tod vnnd Teuffel/mit Göttlicher Krafft vnd Herrligkeit auß dem Grabe/Erscheinet auch an diesem tage nach seiner Aufferstehung vielen der seinen/ꝛc. Liß hiervon die Euangelistē/ad marginem notirt.

Opfferung im alten Testament.

An diesem tag/ꝛc. haben im alten Testament die Jüden Garben opffern müssen/ vnd darnach 50. tage zehlen/biß auff das Fest der 7. Wochen/welches wir Pfingsten nennen.

Joachim/König in Juda wirdt seiner Gefengkniß loß.

An diesem tage/anno/liß Euilmerodach/König Nabuchodonosors Son/im ersten jar seiner Regirung/Joachim/den König von Juda auß dem Gefengniß/in dem er 37. Jar gefangen gelegen/den sein Vatter Nabuchodonosor zuvor gegen Babylon gefenglich führen lassen/darumb daß er dem Raht deß Propheten Jeremie gefolget/vnnd die Statt auffgeben hatte. Aber Euilmerodach hielt den König Joachim in grossen Ehren/setzet seinen Stul vber der Könige Stül/die bey jm waren zu Babel/ꝛc. 4. Regum vlt.

Hermigildus/der Wisigoter Königs Sohn/ vmb Christlichs Glaubens willen mit einem Beil ertödet.

An diesem tage/anno/ꝛc. hat der Wisigoter König seinen Sohn Hermigildum/ durch einen Hencker vmb Christliches Glaubens willen/mit einem Beil ertödten lassen. Darvon liß infra beym 20. Septembris.

Auffruhr zu Jerusalem/darinnen vnter den Thoren bey 30000. Menschen ertruckt.

Anno 49. nach Christi Geburt/ist in der Statt Jerusalem zu Osterlicher zeit/ als die Jüden dahin versamlet waren/ein grosse Auffruhr entstanden/daß vnter den Thoren bey dreissig tausent Menschē in einem gedrenge sind ertrückt worden. Chronicon à nato Christo vsque ad annum 1531.

Augustinus getaufft.

An diesem tage/anno Domini 389. ist S. Augustinus getaufft von Ambrosio zu Meyland/als er 33. jar alt war/am heiligen Ostertag/nach dem Tod Maximi/ wie er selbst schreibet im 3. Buch wider deß Petiliani Schreiben/am 25. Cap. Deßselbigen jars starb sein Mutter Monica/als sie 56. Jar gelebt hatte. Idem.

Erdbidem zu Wien in Franckreich/vnd andere mehr Wundergeschichten.

Anno Christi 468. ist in der Statt Wien in Franckreich/ein so groß Erdbidem gewesen/daß es hat die Kirchen vnnd Häuser vmbgeworffen/Auch sind die Wölffe vnd andere wilde Thier auß den Wälden in die Statt gelauffen/vnd vil Menschen zerrissen/Vnd am Ostertage ist der Königliche Palast gantz verbrañt. Von solcher not wegen/wurden die Litaneyen (so vor dem Auffahrts tage gesungen werden) verordnet. Chronicon à nato Christo vsque ad annum 1531.

Wunderzeichen am Himmel in Franckreich.

Anno Christi 541. sindt an vielen orten in Franckreich/mancherley Zeichen erschienen/nemlich/ein Comet am Ostertage/der Himmel hat gantz feurig gesehen/ vnnd sind den Leuten Blutstropffen auff die Kley der gefallen/auch ist ein Hauß inwendig gantz mit Blut besprenget gewesen/sindt hernach grosse Kranckheit erfolget. Ibidem.

Henricus IIII. zum Römischen Keyser erwehlt.

An diesem tage/anno Christi 1056. ist Keyser Henrich der IIII. deß Namens vom neuwen erwehlten Bapst Clemente dem III. deß Namens/zu Rom zum Keyser erwehlt wordē/mit seinem Gemahl Bertha/so zur Keyserin gekrönt. Hiervon Chron. Auentin. libr. 5.

Ostertag.

An disem tage/anno Christi 34. ist der HERR Christus/auß göttlicher Macht/dem nach er Tod vnd Teuffel vberwunden hatte/ gantz herzlich auß dem Grabe/deß Morgens frühe gefahren. Matthei 28. vers. 2. Marc. 16. vers. 2. Luc. 24. vers. 1. Johan. 20. vers. 2. Wie er dann zuvor angesagt hatte: Deß Menschen Son werde am drittē tag aufferstehē. Matth. am 12. vers. 40. Matth. 20 vers. 19. vnd 28. vers. 6. Marc. 9. vers. 31. Luc. 24. vers. 7. vnd 46. Luc. am 9. vers. 22. Am selbigen tage ist er vielen auß seinen Jüngern warhafftig erschinen. Matth. 28. vers. 9. vnd 17. Marc. 16. vers. 9. 12. vñ 14. Lu. 24. vers. 13. vnnd 37. Johan. 20. vers. 14. vnd 19. ꝛc.

Solchs von der Aufferstehung zu wissen/ist vnser höchster Trost/ darvon der königliche Prophet David/Psal. 16. saget in der Person Christi: Caro mea requiescet in spe, quoniã non derelinques animã meam in inferno, nec dabis sanctũ tuum videre coruptionē. Darumb auch S. Paulus 2. Timoth. 2. vermahnet/ vnd spricht: Memor esto, Dominum Iesum Christum resurrexisse verè à mortuis, & mortem & regnum Diaboli aboleuisse, &c.

XVI. Ampeln im Tempel zu Jerusalem sich durch Gottes schickung selbst angezündet.

An diesem tage / anno Christi 1101. da die Christen hefftigen Krieg mit den Sa-
racenen/Türcken vnd den Heyden führeten / vnd beydes viel glück vnd vnglück hat-
ten/darvon man nach der lenge in Chronico Vrspergensis, oder D. Casparis Hedio-
nis 3. parte lesen mag / Nachdem die Christen am heiligen Ostertage zu Jerusalem
ein Processß gehalten / vnd von deß HERREN Christi Grabe / barfüssig/biß zu
deß Königes Salomonis Tempel gangen / in grosser Andacht Gott vmb gnedi-
ge hülffe wider die gottlose Heydnische Feinde angeruffen / haben sich nach einander
etliche Ampel im Tempel durch Göttliche Versehung von jnen selber angezündet/
dadurch der liebe Gott die Christen getröstet / daß der Ampel in die 16. sich also selber
angezündet. Derwegen nicht allein die Christen zu Jerusalem/sonder auch die Hey-
den bekennen müssen die Macht deß HERRN Christi. Hondorff.

Heller Glantz am Himmel/darauff sich an demselben ort ein schön Creutz erzeyget.

Anno 1118. hat sich am Ostertage sehr frühe gegen Mittag der Himmel auffge-
than/ vnd einen solchen hellen Glantz von sich geben / daß man nicht hat mögen hin-
an sehen/ dann es weit heller dann die Sonn gewesen/vnd fast ein gantze stund gestan-
den. Darnach ist an demselbigen ort deß Himmels ein schön Creutz/welches wie eitel
Golt vnd Edelgestein anzusehen gewesen/worden/auch also/daß man das Golt vnd
die Edelgesteine/deutlich hat vnterscheiden können. Vrspergensis in Chronic.

Grosse Feurbrunst zu Vtrich.

Anno 1128. eben am Ostertage / sind alle Kirchen zu Vtrich oder Traiecto neben
einem grossen theil der Statt abgebrannt. Chronic. Schedel.

Groß Gewässer vnd Theurung.

Anno Domini 1221. ist vom Ostertage an biß auff den Herbst / ein groß Gewäs-
ser gewesen/daß es on vnterlaß geregnet/vñ die Sommersaat verschwemmet hat/daß sie
nicht auffwachssen können / Was aber darnach auff den Herbst gesäet worden / hat
es auch verderbet. Dahero ist ein grosser mangel am Futter erfolget / daß die Thier
sehr gestorben sind/ vnd viel Leute/ die Armuht halber nicht haben Narung gehabt/
mit auffgangen / dann drey gantzer Jar ein geschwinde theure zeit gewesen / vnd der
Hunger also regiret/vnd die Menschen erwürget/ daß viel Stätt vnd Dörffer wüst
vnd lär gestanden. Chronic. Polonorum lib. 3. cap. 32.

Groß Gewässer in Polen.

Anno 1253. ist in Polen vom Ostertag biß auff den 25. tag Julij/ein grosses Ge-
wässer gewesen/daß es das Getreyde so auff dem Felde gestanden/bedecket/ vnd auff
den Wiesen vnnd Gründen das Wasser so hoch gestanden/ daß man mit Schifflein
darüber hat fahren mögen. Chronicon Polonorum libro tertio, capite quinqua-
gesimo secundo.

Ein Mägdlein nach empfengnuß deß heiligen Sacraments/in dreyen gantzen jaren nichts gessen noch getruncken.

Anno Domini 1325. hat ein Mägdlein beym Dorff Comertia / am Ostertage
das heilig Sacrament empfangen/vñ alsbald darauff angefangen/vnd in drey gant-
zer jar nichts gessen noch getruncken 'auch nie gehungert. Habe endtlich wider ange-
fangen nach solcher zeit zu essen. Hedion lib. 7. cap. 14.

Gregorij XI. Tod.

An diesem tage/anno Christi 1354. starb Bapst Gregorius der XI. Nachdem er
den frommen Mann Johan Militium in Böhem excommunicirt hatte. Selnec.

Carolj IIII. Tod.

An diesem tage/anno Christi 1378. ist Keyser Carolus der IIII. zu Prage in Bö-
hem gestorben. Eber.

Auffruhr zu Krackaw wider die Jüden/in welcher der meyste theil erschlagen.

An diesem Tage/anno Christi 1407. als zu Krackaw ein Priester in der Predigt angezeiget/daß die Jüden in der vorigen Nacht hetten ein Christen Kindlein ertödet/vnd erschreckliche dinge mit seinem Blute begangen. Item/da sie auch einen alten Priester/der das heilige Sacrament einem Krancken bringen wöllen/mit Steinen geworffen hetten/ist das gantze Volck/als hette man jnen durch eine Glocken ein Zeychen darzu gegeben/vber die Jüden gefallen/jrer viel ermordet vnd beraubet/daß der oberste Hauptman der Statt mit etlichen Knechten den Auffruhr hat stillen müssen. Als aber hernach die vrsach solches Auffruhrs vor die andern/die zuvor nichts darvon gewußt/kommen/sindt sie durch einhellige Verwilligung zum andernmal vber die Jüden gefallen/sie beraubet vnd erschlagen/daß niemandt jnen wehren können/haben der Jüden Häuser angezündet/daß mit demselbigen etliche Gassen bey dem Collegio Artistarum vnnd die Kirche S. Anne abgebrannt sindt/das Collegium aber ist mit grosser mühe der Studenten erhalten worden. Sind also der meyste theil der Jüden erschlagen worden/etliche aber haben sich neben jren Kindern lassen täuffen. Chron. Polonorum lib. 4. cap. 5. Mechou. lib. 4. cap. 50.

Bapsts Julij 11. Gottslesterung vnd seltzame Red/als jhm seines Volcks Niderlag kund gethan.

An diesem tage/anno Christi 1512. hat der Bapst Julius/der 11. deß Namens/ein kriegischer Bapst/gleich am Ostertag/eine Schlacht mit deß Königs von Franckreich Kriegßheer gehalten zu Rauenna/da man sich auff beyden theilen dapffer gewehret. Es ist aber deß Bapsts Kriegßvolck geschlagen worden/vnnd vntergelegen/auff der Walstatt sindt zu beyden theilen bey sechtzehen tausent erschlagen worden. Man sagt/da dem Bapst die Bottschafft kommen/habe er vor einem Camin gesessen/vnd in einem Bettbuch gelesen/das hat er ins Feur geworffen/vñ Gott geflucht/sagende: Ey sey nun Frantzösisch in aller Teuffel Namen/ꝛc. Andere melden also/da er das Buch ins Feur geworffen/hab er gesagt: Ey nun bette der Teuffel an meine statt. Er ist ein gottloser Bapst gewesen/dem die Religion am wenigsten angelegen/Man hat jn ehe in Gezellte vnd Kriegßrüstunge/dann in der Kirchen gefunden. Er soll gesagt haben/Er wölle das Buch S. Pauli zuschliessen/vnnd Sanct Petri Schwerdt gebrauchen. Er hat ein sonderlich wolgefallen gehabt an denen/die sich mit Fressen vnnd Sauffen redlich geübet. Hiervon liß Chronicon Platinæ, sonderlich Chronicon Hedionis 4. parte. Et Colloquia Lutheri.

Selymus verrähterischer vnd vnredlicher weise zum Türckischen Keyserthumb kommen.

Eben in diesem jar/vnd auff das Osterfest/ist Selymus der Türckische Keyser/durch verrähterische vnd vnredliche That zum Türckischen Keyserthumb kommen. Dann als sein Vatter Baiazetes alt war/vnd das Podagram hatte/machet Selymus mit dem Tarter Könige ein Verbündtnuß/gabe jhm seine Tochter zur Ehe/brachte ein Kriegßvolck zu wegen/damit wolte er den Vatter listiglichen vberzihen. Schickte gleichwol Botten vorhin/die dem Vatter anzeigen solten/als käme er jhn in seinem alter zu ersuchen/weil er jn lang nicht gesehen/da doch der vntreuw Sohn willens jn tödten zu lassen. Als der Vatter solches gemerckt/auch gewarnet worden/hat er sein Edelstein vnd besten Schatz mit jhme genommen/vnnd die flucht geben. Selymus aber practicirt so viel mit einem Juden/der seines Vatters Artzt ware/daß jhme mit Gifft vergeben würde. Selymus ließ wol deß Vatters Cörper mit grossem Geprenge begraben/damit er seine Tyranney zu schmücken gedachte/ꝛc. Liß hiervon Chronic. Hedionis 4. parte. Andere schreiben/daß gleich am selben ort/da er seinen Vatter/vnd den ältern Sohn seinen Bruder/lassen vmbbringen/sey er auch eben an solchem ort schendtlich vmbkommen/vnd an einem Pestilentzischen Fieber gestorben/an dem Flecken Ciuriano/da er 8. jar regiret hatte. Darvon meldt auch Hedion d. loco.

Hertzog Johan Friderichs/Churfürsten Zug wider Hertzog Moritzen/ von wegen der Statt Wurtzen.

Anno Christi 1542. sind Hertzog Johan Friderich der Churfürst/ vnnd Hertzog Moritz wider ein ander zu Feldt gezogen/ wegen der Statt Wurtzen/ sindt aber bald durch Landgraff Philipps auß Hessen/ in den Osterfeyertagen vertragen worden. Man hat diesen Zug den Fladenkrieg geheissen. Sleidan. vnd Georg. Fabri.

Johannes Diasius Hispanus/ durch anstifftung seines Bruders ermordet.

An diesem tag/anno Christi 1546. ist Johannes Diasius Hispanus/von seinem Bruder Alphonso/darumb daß er jme nicht gehorchen/ vnd sich von der reinen Lehre abführen wolt lassen/jämerlich zu Neuwstatt mit einem Beil hinden in den Kopff verwundt/ vnd jämmerlich ermordt worden. Carion. Sleidan. libr. 17. Eber. Buchholtz/& alij. Hiervon weiter/infra den 20. April. ad marg. Saur.

Grosse Wasserflut zu Groß/ im Churfürstlichen Ampt Freyberg gelegen.

An dem Osterabend/auff die künfftige Nacht/ hat anno Christi 1565. nach grossem Vngewitter/ Donnerschlägen/ Hagel/ Eynschlägen/ Anstecken vnd Brennen/ eine grausame wilde Wasserflut in einem Dorff/ Groß genannt/ im Churfürstlichem Ampt Freyberg gelegen/ sich gesamlet/ vnd sehr grossen schaden gethan/ denn es in die 40. Wohnheuser mit Stuben/ Ställen vnnd Scheuren hinweg geführt/ sampt vielem Viehe. Gott aber hat seinen Schutz gegen den Menschen beweiset/ deñ nur ein Knäblein ertruncken/ die andern hat Gott erhalten/ auff den Tächern/ Bödemen/ ein Weib mit zweyen Kindern auff einem Strohauffen/ der stehend blieben/ ein Knaben auff einer Weiden/ ein Weib mit einem stillenden Kinde auff einer Leyter/ ein armen blinden Mann in seinem Hofe/ der selber nicht gewust/ wie jn Gott erhalten.

Groß Gewässer zu Eißleben/ darinnen etliche Personen durch Gottes fürsehung wunderbarlich erhalten.

Eben in dieser Nacht vnd diesem jar/ ist auch ein grausam groß Gewässer zu Eißleben gewesen/ so auch grossen schaden gethan/ da sich Gott aber auch mit gnedigem Schutz erzeiget hat. Dann da Gott einen Vatter mit seinem Weibe/ vnd ein Kindlin in der Wiegen/ neben vier Kindern/ so auff einem Boden im Beht gelegen/ wunderbarlich errettet. Die Mutter hat der Mann mit dem kleinen Kindlin in eins andern Nachtbarn Hauß gebracht/ bald ist der Vatter durch das Gewässer mit grosser Gefährligkeit gewaten/ die andern Kinder zu erretten/ ergreiffet zwey Kinder auß dem Beht/ da fellt der Bodem mit den zweyen Kindern mit jm eyn/ kompt ins Wasser/ das führet jn mit den Kindern auß seinem Hofe darvon/ der Vatter kompt an einem Pflock mit den Kindern zu hangen/ da er sich bey einer halben stunde erhalten/ vnd vmb hülffe ernstlich geschrien/ wie jhm kein hülffe hat widerfahren können/ hat er sich dem treuwen Gott mit seinen Kindern in seinen gnedigen Schutz befohlen. In dem kompt ein Bauholtz/ stößt jm das Kinde auch vom Pflock/ führet jn in einen Garten/ vnd muß er biß an den Halß waten. Da ruffet er dem verlornen Kinde/ welches jm mit schreyen geantwort/ dem Geschrey ist er also nachgebaden/ findet das Kindt auff einem Bauholtz sitzen/ tregt es mit grosser Gefahr auff der Achsel/ trifft das ander auch wider an/ nimpt also die Kinder/ vnd steigt auff einen Holtzhauffen/ der noch gelegen. Auff solchem Holtzhauffen hat er sich mit den Kindern erhalten/ biß es gegen Morgen drey geschlagen. Als das Gewässer verschossen/ ist er mit den Kindern herab gestiegen/ vnd solche zu seinen Nachtbarn gebracht/ da sein Weib mit dem kleinen Kindlin gewesen. Es warẽ aber solche zwey Kinder von der Kälte die Nacht also erstarret/ als weren sie todt. Die andern zwey Kinder/ so daheim im Beht blieben/ sindt auch wunderlich erhalten worden. Deñ da der Vatter ein Loch durchs Tach gebrochen/ hat er die andern zwey Kinder noch im Behte funden/ da doch das Vnderhauß vom Wasser hinweg geschwemmet ward/ vnnd sind das Tach vnd die Oberbalcken kümmerlich hangen blieben. So bald der Vatter die Kinder auß dem

Behte

Behte bracht/sindt das Beht vnd das Hauß/vnd was noch da gewesen/vollendt dahin gangen/rc. Darumb ist das ein schön Exempel Göttlicher Prouidentz / vnd deß Schutzs vnd Schirms seiner lieben heiligen Engeln. Hiervon vnd von andern Exempeln mehr / lese man das Promptuarium Exemplorum bey dem dritten Gebott/ De Angelis.

Petrus Cnemiander wirdt Doctor in der Artzeney.

An diesem Tage / anno Domini 1565. ist M. Petrus Cnemiander / Doctor in der Artzeney von Casparo Peucero zu Wittenberg promouirt worden. Saur.

Eustachius.

Dieser Eustachius ist gewest ein frommer Bischoff zu Antiochia/ vnd in dem Niceni sche Concilio Vorsteher gewest/ darvon Trip. lib. 2. cap. 5. 6. Endlich ist er fälschlich eins Ehebruches bezigen/ auß Antiochia vertrieben.

Man schreibet sonst noch von einem Eustachio/ welcher wunderbarlich durch eine Hirschen/ der ein Creutze zwische seinem Gehörn getragen/ zu Christlichem Glauben bekehret worden sey. Dieser solle auch in höchster Armseligkeit im elend ein zeitlang vmbhero gezogen seyn. Entlich ist er vnter Adriano gē Rom gefordert/ vñ jämmerlich in einem glüenden eisern Ochsen gebraten vnd verbrannt worden. Goltwurm in seinem Kirchen Calender. fol. 80.

P. Aelius Pertinax, Keyser zu Rom/ von seinem eygenen Kriegßvolck vmbbracht.

IN diesem Tage/ anno Christi 194. ist P. Aelius Pertinax, der Keyser zu Rom/ als daselbst Falco vnd Clarus Burgemeister waren/ von seinen eygnen Landsknechten vmbbracht worden. Func. Philippi Melanth. lib. 3. Chron.

Groß Wasserflut in Flandern.

An diesem Tag vnd Monat/ anno Christi 1196. ist in Flandern ein grosse Ergiessung der Wasser gewesen/ daß es an vielen orten gantze Dörffer vnd Stätte in haufen gerissen/ vnnd das meyste theil der Menschen darinn ersäuffet. Meierus in Chronico Flandr.

Landgraff Wilhelm zu Hessen/ gibt Franckenberg einen neuwen Gnadenbrieff.

An diesem tage/ anno Christi 1500. als nach Landgraff Wilhelms absterben (deß droben beym 17. Februarij gedacht ist) sein Vetter/ auch Wilhelm genannt/ das Oberfürstenthumb Hessen an der Löhne eynname/ gabe er der Statt Franckenberg einen neuwen Gnadenbrieff/ also lautend: Wir Wilhelm/ von Gottes Gnaden Landgraff zu Hessen/ Graff zu Catzenelnbogen/ zu Dietz/ Ziegenheyn vnd Nidda/ bekennen offentlich hieran gegen aller menniglichen/ Als Burgemeister/ Schöffen/ Rahte vnd gantz Gemeyne vnser Statt Franckenberg/ vnsere lieben Getreuwen/ vns nach tödtlichem abgang deß hochgebornen Fürsten/ Herrn Wilhelms/ etwan Langraffen zu Hessen/ Graffen zu Catzenelnbogen/ vnsers lieben Vettern seliger vnnd löblicher gedechtnuß/ als jrem natürlichen Erbherrn/ ein rechte Erbhuldunge gethan han/ vns getrew/ holdt vnd gehorsam zu seyn/ als getrewe Bürgere jrem rechten Herrn schuldig vnd pflichtig seyn zu thun/ ꝛc. Daß wir nun dieselbige vnsere Bürger zum Franckenberg in der alten vnd neuwen Statt wöllen vnd sollen lassen vnd behalten bey allen alten guten Gewonheiten/ Freyheiten vnd Rechten/ als sie bey vnsern Voreltern Eltern vnd Vettern seligen/ vnter dem Fürstenthumb zu Hessen gehabt/ herbracht vnd gebraucht haben. Vnd welcherley Brieff sie haben von vnsern Eltern vnd Vettern seligen/ die wöllen wir jnen auch stät/ vest vnd vnverbrüchlich halten/ sonder alle gefährde. Vnd deß zu Vrkund haben wir obgenannter Landgraff vnser Jnsigel an diesen Brieff wissentlich thun hengen/ Der geben ist zu Marpurg am Montage in den Osterfeyrtagen/ anno Domini 1500. Saur/ auß der Franckenbergischen Chro.

Friderichen/ Hertzogen zu der Lignitz/ Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1520. ist Friderich/ Hertzog zur Lignitz in der Schlesien/ zu Mittag vmb Zeigers 12. geboren worden. Eber.

Marggraff Albrechts Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1522. ist Marggraff Albrecht von Brandenburg/ Marggraff Casimiri Son/ von Frauwen Susanna/ Hertzog Albrechts von Beyern Tochter/ zu Onoltzbach/ deß morgēs nach Zeigers 4. in dise Welt geborn. Eber. Welcher sich hernachmals im Land zu Francken/ vnd sonsten an andern mehr orten/ mit Kriegen greulich erzeygt hat. Beuth.

M. Abdias Prætorius geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1524. ist M. Abdias Prætorius, in einem Flecken/ Soltquell/ in der alten Marck gelegen/ geboren. Eber.

Solymanni Türckischen Keysers Zug vnd Krieg wider den König in Persia.

An diesem tage/ anno Christi 1548. vnd im 955. der Mahometischen Jarzal/ ehat Solymannus der Türckische Keyser einen Zug wider den König in Persen/ Schach Techmas/ Sophi Jsmaels Son/ vnd währet dieser Kriege ein Jar vnd 9. Monat. Türckische Chronica. Drechßlerus.

Ferdinandus geboren.

An disem tage/ anno Christi 1551. ist Ferdinandus/ Keysers Maximiliani Son/ zu Zigal im Reich Castiliæ zwischen 1 vnnd 2. vhr nach Mittag/ geboren. Starb zu Wien in Osterreich/ in seinen Kindlichen tagen/ im nachfolgenden 1552. jar/ den 25. Junij. Eber.

Henrici Glareani Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1563. ist Henricus Glareanus/ ein Laureatus Poëta, &c. zu Freyburg in Brißgaw/ gestorben/ seines alters 75. jar. Buchholtz. Prosop. libro 3.

Comedi von der Esther oder Haman zu Marpurg gehalten.

An diesem Tage/ welcher ein Osterdinstag gewesen/ anno Domini 1581. hat die junge Burgerschafft zu Marpurg in Hessen/ das Spiel von der Esther oder Haman/ offentlich auff dem Marckt/ mit sonderlichem Pracht vnnd Lob gehalten vnd außgeführt. Saur.

Der XXIX. tag Martij.

Maria in Egypten.

Dieweil Herodes die vnschuldige Kindlein jämmerlich zu Bethlem ließ vmbbringen/ ist Joseph mit Maria vnd dem Kindlein Jesu in Egypten gezogē/ daselbst der Tyranney Herodis zu entpflihen.

Da aber Herodes gestorben war/ erscheine der Engel deß HERren Joseph im Traum/ in Egyptenlande/ vnd sprach: Stehe auff/ vñ nimb das Kindlein vñ sein Mutter zu dir/ vñ zeuch hin in das Land Israel/ sie sind gestorben die dem Kind nach dem Leben stunden.

Vñ Joseph stund auf/ vnd nam das Kindlin vnd seine Mutter/ vnd zoge ins Land Israel/ Matth. am 2.

Also sehen wir/ wie der gütige Gott allzeit für seine Kirch vätterlich sorge tregt vñ dieselbige vor der Tyranney deß Teuffels vnd der Welt/ wunderbarlich bewahren vnd erhalten wil. Goltwu. in seinem Kirchen Calen. fol. 82.

Johannes Weywoda geboren.

AN diesem tage/ anno Domini 1490. ist Johannes Weywoda/ auß dem Siebengebirge/ der nach dem absterben Matthie Huniadis/ der Vnger König/ gewesen/ in diese Welt/ nach Mittag vmb 6. vhr/ geboren. Eberus.

Friderici Hertzogs zu Sachssen Tod.

An disem tage/ anno Domini 1539. ist Fridericus Hertzog zu Sachssen/ Hertzogs Jörgen Son/ gestorben. Eber.

Wunderzeichen am Himmel in Poln.

Anno Christi 1545. ist dises Gesicht in Polen gesehen worden/ am Sonntag den 29. Martij/ frühe vmb 8. vhr/ ist ein grausamer Donnerschlage geschehen/ also daß das gantze Land erzittert. Nach dem sind gestanden nach auffgang der Sonnen drey rohte Creutze/ zwey oben vnd eins vnden/ in welcher mitten ein gewapneter Mann mit einem feurigem Schwerdt erschienen ist/ dem ist ein grosser Hauff Kriegßvolcks zu Rossz vnd Fuß entgegen kommen/ vnd mit jm gestritten biß vmb eins nach Mittag/ vnd sind endtlich von jhm geschlagen worden/ daß sie sich alle verlohren/ vnd er zwischen dem Creutze allein das Feld behalten hat. Als bald ist ein grausamer Trach hinder dem Mann herkommen/ vnnd den mit dem Schwerdt verschlungen/ damit sind auch die Creutze verschwunden. Da solches geschehen/ ist der Himmel gantz roht vnd feurfarbe worden/ vnd hat bey einer stunde gewähret/ da hat sich drauff ein solch schwartz gewölcke vnter dem Himmel erhaben/ daß es gleich als were es nachtfinster worden/ vnd hat gewähret biß an den andern tag. Zu Morgen vmb 9. vhr/ da hat sich der Himmel mit dem tag widerumb sehen lassen/ vnd drey wolgezierte liebliche Regenbogen vber einander erschienē/ auff welchem ein holdseliger Engel gesessen ist/ der sich bey zwo stunde lang sehen lassen/ vnnd ist hierauff etliche tage schön Wetter erfolget. Iobus Fincelius lib. 1. Von Wunderzeichen.

Ursachen/warumb die Siculi innerhalb zwo Stunden 8000. Frantzosen greulich ermordet.

IN diesem Tage/anno Christi 1282. haben die Siculi innerhalb zwo Stunden vber 8000. Frantzosen greulich ermordet/ von wegen der Insel/ die etwan die Frantzosen jrem Herrn Chunradino mit gewalt genommen/ vnd jhme mit einem Beil den Kopff abgehauwen / Auch deß Chunradini Bruder Chunradum / so Fürst zu Antiochia war / gefangen / die Augen außgestochen / vnnd erhenckt hatten. Hondorff.

Chunradus Mutianus Rufus gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1526. ist Chunradus Mutianus Rufus ein gelehrter Mann zu Gotha im Thüringer Lande/gestorben. Eber.

Petri pagani Geburt vnd Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1532. ist Petrus Paganus ein gewaltiger Poet zu Wanfried an der Werra/ꝛc. geboren. Vnd hernacher auch daselbst gestorben. Vide infra den 29. Maij. Saur.

Tag oder Versamlung der Protestirenden zu Braunschweig.

An diesem tage/vnnd vmb diese zeit/ anno Christi 1538. hielten die Protestirenden Stände widerumb ein Zusammenkunfft zu Braunschweig / dahin kam auch Christianus der König auß Dennmarck/ vnd ward in jren Bundt auffgenommen. Sleidanus.

Johannis Agricole neuwe Lehrpuncten.

Eben vmb diese zeit vnd Jar/ brachte Johannes Agricola/Eißleben genannt/ein neuwe Opinion auff/als/daß man das Gesetz in der Kirchen nicht lehren/auch nicht die Busse auß demselbigen predigen solte/sondern allein auß dem Euangelio. Item/ Es sche vmb eins Menschen Leben wie es wölle/ wo er nur dem Euangelio gläube/ so sey er gerecht/ꝛc. Diesen jrrthumb hat Doctor Luther erstlich widersprochen. Sleidan. lib. 12.

Mattheus Langius gestorben.

An diesem tag/anno Christi 1540. ist Mattheus Langius ein Cardinal zu Saltzburg in hohem alter gestorben. Prosop.

Quinta.

Die Heyden zu Antiochia wurden durch jre Teuffelische Warsager zu greulicher Abgötterey geführt/welche sie mit Gewalt wider die Christē vnderstunden zu beschützen. Vnter andern frommen Christen/so solch jr Abgöttisch Leben verdampt/ vnnd darumb bestendiglich gelitten/ haben sie ein fromme gotsfürchtige Frauw/ Quinta genannt/ ergriffen/sie zu dem Tempel jhrer Abgötter geführt. Dieweil sie aber solche nit verehren vñ anbetten wolt/ haben sie jre Füsse zusammen gebunden/ vnd jämerlich vber Stöck vnnd Strein durch die Statt geschleyfft/ vñ mit Rutē geschlagen. Darvon schreibet Eusebius im 6. Buch am 14. cap. Ist geschehen vnter Decio Römischem Keyser/ im 252. jar Christi.

In etlichen Calendern findt man dē Namen Guido stehen. Diser ist ein Münch in Italia in einem Kloster S. Leufridi/ vñ ein gar sehr berümpter Musicus gewesen/ der ein herrlich Buch De arte canendi geschrieben/ auch erstlich die Scalam in der Musica/wie die Cantores wissen/ erfunden. Secundum Sigebertum, & Vincentium lib. 25. cap. 14. Crāzium libr. Metropolios 4. cap. 18. Bergomensis meldt/daß er ein Büchlin habe lassen außgehen/ Vom Leib vnnd Blut Christi/ wider dē Berengarium. Hat gelebt/anno Christi 1028.

Sabina.

Sabina ist ein H. durchleuchtige gottselige Matron gewesen/ welche von Seraphia in Christlichem Glauben gründtlich vnterricht worden. Sie hat den heyligen Christen zu Rom viel gutes bewiesen/ sie beherbergt/ gespeiset vñ erquicket. Endtlich dieweil sie dē Heydnischen Götteren nicht opffern wolt/ sonder jren Glauben frey bekandt/ ist sie vnder Adriano Römischem Keyser geköpfft worden. Chronicō magnū Hartmanni Schedelij.

Es ist noch ein Sabina/ eine Schwester S. Sabiniani gewest/ welche ist friedlich gestorben/ Anno Christi 280. Hæc Casp. Goltw. in seinem Kirchen Calender/ fol. 83.

T. Pomponij Attici Tod.

AN diesem tag/ anno mundi 3940. Vrbis conditæ 722. vnd vor Christi geburt 30. ist T. Pomponius Atticus/ welcher deß Ciceronis guter Freundt gewesen/ gestorben/ seines alters 77. Buchholtz.

S. Hieronymi zu Bethlehem Tod.

An diesem tage/ anno Christi 420. ist S. Hieronymus zu Bethlehem/ ein Lector deß Collegij im erbauwten Tempel Constantini Magni, welcher heut vnter allen Kirchen die schönste geacht wirdt/ seines alters 91. gestorben. Eber. Melanth. in Chron. Diß setzt Volateranus zum 30. Septembris deß 442. jars. Saur.

F. Anastasie Gräffin zu Waldeck/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1526. ist die edle vnd wolgeborne Fraw/ Fraw Anastasia Gunthera/ Graff Walrahts zu Waldeck Ehelich Gemahl/ in diese Welt geboren/ vnd ist am 1. April. jres alters 44. jar/ gestorben.

Te, generosa comes, lux edidit vltima Martis,
Prima sed Aprilis clausit iniqua diem.
A. S. F.

Königs Frantzen in Franckreich Tod.

An disem tage/ anno Domini 1547. ist Franciscus/ König in Franckreich/ gestorben/ seines alters 53. vnd seines Reichs 32. jar/ vnd Henricus sein Son ist jm im Regiment gefolget. Sleidanus.

Herr Andres von Vngnad Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1557. ist der edle vnd wolgeborne Herr/ Herr Andreas von Vngnad/ Freyherr in Sonneck vnd Frauwenberg/ von diser Welt Christlich verschieden. Eber.

Bischoff von Labach stürtzt den Halß/ vnd stirbt.

An diesem tage/ anno Domini 1558. ist der Bischoff von Labach/ ein arger feind deß Euangelij/ zu Donawerd/ im Sanct Creutz Closter/ als er daselbst mit lust der Münche Gemöltze ansahe/ von etlichen wenigen Träppen den Halß gebrochen. Eber. Buchh.

Philips Landgraff zu Hessen Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1567. ist zu Cassel in Hessen/ Philips von Gottes Gnaden Landgraff zu Hessen/ Graffe zu Catzenelnbogen/ Dietz/ Zigenheyn vnnd Nidda/ rc. vnser gnediger Landsfürst/ dem Gott genade/ gestorben/ seines alters 63. seiner Erlösung vnd Custodien 15. seines Reichs 50. jar. Saur. Vnd nach dem Tod Philippi Macedonis 1901. Buchholtz.

Annus obitus continetur in hoc versiculo:
MoriVVs, Vt Lapsa est obsIDIone Gotha.

Justi Vulteij Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1575. ist Jost Wöhl/ Vulteius genannt/ von Wetter/ ein sehr gelehrter Mann/ deß Pædagogij zu Marpurg Rector, vnnd in Hebraischer Sprach/ daselbsten publicus Professor, mein lieber Præceptor, Christlich von dieser Welt abgeschieden/ Gott wölle seiner Seelen gnedig seyn. Saur.

Arte probus, probitate pius, pietate beatus,
Iustus Vulteius Gymnasiarcha fuit.

Feurzeichen am Himmel zu Jena.

An diesem tage/ anno Domini 1558. ist diß Gesicht zu Jena am Himmel erschienen: Die Sonne ist frühe Feurroht auffgangen/ vñ da sie ein weil vber der Erden gestanden/ hat sie angefangen sich wunderbarlicher weise zu verendern/ dergleichen zuvor nie gehört noch gesehen worden/ Nemlich/ es ist ein grauwer runder Circkel mitten in der Sonnen gestanden/ der stäts für vnnd für gezittert. Der Randt aber/ oder eusserste theil der Sonnen/ ist gar roht gewesen/ daß es vmbhero wie Feurflammen

gefunckelt/

gefunckelt / vnnd wie ein Feuwer sichtiglich gebrannt hat. Diß Feuwer ist in einem Huy vnter sich geschossen / Auch hat der Himmel am selbigen ort / wie ein Feurklufft geleuchtet / vnnd geschienen / als schösse die Sonne einen grossen Blutguß von sich / aber sonderlich hat sich ein schwartze Kugel / grösser dann die Sonne / vmb sie gefunden / vnd auff sie feindlich geschossen / da hat man deutlich gesehen / wie sich die Sonne beweget / vnd mit der schwartzen Kugeln gekempffet hat. Vnd als sie solches eine gute zeit getrieben / haben sich die Feuwerflammen als bald funden / vnnd wie ein roht Blut auß der Sonnen gegen Mitternacht gefahren. Solches vnd viel ander mehr wunderbarliches dinges hat sich zur selben zeit / mit vnd an der Sonnen begeben / alle lang zu erzehlen / welches bey fünff gantzer Stunde gewähret / ꝛc. Riuander in der Düringische Chron.

Recht bleibt recht.

ZVm Beschluß dieses Monats/wil ich an statt der kriegischen Handlungen/eines andern Streits/so sich zwischen etlichen Gelehrten hat erhaben/kürtzlich gedencken/ dann dieselbigen mit jrem disputiren/ rahten vnnd schreiben/ auch für streitbare Helden geachtet werden. Zwen Juristen sindt mit dem Herrn von Lützelburg einsmals geritten: Vnter deß mit einander von einem Schlosß/nicht weit von Bononia gelegen/disputirt/hierinn der eine/daß es deß Keysers were/affirmiret vnd bestätiget/vnd hat diese generalem propositionem eyngeführet/ **Daß alle Naab vnd Güter der Vnderthanen weren deß Keysers.** Der ander hat jhme das oppositum oder Widerspiel gehalten/ vnd vermeldet: **Daß ein jeglicher seiner Güter natürlicher Herr vnd Besitzer were.** Vnd endtlich haben sie dem Herren von Lützelburg zu einem Schiedman die Sache vbergeben/ vnd hat das weiten/ welcher theil Recht gewünne/ ein Pferd gekost/ daß der jenige der verlöhre/ dem Vberwinder ein Rossß solt zustellen/ wenn die Sache für recht würde erkandt. Da sie nun in die Statt Bononia ankommen/ hat der Keyser etliche Gelehrte zu hauff lassen fordern/ welche die Sachen solten vor Recht erkennen/ vnd das Vrtheil darüber sprechen/vor den/der gesagt hatte: Es were alles deß Keysers. Daher haben die Gelehrten mit einem höflichem Schwang das Vrtheil vmbgangen/ vnnd also außgesprochen: Der erste hat vorbracht das Aequum, das ist/ das der Billigkeit am nechsten ist. Der ander aber hat das Equum, das ist/das Pferd. Durch diese höfliche Rede vnnd Schwang/ haben sie zu verstehen geben wöllen/ daß es nicht alles der Oberkeit/welches auch etliche Gottsfürchtige Oberkeit nicht begeren. Sondern Gott erfordert in seinem Wort/ daß ein jeder Vnderthan sein Eygenthumb vnd Güter habe. Dann solches der Eygenthumb von dem Achab vnd Naboth/ vnd das siebende Gebott/gnugsam bestätiget vnd bekräfftiget. Es solte auch kein Regent seyn auff Erden/der nicht das 21. Cap. deß 1. Buchs der Königen/so er nicht könte/deß Tages einmal/jedoch die Woche liesse vorlesen/oder daran gedencken/oder liesse es jm vormahlen. So offt er dieselbige bedachtsam betracht vnd lesen lest/ wirdt er gewißlich etwas darinnen finden/ welches er zuvor nicht verstanden hat. Hæc ex lectione Philippi, Iohannes Manlius annotauit.

Ende deß Monats Martij.

APRILIS. Der April/ hat XXX. Tage.

Anzeigung/wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

AVff den 2. Tag/gehet die Sonn auff dritthalb viertheil vor 6. gehet nider dritthalb viertheil nach 6. ist der tag 13. stund/ vnd ein viertheil lang.

Auff den 4. tag/ geht die Sonn 3. viertheil vor 6. auff/ vnd 3. viertheil nach 6. vnder/ ist der tag 13. stund vnd anderhalb viertheil lang.

Den 7. tag gehet die Sonn auff/ vierthalb viertheil vor 6. vnd vierthalb viertheil nach 6. vnder/ ist der tag 13. stund vnd drey viertheil lang.

Den 13. tag gehet die Sonn vmb 5. auff/ vnd zu 7. vhr nider/ ist der tag 14. stund lang.

Den 17. tag gehet die Sonn ein halb viertheil vor 5. auff/ ein halb viertheil nach 7. wider vnder/ ist der tag 14. stunde/ vnd 1. viertheil lang.

Den 21. tag gehet die Sonn auff ein viertheil vor 5. vnd ein viertheil nach 7. wider vnder/ ist der tag 14. vnd ein halbe stunde lang.

Den 26. tag gehet die Sonne auff anderthalb viertheil vor 5. vnd anderthalb viertheil nach 7. wider vnder/ ist der tag 14. stunde vnd 3. viertheil lang.

Merck/wie man sich in diesem Monat halten sol.

Wie sich d' Natur im Erdrich regt/
Also d' Blut wechst vnd sich bewegt.
Drumb laß jm lufft/ halt messig dich/
Spacir/ jag/ impff/ säe/ d' Erdrich brich.

Disen Monat/ den wir Teutschen den April/ vnd die Latini Aprilem nennen/ vnd in der Ordnũg der viert ist/ nennen die Ebreer Nisan, vnd ist bey jnen der 1. Monat im Jar/ deñ sie das Jar daran anfangen. D. Martin. Lutherus nennt disen Monat in der Bibel Abib, wie Exod. 13. vnd Deute. am 16. zu sehen. Diser Monat hat XXX. tag/ welche in nachfolgendẽ Versen auß dem Cisiojano nach dẽ Syllaben können gezehlet werden/ hoc modo:

April in Ambrosij festis ouat, atq; Tiburti,
Et Valer, sanctiq; Geor Marciq; Vitalis.

Oder/ wie es die Teutschen setzen/ da ein jeglichs Wort einen Tag bedeut/ also:

April kom̃t mit Ambrosio
Fahrend da her/ vnd sprecht also:
Die Ostern wöllẽ Tiburtium bringen/
So wil Valerius dz Alleluia singen/
Sprechen Georgius vnd Marcos zu hand/
Wüste dz Peter Meyland.

Hugo.

Diser Hugo ist ein Gallier gewest zu Pariß/ ein gelehrter Regularis Canonicus, auf S. Victoris Berg/ er hat vberflüssig vil geschriben/ vnd ist in seinem Orden mehr dann die andern fleissig gewest/ welches Schrifften noch vorhanden seyn/ vnd solches bezeugen.

Man schreibet von jme/ daß er schwach gewest/ vnd vmb deß bösen Magens vndauwigkeit besorget / er möchte das Sacramēt nicht niessen vñ behalten. Darauff sol er gesagt haben: Der Sohn steige nun auff zu seinem Vatter/ vnnd der Knecht zu seinem Herren / der jhn geschaffen hat / in dem sol er seliglich verschieden seyn. Er hat gelebet anno Christi 1100.

Etliche Calendaria setzen hieher den Namen Anastasius / darvon besihe infra den 21. tag Augusti dieses Diarij.

IN diesem tage/ hat Noha auß dem Kasten zu erst die Erden gesehen. Genes. 8. Hype. Bleibt aber doch mit seinem Gesinde vnd Thieren noch 56. tage in dem Kasten/ biß jm der HERR die Thür selbst eröffnete. Genes. 8.

Moses den Tabernackel auffgericht vnd geweihet.

An diesem tage/ anno/ ꝛc. hat Moses/ nachdem er auß Befelch Gottes im andern jar deß Außzugs in Egypten alles zubereitet hatte/ in der Wüsten / so zu deß neuwen Tabernackels zierd vnd brauch gehörig/ den Tabernackel auffgericht vnd geweyhet/ welchen die Herrligkeit deß HERRN also bald erfüllet mit einer dicken Wolcken/ so deß Tages darauff gelegen/ vnd deß Nachts gantz feurig gewesen. Exod. vlt.

Nadab vnd Abihu mit Feuwer vom Himmel verbrannt.

An diesem tage/ anno/ ꝛc. sind gestorben die zwen Söhne Aaron/ Nadab vnd Abihu/ in der Wüsten/ welche/ nachdem sie wider Gottes Gebott theten/ hat sie Gott plötzlich mit Feur vom Himmel verbrannt. Leuit. 10. Durch diese schreckliche Straffe/ hat Gott wöllen anzeigen/ daß er nicht wölle geehret werden mit diensten/ so menschliche Weißheit erdencken/ sonder allein durch die/ so er selbst befohlen.

Tempel zu Jerusalem zu reinigen angefangen.

An diesem Tage/ anno/ ꝛc. ist auff Befelch deß Christlichen Königs Ezechie der Tempel zu Jerusalem zu reinigen angefangen/ welcher Tempel fast vnrein worden/ dieweil darinnen in vielen Jaren der Gottesdienst vnderlassen / so von Mose vorgeschrieben war/ vnnd ausserhalb der Statt auff den hohen Bergen vnd Thälern/ vnd andern vnzehlichen örtern/ den Abgöttern Baalim geopffert worden/ vnd der Tempel verlassen vnd zugeschlossen gewesen. 2. Paral. 29.

Alaricus/ der Gothen König/ schlegt deß Keysers Volck/ vnd gewint Rom.

Alaricus der Gothen König/ der hatte sich mit den seinen berahtschlagt / so bald er zum König war auffgeworffen/ vnd diesen Raht erdacht / daß es besser were mit einer arbeit ein Königreich zu bekommen / dann einem frembden Volck mit vnwillen vnderthan seyn. Ist also mit den seinen durch Vngern vnnd Welschland gezogen/ vnd als jm niemand widerstund/ ist er jmmer fort gezogen/ biß er drey meil von Rauenna gewesen/ da hat er Bottschafft zu dem Keyser Honorio/ Theodosij Sohn/ so damals zu Rauenna war/ geschickt/ vnd begert/ daß er jhm einen ort eyngeben wölte/ damit er sich dahin mit seinem Volck niderlassen möchte. Der Honorius hat jhm bewilliget Hispanien vnd Franckreich. Da nun die Gothi dahin gezogen/ vnnd ein zeitlang da gewohnet an einem ort/ hat Stilico ein Graff/ deß Honorij Schweher/ auff den heiligen Ostertag die Gothen vnversehens mit deß Keysers Volck vberfallen / vnd frer viel erschlagen/ daß die Gothi erstlich sehr erschrocken / fassen jnen aber bald ein Hertz vnd Muht / vnd gedachten solche vntreuw zu rechen/ greiffen zur Wehr/ erlegen den andern tag deß Keysers Hauffen / vnd jagten sie in die flucht / eileten von stunden an nach solchem Sieg für die Statt Rom/ belägerten sie zwey jar/ vñ ward endtlich den erstē tag Aprilis Rom gewonnen/ anno Christi 412. Blondus. Item hiervon liß im Chron. D. Casp. Hedionis libr. 2. Vide infra den 24. Augusti/ da wirdt diß anders erkläret. Saur.

Hermannus von Stubecks horn gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 973. starb Hermannus von Stubecks horn/ ein Edelman/ welchen Keyser Otto der I. von wegen seiner Tugenden/ zum Hertzogen zu Lüneburg erhöhet/ liget auch im Kloster zu Lüneburg/ welches er gestifftet/ begraben. Selneccer.

Bapst Stephani Tod.

An disem tage/ anno Domini 1057. starb Bapst Stephanus der X. Am 12. huius ward Benedictus der X. erwehlet/ vnd gekrönet ohne vorwissen deß Keysers/ sitzet im Ampt nur 9. Monat vnd 20. tag. Onuphrius/ Vrspergensis. Diser Bapst ward hernacher im folgendē jar 1059. durch den Keyser wider abgesetzt/ vnd ordnet zum Bapst Bischoff Gebharden von Florentz/ der ward Nicolaus II. genannt/ vnd regirte zwey

Jar/

Jar/6. Monat. Onuphrius setzet diß Geschicht deß Keysers in Hornung/ Aber Johan. Auentinus in Aprillen. Vnter disem Bapst Nicolao hat Berengarius sein Ketzerey vnd Irrthumb vom heiligen Abendmal widerruffen. Sein Bekandtnuß vnd Widerruff findt man in Bäpstlichen Rechten. Decret. de consecrat. distinctio. 2. c. Berengarius, &c.

Johanna deß Königs in Franckreich Gemahl verschieden.

An diesem Tage/ anno Christi 1304. ist Johanna/ deß Königes auß Franckreich/ Philippi Pulchri Gemahl/ vnd Henrichs deß Königs zu Nauarren einige Tochter vnd Erbe/ gestorben. Frantzösische Chron.

Ein getaufftter Jud sein eygen Hauß angezündt.

An diesem tage/ anno Christi 1349. ist zu Constantz ein Jüd getaufft/ welcher nach der Tauff sein eygen Hauß angesteckt/ hat damit sich vnd seine Haußgenossen vmbbracht vnd geruffen: Er wer kein Christ/ sondern ein Jüd. Dazumal sind auch 40. andere Häuser angezündt vnd mit verbrannt worden. Stumpff. lib. 5.

Comet.

An diesem tage/ anno Christi 1403. erschein zu abend zwischen dem Morgen vnnd Mitternacht ein Comet/ doch also/ daß er den Schwantz gegen Mitternacht außstreckte/ Mechou. lib. 4. cap. 49.

Landgraff Wilhelm richt ein Landsteur an.

Anno Domini 1503. Hiesch in diesem Monat Landgraff Wilhelm durch all sein Fürstenthumb ein gemeine Landsteur/ damit wolte er lösen Darmstatt/ das dann der Pfaltzgraffe von seiner Tochter wegen jnne hatte. Da musten die von Franckenberg 400. Gülden geben. Deß wurden die zwen Fürsten vneins/ vnd Landgraff Wilhelm ward deß Pfaltzgraffen Feind/ vnd zoch auß mit grosser Gewalt/ vnd gewan jme ab Stätte vnd Schlösser/ vnnd verbrannte manch Dorff/ vnden vom Necker auff biß nahe bey Heydelberg/ auch zog der Landgraff vber Rhein/ auff das Gäw/ da thet er viel mehr schadens. In solcher Pfede musten die von Franckenberg in dem Heer am Rhein halten 111. Mann/ von Pfingsten an biß zu S. Gallen tag/ das kost die Statt mehr dann 15. hundert Gülden. Saur. Auß der Fanckenbergischen Chron.

Schön vnd trucken Wetter.

Vom anfang deß Aprils anno Christi 1504. biß zum end deß Monats Julij ist es nicht naß/ sonder stäts trucken Wetter gewesen/ welches zu verwundern. Fabr. lib. 3.

Anastasia Günthera Gräffin zu Waldeck gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1570. ist die edle vnd wolgeborne Fraw/ Fraw Anastasia Günthera/ Graff Walrahts zu Waldeck ehelich Gemahl/ deß abends vmb 6. ohr/ ihres alters 44. gottselig in Christo verstorben/ ligt zu Cörbach begraben/ hac inscriptione.

Quæ coluit pietate graui pia munera Christi,
Hæc quoq; per Christum viuet Anastasia.
A. S. F.

Sigismundus I. Polnischer König gestorben.

An disem tage/ anno Domini 1548. ist Sigismundus deß Namens der I. Polnischer König/ seines alters 81. gestorben/ seines Reichs 42. Eben auff den tag der Aufferstehung Christi. Eber. Sein Son Sigismundus ist nach jm König wordē. Mart. Crom.

Martinus Bucerus vnd Paulus Fagius in Engelland verreyset/ darinnen gestorben.

An disem tage/ anno Christi 1549. sindt Martinus Bucerus vnnd Paulus Fagius von Straßburg in Engelland/ daselbst auch die göttliche Lehr außzubreiten/ zugleich mit einander abgezogen/ vnd kurtz hernach darinn gestorben. Fagius starb den 13. Nouemb. anno 1550. Bucerus aber den 27. Februar. anno 1551. Sindt darnach den 16. Februar. anno 1555. mit einander außgegraben vnd verbrannt worden. An-

no 1560. sindt sie wider in Engellandt offentlich gelobt/vnnd gut gemacht worden. Buchholtz.

Sbigneus der Cardinal gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1455. ist Sbigneus der Cardinal zu Sandamir gestorben/seines alters 66. seines Bisthumbs 32. als er Cardinal worden war im 16. jar. Fulstein libr. 16. cap. 8.

Colloquium zu Maulbrun.

Im anfang dieses Monats Aprilis/anno Christi 1564. ward zu Maulbrun im Hertzogthumb Wirtenberg ein Colloquium oder Gesprech/von deß Churfürsten Pfaltzgraffen/vnd deß Hertzogen von Wirtenberg Theologen/in gegenwertigkeit beyder Chur vnd Fürsten/vom Nachtmahl deß HERREN gehalten. Saur.

Alboinus/der Lombarder König/zeucht wider die Gothen. Wirdt endtlich in seinem Beht erstochen.

AN diesem tage / anno Domini 558. zog Alboinus der Lombarder König / auß erforderung deß Narsetis/auß Pannonia/das ist Vngerland/in Welschland mit außerlesenem Volck vnd Heer wider die Gothen zu streiten. Eberus. Vnd nachdem er die Gothen mit jrem König erschlagen/ zog er fürter in Insubriam, vnnd eroberte vnd verheerete die Statt Meyland mit gewalt / belägert auch Pauia drey gantze Jar/vnd gewan sie. Endtlich begab er sich gen Veronam/vnd richtet daselbst das Königreich Longobarder an/ vnd ward allda letzlich durch die Practicken seines vntreuwen Weibes / durch einen Jüngling / so mit der Königin buhlete / in seinem Schlaffbeht erstochen. Die Vrsach/ daß Narses die Longobarden mit allen den jhren vermahnet / daß sie in Italiam/als in ein fruchtbar Lande/solches zu bewohnen/ kommen solten/vnd damit sie solches desto lieber theten/ hat er jnen deß Lands Früchte aller handt geschickt/ꝛc. war diese: Denn nachdem er der Römer oberster Kriegßherr/wurde er von den Römern gegen dem Keyser fälschlich verklaget / der doch mit den Vngern zuvor die Gothen erlegt vñ auß Italia getrieben/ Hat jm solche schmache vnd vndanckbarkeit so wehe gethan / daß er also die Longobarden mit Weib vnnd Kind in Welschlandt brachte. Die vrsach aber / daß/wie obgemeldt/ Alboinus/der erste Lombarder König/ von seinem Weibe / Rosimunda genannt / erwürget / war diese: Alboinus hatte den Chunimundum/ der Gepider König/mit den seinen erleget in einer Schlacht/ vnd hatte jm auß deß Chunimundi Hirnschal ein Trinckgeschirr machen lassen. Vnd nachdem er deß Chunimundi Tochter/ nach deß Vatters Niderlage/gefangen mitgenommen/vnd dieweil sie vberauß schön war/sie zum Weibe genommen. Da er nun eines ein Pancket gehalten / vnd auß der Hirnschale getruncken/sagte er zu der Rosimunda: Da sauff auch mit deinem Vatter. Vnd als sie solches thun müssen/hat es jr so wehe gethan / daß sie jhren Vatter gedachte zu rechen/ hengt sich also an einen edlen Jüngling/Helmichis oder Helmichildis genannt/ der hat auff ir begeren mit einem andern/Peredeus genannt/ den König im Behte erstochen. Dise Rosimunda muste endtlich mit jrem Bulen fliehen. Als sie nun gen Rauenna kommen / begunt der Stadthalter daselbs die Rosimundam auch lieb zugewinnen/ Wie sie solchs merckte/were sie deß Helmichildis gern loß gewesen/darumb als er einmal mit jhr gebadet/vnnd auß dem Bade kam / gabe sie jhm einen gifftigen Tranck/daß er sich külen solt. Wie er im trincken vermarckt/ daß sie jm Gifft geben/ hieß er sie auch trincken / als sie aber nicht wolte / zwang er sie darzu mit einem blosen Schwerdte/daß sie muste das vberbleibend außtrincken/ darvon sind sie beyde niedergefallen vnd gestorben. Chron. Hedionis 2. parte.

Hertzog von Burgund wirdt von den Schweitzern geschlagen.

An diesem Tage/ anno Christi 1476. ward N. der Hertzog von Burgund / von den Schweitzern zum erstenmal geschlagen/ damals verlor er auch die Wagenburg sampt seinem Schatz vnnd Büchssen. Darnach zum andernmal ward er von den Schweitzern geschlagen am 22. tag deß Brachmonats. Krentzh.

Rahthauß zu Marpurg angefangen zu bauwen.

Als man schrieb nach Christi geburt 1512. ist das Rahthauß zu Marpurg zu bauwen angefangen worden/im anfang deß Lentzes. Saur.

D. Andreas Materus gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1557. starb zu Wittenberg Doctor Andreas Maierus Aurelianus, Theologus, so auß Pommern zum Herrn Philippo dahin kommen war. Selneccer.

Johannes Klotzius/Hessischer Cantzler/Doctor Iuris worden.

An diesem tage / anno Christi 1573. ist Johannes Klotzius/ Hessischer Fürstlicher Raht/nunmehr Cantzler zu Marpurg/in Doctorem Iuris creirt worden. Saur.

Philippus Christinus wirdt Doctor.

An diesem tag/anno Christi 1573. ist Philippus Christinus / der Statt Fridberg Aduocat/zu Marpurg Doctor promouirt worden. Saur.

Palmtag.

Diesen Tag begehet man in der Christlichen Kirchen/ nit wie im Bapstumb mit Larven vñ Narrenwerck/ sondern mit Christlichē singen/lesen vnd predigen/darinn man anzeigt die herrliche Zukunfft vnsers HErrn Jesu Christi/ vnd weß wir vns zu jm/ als einē sanfftmütigen König/ sitzend auff einem Esel/ vertrösten/ vñ wie wir vns/wie diß Völcklein/ danckbar vnd dienstlich in seinem Reich haltē sollen/darvon Matthei am 21. Cap. Luc. 19. cap. Johan. 12. Zach. 9.

Also ist er auch zu vns in Teutschlandt/ durch geringe vnnd vor der Welt verachte Menschen/mit seinem heiligen Göttlichen Wort eynkommen/ vnd vns seinen gnedigen willen offenbaret. Goltwur. in seinem Kirchen Calender/fol. 85.

Procopius.

Procopius von Cesarea/in Palestina gelegen/dieser ist als ein Hertzog von dem Keyser Diocletiano/in Orient gesetzet worden/dann er ein sehr dapffer Held gewesen. Dieser procopius ist den Heydnischen Götzen/vnnd allen so dieselben geehret/heffrig feindt gewesen/vnd wider sie nach vermögen sich geleget/vnnd allein den HERRN Christum/vnd desselbigē G. walt vnd Herrligkeit auffs höchste gerühmet. Hat auch etliche Silberne Götzenbilder/die er jm zuvor hat lassen machen/nachdem er erkandt/daß es vnrecht/vnd wider Gottes Gebott sey/zerschmissen/vnd das Gelt vnter die Armen außgetheilet. Vnn solcher seiner Gottseligkeit/vnd Christlichen Wercks willen/hat er allerley Marter vnd Pein müssen erleiden/daß jhm sein Leib auffs greulichste zerdehnet/verbrennet/vnd durchstochen worden. Endtlich als man jn von Christi Bekentnuß nicht hat abtreiben können sondern je mehr je freudiger worden/vnnd alle vorige Schmertzē mit gedult ertragen/hat man jn endtlich enthäupt Nicephorus lib.7.cap.15.

Augustus Keyser sein Testament gemacht.

AN diesem tage/anno Christi 14. hat Augustus der Keyser/sein Testament gemachet. Suet. Seines alters 75. jar. Buchh.

Stern vom Himmel gefallen.

An diesem tage/anno Domini 1094. in der Regierung Henrici IIII. Römischen Keysers/hat man vmb Cassin deß Morgens frü gesehen/wie Stern vom Himmel gefallen sind/vnter welchen Sternen der eine/als der grösser gewesen deñ die andern/von einem gemercket worden/wo er hin gefallen/vnd da er darzu gangen/vnd an den ort da er hin gefallen war/Wasser gegossen/ist ein Rauch darvon auffgangen/vnnd hat wie heiß Wasser gehitzet. Chron. Cassinense lib.4.cap.11.

Grosse Feurbrunst zu Wormbs.

An diesem tag/anno Christi 1242. ist die Statt Wormbs am Rhein auff den halben theil/vnd biß in 300. Menschen verbrannt worden. Eber. Krentzheim lib.5. Chronologiæ, setzt das 1243. jar.

Bapsts Honorij IIII. Tod.

An diesem tage/anno Christi 1287. starb Bapst Honorius der IIII. vnd stund das Bapstumb ledig 10. Monat/vnd 18. tage. Onuphr.

Groß Fischteych zum Franckenberg gegraben.

Als man schrieb nach Christi Geburt 1288. ließ Landgraff Henrich den grossen Fischteych machen zum Franckenberg/auß der Statt Gemeyn/als das auch Johan Ridesel schreibt in seiner Chronicken. Saur/auß der Franckenbergischen Chron.

Ein schwanger Weib thut zwen Bieß in eines jungen Gesellen blosse Schenckel.

Anno Christi 1506. ist ein schwanger Frauw zu Meissen ein Lust ankommen/vnd hat einem jungen Gesellen/den sie mit blossen Beinen hat sehen stehen/zwen Bieß in seine Schenckel gethan/vnd als sie den dritten auch hat thun wöllen/hat ers nicht erleiden können. Darnach nicht lange gebieret gedachte Frauw drey Söhne/zwen Lebendiger vnd einen Todten. Georg. Fabricius.

Benedictus Pauli/D. zu Wittenberg gestorben.

An diesem Tage/anno Christi 1552. ist Benedictus Pauli/beyder Rechten Doctor/zu Wittenberg gestorben. Eber.

Philippi Melanthonis Dieners Tod.

An diesem tage/anno Christi 1553. ist Johannes N. Philippi Melanthonis Diener/seliglichen in Gott verstorben/sein Herr/Philippus/hat jn ehrlich lassen begraben/vnd jme ein solch Epitaphium gemacht:

Ioannes patrij N. cri discessit ab vndis.
Huc accersitus voce Philippe tua.
Quem comes exilij iuuit pedibusq; fideq;
Nam verè gnato credidit ille Dei.
Ipsius hîc Dominus sepeliuit corpus inane.
Viuit, conspectu mens fruiturq; Dei.
Phil. Mel.

Chorin/ein fürstlich Kloster/gestifftet.

IN diesem tage/anno Domini 1266. ist Chorin/ein fürstlich Closter in der alten Marck Brandenburg/von Marggraffen Johanne I. Churfürsten zu Brandenburg/Fürsten zu Anhalt/rc. gestifftet/der auch allda begraben ligt. D. Wolffgang.

Bapsts Nicolai IIII. Tod.

An diesem tage/anno Domini 1292. starb Bapst Nicolaus IIII. vnnd stund das Bapstumb ledig 2. jar/3. Monat vnd 2. tag. Onuphr.

Der grosse Teych zum Franckenberg außgebrochen.

An vnd vmb diese zeit/anno Christi 1297. ist der grosse Teych zum Franckenberg außgebrochen/vnd mercklichen grossen schaden im Kloster zum Georgenberg vnnd darumb hero gethan. Saur/auß der Franckenbergischen Chron.

Georgij Trapezuntij Geburtstag. Item sein Tod.

An diesem tage/anno Christi 1396. ist Georgius Trapezuntius/vmb 12. vhr deß Mittages/geboren. Catdan. Eberus. Welcher darnach zu Rom anno 1486. im 90. jar seines alters/gestorben. Man saget/er habe in seinem letzten alter alles/was er gelernet habe/vergessen. Buchholtz.

Georgius von Andlaw wirdt der erst Rector der neuwen Schul zu Basel.

An disem tag/anno Domini 1460. ist Georgius von Andlaw/Probst im Stiffts zu Basel/der erste Rector der neuwen Schulen zu Basel elegirt worden. Prosop.

Herculis/Hertzogs zu Ferrar/Geburtstag.

An disem tag/anno Christi 1508. ist Hercules/Hertzog zu Ferrar in Welschland/geboren. Eber. Dieser Hercules ist mit Keyser Carolo V. für Wittenberg mit in der Belägerung gewesen/anno 1447. seines alters 46. jar.

M. Ambrosij Clauigeri Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 1520. ist M. Ambrosius Clauiger/deß Hertzogen zu Sachssen Hofprediger/zu Hall in Sachssen geboren. Eber.

Warme Bade in Schweitzerland werden verunreinigt.

An diesem tage/anno Christi 1536. sind die Schweitzerischen warme Bade durch Brandt verunreiniget worden. Stumpff. lib. 6.

Bischoffs zu Naumburg Tod.

Anno 1542. starb der Bischoff zu Naumburg. An dessen statt wehlet das Capitel den Herrn Julium Pflug/aber der Churfürst zu Sachssen wolts nicht zugeben/sonder ordnet zum Bischoff den Herrn Niclaus von Ambsdorff/einen Edelman vñ Wittenbergischen Theologen/den weyhet Doctor Luther daselbst eyn/rc. Krentzheim.

Hertzog Moritz sampt seinen Bundtsgenossen/Augspurg eyngenommen.

An diesem tage/anno Christi 1552. nam Hertzog Moritz/Churfürst zu Sachssen/sampt seinen Bundgenossen Landgraff Wilhelm auß Hessen/Marggraff Albrecht/vnd andere mehr/die Statt Augspurg eyn/dariñ zuvor vor wenig tagen ein theil an der Stattmauren eyngefallen/vnnd sindt dazumal die Rahtsherrn/so von Carolo V. waren abgesetzt/mit jren Wirden vnd Ampt widerumb begnadet/vnd den Zünfften die Gewalt der Chur vnd Erwehlung widerumb geben/so jnen Carolus V. kurtz zuvor genommen hatte. Sleidan. lib. 23.

Alexander Saur wirdt Rector Scholæ zu Creutzenach.

An diesem tage/anno Domini 1578. ist M. Alexander Saur auß dem Pœdagogio von Marpurg gezogen/vnd zu Creutzenach Rector Scholæ worden. Saur.

Ambrosius.

Diuus Ambrosius ist gewest ein Christlicher Bischoff zu Meyland/zu den zeiten Valentiniani/Gratiani/Theodosij vñ Honorij/Römischer Keyser/sein Vatter/auch Ambrosius genañt/ist ein Römischer Rahtsherr gewest. Sein Sohn Ambrosio hat hefftig den Arrianischē/Marcionischē/Nouatianischē vnd Heydnischen Secten widerstreber. Er hat auch den H. Augustinum im 30. jar seines alters auff den heiligē Ostertag getaufft. Er hat Maximū vñ Theodosium die Römischen Keyser auß der Kirchē vnd Gemeyn geschlossen. Hat auch den Arrianern sein Kirch nit wöllen öffenen/sonder gesagt: Ich wil meinen Schafstall den Wölffen mit auffthun/darüber wil ich sterben. Diser Ambrosius ist fridlich nach langem elend gestorben/den 4. Aprilis im 402. jar Christi. Cuip. vnnd Goltw. fol. 86. Allhie stimpt man in der Jarzahl Christi nicht vberein. Eberus setzt in seinem Calendario/daß Ambrosius gestorben sey/anno Christi 380. Abraham Buchholtz (mit dem ichs halte) setzt in seinem Indice Chronologico anno 390. Die gantze Historien dises Ambrosij beschreibt gar weitleufftig Theodoretus lib. 5. Et Tripart. 9. Augustin. ciui. lib. 5. ca. 26. die mage ein fleissiger Leser selbst besehen/vnd die Jarzahl darauß erkennen.

Daniel.

Dieser ist ein vortrefflicher Mann vnd Prophet Gottes gewesen. Er hat gelehret/ wie Nabuchodonosor wider sey bekehrt worden. Er hat auch zwo herrliche Weissagung gethan. Die eine von den vier Monarchien/ von dem Bilde Nabuchodonosor. Die ander von dē grausamē Thierē/ von der Gestalt deß Menschen/ deß Löwē/ deß Parterthirs/ auch vō der Römischē Wölfin/ wie die abzumahlen sey/ die Daniel auß grosser verwunderūg nicht genugsam vnnd nach notturfft beschreiben kan. Er weissager auch vom Tod Christi/ von der zeit seiner Zukunfft. Item/ von der zerstörung vñ zerrütūg deß gantzē Reichs/ daß jhr Regiment ein ende werd nemmen. Itē/ er weissager auch/ was für Trübsalen in der letztē zeit der Welt seyn werden.

Stern vom Himmel gefallen.

AN diesem tage/ anno Christi 1122. hat man früh gesehen/ daß viel Stern vom Himmel gefallen/ vnnd es gleich Sterne geregnet hat durch die gantze Welt. Chronicon Casinense. Darauff ist erfolget eine geschwinde theure zeit/ dann die Früchte auff dem Felde durch ein Dürrung oder Hitze/ so 3. gantzer Monat lang gewähret/ verdorret vnd zu nichts gemacht. Cromerus lib. 5. de reb. Poloniæ.

Ludouicus IX. König in Franckreich/ von den Saracenen in Egypten gefangen.

An diesem tage/ Anno Domini 1250. ward Ludouicus der IX. König in Franckreich/ als er mit den Saracenen in Syria/ bey der Statt Feramia in Egypten ein Schlacht hielt/ zu sampt seinen zweyen Brüdern/ Carolo vnnd Alphonso/ gefangen. Damit man aber sie neben andern gefangenen möcht wider loßmachen/ hat man den Mahometischen in der Statt Diamatam vnd viel andere in Egypten/ müssen vbergeben vnd eynreumen. Krentzheim.

Der Hayn vnter dem Schloss zu Franckenberg abgehauwen/ vnd die Neuwstatt angefangen zu bauwen.

Anno Christi 1336. ließ Landgraff Henrich den Hayn vnter dem Schloss zum Franckenberg abhauwen/ vnnd ließ die Neuwstatt bauwen/ auff daß der Hauff der Bürger desto grösser würde/ vnd sich desto baß vor den Feinden enthalten möchten. Er gabe jhnen zwey Insigel/ vnd einen eygen Raht zu haben/ beyneben sechß Schöffen/ auch ein eygen Halßgericht. Er gab jnen auch viel Freyheit vnd Gnad/ darumb/ daß sie solten eine gute Maure mit vesten Thürnen vnd Gefengnussen von jaren zu jaren bauwen vnd machen/ als sie dann bestanden hatten. Saur/ auß der Franckenbergischen Chronick.

Constantinopel vom Türcken belägert.

An diesem tage/ anno Domini 1453. ist die Statt Constantinopel vom Türcken zu belägern angefangen. Beuther.

Matthias Huniades der Vngern König am Schlag gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1490. ist Matthias Huniades der Vnger Könige/ plötzlich am Schlag zu Wien in Osterreich gestorben. Eber. Seines alters 47. seiner Regirung 33. jar. Saur.

Ein Jud zu Krackaw verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1508. ist zu Krackaw in vnser lieben Frauwen Kirchē ein Jud/ so mit dem hochwirdigen Sacrament vnbillich vmbgangen/ in beysyn vieler Leut/ hart gefraget/ vnnd auff eine Leyter gedehnet worden. Wiewol aber der Jude sich lang auffhielte/ hat er doch endtlich/ wider seinen willen/ müssen bekennen/ ist also der weltlichen Oberkeit vberantwortet/ vnnd verbrannt worden. Chronicon Polonorum de Sigismundi Regis temporibus.

Marggraff Georg Friderich geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1539. ist Georg Friderich Marggraff zu Brandenburg/ nach Mittag vmb 2. vhr zu Anspach im Land zu Francken/ geboren. Eber.

Reichßtag zu Augspurg.

An diesem Tage/ anno Christi 1541. gieng der Reichßtag zu Augspurg an. Am nachfolgenden 13. tag verordnet der Keyser zum Colloquio von deß Bapsts Seiten D. Iulium Pflug/ D. Johan Ecken vnd Johan Groppen. Von der Protestirenden theil aber/ den Herrn Philippum Melanthonem/ Martinum Bucerū vnd Johannem Pistorium. Zum Presidenten deß Colloquij, verordnet er dē Pfaltzgraffen am Rhein vñ den Granuellanum. Also ward das Colloquium angefangen am 27. Aprilis/ vnd währet biß zum ende deß Meyen/ vnnd wurden etliche Artickel fast verglichen/ etliche blieben streitig/ doch ward endtlich der gantze Handel verschoben auff ein allgemeyn Concilium/ ꝛc. Sleidan. lib. 13. & 14.

Josua das Volck Israel auß Setin geführt.

AN diesem tage/ anno/ ꝛc. hat Josua das Volck Israel auß Setin geführt. Josu. 3. Hyper.

Socrates geboren.

An disem tage/ anno/ ꝛc. ist Socrates/ welcher nach dem Delphischen Oracul der weisseste in gantz Griechenlandt gehalten ist worden/ geboren. Plutarch. 8. libr. Sym. Ἐν τῇ Θαργηλιῶνος ὑσαμένου τὸν Σωκράτους ἀγαγόντες ἡμέραν, τῇ ἑβδόμῃ τὸν Πλάτωνος ἤγομεν. Idem dicit Laërtius, addens, ὅτε καθαίροισι τὸν πόλιν ἄδωνιαῖοι. Eber.

Antonij Caracalle Geburt vnd Tod.

An diesem tage/ ist Antonius Caracalla/ der Keyser/ geborn/ vnd auch am selbigen tage/ anno Christi 218. durchs Schwerdt gestorben/ als er gelebt hat gerad 29. Jar. vnd regiret 6. Jar/ zwen Monat/ wie Dion vnd Zonaras zeugen. Er hat sein Stiffmutter jme zum Weib genommen/ vnd Blutschande begangen. Vide 8. Aprilis. Als Julia sein Stiffmutter seinen Tod erfahren/ hat sie sich selber vmbbracht. Herodianus libr. 4.

Bapsts Celestini Tod.

An diesem tage/ anno Christi 434. starb Bapst Celestinus/ ist 8. jar Bapst gewesen. Platin.

Wunderzeichen am Himmel.

An disem tage/ anno Domini 1039. hat man zwischen Auffgang vnnd Mittag/ einen grossen feurigen Balcken am Hüñel gesehen/ welcher gestanden biß die Sonne schier hat wöllen vndergehen/ vnnd jederman gemeynt/ er sey an die Erden gefallen/ auch das Zeichen/ da er gestanden/ ein gute weil gesehen worden. Sigebertus.

Johannes Waltman/ Ritter vnd Bürgemeister zu Zürich/ geköpfft.

An diesem tage/ anno Christi 1489. ist Johannes Waltman/ ein Ritter vnd Burgemeister zu Zürch/ sampt andern Rahtspersonen/ als sie in offenem Lastern begriffen/ geköpfft worden. Stumpff. lib. 6.

Jacobi Mycilli Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1503. ist Jacobus Mycillus/ ein halbe stund vor 5. deß Morgens/ geboren. Eber.

D. Joachimus Mörlin geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1514. ist Joachimus Mörlin/ der heiligen Schrifft Doctor/ ein halbe stund nach 6. deß Morgens/ geboren. Eber.

Graff Ludwig von Helffenstein von den auffrührischen Bauweren durch die Spieß gejagt.

An diesem tage/ anno Christi 1525. ist Graff Ludwig von Helffenstein/ von den auffrührischen Bauweren durch die Spieß gejaget/ vnd sampt vielen andern/ jämmerlich ermordt worden. Sein Gemahl/ Keysers Maximiliani Tochter/ war den Baurn zu Fuß gefallen/ vnd hatte jr kleines Söhnlein in den Armen getragen/ vnd flehelich gebetten/ sie wolten jr jhren Herrn vnd Vatter schencken. Aber sie war mit vngestüm vnd Bäurischen wüten weggewiesen vnd verspottet worden.

Rustica gens est optima flens, & peßima ridens:
Vngentem pungit, pungentem Rusticus vngit.

Gott behüt vns für den gemaurten Bauweren/ sprach D. Luther. Selnec.

Alberti Dureri deß weitberümpten Mahlers Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1527. ist Albertus Durerus ein künstlicher vnd berümpter Mahler/ zu Nürnberg/ seines alters 56. jar/ gestorben. Eber. Buchhol. Auff seinem Grab stehen diese wort: Quicquid Alberti mortale fuit, sub hoc conditur tumulo.

Obadia.

Dieser ist ein vortrefflicher Prophet gewesen/ welcher zu der zeit der Babylonischen Gefengnuß/ geleuchtet vñ geweissagt hat.

Es hat auch Achab der gottloß König einen Hoffmeister/ Obadia genannt/ ein frommer/ Gottsfürchtiger/ heyliger Mann/ welcher/ da er die Tyranney Achabs vnd Jezabel wider die Propheten Gottes vermerckt/ warnet er sie treulich/ vnd nam hundert Propheten/ versteckt sie in die Hölen/ vnd speissete sie heimlich/ vñ erhielt sie vor der Tyranney deß Königs vnnd der gottlosen Jezabel.

Darauß sehen wir/ wie Gott alle zeit die seinen/ so auff jn hoffen vnd in jrem Beruff bestendig bleiben/ kan vnnd wil wunderbarlich wider allerley Tyranney deß Teuffels vñ der Welt/ behüten vñ erhalten. 1. Reg. 18.

Babilas.

Diser Babilas hat gelebt zu der zeit Decij deß Tyrannischen Keysers / im Jar nach der Geburt Christi 252. Er hat öffentlich dem Keyser Decio widerstandē / vnd jm gewehret / daß er nit dorfft in die Kirche oder Versamlunge der Christen gehen / vñ saget offentlich wider den Keyser / er / als ein getreuwer Hirt könne vnd wölle nicht zulassen / dz ein solcher greulicher Wolff soll die Schäflein vberfallen / vnd zerreissen. Darüber der König so zornig ward / daß er befahle / man soll jn nemen / vnd den Kopff abschlagen. Da man jn aber zu der Marter geführet / hat er mit frölichem Gemüt / die wort auß dem 116. Psalm gesungen: Sey zu frieden mein Seel / dann der Herr thut dir guts / ꝛc. Vnd ist also gantz friedlich in Christo entschlaffen. Von diesem Babilas hat beschrieben ein besondere Predig der H. Chrysostomus. Item / 35. cap. Ruffin. Item 19. cap. 5. lib. Sozom.

Plato geboren.

AN diesem Tage / anno mundi 3537. alij 3544. ist Plato / ein sehr berümpter Philosophus / geboren. Plutarch. 8. libr. Sympo. Welcher gar beredt ist gewesen / wie man sagt / daß auch die Binle Honig in seinen Mund getragen haben solten / zum zeichen seiner wolredenheit. Hinc. Phil. Mel.

Hæc lux orta fuit nascenti prima Platoni,
Cùm medij Veris tempore floret humus.
Cuius apes cunis sparserunt dulcia mella,
Omen vt eloquij Numina læta daret.

Etliche sagen / er sey auch an dem tage / im jar seines alters 81. gestorben. Darumb jm auch die Weissen zu Athen geopffert haben / dieweil er die zahl 9. mal 9. volkömlich erlebt hette. Beuther.

Caroli VIII. Königs in Franckreich / Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1496. starb Carolus VIII. König in Franckreich / an sein statt ward König der Hertzog zu Orlientz / Ludouicus XII. ward gekrönet am 17. tag deß Meyen / vnd regirte 17. jar. Diser verstösset sein Gemahl Johanna / Königs Ludwig deß XI. Tochter / vnnd nimpt zur Ehe König Carls verlassene Gemahel / Königin Anna / auß Britannia. Tilij Chron. Palmerij Zusatz. P. Iouius.

Schrecklich Finsternuß an der Sonnen.

An diesem tage / anno Christi 1540. ist ein schreckliche Finsternuß an der Sonn gewesen / darauff ein heisser vnd dürrer Soñer erfolgt / darinn an viel orten die Bronnen vertrucknet worden sind. Zum gedächtnuß der Jarzal ist diß Verßlein geschrieben worden:

EXICCata LeVIs CVr fLVMIna CerVe reqVIrIs?

Aber der Wein geriet an allen orten wol / auch da sonst nichts besonders an Weinwachß wuchß / ꝛc. Krentzheim.

Fridericus Myconius gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1546. ist Fridericus Myconius / oder Meium genannt / ein Pfarrherr zu Gotha / gestorben. Eber. Buchh. Als er nach D. Luther gelebt hatte 7. mal 7. tage / das ist / 49. tage. Krentzh.

Caroli V. Edict wider die Euangelischen.

An diesem Tage / anno Christi 1550. ließ der Keyser Carolus V. ein hefftig Edict außgehen im Niderland / wider die / so nicht deß Bapsts Lehre anhiengen / vnnd setzet grausame straff auff dieselbige. Besihe Sleidan. lib. 22.

Andree Masij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1573. ist Andreas Masius / welcher mit Benedicto Aria Montano ein nützlich Werck vnnd Recognition vber die Bibel zu Antorff gehalten / vnd seinen Namen in erklärung deß ersten Buchs Josue herrlich gemacht hat / gestorben. Buchholtz.

Christina / Abrahams Saur Tochter / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1581. ist Christina / M. Abrahams Saurs Tochter zu Marpurg vmb 9. schläge deß Abends / geboren. Saur.

Edict Königs Assueri/die Jüden gar außzutilgen.

AN diesem tage ist das Edict deß Königs Assueri/die Jüden gar auff einen tage außzutilgen vnnd vmbzubringen/ in die 127. Landschafften zu schicken/ fertig gemacht worden. Esther 3.

Antonius Caracalla sein Stieffmutter zur Ehe genommen.

Anno Christi 216. nam Antonius Caracalla Bassianus sein Stieffmutter Juliam zum Weib/denn sie war vberauß schön. Vnd als er sie einmal entblößt gesehen/ vnd ir zugesprochen: Wie gern wolt ich/wenn ich dörffte. Hat sie geantwort: Wenn du nur wilt/so darffstu wol / Bedencke/daß du ein Keyser bist / der andern Maß vnd Ziel setzt / was sie thun oder lassen sollen / lessest aber dir von niemandt Ziel vnd Maß setzen/ꝛc. Auff diese Rede nam er sie offentlich zur Ehe/wie Spartianus schreibet/ꝛc. Kreutzheim libr. 1. Chronologiæ fol. 9. Chronic. Philippi libr. 3. Dieser Bassianus hat den Papinianum Iurisconsultum vmbbracht. Vide supra den 25. Febru.

Bapsts Benedicti III. Tod.

An diesem tage / anno Christi 858. ist Benedictus III. Bapst zu Rom gestorben. Onuphrius. Dieser hat weynend vnnd vngern das Bapsthumb angenommen. Vol.

Benedictus IIII. Bapst/verschieden.

An diesem tage / anno Domini 902. ist Benedictus IIII. Bapst zu Rom gestorben/hat gesessen drey jar/vier Monat. Onuphr.

Pfarrkirche zum Franckenberg zu bauwen angefangen.

An vnd vmb diesen tag/anno Christi 1286. ward die schöne Pfarrkirch zum Franckenberg zu bauwen angefangen. Landgraff Henrich der I. der legte den ersten Stein mit seiner eygen Hand/vnd opfferte vnser lieben Frauwen ein schön Opffer auff dem Stein/wie nachfolgende alte Verse anzeigen:

Mille ducentenis decies octo quoque senis
Funditus inceptum est opus hoc & amabile Templum,
Destructo veteri penitus Mariæ sub honore,
Inclytus Henricus Dux ecce Brabantius extans,
Iste nepos Landgrauius est & Elisabeth almæ,
Saxa manu propria fundo Princeps locat ima, &c.

Saur/auß der Franckenbergischen Chron.

Das Fest der Heymsuchung Marie eyngesetzt.

An disem tage/anno Christi 1388. hat Bapst Vrbanus der VI. im eilfften jar seines Bapstumbs eyngesetzet das Fest der Heymsuchung Marie / dardurch bey Gott zu erlangen / daß die Zwyspalt der Römischen Kirchen / zur selben zeit auffgehaben würde/wie auß der Bulla Bapst Bonifacij IX. zu sehen ist/ꝛc.

Calixtus III. wirdt Bapst.

An diesem tage/anno Domini 1455. ist Calixtus der III. zum Bapst elegirt worden/hat regiret drey Jar/zwen Monat vnd 29. Tage/ ist 75. Jar alt worden. Onuphrius.

Georgij Purbachij Tod.

An diesem tage / anno Domini 1461. ist Georgius Purbachius / ein gewaltiger Mathematicus, vnd Johannis Regiomontani Præceptor, zu Wien in Osterreich gestorben. Eber.

Joachimus Mörlin geboren.

An diesem tage/anno Domini 1514. ist zu Wittenberg geboren Doctor Joachimus Mörlinus / Bischoff zu Samland in Preussen / allda er auch gestorben. Selneccer.

Henrici Orthij/Professoris zu Marpurg/Hochzeit.

An diesem tage / anno Christi 1548. hat M. Henricus Orthius / der Stipendiaten Ephorus, vnd der H. Schrifft Professor zu Marpurg / mit Jungfrauw Charitas / Magistri Adami Vegerij deß Hessischen Herrn Superintendentis Tochter/ꝛc. Hochzeit gehalten. Saur.

Philosophus.

Es gedenckt Ruffinus lib. 10. Ecclesiasticæ Historiæ eines Philosophi/welcher sehr geschwindes Kopffs gewesen/vnd als demselbigen im Nicenischen Concilio die Bischoffe nicht haben/ wegen seiner Scharpffsinnigkeit/ widerstehen können/ sey ein alter Man / der in Künsten nicht gelehrt/aber doch ein guter Christ gewesen/her für getretten vnd gesagt: Hör Philosophe/ Es ist ein einiger Gott deß Himmels vnd der Erden/ vnd aller sichbarn vnd vnsichtbarn Schöpffung/der es alles mit einander geschaffē hat/durch kraft deß Worts / vnnd mit dem heiligen Geist befestigt. Diß WORT/ das wir den Son Gottes nennen / hat sich der Menschē (die da in irrthumb wie das Viehe lebten) erbarmet/vnd ist vom Weib geborn/ hat vnter den Menschē gewohnet / vnd ist für sie gestorben. Er wirt aber widerkommen zum Gericht / alles das zu vrtheilen/das ein jeglicher in seinem Leben gethan hat. Diß alles gläuben wir/daß sichs also halte / vnd disputiren mit nichtē zweiffelhafftig darvō. Derhalbē darffstu dich nit bemühen / entweder Grundt vnd Beweissung außzuforschen/derer dinge die im Glauben stehen/oder nachzufragē von der Weißheit/wie dieses geschehen oder nit geschehen hette können. Sonder gib mir antwort/worauff ich dich frage. Geläubstu das? Von dieser Rede / Gläubstus? ward der Philosophus gestürtzt / Ja ich gläube/ sagt er/vñ freuwet sich / daß er einmal vberwunden were / Vñ fienge an eben das zu halten vnd zu bekennen/ das der Alte jhme berichtet hette/vnd sa-

get theur / daß es von Gott geschehen were / daß er dē Christlichen Glauben anzunemen bekehret were worden. Dann so lang (sagt er) mit worten die andern mit mir disputiret haben / hab ich wort vmb wort geben können / vñ was sie redten / das habe ich durch die Redekunst vmbgestossen. Nach dē aber an statt der Wort eine Krafft gangen ist auß dieses Mans Munde / haben meine wort nicht mehr der Krafft widerstehē können / noch ich / als ein Mensch / habe mich lenger wider Gott auflegen mögen. Ruffinus d. loco.

Hohen Landsperg / die Festung / von Francken zerschleifft.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist hohen Landsperg / ein fest Schloss Margraff Albrecht zugehörig / von Fancken geschleifft. Sleidan.

Georgius Sohn wirdt Baccalaureus.

An diesem tage / anno Domini 1568. ist Georgius Sohn zu Marrpug Baccalaureus worden. Saur.

Der I. Tag der süssen Brot.

AN diesem tage/hat König Josias/nachdem er den Tempel gereiniget hatte/ Oster mit den Jüden gehalten. 4. Reg. 23. 2. Par. 35.

Leo VI. wirdt Bapst.

An diesem tage/anno Christi 928. ist Leo VI. in der Ordnung der 126. Bapst/zum Bapst erwehlet worden. Onuphrius. Er hat auff dem Bäpstlichen Stuel 7. Monat vnd 15. tage gesessen. Platin.

Schlacht bey Lignitz/zwischen dem Hertzogen in der Schlesi vnd den Tartern.

An diesem Tage/anno Christi 1270. ist ein hefftige grosse Schlacht geschehen in der Schlesien bey Lignitz/zwischen dem Hertzogen auß der Schlesien vnd den Tartern/welche Tartern von einem Hertzogen Peta genannt/das Königreich Polen durchschweiffet/vber die Oder gesetzt/vnd die Statt Preßlaw belägert hatten/in welcher Schlacht/ob gleich die Schlesier mit grossem schaden erleget worden/haben sie doch der Tartern Gewalt also zertrennet/daß sie nicht weiter in Teutschland gekönnet/vnd von dannen/doch mit grosser Beut/durch Vngerland widerumb anheym gezogen sindt. Krentzheim.

Künigundis/Rudolphi Churfürsten zu Sachssen Ehegemahl/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1333. ist Künigundis/deß Königs auß Polen Tochter/vnnd Rudolphi deß Churfürsten zu Sachssen Ehegemahl/gestorben. Ernestus Brotauff. lib. 4. Saxon.

Vrbanus VI. wirdt zum Bapst erwehlt.

An diesem Tage/anno Christi 1378. ist Vrbanus VI. in der Ordnung der 204. Bapst/zum Bapst gemacht/hat gesessen 11. jar vnd 8. Monat. Onuphrius.

Constantinopel vom Türckischen Keyser belägert.

An diesem Tage/anno Christi 1453. hat Mahomet deß Namens der II. Türckische Keyser Constantinopel mit gewalt zu belägern angefangen/seines alters 23. jar/welcher er bald hernach gewonnen vnd erobert/wie im 29. Maij folgen wirdt. Abrah. Saur.

Eduardi IIII. Königs in Engelland Tod. Kompt an sein statt Eduardus V. sein Sohn/welcher hernacher erwürgt.

An diesem tage/anno Christi 1483. ist gestorben Eduardus der IIII. König in Engelland. Nach jhm ward König Eduard der V. sein Sohn/nur eilff Jar alt. Ward aber hernacher am 24. Meyen sampt seinem Bruder Reichard erwürget zu Londin im Schlossz/auß Befelch vnd anstifften jres Vatter Bruders/Hertzog Reichards/welchen jnen der Vatter zum Vormund gesatzt hatte/vnd ward derselbige Parricida zum König gekrönet am 4. tag Junij/vnd regiret 2. jar. Paulus Iouius. Vide infra den 31. Octobr. Item den 24. Maij.

Philippi Melanthonis Traum.

An disem tag/anno Christi 1547. als Keyser Carolus V. Teutschland mit Krieg besuchte/vnd von der Schule zu Wittenberg etliche gen Zerbst gezogen waren/kam der hochgelehrte Herr Philippus Melanthon daselbst von Zerbst eben am Osterfeyerabend gen Wittenberg/seine Collegas, bekandte vnd gute Freunde zu besuchen. In derselben Nacht hat jm geträumet/als lese er in einem Griechischen Scribenten diese wort: πιόδτον ἄνυμφ χοῦντα ἁλῶναι, pium & amantem hominem in prælio capi. Daß ein frommer Gottliebender Mensch in der Schlacht gefangen werde/vnnd wie bey den selbigen Griechischen worten geschrieben stund die Zahl 15. Derhalben er deß andern tages am Ostertag/als er in die Kirche kommen/fleissig mit seinen Collegis disputiret/wie doch das wörtlein ἁλῶναι solte verstanden werden/aber der außgang hat solch wörtlein selbst außgelegt. Den 15. tag hernach/da jm solches geträumet/das ist/den 24. Aprilis/ist Hertzog Johan Friderich/nach gehaltener Schlacht bey Mülberg von Carolo V. gefangen worden/nach dem deß Keysers Volck durch die Elbe geschwemmet. Krentzheim.

Sulzfelt/

Flandrinus.

Dieser ist ein Flander vñ ein Münch Augustiner Ordens gewesen/welcher dieweil er auß Christlichē Vrsachen/seinen Standt verlassen/vnnd sich in Ehelichen Stand vnd zum Predigampt begeben/ist er in der Statt Cortracensi gefangē/vnd sieben Monat in einer greulichen Gefengnuß gehalten/vñ letzlich von den Tyrannē/als ein Ketzer/zum Feur verdampt/vnnd offentlich verbrannt worden/welchs er mit grosser Bestendigkeit erlitten/vnd in seiner Marter vnd Außführung mit Freuden gesungen: Te Deum laudamus, te Dominum confitemur, &c. Geschehen im Meyen/Anno 1528. Goltw. fol. 306.

Sultzfeltschier abgebrannt.

An diesem tag/anno Christi 1554. sind zu Sultzfelt/ drey Meilen von Schweinfurt/vier von Schleusingen/deß Nachts drey Monden gesehen worden/ das Dorff ist fast gantz abgebrannt. Fincel.

Marcellus II. wirdt Bapst.

An diesem tage/ anno Domini 1555. ist Marcellus II. zum Bapst erwehlet/ der hat nur 21. tage den Bäpstlichen Stul besessen. Onuphr.

Catharinen Cramin/Burckhards von Cram/Statthalters an der Löhne/Gemahl Tod.

An diesem tage/anno Christi 1580. ist Catharina Cram/geborne Ziglerin von N. deß Edlen/Gestrengen vnnd Ehrnvesten Burckhards von Cram/ Statthalters an der Löhne/ehelich Gemahl vnd Haußfrauw/der Gott genade/zu Marpurg gestorben. Saur.

Der 2. Tag der süssen Brot.

IN diesem Tage / ist das Volck Israel durch den Jordan gangen. Josu. am 3. 4. Capitel.

Theodosius / Arcadij Son / geboren.

An diesem tage / anno Domini 401. ist Theodosius der jünger / Arcadij Son / geboren / da Phrauita Consul war. Socrates lib. 6. cap. 6. Marcellinus.

Nestorius wirdt Bischoff zu Constantinopel.

An diesem tage / anno Christi 432. ist Nestorius / als er von Antiochia beruffen / zu einem Bischoff zu Constantinopel ordinirt worden. Trip. cap. 4. Funcc.

Ludouici Balbi / Königs in Franckreich / Tod.

An diesem tage / anno Christi 879. ist Ludouicus Balbus / König in Franckreich / gestorben. Beuth.

Wilhelmus Occa / Barfüsser Münch / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1347. starb D. Wilhelmus Occa / ein Barfüsser / zu München in Beyern / da er auch begraben ligt im Barfüsser Kloster im Chor. Krentzh. lib. 6. Chronologiæ.

Maximilianus 1. zum Römischen Keyser zu Ach gekrönet.

An diesem tage / anno Christi 1486. ist Maximilianus I. Hertzog auß Osterreich / zum Römischen vnd Teutschen König / zu Ach gekrönet worden / vnd ist jm die Cron Caroli Magni von Nürnberg gebracht worden. Krentzh.

Ott Heinrich Pfaltzgraff geboren.

An diesem tage / anno Domini 1502. ist Ott Henrich / Churfürst vnd Pfaltzgraff bey Rhein / deß Morgens vmb 10. vhr geboren. Phil. Melanth.

Schiltach vom Teuffel angezündet.

An diesem tage / anno Domini 1533. ist Schiltach vom Teuffel angezündet. Lege Erasm. lib. 27. Epist. 20. Buchh.

Metz von Henrico II. König in Franckreich / eyngenommen.

An diesem tage / anno Christi 1552. ist die Statt Metz / von Henrico II. König auß Franckreich eyngenommen worden / vnd von dem Römischen Reich bracht. Krentzheim. Sleidan. lib. 23.

Matthie Flacij Illyrici Disputation von der Erbsünde.

An vnd vmb diese zeit / anno Christi 1569. erregte Matthias Flacius Illyricus ein neuwe Disputation von der Erbsünde / vnd gab für: Die Erbsünde were die vnreine verderbte Natur vnnd Wesen / wie sie dem Menschen von seinen sündlichen Eltern eingeboren vnd auffgerbet ist. Krentzh.

M. Rudolphus Goclerius helt Hochzeit.

An diesem tage / anno Christi 1570. als die Son in das Zeichen deß Stiers ist gangen / darvon die Astrologi sagen / daß es dann gut Weiber nemen sey / hat M. Rudolphus Goclerius / ein junger gelehrter Mensch vnnd Poet / sein Hochzeit zu Cörbach gehalten. Saur.

Firmilianus.

Diser Firmilianus ist ein Bischoff gewest zu Cesarea in Cappadocia / in dem er auff das Antiochenisch Concilium gezogen / in welchem man wider die lästerliche Lehre Pauli Samosateni disputieren / vnd sich mit einander in der Christlichen Lehr vergleichen solt / ist er auff solch Reyß zu Tarso gestorben. Darvon meldet Eusebius libr. 6. cap. 19. lib. 7. cap. 25.

In etlichē Calendern wirt der Nam deß Propheten Ezechielis gesetzt. Diser hat geweissaget in Chaldea / vnd seine Propheceyung erstlich angefangē bey dem Fluß Chebar / ist mit dē König Jechania / gleich wie Daniel vnd andē mehr / willig ins Gefängnuß zu Babel gezogen / nach dē Raht Jeremie / da er jmmerdar rieht / sie solten sich dem Könige zu Babel ergeben / so würden sie leben / vnd solten nicht widerstreben / sie würden sonst zu grundt gehen / Jerem. 21. Da sie nun gen Babel komen waren / wie Jeremias am 24. anzeigt / vnnd sie freundtlich tröster / da gieng die Vngedult an / vñ reuwet sie vber allemasse sehr / daß sie sich ergebē hatten / weil sie sahen / daß die / so zu Jerusalem blieben waren / vnd sich nicht ergeben hatten / noch beyde Statt vnd alles jnnen hatten / vnnd hoffeten Jeremiā zu einem Lügener zu machen / vnd vor dem König zu Babel sich wol zu vertheidigen / vnd im Lande zu bleiben. Hierzu holffen nur getrost die falschen Propheten / so jmmer wol trösteten zu Jerusalem / als solte Jerusalē nit gewunnen werdē / vnd Jeremias müst liegē als ein Ketzer vnd Abtrünniger / das beist Darumb erbittert die recht / so gen Babel sich ergeben hatten / vnnd ward jnen jr Gefängnuß dardurch desto schwerer. Darumb erwecket nun Gott zu Babel diesen Propheten Ezechiel / die Gefangene zu trösten / vnd wider die falschen Propheten zu Jerusalem zu weissagen / vnd Jeremias Wort zu bestätigen / welches er auch redlich thut / vnnd viel höherer vnd mehr weissaget / wie Jerusalem solte zerstöret / vnd das Volck mit Könige vnnd Fürsten vmbkommen / vnd verheisset doch darunter die Widerkunfft vnd Heimfahrt ins Land Juda.

Theodorus.

Julius der Keyser thet den Christen groß marter vnd plage an/ Vnter andern ist auch die er Theodorus von Salustio deß Keysers Statthalter gefangē/ welchen Jüngling er auff Befelch deß Keysers/ von Morgen frū an/ biß vmb die zehende stunde/ ließ an die peinlich Marter führen/ vnd dermassen alle seine Glieder erstrecken/ dergleichen nie gehört worden. Theodorus aber ist in solcher seiner marter gātz bestēdig/ ja frölich blieben/ vnd hat mit freuden angefangen zu singen den 115. Psalm: Es müssen zu schandē werden alle die da Götzen anbetten/ vnd auff sie trauwen. Wie es dann auch geschehen. Dann der abgöttische Tempel ist vom Hiñel herab verbrannt/ vnd alle Feinde vnd Verfolger der Christen jämmerlich vmbkommen. Darvon schreibt Ruff. 33. vnd 36. cap. lib. 1. Soc. 19. cap. lib. 3. &c.

Der 3. Tag der süssen Brot.

AN diesem tage/ ward das Volck Jsrael beschnitten. Josu. am fünfften Capit. Hyper.

Stanißlaus/ Bischoff zu Krackaw/ ermordet.

An diesem tag/ anno Christi 1079. ist S. Stentzel oder Stanißlaus/ der Bischoff zu Krackaw/ greulich ermordt worden/ durch anstifftung Boleßlai II. deß Königs in Polen/ an einem Donerstag/ wie die Legenda der Vngerischen Heiligen außweißt. Krentzheim.

Selymus wirdt Türckischer Keyser/ welcher zuvor seinem Vatter vergeben ließ.

An diesem tage/ Anno Domini 1512. ist Selymus/ Solymanni Vatter/ Türckischer Keyser worden. Eber. Welcher zuvor den Baiazetem seinen Vatter/ so am Podagra kranck lag/ vnd in die 74. jar alt war/ deß Reichs beraubt/ vnd jm durch einen Artzt/ der ein Jude war/ mit Gifft lassen vergeben. Saur. Fünff Jar darnach/ anno Domini 1517. als diser Selymus die gewaltige feste Statt Alcayr gewonnen/ hat er den Sultan/ der von seinem eygenen Volck verrahten/ vnd in der flucht ergriffen/ nachdem er jm lang vil Marter angelegt/ daß er jm eröffnen solt/ wo die Schätz deß Reichs weren/ auff einen Maulesel gesetzet/ vnnd ein Strick vmb den Halß hengen lassen/ vnnd in der Statt Alcayr vmbher führen/ vnnd endtlich ausserhalb deß Stattthors/ in beyseyn einer grossen menge Volcks/ lassen erhencken. Iouius.

Vlrich Sitzingers/ H. Wolffgangs/ Pfaltzgraffen Cantzlers Geburt vnd Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1525. ist zu Wormbs geboren Vlrich Sitzinger/ Hertzog Wolffgangs Pfaltzgraffen/ ꝛc. Cantzler/ ein Gottsfürchtiger Jurist/ ist zu Sultzbach gestorben/ anno 1574. 49. jar alt. Selnec.

D. Johan Henigius/ Canonicus zu Meissen/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1527. ist zu Meissen gestorben ein frommer gelehrter Canonicus/ D. Johan Henigius/ vnd auff sein Grab diese Wort zu schreiben befohlen: Aue Pater, Rex creator. Aue Fili, lux seruator. Aue pax & charitas, aue simplex, aue trine, aue regnans sine fine. Aue summa Trinitas. Selnec.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem Tage/ anno Christi 1532. sindt zu Venedig drey Sonnen mit zweyen Regenbogen erschienen. Lycosth.

Dorothea/ Marggraff Alberti I. Hertzogen zu Preussen Ehegemahl/ gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1547. ist Dorothea/ Marggraff Alberti I. Hertzogs zu Preussen Ehegemahl/ gestorben. D. Sabinus tale eifecit Epitaphium:

Hic iacet Alberti primi Ducis inclyta coniunx,
Quæ patre Danorum rege creata fuit.
Maternumq; genus prælustri duxit ab ortu,
Mater Teutonici neptis Achillis erat.
Et quo dicta fuit, dignam se nomine gessit
Dorotheæ: donum nam fuit ipsa Dei.
Non tantùm voluit princeps, sed mitis haberi
Mater, & est inopum commiserata vicem.
Virginibus, quarum fuit orba parentibus ætas
Pronuba, consortes tradidit ipsa tori.
Nec dedignata est humiles intrare penates,
Et medicas ægris applicuisse manus.
Adfuit & grauidis nuribus, partuq; leuatis
Miscuit vt nutrix officiosa dapes.
Sacra colens etiam diuina traditaq; scriptis,
Nil habuit vera relligione prius.

In populi

In populi cætu doctos audire solebat,
Omni penè die verba referre Dei.
Nec meritis hominum, sed Christi morte redemptam,
Seq; pia iustam credidit esse fide.
Adde quòd ipsa suum Dominum constanter amauit,
Inq; vicem à Domino semper amata fuit.
Corpore namq; decens, & amabilis extitit omni
Laude, fugax litis, sobria, comis erat.
Edidit in lucem duo mascula pignora lecti,
Fœminea quater est facta q; prole parens.
Deniq; suscipiens musarum prouida curam,
Nobile Gymnasij cum Duce struxit opus.
Iamq; duos annos, mensesq; peregerat octo,
Post octo vitæ lustra, decemq; dies,
Cum desiderium non vni triste relinquens,
Heu præmatura morte soluta fuit.
Illius immensum peperit iactura dolorem
Omnibus indigenis, Prussia quot quot habet.
Ad superos animi redijt vigor, ossa sepulchro
Inq; beatorum spe tumulata cubant.

G. S.

Milo ins exilium verschickt.

An diesem tag/anno vor Christi Geburt 51. ist Milo/von wegen daß er Clodium erwürgt hatte/zum exilio, darfür vermochte jn Cicero nicht erretten noch defendirn/ verdampt worden. Appian. lib. 2.

Bapsts Julij 11. Schlacht mit Ludouico XII. König in Franckreich.

An diesem tage/anno Christi 1512. thet Julius der II. Römischer Bapst/bey Ra-uenna mit Ludouico XII. König auß Franckreich ein Schlacht/vnnd verleuret. Es wurden jm auch auff seiner seiten 16. tausend erschlagen. Hondorf.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/anno Christi 1554. sindt zwen Regenbogen vmb die Sonne ge-standen/einer Circkelweiß wie ein Halo, der ander ist gleich darüber gestanden/hat aber Hörner in den andern gesteckt/ist nicht ein gantz voller Circkel/sonder vnden of-fen gewest/als wolt er die Sonne damit fassen vnd ergreiffen. Dieses ist zu Wolgast in Pommern gesehen worden von vilen gläublichen Leuten. Nach etlichen Wochen sind dise zwen Regenbogen am Himmel widerumb erschienen vber dem Schloss zu Wolgast/Sind von M. Dionysio Garschio/Hofprediger neben dem gantzen Hof-gesinde gesehen worden. Fincel. lib. 1.

Abraham Saur kompt gen Speyr Praxin Iuris zu erfahren.

An diesem tage/anno Christi 1568. ist M. Abraham Saur fürs erste gen Speyr kommen/die Praxin daselbst am Keyserlichen Kammergericht zu erfahren/ist vber ein halb jar da blieben/vnd in matriculam personarum Camerę notirt vnd geschrie-ben worden. Saur.

Julius.

Diser Julius ist ein Christlicher Römischer Bischoff vnd Bapst gewesen/ in der ordnung der 36. Er hat gelebt anno Christi 338. zur zeit Constantij deß Römischen Keysers. Dieweil er aber wider die gottlosen Ketzer / die wahren menschlichen vnd göttlichen Naturen in Christo mit genugsamen Grund vertheidiget vnd widerfochten hat / ist er erschlagen worden von den Tyrannen. Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 99. Er ist der Arrianischen Secrē in summa gar zu wider gewesen/ vnd hat die Abfallung der Bischoffe in oriēt hierüber ernstlich gestrafft. Er solle auch zwo Kirchen vnd etliche Kirchhöffe gebauwet vnd geordnet habē/ daß die Priester an keinem andern ort/ dann vor dem geistlichen Richter zu Recht sehen solten. Etliche sagen/ nach dem er drey Ordinirung im Christ monat gehalten / vnd etliche Bischoffe/ Diacon vnd Priester geordenet/ sey er gestorben/ wie er 15. jar/ 2. Monat/ vnd 6. tag regiret hatte. Platina in Chron.

Der 5. Tag der süssen Brot.

Den Jüden werden die Geschirr deß HERRN wider geben.

AN diesem tage waren den Jüden die Geschirr deß HERRN wider geben. Esre 8. Hyper.

Sergij 11. Bapsts Tod.

An diesem tage / anno Christi 847. ist Sergius 11. Römischer Bapst gestorben/ an sein statt kam Leo 1111. Onuphr.

Vneinigkeit vnter den Reussen/ darüber viel Volcks auffgangen.

An diesem tage / anno Christi 1227. sindt die Hertzogen in Reussen mit einander selbst vneins worden / vnnd haben einen einheymischen Krieg mit einander geführet/ vnd an heut mit einander getroffen/ daß 10000. Reussen darüber auffgangen vnd erschlagen worden. Chron. Polonorum lib. 13. cap. 32.

Hieronymus Schurpff geboren.

An diesem tage / anno Domini 1481. ist Hieronymus Schurpff / ein gewaltiger Doctor im Rechten/ welcher vber 36. jar in der Schul zu Wittenberg die Rechte gelesen/ zu S. Gall in Schweitz geboren worden. Eber.

Joachimus Camerarius geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1500. ist Joachimus Camerarius / deß Morgens nach 10. vhr/ zu Bamberg geboren worden. Eber.

Georgij Cracouij Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1525. ist Georgius Cracouius beyder Rechten Doctor/ vnd Hertzogs Augusti deß Churfürsten Raht/ deß Morgens vmb 7. in Pomerania geboren. Eber.

Sonne 3. tag lang wie ein feurige Kugel am Himmel gestanden.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist die Sonne drey tage lang / wie ein feurige Kugel am Himmel gestanden / daß man auch hat etliche Sterne scheinen geschehen. Fincel.

Wundergeburt zu Meissen.

An diesem tage/ anno Christi 1548. ist zu Meissen zwischen 6. vnd 7. ein Kind geboren worden/ dem der Hirnschedel offen gestanden/ hat nur das lincke Schinbein gehabt/ keine Lefftzen/ vnd an statt deß Mauls ein klein Löchle / die anderen Glieder hat es nicht gehabt. Fincel.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/ anno Christi 1551. sind zu Magdeburg drey Sonnen/ vnnd drey Regenbogen gesehen worden. Krentzheim.

Der 6. Tag der süssen Brot.

Ludouico III. Balbo/König in Franckreich/mit Gifft vergeben.

IN diesem tage/ anno Christi 880. ist Ludouicus III. Balbus genannt/König auß Franckreich/Caroli Calui Son/ mit Gifft ermordt. Eber. Etliche setzen diese Historiam anders. Vide Chron. Phil. Melanth. lib. 4.

Mecœnas geboren.

An diesem tage/anno vrbis, &c. ist Mecœnas, deß Keysers Augusti Freundt / vnd ein sonderlicher Patron der Poeten/auß königlichem Geschlecht geboren. Vide Horat. lib. 4. od. 2.

H. Gebhard Bischoff zu Eichstett wirdt zum Bapst erwehlt.

An diesen tage/anno Christi 1055. ward zum Bapst durch den Keyser verordnet/ Heer Gebhard Bischoff zu Eichstett / vnd Victor genannt/saß im Ampt zwey Jar/ drey Monat/16. tag. Onuph. Vrsperg.

Hertzog zu Meyland verrahten.

An diesem tage / anno Domini 1500. ist der Hertzog zu Meyland verrahten.

Johannes Sturio/Prediger zu Wittenberg/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1525. ist M. Johannes Sturio/ ein Prediger vnnd Diener der Kirchen zu Wittenberg/ein halbe stund nach 7. geboren. Eber.

Christophorus Köler/Rahtsperson zu Nürnberg/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1536. ist Christophorus Köler/ ein vorneme Rahtsperson vñ Patricius zu Nürnberg/ als er 52. jar/ vnd 4. Monat alt/gestorbē/ligt auff S. Johannis Kirchhoff begraben / hac inscriptione: CHRISTOPHORO COLERO SENA. NORIBERG. V. C. PRAESTANTI INGENIO, ERVDITIONE, VIRTVTE, SAPIENTIA, PIETATE PRAEDITO, ET CVM TOTIVS CIVITATIS MAXIMO LVCTV ELATO, MOESTISS. VXOR DE AMICORVM SENTENTIA H. M. F. C. Q. V. A. LII. M. IIII. D. XVI. OBIIT ANNO SALVTIFERI PARTVS M. D. XXXVI. IDIB. APRIL.

Quiescit in spe resurrectionis & vitæ sempiternæ. Saur.

Melchior Zobel/Bischoff zu Würtzburg/erschossen.

An diesem tage/anno Christi 1559. ist Melchior Zobel/ Bischoff zu Würtzburg/ vnd Hertzog in Francken / verrähterischer weiß vor seinem Schloss zu Würtzburg erschossen. Eber.

Gotha sampt dem Schloss Grimmenstein auffgeben.

An diesem Tage/ anno Christi 1567. ist die Statt Gotha/mit dem anhangenden Schloss Grimmenstein/ Hertzog Augusto dem Churfürsten/ zugleich mit Hertzog Johan Friderich ergeben vnd geliffert worden. Buchh. Beynahe vmb den tage / da vor 20. Jaren deß Hertzogen Herr Vatter auch gefangen worden. Vide in diesem Diario den 9. vnd 24. tag Aprilis. Saur.

Hederici Krugij/Hessischen Rahts/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1569. ist D. Hedericus Krugius/Fürstlicher Hessischer Raht/zu Marpurg gestorben. Saur.

Hiltebrands Gogrebe Tod.

An diesem tag/anno Domini 1576. ist der Edele vnd Ehrnveste Hiltebrand Gogrebe/vmb 1. vhr deß Nachts zu Fadelsheim/Christlich verschieden/ anno ætatis 51. Saur.

Julianus.

Diser Julianus ist ein krancker Podagramischer lamer Mensch gewesen/ vnd ist vnter Decio / in Alexandria mit seinem Knecht / so jn getragen hat / erstlich auff ein Camelthir gesetzt / vnnd zu einem Spectackel mit Geyßlen/ vnd zu einem grossen Gespött vmbher geführt/ Endtlich beyde jämmerlich verbrant. Vnnd dieweil sich ein Kriegßman jrer Marter mit billichem Klagen angenommen / ist er also bald auch fürgestellt vnnd geköpfft worden. Geschehē wie Eusebius saget im 253. jar Christi.

Der 7. Tag der süssen Brot.

Jerusalem angefangen zu belägern.

AN diesem tage/anno Christi 73. haben Titus vnd Vespasianus die Statt Jerusalem zu belägern angefangen. Hyper.

Franckenberg angefangen zu bauwen.

Anno Christi 520. ist die Statt Franckenberg in Hessen/von König Dieterich dem Alten auß Franckreich/zu bauwen erst angefangen. Dann als hernacher die Könige auß Franckreich mit den Sachssen/sie zum rechten Glauben zu bringen/stätige Krieg führten/vnd gegen ein ander auch in diesen Landen jre Schlösser vnd Gezelte bauweten/als da sind Franckeberg/Sachssenberg/Franckenaw/Franckfurt/Sachssenhausen/vnd so fort an/hat zu erst König Dieterich auch die Burgk zum Franckenberg beneben einem schönen Tempel zu bauwen angefangen. Das Datum von Franckenberg laut metricè also:

Hanc quingenteno viceno condidit anno
Franckenberg vrbem Francorum rex Theodricus.

Aliûd:

Anno post Christum Dvigintisuperadde,
Condidit hanc vrbem Francorum rex Theodricus,
Francoberg nomen de regni voce parando.

Oder also:

Da man fünff hundert zwentzig zalt/
Baut Franckenberg Köng Dietrich der alt.
Drey Kirche sind daselbst gewesen/
Wie man findt im Alten glesen/
Eine bauwet König Dietereich/
Die ander/Keyser Carl dergleich/
Die dritt baut Landgraff Henrich gar/
Als man schrieb/zwölff hundert sechß jar.

Vide supra den 8. April. Saur/auß der Franckenbergischen Chronick.

Im folgenden 521. jar/vberzog gemelter Dieterich der Francken König zu Metz/ Hermenfried den König in Thüringen/fengt vnd erschlägt denselben sampt Weib vnd Kindern/vnd bringt desselben Reich vñ Land gäntzlich in seine gewalt. Von diser zeit an haben die Thüringer keinen König mehr gehabt. Cuspinianus in Cost. setzt diß Geschicht in ermeltes 521. jar. Aber Sigebertus/Trithemius vnd Aemylius setzen es ins 524. jar nach Christi Geburt. Krentzheim lib. 3. Chronologiæ, fol. 96. Vide cap. 4. der Franckenbergischen Chronick. Saur.

Ein ander genannt Dieterich von Bern/König in Welschland/rc. hat auch vmb diese zeit gelebt/darvon liß die Chronica Philippi Melanth. lib. 3.

Erasmi iudicium von D. Luther.

An diesem tage/anno Christi 1519. schreibet Erasmus zu Hertzog Friderich dem Churfürsten in Sachssen/was er von Doctor Luther halte. Solch Schreibē stud stu Lateynisch Tom. 1. operum Lutheri, pag. 236. Buchh.

D. Johannis Marbachij Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 1521. ist Johannes Marbachius/der H. Schrifft Doctor/vnd Superintendens der Kirchen zu Straßburg deß Morgens vmb 3. vhr geboren. Eber.

Wilhelmus Graff zu Nassaw/vnd Printz zu Vranien/geboren.

An disem tag/anno Christi 1533. ist Wilhelmus Graff von Nassaw/vnd Printz zu Vranien/auff dem Schloss Dillenberg deß Morgens/vmb 3. vhr/geborn. Eber. Buchholtz.

Schlacht

Justinus.

Diser Justinus ist erstlich ein vortrefflicher Philosophus gewest/von Neapolis bürtig. Dieweil er vermercket daß den Christen groß Gewalt vnd Vnrecht geschehen/vbergab er Antonio vñ seinen Mitgesellen ein Buch wider die Heydē/vnd zu vertheidigung der Christen geschrieben. Auch ein Frag vñ Antwortsschrifft wid Typhonem den Fürsten der Jüden. Er hat auch hefftig gestritten wider die Marcionische vnnd Cerdonische Ketzereyē. Sonderlich aber straffet er den Crescentem (die Epicurische/fräßige vnnd vnsletige Saw) durch deß Feindschafft vñ heimliche Tück er vnter M. Antonino zu Pergamo in Asia getödt wordē/im jar Christi 154. Darvon schreibet er selbst. Item Euseb. lib. 2. cap 13. Et libr. 4. cap. 8. 10. 12. 16. & 17.

Schlacht in Pemont.

An diesem tage/ anno Domini 1544. geschach die Schlacht in Pemont.

Schlacht auff der Muckerheyde.

An diesem Tage/ anno Christi 1574. ist die Schlacht auff der Muckerheyde vor Newme/mit Graff Ludwigs grossem schaden/geschehen. Sleidani Zusatz.

Pfaltzgraff Christoff in der Schlacht auff der Muckerheyde verlohren.

An diesem tage/anno Christi 1574. ward in campis Mauccensibus Pfaltzgraff Christoff 22. jar alt/Churfürst Friderichs Sohn/verlohren. Selnec.

Oldencastel.

Diser ist ein Ritter in Engelland von hohem Christlichem Verstandt gewest / Vñ dieweil er sich nach Christlicher Ordnung zu leben beflissen / ist er bey dem Könige durch den Ertzbischoff von Candelburg / als ein Auffrührer hefftig verklaget worden. Vnd wiewol er sich deß genugsam verantwort / wolt es doch nit helffen sonder er ward gefangen / zum Tod vervrtheilt / vnd zu Londin auff S. Egidij Platz an Kettē gebunden / vnnd verbrannt / vnd ist besten diglich in wahrer Bekanntnuß Christi gestorben / zu der zeit Königs Henrichs V. anno Christi 1418. Darvon schreibt Johan Bales vnd Johan Forius.

Kinder Israel auß Egypten gezogen.

AN diesem tage / anno / ꝛc. sind die Kinder Israel auß Egypten gezogen. Exod. 13. Num. 33. Hyper.

Der Donner in den Thurn vnd Kirche zu Posen geschlagen.

An diesem tage / anno Domini 1371. am Sonntag Iudica schlug der Donner in den Thurn vnd Kirche zu Posen / vnd zerschlug die Bildniß deß Königs Przemißlai vnd der Königin Richsa / daselbst außgehauwen. Mechouius lib. 4. cap. 33.

Finsternuß der Sonnen.

An diesem tage / anno Christi 1409. entstunde ein Finsternuß der Sonnen. Leouitius.

Manuelis Chrysolare Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1415. ist Manuel Chrysolaras von Constantinopel / in Teutschland zu Constantz gestorben. Eber.

Das Wasser in Franckenberg geleytet.

Anno Christi 1502. ist das Wasser von aller erst auß der Eder in die Statt Franckenberg bracht worden. Saur / auß der Franckenbergischen Chronick.

Verfolgung deren von Merindoll.

An diesem tage / anno Christi 1545. fieng sich an die Verfolgung deren von Merindoll.

Hertzog Johan Friderich gen Neustatt in Osterreich in die Custodi geführt.

An disem tag / anno Christi 1567. ward Hertzog Johan Friderich auff einer Gutschen mit Reuter vnnd Fußvolck beleytet / nach Dreßden / nachmals in Osterreich in die Neustatt in die Custodiam geführt. Continuator Sleidani.

Walraden / Graffen zu Waldeck / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1578. ist Walrad der alte / Graff vnd Herr zu Waldeck / gestorben zu Eilhausen / seines alters 69. jar / 18. tage. Saur.

Lutherus zeucht auff den Reichßtag zu Wormbs.

AN diesem tage/ anno Christi 1521. kam Mart. Lutherus auff den Reichßtag zu Wormbs/ den folgendē tag stellte er sich vor dem Keyser Carl/ vnd den Reichsfürsten/ thut sein Bekanntnuß vnerschrocken/ vnnd wil von seiner Lehre nicht weichen/ er werde dann durch die heilige göttliche Schrifft vberwiesen/ daß er geirret habe. Eben diese Antwort gibt er auch dem Ertzbischoff zu Trier am 24. tag Aprilis/ Vide infra. Zoge darnach im Keyserlichen Geleyt am 26. tag deß Aprilis wider weg von Wormbs. Sleidan. libr. 3. Tom. 2. Lat. Lutheri. Kurtz zuvor/ als jhm seine gute Freunde gen Wormbs zu ziehen widerriehten/ gab er diese hertzhaffte vnd vnerschrockene Antwort von sich: **Ich wil durch Gottes Hülff vnd Beystand gen Wormbs ziehen/ vnd wenn gleich so vil Teuffel darinnen weren/ als Ziegel auff den Tächern/ ꝛc.** Idem ibidem.

Christina/ Landgraff Philips Gemahl gestorben.

An diesem tag/ anno Christi 1549. ist F. Christina/ geborne Hertzogin von Sachsen vnd Landgraff Philips Gemahl/ als jr Herr noch in der Custodi gefangen lage/ gestorben/ ligt zu Cassel in der Kirchen zu S. Martin begraben. Saur.

Vlm wirdt der Belägerung ledig.

An diesem tage/ anno Christi 1552. zogen die Fürsten von der Belägerung Vlm ab. Sleidan.

Calixtus.

Dieser Calixtus ist ein vortrefflicher vnd Christlicher Bischoff vnd Bapst zu Rom gewest/ vnnd hat gelebt zu der zeit Seueri deß Römischē Keysers. Er sol auch die quatuor tēpora, welche man nach gemeynem brauch die Quatember/ oder die 4. zeiten im Jar neūt/ zu halten auffgericht haben. Solche zeit sind vil anders daß sie jetzt von vnsern Geistlosen gebrauchet/ gehalten worden/ dann die greuliche Verfolgung der Christē/ hat sie wol von Hertzen lernen betten vnnd fasten/ den Leib zu casteyen/ vñ zu dem Gebett tüchtig zu machen. Er hat auch in seinem Namē einen hertzlichē Kirchhoff bauwē lassen/ dahin vil Leibe der Märterer/ vñ Bilgram/ vnd der Christē begrabē worden. Entlich ist er getödt worden den 14. Octobr. im 7. jar seiner Regirung. Goltw. in seinem Kirchen Calender/ fol. 99.

Vincentius schreibet lib. 11. ca. 24. daß er auß befelch deß Alexandri Seueri vmb Christlicher Bekanntnuß sey gegriffen worden/ jme ein Stein an den Halß gehencket/ vnd durch ein Fenster hinauß in einen Bruñ verstürtzt worden/ nachdem er 6. jar/ 10. Monat/ vnd 10. Tage Bapst gewesen.

Ein anderer dieses Namens/ Calixtus III. war ein Hispanier/ auß der Statt Valentia/ von edelen Eltern geboren. Dieser ist von grossem Raht vnd Anschlegen/ vnd ein scharfer Doctor beyder Rechten/ vnd deß Königs Alphonsi Secretarius gewesen/ vnd anno Christi 1455. im April zum Bapst erkoren worden. Im anfang seines Bapstumbs/ hat er einen Krieg wider die Türcken fürgenommen/ welches er inen zuvor geträuwet hatte/ ehe er noch nicht war in sein Bapstumb getretten. Zu vollziehung aber dieses Kriegs/ hat er alsbald etliche Priester durch gantz Europam gesendet/ alle Christen wider den Türcken zu reitzen/ vnd zu darstreckung jrer Hülff/ sie zu ermahnen. Da nun jm Hülff zukommen/ schickte er einen Patriarchen von Aquileia/ mit einer grossen Armada auß/ der drey Jar auff dem Asiatischen Meer/ die Feinde angegriffen/ viel Insul gewonnen/ vnd die Feinde hart bedrenget. Mitler weil ließ der Bapst Calixtus seine Priester die Litaneyen fleissig singen/ ließ auch deß Mittags die Glocken leuten/ die Christen zu Andacht vnnd Ernst im Gebett zu bewegen. Vnd ist dieser Bapst sonst eines auffrichtigen Lebens gewesen/ hat den armen Leuten gerne gedienet/ sich in essen vnd trincken sehr messig gehalten/ vnd ist endtlich gestorben im 4. Jar seines Bapstumbs. Ließ hinder sich hundert vnd 15. tausent Gülden/ so er zum Türcken Krieg gesamlet hatte. Schedelius.

Americus.

Man findet in bewährten Schrifften/ daß vor vnd nach der zeit Wicleuij greuliche Mordt der Christē geschehen seyn. Zu Norbana seyn vmb deß willen/ daß sie die Bäpstischen greulichen Irrthumb vnd Sünd gestrafft habē/ in kurtzer zeit 140. Person getödt worden.

Item/ im Jar 1210. seyn 24. greulich vmbbracht wordē. Im nachfolgenden Jar seyn zu Pariß vber 500. auch vmb gleicher Vrsache willen/ ermordt wordē. In diser zal ist auch gewest der fromē Fürst Americus/ er ist jedermann zu schmach gehencket/ vnnd die Fürstin sein Gemahel mit steinen zu todt geworffen. In summa/ es ist zu derselbigen zeit hin vnd wider ein gemeyne greuliche verfolgūg der Christen gewesen. Goltw. in seinem Kirchen Calender fol. 100.

Baptista Mantuanus geboren.

AN diesem tage/ anno Christi 1444. ist Baptista Mantuanus, ein Carmeliter Mönich vnd vortrefflicher Poet/ geboren. Eber.

Schreckliche Ergiessung der Wasser in Holland.

An diesem Tage/ anno Christi 1446. ist zu Dordrecht/ ein solch vngewönlich ergiessung der Wasser gewesen/ nachdem es alle Thäiñ zerrissen/ hat es die Statt vnd Dörffer eyngeworffen. Es sind dazumal 16. Pfarrkirchen vmbgefallen/ vnnd sindt bey hundert tausent Menschen todt blieben/ mit vielem Viehe/ Haab vnd Gut/ sonderlich hat Dordrecht ein grossen Schaden erlitten. Darauff ist der Krieg zwischen Keyser Friderich dem III. mit den Schweitzern erfolget. Fincel. lib. 3. de prodigijs.

Der erste Grundstein zu Pariß an der H. Marien Brücken gelegt.

An diesem tage/ anno Christi 1500. ward der erste Grundstein zu Pariß/ an der H. Marien Brücken gelegt.

Lutherus sein Bekanntnuß vor dem Keyser Carolo v. Vnd deß Reichß Ständen zu Wormbs gethan.

An disem tag/ anno Christi 1521. hat Doctor Martinus Lutherus sein Bekanntnuß vor Keyser Carolo v. vnnd deß Reichs Ständen/ als er vmb seine Lehr vnnd Bücher gefraget ward/ gantz standhafftig gethan/ hisce verbis: Wo ich nicht mit Zeugnuß der heiligen Schrifft/ vnd gewissen Argumenten/ vnd gründlichen Vrsachen vberwunden werde/ so wil ich von allem was ich gelehrt vnnd geschrieben habe/ nichts widerruffen. Dann es gefährlich vnd vnrecht ist/ wider das Gewissen handlen/ Ich stehe hie/ vnd kan nicht anders/ Gott helff mir/ Amen. Vnd ist D. Hieronymus Schurff/ der Rechten Doctor/ sein beystand gewesen. Sleidan. Eber. & alij.

Hertzog Georg zu Sachssen gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1539. ist Hertzog Georg zu Dresen gestorben/ ohne Leibserben. Selnec. Sein Land fiel seinem Bruder Hertzog Henrich heim/ der Churfürsten/ Moritz vnd Augusti/ Vatter. Saur.

Wilhelm von Grumbach/ sampt andern zu Gotha lebendig geviertheilt.

An diesem Tage/ anno Domini 1567. ward erstlich Wilhelm von Grumbach/ darnach Christian Bruck/ der Cantzler/ auff dem Marckt zu Gotha lebendig geviertheilt. Wilhelm vom Stein aber ward erstlich enthäupt/ demnach geviertheilt/ vnd ihre Viertheil an die Strassen auffgehenckt. Auch ward Herr Dauid Baumgartner gleichfals mit dem Schwerdt gericht/ vnnd vber etliche tage hernach Sebastian Brandenstein Hauptman. Nachmals ward Hanß Beyer/ vnd Schönborn/ Wilhelms von Grumbach Junge/ mit dem Strang gericht/ vnnd Grimmenstein gar geschleifft. Continuator Sleidan.

Joachimi Camerarij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1574. ist Joachimus Camerarius Papebergensis, Professor zu Leipzig/ als er 74. jar/ vnnd 5. tage gelebt/ gestorben. Ligt zu Leipzig begraben. Buchh. Selnec.

Alter Thurn zu Regenspurg gar verbrannt.

AN diesem tage / anno Domini 1273. ist der alte Thurn zu Regenspurg gar verbrannt / daß auch die Glocken zerschmoltzen vnd herab gefallen. Auent. lib. 7.

Francisci Lamberti / Theologi vnd Professoris zu Marpurg / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1530. ist Franciscus Lambertus / ein Theologus vnd Professor zu Marpurg / Peste gestorben / ligt auff S. Michaelis Kirchhoff begrabē. P. Rigidius gibt jm ein solche Commendation:

Lambertus, claris Gallorum finibus ortus,
Exul in hac vrbe sponte suapte fuit.
Explicuit sacros studio fauente Prophetas,
Scripturæ sanctis deditus vsque libris.
Hic Euangelicæ doctrinæ summus amator,
Hostis Romulei præsulis acer erat.
Edidit in diuum sacra Commentaria Lucam,
Deq; hominis seruo scripsit & arbitrio.
Coniugium scriptis laudauit presbyterorum,
Polluti thalami probra nefanda notans.
Gallorum Regi transmisit & ipse libellos,
Exoptans patriæ commoda ferre suæ.
Sed quis narrare, quos scripserit ille tot annis
Repletos multa commoditate libros?
Innocuam hic degit casta cum coniuge vitam,
Quæ potuit sanctum sat decuisse virum.
Tandem pestifero morbo correptus obiuit
Gallus in Heßiaco fata suprema solo.
Nec longo spacio coniunx dilecta marito
Consimilem mortis cæpit inire modum.

P. N.

D. Sebastiani Augusti Nutzeni Tod.

An diesem tag / anno Christi 1536. ist Sebastianus Augustus Nutzenus der Rechten Doctor / vnd der Hebraischen Sprach Professor zu Marpurg / gestorben / seines alters 36. jar. Saur.

Hebræo, Græco, Latio quoque dogmate fulgens,
Romani Iuris Doctor & eximius,
Augustus, reuocante Deo, migrauit in orbem
Æternum, cuius vita perennis erit.

Johannes Draconites gestorben.

An diesem tage / anno Domini 1566. ist Johannes Draconites / der H. Schrifft Doctor / vnd ein gewaltiger Linguist / zu Wittenberg gestorben. Saur.

Cletus.

Diser Cletus ist von Geburt ein Römer vñ ein Christlicher Bischoff daselbst gewesen. Er sol d dritte Bapst nach S. Petro gezehlt worden seyn / darvon jetzt vnvonnötē ist weiter zusagen. Vnter Domitiano dem Keyser ist er gemartert / vnd sein Leichnam in Vaticano den 27. April begrabē worden. Er hat gelebt zu den zeiten Vespasiani vnd Titi / biß auf Domitianum vnd Ruffum / wie darvon Damascenus schreibt. Er hat das Bischofftiche Ampt regirt 11. jar / 1. Monat / vnd 11. tage. Goltw. fol. 100.

Anicetus.

Dieser ist ein Syrier vnd Römischer Bischoff gewesen/im Jar nach Christi Geburt 156. Dieser hat geborten/ daß die Geistlichē keine Bärt oder sonst lange Haar tragen sollen. Er solle auch die Plattēden Pfaffen auf dem Kopff zu scheren befohlen haben/ welche sollen seyn als ein Schornstein/dadurch die bösen Gedancken deß Menschens solten herauß steigen/damit der Mensch nicht mit vnreinen Gedancken innwendig beräuchert werde. Ich achte aber solche Platten vnd andere Bäpstliche Zeichē nicht anders/dann für die Mahlzeichen der Römischē Antichristischen Bestien/ damit man sich desto baß für jnen/als für gezeichneten/ verhüten möge/ wie dz gemeyn Sprichwort lauret: Hüte dich vor den Gezeichneten. Hæc Caspar Goltw. in seinem Kirchen Calender fol. 101.

Churfürstenthumb sampt der Marck Brandenburg Friderico I. Burggraffen zu Nürnberg/verlehnt.

AN diesem Tage/ anno Christi 1417. hat Keyser Sigismundus das Churfürstenthumb sampt der Marck Brandenburg/ Friderico dem I. Burggraffen zu Nürnberg vnd Graffen zu Zollern/verlehnt.

Carolus V. wil Lutherum sampt seiner Gesellschafft in die Acht erklären.

An diesem tage/anno Christi 1521. schickte Keyser Carolus V. Brieff in Reichßraht/daß dieweil er der Römischen Kirchen Schutzherr vnd Beschirmer were/wolt er Lutherum vnd seine Gesellschafft in die Acht erklären/vnd andere Mittel vornemen/diß Feur zu löschen. Aber die Reichsstände/vnd sonderlich der Pfaltzgraff Ludwig/widersetzten sich auffs hefftigste/ sagende/ Daß solches ein ewige Schande were Teutscher Nation/ dañ sie sehen daß der junge Keyser von den Cursitanen deß Bapstes verhetzet vnd verbittert worden. Sleidan.

Petri Mosellani Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1524. ist Petrus Mosellanus von Trier/ zu Leipzig/da er die Griechische Sprach gelehrt/gestorben/seines alters 31. jar. Eber. Buchholtz.

Philippi Melanthonis Tod.

An diesem tage/anno Domini 1560. ist der hochgelehrte Philippus Melanthon/ zu Wittenberg kurtz vor 7. vhr auff den Abendt/ am dreytägigen Fieber gestorben/ seines alters 63. jar. Was seinem Todt nachgefolget/ wie auch deß D. Martini Lutheri/haben wir wol zu behertzigen. Ligt in der Schloßkirchen zu Wittenberg beneben dem Luthero begraben. Gott sey jhnen allen beyden gnädig vnd barmhertzig/Amen. Ipse sibi fecit hoc distichon:

Terra fui quondam, nigræ de nomine terræ,
In terram redeo, iam scio qualis ero.
Phil. Mel.

Epitaphium hoc seq. Iohannes Maior F.

Spargite humum lacrymis, iacet hic flos febre perustus,
Quem nigra terra dedit, mons tegit albus humo.
Felix illa apis est, quæ non ingrata laboris,
Hinc pia ab innocuis mella bibit folijs.
Sed quàm desit odor folijs, quàm gratia flori,
Sylua prius folijs, flore carebit humus.

Michel Stiffel/Arithmeticus, gestorben.

An diesem tag/anno Christi 1567. ist Herr Michael Stiffel/ein trefflicher Arithmeticus zu Jena gestorben/seins alters 84. jar. Selnec.

Margrethe/Pfarrherrs zu Ense ersten Haußfraw/Tod.

An diesem Tage/anno Domini 1569. ist Margretha/Herrn Jone Trygophori Superintendentis vnd Pfarrherrs zu Ense erste Haußfrauw/seliglichen in Gott daselbst verschieden/jres alters 34. jar. Saur.

Heraclius/Keyser mit einem Kriegßheer in Persidem gezogen/vnd alles das erobert/ das zuvor jm genommen.

ANno Domini 624. ist Heraclius der Römische Keyser im 12. jar seiner Regierung/darumb daß jm zuvor von dem Römischen Reich durch die Perser viel war genommen vnd abgewandt worden / mit seinem Kriegßheer in Persidem gezogen/vnd erstlich die Saracenen in Armenia/so den Persern beystunden/erlegt/vnnd den 20. tag Aprilis hat er Thebarnam vnd andere Stätte in Perside erobert/vnd angezündet/vnd hat derselbige Krieg 6. gantzer jar gewähret/Doch hat man Chosroem den Perser König nicht mögen dahin bringen / daß er friede machet vnnd auffneme/ ob gleich der Keyser Heraclius seinen Hauffen offt zertrennet vnd erleget/ vnnd alles mit Feur verwüstet hatte. Endtlich aber hat sein Son Syroes/nachdem der Vatter gefangen/mit dem Keyser friede gemacht. Der Vatter aber Chosroes ist in ein Gefängnuß/zu seinen Schätzen die er dahin versamlet/ an eisern Ketten gebunden worden/ vnd darinnen mit Hunger getödet. Also ist Heraclius der Keyser im 7. Jar deß Kriegß/ wider anheym gezogen / vnd im selben jar hat er alles widerumb gewonnen/ das zuvor in Aphrica/ Asia vnd Egypten/vom Römischen Reich gerissen war. Paul. Diaconus libr. 18. Zonaras tom. 3. Iuo in Chronico. Otto Frisingensis libro sexto, cap. 9.

Bapsts Clementis v. Tod.

An diesem tage / anno Christi 1314. starb Bapst Clemens der v. vnd stunde das Bapstumb ledig 2. jar/3. Monat/17. tag. Onuphrius.

Baldi/deß vortrefflichen Juristen/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1400. ist Baldus/ein vortrefflicher Jurist/frü vmb die Morgenröte/wie Tobias Fend der Mahler zeuget/gestorben. Krentzheim.

Engelländer auß Pariß/welche sie etliche jar jnnen gehabt/ vertrieben.

An diesem tage/ anno Domini 1439. sind die Engelländer/welche etliche Jar die Statt Pariß jnnen gehabt/vnd die Bürger darinnen hart betrenget hat/von dem Arturo, der sie mit einem geringen Hauffen vberzogen / auß der Statt getrieben/ vnd erlegt worden/jr viel erschlagen/vnd viel gefangen. Hondorf.

Ludouici/Hertzogen in Beyern Tod / welcher sein eygen Vatter bekriegt/ vnd jn lange zeit gefangen gehalten.

An diesem tage/anno Christi 1445. starb Ludwig der jünger/ein Hertzog in Beyern/one Erben/welchen man den Buckelten nennet / vnd hat jm Gott sein Leben gekürtzet / wie Bapst Pius schreibet / von wegen daß er sich wider seinen alten Vatter gesetzt/den man Ludwig im Bart nennet/den hat der Son/mit hülff seines Schwagers Marggraff Albrecht von Brandenburg / wider alle Recht vnnd Billigkeit zu Neuburg belägert/lag 18. Wochen dafür/gewans/ nam den Vatter gefangen/führet jn biß ins Schloss gen Anspach/mit welchem alten Ludwigen wurden auch andere dapffere Leut gefangen/die er lenger dann ein jarlang gefangen gehalten zu Friberg in einem Thurn/vnd wurde der Vatter gefangen gehalten biß auff das 1447. jar/vnd den 30. Junij starb der Vatter. Es haben sich viel grosser Potentaten vber die vnbilliche Gefengnuß deß alten Hertzogs Ludwigs/viel vnd offt beklaget/darvon man nach der lenge lesen mag das Chronicon Auentini libr. 8. An welchem ort man auch findet ein Copey eines Brieffs / betreffend die vnbilliche Gefengnuß Ludwigs im Bart/so seine Landschafft an menniglich/Edel vnd Vnedel geschrieben/die mag man in seiner Beyerischen Chronica lesen libr. 8. Item ein ander Brieff/ den König Carl der VII. auß Franckreich in Beyern/an die Landschafft geschrieben. Item da stehen andere Brieffe mehr / die alle vmb Erledigung deß alten Ludwigs gestellet / hat aber nichts geholffen.

Das Gestültz im Chor der Pfarrkirchen zum Franckenberg gemacht.

Anno Domini 1476. ist das Gestültze im Chor der Pfarrkirchen zum Franckenberg gemacht. Nun was der eine Stul auffgeschlagen/ehe die Statt verbrante nach

Ostern/

Dryander. Diasius.

Dieser Dryander ist ein Hispanus / ein gelehrter vnd in heiliger Göttlicher vnd Euangelischer Schrifft hocherfahrner Mensch gewesen/in der jugend ist jme zu vnterweisen zugethan Johannes Diasius / welcher von seinem leiblichen Bruder zu Neuburg im 1546. jar jämmerlich ist vmb wahrer Bekanntnuß willen/auff deß Bapst Befelch / in seinem eygen Museo erschlagen worden/den 27. Martij. Diesem Diasio seinem Discipel ist bald sein Meister/diser Dryander / nachgefolget / dan dieweil er zu Rom offentlich deß Bapsts Abgötterey vnd gottloß Leben gestraffet/ ist er auch von seinen eygen Blutsverwandten/wie Diasius/ verrahten/vnnd auff die Fleischbanck geliffert/ vnd nach freudiger bekanntnuß offentlich zu Rom verbrant. Anno 1546. Hęc Goltw. in seim Kirchen Caley. fol. 102.

Ostern/vnd der ander Stul/bleib da ein gantz jar ligen / ehe er auffgeschlagen ward/ das richtet an vnd bestallt ein Altarista zum Franckenberg/genannt Herr Johan Jüde. Saur/auß der Franckenbergischen Chronick.

Johannes Agricola geboren.

An disem tag/anno Christi 1492. ist Johannes Agricola zu Eißleben/vmb 5. vhr nach Mittag/geboren.

Colloquium oder Gesprech zu Regenspurg.

An diesem tage/anno Christi 1541. ist ein Gesprech/vom Keyser Carolo V. zu Regenspurg verordnet gewesen/darauff die Gelehrten Philippus Melanthon / Bucerus/vnd Pistorius auff der Euangelischen seiten/Aber Julius Pflug/ D. Eck/vnd Gropperus auff der Papisten seiten gewesen. Sleidan.

XL. Weiber in einer Scheurn in Franckreich/wegen der Religion verbrannt.

An disem tag/anno Christi 1545. sind in Fräckreich XL. Weiber in einer Scheuern/wegen der Religion/verbrannt/vnd sonsten XXV. Manßperson mit hingericht. Sleidan.

D. Bernhardi Wigbold von Grüningen/Tod.

An diesem tage/anno Domini 1556. ist Bernhardus Wigbold von Grüningen/ beyder Rechten Doctor/vnd Königlicher Dennmarckischer Raht zu Rostock gestorben. Eber.

D. Johannes Bugenhagius gestorben.

An diesem tage/ anno Domini 1558. ist Johannes Bugenhagen auß Pommern/ der H. Schrifft Doctor vnd Pfarrherr zu Wittenberg / daselbst er 38. jar gepredigt vnd gelehret hat/gottseliglich gestorben/nachdem vor zweyē tagen ein Finsternuß der Sonnen fürgangen/seines alters 73. jar. Eber.

Chunradi Schmalkalders Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1562. hat Chunradus Schmalkalder Rahtsperson zu Marpurg/mit Jungfrauw Anna Lauckin von Franckenberg Hochzeit gehalten. Saur.

Rom angefangen zu bauwen.

IN diesem tage / anno mundi 3220. vnd vor Christi Geburt 751. hat man angefangen die Statt Rom zu bauwen / oder an diesem tage hat man angehaben die Stattmaur zu Rom zu setzen. Zu welcher zeit bey den Jüden das Fest der Ostern ward. Manli. Plutarch. in Romulo. Solinus cap. 2. Chronic. Philip. libr. 2. Vnd hat Romulus der erste anfenger darinn 37. jar regiret. Buchh.

Numa geboren.

An diesem tage / ist König Numa / deß Romuli Nachfahr / geboren worden. Plutarch. Dionys.

Helena / Keysers Constantini Magni Mutter / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 337. ist Helena / Choelis deß Königs auß Engelland Tochter / vnnd Keyser Constantini Magni Mutter / welche das Creutz Christi erfunden / gestorben. Eber. Vide infra den 14. tag Herbstmonats.

Concilium in Franckreich.

An diesem tage / anno Christi 742. versamlet Hertzog Carlman ein Concilium in Franckreich / die Religion zu reformiren. Vnnd ist diß das ander Concilium / so in Franckreich ist gehalten worden / gewesen. Nauclerus lib. 2. fol. 603.

Bapsts Alexandri Tod.

An diesem tage / anno Christi 1073. starb auff einen Sonntag Bapst Alexander II. An sein statt ward eyngesetzt Hiltebrandt ein Römer vnd Archidiaconus, Gregorius VII. genannt / ein gelehrter vnd hefftiger Mann / vnd regiret 12. Jar / 1. Monat / vnd drey tage. Marianus Scotus.

XXXVI. Magdeburgische Rahtsherrn auß der Statt vertrieben.

An diesem tage / als die von Magdeburg jren Bischoff Burckhardum hatten im Gefengnuß anno Christi 1325. erschlagen lassen / vnd die Statt von Bapst Johanne dem XXVI. deß Namens in Bann gethan ward / hat man 36. Rahtsherrn vndecimo Calendas Maij, anno Domini 1330. auß Magdeburg vertrieben. Chron. Ernesti Brotauff libr. 2. Jm nachfolgenden 1331. Jar / erlanget die Statt vom Bapst widerumb die Absolution / musten aber zur Buß ein Capellen mit 6. Altaren / vnd 6. ewiger Messen stifften. Hondorff.

Vlrici Hutteni / Ritters vnd Poeten / Geburt vnd Tod.

An diesem tage / anno Domini 1488. ist Vlricus Huttenus / ein Fränckischer Ritter vnd gewaltiger Poet / deß Morgens ein halbe stunde nach 9. vhr / geboren. Eber. Buchholtz. Jst anno 1532. gestorben. Prosop.

Drey Sonnen vnd drey Regenbogen zu Magdeburg gesehen.

An diesem tage / anno Christi 1551. sind zu Magdeburg drey Sonnen vnnd drey Regenbogen gesehen worden. Fincel. Idem vide supra den 21. tag Martij. Saur.

Petri Appiani Tod.

An diesem tage / anno Christi 1552. ist Petrus Appianus / ein gewaltiger Mathematicus zu Jngolstatt gestorben. Beuther.

Sena in Italia in jrer Feind Gewalt sich ergeben.

An diesem tage / anno Christi 1555. ergabe sich die Statt Sena im dritten Jar / nachdem sie das Spanische Kriegßvolck / von wegen jres grossen Muhtwillens / hinauß geschlagen / vnd nun von Keyser Carls / deß Bapsts / vnd deß Hertzogen von Florentz Kriegßvolck lang belägert / auch mangel an Prouiand / in eusserste not kommen / vnd sich lenger nicht erhalten können / auff etliche / wiewol beschwerliche ge / dinge / in jrer Feinde Gewalt / vnd muste also bald ein Besatzung von Spanniern vnd Teutschen eynnemen. Chron. Phil. Melanth. Jtem Sleidan.

Florentius.

Florentius Venetus dieser ist ein frommer gottsfürchtiger Mañ gewest / welcher heymlich vnnd offentlich die Lehr deß H. Euangelij bekandt / vnnd die Bäpstliche Greuel vdammet hat. Er ist zu Pariß in Franckreich darumb gefangen / vñ 4. jar vnd 9. tag im gefengnuß mit grossem Hunger vnd Kummer gehalten / vnd sonderlich ist er also gespannt vñ gebunden gewest / daß er in 7. Wochē nit recht stehen noch sitzen hat können / Also / daß die Stockmeister selbst bekandt haben / daß kein Vbelthäter diese Marter vber 15. Tagē hab können erleiden / sondern haben müssen sterben. Er ist aber zu offentlicher marter vñ Bekanntnuß behaltē worden. Dann es begab sich / daß Henricus der II. König in Franckreich eyngeritten mit grossem Pomp / haben jhn die Ketzermeister vnd Bluthund diesen Florentiū vnd andere mehr zu gefallen / zu einem Spectackel fürbracht / vnd dem Florentio die Zunge vorn abgeschnitten / damit er sein Bekañtnuß nit thun möchte. Entlich ist er in d Gassen Malberti in grosser bestendigkeit verbrañt worden. Anno 1549. den 9. Julij. Hęc Goltwur. in seinem Kirchen Calender / fol. 103. Item Hondorff in seinem Calendario Sanctorum, fol. 107.

Der XXI. tag Aprilis.

M. Hartmanni Beyers dritte Hochzeit.

An diesem Tage/ anno Christi 1562. hat M. Hartmannus Beyer/ Pfarrherr zu Franckfurt am Mayn/ sein dritte Hochzeit mit Catharin/ deß wirdigen vnd wolgelehrten Herrn Sebastiani Ligarij Tochter/ Hochzeit gehalten. Saur.

Jost Gömpels Tod.

An diesem tage / anno Domini 1580. ist Jost Gömpel/ alt Renntmeister zu Bidencapff/ gestorben. Saur.

Der XXII. tag Aprilis.

Keyser Henricus v. gestorben.

AN diesem tage/anno Christi 1124. ist Keyser Henricus v. welcher zu Speyr neben seinem Vatter vnnd Altvatter begraben ligt/zu Traiecto oder Vtrich in Friesland/gestorben. Hinc versus loco Epitaphij.

Filius hîc, Pater hîc, Auus hîc, Proauus iacet isthic.

Grosse Brunst zu München.

An diesem tag/anno Christi 1418. ward ein grosser Brandt zu München/ daß der meyste theil der Statt verbrannt/ sonderlich brandte gar ab das Thal vnd die Graßenaw. Chron. Auent. libr. 8.

Ende deß Concilij zu Costnitz.

An diesem tag/anno Christi 1418. endet sich das Concilium zu Costnitz/so gewährt hatte 3. Jar/5. Monat vnd 22. tage. In welchem Concilio Johan Huß/vnd Hieronymus von Prag/sind mit Feur verbrannt worden. Der Bapst Martinus zoge außgangs deß Concilij gen Rom/Keyser Sigmund hinab in Vngern/da musté jm die Geistlichen/auß Befelch deß Bapsts/den 10. theil jhrer Güter geben/deñ er sich von deß Concilij wegen in grosse Schuldt gesteckt hatte/vnd grosse Reyse gethan in Franckreich vnd Hispanien. Auentinus.

Huldericus Hertzog zu Mechelburg geboren.

An diesem tage/anno Domini 1528. ist Huldericus Hertzog zu Mechelburg/vmb 3. vhr nach Mittag/zu Swerin geboren. Eber.

Berquinus vmb Christlicher Bekanntnuß willen zu Pariß verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1529. ist Berquinus/ vmb Christlicher Bekanntnuß willen zu Pariß verbrannt worden. Buchh. Vide Erasm. lib. 24. Ep. 4.

Anna Vrsula/Hertzog Wilhelms zu Lüneburg Tochter/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1572. ist zu Zell im Hertzogthumb Lüneburg/geboren vnd getaufft worden Fräwlein Anna Vrsula/Hertzog Wilhelms Tochter/von Dorothea geborne auß Königlichem Stam̃ Dennmarck/vnd sind zu Gevatter gestandē drey Theologi/Doctor Martinus Chemnicius/M. Christophorus Fischer/ vnd Doctor Nicolaus Selneccerus/ derer jeder ein Predig gethan/ welche hernach getruckt worden sind. Selnec.

Benedicti Aretij Tod.

An disem tag/año Christi 1574. ist M. Benedictus Aretius zu Bern in Schweitz gestorben. Nigid.

Gillotus.

In dem 51. vnd 52. jar/ist ein grosse Verfolgung in Flandern geschehen/ sonderlich vnter dem Graffē Lolanio/ Vnter anderen frommen Christē sind gewesen/Gillotus Viuerius/ ein Wüllenweber oder Tuchmacher/ vñ Michael ein schmid 19. jar alt/vnd sein Vatter Jacob Schmid 60. Jar alt/ist ein Vatter gewest Anne/ Gillotj Weib. Diese alle seyn bestendig in der bekañten Warheit blieben/ vnd verbrannt worden. Dieweil aber Anna Gilloti Weibe in Kindswochen eyngelegen/ist jr verschonet worden. Nach vollendung aber solcher Wochen ist sie auch gefangen/ vnd dieweil sie bestendig blieben/vñ begert hat jhrem lieben Vatter/Haußwirt vñ Brud̃ in gleicher marter nachzufolgen/ist sie auch mit grosser Verwunderung aller Menschen verbrannt/vnd alles elends erlediget worden. Hæc Goltwu. fol. 103.

In etlichen Calendarijs steht der Nam Gaius. Dieser ist ein Dalmatier/ vnnd der 29. Bapst in der Ordnūg gewesen/ hat geleber zur zeit Probi/ Anno Christi 281. Davon lese man Platinā. Es sind vnter disem Bapst vil gelerter Leut gewesen/ Vñ als sich vnter dem Diocletiano ein grausame verfolgung erhaben/dergleichen zuvor nie geschehen/ist dieser Gaius lange zeit vnter dem Erdtreich in Klüfften verborgē gelegē/ dennoch von den verfolgern gefangen/ vñ neben seinem Bruder Gabinio/ vnd seiner Schwester Susanna gemartert vnd getödet worden/hat regiret 11. jar/4. Monat/ vnd 12. tage. Platina.

Georgius Ritter.

Dieser Georgius ist vnter Diocletiano ein Kriegßuñ gewest/ vnd vnter jhm getödt worden. Diesen halten die Rittermessigē Reuter vnd Kriegßknechte für jren Patron/ ebē wie die Heyden Martem für jren Kriegß-Gott angebettet haben. Hæc Casp. Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 104. Vnd setzt darbey ein warhafftige Historien/ daß vor kurtzen jaren deßgleichē Namens einer genañt Georgius Schörer von Salfelden/ welcher ein zeitlang zu Rastatt in Beyern/ wider deß Antichristi Reich gepredigt/ sey deßhalben gefangen vnd gerichtet worden. Man hat jn sollen lebendig verbrennen / ist aber zum Schwert erbettē/ vñ damit gericht worden. Als er an die statt geführet ward / hat er mit freudigē Geist zu Gott gebettet/ auch offentlich vor allē Menschen gesagt: Also war ich sterbē wil vmb deß Worts deß HERRN willen/ so wahr wil ich ein Zeichē von mir geben. Als er aber enthäupt ist worden/ vnd auff den Bauch gefallen / ist er so lang gelegen/ biß einer hett können ein Ey essen / Hat sich der Cörper erst all gemach vmbgewandt auff den Rücken/ vnd den rechten Fuß vber den linckē geschlagen. Darüber hat sich jedmañ/ auch die Oberkeit selbst verwundert/ vñ haben den todten Cörper nicht verbrannt / sondern ehrlich begraben. Geschehen im jar 1528. Hiervon liß Lud. Rabum de Martyribus in 3. parte.

Mahomet geboren.

AN diesem tage / anno Christi 596. ist Mahomet eines geringen Geschlechts/ welcher die greuliche Mahometische Lehre an tage bracht hat / in Arabia geboren. Eberus.

Grosse Auffruhr zu Cölln wider den Ertzbischoff.

An diesem tage / anno Christi 1074. ward auff Mitwochen nach Ostern ein grosse Auffruhr zu Cöllen wider den Ertzbischoff / welcher denselben tag selber das Ampt gehalten/ vnnd dem Volck geprediget hatte / Also / daß er auß der Statt entweichen mußte. Schaffnaburg. Krentzh. lib. 5. Chronologiæ.

Grosser vngewöhnlicher Schnee.

An diesem tage/ anno Christi 1334. ist ein grosser vnd vngewöhnlicher Schnee gefallen in Polen vnd anderßwo/ gieng aber nach 5. tagen wider abe/ vnd brachte grosse Fruchtbarkeit. Fulstein lib. 10. cap. 1. Georg. Fabricius.

Sebastiani Augusti Geburtstag.

An diesem Tage / anno Christi 1503. ist Sebastianus Augustus beyder Rechten Doctor/ vnnd Professor der Hebraischen Sprach zu Marpurg / zu Staffingen in Flandern geboren. Saur.

Georgij Sabini Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1508. ist Doctor Georgius Sabinus / ein gewaltiger Poet vnd Jurist in der Marck zu Brandenburg/ deß Morgens vmb 7. vhr geboren. Eber.

Georgius Fabricius geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1516. ist Georgius Fabricius/ ein gewaltiger Poet/ Orator vnd Philosophus zu Chemnitz/ deß Morgens zwischen 5. vnd 6. vhr geboren. Eberus.

Georgius Celestinus geboren.

An diesem tage / anno Domini 1525. ist zu Plauwen geboren Doctor Georgius Celestinus. Selnec.

Hertzog Augustus/ Churfürst zu Sachssen/ Lehen zu Augspurg vom Keyser empfangen.

An diesem tage/ anno Christi 1566. hat Hertzog Augustus/ Churfürst zu Sachssen / zu Augspurg mit gewöhnlichen Ceremonien vom Keyser Maximiliano die Lehen empfangen. Buchholtz.

Priamus der alte König/ muß sehen seine Kinder schlachten/ vnd wirdt endtlich auch vor dem Altar erschlagen.

IN diesem tage/ anno 1183. vor Christi Geburt/ hat der alte König Priamus sehen müssen/ daß man vor seinen Augen seine Kinder geschlachtet/ vnd er endtlich selber ist von dem Neoptolemo/ deß Achillis Sohn/ bey dem Altar erschlagen worden. Hondorff.

Freyheit deß Pasquilli zu Rom.

An disem tag/ ist zu Rom Freyheit deß Pasquilli gewesen/ daß man dieselbe Nacht vnd an diesem tage/ so lange die Bäpstliche Procession auß S. Peters Münster/ biß zu der Kirchen S. Marci gewähret/ hat mögen anschlagen allerley Schandschriften/ vnd was man gewolt/ Es sey auch so böse als es wölle/ so ist man gleichwol sicher darbey gewesen. Vnd hiermit ist nicht allein der gemeyne Mann/ sondern auch grosse Potentaten/ in geistlichen vnnd weltlichen Regimenten/ ja der Bapst selbst/ vexiert vnd geplaget worden. Vinc. Sturm. Eber.

Gregorij IX. Bapsts Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1241. starb Gregorius IX. der Bapst/ an sein statt ward erwehlet den 23. Septembris eiusdem anni Celestinus IIII. der lebet nur darauff 17. tage/ vnd stunde hernach das Bapsthumb ledig 1. Jar/ 8. Monat/ 14. Tage. Onuphrius.

Geneuer erlegt.

An diesem Tage/ anno Christi 1507. sind die von Geneua/ durch den König auß Franckreich vnd den Schweitzern erlegt worden. Stumpff. lib. 13.

Acomates der älteste Son Baiazete von seinem Bruder Selimo strangulirt.

An diesem tage/ anno Christi 1513. ist Acomates der älteste Sohn deß Baiazete/ von seinem jüngsten Bruder Selimo gefangen vnnd strangulirt worden/ gleich wie zuvor sein Bruder Corcutus. Selneccer.

Lutheri Handlung auff dem Reichßtage zu Wormbs.

An diesem tage/ anno Christi 1521. hatten auff dem Reichßtage zu Wormbs etliche Bischoffe vnd Fürsten mit Luthero einen Handel/ daß er von seinem Vornemen abstehen/ vnd alle seine Bücher dem Keyser vnd Reichs Stände vnterwerffen solle. Lutherus antwort/ Daß er eben darumb auff den Reichßtag kommen/ alle seine Lehr vnd Schrifften dem Reich zu erkennen geben. Aber er begerte/ daß solch Erkanntnuß vnd Vrtheil geschehe nach anleytung der Schrifft vnd dem göttlichen Wort/ vnd er sein Gewissen zu beschweren nicht gezwungen werde. Sleidan.

Hertzog Johan Friderich vbergab der Vniuersitet das Stifft in der Schloßkirchen zu Wittenberg.

An diesem tage/ anno Domini 1536. vbergab der Churfürst Hertzog Johan Friderich in Sachssen/ das Stifft in der Schloßkirchen zu Wittenberg/ sampt allē eynkommen der Vniuersitet daselbst. Calend. D. Eberi.

Hertzog Johan Friderich/ Churfürst zu Sachssen/ gefangen.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist Hertzog Johan Friderich/ Churfürst zu Sachssen/ hochlöblicher gedächtnuß/ vom Keyser Carolo dem V. nahe bey Mülberg gefenglich angenommen. Eber. Sleidan. An solchem tage vnnd etliche zuvor/ hat die Sonn blutrot geschienen. Hondorff.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/ anno Domini 1547. ist zu Halberstatt in Sachssen deß Nachts gesehen worden/ daß ein grosse schwartze Kugel auß dem Monde gefallen/ die weit gegen Mitternacht kommen vnd hernacher verschwunden ist. Finc.

Adam Steckman seine drey Kinder ermordt/ vnd hernacher deß halben mit glüenden Zangen gezwickt vnd gerädert worden.

An disem tag/ anno Christi 1556. ist Adam Steckman/ der drey Kinder zu Obern Nehen in Elsaß/ drey Meilen von Straßburg gelegen/ durch eyngeben deß Teuf-

Richardus.

Nicht lang vor deß Wiclefs zeiten/ ist ein Dominicaner Münch zu Heydelberg gewesen/ welcher wider allerley Münchsorden/ vnd jre Mißbreuch vñ Büberey geprediget hat. Derhalben ist er gefangen/ vñ daselbst als ein ketzer verbrañt worden/ Anno 1330.

Es ist auch kurtz vor demselbigen Richardo ein Einsidel gewest/ welcher dieweil er bekañt/ daß in der Bäpstlichen Messz nicht das recht Abendmahl/ wie es von Christo ist eyngesetzt/ gehalten würde/ sondern es wer wider die Eynsatzunge Christi ein greulicher Mißbrauch/ darumb ward er auch als ein Ketzer verbrannt/ anno Christi 136. Hierauß vnd auß vorgehenden Exempeln sihet man/ daß allezeit Gott Leut erwecket hat/ welche deß Bapsts Greuwel gestrafft vnnd widerfochten haben. Hæc Caspar. Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 106.

fels/ jämmerlich ermordt hatte/ vnd darnach für sein Thür saß/ vnd denen so fürüber ziengen vnd jn fragten/ was er machte? Sprach/ Ich gehöre an Galgen/ denn meine Kinder habe ich ermordet/ dreymal mit glüenden Zangen gegriffen/ vnd darnach gerädert worden. Fincel. libr. 2. Da mag man es nach der lenge lesen.

D. Bonifacius Amerbachius gestorben.

An diesem tage/ anno Domini 1562. ist der hochgelehrte vnd achtbar Herr Bonifacius Amerbachius/ beyder Rechten Doctor/ vnd Professor der hohen Schul zu Basel (der ein Patron vnd Förderer war aller Gelehrten/ vnd insonderheit frembder Studenten vnd gelehrter Männer/ die gen Basel kommen sind) gottseliglich in Christo/ vmb zwey vhr nach Mittag/ zu Basel verschieden. Manlius.

Hermanni Vulteij Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1531. hat Hermannus Vulteius der Rechten Doctor/ vnd Professor der Griechischen Sprach zu Marpurg/ mit Jungfrauw Eulalia Doctoris Wigandi Happelij seligen nachgelassene Tochter/ Hochzeit gehalten. Saur.

Vneinigkeit der Bischoffen in Beyern.

ANno Domini 955. als der Bischoff Herold von Saltzburg / zur zeit deß Keysers Ottonis I. deß Grosen / sich mit dem Bischoff von Passaw Gerharden / vmb das Pallium zanckte / vnd wolte ein jeder Ertzbischoff in Beyern seyn / hat entlich der Gerhardus den Zufall behalten / vnd hat jn der Bapst Agapetus II. zum Ertzbischoff in Beyern bestätiget / auch dem Keyser Ottoni / vnnd Hertzogen Henrichen in Beyern / deß Keysers Ottonis Bruder geschrieben / daß sie Gerhardum / als einen Ertzbischoff wider Gewalt solte beschützen. Diß verdroß den Bischoff Herold / schlug sich zu Hertzog Chunrad / den der Keyser vertrieben / vnnd in die Acht erkläret hatte / machte mit jm ein Verbündtnuß / zogen mit einander zu dem vngläubischen Vngerischen König / Bultzko genannt / der ein trefflich grosses Kriegßvolck beysamen hatte / riethen jme / wie er mit seinem vngläubischen Kriegßvolck in Beyern ziehen solte / sie wolten selbst Heerführer seyn / zeigeten jhm auch an / das Land were an Volck vnd Kriegßmacht schwach. Das hat der Bultzko also gethan / vnd durch Beyern also gezogen / vnd biß gen Augspurg kommen. In seinem Zuge hat er mit brennen / rauben / morden / im gantzen Lande grossen schaden gethan / dann da niemand verschonet worden / zogen darnach vber die Tonaw an den Rhein / fielen in Lohtringen / denn dahin führete sie Hertzog Chunrad / das erfülleten sie auch mit Mordt vnd Brandt / kehrten widerumb / vnd belägerten Augspurg. Dieweil nun solcher jammer allenthalben war / berieff Hertzog Henrich in Beyern einen Landtag / beklagte den vntreuwen verräherischen Bischoff Herolden / der mehr die Christen hett sollen helffen schützen / dann daß er sie vnd jr eynwohnendes Land / den Vngläubigen also jämmerlichen hette sollen verrahten / darumb er billich sein Leben verlieren muste / als ein trewloser vnd meyneydiger Mann / ließ jm also nachstellen / vnnd fieng jn zu Müldorff / ließ jm die Augen außstechen / wurde auch vom Bapst zu Rom in einem Concilio zu Rauenna am 25. tage Aprilis in den schwersten Bann gethan / vnnd aller seiner Bischofflichen Würden entsetzt / muste also im Elend sterben. Hiervon nach der lenge / liß Chronicon Auentini lib. 5. Wie aber endtlich die Vngern alle erschlagen vnd vmbkommen / vnd wie der König Bultzko / sampt seinen vier Hauptleuten gefangen / vnd endtlich zu Regenspurg an Galgen gehengt / das lese man alles beym Auentino lib. 5.

Bapsts Benedicti Tod.

An diesem tage / anno Christi 1342. starb Bapst Benedictus XII. vmb welches Tod wenig getraurt haben. Man hat jm ein solch Epitaphium gemacht:

Hic situs est Nero, Laicis mors, vipera Clero,
Deuius à vero, cura repleta mero.

An sein statt ward Bapst am 7. Maij Clemens VI. der regieret 10. Jar vnd siben Monat. Onuphrius.

Duca de Alba geboren.

An diesem tag / anno Christi 1490. ist Ferdinandus de Toleto, Dux Aluariæ, oder Duca de Alba, geboren zu Granat / nicht ein geringer Verfolger deß heiligen Euangelij. Selneccer.

Jodoci / Graffen von der Hoya vnd Brockhaussen / Tod.

An disem tag / anno Domini 1545. ist Graff Jodocus von der Hoya vnd Brockhaussen / zur Neuburg an der Weser / gestorben / dem alsbald den 12. tag Junij hernach sein Gemahl Anna / Gräffin von Gleichen / seliglich gefolget. Selnec.

D. Georg Maior geboren.

An diesem tage / anno Domini 1502. ist Georgius Maior / der heiligen Schrifft Doctor / vmb I. vhr nach Mittag zu Nürnberg geboren. Eber.

Hertzog Friderich Wilhelm / Hertzogs Johan Wilhelms Son / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1562. ist geboren Hertzog Friderich Wilhelm / Hertzog Johan Wilhelms zu Sachssen Son / zu Weinmar / ein wenig vor eilff vhr vor Mittag. Eber.

Marcus.

S. Marcus ist gewesen ein Discipulus S. Petri / darvon meldet er in seiner Epistel 1. Pet. 5. Er ist von den Zuhörern S. Petri / sei Euangeliũ zu beschreiben gebetten worden. Solche seine Beschreibung / ist ein kurtzer begrieff deß Euangelij S. Matthei. Euseb. lib. 2. cap. 4.

Er ist nachfolgends in Egypten gezogen / vnd daselbst geprediget das Euangelium von Jesu Christo / daselbst ist er vom Altar oder Predigstuel hinweggenommen / vnnd in das Gefengnuß geworffen / vnd im 8. jar Neronis / im 33. Jar nach der Aufferstehũg Christi gestorben. Euseb. lib. 2. cap. 16.

Man schreibet / daß sein Corpus die Venedischen Kauffleut mit Kraut vnd Schweinnenfleisch bedeckt / damit es jhnen von den Heyden nit möchte genommen werden / auß Alexandria gen Venedig bracht haben / vnd daselbst jm einen herrlichen Tempel / als jrm Patron erbauwet / ꝛc. Goltw. fol. 107.

Volquinus Vigelius gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1579. ist Volquinus Vigelius von Wetter/ein Doctor der Artzeney/zu Cassel gestorben. Das Stättlein Wetter/nicht weit von Marpurg gelegen/hat sonderlich in 40. jar sehr viel gelehrte Leut gegeben. Saur. Davon P. Nigidius also schreibet:

Parua licet modico circundata Wettera muro,
Vrbibus es magnis æquiparanda tamen.
Fontius, ac Decius, Medicorum fama Dryander,
Natales ortus hinc habuêre suos.
Extulit hæc etiam Vulteium nomine clarum,
Ortius hinc genitus, Pinzier inde satus, &c.

Der XXVI. tag Aprilis.

Cleti I. Bapsts Marter vnd Tod.

IN diesem tage / anno Christi 80. ist Bapst Cletus I. so der dritte in der Ordnung/vnd ein frommer Mann gewesen / welcher auch mit vnwillen das Bapsthumb angenommen/vnter dem Domitiano vmbs Glaubens willen gemartert vnd getödet worden/vnd in Vaticano bey dem Leibe Petri begraben/nachdem er 12. Jar/1. Monat/vnnd eilff Tage dem Bisthumb zu Rom wol war fürgestanden. Platina in Chronico.

M. Antoninus Keyser/geboren. Item kompt zum Keyserthumb.

An disem tag/K. ist M. Antoninus/Philosophus/der Keyser/geboren/ vnd anno Christi 161. zum Keyserthumb erwehlet/ vnnd dem 19. Jar vorgestanden. Iul. Capitol.

Marcellus I. Bapst/vmb Christi willen getödet.

An diesem tage/anno Christi 303. ist Marcellus I. der 30. Bapst/vmb Christi willen getödet worden / als er vier Jar regiret hatte. Chronicon Hedionis parte secunda.

Stephani III. Bapsts Tod.

An diesem tage / anno Domini 757. starb Stephanus III. Bapst zu Rom / hat gesessen 3. Jar/5. Monat. Platin.

D. Eck sagt Luthero den Befelch vnd Bescheyd an/so er von Key. Mt. wider jn hatte.

An diesem tage / anno Christi 1521. als Lutherus auff dem Reichßtage nicht thun wollen/was die Bäpstischen von jhme begeret/kompt Doctor Eck vom Keyser / vnd saget zu jm: Dieweil jr deß Keysers vnd der Fürsten Warnung habt verworffen / so gebeut euch der Keyser jetzundt/daß jr von stund an sollet hinweg scheiden / vnnd zum vnderheym kehren/vergönnet er euch 21. tage/ dann was er euch zugesaget/wil er halten/Darbeneben gebeut er euch/daß jr auff dieser Widerreyse/weder durch Schrifften/noch durch Reden/das Volck sollet vnrühig machen. Also zog Lutherus mit deß Keysers Herold mit sicherm Geleydt darvon / vnnd ward vom Keyser in Bann gethan. Sleidan.

Martinus Gonin vmb der waren Religion willen erwürget/ vnd ins Wasser geworffen.

An diesem Tage/anno Christi 1536. ward Martinus Gonin von Angruena im Land Pemont / vmb Christlicher Bekanntnuß willen deß wahren rechten Glaubens hefftig angefochten / vnnd bey der Nacht vom Hencker mit einem Strick erwürget/ vnd in das Wasser Iser geworffen. Selnec.

Valentini Fridland Trotzendorffij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1556. ist Valentinus Fridland von Trotzendorff/ welcher vber die 40. jar zu Goltberg gelehrt hat/gestorben/seines alters 67. jar. Eber. Buchholtz sagt/Er hab erstlich auff einem Dorff bey Görlitz/da er der Kühe gehütt/ bey sich selbst zu lernen angefangen / vnd sey darnach von seiner Mutter gen Görlitz zur Schule gebracht/welche jn gebetten/vnd auß sonderlicher versehung gesagt: Lieber Son/verlaß die Schule nicht: Mansi igitur (inquit ille) & hæreo nunc in schola senex multos annos, obediens mandato matris. Buchh.

Enderung in der Religion zu Leon in Franckreich.

An diesem tage/ anno Christi 1562. entstund zu Lugdun in Franckreich in Religionssachen ein Enderung. Histor. Gall.

Claudius.

Dieser Claudius mit dem zunam Pistor genannt / ist zu Pariß in der Vorstatt Sanct Marcelli geboren / ist ein künstlicher Goldtschmidt gewesen. Er hat sich drey Jarlang zu Geneua in ō Christlichen Gemeyn erbarlich vnd Christlich gehalten. Endtlich ist er der Meynung wider heym gezogen / seine Freundschafft auch zu vnterrichten in warer Erkanntnuß Christi/ von denselbigen ist er verrahten/ vnnd dem Præfecto Morino vbergebē/ derselbige/nachdem er seine freudige Bekanntnuß gehört/ hat jhn auff Befelch deß Parlaments/zum Feur verdampt. Vnd damit er sein Bekañtnuß nit vor dem Volck thun möchte/ ist jm die Zung vorn abgeschnitten worden / also ist er verbrannt vnd frölich in hoffnung gestorbē/ anno 1540.

Fridericus Mylius/Prediger zu Wetter/ helt Hochzeit.

An diesem tage / anno Christi 1574. hat M. Fridericus Mylius / Prediger zu Wetter/mit Jungfrauw Charitas/ Doctoris Chunradi Matthei dritte Tochter/ zu Marpurg Hochzeit gehalten. Saur. Daselbst auff jrer beyder Nam vnd Copulation/ist diß Distichon gemacht:

Pax & Amor faciunt socialia fœdera, Christi
ArbItrIo, annVs InesC, pLaVDIte, PaX & AMor.

Das ist:

Fried vnd Lieb thun sich verbinden/
Jauchtzet/ Fried die zeit thut sich finden.
A. S. F.

Bapst Johannes x. mit einem Häuptküssen ersteckt.

AN diesem tage/ anno Christi 930. starb Bapst Johannes x. dann er war in einem Aufflauff gefangen/ vnnd mit einem Häuptküssen ersteckt/ durch anstifften Guidonis/ seines Obersten vber das Römische Kriegßvolck. An seine statt ward bald denselbigen tag ins Bapsthumb gesetzt/ Johannes der xi. vnd regirte vier Jar/ 10. Monat/ 15. tage. Onuphrius.

Gertrudis Keysers Chunradi iii. Ehegemahls/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1169. ist Frauw Gertrudis/ Keysers Chunradi deß iii. Ehegemahl gestorben. Cuspinian.

Ottonis iiii. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1218. starb zu Hartzburg in Braunschweig/ Otto iiii. vnd ligt in der Statt Braunschweig begraben. Krentzheim.

Rudolphus/ Graff zu Habspurg/ geboren.

An diesem tag/ anno Domini 1318. ist Rudolphus Habsburgensis, ein Graff/ welcher darnach Keyser ist worden/ geboren. Eberus. Cuspin. Von diesem kommen die Ertzhertzogen in Osterreich hero/ bey welchen die Wahl deß Keysers biß auff diese zeit gemeyniglich an einander geblieben ist. Vide infra 15. Iulij. Saur.

Elisabeth/ Königin in Polen/ Fridericum jren vi. Son geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1468. hat die Königin Elisabeth in Polen den vi. Son auff der Burg zu Crackaw an einem Donnerstag/ welcher Friderich genannt/ vnd hernacher ein Cardinal worden ist/ geboren. Mechouius.

Auffruhr zu Florentz.

An diesem tag/ anno Christi 1478. ist Florentz die Statt durch einen Auffruhr der Paccianorum betrübt worden/ in welchē Tumult Julianus Medices mit 19. Wunden in dem höchsten vnnd schönesten Tempel ist erstochen worden/ Laurentius sein Son verwundt. Franciscus Saluianus Pisanus Archiepiscopus, vnnd Franciscus Pacius/ so den Auffruhr erreget/ findt zum Fenster deß Rahthauses hinauß gehenket/ deß Pacij Leichnam geschleyffet/ vnd in die Arn geworffen/ Jacobus Poggius der jünger/ erhencket/ vnd das gantze Geschlecht vnd Freundschafft der Pacianorum, was Männlein gewesen/ ermordet/ was aber Jungfrauwen vnd Weiber/ sind in ein Kloster gethan worden. Angelus Polit.

Hohe Schul zu Franckfurt an der Oder angericht.

An diesem tage/ anno Christi 1506. ist die hohe Schul zu Franckfurt an der Oder gewöhnlich eyngeführt vnd bestätiget/ vnnd Chunradus Wimpina der erste Rector darinn declarirt worden. Eber.

Colloquium zu Regenspurg.

An diesem tag/ anno Christi 1541. ist zu Regenspurg der Religion halben ein Colloquium angestellt. Sleidan. libr. 13.

Nicolaus Selneccerus durch den Bauch vberzwerch geschossen.

An diesem Tage/ anno Christi 1548. ist Nicolaus Selneccerus zu Nürnberg mit ein dreyspitzigen Pfeil durch den Bauch vberzwerch gehlings geschossen/ vnnd vor todt lange zeit gehalten worden. Selnec.

Georgius de Catelyne zu Gent verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1555. ist ein frommer Bekenner Christi zu Gent/ Hostius oder Georgius von der Catelyne genannt/ von den Ketzermeistern zum Todt verdampt vnnd verbrannt worden. Von diesem schreibet Ludouicus Rabus gantz weitläufftig im 6. Theil/ de Martyrib.

Matthias Flacius Illyricus erstmals gen Jena kommen. Item/ sein Disputation vom freyen Willen.

An diesem tag/ anno Christi 1557. ist Matthias Flacius Illyricus gen Jena kommen/ daselbst in der hohen Schul/ die H. Schrifft zu lehren. Krentzh. lib. 7. Chronologiæ pag. 390. Disputirt hernacher anno 1560. vom freyen Willen/ mit M. Victorino Strigelio. Saur.

Paphnutius.

Diser Paphnutius ein Gottseliger vnnd Christlicher Mann/ ist auch in der Versamlūg gewest zu Nicea/ zu ō zeit Constantini/ deß löblichen Keysers. Er ist ein Bischoff gewest in Egyptē. In der Verfolgung der Christen vnter Maximiano/ ist im neben andern Christē sein recht Aug außgestochen/ vñ die Knie scheibe am lincken Fuß hinweg geschnittē/ vñ in die Ertzgruben verwiesen. Er hat grosse wunderwerck gethan. Er hat sich hefftig wider das Decretum deß Concilij von der Priester vñ Geistlichen Gelübd gelegt/ vñ stūd offētlich auff/ vñ sprach: Man sol den Priestern solch schwer Joch nicht aufflegen/ Vnnd vertheidigt gewaltig den heyligen Ehestandt. Der Keyser Constantinus hett jn so lieb/ dz er jn stätigs bey sich in seinem Gemach gehalten/ vnd hat jhm das Aug/ so im vmb Christlicher Bekantnuß willen außgestochen/ geküsset. Darvon weiter Ruff. in 4. & 17. cap. lib. 1. Sozom. capit. 11. libr. 1. Eccles. histor.

Nicolaus Vigelius/Chunradus Mattheus/vnd Hector à Ioss, in Doctores beyder Rechten promouirt.

An diesem tage / anno Domini 1564. sindt auff der Vniuersitet zu Marpurg/ Nicolaus Vigelius LL. Licentiatus, M. Chunradus Mattheus/vnd Hector à Ioss. von Johanne Oldendorpio in Doctores beyder Rechten promouirt worden. Saur. Solcher Promotion Jarzahl/Monat vnd Tage/ist auß nachfolgendem Versickel zu mercken:

VIgInt I posC seX LVX Vna reVertIt AprILIs,
Tres VbI DoCtores hIC sChoLa LaVDe VehIt.

Keysers Anastasij Tod.

IN diesem tage/ anno Christi 518. starb der Keyser Anastasius/ seines Reichs im 27. jar. Mar. Scot. Aber Onuphrius/ ein fleissiger Chronickbeschreiber setzt diß auff den 10. Julij.

Schlacht zwischen den Tartern vnd Polen.

An diesem tage/ anno Christi 1512. ist geschehen ein Schlacht/ bey Lopußna/ zwischen den Tartern vnnd Polen/ darinn Constantinus ein Oberster/ sich sehr dapffer gehalten/ von wegen seines Königs Sigismundi/ denn er die Tartern hefftig bedrengt/ daß sie endtlich die Flucht haben geben müssen. Hat anfenglich im ersten Scharmützel den Hauffen der Tartern durchdrenget/ derer 25000. zu Rossz/ vnd der Polen ein wenig waren/ etwan in die 6000. Vnd die/ so zuvor von den Tartern an Mann vnd Weib/ der in die 16000. waren/ gefangen worden/ erlöset. Da nun die Tartern gesehen/ daß sie fast verlohren/ vnnd das Hasenpanier auffgeworffen/ haben jnen die Polen hefftig nachgeeilet/ vnd jhrer viel erschlagen/ die sie ereilet haben. Man saget/ daß der Tartern 25000. erleget/ 10000. Pferde gefangen. Der Polen aber sind kaum 100. darüber todt blieben. Hondorff.

Carolus Fridericus/ Wilhelmi Hertzogs zu Gülich Son/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1555. ist Carolus Fridericus/ Wilhelmi deß Hertzogen zu Gülich vnd Cleuen Son/ deß Morgens zwischen 4. vnd 5. vhr in diese Welt geboren. Saur.

Wigandus Orthius/ Professor zu Marpurg/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1566. ist Wigandus Orthius von Wetter/ der heiligen Schrifft Doctor vnd Professor der Hebraischen Sprach zu Marpurg/ Peste gestorben/ bey nahe mit seiner gantzen Freundschafft. Saur.

Ipse ad Viatorem.

Quid luges mea fata, mi viator?
An nescis per acerba me meorum
Veras funera transijsse ad arces
Omnis lætitiæ: Deiq; coràm
Iam cum coniuge, fratre, filioq;,
Et cum matre pia, socruq; chara
Fungi delitijs: Dolebis ergo
Mundi fata sinistra, nos valemus.

P.P.P.L.

Niderwilstett in der Graffschafft Solms fast gar abgebrannt.

An diesem tage/ anno Domini 1581. ist Freitag nach Georgij zu Niderwilstett/ in der Graffschafft Solms/ ein Feur/ von einer Pfaß voll Butters (wie man sagt) angangen/ vnd das gantze Dorff/ ohne die Kirche vnd Rahthauß/ in wenig stunden gar verzehret/ sindt 140. Feurstette gewesen. Saur.

Vitalis.

Dieweil diser Vitalis den Herrn Christum nit verläugnen wolte/ sonder denselben frey offentlich bekandt/ ist er dermassen zermattert worden/ daß kein Glied an seinem Leib ist gantz blieben. In solcher grosser marter hat er zu Gott sein Gebett gethan/ vnnd vmb gnädige Erledigung gebetten. Nach solchem Gebett/ hat er in höchster Beständigkeit vnnd Gedult/ Gott seinē Geist befohlen.

S. Ambrosio spricht/ er habe einen rechten Namen gehabt/ vnnd mit der That bewisen/ dann er heist Vitalis/ das ist/ Lebendig oder Lebhafftig/ Darumb hab er diß zeitlich Leben verlassen/ vñ nach dem Ewigen getrachtet. Er ist getödet worden/ vnter Diocletiano vnnd Maximiano/ zu Bononia/ den 27. tag Nouembris. Ambrosius.

Ein anderer dieses Namens ist zu Antiochia ein Bischoff worden/ nachdem die Verfolgung ein wenig auffgehöret hatte/ Anno Christi 321. Vnd wirdt dieser Vitalis deßhalben hochgelobet/ daß er der Christē Kirchē/ die durch die Verfolger waren verwüstet wordē/ widerumb hat auffgerichtet vnd erhauwet. Theodosius lib. 1. cap. 3.

Creutzwoche.

Diesen Sonntag lisset man das Euangelium Joh. am 16. von dem Gebett / von der Lehr vñ Verheissung Christi.

Man nennt dise Wochen / die Creutzwochē / welche man im Bapstumb gantz mißbrauchet / dann da tragen sie jre hölzin Creutz vñ Götzen von einer Kirchē zu der andern / mit grossem vnverstendigen Geplärr / vnd betten an jhre Götzen für die Frücht auff dem felde. Nach solchem lauffen Huren vnd Buben / Münch vnnd Pfaffen in die Wirtzhäuser vnd hind die Zeune / schlemmen vnd prassen / vnd thun was jre Götzendienst von jnē fordern.

Vor zeiten ist es bey den Christen viel anders gewesen. Dann in den greulichen Verfolgungen haben sie von einer Statt zu der andern müssen weichen / vnd haben neben dem heiligē Creutz deß Leidens / auch ein hölzern Creutze vorgetragen / damit bezeugt / daß sie an den gecreutzigten Christum gläuben / vñ haben von hertzē Gott vmb hülff vnd erhaltung seiner Kirchē angeruffen vñ gebetten. Goltw. fol. 125.

Decius Keyser / sampt seinem Son / von den Gothis erschlagen.

AN diesem tage / anno Christi 254. ist Decius der Keyser / ein greulicher Tyrann vnnd Verfolger der Christen / von den Gothis vberwunden / vnd mit seinem Son erschlagen worden / seines Reichs im 3. jar. Mar. Scot.

Arcadij Keysers / Tod.

An diesem tage / anno Christi 409. ist Arcadius der Keyser gestorben. Mar. Scot.

Vlrich / Hertzog zu Wirtenberg / vberzogen / gibt die flucht.

Anno Christi 1519. im Monat Aprilen / sind der Schwäbischen Bündniß Einigungsverwandte / in die 26000. zu Fuß / vnd 4000. zu Roß starck gezogen wider Hertzog Vlrich von Wirtenberg / so vber anders / die Statt Reutlingen / dem Reich zustendig / vnd dem Schwebischen Bundtverwandt / belägert / auffgefordert vnd eynnegenommen hatte. Dazumal hat gedachter Hertzog Vlrich mit wenigen müssen die flucht geben. Beuther.

Frantzosen geschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1530. sindt die Frantzosen von Teutschen vnd Italienern geschlagen worden. Sleidan.

Albertus Fridericus Marggraff zu Brandenburg.

An diesem tage / anno Christi 1553. ist Albertus Fridericus / Marggraff zu Brandenburg / geboren. Eber.

Franciscus Otto / Hertzog zu Lüneburg / gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1559. ist Franciscus Otto / Hertzog zu Lüneburg / Marggraff Joachims II. Eydumb / als er zu Berlin kaum vor einem viertheil jars Hochzeit gehalten hatte / gestorben. Eber.

Josephi Fröschessers Tod.

An diesem tage / anno Christi 1564. ist Josephus Fröschesser / ein fleissiger junger Student von Straßburg / zu Wittenberg gestorben / seines alters 20. Saur.

Finsternuß der Sonnen.

AN diesem tage/anno Christi 61. ist auch ein Finsternuß der Sonnen gewesen/da von Plin. libr. 2. cap. 70. schreibt. Funcc.

Nero leßt seinen Præceptorem L. Annæum Senecam vmbbringen.

An diesem tage / anno Christi 67. ist L. Annæus Seneca, ein gewaltiger Philosophus vnd Orator, auß geheyß deß Keysers Neronis/ nach eröffnung seiner Adern/ sanfftmühtig vnd Christlich/seines alters vber die 114. jar alt/gestorben. Eber. Er hat jm nachfolgendes Epitaphium oder Grabschrifft selbst gemacht:

Cura, labor, meritum, sumpti pro munere honores,
Ite, alias posthac sollicitate animas.
Me procul à vobis DEVS euocat, ilicet actis
Rebus terrenis, hospita terra vale.
Corpus auara tamen solennib. accipe saxis,
Namq; animam cœlo reddimus, ossa tibi.

Das ist:

O Müh/Arbeit/Verdienst/fahret hin/
Habt euch nun diesen Tod zu gwin/
Gott mich von euch abfordern thut/
Der wirdt mich halten in seiner hut/
Doch wölstu Erd mich nemen eyn/
Vnd mein Gebein bedecken fein/
Gen Himmel ich sendt meinen Geist/
Daselbst die best Wohnung ich weiß.

Daß mage ein heiliger Heyde ja ein Christ gewesen seyn. Er ist deß Neronis Præceptor gewesen/der jm vrsach zu diesem Tod gegeben/ vielleicht der Streychen/so er jhm seines bösen Lebens halber gegeben / ingedenck gewesen. Diß ist geschehen/ zwey jar zuvor/ehe S. Paulus der heilige Apostel enthäupt ward. Saur.

M. Annæus Lucanus vom Keyser Nerone vmbbracht.

An diesem Tage/anno Christi 67. ist auch M. Annæus Lucanus ein vortrefflicher Poet/gleicher weisse/wie Seneca/vom Keyser Nerone vmbbracht wordē. Es wirdt auch noch zu Rom von diesem Lucano nachfolgender Spruch / an einem Marmelstein mit alten Buchstaben gezeiget vnd gelesen: M. ANNAEO LVCANO, CORDVBENSI POETAE BENEFICIO NERONIS CAES. FAMA SERVATA. Er hat jm nachfolgendes Epitaphium auch selbst gemacht:

Corduba me genuit, rapuit Nero: prælia dixi,
Quæ gessere pares, hinc socer, inde gener.
Continuo nunquam direxi carmina ductu,
Quæ tractim serpant, plus mihi comma placet.

Dieser Keyser Nero hat viel böser Stück begangen/ vnd ist an seinem eygen Fleische Mörder worden. Anno Christi 60. hat er sein eygen Mutter / auff daß er sehen möchte die Stett wo er gelegen hett / vmbbracht. Tacit. Anno Christi 63. hat er Octaviam sein eygen Weib vmbbracht. Tacit. Anno Christi 66. ließ Nero sein ander Weib Poppæam vmbbringen. Vnd anno Christi 67. ergibt er sich aller Schelmenstück. Buchholtz.

Groß Erdbidem in Italia vnd andern orten.

An diesem tage/anno Christi/als Carolus Magnus, nachdem er zum Römischen Keyser erwehlet/gen Spolet kam/ ist in der Nacht vmb 2. vhr in Italia ein sehr groß Erdbidem gewesen / vnd hat das Tach von der Kirchen S. Pauli sampt den Sparcken herunter geworffen/vnd an etlichen orten/ Stätte vnd hohe Berge zerrissen/ Annales Francorum. Bald hernach auch sind etliche örter am Rhein vnd in Gallia, durch Erdbidem erschottert / vnnd darauff wegen eines gelinden Winters ein groß Sterben erfolget. Hondorff.

Eulogius.

Nachdem der Keyser Valens greulich wider die Christē getobt hat / vnterstunde sich Modestus/die Christē mit freundlichen worten von jrem Glauben abzuwenden. Vnter andern sagt er / daß es ein vnsinnig werck were / daß sich so wenig vnd leichtfertige leut/ wider einen so großmechtigen Keyser legten/ vnd jm so gar vngehorsam weren. Darauff gab jm diser alter Mann Eulogius von jrer aller wegen Antwort/vnd sprach: Wir haben einen Hirten/ was vns der heißt / dz sollē wir thun. Also liß jn der Stathalter mit andern 80. Christen fahen / vnd hin vnd wider ins Elend jämmerlich verstossen/ vmb dz jar Christi 370.

Disen Eulogium halten die Schmidt / vnd was mit Eisen/Silber vnnd Golt vmbgehet/ für jren Patron. Goltwur. in seinem Kirchē-Calend. fol. 110.

Hildegardis/Caroli Magni Ehegemahls/Tod.

An diesem tage/anno Christi 783. ist Hildegardis Caroli Magni Ehegemahl/so deß Keysers Ludouici Pij Mutter gewesen/gestorben. P.Melanth.lib.4.Chron.

Bapsts Benedicti Tod.

An diesem tage/anno Domini 1024. starb Bapst Benedictus VIII. An seine statt ward denselbigen tag erwehlet zum Bapst Johannes XIX. der regirte 5. Jar/7. Monat vnd 9. tage. Onuphrius.

Fridericus Graff von Tockenburg/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1436. ist Fridericus der letzte Graffe von Tockenburg/gestorben. Stumpff.lib.16.

Finsternuß der Sonnen.

An diesem tage/anno Christi 1532. ist ein Finsternuß der Sonnen gewesen. Mel.

Quas autem Eclipsis clades denunciet ista,
Hic typus ex aliqua parte monere potest.
Ecce subit tenebras Astræa in sydere Phœbus,
Et comites Martem Mercuriumq; trahet.
Legibus hi sacris quas diua Astræa tuetur,
Cum malè sunt positi maxima damna dabunt.
Vos tamen à Christo votis exposcite pacem,
Ille pericla vnus pellere cuncta potest.
Phil. Mel.

Materni Badehorns Tod.

An diesem tage/anno Christi 1552. ist zu Leipzig gestorben Maternus Badehorn Churfürstlicher Schösser/in dessen vesica fellis gefunden sind worden 22. Stein mit Spitzen vnd Ecken/wunderlich formirt. Selnec.

TANDEM BONA CAVSA triumphat.

IVm Ende vnd Beschluß dieses Monats / wil ich einer Historien vom Meyneyd gedencken / welche Herr Philippus Melanthon in einer Lection zu Wittenberg offentlich den Studiosis erzehlt vnd anzeigt hat / daß keiner vngestrafft bleibe / der da fälschlich vnd meyneydig handele / vnnd dieses ist ein Kriegische Histori / so der Teuffel wider vns das Menschliche Geschlecht listiglich führet. Darumb ein jeder sich mag wol fürsehen / rc. In einer Statt im Lande zu Sachssen / als man zehlt hat 1528. jar / ist ein Landsknecht kranck gelegen / da er nun hefftig darnider lag / hat er seinem Wirt einen Beutel voller Gelt vertrauwet vnd zu verwahren geben. Nach etlichen tagen / da er wider zu seiner Gesundheit kommen ist / vnd nun besser mit jhme war / hat er von dem Wirt das Gelt wider gefordert. Deß Wirts Weib war gar geitig / wolte auch nicht gern einen solchen grossen Raub vnd Beut verlieren / derhalben berahtschlaget sich das Weib mit dem Mann / ob sie dem Landsknecht das Gelt wider oder nicht wider geben wölten. Da wurden sie der Sachen eins / daß das Weib dem Landsknecht solches Gelt solte verläugnen. Da nun der Kriegßman das seine mit Gewalt / wie dann billich vnd recht / begerte / vnd keines wegs sich abwenden wolte lassen / da durffte sie künlich vnd vnverschämpt das Gelt verläugnen / vnd sagen / daß sie nichts von dem Kriegßman empfangen noch vberkommen habe / auch sie sich deß verwundere / daß der Kriegßman also vnverschämpt wider Recht vnnd Billichkeit Gelt von jr forderte vnd begerte / dieweil er jr nichts zu behalten hette gegeben / Zu diesem so schendet / schelmet vnd schmehet sie den Kriegßman auffs aller greulichste. Dises hat den Kriegßman also verdrossen / daß er in solcher seiner ehrlichen vnnd gerechten Sache also geschendet / geschmähet vnd gelästert solt werden / vnd hat dem Weib widerumb fürgeworffen / daß sie vnd der Mann meyneydig / zu Schelmen vnd Dieben / vber jm würden / in dem sie solche Bößwichtstück an jhm vbeten vnnd bewiesen. Auff solche deß Kriegßmans Rede / hat der Wirt / gleich als begerte er sein Weib zu beschützen vnd zu beschirmen / den Kriegßman auß dem Hause also hart gestossen / daß er in die Gasse hineyn gestürtzelt / vnd fiele. Dieser Hohn vnd andere Schmachrede / beyde deß Wirts vnnd der Wirtin / sampt dem Schelmenstück / das sie an jm geübt vnnd gebraucht haben / haben den Kriegßman bewegt vnnd Vrsache gegeben / daß er sein Wehr herauß hat gezogen / vnd dem Wirt zugeeilet / Der Wirt aber die Haußthür geschwindt zuschleusset. Da hat der Kriegßman in solchem auff den Wirt viel streiche / auß der Haußthür ein Stück gehauwen. Nach welchem Lärmen vnd Schar mützel der Wirt Zetter vnd Mordio geschrien hat / bittet auch die Bürger desselbigen orts / daß sie jme wölten zu hülff kommen / vnd beklaget sich / daß sein Hauß von dem Kriegßman auffgelauffen / gestürmet sey worden / vnd den Haußfried gebrochen habe. Zu solchem kommen auch die Stattknecht / vnd führen den Landsknecht / derhalben / daß er Gewalt an dem Wirt geübt solt haben / in das Gefengniß. Nach etlichen tagen schickt der Raht desselbigen orts den Handel der Geschicht / den ersten anfang zu dem nechsten Consistorio, vnnd begerte / man solle ein Vrtheil darauff stellen / es were offentlich an dem tag / daß das Hauß were gestürmet / oder von dem Kriegßman angelauffen. Derhalben sie dieses Vrtheil sprechen / daß man den Kriegßman solle enthäupten / als einen / der den Haußfried gebrochen hette. Da nun auff solches Vrtheil der Gerichtstag angestellet ward / da ist der Teuffel zu dem armen / gefangenen / elenden vnd vnschuldigen Kriegßman in das Gefengnuß kommen / hat jhm angezeiget / was für ein Vrtheil jm das Gericht sprechen würde / verheisset jm auch / er wölte jm auß dieser Gefährligkeit erledigen vnd erlösen / doch mit dem Gedinge / daß er sich jm zu Leibeygen ergeben wölte. Auff dises deß bösen Feinds anregung / hat der Kriegßman bestendiglich vnd behertzhafftig geantwort vnd gesaget: Er wölle lieber / wiewol

Vide Locos Manlij das ander Gebott / Von Abgötterey.

er doch vnschuldig sey / Christlich sterben / dann daß er sich dem bösen Feind ergeben wölle. Er wisse auch das / daß solche seine Vnbillichkeit / ohne das an dem Wirt vnd an den seinen würde wunderbarlicher weiß entdeckt vnnd gestrafft werden. Da aber der Teuffel auff mancherley weise vnd weg solche Gefahr dem Kriegßman auffgemutzet / vnd nichts bey jm erhalten kondte / endtlich verheißt er on alles Gedinge den Kriegßman zu erledigen / vnd zeyget jhm an / was er für ein Ordnung oder Processß mit jm wölle halten / vnd saget zu jm: Wann man dich wirdt vor Gericht fürstellen / gibe für / vnd sage / daß du weltlicher Handlung vnd Sachen nicht verstehest / vnd bedürffest eines Procurators / der dein Vorsprecher sey / vnd fordere mich als zu deiner Sachen Vorsprecher. Da werde ich vnter dem andern Volck / mit einem herrlichen blauwen Hut / der mit Federn gezieret / bedeckt stehen. Der Landsknecht / dieweil er sahe / daß er solches on alle Gottslesterung thun kondte / verheisset er / daß er solches thun wolte. Es ward der Kriegßman den 3. tag für das Gericht gestellet / darzu findet sich von stunden an der Vorsprech / mit seinem blauwen Hut auffgesetzt. Da nun der Kläger den Kriegßman verklaget / vnd begeret von wegen seiner Missethat / daß er jm das Hauß gestürmet / daß man ordentlicher Gerichtlicher weise mit jhm solte procediren vnd fortfahren / nach gesprochenem Vrtheil. Auff solches anklagen sagt der Kriegßman / daß er weltlicher Händel vnd Sachen vnerfahren were / begerte deßhalben / daß man jhm den Vorsprecher / der in dem blauwen Hut dort stünde / vergönnen wolte. Diß gibt jm das Gericht zu. Da hebt der Teuffel gewaltiglich von weltlichen Sachen an zu disputiren / vnd bringt für / daß solcher nicht solle enthäupt vnd geköpfft werden / von welchem nicht der anfang solches Haders vnd Lärmens herkommen. Zu diesem saget er / daß der Kriegßman mit Gewalt von dem Wirt auß dem Hause herauß gestossen / Man wölle auch den Beutel suchen / vnd zeyget darzu den ort da er lege. Da nun der Wirt auff das hefftigst solches verläugnet / auch darzu grosse Flüche vnd Gottslesterung thete / vnd zu diesem alle zu letzt diese Wort thete / da er also sagt: **Wo er solchen Beutel hette / so sollen jn alle Teuffel hinweg führen.** Wie er nun solche Rede zum offtermal widerholet / da verleßt der Vorsprecher sein Disputation / wendet sich gegen den Wirt / ergreifft jhn in der mitte / führet jhn mit grossem Brausen zum Fenster hinauß / vnd vber den Marck hinüber / mit grossem Schauern vnd schrecken aller derer / die solches anschaueten. Es ist auch hernachmals / biß auff den heutigen tag / deß Wirts Leib nicht gefunden vnd weiter gesehen worden. Auff solches Spectackel ist der Kriegßman von stunden an ledig vnd loß gesprochen / vnd jm sein Gelt widerumb zugestellt worden. Man hat auch zu der Wirtin gegriffen / vnd sie weltlich / allen Menschen zu einem Exempel / gestraffet.

Ende deß Monats Aprilis.

MAIVS,

MAIVS, Der May/ hat XXXI. Tage.

Anzeigung/wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

AVff den ersten tage / gehet die Sonne auff ein halbe stunde vor 5. gehet vnder ein halbe stunde nach 7. ist der tag 15. stunde lang.

Den 5. tag gehet die Sonne auff / dritthalb viertheil vor 5. vnd dritthalb viertheil nach 7. nider/ ist der tag 15. stund/ vnd 1. viertheil lang.

Den 12. tag gehet die Sonn auff/ drey viertheil vor 5. vnd 3. viertheil nach 7. vnder/ ist der tag $13\frac{1}{2}$. stunde lang.

Den 19. tag gehet die Sonne auff / vierthalb viertheil vor 5. vnd gehet vierthalb viertheil nach 7. vnder/ ist der tag 15. stunde/ 3. viertheil lang.

Den 27. tag gehet die Sonne auff zu 4. vhr / vnd zu 8. nider/ ist der tag 16. stunde lang.

Merck/wie man sich in diesem Monat halten sol.

Bey Gesellschafft/ Gsang vnd Seytenspiel/
Gwürtz/ Wein/ Mehr/ wandre/ such kurtzweil.
Vom Hertzen/ Leber vnd dem Häupt/
Laß Blut/ Bad/ d' Weib ist dir erläubt.

Diser Monat wirdt von dē Teutschē May/ vnnd von den Latinis Maius genañt/ die Jüden oder die Ebreer/ heissen jn Jiar/ vnd ist bey jnē der ander Monat im jar/ in der Bibel wirt er Sif genennet/ wie 3. Reg. capit. 6. zu lesen.

Hat 31. Tag/ welche auß den folgendē Versen/ auß dem Cisiojano nach den Syllabē können gezehlet werden/ hoc modo:

Philip. Crux. Flor. Goth. Iohan. Latin. Epi. Ne. Ser. & Soph.

Maius in hac ierie tenet Vrban in pede Cris. Pan.

Oder wie es die Teutschen setzen/ da ein jeglichs Wort einen Tag bedeut/ also:

May das Creutz funden hat/
Johannes in öl ward gebrat:
Gordion sprach zu Servatio:
Wir wöllen zwar nit baden also/
Gehe vnnd sag auch Vrban schnell/
Daß er vns bring Petronel.

Philippus. Jacobus. Walpurg.

Diser Philippus ist auß 8 Statt Bethsaida bürtig/ Joh. 1. vñ 8. Er hat 10. jar in Scythia geprediget / darnach sol er in Asiam gezogen seyn / im 87. Jar seines alters.

Entlich ist er mit seinen zweyen Töchtern zu Hierapoli gestorbē. Euseb. lib. 3. cap. 31.

Etliche sagen/ er sey an ein Creutz geschlagen/ vñ von dem Volck mit Steinen zu todt geworffen.

Jacobus Minor, also genannt/ Marc. 15. ca. Ist gewesen nach dem Fleisch ein Bruder Christi. Matth. 13. Diser ist der 1. Bischoff zu Jerusalem gewest/ vnd hat 30. jar nach der Auffersteh ung Christi / das Euangelium geprediget. Entlich ist er von der Zinnen des Tempels gestürtzt / vñ mit einer Ferberstangē zu todt geschlagen worden. Darvon Euseb. lib. 2. cap. 23. Ioseph. lib. Antiq. 20. cap. 17.

Walpurg / ist eine Schwester deß heiligē Mans Wilibaldi gewesen / darvon liß infra den 7. Julij in diesem Diario Sauri.

AN diesem Tage/ anno/ ꝛc. ward das Volck Israel gezehlet. Numer. am 1. vnd 2. Hyper.

Groß Sterben an der Pestilentz.

Anno Domini 1006. ist allenthalben ein solche grosse Pestilentz gewesen/ daß man darfür gehalten / daß mehr Leut gestorben dann lebendig blieben weren. Denselbigen jammer hat zuvor bezeuget ein heller gesunder Brunn in Lohtringen / der neuwlich zuvor in Blut verwandelt worden. Es sind auch neuwlich zuvor oder vmb dieselbige zeit Blutstroffen vom Himmel gefallen. Vnd die Sonn ist am erstē tag Maij blutrot erschienen. Lycosthenes & Chron. Magdeburgense.

König Albrecht auß Osterreich/ von seinen Vettern erstochen.

Anno Christi 1208. wolte Otto der König in Vngern / vnd Hertzog in Beyern/ das nider Vngerland/ an die Walachey stossend/ besichtigen. Er wurde aber von Lißla dem Weyda daselbst gefangen/ welcher doch wolte sein Schwager seyn. Als solchs vernam der König Albrecht auß Osterreich/ wolte er sich an nider Beyern/ die sich on seinen willen/ deß Königreichs Vngern vnd Behem vnterstanden hetten/ rechnen/ rucket auß Osterreich gen Neuburg an das Wasser In/ schlug daselbst ein Bruck/ wolt in nider Beyern. Aber der Adel daselbst auß nider Beyern / samlet ein Kriegßvolck/ die legten sich vor die Brucke/ wolten den König nicht durchlassen. Nun hatten die nider Beyern keinen Fürsten/ der eine lag gefangen in Vngern/ der ander lag kranck in Landshut/ namen auch jrer Sach nicht eben war. Da diß König Albrecht merckte/ ruckte er trötzlich/ an einem tage/ da der Morgen anbrach/ vber die Brucke/ dessen erschracken die Beyern/ gaben die flucht. Der König zog in nider Beyern/ brante vnd raubte/ kam in obern Beyern zu seinen Vettern/ Pfaltzgraff Rudolphen/ vnd Hertzog Ludwigen/ mit dem zoge er gen München/ nachmals an Rhein/ da wurde er von seinen eygenen Vettern/ Hertzog Hansen Bruders Son/ in einem Schiff/ schendlich vnd verrähterlich erstochen/ anno Christi 1208. am ersten tag Maij (vnd ist dieser zeit ein sonderliche Plage vber die Könige gangen/ denn jr drey schendlich erstochen/ einer gefangen/ der fünffte verjagt wordē.) Darvon geschicht weiter meldung beym Aventino libr. 7. Chron.

Keysers Arcadij Tod. Mercklich Wunder bey Keysers Arcadij Leben.

Arcadius der Römische Keyser/ ein Son Theodosij/ deß Gottseligen Keysers/ in der Ordnung der 25. gewesen/ der ward noch bey deß Vatters Leben in Morgenland zum Keyser erwehlet/ mit seinem Bruder Honorio/ dem die Abendländer zugetheilet waren. Was für ein Christlicher Keyser Theodosius gewesen/ weiß man. So ist der Arcadius auch ein gläubiger Christ gewesen. Als sein Gottseliger Bischoff Johannes Chrysostomus gestorben/ ist er bald nach jm auch verschiden/ da er 31. jar alt war/ vnd dem Reich 27. jar vorgestanden/ den er zum Keyser erwehlt/ wie er noch ein Knabe. Er hat einen Sohn von 8. Jaren/ so Theodosius genannt/ verlassen. Er ist anno Christi 411. gestorben/ am 1. tag Maij. In der Historia Tripartita lib. 10. cap. 35. wird diß vom Arcadio geschrieben. Zu Constantinopel war ein groß Hauß/ welches den Zunamen/ Karias/ gehabt/ das ist/ ein Nußhauß/ dann im eyngang desselben Hauses ist ein Nußbaum gestanden / daran solte der Märtyrer Acacius gehengt worden seyn / vmb welches willen auch ein Betthauß dahin gebauwet worden. Solches hat Arcadius besuchen wöllen/ vnd ist dahin zum Gebett gangen. Als er sein Gebett verrichtet/ vnd wider von dannen gehen wöllen / da ist jederman zugelauffen/ den Keyser zu sehen / Vnnd nachdem in dem grossen Hausse/ so an dem Betthauß war/ ein groß Volck / weil der Keyser in der Kirchen gewesen / sich versamlet / so ist doch jederman herauß gangen/ damit sie den Keyser eygentlich sehen köndten. Hierauff ist das grosse Hauß plötzlich vber ein Hauffen gefallen/ doch niemand verletzt worden/ darüber sich die menge deß Volcks verwundert / vnd solche hülffe Gottes deß Keysers Gebett zugelegt. Er hat mit seinem Vatter Theodosio 13. Jar regiret / vnd nach deß Vatters Tode 14. jar. Hist. Eccles. Tripart. libr. 10. cap. 35.

Philippus Arabs wirdt Römischer Keyser.

Philippus Arabs/der 25. Römische Keyser/ist auß Arabien von geringen vnadelichen Eltern herkommen/ist Keyser worden/ als der Keyser Gordianus von jme erstochē ward. Er regirte 5. jar / Vnd als er mit den Persern Friede gemacht hatte/kam er gen Rom/allda hielt er im 2. jar seines Reichs ludos seculares mit grossem Pracht am 1. tag Maij. Deñ man setzt/daß dieses das tausende jar von anfang der erbawung der Statt Rom gewesen. In disem Spectackel so man ludos seculares nennet/ist ein groß Feuwer außkommen bey Nacht/darvon der vorneme theil der Statt Rom verbrannt. Man wil/daß dieser Philippus Arabs der erste vnter den Römischen Keysern gewesen/der den Christlichen Glauben angenommen. Hiervon lese man Chron. Philip. lib. 3.

Albertus Römischer Keyser von dreyen Hofleuten erwürget.

An diesem tage / anno Domini 1308. ist Albertus Römischer Keyser/ Hertzog in Österreich/ deß Keysers Rudolphi Son / von seines Brudern Sohn Johanne/vnd von dreyen Hofleuten/ Rudolph von Wart/ Walter von Eschenbach / vnd Vlrich von Balm/erwürgt worden/ligt zu Speyr begraben. Etliche setzen dise Histori zum 24. April. Eber. Vide supra d. locum. Aber diese Verse zeigen es anders an:

Annis completis octo cum mille trecentis,
Rex est Albertus gladiorum morte peremptus,
Mense Maio, Iacobi festo, sanctiq; Philippi.

Klein Basel fast gar abgebrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1354. ist klein Basel bey nahe gar mit Feuwer abgebrannt. Stumpff. libr. 12.

Vngewöhnlicher Schnee gefallen/ vnd aller Wein im gantzen Land zu Düringen erfrohren.

An diesem tage/ anno Christi 1443. fiel ein kalter Schnee/ vnnd erfrohr abermal der Wein im gantzen Lande zu Düringen/ vnnd in derselbigen Gegend herumb / bey nahe aller mit einander. Riuander/in der Düringischen Chron.

Wigandus Gerstenberger geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1457. ist Wigandus Gerstenberger / genannt Victor, der hernacher die Franckenbergische Stattchronick beschrieben/in diese Welt geboren. Saur.

Gransen vnd Orben von den Schweitzern erobert.

An diesem Tage / anno Christi 1474. haben die Schweitzer die zwey Schlösser/ Gransen vnd Orben erobert. Munster.

Türcken/Tartern vnd Wallachen in Reussen gefallen.

An diesem tage / anno Christi 1498. sind die Türcken/Tartern vnnd Wallachen zugleich in Reussen gefallen/vnd grossen schaden an Menschen geübet / daß man hin vnd wider todte Cörper gefunden/in den Flecken vnnd gemeynen Landswegen / Sie haben alle Stätt angezündt/verwüstet vnd zerschleyffet/ vnd in kurtzer zeit eine grosse Beut erlanget/vnd ohne schaden wider darvon gezogen. Chron. Polonorum libr. 4. cap. 75.

D. Paulus Eberus von seinem Pferd sehr zerrissen.

An diesem tage/ anno Christi 1523. ist der ehrwirdige vnd wolgelehrte Mann Doctor Paulus Eberus/Pfarrherr zu Wittenberg/erstlich auß seinem Vatterland/Kiringen/ seiner Studien halben gen Anspach gezogen/ im 13. Jar seines alters / Vnd nachdem er kürtzlich allda mit Leibs Schwachheit beladen / hat er von dannen in sein Vatterland zu seinen Eltern reysen wöllen/ist er von dem Pferd/darauff er geritten/ welches gefallen/ sehr zerrissen worden / daß viel Glieder an seinem Leib erlämet/im 14. jar seines alters. Hondorff.

Thomas Hubener geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1533. ist Thomas Hubenerus / ein gelehrter

Mann

Mann / zu Berlin geboren. Buchholtz saget von jhm: In hoc viro
Ingenium pietas artemq; modestia vincit.

Isabella Caroli v. Gemahl zu Toleto in Geburtsnöten gestorben.
Wolfeil vnd theuwer jar zugleich.

An diesem tage / anno Domini 1539. starb zu Toleto in Geburtsnöten / Fraw Isabella geborne Königin von Portugal / Keysers Caroli v. Gemahl. In diesem Jar ist groß mangel an Brot in Niderland gewesen / vñ in Welschland grosse Teurung / daß etliche tausend Menschen von Hunger hinweg gestorben. Aber in ober Teutschland am Rheinstrom vñ in Francken / ist ein solcher vberschwenglicher reicher Herbst an Wein gewesen / deßgleichen bey Menschen gedencken zuvor nicht geschehen / daß man nicht Fasse genugsam haben können / man hat manch Faß vmb ein ander ledig Faß gefüllet mit gutem Wein. Im Elsaß hat man ein Fuderwein vmb 40. Gülden kaufft / vnd der neuwe am Reben vmb 2. Gülden. An etlichen orten hat man Elsaßer Ohm am Reben vmb ein Lotharingischen Vierer bezahlt / vnnd das Fuder vmb eilfftthalben Batzen / daß alle Menschen haben müssen spüren vnd bekennen / daß sich die vnerschöpfflich allmechtige milde Hand Gottes augenscheinlich erzeigte. D. Beutherus in 2. part. Sleidan.

Caroli v. Reysiger Gezeuge kompt für Wittenberg.

An diesem tage / anno Christi 1447. lesset sich deß Keysers Caroli v. Reysig Gezeuge erstlich für Wittenberg sehen / nach gewunner Schlacht vor Mülberg. Hondorff.

Bapst Julius leßt das Concilium zu Trient außschreiben.

An diesem tage / anno Christi 1551. ließ der Bapst Julius das Concilium zu Trient außschreiben / welches bald hernach zutrennet worden / vnd hat ein jeder mit furcht vnd schrecken heymgeeilet. Sleidan. libr. 22.

Bonifacij Amerbachij Tod.

An diesem tag / anno Christi 1562. ist Bonifacius Amerbachius / ein Jurist zu Basel / gestorben / seines alters 57. Prosop.

Stephanus Bathorius wirdt Polnischer König.

An diesem Tage / anno Christi 1576. ist Stephanus Bathorius / Pfaltzgraff im Siebengebirge / zum Polnischen König / zu Crackaw gemacht vnd gekrönet worden. Buchholtz.

An diesem tage/ist der tag xv. stunde lang. Mathemat.

S. Athanasij Tod.

AN diesem tage/anno Domini 379. ist S. Athanasius/welcher viel erlitten/ vñ sich stäts der Arrianischen Sect/wie ein Maur/widersetzt hat/seliglich von diesem Jammerthal abgeschieden. Eber. vnd Socrates Ecclesiasticæ Historiæ libr. 4. cap. 20.

Die Statt S. Gallen schier abgebrannt.

An diesem tage/anno Christi 1215. ist die Statt S. Gall in Schweitz beynahe außgebrannt. Stumpff. lib. 5.

Antonij/Bischoffs zu Florentz/Tod.

An diesem tage/anno Domini 1459. starb Antonius/Bischoff zu Florentz/ein trefflicher Theologus/Philosophus vnnd Histori erfahrner. Besihe Speculum historiale oder Historispiegel/am ende.

Groß Sterben an der Pestilentz.

An vnd vmb dise zeit/nach Walpurgis/anno 1463. kam ein groß Sterben an der Pestilentz durch alle Land/vnd starb ein groß Volck auch zum Franckenberg. Saur/ auß der Franckenbergischen Chronick.

Petrus Hagenbachius/Hertzogs Carl von Burgund im Elsaß Oberster geköpfft.

An diesem Tage/anno Christi 1475. ist Petrus Hagenbachius ein Ritter/Hertzogs Caroli von Burgund im Elsaß Oberster/durch deß Brisaci Tyranney zum Schwerdt verdampt vnd geköpfft. Stumpff. lib. 13.

Samuel/Graff zu Waldeck/geboren.

An diesem tage/anno Domini 1528. ist Samuel Graff vnd Herr zu Waldeck/ Graff Philips dritter Son/geboren. Saur.

Eberhardus/Hertzogs Christoffs zu Wirtenberg erster Son/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1568. ist Eberhardus Hertzog zu Wirtenberg/Hertzog Christoffels erster Son/gestorben/seines alters 24. jar. Vinc. Sturmius.

Drey Sonnen vnd drey Monden am Himmel.

An diesem tage/anno Domini 1569. hat man drey Sonnen am Himmel gesehen/vnd die folgende Nacht drey Monden. Georg. Fabricius.

Zu Marpurg die Barfüsser Gasse erweitert.

An diesem tage/anno Christi 1580. hat man angefangen zu Marpurg den Grad in der Barfüsser Gassen abzubrechen/vnnd dieselbige weiter zu machen/wie sie jetzt dann schöner vnd lustiger ist. Geschehen vnter Reinhard Hamern dem Burgemeister/seines Burgemeisters Ampt im 1. jar. Saur.

Athanasius.

Da Constantius/welcher mit der Arrianischē Secte beschmeyset war/die Christen heffrig verfolgt/ward auch dieser heilig Lehrer Athanasio heffrig von jhm angefochten/daß dieweil er die Lehre von Jesu Christo/vnd von seiner waren ewigen Gottheit vnd Menschheit/vñ solcher Vereinigung der Naturen in Christo/wider die Arrianische Ketzerey/vertheidigt/vñ in seinem Symbolo/welches man Nicenum vñ Athanasij neñt/gründlich vnd ordentlich verfasset hat/ist er vō dem Concilio der Arrianischen Secten vdampt/vnnd bey dem Keyser fälschlich angetragen wordē/also/daß er muste Landreumig werden/vnd kam gen Trier/Von dannen ist er wider in Alexandriam zu seinem vorigen Bischoflichem Ampt gefordert. Endtlich ist er wider von den Arrianis vertrieben/vñ gen Rom koñen. Darnach ward er durch Fürbitt Constantis/Constantij Bruder/wid in sein Bischoflich Ampt verordnet. Nach dem Tod aber Constantis schicket Constantius Sebastianum den Hauptman auß/daß er Athanasium solte vmbbringen/Aber Gott hatte in wunderbarlich erhalten. Dann er den Hauptmann mit allen seinen Knechten dermassen geblendet/daß sie jn nit sehen noch erkennen kundten. Darnach ist er von Juliano wider vertrieben/vnd von Joviano wider eyngesetzt worden. Entlich ist er vnter Valentiniano dem Römischē Keyser/da er vmb der Auffruhr deß Volckes willen/4. Monat in einer Höhlen verborgen gelegen/widerumb zu seinem Bischofflichem Ampt herfür gefordert worden. Vnd hat zuvor vnnd darnach solches regiret 46. jar/biß auff das Jar Christi 379. Von dieses Athanasij Leben vnnd Sterben/vide Trip. Hist. libr. 3. cap. 4. 5. 6. 7. 8. & per totum librum quartum.

Creutz erfindung.

Wiewol wir nichts gewisses in glaubwirdigen Schrifften von diser deß Creutz erfindüg haben/jedoch dieweil es die Ordenung erfordert / wil ich die gemeyn Historiã kürtzlich darvon anzeigen.

Helena die Mutter Constantini/ ein fromm Christliche Matron/ dieselb sol mit etlichen Gehülffen gen Jerusalem gezogen seyn/vñ daselbst dz Creutz Christi hin vnd wider gesucht haben. Endtlich haben sie drey Creutze funden/auff dem einen sey Hebraisch / Griechisch vnd Lateynisch geschriben gestanden/ IESVS NAZARENVS REX IVDAEORVM. Diß Creutz soll sie auff ein tode Frauw gelegt haben/die sol also bald das Leben wider empfangen habẽ/ Da hab sie solchs Creutze mit grosser Reuerentz mit jhr heymgeführt/ vnd einen herrlichen Tempel an die statt lassen bauwen.

Wir aber dörffen nit viel nach dem höltzern Creutz Christi vns viñ sehen / dann so wir in Christo selig leben wöllen/wirdt sich sein vnd vnser Creutze wol finden/ꝛc. Goltwu. in seinem Kirchen Calend. fol.115.

Groß Finsternuß der Sonnen in Engelland.

AN diesem tage / anno Christi 664. ist ein groß Finsternuß der Sonnen in Engelland gewesen/nach welchem ein grosse Pestilentz gefolget/vnd Finsternuß in der Religion/als Lateynische Messz halten/ auruffung der Todten/geschnitzte Götzen/viel Altar/vnd dergleichen vngeheuwer deß Bapsthumbs angenommen worden. Beda de ratione temporum. Balæus Centuria 14. capit.21. Es schreibt Vrspergensis,daß hernacher anno 682. sey ein Finsternuß an Sonn vnd Monden gewesen/ darauff auch ein groß Sterben zu Rom vnd Ticinio erfolgt / vnd drey gantzer Monat lang gewähret. Sigebertus vnd Juo. Regino erzehlt/daß zurselbigen zeit sey herumb gangen ein Engel vnd Teuffel / welcher Teuffel sichtiglichen auff deß Engels vorgeschriebnem Register/oder wie der Engel gewolt/an die Thür klopffen müssen/ vnd so viel Schläge er an ein Hauß gethan / so viel sind jr darauß gestorben. Vrspergensis in Chron.

Constantz abgebrannt.

An diesem tage/anno Christi 1314. ist die Statt Constantz angesteckt/vnnd jämmerlich verbrannt worden. Stumpff.lib.5.

Gefengnuß Keysers Wenceßlai.

An diesem tage/anno Christi 1390. ist Wenceßlaus der Keyser / nachdem er vbel dem Reich vorgestanden/zu Prage gefenglich angenommen/vnd in der Custodi 17. Wochen verhalten worden. Beuther.

Alexandri Bapsts Tod.

An diesem tage/anno Christi 1409. starb Alexander der Bapst / Folgends am 17. huius ward an sein statt Bapst erwehlet Johannes 23. vnnd satz neben den andern zweyen Gregorio vnd Benedicto/biß auff das Concilium zu Costnitz 5. Jar vnd 10. Monat. Krentzheim.

Alexandri v. Bapsts/Tod.

An diesem tage / anno Christi 1410. starb Bapst Alexander v. Cretensis, zu Bononien. Er ist ein Minorit vnd gewaltiger Theologus gewesen. Pantal.

Mahometis/deß 11. Türckischen Keysers/Tod.

An diesem tag/anno Christi 1451. ist Mahomet der 11. Türckische Keyser/so Constantinopel vnd andere angrentzete örter den Griechischen Keysern genommen / vnd gerne die gantze Welt vnter sich bracht hette / deßwegen er auch drey gewaltige Heer außgesendet/eines in Italiam/welches die Statt Hydruntem eyngenommen. Das ander in die Insel Rhodum / er aber persönlich das dritte Heer in Egypten führen vnd bey Nicomedia/ in Bythinia gelegen / vberschiffen wöllen / an der Colick gestorben. Iouius.

Chunradi Matthei Geburtstag.

An diesem tage / anno Domini 1519. ist Chunradus Mattheus / beyder Rechten Doctor/vnd Hofgerichts Assessor zu Marpurg/ deß Morgens zwischen 9. vnnd 10. vhr/zu Alsfelt geboren. Saur.

D. Caspar Borner gestorben.

An diesem Tage/ anno Domini 1547. ist Caspar Borner/der heiligen Schrifft Doctor/zu Leipzig gestorben. Eber.

Henricus/König in Franckreich/gen Elsaßzabern kommen.

An diesem tage/ anno Christi 1552. ist Henricus / König in Franckreich / gen Elsaßzabern mit seinem Heer ankommen. Sab. Supp.lib.25.

Joachimus/Hertzogs Augusti Churfürstens zu Sachssen vierter Sohn geboren.

An diesem tage / anno Domini 1557. ist Joachimus Hertzog zu Sachssen / deß Churfürsten Augusti vierter Son/geboren. Eber.

Georg

Georg Friderichs Marggraffen zu Anspach ander Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1579. hat Georgius Fridericus/ Marggraff in Onolzbach/ mit Sophia Wilhelmi Hertzogs von Lüneburg Tochter/ seinen zweiten Christlichen Beylager zu Dreßden gehalten. Als jhm Elisabeth/ Marggraff Johans von Brandenburgs Tochter/ sein erste Haußfrauw/ das Jar zuvor/ den 23. Martij tods abgangen war. Buchholtz.

Pfaffen zu Leodij in der Thumkirchen/ durch einen Erdbidem vnd Donnerschlag zur Erden geschmissen.

Anno Christi 1117. als zu Leodio die Papistischen Pfaffen Vesper hielten in der Thumkirchen/ seindt sie alle durch ein plötzlich Erdbidem vnd Donnerschlag an die Erden geschmissen/ vnnd hat der Donner an der lincken Seiten der Kirchen/ grosse stück Mauren zerschmettert/ vnd hin vnd wider geworffen. In Thurn sindt auch viel Balcken durch den Donnerschlag zerrissen/ vnd ein solcher Gestanck darnach erfolget/ daß man jn mit viel Reuchwerck nicht hat mögen dempffen. Vrspergensis.

Florianus.

Dieser Florianus ist ein Kriegßman geweest/ vnter Diocletiano dem Römischē Keyser. Diesen halten die Bäpstischen abergläubigen Leute/ für jhren Nothelffer im Feuwer vnnd Brandt/ wie sie dañ gemeynniglich sein Bildnuß an jre Häuser dieselbigen für Feuwr zu bewahren/ mahlen. Hęc Goltzw. in seinem Kirchen Calen. fol. 115.

Luitpold/ Marggraff in Nidern Beyern von Hertzog Cunrad erlegt.

ANno Christi 1083. zur zeit Keyser Henrichs/ deß IIII. diß Namens/ da er in Jtalia war vnnd wider Rom stritte/ allda vnterstunde sich Marggraff Luitpolt in Nidern Beyern auß anreitzung Bischoff Altmans von Passaw/ vnd wolte Keyser Henrichen nicht gehorsam seyn. Hertzog Cunrad/ ein Bruder Hertzog Bratißlai auß Behem/ zoge mit einem Kriegßvolck in Osterreich/ so man zuvor Nidern Beyern genennet/ hatte Beyern vnd Wenden zu Kriegßleuten/ verderbte das gantze Land mit dem Schwerdt vnd Brant/ thet mit Marggraff Luitpolden ein Schlacht bey Murberg am vierten tag deß Mayen/ lage vnd siegete ob/ vnd schlug den Marggraffen. Hierüber liehe der Keyser Bratißlao gantz Osterreich zum lehen. Chronic. Auentin. lib. 5.

Gent der meyste theil abgebrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1120. ist zu Gent ein solcher Brant gewesen/ daß der meyste theil der Statt abgebrannt/ neben der Kirchen S. Michaelis vnnd Nicolai. Chronic. Flandr.

Andreas Graff zu Sonnenberg von Felice Graff zu Werdenberg vmbbracht.

An diesem tage/ anno Christi 1511. hat Graff Felix zu Werdenberg/ Graff Andreassen zu Sonnenberg vmbbracht vnd ermordt. Beuther.

Wunderzeichen.

An diesem tage/ anno Christi 1543. ist zu Zeenssenhausen vmb 4. vhr nach Mittag/ ein Stern erschienen/ in der grösse eines Mühlsteins/ auß welchem ein feuriger Drache geflogen in ein fliessend Wasser/ welches er außgetrucknet hat/ vnd daß vber ein Acker mit Gersten geflogen/ vnd bey 15. Schuhe breyt die Früchte gar verbrennet. Letzlich ist er wider in die höhe gefahren/ vnd mit dem Stern zugleich vergangen. Iob. Fincel. lib. 2. von Wunderzeichen.

Petrus Berberius vmb der waren Religion willen verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist Petrus Berberius/ ein standhafftiger Bekenner vnd Märtyrer Jesu Christi/ zu Leon verbrannt. Vide infra ad marg. den 31. Maij. Saur.

Johannis Greineisens Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1564. ist Johannes Greineiß/ ein ehrlicher vnnd frommer Burger zum Franckenberg/ M. Abrahami Saurs Mütterlicher Ellervatter/ gestorben/ seines alters 66. jar.

Hoc tua Grinisi requiescunt membra sepulchro,
Salue, & in æternos viue valeq; dies.

A. S. F.

Neuwe Schul zu Cörbach angerichtet.

An disem tage/ anno Domini 1579. ist zu Cörbach die neuw angefangene Schul mit lectionibus bestätiget vnd eyngeführet worden/ vnd ist Lazarus Schöner der erste Rector. Gott gebe ferrner sein Gnad. Saur.

Christi Himmelfahrt.

AN diesem tage / ist Christus gen Himmel gefahren. Luce am letzten Capitel. Hyper.

Hildegardis / Caroli Magni Gemahls / Tod.

An diesem tage / anno Christi 783. ist Hildegard Caroli Magni Gemahl gestorben. Selnec. Phil. Melanthon setzt diß zum 30. April. Vide locum.

Meinhardi / Bischoffs zu Meissen / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1066. starb Herr Meinhard / Bischoff zu Meissen / nachdem er der Kirchen vorgestanden hatte 5. Jar vnd etliche Monat / an seine statt ward gesetzt Herr Benno von Woldenburg / ein edeler Sachß. Fabricius.

Casimiri Königs in Polen Tod.

An diesem tage / anno Domini 1194. ist Casimirus König zu Polen / im 21. jar seines Reichs / mit Gifft getödt. Funccius.

Groß Erdbidem in Polen.

An diesem tage / anno Christi 1200. ist im Mittage in Polen ein groß Erdbidem gewesen / vnd hat etliche tage gewähret / daß viel herrliche Gebeuw eyngefallen sindt / vnd ist eben im selbigen jar die Statt Constantinopel von den Venedigern vñ Frankosen eyngenommen worden. Chron. Polonorum lib. 3. cap. 29.

Friderici III. Hertzogs vnd Churfürsten zu Sachssen Tod.

An diesem tage / anno Christi 1525. ist Fridericus deß Namens der III. Hertzog vnd Churfürst zu Sachssen / zu Lochaw gestorben / liget zu Wittenberg begraben. Eber. Fabric.

Comet. Isabelle / Caroli V. Ehegemahls Tod.

An diesem tage / anno Domini 1539. ist ein Comet erschienen / im Zeichen Tauro, der gantzer drey Wochen gewähret. Dazumal ist Isabella Key. Mt. Caroli V. Ehegemahl verschieden. Fincel.

Elisabetha / Ferdinandi Römischen Königs Tochter / Sigismundo Augusto König in Polen zum Ehegemahl gegeben.

An diesem Tage / anno Domini 1543. hat Ferdinandus Römischer König seine Tochter Elisabeth / dem König in Polen Sigismundo Augusto zum Gemahl gegeben / welche zwey jar hernach / anno 1545. den 15. Junij nicht ohne verdacht beygebrachtes Giffts / gestorben. Hernach hat der König genommen Barbaram Radawilin / welche auch gestorben. Zum dritten hat er seiner ersten Gemahl Schwester Catharinam heymgeführt / anno 1553. welche zuvor Franciscum Hertzogen zu Mantua gehabt. Ist nun alles durch den zeitlichen Todt / ohne Erben / auffgehaben. Selneccer.

Wunderzeichen am Himmel / vnd sonsten / darauff der tödtliche Abgang Johan Friderichen Churfürsten zu Sachssen erfolgt.

An diesem tage / anno Domini 1525. ist die Sonne ein gantzen Monat lang klein als ein Ball erschienen / darauff der tödtliche Abgang Hertzog Friderich zu Sachssen / Christlicher hochlöblicher gedechtnuß / erfolget / denn seine Gnad an diesem tage gestorben zu Lochaw / vnd ist im Stifft zu Wittenberg begraben worden. Die Wunderzeichen / so vor diesem absterben noch mehr geschehen / sind gewesen / ein Regenbogen / so deß Nachts vber der Lochaw gestanden. Ein Kindt ohne Haupt zu Wittenberg geboren. Item / ein Kind mit vmbgekehrten Füssen. So ist auch die erschreckliche Auffruhr der Bauren / wider die ordentliche Oberkeit / darauff diß Jar erfolget. Derer Auffrührer mehr denn in die hundert tausent durchs Schwerdt gefallen vnd vmbkommen sindt. Deßgleichen Wunderzeichen an der Sonn / ist auch geschehen / ehe Julius Cæsar, / der Römische Keyser / von seinen Widersachern / auff dem Rahthause zu Rom erstochen worden / denn die Sonne ein gantz Jarlang klein vnd bleych geschienen. Besihe Plutarchum de eius vita. Fincelius lib. 1. Von Wunderzeichen.

Georgij Thome Tod.

An diesem tage / anno Christi 1546. ist Georgius Thomas / ein vornemer Pfarr-

Auffahrt Christi.

An disem herrlichen Fest / bedeckt die Christliche Kirche den Artickel vnsers Christlichē Glaubens / da wir bekennen vnd sprechen: Ich gläub an Jesum Christum / welcher auffgefahrē ist gen Himmel / vnnd sitzet zu der Gerechten Gottes deß Allmächtigen seines Himmlischen Vatters / ꝛc. Dieweil wir dann gewiß gläuben / daß vnser HERR Jesus Christus ist auffgefahren gen Himmel / vnnd daselbst ewig in gleicher Macht mit Gott dem Vatter regirt in ewigkeit / So gläuben wir gewißlich / dz wir auch ētlich nach disem sterblichen Leben zu solcher himlischen Geselschafft gebracht vnd ewiglich darinn erhalten werden. Von solcher seiner herrlichen Auffahrt zu Gott seinem himlischē Vatter / redet Christus selber / Johanis am 20. Ich fahre auff zu meinem Vatter vnnd zu euwerem Vatter / ꝛc. Item Lucas Act. 2. Vnd eine Wolcke nam jhn hinweg von jhren Augen. Item / Paulus ad Ephes. cap. 4. Ascendit supra omnes cœlos. Item, Psal. 110. Dixit Domino Domino meo, sede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum, &c.

Im Bapsthumb hat mā wenig / ja gar nichtes von d̄ rechtē frucht der Himmelfahrt gelehret / sondern haben alles / wie Gauckelmänner / mit Affenspielen vñ höltzern Götzē außgerichtet vnd gezeigt / dann auff diesen Tag kommen jung vnd alt / als zu Meister Hemerlings spiel / in die Pfarrkirchen zusammen / da wirdt ein höltzern Götz mit höltzern Engelen in einem höltzern Himmel hinauf geschleyfft / vnnd werden glüende Teuffel von Werck gemacht / herab geworf-

fen mit Oblaten / vnd mit viel wassergiessens/darbey viel mehr Gespöts dañ Andacht ist Nach solchem Spectackel/ fressen vñ saufen Pfaffen / Bürger vnd Bauwer/ vñ was nur das Glaß heben kan. Hęc Casp. Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 127.

herr vnd Prediger zu Allendorff an der Werre/gestorben/ligt daselbst ausserhalb der Statt in der Kirchen zum H. Geist begraben/ cum hac inscriptione:

Molliter hoc recubant sub saxo albentia Thomæ
Ossa, Euangelij qui tuba clara fuit.
Sedulus id docuit per multos iugiter annos,
Tempore quo tutum vix docuisse fuit.
P. Nigid.

Wittenberg belägert.

An diesem tage/anno Christi 1547. führten Keyser Carolus V. vnnd sein Bruder Ferdinandus Römischer König/jren reysigen Zeug vnd andere Kriegsknechte/vber die Elbe/vnd belägerten Wittenberg/schlugen jr Läger auff in einem Dorff Pistritz/ so der Vniuersitet Wittenberg zustendig/ vnd blieben allda 34. tage/ biß auff den 7. tag Junij. Eber.

Caroli/Fürstens zu Anhalt Tod.

An diesem tage/anno Christi 1561. ist Carolus/Fürst zu Anhalt/ Graff zu Ascanien/Zerbst vnd Bernburg/gestorben/ seines alters 26. Jar/5 Monat/ 10. tage/13. stunde. Maior.

Keysers Ottonis 1. Tod.

IN diesem tage/anno Domini 974. ist Keyser Otto der erste diß Namens/der Grosse genannt/deß Keysers Henrici Aucupis Son/ nachdem er das Fest der Himmelfahrt Christi zu Merßburg gehalten/gen Quenlinburg gezogen vnd in ein gehlinge Kranckheit gefallen/wie etliche wöllen/ daß jn der Schlag gerühret/ vnd also den 6. Maij gestorben/seines Römischen Königreichs im 37. seines Keyserthumbs im 13. Jar. Was dieser Keyser für treffliche Kriege geführet/vnnd wie ein Christlicher Regent er gewesen/ist kaum zu sagen. Darumb lese man nach der lenge darvon Chron. Philip. Melanth. lib. 4. In summa/es ist nach Carolo dem grossen Keyser/kaum ein trefflicher Held gewesen/ den Teutschland gehabt. Item/der also zu wahrer gottseliger Pflantzung Christlicher Lehre geholffen/ als dieser Keyser/ꝛc. Saur.

Thumbkirch zu Speyer abgebrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1450. ist die Thumbkirche zu Speyer abgebrannt. Hondorff.

F. Annen/Landgraff Wilhelms zu Hessen Gemahls/Tod.

An diesem tage/anno Domini 1525. starb die durchleuchtige Fürstin vnd Fraw/ Fraw Anna/ Landgraff Wilhelms zu Hessen Gemahl/der Gott gnädig sey. Saur. Jr Epitaphium laut also:

Ossa sub hoc tumulo sunt condita Principis Annæ,
Meggelburgensi quæ fuit orta Duce.
Hæc thalamo fuerat geniali iuncta Guilhelmo,
Heßia tum cuius paruit imperio.
At pia dum varios de relligione tumultus,
Atque animo voluit rustica bella suo:
Mæstitia, hinc terrore simul confecta, supremum
In Domino clausit postq; pia vota diem.

Nico. Rodingus.

Rom von Keysers Caroli v. Kriegßvolck eyngenommen.

Als die Statt Rom/anno Christi 1527. zum drittenmal belägert/ von deß Keysers Caroli v. Kriegßvolck/als mit Spaniern vnnd Teutschen/ da hat der Oberste Keyserlichs Kriegßvolcks/als der Hertzog von Burbon/vor gut angesehen/ weil er kein sonderlich Geschütz/ mit seinem Volck sein heyl zu versuchen vnd eilends zu stürmen. Darumb sie auff diesem 6. tag Maij/als an dem Morgen frü ein Nebel ware/ zwen Stürme gethan/ sindt aber allweg abgetrieben worden/ haben aber im dritten Sturm wunderbarlich gesieget. So offt sie den Sturm angetrieben/ hat der Nebel die Römer oder Bäpstischen also verblendet/daß sie nit vermochten zu sehen/an welchem ort der Feind hineyn gestürmet vnd gerumpelt. In disem letzten Sturm/so der dritte gewesen/ist der Hertzog Carolus von Burbon von der seinen einem erschossen worde. Der Bapst hat sich so gar keins Vnglücks versehen/daß die Statt möcht gewunnen werden/ Darumb er in S. Peters Kirchen gangen/allda Messz zu halten. Da jme nun angezeiget/die Feinde weren in der Statt/ hat ers für ein Gelächter gehalten/vnd es auch nicht ehe gegläubet/ denn da er gesehen/ die Feinde in die Kirchen fallen/ darob er erschrocken/ vnnd in die Engelburg oder in die Burg Adriani geflogen. Was für Mordt/ Plündern vnnd Rauben/ Item/ wie die Kriegßknecht grosse Spiel mit dem Silber vnd Golde/so sie im Plündern bekommen/ vnter einander gehalten/ auch wie sie den Bapst mit seinen Geistlichen täglich verspottet/ das lese man bey den Historicis. Der Hertzog von Burbon ist gleich am 6. tag Maij tod blieben/wie das Distichon die Jarzahl anzeiget:

ALtera post Captos GaLLos popVLI qVe fVrores,
Æstas, te Capta RoMa CrVenta, fVIt.

Ein Widertäuffer zu S. Gall sein Bruder in gegenwart seiner Eltern/geköpffet.

Eben in demselben Jar/ anno 1527. hat zu S. Gall in Schweitz ein Widertäuf-

Joh. Castella.

Dieser ist ein Brabender auß der Statt Tornaw bürtig/Augustiner Ordens/vnd ein gelehrter frommer Theologus gewesen. Er hat wider deß Antichristi willen/ allein auß dem Befehl Gottes/dz Euangelium hin vnd wider im Bistumb Metz/ vnd auch in der Statt gepredigt/im jar Christi 1524. Nach dem er sich aber etlicher Gefährligkeit halber auß der Statt Metz gethã/ ist er von den Mörderischẽ Dienern deß Cardinals in Lotharing gefangen/vnnd in den Thurn zu Gorse geführet. Daselbst vnd in andern Gefengnussen ist er von dem 4. tage deß Maij/ biß auff den 12. Januarij deß folgenden 25. Jars gehalten worden. Entlich ist er den 12. Januarij deß gedachten 25. jars/als ein Ketzer/zu dem Feuwer verdampt/ hinauß geführt/ degradirt vnnd verbrañt/vnd in höchster Bestendigkeit gestorben/im 50. Jar seines alters. Goltwurm. fol. 118.

fer seinem eygenen Bruder / in gegenwart seines Vatters vnd Mutter / das Haupt abgehauwen / vnd sie vberredt / es were jm von Gott also befohlen. Aber dieser Mörder ist vom Raht mit dem Schwerdt wider gerichtet worden. Beutherus in secunda parte Chronici Sleidani.

Christophori Brechtei Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1562. ist Christophorus Brechteus von Straßburg / beyder Rechten Doctor vnd Professor zu Marpurg / endtlich zu Fulda gestorben. Nigid.

Blut geregnet bey Dünckelspül.

An diesem tage / anno Christi 1564. hats bey Dünckelspül Blut geregnet. Deßgleichen hats anno Christi 541. Blut geregnet / das den Leuten auff die Kleyder gefallen. Ein Hauß hat jnnwendig allenthalben Blut geschwitzet / darauff sindt grosse Kranckheiten gefolget / vnd schwere Kriege. Fincel.

Vngewöhnlicher Schnee.

An disem tag / anno Christi 1564. ist ein grosser Schnee vor Mittag gefallen / sonderlich im Ampt Weissenfelß / vnd sonst an andern mehr orten / darvon der Beumen Este viel zerbrochen / vnd lagerte sich das Korn / wie es gewaltzert were / Hierüber verzagten viel Leut / aber Gott lob / es richtet sich das Korn hernach vom Sonnenschein wider auff / vnd ward gut frisch getreidig. Vinc. Sturmius. Jm jar 1465. vmb Sanct Georgen tag ist auch ein solcher grosser Schnee gefallen / zwo Spannen dicke / vnnd drey tag gelegen / gieng entlich gemach hin / vnd schneyete doch deß Nachts wider zu / daß der Schnee vnnd die Kälte 10. tage währete / aber solcher Schnee vnd Kälte hat dem Gewächß keinen schaden gethan. Es ist der Wein so wol gerahten / daß 1. Maß Neckerwein zu Augspurg drey Pfenninge gegolten. Ibid. Simile exemplum vide infra den 14. Maij.

Jerusalem zu stürmen angefangen.

AN diesem tage/ anno Domini 73. haben deß Keysers Titi Knechte / als sie die erste Maur zu Jerusalem mit einem harten vnd schweren Sturm erobert/ den theil der Statt/ so gegen dem Tempel vbergelegen/ vnd Bezetha genañt ward/ belägert. Iosephus.

Johannes/ Hertzog von Pribuß/ Feur in die Statt Sagen lassen werffen/ vnd dieselbige verbrennen.

Anno Christi 1472. als Hertzog Johannes von Pribuß/ seinen Bruder H. Balthasar zu Sagen belägert/ warff er den 7. tage deß Meyen/ welches war der Tag der Himmelfahrt Christi / Feur in die Statt / vnd verbrennet dieselbige/ am 16. tage deß Meyen gibt jm der Bruder das Schlossz auff. Aber er helt nicht Glauben/ sondern schicket den Bruder gen Pribuß/ vnd stecket jn daselbst ins Gefengnuß / dariñ er vnlangst hernach stirbet. Nach diesem verkauffet Hertzog Johannes das Fürstenthumb Sagan dem Hertzogen in Sachssen / Ernesto dem Churfürsten/ vnd seinem Bruder Albrecht vmb 55000. Vngerische Gülden / in welcher Gewalt es blieben ist in die 20. jar. D. Curæus.

Frantz von Sickingen Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1523. ist Frantz von Sickingen/ ein Teutscher Edelman/ als er vnglückliche Kriege wider die Teutschen Potentaten/ vnd sonderlich wider Trier hatte geführt / vnd von deßwegen in seinem Schlossz Nandstall widerumb von etlichen Teutschen Fürsten belägert ward/ durch einen Balcken/ so von einem Schussz loß fiel/ verletzt vnnd gestorben. Dieser Sicking ist deß Herrn Lutheri sonderlicher Freund gewesen/ vnd gedenckt seiner offt in seinen ersten Tomis. Saur.

Johan Friderich Hertzog zu Sachssen von Carolo v. zum Tod verurtheilt.

An diesem tage/ anno Domini 1547. ward Johan Friderich Hertzog zu Sachssen/ vom Keyser Carl zum Tod verurtheilt. Sleidan. Ist aber nicht getödet / wegen seiner Christlichen Bestendigkeit vnd Gedult / darob der Keyser sich entsetzt hat. Seleccer.

Sigismundus Ortel von Nürnberg muhtwilliglich erschossen.

An diesem tage / anno Christi 1557. ist Sigismundus Ortel von Nürnberg ein grosser vnd redlicher Mañ/ so neben andern 30. Kaufleutē gen Leipzig auff die Messe reysen wöllen/ vnd er etwas voran gerittē/ von eines Edelmans Diener/ muhtwillig ohne vrsach geschossen worden/ am Freitag vor Jubilate / vnd so hefftig beschädigt/ das man jn kaum hat lebendig in die Statt bringen/ vnnd ist in der Nacht gestorben/ vnd 2. tag hernach den Sonntag Jubilate / ehrlich vnd mit grosser beklagung/ in die Pauliner Kirch begraben worden. Die Thäter/ einer von Draschwitz sampt seinem Knecht/ sindt auff dem Marck zu Leipzig enthäupt worden. Vinc. Sturm.

Jacobi Kalfi Stattwundartzts zu Nürnberg Tod.

An diesem tag/ anno 1576. ist zu Nürnberg gestorben Jacob Kalfus Stattwundartzt/ ein berümpter vornemer Artzt / vnd hat sein Leben mit diesen Worten geendet: Es ist der Tod ein schlecht Creutz/ ich wil zu meinem HERRN Christo ziehen/ ich zihe dahin/ Gott lob. Vinc. Sturmius.

Benedictus.

Diser Benedictus von Nuosin / hat erstlich dē Benedicter Orden zu Cassin in Campania angericht. Diser Ordē ward bald groß/ vnnd durch die gantze Welt schier außgebreitet/ vñ ward von Keyser/ König/ Fürsten vñ Herrn mit grossen Gütern reichlich begabet. In jhrem Orden darff keiner in H. Schrifft studiren/ sonder allein jr gemeyne Regeln lesen vnd wissen. Jr Kleidung seyn grosse weite Röck/ schwartz von farbe/ in jren Henden haben sie einen Bischoffliche Stab. Es gebüret jhn aber viel mehr ein Seustab / dann sie viel wirdiger seyn der Sew/ dann Menschen zu hüten. Er hat gelebet zu der zeit Justini vnd Justiniani der Römischen Keyser.

In diesem Orden ist auch gewest Johañes Trithemius Spanheimensis/ welcher schreibet / daß Benedictus im 542. jar Christi gestorben sey. Goltwur. fol. 119.

In etlichen Calendn stehet der Nam Serena. Diese ist gewesen deß Keysers Diocletiani Eheweib vnnd Gemahl/ ein Christlieben de Matron/ derer jhr Herr vnd Keyser in der Verfolgung der Christen/ auch nit hat verschonen können. Darauß ja zu sehē/ daß der Wärerige allmenschliche Natur vñ Art gentzlich abgeleget/ vnd ein wütiger Tyrann worden an seinem eygnen Fleisch vnd Blut. Dañ nachdem die liebe Serena Christlichē Glauben bekeñet/ vnd auff erforderung vnd begeren deß Keysers Diocletiani jrs Ehegemahels/ darvon nicht abstehen wöllen / hat er sie gleichsam als andere/ hinrichten vnd tödten lassen/ welches sie denn gedultig vmb Christi willen erlitten/ vnd die rechte vnnd vnvergengliche Cron der Herrligkeit empfangen. Hermannus Gigas.

Taylerus.

Nit lang nach dem Hussz verbrannt worden / ist in Engellandt ein greuliche Verfolgung der frommen Christen entstanden / in welcher viel vortreffliche von hohen Geschlechte Mann vnd Weib / vmbbracht wurden. Vnter andern ist dieser Wilhelmus Taylerus / ein Engelländer gewesen / welcher nicht allein wider die Bäpstliche jrrthumb geredt / sonder hat auch ein besonder Buch / wider die Anruffung der verstorbenen Heiligen / geschrieben / vnd mit Zeugnuß der H. Schrifft angezeigt / daß zwischē Gott vñ den Menschen kein ander Mitler vñ Vorsprecher sey / dañ allein Jesus Christus. Derhalben ward er gefangen / vnnd nach vielen Plagen zu Londin offentlich verbrannt / vñ in Christlicher Beständigkeit seliglich gestorben / im 1422. jar. Goltwur. fol. 119.

Grosse Feurbrunst zu Preßlaw.

IN diesem tage / anno Christi 1342. ist zu Preßlaw ein grosser Brandt entstanden / daß niemandt gewust wie es angangen / daß die gantze Statt abgebrannt ist. Es ist aber von einer Christlichē Matron / so bey S. Moritz außerhalb der Statt gefangen gelegen / ein Engel gesehen worden / der ein blosses Schwerdt in der Hand getragen / vnd die Statt mit brennenden Kolen angeworffen vnd angezündet. Chron. Polonorum lib. 4. cap. 23.

Groß Feurbrunst zu Bern.

An diesem tage / anno Christi 1405. sindt zu Bern in Schweitz 500. Bäuw abgebrannt worden. Stumpff. lib. 8.

Johanna / ein Lotharingische Jungfrauw / die Aurelianer der Belägerung entsetzt.

An diesem tage / anno Christi 1429. hat Johanna / ein Lotharingische Jungfrauw die Aurelianer / so 6. Monat hart belägert waren / erlößt / vnd den Feindt geschlagen. Annal. Franc.

Finsternuß der Sonnen Viehsterben.

An diesem tage / anno Christi 1491. ist ein Finsternuß der Sonnen in Polen gewesen / vnd ist darnach erfolgt ein hefftige Pestilentz vnter dem Viehe / sonderlich vnter den Rindern vnd Schweinen / dann das Viehe lag gantz matloß / daß es sich nicht regen noch bewegen kondte / auch nicht auffstehen / die Zungen wurden jnen gantz / als weren sie geschelet / vnnd Beulicht / als weren sie voller Schwären / daß sie keines Futters geniessen kondten / musten also sterben. Chron. Polonorum lib. 4. cap. 74.

Andreas Alciatus geboren.

An diesem tage / anno Christi 1492. ist Andreas Alciatus / ein gewaltiger Jurist / zu Meyland geboren. Eber.

Martinus Lutherus in die Acht erkläret.

An diesem tage / anno Christi 1521. thet der Keyser Martinum Lutherum in die Acht / auff anhaltung etlicher Papistischer Fürsten vnd der Bäpstler. Da nun Hertzog Friderich zu Sachssen erfahren / daß die Winckelmesz solt abgeschafft werden / damit er in dieser Sachen guten Bericht hette / begert er der Vniuersitet zu Wittenberg Meynung darüber / auff daß nicht / so die Priuat Messe eilend abgethan / in seinem Lande eine Vnruhe entstünde / denn er nach seinem Namen Friderich / den Friden lieb hatte. Also wurden verordnet Philippus Melanthon / Justus Jonas / Nicolaus Ambsdörffer / Johannes Doltzig. Dise Gelehrte auß der Vniuersitet Wittenberg / haben sich vber dem Buch Lutheri mit den Augustinern besprochen / vnnd Hertzog Friderich beantwort / vnd vermahnet S. Churf. G. daß sie diesen Greuwel vnd Vnehre deß H. Abendmahls deß HERRN / nicht allein an einem / sonder an allen orten wolte lassen abthun / Dargegen aber den rechten Brauch deß Nachtmals Christi / nach deß HERREN Befehl / vnnd der Apostel weise wolte anrichten lassen / vnd hierinnen alles schenden vnd schmehen der Widersacher nur getrost verachten. Sleidan.

Blut geregnet.

An diesem Tage / anno Christi 1553. hats zu Erfurt / deßgleichen zu Leipzig / wie auch nicht weit von Dünckelspül / rc. Blut geregnet. Was blutige Regē bedeuten / ist leichtlich abzunemen. So ist auch nun mehr auff solche vnd dergleichen Blutregen / die anderßwo geschehen / der außgang mit schrecklichen Kriegen erfolget / darumb wil ich nicht vil Exempel hie setzen. Da M. Claudius / vnnd Q. Fabius Labeo Coſs. gewest / hat zwen tage auff dem Platz Vulcani Blut geregnet / dazumal ist Hannibal vmbkommen. Item / da M. Marcellus vnnd Pub. Sulpitius Coſs. gewest / hat es in Prenestino Blut geregnet / darauff sind die Galli vnd Ligures erlegt worden. Item / da Publ. Serranus vnd G. Aulius coſs. gewest / hats auch Blut geregnet / darauff ist auch ein grosse Schlacht erfolget. Fincel.

Academi zu Bononien angericht.

AN diesem tage / anno Christi 423. ist die hohe Schul zu Bononien vom Keyser Theodosio eyngeführet / bestätiget vnd priuilegirt worden. Eber. Jr Priuilegium ist zu Bononien / in sancto Petronio in Kupffer geschnitten / vnd zu S. Dominico in Marmelstein gehauwen.

Hadriani III. Bapsts Tod.

An disem tage / anno Christi 885. starb Bapst Hadrianus III. hat gesessen 1. Jar vnd 3. Monat. Onuphr. Diser ist der erste gewesen / welcher angeben / daß man in erwehlung eines Bapsts deß Keysers bewilligung nicht zu erwarten habe. Sabell.

Adelgarij / Ertzbischoffs zu Hamburg / Tod.

An diesem tage / anno Domini 909. ist S. Adelgarius Ertzbischoff zu Hamburg gestorben. Crantz. Mech. 2. cap. 24.

F. Judith / Rudolphi II. Churfürsten zu Sachssen Gemahls / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1328. ist F. Judith / Rudolphi deß II. Hertzog vnd Churfürst zu Sachssen Gemahl / gestorben / vnd ligt zu Wittenberg in der Minoriter Closter begraben. Ernest. Brotauff. lib. 2.

F. Agnes / Rudolphi III. Hertzogen zu Sachssen Gemahls / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1343. ist F. Agnes / Rudolphi deß III. Hertzogen vnd Churfürst zu Sachssen ehelich Gemahl / gestorben / vnnd liget zu Wittenberg in der Minoriter Closter / bey vnd an F. Judith begraben. Ern. Brot.

Franckenberg bey nahe abgebrannt.

An diesem tage / alij Donnerstag nach Walpurgis / anno Domini 1476. ist die Statt Franckenberg mit Feur angesteckt / vnd die alt vnd neuw Statt mehrer theils verbrannt worden / dazumal verbranten der Statt alle jre alten Brieffe / Priuilegien oder Freyheit / die sie hattē von Keyser Carolo / von König Churte / von König Henrichen vnd von andern Fürsten vnd Herrn. Darzu verbranten viel Chronicken / alte Register / vnd viel guter Rechenbücher. Item / viel Kleinoter / vnnd das in den alten Kistten / Schäncken vnd Laden was / das verbrante alles gar / außgenommen eine Lade / da was das grosse Jnsigel der Statt jnne / vnd auch Gelt von Geschoß / mit etlichen newen Registern / auch etlichen Brieffen die der Statt von den Landgraffen zu Hessen / sither S. Elisabethen zeiten gegeben waren / vnd nam also die Statt damals grossen Schaden auff dem Rahthause / welcher Schad nicht wol außzuachten stehet. Von solchem Brandt sind nachfolgende Verse zum Gedenckzeichen gemacht worden:

Mille quadringentis decies septem socia sex,
Franckenberg clara flammuit ecce tibi.
Nona dies Maij tribuit spectacula mæsta,
Post Iubilate palam quinta sequens feria.
Campanæ templis perierē quidem tribus vstis,
Vrit prætorium, platea dicta Forum.
Armigerorum, Presbyterorum sicq; Fabrorum,
Strata canum, lapidum, puluerulenta perit. &c.

Die Jarzahl diß Brandts / ist in disem nachfolgenden Verßlein begriffen:

ProtInVs en VLVLa, LVge, CasteLLa CreMantVr.

Saur / auß der Franckenbergischen Chronick.

Georgij Hertzog zu Pommern / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1531. ist Georgius Hertzog zu Pommern / Hertzog Philips Vatter / gestorben. Eber.

Henricus Voes.

Nachdem die Verfolgung der Christē in Brabandt heffrig angangen / sind vnter andern zu Brüssel zween junger Augustiner Mönich / einer Henricus Voes / der andō Johannes Esch / vngefährlich beyde 24. jar alt / vmb wahrer Bekanntnuß Christi / vnd seiner Kirchen willen / gefenglich angenomen. Nicht läg hernach sind die Phariseer / Schrifftgelehrten vñ Hohenpriester / Magistri nostri von Löuen gen Brüssel kommen / sie zu examinirē / welche zwen nach vielfaltiger gehaltener Sprach / sindt bestendig auffihren Christlichē Artickeln vñ Glauben blieben. Endtlich sind sie als Ketzer verdampt / vnd stracks zū Feur geführt / daselbst haben sie sich mit freuden selbst außgezogen / vnd vil trösilicher Redē gebraucht. Dieweil aber das Feuwer langsam anfienge recht zu brennen / haben sie einer vmb den andern mit grossen freuden gesungen: Te Deum laudamus. HERR Gott dich loben wir / ꝛc. vnd seyn also wider alle Tyranney deß Teuffels vnd der Welt / bestendiglich in Christlicher Bekanntniß verschieden. Geschehē zu Brüssel / offentlich auff dem Marck mit grosser verwunderung vnd Mitleiden viler guthertzigen Leute / den 1. Julij / im 1523 Jar. Lutherus hat von jnen ein eigen Lied gemacht.

Gangolphus.

Dieser ist ein fürtrefflicher / Adelicher / Christlicher Mann vñ Hauptmann gewesen / vnter Pipino / Caroli Magni Vatter. Er hat ein vnkeusch Weib gehabt / welche mit Pfaffen vnd andern gebuler hat. Entlich ist dieser Gangolphus von einem lästerlichē Pfaffen / so mit seinem Weibe zugehalten hat / sämmerlich vmbbracht worden. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calender fol. 121.

AN diesem tage / anno / 2c. ward Noe befohlen / was jm nötig were / bey sich in den Kasten zu nemen. Genes. 6. Hyper.

Otto der jünger / Hertzog in Beyern / die Marck Brandenburg Keyser Carolo iiii. verkaufft.

Als Hertzog Otto der jünger auß Beyern / die Marck Brandenburg dem Keyser Carlen dem IIII. deß Namens / verkauffte / vor zwey hundert tausend Gülden / behielt jm gleichwol den Namen deß Churfürsten / vnd schrieb sich auch deß H. Römischen Reichs Ertzkämmerer. Er reumete das Land / vnnd zog in Beyern / verzehrete das Gelt im Schlosz zu Wolffstein / mit einer schönen Müllerin daselbst / die hieß Margareth / von dessen wegen die Mühl noch die Gretmühl genennet wirdt. Hertzog Ludwig im Bart von Jngolstatt beklagte sich / in einem Brieffe gegen Keyser Sigmund / der ein Son Keyser Carls war / daß sein Vatter Keyser Carl / seinen Vettern im Kauff vberlistet hette / denn er jhm die Stricke im Lande an den Glocken / mit solchem Gelde nicht bezahlet hette. So that solches auch Ottonis Bruder dem Hertzog Steffan so wehe / daß er vor Grennuß vnd Vnmuht zu München am 10. tage Mai / anno 1375. starbe / vber ein Jar hernach starb auch sein Bruder Otto / der die Marck verkaufft hatte. Chron. Auent. lib. 8.

Johan Ernst / Hertzog zu Sachssen / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1521. ist Johan Ernst Hertzog zu Sachssen / 2c. deß Morgens nach 7. zu Coburg geboren. Eber.

Johannes Heuglinus verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1527. ist Johannes Heuglinus zum Feur verdampt vnd verbrannt worden. Vide infra ad marg. den 26. Nouembris. Saur.

Erdbidem zu Constantinopel.

An disem tage / anno Christi 1556. deß Morgens frü vmb 2. vhr / hat sich zu Constantinopel / als die Türckischen Priester / nach jrer Gewonheit von den Thürnen die Leut zu dem Gebett ermahneten / dieweil eben Dominica Rogationum, der Bettsonntag war / ein Erdbidem erhaben / vnd sind etlich tausend Menschen darinn vmbkommen. Vincent. Sturm.

Zweyer Bettlerin Hader.

An diesem tage / anno Christi 1560. schalten sich zwo Bettlerin für dem Schlosz Manßfeldt / auffs aller häßlichste / vnd wüntschete letzlich eine der andern / daß sie der Teuffel solte hinweg führen / welcher Gesell sich als bald gefunden / vñ weil jm nichts mehr damals erlaubet gewesen / hat er der einen den Hut von dem Kopffe hinweg gerissen / vnd in jn gegenwertigkeit vieler Leut / so solches angesehen / geschwinde in alle höhe vber sich seitwerts hinweg geführet / biß so lang man jn nicht mehr hat sehen können. Riuander / in der Düringischen Chronick.

Leonhardi Fuchsij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1566. ist Leonhardus Fuchsius / der Artzeney Doctor vnnd Professor zu Tübingen / deß Morgens zwischen 7. vnnd 8. vhr gestorben. Buchholtz.

Bapst Bonifacius VII. wirdt deß Bapstumbs entsetzt.

AN diesem tage/anno Christi 975. ward Bapst Bonifacius VII. entsetzt/ vnnd am 26. huius Benedictus VII. an sein statt erwehlet/ der regirte 9. Jar/ 1. Monat/ 12. tag. Onuphr. Zu diesem schickten die Könige auß Vngern vnd Polen/ vnd begerten von jm die Krönung/ vnd der König von Vngern erlangt/ was er gebeten hat/ aber dem auß Polen wirdt es versagt. Mechouius.

Felix IIII. tritt vom Bapstumb ab.

An diesem tage/ anno Christi 1449. tratt Bapst Felix IIII. durch vnterhandlung Keyser Friderichs vom Bapsthumb abe/ vnnd vnterwarffe sich Bapst Nicolao/ der macht jn zum Cardinal vnd Legaten/ vnd bestätiget die Acta deß Bäpstischen Concilij/ wie seine Bulla zeuget/ dieses jar außgangen auff den 22. tage Junij. Mechou. lib. 4. cap. 65.

Ein Christen Kindt von den Jüden gemartert.

An diesem tage/ anno Christi 1529. ist zu Bosing ein Kindt in einer Dornheck gefunden/ so die gottlosen Jüden gemartert. Darvon besihe den 20. Maij.

Johannis Baptistæ, eines gelehrten Medici Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1551. ist Johannes Baptista, ein gewaltiger Medicus, welcher mit grosser verwundernuß zu Pauy die Artzeney bekandt vnnd gelesen hat/ gestorben/ seines alters 63. jar. Eber. Etliche setzen dieses Manns Todt auff den 5. tag Maij.

Hermanni Nelli/ genannt Sperans, Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1557. ist Hermannus Nell/ genannt Sperans, Graff Walrahts zu Waldeck Secretarius, gestorben. Saur.

Hoc lapide Hermannus tectus, cognomine Sperans,
Eubuli comitis cuncta secreta regens.
Herm. Vlner. F.

Lorentz Blanckenheym Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist Lorentz Blanckenheym Fürstlicher Cantzeley Secretarius seliglichen in Christo entschlaffen/ vnnd nachfolgenden tage den 12. Maij ehrlich zur Erden bestattet worden. Saur.

Caspar Cruciger/ Henrich Möller/ Friderich Widebrandt/ Nicolaus Selneccerus/ Christophorus Pezelius vnd Johan Bugenhagius/ Doctores Theologiæ zu Wittenberg worden.

An diesem tage/ anno Christi 1570. sindt zu Wittenberg mit einander Doctores Theologiæ worden/ Caspar Creutziger/ Henrich Möller/ Friderich Widebrandt/ Nicolaus Selneccerus/ Christophorus Pezelius vnd Johan Bugenhagius. Vnd haben sich Creutziger/ Möller/ Widebrand vnd Pezelius/ hernach/ als Sacramentirer/ erkläret/ vnd sind deßwegen weggeschafft worden/ vnd dieser trefflichen Schul einen grossen Riß vnd Schaden zugefüget. Selneccer.

Pancratius.

Diser Pancratius ist von hohem adelichē Stammen auß Phrygia gewesen/ vnd von dannen gen Rom gezogen/ vnnd dieweil er noch in seiner blüendē Jugend bestendiglich den Christlichen Glauben bekandte/ ward er gefenglich angenommen/ vnd auff Befelch Diocletiani deß Keysers geköpfft. Goltwu. fol. 121.

Seruatius.

Dieser ist ein Bischoff gewesen Tungrorum, hat gelebt vmb das 412. jar Christi.

Michael Seruetus/ ein Hispanier/auß Arragonia / ein arglistiger/spitziger vnd warhafftiger Ketzer. Dieser/dieweil er die lesterliche Lehr Pauli Samosateni vnd andere viel schreckliche Irrthumb / von Christo/ seiner Menschwerdüg/ von der Rechtfertigung/Tauff/ vnd von den Engeln/ wider vnterstüd herfür zu bringen vnd zu vertheidigen/ist er nach billichē Vrthel zu Geneua verbrañt worden / im jar 1553. den 27. Octobris. Goltw. fol. 121.

Sylvester II. Bapst verschieden.

AN diesem tage/anno Christi 1003. starb Sylvester II. Bapst zu Rom. Onuphr. Dieser ist zum Bapsthumb durch deß Teuffels Kunst kommen/den er auch gefragt/wie lang er leben soll. Volat.

Hertzog Christoff zu Wirtenberg/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1515. ist Hertzog Christoffel zu Wirtenberg/ Hertzog Vlrichs Son/deß Morgens vmb 2. vhr/geboren. Eber. Selneccer.

Michel Jud/der vornembsten einer vnter den Jüden/den Halß abgestärzt.

An diesem tage/anno Christi 1549. ist Michel Jud / der vornembsten einer vnter den Jüden/jhr Rabi vnd Messias/ vmbkommen/ Dann als ein Zwyspalt derer von Magdeburg/vnd jhren Nachbarn ware / haben jr 7. von Magdeburg/etliche Märcker mit diesem Jüden gefangen / bey einem Dorff mit Namen Krodon / da hat der Jude Michel die Bauren angeruffen/vnd fürgegeben/als were er ein Hauptman in der nähe. Solchem Schelmen haben die Baurn gegläubt/vnd die 7. Magdeburger gefangen genommen. Vnter solchem/weil die gefangen waren/schickt der Rabi Michel vnd Teuffels Messias/hin vnd wider Botten mit Brieffen/an die vornembsten Örter da Jüden waren/vermahnet sie frölich zu seyn/denn er wider der Christen Gott gesieget/das jhnen ein grossen Muht gemacht. Da aber den tag zuvor/wie man den folgenden 13. Maij die Magdeburger richten solte / war dieser Schelm Michel bey seinen Jüden/hielt mit jhnen ein Freudenfest vnd Pancket / darinnen lesterten sie den HERRN Christum/vnd die liebe Jungfrauw Maria/hiessen Christum Tolaw, ein Schächer vnd Mörder/ Mariam ein Vnflat / vnd war greuliche Lesterung vnter jnen. Wie sie also Lesterwort trieben/wil der Michel Jüde eine Träppen hinab gehen/da stürtzet jhm der Teuffel den Halß entzwey/ daß solcher Lesterer nicht den Tod der 7. Christen erleben muste. Solches geschach den 12. Maij. Wie die Magdeburger gericht/ ist der Teich zu Zeorbeck in Blut verwandelt worden / welches viel Leute in Gläßlein eyngefast vnd auffgehaben. Fincel. lib. 2.

Nürnberg belägert.

An diesem tage / anno Christi 1552. ward Nürnberg von Marggraff Albrecht belägert. Buchholtz.

Bapsts Pauli v. Tod. Succedirt Gregorius XIII.

Anno Christi 1572. ist vmb diese zeit dieses Monas Maij gestorben Bapst Paulus v. An seine statt ward geordnet Gregorius der XIII. dises Namens / deß Geschlechts De bon. Compagnon. Vom Tode Bapst Pij deß v. dieses Namens/hat ein namhaffter Poet extempore diese zwen artige Verß gemacht:

Papa Pius quintus moritur, res mira, tot inter
Pontifices tantùm quinque fuisse pios.

Hieronymi Gerhardi Heidelsheimensis Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1574. ist Hieronymus Gerhardus Heildelsheimensis, beyder Rechten Doctor vnd Wirtenbergischen Cantzler/gestorben. Saur.

Der XIII. tag Maij.

Paschalis Bapsts Tod/ Eugenius II. succedirt.

IN diesem tage/ anno Christi 824. starb der Bapst Paschalis, an seine statt ward gesetzt am 17. huius Eugenius II. ein Römer/ vnd derselb regirte vier Jar/ 6. Monat/ 24. tage. Onuphrius.

Stephanus VI. wirdt Bapst.

An diesem tage/ anno Christi 885. ist Stephanus VI. der 112. Bapst in der Ordnung/ zum Bapst erwehlet/ hat gesessen 1. jar/ 3. Monat. Onuphr.

Johannes Stigelius geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1515. ist Johannes Stigelius von Gotha/ ein geschwinder vnd fürtrefflicher Poet/ wie er in einem Epigrammate daselbst bekent/ geboren:

Hæc est prima dies, decimum quæ tertia Maij
Ponè sequens, cunis fulsit oborta meis.
Festa dies & erat, tibi Christe dicata redemptor,
Nominis à titulo nomen adepta tui.

Hertzog Vlrich von Wirtenberg widerumb in sein Land gesetzt.

An diesem tage/ anno Christi 1534. ward Hertzog Vlrich von Wirtenberg/ von Philips/ dem Landgraffen zu Hessen/ wider in sein Land gesetzet/ die alte Lehre abgethan/ vnd deß Königs Ferdinandi Kriegßvolck bey Lauffen in die flucht geschlagen. Sleidan. Buchholtz. Munsterus fol. 958.

Johannis Epini Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist Johannes Epinus/ der heiligen Schrifft Doctor/ Pfarrherr vnd Superintendens zu Hamburg/ gestorben/ seines alters 54. Eber. Buchholtz.

Dauid Georgius zu Basel außgegraben vnd verbrannt.

An diesem Tage/ anno Christi 1559. ist Dauid Georgius/ ein grosser Ketzer/ zu Basel außgegraben vnd verbrannt worden. Buchholtz.

Suenes.

Nachdem Gororanes 8 König in Persia/ nach seins Vatters Todt/ das Königreich eyngenommen hett/ vnterstund er hefftig die Christen zu verfolgen/ vnter andern hat er einen/ Suenes genannt/ an seinem Hof/ welcher ein Hauptmann vber 100. gesetzt war. Dieser legt sich frey wider den König mit disputiren/ von der Christlichē Religion. Der König ließ fragen/ welcher vnter seinē Knechten der ärgste were/ den setz er fort hin zu einem Hauptman/ vnd gabe im seines vorigē Herrē Eheweib/ darmit vermeynet er/ er wolte diesen teuren Mann/ von seiner Bekanntnuß abschrecken/ aber es fehlet jhm weit/ dann der fromme Suenes/ hette sein Hauß auff den rechtē Felsen/ den Herren Jesum Christum/ gebauwet/ vnd hat alles gedultiglichē gelitten. Theod. cap. 39. lib. 5.

Ingenuus.

In den zeiten der Verfolgung der Christen/ vnter dem Römischē Keyser Decio/ stunden etliche auß seinen Kriegßknechten vnnd Häuptleuten/ mit Namē Ingenuus/ Amon/ Zenon/ Ptolemeus/ vñ der alte emeritus miles Theophilus, gemeynlich vor dem Richterstul. Als man nu einen Christen seines Glaubens halbē vervrtheilen solt/ vnd er gantz ꝛc zagt vnnd trostloß sich stellet/ vnnd sie solches sahen/ winckten sie jm mit den Augen/ streckten jre Hende auß/ vnd vermahntē jn mit den Geberden jres Leibs/ daß er bestēdig bekennen/ vnnd darauff beharren solt. Nach solchem allen tratten sie freywillig für dē Richterstul/ vnd bekañten/ daß sie auch Christen weren. Darüber erschracke der Richter sampt seinē Beysitzern. Sie aber warē getrost in aller Marter/ vnnd starben frölich in bestendiger Bekañtnuß Christi. Geschehen im Jar Christi 253. Euseb. lib. 6. cap. 41.

Osterfest im alten Testament.

AN diesem tage/ anno/ ꝛc. haben etliche im alten Testament Ostern gehalten. Num. am 9. 2. Paralip. 30. Dann dieser 14. tage deß Meyens war von Gott darzu verordnet. Besihe das 4. Buch Moysi am 9. Capitel.

Abundus wirdt Bapst.

An diesem tage/ anno Christi 171. ist zu Rom S. Abundus Bapst worden/ hat 15. jar/ 13. tage den Bäpstlichen Stul besessen. Onuphrius.

Theodori Bapsts Tod.

An diesem tage/ anno Christi 647. starb Bapst Theodorus auß Grecia/ hat gesessen sechß jar vnd fünff Monat. Onuphrius.

Bapsts Paschalis Tod.

An diesem tage/ anno Christi 824. starb Bapst Paschalis. Onuphrius.

Bapst Johannes auff der Bulschafft erstochen.

An diesem tage/ anno Christi 964. als der Keyser von Rom abzog/ kompt Johannes der Bapst wider/ verjagt den neuwen Bapst (vide infra 13. Decembris) der fleucht zum Keyser/ saß darauff drey Monat/ vnd 28. tage wider im Bapstumb/ ꝛc. Ward endtlich an diesem tage auff der Bulschafft erstochen. An seine statt erwehlten die Römer Bapst Benedictum den V. der regiert einen Monat. Nach diesem zeuchet der Keyser wider für Rom/ belägerts/ vnd drange die Römer dahin/ daß sie jhn musten eynlassen/ sich jhm ergeben/ den neuwen Bapste in deß Keysers Gewalt vberantworten/ vnnd Bapst Leonem VIII. wider eynsetzen/ welches geschicht am 23. tage deß Junij. Nach dem Fest Sanct Petri vnnd Pauli/ bricht der Keyser wider von Rom auff/ vnd im Wegzug kompt die Pestis vnter sein Heer/ vnd nimpt viel trefflicher Leute weg/ vnter welchen Henrich der Ertzbischoff zu Trier gestorben ist. Regionis appendix.

Groß Kälte am Pfingstfeyerabend.

An diesem tage/ anno Christi 1353. hat in Polen/ eben am Pfingstfeyerabendt/ ein solche grosse Kälte sich erhaben/ daß ein Schnee 2. Ellenbogen hoch gefallen/ vnd biß auff den sechsten tage gelegen hat/ daß sich die Ackerleut hoch bekümmert haben/ es würde die Frücht auff dem Felde alle verderben/ Aber am sechsten Tage ist durch Gottes schickung dieser Schnee/ durch einen warmen Regen gar zerschmoltzen/ vnd hat die Erden/ als mit einem lieblichen Tauw/ gewässert vnnd fruchtbart/ daß kein schade der Saat widerfahren. Chronicon Polonorum libro quarto, cap. 25. Similia exempla vide suprà den 6. Maij.

Rupertus/ Pfaltzgraff bey Rhein/ geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1481. ist Rupertus Pfaltzgraff bey Rhein/ Ott Henrichs deß Churfürsten Vatter/ geboren. Eberus.

Regen in Franckreich/ davon viel Häuser verflößt.

An diesem tage/ anno Domini 1551. ist in Franckreich ein solcher Regen entstanden/ daß hin vnd wider/ durch das zusammen gelauffen Regenwasser/ auch vil Häuser verflossen vnd vmbgestürtzt sind worden. Beuther.

Bapst Johannes im Ehebruch ergriffen vnd erwürget.

An diesem tage/ anno Domini 964. ist Bapst Johannes/ treuwloß am Keyser Ottone I. vber einem Ehebruch ergriffen vnd erwürget worden. Selneccer. An seine statt ist kommen Benedictus V. Onuphrius.

Ludovici Königs in Franckreich Sig an den Venedigern.

An diesem tage/ anno Christi 1508. hat König Ludwig in Franckreich den Venedigern ein Schlacht abgewonnen / vnd jren Obersten Liuianum gefangen. Kurtz zuvor hat Rudolph Fürst zu Anhalt / deß Keysers Maximiliani oberster Kriegßherr/ mit Liuiano eine Schlacht gehalten bey dem Flusß Bachilion / vnnd bey 5000. der Venediger erschlagen/ vnd ins Wasser vber Halsß vnd Kopff getrieben. Philippus Melanthon.

Plauwen abgebrannt.

An diesem Tage / anno Domini 1548. ist die Statt Plauw durch einen Schuß angezündet/vnd gar außgebrannt. Hondorff.

Pfingstag.

Diser wurd genañt der 50. Tage nach der Aufferstehung Christi. Dañ gleicher weiß wie den 50. tage nach dem eyngesetzten Fest Paschatis, vnd nach dem Außgang der Kinder Israel auß Egypten/ ist das Gesetz auff dem Berge Sinai gegeben worden / Also ist nach 50. tagen nach der Aufferstehung Christi den Aposteln der H. Geist gegeben worden / Act. 2. Eben auff den Tag/ da zuvor das Gesetze Mosi gegeben ist worden.

Auff diß Fest vnd alle zeit bekeñen wir die dritte Person/ den heiligen Geist / welcher von Gott dem Sohn außgehet / Dieser wircket in der Menschen Hertzen neuw Bewegung/ vnd zieret wunderbarlich die Menschen mit herrlichē Gaben/ sterckt vnd behelt vns bestēdig in reinem Christlichem Lebē vñ Bekanntnuß. Goltw. fol. 139.

Kinder Israel Vngedult vnd Murren wider Mosen in der Wüsten.

AN diesem 15. Tage deß andern Monats / das ist der 32. tag nach dem Außzug auß Egypten/ hat Moses das Volck Israel in die Wüsten Sin geführet/ vnd als sie alles vngeseuret Brot / vnd alles Mehl verzehret/ so sie mit sich auß Egypten genommen hatten/ vervrsachet sie der Hunger / daß sie wider Mosen schellig vnnd vngedultig werden. Gott aber sendet jhnen deß Abends einen grossen hauffen Wachteln/ vnd verheisset jnen deß andern tags auch Brot. Exod. 16.

Die Jünger deß HERRN Christi am Pfingstag den heiligen Geist empfangen.

An diesem tage/ anno Christi 34. als Christus gestorben vnd aufferstanden/ ist begangen worden das Fest der 7. Wochen / welches Pfingsten genennet / an welchem tage/ da die Jünger sampt der Mutter Christi der Jungfraw Maria versamlet waren/ haben sie den heiligē Geist empfangen/ der in sichtbarer gestalt auff sie gefahren/ vnnd haben alsbald angefangen mit mancherley Sprachen die wunderbarlichen Werck Gottes zu reden/ so von dem gecreutzigten vnnd aufferstandenen Christo gethan waren. Act. 2.

Erffort angefangen zu bauwen.

An diesem tage / anno Domini 400. ist die löbliche Statt Erffort zu bauwen angefangen/ im 1. jar deß Römischen Keysers Arcadij/ von einem Müller Erff genannet/ welcher an einem ort/ der Fort genannt/ gewohnet/ daher der Name Erffort kommen. Vinc. Sturmius.

Bapsts Benedicti II. Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 683. ist Benedictus II. Bapst/ zu Rom gestorben. Plati. Hat gesessen 10. jar. Diesen hat Constantinus IIII. vmb seiner Gottsfurcht vnd Lehr willen/ sehr lieb gehabt.

Finsternuß der Sonnen. Brücke zu Meintz vber den Rhein vom Wetter angezündt vnd verbrannt. Caroli Magni Tod.

An diesem tage / etliche haben den 11. Maij anno Domini 812. ist ein grosse Finsternuß der Sonnen gewesen. Gleicher gestalt ist wider in dem folgenden 813. Jar/ den 4. Maij die Sonne sehr verfinstert worden. Vnd ist in demselbigen jar die schöne werckliche Bruck/ die Carolus Magnus zu Meintz vber den Rhein bauwen lassen/ so in die fünffhundert Schritt lang gewesen/ darüber man zehen gantzer Jar gearbeitet/ vom Wetter angezündet/ in dreyen stunden so gar abgebrannt/ daß nit ein Splitterlein darvon vberblieben/ ohne was vnter dem Wasser gewesen/ welches nichts gutes bedeutet. Denn im folgenden Jar / anno 814. als abermals ein Finsternuß der Sonnen gewesen / darzu der Mond verblichen / vnd an etlichen orten Erbidem sich erreget/ ist der hochlöbliche/ Christliche Keyser/ Carolus Magnus, seliglich von dieser Welt abgeschieden den 28. Januarij/ vñ an einem Feber vnd Seitenwehe gestorben. Vide supra den 28. Januarij. Saur / auß der Hessischen vnd Thüringischen Chronicken.

Leonis VII. Bapsts Tod. Stephanus VIII. succedirt.

An diesem tage/ anno Christi 940. starb Bapst Leo VII. An sein statt ward erwehlet den 9. Junij/ Stephanus VIII. vnd regirte 2. Jar/ 4. Monat vnd 15. tage. Onuphrius.

Martinus II. Bapst stirbt. Kompt an sein statt Agapetus II.

An disem tag/ anno Christi 946. starb Bapst Martinus II. vber drey tage hernacher ward verordnet Agapetus II. ein Römer/ regiret 9. Jar/ 7. Monat/ vnd 10. tag. Onuphrius.

Erschröcklicher Donner vnd Plitzen in Welschland/ darüber viel Menschen vnsinnig/ viel gestorben sind.

Anno 1039. als der Keyser Cunradus in Welschland gezogen/ seine Vngehorsamen zum Gehorsam zu bringen / ist eben am Pfingstage ein solch grausam Donner vnnd Plitzen gewesen / daß viel Menschen darüber vnsinnig worden/ viel auch/ von

wegen

wegen deß grossen Kraehens/gestorben seind/vnd ist bald darnach der Keyser Cunradus II. gestorben. Sigebertus.

Gezänck vnd Mord zwischen deß Bischoffs zu Hildeßheim/vnd deß Abts zu Fulda Dienern in der Kirchen zu Goßlar.

An diesem tage/anno Christi 1063. ist zu Goßlar in der Kirchen zwischen deß Bischoffs zu Hildeßheim vnd deß Abts zu Fulda Dienern/von wegen der Session jrer Herrn/ein groß Gezänck entstanden/allda auch vil Mörde geschehen/daß das Blut auß der Kirchen geflossen/vnd ist ein Stim̃ in der Kirchen gehört worden: Ich habe diesen Tag blutig gemacht. Selnec.

Hohe Schul zu Crackaw von König Casimiro priuilegirt.

An diesem tage/anno Christi 1364. hat die hohe Schul zu Crackaw von dem Polnischen Könige Casimiro die Priuilegien vnd Freyheiten empfangen/welche daselbst im grossem Collegio Artistarum gefunden werden. Chronicon Polonorum lib. 4. cap. 25.

Hohen Zollern belägert/vnd endtlich zerschleifft.

Anno 1422. zogen 17. Stätte mit viel Völcker für hohen Zollern/ vnd machten ein Pastey dafür/daß man den Winter möcht bleiben/vnd lagen bey viertzig tausent Mann davor/lenger dann ein gantzes Jar/das ander Volck zohe darvon. Es stund die von Augspurg vil Gelts/man sagt von 15000. Gülden/dañ sie hatten vil Volcks dargeschickt/vnd eine grosse Büchse/vnd war das Volck 17. Wochen auß. Also gab man das Schloss auff one Gnade/aber die darauff waren/gaben sich auff Gnaden aller Stätte/der waren 32. die führet man gefangē gen Vlm/da storben jrer 3. vnterwegen. Darnach im selben jar brach man das Hauß ab/in Pfingstfeyertagen/ vnnd vber 7. jar wolt man hohen Zollern wider bauwen/vnd hatte Holtz darfür geführet/ da zoge die Statt Augspurg auß an S. Veits tage/ vnnd verbrannte das Zimmer vnd das Holtz/alles was man dahin geführet hatte. Chron. à nato Christo, vsque ad annum 1531.

Henricus VIII. König in Engelland sein Gemahl verstossen.

An diesem tage/anno Domini 1533. hat König Henricus VIII. in Engelland/sein Gemahl/ Keyser Caroli Mutter Schwester/von sich gestossen/ vnnd ein andere genommen. Doch ist sie im Königreich geblieben gedultig/ vnd nach zweyen jaren nit ohne verdacht gestorben. Darüber ist Thomas Morus/deß Reichs Cantzler/ein gelehrter vornemer Mann/ weil er solche Ehescheidung nicht hat billichen wöllen/in ein langwirig Gefängnuß geworffen/ vnnd anno 1536. sampt etlichen München zu London enthäupt worden. Selneccer. Vide infra 2. Iulij. Saur.

Interim auffkommen.

An diesem tage/anno Christi 1548. ist zu Augspurg erstlich herfür kommen das vnglückselige Scriptum INTERIM, welches ein heuchelische Versöhnung vnnd Vergleichung etlicher Zwyspaltung der Kirchen hatte hinter jhm. Vnnd ware ein Form/ wie mans vnter deß / biß auff eines allgemeynen Concilij Außspruch halten solte im Reich/den Reichständen vorgelegt/vnd sonderlich den Protestirenden anzunemen befohlen/ꝛc. Darauß viel Vnrahts/Verfolgung/Trennung vnnd Zancks hernach im Reich vnnd Kirchen erwachsen ist. Wer das Interim gemacht/ gestellt/ dasselbige angenommen vnd darwider geschrieben habe/ findet man in deß Sleidani Historia im 20. vnnd 21. Buch. Saur. Sonderlich hat einer von einem jeden Buchstab deß Titels ein solsch Verßlein gemacht:

Impia Nunc Tento Et Romanos Inueho Mores.

Donner zu Salfelt ein Loch in die Erden gemacht/ darauß ein böser Geruch gegangen.

Am Pfingstage/ anno Christi 1555. hat es zu Salfelt neben dem Oberkönitzer Thor/vor Mittag vmb 9. vhr in die Erde geschlagen/ ein tieff Loch gemacht/ nachmals/ bey zwen tagen/ einen Geruch als Schwebel vnnd Bech von sich gegeben/ ist

nun mehr verfallen / wirdt aber gleichwol der ort vnd grösse noch gesehen. Fincel.

Herman vom Hauß geboren.

An diesem tage / anno Christi 1450. ist im Lande zu Braunschweig geboren Herman vom Hauß / ein Edelman. Eben an diesem tage anno 1501. ist sein Sohn geboren Christoff vom Hause. Widerumb auch eben an diesem tage anno 1551. ist geboren Herman vom Hause / deß vorigen Christoff vom Hause Son. Selnec.

Johannes Lonicerus / Wigandus Orthius / vnd Henricus Vietor in Doctores Theologiæ zu Marpurg promouirt.

An diesem Tage / anno Christi 1564. sind zu Marpurg in Hessen auff der hohen Schule / drey Doctores in der heiligen Schrifft / als nemlich Johannes Lonicerus / der Griechischen Sprach Professor / Wigandus Orthius der Hebraischē Sprach / vnd Henricus Vietor, so der Kirchen vnnd Schul zu Marpurg mit lesen vnd lehren wol vorgestanden hat / gemacht vnd promouirt worden. Saur.

Abraham Saur wirdt Notarius.

An diesem Tage pridie Cantate, anno Domini 1565. ist M. Abraham Saur / durch den Ehrnvesten vnnd hochgelehrten D. Raphaelem Seylerum, zu Speyr in publicum Notarium creirt worden / seines alters im 23. jar. Saur.

Der XVI. tag Maij.

Gott dem Volck Israel Manna vom Himmel herab geben.

AN diesem tage/sendet Gott dem Volck Israel frů das Manna vom Himmel/ welches auff die Bletter der Bäume vñ auff das Graß gefallen / mit welchem Himmlischen Brot er eine grosse menge Volcks / in die 40. Jar in der Wüsten gespeiset/vnd bezeuget damit sein Wort / das auch Christus im Euangelio rühmet/ Non in solo pane viuit homo, sed ex omni verbo, quod egreditur de ore Domini. Exod. 16. Eberus.

Donner in das Schloss Goßlar geschlagen.

An disem Tage/ anno Christi 1057. hat der Donner in das Schloss Goßlar geschlagen/vnd dem Keyser Henrich IIII. so dazumal noch ein junger Herr gewest/sein Schilt vnd Schwerdt zuschmeltzet. Selneccer.

Statt Eger verbrannt.

An diesem tage/anno Domini 1270. ist die Statt Eger/so an den Böhemischen Grentzen gelegen/gar mit all jren Priuilegien vnd Monumenten/vnd hundert vnd fünffzig Menschen/ꝛc. verbrannt worden. Eber.

Wenzeßlai/Churfürsten zu Sachssen/Tod.

An disem tage/anno Domini 1388. ist H. Wenzeßlaus/Churfürst zu Sachssen/ gestorben. Georg. Fabritius.

Andreas Gerhardus Hyperius geboren.

An diesem tage / anno Christi 1511. ist Andreas Gerhardus Hyperius, der heiligen Schrifft Doctor / zu Hypern in Flandern deß Abends vmb sechß vhr geboren. Saur.

Disputation zu Baden in Schweitz.

An diesem tage/anno Christi 1526. hat sich die Badische Disputation von wegen der Religion im Schweitzerland angefangen. Stumpff. lib. 6.

Hermannus Hamelmannus geboren.

An diesem tage / anno Christi 1528. ist zu Oßnaburg geboren Hermannus Hamelmannus / Theologus, ein viel belesener frommer Mann / Superintendens der Graffschafft Oldenburg. Selneccer.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/anno Domini 1535. ist ein wunderbarlich Gesicht in Lusatia, nit weit von der Statt Juben gesehen worden/ am hellen Himmel / nach Mittage vmb 2. Schläge. Dann da etliche Kriegßheer erschienen / sonderlich im letzten Heere/ ist auff einẽ Felsen ein sichtbarer König erschienen/vber welchem ein glentzendes Creutz gestanden/ vnd ist deß Volcks so viel gewesen/so diesem Könige gefolget/daß man es nicht vbersehen können/zwen Hauffen von Mittage haben sich zu deß Königs Heer gewendet / auff die Knie gefallen / vnnd mit auffgehabenen Henden jhn angebetten. Von solchem liß nach der lenge Iobum Fincelium libro primo, von Wunderzeichen.

Wundergeburt von einer Kuhe kommen.

An diesem tage/anno Domini 1552. ist in der Statt Bonn am Rhein/ vier meil von Cöllen/auff einem Hoffe/genannt der Fronhoff/ nicht weit von Münster gelegen/ein wunderbarliche vnd seltzame Creatur von einer Kuhe zur Welt bracht/ welches zwen Köpffe/derer einer an einer seiten einem Hasen Kopff gleich gesehen / vnd drey Augen gehabt/oben zusammen gewachsen / vnd zwen Leibe gegen einander/ daran die Hindertheil gar glat leibfarbig vnd ohn har gewesen sind / die Schwäntz aber braun vnd harig/auch siben Bein/vnter welchen eines/das von dem einen Leib außgangen ist/drey Klawen gehabt/vnd hat also gelebt/ist von vielen Edel vnd Vnedel gesehen worden. Fincel.

Sigismundi Seldij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1565. ist Georgius Sigismundus Seldius/ dreyer Keyser Cantzler/vnversehens gestorben. Pantal.

Potamiena.

Diese ist ein gantz keusche Jungfraw gewest / welche heffrig vmb jhre Jungfrauwschafft / wider die vnzächtigen Heyden gestritten. Der Richter Aquila ließ sie greulich vnnd jämmerlich vber jren gantzen Leib zerschlagen/vnd dräuwet jhr / er wolte sie seinen Knechten jren Muhtwill mit jr zu vbẽ vbergeben. Darauff ist sie jhm mit gantz Christlicher Antwort begegenet / jhr Keuschheit zu vertheidigen. Entlich ist sie zum Feuwer verdampt worden/vñ hat sie Basilides einer auß den Kriegßknechten / zur Marter geführet/ vnd jhr heyß Wasser vber den zarten gantzẽ Leib allgemach gegossen / welches sie alles mit grosser Gedult vñ bestendigkeit erlitten. Geschehen zu Alexandria/ vnter der Regierũg Seueri/anno Christi 206. Euseb. lib. cap. 6.

Der XVI. tag May.

Catharinen/Marggraff Johans Ehegemahls/Tod.

An diesem tag/anno Christi 1574. ist Catharina/Hertzog Henrichs von Braunschweigs Tochter/so Marggraff Johans Ehegemahl gewesen/zu Crosne gestorben/jres alters in die 58. jar. Buchholtz.

Sigismundi Graff zu Gleichen Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1578. ist Sigismundus Graff zu Gleichen vnnd Thorma/als er Frauw Anastasia zu Aroltzen/in der Herrschafft Waldeck freyhete/daselbst zu Aroltzen gestorben. Trygophorus.

Noha in die Arca gangen.

AN diesem tage/anno/ꝛc. ist Noha mit seinem Weib/drey Sönen vnd jren Weibern/erst in die Arca gangen. Genes. 7. Hyper.

Bapsts Johannis XXI. Tod. Succedirt Nicolaus. III.

An diesem tage/anno Domini 1277. starb Bapst Johannes XXI. vnd stund das Bapstumb ledig 6. Monat vnd 7. tage. Hernach am 25. tag Nouembris ist erwehlet worden Bapst Nicolaus III. der saß im Bapstumb 2. jar/ 8. Monat/vnd 22. Tage. Onuphrius.

Königin Maria/Sigismundi Königs in Vngern Ehegemahls/Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1395. ist zu Offen in Vngern gestorben Königin Maria/Sigismundi deß Königs in Vngern Gemahl. Mechou. lib. 4. cap. 49.

Drey Sonnen gesehen.

An disem tage/anno Domini 1524. sind zu Fulda drey Sonnen gesehen worden. Darauff im nachfolgenden Jar der Baurn Krieg wider die Oberkeit ist angangen. Fincel.

Jacobus Hogostratus gestorben.

An diesem Tage / anno Domini 1527. ist Jacobus Hogostratus/zu Cöllen am Rhein gestorben. Darvon liß Erasm. lib. 19. Epist. 13.

Cunrad von Tüngen/Bischoffs zu Würtzburg/Tod.

An disem tage/anno Christi 1540. ist Cunrad von Tüngen/Bischoff zu Würtzburg/gestorben/seines alters 74. seines Bischoflichen Ampts 22. jar. Eber.

Johan Alberts/Marggraffen zu Brandenburg/Absterben.

An diesem tage/anno Christi 1550. ist Johan Albert / Marggraff zu Brandenburg/gestorben. Eberus.

Vnerhört Gewitter im Land zu Thüringen.

An diesem tage/anno Christi 1558. ist ein grausam vnerhört Gewitter im Land zu Thüringen gewesen von Erdbidem/ darvon die Gebew geschüttert vnnd geschwantzet/als wolten sie eynfallen. Darzu ist ein vnmessiges Gewässer kommen / dadurch den Leuten vnmessiger Schad widerfahren / denn es an etlichen orten / Fluren vnnd Dörffer mit Menschen vnd Viehe hinweg geführet vnd erseuffet/ wie dann sonderlich in dem ziemlichen grossen Dorff Burgtonna / nicht weit von Saltza / welches Dorff in die Herrschafft der wolgebornen Graffen von Gleichen gehörig/widerfahren. Da ist das Gewässer vmb 6. vhr nach Mittag so groß worden/ vnnd gewähret biß zu 8. vhren / hat in die 40. Häuser vnnd Scheurn verderbet vnd weggeführet/die Grundtfeste also mitgenommen / daß man auch nicht sehen können/ wo Hauß oder Scheur gestanden/hat Bäum mit Wurtzeln außgerissen/ vnd so greulich gewütet/ daß kaum darvon zu schreiben. Es hat in 46. Menschen mit vielem Viehe erseuffet. Vnd wiewol es sich hat lassen ansehen/als wolt Gott niemand helffen/ so hat gleichwol Gott auch seiner liebē Engeln Schutz hierin̄ bewiesen. Dan̄ als es einer Sechßwöcherin Hauß ergriffen vnnd hinweg geführet / die Kindbehterin erseuffet / ist das liebe Kindlein durch Gottes versehung wunderbarlich erhalten/ vnd mit einem Beten an einem Apffelbaum auff einem kleinen Reißlin hangen blieben / daß es nicht möglich/wenns ein Mensch darauff gesetzet oder geleget hette/es blieben were/ sintemal das Reißlein mit dem Kinde vndersich gehangen. Aber Gott sind alle ding mügelich/darumb man das Kind vnverletzt also gefunden. Von diesem liß Iobum Fincelium lib. 2. von Wunderzeichen.

Prisca.

Diß ist ein heilige/ vñ keusche Christliche Jungfrew zu Rom gewesen / welche dieweil sie das Bildt deß Abgotts Apollinis nicht wolt anbetten/sonder bliebe in bestendiger Bekanntnuß Christi/ ließ sie der Keyser Claudius nackend außziehē/ vnd mit Ruhten vber jren gantzen Leib jämmerlich zerschlagen/ Darnach in ein groß Feur setzen / darinn sie endtlich in bestendiger Bekañtnuß williglich gestorben. Goltwurm. fol. 126.

Liberatus.

In der Wendischē Verfolgung deß Königes Hunerichs/ist auch dieser Liberatus mit andern seinen 6. Brüdern vmb bestendiger Bekanntnuß Christi willen zu Carthago gefangen/vnd in ein guster Höhle gelegt/ vnd heffig vom Teuffel vñ den Tyraßen angefochtē worden. Dieweil sie aber bestendig bliebē/ ward das Vrthel vber sie gefellet/nemlich/dz man sie mit Kettē binden/ vñ ein Schiff mit dürrem Holtz auff das Meer führen/anzündē vnd sie darin verbrennen. Also bald hat man sie zum Schif geführt/ vñ das Feur angezündet/ da es aber nit hat brennē wöllen/hat der Tyraß befohlen /man sol sie wie die Hund mit den Rudern todtschlagen/ welches sie alles bestendig vñ gedultig gelitten haben. Da mā aber die Cörper in das Meer warff/ hat sie dz Meer wider sein Natur also bald in derselbigen stund an das Gestad wider außgeworffen/vnd hat sie nicht 3. tag nach seiner gewonheit behalten mögen/ vnd sind jr Cörper von den andern Christen herrlich begraben worden. De his Victor. in fin. lib.3. De Vandalica persecutione.

Jüden pancket.

DJe Jüden/sonderlich die so studiren/halten an diesem tage ein Pancket/ welches ist der 30. tag nach gebrachter Garben/ vmb dieser vrsach willen/daß einmahl die Pestilentz so grausam vnter jhnen gewütet hatte/ daß in die 30000. Scholastici daran gestorben/ vnd an diesem tag auffgehöret hatte. Vincent. Sturm. Eberus.

Comet.

An diesem tage/ anno Domini 1211. ist ein grosser Comet erschienen/ welcher der Tartar Eynfall in Europam hat bedeutet/ derer Eynfall ein Straffe Gottes gewesen/von wegen vieler Völcker Sünden/Muhtwill vnd Vbermuht. Vnde sequenti anno gens Tartarorum in illum diem adhuc ignota, occiso vt fertur proprio regе Dauid, de submontibus Indiæ, confluisque pluribus nationibus Septentrionis ad Polucos (quos alij Gothos appellant) venit Matthias de Michouia, de Sarmatia Asiana atque Europæa. Victor. lib.1. cap.2.

Pfaltzgraffen Ruperti Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1410. ist Rupertus der Keyser/ Hertzog in Beyern/ vnnd Pfaltzgraff bey Rhein/ so der kleine genannt ist worden/ zu Oppenheym gestorben/seines Reichs im zehenden jar/ ligt zu Heydelberg in der Kirchen zum heiligen Geist/begraben. Eber.

Francisci 1. Königs in Franckreich/Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1514. hat Franciscus der 1. diß Namens König in Franckreich/mit Claudia Ludouici deß XI. Tochter/Hochzeit gehalten. Til.

Hertzog Johan Friderichs Hochzeit.

An diesem tage/ anno Domini 1527. hat Hertzog Johan Friderich mit Sybilla/geborne Hertzogin von Gülich vnd Cleuen/ seinen Beylager zu Torgaw gehalten. Eberus.

Henricus König in Engelland sein ander Gemahl/Annam Bolen/Blutschand vnd Ehebruchs halber/lassen enthäupten.

An diesem Tage / anno Christi 1536. als König Henrich in Engelland/sein Gemahl Catharinam / deß Keysers Mutter Schwester/die er ein lange zeit zur Ehe gehabt/verstossen/ vnnd an jhre statt/eine auß dem Frauwenzimmer/ Anna Bolen genannt/zur Ehe genommen / hat er dieselb Annam an heut/ Blutschande vnnd Ehebruchs halber / für dem Schloss zu Thurn lassen enthäupten. Nachdem zwen tage zuvor jhr Bruder Georgius vnd andere vom Adel/ begangener Blutschande vnnd Ehebruchs halben auch waren enthäupt worden. Continuator Sleidani.

Straff deß Ehebruchs.

Anno Christi 1305. ward der Ehebruch also gestrafft / daß dem Ehebrecher sein Geburtsglied ward abgeschnitten/vnd so lange geschunden biß er starb. Hæc Caspar. Hedio fol.572. Vide item im Regentēbuch Georgij Lauterbecks. In summa/ Gott leßt den Ehebruch nicht vngerochen/ dessen sindt viel Exempel. Saur.

Johan Friderich/ Churfürst zu Sachssen/sein Leben erhalten.

An diesem tage/ anno Christi 1547. hat Hertzog Johan Friderich/ der gefangene Churfürst zu Sachssen (vber welchen der Sententz vnd Geschrey gegangen/ daß er solte getödet werden) damit sein Leben erhalten/in dem er die fürgeschlagene Bedinge angenommen / vnd die Chur vbergeben / doch aber/daß jhm frey blieben die Bekenntnuß deß Euangelij / zu welches erkandten Euangelij Verleugnung er durch keine Träwung allerley Gefahr / hat mögen vberredt werden. Calendarium Paulli Eberi.

Hertzog Moritz die Clausen Ehrenburg gewonnnen.

An diesem Tage/anno Christi 1552. gewahn Hertzog Moritz die Clausen Ehren-

burg

burg/rucket darnach gen Inspruck/vnnd kompt dahin am 23. tage Maij. Aber der Kayser hatte sich von dannen gen Villach begeben. Sleidanus libro vigesimo quarto.

Zacharias Victor helt Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1557. hat Zacharias Victor jetzt Pfarrherr zu Corbach/mein lieber Præceptor, mit Sibylla Vselerin Hochzeit zum Franckenberg gehalten. Saur.

Godefridus.

Wir haben droben (20. tag Martij) vō S. Gotthardo gesaget/ darumb wöllē wir hie von dem heiligē Märtyrer Godefrido auch etwas sagen.

Dieser Godefridus Hamellius ist ein Brabender auß der Statt Nauella bürtig gewest. Diser ist vmb Bekanntnuß deß Euangelij Christi willen gefangen/ vnd ein zeitlang im Gefengnuß gehaltē worden. Auß solcher seiner Gefengnuß hat er an seine gute Freund vnd Freundin vil tröstlicher Schrifften gethan/ in welchen er alle Artickel seines Glaubens erklärt vnd bekannt hat. Dieweil er aber bestendiglich bliebe auff seiner Bekantnuß/ ist er als ein Ketzer erkannt/ vnnd zum Feur verdammet worden. In dem man jn zum Gericht geführet/ hat er gantz ernstlich zu Gott gebetten/ vnd das Volck zu warer Erkanntnuß vermahnet/ darüber hat fast jederman ein besondermitleiden getragen. Nach dem er zum Gericht kommen/ hat er jederman gesegnet/ vnd williglich ins Feur getretten/ vnd gesprochen: Vatter in ewigkeit/ in deine Hende befehle ich meinen Geist/ Vnnd also ist er sanfftmühtig im HERREN entschlaffen. Geschehen zu Tornaciden 23. Julij/ anno Christi 1552. Hæc Goltwur. in seinem Kirchen Calender fol. 117.

Grosser Krieg vnd Vneinigkeit in Beyern/ zwischen Keyser Ludwigen/ vnd Hertzog Henrichen auß Nidern Beyern.

Als in Beyern grosser Kriege vnd Vneinigkeit war/ zwischen dem Keyser Ludwigen/ vnnd dem Hertzog Henrichen auß Nidern Beyern/ mit sampt dem Marggraffen auß Mehren/ darumb daß er das Hertzogthumb Kerndten in Osterreich seinem Vetter verliehen/ war nur Geschwister Kindt mit jhnen. Keyser Ludwig zog herab auff Regenspurg/ denn man beschuldiget die von Regenspurg/ sie hettens mit dem Hertzog Henrichen von Landshut gehalten/ weren auch auffs Bapstes seiten. Der Keyser hette gern die Statt mit List eyngenommen/ wie er beschuldiget wurde/ vnd gab diß ein beyfall/ daß man am 19. tage deß Maij/ bey S. Gylen/ in der Teutschen Herrn Hauß zwen mit Namen Probst vnd Heimeran/ bekommen/ so ein Loch durch die Mauren gruben/ der dritte so ein Böhemischer Werckmeister/ kam darvon/ die andern zwen wurden vber die Mauren gehengt. Es ist noch daselb aussen im Graben ein Stein eyngemaurt/ mit diser Geschrifft: Als man zalt 1337. anno Christi Dienstag vor Vrbani ward das Loch funden/ vnd zwen darüber gefangen/ vnd wurden den nechsten Freitag darnach in die Zinnen gehenget. In Chronico Auentini lib. 8.

Hertzogs Friderichs vnd Hertzogs Johan Wilhelms Handlung mit Carolo V. von wegen jres gefangenen Vatters.

An diesem tage/ anno Domini 1547. sind Hertzog Johan Friderich vnd Hertzog Johan Wilhelm/ zwen durchleuchtige Gebrüdere/ deß gefangenen alten Churfürsten Söne/ nach erlangtem sichern Geleyt/ zum Keyser Carolo V. ins Läger kommen/ mit jme jres Vatters halben zu handlen. Eber.

Groß Gewitter zu Wittenberg.

An diesem tage/ anno Christi 1552. eben auff den tag/ da der Churfürst zu Sachsen Johan Friderich hochlöblicher seliger gedächtnuß zu Inspruck von König. Mt. seiner Hafft loß vnd ledig gezehlt/ Ist zu Abend vmb 5. vhr ein Gewitter mit Hagel vnnd Plitz zu Wittenberg eyngefallen/ vnnd hat der Donner die Schrancken am Schloßthor daselbst/ auff kleine stücke zerschlagen vnd zuscheittert/ als weren sie mit einer Axt gespält. Auff dieselbige zeit/ ist auch ein Klöppel auß einer Glocken zu Wittenberg von jhm selbst gefallen/ vnd sindt etliche Joch an der Elbbrucken eyngefallen. Fincel.

M. Georgij Seylers Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1560. ist gestorben M. Georgius Seyler/ Pfarrherr in vnser Frauwen Kirchen zur Lignitz/ seines alters im 38. Jar. Nach jhm ward Pfarrherr M. Christoff Langener/ Grötzer genañt/ von Goltberg bürtig. Krentzh. lib. 7. suæ Chronologiæ.

Johannis Caluini Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist Johannes Caluinus/ ein Theologus vnd Pfarrherr der Kirchen zu Geneuæ, gestorben/ seines alters 55. jar. Buchh.

Joachimi Hertzogs zur Lignitz Beylager mit Anna Maria deß Fürsten von Anhalt Tochter.

An diesem tage/ anno Christi 1577. hat Joachimus Hertzog zur Lignitz vnd Brigen in der Schlesien mit Anna Maria/ deß Fürsten von Anhalts Tochter/ Beylager gehalten/ geschehen zu Brigen. Buchholtz.

Das Volck Israel in der Wüsten ein Zeichen vberdem Tabernackel empfangen/daß sie solten fortziehen.

Als das Volck Israel bey dem Berge Sinai zwen Monat/ vnd 20. tage gesessen/in welcher zeit sie das Gesetz empfangen / vnd das Tabernal/ vnd die Lade deß Bundes/ mit allen andern zugehörenden Instrumenten / so zum Gesetzes Brauch gehörig/gebauwet / wie solches im 19. Capitel deß andern Buchs Moysi/ vnd durchs gantze dritte Buch beschriben wirdt/biß auff das 10. Capitel deß vierdten Buchs Mosi/hat das Volck Israel an disem tage/im andern jar nach dem Außzug in Egypten/durch ein Wolcken/ so sich vber dem Tabernackel erhaben / ein Zeichen empfangen/ daß sie solten fortziehen/ vnnd als sie jr Lager von dem Berg Sinai geschlagen/sind sie drey Tagreyse in der Wüsten fortgezogen. Numer. 9. vnd 10. Capitel.

Petrus Bembus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1470. ist Petrus Bembus/ein Cardinal vnd gelerter Mann vmb Mittag geboren. Eber. Cardan. Buchh.

Comet. Tartern in klein Polen gefallen.

An diesem tage/ anno Christi 1500. hat man gegen Mitternacht am Mitwochen vnter dem Zeichen deß Steinbocks eine Cometen sehen entstehen/ der nach klein Polen/ Litawen vnd Reussen seinen gang gerichtet. Als er aber in den Pfingst Feyrtagen/ vmb den 8. tage deß Brachmonats/ ist verschwunden/ sind als bald die Tartern in klein Polen gefallen. Johannes aber der Moscouiter Großfürst/fellet in Litawen/ plündert vnd verhehret dieselben Länder zu beyden theilen jämmerlich. Denen ziehen die Polen entgegen im Herbstmonat. Mechouius.

Jüden ein Christenkind jämmerlich gemartert/vnd endtlich getödt.

Anno Christi 1529. hat sich zu Bosing / ein Marck in Vngern/ dem wolgebornen Herrn Graffen zu S. Georgen vnd Bosing zugehörig/zugetragen/ daß die verzweiffelten Jüden daselbst/ein Kind/so eines Wageners Sönlein/gestolen/dasselbige in einem Keller gemartert/ jme alle äderlein auffgeschnitten / vnd mit Federkielen das Blut außgesogen. Endtlich haben sie es frü Morgens vor die Statt getragen/ in eine dicke Dornhecke geworffen / darinnen es wunderlich/durch Gottes schickung am Himmelfahrt Christi von einer alte Matron funden/ vnd also der Oberkeit vorbracht. Da man nun bald erkandt/daß es ein Jüdische schelmische That/sind die Jüden jung vnd alt/allda gefänglich angenommen/ auch den Männern mit harter Tortur zugesetzet/daß sie jre böse That bekennen musten. Derwegen ist die gantze Jüdenheit daselbst zum Tode vnd Feur verdampt/allein daß man der Kinder/so vnter acht vnd zehen jaren/verschonet / die frommen Christen auffgenommen / die täuffen lassen/ vnd auffziehen wöllen. Sonst sindt in 30. Personen/Manns vnd Weibs Geschlecht/vor der Statt Bosing/ auff einem breyten Platz / lebendig diesen 20. Tage Maij verbrannt worden. Diese gantz Geschicht / item was die Jüden in jhrer Vrgicht bekandt/item/wo zu sie der Christen Blut so begirig/ lise nach der lenge das ander Buch Fincelij/von Wunderzeichen.

Beati Rhenani Tod.

An diesem tage / anno Christi 1547. ist Beatus Rhenanus, der viel guts bey den Studijs gethan/gestorben/ seines alters 62. jar. Buchholtz. Prosopius setzt dieses Geburtstag auff den 19. tag Maij. Saur.

Erbärmlich Schauspiel zu Valladolit in Hispania/an dreissig Bekennern Christi.

An diesem tage / anno Christi 1559. hat sich dieses schröckliche Schauspiel zugetragen in Hispania/mit etlichen Bekennern Christi/an hohem vnd niderigem Stande/dann solche erstlich den 20. tag gefangen sind / der Lutherischen Lehr beschuldiget/ vnd gen Valladolit gefänglich geführet/ da jnen auff den 21. Maij ein Gerichtstage erkläret/vnd damit solches den Leuten ein Abschew machte/ sindt die Geistlichen mit

Bernhardus.

Dieser ist der erste Abt zu Clareuallis/vñ auß dem Schloss Castellione/oder wie etliche wölllen /zu Fontanis geboren gewest/ er hat gelebet zu der zeit Barbarosse deß Keysers. In dem 22. jar seines alters/ist er mit 30. seinen Gesellen in den Orden getretten/welcher zuvor angefangē hat im 1120. jar/darinn hat er / als ein Oberster oder Abt/36. jar gelebt/ vñ noch in seinem Leben waren 160. Clöster dieses Ordens erbauwet. Er hat hefftig wider die Heydnische vnd andere Abgötterey geprediget vnnd geschrieben. Endtlich ist er nach viel gehabter Mühe vnd Arbeit im 63. jar seines alters/ vnd im 1153. jar Christi fridlich gestorbē. Goltwur. fol. 129.

grossem Gepränge dahin kommen / da denn auff dem Marck Pünen oder Palläste mit Brettern zugerüstet/da die Ketzermeister / vnd andere Prelaten in grossem Gepränge gesessen/gegen vber ist ein sonder Püne gewesen/darauff deß Königs Schwester/vnd deß Königs Son neben andern grossen Herrn gesessen. Der Gefangen sind 30. Personen gewesen/ die Gefangnen so Mann vnd Weibspersonen/hat man nach einand gesetzt/ da sind sie nach einander/ein jedes insonderheit/nach der Papistē Vrtheil vervrtheilt worden. Erstlich hat ein Dominicaner Münch ein lange Predig gethan/nachmals ist von den geistlichen Potentaten/ vom jungen Könige vnd andern Fürsten vnd Herren ein Eydgelübde begert/daß sie wolten dran seyn/ daß der Ketzerey gewehret / vnd der Römischen Kirchen Mandaten vnd Decreten ernstlich nachgesetzet würde / darüber sie auff ein Crucifix vnnd Euangeliumbuch geschworen. Von den Gefangnen sind 16. Personen/etliche zum ewigen Gefengniß vervrtheilt/ andere/daß sie etliche Jar vnnd zeit gelbe Mäntelein/jederman zur schmach/tragen müssen. Vor der Statt Valladolit sind 14. Seule eyngegraben/daran man die andere 14. verbrennen solte/gewesen. Zu solchen Seulen hat man die armen Christen zur schmach auff Eseln reitend geführt/darauff man sie auff die Seulen gesatzt/erstlich nach Spannischem gebrauch/ daran mit einem Strick ersticket/vnd darauff sie verbreñt. Hiervon nach der leng lese man Iob. Fincelium lib. 3. von Wunderzeichen. So ist dieses auch durch Gemähl außgestrichen vnd allenthalben bekandt gemacht. Saur.

Paulus Goltstein wirdt Doctor Iuris.

An diesem tage/anno Christi 1561. ist Paulus Goltstein/D. Chiliani Son/beyder Rechten Doctor von dem edelen vnd hochgelehrten Ioachimo à Beust zu Wittenberg creirt worden. Saur.

Ludouici Pij Tod.

AN diesem tage / anno Christi 840. ist Ludouicus Pius, Keysers Caroli Magni Son / zu Ingelheim gestorben. Kurtz vor seinem Tod ist ein Comet vnd Finsternuß erschienen. Eber. Seines alters 74. seines Reichs 26. jar. Cuspin.

Bapsts Stephani v. Tod.

An diesem tage / anno Christi 891. starb Bapst Stephanus v. derselb hat 5. jar gesessen / vnd jm ist im Bapstumb gefolget Formosus. Onuphr.

Hermolai Barbari Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1453. ist Hermolaus Barbarus / geboren / Vnd auch an demselbigen tage / nach 41. jar seines alters / gestorben. Eber.

Alberti Durers / deß kunstreichen Mahlers Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1471. ist Albertus Durer / ein gewaltiger Mahler / geboren. Eber.

Schrecklich Meerwunder zu Rom in der Tyber gefunden.

Im jar Christi 1496. ist ein schrecklich Meerwunder zu Rom in der Tyber gefunden worden / welches vns eigentlich das Bapstumb beschreibet. Erstlich hat es ein Eselskopff mit sehr langen Ohren gehabt / darnach ist sein rechte Hand einem Elephantenfuß gleich gewesen / die lincke ist eine menschliche Hand gewesen / am rechten Bein hat es einen Ochsenfuß gehabt / am Lincken eines Greiffen Klawe / hat ein Weibischen Bauch vnd Brüste gehabt / am Halß / Beinen vñ Armen voller Fischschuppen / hat ein alten grauwen Manskopff am Hindersten gehabt / auch darneben einen langen Drachenkopff / der das Maul auß dem Hindersten auffgesperret / vnd Feur gespyen. Diß Wunderthier ist erstlich zu Wittenberg anno 1523. im Truck außgangen. Die Außlegung dieses Thiers findestu im andern Theil der Bücher Luthери / zu Jena außgangen / fol. 286. Fincel.

Andreas Gerhardus Hyperius geboren.

An diesem tage / anno Christi 1511. ist Andreas Gerhardus Hyperius, zu Hypern in Flandern geboren. Saur.

Philippus König in Hispanien geboren.

An diesem tage / anno Christi 1527. ist Philippus / Keyser Carls deß v. Son / geboren. Prosop.

x. Legaten von Wittenberg ins Keysers Läger zum gefangenen Churfürsten geschicket.

An diesem tage / anno Christi 1547. werden x. Legaten von Wittenberg ins Keysers Läger geschickt / deß Gefangenē Meynung gäntzlich zu erfahren / ob sie die Statt sollen auffgeben / vñ zu bitten / daß er sie deß Gehorsams wölle loß zehlen / ob sie gleich die Statt auffgeben müsten.

Margarethe / D. Cunradi Matthei erster Haußfrauw Tod.

An diesem tage / anno Domini 1551. ist Margaretha / Doctoris Cunradi Matthæi erste Haußfrauw / in Gott verschieden / jres alters im 26. jar. Saur.

Groß Vngewitter zu Kamberg in Düringen.

An diesem tage / anno Christi 1555. ist zu Kamberg in Düringen ein groß Vngewitter entstanden / darauß ein solche vngewöhnliche Flut erfolget / daß es Häuser vmbgerissen / viel Gebeuw erweicht vnd verderbet / Pferde / Wagen / Behte vnd anders hinweg geführt / daß jr etliche mit dem Leben kaum sind darvon kommen. Nachdem aber das Wasser nun verschossen vnd abgelauffen / hat man einen grossen vnbeweglichen Stein im Grundt funden / der zuvor da nicht gewest / vnd vor dem Wasser dahin nit hat können geführt werden / daß mans darfür gehalten / er sey vom Himmel gefallen / wie denn dergleichen zuvor offt geschehen. Fincel.

Seltzam Spectackel an einem Kalb.

An diesem tage / anno Domini 1555. ist in einem Dorff Leder genannt / ein Kalb

Constantinus.

Dieser ist der 37. Keyser gewest / dieweil Maxentius Maximiani Son greuliche Tyranney zu Rom wider jederman / vnd sonderlich wider die Christē / anrichtet / hat er wider jn einen hefftigē Krieg angefangen / vñ ist jm gegen Auffgang der Sonnen / wunderbarlich ein feurig Creutze am Hüßel erschienen / darneben seyn Engel gestanden / die habē gesagt: In hoc signo vinces. In diesem Zeichen wirst du obsiegen. Wie dann geschehen / dann er hat Maxentium in die Flucht geschlagen / daß er selbst mit vielen seinen Reutern vnnd Knechten in der Tyber ist ersoffen. Deßgleichē hat er auch den Tyrannen vnd Verfolger der Christen / Licinium / gedämpfft.

Er hat auch das Nicenum Concilium wider den Arrium zu wegen bracht. Man hat jm alzeit das Buch deß Euangelij müssen fürtragen. Hat auch die gantz Biblia auff seinē Kostē lassen außschreiben / vñ hin vnd wider in frembde Lande geschickt. Nachdem er 30. jar regiret / ist er seliglich im 342. jar Christi gestorben. Von diesem schreibt ordentlich Euseb. lib. 9. ca. 9. 10. Item / Historia Ecclesiastica Tripartita libr. 1. cap. 5. Item, Chronicon Platinæ sub Papa Sylvestro primo. Vnd sonderlich Chronic Philippi Melantho. lib. 3. der gantz weitleufftig die Regirung dieses Constantini / vnd was sich darinnen zugetragen schreibet.

geworffen worden/welches Kopff zwey Meuler vnd vier Augen gehabt / Nemlich/ vorn an der Stirn zwey neben einander/ darnach auff jeder Seiten eins/also/daß es gesehen als weren zwey Häupter an einander gewachssen/ist an der grösse gewest wie ein ander Kalb/vnd so bald es geworffen/ ist es wider gestorben / das Haupt wirdt zu Augspurg gezeiget. Fincel.

Wundergeburt an einem Pferde.

Im selben jar 1555. ist in der Marck / nicht weit von Königsburg ein wunderlich Pferdt geboren/hat seltzame Hosen vnd Wamꝗes angehabt/als were es braun Sammet zerschnitten vnd zerhackt. Fincel.

Lucæ Hetzers Tod.

An diesem tage/anno Domini 1558. ist M. Lucas Hetzer von Torgen / ein Diener deß Göttlichen Worts zu Wittenberg/gestorben. Eber.

Das Volck Israel in der Wüsten wider Mosen gemurret.

IN diesem tage/als das Volck Israel von wegen deß vielen Ziehens müht vnd vnwillig worden war / hat wider Mosen angefangen zu murren/ vmb welcher Vngedult willen Gott zornig worden/vnnd zündet mit einem Donnerschlag den letzten theil deß Legers an/ als aber das Feur fortstriech/vnd man meynt/es würde das gantze Läger verzehren / ist es kaum durch das Gebett Moysis/ vnnd deß zaghafftigen Hauffens gelöschet worden. Numeri 11.

Constantini Magni Tod.

An diesem tage/anno Christi 342.ist Constantinus Magnus/der erste Christliche Keyser/welcher den Keyserlichen Sitz auß Welschland gen Bisantz / so herrlich gebauwet/vnd nach seinem Namen Constantinopel genannt ist worden/bracht hat/gestorben/seines alters 65. vnd seines Reichs im 31. jar. Euseb. libr.4. Theodor,libr,3. cap.32. Socrates lib.1.cap.39.&40. Sozom.lib.2.cap.34.

Hertzog von Braunschweig vor Bremen abgezogen.

An diesem tage / anno Christi 1547. zoge der Hertzog von Braunschweig ab vor der Stat Bremen. Sleidan.

D.Georgij Aemilij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1569. ist D. Georgius Aemilius Superintendens in der Graffschafft Stolberg/ein gelehrter trefflicher Mann/gestorben. Selnec.

Theodorici Graff von Plessa Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1571. starb Theodoricus der letzte Graff von Plessa. Selneccer.

Traum eines Doctors Theologiæ zu Leipzig.

An diesem tage / anno Domini 1575. hatte deß Morgens zu Leipzig ein Doctor Theologiæ diesen Traum / wie daß ein Burger zu jm komme / vnd zeigte jm ein alt Buch/darinnen diese wort geschrieben stunden: Duo trisyllaba,mas & fœmina, Mahomet & Maria,maturabunt interitum nostrarum Ecclesiarum. Das ist: Türck vnd Bapst werden vnsern Kirchen zusetzen. Selneccer.

Ein Kind von vier jaren/einem armen Mann erschienen/vnd was jm befohlen.

An diesem tage/anno/rc.ist ein armer Mann/ Hanß Kaubuch zu Almenhaussen wonhafftig/als er nach Almosen gangen/vnd im heimwege deß Abends vber einen Steg gehen wöllen/ein Kindt/ so groß als es vier jar alt seyn möchte/erschienen/ jme befohlen/Er solte in das Dorff gehen/so beym Steg/Belstedt genañt/gelegen/vnd die Leut zur Buß vermahnen/welches er gethan. Wie es jm aber am heimwege volends ergangen/wie jn Finsternuß vberfallen / doch auff sein Gebett jm am Himmel ein heller Augenblick geschienen/vnd wie sich Liechter auff seinem Stabe entzündet/ vnd wie sein vnd seines Weibs Haar/doch vnversehret/gebrennt habe / das lese man beym Fincelio lib.2. Da mag es ein jeder seines gefallens vrtheilen.

Wigetus.

Dieser ist ein Engelländer gewest/welcher/dieweil er Hussen vnd anderer nützliche Schrifftē mit grossem fleiß vnd eifer gelesen/ vnd darauß vernommen/daß sein eheloser Pfaffenstand vnchristlich/vnd wider Gottes Gebott were / hat er denselbigen nicht ohn verlust zeitlicher Güter verlassen / vnd sich in den heiligen Ehestand begeben/ vñ darñ ein zeitlang Christlich gelebt/vnd mit seiner Lehr vnnd Exempel viel zu Christlicher waren Erkañtnuß gebracht. Nachdem aber der Bischoff Noruicensis solchs erfahren/hat er jn lassen greiffen vñ examiniren/aufferlich vnd zwentzig Artickel. Dieweil er aber in Christlicher Bekanntnuß bestendig blieben/ ist er als ein Ketzer verdampt vnd verbrannt worden / im 1428. Jar Christi. Hæc Goltwur. fol.132.

Desiderius.

Dieser Desiderius ist ein Bischoff zu Lingone gewesen / Er hat gelebt zur zeit Honorij vnd Theodosij / ist von den Wandalis vmbbracht worden.

Es ist auch einer / Desiderius genannt / der letzte Longobardische König gewest / welcher sich auch vnterstunde / gantz Italiam vnter sich zu bringen / vñ hat zu Rom viel Mordt vñ Jammer angerichtet. Adrianus der Bapst / rieff Carolũ Magnum vmb hülffe an / da zoge Carolus in Italiam / stillt vnnd widerleget den muhtwill Desiderij. Also hat Carolus gantz Longobardiam eyngenommen / vñ hat also das Longobardische Reich ein endt / welches vnter 22. Königen 232. Jar gewähret hat / biß in das 775. jar Christi. Goltw. fol. 133.

Simon Asmoneus die Burg zu Jerusalem lassen reinigen.

AN diesem tage / ließ Simon Asmoneus Iudæ Maccabei Bruder / die Burg zu Jerusalem / die er mit Hunger gewonnen / reinigen / welche Antiochus zuvor lang jnne gehabt / vnd die Bürger hoch beschweret. Derhalben dieser Simon Asmoneus die Bürger hoch erfrewet / vnd gebotten / daß man diesen tag järlich mit freuden begehen solte. 1. Maccab. 13.

Rhodiß zum erstenmahl vom Türcken belägert.

An diesem tage / anno Christi 1480. belägerte Mahometes der II. die Statt Rhodum zum erstenmal / vnnd ward von den Rhodiensern abgetrieben / daß er muste mit schaden abziehen. Nauclerus.

Hieronymus Sauonarola verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1498. ist der sehr gelehrte vnnd wolbelesene Mann Hieronymus Sauonarola / welcher sich hefftig wider den Bäpstlichen Stul gelegt / vnd die Gleißnerey gestrafft / zu Florentz mit zweyen seinen Gesellen degradirt vnnd verbrennt worden. Lud. Rab. 4. parte.

Wolffgang Meurers Geburt.

An diesem tage / anno Domini 1513. ist Wolffgangus Meurer / der Philosophi vnd Artzeney Doctor vnd Professor zu Leipzig / deß Morgens zwischen 2. vnd 3. vhr geboren. Eber.

Vrbani Regij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1541. ist Vrbanus Regius / ein vornemer Theologus / zu Zell in Sachssen gestorben. Buchholtz.

Wittenberg dem Keyser sich ergeben.

An diesem tage / anno Christi 1547. ergabe sich Wittenberg dem Keyser / welcher drey Fänlein Knechte dareyn gelegt hatt. Eber.

Caroli V. Kriegßvolck nah bey Bremen geschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1547. ist deß Keysers Kriegßvolck / dessen Oberster Hertzog Erich von Braunschweig gewesen / zu Drackenborch / nahe bey Bremen geschlagen worden. Eber.

Christianus Distelmeyer geboren.

An diesem tage / anno Christi 1552. ist Christianus Distelmeyer / Lamberti Son / ein Jurist zu Berlin in der Marck geboren. Buchh.

Diedenhoffen von den Frantzosen erobert.

An diesem tage / anno Domini 1558. haben die Frantzosen Diedenhoffen (Theodonis villa) ein fester ort bey der Statt Metz / mit gewalt erobert. Sab. Suppl. 29.

Adolphus Graff zu Nassau in der Schlacht vmbkommen.

An diesem tage / anno Christi 1568. ist Adolphus Graff zu Nassaw / ꝛc. als er für Wilhelmum seinen Bruder den Printz von Vranien stritte / in der Schlacht vmbkommen. Buchh.

Theobaldi Thameri Tod.

An diesem tage / anno Christi 1569. ist Theobaldus Thamerus von Straßburg / ein Apostata vnd verkehrter Theologus / zu Freyburg in Brißgaw gestorben. Nigid.

Comet.

ANno Domini 904. ist im Monat Maio ein Comet erschienen/welcher bezeichnet hat die Niderlage/die nicht lang darnach geschehen ist in Welschland/denn Ludouicus der Longobarder König / Berengarium in Welschland auß seinem Königreich verjagt hat. Aber nicht lang darnach / da sich das Glück gewandt/vnd Berengarius Oberherr worden/vnd Ludouicum gefangen/ hat er jme lassen die Augen außstechen. Regino libr. 2.

Otto III. wirdt Keyser.

An diesem tage/anno Christi 1000. ist Otto III. vom Bapst Gregorio V. zum Imperatore oder Keyser gekrönet worden. Auent.

Victor III. wirdt Bapst.

An diesem tage/anno Christi 1086. ist Victor III. der 160. Bapst in der Ordnung/ zu Rom Bapst erwehlet worden. Onuphr. Hat gesessen 1. Jar/ 4. Monat / vnd hernach durch Gifft vmbbracht. Ist zuvor ein Abt/ vnd Desiderius genannt/gewesen. Idem.

Eduardus V. sampt seinem Bruder Richardo vmbgebracht worden.

An diesem tage / anno Domini 1483. ist Eduardus V. Eduardi IIII. Königs in Engelland Son/von XI. jaren/ mit seinem Bruder Richardo / durch jres Vettern Richardi Verrähterey/ im Schloß zu Londin vmbbracht worden. Ioan Lil. vide supra 9. Aprilis.

Begräbnuß Francisci Königs in Franckreich.

An diesem Tage/ anno Christi 1547. geschach die Begräbnuß Francisci deß Königs in Franckreich. Sleidan.

D. Fridericus Nordeck/Hessischer Cantzler/helt Hochzeit.

An disem tage/ anno Christi 1553. hat Fridericus Nordeck / beyder Rechten Doctor/vnd jetzt Hessischer Cantzler zu Rheinfelß/ mit Jungfrauw Agnes von Cöllen/ zu Marpurg Hochzeit gehalten. Saur.

Johan Wilhelm/Hertzog zu Gülich/geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1562. ist geboren Hertzog Johan Wilhelm/Hertzog Wilhelms zu Gülich Son. Saur.

Cyprianus Leouitz Mathematicus verschieden.

An diesem tage/anno Christi 1574. ist Cyprianus Leouitz ein Böhem/vnd trefflicher Mathematicus, zu Lawingen gestorben/40. jar alt. Selneccer.

Dominicus.

Diser ist ein Hispanier von Clararoga bürtig gewest / in seiner jugendt hat er sich zu Valentia in gottseligen Künsten vnd heiliger Schrifft geübet. Dieweil er aber sahe/ daß sich die grossen Canonici vnd andere deß Predigampts gar nit annamen / hat er auß Christlichem Eifer jm ein Gesellschafft versammlet/ durch welche die Lehr deß Euangelij solt außgebreit werden. Daher kompt der Prediger Orden/welcher ist bestätiget worden vnter Honorio III. im 1220. jar Christi.

Durch diesen Orden ist dem frommen Keyser Henrico vergeben worden. Dieser Dominicus hat geleber zur zeit Philippi/ Ottonis vnd Fridericii II. Römischē Keysern/zu Bononia ist er gestorben/ vnnd jhm daselbst ein herrlich Marmelsteinen Begräbnuß zugericht/vnnd darinn begraben worden. Goltwur. fol. 134.

Vrbanus.

Dieser Vrbanus ist ein frommer Christlicher Bischoff zu Rom gewest/ vmb warer Bekanntnuß Christi willen/ ist er vnter M. Antonino Römische Keyser vmbbracht worden.

Prognosticon.

An diesem tag brauchen die Weinleut das heydnisch Fest Bacchi/ dann wann S. Vrbanus tag klar vnnd hell ist/ halten die Abergläubigen Leut/ der Wein soll wol gerahten/ vnd tragen einen ströhern vnd höltzern Götzen mit grossem geschrey durch alle Gassen/ vnd fahen an von Morgen biß wider Morgen zu fressen vnd sauffen/ damit vermeynen sie ein glückselig Weinjar von S. Vrbano zu erlangen/ Wenn aber derselbige tag nicht klar vnd hell ist/ so schleiffen sie die Götzen durch alle stinckende Pfützen. Wer wolt aber solcher Abgötterey vnnd Blindheit nit lachen? Goltwur. fol. 135.

M. Marcellus vmbbracht.

AN diesem Tage/ anno Christi 43. als Marcus Marcellus dem Caio Cæsari dem obersten Dictatori zu Rom versöhnet ward/ vnd jetzt auff dem wege war/ wider in sein Vatterland zu zihen/ ist er von dem Magio Chilone vmbbracht. Dazumal hat sich auch der Magius selbst vmbbracht. Ser. Sulpit.

Bapsts Eleutherij XII. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 191. ist Bapst Eleutherius der XII. dieses Namens gestorben. Abb. Vrsp. Hat 15. Jar gesessen. Derselbe hat gesagt/ den Christen weren alle Speise gereiniget. Etliche setzen diß auff den 2. tage Octobris/ varijren auch in der Jarzahl Christi vnd auch seines Sesses. Saur.

Bapsts Leonis III. Tod.

An disem tage/ anno Domini 816. ist Bapst Leo der III. dieses Namens/ gestorben. Abb. Vrsp. Hat 20. jar lang gesessen. Derselb hat Carolum Magnum zum Keyser gemacht. Blond. Etliche setzen diß auff den 12. Junij. Saur.

Bapst Gregorius VII. gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1085. starb Bapst Gregorius VII. welcher Hildebrandus ist genannt worden/ hat 11. jar gesessen. Onuphr.

Bapsts Alexandri IIII. Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1261. starb Bapst Alexander IIII. saß 6. jar. Onuphrius.

Johannes XXIII. wirdt Bapst.

An diesem tag/ anno Christi 1410. ward Johannes XXIII. zum Römischen Bapst coronirt. Thed. Niem. lib. 3. Er ist im Constantienser Concilio deß Bapstumbs entsetzt/ vnd drey jar lang in Teutschland gefangen gehalten. Sabell.

XVIII. Fürsten auß Schlesien zum König Matthias gen Preßlaw kommen.

Anno Christi 1469. sindt zum Könige Matthias gen Preßlaw kommen XVIII. Fürsten auß Schlesien/ auch ist dahin kommen der Teutsche Achilles/ Marggraff Albrecht zu Brandeburg/ hat beym König erhalten/ daß er Hertzog Friderich dem I. das Fürstenthumb Lignitz verlehnet/ vnnd hat gedachter Hertzog dem König Matthia gehuldet/ an dem H. Fronleichnamstage/ da er neben andern Fürsten den Himmel vber dem Sacrament getragen hat. Krentzheim.

Carolus V. kompt gen Wittenberg.

An diesem tage/ anno Domini 1547. gienge Keyser Carolus V. den dritten tage nach Auffgebung der Statt gen Wittenberg/ mit etlichen seinen Herren/ vnd sihet sich darinnen vmb/ zeucht doch denselbigen tag wider auß der Statt gen Pistritz ins Läger. Eberus.

Torgische Artickel vom heiligen Abendmal.

An diesem tage/ anno Christi 1574. sind zu Torgaw die Artickel vom heiligen Abendmal geschrieben/ die man nennet die Torgischen Artickel: Vnd sind nemlich dise drey Capita:

Das I. Nach welcher Natur Christus erhöhet sey zur Rechten Gottes.
Zum II. Was dieselbige Erhöhung sey/ vnd was er allda empfangen.
Zum III. Wie er bey vns noch allhie auff Erden sey.

Dise Capita explicirt per conclusionem affirmatiuam & negatiuam findt man bey der Außlegung deß Propheten Danielis/ von Doctore Selneccero geschrieben.

Ein junger Knab jämmerlich gemartert vnd ermordt gefunden.

AN diesem tage/ anno Christi 1345. hat man zu München in Obern Beyern/ für dem Statthor gefunden einen jungen Knaben/ so da Henrich geheissen hatte/ dieser war jämmerlich gemartert vnd erwürget worden/ dann jhme alle Adern waren auß dem Leibe gezogen/ hatte wol 60. Wunden/ den hat man mit grossem Geprange vnd Ehren/ als ein Märtyrer in die Statt getragen vnnd begraben. Chronicon Auentini libro 8. Diß ist gewiß ein anzeigung vnd feindliche That der Jüden gewest/ damit sie jre Feindtschafft wider den Christlichen Glauben beweisset. In bemeldtem Jare ist König in Vngern/ Andreas/ zu Neapolis erhengt worden/ das hat sein vngetreuw Gemahl/ die Johanna gethan/ denn sie jhn mit einem seiden Strick erwürget/ vnd zum Fenster hinauß gehangen. Bonfinius & Auentinus lib. 8.

Marggraff Friderichs in Meissen Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1380. starb Marggraff Friderich in Meissen/ der Strenge genannt. Krentzheim.

Ferdinandi Ertzhertzogs zu Osterreich/ Caroli v. Bruders/ Beylager.

An diesem tage/ anno Christi 1521. hielt Ferdinandus Ertzhertzog zu Osterreich/ Keyser Caroli deß v. Bruder/ mit Anna/ geborne Königin auß Vngern/ sein Beylager zu Lintz. Eber.

Fridericus/ Hertzog zu Lüneburg/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1532. ist Fridericus/ Hertzog zu Lüneburg/ Hertzog Ernsten Son zu Zell/ deß Morgens vor tage vmb 3. vhr/ geboren. Eber.

Alt Schloss zu Heidelberg durch ein Donnerschlag angezündt/ vnd durch das Puluer zersprengt.

An diesem tage/ anno Christi 1537. ist zu Heidelberg das alte Schlossz vmb vier vhr nach Mittag durch einen Donnerschlag angezündet worden/ vnnd da das Feur den Puluerthurn erreycht/ ist das Schlossz in einem Augenblick vber eim Hauffen gelegen/ hat der Statt vnd dem neuwen Schlossz grossen schaden zugefüget. Fincelius.

Teuffelisch Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1565. ist diese Teuffelische Geburt/ in einem Dorff mit Namen Schmirtz/ in deß hochgebornen Herrn Vratißlai von Bernstein Herrschafft/ von einem Weibe/ zu welcher der Teuffel kommen in jres Mans gestalt/ der mit jr gebulet/ geboren worden. Diß Kind hat kein Haupt gehabt/ an der lincken Achsel an der Brust hat es ein Mund gehabt/ auff der rechtē Achsel ein Ohr/ an den Henden vñ Füssen sind nit Finger/ sonder Krellen/ gleich wie ein Frosch/ gewesen/ der Leib ist braun gewesen/ wie ein Leber/ vnnd hat gezittert wie ein Gallert/ hat kein Bein an jhm gehabt. Wie es die Hebaiñ hat wöllen baden/ hat es ein grossen Schrey gethan. Solches haben viel Leut gesehen/ vnnd ist auff den Kirchhoff begraben worden. Die Mutter hat hefftig gebetten/ solche Teuflische Geburt außzugraben/ daß es verbraañt würde/ vnd daß dem Teuffel das seine widergegeben werden möchte. Diß ist geschehen/ vnd auff befelch gedachtes wolgebornen Herrn dise Geburt für dem Dorff verbrannt worden/ doch hat es der Scharpffrichter erstlich nicht verbrennen können/ ob er gleich viel Holtz damit verbrannt/ letzlich hat ers zu kleinen stücken zerhauwen/ vnd schwerlich verbrannt. Dem Weib ist groß schrecken zukommen/ deñ sich der Teuffel auff die Nacht mit grossem Getümmel hat hören lassen/ wie Pferde vnd Trometen. Nachdem aber etliche Leut bey dem Weib gewesen/ hat sie dieselbige gebetten/ daß sie mit jr fleissig betten sollen/ vnter welchen sich der Teuffel mit heulen/ kreischen vnnd beissen wie die Hund vnd Katzen/ vnd anderm gethön hat hörē lassen. Es hat aber das Weib entlich durch Göttliche hülffe frid bekommen. Diese Geschicht hat ein Erbar Raht vnd Burgemeister der Statt Vlmitz in Truck zu bringen befohlen. Welches denn nach der lenge ist getruckt worden. Hondorff.

Beda.

Dieser ist ein vortrefflicher/ gelehrter Engelländischer Priester gewest/ Er hat gelebt zur zeit Justiniani 11. Römischen Keysers/ im jar Christi 692. Er hat vnzehlich viel in heiliger Göttlicher Schrifft geschrieben/ Vnter anön vortrefflichē ein Büchlin De Natura & temporibus. Er ist vmb seiner hohē Tugend vñ Kunst willen Venerabilis Beda, das ist/ der ehrwirdige Beda genannt worden.

Nachdem er vil mühe vñ arbeit/ mit lesen/ schreiben vñ predigen vollbracht hat/ ist er seliglich im 72. Jar seines alters/ vnd im 732. Jar Christi gestorben. Goltw. fol. 135.

Hertzog Johan Friderichs/deß Mitlern/ Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1555. hielte Hochzeit Johan Friderich von Sachsen/ der Mitler genannt/ Hertzog Johan Friderichs ältester Son/ mit Fraw Agnesen/deß Landgraffen von Hessen Tochter/ Hertzog Moritzen nachgelassene Witwe/ zu Weinmar in Düringen. Es starb aber die Fürstin bald vber fünff Wochen hernach. Chronicon Philippi Melanth. Beutherus.

D. Andreas Freyhub zu Leipzig entvrlaubt.

An disem tag/anno Christi 1576. ist Doctor Andreas Freyhub/ Theologus/der sich den Torgischen Artickeln vnterschrieben/widerumb anders Sinns worden/vnd als ein Sacramentirer zu Leipzig entvrlaubet. Selneccer.

Noe erstmals auß dem Kasten gangen.

AN diesem tage / anno / ꝛc. gienge Noha zu erst auß dem Kasten / welchen Gott segnete / vnd den Regenbogen am Himmel zum Bundt vnnd Gnadenzeichen sehen ließ / die Menschen nicht mehr mit der Sündflut zu verderben. Gen. am 8. vnd 9. Capitel.

Antonius Geta Keyser geboren.

An diesem tag / anno Christi 213. ist Antonius Geta der Keyser / welchen sein Bruder Antonius Caracalla auff der Mutter Schoß vmbbracht / geboren worden. Herod. libr. 4. Spartianus setzt dieses Gete Geburtstag auff den ersten tag Junij. Pantal.

Johannes Bapst / zu Rauenna im Gefengnuß gestorben.

An diesem tage / anno Christi 526. ist Johannes der 51. Bapst in der Ordnung / zu Rauenna im Gefengnuß gestorben. Plat. hat zwey jar / 5. Monat gesessen. Dieser ist vom Keyser Theodorico vmb deß Arij widerlegte Lehr willen gefangen. Aber Cuspinianus setzt diß zum 18. tag Maij / vnd macht jn zwey jar jünger. Pantal.

Johannis 11. Bapsts Tod.

An diesem tage / anno Christi 533. ist Johannes 11. der Bapst gestorben / hat gesessen 2. Jar / 4. Monat. Onuphrius.

Vigilius wirdt Bapst.

An diesem tage / anno Domini 537. ist Vigilius der 60. Bapst in der Ordnung / zum Bapst elegirt vnd erwehlet worden. Onuphr. Hat 17. Jar / 6. Monat auff dem Bäpstlichen Stul gesessen. Diser ist gen Constantinopel gefordert worden / vnd daselbst gestorben. Volat.

Formosus wirdt Bapst.

An diesem tage / anno Christi 891. ist Formosus der 113. Bapst in der Ordnung / zum Bapst elegirt worden. Onuphr. Hat sich mit Gelt darzu gekaufft.

Teutschland schier gar von einem Erdbidem sich erschüttet.

An diesem tage / anno Domini 1277. hat bey nahe gantz Teutschland sich von einem Erdbidem erschüttert. Desselbigen gleichen ist eben auch auff diesen tage / anno Christi 1322. geschehen. Lycosth. Stumpff. lib. 5.

Mercklicke Auffruhr zu Prag.

An diesem tage / anno Christi 1434. ist zu Prag in Böhem ein Auffruhr entstanden / darinn etlich tausend Menschen vmbkommen sind. Monsterus.

Landgraff Ludwig geboren.

An diesem tage / anno Christi 1537. ist Landgraff Ludwig / Landgraff Philips dritter Son zu Hessen / vnser gnädiger Fürst vnd Herr geboren / vnd durch Gottes Genad biß anhero glücklich zum Regiment erhalten worden / Gott gebe ferrner sein Genad vnd Segen / Amen. Saur.

Hieronymus Baumgartner gefangen.

An diesem tage / anno Christi 1544. als Hieronymus Baumgartner ein Rahtsperson vñ Legat derē von Nürnberg / vom Reichßtag zu Speyer wider heim reysete / ward er gefangen von Herr Albrecht von Rosenberg / vnd etliche zeit in verwahrung gehalten. Calendar. D. Eberi.

Zu Giessen Feur vom Himmel gefallen / welches grossen mercklichen Schaden gethan.

An diesem tage / anno Christi 1560. ist zu Giessen in Hessen Feuwer vom Himmel mit einem Donnerschlag gefallen / vnd daselbst in zweyen stunden 164. Bäuwe verbrannt. Saur.

Reinhardi Hameri Hochzeit.

An diesem Tage / anno Christi 1566. hat Reinhardus Hamerus / deß Fürstlichen Hessischen Hoffgerichts Procurator vnd Aduocat zu Marpurg / mit Jungfrauw

Barbara /

Lucianus.

Diser ist ein frommer vñ gelehrter Priester der Kirchen zu Antiochia gewest / vñ dannen ist er gen Nicomediam geführt worden / daselbst dann Maximian der Keyser sein Wohnung hatte. Dem Keyser hat er schrifftlich sein Lehr vnd Bekanntnuß vbergeben / vnnd dieselbige mit grundt Gottes Worts vertheidiget / darüber ward der Keyser zornig / vnd befahle / man solt jhn hinthun in ein gefährlich Gefengnuß vnnd daselbst heimlich vmbbringen / damit dz Volck das jm anhieng nicht vnrühig würde. Geschehen im andern Jar Maximini / nach d̄ Geburt Christi 1239. jar. Euseb. libr. 9. cap. 6 Eccles. Histor. Was dieser Lucianus für ein Bekänntnuß vom Herrn Christo für dē Heyden gethan / darvon lese man Ruffinum. Item / Ludouicum Rabum libro 1. de Martyrib.

Barbara/Doctoris Philippi Pistorij Tochter/ Hochzeit gehaltē. Saur. In sequenti disticho continetur annus, mensis & dies nuptiarum:

KaIσáꝗI⊙ noVIes ter CesserVt aXe CorVsCans,
EXCeLLens VbI te, VInXIt HaMere VenVs.
P.P.P.L.

Sophien/Hertzogin zu Braunschweig/Tod.

An diesem tage/anno Domini 1575. ist die fromme Hertzogin zu Braunschweig Sophia/geborne auß königlichem Stam̄ Polen/Hertzog Heinrichs nachgelassene Witwe/zu Schoningen seliglich gestorben. Selneccer.

Formula Concordiæ zu Torgaw zusammen bracht vnd verlesen.

An diesem tage/anno Christi 1576. ist zu Torgaw die Formula Concordiæ von den Theologis, Sächsischen/Brandenburgischen/ Braunschweigischen/Mechelburgischen vnnd Wirtenbergischen/ꝛc. zusammen bracht/vnd verlesen worden. Selneccerus.

Der XXVIII. tag Maij.

M. Cæcilius Rufus, vnd C. Cæcilius Caluus geboren.

IN diesem tage/ anno nach erbauwung der Statt Rom 627. sind M. Cæcilius Rufus, vnnd C. Cæcilius Caluus, beyde gewaltige Oratores zu Rom geboren. Plin. libr. 7. cap. 49.

Samuelis deß Propheten vnd priesters Tod.

An diesem tage/ im Monat Jiar/ wie jn die Hebrei nennen/ wöllen der Jüden Rabini/ daß der Prophet vnd teure Priester Gottes Samuel/ gestorben sey. Daß aber im ersten Buch Samuelis/ oder 1. Reg. Cap. 28. geschrieben stehet/ daß Samuel gestorben sey/ vnd gantz Israel Leyd vmb jn getragen habe/ vnnd daß er in seiner Statt Rama begraben sey/ das erzehlet die Schrifft darumb/ auff daß sie warne jederman/ daß er das nachfolgende Gesichte in gestalt Samuelis/ so die Zäuberin zu Endor dem Könige Saul auff sein begeren herfür bringet/ nicht für den Samuelem halte/ Denn weil Samuel todt/ vnd im HERREN entschlaffen/ kan jn der Teuffel nit widerbringen. Darumb/ was da in gestalt Samuelis mit der Zäuberin vnd dem Könige Saul geredt/ das ist der Teuffel vnd sein Gespenst gewesen/ der kan also die Leut betriegen. Hondorff.

Johannis 11. Bapsts Tod.

An diesem tage/ ist Johannes/ deß Namens der ander/ der 59. Bapst/ gestorben/ vnd in S. Peters Kirchen begraben. Er hat regiret zwey Jar/ vier Monat. Chron. Platinæ.

S. Brigiten todter Cörper von Rom in Schweden geführt.

An diesem Tage/ anno Christi 1373. ward S. Brigita von Rom in Schweden geführt/ vnd im Kloster Vastemia begraben. Aeneas Syluius, vnd im Buch der Offenbarung Brigite.

Petrus Bembus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1470. ward geboren Petrus Bembus/ der gelehrte Cardinal/ ein lauter Heyd vnd Epicurer. Selneccer.

Hertzog Johan Friderich auß der Custodi gen Wittenberg/ mit erlaubnuß gelassen.

An diesem Tage/ anno Christi 1547. ist Hertzog Johan Friderich Churfürst zu Sachssen/ nachdem er von Keyser Carolo V. gefangen/ gē Wittenberg auß deß Keysers Läger in das Schloß Wittenberg zu seinem Gemahl vnd Kindern mit Erlaubnuß gelassen worden/ Hat sich aber dem Keyser/ als ein gefangener wider eynstellen müssen. Sleidan. Dazumal schluge zu Meissen der Donner in die Papistische Kirche/ als die Canonici das Te Deum laudamus, &c. vber den gefangnen Churfürsten gesungen. Lycosth. in prod.

Wilhelmus Torpe.

Diser ist ein Prister in Engelland gewesen/ ein fleissiger erforscher göttlicher Schrifft/ vñ eines Christlichen Lebens. Endtlich ist er vmb Christlicher Lehr vñ Predig willen/ von dē Ertzbischoff zu Candelburg/ zu Londen in dz Gefengnuß geworfen/ Vnd dieweil Wilhelm bestendig auff seiner Christlichen Bekanntnuß geblieben/ ist er im Schloß Saltwort von den Christen Mördern jämmerlich vmbbracht/ anno Christi 1407. Darvon schreiben Baleus vnnd Foxius.

Kurtz zuvor im 1400. jar Christi/ hat d Ertzbößwicht von Candelburg/ dē frommen Christlichen Mann Wilhelmum Sautreum vmb Christlicher Bekanntnuß willen lassen verbrennen.

Wilhelmus Thayler/ ein Engelländischer Priester ist auch bald nach deß Hussen zeiten vmb warer Bekanntnuß Christi willen/ vñ sönderlich/ daß er wider die Anruffung der Heiligen/ geschrieben vñ gepredigt hat/ den 2. Martij/ im Jar 1422. zu Londen auff dem Schmidplatz vbrannt worden.

Itē Wilhelmus Willetus/ ein fromer gotsfürchtiger Priester in Engelland/ welcher dz gottloß Gelübd der vmeynten Reuschheit/ verlassen/ vnd hat ein ehlich Christlich Weib genommen. Endtlich dieweil er sein Vornemen vñ Christlich Lehre vertheidiget hat/ ist er zu dem Feuwer verdampt/ im September anno Christi 1428.

Item/ Wilhelm von Zwollen/ ist auch von den Sophisten zu Löuen/ als ein Ketzer verdampt/ vnnd auff den 20. tag Septembris/ im jar Christi 1529. zu Mecheln im Niderland offentlich verbrannt. Sein Historiam hat geschrieben Johan Bugenhagen Pomeranus. Hæc Caspar. Goltwurm. fol. 137.

Petrus Gaudetus.

Diser Petrus Gaudetus ist ein Gallus gewesen/ vnnd nachdem er vor erlicher zeit den Rhodeiser Orden angenommen/ hat er sich gen Genevam mit seiner Haußfrauwen gemacht/ vnd Göttliches Wort gehöret vnd erlehrnet. Nach einem halben Jar ist seiner Vetter einer zu jm kommen/ vnd hat jn mit betrieglichen worten für die Statt zu gehen besprochen/ da sindt verordnet gewest/ welche jn also bald gefangen/ vnd den Tyrannen vberantwortet haben. Nach fünff tagen ist er jämmerlich gebratten/ vnd jetzt ins Feur darnach wider herauß vnd wider dareyn geführet worden. In solcher Marter ist er bestendig im Glauben gestorben/ anno 1524. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 110.

Es ist auch ein Ertzbischoff zu Damasco dises Namens gewesen. Dieser Petrus straffte die vngereumbte gottlose Lehr der Saracenen/ vnd beweiset/ daß dieselbige mit der verführischē Ketzerey der Araber vnd Manicheer vbereinstimmete/ that hierinnen als ein treuwer Lehrer/ dem fürnemlich zusteht die Muhtwilligen zu straffen. Derhalben er von den Saracenen bey jhrem Fürsten Halim verklagt worden/ vnd als er fürgebracht/ vñ sein Bekanntnuß zu widerhohlen/ erfordert/ achtet er sie solches vnwirdig/ vnd wils nicht thun. Derhalben hat man jhme die Zungen außgeschnitten/ vnnd in Arabiam verjaget. Als er aber daselbsten in seinem Elend/ da jm nichts an der Sprache gemangelt/ viel zum Christlichen Glauben bekehret/ vnd ein mahl gegriffen worden/ da er das Ampt gehalten/ ist er erröder worden/ anno Christi 747. Im andern Jar deß Keysers Constantij. Paulus Diaconus libr. 22. rerum Romanarum.

Johannes III. wirdt Bapst.

AN diesem Tage/ anno Christi 561. ist Johannes III. zum Römischen Bapst erwehlet/ hat gesessen 12. Jar auff dem Bäpstlichen Stul zu Rom. Onuphrius.

Paulus zum Bapst erwehlet.

An diesem tage/ anno Christi 757. ist Paulus/ in der Ordnung der 95. Bapst/ zum Bapsthumb designirt. Onuphrius. Hat gesessen 10. jar/ vnd 10. Monat. Dieser ist ein sonderlicher Patron der Armen gewesen/ vnd Hospitalia fleissig besucht.

Constantinopel vom Türcken eyngenommen.

An diesem Tage/ anno Domini 1453. ist Constantinopel die herrliche Statt/ ein Stul deß Römischen Keyserthumbs/ von Mahomet dem 9. in der Ordnung/ eyngenommen. Munsterus. Wie so jämmerlich in solcher eroberung der Mahomet gewütet habe/ das findestu in Chronic. Hedionis in quarta parte, & Chron. Alberti Krantz. libr. II. cap. 34.

Johannis Duglossi Polnischen Historischreibers Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1480. ist der Polnische Historischreiber Johannes Duglossus gestorben/ als er 65. jar gelebt hatte/ Vnd höret sein Historia auch dieses jars auff. Mechouius libr. 4. cap. 72.

Concordia in Religionssachen.

Am Montag nach Exaudi/ welcher war der 29. tage Maij/ anno Christi 1536. ward Vergleichung vnd Vereinigung getroffen vnd beschlossen in der Lehr/ von der heiligen Tauff/ Absolution vnd Abendmahl/ zwischen Doctor Luthern vnd andern Theologen zu Wittenberg/ vnd etlichen Oberländischen Theologen/ als D. Wolffgang Capito/ M. Martin Bucern/ vnd andern mehr/ wie in der Concordiæ Vnderschrifft zu sehen ist. Krentzheim.

Cardinal von Arbrot von etlichen Edelleuten vmbbracht.

An diesem tage/ anno Domini 1546. ward der Cardinal von Arbrot/ zu S. Andree in Schottlande/ Dauid Betun genannt/ in seinem Schlosse von etlichen Edelleuten/ welche sich auff die Engelländische Seiten begeben hatten/ entleibet/ vnd das Schloß/ darinn auch deß Obersten Gubernators ältester Son/ mit allem was verhanden/ eyngenommen. Sleidan. libr. 6. part. 2.

Neuwerung zum Fränckenberg angefangen/ da man von 100. Weydhämel zu schneiden/ zwen jrem Oberherrn/ dem Landgraffen/ muß geben.

Anno Christi 1568. sind zum ersten die Weydhämel zum Franckenberg zu schneiden angefangen worden/ von 100. zwen. Vnd als die Statt hierüber als ein Neuwerung sich beklagt/ vnd den Fürsten bahte/ jre Fürstl. Gnad wölle jhnen ein gnädiger Herr seyn/ vnnd solche Beschwerung von jhnen/ als so am ende deß Lands gelegen/ vnd mit Hute vnd Weyde albereyt zum höchsten von den anstossenden Grentzen beschweret weren/ gnedig abnemmen. Darauff ist auff diesen Tage anni eiusdem ein Bescheyd von Treiß Zigenhain erfolget: Wenn die Statt Franckenberg in jhrer Feldmarck allein hüten vnd weyden wolten/ so solten sie hiermit verschonet werden: Da sie aber ausserhalb jhrer Feldmarck Schaffe halten/ oder vnter andere Pferche treiben würden/ so solten sie gleich andern Vnderthanen jr gebür geben. Dieweil aber der Statt vnmüglich allein in jhrer Feldmarck zu bleiben/ so haben sie die Weydhämel schneiden lassen müssen.

Sergij 1111. Bapsts Tod.

An diesem tage/anno Christi 1012. ist Sergius 1111. Bapst zu Rom/gestorben/ hat gesessen zwey Jar/vnd sechß Monat. Onuphrius.

Petri Pagani Tod.

An diesem tage/anno Domini 1576. ist Petrus Paganus/ ein gewaltiger Poet/ vnnd Professor der hohen Schule zu Marpurg/ durch das abnemmen zu Wanfrida in seinem Heymat/ gestorben. Nigid.

Et non magna quidem est felix Wanfrida, sed illa
Præclari vatis membra sepulta tegit.

Berthelotus.

Im 1533. Jar sindt zu Pariß in Frãckreich hin vnd wider in vilen Gassen vnnd Strassen Schrifft wider das Antichristische Reich angeschlagen/darüber ist viel vnschuldiges Blut warer Christen vergossen/ vnd viel hin vnnd wider in der Statt verbrannt worden. Vnter andern ist einer/ Berthelotus Milonus genannt/gewest/welcher ein armer lamer Mensche gewesen/ vnnd ist nichts dann die Zunge an jhm fertig gewest/ derselbige hat dermassen von Gottes Wort wider das Bapstumb geredt/ daß der Teuffel vnnd seine Diener vber jn erzürnet/jn offentlich auff dem Platz Grenensii verbrannt haben/in obbemeltem 33. Jar. Goltw. fol. 139.

Felicis XXIIII. Bapsts Tod.

AN diesem tage/ anno Christi 281. starb Bapst Felix der XXIIII. deß Namens/ hat gesessen 3. Jar/vnd 3. Monat. Onuphr.

Constantia Keyserin gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1222. starb die Keyserin Constantia. Chron. Phil. libr. 5.

Hieronymus von Prag verbrannt.

An diesem Tage/anno Christi 1416. ist der fromme Bekenner Christi/ Hieronymus von Prag/ auff dem Concilio zu Costnitz/an dem orte/ da sein geliebter Herr vnd Freundt/ Johann Huß/verbrannt/auch verbrannt worden. Prosop. Vide infra den 30. tag Septemb. ad marg.

Antiochia bey nahe gar durch ein Erdbidem verfallen/ vnd vntergangen.

An diesem tage/ im 7. Jar deß Keysers Justini/vmb Mittage/ ist fast die gantze Statt Antiochia/durch ein Erdbidem eyngefallen/ vnd darauff sich ein Feuwer erhaben/ welches das Elend noch hefftiger vnd grösser gemacht/ dann was das Erdbidem nicht berühret/ das hat das Feuwer vollends zu Aschen verbrannt. Seindt also nicht allein viel Gebäuw vntergangen/ sondern auch ein grosse menge Volcks von der Erden verschlungen worden. In solchem Vntergange der Statt/ ist auch zugleich der Bischoff Euphrasius mit vmbkommen. Euagrius libro quarto capite quinto. Solchen Vntergang vnnd Erdbidem der Statt Antiochia/ hat Zosimas ein Münch/ der wegen seiner Mirackel beruffen war/ zuvor gesehen vnd gewust/ ob er gleich sehr weit von der Statt Antiochia gewesen. Denn diser zur selbigen zeit gangen vnd geseuffzet/vnd also hefftig geweynet/daß die Threnen auff die Erden gefallen/auch allweg ein Räuchfeßlein gehabt/ Gott geopffert/ vnnd auff sein Angesicht gefallen/vnd gebetten/ daß sich darob die seine verwundert. Als nun Arcesilaus von Cesarea den Zosimam gefraget/was die Vrsache were solcher plötzlicher Traurigkeit/hat er geantwort/daß das Krachen deß Eynfalls der Statt Antiochia seine Ohren erfüllet. Da nun Arcesilaus/vnd die andern so dabey gestanden/die Stunde/da er solches gesaget/auffgezeichnet/ hat sichs in der warheit also befunden/ daß eben in derselbigen Stunde/die Statt Antiochia durch einen Erdbidem vntergangen. Euagrius libro quarto cap. 7.

Georgius Purbachius Mathematicus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1423. ist Georgius Purbachius/ein gewaltiger Mathematicus vnd Johannis Regiomontani Præceptor, vmb drey vhr nach Mittag zu Purbach im Beyerland geboren. Eber.

Lutherus an Leonem X. Bapst demütiglichen geschrieben.

An diesem Tage/ anno Domini 1518. schrieb an den Bapst Leonem X. Doctor Martin Luther gantz demütiglich/vnd vnterwarffe sich jm gantz vnnd gar. Sleidan. Krentzheim.

Gilberti Longolij, Medici, Tod.

An disem tage/ anno Christi 1543. ist Gilbertus Longolius, ein Doctor der Artzeney/zu Cölln gestorben. P. Vincent. Sein Epitaphium laut also:

Hoc tegitur saxo Gilberti corpus inane,
Longoliæ gentis qui fuit alter honos.
Dicentem Ausonij viuo Cicerone probassent,
Tantus in eloquij flumine splendor erat.
Et quæ doctrinæ fontes tenet Attica lingua,
Sic ipsi tanquam patria nota fuit.

Natura

Naturæ varios didicit motusq́, vicesq́,
Et quæ fœta hominum munera terra parit.
Calluit & medicam dextreq́ exercuit artem,
Ægrotis solitus ferre frequenter opem.
Pestis Agrippina cùm graßaretur in vrbe,
Eripuit sæuæ corpora multa neci.
Id meritum grati ciues meminere, feruntq́,
Ac artem laudant officiumq́ viri.
Dotibus hic tantis castos adiungere mores,
Et studuit vera mente timere Deum.
Huic tamen extincto quidam, qui templa gubernant,
Iura sepulturæ sancta locumq́ negant.
Non aliquo talem meruit pro crimine pœnam,
Sed quòd vera Dei iussa professus erat.
Sola noui fuit iratis hæc causa furoris,
Non Euangelij lumina ferre queunt.
Huc igitur Bonnam corpus venerabile Rhenus
Detulit aduersis officiosus aquis.
Et funus magno gemitu cùm duceret isthinc,
Dicitur à lacrymis intumuisse suis.
Sed mens chara Deo, quod spe votisq́ petiuit,
Nunc fruitur vultu maxime Christe tuo.
Phil. Mel.

Erschröckliche Historia von eines Schmids Tochter/die vom Teuffel besessen gewesen.

Anno Christi 1559. hat sich ein schreckliche Besessung deß Teuffels an eines Schmids Tochter/zwo Meil wegs von Jochimsthal / auff der Platten genannt/ zugetragen / vnnd hat die Tochter einen guten Namen gehabt / daß sie fromb vnnd Gottsfürchtig gewesen/ dennoch ward sie vom Teuffel besessen/den sie zu Faßnacht in einer Fliegen gestalt eyngetruncken. Vnd da jre Eltern Raht bey einem Warsager vnnd Zäuberer gesucht / hat solches der Teuffel zum Schutz seiner Gewalt vnd Feindtschafft/ so er an der armen Tochter geübet/hart angezogen. Wie jämmerlich sie aber vom Bösen gepeiniget worden / auch was Teuffelische Rede vnnd Gespött auß jhr getrieben. Item/wie er sich sichtiglich/in Raben/Guckguck/rc. Item/in eines Hundes vnnd Katzen gestalt/so in der Stuben gedantzet / darzu der Teuffel auß der Tochter gepfiffen/auch wie die Vögel dariñ erschienen/geschrien/vnd sich wunderlich sehẽ lassen/Von solchem ist nit gnug zu schreiben. So hat er auch die schimpflichsten Wort den frommen Pfarrherrn/so sie besucht/gegeben/ auch gantz greulich gethan/wenn man den Namen Jesum genennt/rc. Da man nun täglichen fleiß mit Betten vnd Anruffen zu Gott angehalten / in gegenwart mehr dann tausend Menschen / ist der Teuffel endtlich anheut den 30. tage Maij/von der Tochter außgefahren/wie ein geschwörme Fliegen/zum Fenster hinauß/dann er saget/er were selb 100. da. Von diesem greulichen vnd schrecklichen Geschicht / lese man nach der lenge im dritten Buch Jobi Fincelij/von Wunderzeichen/ dann es viel zu lang/ solche Teuffels gewalt hiereyn zu schreiben oder bringen. d. loco.

Henrici Campensis Tod.

An diesem tage/anno Domini 1559. ist der ehrnhaffte vnd wolgelehrte M. Henricus Campensis von Treiß/ Renntschreiber allhie zu Marpurg gestorben. Saur. Sein Epitaphium laut also:

Hic cubat Henricus Campensis, mirus amator
Musarum, doctis charus & ipse viris.

Corpus humo tegitur, sed spiritus astra petendo
Æternis fruitur, perpete luce, bonis.
P. Nigid.

Caroli IX. Königs in Franckreich Tod.

An diesem Tage / anno Domini 1574. starb der König in Franckreich/Carolus der IX. ein greulicher Tyrann/voller Gestancks vnd Vnlusts. An seinem Todbeht hat er noch gesaget / daß jhn sehr reuhe/ daß er den Könige von Nauarra / vnd seinen jüngsten eygenen leiblichen Bruder/weil sich derselb zu den Hugonotten gethan/ nit erwürget hette. Vnd das ist sein Buß vnd Bekehrung gewest. Selneccerus.

Bede Tod.

AN diesem tage/anno Christi 738. ist Beda/ein Münch vnd gewaltiger Theologus in Engelland/vnter Keyser Leone/seines alters 72. gestorben. Calendar. Eberi. Aber Goltwurm setzt/er sey anno Christi 732. gestorben. Vide supra den 26 tage Maij.

Geysæ, Vngerischen Königs/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1165. ist Geysa der XI. Vngerische König gestorben. Bonfin. dec. 2. libr. 6.

Johanna die Lotharingische Jungfrauw verbrannt.

An diesem tage/anno Christi 1431. ist Johanna/die Lotharingische Jungfrauw so den Gallis zu hülff kommen war (vide supra den 5. Maij) von den Engelländern in Picardi verrahten/vnd wurd zum Feur als ein Ketzerin verdampt/vnd zu Rothomagen lebendig verbrannt. Annal. Aquit.

Vier Prediger Münche zu Bern verbrannt.

An disem tag/anno Christi 1509. sind vier Münch zu Bern im Schweitzerland/ verbrannt worden/allein darumb/daß sie sagten: Maria die Mutter deß HERRN/sey in Sünden empfangen vnd geboren. Eber. Stumpff. lib. 8.

Schweffel in Böhem geregnet.

An diesem Tage/anno Christi 1550. hat sichs in Böhem begeben/daß in beyden Stätten Prag vnd Saltz/stücke Schweffel groß vnd klein/vnd gemeyniglich vierecktig/vom Himmel geregnet/der ist von den Leuten auffgekehret/vnnd für andern Schweffel gebraucht worden/hat aber sehr gestuncken/so man jhn angezündet. Fincelius.

Ein Bleychers Gesell zu S. Gallen vom Teuffel auff die Achsel geschlagen/daß er bald darauff an Händ vnd Füß lam worden.

An diesem tage/anno Christi 1556. hat sich im Schweitzerland zu S. Gallen dieses zugetragen. Es ist ein Bleychers Gesell/mit einem andern seiner Gesellen zum Wein gangen/vnd sich voll gesoffen/viel Fluchens vnd Schwerens getrieben/Entlich gesagt/wenn ich mehr auff die Bleyche komme vnd arbeite/so komme der Teuffel/vnd breche mir den Halß. Auff den Morgen da er nüchtern worden/hat er sich gleichwol der Rede erinnert/gehet aber nichts desto weniger auff die Bleyche. Als er auff dem wege ist/kömpt ein langer schwartzer Mann zu jm/vnd spricht: Höre Gesell/weistu auch/was du gestern verwilliget hast/du bist mein/jetzt dörffte ich dir den Halß brechen. Vber solchem ist der Gesell hart erschrocken. In dem schlegt jn der schwartze Mann auff seine Achsel/daß er als bald an Händen vnd Füssen lam ward/ daß jn die Leute/wie sie jn funden/haben müssen also heimtragen. Fincel. lib. 2.

solches hat er offt in dem Feur widerholet/vnd ist also fridlich von diesem Elend abgeschieden/im jar 1553. Lugduni, Henrico II. Franc. Rege. Goltw. fol. 140.

Petronella.

Dieweil ich nichts gewiß von diser Petronella finde/dann daß sie S. Peters Tochter gewest soll seyn/welche er vom Fieber gesundt gemacht habe/Derhalbē wöllen wir von eim heiligen Märtyrer zu vnsern zeiten geschehē/Petrus Berberius genannt/sagen:

Dieser ist ein Kauffman gewest/vnd dieweil er die reine Lehr deß Euāgelij lieb hatte/dieselbige fördert/vñ offentlich bekandt/ist er vngefährlich den 4. Maij in seim Hauß gegriffen/vnnd in ein schwer Gefengnuß zu Leon geführt/vnd ein zeitlang beschwerlich dariñ behaltē worden. Entlich da er auß dem Gefengnuß zu d Marter außgeführt/hat er vnterwegē fleissig gebetten/vnd das Volck zur Buß vnd warē Bekanntnuß Christi vermahnet. Vnter dem Volck war ein alter Italianischer Gottloser Pfaff/welcher in grossem Grimb sprach: Du Ketzer/heut wirdt im hellischen Feuwer dein ewige Wohnung seyn. Darauff Petrus geduldig geantwortet: Ey daß dir der HErr diß verzeihe. Ist also fortgangen/vnd nachdem er zu der statt komen/da er solte verbrannt werden/hat er dieselbige freud angesehen/vnd begert also bald zu sterben. Nachdem jhn der Hencker also bald an die Seul gebunden/hat er jederman vmb Verzeihung gebetten/vnd vrsach solchs seins Tods/Lebens/seines Glaubens/Bekanntnuß angezeiget. Nach solchem allem hat er gesaget: Jetzt sihe ich den Himmel offen/O HERR Jesu Christe/in deine Hände befehle ich meinen Geist. Vnd

Der Gerechte muß viel leiden.

ZVm Ende dieses Monats Maij / wil ich etlicher Christen Todt/so Märtyrer gewesen/gedencken. In Schottland ist ein Statt/ zu S. Johañ genannt/diese Statt ligt mitten im Königreich / bey einem Wasser Toya/ ist ein grosse Handel oder Gewerbstatt. In solche Statt haben die frembden Kaufleut/sonderlich auß Teutschland/ die reine Euangelische Lehr gebracht / vnnd etliche Inwohner habens heimlich von jnen gelernet / vnter denen waren auch vier Bürger/ als mit Namen/ Jacobus Renaldi/ Jacobus Venator, Robertus Agnus vñ Wilhelmus Andreæ, &c. Diese stunden auff ein zeit in der Predig eines vngelehrten Barfüsser Münchs/vnd schwatzten mit einander / vnnd beklagten sich vber die vngereumbte Außlegung deß Münchs/die gantz gottloß war. Da schrie der Münch vō der Cantzel/sagende: Was murmult jr vnter einander/saget frey herauß/so jr etwas höret/das euch nicht gefelt? Als sie aber hierzu stillschwigen/vermahnet er sie zum andernmal. Da fieng einer vnter jnen an mit freundlichen worten/sagend: Wir wöllen euch in euwer Predig nicht vnruhe machen/ sonder wir bitten vmb Christi willen/jr wöllet vom heiligen Euangelio nicht weichen / sondern den waren Verstandt desselbigen predigen. Auff solche Rede beschuldigt sie der Münch für Lutherische Ketzer/ verklagt sie auch hernach offentlich für dem Cardinal. Der Cardinal / weil er ein Gubernator deß Lands/ stelte jn einen Landtag an/citirte alle die jenigen/so vom Münch verklagt waren. Disc alle erschienen/beneben obberührten vier Männern. Da wurdē sie endtlich verdampt/ daß man sie/als Auffrührer vnd Lutherische Ketzer/hencken solte. Als nun jre eheliche Weiber vernommen/daß jre Männer solten ertödet werden/ sind sie mit heulen vnd weynen auff jre Knie für den Richter nider gefallen/ für jre Männer ernstlich gebetten. Sie wurden aber auch als bald der Ketzerey bezüchtigt/sonderlich ward vnter jhnen eine mit Namen Helena fälschlich beschuldiget/ welche ein saugendes Kindt auff den Armen truge/als solte sie gesagt haben / **Maria were nicht besser dann ein ander Weib/** ꝛc. Solches hat sie ernstlich verleugnet / vnd gesagt: Sie wüste wol daß geschriebē stünde/daß die Mutter Christi gesegnet were vnter allen andern Weibern/ ꝛc. Aber es halff da kein entschuldigung/wurde bald auch zum Tod verdampt/ vnd namen die Hencker jr das Kindt/banden jhr die Hende zu rücke/ führeten sie mit jhrem Eheman vnnd den andern drey Männern auff den Platz / da man sie richten solte. Das Christlich Weib vergaß also jres kleinen Kinds/tröstet jren Eheman mit viel worten/stieg auch selber die Leyter hinauff/begerte bey jrem Eheman zu hangen/ aber der Hencker zoge sie zu rücke / denn er sie solte ertrencken. Da wendet sie sich zu jrem Mann/rüffet vnd sprach: Gesegene dich Gott/mein Mann/vnd verachte mit einem standthafftigem Hertzen diesen schmähelichen Todt/ denn Christus auch seinem Vatter gehorsam gewesen biß zum Tod deß Creutzes / wir müssen auch gleichförmig werden dem Ebenbild Christi/vnnd diß ist ein theures wehrtes Wort/ so wir mit jme leiden/so werden wir auch mit jm herrschen. So zweiffel nur nicht/wir wöllen in einer kürtz bey dem Herrn Christo seyn. Diese wort haben sie die Hencker kaum lassen außreden/haben flux mit jr zum Wasser gecilet/ vnd sie dareyn geworffen. Aber Gott der HERR hat solche Tyranney am Cardinal bald gestraffet/ dann er ist in seinem eigenen Schlossz erstochen worden/vnd also in Cardinals Kleidern herauß vber die Maurn geheuckt worden. D. Ludouicus Rabus in septima parte de Martyribus.

Ende deß Monats Maij.

IVNIVS,

IVNIVS, Der Brachmonat hat XXX. Tage.

Anzeigung/wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

DEr 12. Tag Junij ist der lengste tag/vnd nimpt darnach der tag wider abe/ist der tag 16. stunde/5. Minuten/ das ist ein halb viertheil stunde lang.

Auff den 19. tag gehet die Sonn zu 4. vhr auff/vnd zu 5. nider/ist der tag 16. stunde lang.

Auff den 30. heben sich/nach Astronomischer Lehre/die Hundstage an/Enden sich auff den 28. tage deß Heuwmonats/ Ist das Mittel der Hundstage/wann die Sonn in den Löwen gehet.

Merck/wie man sich in diesem Monat halten sol.

Hüt dich vor Hitz/meid Arbeit groß/
Iß Kalt/bad nicht/dein Blut nit loß/
Misch den Wein mit einem Wassertrunck/
Schlaff d' tags ein stund/so bleibstu junck.

Diser Monat/ den wir Teutschen Brachmon/ die Latiner aber Iunium nennen/ist der 6. in der Ordnung. Die Jüden oder Hebreer heissen jhn Siuan, ist aber bey jnen nach Zahl der Monden/ der dritte in der Ordnung deß Jars. Dieser Monat helt xxx. Tage in sich/ welche auß den folgenden versibus deß Cisiojani/nach den Syllabē können gezehlet werden/hoc modo:

Nic. Marcelle boni, dat Iun. Primi Ba. Cirini.
Vitesq; Mar. Prothus Al.
Sancti Iohan. Io. Dorle.
Pe. Pau.

Oder/wie es die Teutschē setzen/da ein jeglich Wort einē Tag bedeut/also:

Wir sollen frölich leben/
Bonifacius wils alles reichlich geben.
Als Barnabas das hatte angezeigt/
Vitus sprach mit bescheidenheit/
Gervasius vnd Alban wöllen tagen/
Hans vnd Hensel sollen das petern sagen.

Renatus Poyetus.

Diser Renatus Poyetus ist zu Burgis geboren/ vnd ein natürlicher Sohn gewest/ Wilhelmi Poyeti/ welcher in Franckreich in grossem Ansehen war/ vnnd lange zeit Frantzösischer Cantzler gewest. Dieweil aber dieser Mensch ein ehrbar/ züchtig vnd Christlich Leben führet/ vnd die Warheit deß heiligen Euangelij bestẽdig bekandt/ ist er angegriffen vnd gefenglich geführet/ vnd endtlich in derselbigen Statt/ mit vieler guthertzigẽ Leute trauren vnd mitleidẽ offentlich verbrañt/ vnd von diesem Elend zu der ewigen himmlischen Freuden genommen worden. Also sehen wir/ wie jhm Gott auß allerley Geschlecht der Menschen offentliche Bekenner erwecket/ vnd sihet nicht an die Geburt / noch die Wirdigkeit der Personen. Ist geschehen im jar 1552. Hæc Goltwur. in seinem Kirchen Calend. fol. 142.

In etlichen Calendarien wirt der Nam Nicomedes gesatzt. Darvon liset man/ daß er den Leib S. Petronelle/ so S. Petri Tochter soll gewest seyn/ habe auffgehaben/ vnd denselbigen zur Erden bestätigt. Dises hat dem Flacco/ einem Graffen zu Rom zorn gethan/ Derhalben er jn vor sich fordern lassen/ vnnd damit er vrsach habe jn auch zu tödten/ hat er jhm aufferlegt/ daß er den Abgöttern opffern solte. Vnd als er das mit nichten hat thun wöllen/ ist er mit Bleykugeln zu tod/ vñ sein Leib in die Tyber geworffen worden.

Sein Leichnam aber ist von einem Clerick auß der Tyber heimlich auffgehaben/ vnd ehrlich zur Erden be

Kinder Israel erstmals an den Berg Sinai kommen.

AN diesem tage/ anno/ ꝛc. sind die Kinder Israel zu erst an den Berg Sina kommen/ daselbst sie eilff Monat vnd zwentzig tage geblieben/ vnnd ist daselbst gehandelt/ was man Exod. vom 19. Capitel biß zum ende auß/ deßgleichen Nummer. 11. Capitel liset. Hyperius.

Pamphilus ein Griechischer Priester/ vmb Christi willen gemartert.

An diesem tage/ anno/ ꝛc. ist Pamphilus ein Griechischer Priester/ vnd ein Verwandter Eusebij Cæsariensis, ein trefflicher Lehrer der heiligen Schrifft/ bey der Statt Cæsarea deß Lands Palestinæ, vmb Christi willen gemartert worden. Chronicon magnum.

Bapsts Sergij 1111. Tod.

An diesem tage/ anno Christi/ ꝛc. starb Sergius der IIII. Bapst/ am zehenden tage huius ward geordnet Benedictus VIII. der saß 11. Jar/ 10. Monat/ vnd 21. Tage. Onuphr.

Keyser Henrich von dreyen Cardinälen zu Rom gekrönt.

An diesem Tage/ anno Christi 1312. zoge Keyser Henrich prächtig in Rom eyn/ vnd hernach am ersten tag Augusti ward er in der Lateraner Kirch/ von dreyen Cardinälen gekrönet/ vnd Augustus genannt. Nach diesem ruckete er auß Rom gen Tiburr/ von wegen deß Auffruhrs deß Volcks zu Rom/ ꝛc. Conradus Vecerius. Nach disem bekriegte der Keyser die Florentiner/ macht Frid vnd Bündnuß mit König Friderich in Sicilia/ thut König Robertum in Apulia in die Acht. Verlobet seine Tochter gedachtes Königs Friderichs Sohn. Idem, vnd Vrspergers Zusatz.

Wilhelm von Grumbach geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1503. ist geboren Wilhelm von Grumbach. Buchholtz.

Königs in Franckreich Söhne wurden jrer Geiselschafft ledig.

An diesem tage/ anno Christi 1530. wurden deß Königs in Franckreich Söhne/ so vier jar in Hispania Geisel gewesen/ auff erlegung zwentzig mal hundert tausent Kronen/ widerumb ledig gegeben/ vnnd kamen auff denselbigen Tage wider in der Cron Franckreich Gebiete. Secunda pars Sleidani.

Paulus Eberus auffs erstmal gen Wittenberg kommen.

An diesem tage/ anno Christi 1532. kam zum ersten Doctor Paulus Eberus gen Wittenberg an die hohe Schule/ seines alters im 21. jar. Krentzheim.

Carolus v. zeucht in Aphricam wider den Türcken.

An diesem tage / anno Christi 1535. ist Carolus v. mit der Portugaleser Hülffe/ mit allen seinen wolgerüsten Armaden in Aphricam/ wider den Türcken gezogen/ liß weiter vnden bey dem 16. Junij.

Grosse meng vngewöhnlicher Heuschrecken zu Constantinopel.

An diesem vnd zweyen nachfolgenden tagen / anno Christi 1542. ist zu Constantinopel/ auch bey zwentzig meil wegs vmbhero / ein sehr grosse meng vngewöhnlicher Hewschrecken geflogen vnnd nider gefallen / dadurch die Früchte/ Laub vnd Graß/ gäntzlich sindt verderbet vnnd zu nicht worden. Fincelius libro secundo de Prodigijs.

Pauli III. Legation an Carolum v. wegen eines Concilij.

An diesem Tage/ anno Christi 1542. sandte Bapst Paulus III. etliche Legaten in Hispanien zu Keyser Carolo/ vnnd ließ ein Concilium anstellen in Welschland/ wo der Keyser wölle/ allein nicht in Teutschland. Selneccerus.

Ludouicus/ Hertzog zu Wirtenberg/ geboren.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist Ludouicus Hertzog zu Wirtenberg/ Her-

Hog Christoffels zweyter Sohn/ꝛc. geboren. Calendar. Doctoris Pauli Eberi.

Zwen Battenburgische Herren/ vnd sonst achtzehen Personen/ zu Brüssel gerichtet.

An diesem tage/ anno Christi 1568. waren zu Brüssel gerichtet zwen Battenburgische Herren/ vnd achtzehen Personen/ derer viel vom Adel gewesen.

stätigt worden. Petrus de Natalib. libr. 5 capite 112. refert ex Marcello quodam.

So wirdt auch in etlichen Calendariis der Nam Nicodemus gesetzt. Dieser ist ein Phariseer/ vnnd vornemer vnter den Jüden/ oder wie jn Christus nennt/ ein Meister in Israel gewesen/ diser hat grosse Liebe zu Christo getragen. Johan. 3. 7. 19.

Marinus.

Dieser Marinus hat gewohnet zu Cesarea in Palestina zu der zeit Galieni deß Römischen Keysers. Er ist in Kriegßämptern gebrauchet/vñ in grossem Ansehē gewesen. Dieweil er sich aber in seinē vorigen ämptern treulich gehalten/ward jm ein Hauptmanschaft vber 100. Mañ (welche man darnach Centuriones genannt) vbergeben. Nachdem er aber jetzt das Ampt nach gemeynem brauch empfahen solt/tratt einer von dē Richterstul vnd zeiget an/daß jm solchs Ampt nit gebüre/deñ er were einer auß der Zahl der Christen. Darüber erschrack Achaius ō Richter/vnd fragte jhn/ob dem auch also were? Da bekandt er frey vñ bestendig/vnd sagete/Ja.

Theoteenus derselbigen zeit Bischoff zu Cesarea/der fordert jn besonders in die Kirche/vnd zeiget jhm ein Schwerdt/vnd die Bibel/vnd sagt er sol vnter den beyden eines erwehlen/Also bald greiffe Marinus nach der Bibel/vnd sagt: Er wolte biß in den Todt bey dem H. göttlichem Wort bleiben vnd darüber sterben. Also war er hinauß geführt vnd enthäuptet. Geschehē im jar Christi 262. Euseb. lib. 7. cap. 11.

Didius Julianus Römischer Keyser von Septimo Seuero auch Römischem Keyser/hingericht.

AN diesem tage/anno Christi 194. ist Didius Julianus/der sich zum Römischen Keyser auffgeworffen/vnd den sehr frommen erwehlten Keyser Aelium Pertinacem (vide supra den 28. tag Martij) listiglichen lassen vmbbringen/widerumb vom Römischen Keyser Septimo Seuero hingericht worden. Eber.

Henricus IIII. Keyser zwey jar lang Rom belägert/wirdt endtlich von jm gewonnen/vnd Bapst Hildebrannt abgesetzt.

Anno Christi 1081. ist Keyser Henrich der IIII. nach dem Rudolphus vmbkommen (denn der Bapst hatte jn neben seinem anhang/zum Keyser erwehlet/vnd Henricum abgesetzt) zum andernmal in Welschland gezogen/daß er sich mit Bapst Hildebrando versöhnen möchte/oder so er sich der Billigkeit gemeß nicht halten würde/er vrsach hette jn abzusetzen/vnd einen andern Bapst zu machen. Auff dem Zuge aber hat er alles mit Gewalt gewonnen. Da Hildebrandus deß Keysers zukunfft vernommen/besetzt er alle Schlösser vnd Stätte/vnd vermahnet meñiglich (vt fortem Petri successorem decet) dapffer sich zu wehren. Aber der Keyser dringt mit seiner Macht vberall durch/vnd am Pfingstabend schlegt er sein Läger vor Rom auff/belägert die Statt an allen orten/vnnd lesset niemands herauß/Hildebrandus verlesset sich auff Hülff der Mathildis/einer Marggräffin in Welschland/beschützet wol die Statt Rom für dem Eynfall der Feinde/aber alle nahe Festungen vnd Stättlein der Römer/wurden von den Keyserischen geschleifft. Entlich nach zweyen jaren anno Christi 1083. Den andern Junij ist die Statt Rom gewonnen worden/vnnd Hildebrandus abgesetzt/vnnd Wigbertus an sein statt Römischer Bischoff kommen/vnd Clementis III. genannt worden. Sabellicus. Auent. lib. 5.

Hertzogs Alberti Schlacht mit Keyser Adolph von Nassau/darinnen er der Keyser vmbkommen.

An diesem tage/anno Christi 1289. hat Hertzog Albertus/auff antreiben deß Bischoffs von Meintz/der jn vertröstet hatte zum Keyser zu machen/eine Schlacht gehalten mit Keyser Adolph von Nassau/in welcher Schlacht Keyser Adolph ist vmbkommen/nach dem er 6. jar Keyser gewesen/Albertus sol jn mit seiner eigener Handt erstochen haben/als er vom Gaul herab geschossen vnnd wider auffstehen wöllen. Gott aber hat diesen Mordt gerochen/daß Albertus wider von seinem Vatter Johan/Hertzog in Osterreich/ist erstochen worden. Phil. Melanthon.

Wien von Matthia König in Vngern belägert/dem sich auß Hungers noht ergeben.

An diesem tage/anno Christi 1484. ist die Statt Wien in Osterreich/von dem Vngerischē König Matthia belägert worden/vnd auß Hungers not sich müssen ergeben/da ein Scheffel Mehls hat 107. Güldē golten. Deßgleichē lißt man auch/als Sylla ein Oberster der Römer die Statt Athen zu Wasser vñ Land belägert/ward solche Hungers noht in der Statt/daß ein Scheffel Korns/nach dem Atheniensischen Maß/100. Kronen golten/da man zuvor ein Scheffel etwan vmb ein halbe Kron pflegte zu kauffen. Von dieser Teurung/hartē Krieg vnd Tyranney/so Sylla in der Statt Athen/die sich Hungers halben hat ergeben müssen/geübt/vnd zuvor viel darinn gestorben waren/liß Chronicon Philip. lib. 2. Nach 6. jaren aber hernach anno 1490. hat Maximilianus der Römische Keyser/da sein Vatter Keyser Friderich der IIII. noch lebte/die Statt Wien widerumb erobert/in welchem jar auch gestorben ist der Vngerische König Matthias Huniades.

Niderland durch Heuwschrecken verderbt.

An diesem tag/anno Domini 1556. kam ein grosser Hauff Hewschrecken/die Niderland verderbten. Fincel.

Teutschen Zug in Asien wider die Saracenen vnd Türcken.

AN diesem tage / anno Christi 1098. haben die Teutschen / die Argonauten / zur zeit Henrichs deß IIII. dieses Namens Römischen Keysers / wider die Saracenen vnd Türcken in Asien gezogen / Vnd auch die Statt Antiochien an dem Fluß Oriente gelegen / welche sie auffs härteste 9. gantzer Monat lang belägert / entlich erobert vnd eyngenommen. Darvon lese man Chronicon Philip. libro quarto nach der lenge.

Erfurt vom Vngewitter angangen / fast gar abgebrannt.

An diesem tage / anno Christi 1175. ist die Statt Erfurt von greulichen Donnern Plitz vnd Feur / fast gantz vnd gar außgebrannt. Selneccer.

Wunderzeichen am Himmel zu Schlesewig in Holsatz gesehen.

An diesem tag / anno Christi 1534. sindt zu Schlesewig in Holsatz / am klaren Himmel in der Lufft viel Löwen gesehen worden / die von allen orten der Welt trotzig auff einander zusaiñen gelauffen / zu einē ernsten Kampff. Bey solchem ist ein Kürisser erschienen / der ein Rennspieß eyngelegt / neben jme hat man ein Häupt mit einer Keyserlichen Kron / dem Römischen Keyser Carolo V. ehnlich gesehen / vnd darbey eines wilden Schweinshäupt / vnd zwen Drachen / die Feur gespeyet. Darnach ist erschienen eine grosse Statt neben einem See gelegen / die zugleich von Feinden zu Wasser vnnd Land belägert gewest / vber welcher ein blutigs Creutz gestanden / welches endtlich in schwartz verwandelet. Es ist noch ein Kürisser feuwerroht erschienen / so eine Keyserliche Kron auffgehabt. Item / ein lauffend Pferd ohne Reuter / alsdenn sind auff einer Ebene zwey Schlösser / so verbrannt / erschienen / bey welcher ein grosser Berg gestanden / darauff ein grosser Adeler gewest / der die helffte deß Leibes hinder dem Berge verborgen. Auch sind etliche weisse junge Adeler gesehen / Item / ein Löwe / so auff dem Rücke gelegen / vnd ein Kron auffgehabt / welchen ein Han / so lange mit dem Schnabel gehackt / biß er jn den Kopff abgehackt / der verschwunden / der Leib aber ist ligen blieben / vnd sind andere Löwen darbey gestanden / vnnd andere vielmehr greuliche Thier. Auff einem hohen Felß ist ein Schloß gesehen / mit zweyen Heeren belägert / als denn ist ein gantze Landschafft voller schöner Stätte / Schlösser vnd Dörffer erschienen / aber bald ist dasselb gantz Land mit allem Gebew verbrañt / vñ in ein greuliche Wüstung worden / an welchem ort alsbald ein grosser See gestanden / auß welchem ein wenig Thürnspitzen herauß gangen. Bey dem See ist ein groß Camel erschienen / das sich zum Wasser geneygt / gleich als trüncke es. Iobus Fincel. lib. 1. von Wunderzeichen.

Ein Weib sampt jren zweyen Kindern in grosser Hungersnoht / von Gott wunderlich erhalten.

An diesem tage / anno Domini 1539. hat sichs begeben / nit weit von Sitta / da ein grosse Hungersnot gewesen / daß ein froñ gottsfürchtig Weib mit zweyen Kindern sich fein reinlich angethan / vnd zu einem Brunnen gehen wöllen / mit embsigem Gebett / der liebe Gott der wölle sie allda deß Hungers ergetzen / vnd sie durch seine Güte speisen. Auff dem wege begegnet jhr ein Mann / der fragte sie / wohin sie mit den Kindern wölle / da sie jn nun beantwortet / sie verhoffte sich alda deß Hungers zu ergetzen / sagte der Mann / ob sie dann verhoffte / auß dem Bruñen zu essen? Sagte das Weibe / Gott sind alle ding müglich / hat er die Kinder Israel 40. jar in der Wüsten erneheret / so kan er mich auch wol mit dem Wasser erhalten. Da sie solches so standthafft gesagt / spricht der Mañ zu jr (der freilich ein Engel gewesen) Sihe / weil du so standhafftig Gott vertrauwest / so gehe heym / da wirst du drey Scheffel Mehl finden / ꝛc. welches endtlich die Frauw nach deß Manns worten also erfunden. Promptuarium De Angelis.

Carolus Ertzhertzog zu Osterreich geboren.

An diesem tage / anno Christi 1540. ist Carolus Ertzhertzog zu Osterreich / Keyser Ferdinandi Sohn / deß Morgens vmb 4. vhr zu Wien in Osterreich / geboren. Eberus.

Erasmus.

Diser Erasmus ist zu Antiochia ein Bischoff gewest / von Diocletiano aber dem Tyrannen / in Italiam verstossen / nach vielfaltiger vbergreulicher Marter beskendiglichen in Christlichem Glaubē gestorben. Vide Chronicō magnum Hartmanni Schedelij.

Erasmus Roterodamus / ein Zier gantzer Teutscher Nation / welcher die Sprachen sonderlich die Lateinisch auß dem Staube herefür gezogen / vñ an das Liechte in gemeynen brauch gebracht. Dieser ist zu Roterdam in Holland dē 27. tag Nouemb. im 1465. Jar geboren. Zu Dauentria hat er erstlich sein Studia angefangen / vnnd ist Alexander Hegio sein Præceptor gewest. Nach absterben seiner Eltern / hat er sich in den Orden Canonicorum begeben. Der Bischoffe Cameracensis / dieweil er sein vortrefflich Ingenium vermerckete / hat jn zu sich genommen / vnd mit Zehrung gen Pariß / daselbest in der Schul Theologos zu hören / vñ darinn vortreflich zu werden / abgefertigt. Nachdem er nun zu höherm Verstand kommen / ist er mit vortrefflichen gelehrten vnnd hohen Leuten / Angliam, Galliam, Italiam durchzogen vnnd besichtiget / vnd ist jm allenthalbē groß Ehr erbottē worden / sonderlich zu Rom ist jm ein hohe Dignitet sampt einem reichlichen Eynkommen der gestalt angebottē / daß er nit wider in Teutschland / sondern zu Rom bleibē solt. Er hat aber solchs gantz füglich abgeschlagen. Endtlich nach vil gehabter mühe vnnd arbeit / hat er sich gen Basel zu D. Hieronymo Frobenio begeben / daselbst ist er mit vielerley schwach-

heit beladen gewest/ vñ dieweil die schwachheit vberhand genommen/ vnd das End seines Lebẽs vorhanden war/ hat er Lateinisch mit grosser Andacht gesprochen: O Iesu misericordia, Domine libera me, Domine miserere mei, Ah fac finẽ. Ach lieber Gott/ mache ein End/ vnd erbarm dich meiner. Vnd nach dem er sein Christlich Testament vermacht/ dariñ er die Armen/ Weib/ Magd/ Mañ oder andere/ sonderlich ingeniosos adolescẽtes, bedacht hat/ ist er friedlich zu Basel gestorben/ vnd im Thum̃ daselbst ehrlich begraben/ den 11. Julij anno Christi 1536. Goltw. fol. 144.

Johan Friderich Churfürst auß Wittenberg wider in das Läger geführt.

An diesem tag/ anno Christi 1547. ward Johan Friderich der Churfürst in trauriger gestalt/ wider auß Wittenberg ins Keysers Läger geführet. Eber.

Ein Weib jren eigen Mann vmbbracht.

An diesem tage/ anno Domini 1562. ist zu Droisig/ ein halbe Meil von Zeitz/ ein Weib gericht/ die hatte deß Nachts am Sonntag Vocem Iucunditatis im Bettjhren Mañ erschlagen/ dem Häupt/ Hände vnd Füsse abgehauwen/ vnd das in einem Kessel gekocht/ den Leib in Schrote gehauwen/ wie man ein Thier ins Saltz hauwet/ vnd solches an Spisse gestecket/ vnd es in der Feurmaur gesenget mit Strohe/ darumb sie von wegen deß Rauchs vnnd Dampffs vberfallen von Nachbarn/ daß jhre Missethat hernach von sehr vilen Leuten besichtiget/ darumb sie mit glüenden Zangen zerrissen/ vnnd mit einem Rad gestossen/ vnd darauff gelegt worden. Fincelius libr. 3.

Johannis Oldendorpij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1567. ist Johannes Oldendorpius/ beyder Rechten Doctor/ vnnd der hohen Schul zu Marpurg Professor/ gestorben. Wie dann auß nachfolgenden Versen Tag vnd Jar zu sehen:

Ah Oldendorpi (Iuni vt lux tertia fulsit)
Nos fugis? Hessiacæ Lexq; salusq; scholæ.
A. S. F.

Pfaltzgraff Wolffgangs von Zweybrück Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1569. ist Hertzog Wolffgang von Zweybrück/ als er einen grossen Hauffen Volcks zu Rossz vnd Fuß in Franckreich geführet/ im Lymosiner Land/ in eins Edelmans Hauß/ genannt Monsieur d' Escras, am Feber abgangen. Dem ist nachfolgendes Epigramma gemacht worden:

Pons superauit aquas, superarunt pocula pontem,
Febre tremens periit, qui tremor orbis erat.

Selneccer setzet den Abgang dieses Hertzogs/ auff den 10. huius. Krentzheim aber auff den 11. tag. Saur.

Raht den Religionsstreit hinzulegen.

AN vnd vmb diese zeit/im Junio/anno Christi 383. berufft Keyser Theodosius allerley Secten Bischoffe gen Constantinopel/der meynung/die streitige Sachen der Religion hinzulegen/vnnd die Bischoffe zu vergleichen. Rahtfraget derowegen Nectarium/den Bischoff zu Constantinopel/wie den Sachen zu thun/ Der gibt/auß Sisinij eines Nouatianischen Priesters eyngeben/solchen Raht: Der Keyser solle den Bischoffen kein Disputation gestatten/Besonder die Bücher vnnd Glaubens Bekanntnuß/welche von den alten Lehrern/vor diesen jetzigen Zäncken vnd Religionsstreiten geschrieben/vnnd nicht kondten getadelt werden/den Bischoffen allerley Secten fürlegen/vnd von jnen fragen/was sie von solchen Schrifften/ Symbolis, vnnd Glaubens Bekanntnuß hielten. Verwürffen sie dieselben/so were mit jnen nit ferner zu disputiren/sonder solten stracks auch verworffen werden. Geben sie aber für/sie hielten sie vor recht/so solt man auß ebē denselben/sie jres jrrtumbs überweisen/vnd der Warheit zu folgen vermahnen. Diesem Raht folgete der Keyser/vnd befand also der Ketzer Vnbestandt/vnd deß Nicenischen Glaubens Bekanntnuß Gewißheit/ꝛc. Besihe Socratem libro quinto cap. 10. vnd Sozomenum libr. 7. cap. 12.

Chunradi II. Keysers Tod.

An diesem tage/anno Domini 1039. ist Keyser Cunrad/deß Namens der II. plötzlich gestorben/seines Keyserthumbs im 15. jar/ligt zu Speyr begraben. Von diesem Keyser/vnd was sich in seiner Regirung begeben/das lese man in Chronic. Philippi lib. 4. Vor dieses Keysers Tod/hat man im April zwischen Morgen vnnd Mittag/ am Hiñel einen grossen feurigen Balcken gesehen/der ist durch die Sonne/als dieselbige hat vntergehen wöllen/gegangen/vnd darnach geschienen/als fiel er herunter auff die Erde/also/daß man die Strahlen vnd Funcken/so er im niderfallen hinderlassen/eben lang in der Lufft nach jm gesehen. Nach jm ist sein Son Henricus der III. dieses Namens Keyser worden. Riuander/in der Düringischen Chron.

Vladißlai Königs in Polen Tod.

An diesem tage/anno Christi 1202. ist gestorben Vladißlaus der König in Polen/ hat zwen Söne gelassen/denen er zuvor das Königreich außgetheilet/Boleßlaum einen Ehelichen/vnd Sbigneum ein Beykind. Der rechte Sohn Boleßlaus hat seinem Vatter fünff jar lang Trauwerzeichen zu ehren getragen/der ander Sbigneus ist mit Pfeiffern vnd Sängern frölich gewesen/er wolte auch den Schatz an parem Gelt allein zu sich reissen/ist aber dahin bracht worden/daß er sich in gleiche theilung gelassen. Chron. Polonorum lib. 3. cap. 3.

Die verjagte Fürstin zur Lignitz/F. Hedwig/sampt jrem jungen Herren/ Hertzog Friderich/wider auffgenommen.

An disem tag/anno Christi 1454. hat die Gemeyn zu Lignitz/die verjagte Fürstin F. Hedwigis/sampt dem jungē Herrn/Hertzog Friderich dem I. dises Namens/jrem vnmündigen Son/mit Procession vnd Gesang wider auffgenommen. Chronolo. Leonhardi Krentzh. lib. 7.

Blondi Flauij Historiographi Tod.

An diesem tage/anno Christi 1463. ist Blondus Flauius/zu seiner zeit ein fleissiger Historienschreiber/zu Rom gestorben/seines alters 75. jar. Eber.

Henrici/Hertzogs zu Lüneburg/Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1533. ist Henricus Hertzog zu Lüneburg/Hertzog Ernsten Son/zu Zell deß Morgens vmb 4. vhr geboren. Eberus.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/anno Christi 1543. ist am Himmel in der Statt Wiesenthal/nit weit vom Jochimsthal/deß Abends vmb 7. vhr/ein seltzam Gesicht gesehen worden/ das mag der Leser beym Fincelio lib. 1. von Wunderzeichen auff ernennts jar lesen.

Celerinus.

Dieser ist ein vortrefflicher bestendiger Märtyrer/vnd zu seinen zeiten ein Vorgänger vnd Fürbild aller Märtyrer gewest/Er hat hefftig wider die Verfolger der Christē geredt/vnd jnen jr zukünfftig Vrtheil verkündigt/Darüberhat er viel Gefährligkeit/Schand vnd Schmach müssen leiden. Daß biß in den 9. tage/ist er in Fußeissen vnd Ketten in einem greulichē Gefengnuß gebunden gelegen/gantz von jederman verlassen/Gott aber hat jn in dem allen wunderbarlich gestercket/gespeisset vnd erquicket/biß zu der zeit/daß er vmb warer Bekanntnuß Jesu Christi willen hat sollē hingerichtet werden/alle Plag so jm die Tyrannen angethan haben/hat er biß an sein End gedultiglich erlittē vñ erstritten. Solches ist geschehen vnter den 2. Keysern Valeriano vñ Galieno/im jar Christi 258. Darvon schreibet S. Cyprianus libr. 4. Epistolarum, Epist. 5.

In etlichen Calendariis steht der Nam Cyrinus/dieser ist neben dem Römischen Bapst Marcellino/vnter dē Keyser Diocletiano/anno Christi 304. enthäupt/vnnd zu einem Märtyrer worden. Sabellic. Ennead. 7. libr. 8.

Friderici III. Hertzogs zur Lignitz/Bekanntnuß deß Glaubens/ zu Augspurg vor Keyser Ferdinando gethan.

Anno Christi 1559. am 1. Sonntage nach Trinitatis/thet Hertzog Henrich/Hertzog Friderichs deß III. in Schlesien zu Lignitz vnd Brieg/Son/deß Euangelij wegen ein herrlich Bekanntnuß zu Augspurg vor dem Keyser Ferdinando. Hernacher am 19. Decembris wurden jre F. G. zu Lignitz ins Regiment eyngesetzt/vnd am 20. tage gedachtes Monats/nimpt er die Huldung an vom Land vnd Stätten. Krentzheim libr. 7. suæ Chronologiæ.

Hertzog Christoff zu Wirtenberg das Schloss Elligurt wider erobert.

An diesem Tage/anno Christi 1561. hat Hertzog Christoffel zu Wirtenberg/ das Schloss Elligurt wider erobert.

Johannis Casimiri/Pfaltzgraff bey Rhein/Beylager mit Elisabetha/Hertzogin zu Sachssen.

An diesem tage/anno Domini 1570. hat Johannes Casimirus/Pfaltzgraff bey Rhein mit Elisabetha Hertzog Augusti deß Churfürsten Tochter zu Sachssen/seinen Beylager zu Heidelberg gehalten. Saur. Buchh.

Hessen vom Heydnischen Glauben bekehrt/Hammon der Abgott zum Franckenberg verstöhrt.

Als man zalt nach Gottes Geburt 716. mense Iunio kam S. Bonifacius erstmals in Hessen/bekehrte das Volck vom Heydnischen Glauben/vnd verstörte zum Franckenberg den Abgott/ Hammon genannt. Dieser Hammon was auch ein Abgott vber das Land Libya oder Aphrica/darvon findet man in dem Spiegel der Historien im fünfften Buch/beym andern Capitel/auch in der Chronick von Straßburg stehet von diesem Hammon geschrieben/wie daß er Hörner an der Stirne gehabt habe. Vnnd der böse Geist/ der in deß Abgotts Bilde was/ fuhre in einen Grundt bey der Statt Franckenberg/ vnd geschach gar dick vil gespücknuß daselbst/ hierumb ward der Grundt genannt/ der Teuffels Keller. Darnach ward er darauß verbrannt/ vnnd ferner von der Statt vertrieben in ein Gewiltnusse nach auffgang der Sonnen/dann sich der Teuffel gar viel vnnd dicke sehen ließ/ Hierumb ward die stedt genannt Hammonhausen. Saur/auß der Franckenbergischen Chronick.

Bischoffs zu Saltzburg Tod/Aldram succedirt.

An diesem tage/ anno Christi 818. als der erste Bischoff zu Saltzburg gestorben/ ward an sein statt geordnet Aldram. Iohan. Auent. libr. 4.

Bapst Sylvester stirbt/Johannes XVII. wirdt erwehlt.

An diesem tage/anno Christi 1003. als Bapst Sylvester den 12. tag Maij gestorben/ward an sein statt Johannes XVII. erwehlet/der saß im Ampt 5. Monat vnd 26. Tage. Onuphrius.

Goßlar eyngenommen.

An disem tage/ anno Domini 1201. nam Guncelius deß Keysers Ottonis IIII. Ertzschenck die Statt Goßlar eyn/ vnd gibt sie dem Keyser/ weil sie zuvor der ander auffgeworffen Keyser Philippus inngehabt. Alsbald hernach ergabe sich die Statt dem Philippo wider. Selneccer.

Clemens V. wirdt Bapst/versetzt den Bäpstlichen Stul.

An diesem tage/ anno Christi 1305. ward zum Bapst erwehlet Clemens V. vnnd regiret 8. Jar/10. Monat vnnd 16. Tage. Dieser Bapst ward zu Leon gekrönet am 25. tag Julij/in beyseyn deß Königs Philippi in Franckreich/ seines Bruders Carls vnnd Johannis Ertzhertzogen in Britannia/ auff welchen vnter dem Gepränge der Bäpstlichen Krönung eine Maur gefallen/ vnd jhn sampt vielen andern erschlagen hat. Krentzheim libro 6. Chronologiæ. Dieser Bapst hat den Bäpstlichen Stuel vnd Hoff gen Auinion in Franckreich/da er 70. jar verblieben ist/verlegt. Hat aber drey Cardinäl in Welschland geschicket/ welche die Statt Rom/vnd das Land regiret haben/Senatoria potestate, das ist/mit der Gewalt/welche vor zeiten die Consules, kurtz aber vor dieser zeit Senatores gehabt haben. Vrspergens. Item Martini Poloni appendix.

Lacedemonier Niderlag bey der Statt Leuctra.

An diesem Tage/sind die Lacedemonier bey der Statt Leuctra/mit grossem schaden geschlagen vnnd erlegt worden/ von den Thebanis/ der Fürsten waren Pelopidas vnd Epaminundas/vnd ist solche Niderlage nit weit von dem Grabe der Tochter Scedasi geschehen/ welche vor der zeit ein mal etliche Jüngling von Sparta/ in abwesen jres Vatters/freundlich geherberget. Die Jüngling aber/ haben sie für solche Wolthat gewaltsam geschwächet/vnd nach begangnem Muhtwill sie erstochen. Auch hat der Vatter Scedasus/ nachdem er anheym kommen/ vnd solche Schand erfahren/ sich bey seiner Tochter Grabe/ ohne gesuchter Rache der Oberkeit/ erstochen. Diesen Krieg hatte erreget Agesilaus/ der sonst ein vortrefflicher Mann war/ aber dazumal den Zorn vnd Neidt/ so er heimlich wider die Thebanos truge/ sich zu sehr lassen eynnemmen/vnd sind in dieser Schlacht der Kern vnd Macht der Spartaner sehr gelegt vnnd gebrochen worden. Plutarchus in Camillo & Agesilao. Man lese auch von dieser Schlacht Chron. Phil. Melanth. lib. 2.

Bonifacius.

Diser Bonifacius ist ein Engelländer vñ sehr frommer Christlicher Bischof zu Meintz gewest/ Er hat selbst gepredigt/vnd die reine Lehr deß Euangelij durch Teutschlandt außgebreitet/ als in Beyern/Franckē/Hessen/Düringen vñ Friß landt. Er hat auch allerley greuliche Abgötterey vnd falschen Gottesdienst abgeschafft/ vnnd mit hülff Caroli Magni den warē Gottesdienst erbawet vnd auffgerichtet. Er hat das Closter zu Fulda erbawet. Dieweil aber die Friesen von dem Christlichen Glauben abgefallen/ist er sie zu bekehren wider dahin gezogen/vnd von den gottlosen Völckern vñ bracht worden/ nachdem er 40. jar die Christliche Kirch durch Teutscheland regieret hat/ anno Christi 755. den 5. Junij. im 60. jar seines alters. Sein Leichnam ist von den Christē gen Traiect getragen/vnd darnach von dem Bischoff Lullo/so jme succedirt/gen Meintz/ vñ von Meintz gen Fulda geführet vñ begraben worden. Saur.

Erdbidem vnd groß Gewitter zu Würtzburg.

An diesem Tage/ vnter der Regirung deß Keysers Lotharij/ ist die Statt Würtzburg zwentzig mal durch ein Erdbidem erschottert worden / vnnd sindt durch Hagel/ Sturmwind vnd Vngewitter / die Menschen vnd Viehe sehr beschädiget worden/ auch die Kirche Sanct Kiliani durch ein Donnerschlag angezündet vnd verbrannt/ Vnd am dritten tag hernach/ hat ein grosser Wind die Stattmaurn eyngeworffen. Lycosthenes.

Hertzog Friderich von Braunschweig zum Römischen Keyser erwehlet/vom Graffen zu Waldeck erwürget.

An diesem tage/ anno Christi 1400. ward Hertzog Friderich von Braunschweig/ so zum Römischen Keyser an deß abgesatzten Wenzeßlai statt erwehlet worden war/ auff dem heymweg/in Hessen bey Fritzlar/vom Graffen zu Waldeck/auß anregüg deß Bischoffs zu Meintz/der ein Graff zu Nassaw gewest/ erwürget. Selneccer. Ist Hertzog Magni deß jungen Son / ein trefflicher Fürst von Verstandt vnd Mannheit gewest. Krentzheim.

Justus Jonas geboren.

An diesem tage/anno Christi 1493. ist Justus Jonas/der heiligen Schrifft Doctor vnd Professor zu Wittenberg/deß Morgens vmb 5. vhr zu Northausen/geboren. Eber.

Wundergeburt an einem Kalb zu Crackaw.

An diesem tage/anno Christi 1499. ist zu Krackaw vnter den Jüden ein Kalb geboren worden/mit zweyen Häupten/ eins ist vorwartz wie gebreuchlich gewesen/ das ander zu letzt deß Schwantzes. Der Schwantz aber hat mitten auff dem Rücken gestanden/vnd hat dieses Kalb auff der rechten Seiten siben Füsse gehabt / auff der andern Seiten/keinen / das ander theil ist gewesen wie zwey Zwilling/die für sich vnnd hindersich zusammen gewachsen. Vnd ist diß monstrum etliche tage lang von vielen offentlich geschauwet worden. Chron. Polonorum lib. 4. cap. 79.

Catharina/Graff zu Hennebergs Tochter geboren.

An diesem tag/anno Christi 1509. ist F. Catharina/Herrn Wilhelmi Gefürsten Graffen zu Hennenberg Tochter/geboren. Wie lange sie gelebt hat/ vide infra den 7. tag Nouembris. Saur.

Comet. Aufflauff vnd Tumult in der Nacht zu Constantinopel gehört.

An diesem tage/anno Christi 1542. ist ein Comet glitzend wie die Sonne/vnd mit einem langen Schwantze vber deß Türcken Palast zu Constantinopel erschienen/ vnd gestanden biß auff den 14. tag Junij/ ist auch stäts Tag vnd Nacht gesehen worden. Es ist auch an diesem Tage vnd Jar in gemelter Statt Constantinopel/ drey Nacht nach einander zwischen 2. vnd 3. vhr / ein Aufflauff vnnd Tumult Reysiges Zeuges vnnd gewapneter Leute/ die mit einander ein treffen theten/gehöret worden/ darvon jederman sehr erschrocken/vnd gemeynet die Statt were voller Feinde. Vnd ist doch endtlich nichts gesehen worden/ denn viel brennender Fackel vnd Liechter/ die in allen Gassen hin vnd wider gesprungen. Fincel.

Blut geregnet zu Erffurt.

An diesem Tage/anno Domini 1553. hats zu Erffurt Blutstropffen geregenet. Fincelius.

D. Antonij Nigri Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1555. ist Antonius Niger von Preßlaw/ein Doctor der Artzeney / vnd Professor Physicæ zu Marpurg / in der Statt Braunschweig gestorben. Nigidius.

Graff von Egmond/vnd Graff von Horn/zu Brüssel mit dem Schwerdt gerichtet.

An diesem tage/anno Domini 1568. sind auß befelch deß Hertzogs von Alba/zu Brüssel zwen Graffen/Egmond vnnd Horn/Ritter deß güldenen Flusses/geköpffet/vnd jrer treuwer hülffe belohnet worden. Buchh.

De

De Lamiralo comite de Aegmond, Principe in Gaueren, &c.
tale Epitaphium est factum:

Quos ego seruaui manibus victricibus Ægmond,
Hi caput indigna cæde tulêre meum.
Dicitur ingratis meritum perijsse locatum,
O nimis euentu dicta probata meo.

Aliud, de Philippo de Montemora, comite de Horn, &c.

Hornus ab illustri Francorum sanguine Regum
Supplicium causa deficiente tuli.
Et aliquid subijsse necem, sic fraude nocentes
Quæ datur immerito pœna luenda datur.

Vlrici Mordeisen Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1572. ist Vlricus Mordeisen / der Rechten Doctor / vnd deß Churfürsten zu Sachssen Raht / zu Dreßden gestorben. Buchh. Seines alters 53. jar. Vide infra 13. Iulij. Saur.

Beneuolus.

Dieser Beneuolus ist ein vortrefflicher Mann vnd Valentiani Oberster Cantzler/ vnd in höchsten ansehē gewesen. Justina aber die Mutter deß Keysers/ war gantz mit der Sect der Arrianer behafft/ vnd war sonderlich dem H. Ambrosio vmb deß willen feind/ dieweil er sich so hefftig mit Predigen/ Reden vnd Schreiben wider solche Sect geleget hatte. Endtlich war sie vber jhn vnnd andere Christen dermassen ergrimmet/ daß sie wolt ein ernstlich Mandat lassen außgehē/ wider die Christen. Solches begert sie/ daß jr Beneuolus als Cantzler stellen vñ publiciren solt. Beneuolo aber schlug jr solches ab/ vnd sagt/ er köndte nit wider die Lehr Gottes im Himmel thun/ Er wolt ehe alles verlassen/ was er auf Erdrich habe/ wie er auch entlich gethan/ vnd ist in bestendigem Glaubē gestorben. Histor. Eccles. lib. 2. cap. 16. Sozomen. lib. 7. Eccles. Histor. cap. 13.

In etlichen Calendarijs steht der Nam Benignus/ Dieser ist deß heiligen Polycarpi Discipel gewesen/ vnd ein Bischoff in einem Fleckleín Dioriona worden. Entlich aber in Franckreich allda zu predigen gesandt/ vñ allda vmb bestendiger Bekanntnuß Christi/ mit der Marter bekrönet worden. Fasciculus Temporum.

Ein Engel bewegt järlich das Wasser/ wer nachmals zum ersten dareyn stiege/ der ward von Kranckheit erledigt.

IN diesem Tage/ ist järlich der Engel vom Himmel herab gefahren/ vnnd hat das Wasser beweget/ vnnd wer am ersten hineyn gestiegen/ der ist von seiner Kranckheit erlediget worden. Johan. 6.

Pfingsten bey den Jüden.

Diß ist der Tage der 7. Wochen oder Pfingsten bey den Jüden/ welches Fest sie järlich halten an diesem Tage/ denn sie meynen daß die Opfferung der Garben den nechsten tage nach geschlachtem Osterlamb geschehen. Item/ sie meynen auch/ daß auff diesen tag das Gesetz auff dem Berg Sinai sey gegeben worden/ Derhalben essen sie auff diesen tag Honig vnd Feigen.

Tempel der Göttin Diane zu Epheso verbrannt.

An diesem tage/ anno vor Christi Geburt 354. ist zu Epheso die Kirche der Göttin Dianæ verbrannt/ Vnd sind die Priester in der Statt herumb gelauffen/ als ob sie vnsinnig weren vnd geschrien/ daß etwan an dem tage ein groß vnglück vber gantz Asiam entstanden sey. Eberus.

Alexander Magnus geboren.

An diesem tage/ anno nach erschaffung der Welt 3628. vor Christi Geburt 354. ist Keyser Alexander Magnus, Philippi Macedonis Sohn/ geboren worden. Manli. Eber. Da eben sein Vatter Philippus die Statt Potideam eyngenommen/ vnd die Illyricos in einer Schlacht vberwunden/ vnnd er in certamine Olympico in einem Kampff zu Rossz/ das Lob vnd Sieg erlanget. Vincent. Sturm.

Julianus Apostata vmbkommen.

An diesem tag/ anno Christi 366. ist Julianus der 42. Römischer Keyser/ welcher die Christenheit hefftig verfolget hat/ in der Perser Schlacht/ verwundt vnnd vmbkommen/ seines alters 32. jar. Liget zu Tarsen in der Vorstatt begraben. Eberus. Als sein Blut in die höhe gesprungen/ hat er seine Hand mit Blut erfüllet/ vnd in die lufft geworffen/ sagend: Vicisti tandem Galilæe, Du Galileer (meynet hiermit Christū) hast dennoch letzlich den Sieg behalten. Histor. Eccles. Tripart. lib. 6. cap. 47.

Johannes Regiomontanus Mathematicus geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1436. ist Johannes Molitor, genannt von seinem Heymat Regiomontanus, ein gewaltiger Mathematicus, zu Königsberg im Land zu Francken/ vmb 4. vhr nach Mittag/ geboren. Eber.

Alphonsus der Arragoner König Neapel erobert.

An diesem Tage/ anno Christi 1442. hat Alphonsus der Arragoner König Neapel erobert. Eber. Es ist auch an dem tage vnd jar ein erschrecklich Erdbidem in Vngern/ Polen vnd Böhem/ dadurch viel Schlösser/ Thürn vnd Häuser nidergeworffen sind/ entstanden. Mechou. lib. 4. cap. 57.

Mahomet Caffan der Genueser Statt erobert.

Anno Christi 1475. hat Mahomet/ deß Türckischen Keysers Heer/ der Genueser Statt Caffan/ zu Wasser vnd Lande belägert/ welche Statt sich in die 23. jar für jm genugsam/ mit Mauren vnd hohen Thürnen verwahret hatte. Diese obgenannte Statt/ hat der Mahomet durch hülff der Tartaren/ am 6. Junij/ durch Verrätherey eins Obersten darinnen/ daß die andern nichts darvon gewust/ eyngenommen. Als er aber hineyn kommen/ hat er alsbald dieselbigen/ so jhme die Statt auffgeben/ mit Weib/ Kindern vñ gantzem Geschlecht/ gefangen genommen/ vnd auff ein Schiff verschafft/ deß andern gemeynen Volcks hat er verschonet/ vnd sie in der Statt bleiben lassen/ den halben theil aber aller Güter vnnd Vermögens an Barschafft/ hat er mit sich genommen. Chron. Polonor. lib. 4. cap. 17.

Clemens VII. Carolo V. sich ergeben/ vnd Rom geplündert.

An diesem tage/ anno Christi 1527. hat sich der Bapst Clemens VII. dem Keyser Carolo V. ergeben/ vñ ist die Statt Rom erobert vnd preiß gemacht worden. Selnec.

Hertzogs Moritz Knecht an statt der drey Fänlein Knechte Caroli v. in die Besatzung zu Wittenberg gelegt.

An diesem tage/ anno Christi 1547. wurden die drey Fänlein Knechte deß Caroli v. so vom 23. tag Maij an zu Wittenberg in der Besatzung gelegen / abgeführet/ vnd an jr statt/ deß Hertzogs Moritz Knechte hineyn gelegt worden. Eberus.

Hieronymi Schurpffen Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1554. ist Hieronymus Schurpff/ ein gewaltiger Jurist/ zu Franckfurt an der Oder gestorben/ seines alters 73. jar. Eber. Buchh.

Catharinen/ Hertzog Henrichs zu Sachssen Gemahls/ Tod.

An diesem tage / anno Christi 1561. ist F. Catharina/ Hertzogin zu Sachssen auß Mechelburgischem Staiñe/ Hertzog Henrichs Gemahl/ beyder Churfürsten/ Hertzog Mauritij vnd Hertzog Augusti Frauw Mutter / Witwe/ zu Torgaw seliglich gestorben/ vnd vor jrem ende gesagt: Sie bliebe am HERREN Christo hangen/ wie ein Klette am Rock. Selnec.

Paulus Sergius.

Paulus Sergius/ Landvogt in Cypern gewest/ Dieser ist von S. Paulo vnd Barnaba wunderbarlich zum Christlichē Glaubē bekehrt worden/ Er hat aber einen Zäuberer/ der vnterstundt solch Christlich Werck zu verhindern. S. Paulus aber voll deß H. Geists/ sahe jn an/ vnd sprach: O du Kind deß Teuffels/ voll aller List vnd Schalckheit/ du hörest nit auff abzuwenden die rechten Weg deß HERrn/ Vnd nun sihe die Hand deß HERRN kompt vber dich/ vnnd du solt blind seyn/ vñ die Soñ ein zeitlang nit sehen/ Vnd von stund an fiel auff jn Tunckelheit vñ Finsternuß/ vnd gieng vmbher/ vnnd suchet Handleyter. Als der Landvogt das Geschicht sahe/ ward er in seinem Glauben bestätigt/ vnd verwundert sich ob der Lehr vnnd Krafft S. Pauli/ Acto. am 13. Cap. Hæc Goltwur. fol. 149.

Magdeburg von Ottone I. priuilegirt.

AN diesem tage/ anno Christi 940. ist Magdeburg/ ein Keyserliche Reichstatt in Sachssen/ von Keyser Ottone dem I. deß Namens/ mit Priuilegien vnnd Freyheiten begabt worden. Eber.

Casimiri Königs in Polen Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1492. starb Casimir der König in Polen/ welches war Donnerstag vor Pfingsten/ als er regiret hatte 45. jar/ weniger 18. tage/ seines alters im 64. jar. Hat verlassen 5. Söhne/ vnnd 5. Töchter. Vladißla den König in Vngern vnd Böhem/ welcher der älteste gewesen. Friderich den Cardinal vnd Ertzbischoff zu Gnisen vnd Crackaw/ Johan Albrecht/ Alexander vnd Sigmund/ welche nach einander die Kron Polen regirt haben.

Fräuwlein Hedwig ist verheyrahtet Hertzog Georgen auß Beyern/ Sophia/ Marggraff Friderich zu Brandenburg/ Anna/ dem Hertzogen Bogußlao zu Stettin vnd Pommern/ Barbara/ Hertzog Georgen auß Sachssen/ Elisabeth/ Hertzog Friderichen II. zur Lignitz. Mechou. lib. 4. cap. 64.

Carolus V. sein Läger für Pistritz bey Wittenberg verbrannt.

An diesem Tage/ anno Domini 1547. stecket Carolus V. sein Lager für Pistritz bey Wittenberg mit Feur an/ vnd zog nach Halle/ vnnd die Bürger zu Wittenberg musten dem Hertzog Moritzen gehorsam schweren. Eber.

Georg Grysawers Tod.

An disem tage/ anno Christi 1554. ist zu Goltberg verschieden Herr Georg Grysawer/ vom Adel/ Pfarrherr zu S. Peter vnd Paul/ vnd Superintendens zu Lignitz/ an sein statt ist kommen M. Henrich Theodoricus/ ein Franck von Hilperhaussen. Krentzheim.

Wilhelmus Morselius wirdt Doctor.

An disem tag/ anno Christi 1572. ist Wilhelmus Morselius von Reichelsheim/ Doctor der Rechten zu Marpurg promouirt worden. Saur.

Daniel Graff zu Waldeck ohn Leibserben gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1577. ist Daniel Graff vnd Herr zu Waldeck/ one Leibserben gestorben/ anno ætatis 47. Saur.

D. Johannis Fichardi Tod.

An diesem Tage/ Mitwochen/ anno Christi 1581. ist Johan Fichard der Rechten Doctor/ vnd vornembster Syndicus vnd Raht zu Franckfurt am Meyn/ ꝛc. deß Abends I. viertheil vor 5. vhr Gottseliglichen in Christo entschlaffen/ welches todten Leichnam hernacher ist den 9. tag Junij durch zehen Truckerherrn/ als Herrn Sigmund Feyrabend/ vnd Herrn Niclausen Basse/ vnd andere/ ꝛc. derer sonderlicher Patron er gewesen/ vnd viel guts in jrer Truckereyen geschafft hat/ gantz ehrlich zum Grabe getragen/ vnd in S. Peters Kirchen zur Erden bestattet worden/ seines alters 69. jar. Saur.

Grabschrifft:

Iustitiæ lumen, Mœni spes maxima, Doctor
Iohan Fichardus conditur hoc tumulo.

Der VIII. tag Junij.

Festtag zu Athen/ Thesia festa genannt.

AN diesem Tage/ hat man zu Athen einen Festtag gehalten/ dem Theseo zu ehren/ Thesia Festa genannt/ welcher in seiner Reyse etliche Mörder erschlagen/ vnd erstlich gen Athen kommen/ seinen Vatter Aegea/ den er zuvor noch nicht gesehen/ zu besuchen. Plutarchus in Theseo.

Schloss vnd Statt Marienburg in Preussen/ von Casimiro König in Polen eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1457. ward das Schloss vnd Statt Marienburg in Preussen den Polen vbergeben/ vnnd nam dieselbige Casimir der König eyn. Medouius cap. 60.

Nicolai Leoniceni Professoris Ferrariensis Geburt vnd Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1528. ist Nicolaus Leonicenus/ geboren. Vnd als er zu Ferrar in Welschland 60. Jar gelesen/ ist er auch auff diesen tage/ anno Christi 1524. gestorben/ seines alters 96. jar. Eber. Buchh.

Blut geregnet.

An diesem tage/ anno Christi 1553. hat es vmb Leipzig Blut geregnet. Fincel.

Johanna/ Königin von Nauarra/ durch vergifftige wolriechende Händschuch vergeben.

An diesem Tage/ anno Christi 1572. ward Johanna die Königin von Nauarra/ durch vergifftige wolriechende Händschuch/ auß der Bäpstischen Anstifftung/ von dem Frantzösischen königlichen Apotecker Renato/ getödet. Selneccer.

Medardus.

Dieser ist ein Bischoffe in Franckreich gewest/ von jhm wirdt nichts sonderliches beschriben/ dann daß er durch wunderbarliche Mittel/ die nächtlichen Diebe in seinem Weingart vermercket/ vnd dieselbige auch so lang da behaltē/ biß er kommen vnnd sie ledig gelassen/ vnd zuvor nach notturft gestrafft hatte. Er hat gelebt vmb das jar Christi 520.

Metras aber ein frömer Christlicher Priester oder ältester vnter den Christen/ hat gelebet zu der zeit Decij Römischē Keysers/ in der höchsten Verfolgung/ zu derselbigen zeit ist ein gotloser Teuflischer Warsager gen Alexandriam kommen/ welcher die Heyden heffrig wider die Christen beweget vnnd ergrimmet hat/ vnd dahin bracht/ daß sie diesen frommen Man Metras auch zu Heydnischer Abgötterey zwingen wolten. Dieweil er sich aber solches weigert/ schlugen sie jn mit Kolben/ zerstachen jm sein Angesicht/ vnd seine Augen benamen sie jm mit spitzen Röhren. Endtlich schleifften sie jhn zur Statt hinauß/ vnd steinigten jn/ anno Christi 253. Euseb. lib. 6. cap. 41.

Prognosticon.

Wans auff disen tag Wasser geust/
Als dann solchs noch vier Wochen fleust.

Corpus Christi.

Dieses ist im Bapstumb ein hohes / aber doch ein gottloß vnnd abgöttisch Fest/darinnen gantz kein Abgötterey vnterlassen wirt/ dann da tragen sie in einer silbern oder vergülten Monstrantzen/ vnter einem güldinen/ seidenen/oder sonst zirlich gemachten Himel/ vmbher das Brot/welches sie vermeynen / Christi Leib vnnd der Engel Brot vñ Speiß seyn. Zu dieser Abgötterey müssen dienen vñ helffen die vornembsten Personen in Stätten vnd Märckten. Vñ wo einer befunden/der diesem Affenspiel nicht als Gott gegenwertig Ehr beweiset/mit anbetten vñ eusserlichen Geberden / der wirdt als ein Ketzer zu Feur verdampt / Darüber dann viel verbrannt/ vnd sonst greulich gemarrert worden seyn.

Im jar 1530. ward dises Feste zu Augspurg in gegẽwertigkeit Caroli v. Römischen Keysers gãz prächtig / als vor nie/gehaltẽ / Aber etliche Christliche Chur vnnd Fürsten /wolten mit solchem Gepräng nichts zu thun haben. Goltwu. in seinem Kirchen Calend. fol. 151.

Crassus mit seinem gantzen Heer von den Parthen erschlagen.

AN diesem Tage/ anno mundi 3919. Nach erbauwung der Statt Rom 700. Vnd vor Christi Geburt 52. ist Crassus von den Parthis mit seinem gantzen Heer erschlagen worden. Ouid. 6. Fast.

Crassus ad Euphraten aquilas, natumq; suosq;
Perdidit, & letho est vltimus ipse datus.

Parther grosse Niderlag.

An diesem tage/anno vor Christi Geburt 36. hat Ventidius Bassus/der Römische Oberster / die Parther mit einer sehr grossen Niderlag erschlagen / daß auch deß Parthischen Königs Son todt blieben ist/dessen Königs Oberster/ Surena genañt/ den Crassum zuvor mit seinem Son vor 18. jar erlegt vnd vmbbracht hatte. Eberus. Von solchem/vnd auch was M. Crassus für ein Geitzhalß/vnd wie er den Tempel beraubet/vnd seiner Geitzigkeit halben vmbkommen/ liß Josephum libr. 14. cap. 14. antiquitatum Iudaicarum. Egesippum libr. 1.

Henrici III. erste Schlacht mit den Sachssen.

An diesem tage / anno Christi 1076. hat Henricus IIII. der Römische Keyser die erste Schlacht mit den Sachssen gehalten / in Düringen bey der Vnstruth / darinnen er zum treuwẽ Beystandt gebrauchet den Rudolphum/ Hertzogen auß Schwaben/der sein Schwager war/hat aber den Rudolphum hernacher zum ärgsten Feind gehabt/nachdem er von den Bäpstischen wider jn verhetzet worden. Vide supra den 5. Februar. 21. Martij. Infra den 25. Junij. Saur.

Nicea in Bithynien von den Teutschen hart belägert/endtlich erobert.

Anno Christi 1097. wie die Teutschen wider die Saracenen vnd Türcken in Asien gezogen/vnnd die bekriegt / deß ist zuvor beym 3. Junij auch gedacht. Es waren der Teutschen vnnd Christen erster angriff bald vorn in Asien / der der härteste vnd gefährlichste gewesen / wider den streitbaren Türcken Sultan Solymannum/welcher die Statt Niceam in Bithynien / so von dem Nicena Synodo beruffen ist / mit einer starcken Besatzung wider die Griechen beschützet vnd auffhielt. Nachdem aber vnsere Teutschen dieselbe Statt 26. tag hart belägert/haben sie solche am 9. tag dises Monats erobert vnd eyngenommen/auch deß Solymanni Heer/ welches jnen / als sie von der Statt abgezogen/ hart nachhenckete/ zu rück geschlagen hatten / haben sie die andern Länder vnd Prouincien in Asien/ Lycaonien/ Cilicien/ Syrien/ Mesopotamien/ Comaginen/ rc. jnnerhalb vier Jaren eyngenommen/vnnd die Türcken allesampt entweder erschlagen oder verjagt / durch welche Geschwindigkeit sie den Saracenen einen solchen Schrecken vnd Forcht eyngejagt/ daß auch der Egyptische Calipha auß verzweiffelung jnen seine Gesandten entgegẽ geschickt/ vnd Freundschafft vnd Verbündtnuß begeret mit jnen zu machen. Chron. Phil. lib. 4.

Raymundus/der Cardinal/zum Franckenberg mit grosser Solennitet empfangen.

Anno Christi 1503. zog Raymundus Cardinal auß Denmarck durch Westphalen/vnd kam auch gen Franckenberg. Wiewol nun die Bottschafft eylends kam / jedoch lieff das Volck ein theil nach Meyen/die andern kehrten die Gassen/ etliche holeten Schinnen/Graß vnd Blumen/ rc. vnd schmückten die Statt vnd die Häuser mit Tüchern/auffs best sie mochten / vnd gienge das Volck jme entgegen biß bey die Edern. Die Priester hatten sich all angethan mit Messgewanden / vnd trugen das Heiligthumb / vnnd waren auch alle Schüler allda mit einer ehrlichen Procession/ auch alle Kertzen vnd Fahnen / da hube man an zu singen/ Aduenisti desiderabilis, quem expectabamus, &c. auch mit andern Lobgesängen/ vnd führeten jn mit grosser Ehr vñ Herrligkeit in die Statt. Da gab er die Benediction vber die Statt/ vnd vnser lieben Frauwen viel Ablaß / vnd bestätigte was vormals gegeben was / vnd man schickte nach jm gen Marpurg / vnd ließ den Brieff hohlen. Diese Eynführung geschach

schach am 9. tag deß Brachmonats Primi & Feliciani martyrum, vnd es was zu der zeit Freitag nach Pfingsten. Saur/auß der Franckenbergischen Chronick.

XXXVIII. Jüden verbrannt/ welche ein Hostiam mit Messern zerstochen hatten.

P. M. erzehlet beym Manlio ein solche Historiam: Im Jar nach Christi Geburt 1510. den 19. tag Julij/ hat man in der Marggrafftschafftumb Brandenburg 38. Jüden verbrannt/ welche von einem Messpfaffen ein Hostien / darüber eine Messz gehalten ist worden/ gekaufft/ vnd dieselbige zur schmach deß HERRN Christi / vnd der heiligen Christlichen Kirchen/ mit Messern zerstochen hatten/ mit diser angehenden Gottslesterung der Christen / Gott hette kein Blut. Aber wunderbarlicher weise ist schön rohtes Blut herauß geflossen / daß sie es nicht verhehlen haben köñen. Derhalben hat man die gottlosen Buben gefangen/ vnd sie alle lebendig verbrennet/ ohne ein wenig/ die sich haben tauffen lassen/ hat man deß nechsten Tags hernach geköpffet. Der Pfaff aber der die Hostien jnen verkaufft hatte/ ist erstlich mit glüenden Zangen zerrissen/ vnd hernachmals auch verbrannt worden.

Feuriger Drach durch sein langes feuriges blasen das Castell zu Constantinopel angezündt, vnd alle Schätz deß Türckischen Keysers verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1542. ist zu Constantinopel vber dem neuwen Castell oder Palast/ darinn der Türck seinen Schatz gehabt/ ein feuriger Drach gesehen worden/ der 3. stunden lang Feur von sich geblasen. Von solcher Hitz ist das Schloß vnd alle Gewelbe/ darinn Golt/ Credentz vnd andere Kleinot gestanden/ verbrannt/ dieweil niemandt darzu hat koñen können. Nach dem Brande hat man einen haufen Aschen gefunden / die ist so heiß gewesen / daß sie niemandt hat können anrühren/ das Golt aber ist alles zu glüenden Kolen worden. Diß Feuwer hat man in keinerley weiß löschen können. Fincel. lib. 2. von Wunderzeichen.

Carolus V. das Fest Corporis Christi zu Bitterfeld gehalten.

An diesem tage/ anno Christi 1547. als der Keyser Carolus V. mit seinem Kriegßvolck vber die Elbe kommen / hat er das Fest Corporis Christi zu Bitterfeldt/ nach Bäpstischem Brauch/ mit vmbtragung deß geweiheten Brots/ gehalten.

Onophrius.

Diser sol ein frommer Christlicher Man gewest seyn / welcher sich etwa vmb gefährligkeit / vnnd vmb deß gottlosen Lebens willen / in Egypten in ein einsam vñ friedlich ort begeben hat / darmit er von der abgöttischē gottlosen Welt möchte vnangefochten bleibē / vnd dem HERREN Jesu Christo desto füglicher mit betten / lesen vnnd andern Christlichen Tugenden dienē / vnnd wölte Gott / daß auch vnsere Münch vñ Einsiedler sich in gleichem gottseligem Gemüt in solch Geschlecht deß Lebens begeben / so würde es besser stehen. Aber vnser Meuchelet versteckē sich hin vnd wider in die wüste vñ doch lustige ort / damit sie jr Hurerey / schelmen vnd alle Vnzucht desto füglicher vñ heimlicher gebrauchen mögen / Gott aber / dem nichts verborgē / wird sie wie Sodomam vnd Gomorrā mit Schwefel vnd Bech verbrennen / vnd wo sie in solchem gottlosem Leben beharren / in Abgrund der Hellen verstossen. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 153.

Gefangene zu Babel jr Geschenck gen Jerusalem geschickt.

AN diesem tage / anno / ꝛc. haben die Gefangene zu Babel jhre Geschencke gen Jerusalem geschickt. Baruch 1. Hyperius.

Seruius Tullius der Römer König von seinen Eyden / L. Tarquinio Superbo, ertödt.

An diesem tage / anno nach erbauwung der Statt Rom / 220. ist Seruius Tullius, der Römer König / von seinem Eyden / L. Tarquinio Superbo, ertödt. Vnd hat die Tochter vber seinen toden Leichnam mit einem Wagen gefahren. Liui. libr. 1. Et Ouid. libr. 6. Fasto.

Friderici 1. Barbarossæ erbärmlicher Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1189. ist Fridericus der 1. diß Namens / Barbarossa genannt / der 20. Teutsche Keyser / erbärmlich vmbkommen / im kleinern Armenia. Denn als er mit den seinen / die Saracenen vnd Türcken hette damals gantz vnd gar außtilgen können / wo dieser Keyser hette lenger leben sollen / vnnd wo auch Gott die Straff vber Asien nicht hette gehen lassen wöllen / so wolte Gott Europe einen solchen Keyser nicht lenger gönnen. Derhalben als er Cilicien wider erobert / vnd Saladini Krigsvolck auß klein Armenien geschlagen hatte / ist er auff eine zeit / da er entweder von Arbeit / oder von Hitz matt ware / in eine Fluß zu baden gangen (den Fluß nennet Cuspinianus / Serram / den die Eynwohner auch so nennen) Etliche wöllen er sey alda von einem Wasserwirbel verschlungen vnd ertruncken. Etliche schreiben / die Leber sey jme / wie er auß dem Wasser kommen / anbrüchig worden / daß er zu Seleucia in Syrien / an Kranckheit der Leber diesen 10. Junij gestorben sey / seines Keyserthumbs im 37. jare / ꝛc. Hat sich seiner Tauff erinnert vnd gesagt: HERR Jesu / du hast mich durch das Wasser gezogen / dadurch ich dir bin eynverleibt worden / Vnd jetzt bin ich ins Wasser komen / dadurch ich armer Sünder getödet werde / vnd lebe doch in dir. Von seinen Thaten vide Chronic. Philippi libr. 4. Auch sonderlich Chron. Caspari Hedionis nach der lenge / was für Kriege er wider die auffrührischen Meyländer geführet / in 3. parte.

Philippus Melanthon zu Heidelberg Baccalaureus worden.

An diesem tage / anno Christi 1511. ist Philippus Melanthon / als er 14. jar alt gewesen / zu Heidelberg Baccalaureus worden / vnd hat den 6. locum vnter 21. Candidatos gehabt. Eberus.

Erschröcklich vnd vnerhört Vngewitter zu Constantinopel / welches deß Türckischen Keysers Concubin / sampt 1200. der schönsten vnd besten Pferd erschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1542. ist zu Constantinopel ein groß Vngewitter entstanden / mit grossen Sturmwinden / Brausen vnd Krachen / darauff ist ein grosser Hagel gefolgt / darunter Stein heuffig gefallen / vnd sonderlich einer von 4. Pfunden. Es ist auch ein grosser Donnerschlag in deß Keysers Gemach geschlagen / seine Beyschläfferin / die schöne Labella Brandina genannt / welche dieselbe Nacht bey jm zu schlaffen gefordert war / sampt jrer Magd / vnnd allen denen / so im selben Gemach gewesen / hat es alles erschlagen / gar zerknirschet vnd zu nichts gemacht. Darnach hat der Donner ins Türcken Stall geschlagen / darinnen seine schönste vnd beste Pferde gestanden / hat 1000. vñ 200. Pferde erschlagen. Auff den Häusern ist kein Tach gantz blieben / das Viehe so auff dem Felde gewesen / ist mehrertheils erschlagē / deßgleichen sind die Menschen auff dem Felde auch fast alle erschlagen worden. Fincel. lib. 2.

Fridericus / Abt zu S. Egidien in Nürnberg / verschieden.

An disem tage / anno Christi 1553. ist zu Nürnberg Herr Friderich / Abt zu S. Egidien / gestorben / welchem Doctor Luther das schöne Confitemini zugeschriben hat. Selneccer.

Valentinus Taw verschieden.

An diesem tag / anno Christi 1575. ist zu Leipzig gestorben M. Valentinus Taw / daselbst Mathematum Professor, seines alters 44. jar. Selneccerus.

Elisabethen/Marggräffin zu Brandenburg/Tod.

AN diesem tage/ anno Christi 1555. ist zu Spanda seliglich gestorben die gottsfürchtige Fürstin Elisabetha / Marggräffin zu Brandenburg / Churfürstin/ Witwe/auß königlichem Stam̃ Dennemarck / welche viel erlitten hat wegen rechter/wahrer / Christlicher oder Lutherischer Bekanntnuß / vnd ein Mutter vnnd Großmutter gewest ist 70. Fürsten/die sie alle erlebet/ vnnd 70. Jar alt worden. Selneccer.

Erschröckliche vnd jämmerliche Marter vnd Tod an 88. Christen zu Montalo im Königreich Neapolis.

An diesem tage / anno Christi 1561. hat sich diese folgende schröckliche Geschicht mit den Christen zugetragen/ an 88. Personen/ die vmb Euangelischer Bekanntnuß willen zu Montalo/im Königreich Neapolis/jämmerlich ertödtet worden. Erstlich sind sie alle in einem Hause gefangen vnd beschlossen gewesen / da sind sie zum Todt verdampt vnd vervrtheilt. Auff solch Vrtheil ist der Scharpffrichter hineyn getretten/vnd einẽ nach dem andern herauß geführet zur Schlachtung/deñ er jnen erstlich die Augen mit einer Binden verbunden/ sie also auff einen weiten Platz / so nahe bey solchem Hause/geführet/ hat sie also heissen nider knien/vnd sie also mit einem Messer/sie einem nach dem andern die Kehlen abgestochen/vñ sie allda/wie die Hüner zapplen lassen/vnd weñ er einen nider geworffen vnd abgestochen/hat er die blutige Binde/vnd das blutige Messer in den Mund genommen / vnd flucks einen andern an die statt geführet/vnnd also mit jnen vmbgangen / biß er jr 88. mit dem blutigen Messer hingerichtet. Das alte Volck ist etwas frölicher zur Marter denn die jungen gewesen. Nachmals hat man die Cörper geviertheilt / vnnd in derselben Gegend stückweise auff Stangen auffgehengt/in Zeilen nach einander auff Calabriam zu. Bald nach solchem sindt 100. Weibspersonen an selben ort geführet worden / daß man sie daselbst martern vnd folgends vmbbringen solte/wie die vorigen. Der Priester sind 7. gewesen/die hat man nach erzehlten Personen / lebendig verbrennen wöllen/ vnnd der gefangnen Christen/welche sie Ketzer genannt/sind damals in Calabria 1600. gewesen/ohne das arme Baursvolck/ von solchen sind jhrer viel abgefallen/auß furcht der Straff/vnd sind wider Papisten worden. Iobus Fincel. lib. 3.

Iohannes Pistorius Iunior Doctor Medicinæ zu Marpurg worden.

An diesem Tage/ anno Christi 1567. ist Johannes Pistorius Iunior von Nidda zu Marpurg Doctor in der Artzeney promouirt worden. Saur.

Henrici/deß jüngern/Hertzogen zu Braunschweig Tod.

An diesem tage / anno Christi 1568. ist Henrich/Hertzog zu Braunschweig / genannt der jünger/deß Abends zwischen 5. vnd 6. vhr/zu Wolferbit/gestorben/ seines alters 79. jar. Dem ist gefolget sein Son Hertzog Julius. Buchh.

Barnabas.

Dieser Barnabas ist einer auß den fürnembsten 72. Jüngern Christi gewest. Er ist erstlich ein Jud vñ Levit gewest/vñ darnach zum Christlichen Glauben bekehret worden/ ist gewest ein Geferdt deß H. Apostels Pauli/ von der Aufferstehung Christi an / biß ins 18. Jar/ Nachdem er hin vnnd wider neben S. Paulo das Euangeliũ von S. Mattheo beschrieben / dahin gebracht/vnd daselbst bestendiglich gepredigt. Er soll auch kürtzlich vor dem Todt Petri zu Salamina vmb wahrer Bekanntnuß willen vmbbracht wordẽ seyn.

Dieses Barnabe geschicht meldung/ Acro. 4.9.11.13.14.15. Euseb. lib. 1. capit. 24. Barnabas heist/Filius consolationis, ein Kindt deß Trostes. Von diesem Barnaba schreibet Petrus de Natalibus seltzã Mirackel/die er sol gethan haben. Aber wir lassen sie bleiben/weil sie zum theil mehr erdacht/deñ geschehen seyn mögen.

Er setzet auch/daß er auß Cypern mit Stricken sey zur statt hinauß gezogen vnd verbrannt worden / were jm warlich ein böß Deo gratias, für gehabte Mühe vnd für gewanten fleiß/in seinem Predigampt geschehen. Aber ist es den heiligen Aposteln vnd treuwen Lehrern allẽ also gangen / ists kein wunder. Das aber etliche wöllen sagen / dieser Barnabas sey Bischoff zu Meiland wordẽ/nachdem er Italiam vnnd Franckreich durchreyset / solches können wir für eine warheit nicht schreiben.

Ecclesia Meldensis.

Es ist vnter allē andern Stättē in Franckreich keine gewest/welche so Christlich vñ wol in Gottes Wort versehen gewesen ist/dann die Statt Meldis/zehē Meil von Pariß gelegē. Dieweil aber der Bischof Briconnetus/welcher solche Christliche Ordnung angerichtet/durch Menschliche beredung vnnd dräuwung der Straffe/sich von solchem Christlichē Werck ließ abschreckē/ist darauß ein greuliche Verfolgung entstanden. Dann etliche fromme Christen sind verbrannt/etlichen die Zungen abgeschniten/etliche mit Ruhtē außgestrichē vnd in das Elend geschickt. Nach solcher vfolgung/seind sie heimlich zusamen kommen/vnd hat geprediget Manginus vñ Petrus Clericus, darüber sind sie ergriffen vnnd gebunden gen Pariß geführt worden/vnter andern ist gar ein junges Meidlein gewesen/welches/da es auch gebunden ward/sagt es: Wann jhr mich im offentlichen Frauwenhauß gefunden/hettet jhr mich vngebunden vnd vnangefochtē gelassen/Nun ich aber in Göttlichē Vbungen erfunden worden/muß ich vō euch gemartert werden/wolan der will deß HERRN geschehe. Solches alles haben sie gedultiglichen gelittē. Geschehen anno 1546. Goltw. fol. 154.

Pub. Licinij Crassi Cos. Triumph von den Lusitanern.

IN diesem Tage/nach erbauwung der Statt Rom/anno 660. hat Pub. Licinius Crassus, der oberste Burgemeister zu Rom einen Triumph/als er die Lusitanier vberwunden/gehalten.

Caffa/am Euxinischen Meer gelegen/vnd den Genuesern zugehörig/ vom Türckischen Keyser Mahomet erobert.

An diesem tag/anno Christi 1475. ward Caffa die Statt/am Euxinischen Meer gelegen/vnnd den Genuesern zugehörig/vom Türckischen Keyser Mahomet belägert/vnd erobert dieselb durch Verrähterey zweyer Welschen vnnd Obersten in der Statt/als er 6. tage dafür gelegen war/wie Mechouius schreibet lib. 4. cap. 71.

Erschröckliches Erdbidem zu Scarparia/16. Welsche Meil von Florentz gelegen.

An diesem tage/anno Christi 1542. ist zu Scarparia/16. Welsche Meil von Florentz gelegen/deß Morgens ein Stunde vor tage ein grausam Erdbidem geschehen/darvon jederman in der Statt vnd darumb erwacht ist/vnd die Leute gedaucht hat/als führen sie in einem Schiff/in einer kleinen Fortuna. Im selben augenblick hat im Wirtshauß das am Stättlein gelegen/darinnen dann frembde Geste gelegen/das Tach angefangen zu fallen/deßgleichen die Mauren vnnd etliche Thüren/daß die Geste nicht gewust/wie sie auß dem Behte vnd Hauß kommen/sind aber ohne schaden darvon kommen. Im Stättlein aber sind fast alle Häuser zerfallen vnd zerbrochen/etliche gar in Hauffen gefallen/die Kirchen vnd Plätz sind alle zu grundt gefallen/das Volck so bey Leben blieben ist/hat mit grosser furcht vnd zittern Misericordia geschrien/sind alle auß der Statt auff die Wiese gelauffen/da der Wirt mit den Gesten gestanden. Groß Jammer vnd Geschrey ist da von Mann vnnd Weib vnd Schwangern erhöret worden/viel Volcks ist mit Holtze vnnd Steinen also verfallen gewest/daß man jhnen darzu nicht hat helffen können. In derselben Stunde haben sich sechß Erdbidem nach einander erhaben/daß sich das Erdrich mit zittern also bewegt/als wolte sichs auffthun vnd alles verschlingen. Es ist auch so gar kein wind gangen/daß sich kein blätlein am Baum bewegt hette/der Himmel ist gantz schwartz vnd grausam anzusehen gewest. In summa/alle ding sindt hefftiger vnd grausamer gewest/weder man schreiben oder sagen kan. Solch Erdbidem sindt zu Florentz vnd auff jrem gantzen Lande auch gewesen/aber solchen grossen Schaden an allen orten nicht gethan/allein daß es viel Camin eyngeworffen. Fincel.

Erschröckliches vnd grausams Erdbidem zu Constantinopel/vnd vmb dieselbige Gegend/welches in die 124000. Menschen erschlagen.

An diesem tage/anno Christi 1542. hat sich zu Constantinopel vmb Mittag/ein schröcklich vnd grausam Vngewitter vnd Erdbidem erhoben/dadurch sind vil herrlicher Gebäuw eyngeworffen worden/sonderlich ist deß Türcken Pallast vber die helfft eyngefallen/darinn sindt vber 2000. Menschen erschlagen/hat auch 24. seiner obersten Wascha erschlagen/darzu alle seine Gianetzerey in seiner Guardia/zum theil gar erschlagen. Der Türcke hatt befohlen in den dreyen Stätten Constantinopel/Hadrianopel vnd Calliopoli/vnd jhren Vmbkreiß/die anzahl der verstorbenen Menschen/so durch den vorigen Hagel vnd Schaden/vnd diesen Erdbidem sindt vmbkommen/zu zehlen/Da sind funden worden ein hundert tausend/vier vnd zwenzig tausend Menschen. Solchs hat dem Türcken ein groß Schrecken gemacht/daß er auch mit sich selbst sehr vbel zu friden gewest. Fincel. lib. 2.

Ein groß menge der Wölff zu Constantinopel in der Statt grossen schaden gethan.

Vmb solche zeit/vnd in obgenanntem Jar/sind in der Statt Constantinopel ein grosser hauff Wölffe gesehen worden/die den Leuten grossen schaden gethan/vnd die Menschen geängstiget/daß niemandt sicher auß den Häusern hat gehen dürffen. Darauff hat der Türck die Stattmaur/Fortilicien vnd Pasteyen bemannet/vnnd

hat

hat folgendes Tages / in eigener Person / mit allen seinen Waschen / vnnd der ganzen Guardi zu Rossz vnd Fuß / frühe Morgens die gantze Statt in einer Ordnung vmbzogen / vnnd endtlich die Wölffe / welcher bey 200. gewesen / in einer Ecken der Stattmaur antroffen. Da breitet Wascha Mustafa sein Ordnung auß / der meynung die Wölffe vmbzubringen / welche aber / da sie den Tod für sich gesehen / sind sie in einem huy vber die Stattmaur gesprungen / vnnd ist nachmals keiner mehr in der Statt / vnd derselben Gegend / gesehen worden. Idem Fincel.

Wunderzeichen am Himmel zu Schweinfurt gesehen.

An diesem tag / anno Christi 1554. ist zu Schweinfurt der Mond vber der Statt blutrot gestanden / darinnen ist ein Bild gestanden / gleich als ein Stättlein oder Gebew. Fincel.

Geusa / ein Räuber / von einem Bauren erschossen.

An diesem Tage / anno Christi 1571. ward Geusa ein edeler Räuber / von einem Baur erschossen / da er in der flucht zum Fenster hinauß hat springen wöllen / in der Graffschafft Blessa. Selneccer.

Peter Cæsar, Churfürstlicher Sächsischer Hauptmann / von Wicke Blasewitz / einem Mechelburgischen Edelmann jämmerlich ermordt.

An diesem tage / anno Christi 1571. ist Peter Cæsar, Churfürstlicher Hauptmann auff dem Schlossz Pleissenburg zu Leipzig / ein tapffer redlicher Mann / bey der Nacht / im Karlsbade / von Wicke Blasewitz / einem Mechelburgischen Edelmann / jämmerlich ermordet. Selneccer.

Cyrillus.

Es ist ein Cyrillus Bischoff zu Alexandria gewest/welchs Schrifften noch vorhanden seyn/Er hat gelebt zur zeit Theodosij Iunioris Römischen Keysers/ Anno Christi 430. Er hat in der Versamlung zu Epheso gewaltig wider Nestorium disputiret/ vnd jn mit seiner Teuflischen Secte mit Gottes Wort vberwūden/vnd als ein offentliche Ketzer verdampt. Trip.lib.12.cap.5.

Es ist auch noch ein Cyrillus gewest / welcher hefftig wider die Arrianer sich geleget hat/diser ist von Achatio Bischoff zu Cesarea vertrieben / Aber von dem Constantinopolitanischen Synodo wider eyngesetzet. Euseb. libr.5.cap.34. vnd 37.

Von Cyrilla deß Keysers Decij Tochter/wie die vmb wahrer Bekanntnuß Christi willē sey vmbbracht / hoc vide infra den 28. Octobris im Text.

Mahomet der Türckische Keyser die Statt Chalcidem erobert/vnd darinn greulich tyrannisirt.

AN diesem tage/anno Domini 1470. hat der Türckische Keyser Mahomet der II. nach dem er die Insul Euboeam eyngenommen / so der Venediger war/die Statt Chalcidem/ so die Hauptstatt darinnen/geschleiffet / vnd alles daselbst/ an Mann vnd Weib/so vber 20.jaren gewesen/greulich ermordet. Vincent. Sturm.

Antonius Magnus verbrannt.

An diesem tage/anno Christi/rc. ist Antonius Magnus verbrannt. Selneccer. Vide infra den 2. Septemb. ad margin. Saur.

Ionas Trygophorus Pfarrherr confirmirt worden.

An diesem tage / anno Christi 1547. ist Jonas Trygophorus Pfarrherr zu Ensa confirmirt worden. Saur.

Johannis Spangenbergij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1550. starb Johannes Spangenbergius Pfarrherr zu Nordhaussen. Buchholtz.

Wunderzeichen am Himmel zu Jena gesehen.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist nachfolgendes Gesicht zu Jena gesehen worden/zu Abend zwischen 7. vnd 8. vhr. Die Sonne ist von 5. vhr an vnd etwas zuvor/am Himmel feurrot gestanden / als were sie mit einem roten Tuch vmbzogen/ das hat gewähret biß zwischen 7. vnnd 8. vhr / da ist die Sonne je lenger je röter vnd grösser worden/in einem huy sind vnzehlich viel schwartze Kugeln/ in der grösse einer Schüsseln vmb die Sonne gefahren/nicht vber sich/sondern in die lenge auff beyden seiten darneben/gegen Mittag vnnd mitternacht werts / die vnmüglich zu zehlen gewest/denn ehe man recht eine gesehen/ sind 30. andere erschienen / vnd bald wider vergangen/bald andere kommen/vnd wie schwartze Hüte/ sind sie zu vnd von der Sonnen gelauffen/offt sind sie mit Hauffen vnd aller Gewalt auff die Sonne geeilet/als wolten sie dieselbe vmbstossen/sind jr auch etliche durch die Sonne gelauffen/vnd sie fast bedecket/bald sind sie wider von der Sonnen in die lufft geflogen/als schösse man grosse Kugeln auß Büchsen. Wie sie also auff beyden seiten bey einer halben viertheil stunden vmb die Sonn geschossen / sind jr mehrertheil von der Sonnen gegen Mitternacht weit davon gefahren / daß man sie kaum hat sehen können / bald still gestanden/vnd sind jhr etliche gar feurrot worden / vnd blutige Striemen von sich geschossen/als fiele Blut von jhnen gegen der Sonnen / denn sind sie wider auff die Sonne gefahren/ vnnd sind wie ein Plitz jetzt gesehen worden/jetzt wider vergangen. In deß haben sich zwen Strich als Balcken / durch die Sonne gelegt / die Sonne ist in eitel Blut verwandelt worden/gleich als gösse man Blut auff sie / die Kugel sind jmmer hin vnd wider in die leng gefahren/vnd sind zu beyden seiten etliche plötzlich gelb worden/vnd wie die rechte Sonn/vnd wie der Plitz sind sie wider verloschen vnd schwartz worden/bald wider gelb/rc. daß man auff beyden seiten vmb die Soñ offt mehr dann zehen andere Sonnen deutlich vnd eigentlich gesehen. Solches verwechseln der Kugeln in gelb vnd schwartz/hat auch eine weil gewähret/ sind bald alle verbliechen/vnd ist die Sonne blutrot vntergangen. Deß andern tags zu Abend / sind etliche Kugeln widerumb erschienen / doch nicht so viel noch so offt als deß vorigen tages. Fincelius.

Eben an dem tag ist Schweinfurt am Meyn/von den Bischoffen vnd Nürnbergern geplündert vnd außgebrannt worden. Sleidan.

Neronis Geburtstag.

IN diesem tage/anno Domini 38. ist geboren der greuliche Wüterich Keyser Nero. Selneccer.

Birseck/das Wasser zu Basel/gar groß worden.

An diesem tage/ anno Christi 1529. ward der Birseck zu Basel so groß/daß er am Korn vnd Fischmarck ein geladen Schiff getragen hat.

Ferdinandus/Ertzhertzog in Osterreich/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1529. ist Ferdinandus Ertzhertzog in Osterreich/Königs Ferdinandi Son/nach Mittag zwischen 2. vnd 3. vhr/geboren. Eber.

Ein groß Vngewitter zu Offen ein Messzpfaffen/welcher sich dasselbige zu vertreiben vnterstanden/mit eim Schaffskopff hinweg geführt.

An diesem tage/anno Christi 1542. ist zu Offen ein grausam vnd schrecklich Vngewitter gewesen/welches Sanct Steffans Thurn die Spitz abgelöst/ vnd auff den Platz Herculis geworffen/ da zuvor in der Schlacht/ zwischen dem König Ludwig vnd dem Türcken/vil Christen vmbkoͤmmen waren. Da aber ein Papistischer Messzpfaff sich vnterstanden/solch Vngewitter zu vertreiben/ hat er ein Schaffskopff für im hergetragen vnd Messz halten wöllen/ Diesen hat das Vngewitter sichtiglichen von der Erden erhaben/vnd hinweg geführet mit dem Schaffskopff/ daß man noch erfahren sol/wo er hinkommen sey. Fincel.

Ein Witfrauw von einem Schuler geschwängert/bringt das Kindlin vmb/erhengt sich selber/der Schuler ersticht sich/vnd der Pfarrherr/der das Kindlin nit wöllen tauffen/erhengt sich auch.

An diesem tage/ anno Domini 1544. hat Vitus Dieterich/Pfarrherr zu Nürnberg ein sehr schrecklich Geschicht zu guten Freunden geschrieben/ von einer Witfrauwen/welche von einem Schuler ist schwanger worden. Da man nun das Kindlein zur Tauffe getragen/ hat der Priester wöllen wissen/ wer der Vatter darzu sey? Dieweil es aber niemand gewust/ hat er das Kindlin vngetaufft der Mutter widerheym geschickt. Da nun die Mutter solches vernommen/bringt sie erstlich das Kindlein vmb/ darnach erhengt sie sich auch als bald selber. Vnd da der Schuler solches erfehret/ersticht er sich selbst also bald auch. Endtlich da der Priester solchen jammer vnd elend gehöret/gehet er heim vnd erhengt sich auch. Diesen grossen Jammer hat ein gelehrter Maͤn mit grossem schmertzen beklagt/vn̄ gesagt: Ach wie ist es so scheußlich vnd erschrecklich zuhören/daß sich so viel Leut vmb Leib vnd Seel bringen. Darumb laßt vns Gott bitten vnd wacker seyn/dann der Teuffel schläfft nicht. Diese erschreckliche Historia erinnert vnd zeiget den Priestern an/ daß sie der Sacramenten nicht Herren/sonder Diener sind. Manlius sub 5. præcepto.

Marggraff Albrechts Kriegßvolck erlegt.

An diesem tage/anno Christi 1554. ward Marggraff Albrechts Kriegßvolck von den Bischoffen/so sich zusammen verbunden/ vnnd dem Hertzog zu Braunschweig/ erleget/am Walde zwischen Schwartzach vnd Kitzingen am Meyn gelegen. Krentzheim.

Heliseus.

Dieser Heliseus ist wunderbarlich von Gott zum Propheten vnnd Predigampt gebracht worden/ darvon 3. Reg. 19. Er hat gelebt zu der zeit der Könige Israel vnd Juda/Joram/ Athalie/Joas/ vn̄ Amazie. Er hat dem Volck Gottes derselben zeit/ mit rechter Lehre vnd wahrem Gottesdienst fürgestanden 60. Jar/ hat grosse Wunderwerck vnnd Thaten gethan/ damit er seine Lehr/im von Gott geoffenbart/ bestätiget hat. Denn er hat den Son seiner Wirtin von Todt auffgeweckt/ Naaman den Syrier hat er wunderbarlich von dem Außsatz gereiniget. Dieses Elisei Leben wirt ordentlich beschrieben/ von dem 4. Reg. 2. biß auff das 13. Cap.

Vitus vnd Modestus.

Dieser Vitus ist in Lucana in Welschland geborn / er ist ein knab von 12. Jaren gewest / da er bestendiglich die Christliche Lehre bekandt / vnnd wider die Heidnische Abgötterey geredt / vñ denselbigen nit hat wöllen dienen / ist er mit seinem Zuchtmeister Modesto mit Ketten gebunden / in ein schwerlich Gefengnuß gelegt / vnnd darnach in einem Hafen mit siedendē Bech vnd Bley gesetzet. Solches alles hat jhnen nichts geschadt. Entlich aber sind sie vnter Diocletiano vmb bestendiger Bekantnuß willen ertrenckt worden.

Im Bapstthumb hat man diesen Heiligē angeruffen für einē Nothelffer / als der für das stätige springen vnnd dantzen / toben vnd wüten der Menschen (welche Plag sie S. Veitsdantz nennen) helffen / vnd die / so damit beladen seyn / darvon erledigen köndte. Es ist aber eitel Abgötterey vnd Mißglauben vnd grosser Betrug d̃ Pfaffen / so darzu verordener warē / gewesen. Hęc Caspar. Goltwn. in seinem Kirchen Calend. fol. 157.

Vitus, Lucia, sunt duo solstitia.

Das ist:

Vmb S. Veit / verwandelt sich die zeit.

Reinigung deß Tempels der Göttin Vestæ.

AN diesem Tage / muste man die Kirche der Göttin Vestæ rein machen / vnnd den Dreck in die Tyber werffen. Daher sagt Ouidius:

Hæc est illa dies, qua tu purgamina Vestæ
Tybri per Hetruscas in mare mittis aquas.

Concilium zu Nicea gehalten.

An diesem tage / anno Christi 328. im 18. jar der Regierung Constantini Magni, hat sich angefangen das heilige Concilium zu Nicea / dahin 318. Bischoffen zusammen kommen sind / so zuvor jhrer Bekanntnuß halber am Leibe gestrafft / etlichen die Augen außgestochen / etlichen die Hände abgehauwen / etlichen auch die Zungen vnd Ohren abgeschnitten worden. Welche aber Schwachheit oder Alters halber nicht persönlich erscheinen können / habē jre Gesandtē dahin geschicket / gelehrte vnd gottsfürchtige Priester. Auch sindt allda gewesen viel andere Leyen vnnd gottsfürchtige Männer. Der Keyser Constantinus ist in eigener Person / vnter den Bischoffen vnd Lehrern in der Audientz gesessen / vnd die gantze Versamlung zur Einigkeit vermahnet. Auff diesem Concilio sind diese grosse wichtige Sachen verrichtet worden. Erstlich hat man deß Samosateni Irrthumb vnnd Lästerung auffs neuw verdammet. Darnach auch die Ketzerische Lehr deß Arrij. Zum dritten / den Irrthumb Nouatij vnd Miletij verworffen / welche gelehrt haben / daß man die jenigen / so einmal gefallen / ob sie gleich Busse theten / nicht wider auffnemmen solte. Phil. Mel.

Hertzog Friderich von Osterreich die Vngern geschlagen.

An diesem Tage / anno Domini 1246. hat Hertzog Friderich von Osterreich / die Vngern beym Wasser / die Leyt genannt / geschlagen. Eber.

Meichßner von den Böhemischen Hussiten geschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1426. sindt geschlagen worden die Meichßner von den Böhemischen Hussiten / bey dem Stättlein Ausiga / in abwesen jhres Hertzogen vnd Churfürsten Friderici. Sonst wirdt diese Schlacht also beschriben: Im Jar Christi 1421. hat Marggraff Friderich zu Meissen / welcher darnach anno Domini 1426. Hertzog vnnd Churfürst zu Sachssen worden / wider die Böhemen zu kriegen angefangen / vnd bey Ausig an der Elbe im Land zu Böhemen / ein grosse Schlacht thun lassen / die ist an diesem tage Sanct Viti auff einen Sonntag geschehen. Diese Schlacht haben H. Friderichen deß Marggraffen zu Meissen Hauptleut verlohren / in abwesen deß Marggraffen Friderich / als er beym Keyser Sigismundo gewesen. Dann als die Böhemen wusten / daß der Marggraff nicht im Lande / haben sich die Böhemen gerüstet ins Land zu Meissen zu ziehen / Da schickte die Fürstin F. Catharina / geborne Hertzogin von Braunschweig / ein Gemahl Marggraffen Friderichens / jre Hauptleute mit einem grossen Volck auß Meissen / Thüringen / Sachsen / wider die Böhemen / da ward die Schlacht vor Ausig auff einer Wisen gehalten / vnd durch Verrähterey etlicher Hauptleut verlohren. Die Böhemen behielten die Victori, vnd blieben bey 12000. Menschen von beyden seiten todt. Chron. Ernesti Brotauff libr. 2. cap. 48.

Vratißlaus zum König in Polen vnd Böhmen erwehlt.

An diesem tage / anno Christi / 2c. ist Vratißlaus zum König in Polen vnd Böhemen erwehlet / auß Befelch Keyser Henrichs deß IIII. Sein Gemahl Suataua wurde zur Königin gesalbet / solches ist zu Prag geschehen. Davon liß Chronicon. Auentini lib. 5.

Kalter Reiff vnd kalter rauher Wind auff S. Veitstag an Früchten grossen schaden gethan.

Anno Christi 1449. auff S. Veitstage fiele ein kalter Reiffe / mit einem kalten sauren Winde / darvon dasmal das mehrer theil an Wein / Korn vnnd Früchten erfror / vnd verdarb.

Philippi Hertzogs zu Burgund Tod.

An diesem tage / anno Christi 1467. ist Philippus Hertzog zu Burgund / seines alters im 73. jar gestorben. Eberus.

Nürnberger vnversehens in einem Wald geschlagen.

An diesem tage / anno Domini 1502. sind die von Nürnberg / als sie gegen Casimirum Marggraffen zu Brandenburg zogen / vnversehens in einem Wald geschlagen worden.

Das wilde Feur in die Statt Straubingen geschlagen / vnd halb verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1521. schlug das wilde Feuwer in die Statt Straubingen / vnd verbrannt die halbe Statt auß. Chron. Auentin. lib. 8.

Ernesti / Ertzhertzogs zu Osterreich / Maximiliani II. dritten Sons / Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1553. ist Ernestus Ertzhertzog zu Osterreich / Maximiliani deß Römischen Keysers dritter Sohn / zu Wien in Osterreich / zwischen dreyen vnd vieren nach Mittag / geboren worden. Eberus.

Aureus. Aurea.

Nach dem heiligen Albano/zur zeit Theodosij Iunioris, ist dieser Aureus/ein frommer/gelehrter vnd gottseliger Lehrer/gē Meintz kommen/vnd die reine Lehr deß Euangelij geprediget/vnd ist ein rechter Bischoff daselbst gewesen. Er ist erstlich von den Arrianis in das Elend verstossen worden. Nachdē aber die Statt vom Attila eyngenommen/ist er wider dahin kommen/vnd in sein vorig Ampt getretten. Er ist aber von den Hunnis vber dem Altar in seinem andächtigen Gebett vmbbracht/vnd auff S. Albanus Berg zu Meintz begraben worden.

Aurea/ein Christliche Matrona/hat jhr Bekanntnuß gethan vnter Claudio/ist gebraten/vnnd darnach in das Feur geworffen worden. Hæc Caspar Goltw. im Kirchen Calend. fol. 158.

Vngewöhnliche Kälte/Wind/Schnee vnd Vngewitter/darauff grosse Theurung erfolgt.

ANno Christi 1126. ist eyngefallen ein solche Kälte/Wind/Schnee vnd Vngewitter/daß menniglichen gemeynt/es wolte ein Sündflut oder jüngster Tag kommen/darauff ein groß Vngewitter erfolget/vnd endtlich sindt die Leute durch eine Theurung mit grossem Hunger geplagt worden.

Ein groß stück Eiß/sampt einem Hagel in Franckreich auß den Wolcken auffs Erdreich gefallen.

Anno Christi 1324. ist vmb diese zeit/in dem Gezirck der Augustudunenser/ein groß stück Eiß/sampt einem Hagel auß den Wolcken auffs Erdreich gefallen 15. Schue lang/siben Schue breit/zwen Schue dick. Chron. Hedionis 3. parte.

Carolus v. Thunis in Africa erobert.

An diesem tag/anno Christi 1535. ist Carolus v. gen Thunis mit seinem Kriegßvolck ankommen/den Wasserthurn daselbst erobert/alles darinn erstechen lassen. Bald darauff hat er das Schlossz vnnd die Statt erobert/auch bey 20000. Christen erlöset/vnd den vertriebenen König daselbst widerumb eyngesetzt.

Maria Leonora/Hertzogin zu Gülich/jetzt Hertzogin in Preussen/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1550. ist Maria Leonora/Hertzogin in Gülich Cleue vnd Berg/jetzt Hertzogin in Preussen/geboren. Selnec.

Graff Wolrad zu Waldeck/der jünger/geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1563. ist Graff Wolrad der jünger/Graff Wolrads deß ältern Sohn zu Waldeck/auffm Schlossz Waldeck/den ich vnter meiner Disciplin gehabt/vnd den ersten Grundstein seiner Lehre gesetzt habe/deß Morgens zwischen 6. vnd 7. vhr/glücklich in diese Welt geboren/Gott verleihe weiter Gnade/Amen. Saur.

Iunius octo dies tenuit bis, tempore Viti,
Hic vbi felici sidere natus erat.

A. S. F.

Caspar Franckens/Pfarrherrs im Jochimsthal/Tod.

An diesem tage/anno Domini 1578. ist gestorben im Joachimsthal M. Caspar Franck Pfarrherr daselbst/58. Jar alt/ein treuwer Diener Jesu Christi. Seiner Söhne einer ist Caspar Franck zu München/ein gifftiger Mammeluck/vnd Feind seines eigenen Vatters/vnd aller reiner rechten Kirchen vnd Diener. Selneccer.

Der XVII. tag Junij.

Wunderzeichen am Himmel zu Coburg gesehen.

AN diesem Tage/anno Christi 1553. ist zu Coburg zwischen 5. vnd 6. vhr nach Mittag/ diß Gesicht neben der Sonnen gesehen worden / erstlich ein Bild/ einem starcken Mann ehnlich/mit einem langen grauwen Barte/welchs Angesicht darnach schwartz worden/der Bart aber ist graw blieben. Zugleich ist auch bald erschienen ein grosser hauff Mannsbilder / vnter welchen gantz eigentlich etliche mit Cardinals vnd Bischoffshüten gesehen worden. Darnach sind zwey Heer kommen in einer Schlachtordnung gegen einander/ vnd da sie lange geschlagen / ist das Heer zur lincken Hand/welches am sterckesten gewest/ am ersten verschwunden. Man hat auch neben der Sonnen Schwerdter gegen einander gesehen / auch wie man Spieß gebrochen. Nach diesem sind zwen Kürisser gegen einander gangen/vnd im Kampff hat einer den andern nidergeschlagen/ vnd der da gelegen / hat im ligen bey 6. Schlege empfangen. Letzlich ist ein grosser schwartzer Adeler kommen/der zimlich lang gestanden. Die zeit vber weil das Gesichte gewähret / ist es vmb die Sonne gleich als Blut vnd Feur gewesen/auch ein schwartze Kugel in der grösse der Sonnen / ist bißweilen stracks in der Soñen gestanden/vnd sie bedeckt/bald vnter sich/bald vber sich/ jetzt auff die rechte/bald auff die linckē Seite gefahren / vnd sich also vmb die Sonne herumb geworffen. Fincelius.

Historia von einem Edelmann.

An diesem tage/anno Christi 1556. ist ein Edelmañ in einem Dorff in der Laußnitz gelegen/da ein groß Kirchspiel / dahin auch andere Edelleut mit jren Vnderthanen/Pfarrecht sich zu erholen / gehen musten. An solchem ort sind die andere Edelleut von einem jungen Edelmañ zu Gast geladen / haben den tag einen gutē Trunck mit einander gethan. Was aber demselben Edelmann für ein Gesicht vnd Gespenst des Nachts vorkommen/mag man das bey dem Fincelio lib.2. von Wunderzeichen lesen/das mag auch ein jeder seines gefallens zu vrtheilen wissen. Es ist gleichwol ein wunderlich Gesicht/das billich alle Vollsäuffer zur Busse vermahnen solte. Saur.

Willehadus.

Diser ist ein Engelländer gewest/vnd dieweil Carolus Magnus Römischer Keyser in Teutsch vnnd Welschlandē viel Christlicher Schulen vnd Kirchen angerichtet hat / ist er auch ein erster Fundator vnnd Stiffter deß Bistumbs zu Bremen anno 785. gewesen. Dahin ist dieser Willehadus gefordert/vnd daselbst der erste Bischoff gewest/vñ hat treulich das Euangelium gelehret vnd geprediget. Wie sich aber die jetzigen Bischoff mit den alten Christlichē Bischoffen in Lehr vnd Leben vergleichen/ sihet man (leyder) mit grossem schadē der Kirchen vor Augen. Hæc Cas. Golt. in seinem Kirchen Calend. fol. 159.

In etlichen Calendarijs stehet der Name Volckmarus. Dieser ist gar ein gotsfürchtiger Mann gewesen / vnnd aller Ehren vnd Erhöhung gantz wirdig. Ist vnter dem Otthone II. nach Bischoff Dodonis abgäg/Bischoff zu Padeborn erwehlet worden/vmbs jar Christi/ wie Krantzius rechnet 955. Diesen frommen Bischoff hat der Keyser Otto II. sehr lieb gehabet/ vnd auß sonderlicher gunst / so er zu jhm getragen/die Kirche zu Padeborn mit einem gülden Creutz verehret / welches er vmb 60000. Gülden gekauffet hatte/ vnd darzu dz Gelt vom Tribut/ den die Longobarder jhme järlich reychen musten/ ersparet. Dieser Volckmar ist gestorben/ anno Christi 981. Nachdem er seinem Bistum 26. Jar fürgestanden. Bruschius.

Marcellinus.

Dieser ist ein vortreffenlicher gelehrter Römer gewest. Man schreibet / daß er auß dem fleissigen lesen deß Verß im Vergilio (Iam noua progenies cœlo demittitur alto) habe vrsach genommen der Zukunfft vnd dē Reich Christi nachzudencken/ Dann er so vil darauß vermercket/ daß durch disen himlischen König würde ein andere reformirte Welt angericht werden / welches die Heyden die güldene Zeit oder Alter genañt haben. Er ist entlich vnter Decio Römischem Keyser geköpfft vnd in Christlicher Bekañtnuß bestendig gestorben. Goltw. fol. 160.

Geronis Burggraffen zu Magdeburg Tod.

AN diesem tage/ anno Christi 965. ist Gero Hertzog vnd Burggraff zu Magdeburg/ welcher Gernrode für dem Hartz gestifftet/ gestorben / daselbst er auch begraben liget/ cum hac inscriptione: Anno Domini DCCCCLXV. 14. Calendas Iulij obijt illustris Dux & Marchio Gero Ecclesiæ huius fundator, cuius anima requiescit in pace, Amen. Er ist auß der massen ein feiner Herr vnd Held gewesen/ wie jn die Historien nennen/ einen Beschirmer deß Vatterlands/ vnd sein Epitaphium auch anzeiget:

Zu Laußnitz erster Fürst was ich/
Dreissig Wendischer Herrn tödtich/
Stiffte Gernroda von eigner Hab/
Daselbst man siht noch heut mein Grab.

Chron. Saxon.

Aluaroti IC. clariss. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1453. ist Aluarotus/ ein gewaltiger Jurist / gestorben/ seines alters 68. jar. Fichardus.

Carolus V. zum Keyser erwehlt.

An diesem Tage/ anno Christi 1519. ist Carolus V. zu einem Keyser erwehlt worden. Sleidan.

Caspar Cruciger senior, Johannes Bugenhagius/ vnd Johannes Epinus in gegenwart Hertzog Johan Friderichs Churfürsten/ zu Wittenberg in Doctores Theologiæ promouiret.

An diesem tage/ anno Christi 1533. sindt drey Doctores der heiligen Schrifft/ in gegenwertigkeit deß Churfürstē zu Sachssen Hertzogs Johan Friderichs / gemacht worden/ als nemlich/ Caspar Cruciger/ damals Rector der Vniuersitet zu Wittenberg/ Johannes Bugenhagius/ Pfarrherr zu Wittenberg/ vnd Johannes Epinus, Pfarrherr zu Hamburg/ vnter dem Decano vnd Promotore Iusto Ionæ, dessen Oration in tomo 1. Declamationum Philip. Melanthonis noch zu sehen stehet. Buchholtz.

D. Nicolai Rodingi Hochzeit.

An disem Tage / anno Christi 1548. hat D. Nicolaus Rodingus/ Pfarrherr zu Marpurg/ mit Anna Clauten daselbst Hochzeit gehalten. Saur.

Rudolphus II. Keyser geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1552. ist Rudolphus II. jetzt regierender Keyser/ Keysers Maximiliani deß II. zweyter Sohn/ zu Wien in Osterreich geboren. Eberus.

Abendmahl Christi in S. Stephans Kirchen zu Wien vnter beyder gestalt den Leyen gereycht worden.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist zu Wien in Osterreich/ auff Keysers Ferdinandi verwilligung/ das Abendmahl vnsers HERRN Jesu Christi / gleich wie ers eyngesetzet hat / durch Gurcensem den Bischoff in S. Stephans Kirchen/ auch den Leyen vnter beyder gestalt/ gegeben vnd gereycht worden. Buchh.

Korn/ Weitzen vnd Erbeiß vom Himmel/ in der Schlesi geregnet.

An diesem tag/ anno Domini 1571. hat es in der Schlesien/ Korn/ Weitzen/ Erbeiß/ ꝛc. vom Himmel geregnet/ Etliche sagen auch von Tuch/ das Getreidig ist zu Goltberg vnd Lemberg gefallen/ das von den Leuten gesamiet/ vnd ist Brot darauß gebacken worden. Vincent. Sturm.

Henricus III. bey Nacht auß Polen gerissen/ vnd König in Franckreich worden.

An diesem tage/ anno Christi 1574. ist Henricus III. König in Polen/ wider bey

der Nacht

der Nacht auß Polen kommen / vnnd König in Franckreich worden. Nicolaus Selneccerus.

Ein Schäfferjung 15. Jar alt zu Treißzigenheyn in Hessen / geweissagt / vnd zur Buß vermahnet.

An diesem Tage / anno Domini 1530. hat zu Treißzigenheyn im Lande zu Hessen / ein Schäfferjunge vngefährlich fünfftzehen Jar alt wunderlich Geschicht erzehlet / geweissaget / vnnd viel Leute / auch wie sich ein jeder im zeitlichen Leben halten sol / zur Busse vermahnet. Saur.

Geruasius vnd Prothasius.

Dieses sindt zwen leibliche Brüder vnnd Söhne S. Vitalis gewest / Sie haben zu Meyland in Christlichen Tugenden gelebt vnd geleuchtet. Astasius der Hauptmann der Statt / hat wider der Statt Feind einen Krieg zu führen fürgenommen / demselbigen sagtē die mörderischen Abgöttischen Pfaffen der Heydnischen Götter / wo er die zwen Brüder Geruasium vñ Prothasium nicht bezwünge / daß sie auch den Abgöttern opfferten / So würde er wider seine Feinde keinen Sieg haben. Also vnterstunde der Hauptmann sie zu bezwingen / Sie aber wolten nicht opffern / sonder blieben bestendig auff jrem Christlichen Bekantnuß / darumb wurden sie nach greulicher Peinigung / zu Meyland geköpfft. Geschehen vnter Domiciano dem Römischē Keyser. Goltwu. in seinem Kirchen Calend. fol. 160.

Man lißt auch von diesen zweyen Märtyrern / daß jre tode Cörper sind von dem heiligen Ambrosio / durch eine heimliche offenbarung deß orts / da sie begraben gelegen / gefunden worden / vnnd also frisch vnd vnstinckend gewesen / als weren sie nur neulich gestorben. Ob solchs zu gläuben / steht in seinen wirden. Nos iudicamus signum mēdax, pro confirmando illo errore Papistico, de transferendis reliquijs Sanctorum. Hondorff.

Reussen durch Peter / Weywoden zu Crackaw / erlegt.

AN diesem Tage / anno Christi 1266. sindt die Reussen durch Herrn Petern den Weywoden zu Crackaw / welchen Boleßlaus Pudicus der Regent in Polen dahin gesandt / erlegt vnd geschlagen worden. Mechou. lib. 3. cap. 45.

Ein Prediger Münch Erffurt mit Feur angelegt.

An diesem tage / anno Christi 1472. hat ein verzweiffelter Münch Prediger Ordens / die Statt Erffurt mit Feur angelegt / darinnen vber 6000. Häuser vnnd Kirchen verbrunnen. Hondorff.

Leonis Iudæ, Predigers zu Zürich / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1542. ist Leo Iudæ, ein Prediger zu Zürich / welcher ein gut theil der Hebraischen Bibel ins Teutsch gebracht / gestorben / seines alters 60. jar. Buchholtz.

Philip Landgraff zu Hessen gefangen.

An diesem tage / anno Domini 1547. ward Philips Landgraff zu Hessen gefangen / nach dem Fußfall vorm Keyser. Sleidan.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage / anno Christi 1550. ist am Himmel zwischen Tebin vnd Schmidenberg / gesehen worden / auff den Abend nach 7. vhren / fast ein gantze stunde lang / wie folget: Neben der Sonnen ist erstlich auffgestiegen ein Berg / auff welchem ein Hirsch gestanden / darnach zwey Heer gegen einander / also / daß die Sonne darzwischen gewesen. Diese Heer haben gescharmützelt / erstlich ein kleiner Hauffe vnd grosser / vnnd ist der kleine Hauff dem grossen gewichen. Darnach sind widerumb zwey grosse Heer kommen / die auch auff einander troffen / daß es anzusehen / als trieffete Blut vom Himmel runter / vnd sind jr viel / wie in einer Schlacht vmbgefallen / wie tode leute. Darnach im abzihē hat man gesehen / wie der Trossz auffbricht. Darnach ist die Soñ mitten von einander gerissen / diß ist denn zu sehen sehr schrecklich gewest / denn sie gedacht / es würde alles in Hauffen brechen / haben gebettet vnd gesagt / solchs werde jhnen auß jren Hertzen nimmermehr kommen. Fincel. lib. 1. von Wunderzeichen.

Groß Vngewitter.

An diesem Tage / anno Christi 1555. sindt grosse Vngewitter gewesen / dann die Sonn ist zu derselbigen zeit gewesen in den Asellis, welche ohne Mittel groß Wetter machen. Manli.

Groß Wasserflut zur Lignitz.

An diesem Tage / welcher war der ander Sonntag nach Trinitatis / anno Domini 1569. ist zur Lignitz ein vngewöhnliche grosse Wasserflut kommen / welche vber alle Tämme vnnd Gräber gegangen / vnd grossen schaden gethan an Gärten vnnd Häusern / hat die Brucken / Thaiñ / vnd Brustwehren / zu beyden seiten deß Preßlischen Thors eyngewaschen / am Goltbergischem Thor aber / hat die Flut das förder Thor sampt der Brücken vnd Thürnlein gar in Hauffen gerissen. Krentzh.

Ludouici Keysers Tod/Lotharius sein Son succedirt. Schlacht mit seinen Brüdern.

AN diesem Tage/anno Christi 840. starb Keyser Ludwig nahe bey Ingelheim/ im 64. jar seines alters/im 27. Jar seines Keyserthumbs. Nach jm ward Keyser sein Son Lotharius/der regirte 15. jar/3. Monat vnd 10. tage. Onuphrius. Auentinus. Vnd als dieser Sohn ins Regiment tratt/ wolt er allein Herr seyn/vnd alle seines Vatters Land allein in seiner Gewalt haben / darzu seine Brüder zu Vnterthanen/vnd jnen eyngebe was er wolte/rc. darauß entstund ein grosser Krieg. Der König in Beyern Ludwig/vnd in Franckreich Carl/setzen zusammen vnd lieffern jhrem Bruder dem Keyser Lothario ein Schlacht / am 25. tage Junij / anno Christi 841. vnd behalten zwar das Feld / aber mit beyder seits vnverwindlichem Schaden. Denn in dieser Schlacht sind vmbkommen mehr dann hundert tausent Mann/vnd ist dadurch der Francken vnd Teutschen Macht dermassen geschwecht worden / daß sie sich schwerlich forthin jrer Feinde haben erwehren können. Idem Auentinus.

Comet. Groß Gewässer.

An vnd vmb dise zeit deß Brachmonats/anno Christi 876. hat man etliche Nacht lang/einen Feuwerroten schrecklichen Cometen gesehen/ darauff grosse Gewisser im Heuwmonat erfolget/die in Sachssen vnd Thüringen/an der Saal vnd Vnstrut/ trefflichen schaden gethan. Jn dem Land zu Sachssen ist ein Wolckenbrust gefallen/ vnd hat bey eiteler Nacht das Wasser ein Dorff (Aschenbrunn nennts Auentinus) mit allen Gebeuwen/Kirchen/Häusern/Scheuren/Ställen/ Menschen vnd Vieh/Gärten vnd Bäumen/so rein hinweg geführt/ daß man den Morgen nicht mercken hat können/daß jemals da ein Dorff gestanden. Acht vnd achtzig Menschen sind vmbkommen / die andern wunderbarlich im Wasser erhalten worden. Riuander/in der Thüringischen Chron.

Philippi/Hertzogs zu Burgund/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1467. starb Hertzog Philips in Burgundien / nach jm regiret sein Son Carl. Palmerij Zusatz. Dieser bekrieget die Leodier/welche jrem Bischoff widerwertig waren. Nauclerus.

Der Christen Victori an den Persern.

An diesem Tage/haben die Christen die Perser in einer grossen Schlacht bey Antiochia erlegt/durch Godefridum vnd Balduinum / vnnd haben der Feinde 50000. erschlagen. Benedictus de Aculsio, lib. 2. De bello contra Barbaros.

Landgraff Philips dem Keyser einen Fußfall gethan.

An diesem tage/anno Christi 1547. thet Landgraff Philips auß Hessen/dem Keyser einen Fußfall / zu Hall in Sachssen / ward damals in verwahrung genommen. Sleidan.

Wunderzeichen am Himmel zu Wittenberg gesehen.

An diesem tage / anno Christi 1550. ist zu Wittenberg vber der Pfarrkirchen am Himmel/ein rot Schwerdt/vnd ein Büchse auff zwey Rädern gestanden. Fincel.

Teruan von Carolo V. gewunnen vnd verbrennt.

An diesem tage/anno Christi 1553. ward Teruan gewunnen vnd verbrennt vom Keyser Carolo dem fünfften.

D. Johannis Loniceri Tod.

An diesem tage/anno Christi 1569. ist Johannes Lonicerus/der H. Schrifft Doctor/vnnd Griechischer Sprache Professor zu Marpurg in hohem alter gestorben. Saur.

Friderichs Bernbecks/Rahtsherrn zu Ritzing/Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1570. starb Friderich Bernbeck Rahtsherr zu Ritzing/der Kirchen vnd Schulen viel gedienet hat. Jm folget sein Weib Margretha den 6. tag Augusti hernach. Selneccerus.

Syluerius.

Syluerio auß Campania bürtig / dieser war auff Befelch Deodati deß Königs zum Römischen Bischoff erwehlt / Auß anregung aber Vigilij deß Römischen Diacons vnd Schwartzkünstlers/ge bote Theodora die Keyserin Syluerio bey beträuwung Mennä den Constantinopolitanischen Bischoff zu vertreiben/vñ Anthinum herwider zu beruffen. Darwider setzete sich Syluerius. Da schrieb die Keyserin Belizario/den Syluerii außzustossen / vnd Vigilii an seine statt zusetzen. Darauff bestellet Vigilius etliche falsche Zeugen/daß Syluerio hette wöllen die Statt Rom verrahten / also ward er verstossen vnd in das Elend geschickt/ vnd starb in bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 161.

Albanus.

S. Albanus ist erstlich ein Christlicher Bischoff in Macedonia zu Philippis gewesen/ die weil er aber der Arrianischen Secten heffrig zuwider gewesen/ ist er von jhnen vertrieben worden/ vnnd ad Leonem I. gen Rom kommen/ von dannen ist er gen Meyland gezogē/ vnnd sich daselbst mit D. Ambrosio Bischoff deß orts in Religionssachen Christlich vnnd freundlich besprochen. Nachdem sich aber der H. Albanus genugsam mit dem H. Ambrosio besprochen/ ist er gantz friedlich von jm abgeschieden/ vnd hin vnd wider durch Teutschland gezogen/ vnd wider die Arrianische Secte geprediget/ vñ dieselbige genugsam auß dem H. Euangelio widerleget. Entlich ist er gen Meyntz kommen/ vnd von den vngläubigen Tyrannen vmbbracht worden/ zu der zeit Theodosij iunioris. Den Tempel vnd Stifft S. Albani hat Marggraff Albrecht von Brandenburg neben dem Schloss/ Carthuß vnd anderen/ verhehrt vnd verbrannt/ im 1552. jar. Goltwurm. fol. 162.

Wunderzeichen am Himmel.

AN diesem tage/ ist vor Nidergang der Sonnen/ zu Jerusalem vor der Zerstörunge/ dieses Gesicht gesehen worden/ Nemblich/ gewapnete Heer in Lüfften schwebend/ von Wagen/ Reuter vnd Knechten/ so vmb die Statt gleich hergefahren/ die sich auch mit grossem Geprassel geschlagen. Von solcher Zerstörunge mag man beym Josepho/ de bello Iudaico, vom 5. Capitel/ biß zum ende deß vierdten Buchs/ nach der lenge lesen.

Eberhardus Graff zu Wirtenberg zu einem Hertzog erwehlt/ vnd darfür außgeschrien worden.

An diesem Tage/ anno Christi 1495. ist Eberhardus Graff zu Wirtenberg/ auff dem Reichstage zu Wormbs/ von Maximiliano I. Römischem Keyser/ für ein Hertzog erwehlet vnd außgeschrien worden. Eber.

Johannes Schenitz erhengt worden.

An diesem tage/ anno Christi 1535. ist Johannes Schenitz/ auß Befelch Alberti deß Bischoffs zu Meyntz erhengt vnd getödt worden. Deßhalben dann Lutherus in einem offenen Schreiben mit dem Bischoff expostulirt hat. Buchh.

Blassenburg eyngenommen.

An diesem Tage/ anno Domini 1554. ward das Schloss Blassenburg von den Bundsgenossen eyngenomen/ vnd Marggraff Albrecht von Land vnd Leuten gäntzlich vertrieben/ darzu vom Keyser auch in die Acht gethan. Sleidan. lib. 25.

Philippus der Teutsche Keyser/ von seinem Hoffdiener vmbbracht. Vrsach dieses Mordts.

IN diesem tage / anno Christi 1208. ist Philippus der Teutsche Keyser/ Friderici Barbarosse Son/ zu Bamberg von einem seiner Hoffdiener/ als er zur Ader gelassen vnnd darauff ruhete/ mit Bekümmernuß gantz Teutschenlands/ vmbbracht/ seines Reichs im 9. jar. Ist erstlich zu Bamberg/ vnd darnach von Keyser Friderich dem II. zu Speyer begraben worden. Eberus. Die Vrsach aber/ so der Thäter/ Otto Pfaltzgraff von Wittelsbach / an dem Keyser zu vben sol gehabt haben/ sol diese gewesen seyn/ daß jm der Keyser seine Tochter versaget hatte/ die er jhme zuvor zugesaget / Aber jhme endtlich darumb nicht halten wöllen/ daß er von etlichen Fürsten der Meyneydigkeit offentlich beschuldiget/ von wegen eins vom Adel/ den er listiglich auch ermordet hatte. Diese Historia liß in Chron. Hedionis 3. part. In Domini Philippi Chron. libr. 4. ist die Vrsach deß Mords also beschrieben: Der Keyser hatte dem Ottoni ein hoffnung gemacht / daß er jhme seine Tochter Künigunda verheuraten wolte/ ist der Keyser anders sinnes worden/ vnnd hat seine Tochter dem Wenceßlao/ deß Ottocari Böhemischen Königs Son vermählet/ dieweil der Otto/ wegen eines vnrechten Todschlags/ in ein boß Gerücht kommen/ darumb der Keyser vor vnwirdig geacht/ dem seine Tochter zu geben/ der seine Hende mit vnschuldigem Blut besprützt. Solches hat der Otto dem Keyser heimlich nachgetragen/ biß er dise gelegenheit bekommen / vnd mit Raht vnd Hülff deß Bischoffs von Bamberg/ diesen listigen Mord den 22. Junij begangen / anno Christi 1208. im 10. Jar seiner Regirung. Es ist aber der Mörder seines eigenen Herrn / erstlich mit hülff deß Ebertens Bischoff zu Bamberg/ wol darvon kommen/ ist aber endtlich von Henrico Calatino dem Marschallen/ wider erschlagen worden. Hæc Philippus.

Hertzog Carl von Burgund zum andernmal von den Schweitzern geschlagen.

An diesem tage/ anno Christi 1476. ward der Hertzog von Burgundien zum andernmal von den Schweitzern geschlagen. Vide supra den 2. April. Krentzh.

Hertzog Magnus Lüneburg lassen besteigen.

An diesem tage/ der XI. tausent Märtyrer/ zu Nacht/ erstiegen 700. Mann / Hertzog Magni Leute/ die Statt Lüneburg / werden aber zum theil von den Bürgern daselbst erschlagen/ zum theil gefangen/ vnd blieb also die Statt bey jrer Freyheit. Alb. Krantz. in der Sachssen Chronica/ lib. 9. cap. 38.

XI. Tausent Märtyrer.

In der Wendischen Verfolgung der Christen zu Carthago in Aphrica/ sindt viel tausent Christen mit vnzehlichen Plagen jämmerlich getödt vñ vmbbracht worden / Dann etlichen seyn die Hend abgehauwen / etlichen die Augen außgestochen/ etlichen sindt all Glieder verlämbt vnd zerknirscht/ etliche haben sie von jhren Häusern herab gestürtzet vnnd auff mancherley weiß vmbbracht. Die greuliche Verfolgung ist geschehen im 8. Jar da Hunerich der Wenden vnd Alaner König das gantz Aphricam mit seinē Kriegßvolck greulich verderbt hatte.

Es sindt auch in solcher Verfolgung bey 4966. Christen/ so nicht vmbbracht/ in das Elend geschickt/ darvon schreibet Victor im 2. vnnd 3. Buch / von der Wendischē Verfolgūg. Vnter diesen solle auch gewest seyn der Fürst Achacius/ so man in etlichen Calendern auff diesen tag setzet. Dieser hat auch müssen / als ein löblicher vñ Christlicher Ritter/ vñ Christi willen leiden/ vnnd durch solche Marter / zur rechtē vnd ewigen Herrligkeit / die alle Fürstenthumb vbertrifft/ eyngehē müssen Henricus de Erfordia.

Basilius.

Von Basilio Magno haben wir droben den 3. Februar. gesagt. Es ist aber noch ein Basilius / welcher zu Anticyra zu d zeit deß Keysers Juliani ein Christlicher prister gewest/er hat hefftig wider die Arrianische Secte gestritten/also daß jm auch all jre Kirchen vnd versamlung zu besuchen verbotten war. Er hat die Christē hin vnd wider eigner Person/ vnd durch Schrifften in der höchsten Verfolgung getröstet/vnd wider die Arrianische Secte in warem Christlichem Glauben bestendiglich zu bleiben vermahnet. Dieweil er aber auch hefftig wider die Heidnische Abgötterey gelehrt vnd gestritten hat/ ist er von den Heyden ergriffen/ vnnd vor allem Volck greulich gemartert vñ getödet worden. Geschehen im Jar Christi 366. Sozom. lib. 5. cap. 11. Eccles. Historiæ.

Befelch Königs Asueri/daß man die Jüden/so zuvor gebotten gar außzurotten/sol zu friden lassen/auch Gewalt geben/jre Feind zu tödten/so sie jnen zusetzen würden.

AN disem tage deß 3. Monats/sind außgesandt worden neuwe Befelch deß Königs Asueri/so den vorigen sind entgegen gesetzet gewesen/die Haman/der Jüden Feind/alle Jüden außzurotten/zu wegen bracht hatte. In disen neuwen Edicten ward nit allein bestätiget/ daß man die Jüden sol zu friden lassen/sonder ward jnen auch Gewalt gegeben / all jre Feinde/so jhnen zusetzen würden/zu tödten. Welcher tag von den Jüden mit grosser freud empfangen vnd vollendet worden. Esth. 8. Hyperius.

Der Römer grosse Niderlag bey Cannas.

An diesem tag/nach erbauwung der Statt Rom 537. haben die Römer den vierten vnd grösten Streit verloren/den sie mit dem Hannibale/der Carthaginenser obersten Fürsten/in Apulia/bey einem Flecken Cannas genañt/gehalten/darinnen in die 40000. Römer mit jrem Hauptman Flaminio todt blieben/ vnd bey 5000 gefangen. Solche Gefangene hette Hannibal vmb Gelt zu lösen geben/welches die Römer nit thun wöllen/ weil sie deß Hauptmans Sempronij Raht nicht gefolget / auch dem Hannibali die Wagenburg vbergeben/one Streit vnd Sturm. Zum Zeugnuß dieses Sieges / hat Hannibal den erschlagenen Römern drey Scheffel voller güldene Ringe von Fingern abzihen lassen / vnnd solche zum Siegzeichen gen Carthago geschickt. Hiervon nach der lenge liß T. Liuium lib. 2. & Chron. Abbatis Vrsperg.

Otto I. Rom erobert/Leonem VII. widerumb eyngesetzt.

An diesem tage/anno Christi 964. als Otto I. Römischer Keyser/die Statt Rom ein zeitlang belägert/hat sie sich endtlich ergeben vnd jm die Thor auffgemacht / daß er mit seinem Kriegßvolck hineyn gezogen. Nach solchem hat er den Leonem VII. den er nach dem Johanne XIII. so ein Gottloser vnd mit allen Lastern ein befleckter Mensche war/widerumb eyngesetzt/ vnd mit sich Benedictum V. in Teutschland genommen/der durch ein heimliche Practick vnd Auffruhr nach jm Bapst worden.

Groß Feurbrunst zu Marßburg/ von derselben zeit hero der Kauffmans Handel verlegt.

An diesem tage/anno Christi 1387. deß Abends Johannis Baptistæ, eben als man den Jarmarck zu Marßburg halten solte/ist ein groß Feur in der Statt Marßburg außkommen / in eines Kleinschmids Hause / der ein Büchsenrohr in der Gotharts Gassen in seinem Hause abgeschossen / die Büchsen waren damals nit jederman bekandt/ vnd sieben Jar zuvor erst aufftkommen. Dazumal sindt die gantze Statt/der Thumbherren vnd Vicarien Häuser/biß auff die Thumbkirche zum andermal abgebrannt. Vnd nachdem zur selbigen zeit der Kauffmans Handel zu Marßburg gewest/ist den Kauffleuten jhre Waar zum theil verbrannt vnd verdorben. Derhalben die Kauffleut sich darnach mit dem Handel gegen Grimme begeben/ von Grimme gegen Tauchaw / vnnd vber etliche zeit fürther von Tauchaw gen Leipzig/ Also ist der Kauffhandel von Marßburg hinweg gen Leipzig kommen vnnd gelegt worden. Chronic. Ernesti Brotauffs/ libr. 2, cap. 43.

Philippus König in Hispanien/Maximiliani I. Son/geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1478. ist Philippus / der Hispanier König/Keyser Maximiliani Son/ welcher Philippus hernacher Keyser Carolum V. erzeuget / geboren. Eberus.

Hertzog Henrichs von Braunschweig Tod.

An diesem tage/anno Christi 1514. starb Hertzog Henrich von Braunschweig der älter/in Frießland für Ort/allda er geschossen worden. Selneccerus.

Vespasiani Tod.

AN diesem tage/anno Christi 80. ist Vespasianus der Keyser/nachdem er 9. jar in seinem Reich gewesen/vnd ordentliche Regirung/ Zucht vnd Gesetz/ so von Caligula vnd Nerone/ vnnd andern Seuchen deß Regiments verwüstet/ mit grossem fleiß vnd ernst widerumb auff die bahn vnd in schwang bracht hatte/gestorben/ seines alters 69. Jar/ 7. Monat/ vnd 7. tage. Etliche sagen/er habe regirt 10. jar weniger 6. tage/wie Suetonius vnd Xiphilinus auß dem Dione melden. Er hat geredt an seinem Letzten: Imperatorem stantem mori oportere. Ein Keyser sol stehend sterben/ das ist/Er sol biß an sein Ende vnverdrossen seyn. Kreutzh.

Auffruhr zu Lignitz.

An diesem tage/anno Christi 1454. ist die Gemeyn zu Lignitz auffs Rahthauß gelauffen/hat die Thüren auffgestossen/die Rahtsherrn gefangen genommen/ vñ den Königlichen Hauptman Herr Prozky zur Statt außgeweisset/ Herman Zetteritz ein Ritter ist in diesem Lermen vmbkommen. Chron. Leonhardi Krentz. lib. 7.

Johan Bugenhagen geboren.

An diesem tage/anno Christi 1485. ist Johan Bugenhagen/der heiligen Schrifft Doctor vnd Pfarrherr zu Wittenberg/geboren. Eberus.

Johans von Tieffen/Hochmeisters in Preussen/Tod.

Anno Christi 1497. starb vmb S. Johans tag/ Herr Johan von Tieffen/ Hochmeister in Preussen/ an seine statt ward geordenet Hertzog Friderich Landgraff in Meissen. Mechou. lib. 4. cap. 78.

Johannis Brentij Geburtstag.

An diesem Tage/ anno Christi 1499. ist Johan Brentius/Pfarrherr zu Hall in Schwaben/nach Mittag vmb 4. vhr/geboren. Eberus.

Groß Sterben an Menschen vnd Viehe zum Franckenberg.

An vnd vmb diese zeit/ anno 1503. als die eusserste Wasserpforte zum Franckenberg/so nider gefallen ward/wider in die höhe gebauwet vnd fertig gemacht ward/ erhube sich die Pestilentz zum Ablaß/ vnd starb manch Mensch biß zum Christage/ da hörte es gantz auff. Darnach in der Fasten kam das Sterben vnter die Schwein/ da wurden die toden Schwein gezogen vor die Geißmar Pforten/hinder den Honstock/ vor die Innerpforten/vor die Teichpforten/bey den Teich/in die Flutackern/vor die Neuwstatt/ vnnd dergleichen in alle Winckel in der Statt/ bey die Mauren/ vnnd in die alten Keller/ ꝛc. das dann grossen Gestanck von sich gab. Da ward denen von Franckenberg von etlichen Priestern vnd Gelehrten gesagt vnd geschrieben/sie solten solche Wühel/ Diß vnd Gestanck beyseits bringen in Norden (dann der Sudwind bringt alle Kranckheit) hierumb haben die Alten vormals den Wühel vnd Diß allzeit beseyts bringē lassen in Nordē/ das ist/jentseit der Edern/genañt der alte Fröschpful. Aber der Raht was zur selbē zeit stössig/vneins vnd darbey vnbesorget/hierumb bleibt der Wuhel vnd Gestanck ligen. Auch waren etliche Leut/die holeten Pestilentz Kleider an andern orten. Da die Pfingsten kamen/ da hube die Pestilentz mit den Leuten wider an/vnd starb vil mehr als vormals/ vnd starb biß an vnser lieben Frauwen tag Liechtmesse. Saur/auß der Franckenbergischen Chronick.

M. Johannes Matthesius geboren.

An diesem tag/anno Domini 1504. ist zu Rochlitz geboren M. Johannes Matthesius/der Prediger im Jochimsthal. Cal. D. Eberi.

Theodori Bezæ Geburtstag.

An diesem Tage/ anno Domini 1515. ist geboren Theodorus Beza/der Sacramentirer vornembste Lehrer. Selneccer.

Martinus Lutherus helt Hochzeit.

An disem tag/anno Christi 1525. hielt D. Martinus Lutherus Hochzeit mit einer Adelsperson/Catharina von Boraw genannt/zu Wittenberg/ vnnd dasselbige darumb/ daß er der Papisten Irrthumb/welche die Ehe dē Priestern verbieten/desto besser straffen kündte. Ward dazumal 42. jar alt. Sleidan.

Johannes der Täuffer.

Ist an diesem tage/ ein halb jar vor Christo geboren/vnnd ein Son gewest Zacharie vō Elisabeth/welcher sich durch die bewegūg deß H. Geists/der Geburt vnsers Heilandts Jesu Christi/ mitspringen in Mutter Leib gefreuwet hat. Er ist deß HErren Christi Vorleuffer gewest/vnd hat Buß vnd Vergebung der Sünden gepredi-get/vnnd mit Fingern auff das Lämlein Gottes/ welches der Welt Sünd tregt/gedeutet. Er hat auch den HErren Christum im 30. jar seines Alters im Jordan getaufft/ da ist erschienē die Herrligkeit deß HERRN/ vnd ist durch die stim̄ Gottes/ Christus warer Gottes Son/erklärt worden. Endtlich ist er von Herode auff anregen der Herodias/ dieweil er seinen Ehebruch vñ Hurerey gestrafft hatte/ geköpffet worden. Sein Historia wirt beschrieben/ Luce 1. 3. 7. Johan. 1. 3. Matth. 2. 4. 11. 14. Marc. 1. 6.

Münster in Westphalen gewunnen.

An diesem tage/anno Domini 1535. ward die feste Statt Münster in Westphalen gewunnen/vnd der Widertäuffer König sampt seinen zweyen Hertzogen darinn gefangen. Sleid. Eber. Buchh. Die Jarzal hat Stigelius in diesen Versen begriffen:

Certa ſVb aDVerſo ſtat nVLLa potentIa ChrIſto,
QVæ non ConſtItVIt, non beat ILLa DeVs.

Christianus/Hertzog von Holsaten/von D. Johan Bugenhagen zum König in Dennmarck gekrönet.

An diesem tage / anno Christi 1537. ward Hertzog Christian von Holsaten nach absterben seines Vatters König Friderichs/erwehlter König von Dennmarck vnnd Norwegen / zu Coppenhagen in Seeland von Doctor Johan Bugenhagen/Pastorn der Kirchen zu Wittenberg/gekrönet/denn jhn der König vnlangst davor/auff daß er in Dennmarck Kirchen vnnd Schulen anrichten/dieselbige mit notwendigen Dienern vnd Vnterhaltung bestellen/vnd also in gute Ordnung bringen solte/von Wittenberg hatte zu sich lassen beruffen. Beut. in Sleidan.

Carolus V. mit seinem Kriegßvolck zu Naumburg gelegen.

An diesem Tage/anno Christi 1547. ist der Römische Keyser Carolus V. mit seinem Kriegßvolck zu Naumburg gelegen. Sleidan.

Vngestüm Wetter auff der See.

An diesem tage/anno Christi 1556. hat sich gegen Abend ein groß vngestüm Wetter auff der See erhaben / da auch viel Schiffe blieben vnd vmbkommen. Es ist damals ein alter Steurman gewesen / der sein Leben auff der See zubracht / wie er hat wöllen im vngestüm die Stricke deß Mastsiegels aufflösen/hat jhn der Wind plötzlich vom Schiff hinweg gerissen vnd ins Meer geworffen/daß man nicht gewust/wo er hinkommen. Aber Gott hat gleichwol seinen schutz vnd hülff dem Schiff/ vnd denen so dariñen gewesen/beweisset/denn es durch vil Steinklippen fahren vnd vber die maß viel vnglück außstehen müssen / ist aber durch Göttliche versehung in aller Gefährligkeit erhalten / daß man augenscheinlich gesehen/wem Gott helffen wil/muß kein Gefährligkeit schaden. Wasserspiegel.

Ein Weib vmb jrer Gottslesterung willen/vom Teuffel in vier stück zerrissen.

An diesem tage/anno Christi 1568. ist zu Oster einem Dorff im Land zu Mechelburg / auff einer Hochzeit ein Weib gewesen / welches greuliche Gottslesterung getrieben / dasselbige auch allzeit in gewonheit gehabt / vnnd hat sich dem Teuffel offtmals ergeben. Da nun die Geste am aller frölichsten gewesen / ist der Teuffel kommen/vnd das Weib hinweg geführet/vnd mit grossem prüllen/vnd auch zittern vnd zagen der Leute sie in der Lufft in vier Stück zerrissen/ vnd an vier örter der Strassen gesteckt/ Das Eyngeweyd aber hat er dem Schuldtheissen fürgeworffen/vnnd so er von seinem Gottslestern nit abstehen würde / dergleichen Lohn bedräuwet. Vincent. Sturm.

Letzte Schlacht bey Merßburg zwischen Henricum IIII. Römischen Keyser/vnd Rudolphum Hertzogen in Schwaben.

IN diesem tage/anno Christi 1080. geschach die letzte Schlacht bey Merßburg/ zwischen dem Römischen Keyser Henrico IIII. vnd dem Hertzogen in Schwaben Rudolpho/ in welcher Schlacht der Rudolphus die rechte Hand verlohrt hatte. Es hatte aber diser Krieg den Vrsprung vnd Vrsach daher/daß der Bapst vnd die Bischoffer sich wider den Keyser Henrich satzten/ vnd trieben die gewaltigen Fürsten/daß sie vom Keyser abfielen. Also ward durch derselbigē getrieb Rudolphus Hertzog auß Schwaben/zum Keyser erwehlet/anno 1077. Vnnd sendet der Bapst dem neuwen Keyser Rudolpho eine Kron/darauff ward geschrieben: *Petra dedit Petro, Petrus diadema Rudolpho.* Das ist: Christus hat das Keyserthumb dem Bapst gegeben/der Bapst gibt es dē Fürsten. Nu war der Rudolphus deß Henrici Schwager/hette billich die Päpstischen sich wider jhn nicht sollen lassen verhetzen/ viel weniger eyngehen/ daß er listiglicher weise an seine statt solte zum Keyser auffgeworffen werden. Derhalben eilet der Keyser Henricus in Teutschland/ vnnd jaget den Rudolph auß Schwaben in Sachssen/vnd that etliche Schlachte mit jm/ in dieser letzten Schlacht vor Merßburg/ so anno 1080. geschehen/ ward dem Rudolpho/ wie obē gemeldt/seine rechte Hand abgehauwen. Da er nun zu Merßburg auff dem Bette kranck lag/vnd jhm seine Hand fürgebracht worden/sagte er zu den Bischoffen die vmb jn stunden: Sehet jr Herrn/diß ist die Hand/damit ich meinē Herrn Keyser Henrichen Trew gelobet habe/ Nun bedencket/ob jr mich recht gelehrt habt/von jm abzufallen. Mit diesen kläglichen Worten/hat der gute Fürst anzeigung gethan/daß sein Gewissen vbel zu friden sey/ vnnd hat sich selber/ als ein Auffrührer gerichtet/ist also fürtzlich gestorben. Ex Chronico Philippi Melanthonis.

Casimirus zum König in Polen zu Crackaw gekrönet.

An diesem tage/anno Christi 1447. kam König Casimir gen Crackaw in Polen/ ward den folgenden tag gekrönet/mit grosser Solennitet. Mechou. cap. 58.

Georgij Aemilij Geburtstag.

An diesem Tage/anno Christi 1517. ist Georgius Aemilius, Doctor der heiligen Schrifft zu Manßfeit geboren. Eberus.

Augspurgische Confession Carolo V. vbergeben.

An diesem Tage/anno Christi 1530. ist die Augspurgische Confession/so Philippus Melanthon beschrieben/ꝛc. Keyser Carolo dem V. von den Protestirenden vberantwortet/presentirt/vnd in deß Bischoffs zu Augspurg Hoff/am Sonnabend nach S. Johannis deß Täuffers tag/ offentlich in Teutscher Sprach verlesen worden. Solcher Confession haben sich vnterschrieben: Hertzog Johan Churfürst zu Sachssen/Jörge Marggraff zu Brandenburg/ Hertzog Johan Friderich/ Hertzog Ernst zu Braunschweig/ Philips Landgraff zu Hessen/ Franciscus Hertzog zu Lüneburg/ Wolffgang Fürst zu Anhalt/ Nürnberg/ Reutlingen. Buchholtz. Sleidan. Es haben auch obgemelte Confessores jr Bekanntnuß abgesöndert/von denen von Straßburg/Costnitz/Memmingen vnnd Lindaw/ darumb daß sie der Zwinglischen Lehre anhengig gewesen/ welche auch jhr eigene Confession insonderheit dem Keyser zugestellt haben. Sleidan. libr. 7.

Reichßtag zu Hagenaw.

An diesem tage/ anno Christi 1540. ward ein Reichßtag gehalten zu Hagenaw/ vnd ward allda am 28. tag Julij beschlossen/daß man zu Wormbs auff den 28. tage Octobris ein Colloquium vnd Vnterredung anstellen wolte/ zwischen den Theologen beyder Part/der Bäptischen vnd Protestirenden/ vnd ward die zeit zwar jnne gehalten/ aber das Colloquium von tag zu tage auffgezogen durch die Bäptischen. Sleidanus.

Eupsychius.

Zu der zeit Juliani deß abtrünnigen Keysers/haben die Bürger zu Cesarea den abgötrischen Tempel Fortunæ nidergerissen vnnd verderbet. Darüber war Julianus vñ sein gottloser Anhang sehr ergrimmet/ vnd gabe solcher Verwüstung dē Eupsychio vnd seinem Christlichen Anhange die schuldt/ Derhalben ließ er etliche jämmerlich vmbbringen/ die andern in das Elendt verweisen.

Eupsychius der jhm neulich ein Ehegemahel hat vertrawen lassen/vnnd war noch ein Breutigam/muste als ein Anfenger der Verwüstung vmbbracht/ vnnd mit dem rechten Breutigam Jesu Christo verglichen werden. Sozom. cap. 11. lib. 5. Eccles. Histor.

Weitz vnd Korn geregnet.

An diesem tage/ anno Domini 1550. hats nicht weit von Eckersberg vnd Weinmar Weitz geregenet/ vnd hat an etlichen orten zwen Finger hoch gelegen. Eber. Fincel. lib. 2. Also auch anno Christi 1552. hats Korn geregnet in einem Stättlein Klagendorff in Kernten/ drey Meil von Villach/ am Sonntag Iudica, welches sehr gut gewesen/ bey zwo stunde lang/ hat sich biß in sechß Meil wegs erstreckt/ ist eine zwerge Hand dick gelegen/ das hat das Landvolck gesamlet/ vnd gut Brot darvon gebacken. Fincelius libr. 3. Deßgleichen hat es anno Christi 1531. zu Sora in Apulia schwartz vnd dick Brot geregnet/ damit die Eynwohner viel tausend Schwein gemästet haben. Idem Fincel. libr. 3.

Johannes Friß/ Abt zur Neuwstatt/ abgesetzt.

An diesem tage/ anno Christi 1554. ward Johannes Friß der Abt zur Neuwstatt/ im Würtzburgischen Bistumb/ verdampt vnd entsetzt vom Bischoff/ wegen der auffrichtigen Bekanntnuß deß heiligen Euangelij. Sleidan.

Antonij Nigri Medici Tod.

An diesem tag/ anno Domini 1555. starb zu Braunschweig Antonius Niger der Artzney Doctor. Eberus.

Nicolai Sascheri Professoris Physicæ zu Marpurg Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1578. ist Nicolaus Sascherus/ ein Doctor der Artzney vnd Physicæ Professor zu Marpurg gestorben. Nigid.

Der Teuffel zu Hammel in Sachssen 130. Knaben vnd Mägdlein zu sich gelockt/vnd sie verführet.

ANdisem tage/anno Domini 1284. ist zu Hammel in Sachssenland der Teuffel als ein Meußfaher vnd Sackpfeiffer vmbgangen/vnd hat 130. Knaben vnd Mägdlein zu sich gelocket/die jhme biß vors Thor nachgelauffen/allda er mit jhnen verschwunden/daß niemandt erfahren können/wo er oder die Kinder hinkommen/vnd ist nur ein einigs Mägdlein darvon entruñen. Quidã referunt ad 22. diem Iulij, errore quodam. Vincent. Sturmius. Hondorff. &c. Dann im Stattbuch zu Hammel stehets auff diesen tage geschrieben. Solches hat die Eltern höchlich betrübet/vnd ist ein schröcklich Exempel Göttliches zorns vber die Sünde. Iobus Fincelius libr. 1.

Erschröcklich Vngewitter.

An diesem tage/anno Christi 1333. entstundt Sonnabend nach Johannis Baptistæ ein groß vnnd erschröcklich Vngewitter/also/daß jederman gemeynet/es würde der jüngste Tag kommen/vnd hat das Wetter viel Leut erschlagen. Ioannes Auentinus.

Nicolaus/Hertzog von Oppeln/mit dem Schwerdt gerichtet.

An diesem tage/anno Christi 1497. auff einen Montag ward Hertzog Nicolaus/Hertzog Johannis Bruder von Oppeln/zur Neyssa/offentlich am Ring mit dem Schwerdt gerichtet/darumb/daß er daselbst auff dem Fürstentag/Hertzog Casimir zu Teschen/den obern Hauptman/vnnd den Bischoff zu Preßlaw mit einem Tolchen angefallen/vnnd ein wenig verwundet hatte. Mechouius libro quarto, capite 78.

Johannes Albrecht/König in Polen/in die Wallachey gezogen/den Türcken zu vberziehen fürhabens/aber mit spott widerumb zu rücke müssen ziehen.

An diesem tage/anno Domini 1497. ruckte der König auß Polen Johannes Albrecht in die Wallachey/vnd wolte den Türcken vberzihen/ward aber von den Wallachen verrähterlich hindergangen/verleuret vil Volcks/vnd muste mit Spott vnd schaden wider zu rück zihen/das thet dem Könige wehe/daß er darüber in ein Kranckheit fiele. Mechouius d. loco.

Grosser vnd erschröcklicher Wind vnd Erdbidem zu Nördling.

An disem tage/anno Christi 1517. hat sich zu Nördlingen ein grosser Wind erhaben/neben einem schröcklichen Erdbidem/dadurch die Pfarrkirche zu S. Emeran vmbgefallen/auch sind jnner vnd ausser der Statt/auff zwo meil weges 2000. Häuser dadurch eyngefallen. In Wälden vnd Gärten sind die Bäume mit Wurtzel auß der Erden gerissen worden. Was aber dazumal von starcken Gebäwen stehend blieben/ist so trefflich erschüttert/daß es nicht lange hernach hat bestehen können. Fincelius lib. 3.

Johannes Baptista Henzelius Burgemeister zu Augspurg geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1524. ist Johannes Baptista Henzelius/ein Patricius vnnd Burgemeister zu Augspurg/deß Morgens vmb 4. vhr/geboren. Eberus. Selneccerus setzt diese Geburt auff den vorigen 25. tag Junij.

Johannis Ferrarij Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1558. ist Johannes Ferrarius von Amelburg/ein gewaltiger Jurist vñ Vicecantzler der Academi zu Marpurg/gestorben/ligt daselbst in S. Elisabethen Kirchen begraben. Nigid. Sein Grabschrifft laut also:

Quis cubat hic positus? Vicecancellarius huius
Gymnasij Marpurgensis Ferrarius, artis
Iuridicæ summus Doctor Legumq; Professor.
Christo animam misit, corpus sub marmore clausum.

Johannes. Paulus.

Von disem Johan haben wir an seinem ort meldung gethan.

Es ist aber zu vnsern zeiten/im 1525. Jar ein Johan Cleric genañt/gewest/welcher/dieweil er wid die Abgöttische Bilder geredt vñ gehandelt hat/vñ sonst seine freye Christliche Bekanntnuß gethan/ist er als ein Ketzer verdampt/vnd zu Metz in der Gassen Campassello/den 22. Junij gepeinigt worden. Deñ erstlich hat jm der Hencker die Nasen mit einer glüenden Zangen/darnach die Backē/Brust vnnd Seiten greulich abgerissen/vnd nachfolgends jhn erst ins Feur gesetzet vnd verbrannt. Im Feuer hat er gesungen den 114. Psalm: In exitu Israel de Aegypto, &c. Goltw. fol. 167. Vide infra den 22. Julij. Saur.

Victorini Strigelij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1569. ist Victorinus Strigelius Caufburensis, ein berümpter vnd gelehrter Mann zu Heidelberg / da er Professor gewesen / gestorben / seines alters gerad 44½. jar / ligt zu Heidelberg cum hoc Epigrammate begraben:

Strigelius iacet hîc, melior pars astra petiuit,
Quod superest toto nomen in orbe volat.

D. A. B.

Comedi vom Josepho zu Marpurg von den Studenten gehalten.

An diesem tage / anno Domini 1581. haben die Studiosi auff einen Montage / zu Marpurg eine Lateinische Comedi von dem Josepho gehalten / vnd sich darinn gantz wol erzeiget. Saur.

Sündflut angangen.

AN diesem Tage/ deß III. Monats/ ist die Sündflut vom Regen so groß worden/ daß es die Arca Nohe auffgeführt hat. Genes. 7. Eber. Hyperius.

Carolus VI. König in Franckreich von Sinnen kommen.

An diesem Tage/ anno Christi 1392. als König Carl VI. in Franckreich/ den Herzogen auß Britannia vberzihen wolte/ kam er von Sinnen / also/ daß man jn wider zuruck führen vnd verwahren muste. P. Aemilius, & Tilij Chron.

Königs Alphonsi Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1442. ist der gelehrte König Alphonsus gestorben. Selneccer

Johannis Saur/ Abrahami Saurs erster Son/ geboren vnd gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1571. ist Johannes Saur/ M. Abrahami Saurs erster Son/ zwischen 2. vnd 3. vhr nach Mittag/ in diese Welt geboren/ welcher den 4. Januarij nachfolgendes 1572. jar/ gestorben. Saur.

Siebenschläffer.

Man schreibt/ daß in der greulichen Verfolgung Decij deß Keysers / siben Edle Christen gewest seyen/ welche sich vor der Tyranney deß Keysers in ein Höhle verborgen/ vnd daselbst verrahten/ vñ von deß Keysers Dienern verschlossen worden / vnd daselbst entschlaffen/ vñ in solchem Schlaff biß auff die zeit Theodosij deß Keysers/ ohne alle leibliche Speisse gelegen seyn. Vnnd wiewol dergleichen Geschicht mehr gefundē werden/ als darvon Plinius vnnd M. Damascen9 gläublich schreiben/ jedoch halte ich/ daß Gott damit anzeigen wöllen/ daß er wol ein zeitlang wider aller Tyrannen wüten vnd toben/ lasse sein H. Wort/ vnd desselbigen Diener verborgen vñ verschlossen ligen / in guter Ruhe vnd on alle Gebrechen / biß der Teuffel die Tyrannen hin weg führet/ vnnd Gott seiner Kirchē fride schaffet/ So kompt sein Wort wider herfür vnd wirckt gewaltiglich. Darvon habe ich weiter meldung gethan in meinem Mirackelbuch / so außgangē ist im jar 1557. Hæc Caspar Goltw. im Kirchē Calend. fol. 168.

Leo Bapst.

Leo I. auß Thuscia bürtig / ist auch vmb seiner hohen Weißheit vñ Gottseligkeit / Leo Magnus genannt worden / er hat in dem Chalcedonensischen Concilio / die Eutychianische Secten hefftig widerleget / Hat auch durch wunderbarliche Weißheit vnd Gottseligkeit den Attilam beweget / daß er auffhöret in Italia so greulich zu wüten / vnd Italiam hat verlassen / vnnd ist wider Ruhe vnd Besserung herfür kommen / anno 456. Ist der 82. Bapst in der Ordnüg gewesen. Plati. in Chronic. Paparum.

Leo III. hat erstlich Caroli Magnum zum Römischen Keyser bestätiget / vnd nach diesem darffe keiner zum Römischen Keyser one vorwissen deß Bapsts erwehlet vnd bestätiget werden. Also ist diser Carolus der erste Pfaffenknecht gewest / welcher sich auß besonderer vermeynten Andacht dem Bapste vnterworffen hat. Hæc Caspar. Goltwu. in seinem Kirchen Calend. fol. 169.

Keysers Alexandri Seueri Geburt vnd Tod.

AN diesem tage / anno Christi 207. ward der Keyser Alexander Seuerus geboren / vnnd starb auch eben an diesem seinem Geburtstage / anno 236. Er ist zu Sickling bey Meyntz / allda die Kriegßleut ein Auffruhr wider jn angerichtet / auß anreitzung Maximini seines obersten Feldthauptmans / der hernacher Keyser worden ist. Phil. Melanth. Selneccerus.

Ireneus / Bischoff zu Leon / mit vielen seinen Bürgern vmb Christi Bekanntnuß willen ertödtet.

An diesem Tage / anno Christi 210. als Keyser Septimius Seuerus die fünffte Verfolgung wider die Christen anrichten thet / ist Ireneus ein Bischoff zu Lugdun / ein Discipul deß Polycarpi (welcher Polycarpus S. Johannis Discipul gewesen war) mit einem grossen hauffen Bürger vmb Christi Bekanntniß willen / ermordet worden. Eber.

Alexandri Magni Tod. Item Diogenis Tod.

An disem tage / vor Christi Geburt 323. ist Alexander Magnus der großmechtige Keyser / als er durch sein stätiges fressen vnd sauffen / auch böse begirde / rc. plötzlich in ein schwer Feber fiel / tods verfahren zu Babylon / seins alters im 32. vnd seins Reichs im 12. Jar. Vide Plutarchum, de vitis Cæss. Eben auch an diesem Tage vnd Jar ist Diogenes ein Philosophus / Cynicus genannt / von eines Hunds Biß / als er die Wunde verachtet / vnd nicht heylen lassen wolt / gestorben. Suid. & Laër. in vita Diogenis.

Ludouicus XII. König in Franckreich geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1462. ist Ludwig der XII. deß Namens König in Franckreich / deß Morgens nach ein vhr / in die Welt geboren worden. Eberus.

Johannes Petrus Theatinus / welcher hernacher Paulus IIII. genannt / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1477. ist Johannes Petrus Theatinus Römischer Bapst / welcher darnach Paulus IIII. genannt / ein halbe stunde vor drey / deß Morgens / in die Welt geboren worden. Eberus.

Albertus / Marggraff zu Brandenburg / Ertzbischoff vnd Churfürst zu Meyntz geboren.

An diesem Tage / anno Domini 1490. ward Albertus / Marggraff zu Brandenburg / Ertzbischoff / Churfürst vnd Cardinal zu Meyntz / vmb 2. vhr nach Mittag geboren. Eber.

Henricus VIII. König in Engelland geboren.

An diesem tage / anno Christi 1491. ist Henricus der VIII. deß Namens / König in Engelland / vmb den Mittag zur Welt geboren. Eber.

Fridericus / Hertzog vnd Churfürst zu Sachssen / zum Römischen Keyser erwehlt / der vber 24. stund Carolum V. erwehlt.

An diesem Tage / anno Domini 1519. haben die Churfürsten zu Franckfurt am Meyn / mit einhelliger Stimme zum Römischen Keyser erwehlet / Churfürst Friderichen auß Sachssen. Der hatte diese Ehre nur 24. Stunde lang / vnd erwehlet K. Carolen auß Hispanien / deß Keysers Maximiliani Neffen / welcher 19. jar alt war. Sleidanus. Item Naueleri vnd Vrspergers Zusatz. Onuphrius vnd Palmerij Zusatz / setzen den 28. tag Julij.

Carolus V. zum Römischen Keyser erwehlt.

An diesem Tage / anno Christi 1519. ward Carolus V. Keyser zu Franckfurt am Meyn erwehlt / in seinem abwesen. Sleidan.

Carolus v. abwesens zu Franckfurt am Meyn zum Römischen Keyser erwehlt.

An diesem tage/anno Christi 1519. ist Carolus v. der Hispanier König/abwesens zu Franckfurt am Meyn vor einen Römischen Keyser elegirt vnd bestätiget worden. Eber. Sleidan.

Grosser Sterben zum Franckenberg.

An diesem tage/ anno Domini 1542. ist ein erschrecklich vnnd gifftige Pestilentz zum Franckenberg in Hessen eyngefallen/also vñ dermassen/daß offt in einer Nacht 20.30. so deß Abends gesund gewesen/deß Morgens schwach vnd kranck/vnd gemeyniglich am 3. tage todt. Vnnd hat sich dermassen ansehen lassen/daß man gemeynt/ es würde die Statt mehrertheils außsterben / vnd hat die gemeyne Statt Franckenberg einen Todengräber gedingt / welcher offt deß Morgens 8. 9. 10. zu begraben gehabt/hat einmal 17. in ein Grab gelegt. Viel Bürger sindt außgezogen mit jhren Weib vnd Kindern/welche es nichts gehindert vnd den grossen Jammer vnd Elend nicht ersehen haben. Es hat die Statt dazumal gantz elendig vnnd erbärmlich in solcher schwachheit gestanden. Etliche vñ achthundert auffgezeichneter Menschen sind jung vnd alt gestorben. Gott wölle vor solcher Gifft vns vnd alle Christen gnediglichen behüten vnd bewahren. Saur/auß der Franckenbergischen Chronick.

Grosser Hagel vnd Vngewitter zu Augspurg in Beyern.

An disem tage / anno Christi 1528. ist zu Augspurg im Beyerland vmb Vesperzeit ein grausam Vngewitter vnd Hagel gewesen/daß viel besorget haben/ die Statt vnnd Gegend würde vntergehen / hat grosse Stein geschlossen / dadurch ein grosser schade an Fenster vnd sonsten geschehen/hat auch dem Korn/den Früchten der Bäume/vnd dem Gehölz grossen schaden zugefüget. Speculum aquarum.

Concilium zu Epheso wider Nestorium gehalten.

In der Statt Epheso ward ein Concilium vmb deß Ketzers Nestorij willen gehalten/welcher Nestorius von Antiochia/zum Bischoff gen Constantinopel war berufen worden/vide historiam Tripartitam lib.12.cap.4. Dieser führete ein Gezänck con/vnnd lehrete nicht recht Christlich von der vnzertrennten Persone in Christo. Diesem widerstunde der Cyrillus / so ein Bischoff von Alexandria / der auch einen grossen anhang vnd beyfall vieler Christlicher Bischoff hatte/daß also die Bischoffe in solchem Concilio in zwo Ordnung getheilt waren. Dieser Nestorius hat vnter andern Reden/in offentlichem Concilio gesagt: Wiewol jr viel sindt/die bekennen/ daß Jesus Gott sey/so bekenne ich doch nicht/daß Gott zweyfacht oder dreyfacht sey. Jn summa/er wolte nicht zugeben/ daß Christus wahrer Gott vnd Mensch sey. Darumb wurde er in solchem Concilio verdampt/vnd ins Elend verstossen/vnnd hat zu Basi müssen wohnen. Also hat dieser Synodus ein ende genommen/vnd sind dise ding geschehen/als Bassus vnd Antiochus oberste Rahtsherrn waren/auff den 28. tag dises Brachmonats. Histor. Eccles. Tripart. libr. 12. cap. 5. D. Phil. Melanth. lib. 3. Chron. schreibet/daß er ins Elend hinder Thebas in Egypten verjaget sey/da er auch gestorben/deñ jn zuvor die Würme die Zungen verzehret hatten/Er mag die Leuß Kranckheit gehabt haben/das ist dieses Ketzers wol verdiente straff gewesen.

Justus Jonas ein Jurist/zu Hafnien in Dennmarck geköpfft.

An diesem tage/anno Domini 1567. ist Justus Jonas/ ein Jurist zu Hafnien in Deñmarck geköpfft worden/seines alters 42. jar. Vor seinem Tod hat er dise Verß herauß geruffen:

Quid iuuat innumeros scire atque euoluere casus,
Si facienda fugis, si fugienda facis?

Doctor Nicolaus Selneccer setzet in seinem Calendario / Er habe seinen lieben Vatter vbel gehalten/vnd offtermals gesagt: Me Regis filiũ esse oportuit. Sonst eines trefflichen geschwinden Ingenij, vnd endtlich durch die Grumbachische Vnhändel in solchen jammer gerahten. Selneccerus.

Petrus/ Paulus/ Apostel.

S. Petrus ist bürtig auß dem Flecken Bethsaida/ gelegē an dem Galileischē Meer/ Johan. 1. Er ist ein Fischer gewesen/ vnnd wurde darvon durch Christum zum Apostel Ampt beruffen. Dieser hat erst nach empfangenem heiligen Geist das Euangeliū zu Jerusalem bekandt/ vnd auff den Pfingstag bey 3000. Menschē zu Christo bekehrt. Act. 2. vnd 10. Item/ von dannen ist er gezogen/ vnd hat das Euangelium geprediget zu Joppe/ Cesarea/ Pōto/ Galacia/ Cappadocia/ Bythynia/ Asia/ ꝛc. Daß er aber soll gen Rom kommen/ vnnd daselbst 25. jar Bapst gewesen/ vñ gecreutziget worden seyn/ ist in H. Schrifft vnd warhafftigen Historien nit gegründt.

Von S. Paulo Apostel/ habe ich droben den 25. Januarij gesaget. Von seinem Leben vnd Lehr/ findet man ordentlich in Actis Apostolorum. Hęc Caspar. Goltw. fol. 170.

Hauelburg vnd Brandenburg von den Slauen vnd Wenden verwüstet.

AN diesem tage/ anno Christi 982. ward Hauelburg vnd Brandenburg/ von den Slauen vnd Wenden verwüstet. Selnec.

Durch einen grossen Platzregen zu Constantinopel viel Häuser vnd Gebäuw eyngefallen.

An diesem Tage/ anno Christi 1089. ist zu Constantinopel ein solcher gewaltiger Platzregen gefallen/ daß viel Häuser vnd Gebäuw darüber eynfielen/ vnd die Thäl vnnd Wasser also erfüllet worden/ daß sie einem grossen Meer gleicheten/ vnd viel Menschen vnd Viehe vmbkommen seind. Darauff ist erfolget ein hefftiger Wind/ welcher ein schöne hohe grosse Seule/ auff dem Marck Placoto gestanden/ hernider geworffen/ die viel Menschen erschlagen hatte. Zonaras tomo 3.

Vrbani II. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1099. starb Bapst Vrbanus II. an seine statt ward gesetzt am 15. tag deß Augstmonats Paschalis der II. vnnd sitzet 18. Jar/ 5. Monat/ 7. Tage. Onuphrius.

Balduinus III. König zu Jerusalem Tyrum erobert.

An diesem tage/ anno Christi 1124. hat Balduinus der III. Christliche König zu Jerusalem/ die Statt Tyrum erobert. Darnach hat er auch Raphaneas in Cassiotide eyngenommen. Chron. Philippi lib. 4.

Johannes/ Churfürst zu Sachssen/ Hertzog Johan Friderichen Vatter geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1469. ist Johannes/ Hertzog vnd Churfürst zu Sachssen/ Hertzog Johan Friderichs deß Churfürsten Vatter/ geboren. Eber

Grosser Wind.

An diesem tage/ anno Christi 1474. war ein grosser Wind/ der warff an vielen enden Gebäuw/ Häuser vnd Ställe eyn/ besonder in den Wälden/ vnnd reychet vom Rhein biß in Vngern/ Auch warffe er die Kirchen zu Augspurg darnider/ vnd erschlug den Pfarrherr sampt 30. Personen. Chronicon à nato Christo vsque ad annum 1531.

Landgraff Henrich das Schloss Wolckersdorff von neuwem widerumb lassen bauwen.

An vnnd vmb diese zeit/ anno Christi 1477. da bestunde Landgraff Henrich das Schloss Wolckersdorff wider zu bauwen/ vnd brach das alte Gehäusse all ab/ außgescheiden den Thurn/ den brache er oben ab/ vnnd ließ jn bessern/ vnd bauwete das Schloss auß dem Grunde aller ding gantz neuw. Saur/ auß der Franckenbergischen Chronick.

Grosser Brandt zu Crackaw/ dessen Jüden als Vrsächer bezüchtiget wurden.

An diesem tage/ anno Christi 1494. eben als der Türckische Keyser ein Legation zu Crackaw gehabt/ bey dem Polnischen König Alberto/ hat sich ein groß Feur von den Becken erhaben/ bey dem neuwen Thor/ vnd alle Gebäuw neben der Maur vnd mitten in der Gassen abgebrannt/ vnnd sindt in diesem Brande mit eyngangen das Thor S. Nicolai/ S. Floriani/ die Kirche S. Marci/ sampt dem gantzen Kloster/ der Thurn zu S. Steffan/ vnd die Glocken alle verbrannt/ Die Jüden/ so dazumal bey S. Steffan gewohnet/ haben grossen schaden vom Feuwer genommen/ vnd von den Söldenern vnfreundlich geplündert worden/ daß die Türckische Legation/ so mit 12. Camelen allda gewesen/ in grosser forcht gestanden/ vnd das jhre auff die Camel verschaffet/ vnd darvon begeret/ auch den 4. tag hernach abgezogen. Es wurden aber die Jüden von der Statt angeklaget/ als weren sie ein Vrsach dieses Brandts/ derwegen sie der König auff deß Volcks willen/ an einen andern ort verschaffen müssen. Chron. Polonorum lib. 4. cap. 74.

Erschreck-

Erschrecklich Vngewitter vnd Hagel/im Land zu Wirtenberg.

An diesem tage / anno Christi 1507. ist vornemlich im Land zu Wirtenberg / bey der Nacht ein erschrecklich Vngewitter vnnd Hagel entstanden / sampt einem grausam Wind / welcher gantze Bäume außgerissen hat/vnd weggeführet / Tächer zerrissen vnd auffgedeckt/auch dem Wein vnd andern Früchten grossen schaden gethan. Naucleri appendix.

Julij/Hertzogs zu Braunschweig/Geburtstag.

An diesem Tage / anno Christi 1529. ist Julius Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg/Hertzog Henrichs Son/geboren. Eber. Buchh.

Etliche böse Buben zu Wittenberg im heissen Sommer die Weyde vergifft/vnter welchen der Nachrichter gewesen.

An diesem tage/ anno Domini 1540. im heissen Sommer solten etliche böse Buben/so die Weyde auff vnterrichtung einer alten Zäuberin mit einem außgestreuweten Puluer vergifftet hatten/das Viehe damit zu tödten/rc. peinlich gefragt werden/ durch den Nachrichter zu Wittenberg/ so war er selbst mit schuldig. Nam derhalben ein vrsach seinen Gezeug zur Peinigung zu holen / vnd traffs Thor / ward aber vnlangst darnach zu Eißleben gerichtet. Es ward auch die alte Zäuberin sampt jhrem Son ergriffen/vnd mit Feur verbrannt. Beuterus.

Mastrich von den Spaniern erobert vnd eyngenommen.

An diesem tage/anno Christi 1579. ist Mastrich von den Spaniern erobert/ vnd mit grossem vnd erbärmlichem Niderlag vieler Menschen eyngenommen worden. Buchh. Saur.

Pauli Gedächtnuß.

S. Pauli Apostoli haben wir droben etlichmal ordentlich meldung gethan/ Derhalben wöllen wir dieses orts eines andern heiligen Märtyrers/ Paulus genannt/ gedencken.

Paulus Crucius ein Engelländer/ nit weit von der Statt S. Andree wonhafftig: Dieser dieweil er etliche lästerliche vnd offentliche Mißbräuch der Papisten/ frey vnd freudig gestrafft vnnd mit H. Schrifft widerlegt/ ist er gefenglich angenommen/ vñ nachdem er nit von der bekandten Warheit hat wöllen abweichen/ sonder sich darumb williglich dem natürlichen Todt vnterworffen/ Ist er endtlich zum Feur verdampt vñ vmbbracht worden/ im 1431. Jar. Kurtz vor jhm ist vmb gleicher Bekanntnuß willen Thomas Buglus in Engelland verbrannt worden/ 1431. Hæc Casp. Goltwu. fol. 171.

Alhie heben sich nach Astronomischer Lehr/ die Hundstag an/ Enden sich auff dē 28. tage deß Hewmonats.

Bapsts Nicolai II. Tod. Succedirt Honorius II.

AN diesem tag/ anno Christi 1061. Indictione 14. starb Bapst Nicolaus II. vber 3. Monat/ nemlich auff den 1. tag Octobris/ wirdt Honorius II. von etlichen zum Bapst auffgeworffen/ aber er besitzt das Bapstümb nicht/ dann vber 25. tage/ ward wider jn ordentlich erwehlet Anßhelmus der Lucenser Bischoff/ vnd genannt Alexander der II. der sitzt im Ampt 11. Jar/ 6. Monat/ 22. tage. Onuphrius. Rudimentum. Nauclerus.

Johan Hertzogs in Braband Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1418. nam zur Ehe Hertzog Johan auß Brabandt Frauw Jacobam/ Hertzog Wilhelm deß II. in Beyern/ item Hennegaw/ Holland/ nachgelassene Tochter/ vnd deß Delphin in Franckreich Witfrauw/ vnnd ward die Hochzeit auff diesen tag im Schlosß Hag gehalten. Iohan Auentinus.

Hussiten zu Prag ein Auffruhr gemacht.

An diesem tage/ anno Christi 1419. emporen sich die Hussiten zu Prag/ fallen ins Rahthauß/ werffen 7. vornemer Rahtherrn zu dem Fenster herab/ in die Spiesse derer so drunten stunden. Als solches König Wentzeln angesagt ward/ erzürnet er sich dermassen/ daß jn der Schlag rühret/ darvon er hernach starb/ am 16. tag Augstmonat/ an einem Mitwochen/ als er gelebt hatte vber 57. jar/ vnd regiert 55. Aeneas Syluius, vnd Mechou. lib. 4. cap. 51.

Hertzogs in Beyern Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1438. starb Hertzog Ernst in Beyern zu München/ nachdem er kurtz zuvor ein Gottshauß zu Andecht gestifftet vnd gebawet/ an solchem ort ward nachmals ein grosse Kirchfahrt vmb den Auffahrts tag vnd Michaelis. Er ligt zu München in deß Keysers Grab/ seines Vhranherrn/ begraben. Chron. Auentini lib. 8.

Johan Friderich Churfürst zu Sachssen geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1503. ist Johan Friderich/ Churfürst vnd Hertzog zu Sachssen/ Hertzog Johannis deß Churfürsten Sohn/ welcher der Kirchen vnnd Schule zu Wittenberg/ ein sonderlicher Ernehrer vnd Beschützer gewesen/ deß Abends zwischen 6. vnd 7. vhr/ geboren. Eber. vide infra den 29. Augusti. Saur.

Erschrecklich Vngewitter vnd Gewässer vmb Weinmar.

An diesem tage/ anno Domini 1558. ist vmb Weinmar ein grausam erschrecklich Vngewitter gewesen/ dergleichen bey Mansgedencken deß orts nicht geschehen/ darvon grosses Gewässer erfolget/ hat Mauren vnd Gebäuw eyngerissen/ vnd viel ersoufft/ die nachmals im Wasser todt funden sind. Speculum aquarum.

Dietmarsen dem König auß Dennmarck sich ergeben.

An diesem tage/ anno Christi 1559. haben sich die Dietmarsen ergeben vnd vnterworffen dem König auß Dennmarck Friderico II. vnd den Hertzogen von Holstein. Selneccer.

Henricus/ König in Franckreich/ im Thurnier an das Haupt troffen/ vnd nicht lang darnach gestorben.

An diesem tag/ anno Christi 1559. ward König Henrich in Franckreich im Thurnier/ auff seiner Schwester Hochzeit/ so dem Hertzogē von Sauoy vermählet ward/ gestochen/ darzu dann andere Kranckheiten sindt geschlagen/ daß er auff den 12. tage hernacher gestorben. Eber. Seins alters 42. jar. Vide infra den 11. Julij. Saur.

Der König Hertz stehet in Gottes Hand.

Allhie zum Beschluß wil ich einer kriegischen Handlungen / so sich auch vmb das ende dieses Monats hat zugetragen / gedencken. Man achtet die Türcken gar grosse Tyrannen seyn / aber doch kan Gott jhr Hertz auch lencken. Anno 1522. ist Solymannus / der Türckische Keyser / deß Selymi nachgelassener Sohn / mit 200. Schiffen / vnd zweymal hundert tausent starck / auff die Insul Rodiß gezogen / hat dafür durch stätige arbeit der Türcken zwen hohe Berge schütten lassen / vnd darauff sein Geschütz bracht / vnd die Statt in die höchste noht gedrungen / vnd weil der Statt durch Christliche Potentaten keine Hülff geschehen / hat sie sich ergeben müssen / wiewol sie dem Türcken zuvor grossen widerstand gethan / vnnd der seinen viel erleget. Sie haben aber vom Türcken fristung deß Lebens durch Bitt erlanget / vnd daß einem jeden das seine gelassen würde. Das hat der Solymannus jnen treulich versprochen vnd gehalten / also / daß er auch den vnmessigen Schatz / so in S. Johans Kirchen / von Golt vnnd Silber gewesen / nicht angerühret hat / noch nemmen lassen / deß sich Christliche Kriegßherrn / vnd Kriegßleut in solchem fall schwerlich erhalten würden haben. Der Türck ist so still mit 30000. Mann zu Rodiß eyngezogen / da man gar keinen einigen Ernst gespüret / gleich als weren es Münche gewesen. Eben solchen Glauben / wie jetzt gemeldet / hat er auch denen zu Ofen gehalten / den 29. tag Augusti / wie er sie eyngenommen / dann er nicht Tyrannisch / als Mahomet der eilfte Türckische Keyser zu Constantinopel gethan / gehandelt. Chron. D. Caspar. Hedionis in 4. parte.

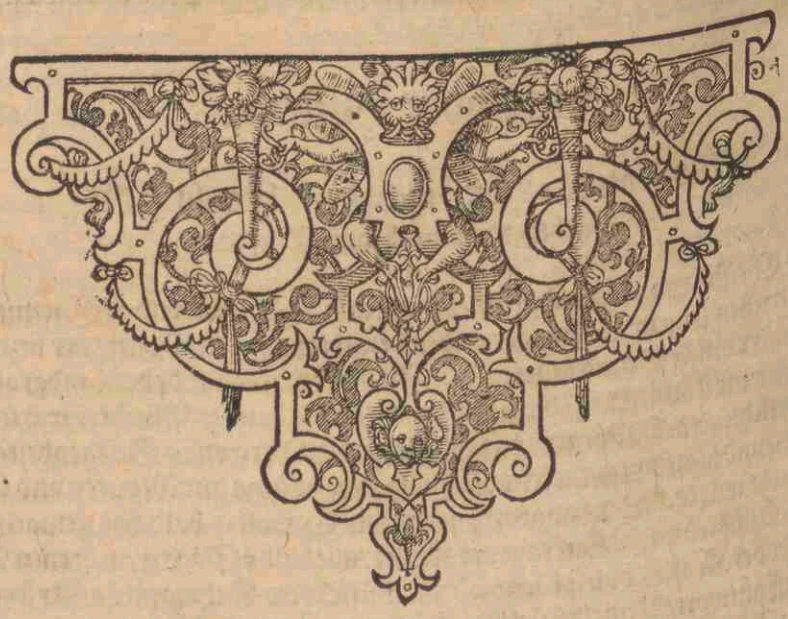
Ein ander Historia.

Wo Gott das Hauß nicht bewahret / so ist der Wächter Hute vmb sonst. Psal. 127.

Anno Christi 1170. zog Landgraff Ludwig auß Düringen vnd Hessen mit Keyser Friderichen seinem Schwager wider den Hertzogen in Polen / der bezwungen ward / daß er muste Genad begeren / ꝛc. In der vmbreyß lude der Landgraff seinen Schwager zur Naumburg / da seine Schwester die Landgräffin jhrer wartet. Der Keyser besichtiget deß Morgens das Schloss / den Berg vnnd Gelegenheit / so jhme wol gefiel / vnd sagt / daß es ein fein Schloss were / wenns mit Mauren vnd Gräben fest gemacht würde. Der Langraff antwortet / Er wolt es bald fest gemacht haben / wenns von nöhten were. Da fragt der Keyser / wie bald? Sagt er / in dreyen Tagen. Da lachte der Keyser / vnd sprach: Denn müste er ein Schwartzkünstler seyn. Der Landgraff antwort / Nein / deß sich der Keyser verwundert. Wie nun alles angerüst / daß sie zu Tisch solten gehen / befahle der Landgraff seinen Rähten in eil allen Grafen / Rittern vnd Edelleuten vmbher zu schreiben / daß sie wolgerüst vnnd auffs herrlichste wolten bey Nacht / vnd Tage bey der Naumburg in geheim vnnd stille erscheinen / vnd wie die heimlich vorhanden / ordnet er / daß sie deß andern Morgens frü vor tage rings vmb das Schloss stunden mit jrem Panier vnd Harnischen / vnd waren ein jeder auffs zierlichste / die Graffen vorn / vnd hinder jnen jhre Diener. Wie nun solches in grosser dicke vnd menge auffs zierlichst verordnet / rieff er dem Keyser / vnnd sagte: Ob er seine neuwe Maur besehen wolte / der Keyser sagt ja / mit verwunderung wie die so bald gemacht were / vnd darnach viel mehr / daß er ein so groß / zierlich vnd wolgerüst Volck sahe / welches der Landgraff in so schneller eile zusammen brachte / vnd dem Keyser sagte / daß das seine Maur / vnd mit einander seine Lehenleut weren / so nachmals mit freuden dem Keyser zu gefallen viel Ritterspiel erzeigten / ꝛc.

Darnach als er mit dem Keyser in Italien im Krieg war / fieng sein Haußfrauw an erst ein Maur vmb den Berg bey Weissensee zu machen / als vmb einen Garten/darnach hube sie an ein Hauß zu bauwen/ darzu/daß sie Herberge hatten vnterwegen/ wenn sie von Warberg nach Naumburg zögen. Die Graffen von Beuchlingen/auff derer Eygenthumb diß zum theil war / baten dafür / sie gab aber nichts darauff / Da schickten sie Bottschafft zum Keyser / der zeiget solches dem Landgraffen an/der sich zornig stellte / schriebe neben dem Keyser der Frauwen/ sie solt das vnterlassen/vnd gab dem Beuchlingischen Botten den Brieff / Aber darneben schicket er einen heimlich zur Frauwen/der jenem zuvor kam / vnnd schrieb / sie solt sich weder seines noch deß Keysers Schreiben lassen angehen / vnd den Bauw außführen/ wie geschach. Da aber der Landgraff anheimisch kame / nam er sich noch gegen die Graffen an/er were zornig vber die Frauw/vnd besahe den Bauw vnd sprach: Wolan/were es ein geringer Bauw/wolte ich jhn abreissen / weil er aber groß / vnd nun so weit kommen/so wil ich mit euch doch keinen Spalt haben/ vnd den Platz bezahlen. Also kaufft er den Platz vmb ein geringes/vnd bauwet hernach die Statt dran.

Ende deß Monats Junij.



IVLIVS. Der Hew-monat hat XXXI. Tage.

Anzeigung/wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

DEn 3. Tage Julij gehet die Sonne vierthalb viertheil vor 5. vhr auff/vnd 3½. viertheil nach 7. nider/ ist der tag 15. stunde/ 3. viertheil lang.

Den 10. tage gehet die Sonne auff 3. viertheil vor 5. vhr/vnd 3. viertheil nach 7. nider/ ist der tag 15½. stunde lang.

Den 17. tag gehet die Sonne auff/ ein halb stunde 1. viertheil vor 5. vnd ein halbe stunde nach 7. nider/ ist der tag 15. stunde 1. viertheil lang.

Den 22. tag gehet die Sonn auff ein halbe stunde vor 5. vnd ein halbe stunde nach 7. nider/ ist der tag 15. stunde lang.

Den 26. tag gehet die Sonn anderthalb viertheil vor 5. auff/ vnd anderhalb viertheil nach 7. vnder/ ist der tag 14. stunde drithalb viertheil lang.

Den 31. tag gehet die Sonn ein viertheil vor 5. auff/ vnd 1. viertheil nach 7. nider/ ist der tag 14½. stunde lang.

Merck/wie man sich in diesem Monat halten sol.

Bad nicht/laß nicht/dich nicht curier/
Meid Würtz vnd Wein/trinck gut alt Bier/
Salat von Lattich/Spargeln/Kressig/
Drauff Eyer/Würst/öl vnd Essig.

Dieser Monat/ so von den Romanis oder Latinis Iulius, vnd vor zeiten Quintilis geheissen/wirdt von dē Teutschen Heuwmonat genannt/welchen die Ebrei oder Jüden Thamus nennen/vnd nach jrer Jarzal der 4. Monat/aber bey den Christen in der Ordnung/ der 7. ist/hat 31. tag/die in dē nachfolgendē versibus deß Cisiojani begriffen werden/ da ein jegliche Syllaben einen Tag bedeutet/hoc modo:

Iul. Visit. Huldrich, Oc. Bil. Chili. Fra. Bene. Margar. Apos. Al.

Arnolphus, Prax Mag. Ap. Christ. Iacobique, Sim. Abdon.

Oder/wie es die Teutschen setzen/ da ein jeglich Wort einē Tag bedeut/also:

Ewald Maria vnd Vlrich/
Fahren in die Ernd gemeynlich/
Deß freuet sich Margreth zwar fast/
Vñ macht das alles Herr Arbogast.
Magdalen wil auch Jacob lieb han/
Dasselb verdreust Bischoff German.

Johan acht.

S. Johañis Baptistæ Historiam haben wir droben den 24. Junij erzehlet / Darumb wöllen wir von Johanne Caduceo sagen / Er ist ein Licẽtiatus iuris, vnnd ein Professor zu Tolosa gewest. Dieser / da er in Ehelichen Zechen vnd Gastungen / die vnzüchtigen Geschwätz gestrafft / vnd alle zeit von Göttlichẽ dingen geredt / vnd etliche grobe jrtumb der Pfaffen gestrafft / vnd darüber verrahten vñ von den Tyrannen gefangen / hat er frey seinen Glauben bekañt / vnd den Tod williglich darob zu leiden erbotten. Darauff ist er im eyngang deß Monats Julij offentlich auff S. Steffans Weg geführet / vnd seines Juristischen Haupts beraubt / vnd mit andern spötlichen Aleydern angethan / vnd als ein Ketzer von deß Teuffels Hoff gesindt zum Feur verdampt / vnd in bestendiger Bekañtnuß vnnd Anruffung Jesu Christi / verbrañt worden. Anno Christi 1533.

Ein anderer Johannes Scotus ist gewesen / den haben seine Schüler vnd Zuhörer mit eisernẽ Griffeln erstochen / auß dieser Vrsach / daß er deß Dionysij Büchlein De Hierarchia gelesen vnd erklöret / vnd in der Außlegung / den falschẽ gottlosen Wahn / von der gottslesterigen Oblation / od Auffopfferung deß HERRN Christi in der Messe / für die Toden vnd Lebendigen (so damals in der Kirchen für recht gehalten worden) offentlich gestrafft vnd widerleget hatte. Chron. Philip. lib. 4.

Vespasianus wirdt von seinem Kriegßvolck Imperator genannt.

AN diesem tage / anno Domini 70. ward Vespasianus von seinem Kriegßvolck in der Landschafft Judea Imperator genannt / hat 10. jar / weniger 6. tage regiert. Buchholtz.

Vespasiani vnd seines Sons Titi Triumph vber die Jüden.

An diesem tage / anno Christi 72. hat Vespasianus vnd sein Son Titus Vespasianus / zu Rom vber die Jüden vnd Gefangenen zu Jerusalem Triumph gehalten. Buchholtz.

Getreyd in Vasconia geregnet.

An diesem tage / anno Christi 828. hats in Vasconia Getreyd geregnet / welches dem Korn oder Rocken gleich gewesen / hat aber gar kurtze Körner gehabt / vnd an etlichen orten hat man allerley art Körner / so es geregnet / funden / vnd so es das Viehe gessen / ist es darvon gestorben / auch so man es hat zu Mehl gemacht / vnd backen wöllen / ꝛc. ist es verschwunden. Sigebertus in Chron.

Wunderzeichen am Himmel zu Padeborn. Vnd darauff die Statt fast gar abgebrannt.

An diesem tage / anno Christi 1128. sindt zu Padeborn bey der Sonnen zwen Circkel gesehen worden / derer der eine so groß gescheinet / als die Kirche daselbst / der ander / so groß als die Statt. Als nun dieselbigen Circkel verschwunden / ist fast die gantze Statt Padeborn sampt der Kirchen abgebrannt / vnnd ist vmb Mittage so finster worden / als were es Nacht. Chron. Saxoniæ Metropolis Crantzij.

Fridericus / Pfaltzgraff am Rhein / drey Fürsten in der Schlacht gefangen.

An diesem tage / anno Christi 1462. hat Fridericus Pfaltzgraff am Rhein / nach gehaltener Schlacht / nicht weit von Heidelberg drey Fürsten gefangen / Carolum Marggraffen von Baden / Johannem Caroli Bruder / Bischoff zu Mediomatrico / vnnd Vlrich Graffen von Wirtenberg / die dem Adolpho von Nassaw / so vom Bapst / Ertzbischoff zu Meyntz / wider den Dieterich / Graffen von Isenberg erwehlet / zu hülff kommen waren. Als aber der Pfaltzgraff Friderich / die gefangenen Herren in sein fürstlich Schlosß bracht / vnd jnen ein fürstlich Abendmal zugerichtet / hat er verbotten / man solte jhnen kein Brot auff die Taffel legen. Als sie aber dasselbige gefordert / hat er jhnen lassen anzeigen / daß er sie hiermit hab wöllen vermahnen / daß man also Kriege solle führen / daß man nach dem Feinde trachte vnd treffe / vnd nicht die vnschuldigen Bauren Hungers sterben / deren Frucht sie auff dem Felde / wider Kriegßbrauch / jämmerlich verwüstet hetten / vnnd das Getreyd / so sie eyngeführet / nachdem sie die Dörffer angezündet / alles verderbet / vnd zu schandẽ gemacht. Doch aber hat er sie endtlich loß gelassen / als sie mit grosser summ Gelts sich gelöset. Cal. D. Eberi. Die Jarzahl stehet in diesen dreyen worten: ECCe LIgnVM CrVCIs.

Paulus Manutius geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1512. ist Paulus Manutius / deß Aldi Manutij Son / zu Venedig geboren. Eberus. Iunctinus.

Zwen Münch vmb warer Christi Bekanntnuß willen / zu Brüssel verbrannt.

An diesem tage / anno Domini 1523. sind zu Brüssel im Niderland 2. Münche / Henricus vnd Johannes genannt / vmb warer Bekanntnuß Christi vnd seiner Kirchen willen / verbrannt. Vide supra den 9. Maij / in marg. Von jhnen wirdt das Lied gesungen: Ein neuwes Lied wir heben an / Das walt Gott vnser HERRE / ꝛc. Abr. Saur.

Hohe Schul zu Marpurg gestifft.

An diesem tage / werden järlich in der Vniuersitet zu Marpurg neuwe Rectores erwehlet / zum Gedenckzeichen / daß in anno Christi 1526. der durchleuchtige hochgeborne Fürst vnnd Herr / Herr Philips Landgraff zu Hessen / daselbst die hohe Schul fürs erste fundirt vnd eyngeführt hatte. Iohannes Ferrarius I. V. Doctor, ist der Rector darinn gewesen. Saur.

Fridericus König in Dennmarck / geboren.

An diesem Tage / anno Domini 1534. ist Fridericus König zu Dennmarck vnd Norwegen / König Christiani Sohn / deß Morgens vmb 9. vhr / in Hadersleben geboren. Eberus.

Groß Feurbrunst zu Breda in Braband.

An diesem Tage / anno Domini 1534. gieng zu Breda in Braband ein vnversehenliche grosse Brunst auff / vnd nam dermassen vberhand / daß bey 960. Häuser dadurch abgebrannt sind. Secunda pars Sleidani.

Hermannus Ludwig / Pfaltzgraff Friderichs Churfürsten Son / ertruncken.

An diesem Tage / anno Christi 1556. ist Hermannus Ludwig / Churfürst Friderichs Pfaltzgraffen Son / ertruncken / seines alters 15. jar. Selneccer.

König in Mauritania den Christlichen Glauben angenommen.

An diesem Tage / anno Christi 1560. hat König in Mauritania / den Mahometischen Glauben verworffen vnd abgethan / vnd in der Statt Fessa / mit grosser menge Volcks / Christlichen Glauben angenommen. Vincent. Sturm.

Marie Heimsuchung.

Diesen tag begehet man die zeit / in welcher die reine Jungfraw Maria die Mutter vnsers HERRN vnnd Heilandts Jesu Christi / jr Base Elisabeth hat heimgesucht / Vnnd als bald Elisabeth Marie Gruß höret / hüpffet das Kindlein / Johannes / in jhrem Leibe / vnd fienge an / auß bewegung deß H. Geistes / Gott den Allmechtigē / auch den Son Jesum Christum / so warhafftig von Maria der Jungfrauwen Mensch geborn / zu loben. Darauff hat Maria mit hohem Geiste / vnd Freuden den Lobgesang: Magnificat anima mea Dominum, gesprochen / vnd von dem Reich Jesu Christi offentlich geweissagt / Luce am 1. Cap.

Vnerhörter Hagel zu Constantinopel.

AN diesem tage / anno Christi 371. sind zu Constantinopel solche grosse Schlossen gefallen / daß man eine kaum mit der Hand hat begreiffen mögen / vnd sindt gleich als Steine hart gewesen. Diser vngebreuchlicher Schlossen vrsach meynet man / daß Gott sie auß sonderlichem zorn fallen lassen / wegen deß Keysers Valentis grobe Sünde / daß er die frommen vnd treuwen Lehrer / so es mit dem Eudoxio nicht haben halten wöllen / ins Elend gesendet. Hieronymus in Chronico. Paulus Diaconus.

Henrici I. Aucupis / Römischen Keysers / Tod.

An diesem Tage / anno Christi 937. ist Henricus I. Auceps genannt / der 10. Keyser auß dem Sächssischem Stam / vnd deß Ottonis I. Vatter / ein tapfferer vñ weitlicher Held / gestorben / seines alters im 60. Jar / seiner Regirung im 17. Jar. Ligt zu Quendelburg zu S. Peter begraben. Von diesem löblichen Keyser lese man nach der lenge in Chron. Philip. libr. 4.

Henricus IIII. Römischer Keyser Rom erobert.

An diesem Tage / anno Domini 1083. hat Keyser Henrich der IIII. deß Namens / die Statt Rom durch sein Gewalt erobert vnnd eyngenommen / welche er bey zwey gantzer jar belägert / vnd niemand weder auß noch eyn gelassen hatte. Da gieng es an ein würgen vnnd stechen / biß endtlich die Römer bey dem Keyser Gnad vnd Friede mit grosser Bitt erlangten. Nachdem zuvor der Bapst Gregorius VII. zuvor Hildebrandus genannt / der als ein Wolff vnd Mörder / ein Feind der Christlichen Herde gewesen / einhellig vom Bapstumb abgestossen worden / vnd kame an sein statt / durch den Keyser erwehlet / der Bischoff von Raueña / Clemens der III. deß Namens. Hiervon Chron. Auentini lib. 5. Item Chron. Philip. lib. 4.

Schlacht zwischen Hertzog Albrecht auß Osterreich / vnd König Adolph von Nassaw / darinn der König vmbkommen.

An diesem tage / anno Christi 1298. haben Hertzog Albrecht auß Osterreich / vnd König Adolph von Nassaw / ein Schlacht bey Wormbs gehalten / dann sich Hertzog Albrecht / deß Königreichs Adolphi vnterstanden oder angemasset / vnd mit dem Königreich ein zeit darumb gekrieget. Nun hatte der König so wol als der Hertzog ein jeder seinen anhang / aber das Glück trieb sie zu letzt zusammen / nicht weit von Wormbs / daß ein hart treffen geschach / vnd der König in der Schlacht allda vmbkam / vnd behielt der Hertzog den Sieg. Entlich nach dieser Schlacht / ward der Hertzog Albrecht auß Osterreich / nach seinem langen begeren / im Augstmonat einhellig an das Königreich erwehlet. Hiervon in Chron. Auentini lib. 7.

Reinatus / Hertzog von Lotharingen / gefangen.

An disem tag / anno Christi 1431. lage hernider Reinatus / Hertzog von der Barr / oder Lothringen / der zuvor 7. jar war gefangen gewesen / vnnd sich mit 40000. Kronen lösen müssen / Auch war der König von Sicilia vor Jerusalem gefangen / vnd seiner Diener bey 2000. den schnitte man allē die Kehlen ab. Der Pfaltzgraff am Rhein hat jm viel Ritter vnd Knechte geliehen / denselbigen wurden auch jre Kehlen abgeschnitten / vnd war ein Graff darunder / der von Festnitz / vnd viel Ritter vnd Knecht / dasselbige that Hertzogen von Burgunds Volck / dem wurden erschlagen 120. Mann. Aber der Graff von Cumersee flohe mit 1500. Mann darvon. Chron. à nato Christo, vsque ad annum 1531.

III. Monat an einander stäts geregnet / darauff ein grosse Theurung vnd Hunger erfolget.

An diesem Tage / anno Christi 1456. fieng es an zu regnen / vnnd hielt an mit stätigem Regenwetter / biß zur Weinernde / darvon Wein vnd Früchte fauleten vnd verdorben / darauff groß Theurung vnd Hunger erfolget. Fincel.

Ludouicus/ Hertzog in Beyern/ für Augspurg gezogen.

An diesem tage/ anno Christi 1462. kame Hertzog Ludwig auß Beyern/ mit 10000. Mann für Augspurg/ da kaufften die von Augspurg Friede von jm/ vmb 2000. Gülden. Chronicon à nato Christo, vsq; ad annum 1531.

Ludouicus Pfaltzgraff/ Pfaltzgraff Philips Son/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1478. ist Ludouicus/ Pfaltzgraff bey Rhein/ Pfaltzgraff Philips deß Churfürsten Son/ ꝛc. geborn. P. M.

Christierni/ Königs in Dennemarck/ geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1481. ist Christiernus/ König zu Dennemarck/ auß dem Geschlecht der Hertzogen von Holstein/ deß morgens vmb 9. vhr geboren. Eber.

Stephani/ Waywoden in der Walache/ ytod.

An diesem tage/ anno Christi 1504. an einem Dinstag/ starb Stephanus/ der Walachische Waywoda/ früh morgens/ eine stunde nach der Sonnen auffgang/ ein alter/ aber tapfferer/ weiser vnd glückseliger Herr vnd Held/ An seine statt kompt sein Son Bogdan/ hatt nur ein Auge. Mechouius lib. 4. cap. 84.

Thomas Morus, Henrici VIII. Königs in Engelland Cantzler/ geköpfft.

An diesem tage/ anno Christi 1535. ist Thomas Morus, ein fürtrefflicher gelehrter Mann/ vnd deß Königs zu Engelland Cantzler/ welcher von Henrico dem VIII. sehr lieb gehalten/ vnd auch zu einem Freyherrn geschlagen vnd gemacht ward/ ꝛc. auß befelch desselbigen König Henrichs/ dieweil er in seine Ehescheidung nit willigen wolte/ ꝛc. zu Londen geköpfft worden. Ebe. Buchholtz. Lege Erasmi Epi. lib. 27. epist. 8. 9. & 26. Er hat jm selbs diß herrlich Distichon gemacht/ welches sich fein auff jn reumet/ weil es jm so vbel gangen:

Scilicet ex illa, qua primùm nascimur hora,
Prorepunt iuncto vitaq; morsq; pede.

Das ist:

Mit vns zugleich kompt auff die Welt/
Das Leben vnd Todt/ zusam̃ gestellt.

D. Selneccer setzt in seinẽ Calendario: Die letzte Rede/ damit er seiner Freunde einen/ der bitterlich geweynet (wie auch seine Tochter/ so jm vmb den Halß gefallen/ da er zum Supplicio geführt worden) getröstet hat/ ist diese gewesen:

Vita quid est hominis, nisi luctus, plena malorum,
Dicatur nitido pulchra colore licet?

Das ist: Was ist deß Menschen Leben anders/ denn Trauwrigkeit/ voller Vnglück/ wenn es gleich schön vnd herrlich scheinet? Selnecc.

Iosiæ Simleri Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1576. ist Iosias Simlerus, ein Theologus zu Türch/ ꝛc. gestorben. Seines Alters 45. Buchh.

Joerius.

Dieser Joerius ist ein Frantzoß gewest/ welcher sich weiter in H. Schrifft zu erforschen/gen Geneuam begeben hat. Nach dem er aber ein zeitlang nit on frucht da beharret/ ist er sampt seinẽ Knabẽ/so jme gedienet hat/ wider in sein Heymat zuziehen/auff dem wege gewesen/ Vnd dieweil er etliche Christliche Büchlin gutẽ freunden heimlich mitzutheilẽ/ bey sich gehabt/sind sie verrahten/ vñ Mendæ, in prouincia Narbonensi gefangen/ vnnd gen Toloß zu verbrennen geführet worden. Joerius ist in Christlicher Bekenntniß beständig blieben. Den Knaben habẽ die Pfaffen hefftig angefochtẽ/ vnd gesagt: Er sey seinem Herren/ als einem Ketzer/ nicht schuldig nachzufolgen. Darauff der Knabe geantwortet/ Er hab seinen Herren nie anders/deß für einen Christlichen vnd frommen Mann erkant/ er wölle auch im Leben vnd Tod bey im bleibẽ. Also sind sie beyde an Seulen gebunden/ vñ verbrannt worden/im 22. Jar Joerij/ vnd im 17. Jar deß Knabens. Im Jar Christi 1551. Bolow. fol. 174.

Römer von den Teutschen geschlagen.

AN diesem tage/anno Christi 12. sind die Römer von den Teutschen/bey Teutenberger Wald/ in Westphalen/geschlagen worden/ durch Arminium/ oder Hermannum/der Teutschen Hauptmann/vnd hat der Keyser Augustus auß erschreckniß geschryen: Quintili Vare redde Legiones. Ach Quintili Vare, gib mir mein außerlesen Volck wider. Denn der Römer gar ein grosse menge vmbkommen/ waren bey 21000. zu Fuß vnd Roß. Selnecc. Cornelius Tacitus lib. 1. Comment. in Suetonij Augustum. In Chron. Auentini werden bey dem Bildniß deß Hertzogen Ermans/ diese Reimen gefunden:

Zu deß Keysers Augusti zeiten/
Wolt Varus wider d Teutschen streiten/
Als von den Römern außgesandt/
Mit grosser Macht/ wehrhaffter Hand/
Ins Teutschland biß an Hessen kümpt.
Als solchs Arminius vernimpt/
Macht sich bald auff/ vnd schlug all gar/
Solch groß vnüberwindlich schar.
Deß Vari Kopff gen Rom ward gschickt/
Darab der Keyser sehr erschrickt/
Daß er vor angst/ sorg/ leyd vnd trauwrn/
Den Bart räufft/ schlug sein Häupt an d Mauwrn.
Da ward geschmächt der Römer macht/
Deßgleichen vormals nie gedacht.

Robertus Sanseuerinas/ Venedischen Kriegßvolcks Oberster/ erlegt vnd vberwunden.

An diesem tage/anno Christi 1487. ist Robertus Sanseuerinas/ ein tapfferer Kriegßmann in Italia/ als er der Venediger Kriegßvolck wider Sigismundum/ Ertzhertzog in Österreich/ geführet/ sampt vielen Venedigern/ bey einem Stättlin/ Rogarad genannt/ erlegt vnd vberwunden/ daß er mit grosser noth kaum darvon kommen. Vinc. Sturm. Ebe.

Hartmannus Hartmanni/ Pfaltzgräffischer Cantzler/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist Hartmañus Hartmanni/ beyder Rechten Doctor/ vnd Pfaltzgräffischer Cantzler/ zu Heydelberg gestorben. Sein Epitaphium laut also:

Qualem Cecropij ciues habuêre Solonem,
Et placidum prisco tempore Roma Numam,
Talem HARTMANNE tuam sensêre palatia vocem,
Qua dominante Ducis curia sospes erat.
Te schola, te populus luget, teq; aula requirit,
Qui tegis hoc sacro membra reposta solo.

Phil. Rhiner.

M. Johannis Humelij/ Mathematici/ Tod.

An diesem tage/anno Christi 1562. ist M. Johannes Humelius/ ein erfahrner Mathematicus/ vnd Joachimi Camerarij Tochterman/ welchen Keyser Carolus v. vmb seiner lehr vnd tugendt willen/ sehr lieb gehabt hat/ ꝛc. zu Leipzig gestorben. Seines alters 44. Ebe.

Petri Lotichij Tod.

An diesem tage/anno/ ꝛc. 1567. ist Petrus Lotichius/ ein Artzt/ vnd gewaltiger Poet/ gestorben. Buchh.

Eua Baun/ Caspar Tholden Superintendentis zum Franckenberg/ Haußfrauw/ Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1573. starb die tugentsame vnd fromme Frauw/ Eua

Eua Baun / deß Ehrwirdigen vnd Wolgelehrten Herrn / M. Caspari Tholden / Superintendentis vnd Pfarrherrs zum Franckenberg / Ehelich Gemahl / ꝛc. Jres alters 43. Jar. Saur. Jm nachfolgenden Verßlin findet man die Jarzahl:

Ossa tenet tumulus, Spiritus astra Dei.

Marpurg macht S. Kiliani Capell zur gemeinen Wage vnd Fruchthauß.

An diesem tage / anno Christi 1531. hat ein Erbar Raht zu Marpurg / auff S. Kiliani Capell (welches die erste vnd älteste Kirch zu Marpurg gewesen) da zu vnser zeit allein der Rumpff noch gestanden / einen neuwen Bauw / zu einer gemeinē Wagen vnd Fruchthauß / setzen vnd heben lassen. Vide infrà den Beschluß Nouembris. Saur.

Vdalricus.

Sanct Vdalricus ist auß dem edlen Geschlecht von Dillingen geboren/ vnnd in aller Gottsforcht in S. Gallen Closter erzogen. Endtlich ist er vmb seines Gottseligē Lebens vnd Lehr willen/zu einem Bischoff zu Augspurg/ von Henrico Aucupe Imp. erwehlet vñ verordnet wordē Dieser fromme Bischoff hat auff das höchste gerahten/ daß man den Priestern vnd den Nonnen die Ehe nit verbieten/ sondern/wie Paphnutius auch gerahtē/ frey sol lassen/ Deñ er schreibet selbst in einer Epistel/ daß er in etlichen Nonnen Clöstern/welche er besucht/ in Teichen/vnd sonst heimlichen orten/ etlich tausent Kindsköpff/ so die Sodomitische Huren dahin versencket vnnd vmbbracht haben/ gefunden habe/ Dadurch ist er bewegt/den Ehestand zu loben/ vñ deß Teuffels Gelübde der Geistlosen zu verdammen. Er ist friedlich gestorben/ Anno Christi 974. in seinem Alter 84. vnd ist zu Augspurg in S. Afre Kirchē begraben Hæc Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 175.

Henricus III. Röm. Keyser/ Ouonem/ Vngerischen König/ in die flucht geschlagen.

AN diesem Tage/anno Christi 1034. hat der Keyser Henrich/der III. deß Namens/der 15. Teutsche Keyser/ein harte Schlacht gehalten mit dem Vngerischen König Ouone/der meyneydig worden war/vnd sein gethane Pflicht am Keyser vergessen hatte/ vnd einen feindseligen Krieg wider den Keyser auffs neuwe angefangen/ darumb wurde der König Ouo mit den Vngern bey Scaurino/ so heutiges tags Taurinum/der Römer Colonien ist/ geschlagen/ vnd in die flucht gejaget/ in welcher/ wie etliche wöllen/ er von den Vngern selbst vmbbracht. Andere schreiben/daß er gefangen/vnd zu Petro dem Vngerischen König/den der Ouo zuvor auß dem Königreich vertrieben/ geführet worden/ der jn nach deß Reichs Vrtheil hab enthäupten lassen. Daß diese Schlacht an diesem tage geschehen sey/hiervon lise Chron. D. Philippi, lib. 4. Auentinus in seiner Chronica, lib. 5. beschreibet diese Schlacht auch sehr wol/ vnd sagt/ wie die Keyserischen Gott ernstlich angerufen/ der jnen auch den Sieg verliehen/ denn sich ein grosser Wind erhaben/ welcher mächtigen Staub den Vngern in jr Angesicht getrieben/ daß sie geschlagene Leute worden/ Ob sie wol die flucht gegeben/ sind jnen doch die Keyserischen/biß auff sechs Teutsche Meilen wegs nachgefolget/ vnnd die Feinde erstochen. Nach dem Sieg haben der Keyser vnd die seinen/Gott dem Allmechtigen einmütiglich gedancket/vnd vnter deß Keysers Kriegßvolck waren nicht mehr denn 108. Mann vmbkommen/ sagt auch/ daß diß geschehen am tage S. Vlrichs/ welchen tag man darumb zu feyren eyngesetzt. Vide Auentinum, lib. 5.

Henrici Keysers dritter Zug in Vngern.

An diesem tage/ anno Christi 1044. thet Keyser Henrich den dritten Zug in Vngern/ vnd vertriebe den König Alba/ vnd setzet König Petern wider eyn/ am 4. Julij. Auent. Schaffnaburg.

Vladislaus/ König in Vngern/ auß anstifftung Bapsts Eugenij/ wider seinen Eyd sich gegen dem Türcken gerüstet.

Anno Christi 1443. ließ sich König Vladislaus vom Bapst Eugenio/ vnd seinem Legaten Julio/ dem Cardinal/ vberreden/daß er den Frieden/mit dem Türcken gemacht/vnd durch einen Eyd bestättiget/wider auffstösset/vnd sich auffs neuw zum Krieg wider denselben rüstet/ Schreibet auch Brieff an den Scanderbeg vmb hülffe. Geben den 4. Julij. Der schreibet wider/vnd sagt hülffe zu/am 6. deß Augstmonats/beyde dieses Jars. Historia vom Scanderbeg/ im 2. Buch.

Disputation zu Leiptzig/zwischen D. Luthern/vnd Johann Ecken.

An diesem tage/ anno Christi 1519. ist zu Leiptzig eine Disputation/ zwischen D. Luthern/vnd Johann Ecken/gehalten worden. Sleidan. Welcher Hauptpunct gewesen ist/Von deß Römischen Bapsts Hochheit vñ Gewalt. Besihe Tom. 1. Lutheri zu Jena/fol. 242.

Wilhelmi/ Hertzogs zu Lüneburg/ Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1535. ist Wilhelmus/ Hertzog zu Lüneburg/ Hertzog Ernsts Son/ ꝛc. vmb 3. vhr nach Mittag/zu Zell geborn. Ebe.

Ludouicus Pfaltzgraff/ Churfürst/ geboren.

An diesem tage/anno Christi 1539. ist Ludouicus/ Pfaltzgraff bey Rhein/ jetziger Churfürst/ Hertzog Friderichs deß Churfürsten erster Son/ geboren. Ebe.

Philippi/ Pfaltzgraffen vnd Churfürsten/ Tod.

An diesem tage/anno Christi 1548. ist zu Heydelberg der Pfaltzgraff am Rhein/ Philippus/im 44. Jar seines Alters/ der zuvor Anno 1529. die Statt Wien in Osterreich/ tapffer vnd glücklich/ durch Gottes hülffe/ wider die grauwsame Gewalt Solymanni/ deß Türckischen Keysers/erhalten hatte/ gestorben. Sturm. Ebe.

Der V. tag Julij.

Groß vnd erschrecklich Vngewitter in Düringen.

AN diesem tage / Alij, acht tage nach Petri vnd Pauli / anno Christi 1285. sind gar grosse Donnerwetter / mit Blitzen vnd Hageln / in Düringen gewesen / daß viel Leute nicht anders gemeint / denn Himel vnd Erden würde in einen hauffen gehen / daß auch darüber etliche für grosser angst / einer dem andern seine Beichte gethan / in den Gedancken / sie müsten nun sterben / vnd würde der Jüngste tag gewißlich vorhanden seyn. Riuander.

Pauli Emilij Tod.

An diesem Tage / anno 1529. ist Paulus Emilius / ein gewaltiger Geschichtschreiber / in Franckreich / ꝛc. gestorben. Buchh.

Die Erde vnter einem Priester / so ein Schatz wöllen graben / eyngefallen / vnd jn erschlagen.

An diesem Tage / anno Christi 1530. als ein Priester / der ein Schwartzkünstler mit war / zu Dornhoff / bey Nürnberg gelegen / einen Schatz graben wöllen / ist die Erde eyngefallen / vnd jn erschlagen / vnd da man jn mit grosser mühe herauß gezogen / ist jm das Gnick eyngeschlagen / vnd der Halß vmbgedrähet gewesen. Vinc. Sturm.

Sigismundi Augusti / Königs in Polen / Beyläger.

An diesem Tage / anno Christi 1553. hat Sigismundus Augustus / König in Polen / mit Frauw Catharina / Ferdinandi Römischen Keysers Tochter / ꝛc. seinen Ehelichen Beyläger gehalten. Dessen Schwester Elisabeth er zuvor / die jm anno Christi 1545. gestorben / ꝛc. auch Ehelich gehabt hat. Ebc.

Johannis Vogt / Patricij Haganouiensis Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1574. ist Johannes Vogt / Patricius Haganouiensis, Probst deß Stiffts Neuweiler / ꝛc. gestorben. Seines alters 74. Jar. Deß andern tags hernach / ist Johan Schwalm / von Franckenberg / an seine statt Probst worden. Saur.

Anshelmus.

Dieser ist ein Engelländer gewest / dieweil er aber im Leben vnd Lehr fürtrefflich war / ist er mit gemeiner verwilligunge der Engelländer / erstlich zu einem Apt / darnach zu einē Bischoff zu Cantuaria erwehlet vnnd bestättiget wordē. Er hat viel namhafftiger Bücher geschrieben. Hat gelebet zu der Zeit Henrici 1111. Imp.

Es ist auch noch ein Anshelmus / ein Bischoff zu Luca gewest / welcher fast vmb diese zeit auch gelebet. Er hat verschafft / daß auß verlegung Machildis / das Benedictiner Closter / ausserhalben der Statt Mantua gelegen / erbauwet ward / daselbst ist er auch begraben worden.

Noch ein ans Anshelmus ist gewesen vnter Friderico I. welcher / nach dem er gestorben / sollen sich etliche Ampeln wundbarlich selbst bey seinem Begräbniß angezündet haben / allein eine wolt nit brennen / darinn ein Wucherer öl gethan hatte. Wer wil / der gläubs. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 177.

Alexander Canus.

Dieser/ zu vnsern zeiten/ ist ein Gottsförchtiger/ gelehrter Mañ gewest/ welcher/ dieweil er in sonderlicher/ vnd auch gemeinen versamlungen etlicher Leute/ seinen Christlichen Glauben bekannt/ vnd der Papisten greuwel mit vñ auß grũd der Schrifft verwarff/ ist er erstlich zu Leon gefengklich angenomen/ daselbst etliche zeit in beschwerlicher Gefengknuß gehalten/ Vnd dieweil er nach vielfaltiger greulicher angethaner marter/ nit hat von der bekannten Warheit wöllen abweichen/ ist er greuwlich zermartert/ wie d̃ HErr Christus/ gen Pariß für Pilatũ/ das ist/ für die Weltliche Oberkeit gebracht/ vnd daselbst zum Feuwer verdampt/ vnd also in bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi verbrannt worden/ im 1533. Jar. Goldw. fol. 177. Sonst sind noch mehr Alexander/ diß Namens. Vide suprà den 18. Martij.

Capitolium zu Rom abgebrannt.

AN diesem tage/ anno/ ꝛc. nach erbauwung der Statt Rom/ 671. ist das Capitolium zu Rom abgebrannt. In welchem Jar Sylla/ der Römische Bürgermeister/ als er auß dem Krieg/ so er wider den König Mithridatem geführt/ anheim kommen/ greuwlich vnter den Römischen Bürgern gewütet hatte. Plutarchus in Sylla. Cornelius Tacit. lib. 19. Ebe.

Titi Kriegßvolck die Festung bey dem Tempel Antonia zu Ierusalem eyngenommen.

An diesem tage/ haben deß Keysers Titi/ deß Vespasiani Sons Kriegßvolck/ nach stäter stürmung/ so sie am 1. tage dieses Monats angefangen/ das gewaltige Schloß zu Jerusalem/ bey dem Tempel/ Antonia genannt/ eyngenommen. Iosephus. Ebe.

Conradi II. Keysers Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1039. ist gestorben Keyser Conrad der II. ein Hertzog auß Francken/ nach dem er 15. gantze Jar viel herrlicher thaten geübet/ vnd ist zu Speyr mit seinem Weib Gisela/ deß Königs auß Burgundien Tochter/ sampt andern Verwandten/ in den grossen Tempel/ den er allda selbs erbauwet/ begrabẽ worden/ daselbst lißt man diese zween Verß/ so auff seinen Grabstein gehauwen:

Filius hîc, pater hîc, auus hîc, proauus iacet isthic,
Hîc proaui coniunx, hîc Henrici senioris.

Das ist:

1. Der Son genannt der Jung Henrich/
2. Sein Vatter/ Alt Henrich/ zugleich/
3. Henrich der Schwartz/ Großvatter sein/
4. Chunrad der Eltervatter fein/
5. Deß Eltervattern Cunrads Gmahl/
6. Darzu Henrichs deß alten wol/

Die sechß hie ligen allzumal.

Clemens VI. vnd der Frantzoß/ Marggraffen Carlen auß Mehrern/ zum Römischen Keyser/ wider Keyser Ludwigen den 1111. erwehlet.

An diesem tage/ anno Christi 1346. haben der Bapst Clemens/ der VI. deß Nammens/ vnd der Frantzoß/ einen neuwen vnd andern Römischen Keyser/ wider den frommen Keyser Ludwig den 1111. erwehlet/ nemlich Marggraff Carlen auß Mehrern. Als solches Keyser Ludwig jnnen worden/ hat er einen Reichstag gen Speyr beruffen/ sich der vntreuw deß Bapsts beklagt/ der mit dem Bischoff zu Trier/ vnd andern/ das Römische Reich verkaufft vnd verachtet hette. Da sagten die Stände deß Reichs/ Sie wolten Keyser Ludwigen/ weil er lebete/ für einen Keyser halten/ vnd es bekümmerte sie nicht/ was der Bapst mit wenigen angerichtet/ die jrer treuw vergessen/ nemen Gelt/ vnd liessen wol ein gantz Land vntergehen. Hiervon ließ Chron. Auentini, lib. 8. Dieser Keyser hat 33. Jar regiert/ war alt 63. Jar/ ist an der Jagt/ bey dem Dorff Buch/ bey Fürstenfeld/ einem Closter/ auff einer Wiesen gestorben/ welche Wiese heut zu tage/ deß Keysers Wiese genennt wirdt/ Geschehen anno Christi 1347. den 11. Octobris. Auentinus.

Johannes Hussz geboren.

An diesem tag ist geboren der theuwre Lehrer vnd Märtyrer Christi/ Johannes Hussz. Denn die Böhmen feyren diesen tag/ derhalben er für Johann Hussen Geburtstag gehalten wirt. Eber.

Eduardo/ König in Engelland/ mit Gifft vergeben.

An diesem tage/ anno Christi 1552. ist Eduard/ König in Engelland/ König Henrichs deß VIII. Son/ ein freundtlicher/ gelehrter junger Herr/ am Gifft gestorben. Seines alters im 16. vnd seines Reichs im 7. Jar. Ebe.

Johannis Oporini tod.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist Johannes Oporinus/ ein fleissiger vnd gelehrter Truckerherr zu Basel/ gestorben. Seines alters 61. Jar. Saur.

Romulus von seinen Rähten zerrissen.

IN diesem tage/ ist Romulus/ der die Statt Rom gebauwet/ von dem sie auch den Namen hat/ vnd wie man es dafür helt/ von seinen Rahtsgebern zerrissen/ weil er bey dem Fluß Capra/ da er seine Kriegßleute mustert/ nicht mehr ist gesehen worden. Ebe. Ist geschehen Anno vrbis conditæ 37. Seines alters 55. nach der Sündflut 1600. Buchholtz.

Cœlestinus v. wirt Bapst.

An diesem tage/ anno Christi 1294. ward zum Bapst erwehlet Cœlestinus der v. ein frommer einfeltiger vnd andächtiger Münch/ sitzet nur 5. Monat/ vnd 7. tage im Bapstthumb/ vnd vbergibt es wider auff den H. Christtag. Nach jm ward erwehlet Benedictus Caietanus, Bonifacius VIII. genannt/ vnd regiert 8. Jar/ 9. Monat/ 19. tage. Onuphr. Dieser hatte einen bestellt/ der zu Nacht an deß Bapsts Cœlestini Kammer getretten/ vnd durch ein Rohr/ durch die Wand etlich mal zu jm also geredt: Cœlestine stehe vom Bapstthumb ab/ denn es ist vber dein vermögen/ sonst kanstu nicht selig werden. Dadurch ward der gute Herr vbertöbert/ daß er gutwillig das Bapstthumb vbergab/ ꝛc. Rudimentum Nouitiorum. Vide infrà den 7. Septemb. Saur.

Iohannes Andreæ IC. zu Bononien gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1348. ist Iohannes Andreæ von Bononien/ ein vberauß trefflicher Jurist/ welcher etliche Glossen in lib. 6. Decret. & Clementinas geschrieben/ vnd Iuris Canonici tuba genennt worden ist/ ꝛc. gestorben. D. Fichard. Zu Bononien stehet sein Grabschrifft also:

Hic iacet Andreæ notissimus orbe Ioannes,
Primo qui Sextum, Clementis atq; Nouellas,
Hieronymi laudes, Speculi quoq; iura peregit:
Rabi Doctorum, lux, censor, normaq; morum.

Johann Hussz zum andern mal zu Costnitz im Concilio verhört.

An diesem tage/ anno Christi 1415. ist Johan Hussz zum andern mal zu Costnitz im Concilio verhört worden. Eben an demselbigen tage ist ein Finsterniß an der Sonnen gewesen/ das die gantze Sonn bedeckt hat. Chron. Philippi.

Johannes Waiwoda geborn.

An diesem Tage/ anno Christi 1540. ist Johannes Vaiuoda/ von seinem Vatter Johann Vaiuoda/ vnd Mutter Isabella/ Sigismundi deß Königs zu Polen Tochter/ ein Schwester Sigismundi Augusti/ ꝛc. zu Buden geborn. Eberus.

Carolus/ Philippi II. in Hispanien Königs Son/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi/ 1545. ist Carolus/ deß Königs Philippi II. in Hispanien Son/ geboren. Hernach aber nicht on verdacht (da er bereits ein junger Herr gewest) gestorben. Selnec.

Sigismundi Augusti/ Königs in Polen/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1572. ist Sigismundus Augustus/ König zu Polen/ König Sigismundi I. Son/ on Mannliche Leibserben/ zu Knitschin in Littaw/ gestorben. Seines alters 52. Buchh. Krentzheim setzt sein Alter auff 53. Jar/ vnd seine Regierung auff 36. Jar. Krentzh.

Jeremias Sohn gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1576. ist Jeremias Sohn/ Hessischer Keller zu Roßbach/ Doctoris Georgij Sohns Vatter/ ꝛc. seliglich in Gott verschieden. Ligt zu Roßbach begraben. Saur.

Wildbaldus.

S. Wildbaldus ist von Richardo/ dem Engelländischen Christlichen Hertzog/ vnd von Gunna seinem Christlichen keuschen Ehegemahel geboren. Nachdem er mit grosser arbeit Jerusalem/ vñ die Stätt/ darinnen vnser HErr Jesus Christus/ vnd die H. Apostel geprediget/ vnd Wunderzeichen gethan/ durchsucht hat/ ist er von dannen gen Rom komen/ vnd von Gregorio III. dem H. Bonifacio/ Bischoff zu Mentz/ treuwlich befohlen worden. Dieser hat jn vmb seines Christlichen wandels willen/ zu einem Bischoff zu Eychstatt/ in Francken/ verordnet. Er hat auch die Statt Eychstatt angefangen bekannt vnnd scheinbar zu machen. Nicht weit darvon ist ein schönes erbauwetes Closter Benedictiner Ordens/ Daselbst ligt Sanct Walburgis Schwester herrlich begraben. Anno Domini 781. im 77. Jar seines Alters/ teste Balæo.

Chilianus.

S. Kilianus ist in Schottland von herrlichen Eltern geboren. Nach dem er Franckreich / Engelland / vnd etliche theil Teutsches Lands durchzogen / vñ das Euangelium von Christo geprediget / ist er vom Conone / Römischen Bapst / zu einem Bischoff zu Würtzburg in Franckeland bestättiget / Daselbst hat er den Hertzog Gißbertũ zum Christlichen Bekenntniß gebracht / also / daß er sich mit vielẽ seiner Vnöthanen am H. Ostertag ließ offẽtlich täuffen. Dieweil er aber seines Bruders verlassenes Weib zum Ehegemahl hatt / vnd sie ein Abgöttisch / Gottloß Weib war / gebot er / daß er sie / Geilana genannt / solte von sich thun. Darumb ward sie ergrimmet / vnd bestellt / daß dieser heilige Mann / bey nächtlicher weil vmbbracht ward. Die Mörd aber sind auch hernach jämmerlich durch sich selbs vmbbracht worden. Anno Christi 700. Hæc Casp. Goldw. fol. 179.

Bapsts Eugenij Tod.

AN diesem Tage / anno Christi / ꝛc. starb Bapst Eugenius III. Am 10. huius. ward Anastasius IIII. erwehlet / Der saß 1. Jar / 4. Monat / 23. Tage. Onuphr.

Johannes Hussz verbrannt.

An diesem Tage / anno Christi 1415. ist Johannes Hussz / ein Prediger zu Prag / welcher hefftig wider die Geistliche vnd Fleischliche Hurerey deß Bapsts vnd seiner Glieder / gepredigt vnd geschrieben / ꝛc. zu Costnitz im Concilio / vber sein zugesagtes Geleydt / zum Feuwer verdampt / vnd verbrannt worden. Der fürnembste Punct / so er gelehrt hat / ist diß gewesen: Wenn der Bapst nit fromb ist / so ist er nicht ein Haupt der Kirchen / Das ist / Weñ der Bapst ein Schalck ist / so ist er nit fromb / ob er gleich der oberste in der Kirchen ist. Da er zu Costnitz im Concilio gefänglich angenommen / funden sich viel falscher Zeugen / so jn fälschlich verklagten. Auch kurtz vor seinem Ende / da er solte degradirt werden / beschuldiget jn ein Bischoff / er hette geredt / Daß er die vierdte Person in der Gottheit were. Da nun Hussz begerte solches zu beweisen / vnd sie jm antworten / Es were jetzt one noth / Sagt Hussz / O wehe mir armen / muß ich erst ein solche schreckliche lästerliche Rede hören. Hat doch biß an sein ende / seinen Erlöser Christum standhafftig bekennt / vnd im Feuwer geschrigen: Iesu Christe fili Dei, qui passus es pro nobis, miserere mei. Ist also vom Feuwer vnd dampff ersticket / Anno, &c. vt suprà. Dieses ist nach der länge / im 2. theil von Märterern / D. Ludouici Rabi beschrieben.

Zween junge Fürsten von Sachsen / zu nachts auß der Kammer / von einem Edelmann gestolen.

An diesem tage / anno Christi 1455. hat vmb mitternacht / Cuntz von Kauffen / ein Edelmañ / von wegen / daß er sich an dem Churfürsten zu Sachsen / Hertzog Friderichen dem II. der jn von seinem Vätterlichen Erbe entsetzt / rechen möchte / zween junge Fürsten auß dem Schloß zu Aldenburg / in Meissen / gestolen / dieser gestalt / denn er an Leytern / durch verkundtschaffung der ort / da die zween jungen Herrn geschlaffen / erstiegen / vnd die Herren durchs Cammerfenster / in einem Leylach / oder Betthtuch gebracht / Vnd als die Herrn erwacht / jnen den Tod gedräuwet / wenn sie schreyen würden / hat sie also gebunden geführt / vnd in den Böhemischen Wald bracht / vermeinend / er were nun aller gefährligkeit entflogen / gedachte die Herren vmb groß Gelt zu verkauffen. Als nun die jungen Fürsten vermühdet / vnd hungerig / ist er zu einem Köler im Wald kommen / vnd von dem begeret / daß er jm Brodt vnd Trincken brächte. Mittler weil / als nun zu Aldenburg in der Statt / der verlust der jungen Herren ruchtbar / sind die Bürger der Spur nachgeeilet / vnnd in den Wald kommen / den Räuber ergriffen / der vmb seiner freuentlichen That willen endtlich enthäuptet worden. Die Herren haben einer Ernst / der ander Albrecht geheissen / vnd ist einer zwölff Jar / der ander viertzehen Jar alt gewesen. Jre Kleydlin / darinnen sie weggeführet / hengen zu Ebersdorff in der Kirchen / nicht weit von Kemnitz. Eberus.

Comet. Sterben zu Nürnberg.

An diesem / vnd nachfolgenden tagen / anno Christi 1533. erschiene ein Comet biß in den Augstmonat / vnd war der dritte / so sich innerhalb zweyen Jaren / gegen Mitternacht sehen lassen / Dazumal fiele zu Nürnberg / vnd andern in der nahe gelegenen orten / ein grosse Sterbseuchte eyn / vnd wäret biß in den Wintermonat / daß also in der Statt Nürnberg / in solcher zeit / auff die 10000. Menschen / vnd mehrertheils alle an der Pestilentz gestorben sind. Supplementum Sleidani.

Georgij Rotschitz / Canonici zu Meissen Tod.

An diesem tage / anno Christi 1536. ist verschieden der Ehrwirdige Herr Georgius von Rotschitz / dieser Kirchen zu Meissen Canonicus / welcher dich Christlicher Leser grüsset / vnd in Christo gesegnet. So du nun Gottsförchtig bist / so wündsche seiner Seelen eine selige ruhe / vnd jm vnd vns allen ein fröliche Aufferstehung. Diese Wort stehen latinè zu Meissen in der Thumbkirchen. Selnec.

Jerusalem vom Könige zu Babel eyngenommen.

IN diesem tage/ist die Statt Jerusalem / nach dem sie 18. Monat nach einander belägert worden / von dem König von Babylon eyngenommen worden/ darinnen zuvor die Pestilentz vnd Hunger viel Leut erwürget hatte. Der Sedechias / der in die Wüste Jericho geflohen / ist gefangen worden/vnd vor den Babylonischen König bracht/ Diesem/ nach dem er sehen müssen/daß seine Söne/vnd vornembste Hauptleute ermordet worden/ sind endtlich die Augen außgestochen worden/vnd gefangen gen Babel geführt/ vnd im Gefencknis gestorben. Ieremiæ 39. & vltimo. 4. Reg. vltimo. Iosephus lib. 10. cap. 11.

Prophet Jeremias wirt seiner Gefengknis loß.

An diesem tage ist Jeremias der Prophet/ welchen der König Sedechias hatte biß auff diesen tag gefangen gehalten / auß dem Gefengkniß von den Assyriern erledigt worden/ Vnd da die andern fürnembsten deß Volcks zum theil erwürgt/zum theilins Elend getrieben vnd geführet worden/ ward er mit seinem Beschützer Abdemelech/ dem Moren/frey vñ one schaden loß gelassen/von Nebucarden/dem Amptmann deß Königs Nabuchodonosor. Mit welchem Exempel GOtt hat wöllen beweisen/ daß er auch / wenn alles zu boden gienge / die jenigen wölle beschützen vnd erhalten/so seinem Wort gehorchen. Jerem. 39.

Vneinigkeit zwischen zween Landgraffen/ Gebrüdern.

Anno Christi 1469. kamen zween Fürsten zu Hessen mit Pheden zusammen/ dieselben waren leibliche Gebrüder / Der Elteste genannt Landgraff Ludwig/ hatte das Niderland zu Hessen innen / Der ander sein Bruder/genannt Landgraff Heinrich/hatte das Land an der Lohn innen/vnd kriegeten vmb das Land/ vnd verbrannten vnd verderbten jr eigen Land vnter sich selbs. In dieser Phede kamen die von Franckenberg vmb viel kosten/mit Büchsen/Armbrosten/Harnischen/vnd anderm Gezeuge/Auch hielte Landgraff Henrich gemeiniglich Reuter vñ Söldner daselbst. Saur / auß der Franckenbergischen Chronick.

Francisci Burckhardi/ Churf. Sächsischen Cantzlers Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1505. ist geboren Franciscus Burckhardi/Churfürstlicher Sächsischer Cantzler/ein gelehrter vnd Gottsförchtiger Mann. Selnec.

Florentius Venetus, von wegen warer Religion zu Pariß verbrannt.

An diesem tage/anno/ꝛc. 1549. ist Florentius Venetus, vnder Henrico dem II. König in Franckreich/nach dem jm die Zunge/damit er seine Bekentniß deß Christlichen Glaubens nicht thun möchte / fornen abgeschnitten / zu Pariß in der Gassen Malberti/in grosser bestendigkeit verbrannt worden. Vide suprà den 21. April. ibi historiam eius vitæ inuenies. Saur.

Wunderzeichen vor der Schlacht/zwischen Hertzog Moritzen/vnd Marggraff Albrechten.

An diesem tage / Sontag nach Kiliani / anno Christi / ꝛc. ist in Sachsen eine Schlacht geschehen / nicht weit von dem Schloß Pein / zwischen Brochdorff / vnd Hohen Hamelen / ꝛc. in welcher Schlacht deß Marggraffen Albrechts von Brandenburg Volck geschlagen / welcher grosse Feindschafft diesen Landen gedräuwet. Aber diese Victori vnd Sieg hat viel gekostet / Denn der Churfürst/ Hertzog Moritz/einen Schoß empfangen/doch aber niemands gewußt/wer es gethan/ vnnd also ist beschädiget/daß er den dritten tag hernach gestorbē. Hertzog Henrich von Braunschweig hat zween Söne/Carolum Victorem, vnd Philippum Magnum darin̄ verloren / vnd Friderich / Hertzog von Lüneburg/ ist auch beschädiget worden/ vnd mit Kummer lebendig gen Cella bracht / vnd nach wenig tagen gestorben. Es sind auch sonst viel Adeliche vnd stattliche Leut drinn blieben. Calend. D. Eberi. In dem Holtz/ vnd an dem Platz/da hernach die gemeldte Schlacht geschehen/hat man etliche tage zuvor groß getümmel/rennen/jämmerlich schreyen vnd wehcklagen gehöret / Man hat

Charemon.

Im 253. Jar Christi/ist vnter Decio/ Römischem Keyser/zu Alexandria die verfolgung wider die Christē heffrig angangen / in welcher vnzehlich viel Christen greulich vmbracht. Etliche sind vō jren Gütern hin vnnd wider in die wüsten ort gelauffē / daselbst von den wilden Thiern vñ Mördern jämmerlich verdorben/Vnter diesen war Charemon/ein Christlicher Bischoff/ welcher mit seinem geliebten Ehegemahl/in solcher verfolgüge auff das Arabische Gebirg geflohen / sampt anderen mehr fromen Christen / vnd ist nachmals weder er noch jemands anders auß seiner Gesellschafft / in Alexandria je gesehen wordē/ noch gespüret/ Sonder zweiffel ist er auch von den Tyrannen auffgefangen/ oder sonst vñbracht worden. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 180.

hat offt Leute schreyen gehört/Weh/weh/weh. Den vorigen tag vor der Schlacht/ hat ein vngestümmer Wind zwey Gezelt Hertzog Moritzen nider gerissen/ eins/darinn er die Mahlzeit gehalten/ Das ander/ darinnen die Küche gewest. Den andern Gezelten allen ist nichts widerfahren. Item/ etliche Wochen vor der Schlacht/ ist offt zu Meissen ein gantz Heer Hund zusammen kommen/ sind in einander gefallen/ vnd sich sehr gebissen/ daß man sie weder mit schreyen noch schlagen von einander bringen können. Den Sontag vor Hertzog Moritzen tod/ist in Düringen am Himmel ein langer Mann/mit allen Gliedmassen gesehē worden/von dem ist Blut auff allen seiten geflossen/ darnach sind funcken von jm gefahren. Letzlich ist er auff stücke von einander gefallen/vnd vergangen. Iob.Fincelius, lib.1. von Wunderzeichen.

Schlacht zwischen Hertzog Moritzen/vnd Marggraff Albrechten.

An diesem tage/ anno Christi/ ꝛc. ist geschehen die Schlacht zwischen Hertzog Moritzen/vñ Marggraff Albrechten/ darinn Hertzog Moritz/Churfürst zu Sachsen/auff den abend/vmb 6.vhr geschossen/den 11. hernach/vmb 8. deß morgens/mit Christlicher Bekenntniß gestorben/vnd den 22. tag zu Freyburg in Meissen begraben/ ꝛc. cuius sepulchrum vidi. Saur.

Georgij Selnecceri, Protonotarij zu Nürnberg/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1559. ist zu Nürnberg gestorben Georgius Selnéccerus, der Elter / Protonotarius, pater viginti liberorum, & auus triginta nepotum. Selnecc.

Sebaldi Heiden/Schulmeisters zu Nürnberg tod.

An diesem tage/anno Christi 1561.ist zu Nürnberg gestorben Sebaldus Heiden/Schulmeister bey S.Sebald. Selnecc.

Schul zu Görlitz angericht.

An diesem tage/anno/ꝛc.1565.ist die Schul zu Görlitz eyngeführt/vnd M.Petrus Vincentius Vratislauiensis der erste Rector darinn worden. Buchh.

Keyser Nero sich selbs vmbgebracht.

IN diesem tage/ anno Christi 69. hat sich Nero der Keyser selbs vmbgebracht. Seines alters 31. Nach erbauwung der Statt Rom 820. vnnd ist das Keyserthumb von dem Neronischen Staiñ genommen/ vnd einem andern gegeben worden. Buchh.

Bapsts Benedicti VI. Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 984. starb Bapst Benedictus VI. Am 15. tag Julius, ward geordnet Johannes der XIII. saß im Bäpstlichen Stul 8. Monat/ 2. Tage. Onuphr.

Ober Francken von Friderico I. Barbarossa privilegirt vnd begnädigt.

An diesem tage/ anno Christi 1168. hat Keyser Fridericus I. so Barbarossa genannt/ dem Heroldo von Hoheim/ Bischoff zu Würtzburg/ vnd seinen Nachkommen/ die Oberherrschafft in Francken/ gen Auffgang gelegen/ mit neuwen Priuilegien/ vnd güldinen Pittschafft/ zugestellt vnd bestättiget/ auch dasselbige durch gantz Francken publiciren lassen. Welches Priuilegium anfänglich dem Bischoff von Würtzburg/ von Carolo Magno mitgetheilet/ aber von etlichen nahen Fürsten angefaset vnd verhindert worden. Calend. D. Eberi.

Johannis Caluini Geburt.

An diesem Tage/ anno Christi 1509. ist Joannes Caluinus/ ein gewaltiger Theologus/ zu Genff in Franckreich geboren. Buchh.

Hund vmb Meyland viel Leut auff dem Felde beschädigt.

Im Jar Christi 1541. sind im Hertzogthumb Meyland/ bey 200. Hunde/ die sich bey Alexandria versammlet hatten/ nach der Hauptstatt Meyland zugleich gelauffen/ haben viel Leut auff dem Felde hin vnd wider hart beschädiget. Fince.

Groß wühten der Hunde zu Meissen.

Im Jar Christi 1553. etliche Wochen vor der Schlacht in Sachsen/ ist offt ein gantz Heer Hunde zu Meissen zusammen kommen/ sind in einander gefallen/ vñ haben sich sehr gebissen/ welche weder durch der Hirten anschreyen/ noch durch schlagen/ von einander haben können gebracht werden. Solch vnnd dergleichen Hunde wüten/ hat stäts grosse Kriege bedeutet/ daß die Leute in einander fallen wie die Hunde/ da sie doch zu GOttes erkenntnuß/ vnd friedlicher Liebe gegen dem Nechsten geschaffen sind. Fince.

Ein Wolff vmb Erffurd den Leuten auff dem Felde nachgelauffen/ vnd sie vnbeschädigt gehertzt vnd getruckt.

An diesem/ vnd in den Hundstagen vber/ anno Christi 1555. ist ein Wolff vmb Erffurd vmbgelauffen/ der den Leuten auff dem Felde/ sonderlich Weibspersonen nachgelauffen/ sie gehertzt vnd getruckt/ aber vnbeschädigt von sich gelassen. Etliche sind darfür erschrocken/ daß sie auff den Todt gelegen. Auch haben etliche gesehen/ daß er den Rachen auffgesperret/ welcher einer vngewöhnlichen grösse gewest. Solches alles ist von glaubwirdigen Leuten gesehen vnd außgesagt worden. Fince.

Die Hunde zu Galga sich grausam vnter einander gebissen.

Im selben Jar/ 1555. hat man zu Galga/ an der Polnischē Gräntze/ viel Hunde versammlet gesehen/ welche sich so grausam vnter einander gebissen/ daß jnen niemand hat wehren können. Fince.

Dionysij Melanderi/ Pfarrherrs zu Cassel/ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1561. ist Dionysius Melander/ Pfarrherr zu Cassel/ gestorben. Seines alters 75. seines Pfarrampts 53. Jar. Saur.

Sieben brüder.

In der Wendischē verfolgung/ zu der zeit Hunerichs/ deß Wendischen Königs/ sind gewesen sieben Christliche Brüder/ genannt wie nachfolget: Bonifacius/ Seruus/ Rusticus/ Liberatus/ Rogatus/ Septimus/ Maximus. Diese sind vmb warer Christlicher Bekenntniß willē/ zu Carthago gefänglich angenommen/ vnd mit greulichen Plagen/ zu Wasser vñ Land angefochten/ vnd in solchem allē bestendiglich bey warer erkenntnuß erhalten worden. Vnd als sie zum Feuwer verdampt waren/ vñ das Feuwer nicht brennen wolte/ sind sie von Henckersknechten mit Ruthen zu tod geschlagē. Vnnd dieweil sie das Meer/ als todte Cadauera nicht leiden wolte/ sind sie von andn Christen ehrlich begraben worden. Davon schreibet Victo. lib. 3. am ende/ De Vandalica persecutione.

Philoromus.

Im Jar Christi 306. zu der zeit Diocletiani vnd Maximiani/ ist ein greuliche verfolgung der Christē entstanden/ So hab ich/ (sagt Eusebius) mit meinen Augen gesehē/ auff einē tag viel Christē mit dem Schwerdt vnd Feuwer/ auch auff mancherley weise jämmerlich tödtē/ also/ daß die Henckersbubē darüber mühd vnnd matt wurden. Vnter diesen Märtyrern ward auch dieser Philoromus gefundē/ welcher ein fürtrefflicher Fürst in der Statt Alexandria gewest/ deßgleichen auch Phileas/ ein Christlicher Bischoff/ diese sind von jren Freunden vñ Feinden/ vom Christlichen Glauben vñ fürnemen abzustehen vermanet worden/ jedoch haben sie bestendiglich geantwortet/ Sie können vnd wöllen nicht vmb zeitlicher Ehr vnnd Guts willen/ die ewige Herrligkeit/ vnnd das ewige Gut verlassen/ vñ haben sich also mit bestēdiger Bekenntniß/ willig in den Tod begeben. Ob solcher jrer bestendigkeit hat sich jederman müssen verwundern. Darvon schreibt Eusebius, cap. 19. lib. 8. Eccles. historiæ.

Maximus/ welcher Keyser Valentinianum III. vmbbracht/ erstochen.

AN diesem Tage/ anno Christi 459. ist Maximus/ welcher den Keyser Valentinianum III. vmbbracht/ von Vrso erstochen worden/ zu stücken gehauwen/ vnd in die Tyber geworffen. Philippus Melan. in Chron.

Olha/ die erste Christliche Königin in der Moscaw/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 955. ist die erste Christliche Königin in Reussen/ oder in der Moscaw/ Olha/ welche in Griechenland getäufft/ vnd Helena genannt worden/ in der Statt Preßlaw gestorben. Selnec.

Wilhelmi/ deß Eltesten Landgraffen zu Hessen/ tod.

An diesem tage/ anno Christi 1509. ist Wilhelmus/ Landgraff zu Hessen/ Landgraff Philipsen Vatter/ ꝛc. gestorben. Saur.

Isocrates hungers halben gestorben.

An diesem tage/ anno/ ꝛc. ist Isocrates/ ein Redner zu Athen/ als er gehört/ daß die Athenienser vor Cherone eine grosse niderlag erlitten/ hernacher am 4. tage (welcher dieser gewesen) hungers gestorben. Denn er nit sehen wolte/ daß die Statt Athen zum vierdten mal solte eyngenommen werden. Seines alters 99. Jar. Plutarchus in Vitis Rhetorum. Eberi Calendarium.

Hertzog Moritzen Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist Mauritius/ Hertzog vnd Churfürst zu Sachsen/ ꝛc. von der Wunden/ so er vor zweyē tagen/ in der Schlacht wider Marggraff Albrechten empfangen/ deß morgens vmb 8. vhr gestorben. Ebe.

Henrici II. Königs in Franckreich Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1559. ist Henricus/ deß Namens der II. König in Franckreich/ König Francisci Son/ ꝛc. von der Wundē/ so er auff seiner Schwester Beyläger/ den letzten Junij empfangen/ darzu sich ein hart Fieber schlug/ ꝛc. gestorben. Seines alters 42. vnd seines Reichs im 12. Jar. Ebe. Vide suprà den 30. Junij. Saur.

D. Iusti Studæi Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1577. ist Iustus Studæus, Doctor der Rechten/ ꝛc. vnd Doctoris Iohannis Ferrarij Tochtermann/ ꝛc. zu Franckfurt am Mayn gestorben. Nigid.

Hadrianus v. wirdt Bapst.

IN diesem tage/anno Christi 1276. ward Bapst erwehlet Hadrianus v. lebet aber darnach nur 1. Monat vnd 6. Tage/vnd starb am 18. tag deß Augstmonats eiusdem anni. Onuphrius.

D. Johannis Gersonis Tod.

An diesem tage/anno Christi 1429. ist Doctor Johan Gerson gestorben. Norinb. Chron.

Erasmi Roterodami Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1536. ist Erasmus von Roterodam/ein sehr vberauß gelehrter Mann/zu Basel/bey Hieronymo Frobenio/gestorben/seines alters 70. jar. Etliche (als Eber. Goltw. Buchh. ꝛc.) setzen den tag seines Tods zu rück auff den 11. tag Hewmonat/aber sein Epitaphium, das zu Basel im Münster mit schönen herrlichen Buchstaben eyngehauwen ist/zeigt diesen Tag an/wie folget:

CHRISTO SALVATORI S.

Des. Erasmo Roterodamo/dem Mann/der in allen Sachen vnd Händeln auffs höchst erfahren/ welches vnvergleichte in allen Künsten vnnd Faculteten Geschwindigkeit/Weißheit/Verstand/Vernunfft vnd Kunst/die Nachkommen werden nit allein verwundern/sondern auch rühmen/loben vnd preisen/Bonifacius Amerbachius/Hieron. Frobenius/Nic. Episcopius/Erb/vnd seines letzten Willen zeugen/ Testamentarij vnd Executoren/dem frommen Patron vnnd Fürderer/nicht allein von wegē seiner ewigen vnd vnsterblichē Gedächtnuß/welche er durch seine Schriffte erlanget vnd bekommen hat/welches lob/ehr vnd preiß jm/so lang die Welt stehet/ bleiben wirdt. Auff daß aber der Leib seine Ruhe vnd Geheimnuß hett/haben in disen Grabstein gesetzt/vnd ist gestorben IIII. Idus Iulij, seines alters 70. jar/im jar nach vnsers lieben HERRN Christi Geburt M. D. XXXVI. Goltw. gedenckt dieses Erasmi Namen vnd Histori/droben beym 3. tag deß Brachmonats.

Quantus Erasmus erat? taceo, cùm scripta loquantur,
Mente & dente potens, aurea lingua fuit.

Erschreckliche Geburt zu Nebra in Düringen.

An diesem tag/ anno Christi 1555. ist zu Nebra in Düringen/diese grausame vnd erschreckliche Geburt gesehen. Andree Beyers Tochter/welche einen jungen Schumacher zur Ehe gehabt/ nachdem sie drey gantze Tag gantz schwer vnd gefährlich in der Geburt eines Kinds gelegen/ daß man auch drey Wehemütter oder Kindsfrauwen zu jr hat holen müssen/hat entlich ein todt Kind bracht/ vnd gleich im geberen vnter dem grösten Schmertzen/ da das Kindt vber die helfft auß Mutter Leib gewesen/ ist ein grosser schrecklicher Platz im Leib der Frawē geschehen/ als weñ man ein grosse Hackenbüchsse abschösse/vnd ist das Feur gewaltiglich auß jrem Leib mit deß Kindsbeinen gefahrē/auch am Hindern dem todē Kinde Blasen als die Hünereyer gebrañt/ der Kindsfrauwen/ Catharein Hegenwalts genannt/ den Backen hefftig versehret/ auch das Feur in der Stuben herumb gefahren/ einen grossen Gestanck/als Puluer vnnd Schwebel gemacht/ dabey viel ehrlicher Matronen gewesen/auch etliche vom Adel/die solches gesehen vnd zeugen. Fincelius lib. 1. Von Wunderzeichen. Paulus Eberus setzt in seinem Calendario/daß es auff den 26. tag Junij geschehen. Saur.

Henricus Keyser.

Dieser ist ein erster Hertzog in Beyern gewest/ vnd nach absterben Othonis III. vmb seiner vortreffenlichen Christlichen Tugendt vnd Weißheit willen/ von dē Teutschē Churfürsten vnd Ständen deß Römischen Reichs zu einē Teutschen Keyser erwehlet worden/ vnd hat 19. etliche wöllen 25. jar/ glücklich vñ Christlich regiret.

Er hat das Bambergische Bistumb gestifftet/ auch den Stifft zu Hildeßheim jtē Straßburg/ Magdenburg/ Mersenburg/ Meissen/ welche von den Wenden verstöret waren/ wider auffgerichtet/vnd Rennten vnd Zinsen/zu erbauwung warer Christlicher Religion/ reichlich begabet. Er hat gātz keusch vnd Christlich mit seinem Ehegemahl Künigunda gelebet/ Er hat sein Schwester König Steffano vermählet/dadurch ist Vngerland zum Christlichen Glauben bekehrt worden.

Dieser Keyser Henrich sampt seinem heiligen vnd keuschen Gemahl Künigunda/ligen zu Bamberg begraben. Goltw. fol. 182.

Margaretha.

Diese ist ein schönes vñ keusches Christliches Jungfräuwlein gewest / welche nach absterben jrer Heydnischer Eltern sich im 15. jar jres alters hat lassen tauffen / vñ bestendiglich wider alle Plagen / so jhr durchs Gefengnuß / Feuwer vnd Schwert widerfahrē / in Christlicher Bekañtnuß beharret / vñ entlich vnter Diocletiano geköpfft wordē. Man schreibet vnd mahlet / daß diß zartes Jungfräuwlein von einem greulichen Drachē sey hefftig angefochten / vnd vnversehens von einem Ritter darvon erledigt worden / darmit sonder zweiffel die Alten haben wöllē anzeigen / daß die heilige Christliche Kirch / vnd all rechte Christē / vom alten Drachē dem Teuffel / hefftig angefochten werden / Aber Christus der rechte Held vñ Ritter / hat sein Margretham / die edle vnd wolgezirte Christliche Kirche von solcher Tyranney deß alten Drachens / erlediget / vnnd wil dieselbige noch allzeit dafür behüten / vñ gnediglichē erhalten. Goltwurm. in seinem Kirchen Calen. fol. 183.

D. Vlricus Mordeisen geboren.

AN diesem tage / anno Christi 1519. ist Vlricus Mordeisen / der Rechten Doctor / vnd beyder Brüder Hertzog Moritzen vnnd Augusti Churfürsten Raht vnd Cantzler / deß Morgens vmb 3. vhr / zu Leipzig geboren. Eber.

Hertzog Georg von Meckelburg vor Franckfurt geschossen.

An diesem tage / anno Domini 1552. ist Georgius / Hertzog zu Meckelburg / als er die Reichstatt Franckfurt am Meyn belägerte / geschossen. Eber. Buchh.

Georgij Fabricij Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1571. ist Georgius Fabricius Chemnicensis, zu Meissen / da er die Schule 26. jar wol vnd treulich geregiret hat / gestorben / seines alters 55. jar. Buchholtz. Er hat jm selbst diß Epitaphium gemacht:

Fabricius studuit bene de pietate mereri,
Sed quicquid potuit, gloria Christe tua est.

Σοὶ χάριν οἶδα θεῷ ἐυπλάγχνῳ ὅς μ' ἐδίδαξας
Εὐβιοτῆ τε θανεῖν, καὶ θανάτῳ δὲ βιοῦν.

Otto II. Keyser von den Saracenen vberwunden.

AN diesem tage/anno Christi 982. ist Otho II. Keyser/in Calabria von den Saracenen vberwunden worden/vnd hat einen mächtigen Hauffen der seinen verlohren/Er aber ist in der Flucht auff das Meer kommen/vnnd von den Meerräubern gefangen worden/vnnd mit einer grossen summa Gelts sich lösen müssen. Eberus.

Suatepolcks Hertzogs in Pommern Tod.

An diesem tage/anno Christi 1268. starb Suatepolck der Hertzog in Pommern/nach jm regirte sein ältester Son/vnter vieren/Mostwin mit Namen. Mechou.lib. 3.cap.56.

Adolphus von Nassaw/Römischer Keyser/in der Schlacht vmbkommen.

An diesem Tage/anno Christi 1298. ist Adolphus von Nassaw/Römischer Keyser/welcher 6.jar vnd etliche Monat geregiret hatte/vnd nach deß Reichs meynung lenger nicht Keyser seyn solte/von Alberto I. Keysers Rudolphi Habspurgij Sohn/in der Schlacht so sie zusammen zwischen Speyer vnnd Wormbs im Hasenpühel geführt/vom Pferd herab gestossen/vñ in seinem eigen Blut gemergelt/vmbbracht. Bonn. Ligt zu Speyer begraben. Darvon sind nachfolgende Verßlein gemacht.

Anno milleno, trecentis bis minus annis,
In Iulio mense Rex Adolphus cadit ense.

Landgraff Balthasars von Thüringen Beylager.

An diesem Tage/anno Domini 1404. hat Landgraff Balthasar zu Thüringen/nach dem jhme sein erstes Gemahel/Frauw Margretha/geborne Burggräffin von Nürnberg/todshalber abgangen/mit seinem andern Gemahl/Frauw Annen/Hertzogen Wentzels/deß Churfürsten zu Sachssen Tochter/Hertzog Friderichs/zu Braunschweig/deß erwehlten Römischen Keysers nachgelassenen Witfrauwen/ein stattliches Beylager zu Sangerhaussen gehalten. Riuander.

Angeli Politiani Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1454. ist Angelus Politianus, vmb 1. vhr nach Mittag geboren. Eber. Buchh. Cardan.

Finsternuß deß Mons.

An diesem tag/anno Christi 1478. ist ein Finsternuß deß Mons gewesen/vnd folgends am 29. tage desselben Monats/ist die Sonn verfinstert worden/nach Mittag fast vmb die erste stund. Krentzh. Vide infra den 29. Julij. Saur.

Groß Sterben zu Nürnberg.

An diesem tag/postridie Margrethæ, anno Christi 1533. hat sich zu Nürnberg ein groß Pestilentzsterben angefangen/welchs biß auff S. Martins tag gewähret/vnd ichen tausend Menschen in der zeit auffgefressen hat. Bonnus.

Henricus vnd Johannes.

In der Niderländischen Verfolgunge/hat man etliche Augustiner Münch von Antorff gen Vilfort vmb Christlicher Bekanntnuß willen/gefenglich geführt/in der zal ware gantz bestendiglich gebliebē Henricus vñ Johannes. Diese sindt von dannen gen Brüssel geführet/vnnd von den Magistris nostris (wie man sie ins Teuffels Reich nennet) examinirt/vnd sie zu verführen von warer Bekanntnuß durch allerley Sophisterey vñ Tyranney versuchet worden. Dieweil sie aber bestendiglich in jhrem Fürnemē blieben/seyn sie in beyseyn deß Antichristi Hoffgesinde offentlich vor Gericht/als Ketzer zum Feuer verdammen/geführt worden. Nachdem alles vollendet/vnnd sie schon in das Feur gestellet wurden/sungen sie mit Christlichē freudē einen Versickel vmb den andern/HERR Gott wir loben dich/rc. vñ in höchsten nöten deß Tods/haben sie geruffen: HERR Jesu Christe/in deine Hende befehlen wir vnsere Seelen/vñ also sind sie bestendiglich in warer Bekañtnuß gestorben/den 1. Julij im 1523. jar. Goltwur. fol. 184.

Apostel Theilung.

Disen tag betrachtet man in der Christlichen Kirchen/wie sich die H. Apostel/auff den Befehl deß HERRN Christi/hin vnd wider in die örter der Welt/das Euangelium zu predigen/außgetheilt haben/Dann also lautet der entlich abschied vnd Befehl deß HERRN Christi: Gehet hin in alle Welt/vnd prediget das Euangelium allen Creaturen/ vnd tauffet sie im Namen deß Vatters/ vnd deß Sons/vnd deß H. Geistes/ Wer da gläubt vnd getaufft wirdt/ der wirdt selig / Wer aber nicht gläubt/ der wirdt verdampt werden. Sie aber giengen auß vnd predigten an allen orten/ vnnd der HERR wircket mit jnen/ vñ kräfftiget das Wort durch mitfolgende Zeichen/ Marciam letzten Capitel. Also hat er auch zu vnsern zeitē im 1548. Jar/da das greuliche monstrum Interim in Teutschland vmbhero brüllet/ Diuisionē Doctorum Ecclesiæ angerichtet/vnnd dadurch ist hin vnnd wider in Anglia, Gallia, Italia vñ andern orten/die Lehr deß Euangelij je lenger je weiter gemehrt vnd außgebreitet worden/vnnd ist nachfolgendts im 52. Jar diß Möstrum Interim auß Teutschland vertrieben worden. Goltwur. in seinem Kirchen Calend. fol. 186.

Sexti Tarquinij letzte Schlacht mit den Römern/in welcher die Römer gesieget.

IN diesem tag/ anno nach erbauwung der Statt Rom 255. als Sextus Tarquinius etliche Stätte jm anhengig gemacht/vnd gedachte wider in Rom zu kommen/ hielte er seine letzte Schlacht mit den Römern/ bey einem Fluß Regillus genannt / allda viel Römer erschlagen worden / es behielten aber endtlich die Römer den Sieg/vnd erschlugen der Feinde bey 20000. vnd fiengen jr bey 6000. vnd brachtens dahin/daß die 24. Stätte/so wider die Römer zuvor gewesen/ hernach einen gutten Friden mit den gemacht. Als nun der Tarquinius sahe/daß er in Rom nicht kommen kundte/ist er entlich gestorben / nachdem er 14. Jar war auß Rom gewesen/vnd der 7. vnd letzte Römische König. Hiervon nach der lenge lese man Titum Liuium, libr. 1.

Jerusalem von den Christen wider erobert.

An diesem tage/anno Christi 1099. ist Jerusalem von den Christen wider erobert. Chron. Phil. lib. 4.

Rudolphi/Graffen zu Habspurg/Römischen Keysers/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1291. ist Rudolphus Römischer Keyser / welcher zuerst ein Graff zu Habspurg vnd Landgraff in Elsaß gewesen/ zu Germerßheim/ gestorben/seines Reichs im 18. vnd seines alters 73. jar / ligt zu Speyr begraben. Von diesem Rudolpho kommen die Ertzhertzogen in Osterreich her / bey welchen die Dignitet deß Römischen Reichs/ biß auff diß gegenwertiges jar Christi 1581. an die drey hundert jar bey nahe gestanden/vnnd hat das Hauß Osterreich der zeit her in die 10. Römische Keyser gegeben/ als nemlich/ diesen Rudolphum/sein Sohn Albertum I. auch dessen Sohn Fridericum Pulchrum, Albertum II. Fridericum III. vnd seinen Sohn Maximilianum I. dieses Tichter Carolum V. dessen Bruder Ferdinandum/ vnd seinen Son Maximilianum II. wie auch dessen Son/den jetzt regirenden Keyser Rudolphum II. Gott gebe weiter Gnad. Eber.

Quirinus von wegen der Bekanntnuß Christi getödt.

An diesem Tage/anno/rc. ward Quirinus ein Römer mit sampt Inclyta seiner Mutter/ vnnd viel andern in der grossen Verfolgung zu Rom gemartert. Vincent. Sturm.

Johannis Tauleri Tod.

An diesem Tage / anno Domini 1379. ist Johannes Taulerus / ein vornemer Theologus/zu Straßburg gestorben. Hedio.

Catharinen/Graff Henrichs von Henneberg Tochter/Tod.

An diesem tag/anno Christi 1397. starb die hochgeborne Fürstin vnd Frauw/Catharina/Graff Henrichs von Heñeberg Tochter/vnd Hertzog Friderichs deß Marggraffen in Meissen vnd Landgraffen in Düringen/ mit dem Zunam Strenuus, Gemahl/ist 17. jar ein Witwe gewesen. Georg. Fabrit.

Philippi Hertzogs zu Pommern Geburtstag.

An diesem tage/anno Domini 1515. ist Philippus Hertzog zu Pommern/ der jetzigen Hertzogen Herr Vatter/deß Morgens vor 2. vhr/geboren. Eber.

D. Jacobus Kunius Pomeranus/geboren.

An diesem tag/anno Christi 1527. ist Jacobus Kunius Pomeranus/ der heiligen Schrifft Doctor vnd Professor zu Grispwald/zu Stargarden geboren. Buchh.

Römer von den Galliern geschlagen.

AN diesem tage / anno vor Christi Geburt 376. haben die Römer mit den Gallis/ an dem Wasser Allia (daher sie den tag diem Alliensem genannt) einen harten Streit gehalten / darinn die Römer vberwunden / erschlagen vnnd gefangen / Dadurch sind die Gallen behertzt worden/ vnnd kecklich vor Rom gezogen. Als sie aber die Thor der Statt offen gefunden / denn die Römer darauß die Flucht gegeben/ vnd also keinen widerstand hatten / haben sie die Statt eyngenommen/ vnd sie verhehret vnd verbrennt/ one das Capitolium, darinn sich die jungen Bürger erhielten/ vnnd sich darvon wehreten / als sie aber solches nicht ersteigen oder gewinnen kundten/ ist entlich ein Vertrag vnd Fride gemacht/ vnd musten die Römer den Gallen 1000. Pfund Golts geben/ damit sie die Statt wider reumpten vnd abzogen. Die Historia lese man in T. Liuio im 5. Buch/ vñ in der Chronica Charionis vnd Philippi/ vnd im Polyb. lib. 1. & 2. Etliche Scribenten setzen / daß an diesem tage auch die 300. Fabij/ ein Geschlecht zu Rom/ erlegt seyn sollen. Darvon stehet beym 18. Julij. Saur.

Groß Sterben in Teutschland.

An diesem vnd nachfolgende tage/ anno Christi 1038. ward eine grausame Pestilentz in Teutschlande/ nam viel Leut jung vnd alt hin/ sonderlich in Beyern. Es starb auch an disem 16. tag Julij/ die junge Königin Chunhilt/ König Henrichs/ vnd Herzogs in Beyern Ehegemahl/ zu welcher zeit König Steffan in Vngern auch gestorben ist. Chron. Auentini lib. 5.

Behem erstmals den Titel eines Königreichs bekommen.

An diesem tag/ anno Domini 1086. deß Morgens vmb 8. vhr/ ist nach gehaltener Messz/ das Königreich Böhem auffgerichtet/ vnd der erste König bestätigt worden/ zu Prag im Schlossz. Vinc. Sturmius.

Etliche Personen vmb Christlicher Bekanntnuß willen getödet.

An disem tag/ anno Christi 1546. sind vmb Christlicher Bekanntnuß willen/ vnd weil sie die Abgöttischen Bilder verflucht/ vnd das Bapstumb mit seinen Greuweln verachtet/ verbrannt worden/ Johan Lacels/ Nicolaus von Otterden/ Johan Adlam/ vnd Anna Aßkewe/ so auß Adelichem Staiñ geboren/ jhres alters im 25. jar. Diese hat man im Gefengnuß also gedehnet / daß jr auch die Adern an jhrem Leibe auffgesprungen/ noch hat sie die Marter / vnd letzlich den Tode/ vmb Christi willen frölich gelitten. Hiervon lese man den 3. Theil von den Martyrib. D. Ludou. Rabi.

Krieg zwischen Carolum v. vnd Hertzog Johan Friderichen/ Churfürsten/ vnd Landgraffen.

An disem tage/ anno Domini 1546. gieng an der Krieg in Teutschland/ zwischen Keyser Carl dem v. vnd dem Churfürsten zu Sachssen Johan Friderich/ vnd Landgraffen Philipsen zu Hessen. Im selben Jar kurtz hernach fiele Hertzog Moritz dem Churfürsten Hertzog Johan Friderichen seinem Vetter ins Land/ darumb eilet derselbige heim den 22. tag deß Christmonats/ vnd sagt jm abe. Sleidan.

M. Joachimi Matthei Pfarrherrs zu Grunberg Hochzeit.

An diesem tage / anno Domini 1548. hat M. Joachimus Mattheus Pfarrherr zu Grunberg mit Jungfrauw Anna/ Jacob Orts deß Vogts zu Caldern Tochter/ Hochzeit gehalten zu Alßfelt/ seines alters im 24. jar. Saur.

Iusti Victoris Hochzeit.

An diesem tage/ anno Domini 1554. hat M. Justus Victor/ Pfarrherr zu Alßfelt in Hessen/ mit Jungfraw Marien Hülscherin daselbst Hochzeit gehalten. Saur.

Susanna.

Diese Susanna ist ein Fürbildt aller keuschen vnd Gottseligen weiber. Sie ist gewest ein Tochter Helkie/ vñ ein Ehegemahl Joachims zu Babel. Es waren aber zwen alte Richter zu Babylon/ welche Tag vnd Nacht dahin trachteten/ wie sie jren Mutwillen vñ Wollust an jr möchten vollbringen/ Aber die keusche Susanna ließ sich gantz nicht jhr trotzen vnnd pochen von jrer Keuschheit abzuweichen bewegen/ sonder sie rufft zu Gott vñ sprach: HERR ewiger Gott / der du kennest aller Menschen Heimligkeit vñ alle Gedancken / So weistu auch/ daß diese Richter falsche Zeugnuß wider mich gegeben haben/ vnd ich muß vnschuldig sterben. Sie aber/ da man sie zum Tode führte / erweckte Gott den Geist Danielis eines jungen Knabens/ Diser vertheidigte die vnschuldige Susannä/ vñ brachte der falschē Richter Vntreuw vnd erlogens Zeugnuß an tag. Also wurden die zwen alte Bößwichter hinauß geführet/ vnd nach dem Gesetz Mosi versteiniget/ vnnd die fromme Susanna errettet/ Daniel. am 13.

Tafeln Moysi.

An diesem tage hat Moses die zwo Tafeln deß Gesetzes / die mit Gottes deß Allmechtigen Finger selbst geschrieben waren / da er von dem Berge Sinai herab gieng / von wegē der Abgötterey deß gülden Kalbs / an den Felß geworffen / daß sie zerbrochen sind. Dadurch dieses angezeigt vnd bedeut ist / daß vnsere arme Menschliche Natur / das Gesetz zu halten nicht vermag. Denn das Gesetze ist von Gott gegraben / vnd Moyses zerwirfft vnd zerbricht es. Das wird hie auch zugleich angezeiget / daß dieses Volck Israel von wegen jhrer Abgötterey werd verliere das Gesetz Gottes vnd weltliche Regirung. Es sind aber solche Tafeln deß Gesetzes Gottes von Moysi / vor Christi geburt 1582. jar zerbrochē worde. Man helt gäntzlich darvon / daß diese zeit nach der Geburt Christi nit lenger seyn werde / dann die zeit / da das Regiment vnd Policey Moysi gegründet / vñ in der Herrligkeit gewesen ist. Derhalben sollen wir gewißlich schliessen / daß wir nicht weit von der Welt ende seind. Hæc Phil. Melan. apud Manlium fol. 168. mihi.

Vnglückhaffter tag bey den Jüden / vmb dreyer Vrsachen willen.

DIeser Tag wirdt bey den Jüden gar vnglückhafftig gehalten / vmb dreyer grossen mercklichen Betrübnuß willen / so sich an diesem tag haben zugetragen / als:

Zum I. Daß an diesem tage / anno mundi, &c. Moses die zwo Steinern Taffel deß Gesetzes / die mit Gottes deß Allmechtigen Finger selbst geschrieben waren / da er von dem Berg Sinai herab gienge / von wegen der Abgötterey deß gülden Kalbs an den Steinfelß geworffen vnd zerbrochen hat. Exod. 32. 33.

Zum II. Daß an diesem tage / anno nach erschaffung der Welt / ꝛc. vnd vor Christi Geburt / haben die XII. Außspeher das Jüdische Volck von der Chananæorum Gewalt vnd Festungen / ꝛc. erschreckt. Nume. 13.

Zum III. Vnd daß an diesem tage / anno vor Christi Geburt / ꝛc. Nabuchodonosor die Statt Jerusalem belägert habe. 2. Reg. 25.

Dieser dreyer Vrsach halber / halten die Jüden an diesem tage vnd hernach / drey Wochen lang / ein sonderlich Fasten / vnd gläuben / daß die drey nachfolgenden Wochen / so in die Hundstage fallen / jnen entgegen vnd gantz vnglücklich sind / deßwegen enthalten sie sich deß Fleisches vnnd Weins / vnd fahen auch kein wichtig Geschefft an / von diesem tag biß auff den 9. tag Augusti zu zehlen. Eber.

Damasus II. wirdt Bapst.

An diesem tage / anno Christi 1048. ward Damasus II. Bapst geordnet / der saß im Ampt nur 21. tage / vnd stund das Bapstumb damals müssig 6. Monat / 14. tag. Onuphrius.

Grosser Schnee. Einer sich für Keyser Friderichen den II. außgeben.

An diesem tage / anno Christi 1290. ist ein grosser Schnee / von Freysing biß gen Congew gefallen. Chron. Auentini lib. 7. Auch warffe sich dieser zeit einer auff / er were Keyser Friderich der II. betroge viel Volcks / auch grosse Herren / mit seiner guten Kundschafft / die er zu geben wuste. Es wurde aber sein Betrug offenbar / ward gefangen / gestreckt / vnd nach bekanntnuß verbrannt. Hiervon liß Chronic. Alberti Crantz. lib. 8. cap. 34. Auentin. lib. 7.

Vladißlaus / König in Polen zum König in Vngern gekrönt.

An diesem Tage / anno Christi 1440. als Vladißlaus der König auß Polen gen Offen kam / ward er an einem Sonntage auch zu Stulweissenburg zum Vngerischen König gekrönet / mit S. Stephani deß Königs Kron / von seinem Haupt genommen / ꝛc. Mechou. cap. 53. Fulstein lib. 15. cap. 7.

Maria / Caroli V. Schwester König Ludwigen in Vngern / vnd Anna Ferdinando vertraut worden.

An diesem tage / anno Christi 1515. sindt zu Wien in Osterreich zusammen kommen / Keyser Maximilianus / König Vladißlaus zu Vngern / vnnd Sigismundus König zu Polen / ꝛc. vnd ist daselbsten dem König Ludwigen zu Vngern / Vladißlai Son / vertraut worden Maria / Caroli V. Schwester / Deßgleichen ist Anna berührtes Königs Ludwigs Schwester / dem Ferdinando so damals abwesend / vnd gedachter Marien Bruder gewesen / vertraut worden / den 22. tag Julij. Cuspinian.

Franckfurt am Meyn hart belägert.

An disem tag / welcher ein Sonntag war / anno Christi 1552. ist die Statt Franckfurt am Meyn / vmb drey vhr nach Mittag / auff einer seiten von dreyen gewaltigen Regimenten / Hertzog Moritzen Churfürsten / dem jungen Landgraffen / dem Herrn von Heydeck vnd Reiffenberg hefftig belägert. Folgends den 19. tag Julij kam auch Marggraff Albrecht von Brandenburg für Sachssenhaussen / vnd mit jm Hertzog Jörge von Meckelburg / vnd Graff Christoffel von Altenburg / vnd den 20. Julij / ward von beyden seiten hefftig geschossen. Der Marggraff thet vngefährlich 400. Schüss biß zu 9. vhren in die Nacht. Den 21. tag ward der Hertzog von Meckelburg auß Franckfurt erschossen. Chron. Phil. Melanth.

Comet. Friderici Königs Tod.

An diesem vnd nachfolgenden tage/anno Christi 1533. ist zu Lübeck ein Comet erschienen. Das ander jar ist König Friderich gestorben / dabey wol zu mercken ist/ wie Justinus Goblerus de Lubecensium rebus gestis anzeiget / daß / nach dem der verstorbene fromme König mit Balsam gesalbet vnd eyngenehet/ auch der Sarg auffs feste verpicht worden/er doch also todt ligend/so sehr zu bluten angefangen/ daß man das Blut mit vielen Gefesen aufffahen müssen. Solches ist vnnatürlich/ vnnd hat sonder zweiffel den grossen Schaden vnd Blutvergiessen bedeutet / das hernach darauff gefolget ist. Fincel. lib. 3.

Goltberg fast gar abgebrannt.

An diesem tage/anno Domini 1554. ist die Statt Goltberg gantz vnd gar abgebrannt. Krentzheim.

Maternus. Eucharius.

Dieser Maternus ist ein fleissiger Zuhörer vnd Jünger S. Petri Apostoli gewesen/ welcher erstlich das Euangelium von Jesu Christo zu Trier geprediget/ vnd daselbst die Christliche Kirche angerichtet. Neben jhm hat auch fleissig vnnd hefftig durch Franckreich das Euangelium gepredigt Eucharius/ welcher auch ein Jünger S. Petri/ vnnd der erste Christliche Bischoff zu Leon gewest/ an Lehre vnnd Leben hoch berümpt erschienen. Hæc Caspa. Goltwur. in seinem Kirchē Calend. fol. 188.

Drey hundert Fabij, ein Geschlecht zu Rom/ von jren Feinden erlegt.

COrnelius Tacitus gedenckt/ daß an diesem tage sollen zwo grosse Niderlagen der Römer geschehē seyn/ da er spricht: Tunc de diebus religiosis agitari cœptum, diemque ad 15. Calend. Sextiles duplici clade insignem, quo die ad Cremeram Fabij cæsi, quo deinde ad Alliam cum exitio vrbis fœdè pugnatum. Dann zu Rom ist ein Geschlecht Fabiorum gewesen/ dieses Geschlecht hat sich einer grossen Sache vnterstanden/ denn solches auff sich genommen vñ versprochen/ allein wider der Römer Feinde zu streiten/ jrer waren 306. streitbare Männer vnd tapffere Helden/ dieselben thaten ein zeitlang mit andern/ die bey jhnen stunden/ widerstand den Feinden. Aber zu letzt wurden sie durch jhr selbst Verachtung vnnd Vermessenheit/ mit listen von den Feinden vmbgeben/ bey dem Wasser Cremera/ vnd also erschlagen/ daß mit einer vberblieb von solchem Geschlecht/ on ein einiger Jüngling in der Statt Rom/ der noch zum Kriege zu kindisch vnd vntüchtig. Von der ander Niderlage/ so vber 88. jar hernach geschehen beym Fluß Allia/ vnd von verderbnuß der Statt Rom/ stehet zuvor beym 16. tag Julij. Von solchen Niderlagen liß Titum Liuium lib. 1.

Finsternuß der Sonnen. Grosser Sterben in Franckreich.

An diesem tage/ anno Christi 817. ist ein Finsternuß an der Sonnen gewesen/ vnd im 3. jar darnach/ ist von wegen grosser Platzregen/ vnd feuchte Lufft grosser schaden geschehen/ dann eine Pestilentz vnter den Menschen vnd Rindviehe grausam gewütet/ daß fast kein ort in gantz Franckreich hat mögen gefunden werden/ da es nicht hette gestorben. Von wegen deß stätigen Regens/ hat man das Getreyd vnd Zugemüse nicht können eynsamlen/ vñ ob es gleich geschehen/ ist es doch verfaulet. Der Wein ist saur vnd vnlieblich worden/ vnd doch wenig/ Darauff ein harter vnd kalter Winter erfolget/ daß auch die vornembsten vnd grösten Wasser/ als der Rhein/ die Donaw vnd Elbe/ so hart gefroren/ daß sie vber die 30. tag geladene Wägen haben getragen. Annales Francorum, anno 821.

Gottfridi Bilionei Königs zu Jerusalem Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1100. ist Gottfridus Bilioneus/ welcher ein König zu Jerusalem ist gekrönet worden/ sonst ein Hertzog von Lotharingen/ ꝛc. gestorben. Vnd wann man die 32. König mahlet/ da wirdt auch dieser Gottfridus darunter gemahlet. Manli.

Auffruhr zu Preßlaw wider den Raht daselbst.

An diesem Tage/ anno Christi 1418. empöret sich die Gemeyn zu Preßlaw wider den Raht/ stürmen das Rahthauß/ erschlagen die Rahtherrn zum theil/ etliche lassen sie durch den Hencker richten/ einen vornemen Herrn werffen sie obē vber das Rahthauß herunder/ vnd fahen jn in die Spieß/ wehlen darnach einen neuwen Raht jhres gefallens. Curæus.

Georgij/ Hertzogs zur Lignitz/ Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1524. ist der fromme Fürst Georgius/ Hertzog zur Lignitz/ geboren. Buchh. Die ander setzen das jar 1523.

M. Antonij Lauterbachs Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1569. ist zu Pirn in Meissen gestorben/ der ehrwirdige alte fromme Lehrer M. Antonius Lauterbach/ ein rechter auffrichtiger Lutheraner. Selneccer.

Nero Rom lassen anzünden.

AN diesem Tage/ anno Christi 65. zündt Nero die Statt Rom an/ verbrannte vber die helffte/ nach erbauwung der Statt Rom 816. Nach erschaffung der Welt 4035. Buchh.

XXXVIII. Jüden verbrannt/ die ein Hostien zerstochen hatten.

An diesem tage/ anno Christi 1510. verbrannte der Churfürst von Brandenburg 38. Jüden/ die ein Hostien zerstochen hatten. Manli. Vide supra den 9. Junij. Saur.

Franckfurt am Meyn belägert.

An diesem tage/ anno Christi 1552. belägerte Hertzog Moritz die Statt Franckfurt. Sleidan.

Groß Wasserflut zu Jhena.

An diesem Tage/ anno Christi 1559. ist in der Nacht vmb 10. vhr zu Jhena vnversehener weisse/ ein solch ergiessung der Wasser geschehen/ daß es an etlichen ortē vber die Bäume auff dem Felde vnd Gärten gangen ist/ vnd so solch Gewässer am tage so plötzlich kommen were/ hette es viel Volcks auff dem Felde erseuffet. Es hat aber sonsten sehr grossen Schaden gethan/ grosse Steine mit gewalt fortgeschleiffet/ viel Bäume geschelet vnd außgerissen/ die Wende in den Häusern eyngeweychet/ vnnd das neuwe Getreyd in den Scheurn erseuffet. Speculum aquarum.

Elisabeth D. Chunradi Matthei VIII. Tochter geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1569. ist Elisabeth Doctoris Chunradi Matthæi VIII. Tochter zu Marpurg vmb 10. vhr vor Mittag geboren. Saur.

Ruffinus.

Ruffinus ist ein Christlicher Priester gewest zu Aquilea. Dieser hat treulich vnnd fleissig das Euangeliū geprediget/ vnd nicht allein mündlich/ sondern auch schrifftlich außgebreitet/ dann er hat vil nützlicher schriften auß Griechischer Sprach in die Lateinische gebracht/ als Basilium/ Nazianzenum/ Historiam Ecclesiasticam, vñ andere mehr/ Er ist ein Zeitgenoß gewest D. Hieronymi/ vmb die zeit Christi/ 400.

Ruffus ist ein Christlicher Römischer Ritter gewest/ welcher gantz bestēdiglich/ als ein Christlicher Ritter/ wiō die Heidnische Abgötterey gestritten/ vñ die Christliche Religiō vertheidigt hat. Endlich ist er sampt seinem gantzen Haußgesinde/ zu der zeit Diocletiani/ vmb Christlicher Bekanntnuß willen/ greulich gemartert vnnd vmbbracht worden/ vnnd bestendiglich in warē Christlichē Glauben gestorben. Goltw. fol. 190.

Der XX. tag Julij.

Helias.

Diser Helias ist ein vortrefflicher Mann Gottes/vnd ein Gottseliger Prophet vñ Regent gewest/ er hat gelebet zu der zeit Josaphat deß Königs Juda/vñ Achab deß gottlosen Königes Israel/ vnd hat regirt vnd gepredigt 20. jar/ Er hat 450. Baalitische Pfaffen im Tempel vmb jhrer Abgötterey willen lassen vmbbringen/vñ den wahren Gottesdienst auff das höchste mir grosser Gefährligkeit seins Lebens vertheidiget. Er ist endtlich in einem feurigen Wagen von disem Lebē lebendig hinweg genomen/ vnd nit mehr gesehen worden/ dann in der Verklärūg Christi/auff dem Berg Thabor. Luc. 19. Cap. Von seiner widerkunfft vor dem grossen Tage deß HERRN/wöllen etliche auß dem Propheten Malachia / auff jn deuten / Aber der Engel deß HERRN erkläret solches auff Johannem/vnd auff alle Christliche Lehrer/Luce am 1. Von disem Helia geschicht meldung 1. Reg. 19. 20. vnd 21. Capitel.

Rom von den Galliern eyngenommen.

ANno 386. vor Christi Geburt ward Rom von den Gallis Senonibus als den Frantzosen eyngenommen/den 3. tage nach der Schlacht vor Allia/ von welcher beym 16. tag Julij stehet. D. Eberi Calend.

Franciscus Petrarcha geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1304. ist Franciscus Petrarcha/zu Florentz/ geboren. Eberus.

Braxedis sampt jrer Schwester Prudentiana vmb Christlicher Bekanntnuß willen getödt.

AN diesem tage/ist Braxedis/ein Christliche Jungfrauw/die deß heiligen Prudentis zu Rom Tochter gewesen/vnd mit jhrer Schwester Prudentiana all jr Vätterlich Erb vnnd Gut den Armen dargereychet/ vnder dem Römischen Keyser Antonino Pio zu Rom vmb Christliches Bekanntnuß willen getödt/ vnd in Via salaria, auff dem Kirchhoff Priscillæ begraben worden. Iustinus.

Bapsts Johannis XVIII. Tod. Sergius IIII. succedirt.

An diesem tage/anno Christi 1009. starb Bapst Johannes XVIII. An seine statt ward verordnet/am 21. tag deß Augstmonats/Sergius der IIII. vnd regirte 2. Jar/ 9. Monat/vnd 12. Tage. Onuphrius.

Grosser Brannt zu Schlesewitz.

An diesem tage/anno Christi 1463. ist die öbere seiten am Marck zu Schlesewitz abgebrannt/vnd folgends anno 1475. eben auff den tag ist die Statt sampt der Kirchen vnd Schloss außgebrannt. Vinc. Sturmius.

Grosse Feurbrunst zu Wien in Osterreich/vnd Basel.

An diesem Tage/ anno Christi 1526. ist zu Wien in Osterreich ein grosse Brunst angangen/darinn bey 300. etliche melden 500. Häuser/ sampt einem Closter zu S. Dorothea abgebrannt. Auch sindt zu Basel in die 50. Tonnen Puluers in einem Thurn durchs Wetter angangen/ dadurch etliche vmbligende Gebäuw zerrissen/ vnd etliche Menschen erschlagen vnd verletzt worden. Secunda pars Sleidani.

Hertzogs Georg von Mechelburg Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1552. ist Hertzog Jörg von Mechelburg von wegen deß Suchss/so er vor Franckfurt am Meyn empfangen/gestorben. Sleidan.

Armogastes.

Dieser ist in der Wendischē Verfolgunge vnter Geyserich der Wenden König grewlich gemartert vñ verfolget worden/ dieweil er die Arrianische Secten/vñ andere offentliche Greuwel vnd Abgötterey nit wolt helffen bestätigen/ sonder bestendig bey warem Christlichen Bekanntnuß geblieben. Nach vielē Trübsal befandt er/ daß sein Ende deß Lebens nit weit war. Fordert derhalben einen frommen Christē/ Felix genañt/ dem befahl er/wo er jn hin legen vñ begraben solt/ Solches sagt er zu jm/ Vnd nach dem er seliglich entschlaffen/ grub er vnter denselbigen Baum/ vnnd als die Wurtzel vnnd andere Sträuch außgegrabē/ fandt er im Erdtreich einen schönen weissen Sarck/ von Marmelstein gehauwē/ als ein königlich Grab/dahin legt er diesen heiligen Bekeñer Christi. Von diesem vnd andern H. Märtyrern/ schreibet Victor. im 1. Buch von der Wendischen Verfolgung.

In etlichen Kalendern stehet der Name Arbogastus/ dieser ist auß Irrlād bürtig: vñ in Alsatiam kommen/ vnd daselbst in einem Walde Haganoa ein Kirchlein gebaut/vnd durch Predig göttlichs Worts jm einē zulauff gemacht/vñ ein Christlich Häuflein versamlrt. Diesen hat der Könige Dagobertus gen Straßburg gesandt/ daß die Zerrüttung in der Religion daselbst stillen solte/ vnnd den Bürgern daselbst befohlen/ daß sie jn hörē vnd folgen solten. Año 646. Solchem seinem Ampt hat er treulich vorgestanden/vnd die Ketzer vnd jrthumb widerleget/ Vnd solches 12. jar lang getrieben/vnd ist anno Christi 658. gestorben/vnd auff sein beger bey den Galgen begraben worden/ grosse Demut damit anzuzeigen/daß er nit in der Statt/sonder ausserhalb derselbigen/wie Christus sein HERR/ ruhen wolte. Ireneus schreiber von jm/daß er deß Königs Dagoberti Son vom Toden aufferwecket habe/ libr. 3. cap. 46. Munsterus in Cosmographia, & Bruschius de Episcopis. Balæus centuria 14. cap. 81.

Maria Magdalena.

Dise Maria wirdt von dem Flecke Magdala / daher sie bürtig ist / Magdalena genennet / Sie ist wie etliche wöllen auß Johanne am 11. Capit. erweisen / (wie auch gleublich ist) ein Schwester Lazari / welchen Christus vom Tode erweckt hat / gewest / sie ist fleissig gewesen. Von dieser hat der HERR Christus 7. Teuffel außgetrieben / Sie ist neben andn Christlichē Weibern dem HErrn Christo nachgefolget / vnd jme seine Füß mit köstlicher Salbē gesalbet / vnd mit jrem schönen Haar getrücknet / Darüber Judas der Geitzteuffel gemurret. Der HERr Christus aber hat jm solches Werck / so auß einem gläubigē vnd bekehrten Hertzen herfloß / lassen gefallē. Sie ist ein Bild vnnd Exempel aller deren / so sich durch ware Erkantnuß der Sünden / in warem Glauben vñ Vertrauwen zu Gott / durch den Mitler Christum / bekehren. Von dieser geschicht meldung / Luc. 7. 8. 24. Joh. 11. 20.

Der Teuffel in Menschlicher Gestalt viel Kinder zu Hammeln in Sachssen verführet.

AN diesem tage / anno Christi 1284. hat sichs begeben zu Hammel in Sachssen / an dem Wasser der Weser / daß der Teuffel in Menschlicher Gestalt sichtiglichen auff den Gassen vmbgangen ist / hat gepfiffen / vnnd viel Kinder / Knäblein vnd Meidlein an sich gelocket / vnd dieselben zum Statthor hinauß geführt an einen Berg. Da er dahin kommen / hat er sich mit den Kindern / so sehr viel gewest / verlohren / daß niemand gewußt / wo die Kinder hinkommen sind. Solchs hat ein Meidlein / das von ferrn nachgefolgt / jren Eltern angezeiget. Ist derwegen bald auff Wasser vnd Land / an allen orten fleissige nachforschung vnd bestellung geschehen / Ob die Kinder vielleicht gestolen vnd hinweg geführt wordē weren. Aber es hat kein Mensch erfahren können / wo solche hinkommen weren. Solchs hat die Eltern höchlich betrübet / vnd ist ein schrecklich Exempel Göttliches Zorns vber die Sünde. Solches alles ist beschrieben in dem Stattbuch zu Hammel / da es viel hoher Leut selbst gelesen. Iobus Fincelius lib. 1. Vide supra den 26. tag Junij.

Henrici IIII. Probus genannt / Hertzogs in der Schlesien Tod.

An diesem tag / anno Christi 1290. starb Hertzog Henrich der IIII. Probus genañt / zu Preßlaw one Erben. Bald darnach kam Hertzog Chunrad von Glogaw / vnnd nam Preßlaw eyn / aber die Preßler berufften Hertzog Henrichen den V. von Lignitz / der behelt das Fürstenthumb. Mechouius.

Dieterich Graff zu Hohenstein vnd Werningrod / durchstochen / vnd an sein eigen Pferd gehengt / vnd also erwürgt worden.

An diesem tage / anno Christi 1386. ist Dieterich Graff zu Hohenstein vnd Werningrod / wegen deß gebrochenen Landfrides / in gegenwart deß Bischoffs zu Meyntz / Hertzog Otten zu Braunschweig / vñ etlicher andern Graffen / mit einem Schwerdt durchstochen / vnd an sein eygen Pferd gehengt / vnd also erwürget worden / auff daß dem Sächssischen Recht folge geleystet würde / welches befilcht / Daß man die Räuber erhengen sol. Selnec.

Ferdinandus mit Anna Königin auß Vngern vertraut worden.

An diesem tage / anno Christi 1515. ist Ferdinandus mit Anna Königin auß Vngern / zu Wien in Osterreich damals abwesend vertraut worden. Cuspin. Vide supra den 17. tag Julij. Saur.

Johannes Clericus zu Metz verbrannt.

An diesem tag / anno Domini 1525. ward zu Metz verbrannt Johan Clerick / wegen eins zerbrochenen abgöttischen Bilds. Ein Märtyrer Jesu Christi. Davon besihe supra ad margin. den 26. tag Junij. Saur.

Thuniß in Aphrica erobert.

An diesem Tage / anno Domini 1535. ward Thunis in Aphrica vom Keyser Carol erobert. Sleidanus.

M. Caspar Tholde / Pfarrherr zum Franckenberg gen Omenaburg / Gottes Wort daselbst zu predigen / beruffen.

An diesem tage / anno Christi 1552. ist M. Caspar Tholde Pfarrherr zum Franckenberg / gen Omenaburg Gottes Wort daselbst zu predigen beruffen worden. Damals fieng das Sterbē der Pestilentz zum Franckenberg auch an zu grassirn. Saur.

Türcken von den Vngern geschlagen.

An diesem tag / anno Christi 1556. haben die Vngen mit hülff der Teutschen / den Türcken geschlagen / in welcher Schlacht auff der Vnger seiten 1200. vnd auff der Türcken seiten 1800. Mann sind todt blieben. Eberus.

Henrici v. Tod.

AN diesem tage / anno Christi 1125. ist gestorben Henricus v. Henrici 1111. Son/so von den Bäpstischen verhetzt/daß er seinē eigenen Vatter hefftig verfolget/vnd doch endtlich alle vntreuw vnd gewalt von den Bäpstischen erfahren müssen. Vrspergensis, pag.286. Weil er aber Erbloß/hat er Hertzog Chunrado in Schwaben das Franckenland zugeeignet. Von diesem Keyser/vnd seinen Kriegen/lese man nach der länge Chron. Phil. lib. 4.

Friderici Barbarossen Fußfall für dem Bapst.

An diesem Tage / anno Christi 1178. hat Keyser Friderich der 1. ein Hertzog auß Schwaben/vnd mit dem Zunamen Barbarossa genannt/der zuvor viel vnbilligkeit von dem Bapst erfahren müssen/ mit dē Bapst zu Venedig Friede gemacht/ damit er seinen Son/der von den Venedigern war gefangen worden/lösen möchte. Als er aber dem Bapst Alexandro III. zu Fuß gefallen / vnd für seinen Son gebetten/hat der Bapst mit Füssen auff jn getretten/ vnd diesen Verß auß dem Psalmen außschreyen lassen: Super aspidem & basiliscum ambulabis. Das ist: Auff den Löwen vnd Ottern wirstu gehen. Da hat der Keyser darauff geantwortet: Non tibi, sed Petro. Nicht dir Bapst/sondern Petro. Hat der Gottlose Bapst darauff gesagt: Et mihi, & Petro. Ja mir/vnd Petro. D. Eberi Calend. Im selbigen Jar/ist Keyser Friderichs Kriegßvolck bey Pauia von den Lombarden vñ Meyländern geschlagen worden. Auch haben die Christen ein grosse Schlacht gethan mit dem Soldan auß Egypten/dem Saladino/vnd haben jm viel Volcks erschlagen/vnd groß Gut mit sich gen Jerusalem bracht. Philip. Melanthon in Chronico.

S. Brigita auß Schweden gen Rom kommen/bestättigung jres Ordens alldazu erlangen.

Anno Christi 1363. ist S. Brigita auß Schweden gen Rom kommen / vnd hat vom Bapst Vrbano dem v. erlanget jres Ordens vnd Regels bestättigung. Es wohnen dieses Ordens Münch vnd Nonnen beysammen in einem Closter / doch abgesondert/ daß sie nicht zusammen kommen können/ es erfordere es denn die höchste noth/ Haben eine Kirchen/doch zween Chör/ Einen oben/da die Nonnen singen/ vnd einen vnden/da die Mönche jren Gottesdienst vben. Das gantze Closter regieret eine Eptissin / vnd neben derselben ein Prior / der Nonnen Beichtvatter. Naucler.

S. Brigiten Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1372. ist S. Brigita / die Wittfrauw auß Schweden/gestorben. Jres alters 70. Aeneas Syluius, vnd das Buch der Offenbarung S. Brigitæ. Goldwurm setzt den tod S. Brigitæ, in die Jarzahl Christi 1390. Vide suprà den 1. Februarij. Saur.

Anna/Königin in Vngern/geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1503. ist geboren deß morgens vmb 7. vhr vor Mittag / Königin Anna / Vladislai deß Königs in Vngern vnd Böhmen Tochter/hernach K. Ferdinandi Gemahel/vnd Keyser Maximiliani deß II. Fraw Mutter. Mechouius lib. 4. cap. 83.

Christophori von Vngnad Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1532. ist Christophorus von Vngnad / Freyherr in Sonneck/Johannis von Vngnaden Son/ ꝛc. vmb 1. vhr nach Mittag geboren. Ebe.

Dillingen schweret dem von Heideck.

An diesem Tage / anno Christi 1546. schwur Dillingen dem von Heideck.

Apollinaris.

Dieser ist auch in seinem blüenden Alter ein Jünger S. Peters gewest / Endtlich auß Antiochia in Italiam gen Rauennam geschicket / daselbst / vnnd in vmbliegenden örtern/ hat er bestēdiglich das Euangelium von Jesu Christo geprediget/ vñ außgebreitet. Neben seiner Lehre/diesel bige zu bestättigē / hat er durch die krafft Gottes viel Wunderwerck gethan. Er hat von dē Gottlosen vngläubigē Völckern / vmb Christlicher Bekantnuß willē/viel verfolgung gelitten. Endtlich ist er zu der zeit Vespasiani/ deß Römischen Keysers/in Italia getödtet worden.

Ein anderer Apollinaris ist gewest Episcopus Hierapolitanus, welcher gelebt vnd gelehret hat / zu der zeit Antonini Veri, Römischen Keysers. Von dē schreibet Eusebius, li. 4. cap. 21. 26. & 27.

Henrici/ Königs in Franckreich/ Krönung.

An diesem tage/ anno Christi 1547. geschach die Krönung König Henrichs/ in Franckreich.

Gottfrid Hamel/ wegen rechter Bekanntnuß verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1552. ward verbrannt Gottfried Hammel/ ein Brabänder/ wegen rechter reiner Bekanntnuß. Selnecc. Dessen ist droben auch am 19. Maij gedacht worden. Saur.

Athenienser grosse niderlag.

AN diesem Tage haben die Athenienser eine grosse Niderlage erlitten/ in Sicilia/bey dem Fluß Asinario/da jr Fürst/der Nicias/von den Syracusanern erlegt/vnd gefangen worden. Thucydides schreibt/ Nicias sey von den Syracusanern mit Steinen zu tod geworffen worden. Timæus aber meldet/daß er neben seinem Gesellen/dem Demosthene/ins Gefengknuß geworffen/vnd dariñen sich selbst vmbbracht haben. Daß aber die Athenienser durch solchen vnfall hoch bestürtzt/vnd den guten Niciam vngern verloren haben/ ist auß dem Plutarcho zu sehen/ darinn diese Wort zu Lateinisch gelesen werden: Euricles populi tum Princeps legem tulit, vt dies, quo Nicias captus fuit, festus esset, eoq; ab operibus vacantes, Asinaria festiuitatem solennem celebrarent. Fuit is dies 24. Carnij Mensis, quem Metagnionem Athenienses cognominant. Das ist: Es hat Euricles/der damals der Athenienser Oberster war/ein Gesetz gegeben/ daß die Athenienser den Tag/da Nicias gefangen/feyren solten/vnd aller arbeit sich enthalten. Das Fest aber ist genennt worden Asinaria, von dem Fluß/darbey die Schlacht vnd Niderlage geschehen. Plutarchus in Nicia. Eberus setzt diß auff den 27. Julij.

Ambrosius Pischin/ Bürgermeister zu Lignitz/ geköpfft.

An diesem tage/ anno Christi 1454. ist Ambrosius Pischin/der Bürgermeister zu Lignitz/vormals Stattschreiber/ enthäuptet worden. Chronologia Krentzhemij, lib. 7.

Carolus/ Philippi/ Königs in Franckreich Son/ gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1568. ist Carolus/ Philippi/ deß Königs zu Franckreich Son/ gestorben. Seines alters 23. Jar. Buchh.

Grosser Brandt zu Goldtberg.

An diesem tage/ anno Christi 1576. ist zu Goldtberg/bey einem Becker/in der Nacht/ein Feuwer außkommen/dardurch sind abgebrennt bey 160. Häuser. Krentzheim.

Christina.

Diese Christina ist ein warhafftige Christiana gewest. Zu der zeit Juliani/ deß abtrünnigen Keysers/ist sie vmb jrer hüpschen vnnd vberauß schönen gestalt/vnd sonderlich vmb der jñerlichen zier vnd glantz willen/ deß waren erkenntnuß Jesu Christi/von dē Gottlosen Heydē hefftig angefochtē. Jr eigen Heydenischer Vatter verschonet jr nit/ sondern legt sie gefencklich eyn/ Vnd damit sie ja jren Glauben nit bekennen solte/ließ er jr die Zungen forn abschneiden/ welche sie dem Tyrannen in das Angesicht gespyen. Nach dem sie aber durch keine Pein kundte von jrem fürnemen abzustehen beweget werden/ ward sie auff befelch deß Tyrannen/ mit Pfeilen zu tod geschossen. Von dieser schreibet D. Augustinus vber den 120. Psal.

Jacob.

Sanct Jacobus ist gewesen ein Son Zebedei/vnnd Salome/der Schwester Joseph/vñ ein Bruder Iohannis Euangelistæ, von Herode ist er gefangen/vnd vmb Christlicher Bekanntnuß willen geköpfft worden.

S. Clemens schreibet von diesem heiligē Jacobo/daß er von seinen Voraltern gehört habe/daß der Mensch/so den H. Jacobum vor Gericht gezogen/vnd jn zum Todt vberantwortet/habe dermassen reuw vñ mitleiden mit jm gehabt/daß er offentlich bekannt/er were auch ein Christ vñ wölle gern vmb solcher Bekanntnuß willen mit dem H. Jacob sterben. Also ward er mit jme hinauß zu der Marter geführet/vnd baht den H. Jacobum von Hertzen/daß er jm wölte verzeihen. Jacobus saget: Der Fried sey mit dir/vnd küsset jn. Also sind sie beyde in bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi enthäuptet worden/im 36 Jar nach der Geburt Christi/im 21. Jar nach der Regierung Tyberii. Darvon Eusebius, lib. 2. cap. 9.

Dieses Jacobi geschihet meldung/Matthei am 4. 10. 17. Marc. 1. 3. 9. Luc. 5. 6. Actor. am 12. Cap.

Keysers Constantij Tod.

AN diesem tage/anno Christi 306. (welches ist das 4. Jar nach der grossen allgemeinen Verfolgung Diocletiani/vnd das 16. nach der Keyserlichen Wahl Constantij/wie Eusebius anzeiget in seiner Chronologia/Vnd das 1. Jar der 271. Olympias/wie Socrates in seiner Kirchen Historien/lib. 1. cap. 1. vñ Nicephorus lib. 7. cap. 19. vermelden) starb Constantius/der Keyser/zu Eborach/in Engelland/vnd befahle das Keyserthumb seinem ältesten Son Constantino Magno, welchen er mit Helena/deß Königs von Engelland Tochter gezeuget hatte/vnd ordnet jm zum Augusto an seine statt/darzu jn denn ein Engel soll vermahnet haben. Dieser Constantius ist 56. Jar alt gewesen. Sein Son Constantinus hat regieret 30. Jar/vnd 10. Monat/wie Eusebius schreibet in seiner Chronologia. Onuphr. Panuinius jetzt 3. tage weniger.

100000. Jüden von einem Fränckischen Edelmann erschlagen.

An diesem tage/anno Christi 1298. sammlet ein Fränckischer Edelmann/Rindfleisch genannt/ein Kriegßvolck/vnnd zwischen Jacobi vnd Martini/tödtet er 100. tausent Jüden/wegen der schmach/die sie dem H. Sacrament angelegt hatten. Vinc. Sturm.

Preßlaw abgebrannt.

An diesem tage/anno Christi 1361. ist Preßlaw abermal abgebrannt/vnd sind die Jüden von dannen getrieben. Mechouius lib. 4. cap. 26.

Hertzog Magnus von Braunschweig/von Graff Ottonis von Schomburg Volck erwürget.

An diesem tage/anno Christi 1373. ward Hertzog Magnus von Braunschweig/ein vnglückseliger Kriegßherr/von Graff Ottonis von Schomburg Volck erwürget. Selnecc.

Wolckenbrust zu Gingen gefallen.

An diesem Tage/anno Christi 1384. fiel eine Wolckenbrust zu Gingen/in der Reichstatt/die war also groß mit Wasser/daß es die Ecker mit dem Korn hingeführt/die Leute in der Statt sich beförchten müssen/daß sie alle ertrincken würden. Chron. à nato Christo vsq; ad annum 1531.

Franciscus Philelphus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1398. ist Franciscus Philelphus/zu Tolentin/deß morgens als die Sonn auffgangen/geboren/ein gelehrter Mann/vnd gekrönter Poet. Ist darnach anno 1488. zu Mantua gestorben. Seines alters 90. Jar. Ebc.

Hohe Schul zu Crakaw confirmirt vnd bestättiget.

Am Montag nach Jacobi/anno 1400. ist endtlich die hohe Schul zu Crakaw confirmirt vnnd bestättiget/durch den König Vladislaum/mit bewilligung deß Bapsts Bonifacij IX. Mechouius lib. 4. cap. 41.

Staffelstein gar abgebrannt.

An diesem tage/anno Christi 1473. brandte Staffelstein/im Bisthumb Bamberg gelegen/gar ab/vnd diß geschach von Feindschafft wegen/darinnen verbrannten 5. Menschen/ehe man noch das Thor eröffnet/auch brannten sonst andere Märckt vnd Dörffer vmb Bamberg/die angesteckt waren. Zu Nürtigen brannten 60. Häuser ab/Im Wirtenberger Land/auch im Beyerland verbrunnen viel Häuser/vnd der Wald bey S. Otilia verbrannte gar/vnd das Closter vnd das Wirtshauß darbey. Ibidem.

Innocentij VIII. Tod/succedirt Alexander VI.

An diesem Tage/anno Christi 1492. starb Bapst Innocentius VIII. An seine statt ward erwehlet/am 11. tage deß Augstmonats/Alexander der VI. vnd regieret 11. Jar/8. tage. Onuphr.

Groß Sterben zu Augspurg.

An diesem tage/anno Christi 1521. hat zu Augspurg/vmb S. Jacobs tage/ein schwe-

schwer Sterben angefangen / vnnd biß auff Pauli Bekehrung / nachfolgendes Jar gewähret/darinnen 3000. Menschen gestorben sind. Ibid.

Henricus Wirsch/Apt vnd Pfarrherr zu Ringelheim/geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1540. ist zu Rurlo/im Land zu Geldern/geboren Herr Henricus Wirsch / Apt vnnd Pfarrherr zu Ringelheim / im Hertzogthumb Braunschweig/ein Gottsfürchtiger/Christlicher/ gelehrter Mann. Auß welchem Closter Ringelheim die Hertzogen zu Sachsen vnd Sophoy / auch Marggraffen zu Brandenburg/vnd die jetzige Könige in Franckreich jren vrsprung haben. Selnec.

Henricus II. zum König in Franckreich gekrönet.

An diesem tage/anno Christi 1547. ward Henricus II. Königs Francisci Son/ zum König in Franckreich eyngeweiset/vnd gekrönet. Ebe.

Ferdinandi/ Römischen Keysers/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1564. ist Ferdinandus Römischer Keyser/Caroli V. Bruder/deß abends vmb 7. vhr/zu Wien in Osterreich sanfftmütig in Gott verschieden. Ligt zu Prage begraben. Seines alters 61. Jar/ 4. Monat/ 14. tage/ 20. stunde. Buchh. Nach jm ist zur Keyserlichen Regierung kommen sein ältester Son Maximilianus/Römischer vnd Vngerischer König. Saur.

Anna.

Epiphanius lib. 2. Tom. 2. schreibet / daß diese Anna sey gewest ein Mutter Mariæ der Jungkfrauwen / Ihr Mann war genenner Eli / vñ Joachim / Luc. am 2. Cap.

Die Abgöttische Papisten ruffen diese Annam nach Heydnischer weise / für ein Nothelfferin in Kindsnötē an. Goldw. fol. 197.

Es ist zu vnsern zeiten ein ehrliche / von Adelichem Stammen geborne Christliche Frauwe / Anna von Askaw / in Engelland / in der Graffschafft Lincoln / neben dreyen Christlichen Bekeñern der Euangelischen Warheit / Johann Lacel / Nicolaus von Otterden / vñ Johann Adlam / vmb warer Christlicher Bekanntnuß willen / nach viel außgestandener marter / verbrañt worden / den 16. Julij / 1546. Jar. In jrer Marter hat GOtt in den Wolcken groß Wunderwerck hören vnd sehen lassen. Auch ist der vnschuldige Tod an dem Tyrannen Rodowolck / vñ seinem Son / gerochē worden / welche also bald jrer Sinn beraubt / toll vnd vnsinnig worden sind. Darvon schreibet Iohannes Balæus.

In S. Peters Closter zu Erffurd der Palast eyngefallen.

An diesem Tage / anno Christi 1184. ist zu Erffurd der Palast im Closter Petri eyngefallen / vnd ist der Keyser Fridericus Barbarossa am Fenster hangen / vnd lebendig geblieben / viel andere aber / Graffen / Herren / Rähte vnd Hofdiener sind in ein Cloack gefallen / vnd tod blieben / als / Graff Henrich zu Schwartzenburg / Graff Burckhard von Warberg / Graff Gottfrid von Zigenhain / Burggraff Friderich von Kirchberg / ꝛc. Selnecc.

Claudiæ, Königs Francisci Gemahls / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1524. ist Claudia / Königs Francisci Gemahl / gestorben. Ebe.

Düren von Carolo V. erobert.

An diesem tage / anno Christi 1546. erobert Keyser Carolus V. Düren. Sleid.

Ein Student beym Dorff Prata / bey Wittenberg / tod / vnd ohne Kopff gefunden.

An diesem tage / anno Christi 1554. ward beym Dorff Prata / bey Wittēberg / gefunden ein Studiosus, Johannes Weber / deß Pfarrherrs zur Neuwstatt an der Orla / Son / todt / vnd ohne Kopff / welchen endtlich die Hunde herfür gebracht / niemand aber erfahren können / wie er vmbkommen sey. Selnecc.

Annen / Johan Oldendorpij Haußfrauw / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1566. ist Anna / Doctor Johan Oldendorphs Haußfrauw / zu Marpurg gestorben. Saur.

Erschrecklich Erdbidem in Meissen.

An diesem tage / anno Christi 1568. entstunde in Meissen zu nacht ein Erdbeben / gantz erschrecklich. G. Fabricius.

Herman Bödenbenders / Rahtsherrn zum Franckenberg / tod.

An diesem tage / anno Christi 1579. ist Herman Bödenbender / ein Rahtsperson zum Franckenberg / in Christo seliglich gestorben / vnd folgenden tags ehrlich zur Erden daselbst bestattet worden. Saur.

Athenienser grosse Niderlag in Sicilia.

AN diesem tage haben die Athenienser einen grossen schaden vñ niderlag in Sicilia/als Nicia geschlagen ward/von den Syracusanern empfangen. Dieses ist ein sonderlich Exempel/wie vnnütze mutwillige Händel gestrafft werden. Plutarch. in Nicia: Ευρυκλῆς δημαγωγὸς ἔχαψεν, πρῶτον μὲν τῷ ἡμέραν, ἐν ᾗ τὸν Νικίαν ἔλαβον, ἑορτὴν ἄγον, θύοντας καὶ χορεύοντας ἔργων, ΑΣΙΝΑΡΙΑΝ τῷ ἑορτῷ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ καλουῦντας. ἡμέρα δὲ ἦν τετράς φθίνοντος τοῦ ΚΑΡΝΕΙΟΥ μηνὸς, ὃν Ἀθηναῖοι μεταγειτνιῶνα προσαγορεύουσι.

Martha, Lazari Schwester/Tod.

An diesem tage/ist Martha/die Schwester Lazari/ein fleissige beherbergerin deß HErrn Christi/in Christo verschieden/vnd von der Welt abgestorben. Eberus setzet diß absterben auff den 29. Julij.

Benedicti XI. Tod.

An diesem tage/anno Christi 1304. starb Bapst Benedictus XI. Nach jme stehet das Bapstthumb ledig 10. Monat/vnd 8. tage. Onuphr.

Albertus/Hertzog zu Sachsen/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1443. ist Albertus/Hertzog zu Sachsen/Churfürst Friderichs deß II. Son/zu Grimme geboren. Ebe. Etliche setzen diesen Geburtstag auff den 1. Augusti.

Wolffgangi/Fürsten zu Anhalt/Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1492. ist Wolffgang/Fürst zu Anhalt/deß morgens kurtz vor 7. vhr/geborn. Ebe. Etliche setzen diesen Geburtstag auff den 1. Augusti. Buchh.

Johannis Megabachi Tod.

An diesem tage/anno Christi 1555. ist Johannes Megabachus/von Spangenberg/ein Doctor der Artzney/ꝛc. zu Cassel gestorben. Nigid.

Paulus Eberus zu einem Pfarrherrn in Wittenberg erwehlet.

An diesem tage/anno Christi 1558. ward D. Paulus Eberus, durch einhellige Stimm der Academien zu Wittenberg/zu einem Pfarrherr daselbst beruffen/an statt deß verstorbenen D. Iohannis Bugenhagij Pomerani. Selnec.

Martha.

Diese ist ein Schwester Lazari/vñ Mariæ von Bethania/welche Christo zu pflegen in d̃ Haußhaltung gar sorgfeltig gewest. Darvon Luc. 10. In der schwachheit vnd leiblichẽ sterben jres Bruders Lazari/ist sie betrübet/vñ doch nicht gantz verzweiffelt gewest/an seinem ewigen heyl vnnd leben. Denn also bezeuget sie jhres Bruders/vnnd aller Gläubigen aufferstehung von den Todten/vnnd spricht: HErr/werestu hie gewesen/mein Bruder were nit gestorben/Aber ich weiß noch das/was du bittest von Gott/das wirt dir Gott geben. Jesus spricht zu jr: Dein Bruder wirt aufferstehẽ. Martha sprach: Ja ich weiß wol/daß er aufferstehẽ wirt/in der Aufferstehung am Jüngsten tage. Jesus sagt: Ich bin die Aufferstehung/vñ das Leben/Wer an mich gläubet/der wirdt leben/ob er gleich stürbe. Joh. am 11.

Pantaleon.

Dieser ist ein fürtrefflicher Artzt/ vnnd ein Son Eustorgij vnd Eubulæ gewest/ von Adelichē Geschlecht auß Nicomedia/ Von Hermolao einem Christlichen Priester ist er getaufft/ vnd in d Christlichen Seelen Artzney vnterricht wordē. Maximinus der fordert jn für sich/ vnd befragt jn vmb seine Christliche Bekanntnuß/ Dieweil er aber dariñen bestendig beharret/ ward er in einē Kessel siedends Bleys gesetzt. Er warde auch den grausamē wilden Thiern vorgeworffen. Endlich/ nach viel erlittenē Plagen/ ist er mit Hermolao seinem Meister/ vnd anderen Christen enthäuptet wordē. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 200.

Bapsts Victoris Tod. Stephanus x. succedirt.

AN diesem Tage/ anno Christi 1057. starb Bapst Victor/ an seine statt ward erwehlet Hertzog Gottfrids auß Lothringen Bruder/ Friderich mit Namen/ vnd ward genannt Stephanus x. am 2. Augusti. Saß im Ampt 7. Monat/ vnd 28. tage. Onuphr. Schaffnaburg.

Hall in Sachsen vom Ernesto/ Ertzbischoff zu Magdeburg/ eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1478. ist die Statt Hall in Sachsen/ vom Herren Ernesto/ Ertzbischoff zu Magdeburg/ Hertzog zu Sachsen/ von wegen der Bürger vneinigkeit/ vnd jres vnter einander auffruhrs/ eyngenommen. Als dieser bemelter Ernestus/ anno Christi 1479. Administrator deß Stiffts Halberstatt worden/ hat er anno Christi 1489. das Schloß S. Moritzburg zu Hall zu bauwen angefangen/ vnd am abend Corporis Christi, den 1. Stein gelegt. Chron. Ernesti Brotauff.

Groß Gewässer zu Straßburg den Thurn an der Steinstrassen eyngerissen.

An diesem Tage/ anno Christi 1480. ward zu Straßburg ein solch groß Wasser/ daß es den Thurn an der Steinstrassen vmbfällete/ vnnd man vmb das Kauffhauß/ vnd in beyden Gassen/ von einer Brücken zur andern in einem Kahn fuhre/ da wurden alle Mühlen zerrissen/ kundt niemands malen/ vnd ward kein Brot feyl. Im andern Jar darnach/ wurde der Thurn mit dem grünen Dach wider gebauwet/ koste biß auff 10. tausent Pfund. Chron. Hedionis 4. parte.

Johannis Dalburgij/ Bischoffs zu Wormbs/ tod.

An diesem tage/ anno Christi 1503. ist Iohannes Dalburgius, Bischoff zu Wormbs/ ein vberauß gelehrter vnd beredter Mann/ in der Philosophi vnnd dem Rechten/ der auch in der Churfürstlichen Pfaltz Cantzler gewesen/ zu Heydelberg gestorben. Seines alters 50. Jar. Eber.

Wilhelmus/ Hertzog zu Gülich/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1516. ist Wilhelmus/ Hertzog zu Gülich/ nach mittag vmb 4. vhr geboren Ebe.

Hermanni Tulichij VVestphali Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1540. ist M. Hartmannus Tulichius Westphalus, zu Lüneburg gestorben. Seines alters 54. Ebe.

Danielis VVerneri Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1575. ist Daniel Wernerus, Rahtsperson/ vnd deß Fürstlichen Hessischen Hofgerichts Procurator vnd Aduocat/ ein sehr geschwinder vnd wolberedter Mann/ zu Marpurg gestorben. Saur.

Cicero von seinem Ampt in Cilicia abgetretten.

AN diesem tage / ist Marcus Tullius Cicero, ein Oberster auß der Insel Cilicia gezogen / als L. Paulus, vnd C. Marcellus zu Rom Bürgermeister waren. Anno vrbis 704. Vide Cic. ad Att. lib. 5. Epist. 21. Saur.

Nicolaus de Lyra angefangen in die Bibel zu schreiben.

An diesem tage / anno Christi 1330. fähet Nicolaus de Lyra, ein Jüd auß Brabant / der zu einem Christen worden / an / in die Bibel zu schreiben. Selnecc.

Finsterniß der Sonnen.

An diesem tage / anno Christi 1497. ist ein Finsterniß der Sonnen entstanden / 3 Stunde / 24. minuten nach Mittag / zu Nürnberg obseruirt / Bernhard Walther.

Groß Vngewitter zu Augspurg.

An diesem tage / anno Christi 1528. ist zu Augspurg ein greuwlich Wetter gewesen / mit Bliß / Donner / vnd Hagel / welches vngewöhnlicher weiß Steinwürffe gethan / vnd ein viertheil Stunde gewähret / darvon jederman sehr verzagt worden. Gleicher weiß ist im Jar 1448. im September ein groß Wetter zu Augspurg entstanden / mit Hagel / darunter sind Stein gefallen wie die Genßeyer / die zu halben Pfunden gewogen / vnd drüber. Fince.

Georgius Listhenius, Sächsischer Hofprediger / geboren.

An diesem tage / anno / rc. 1532. ist geboren M. Georgius Listhenius, Hofprediger deß Churfürsten zu Sachsen. Selnec.

Christophorus.

Dieser / wiewol an etlichen orten von jm gemelder wirdt / daß er in Lycia das Euangelium geprediget habe / vnd vnter Diocletiano Römischem Keyser enthäuptet wordē sey / Jedoch ist er von den Alten / als ein fürbild eines rechten Christlichen Lehrers vnd Bekeñers fürgestellt worden / Denn es sol ein jeglicher Christ ein Christophorus seyn / nemlich Christum in diesem weitē Meer der Welt / vnd die ware Christliche Religion mit starckem vnd festem Glauben tragen / vnd wider alle Winde vñ Meerswellē bestendiglich biß ans Gestad bringen. Das Männlin so man mahlet / daß es Christophoro leuchte / vñ zum Gestad weise / bedeutet die treuwen Lehrer / so vns durch GOTTes Wort leuchten / vñ führen auß diesem elendē Meer zum Gestad deß ewigen Lebens. Welche aber durch vngedult / den HErrn Christum von sich werffen / vnd sich die Winde vñ vngestümmigkeit deß Meers lassen erschrecken / die müssen in solchem Meer vnd Trübsal ewig ersauffen / vnd vntergetruckt werden. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Calen. fol. 201.

Adolphus Clarenbach.

Dieser Adolphus ist auß dem Lande zu Bergē / der Reichstatt Lene / bürtig / Er ist vñ warer Christlicher Bekanntnuß willen / vnnd darumb / daß er heffrig mit grundt H. Schrifft / deß Bapsts vnd der Pfaffen offentliche Abgötterey / greuwel / Geitz / Hurerey / vñ andere Laster / gestraffet vñ verworffen hat / zu Cöllen gefengklich eyngezogen / vnd nach viel gethanen Gesprächen / in welchen er nit von deß Bapsts Eseln hat können vberwunden werden / ist er von jnen sampt Peter Flisketten / zum Feuwer verdampt / vnnd mit grossem mitleiden vieler frommen Christen verbrannt worden. Vnnd sind diese beyde in bestendiger Bekañtnuß Jesu Christi gestorben / im Jar 1529. den 28. Septemb. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Calen. fol. 202. Vnd Sleidanus, libr. 6. Es schreibet auch Ludouicus Rabus in seinē andern Theil de Martyribus / hiervon sehr weitläufftig. Saur.

Vlrich / Bischoffs zu Halberstatt / Tod.

AN diesem tage / anno Christi 1182. starb zu Huseburg / Bischoff Vlrich zu Halberstatt / auff dem wege / da er von Hertzog Henrich Leone / auß dem Gefengknuß gelassen worden war. Selnecc.

Hertzog Ludwig der Elter / Barbarus genannt / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1447. starb Hertzog Ludwig / der Elter / Barbarus genannt / in seiner verstrickung zu Burckhausen / ohne Erben. Seines Alters im 82. Jar. Sein Land fiel an seinen Vettern / Hertzog Heinrich. Auentinus.

Das Wetter in den Barfüsser Thurn zu Crakauw geschlagen / vnd angezündet / auch einen Münch erschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1476. vmb 12. vhr / als die Brüder zu Crakauw / zu S. Francisco / in der Kirchen gesungen: Benedictus qui venit, &c. hat es einen hefftigen Donnerschlag vom Himmel gethan / vnd in die spitze deß Thurns geschlagen / vnd angezündet / vnd das Dach darvon abgebrannt. Ein Crucifix / das mitten im Chor gehangen / hat es von einander geschmissen / vnnd die Stein an der Wand zur rechten gar zerschmettert / ein Münch erschlagen / vnd andere / so herumb gestanden / verletzt. Chron. Polonorum, lib. 4. cap. 71.

Robertus Barus, ein Engelländer / vnd der H. Schrifft Doctor / zu Londen verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1540. ist Robertus Barus, auß Engelland / der H. Schrifft Doctor / vnnd Exul Christi, welcher sich in Teutschland Antonius genañt / ein Gottsförchtiger / heiliger / frommer vnd gelehrter Mann / ꝛc. zu Londen vmb warer Bekenntnuß Jesu Christi willen / verbrannt worden. Vide suprà den 7. Febr. Saur. Hiervonliß weiter Ludouicum Rabum de Martyrib. lib. 2.

D. Georgij Cracouij Hochzeit.

An diesem tage / anno Christi 1565. hat Georgius Cracouius, beyder Rechten Doctor / vnd deß Churfürsten Raht zu Sachsen / mit Catharina Funccia Hochzeit gehalten. Saur.

Augustus/Hertzog vnd Churfürst zu Sachsen/geborn.

AN diesem tage/ anno Christi 1526. ist Augustus/ Hertzog vnd Churfürst zu Sachsen/ Hertzog Moritzen Bruder/ ꝛc. deß morgens vmb 5. vhr geboren. Eber. Buchh.

Wilhelm von Schachten in einer Schlacht vmbkommen.

An diesem tage/anno Christi 1553. ist Wilhelm von Schachten/ein theuwrer Kriegsheld/in offenem Feld verwundet/ vnd gestorben. Ligt zu Cassel in S. Martins Kirchen begraben/ cum hac inscriptione:

Von den Alten ist es herkommen/
Wer seinem Vatterland zu frommen/
Gestritten vnd gerahten hat/
Der bewiß damit ein redlich that.
Diß thet offt Ritterlich betrachten/
Der edle Held/ Wilhelm von Schachten/
Der meynung in dem offnen Feld/
Zuletzt mit manchem theuwren Held
Auch vmbkam/ schläfft an diesem ort/
Biß jn erwecket Gottes Wort.

Burcardus Waldis fecit.

Germanus.

Dieser ist ein Christlicher Bischoff gewesen zu Pariß/ zu der zeit Childebroti/año Christi 530. Dieser ist im 80. Jar seines Alters gestorben/ vnd zu Pariß in die Kirchen/so zu S. German de Pratis genennt/begraben worden. Vincent. lib. 21. cap. 65. Der König Chilpericus/der doch sonst ein Feind vnd verspötter der Priester gewesen/ liesse jm nachfolgendes Epitaphium oõ Grabschrifft machen:

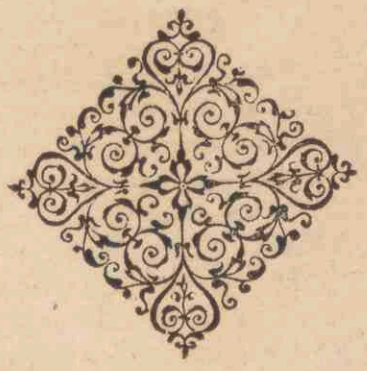
Ecclesiæ speculum, patriæ vigor, ara Reorum,
Et pater, & Medicus, pastor, amorq; gregis.
Germanus virtute, fide, corde, ore beatus,
Carne tenet tumulũ, mentis honore polum.

Germanus auch deß Namens/ist ein frommer Christlicher Bischoff zu Mutina gewest/ zu der zeit Theodosiorum, vnd hat gelebet biß auff Martianum. Nach dem Attila der greuliche Tyrann/ die Statt Mutinam hefftig belägert/vnnd dieselbige wie andere Stätt/ verwüsten vnd verheren wolte/ hat er die Christen zũ Gottseligen leben/vñ Christlichẽ Gebett/wider die Tyrannen zu gebrauchen/vermahnet/auch für sich selbs zu GOtt in solchẽ ängsten so fleissig vnd ernstlich geruffen/ daß jn Gott erhören/ vnd on besondern schaden den Tyrannen von der Statt abgewiesen hat. Casp. Gold. fol. 203.

Durch viel leiden vnd trübsal muß man in das Reich Gottes gehen.

ZVm ende diß Monats muß ich einer jämmerlichen Inquisition vnd Mord der Christen gedencken/ so sich auch auff den letzten tag deß Heuwmonats zugetragen/ꝛc. Anno Christi 1543. waren von deß Obersten Befelch zu Loui 28. Personen/ an Mann vnd Weib/ als der Lutherischen lehr verdächtig/ bey Nacht vnversehens gewaltsamlich vberfallen worden/ daß man sie auß jrem Betthe genommen/ vnd zum Gefengknuß geschleyfft/ Was da vor jämmerlich schreyen/ weheklagen der jungen vnd armen Ehekinder gewesen/ kan man selber erachten. Man hat in jren Häusern alle Winckel durchsucht/ ob sie jrgend Lutherische Schrifft oder Büchlein finden möchten. Man hat nachmals die arme gefangene an Mann vnd Weib/ gestrenglich in Gefengknuß mit der Tortur oder Marter gezwungen/ jren Glauben zu bekennen. Man hat also mit jnen auffs vnbarmhertzigste vmbgangen/ daß etliche auß schwachheit widerruffen/ die Bestendigen aber sind zum Tode verdampt. Vnter solchen wurde ein Priester/ Paulus genannt/ auch gefangen/ der eines gestandenen Alters. Sie haben es aber mit jm dahin gearbeitet/ daß er widerruffen/ vnd seine Bücher/ so er geschrieben/ selber ins Feuwer warff. Aber nach seinem widerruff war jm kein andere Barmhertzigkeit erzeiget/ denn daß er zur ewigen Gefengkniß verurtheilet war/ da solte man jn mit Wasser vnd Brot/ biß an sein ende speisen/ꝛc. Da solte einer zumal lieber tod seyn. Zween fromme Christliche Männer wurden auff dem Marckt an zwo Seulen/ welche zugericht wie Creutze/ verbrunnen/ früh vmb 6. ohr. Vmb die 11. stunde stellten sie vor Gericht einen Bürger/ vnd zwo alte betagte christliche Frauwen/ so zu Loui geboren. Den Mann verurtheilte man zum Schwerdt/ die Frauwen aber lebendig zu vergraben/ wie denn auch geschahe. Den andern aber hat man ein solche Geltstraffe auffgelegt/ daß sie es kaum mit Haab vnd Gut bezahlen können. Sie haben auch mit entblößtem Haupt/ vnd barfuß/ in Hembdern/ mit brennenden Kertzen in die Kirche gehen/ vnd für dem Sacramenthäußlin auff die Knie niderfallen müssen/ haben auch also offentlich durch die Gassen der Statt so gehen/ vñ solche Busse haben sie ein gantz halb Jar also treiben müssen. Solches ist/ wie obgemeldt/ am ende deß Heuwmonats geschehen. Diß alles ist sehr lang im 7. theil de Martyribus Ludouici Rabi beschrieben.

Ende deß Monats Iulij.



AVGVSTVS. Der Augstmonat hat XXXI. Tage.

Anzeigung/wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

AVff den 4. Tage gehet die Sonn ein halb viertheil vor 5. auff/vnd ein halb viertheil nach 7. nider/ ist der Tag 14. stunde/ 1. viertel lang.

Den 9. tag gehet die Sonn zu 5. auff/zu 5. nider/ist der Tag 14. stunde lang.

Den 14. tage gehet die Sonn vierdthalb viertheil nach 6. vnter/ist der tag 13. stunde/drey viertheil lang.

Den 19. tage gehet die Sonn auff ein halb viertheil vor 6. vnd gehet nider ein halb viertheil nach 6. ist der tag 13. stunde/ein viertheil lang.

Den 23. tage/halb 6. gehet die Sonn auff/halb 7. nider/ist der tag 13. stunde.

Den 28. tage gehet die Soñ anderthalb viertheil vor 6. auff/vnd anderthalb viertheil nach 6. vnter/ist der tag 12. stunde/ 3. viertheil lang.

Merck/wie man sich in diesem Monat halten sol.

Wenn nicht groß noth vnd gfahr drauff steht/
So bwahrs Blut/ daß dir keins entgeht/
Meid Gwürtz/ den Tagsschlaff/ vnd das Bad/
Zuviel gferts mit Weibern bringt schad.

Dieser Monat ward von den Latinis Augustus genañt/ vorzeiten aber/bey den Alten Sextilis geheissen/den die Teutschē Augstmonat nennen/die Ebrei oder Jüden heissen jn Ab, ist in der Rechnung der Monden der fünffte/ bey den Christen aber der achte/ vnd hat 31. Tage/ wie die Versen deß Cisiojani/ da jede Syllabe einē tag gibt/ außweisen/hoc modo:

Pe. Steph. Steph. Proph. Of. Six. Don. Cyr. Ro. Lau. Tibur. Hyp. Ens.
Suntio, Agapiti, Timo, Bartholo. Ruf. Aug. Col. Aucti.

Oder/wie es die Teutschen setzen/da ein jeglich Wort einen tag bedeut/also:

Peter vnd Steffan wunniglich/
Oßwald vñ Sixtus die freuwen sich/
Lorentz sprach/das wiß wunniglich/
Maria wil fahren zu Himmelreich/
Bernhard gieng dz sagen Bartholome/
Ludwig sprach/das wüßt Johanns Häupt ehe.

Peter Ketten.

Vincula Petri.

In der Apostel geschicht/am 12. Cap. wirt gemeldet/wie Herodes nach dem Tod Jacobi/ Johañis Bruder/ hat auch den Jüden zu gefallen/ S. Petram den Apostel/ gegriffen/ vñ in durch vier viertheil Kriegßknechte zu verwahren vberantwortet/ vnd nach dē Osterfest dem Volck vorzustellen gedacht. Das Volck aber der Christlichē Gemein bettet zu Gott vor Petrum/ vnd in derselbigen Nacht/ da jn den morgen Herodes wolte fürstellen/ schlieffe Petrus zwischē zweyen Kriegßknechten/ gebunden mit zwo Kettē/ Der Engel deß HErren aber kame daher/ vnd ein Liecht erschiene in dē Gemach/ vnd weckt jn auff/ vñ die Kettē fielen jm von seinen Händen/ vnnd ward also wunderbarlich von dē Engel deß HErren/ von der Tyranney Herodis vñ der Jüdē entlediget/ Darüber sich alle seine Mitbrüder höchlich verwūderten/ vnd die Herodianische hoch erschracken. Darauß sehē wir/ wie wundbarlich Gott denen/ so jn anruffen in ängsten/ durch seine lieben Engel/ auß solchen vnd andern gefährligkeiten genediglich hilffet/ Darvon der 34. vñ 91. Psalm saget. Goldw. fol. 204.

Aaronis Tod.

AN diesem tage/ anno/ ꝛc. 40. nach dem Zug auß Egypten/ ist der Priester Aaron/ als er mit seinē Son Eleazar/ vnd Bruder Moyse/ auff dem Berge Hor ware/ seines alters im 123. Jar/ gestorben/ vier Monat nach dem Todt seiner Schwester Miriam. Vide Num. 20. vnd 33. Ebe. Hyperius.

Esras gen Jerusalem kommen.

An diesem tage/ anno/ ꝛc. 457. vor Christi geburt/ ist Esras gen Jerusalem kommen. Esræ 7. Hype.

Römer grosse Niderlag von den Teutschen.

An diesem tage/ zur zeit deß Römischen Keysers Augusti/ haben die Römer bey der Statt Augspurg/ ein grosse Niderlage von den Teutschen erlitten. Denn Titus Annius Prætor, damit er der Barbaren eynfallen wehren möchte/ hat er die Statt Augspurg/ auff den 1. tag Augusti/ mit Heeres macht vmbgeben/ vnd gegen dem theil der Sttatt/ das gegen Mittag gelegen/ das allein offen stunde/ sein Läger mit der Legion/ die man nennete Martiam, gantz wercklich befestiget. Gegen Nidergang vber das Wasser/ da die Schwaben vnnd Barbarn einen zugang hatten/ hat sich Auar/ deß Königs Bogudis Son/ mit der Macedonischen hülffe gelägert. Es ist aber endtlich ein grausame anzahl der Barbaren/ die von Schwabenland dahin kommen war/ auß den nechsten Wälden vhrplötzlich/ vnd vnversehens herfür gebrochen/ vnd deß Griechischen Königs Sons Läger vberfallen/ auch den König Auarum/ mit Königlichem Kleyd angelegt/ lebendig gegriffen/ vnd grausamlich/ wie ein Vieh/ den geschlachtet. Von demselben Ort/ da er ist vmbkommen/ heisset die Gasse oder Stell/ Griechisch/ Auaron, da denn die Verß sind funden:

His nomen terris Bogudis regia proles
Græcus Auar, pecudis de Sueuis more litatus.

Das ist:

Auar deß Königs Bogudis Son/
Auß Griechen/ der hat sonder Ruhm
Bekannt gemachet diesen Ort/
Da er von Schwaben ist ermordt.

Tyberius Claudius geborn.

An diesem tage/ 5. Jar vor Christi geburt/ ist Keyser Tyberius Claudius zu Lugdun geboren. Suetonius.

Hertzog Bruno in einem Sumpff vmbkommen.

An diesem tage/ anno Christi 876. ist Hertzog Bruno (von welchem die Statt Braunschweig jren Namen hat) sampt seinem Bruder Danckwerto/ vnd etlichen Bischoffen vnd Graffen/ von den Dennemärckern vberwunden/ vnd auff Lüneburgischem Boden/ nicht weit von Ebbecksdorff/ in einem Pful vñ Sumpff vmbkommen. Selnec.

Johannes XV. zum Bapst erwehlet.

An diesem tage/ anno Christi 985. ward zum Bapst erwehlet Johannes XV. ein Römer/ vnd regierte 9. Jar/ 7. Monat/ 10. tage. Onuphr.

Fridericus Victoriosus, Pfaltzgraff/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1425. ist Fridericus Victoriosus, Pfaltzgraff am Rhein/ vmb 5. vhr nach mittag/ zur Welt geboren worden. Eber.

Laurentij Vallæ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1465. ist Laurentius Valla von Rom/ deß Königs Alphonsi Secretarius/ welcher in der Lateinischen Sprach sehr wol geübet/ vnd beynahe zu seiner zeit alle Lateinische Scriptores verachten thet/ zu Rom gestorben. Seines alters 50. Darauff jm nachfolgendes Tetrastichon gemacht ist wordē/ teste Tritthemio:

Nunc postquam manes defunctus Valla petiuit,
Non audet Pluto verba Latina loqui.

Iuppiter hunc cœli dignatus honore fuisset,
Censorem linguæ sed timet ipse suæ.

Chunradi Hersbachij Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1496. ist Chunradus Hersbachius, beyder Rechten Doctor/vnd Hertzog Wilhelms von Gülich Raht/ deß morgens vmb 2. vhr geboren worden. Eber.

Viti Ortelij VVinshemij Geburt.

An diesem Tage/ anno Christi 1501. ist Vitus Ortel Winshemius, der Artzeney Doctor/ vnd der Griechischen Sprach Professor, in der hohen Schul Wittenberg/vmb mittag geboren. Ebe.

Groß Sterben zu Erffurt die Academi daselbst zertrennt.

Im Augstmonat/anno Christi 1505. erhub sich ein groß Sterben zu Erffurt/ an der Pestilentz/ Da zogen die Magistri auß/vnd ein jeglicher wohin er kundte. Da zumal waren vnter den Franckenbergischen Sönen vier Magistri/ der waren drey loblicher Gebrüder/die hiessen M. Peter/M. Johan/M. Deinhart/ genannt die Emmeriche/der vierdte hieß M. Ludwig Stipp/ Dieselben brachten auch 2. andere Magistri mit sich gen Franckenberg/der eine war von Melsingen/ der ander von Vsingen/vnd hatten auch Baccularien/vnd fast andere Gesellen/Edel/ vnd vnedel/ vnd hielten jr Studium allda/ vnd complirten jre lectiones pro gradibus, vnd verzehreten jren Pfenning bey denen vom Franckenberg/ vnnd zogen nach dem Sterben wider gen Erffurt. Saur. Auß der Franckenbergischen Chronick.

Sigismundi Augusti/Königs zu Polen/Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1520. ist Sigismundus Augustus / König zu Polen/deß morgens vor drey geboren worden. Ebe.

Maximilianus II. geboren.

An diesem tage / anno Christi 1527. ist Maximilianus II. König zu Böhem/ Hernacher Römischer Keyser/Keysers Ferdinandi erstgeborner Son/zu Wien vmb 2. vhr nach mittag geboren worden. Eber. Buchholtz.

Daniel/ Graff zu Waldeck / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1530. ist Daniel/Graff vnd Herr zu Waldeck/ Graff Philips vierdter Son/zwischen 4. vnd 5. deß morgens geborn. Saur.

Simonis Grynæi Tod.

An diesem tage/anno Christi 1551. ist Simon Grynæus, welcher in Lateinischer vnd Griechischer Sprach vornemlich gelehrt/auch in Philosophia, vnd Mathematicis disciplinis wol erfahren/ꝛc. zu Basel peste gestorben. Seines alters 48. Buchh. Wie der allmächtige Gott diesen frommen Mann zu Speyr auff dem Reichstage/ anno Christi 1529. durch seinen lieben Engel errettet/ welcher Engel Gottes/ in gestalt eines erbaren/ansehenlichen alten Mannes/der gantz vnbekannt zu dem Herrn Philippo Melanthone in seine Herberg kommen/darinn Grynæus dasmal ware/vñ angezeigt/ daß dem Grynæo ein groß vnglück fürstunde/ darumb solt er sich eilends darvon machen/Welches Grynęus gethan/vnd haben jn damals Philippus vñ andere Gelehrte/biß an den Rhein geleytet. Hiervon besihe die außlegung deß 10. Cap. Danielis, D. Philippi.

Stephanus Bapst.

Dieser Stephanus / der erste dieses Namens / von Geburt ein Römer / welche der 24. Bapst in der Ordnung der Bäpst gewesen / vnnd anno Christi 259. erwehlet. Dieser Bapst hat fürnemlich geordnet / daß die Priester vnnd Leuiten / die Kleyder oder Ornat / vnd Kirchen gerähte / so man in den Kirchen in Geistlichen ämptern zu gebrauchen / vnd an zu thun pflegte / ausserhalb der Kirchen / vnd gehaltenem Kirchenampt / mit nichten antragen solte / in betrachtung / daß sie an Weltlichen örtern vnd Geschäfften / die heiligen Kleyder / vñ was zu heiligen Emptern geordnet / nicht anrühreten / vnd sich damit versündigten / wie der König Belsazer zu Babel gethan / da er in einē herrlichen Mahl / die heiligen Gefässe / so auß dem Tempel zu Jerusalem von seinem Vatter Nebucadnezar waren genommen worden / bringen lassen / vnd darauß gesoffen / wie Dan. am 5. Cap. zu lesen. Dieser Stephanus hat beydes mit der That vnd Worten / viel Heyden zum Christlichen Glaubenbracht. Endtlich ist er von Galieno / oder / wie andere wöllē / von den jenigen gesucht / vñ gefängklich genomen / die der Keyser Decius / die Christen zu verfolgen / vnnd zu morden / nach seinem Mandat verordnet vnd außgesandt hatte / vñ ist also mit vielen andern den seinen zur marter hingeführt vnd enthäupt worden. Ist auff den Kirchoff Calixti / an d Strassen Via Appia, dē 2. Augusti begrabē wordē / nach dem er 7. Jar / 5. Monat / vnd 2. tage ist Bapst gewesen. Platina de Papa Stephano 1.

40000. Römer bey Cannas / von Hannibale erlegt.

An diesem tage / Anno mundi 3756. von erbauwung der Statt Rom 537. vnd nach der Sündflut 2100. ist die Schlacht bey Cannas geschehen / daselbsten denn 40. tausent Römer vom Hannibale erlegt sind. Macrob. lib. 1. ca. 16. Gell. lib. 5. c. 17. Es schreiben etliche / daß in dieser Schlacht 90000. vmbkomen seyen. Er hab auch der Hannibal 3. Schöffel güldiner Ringe / so den erschlagenen abgezogen worden / gesammlet / vnd dadurch den Römern eine forcht eyngejagt. Vide suprà den 23. Julij. Etliche schreiben / daß auch auff diesen tag die Schlacht / darinn Varus mit den Römern erschlagen / solte geschehen seyn. Darvon sonst droben den 3. Julij gesagt ist. Saur.

Stephanus gesteiniget.

An diesem tage / anno Christi 35. wöllen etliche / daß der H. Caplan Stephanus / von Jüden seiner standhafftigen Bekanntnuß halben gesteiniget sey worden. Vide Act. 6. & 7.

Bapsts Calixti III. Tod.

An diesem tage / anno Christi 1458. starb Bapst Calixtus der III. an sein statt ward erwehlet / den 1. Septembris / Aeneas Syluius, vnd ward Pius II. genannt. Regiert 5. Jar / 11. Monat / 26. tage. Onuph.

Turzonis / Bischoffs zu Preßlaw / tod.

An diesem tage / anno Christi 1520. ist gestorben Bischoff Turzo zu Preßlaw / an seine statt ward erwehlet Herr Jacob von Salza / beyder Rechten Doctor / ein gelehrter / verstendiger vnd friedfertiger Herr. Krentzh.

Stephanus Brunus verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1540. ist Stephanus Brunus in Delphinatu von etlichen verfolgern deß Euangelij hefftig angefochten / vnd jm all sein Haab vñ Güter / durch deß Bischoffs Diener genommen / vñ er durch die Inquisitores der Lutherischen Secten (wie sie es nennen) als ein Ketzer zum Feuwer verdampt / vnd nach vielen Christlichen Gesprächen zum Feuwer geführt worden. In solchen greulichen anfechtungen allen / hat er sich so vnerschrocken / vnd so gantz bestendig erzeiget / daß er saget zu seinen Verfolgern: Was / meinet jr mir hiemit das leben zu nemen? Ja / das zeitliche / aber das ewige / so mir durch meinen HErrn Christum erworben vnd bereitet ist / gehe ich jetzt frölich dahin zu besitzen. Nach vielfaltiger Christlicher vermahnung / so er zu dem Volck gethan / ist er an die statt / so sie Pauuoll nennen / geführt / vnd in höchster bestendigkeit / mit der vmbständer verwunderung verbrannt worden. Hæc Casp. Goldwurm / im Kirchen Calender / fol. 205.

Passawischer Vertrag angericht.

An diesem tage / anno Christi 1552. ist der Passawische vertrag vom Religionsfried / durch Churfürst Moritzen erlangt / vñ anno 1555. zu Augspurg offentlich verkündiget / hernacher zu Regenspurg / anno 57. vnd zu Augspurg / anno 1559. widerumb bestättiget worden. Selnecc.

Peter Strozza in die flucht geschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1554. ward Peter Strozza mit einem Frantzösischen vnd Schweitzerischen Kriegßvolck / zwischen Florentz / vnd der belägertē Statt Sena / vom Marggraffen von Marignan / als Keyserischen Feld Obersten / geschlagen / vnd in die flucht getrieben. Chron. P. Melanth.

Johannis Albini Tod.

An diesem tage / anno Christi 1561. ist zu Meissen gestorben M. Iohannes Albinus, Superintendens, Churfürst Moritzen letzter Beichtvatter. Selnec.

Perser Niderlag.

AN diesem tage/ anno/ ꝛc. haben die Perser einen grossen schaden genommen/ da sie bey Mycale, promontorio Asiæ, in Caria gelegen/ von Xantippo/ deß Periclis Vatter/ vberwunden. Plutarchus in Camillo. Ebe.

Wenceslaus III. Böhemischer König/ von einem Kriegßknecht erstochen.

An diesem tage/ anno/ ꝛc. ist zu Glomüntz/ Wenceslaus III. Böhemischer König/ da er vmb Mittag/ von wegẽ der Hitze geruhet/ von einem Kriegßknecht erstochen worden/ daß die Trabanten deß Königs solches nicht jnnen worden/ vnnd man auch nicht wissen können/ wer der Thäter gewesen. Es war aber ein Düringer/ Conrad Podenstein/ mit einem blutigen Schwerdt gelauffen kommen/ vnd der thöricht war worden/ der ist vnerkannter sach erschlagen worden. Chron. Polon. lib. 4. cap. 3.

Ernesti/ Hertzogs zu Sachsen Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1513. starb Ernestus/ Hertzog zu Sachsen/ Ertzbischoff zu Magdeburg. Ebe.

Johann/ Marggraff zu Brandenburg/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1513. ist Johann/ Marggraff zu Brandenburg/ Marggraff Jochims/ deß Churfürsten Son/ vmb 3. vhr nach mittag geborn. Eber.

Vlrici Hutteni Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1524. starb Herr Vlrich von Hutten/ ein Fränckischer Edelmann/ vnd trefflicher Poet/ in Schweitz an den Frantzosen. Sleidanus. Calend. Eberi setzt diesen vnfall in vorgehende Jar. Seines alters 36. Jar. Saur.

Carolus V. den alten Raht zu Augspurg abgesetzt.

An diesem tage/ anno Christi 1548. hat der Keyser Carolus V. zu Augspurg den alten Raht/ darinnen gemeine Leut waren/ abgesetzt/ alle Zunfftbrieffe dem neuwen Raht vberantwortet/ neuwe Policey angericht/ die Bürger/ Baumgartner/ Welser/ sampt andern erfahrnen/ an der vorigen Herren statt gesetzt. Sleid.

Hertzog Moritz von der Belägerung der Statt Franckfurt wider abgezogen.

An diesem tage/ anno Christi 1552. ist Hertzog Moritz von der Belägerung der Statt Franckfurt am Mayn wider abgezogen. Sleidan.

Wundergeburt an einem Kind in Engelland.

An diesem tage/ anno Christi 1552. ist in Engelland ein Kind mit zweyen Häuptern geboren worden/ die doch nicht an einem ort zugleich gestanden/ sondern der eine ist auff dem Halß gestanden/ der ander weiter darvon/ hat einen Nabel/ vnd drey Beyn gehabt/ das eine hat es auff der rechtẽ seiten außgestreckt/ die andern zwey sind auff der lincken seiten gegen einander vber gestanden. Fince.

Bartholomæus Schönborn in Magistrum promouirt.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist Bartholomeus Schönborn/ jetzt ein Professor/ vnd Artzney Doctor/ in seinem Vatterland/ der Vniuersitet zu Wittenberg/ Magister worden/ vnd hat vnter 18. Personen den 2. locum gehabt. Saur.

Dauids Saurn Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1574. ist David Saur/ M. Abrahami Saurs dritter Son/ zu Marpurg/ vmb 1. vhr deß Mittags geboren. Saur.

Stephanus de la forge.

Es waren zu Pariß/ vnd sonst hin vnd wider an offentlichen orten/ vñ Kirchenthürẽ/ etliche Zettel wider deß Bapsts vnnd der Pfaffen Greuwel vnd Abgötterey angeschlagen/ Darumb wurden etliche/ als Ketzerische auffrührische Leut verdacht/ darzu gefangen vnd verbrannt/ Vnter welchen war auch dieser Stephanus de la Forge, ein ehrlicher Bürger Tornacensis, vñ ein Christlicher Kauffmã/ wiewol er sich dieser angeschlagenẽ Zettel vnschuldig bekannte/ jedoch dieweil er sonst als ein Lutherischer verdacht vnd gehaltẽ/ ist er neben andern gefangen/ vnd in solchen anfechtungen bestendiglich seinen Christlichen Glauben bekañt/ vnd hat sich williglich darumb zum sterbẽ begeben/ ist also neben andern frommen Christen in S. Johannis Closter verbrañt worden/ Anno 1533. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 206.

Protogenes.

Es ist eine grosse verfolgung der Christen gewest / zu der zeit Valentis / also / daß sie deß würgen vnd brennens mühde vnd verdrossen wurden. Also verschickten sie mit angethanē Straffen / die lieben H. Christen hin vnd wider in dz elend / etliche in Thraciam / etliche in das eusserste Arabien / vnd etliche in die Stätt Thebaidis / vnnd mußten also die nechsten Blutsverwandten vñ Gefreunde / als Weib vñ Mañ / von irē Kindern / Schwestern / Brüdern / rc. abgescheiden werden. Vnter dieser zahl ist auch dieser Protogenes gewest / welcher gern vnd williglich / auß erforderūg der noth / alles verlassen / vnnd ins Elend gezogen / in bedencken / daß auch der HERR Christus vmb vnsert willen / frembd vnd elend gewesen / vnd die höchste verfolgung gelitten vnnd erstritten hat. Geschehen im Jar Christi 370. Darvon Theodoret. in Eccles. li. 4. cap. 18. & 19.

Cicero ins Elend verschickt.

AN diesem tage / Anno mundi 3914. ist Cicero ins Elend verschickt worden. Nachfolgendes Jar / 3915. eben auff diesen tag ist er gen Brundusium kommen. Vide Epist. lib. 4. Atti. Seines alters 50. Jar. Buchh.

Römer vnglückseliger Tag.

Dieser Tag ist / wie Auentinus schreibet lib. 2. von den Römern für einen vnglückseligen Tag gehalten / vnd verworffen worden / darumb daß der mächtigste vnd glückseligste Keyser Augustus von dem Teutschen Hertzogen Arminio / wie beym 2. Tag vermeldet / solchen grossen schaden hab empfangen. Derhalben auch dieser Tag im Calender von den Bischoffen gesetzt worden / daß sich zu ewigen zeiten das Römische Reich dafür hüten solle / vnd nichts daran / weder zu Friedens noch zu Kriges zeit anfahen. Vnde liquet pugnam Varianam in hunc diem accidisse.

Finsterniß deß Mons.

An diesem tage / anno Christi 1533. ist ein schreckliche Finsterniß deß Mons gesehen worden. Darvon Philip. Melanthon also geschrieben:

Nox vbi roriferas terris induxerit vmbras,
Actus & hic fuerit Sole cadente dies:
Infectura teget ferrugine Delia vultus,
Aethereo fratris lumine cassa sui.
Ac velut æternas mundo factura tenebras
Incutiet pauidis mentibus ipsa metum.
Fallor? an irati portendit numinis iram?
Ne superum vanas esse putate minas.
Non magis his annis metuendum vidimus vllum
Prodigium, veri sydera si quid habent.
Infaustus tenebras spectat Saturnus ab ortu,
Et tacita populos fraude mouere parat.
Sæuus ab Euronoto Mauors te Cynthia terret,
Iniustisq; armis impia regna petit.
Penè fuit similis fatali Eclipsis in anno,
Quo misera cecidit rustica cæde cohors.
Nos igitur moniti signis orare iubemur,
Fiat vt irati mitior ira DEI.

15000. Menschen in Africa in einer Schlacht vmbkommen.

An diesem tage / anno Christi 1578. sind in Africa 15. tausent Menschen in einer Schlacht vmbkommen / vnd ist damals auch Sebastianus der König von Portugal / beynahe mit seinē gantzen Adel erschlagen worden. Buchh. Solche Schlacht hat Doctor Johann Thomas Freigius auß Frantzösischer Sprach Lateinisch beschrieben. Saur.

Papyrmüle zum Franckenberg angericht.

An diesem tage / anno Christi 1579. ist das erste Papyr in der neuw angerichten Papyrmüle / in der Oschreuffe / zum Franckenberg / gemacht worden. Saur.

Der V. tag Augusti.

Cicero kompt auß dem Exilio.

AN diesem Tage / anno / ꝛc. kame Cicero auß dem Exilio gen Brundusium, ward von allen vmbligenden Stätten herrlich empfangen. Dieser tag ist auch ein anfang zu erbauwung der Statt Brundusinæ gewesen. Item/ein Geburts tag der Tochter Ciceronis/ der Tulliæ. Cic. pro Publio.

Dominici, Prediger Ordens Stiffters/Tod.

An diesem tage / anno Christi 1221. starb S. Dominicus / der Stiffter deß Ordens der Prediger. Palmerius. Vincentius in speçulo, lib. 31. cap. 124. Etliche setzens erst vber zwey Jar hernach. Krentzheim.

Schlacht zwischen Landgraff Henrichen/vnd Hertzog Curt von Schwaben/für Franckfurt.

An diesem S. Oswalds tage/anno Christi 1241. als Landgraff Henrich/Landgraff Ludwigs deß VI. (der S. Elisabethē zur Ehe gehabt) Bruder/auß deß Bapsts Innocentij IIII. Befelch/zu Franckfurt Römischer König erwehlet ward/kam Keyser Friderichs Son/genannt Hertzog Curt/von Schwaben/für die Statt/vñ stritten mit einander / vnd König Henrich gewann den Streit/ vnd ward Hertzog Curt Feldflüchtig. Also liset man in der Düringer Chronick / auch in der Cronick von Straßburg/an dem 3. Cap. Item in der Franckenbergischen Chronick/fol. 12. Eberus setzt in seinem Calendario, daß diese Schlacht im 1247. Jar geschehen sey/sed erratum puto in Typographia, die 7. vor 1. gesetzt hat. Saur.

Philippus Melanthon erstmal gen Wittenberg kommen.

An diesem Tage / anno Christi 1518. ist Philippus Melanthon erstlich / die Griechische Sprach zu lehren / in Wittenberg kommen. Ebe.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist zu Stolpen/ zu abend vmb 9. vhr/diß schreckliche Geschicht erschienen: Der Himmel ist nach dem Mittag fein bestirnt gewesen/ aber nach Mitternacht ist es finster vnd trüb worden. Als bald ist von Nidergang am Himmel ein grosses schwartzes Heer herfür gezogen / vber der Statt/ vber Printzenhause/vber dem Paradeiß / von Reutern vnd Fußknechten / als zu einer Feldschlacht/führeten alle die Spiesse auffgericht/waren anzusehen schwartz/als schwartze Reuter.

Bald hernach ist ein ander klein Heer von Reutern vnd Knechten herfür gezogen/an einen andern Ort deß Himmels/vber Sanct Peters Kirchen her/ als von Dantzig. Beyde Heer zogen auff einander vber der Statt/felleten die Spiesse/ traffen zusammen/stachen vnd trungen auff einander mit aller gewalt/als in einer Feldschlacht.

Zuletzt fuhr ein feuwer auß beyden Heeren auff/ als wenn ein Blitz auffgehet/ darnach wichen beyde Hauffen hintersich/ als wolten sie ruhen / vnd sich widerumb colligiren. Darnach sind sie widerumb auff einander geruckt/gestochen vnd geschlagen / hefftiger denn zuvor / biß daß auch ein Feuwer auß beyden Heeren außgienge/ wie zuvorn. Zogen wider von einander/vnd ruheten.

Zum dritten mal zogen sie wider zusammen/vnd stachen hefftiger in einander/ denn vorhin/ daß es nicht geschrieben kan werden/ mit was ernst/vnd grauwsamen Gebärden sie beyderseits einander zugesetzt.

Oswald.

Dieser ist ein frommer/Christlicher/Engelländischer König/ vnnd Normandiæ ein Herr gewesen / Er ist sonderlich den Armen bezwangten / vnd den dürfftigen Menschen/ mit gantz milter Hand behülfflich gewest. Endtlich soll er auch vmb deß Christlichen Glaubens willen hefftig angefochten vñ getödtet worden seyn/ vñ das Jar Christi 650. Dieses redlichheit vñ Christliche Tugent rühmet Doctor Beda. Mā schreibet vnd sagt/ daß nach seinem Todt die rechte Hand / damit er so viel Allmosen außgetheilt hat/ sey noch heutte zu tag mit dem Arm/ Haut vnd Geäder vnverwesen/ welche Hād zu Babēburg noch vorhanden/ vnd gewiesen wirt. Sonder zweiffel/ GOtt wirdt nicht allein seine todte rechte Hand/sond seine Göttliche lebendige Hand vnd Krafft / bey allen denen / so in Christlichē bestendigen Glauben auff Jesum Christum beharren/ fest vnd vnverrucket halten. Hæc Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 208.

Endtlich gienge von jnen beyden auch ein Feuwer auff / schrecklich vnd grausam / Darnach verschwand das Gesicht / vnnd ward der Himmel klar vnd schön / vnd ward gesehen ein lang weiß ding am Himmel / vber dem neuwen Thor / nach dem Rahthauß / als hette es einen langen weissen Schwantz / aber keine Gestalt. Fince.

Der VI. tag Augusti.

Athenienser Sieg in Marathonio.

AN diesem Tage/ anno/ ꝛc. hat sich der Sieg der Athenienser in Marathonio/ zugetragen. Denn als Hippias/ deß Tyrannen Pisistrati Son/ zu Athen eines gewaltigen Mannes Tochter mit gewalt entführet/ vñ zu sich genommen hatte/ thet solches dem Vatter gar wehe/ henget etliche Bürger an sich/ vnd treibet den Hippiam auß der Statt Athen. Dieser Hippias begibt sich zu dē König in Persien/ dem Dario/ vnd vberredet jn/ daß er sich seiner anneme/ vnd jn wider eynsetze. Das thet der König Darius/ gibt jm 600000. Perser zu/ sich zu versuchen/ mit denen kompt Hippias in der Athener land/ Denen begegnet Miltiades/ der Athenienser Fürst/ mit wenig Volcks/ auff einen Platz/ Marathonius genannt/ vnd erlegt Hippiam/ mit allen Persern. Es war aber Miltiades nicht mehr denn 11000. starck. Iustinus lib. 2.

Henrici II. Leonis, Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1195. ist Henricus II. Leo genannt/ Keysers Lotharij Vatter/ ein gewaltiger Teutscher Fürst/ vnd der VI. Churfürst zu Sachsen/ zu Braunschweig gestorben/ Seines Regiments im 40. Jar/ hat 15. Jar im Elend gelebt. Ebe. Dieser Hertzog hat viel Kriege geführt/ vnd ist von wegen seines vnerschrockenen Hertzens/ vnd vieler Ritterlichen thaten halben/ der Löwe genennet worden. Er hat vnter andern seinē Kriegen auch die Düringen/ Hessen/ Eißfelder/ vnd Hartzländer wol geplagt/ geplündert/ vnd verheret. Northausen/ Mülhausen/ Halberstatt/ Staßfurt/ Aschersleben/ Heckstett/ Kalbe/ Jütterbock/ vnd andere örter mehr/ außgebrennet/ Landgraff Ludwigen zu Düringen/ vnnd dessen Bruder/ Pfaltzgraff Herman/ gefangen/ Meissen durchstreifft/ vnd Marggraff Dieterich durch die Wunden schändlich verderben lassen. Saur. Auß der Düringischen Chronick.

Finsterniß der Sonnen.

An diesem tage/ anno Christi 1263. entstunde ein Finsternuß der Sonnen/ darauff folgete ein grosse Dürre/ Theuwrung vnd Hunger/ sonderlich in Böhmen. Mechouius lib. 3. cap. 55.

Mahomet II. mit grosser macht in Vngern gezogen.

An diesem tage/ anno Christi 1456. ist Mahomet II. Türckischer Keyser/ nachdem er die Statt Constantinopel eyngenommen/ mit 200000. Türcken in Vngern gezogen/ die Statt Belgradum zu stürmen/ aber durch Mannheit Huniadis/ mit wenig Vngern darvon getrieben/ vnd nach verlornen Gezelten/ vnd entpfangenen Wunden/ schändlich darvon ziehen müssen. Solches Siegs halben der Vngern/ hat Calixtus III. Römischer Bapst befohlen/ daß man in der Kirchen järlichen das Gedächtnuß der verklärung Christi/ auff dem Berge geschehen/ halten vnd begehen solle. Ebe.

Comet.

An diesem Tage/ anno Christi 1531. ist ein Comet erstlich in Teutschland/ Welschland vnd Franckreich erschienen/ ist etliche tage vor der Sonnen hergangen/ darnach hat er der Sonnen gefolget/ biß auff den 3. Septembris/ vnd ist durch die 4. Zeichen/ als durch den Krebs/ Löwen/ Jungfrauw vnd Wage gangen. Auff diesen Cometen ist den andern Monat erfolget der Schweitzerkrieg/ zwischen denen von Zürch/ Zug/ Vri/ Vnterwalden/ vnd Lucern. Fince. lib. I.

Donner in das Schloß zu Mechel geschlagen/ vnd 600. Tonnen Pulver angezündet.

An diesem tage/ anno Christi 1546. da alle bestallung deß Kriegs/ so Carolus V. wider Hertzog Johann Friderichen/ Churfürsten zu Sachsen/ Philips/ Landgrafen zu Hessen/ vnd andere im Schmalkaldischen Bund vereinigte Fürsten/ geführet/ fürhanden gewesen/ ist zu Mecheln/ in Braband/ vmb Mitternacht/ ein groß Vngewitter gewesen/ vnd hat der Donner vom Himmel ins Schloß geschlagen/

vnd

Sixtus.

Dieser ist von Athen/ vnnd der ander Bapst dieses Namens gewest. Er ist ein Christlicher vnd ernstlicher Mensch gewest/ welcher sich hefftig bemühet/ die Sabellianische vnd andere Secten zustillen vnd außzurottē. Er ward dem Christlichen Namē zu schmach/ in den Abgöttischen Tempel Martis geführet/ Vnd dieweil er diesen Abgott nicht verehrē noch anbetten wolte/ ist er vō Tyrannen zum Tod verdamt worden. Vnnd als er hinauß zu der Marter geführet/ sprach er S. Laurētio Diacono gātz Christlich zu/ vnd sagt auff seine Frage: O Son/ ich verlasse dich nit/ deñ du wirst mir bald auch in gleicher gestalt vm̄ Christliches Namens willē nachfolgen/ vnnd befahl jm die Schätze der Kirchē/ dieselbigen Christlich vnd wol den Armē außzutheilen. Also ist er vnter Decio dem Tyrannen in dem HErrn Christo entschlaffen. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchē Cal. fol. 209. Vide item Chronicon Platinę, de Papa Sixto secundo.

vnd 600. Tonnen Puluer/ welches man hat sollen in Teuschland wider die Lutherischen senden / angezündet/ welches Puluer in die 70. Häuser/ so nahe vmbs Schloß gelegen/zersprenget vnd verbrannt/vnd vber 300. Menschen jämmerlich vmbracht. Eberus in Calend. Fincelius beschreibets noch hefftiger lib. 1. von Wunderzeichen.

Christiani/ Graffen zu Oldenburg/ Tod.

An diesem tage/anno Christi 1570. ist zu Dreßden gestorben Graff Christian/ Graff zu Oldenburg/vnd Delmenhorst/ein junger freuwdiger Herr / vnd ist in der Statt Kirchen der schöne Altar jm zu ehren erbauwet worden. Selnec.

Famagusta/ die Hauptstatt in Cypern/erobert.

An diesem tage/anno Christi 1571. ist Famagusta/die Hauptstatt in Cypern/ von dem Türcken erobert. Buchh.

Nabuzardan vom Babylonier König in Judeam widerumb geschickt.

AN diesem tage / anno / ꝛc. ist der Fürst Nabuzardan / vom König der Babylonier / Nabuchodonosor / in Judeam widerumb gesandt wordē / nach dem er zuvor die Statt Jerusalem eyngenoměn / den König Sedechiam gefangen / den Tempel vnd die gantze Statt Jerusalem angezündet hatte. 4. Reg. 25.

Festtag der Türcken.

An diesem tage halten die Türcken jr groß Fest / wegē deß Alcorans / der an diesem tage vom Mahomet promulgirt, vnd offentlich verkündigt seyn sol. Vnd das ist eben das kleine herfürbrechend Horn (denn Alcoran heißt ein Horn) das ins Feuwer geworffen wirt. Dani. 7.

Schlacht zwischen Keyser Henrich dem IIII. vnd Rudolphen.

An diesem tage / anno Christi 1078. hielten Keyser Henrich der IIII. vnd Rudolph / aber eine Schlacht mit einander bey Stronu / Keyser Henrich lag oben. In dieser Schlacht kame vmb Wezel / der Ertzbischoff zu Magdeburg / Hertzog Magnus auß Sachsen ward geplündert / Sein Vetter / oder Vatters Bruder / H. Herman / vnd Adalbert der Bischoff / wurden gefangen / vnd sonst viel Sachsen wurden erschlagen. Ioh. Auentinus, vnd das Buch / de vnitate Ecclesiæ. Marianus Scotus. Ruander.

Henricus V. seinem Vatter das Keyserthumb abgetrungen.

An diesem tage / anno / ꝛc. 1106. nach dem Keyser Henrich / der V. deß Namens / deß Henrici IIII. deß 16. Teutschen Keysers Son / seinen Vatter mit seinem anhange / durch vntreuw vnd verrähterey / das Keyserthumb abgetrungen / vnd der Bischoff von Mentz / auß befelch deß Bapsts / mit gar grossem stoltz / vbermut vnd Tyranney / dem alten Keyser alle Keyserliche zier / schmuck vnd hoheit / in beyseyn vnd anschauwen deß Sons / abgezogen vnd genommen. Welche Schmach / als solches der gute alte Keyser gedachte zu rächen / vnd sich mit hülffe der Hertzogen von Lothringen / widerumb zum Kriege rüstet / ist er zu Lüttich gestorben. Seines alters im 54. Jar / seiner Regierung im 49. Jar. Dieser Keyser ist einer von den tapfersten vnd streitbarsten Keysern gewesen / der sein Vatterland vnd das Reich mit sonderlichen treuwen gemeinet. Er hat 62. Schlachten gethan / vnd allzeit zuförderst an der spitzen gestanden. Von diesem Keyser liß Chronicon D. Philippi, lib. 4.

Die von Augspurg im Wirtenberger land / mit Brandt vnd rauben grossen schaden gethan.

An diesem tage / anno / ꝛc. 1388. zogen die von Augspurg in das Wirtēbergische Land / mit sampt andern Stätten / vnd theten grossen schaden an Wein / mit Brandt vnd rauben / Da sammlet sich der von Wirtenberg / mit andern Fürsten vnd Graffen / vnd belägerten die Statt dieweil vnversehener sach / vnnd schlugen in die 800. Mann zu todt / vnter welchen auch etliche Graffen / Ritter vnd Knechte gewesen / ꝛc. Chronicon à nato Christo vsq; ad annum 1531.

Georgij Rauw tod.

An diesem tage / anno Christi 1548. ist Georgius Rhauw / Truckerherr zu Wittenberg / gestorben. Ebe.

Johanns vom Berg tod.

An diesem tage / anno Christi 1563. ist Johann vom Berge / ein berühmpter Buchtrucker / vnd guter Musicus / zu Nürnberg gestorben. Selnecc.

Donatus.

Dieser Donatus ist mit vnd neben Juliano zu Rom in guten Künsten aufferzogen / vnd darnach vmb seines redlichen vñ Christlichen Gemüts willen / zu Aretin in Tuscia Bischoff erwehlt worden. Es werden viel seiner Mirackel / so er auß Göttlicher Krafft gewircket hat / erzehlet. Endtlich ist er zu der zeit Arcadij vnd Honorij / im Gefengknuß vmbracht worden.

Es sind noch etliche dieses Namens gewesen / zu der zeit Valeriani vnd Diocletiani.

Es ist aber vnter allen ein abtrünniger Christ / vñ ein Carthaginēsischer Bischoff gewesen / zu der zeit deß Keysers Constantini / Jhm ist nachgefolget Parmenianus / wider diese Secten hat gar hefftig geschrieben Augustinus. Von jhrer Secten kommē herdie Widerträuffer / vnd andere mehr Schwermerey. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 210.

Cyriacus.

Dieser ist ein Bäpstlicher Diacon zu Rom gewesen/ hat gelebt zu d zeit Diocletiani/Römischen Keysers / Er hat ein besondere Genade vnnd Krafft von Gott gehabt / die Besessenen von den vnreinen Geistern zu entledigen / Darumb ist er von dem Sapore/dem Persischen König/auß Rom in Persiam gefordert / Jobiam den besessenen vnd vngestümmen Menschen von solcher Plage zu entledigen. Nach dem er aber mit besonderm Christlichem Lobe wider gen Rom kommen / ist er vmb Christlicher Bekanntnuß willen vmb bracht worden.

Ein ander Cyriacus/ Ostiensis Episcopus, ist auch vmb Christlicher Bekanntnuß willen getödtet worden/ im Jar Christi 272. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 210.

Q. Fabij Maximi Sieg an den Allobrogen.

AN diesem tage/anno/rc. hat Quintus Fabius Maximus / in dem er wider die Allobrogen vnd der Auernorum König glücklich gestritten/ verließ jn das Febris quartana, so jn zuvor lang geplaget/vnd hat in derselbigen Schlacht hundert vnd 30. tausent Feinde erschlagen. Plinius lib. 7. cap. 50.

Tempel zu Jerusalem von Titi Kriegßvolck eyngenommen vnd verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 73. nach dem die Jüden / so etlich mal von Tito/Friede zu begeren/geladen/ damit deß Tempels were verschonet worden/ vnd die Jüden deß Keysers Legaten schmählich abgefertiget / ward der Tempel mit gewalt eyngenommen/vnd wider den befelch deß Keysers Titi/von den Kriegsknechten angezündet vnd verbrañt/welcher Tempel auch zuvor von dem Chaldeer König Nabuzaradan/für 679. Jaren war angezündet worden. Iosephus.

Johannis 11. Hertzogs in Beyern/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1397. starb zu München / in Beyern / Hertzog Johannes der 11. Hertzog in Beyern/ H. Friderichs Bruder/vnd verließ 2. Söne/ Hertzog Ernst/vnd Wilhelm/welche in vngetheilten Lehen/ zugleich jr Land regiert haben. Auent.

Joachimus/Fürst zu Anhalt/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1509. ist Joachimus/ Fürst zu Anhalt/deß morgens vmb 5. vhr geboren. Ebe.

M. Coruini Craushan/Pfarrherrs zum Rosenthal/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1567. ist M. Coruinus Craushan/Pfarrherr zum Rosenthal/ex Rosarum valle, in vallem Iosaphat migrirt, vnd seliglich in Christo entschlaffen. Saur.

Fasttag der Jüden.

IN diesem Tage meynen die Jüden zu vnsern zeiten / daß die Statt Jerusalem vom König Nabuchodonosor vnd Tito sey mit Feuwer angezündet worden. Derhalben halten sie heut einen gestrengen Fasttag/gehen mit blossen Füssen/ vnd sitzen an der Erden/vñ lesen etwan eine jämmerliche vnd traurige Historien auß der Bibel/oder die Klaglieder deß Propheten Jeremie.

Valens/Römischer Keyser/in der Flucht verbrannt.

An diesem Tage/ anno Christi 381. als der Römische Keyser Valens in Orient regiret / vnnd wider die Christen grosse Tyranney geübet/ sonderlich viel gottseliger Bischoff vnd Diener Christi verfolget / auch zu der zeit wider die Gothen gekrieget/ denen er sehr nachgejaget/ vnd sich mit jnen bey Adrianopolin geschlagen/ ist er in der Schlacht hart verwundet worden / daß er auch vom Pferdt gefallen. Ist also in der Flucht zu nechst darbey in ein Baurshäußlein getragen worden / welches die Feinde so jm nachgeeilet/angesteckt vnd angezündet/ vnd darinnen verbrannt worden. Wie er zu solcher Schlacht gezogen/ da hat jm ein heiliger Mann prophecevet / Er würde durchs Feur verderben/ꝛc. Chron.Phil.Mel.lib.3. Item D. Eberi Calend.

Gabriel von Peren/Abawiwarischer Graff/geboren.

An diesem Tage / anno Domini 1532. ist Gabriel von Peren/ Abawiwarischer Graff/im Land zu Vngern vmb 10. vhr vor Mittag/geboren. Eber.

Bugßlaus Hertzog in Pommern geboren.

An diesem tage/anno Christi 1544. ist Bugßlaus Hertzog zu Pommern/Hertzog Philips dritter Son/zu Abend vmb 7. vhr/geboren. Eber.

Theobaldi Billicani, Professoris Rhetorices zu Marpurg Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1554. ist Theobaldus Billicanus von Nörlingen/ beyder Rechten Doctor / vnnd Professor der Rhetorick zu Marpurg in der Nacht vmb 12. verschieden/ligt in S. Elisabethen Kirchen begraben. Nigid.

Groß Vngewitter zu Altenburg.

An diesem tage/anno Christi 1556. ist zu Altenburg/ ein solch groß vnnd greulich Vngewitter gewesen / daß jederman/der es gehöret vnd gesehen / bekandt hat / daß es dergleichen nicht wer zuvor erfahren. Auff den selbigen tag ist auch ein Kind getaufft worden/ welches etliche Wochen zuvor / vor der Geburt/in Mutter Leibe geweynet hat/ gleich wie sonst ein Kindt pfleget zu weynen/ wenn es geboren wirdt/daß man es gantz deutlich vnd klärlich vernommen. Fincelius lib.2. von Wunderzeichen.

Philippi/Königs in Hispanien/vnd Ertzhertzogs in Osterreich Sieg an Henrici II. Königs in Franckreich Hauffen.

An diesem tag/anno Christi 1557. kempffet glücklich vnd sieglich/Philippus König auß Hispanien/vñ Ertzhertzog in Osterreich/mit Henrici II. Königes in Franckreich Hauffen/bey Quintino vnd Deruera/in welcher Schlacht vber 5000. erschlagen/vnd 10000. gefangen worden. Eber. Fincelius setzt diese Schlacht auff den nachfolgenden 10. tag Augusti/vnd setzt darbey daß die Sonn auff den tag Laurentij / als die Schlacht geschehen/ in gantz Teutschland Blutrot erschienen sey. Fincel. Kurtz hernach im Herbstmonat erlanget der Bapst vom König auß Hispania Fried. Tilij Chronolog.

Johannis Greineissen Tod.

An diesem Tage/anno Domini 1571. hat Johannes Greineissen/mit Barbara Geudin zu Wetter Hochzeit gehalten. Saur.

Romanus.

Julianus der abtrünnige gottlose Keyser / hat den Christen heimlich vñ offentlich viel vdruß angethan/ Auff ein zeit seins oder ander Keyser Geburts tage/ befahle er seinen Trabanten vñ Kriegßknechten/daß sie zu der Abgötter Altar trettē/ vnd in das Feur Weyrauch werffen solten/ darvon ward jnē Gelt geschenckt. Vnter andern ward auch dieser Romanus/welcher/da er vber Tisch saß / vnd ehe er tranck/ bezeichnet er sich mit dem Zeichen deß H. Creutzs/da strafft jhn einer/ vnnd sprach: Du hast gestern wider deinen Gottesdienst gethan/ dieweil du ein Christ bist/ vnd hast den Abgötteren Weyrauch geopffert. Da er solchs hört/ lieff er mit seiner Gesellschafft auff dē Marck/ vnnd für den Keyser/ vnd bekandten offentlich / daß sie Christen weren/vnd gaben sich willig in den Tod. Darüber ergrimet der abtrünnige Julianus vñ befahl/dz sie enthaupt würden. Als sie nun auß der Statt geführt vnd vil Volck nachfolgete/ vñ jetzt solten gerichtet werden / fehet der älteste vnter jhnen an/vnd sagt zum Hencker/ Er solte zum erstē den Jüngsten richten/ damit er ob jrem Todt nicht kleinmütig werden möchte. Da nu der jüngste/ dieser Romanus auff das Erdreich niderkniet / vnnd das Schwerd schon außgezogen / vnnd entblößt hatte/lieff einer daher der da anzeigte / Man solte sie ledig lassen/ Schry derhalben von ferrn mit lauter stim̄ / der Hencker solte still halten. Da war dieser Romanus gleichsam zornig vnd bewegt/ daß man jn nicht vollends sterben vnd tödten lassen. Saget auch/ Wolan/ ich sehe wol/daß ich nicht wehrt bin/ daß ich ein Märtyrer Christi genennt werde. Also hat der boßhafftige Julianus jhren Todt verhindert/vnd jnen die Ehr der Märtyrer nicht gönnen wöllen. Hat jnen aber nicht gestatten wöllen/daß sie hinfürter in Stärten wohnen solten/ sonder hat sie in die eusserste örter deß Römischen Reichs verschickt. Geschehen zu Antiochia/anno Christi 366. Secundum Eusebium & Theod.lib.3.cap.16.17.

Laurentius.

Diser ist ein Hispanus vnnd der Kirchen zur zeit Sixti II. Schatzmeister gewesen / welchē Sixtus / da er zum Todt geführet ward / die Schätze der Kirchen den armen Christen außzutheilen / befohlē hat / welchs auch der H. Laurentius / wider den Befehl vñ willen deß Keysers Decij / trewlich außgerichtet hat / Darüber der Keyser so zornig worden / daß er den H. Mann befahl greulich zu plagen. Endtlich ward er auff einen Rost gelegt / vnd gebraten. Mitten aber in der Marter / saget er mit frölichem gemüht vor dem Decio: Ich befinde nicht Hitze von dem Feur / sonder wunderbarliche Erfrischung vnnd Kälung. Vnd saget weiter: Du Tyrann / ein Seite ist gebraten / wiltu / so isse sie / vnnd wandte sich auff die ander Seiten / vnd befahle sein Seel dem HERRN Christo. Geschehen Anno Christi 265. Darvon schreibt D. Ambros. lib. 2. off. cap 28. Item S. August. homil. 30. De Sanctis.

Wunderzeichen am Himmel.

AN diesem tage / anno Christi 871. hat man Wolcken am Himmel gesehen / die gleich als Kriegßhauffen / mit spitzigen feurigē Spiessen gegen einander gelauffen sind. Lycosthenes.

Vngern von Ottone I. vberwunden.

An diesem Tage / anno Christi 955. sindt die Vngern in einer grossen Niderlage vberwunden worden / auff dem Plan Lyci / von Ottone I. Römischem Keyser. Calend. Eberi. Chron. Phil. lib. 4. Item Auentini lib. 5. Von den Sächssischen Keysern.

Boleßlai Königs zu Polen Sieg an den Pommern vnd Preussen.

Anno 1113. ist der König Boleßlaus in Pommern gefallen vnd jnen Krieg angebotten / damit er den Hohn an jnen rechnet / den sie jm zugefüget / in dem sie jhme / dieweil er anderßwo Kriege führet / ins Land gefallen waren / vnnd mit brennen vnd verhehren grossen Schaden gethan hatten. Da er nun mit seinem Heer gen Crußwitz kommen / haben sie auff der Spitzen der Kirchen S. Veit / einen schönen Jüngling gesehen / der weit hinauß auff das Feld geschienen. Da nun der Hauff Boleßlai von dannen gezogen / hat sich der Jüngling von der Spitzen herunder begeben / vnnd vor dem Kriegßvolck hergangen / vnd einen güldenen Apffel in der Hand getragen / vnd für sich hergeworffen. Dieses hat der Könige Boleßlaus für ein gut Zeichen gehalten / vnd jhme nachgefolget mit seinem Heer biß für Nackel / da ist der Jüngling verschwundē. Darauß schloß Boleßlaus diese hoffnung / daß er die Statt würde gewinnen / belägert auch also bald dieselbige Festung / dareyn sich die Pommern vnd Preussen offt begaben / vnnd dem Königreich Polen grossen Schaden thaten. Da nun der Boleßlaus hefftig daran gewesen / vnnd sie darinnen vermeynet / sie würden sich vor jm nicht enthalten können / haben sie 15. tage Fridstand begeret / daß / so jnen nicht hülffe zukäme / wolten sie sich jhme ergeben. Also haben die von Nackel in die 50. tausend Pommern vnd Preussen auffbracht / die heimlich vnd bey Nacht gen Nackel ankommen. Eben aber am tag Laurentij / welchen die Polen feyren / weil sie Friedstand hatten / vberfallen die Pommern die Polen / sie zu erlegen. Aber durch sonderliche Schickung Gottes / kriegen die Polen ein Vortheil jnnen / vnd theilet der König Boleßlaus sich in zwey Theil / daß er die Poñern auff zwo seiten angegriffen / vnd die Fürnembsten derselbigen erschlagen / vnd die ander also erschrocken / daß sie einander nicht zu hülff haben kommen mögen. In derselbigen Schlacht sind 40. tausend Poñern vnd Preussen erschlagen / 2. tausend gefangen / die andern so die flucht geben / sind an sumpffigen orten vmbkommen. Man findt auff heutigen tag einē Berg / so durch zuhaufftragung der Cörper / vnnd auffschüttung der Erden / worden ist. Auch begehen die Polen diesen tag Laurentium / zum Gedächtnuß solcher Niderlage / mit Lob vnd Danckſagung Gottes. Chron. Polonorum lib. 3. cap. 11.

Augspurger dem Erckinger / Marschalck von Biberach / nachgeeilet.

An diesem tage / anno Christi 1388. ist Erckinger Marschalck von Biberach / mit 60. Spiessen / vmb die Statt Augspurg heimlich kommen / vnd bey 2000. Hauptviehes jnen weggetrieben. Da das die von Augspurg vernommen / habē sie die Sturmglocke geschlagen / vnd mit 4000. Mann dem Viehe nachgeeilet / vnd kamen zu den Feinden für Biberach / fiengen 20. Beyer / vnd 30. erstachen sie / namē den Herrn von Beyern jre Bauern mit Gewalt / führeten sie gen Augspurg / vnd trieben das Viehe alles wider anheim. Chron. à nato Christo vsque ad annum 1531.

Groß Landsterben allenthalben.

An vnd vmb diese zeit / anno Christi 1439. erhube sich ein groß Sterben vber alle Welt / vnd fieng in Düringen vñ am Hartz an / vmb die Erndte / vnd währet biß auff den H. drey König tag. Wen die Pestilentzische Gifft ergreiff / der lag drey Tag vnd Nacht nach einander / vnd schlieff / vnd wenn er dann auffwachet / so begundte er alßbald mit dem Tod zu ringen / biß die Seel außgieng / das nennet man das groß Sterben / darvon man schier in allen Historien findt. Stumpff schreibt / daß allein zu Costnitz in 10. Monden / bey 4000. Menschen gestorben sindt. Riuander.

Leo x. geboren.

An diesem tage/anno Christi 1475. ist geboren Leo decimus, Bapst. Selneccer.

Baiazetes II. Türckische Keyser/Methonem in Peloponeso gelegen/vnd den Venedigern zugehörig/erobert.

An diesem tage/anno Christi 1499. hat Baiazetes II. der Türckische Keyser/deß Solymanni Großvatter/die gewaltige Statt Methonem/in Peloponeso gelegen/vnd so der Venediger war/nach langwiriger Belägerung eyngenommen/vnd den Bischoff daselbst/vnd die Adeliche Personen für sich bringen/vnd für seinen Augen schlachten lassen. Eber.

Ericus Hertzog zu Braunschweig geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1528. ist Hertzog Ericus von Braunschweig/deß Hertzogen Erici Son/deß Morgens frü nach 3. vhr/geboren. Eberus.

Florentz vom Keyser vnd Bapst eyngenommen.

An diesem tage/anno Christi 1530. ist die Statt Florentz/welche ein gantz jar vom Keyser vnd Bapst belägert worden/erobert/vnd der Bapst hat die vornemsten Rähte zu Florentz lassen enthäupten. Vincent. Sturm.

Franciscus/Francisci Königs in Franckreich Son/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1536. ist Franciscus/Königs Francisci auß Franckreich Son/nach dem er sich durchs Ballspiel erhitzet/vnd gehling frisch Wasser sich zu külen tranck/darvon entzündet worden/vnd plötzlich gestorben.

Delphino dem ältesten Son deß Königs in Franckreich mit Gifft vergeben worden.

An diesem tage/anno Christi 1536. ist Delphinus/der älteste Sohn deß Königes in Franckreich/dem mit Gifft war vergeben worden/gestorben/im 19. jar seines alters. Nach dem Thäter aber/der jme mit Gifft vergeben hatte/ward mit fleiß geforschet/biß daß vnlangst hernach solche That einem Graffen Sebastian von Monteculo genannt/zugemessen/der ist darnach am 7. tag Octobris zum Tod vervrtheilt/in der Statt Lyon/vnd mit vier Pferden zerrissen worden. Secunda pars Sleidani.

Johannes Pistorius wirdt Magister.

An diesem Tage/anno Christi 1563. ist Johannes Pistorius von Nidda/Magister zu Wittenberg promouirt worden/vnd hat vnter 40. Candidatos den XI. locum gehabt. Saur.

Valerij Cracouij Tod.

An diesem tag/anno Christi 1573. ist Valerius Cracouius auß Pommern/Secretarius/zu Dreßden gestorben. Selnec.

Henrichs von Schönburg Tod.

An diesem tage/anno Christi 1575. ist Henrich von Schönburg/Churfürstlicher Raht/zu Dreßden gestorben. Selnec.

Tiburtius.

Tiburtius vñ Valerianus zwen hochberümpte Römische Bürger / dise sind mit hülff der H. Jungfrauwen Cecilie zu der Erkantnuß Christlicher Lehr gebracht. Vnd dieweil diser Tiburtius in Christenlicher Bestendigkeit geblieben / ist er von den Heydnischen Richtern greulich gemartert / vnd endtlich vmbbracht worden / vnd also bestendiglich in Christlicher Bekantnuß von diesem elenden Leben abgeschieden / zu der zeit Seueri Römischen Keysers.

Es ist noch einer / Tiburtius genannt / gewesen / welcher vnter Diocletiano Römischē Keyser / vmb Christliches Glaubens willen / ist getödt wordē. Goltwurm. in seinem Kirchen Calend. fol. 213.

Keysers Traiani Tod.

AN diesem tage / anno Christi 115. ist Traianus der Keyser gestorben / seines alters 64. jar. Er ist vom Raht ein frommer Fürst genañt worden. Er hat beym Dione ein gantz herrlich Encomium. Er sagt zu seinem obersten Amptmann: Hūc gladiū p me distringes, donec iustè imperauero: Si iniustè imperauero, in meum stringito. Das ist: Diß Schwerdt führe für mich / so ich recht richten werde / wo ich aber wider die Gebür werde handeln / so führe es frey wider mich / ꝛc. Weiter hat man im Sprichwort gesagt: Augusto felicior, Traiano probior. Das ist / Wer ist glückseliger dann Augustus / wer ist frömmer dann Traianus? Buchh.

Ludouicus IIII. der VII. Teutsche Keyser von den Vngern geschlagen.

Keyser Ludouicus der IIII. deß Namens / der sibend Teutsche Keyser / hat ein harte Schlacht mit den Vngern gethan / drey tage lang / Es wurde aber der Keyser vberwunden / vnnd in die Flucht geschlagen. Nach eroberung dieser Schlacht / zogen die Vngern als Siegsleute vngehindert jmmer fort / verhehreten vnd verwüsteten weit vnd breit alles / mit plündern / rauben / morden vnnd brennen / biß endtlich der Keyser Friede von den Vngern erkauffte. Geschehen anno Christi 907. Hiervon Chronic. Philip. lib. 4.

Vngern von Bertholdo / Hertzogen in Beyern in die Flucht geschlagen.

Zur zeit der Regirung Hertzogen Bertholds in Beyern / der eilff Jar regirt hatte / vnd anno Christi 948. gestorben ware. Bey seiner Regirung kamen die vngläubigen Vngern mit zweyen Heeren in Beyern / an die Traun / vnd in Kernten / Er selbst zog an die Traun / ertrenckte in zweyen Wassern Traun vnd Enß die Vngern alle / thet bey Welß ein grosse Schlacht mit jnen / schlugs in die Flucht / am nechsten tage nach Laurentij. Seine Häuptleute in Kerndten / lagen auch ob den Feinden / erschlugen auch die Vngern wie das Viehe / die Vngern hatten vor noch nie solchen Schaden empfangen. Chronic. Auentini lib. 4. in fine.

Wunderzeichen am Himmel / darauff ein mächtige Ergiessung der Elbe / vnd groß Sterben erfolget.

An diesem tage / anno Christi 1020. vnter der Regirung deß Keysers Henrici deß II. ist vmb die Sonn ein Circkel wie ein Regenboge gesehen worden / dadurch 4. weisse Linien hin vnd herwarts gegangen / ist gesehen worden drey gantzer stund lang / von drey vhr biß auff 6. Darauff hat erfolgt ein mächtige Ergiessung der Elben / die den Leuten grossen schaden gethan. Item / es ist auch ein groß Sterben kommen / dadurch die todten Cörper / als bald sie gestorben / voller Schlangen worden / daß man sie mit grossem verdruß begraben hat. Chron. Saxoniæ.

Henrici III. fünffte Schlacht mit den Sachssen.

An diesem Tage / anno Christi 1086. geschach die fünffte Schlacht Henrici IIII. mit den Sachssen in Franckenland / nachdem sein Vatter Rudolphus gestorbē war. Eber.

Nicolai von Cusa / Bischoffs zu Brixen Tod.

An diesem Tage / anno Domini 1464. ist Nicolaus von Cusa / Bischoff zu Brixen / ein Cardinal / Theologus, Rhetor, Mathematicus, Philosophus, vnd in dreyen Sprachen / Hebreisch / Griechisch vnd Lateinisch ein erfahrner Mann / gestorben / seines alters 63. jar / ligt zu Rom begraben. Eber.

Alexander VI. wirdt Bapst.

An diesem tage / anno Christi 1492. ward zum Bapst erwehlet Alexander VI. welcher regiret hat 11. jar vnd 8. tage. Onuphr. Man ist nicht wol mit jm zu friden gewesen / wie nachfolgendes Distichon von jm außweisset:

Sextus Tarquinius, Sextus Nero, Sextus & iste:
Semper sub Sextis perdita Roma fuit.

Würtzburg von den Bäpstischen eyngenommen.

An diesem tage / anno / ꝛc. ist die Statt in Francken Würtzburg eyngenommen von den Bäpstischen / als die Sachssen vnnd die Bischoffe wider Keyser Henrichen IIII. Krieg führtē. Hiervon liß Chr. Auent. lib. 5. Der Keyser aber gewan die Statt wider.

Comet.

Comet.

An diesem Tage/anno Christi 1527. ist in Westereich ein Comet frü vmb 4. vhr/ fast durch gantz Europam am Himmel gesehen worden / darinnen wider die art der Cometen ein Hand gestanden/die ein Schwerdt gehabt vnd gedräuwet. Vber zwey Jar ist groß Blutvergiessen vom Türcken geschehen. In dem Jar hat Borbonius Rom erobert / vnd ist mit den heiligen Vättern wüst Hauß gehalten worden. Fincelius.

Gran in Vngern vom Türcken erobert.

An diesem tag/anno Christi 1543. ist Gran (Strigonium) die Statt in Vngern von Solymanno dem Türckischen Keyser/ erobert. Eber.

Ottonis/Hertzogs zu Lüneburg/Tod.

An disem tag/anno Christi 1549. ist Otto/ Hertzog zu Lüneburg/ Hertzogs Ernst Bruder/gestorben/seines alters 53. jar. Eberus.

Justi Menij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1558. ist Justus Menius/Eusebij Vatter/zu Leipzig gestorben. Buchh. Seines alters 37. jar. Saur.

M. Hartmanni Beyers/Pfarrherrs zu Franckfurt am Meyn/Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1577. ist M. Hartmannus Beyer/Pfarrherr zu Franckfurt am Meyn/von dannen er auch bürtig/vnd 31. jar geprediget / deß Morgens nach 6. vhr gestorben. Pet. Patiens.

Clara.

Dise ist ein Christliche Jungkfrauw von Assis in Vmbria gewesen / hat gelebet zu der zeit Friderici Barbarosse / Sie hat etliche Häuser vnnd Tempel zur Christlichen Versamlungen gebauwet / vnd sonderlich bey S. Damians Kirchen hat sie ein Kloster gebauwet / darinn sie gantz keusch vnnd Christlich gelebt 42. jar / vnd den Armen viel Almusen / gutwillig gegebē hat.

Nachdem die Statt Assis von den Feinden hefftig belägert vnnd allenthalben bezwanget war / hat sie nicht allein für sich selbest ernstlich zu Gott vmb genädige Erledigung gebetten / sondern hat auch jre Mitschwester / vñ andere frome Christen zu betten ernstlich vermahnet / Gott hat auch jr Gebett erhört / vnnd von der Feinde Tyranney gnädiglich erlediget. Sie ist in gutem Alter fridlich gestorben. Goltw. fol. 214.

Christianus König in Dennmarck geboren.

AN diesem Tage / anno Christi 1503. ist Christianus / König zu Dennmarck vnd Norwegen / nach Mittag vmb 3. vhr / geboren. Eber.

Wolffenbütel eyngenommen.

An diesem tage / anno Domini 1542. ward das Schlosz vnd Statt Wolffenbütel durch Hertzog Johan Friderich Churfürsten zu Sachssen / vnd Landgraff Philips auß Hessen eyngenommen / vnd Hertzog Henrichen zu Braunschweig auß dem Lande verjagt. Sleidan. lib. 15.

Wunderzeichen am Himmel in Pommern gesehen.

An diesem tage / anno Christi 1554. ist in Pommern zu Abend von Edelleuten die Sidowen genannt / item / von Bauweren auß vmbligenden Dörffern / Bagemille / Wartin / rc. vnd viel andern nach dem Wasser Randow / zwischen Prentzlaw vnnd Pasewalck / vngefähr wie man es geschatzt hat im Nidergang der Sonnen / am Himmel ein gewaltig Herr vnd Kriegßvolck erschienen / in grosser Rüstung vnd Heeres / krafft / schrecklich anzusehen / welchem ein ander Heer von Auffgang der Sonnen starck entgegen vnd vnter Augen gezogen / welche mit aller gewalt in ein ander gesatzt / treffen gethan / vnd hat die Schlacht bey zweyen stunden gewähret / daß man deutlich gesehen / als in einer rechten Schlacht / wie sie in einander gehauwen vnnd gestochen. Letzlich ist das Gesicht verblichen. Fincel. lib. 1.

Die Buchstaben INRI augenscheinlich auff einer Weinbeer gefunden.

Auch im selben tag vnnd jar 1554. hat sichs zu Coburg zugetragen / daß ein Weib im Jarmarck Weintrauben kaufft / sihet sie auff einer Beer ein Gemähle / als grosse Buchstaben / da sie solches etlichen Leutē gezeiget / hat man deutlich vnd augenscheinlich darinnen diese Buchstaben gesehen / INRI. Fincel.

Groß Gewässer im Voitland vnd Meissen.

An diesem tage / anno Domini 1573. ist ein groß schrecklich Gewässer im Voitland vnd in Meissen gewest / welches die Brücken / Mauren / Scheuren vñ vil Häuser eyngerissen / Viehe vnd Leut ersauffet / vnd an etlichen orten die todten Cörper auß den Gräbern auff die Bäume geschwemmet hat. Selneccer.

Erschröcklich Vngewitter im Voitland bey Plauwen.

An diesem Tage / anno Christi 1573. ist im Voitland ein schrecklich Vngewitter bey Plawen entstanden / darauff ein erschreckliche Wasserflut gefolget / welche vnsegliche schaden gethan hat im Voitland vnd Meyssen. Krentzh.

Seuerus zum Römischen Keyser erwehlt.

AN diesem Tage/anno Domini 149. ist Seuerus der 21. Römische Keyser erwehlet worden/ der die Mörder deß Keysers Pertinacis gestrafft/darvon zuvor beym Monat Martio stehet. Auentin. lib. 2.

Böhemen Henrici III. Römischen Keysers Kriegßvolck geschlagen.

Vmbs jar Christi 1040. sagte der Hertzog in Böhemen Vratißlaus/dem jungen Keyser Henrich dem III. deß Namens ab/vnd wolt jm kein Tribut mehr geben. Der junge Keyser gedachte solchen Hochmut vnnd Vngehorsam zu straffen/ samlete ein Kriegßvolck zu Regenspurg/wolte in Böhem zihen. Als der Vratißlaus solches erführe/erschrack er/schickte auß List vñ Betrug ein Legation zum Keyser/damit er den Krieg abwede. Es wurd ein Reichßtag zu Ingelheim angestelt/aber der Vratißlaus kame seiner zusage nach nit auff solchē/veracht widerumb den Keyser. Da erzürnt der Keyser/vnd schicket ein außerlesen Kriegßvolck/ das solte in Böhem fallen/vnd kam solch Kriegßvolck an einen besondern ort/ durch einen wilden Wege in Böhemen/ Denn sonst alle Strasse vnd Passz waren verwahret/ durch den Vratißlaum. Sie kamen für ein Veste/die war wol besetzt/da fiengen sie an zu stürmen/ Weil aber das Kriegßvolck deß schweren Zugs halber müde war/ fielen die Böhemen auß dem Schlossz oder Veste in die Keyserischen/schlugen sie in die Flucht/vnd erlegten einen grossen Theil/vnd kamen wenig Keyserischen darvon/vnd solche Schlacht geschach am 13. tage Augusti. Chronic. Auentini lib. 5. von den Sächssischen Keysern. Der Keyser Henrich aber hat hernachmals solchen Schaden widerumb gerochen/Böhemen gewunnen/vnd in 42. tagen/mit brennen/rauben vnd morden/ vnmenschlichen Schaden gethan.

S. Nantwein ein Bilgram/vnschuldig verbrannt worden.

Vmbs jar Christi 1286. da ist ein Bilgram/mit namen Chunrad Nantwein/gen Wolffratzhaussen kommen/wolte gen Rom wallen gehen. Der Richter am ernannten ort/ der Ganthar genennet/ hat den Nantwein gefenglich annemmen lassen/beschuldiget jhn/ als hett er einen Knaben/ nach der Florentiner art/geschendet/wurde darumb vom Richter zu verbrennen vervrtheilt. Der gemeyne Mann aber gabe offentlich für/dem armen Mann were vnrecht geschehen/vnd der Richter hette jn von wegen seines Gelts/so er ein notturfft gehabt/ verbrennen lassen/ darumb wurde an die Stelle/da er den 13. Augusti war verbrennt worden/ein Kirche gebauwet/da lieff nachmals das Volck hin wallen oder Kirchfahrten/ vnnd heisset die Kirche noch zu S. Nantwein. In Chronic. Auentini lib. 7.

Philippi Marie/Hertzogs zu Meyland/Tod.

An diesem tage/anno Domini 1447. starb Philippus Maria Hertzog von Meiland. Welchem im Regiment succediret hat Franciscus Sfortia/ sein Schweher/ nachdem er die Venediger vberwunden/ vnnd in die flucht geschlagen/ welche nach dem Regiment in Welschland stunden. Eberus.

Bapsts Sixti IIII. Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1484. starb Bapst Sixtus IIII. an seine statt ward Bapst erwehlet am 29. tag Septembris Innocentius der VIII. vnd regieret 7. Jar/ 10. Monat/27. tage. Onuphrius.

D. Hieronymus Wolffius geboren.

An diesem tage/anno Domini 1516. ist D. Hieronymus Wolffius zu Ottingen geboren/ein fürtrefflicher vnd gelehrter Mann. Selneccerus.

D. Joachimi Mynsingeri Geburt.

An diesem Tage/ anno Domini 1519. ist zu Studgart geboren D. Joachimus Mynsinger von Frondeck/ein trefflicher Jurist vnd Poet. Selneccer.

Hippolitus.

Diser hat gelebt zu der zeit Decij deß Römischen Keysers/ hat auff Befelch deß Keysers den H. Laurentiū in das Gefengnuß geworffen. Dieweil er aber die Christliche Bekanntnuß vnd Beständigkeit an jm gesehen/ vnnd seine Christliche Vermahnung gehört/ ist er von S. Laurentio zū Christlichē Glauben bekehret worden. Nachdem nun Hippolitus ohn allen scheuhe seinē Christlichē Glauben bekandt/ward Decius der Tyrann gantz vber jhn ergrimmt/vnd ließ jhn mit pferden durch die Statt schleiffen/ vnd von einander reissen. Also ist er in beständiger Bekantnuß Jesu Christi/am 13. tag Augusti gestorbē. Hæc Casp. Goltw. in seinem Kirchen Calender. fol. 215.

Til von den Burgundischen belägert/welche mit spott widerumb darvon müssen abziehen.

Die Burgundischen hatten anno 1528. mit 22. Fännlein Fußknechten/ vnd 600. Reutern/eine gar kleine/doch wolbefestigte Statt mit Namē Til/die auch mit 1500. Gelderischen Knechten besatzt war/belägert/vnd 4. Wochen dafür gelegen/notturfftig die Statt beschantzet/ 900. Tonnen Puluers verschossen/vnd ein stück der Maur gefelt / Endtlich am 13. tag Augusti haben sich die Burgundischen zum Sturm mit ernst geschickt/vnd die Sturmleyter angeleget. Aber es ist jnen vbel gelungen / dann die Leyter zerbrochen / vnd viel Knechte im Graben ersoffen / vnd ein theil gar darinnen stecken blieben/vber das habē sich die Knechte/so in der Statt gewesen/also mannlich gewehret/daß jn die 400. todt blieben / auch sonst jr von tödlichen Wunden vnd Schössen nachmals gestorben / daß also die Burgundischen vngestrafft haben müssen darvon zihen. Da nun die Gelderischen den Abzug jrer Feinde gesehen/ haben sie dieselbigen schimpflich verspottet / vnnd mit höhnischen Worten nachgeschrien / mit Latern vnd Fackeln vber die Maur hinauß geleuchtet / vnnd mit gantzen vnd halben Schlangen vnter die Burgundischen gestürmet/daß noch etliche todt blieben/vnd beschädiget wurden. Beuterus in 2. parte Sleidani.

Johannis/Churfürsten zu Sachssen/Tod.

An disem tag/anno Christi 1532. ist Johannes/Hertzog vnd Churfürst zu Sachssen/Hertzog Friderichs Bruder vnd Successor, zur Schweinitz gestorben. Eberus.

Hermanni Ertzbischoffs zu Cölln Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1552. ist Hermannus Ertzbischoff zu Cölln/als er alt vnd wol betaget / auch kurtz zuvor vmb der reinen Lehr deß Euangelij willen/deß Ertzbistumbs beraubet ward / friedlich vnd rühiglich in seinem Heymat verschieden. Eber. Sleidan. lib. 24. Buchholtz setzt dieses Bischoffs Tod auff den 15. tag Augusti.

Wolckenbrost zu Pautzen gefallen.

An diesem tage/anno Christi 1552. ist zu Pautzen ein Wolckenbrost gefallen/darvon vnerhörte grosse Ergiessung der Wasser erfolget / welche grossen schadē gethan. Speculum aquarum. Eberus setzt es auff den nachfolgenden 14. tag.

Wunderzeichen am Himmel/in Meissen gesehen/darauff groß Vngewitter erfolget.

An diesem tag/anno Christi 1559. ist vmb 8. oder 9. vhr im Meißnerland in einem Dorff/Nidernbobrischt/ein Meil wegs von Freiberg/nebē dem Monden/ im Auffgang zur lincken / ein grosse Menschen Hand in Wolcken gesehen worden / bey einer halben Stunde/ vnd ist solche Hand je lenger je grösser worden/biß sie so groß als ein Tisch worden/bald darauff hat sie sich zugethan/vñ ist anzusehē gewesen/als zerführe sie zu stückē/ die herab fielē. Deß andern tags ist vberauß ein grausam erschrecklich Vngewitter kommen vber die Statt Freyburg/ vnd vmbligende ort / hat vnerhörte Hagelstein geschlossen als die Boßkugeln/die zu drey Pfunden schwer/etliche kleiner als die Fäust/vnd Hüner vnnd Genß Eyer/ ein theil sind zackig gewesen / etliche haben ein groß breit Creutz gehabt. Diese Schlossen haben an Häusern / Item/auff dem Felde am Viehe grossen schaden gethan/ auch viel Arbeiter auff dem Felde verwundet/ vnnd doch hat der liebe Gott viel Menschen jung vnd alt im Felde behütet/ daß diese Hagelstein neben jnen in die Erde geschlagen. In summa/ es ist ein schröcklicher Wind gewesen/so die Gebäw zerbrochen. Es hat auch der Teuffel seine Feindschafft gegen Eltern vnnd Kindern beweisset/ die doch der liebe Gott wunderbarlich errettet. Hiervon liß das Promptuarium fol. 181. Oder lib. 3. Fincelij, Von Wunderzeichen.

Pius II. richtet ein gemeynen Heerzug wider den Türcken an. Stirbt zu Ancona.

IN diesem tage/anno Christi 1464. stellt Bapst Pius II. einen gemeynen Heerzug an wider den Türcken / Er zeucht gen Ancona / daselbst stirbt er/ehe er den Zug ins Werck setzet. An seine statt ward erwehlet am letzten huius Paulus II. vnd regirte 6. jar/10. Monat/29. Tage. Nauclerus, Rudimentum. Onuphrius vnd Mechou. lib. 4. cap. 67.

Georgius/Fürst zu Anhalt/geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1507. ist Georgius Fürst zu Anhalt vnnd Ascanien/Thumprobst zu Magdeburg/geboren. Eber.

Valentinus Forsterus in Magistrum promouirt.

An diesem tage/anno Christi 1550. ist Valentinus Forsterus/ ist jetzt der Rechten Doctor vnnd Professor Iuris zu Heidelberg / Magister zu Wittenberg promouiret worden/vnd hat vnter 50. Personen/den 9. locum gehabt. Saur.

Dazumal ist auch Abraham Vlrich / der in anno 1570. der Sacramentirer Berug zu Wittenberg in einer Disputation entdeckt hat. (Vide infra den 6. Octobris) Magister worden/vnd hat den 27. locum gehabt. Saur.

D. Jacobi Tomingij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1576. ist zu Leipzig gestorben D. Jacobus Tomingius/Ordinarius, ein berümpter Jurist. Selneccerus.

Eusebius.

Von diesem Eusebio / welcher ein Bischoff zu Cesarea gewest ist/haben wir droben meldung gethan.

Es ist ein anderer auch Eusebio genañt/ ein Christlicher Bischoff zu Vercellis in Liguria/zu der zeit Cõstantini gewesen. Dieser / dieweil er sich mit den Arrianischen Satzungen vnd vnchristlichen Artickeln vnterschreiben wolt / sonder die Taffel in das Feur warff / ist er in das Elend getrieben / vnd zu dem H. Athanasio/welcher zu Alexandria ein Christlicher Bischoff gewest / kommen / vnd sich mit dem selbigẽ Arrianischen Secten halber besprochen. Da auch dieser H. Athanasius einen hefftigen Streit wider die Arrianer gehabt hat/davon wir droben meldung gethan.

Dieser Eusebius ist zu der zeit Iouiani widerumb zu seinem Bischofflichem Ampt gen Vercell gefordert vnd eyngesetzt wordẽ. Entlich / dieweil er hefftig wider die Arrianische Secten sich geleget/ist er vnter Valente dem Römischẽ Keyser/welcher auch mit der Arrianer falschen Lehre vergifft war/mit Steinen zu todt geworffen worden. Trip. lib. 3. capit. 13.

Marien Himmelfahrt.

Dises ist im Bapsthumb ein Abgöttisch vnnd Heydnisch Fest/ dañ die Papisten diser H. vnd reinen Jungkfrauwen Marien/ der Mutter vnsers Heylands Jesu Christi/ alle Ehr vñ höchstē Verdienst/ so allein jhrem lieben Sohn vnd vnserm Heilād Jesu Christo gebüret/ zueignen/ dañ neben falscher anruffung lauffē die Abgöttischen Leut mit vilerley Kreutern vnnd Würtz beladen in die Kirchen/ vñ legen dieselbigen neben vñ auff den hohen Altar/ daselbst lassē sie es durch einen gottlosen Baalitischē Pfaffen beschweren/ vnd brauchen damit allerley Abgötterey vñ Zäuberey/ wie jederman/ so in solchen Abgöttischen ortē wonet/ wol bewußt ist.

Wir aber sollen wissen/ daß die liebe vnnd heilige Mutter Christi/ nach der Auffahrt jres lieben Sons/ ein zeitlang bey dē lieben Aposteln/ vnd sonderlich sich bey Johanne/ welchem sie der HErr am Creutze befohlen/ gehalten/ vñ in Christlichen vbungen gewesen/ Entlich in seliger vnnd bestendiger Bekanntnuß von diesem Leben abgeforderet/ vnd zu der Himlischen Gesellschafft in hohen freuden gebracht worden sey. Hæc Casp. Goltwu. in seinem Kirchen-Calend. fol. 218.

Phil. Melanth. wie es Manlius gedenckt/ saget: Man halts dafür/ daß diese Maria nach vnsers liebē Herren Christi Aufferstehung sieben jar gelebt habe. Nach jhrem absterben ist ein grosser Hunger in Asia vñ Europa gefolget/ vnnd in Judea sind vil in Auffruhr vmbkomen. Deßgleichē ist der fürnemste theil der Christlichē Kirchen gen Antiochiam gezogen. Manli. fol. 171.

Jüden Freudenmahl.

DJe Jüden halten auff diesen Tag ein Conuiuium oder Freudenmahlzeit/ denn sie meynen/ daß auff diesen tag das Babylonische Gefengnuß sey gelindert worden/ vnd sich ein neuw theil deß jars anfahe. Eberus.

Marien/ deß HERRN Jesu Christi Mutter/ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 41. ist Maria/ vnsers lieben Mitlers vnd Seligmachers Jesu Christi Mutter/ im 59. jar jres alters gestorben. Manli.

Magnentij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 353. als Magnentius/ so den löblichen Keyser Constantem/ deß Constantini Magni Son/ bübischer listiger weisse ermordet hatte/ vnnd also zum Regiment kommen war/ vom Keyser Constantio in einer grossen Schlacht vberwunden ward/ sich selber erhenckt. Athanasius in Apologia ad Constantium dicit: Magnētium Iudam imitatum eodem mortis genere sibi carnificem factum esse. Eber. Trip. libr. 5. cap. 10.

Nicolai III. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1279. starb Bapst Nicolaus III. Vnd stund das Bapstumb ledig 6. Monat vnd 6. tage. Onuphrius.

Keysers Henrici VII. Gebein gen Pisam geführt.

An diesem tage/ anno Christi 1313. sindt Henrici VII. Keysers von Lücelberg Gebein gen Pisam geführt worden/ welcher Henricus zuvor mit Gifft war getödet/ welches jhm ein Münch zu Beneconuento in Hetruria gelegen/ in empfahung deß heiligen Sacraments beybracht hatte/ zu welchem Bubenstück jhn die Senenses erkaufft hatten. Eberus. Auentinus in seiner Chronica libr. 7. setzt/ daß jm diß Gifft auch auff solchen tag beybracht worden sey.

Aeneæ Syluij Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1464. ist Aeneas Syluius von Senn/ welcher darnach/ als er Bapst ward/ Pius II. hieß/ gestorben/ seines alters 64. ist 6. jar Bapst gewesen. Eber.

Rhodiß dem Türcken abgewunnen.

An diesem tage/ anno Christi 1509. haben die Spithal Brüder/ deß Ordens S. Johans/ dem Türcken die Insel Rhodiß abgewunnen/ Daher sie nachmals Rhodiser Brüder vnd Herrn genannt worden. Eber.

Hagel zu Straßburg an den Fenstern grossen Schaden gethan.

An diesem tage/ anno Christi 1563. hat der Hagel zu Straßburg grossen Schaden an Fenstern gethan. Saur.

Johannis Rhodi Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1565. ist Johannes Rhodus/ ein Doctor der Artzeney vnnd gewaltiger Practicant/ zu Marpurg plötzlich gestorben/ ligt daselbst in der Pfarrkirchen begraben. Nigid. Sein Epitaphium stehet also auff dem Grabstein:

Hic Doctor Rhodus promptissimus arte medendi
Contegitur, vita iam meliore fruens.

Der XVI. tag Augusti.

Marggraff Dedo von Rochlitz gestorben.

IN disem tag/anno Christi 1190. starb Marggraff Dedo von Rochlitz/Marggraff Cunrads in Meissen Son/ der Dicke genannt. Derselb hatte ein Tochter/F. Agnet/welche Hertzog Bertholden auß Meranien verheyraht war worden. Dieselbige Agnet hat zwo vnselige Töchter geboren/Fräuwlein Agnet/ welche Philippus der König in Franckreich zur Ehe genommen / aber hernacher durch anstiftung Bapst Innocentij III. verstossen/vnd elend verschickt hat. Die ander Fraw Gerdraut dem Könige in Vngern Andreas vermählet / welcher sie hernach/ als ein Ehebrecherin/hat tödten lassen. Dieser Tochter ist gewesen die H. Elisabeth/welche Landgraff Ludwigs deß VI. in Düringen Gemahl gewesen. Georg. Fabricius.

Wien von Matthia Huniade/Vngerischem König belägert.

An diesem tage/anno Domini 1476. hat Matthias Huniades/Vngerischer König/zum ersten die Statt Wien belägert/vnnd hat solche Belägerung 27. Wochen gewähret. Eber.

Johannes Garceus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1502. ist geborn D. Iohannes Garcæus Theologus, der älter. Selnec.

Leonhardus Keyser vmb Christliches Glaubens willen verbrannt.

An diesem tage/anno Domini 1527. ist Leonhardus Keyser von Raab / vier meil wegs von Passaw gelegen/ vmb Christliches Glaubens willen zum Feur verdampt vnd verbrannt worden. Luthe. vide infra den 7. Nouemb.

Johannis/Hertzogs vnd Churfürsten Tod.

An disem tag/anno Christi 1532. ist Johannes/ Hertzog vnd Churfürst zu Sachsen/welcher im jar 1530. sein vnd seiner Churfür. G. angehörigen Kirchen Glauben vnd Confession/zu Augspurg auff dem Reichßtag Keyser Carolo dem V. one schew vbergabe/vnnd alle Gottsfürchtige Lehrer gnädig beschützt vnnd ernehret hat/ꝛc. zu Schweinitz vffm Schlossz gerühelich gestorben/ligt zu Wittenberg in der Schlosskirchen begraben. Eber. Daselbst D. Luther den 18. tag huius gar ein schöne Leichpredig gethan hat. Saur.

Wilhelmi Budei Tod.

An diesem tage / anno Christi 1540. ist zu Pariß gestorben der vortreffliche vnnd hochgelehrte Wilhelmus Budeus/königlicher Secretarius/ seines alters im 73. jar/ welches hinderlassene Griechische vnnd Lateinische Bücher/ seinem hohen Verstand/vnd grosser Geschickligkeit genugsam Zeugnuß geben. Saur.

Burckhardi Mithobij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1565. ist Burckhardus Mithobius von Hamburg/ ein gewaltiger Mathematicus vnd Doctor der Artzeney/ zu Münden an der Weser gestorben. Nigid.

Arnoldi Burij/Professors zu Marpurg Tod.

An diesem tage/anno Christi 1566. ist Arnoldus Burius/ein Professor der Rhetorick in der Academi zu Rostoch/gestorben. Buchh.

Rochus.

Dieser ist im Narbonensischē Land / für einen Christlichen vñ heiligen Mann geehret/vnd gehalten worden / von dannen ist er gen Placentz in Italiā kommen / vnd dieweil daselbst die Pestilentz greulich wütet / hat er vielen Menschen mit seinem Christlichē Gebett vñ andern gebürlichen Mitteln von solcher Plage zur Gesundheit geholffen. Daher die Abgöttischen Leut disen verstorbenē Heiligen noch in solchen Kranckheiten vñ Plagen/ fürsten Nothelffer erkennen vnd anruffen. Sie geben jhm auch zu/dz er die Statt Costnitz am Bodensee/ welche / nach dem das Concilium Hussen halber gehalten/ mit grosser pestilentz gehalten gewesen / solle darvon entlediget haben. Entlich soll sein Leichnam oō Gebein auß Teutschland gen Venedig geführt worden seyn / im Jar Christi 1485. Hæc Goltw. fol. 220.

Es ist sonst noch dieses Namens ein ander Rochus/ein Bilthauwer gewesen / darvon schreibt Francisco Encenas in der Niderländischen Chronick dieses/ daß sichs an. 1544. begebē in einer Statt zu S. Luce / da dieser Bilthauwer gewohnet/der ein künstlicher Meister im Biltschnitzen/ doch von wegen der Abgöttereyso man mit den Bildern getri-

ben/ist er seinem Handwerck feindt gewest. Er hat aber zur selben zeit in seim Laden ein sehr kunstreich geschnitzet Marien Bilt gehabt/das hat ein Ketzermeister gesehen / vnd dasselbige gefeilschet / das jhm der Meister vmb ein Gelt geborten. Aber der Kauffer das halbe theil darauff geschlagen/vnd darzu gesagt: Er müste das Bildt haben. In solchen reden wirt der Meister schellig vnd sagte/Er wölte ehe das Bilt zerbrechen/deñ so wolfeil geben. Was? sagte der Ketzermeister/wiltu es zerbrechen. Hiermit erwischt der Meister ein Instrument das jm am nechsten lag/ vnd warffs auff das Bilt/traff es ins Angesicht/darvō es ein wenig verletzt ward. Von stund an ward er angeklagt/ als hette er die Jungfrauw Maria geschendet/wurd also ins Gefengnuß geführt. Da er nun sagte/ob er das jenige / das er mit den Henden gemacht/nicht dürffe/so es jm nit gefellig/zubrechen vnd ändern? Hierauff ward jm nichts geantwortet/auch keine entschuldigung zugelassen. Auff den 3. tag aber wurde er stracks zur Marter geführt/als ein Ketzer/der die H. Jungfrauw Maria geynehret/zu verbrennen. Als er nun auff den Scheitterhauffen gegangen/hat er mit lauter Stim gefragt/Ob niemandt auß Flandria zugegen were? Da jm von etlichen geantwortet/daß zwey Schiff/die wolten nach Flandria fahren/wenn er etwas befehlen wolte/solt ers one schew anzeigen/ es solt jm außgerichter werden. Hierauff sprach Rochus/nichts weiter begere ich/dann allein daß jr meinen lieben Vatter/der zu Antorff wohnet/anzeiget/ Ich sey zwar in dieser Statt verbrennt worden/vmb keiner andern vrsach willen / dann wie jr gehört habt/ist also der arme Mann verbrennt worden. Als solche Mähr seinem Vatter verkündigt worden/ ist er bald auß schmertzen/den er von wegen seins Sons tod bekommen/auch hernach gestorben. Franc. Encen.

Veronica.

Von diser melden die altē Historien/ daß es ein Christliche Jüngerin Christi/ wonhafftig zu Jerusalem/ geweest sey/ vnnd soll auff Befelche Tyberij deß Keysers/ durch Volusianū mit dē Schweißtuch/ darauff das Biltnuß Christi abgemahlet (oder wie sie wöllen/ abgetrucket war) gefordert worden seyn. Daselbst solle sie den Keyser von beschwerlicher Kranckheit geheylet haben/ vnd bey jm in grossem Ansehen gewesen seyn. Etliche auß den Alten wöllen/ es sey dz Weiblein geweest/ welches dem Herren den Saum seiner Kleydung berühret/ vnd von jhrer Weiblicher schwacheit/ durch jren bestendigen Glauben erlediget worden sey. Diß lassen wir in seinem wehrt stehen/ Es ist gläublich/ daß es ein Christlich Weib sey gewesen/ welche nit allein auff einē Thuch/ sondern auch in jhrem Hertzen die Bildtnuß Christi/ mit allen seinen Gnaden/ fest vnd gründlich eyngetruckt vnnd verfast gehabt habe. Hæc Casp. Goltwu. in seinem Kirchen-Calend. fol. 221. Schedel. fol. 97.

Der XVII. tag Augusti.

XVII. Augusti dies. XVI. Cal. Sept.

Zwen edle Knaben zu Antiochia verbrannt.

AN disem tag/ anno Christi 306. hat sich ein mercklich Geschicht von zweyē Edlen Knaben zugetragen/ als man dieselben gefenglich gegriffen vnnd gezwungen/ daß sie den Heydnischen Göttern opffern solten/ da haben sie geantwort vnnd gesagt: Führet vns nun bald zu den Altaren. Da man sie aber hinzu geführet hatte/ haben sie jre Hende frey selbst hineyn ins Feur gestossen/ vnnd gesagt: Wolan/ wenn wir sie widerumb herauß ziehen werden/ so solt jrs gäntzlich darfür halten/ daß wir euwern Abgöttern hiermit geopffert haben/ aber sie blieben bestendig/ hielten jre Hende so lang ins Feur/ biß daß alles Fleisch darvon verzehret/ vnd verbrannt ward. Geschehen im 19. jar deß Keysers Diocletiani vnd Maximini/ da auß Befelch jetztgemelter Tyrannen/ die Kirche Christi an allen orten vnnd enden der gantzen Welt/ auff daß aller grausamst durchächtet vnd verfolget ward. Euseb. lib. 8. cap. 11.

Hohe Schul zu Königßberg in Preussen gestifft.

An diesem Tage/ anno Domini 1544. ist die löbliche Vniuersitet zu Königßberg in Preussen/ durch Albertum I. Hertzogē zu Preussen vnd Marggraff zu Brandenburg gestifft/ vnd wie gewöhnlich/ mit seinen Solenniteten eyngeführt vnd reichlich begabt worden/ vnd ist darinn Georgius Sabinus Brandenburgensis, der erste Rector verordnet worden. Eberus.

Erdbidem in der Statt Meissen.

An disem tag/ anno Christi 1553. entstund in der Statt Meissen ein grosser Erdbidem. Eber.

Andreas Gerhardus Hyperius wirdt Doctor Theologiæ.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist Andreas Gerhardus Hyperius in der Vniuersitet zu Marpurg/ der heiligen Schrifft Doctor promouirt worden. Saur.

Christophorus Lersener Licentiat worden.

An diesem tage/ anno Domini 1553. ist Christophorus Lersenerus zu Marpurg/ beyder Rechten Licentiat worden. Saur.

Sabina/ Landgraff Wilhelms ehelich Gemahl/ verschieden.

An diesem tage/ anno Christi 1551. ist die durchleuchtige vnd hochgeborne Fürstin vnd Frauw/ Frauw Sabina/ deß auch durchleuchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Wilhelms Landgraffen zu Hessen/ ehelich Gemahl in Gott verschieden/ vber solchen Fürstlichen Abschied hat hernacher den 27. Augusti eiusdem anni, Doctor Aegidius Hum, zu Marpurg ein tröstliche Leichpredige/ auß dem 57. Capitel Esaie/ gehalten. Saur.

Helena Flauia/Constantini Magni Mutter/gestorben.

AN diesem tage/ anno Christi 337. ist Helena Flauia/ ein einige Tochter vnd Erbe deß Königreichs Engelland/ deß damals lebenden Keysers Constantini Magni Mutter/so das H. Creutz zu Jerusalem erfunden hat/ Vide suprà den 3. Maij/im 80. Jar jres Alters gestorben. Ebe.

Nicea durch ein Erdbidem verfallen.

An diesem Tage/ anno Christi 363. als der Keyser Constantius/ auff raht Basilij/anders sinnes worden/ den Synodum nicht zu Nicea/ sondern zu Bythinia zu halten/hat ein Erdbidem dieselbige Statt Niceam eyngeworffen. Socrates lib. 2. cap. 39. & Hieronymus in Chronico.

Ludouici II. Todt.

An diesem tage/ anno Christi 876. ist zu Franckfurt gestorben Ludouicus II. Keysers Lotharij Bruder/ welcher Ludouicus seinen Vatter/ Keyser Ludouicum Pium, deß Reichs entsetzt/ vnd gefangen gehalten hat. Philip. Melanth.

S. Hedwig/zu Trebnitz im Closter erhaben.

An diesem tage/ anno Christi 1267. ist S. Hedwig/ zu Trebnitz im Closter erhaben worden. Mechouius lib. 3. cap. 55.

Alexander VI. Bapst/ durch Gifft ertödtet.

An diesem tage/ anno Christi 1503. ist Alexander VI. der Bapst/durch Gifft/ welches er heimlich dem Cardinal Adriano handreichen vnd trincken hieß/ auß jrrthumb seines Dieners ertödtet worden. Bembus in historia Venet. Das heißt seinem Nechsten eine Grube graben/vnd selbst dreyn fallen. Saur. An seine statt ward erwehlet den 22. Septembris/ Pius III. der starb bald hernach am 18. tag Octobris. An deß statt ward widerumb erwehlet am 10. tag Nouembris/Bapst Julius II. ein tapffer Kriegßmann/der regiert 9. Jar/3. Monat/vnd 12. tage. Onuphr.

Bartolus Reich/ Dechant zu Braunschweig/ geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1525. ist zu Braunschweig geboren D. Bartolus Reich/ Dechant allda/ ein fürnemer Iurisconsultus vnd Poëta. Selnec.

Pauli IIII. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1559. ist Paulus IIII. Bapst zu Rom/mit sonderlicher freuwde der Cardinäl vnd Bürger/gestorben. Seines alters 82. Am 38. tage nach dem tod Henrici II. deß Königs auß Franckreich. Ebe.

Bergen in Hennegow von Graff Ludwigen von Nassaw eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1572. ward Bergen in Hennegow/ von Graff Ludwigen von Nassaw eyngenommen. Folgends den 6. Septembris/eiusdem anni, nimpts Duc de Alba wider eyn/vnd ward Graff Ludwig darauß beleytet. Saur.

Agapitus.

Dieser ist zu der zeit Justiniani/ Röm. Keysers/ ein Christlicher Bischoff zu Rom gewesen/ Als sich aber etlicher vnwill zwischē Theodato vnd Justiniano zugetragen/ damit solches alles gestillet werden möchte/zoge er zu Justiniano/vñ baht vmb frieden. Er ward vmb seiner besondern Gottseligkeit willē gantz freundtlich vñ ehrlich von dem Keyser empfangē/Aber der Key. baht jn/dz er auch in die schädliche Eutychianische Sect wolte verwilligen/vñ dieselbige helffen bestätigen. Er ließ sich aber gantz nichts dahin bewegen/vnd sprach: Ich hab offtmals gewündschet zu dem Christlichen Keyser Justiniano zu kommen/ so habich Diocletianum/ den Feind der Christen/ gefunden. Auß solcher freyer Rede war der Keyser bewegt/ daß er die Eutychianische Sect verließ/vnd vertriebe Antimum/den Constantinopolitanischen Bischoff/ vnd setzte einen Christlichen Bischoff an die statt/vñ er selbst ward ein frommer Christlicher Keyser. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchē Cal. fol. 222.

Von einem andern Agapito geschicht meldung/Tripart. li. 4. ca. 3.

Sebaldus.

Dieser ist vom Königlichē Stamen auß Dennemarck geborn / Vnd wiewol jm grosse Herrligkeit angebotē / jedoch verachtet er solches alles / vñ begab sich gantz auff die erforschung warer Christlicher Religion / darinnen er denn auch durch den H. Geist wūderbarlich erleuchtet / vnnd zugenommen hat. Endtlich ist er in dz Teutschland kommen / vnd sind seine mitgeferten gewesen / Wunibaldus vnd Wilibaldus / zween Gebrūder. Er hat erstlich auch zu Regenspurg dz Euangelium geprediget / von dannen ist er gen Nürnberg in eine Einöde gezogen / von der Einöde sol er in S. Martins Capell zu Nürnbergk kommen seyn / vnd daselbst gepredigt haben / welches jetzt ein Closter Benedictiner Ordens / vnd S. Egidi genennt wirt. In seinem Namen ist eine schöne Kirche zu Nürnberg / zu S. Sebald genannt / erbauwet worden / in welcher etliche Jar der heilige vñ hocherleuchte Theologus / M. Vitus Dieterich, die reine Lehr deß Euangelij gelehrt / vñ biß in seinen Todt bekant hat / welcher auch in höchster verfolgung der Kirchē / zu der zeit / da das monstrum, INTERIM, tobet vnnd vñ sich fraß / zu Nürnberg / den 26. Martij / anno 1549. seliglich gestorben. Hæc Goldw. in seinem Kirchen Calen. fol. 223.

Keysers Augusti Tod.

AN diesem tage / anno Christi 16. ist Augustus, der Keyser / als er 76. Jar alt gewesen / gestorben. Ebe. Deß morgens vmb 9. vhr. Func. Als Sextus Pompeius, vnd Sextus Apuleius zu Rom Bürgermeister waren. Sueton. Seines Reichs im 56. Jar. Buchholtz.

Friderici III. Römischen Keysers Tod.

An diesem tage / anno Christi 1493. ist Fridericus III. Römischer Keyser / Keyser Maximiliani Vatter / gestorben. Seines alters 78. Seines Reichs 56. Jar. Eber.

Brieg von einem Zimmerman mit Feuwer angelegt.

An diesem tage / anno Christi 1507. ist zu Brieg Feuwer angelegt worden / von einem Zimmerman / der nit zu arbeiten gehabt hat / Er hat auch alle Schwengel an den Brunnen abgehauwen / damit er ja viel zu arbeiten kriegte. Es sind 96. Häuser abgebrannt / vnd ist der Thäter endtlich ergriffen vnd verbrannt worden. Krentzh.

Caspar Bruschius Versificator geboren.

An diesem tage / anno Christi 1518. ist geboren Caspar Bruschius Versificator. Selnec.

Hertzog Henrichs zu Sachsen tod.

An diesem tage / anno Christi 1541. ist Hertzog Henrich zu Sachsen / beyder Churfürsten / Hertzog Moritzen / vnd Hertzog Augusti / Herr Vatter / ꝛc. gestorben. Selnecc.

Theben von Alexandro Magno zerstört.

IN diesem Tage/ anno/ ꝛc. hat Alexander Magnus die grosse vnnd gewaltige Statt Thebe/ in Beotia gelegen/ von grund auff zerstöret/ vnd sind vber 30. tausent Menschen erschlagen worden. Im 12. Jar seines Reichs. Ebe.

Athen von Antipatro eyngenommen.

Eben am selbigen tage/ etwas hernach/ ist die Statt Athen von Antipatro eyngenommen/ vnd mit besatzung auß Macedonien beschwert worden. Ebe. Plutarchus in Camillo: Οὐκ ἀγνοῶ δέ, ὅτι περὶ τὴν ΗΨ ΜΥΣΤΗΡΙΩΝ καιρὸν εὖθις ΘΗΒΑΙ τε κατεσκάφησαν ὑπὸ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, καὶ μὴ ταῦτα φεύγειν Ἀθηναῖοι Μακεδόνων ἐδέοντο περὶ αὐλὴν τὴν εἰκάδα τῆς βοηδρομιῶνος, ἣν τὸν μυστικὸν Ἴακχον ἐξάγουσιν. Idem in Phocione: Οὐ μικρὸν δὲ τῷ πάθει παρεσέβησαν ὁ καιρός, Εἰκάδι γὰρ ἡ φρουρὰ Βοηδρομιῶνος εἰσήχθη, μυστηρίων ὄντων, ἣν τὸν Ἴακχον ἐξ ἄστεος Ἐλευσῖνάδε πέμπουσιν.

Wenceslaus seines Keyserthumbs entsetzt.

An diesem Tage/ anno Christi 1400. ist Wenceslao dem Römischen Keyser/ Keyser Caroli IIII. Son/ welcher faul vnd wollüstig gewesen/ sein Keyserthumb/ welches er 21. Jar jnngehabt/ durch die Stände deß Reichs genommen/ vnd Pfaltzgraff Ruperten gegeben worden. Hat darnach one Keyserthumb gelebt 15. Jar. Ebe. Hiervon liß weitläufftiger Chron. Auent. lib. 8. Von Keyser Ludwigen dem IIII. Item Chron. Phil. lib. 5.

Bernhardi/ Abts zu Clarevall/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1153. ist S. Bernhardus/ der erste Abt zu Clarevallis/ gestorben. Seines alters 63. Jar/ vnd 63. Tage. Er ist 160. Clöster Vatter gewesen. Vita S. Bernhardi. Vide suprà den 20. Maij. Saur.

Georgen von Fronspergs Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1528. ist Georgius Fronsperger/ ein berühmter Kriegßmann/ plötzlich in einer Onmacht gestorben. Seines alters 54. Eber. Buchh.

Bilder zu Antorff gestürmet.

An diesem tage/ anno Christi 1566. stürmeten die Caluinischen die Bilder zu Antorff. Buchh. Saur.

Berno.

Es war ein Hertzog Guillidenus zu Aquitania/ vnd Graffe zu Alvernia/ Dieser/ dieweil er keinen Mannliche Erben hatt/ ward er auß besonderer andacht bewegt/ vnd erbawet auff seine grund vnd boden in Burgundia das Cluniacensisch Closter/ Vñ damit dasselbige nicht allein mit reichliche Rennten vñ Zinsen/ sonder auch mit einem tüchtigen Fürsteher versehen werden möchte/ hat er diesen frommen Göttseligen Mañ Bernonem zu einem Apt dahin verordnet/ zu der zeit Cunradi I. Imp.

Von S. Bernhard haben wir droben den 20. Maij gesagt. Hæc Goldw. fol. 224.

Comet. Türcken in der Christen Läger vor Pest gefallen/ vnd alles darinnen jämmerlich erschlagen. Groß Pestilentz zu Wien.

AN diesem Tage/ anno Christi 1541. als Römische Königliche Maiestat wider den Türcken zu Felde gelegen/ ist in Vngern/ zu abends vmb 10. vhr/ am Himmel ein Comet erschienen/ der sich in der gestalt eines Drachen endtlich verwandelt hat. Für seinẽ Rachen ist gesehen worden eine gestalt eines Menschenkopffs/ vnd an seinem Schwantz eine blutige Flamme/ hat den Rachen nach Osterreich gewendet. Eben dieselbige Nacht ist das Kriegßvolck in Vngern/ von wegen deß grossen Gestancks im Läger auffgebrochen/ vber die Thonaw auff Pest zu vbergefahren/ erstlich die Hussawer/ darnach die Reysigen/ letzlich die Knechte. Vmb mitternacht sind diß die Türcken innen worden/ haben der Christen Läger vberfallen/ vnd gewaltsam eyngenommen/ Vnd wiewol sich die Behemen vnd Teutschen/ so noch im Läger gewest/ Ritterlich gewehret/ aber jrer nicht vber 5000. gewest/ haben sie der grossen gewalt der Türcken sich nicht auff halten können/ vnd sind vor tage alle jämmerlich erlegt vnd nider gehauwen worden. Auff diß ist auch eine grosse Pestilentz zu Wien/ vnd im gantzen Osterreich erfolget. Fince. lib. 2.

Abraham Saurs Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1570. hat M. Abraham Saur/ mit Jungfraw Elisabeth/ Doctoris Chunradi Matthæi Tochter/ zu Marpurg Hochzeit gehalten. Seines alters 25. Jar. Saur.

Anastasia.

Diese ist ein edle Römerin/ vnd Christliche Fraw gewest/ welche von jrem eigenen Gemahl/ vmb Christlicher Bekantnuß willen hefftig ist angefochten/ vnd auch ins Gefengknuß vberantwortet/ vnnd nach langer Gefencknuß/ vnd vieler Marter/ vnter Diocletiano verbrant worden.

Von dem herrlichen Tempel Anastasiæ zu Cõstantinopel/ in welchem Gregorius Nazianzenus die Arrianische Ketzerey offentlich widerlegt hat/ geschiht meldung Trip. lib. 9. cap. 8.

Anastasius/ dieser ist ein Bischoff zu Antiochia gewesen/ in heiliger Schrifft vortrefflich erfahren vnnd gelehrt/ ein Gottseliger vnd bestendiger Man vnd Lehrer. Nach dem aber der Keyser Justinianus von der Warheit abgefallen/ vñ sich auff der Ketzerischen meynung begeben vñ eyngelassen/ die da lehren/ daß Christus nit Menschlich Fleisch rechtschaffẽ an sich gehabt/ sondern alsbald er dasselbige angezogen/ sey er alsbald vnsterblich worden. Als hat der Keys. Justinianus alle Priester/ so sich diesem jrrigen/ falschen vñ verführischen wahn nicht vnterschreibẽ wöllen/ abzusetzẽ jm vorgenommen. Sie haben aber alle mit einander einmütiglich bekannt/ sie wöllen dem Anastasio/ Bischoff zu Antiochia/ folgen/ vnd was derselbe hierinnen thun würde/ wöllen sie auch thun. Haben also die erste verfolgung mit dieser rede abgelehnet. Nach solchem hat der Keyser den Anastasium vorgenommen/ vnd allerley rãncke/ marter vnd pein an jm versucht/ jn zu gewinnen. Aber er ist in solcher grossen bestendigkeit/ vnd vnverzagtem Gemüt verharret/ vñ auß den Schrifften der Apostel probirt/ Daß Christus habe ein wares/ rechtes/ Menschliches Fleisch an sich genommen/ hat auch solches andern Leuten/ so jn darumb gefragt/ eyngebildet/ vnnd sie solcher Frage halben widerstand zu thun vnterweiset/ vnd diesen Spruch deß H. Apostels Pauli täglich im Munde geführt: So jemands ein ander Euangelium predigen würde/ der sey verflucht. Darüber hat der Keyser den Anastasium ins Elend zu verjagen/ vnd jn abzusetzen/ gäntzlich beschlossen/ dessen er durch tödtlichen abgang deß Keysers entgangen. Justinus aber/ der dz Regiment nach jm vberkommen/ hat den lieben Anastasium verjagt. Als er aber 23. Jar im Elend gewesen/ vnd eben der Bischoff Gregorius gestorben/ ist er wider gen Antiochiã eyngesetzt worden/ welches jm Gregorius Magnus von dem Keys. Mauritio zuwegen bracht hatte. Endtlich ist jm sein Tod von einem Münch/ Thomas genannt/ prophezeyt worden/ welchem Münche der Anastasius einen Backenstreich gegeben/ weil er jm offt vnd viel verdrieß gethan/ vnd ist den andern tag hernach gestorben. Euagrius li. 4. c. 35.

Bal-

Balduini/Königs zu Jerusalem/Tod.

AN diesem tage/ anno Christi 1131. ist Balduinus/ der 3. Christliche König zu Jerusalem/gestorben. Seiner Regierung im 13. Jar. Wie es nach seinem tod gangen mit dem Jerusalemischen Königreich/ hiervon lese man Chron. Philippi lib. 4.

Conradinus mit einem Beyl enthäupter.

An diesem tage/ anno Christi 126. hat Conradinus/ Keysers Conradi IIII Son/ vnnd Friderici Barbarossæ Vetter/ mit Carolo/ Ludouici deß Königs auß Franckreich Bruder/ in Marsis gestritten/ vnd ward mit dem Friderico auß Osterreich gefangen/ vnd bald darnach/ auff anregung deß Bapst Clementis IIII. mit einem Beyl enthäuptet. Denn als Carolus den Bapst befragen lassen/ wie er mit den Gefangenen solte vmbgehen/ hat jm der Bapst diese antwort geben:

Vita Conradini mors Caroli,
Mors Conradini vita Caroli.

Das ist:

Dir Carolo wirts nicht gehn wol/
Wenn Conradinus leben sol/
Sein Leben dir wirt bringen schad/
Tödtestu jn/ wol es dir gaht.

Wasserburg von Hertzog Henrich von Landshut belägert.

Als im Beyerischen Krieg/ zwischen Hertzog Henrich von Landshut/ vñ Hertzog Ludwigen von Jngolstatt/ welche grossen Krieg vnter einander führeten/ darinnen grosses rauben vnd brennen geschahe/ vnd viel Stätt vnd Ort gewonnen waren/ wurde auch vnter solchem Lermen die Statt Wasserburg/ von Hertzog Henrichen von Landshut belägert/ lag einen Monat dafür/ schoß in die Statt 1366. grosse steinerne Kugeln. Aber die von Wasserburg wehreten sich redlich. Das ist im Sommer vmb diesen Tag geschehen/ darinn Hertzog Ludwig verloren hat 6. Stätte/ so viel Märckt/ vnd 18. Schlösser. Hiervon liß weitläufftig Chron. Auentini lib. 8. von Keyser Ludwigen dem IIII.

Ericus/ Hertzog zu Pommern/ geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1551. ist Ericus/ Hertzog zu Pommern/ Hertzog Philips sechster Son/ ein viertheil nach 5. vhr deß abends geboren. Ebc.

Johan Blanckenheims/ Bürgermeisters zu Marpurg/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1560. ist Johan Blanckenheim/ Bürgermeister vnd Schöffen zu Marpurg/ gestorben. Saur.

H. Caspar von Coligni/ Admiral/ geschossen.

An diesem Tage/ Freytag/ anno Christi 1572. ward der Admiral/ H. Caspar von Coligni/ durch einen bestellten Meuchelmörder/ auß einem Hauß geschossen/ verleuret dardurch den Zeigfinger auß der rechtē Hand. Am lincken Arm aber ward er verwundet/ von der Hand biß an den Elnbogen.

Thyrsus.

Von dem H. Timotheo/ welcher ein Jünger vñ Mitgefert S. Pauli deß Apostels gewesen/ habē wir droben den 24. Januarij meldung gethan.

Dieser Thyrsus aber ist ein fleissiger vnnd Christlicher Jünger deß H. Polycarpi gewesen/ Von dem hat er die Lehre deß Euangelij gründtlich erlernet/ vnd jm trewlich in seinē Ampt geholffen. Nach dem er hin vnd wider in minori Asia das Euangeliū geprediget/ vnd die Marcionitische vñ andere Secten hefftig widerlegt/ ist er herauß gezogen/ vñ in Franckreich kommen/ daselbst auch das Euangelium geprediget/ Vnd dieweil er die offentliche Heydnische Abgötterey gestrafft/ ist er von den Gottlosen Völckern vmbracht worden. Hæc Caspar Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 225.

Zacheus.

Dieser Zacheus ist erstlich ein öberster ō Zöllner gewesen / sehr ein reicher Bürger zu Jericho / Da aber Jesus durch Jericho gienge / begert er jn zu sehē / vnnd stiege auff einen Baum / denn er war klein von Person / Der HErr aber fordert jn herab / vnnd gieng ein sein Hauß / vnd aß mit jm. Darüber ärgerten sich die Phariseer / vnd murreten / daß ō HErr mit dē offentlichē Sünder gemeinschafft hielte. Der aber sprach: Deß Menschen Son ist kommen zu suchen / vnd selig zu machen / das verloren ist. Luc. 19.

Behemen in Polen gefallen / darinnen sehr geplündert.

ANno Christi 1033. sind die Behemen mit jrem Hertzog Brzetislao / in Polen gefallen / vnd etliche Stätt vnd Dörffer / vnter welchen auch die vbelverwahrte Statt Gnezna / geplündert vnd eyngenommen / die Kirche zu S. Martin geplündert / auff raht Seueri / deß Bischoffs zu Praga / der sich in diesen Krieg auch gemenget hatte / viel Heiligthumb / als S. Adalberti / Gaudentij / der fünff heiligen Brüder / Johannis / Benedicti / Isaaci / Matthei vnd Christini / weggeführet. Item ein Crucifix / das 300. Pfundt lauter Golds schwer gehabt / Drey Altartafeln von lauterm Gold vnd Edelgesteinen / Viel andere Kleinodien mehr / vnd viel grosse Glocken. Mit dieser reichen Beute / vnd vielen Gefangenen / ist obgedachter Brzetißlaus / am Feyrabend Bartholomei / zu Praga eyngezogen. Chron. Polonorum, lib. 2. cap. 13.

Johannes Capistranus gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1456. starb Johannes Capistranus zu Vlack in Vngern. Eben in diesem Monat starb auch Johann Huniad / der theuwre Held. Etliche meynen / der Graff von Cilien habe jn durch Gifft hingericht. Mechouius lib. 4. cap. 66.

Hertzog Magnus / Christiani / Königs in Dennemarck Son / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1540. ist zu Koppenhagen / in Dennemarck / geboren Hertzog Magnus / deß Königs Christiani Son / jetzt in der Moscaw. Selnec. Eberus setzt diese Geburt auff den 24. Augusti.

Wunderzeichen am Himmel zu Custrin gesehen.

An diesem tage / anno Christi 1555. vmb Bartholomei / hat man zu Custrin in der Marckt / am Himmel eine grosse Feldschlacht gesehen / mit grossem Getümmel / vnd jämmerlichem Geschrey. Auff dem Marckt sind zween vnbekannte geharnischte Männer gesehen worden / welche einander die Hände gegeben / vnd bald mit einem jämmerlichen geschrey verschwunden. Fincc.

Caspari Rudolphi Sueui, Professoris zu Marpurg Tod.

An diesem tage / anno Christi 1561. ist M. Casparus Rudolphus Sueuus, ein Professor, vnd der Stipendiaten Ephorus, zu Marpurg in Hessen / da er gelehret hat / gestorben / Seines alters 60. Saur. Sein Epitaphium laut:

Σῆμα τόδε κρύπτει χαρίεντος σῶμα Ροδόλφου,
Ἀστρόεις ψυχὴν τὴν δὲ γ' Ὄλυμπος ἔχει.

Ioan. Lonicerus.

Seltzame ding vnter Tito Vespasiano sich zugetragen.

VNter dem XI. Römischen Keyser Tito Vespasiano/sind grausame seltzame ding geschehen. Ein Berg vnter Rom/bey der Statt Neapolis/gehet an das Meer/ von demselben entzündet sich vbering/vmb die 7. stunde deß Tags/ am 24. Augstmonat/ein groß mächtig Feuwer/ das geschach der gestalt. Viel vnd sehr grosse Mannsbilder/ als man von den grossen Riesen vnd Recken sagt/ sind ein theil am Berge/ein theil in anstossender Refier gesehen worden/ Denn man sahe sie durch die Statt/bey tage vnd nacht/auff dem Erdreich hin vnd wider gehen/auch in der Lufft hin vnd wider lauffen. Nach dem kame ein grosse dürre vnd trückne/ vnd Erdbidem/die Berge sprungē vbersich/gaben ein sausen auß den Löchern vñ schrunden deß Erdreichs/gleichsam es Donnerschläge weren/es dauchte die Leut/die Erde brüllete als ein Ochß/das Meer prasselt/sausete vnd wütete/ daß es in deß Himmels Lufft erschallete/darauff thet es ein grausam krachen/ als zerbräch alles Gebirge/vñ fiele eyn. Am ersten sprungen herauß grosse Steine/darnach ein solch groß Feuwer/ vnd solcher Rauch/daß der Himmel schwartzfarb/ vnd bedeckt/ vnd die Sonne verborgen ward. Zuhand wurde es bey hellem Tage/nacht vnd finster/man meynet/die Riesen vnd Recken weren wider auffgestanden/ denn man sahe solche im Rauch/ so höret man vber das alles grosse Posaunen vnd Trommeten/ In summa/es ließ sich ansehen/als wolte Himmel vnd Erden mit allem zu trümmern gehen/so sturben viel Menschen vnd Vieh/ Vögel von dem Rauch/ Dampff vnd Aschen/ vnd von der hitze. Vmb die erste stunde deß Tags/da man nicht wußte/ ob es Tag oder Nacht/ kame wider ein Erdbidem/ erschütterte die Häuser dermassen/daß da lauffen muste/ wer lauffen kundte/wolte er anders nicht verfallen. In summa/es ist kaum zu schreiben/das Meer lieffe hinter sich von dem Gestad/ liesse viel Meerthier im Sand vnd Grieß/da war ein Zettergeschrey der alten vnd jungen. Zwo Stätte/ Herculanum vnd Pompei/sind verbrunnen. Die Aschen von dem Erdbidem ist so groß gewest/ daß sie von Neapolis/ vber das Meer hinüber/ biß gar in Africam/ in Syrien vnnd Egypten geflogen/auch gen Rom/vñ hat die Aschen alles bedeckt. Das nechste Jar darnach/entsprunge das Feuwer auß dem Erdreich/zündete die Statt Rom an/daß sie drey tage vnd nacht/nach einander gebrunnen. Hieraufff erfolgete ein schreckliche Pestilentz. Von solchem allem liß nach der länge Chronicon Auentini, lib. 2. von den Römischen Keysern.

Alaricus/der Gothen König/verheret Welschland/gewinnet endtlich Rom/ welche er zwey Jar lang belägert hatt.

Honorius der Keyser/hatte Alarico/der Gothen König/ der Thessaliam vnd Illyriam verwüstete/vnd nun für Rauennam gezogen war/vergönnet vñ zugesagt/ in Galliam zu ziehen/vnd daselbst auff sein begern ein Ort zu wohnen eynzunemen. Da nun Alaricus nach Galliam fortzoge/ eilet jm Stilico/ deß Keysers Honorij Hauptmann/vngeacht deß Gelübdnuß vnd Verbündnuß/nach/ vnd trifft die Gothen eben am Ostertage an/den sie mit andacht feyren/vnd vberfellt sie vnversehens/ vnd thet jnen grossen schaden. Dieses thete aber der Hauptmann Stilico/ wider deß Keysers befelch/vnd ward darauß offenbar/daß er dem Keyser nach dem Reich stunde/vnd seinen Son Eucherium darzu bringen wolte/ derhalben er jn mit dem Son hat lassen vmbbringen. Dieweil aber dem König Alarico nicht war gehalten worden/ was jme zugesagt/ zeucht er stracks auff Welschland/ verwüstet mit Raub/ Schwerdt vnd Feuwer Liguriam/Emiliam/Picenum vnd Thusciam/ vnd zeucht von dannen auff Rom zu/ Vnd wie Paulus Diaconus meldet/hatt er eine Stimm gehöret/Perge, & Romam destrue, Fahre fort/vnd zerstöre die Statt Rom. Derhalben er die Statt Rom auch hefftig belägert/ vnd wie etliche melden/zwey Jar lang. Endtlich muß sich die Statt hungers halben geben/ vnd nimpt Alaricus die Statt eyn. Hie hettestu ein morden/rauben vnd brennen gesehen/ doch auff befelch deß Kö-

Bartolomæus.

Dieser H. Bartholomeus hat dz Euangeliū durch Indiam geprediget/ Er hat auch den greuwlichen vnd Teuffelischen Abgott Astaroth/an seinē Teuffelischen Zeichen verhindert/vnnd mit Christlichem eyffer nider gerissen/ hat auch deß Königs Polymij Tochter/ so von dem Teuffel besessen war/ durch sein Christliches Gebett gereinget/ vñ entlediget. Nach dem aber das Volck sahe die grosse thaten/die Gott durch jn gewirckt hat/ fienge es an mit lauter stim zu ruffen/bekannt vnd sprach: Es ist nicht mehr/ denn nur allein ein einiger allmechtiger Gott/ welchen da bekennet vnnd prediget dieser Mañ Gottes Bartholomæus. Für solchen Göttlichē beystand lobet vñ dancket Gott der H. Bartholomeus. Der König ließ sich mit seinem Gemahel/vnd zweyen Sönē/ vnd andern mehr/täuffen. Die Heydenischen Pfaffen aber/ dieweil jr Gewinn auffhörete/ verklagtē den H. Bartholomeum für Astiage/dem jüngern Bruder obgemeltes Polymij/ Darüber ward Astiages so zornig/ daß er befahle/Bartholomeum mit Kolben zu schlagen/ vnd zu enthäupten. Von diesem H. Bartholomeo schret bet Abdias/ der Bischoff in Babylonien/ li. 8. seiner Ap. Historie. Nicephorus lib. 2. ca. 39. Euseb. li. 3. ca. 1. li. 5. ca. 10.

nigs hat man deren geschonet/so in den Tempel geflogen waren. Solches ist geschehen (vt Prosper annotàuit) Anno Domini 411. Nach erbauwung der Statt Rom 1164. den 24. Augusti. Orosius & Paulus Diaconus. Vide suprà den 1. tag Aprilis.

Polen von Keyser Henrico 1111. vnd Swatopolcko/Hertzogen auß Behmen/ bekrieget/darinnen Swatopolck vmbkommen.

Anno Christi 1109. ist Keyser Henricus 1111. mit Swatopolcko/Hertzogen auß Behmen/ in Polen gezogen/ den König Boleslaum/so neuwlich zuvor dem Swatopolcko in Behmen gefallen/ vnd grossen schaden gethan/ zu vberziehen. Ist derhalben am tage Bartholomei/vor die Statt Glogouiam kommen/ vnd dieselbige gestürmet. Da nun solches die Bürger zu Glogouia mit kümmernuß erfahren/ haben sie vom Keyser 5. tage Friedestand begert/daß/so in den 5. tagen jr König Boleslaus jnen nicht würde zu hülff kommen/ wolten sie sich jm ergeben. Solches war der Keyser zu frieden/ doch aber mit dem geding/ daß die vornembsten in der Statt jm jre ältesten Söne zum Pfande geben mußten. Da nun Boleslaus solches durch eine Legation erfahren/hat es jme von seinen Unterthanen wolgefallen/hat auch sie bey Leibs gefahr fest zu halten vermahnet. In dem rüsten sich die Bürger zu Glogouia wider den Keyser/vnd verwahren die Mauren/vnd vermachen die Thor mit Mist. Solches thet dem Keyser Henrico wehe/doch aber/damit er sie vermeinte zu gewinnen/ stellet er jre Söne/ so er zum Pfand empfangen hatte/ an die spitzen/aber sie schossen nichts desto weniger vnter sie/als vnter die Feinde/hierüber thete auch der König Boleslaus den Keyserischen grossen betrang/daß er seine Wache muste stärcken/vnd zwyfachen. Keiner aber war dem König Boleslao so hart im wege/als der Swatopolckus/Hertzog auß Behmen/ derhalben liesse er außruffen/ daß/ wer denselbigen würde vmbbringen/solte gar hoch begnadet werden. Hierzu ließ sich alsbald einer finden/Johannes Ziscke/ein Behem/dieser/weil er Bekannte in dem Behemischen Läger hatte/ist er hinzu kommen/ vnd den Swatopolckum vor dem Keyser erstochen/ vnd entrunnen. Hierüber ist der Keyser Henricus erschrocken/ vnd hat der Zukunfft deß Königs Boleslai erhoffet. Hierüber sind auch die Behmen auß dem Läger anheim gezogen/den Swatopolckum zu begraben. Da nun der Swatopolck erschlagen ward/schicket König Boleslaus zum Keyser einen Graffen/Starbeck genannt/vmb Friede mit jm zu handlen. Da hat der Keyser Henricus jm einen grossen Schatz Gelts angezeigt/ vnd gesagt/ daß er solches den Boleslaum zu bekriegen gebrauchen wölle. Da hat der Graff einen güldinen Ring vom Finger gezogen/vnd darzu geworffen/mit diesen Worten: Aurum iungatur auro. Darauff hat der Keyser geantwortet/Habe danck. Daher wirt das Geschlecht desselbigen Graffen/noch auff den heutigen tag Habdanck genennet. Darnach ist der Keyser mit seinem hauffen von Glogouia abgezogen/vnd gen Psiepole in Flecken kommen/ vnd hat jm der König Boleslaus nachgeeilet/vnd daselbst mit einander gescharmützelt/vnd wiewol deß Boleslai hauffen kleiner war denn deß Keysers/ hat er doch deß Keysers hauffen zertrennet/ daß sie fliehen müssen. Auch hat der Keyser Henricus seine Keyserliche Zierde abwerffen/vnd die Flucht geben müssen. Ist also der meiste hauffe der Teutschen erschlagen/entflogen/vñ gefangen worden/die doch der König Boleslaus wol gehalten hat. An dem ort/da die Schlacht geschehen/sind nachmals ein solcher hauffen Hunde kommen/ daß sie den Wandersleuten grossen verdruß gethan/ Derhalben auch derselbige ort Psiepole/ das ist/ der Hundsplatz genennet worden. Chron. Polonorum, lib. 3. cap. 9.

Henrico VII. Lucelburgensi, Römischem Keyser/vergeben worden.

An diesem tage/anno Christi 1311. ist Henricus VII. Lucelburgensis, Römischer Keyser/zu Hetrurien/in eim Stättlin Beneconuent/durch Gifft/so jm im H. Abendmal/durch einen darzu erkaufften Münch vberreicht ward/getödtet worden. Welches Gebeyn darnach vber 3. Jar außgegraben/ vnd gen Pisam sind geführet worden. Eber.

Anastasij III. Tod.

An diesem tage/anno Christi 915. starb Bapst Anastasius der III. Folgends am 27. huius, ward erwehlet Lando Sabinus. Sitzt im Ampt 4. Monat/ 22. tage. Onuphr.

Grosser Brandt zu Bern.

An diesem Tage/ anno Christi 1387. sind zu Bern in Schweitz 140. Häuser durch ein Feuwerbrunst abgebrannt. Stumpff.

Fridericus II. Churfürst zu Sachsen/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1411. ist Fridericus II. Churfürst vnd Hertzog zu Sachsen/geboren. Ebe.

Johannis/ Hertzogs zu Sachsen Geburtstage.

An diesem tage/ anno Christi 1498. ist Johannes/ Hertzog zu Sachsen/ Hertzog Jörgen Son/deß abends vmb 7. vhr/geborn. Eber.

Soldan in Egypten von Selymo vberwunden.

An diesem tage/anno Christi 1516. hat Selymus/der Türckische Keyser/ den Soldan in Egypten vberwunden. Ebe.

Casimiri/ Marggraffs zu Brandenburg/ Beyläger.

An diesem tage/ anno Christi 1518. hat Casimirus/ Marggraff zu Brandenburg/mit Susanna/ Hertzog Albrechts Tochter von Beyern/ zu Augspurg auffm Reichstag Beyläger gehalten. Eber.

Düren von Carolo V. eyngenommen vnd angezündt.

An diesem Tage/ anno Christi 1543. ward Dura, ein Stättlin in Cliuia, von Carolo V. im dritten tage der Belägerung eyngenommen/geplündert vnd angezündet/welches zuvor deß Keysers Kriegßvolck zum offtermal gestürmet hatte. Ebe.

Philippus Matthæus geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1554. ist D. Philippus Matthæus, Doctoris Chunradi Matthæi Son/ zwischen 1. vnd 2. vhr nach mittag/ zu Marpurg in Hessen geboren. Saur.

D. Iohannis Garcæi tod.

An diesem tage/ anno Christi 1558. ist D. Iohannes Garcæus Theologus, der Elter/gestorben/56. Jar alt/in mancherley Creutz vnd elend. Selnec.

Wilhelmi/Graffen von Nassaw/Printzen zu Vranien/Beyläger.

An diesem tage/ anno Christi 1561. hat Wilhelmus/ Graff von Nassauw/ Printz zu Vranien/sein Beyläger zu Leiptzig/ mit Hertzog Moritzen Churfürsten Tochter/gehabt. Selnec.

Amiral jämmerlich ermordt.

An diesem Tage/ anno Christi 1572. ward zu Pariß in Franckreich/ der Tyrannische/zuvor vnerhörte greuwliche Mord geübet an Caspar Castilioneo/ Amiral/ vnd vielen andern Christen. Selnec.

Bartholomæus flet, quia Gallicus occubat Atlas.

Ludouicus.

Dieser ist gewesen ein Christlicher König in Franckreich / Nach absterben seines Vatters/ist er im 13. Jar seines Alters zum König erwehlet worden / vnd hat regiert 41. Jar. Im 20. Jar seiner Regierung / sammlet er auß der Christenheit ein groß Volck/ vnd fuhre vber Meer in Palestinam / an den Fluß Nilum / vnd bestritte mit Göttlicher Macht die Saracenen/vnd andere vngläubige Völcker/ vnd erobert die Statt Damiatam. Zuletzt ward er von den Saracenen gefangē/aber vor seiner erledigung ward jhnen die Statt Damiata wider zugestellt. Endtlich kam ein sterbē vnd sein Volck/ in welchem er mit vielen Christen gantz bestendiglich in Christlicher Bekanntnuß von diesem Elend ist abgeschiedē/ zu der zeit Friderici II. Hæc Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 228.

Lucius Papa. Dieser Bapst/der 1. dieses Namens/ist in der ordnūg der Bäpste der 23. Anno Christi 256. erwehlet / vnd ein Römer gewesen / Er ward vom Römischē Keyser Gallo/ vñ seinem Son Volusiano/die zugleich regierten/vnd den Christen allenthalben mit verfolgung zusetzten / ins Elend verjagt. Als aber die 2. Keyser/Vatter vnd Son / neuwerung vnd Bürgerliche Krieg fürgenommen/ sind sie beydē zu Interamne/in ō Statt Vmbria/deß Lāds erschlagen worden / ehe denn sie zwey Jar geregiert hatten. Valerianus wurde vom Kriegßvolck zum Keyser erwehlet. Dieser Keyser ist auch ein grosser verfolger der Christen gewesen/denn bey jm ist die achte verfolgung der Christen/nach deß Keysers Neronis gewesen. Als Volusianus/wie gemeldt/erschlagen worden/ist der Lucius wider gen Rom auß dem Elend erfordert. Zu dieser zeit hat der liebe Cyprianus vmb Christi willen Marter gelitten. Lucius ward auß geheiß deß Keysers Valeriani zur Marter geführt/da er vmb Christi willen ertödtet / als er 3. Jar/3. Monat/3. Tage/Bischoff oder Bapst gewesen. Geschehen am 25. Augusti. Vide Chronicon Platinæ, de Papa Lucio.

Premislaus Ottocarus/König in Behem/vmbkommen.

AN diesem Tage / anno Christi 1286. ist Premislaus Ottocarus/ König in Behem / im Krieg wider den Keyser Rodulphum vmbkommen. Selnecc.

Johannes König in Behem/in der Schlacht vmbkommen.

An diesem tage/ anno Christi 1346. ist Johannes/ König in Behem/alt vnd blind/im Streit wider den König in Engelland/vmbkommen. Selnec.

Philippus Melanthon erstlich gen Wittenberg kommen.

An diesem Tage/ anno Christi 1518. als Maximilianus den letzten Reichstag zu Augspurg gehalten/ ist Philippus Melanthon erstlich gen Wittenberg kommen/ vnd hat die Vniuersitet zu blüen angefangen. Ebe. Buchh. Seines alters 22. Jar/ 14. Jar hernach/ als Martinus Lutherus auch dahin kommen war. Idem Ebe.

Johannes Basilius/Großfürst in der Moscaw/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1530. ist Johannes Basilius/der grosse Hertzog zu Moscaw/ welcher anno 1554. ein groß theil deß Tartern lands eyngenommen/vnd anno 1558. Liefland hart belägert hat/geboren. Ebe. Sigismundus Baro sagt/ er sey anno 1528. geboren.

Christophori Lasij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1572. ist Christophorus Lasius, ein Theologus, gestorben. Buchholtz.

Petrus Ramus in dem grossen Mord zu Pariß vmbkommen.

An diesem tage/anno Christi 1572. ist zu Pariß der gelehrte Mann Petrus Ramus von der Papistischen Coniuration auch erwürget worden / nach dem er 28. Wunden bekommen. Selnecc.

Alexander Magnus das Königreich Asien vberkommen.

Anno 329. vor Christi Geburt/hat Alexäder Magnus das Königreich Asiam vberkommen / nach dem er deß Königs Darij mächtigen hauffen Volcks an diesem tage bey Arbela erlegt/vnd der König Darius in der Flucht von seinē Verwandten erschlagen worden / vnd ist an dem tage die Monarchia von den Persen auff die Griechen kommen. Plutarchus in Camillo. Hiervon lese man weitläufftiger Chron. Philippi lib. 2. Dem König Dario sind in solcher Schlacht 90. tausent Mann vmbkommen. Als Darius geflohen durch das Gebirge/ hat jn sein eigener Hauptmann Bessus erstochen. Diesen Mörder hat Alexander hart straffen lassen / denn er jn mit zweyen zusammen gebogenen Bäumen/ von einander reissen lassen. Ebe.

Osterreich widerumb zum Keyserthumb kommen.

An diesem tage/ anno Christi 1278. hat Rudolphus der Keyser/ Osterreich widerumb zum Keyserthumb bracht / in dem er den Böhemischen König Ottocarum vberwunden / vnd in der Schlacht erschlagen hatte / Welcher Ottocarus 22. Jar Osterreich zuvor innen gehabt hatte. Selnecc.

Bey 30000 Frantzosen von den Engelländern erschlagen.

An diesem Tage/ anno Christi 1346. zu abend eines Sonnabends/ theten die Frantzosen mit den Engelländern eine Schlacht / bey Cresciacum / vnd wurden die Frantzosen geschlagen/vnd verloren den besten Kern jres Adels/ vnd sind jr bey 30. tausent erschlagen worden. Krentzheim lib. 6. Chronologiæ.

Frantzosen von den Schweitzern geschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1444. haben die Schweitzer mit den Frantzosen scharmützelt/ welche Ludouicus Delphinus, durch anreitzung deß Bapsts Eugenij, einen Synodum zu verhindern/ gen Basel geführt hatte/ allda von wenig Schweitzern 6000. Frantzosen erschlagen. Eber.

Eduardi III. Königs in Engelland Sieg an den Frantzosen.

An diesem tage / anno Christi 1446. hat Eduardus III. der König in Engelland/mit grossem Niderlag die Frantzosen geschlagen/in welcher Schlacht in die 30. tausent Mann/darzu Johannes der König zu Böhem/ vnd der vornembste Adel in Franckreich vmbbracht worden sind. Ebe.

Ernesti/Churfürsten/vnd Hertzogs zu Sachsen/Tod.

An diesem tage / anno Christi 1486. ist Ernestus / Churfürst vnd Hertzog zu Sachsen/Hertzog Friderichs deß II. Son/vmb 4. vhr gegē abends/gestorben. Seines alters 45. Ebe. (Alij 72.) Ligt zu Meissen begraben. Hat verlassen 3. Söne/Friderich den III. der nach jm die Chur geregiert hat / Albertum Bischoff zu Magdeburg/vnd Johannem. Georg. Fabricius. Er ist ein glückseliger vnd holdseliger Herr gewesen/ bey seiner Regierung / Plauwen im Voytland/ Oißwitz vnnd Adorff gewonnen/ vnd eyngenommen/ Riseberg vnd Duxen in Böhmen / mit dem Sturm erobert/ Quedlenburg/ Hall vnd Halberstatt/vnd Erffurdt gedemütiget/vnnd mit besonderer Weißheit vnd fürsichtigkeit/ König Casimirum zu Polen / vnd König Matthiassen zu Vngern/daß sie mit jrem Kriegßvolck nit gar in Teutschland kommen/ abgewendet/ Sagen vnnd Biberstein an Sachsen bracht. Riuander / in der Düringischen Chronick.

Keyser Friderichs/Maximiliani I. Vatter/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1493. ist zu Wien in Osterreich gestorben Keyser Friderich/ Maximiliani I. Herr Vatter/ vnnd begraben in S. Stephans Kirchen. Selnec.

Selymi/Türckischen Keysers Schlacht/mit den Mamalucken.

An diesem tage/anno Christi 1516. hat Selimus/der Türckische Keyser/ein harte Schlacht mit den Mamalucken/nicht weit von Damasco gehalten/in welcher Schlacht der Soldan auß Egypte/Samson Gaurius/Bübischer weise verrahten/

vnd

Seuerinus.

Dieser ist ein Christlicher Bischoff zu Cölln gewesen/vmb das Jar Christi 450.

Es ist auch noch einer Seuerinus genennet / ein Christlicher Apt in Franckreich gewest/welcher/da er Clodoueum / den König/ von seinem beschwerlichen Fieber erlediget/ vnnd gesund gemacht/ hat er die herrliche angebottene Geschencke abgeschlagē/ vñ nichts anders begeret / denn daß alle Gefangenen möchten erledigt / vnd frey gelassen werden.

Dieser Clodoueus ist der erste Christliche König in Franckreich gewesen / welcher nach vielē Streit / so er mit seinen Feindē gethan/ vñ sie vberstrittē hat/ glücklich wider anheim kommen/ vñ im 25. Jar seines Reichs / von S. Remigio geträuffet/ vñ ist d Christliche Glaub in seinē Königreich allenthalbē erweitert vñ außgebreitet worden. Hæc Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 229.

vnd verlassen/von einem Hauptmann Cajerbeco/zu Alepi/ vnd ist mit 2. Hauptleuten/einem von Damasco/vnd dem andern von Tripolis/vmbkommen. Iouius lib.17.

Hieronymi Ebeners/Bürgermeisters zu Nürnberg/Tod.

An diesem tage / anno Christi 1532. ist Hieronymus Ebener/ Bürgermeister zu Nürnberg/ein sonderlicher Patron gelehrter Leute/gestorben. Seines alters 55. Eber.

Predicanten zu Augspurg vertrieben.

An diesem tage/anno Christi 1551. sind die Predicanten zu Augspurg vertrieben worden/daß sie das Interim nicht haben annemen wöllen. D. Caspar Huberinus name das Interim an/vnd lehret zu Augspurg nach desselbigen innhalt. Sleidanus lib.23. Es fähet auch im selbigen Jar Andræas Osiander zu Königsberg in Preussen an / auff ein neuwe weise zu lehren von der Gerechtigkeit deß Menschen für Gott/ Nemlich/daß der Mensch vor Gott gerecht werde/nicht durch die Gerechtigkeit/so dem Glauben vor Gott vmb Christi willen zugerechnet wirt/ sondern durch die wesentliche Gerechtigkeit vnsers HErrn Christi/da er in den Gläubigen wohnet/ vnd sie recht zu thun treibet. Idem Sleidanus.

Quintin erobert.

An diesem tage/ anno Christi 1557. ist Quintin erobert / geplündert/ vnd der Amiral mit deß Connestabels Son einem / sampt andern fürnemen Befelchsleuten/Adelspersonen/ vnd Bürgern gefangen. P. Melanth.

Catharinen/D. Matthæi VVesenbecij Haußfrauwen Tod.

An diesem tage / anno Christi 1569. ist Catharina / D. Matthæi Wesenbecij Haußfraw/zu Wittenberg gestorben/Jres alters 37. Jres Ehestands 12. Jar.

Coniugis hoc tumulo posuit VVesebecius ossa,
Vita cui & nomen pura pudensq; fuit.

Marpurg bricht das Vhrwerck am Rahthauß ab/vnd macht dasselbige grösser vnd herrlicher.

An diesem Tage/ anno Christi 1551. hat man zu Marpurg das Vhrwerck am Rahthause abgebrochen/ vnd dasselbige herrlicher vnd grösser zu machen vorgenommen/welches noch in arbeit stehet. Geschehen vnter Reinhard Hamern/ dem Bürgermeister. Seines Bürgermeisterampts im 2. Jar. Saur.

Groß Vngewitter am Himmel.

Nach diesem tage/ zu nacht/ anno Christi 1551. sind zu Marpurg/Franckenberg/Wetter/Rosenthal/vnd beynahe allenthalben in Hessen/schreckliche blitzende Feuwerflammen/Rauch vnd Nebel durch einander vermengt/von 10. vhr/biß deß morgens vmb 3. vhr wehrend/gesehen worden. Saur.

Maximus der Tyrann/so seinen Herren/Keyser Gratianum/lassen ermorden/geköpfft.

AN diesem tage/ anno Christi 391. ist Maximus der Tyrann/ so das Königreich in Occident zu sich bracht/ in dem er den frommen Keyser Gratianum/ durch seinen Hauptmann Adragatium heimlich lassen ermorden/ von Theodosio/so vor Meyland die vberhand behalten/enthäuptet worden. Ebe. Es hat sich aber also zugetragen/ daß/nach dem der Keyser Gratianus ermordet/ist der Tyrañ Maximus gen Meyland geflogen/vnd von den Kriegßknechten zum Keyser auffgeworffen worden. Da nun Theodosius solches erfahren/ rüstet er sich/vnd zeucht mit grosser Macht vor Meyland/dieselbige zu gewinnen/vñ den Maximum deß begangenen Mords zu straffen. In dem er nun seine Schlachtordnung anstellet/ vnd die Kriegßknechte Maximi sehen die gewalt vnd grossen ernst deß Theodosij/ erschrecken sie dafür/ Vnd damit es jnen nicht vbel gehen möchte/fahen sie den Maximum/vnd bringen jn gebunden vor den Theodosium/ darauff der Theodosius jn lassen enthäupten. Da nun Andragatius/der Mörder deß Gratiani/solches gesehen/vñ darauß leichtlich abgenoñen/daß es mit jm auch auß seyn würde/ fellt er vor forcht deß Keysers Theodosij in eine verzweiffelung/ springt zum Schiff hinauß/ darauff er sich begeben/ vnd ersäuffet sich. Socrates cap.14. Item Tripartita vnd Marcellinus. Item Prosper.

Bapsts Alexandri III. Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1181. ist zu Rom gestorben Bapst Alexander III. Ebe.

Groß Gewässer/Theuwrung vnd Pestilentz in Düringen.

An diesem tage/anno Christi 1226. sind in Düringen groß Gewässer gewesen/ daß die Sala/Vnstrut/Helme/ Gera vnd Ilme/ gewaltiglichen außgetretten/ da doch den gantzen Sommer zuvor treffliche trückne/hitze/vnd dürre zeit gewesen/welches auch ein Pestilentzisches Sterben vervrsacht. Dazumal ist auch grosse Theuwrung in Düringen gestanden. Düring. Chron.

Wenceslaus/der junge Böhemische König/erstochen.

An diesem tage/ anno Christi 1306. ward zu Olmüntz/ in Mehren/ der junge Behemische König Wenceslaus erstochen. Vnd man findet in den Historien/daß dieser tag den Behemischen Königen ein vnglückhafftiger Tag ist/ Denn an diesem tage sind auch erschlagen worden/König Ottacker/ König Johannes ist in offenem Feld erschlagen. Vide suprà den 25. Augusti. An solchem tage ist auch ein König auß Behemen/nemlich König Ludwig/vom Türcken erlegt worden. Chron. Auēt. li. 7.

Eduardus/König in Engelland/Philippum/König in Franckreich/ geschlagen.

An diesem tage/ anno Christi 1346. schlug in Niderland/ in Picardey/ nicht weit von Amiens/ vnnd Altwil/ den Stätten/ der König Eduard auß Engelland/ Keyser Ludwigs Schwager/ König Philippum auß Franckreich/ vnd kamen auff deß Frantzosen seiten vmb/bey 30000. Mann/vnter welchen wurden auch erschlagē/ König Hans auß Behemen/König Peter von Nauarra/ deß Königs von Franckreichs Bruder/Hertzog Adolff auß Lotthringen/Graff Ludwig auß Flandern/vnd andere ansehenliche mehr. Item vier Bischoff/ 28. Graffen. Hiervon liß Chron. Auentini, lib. 8. von Keyser Ludwigen.

Georgij/Hertzogs zu Sachsen/Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1471. ist Georgius/ Hertzog zu Sachsen/ vmb 12. vhr/zu mittag/geboren. Ebe.

Johann Albrecht/K. Casimiri dritter Son/zum Polnischen König erwehlet.

An diesem tage/ anno Christi 1492. ward zum Polnischen König erwehlet Johan Albrecht/der III. Son K. Casimirs/ vnd gekrönet an einem Sontag/welcher war der 23. tag Septembris. Mechouius lib. 4. cap. 64.

Ruffus.

Dieser ist erstlich ein Heydnischer Ritter gewesen/vnnd hat sich in seinem Ampt ernstlich vnd gantz auffrichtig gehaltē. Nachmals ist er zum Christlichen Glauben bekehrt/vnd ein warer Christlicher Ritter worden/ Denn zu der zeit Diocletiani/ Römischē Keysers/hat er heffrig wider die Heydenische Abgötterey gestrittē/ vnd dieweil er dem Teuffel nit weichen/noch seine Abgötter anbetten vnnd verehren wolte/ ist er mit allem seinē Hauß-gesinde/vñ andern bestendigen Christē/nach grewlicher Peinigung vmbbracht/ vnd in die zahl der lieben bestendigen Heiligen/ zur Himmelischen Gesellschafft genommen worden. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 230. & Schedelius ætate sexta, fol. 126.

Bilibaldi Pirckhamers tod.

An diesem tage/ anno Christi 1501. ist zu Nürnberg geboren Herr Bilibaldus Pirckhamer/ein trefflich gelehrter Rahtsherr/vnd Keysers Maximiliani Consiliarius, der wider die Sacramentirer/Zwingel/vñ Oecolampad/viel guts geschrieben/ vnd außgerichtet hat. Ist gestorben anno 1531. den 11. Januarij. Selnec.

Wigandi Gerstenbergers tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1522. ist der Ehrwirdige Herr/ Wigandus Gerstenberger/genannt Budenbender/der die Franckenbergische Chronick geschriben/seines alters im 65. Jar/gestorben. Saur.

Henricus Neige/M. Petri Nigidij Vatter/von einer Stegen zu tod gefallen.

An diesem tage/anno Christi 1527. ist Henricus Neige/M. Petri Nigidij Vatter/ein frommer ehrliebender Schöff vnd Rahtsverwandter/ zu Allendorff/ in der Saltzsode/ vnversehens von einer Stegen gefallen/ vnnd darüber todts verfahren. Sein Son/gedachter Magister/hat jm ein solch Epitaphium gemacht:

Illapsus scalis, pater ô suauissime, præceps
Quantumuis etiam sobrius inde cadis.
Terra parens tibi sit facilis, lætusq; resurgas
Angelica clara voce sonante tuba.

P. Nigidius, F.

Johannes Fridericus/Hertzog zu Pommern/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1542. ist Johannes Fridericus/Hertzog zu Pommern/Hertzog Philipsen zweyter Son/ein viertheil nach 5. vhr/ deß abends/ geboren. Ebe.

Maximiliani/Hertzog Christoffs zu Wirtenberg Sons/geburt.

An diesem Tage/ anno Christi 1556. ist Maximilianus/Hertzog zu Wirtenberg/ Hertzog Christoffels Son/ zu Studgarten/ deß morgens zwischen 9. vnd 10. vhr/geboren. Eber.

Johannis Angeli/Pfarrherrs zu Marpurg/Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1571. hat M. Johann Angelus/von Marpurg/ jetzt Pfarrherr vnd Superintendens zu Darmstatt/mit Jungfrauw Elisabeth Seihelheim/ Hochzeit zu Marpurg gehalten. Saur.

Ludouici / der Beyern vnd Francken Königs / Tod.

AN diesem Tage / anno Christi 976. ist gestorben Ludouicus / der Francken vñ Beyern König / zu Franckfurt am Mayn / 70. Jar alt. Ligt begraben im Closter Lorsch / bey Wormbs. Selnecc.

Iohannes Capistranus gen Crakaw kommen.

An diesem Tage / anno Christi 1453. kame Iohannes Capistranus gen Crakaw / an einem Dinstag / vnd hat daselbst durch einen Dolmetschen geprediget / biß auff den 14. tag deß Meyen / im folgenden Jar. Mechouius lib. 4. cap. 59.

Granuellani Vesontini Tod.

An vnd vmb diesen tage / anno Christi 1550. ist gestorben Granuellanus Vesontinus, deß K. Carls jnnerster Raht zu Augspurg. An seine statt ist kommen sein Son Antonius / Bischoff zu Atrebaten. Sleidanus lib. 22.

M. Iohannis Blauij, Pfarrherrs zu Hohengeißmar / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1565. ist M. Iohannes Blauius, Pfarrherr der Kirchen zu Hohengeißmar / seliglich in Gott verstorben. Saur.

Augustinus.

Dieser Augustinus / ein vortrefflicher Lehrer Christlicher Religion / ist ein Aphricaner gewesen / von ehrlichen Eltern geboren / Patricio vnd Monica. In seiner Jugendt hat er sich begeben auff die Kunst zierlich zu reden. Er ist 9. Jar mit d Manicheischen Secten / vñ jrem Irrthumb vmbgangen. Darnach ist er gen Rom komen / vnd durch Symmacht deß Stattpflegers anregung / von dannen gen Meyland gezogen / daselbst hat er den H. Lehrer Ambrosium mit sonderlichem fleiß vñ eiffer / vom Christlichen Glauben hören lesen vnnd predigen. Dardurch ist er von d Manicheischē Ketzerey abzustehen / vñ sich in die Christliche Gemein zu begeben bewegt / vnnd durch anregung seiner Mutter Monica / im 30. Jar seines Alters / von dem H. Ambrosio / auff das herrliche Fest der Ostern getauffet worden / vnd habē den herrlichen Lobgesang / Te DEVM laudamus, HERR Gott wir loben dich / rc. gemacht / vñ mit grosser freuwde gesungen / nach der Geburt Christi 387. Nach empfangener Tauff ist er wider in Africam gezogen / daselbst hat jn Valerius / Bischoff zu Hippone / zu einem Bischoff verordnet vnd eyngesetzt. Solches Amt hat er 40. Jar Christlich versehen / vnd hefftig mit lebendiger stimm / vnd mit schreiben / die Manicheische / Arrianische / Donatistische vnd Pelagianische Ketzerey widerfochtē. Er hat den Armen gern gedienet / sich der Weiber entschlagē / ein geringe Kleydung geführt / auch im essen vñ trincken ein feine Ordnung gebraucht / Vber Tisch hat er sich mehr deß lesens oder Gottseligen Gesprächs / deß trinckens / vnd böser nachrede beflissen / Ist auch denselbigen Leutē / so jren Nechstē vber Tisch herüber rücken / sehr feind gewesen / Derhalben er vber seinē Tisch diese zween Verß hat lassen schreiben:

Quisquis amat dictu absentum rodere vitam,
Hanc mensam vetitam nouerit esse sibi. Das ist:

Auff ander Leut mit Worten sticht /
Dem sey mein Tisch verbotten gar /
Wer gern böse Nachrede spricht /
Soll sich darzu nit finden zwar.

Nachdem aber die Vandali Africam allenthalben verwüstet / vnd auch die Statt Hipponem hefftig belägert / ist er vor der eroberung der Statt / im 76. Jar seines Alters / vnd im 433. Jar Christi / seliglich / in bestendiger Christlicher Bekanntnuß gestorben. Hæc Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol 231.

Joha. Friderich/ Churfürst.

Dieweil wir droben dē 24. Junij/ gnugsam von S. Joannis Geburt/ leben/ lehr vñ sterben gesagt/ wöllen wir hierinn in die zahl der Christlichen frommen Könige vnd Fürsten/ auch diesen Johañ Friderich/ Churfürstē deß H. Röm. Reichs/ vnd Hertzog zu Sachsen/ setzen vñ erzehlen.

Dieser Christliche vñ löbliche Fürst ist geboren den 30. tag Junij/ im 1503. Jar/ Er hat nit allein auff vielē gehaltenen Reichstagē/ die ware Christliche Religion selbst mündlich bekañt/ sondern auch dieselbige zu vertheidigē/ (mit Gottes hülff) sein Leib/ Leben/ Weib/ Kind/ Land vnd Leut williglich dargegeben. Denn im 1546. Jar ist er außgezogen neben anderen Christlichen Fürsten vnd Ständen/ dem Bapst vnd seiner Gottlosen Gesellschafft zu widerstehen/ Darüber der löbliche Fürst grosse gefährligkeit vberstanden/ Deñ nach vielen gefährligkeiten ist er bey Mülberg võ den Keyserischen mit gewaltigē hauffen/ vnversehens/ in dem er in zuhörunge GOTTes Worts/ vnd in seinem Gebett andächtiglich gestandē/ vberfallen/ vnnd sich Ritterlich zu wehren beweget wordē. In dem Streit auff der Lochischen Heydē/ hat er sich so Ritterlich gehaltē/ daß er sich keinem Spanischen Ruffianer/ sondern einem Teutschen Edelmann/ (Trott genannt) ergeben hat wöllen/ Darumb hat er auff dē linckē Backen eine Wunden empfangen/ vñ ist also verspeyet vnd verspottet/ vor Carolum v. Röm. Keyser. Mat. gen Pistritz/ ein Dorff/ der Vniuersiter Wittēberg zugehörig/ wie der HERR Christus

Johannes der Täuffer enthäupter.

AN diesem Tage/ anno Christi 33. ist Johannes der Täuffer geköpfft worden. Marc. 6.

Bapst Vrbanus IIII. das Fest Corporis Christi angerichtet.

An diesem tage/ anno Christi 1261. als Bapst Alexander am 1. tage deß Monats Junij gestorben/ ward Vrbanus IIII. ein Frantzoß/ zum Bapst erwehlet/ Derselbige saß im Ampt 3. Jar/ 1. Monat/ 4. Tage. Onuphr. Dieser hat das Fest Corporis Christi, deß heiligen Fronleichnams/ mit seinem Gepränge erstlich verordenet am 23. tage Decembris/ im andern Jar seines Bapstthumbs/ aber nicht ins Werck gäntzlich bracht. Darvon besihe die Bäpstliche Rechte/ Clementinæ genannt/ im Capittel/ De reliquijs & veneratione Sanctorum. Vide suprà den 25. Maij. Saur.

Burckhardus/ Ertzbischoff zu Magdeburg/ vom Raht gefangen worden.

An diesem tage/ anno Christi 1325. ist der Ertzbischoff Burckhardus zu Magdeburg/ vom Raht gefangen worden/ wie es jm aber gangen/ vñ wie er im Gefengknuß erschlagen/ darvon liß vnten beym 21. Septemb.

Henricus/ Graff zu Stollberg/ vnd Bischoff zu Merßburg/ Ilenburg geplündert vnd verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1386. ist der 34. Bischoff zu Merßburg/ Henricus/ Graff von Stollberg/ in der Nacht zu Ilenburg/ mit etlichen seinen Reutern vnd Fußknechten eyngefallen/ vnd hat die Statt geplündert/ angezündet/ vnd verbrannt. Die vrsach aber war diese: Ein Böhemischer vngelehrter Panerherr/ Andreas von Duba genannt/ ein Hoffmann deß Römischen Königs Wenceslai/ hat das Schloß Ilenburg/ von wegen deß Böhemischen Königs/ innen/ fiel offtmal ins Stifft Merßburg/ mit etlichen Reutern/ vnd thet den Leuten mit Raub schaden/ deñ der Bischoff wolte jm das Bistthumb Merßburg nicht lassen/ welches jm der Bapst Vrbanus VI. gelichen hatte. Endtlich hat sich der Bischoff/ wie vermeldt/ gerechnet. Chron. Ernesti Brotauff/ lib. 2. cap. 41.

Ludouicus/ König in Vngern/ in einem Sumpff vmbkommen.

An diesem Tage/ anno Christi 1526. ward König Ludwig in Vngern/ vom Türcken geschlagen/ kame vmb in einem Sumpff. Iouius. Ebe. Vide in fine huius mensis eius interitum.

Thunis in Africa von Carolo v. erobert.

An diesem Tage/ anno Christi 1535. hat Carolus v. Römischer Keyser/ die Statt Tunetum in Aphrica erobert. Eber.

Elisabetha/ Marggraff Hansen zu Custrin Tochter/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1540. ist geboren Fräuwlin Elisabetha/ Marggraff Hansen zu Custrin Tochter/ Marggraff Jörg Friderichs Gemahel/ vnd ist in Preussen seliglich gestorben/ anno 1578. mense Martio, zu Warscha/ dahin sie mit jrem Herrn neuwlich ankommen war. Selnecc.

Grosse menge Heuwschrecken in Polen/ Schlesien/ vnd Teutschland.

Anno Christi 1542. ist ein grosser hauffen Heuwschrecken kommen/ haben sich in Littaw erhaben/ sind durch gantz Polen gezogen/ haben allenthalben grossen schaden gethan/ am Getreyd vnd Wiesen/ wo sie sich nider gelassen. Vnd an diesem Tage vnd Jar/ sind sie zu Preßlauw vber die Statt gezogen/ an etlichen orten so dick/ daß sie die Sonn bedeckt haben/ Sind von mancherley Farbe gewesen/ grün/ gelb/ blauw/ weiß/ grauw/ schwärtzlich/ vnd auff dem Rücken wie eine Münchskappe gestalt/ mit vier Flügeln/ vnnd sind auch an etlichen orten Knie hoch gelegen.

Deralei-

Dergleichen ist allenthalben in Teutschland vnd Welschland geschehen. Sleidanus vnd andere.

10000. Moscowiter von den Polen erschlagen.

An diesem tage/ anno Christi 1567. haben die Polen mit dem Moscowiter eine Schlacht gehalten/ vnd deren 10000. erschlagen/ vnd die obersten Hauptleute gefangen. Saur.

vor Pilatum geführt/ vñ daselbst in deß Keysers gewalt vnd custodiam zu begeben vberantwortet worden. Er ist aber nach 5. Jarē seiner Gefengknuß wunderbarlich/ wider sein wissen vnd willen erlediget worden/ vnd widerumb zu seinē Weib/ Kind/ Land vnd Leute kommen/ vnnd hat auch wie d̄ König David/ aller seiner vornembsten Feinde vnglückseligen vnögang/ vnd Gottes Raach an jnen geübet/ erlebet vñ erfahren. Nach dem er sich nun mit allen seinē Freunden/ etlicher spaltung halben verglichē/ hat er sich vnd sein ziel Gott gantz ergeben/ vñ vor seinem ende seine junge Söne zu Christlicher bestendigkeit vñ redlicheit vermahnet/ ist den 3. tag Martij in Christo seliglich gestorben. Als zuvor Sybilla/ Hertzogin von Cleve/ den 11. Februarij zu Weinmar gestorben war/ zu der seiten begeret der löbliche Fürst vor seinem abschied begraben zu werden/ anno Christi 1554. Hæc Goldw. fol. 234.

Adelbertus.

Dieser ist von hohem Böhemischen Geschlecht geboren/ vnnd nach absterben Diethmari/ deß I. Bischoffs zu Prage/ ist er an seine statt erwehlet worden. Nachdem er aber etlicher vrsachen halb gen Rom gezogen/ vnd ein zeitlang bey seinem Bruder Gaudentio gelebt/ hat er sich wider zu seinen Schäflin/ dieselbigen zu weyden/ in Böhem begeben/ vnd hat König Stephanũ/ vnd schier gantz Vngariam zur Christlichen Bekanntnuß gebracht.

Darnach ist er in Polen gezogen/ vnnd daselbst Boleslaum zum Christlichen Glauben gebracht/ vñ in sampt vielẽ Volck deß Lands getäufft. Endtlich ist er in Preussen gezogẽ/ vnd daselbst bestendiglich das Euangelium von Jesu Christo geprediget/ vnd dieweil er jhre offentliche Abgötterey/ vnd andere Laster endtlich gestraffet hat/ ist er von dem Gottlosen Volck geköpfft worden/ zu der zeit Ottonis III. Röm. Keysers. Hæc Goldw. fol. 235.

Polen vom Keyser Henrich Claudo geschlagen.

AN diesem tage/ anno Christi 1015. sind die Polen vom Keyser Henrich Claudo/ für der Statt Meissen/ an der Elbe geschlagen worden. Selnec.

Feuwriger Drach am Himmel Feuwer außgespeyt.

An diesem Tage/ anno Christi 1088. ist gesehen worden ein feuwriger Drach/ der mitten am Himmel geflogen/ vnd Feuwer außgespeyet hat. Iacobus Meier, sub imperio Henrici quarti.

Lotharius/ Hertzog in Sachsen/ wirt Keyser.

An diesem tage/ anno Christi 1125. als Keyser Henrich der V. gestorben/ ward erwehlet zu Mentz Hertzog Lotharius auß Sachsen/ Graff Geberharden zu Supplenburg vnd Arnsberg Son/ auß dem alten Stammen der Graffen von Quersfort am Hartz/ ist gekrönet zu Aach/ den 13. Septembris. Dieser ist der 20. Teutsche Keyser/ hat regiert 13. Jar/ vnd 18. tage. Onuphr. Vrspergensis. Krantz. Saxon. lib. 5. cap. 45. vnd im 6. Buch/ cap. I.

Vngewöhnliche Heuwschrecken grossen schaden gethan.

Anno Christi 1475. im Monat Augusto/ in Mazouia ist ein grosser hauffen Heuwschrecken geflogen/ die eines Fingers lang gewesen/ vnd Köpffe wie die Fledermäuse gehabt/ vnd waren auß Mehren vnd auß der Schlesien herkommen/ Sie zogen drey Meil wegs lang/ vnd eine Meil wegs breit/ vnd ein halbe/ Sie flogen in einer Ordnung/ wie ein hauffen Kriegßvolck/ zogen auch wider einander zum Streit/ wie sonsten in einem Kriege bräuchlich/ frassen alles ab/ an Früchten vnd Bäumen/ liessen einen vnfletigen Gestanck vnd Mist hinter sich/ flogen also dick/ daß die Sonn dardurch nicht scheinen kundte. Chron. Polonorum, lib. 4. cap. 71.

Antonij Granuellani Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1550. ist Antonius Granuellanus/ welcher 20. Jar lang deß Keysers Caroli V. geheimer Raht gewesen/ zu Augspurg gestorben/ vñ hernacher gen Burgund/ in sein Vatterland/ zum Begräbnuß geführet worden. L. Sur.

Solymannus läßt seinen ältesten Son vmbbringen.

An diesem tage/ anno Christi 1555. hat Solymannus der Türckische Keyser/ seinen ältesten Son Mustapham/ als der jme nach dem Reich stunde/ schändlich vmbbringen lassen. Ebe.

Wolffgangi Musculi Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1563. ist Wolffgangus Musculus Dusanus, der H. Schrifft Doctor/ zu Bern in Schweitz gestorben. Seines alters 66. Buchh.

C. Cæs. Caligula, vnd Commodus Antoninus geboren.

IN diesem tage/ anno/ ꝛc. sind geboren die zween Keyser/ Caius Cæsar Caligula, vnnd Commodus Antoninus, welche alle beyde fromme Vätter gehabt/ Germanicum, vnnd Marcum Antonium, aber sie sind vngerahtene Söne/ monstra vnd vngeheuwer deß Menschlichen Geschlechts worden. Eber.

Henrici v. Königs in Engelland/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1422. starb Henrich der v. König in Engelland/ welcher auch gantz Franckreich innen gehabt/ hat 40. Jar gelebt/ vnd einen Son verlassen/ mit Namen Henrich den vi. damals nur 2. Jar alt/ der führet den Titel vnd Wapen beyder Königreich/ Franckreich vnnd Engelland/ hat nach seines Vatters tod geregieret 38. Jar. Paulus Aemylius, lib. 10.

Georgen/ König in Behem/ sein Reich von Keyser Friderich bestättiget.

Anno Christi 1459. bestättigte Keyser Friderich König Georgen in Behem sein Reich/ vnd zog alsbald in Schlesien/ dieselben zum Gehorsam zu bringen/ vnd kame den letzten tag deß Augstmonats gen der Schweidnitz/ vnnd ward ehrlich empfangen/ Es nam jn auch an die gantze Schlesien/ allein die von Preßlauw/ vnd der Namsel/ widersetzten sich jm/ Vnd suchten die von Preßlauw schutz bey Casimir/ dem König in Polen/ vnd wolten sich an jn ergeben/ an S. Bartholomei tag/ aber er wolte sie nit annemen/ weil er zuvor mit den Creutzherrn in Preussen genug zu thun hatte. D. Curæus. Mechouius lib. 4. cap. 60.

Hydrunt in Calabrien/ von Mahomet ii. eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1480. hat Mahomet/ deß Namens der ii. Türkische Keyser/ Hydruntem die Statt in Calabrien/ im Meer gelegen/ eyngenommen/ greuwlich verfolget vnd geplündert. Ebe.

Comet in Schweitz erschienen/ darauff die Schlacht erfolget/ darinn Zwinglius vmbkommen.

Anno Christi 1531. ist im Monat Augusto/ gantzer vier Wochē lang/ ein Comet in Schweitz erschienen. Bald hernach haben die Schweitzer einander beschädiget/ vnd ist die Schlacht geschehen beym Closter Cappel/ da deñ die Zürcher geschlagen/ vnd jr Hauptmann Zwinglius/ neben viel andern erschlagen worden. Auch hat in dem Jar der König auß Polen den Weyda vnd die Walachen geschlagen. In der ersten Schlacht hat der Weyda gleichfalls grossen schaden empfangen/ vnd ist hart verwundet worden/ daß er fliehen müssen. Fincelius lib. 3.

Paulinus.

Dieser ist ein frommer vnnd bestendiger Christ/ vnd Bischoff zu Trier gewest/ bey welchē der H. Athanasius/ da er eine zeitlang hat müssen weichen/ vmb bestendiger Bekanntnuß willē/ so er in dem Meyländischen Synodo wider die Arrianer erzeigt vnd gebraucht/ beherbergt/ vnd auffenthaltūg gehabt hat. Endtlich aber ist er vō Constantino Römischē Keyser/ vmb bestendiger Christlicher Bekanntnuß willen/ in Phrygiam in dz Elend verschickt worden/ daselbst hat er das Euangelium von Jesu Christo gantz freuwdig vnd bestendig geprediget/ vnnd nach dem er viel Volcks zur Christlichē erkanntnuß gebracht/ ist er seliglich in Christo von dieser Welt abgescheiden. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 236.

Einer trage deß andern Last. Ephe. 6.

ZVm ende vnd beschluß dieses Monats / muß ich der Schlacht vnd Niderlage/ die im Hungerland bey Mogacio/ vñ von deß Hungerischen Königs Ludwigs todt/ so nach abgang/ am 29. dieses Monats / anno 1526. geschehen ist/ gedencken. Nach dem der Türckische Keyser/ Solymannus/ in vielen vnd mancherley Kriegßhändeln glückseligen Sieg bekommen vnnd erlanget/ da hat er die Hungern zu bekriegen sich vnterwunden/ zu welcher zeit im Hungerland König Ludwig war/ der Son deß Königs Vladislai/ welcher zum Ehegemahel hatte Mariam/ die deß Keysers Maximiliani Tichter/ oder Sons Tochter war. Dieses edle Fräuwlein ist von dem Keyser Maximiliano dem König Ludwigen verlobet vñ vertrauwet in der Statt Wien/ eben zu der zeit/ da die Könige auß Hungern vnd Polenland allda bey einander versammlet waren. Von der Geburt deß Königs Ludwigs schreibet man/ daß er ohne Haut/ die seinen Leib bedecket/ geboren sey/ jedoch haben die Ertzte durch köstliche Salben/ die sie zu solchem der Haut wachsung verordnet / die Haut wachsen gemacht. Es hat aber der Vatter Vladislaus seinen Son wöllen Julium in der Tauffe nennen/ welches der Mutter zuwider war/ die endtlich erhalten/ daß er nach jrem Volck (denn sie waren auß Griechenland) genennet würde. Auff dieses haben etliche weise vnd verstendige Leut gemercket / vnd bey sich gedacht vnd gehalten/ daß solches ein wunderbarliches Zeichen seyn würde eines seltzamen handels/ der sich vnter deß Königs Regierung zutragen würde / Denn sie hielten darfür / daß der blosse Leib/ one Haut/ vnd daß der Name/ den der Vatter jm hat geben wöllen/ würde außgelassen / insonderheit ein erschrecklich Zeichen seyn würde / daß eine verkleinerung/ oder das ende deß Hungerischen Reichs mit sich bringen werde. Als man aber zehlet nach Christi Geburt 1526. da der Römische König Ferdinandus/ in abwesen seines Bruders Caroli v. ein Reichstag zu Speyr außgeschrieben. Auff diesen Reichstag aber schicket der Ludwig seine Legaten/ durch welche er den Ständen deß Reichs liesse anzeigen/ daß er täglich in der gefahr stehen müste eines grossen Zugs deß Türckischen Keysers wider sein Reich / welches Macht widerzustehen / were er nicht darzu gerüstet vnd bereitet. Derhalben bäte er die Christenheit/ daß sie sich seiner wölten annemen/ vnd hülffe zuschicken/ vnd sein Reich vnter der Christenheit helffen erhalten/ vnd beschützen. So sie aber solches nicht wolten seinethalben thun / solten sie doch vmb jres nutzens willen / jme beystand vnd hülffe zuschicken / damit der Tyrannische vnd grimmige Feind nicht gelegenheit hette/ sie ehe zu vberziehen/ vnd zu vberfallen/ Dieser Tyrann werde one das mit grossem schaden vnd verderbung der gantzẽ Christenheit/ weit vorgezogen. Zu diesem wolte er jn nicht allein angreiffen/ sondern er suche Weg vnd Steg / daß er weiter in die Christenheit eynreisse/ vnd nach seinem gefallen allerley Tyranney wider die Christen vbete. Jnsonderheit bahte vnd ruffte er an deß Ferdinandi treuw vnd mitleiden/ deß Schwester er hette/ vnd so er nit möchte vnd köndte beschützet werden/ so bähte er doch/ daß sein Gemahel möchte beschirmet werden/ da kein fleiß vnd arbeit dran gesparet werde. Wie nun solches den Reichsständen auff dem Reichstag deß Königs Gesandten angezeigt/ da gläubtens etliche/ vnd erschracken sehr darüber/ welche riehten/ daß man auffs erste/ ohn allen verzug/ in Hungern Kriegßvolck / dem König zu hülffe vnd rettung/ schicken solte. Andere sagten/ Es were ein grosser handel/ darvon nach der länge zu rahtschlagen were. Die dritten gaben das für/ Es were nur der Hungern Gedicht vñ Fabeln/ dieweil sie wüsten/ daß kein Kriegßvolck leichtlich zu jnen kommen würde/ sie wolten nur das Gelt von den Ständen deß Reichs also herauß locken/ vnd hinweg nemen/ Denn es war der meiste theil der Reichsstätt vnter einander zwyspältig/ vnd vngewiß/ vñ vertrauwet keiner dem andern. Derhalben hat es sich also zugetragen/ vnd ergangen/ daß man Legaten vnd Gesandten schicket/ zu erkündigen/ wie es im Hungerland zugien-

ge. Mittler weil vnd zeit fuhre der Türck mit seiner Kriegßrüstung fort/ vnd rüstet sich zum Krieg auffs gewaltigste/ vnd ließ hin vnd wider auß seinen Ländern Kriegßvolck auß Epiro/ Griechenland vnd Asia kommen / vnd verordnet vber das Epirische vnnd Griechische Kriegßvolck den Abraimum / den man sonst Jmbre Wascha nennet/ vnd zu dem Asiatischen den Beeranum/ als oberste Rittmeister / vnnd Feldhauptmänner. Nach dem nun der Türckische Keyser angezogen/ vnd biß gen Griechisch Weissenburg kommen war/ da hat er dem Balibeio/ Hauptmañ/ etliche Geschwader Reuter vnter die Hand geben/ die hin vnd wider/ auch in die weite/ alles was der Feinde/ der Hungern/ were/ plünderten/ raubten/ vñ verbrennten. Dieweil noch der Hungerische König zu Ofen war/ so stunden jm diese mittel vor Augen/ Entweder/ daß er die Hungerische Cron ohn Regiment verliesse / oder sich vnnd die seinen durch Kriegßvolck beschützet. Derhalben / was er für Kriegßvolck hat können vnd mögen zusammen bringen/ das hat er versammlet. Zu disem sagte man in sonderheit/ daß der Bapst auch zu einer Bestallung hette Gelt verordnet / darumb man Böhemisch vnd Teutsches Kriegßvolck hette angenommen/ vnd weren jetzunder auff dem wege/ dem Hungerischen König hülffe zu thun / welche stracks nach Ofen gezogen. Dieses Kriegßvolck aber alles sol vber drey vnd zwentzig tausent nicht seyn gewesen. Vnter diesen waren viel trefflicher behertzhafftiger Rittmeister / vnd Hauptleute/ darauß leichtlich abzunemen/ daß deren obgenannten Hauptleute vnnd Rittmeister halben/ solche Schlacht viel grösser anzusehen/ denn sie fürnemlich ist gewesen. Vnter andern Hauptleuten wurde täglich auß dem Hungerischen Kriegßvolck gewartet Gregorius Zepusius/ deß Hauptmañs Johannis auß Siebenbürgen Bruder/ daß er mit einem grossen vnd wehrhafftigen Kriegßvolck kommen würde/ Vnd viel vnd mancherley Hauptleute waren vorhanden/ vnter welchen der P. Tomereus Colocensis, der nicht allein ein kühner/ frecher/ vñ fräuenlicher/ sondern auch ein vnerschrockener vnd behertzhafftiger Mann war. Nach dem dieser ein mal oder zwey vnversehens vnd vnbedachtsam / rauberische Türckische Räuber nider gelegt/ vnnd in die flucht geschlagen/ Vnd dieweil er vor zeiten ein vnerschrockener vnd vnzaghafftiger Kriegßmann gewesen war/ dardurch er das lob erlanget hat / daß man jn einen Hauptmann nennet/ nach welchem lob er nun trachtet embsiglich/ der hat den König mit gewaltigen vnd prächtigen Worten vermahnet/ vnnd schier gezwungen/ daß er dem Feind / dem Türckischen Keyser / entgegen zohe. Ist derhalben der armselige/ fromme/ junge König/ der von weiser Leute raht / namhafftiges oder tapffers / vnnd streitbares Kriegßvolcks menge nicht hette verlassen / auch wie etliche den argwohn haben/ daß er solte von den seinen mit Practicken bey dem Türcken verkundtschafft/ vnd mit listen vnd geschwindigkeit solte vmbgeben seyn worden/ zeucht frölich vñ vnerschrocken von Ofen auß/ dem Türcken entgegen/ vnd sihet oder erscheinet also jm/ dem König/ keines erschrockenen vnd zaghafftigen Hertzens Zeichen / vnnd verlässet sein Gemahel Mariam zu Preßburg/ in der verwahrnuß/ schlägt demnach sein Läger zwischen Ofen vnd Siebenbürgen. Der Balibeius / deß Türckischen Keysers Hauptmann/ nach dem er solches vernimpt/ so läßt er ab von dem plündern/ vñ gibt acht ung auff deß Hungerischen Königs Ritterschafft / sihet wie er dieselben niderlege/ vnd von der Futterung vnd Tränck abtreibe. Diesem Türckischen Hauptmann Balibeio/ deß oben gedacht/ dem hat der Türckische Keyser 2000. Reuter vnter seine Hand gegeben/ welche er allda in vier hauffen theilet/ daß zween bey Tag/ vnd 2. bey Nacht/ auff deß Königs Reuter mit hefftigem anlauffen trungen / daß/ wo hinauß deß Königs Reuter sich begerten zu wenden/ da hatten sie den Feind bey täglicher vnd nächtlicher zeit auff dem Halß sitzen. Erstlich enthielten sie deß Königs Kriegßvolck in dem Läger/ das mit einer Wagenburg gemacht ward. Darnach wurden sie von den Feinden so eng in einander getrieben / daß sie nicht mehr dorfften zu dem Fluß wandeln/ vnd dahin getrungen / daß sie in dem Läger nach Wasser mußten graben/

vnd Brunnen machen/damit sie vnd die Pferde nicht durst stürben. Derhalben auß gezwungener noth hat den Hungern / auß raht deß Tomorei / vnd Gregorij Zepusij/vor gut vnd billich angesehen/ daß man sich zu einer Schlachtordnung rüstet/vñ da sehe/was Gott der Allmechtige für Gnade vnd Glück würde verleihen. Dieses fürnemen aber gefiele vnd probierten nicht die Teutschen vnd Böhmen/vnd wolten/ wo man sich je zu einer Schlachtordnung wolte schicken / vnd sehen/was GOtt der Allmechtige für Gnade vnd Glück zu solchem fürnemen geben wolte/ daß man nur deß Johannis Zepusij/der ein hauffen Kriegßvolck bracht/erwarten solte. Deñ man sagte/daß er schon auff dem wege were/den Hungern hülffe zu thun. Alles Kriegßvolck vnnd rüstung deß Türckischen Keysers war nun ankommen/ bey welchem der Türckische Keyser selber war / vnd hatt bey sich nicht ein geringern hauffen Kriegßvolck/denn zwey mal hundert tausent/wie man denn solches erfahren hat. Auff obgenannter Hauptleute anbringen vnd begeren/da hat der Hungerische König diß geantwortet: Was seine Person anbelanget/so wolte er sich nicht als ein fauler vnd erschrockener Mann finden lassen/wolte deßfalls seine stärcke/mannheit/vnd alles das jenige/das einem ehrlichen/tapffern Kriegßmann gebührt zu thun/mit solchem fleiß thun/vnd habe gäntzlich bey sich beschlossen/daß er seines eigenen Bluts drüber nicht wolte verschonen. Da hat man also deß Königs Kriegßvolck auß dem Läger geführet/vnd von dem Tomoreo eine Schlachtordnung angericht/vnd die Reuter vnter das Fußvolck eyngemenget/vmb dieser vrsachen willen/ auff daß sie nit gar von der grossen menge der Feinde vmbringet vnd vmbgeben würden/ vnd keines wegs regen oder bewegen möchte. Man sagt / daß man den König in das dritte Glied in der Schlachtordnung habe bestellet / vnd in der Schlacht an das erste Glied getrungen sey. Andere sagen/daß er an einem sonderlichen ort nach der Schlachtordnung mit 1000. Pferden gehalten habe/ welches denn dem außgang solcher Schlacht zuwider ist. Die Türcken insonderheit hatten eine grosse menge vnd zahl deß Geschützes mit sich in den Kriegen/ das sie auff deß Königs Kriegßvolck haben lassen abgehen/ vnd schossen zu hoch/also/daß sie nur etlicher Landsknechte langen Spieß spitzen traffen/ hergegen deß Königs Geschütz/dieweil es wenig/vnd nicht gar köstlich war/so kundt es den Feinden nicht viel schadens zufügen. Die Türcken/ von weger jrer grossen vnerzehligen menge / haben allenthalben nicht allein die Schlachtordnunge deß Königs vmbringet / vnd sich darinn vermischet/vnd die sich wider die setzten/zu todt geschlagen/sondern auch das Läger deß Königs mit sturm angelauffen. Nach dem das die Hauptleute sahen/vnd dasselbige begerten zu beschützen/ vnd erhalten / da ist jre Schlachtordnung geringert/vnd dieselbige zertrennet worden. Derhalben wurden sie/ als in einer eil/ flüchtig / vnd die tapffern Rittmeister vnnd Hauptleute / die nach jres Volcks flucht vnd niderlegung weiter nicht begerten zu leben/vmbkoñen/ sind auch die vornembsten Amptleute vnnd Ritterschafft deß Vngerischen Königs vmbbracht/vnter welchen war der Tamercus/ der mehr war ein vnerschrockener vñ vnforchtsamer/ denn ein rachgiriger Kriegßmann/ Nach dem er tapffer vnd mannlich gekämpffet/wurde er in solchem Kampff erschlagen.

Es wurden in dieser Niderlage wenig gefangen / Zeposius/ als er mit dem Pferde sprenget/dem er die Sporen gibt/ nach dem Wasser/ vnnd zu einem Schiff zu eilet/vnd zu springen begeret/da hat er das Schiff nicht können erreichen. Ist also mit dem Pferd in das Wasser gefallen / daß das Wasser vber jn vnd Pferd zusammen schluge/vnd allda ersoffen. Der König deßgleichen/als er in der flucht auff einem schweren Pferd/mit einem schweren Küriß angethan/ sasse/ soll er koñen seyn mit einem Reuter zu einem grossen Fluß/ als er hinüber zu setzen begerte/ da fellt vnd vberstürtzet sich das Pferd in dem Fluß/ vnnd in dem Moß vnd Wasser ersäufft er. Welches denn einer angezeigt hat von seinen Reutern/ der vnden am vfer deß Flusses hinüber kommen ist. Man helts auch darfür/daß der Fluß von den flüchtigen al-

so auß-

so außgehölet vnd durchritten sey/daß er bodenloß worden sey. Etliche sagen auch/ daß/wie das Pferd am Pfad hinauff hab wöllen steigen/ da hab er zu nider angesetzt/ vnd also wider zu rück den König in das Wasser in dem fallen vntertrücket. Daß der König in diesem vnberühmpten Fluß vmbkomen sey/ das hat die erfahrnuß mit sich gebracht/vnd bezeuget/ Denn das ist angezeiget worden von dem/der jn allein beleyet hatte / Vnd ist sein Leichnam nicht weit von dem angezeigten ort/ ein wenig drunter/hernachmals gefunden/vnd zu der Erden bestattet worden. Diese Schlacht ist im obgenannten Jar/4.Calend.Septemb.geschehen. Der Solymann aber (der von wegen deß Siegs sehr geförchtet/ vnd grimmig vnd Tyrannisch war/ verlachet der Feinde fräuel vnd sicherheit) gebrauchet sich seines Glücks/ vnd nimpt von stundan Ofen eyn/ vnd beraubet vnd plündert das Schloß. Dieses Schloß war zuvor mit sonderlichem fleiß / mit wunderbarlichen Wercken / als mit mancherley Wapen/ Mappen/ vñ von allerley Büchern/mit einem vnzehligen hauffen/ von dem König Matthia gezieret. Denn wie der König Matthias/der warhafftigen ehrlichen Tugendten ein lieber vnd förderer / also hat er gute Künste vnd Weißheit / mit vnaußsprechlicher liebe/vnd grossem fleiß gefördert. Nach dem nun der Türckische Keyser das Schloß vnd Statt Ofen geplündert / vnd jämmerlich zerstöret/ auch glückseliger jm gangen/denn er verhofft hatte/daß jm alles von statten ware gangen/ vnd jetzunder der Winter sich nahete/ hat seine Kriegßrüstung in Thraciam wider geführet/allda er mit grossem pracht vnd herrligkeit einen Triumph gehalten.

Die Maria aber/Königin auß Hungern/ nach dem sie nach langem auffhalten/den Tod deß Königs jres lieben Herrn vernimpt/ den sie von Hertzen/vnd er sie widerumb geliebet hat/ die hube greuwlich vnd jämmerlich an zu weynen / vnd jres Herrn Königs todt an allen orten zu beklagen/ vnd zu betrauwren/ bekümmerte sich nicht mehr vmb sich/ oder vmb das Reich/sondern hette nur jres lieben Königs fall vor augen/den beweynet vnd begert sie allein/ vnd one jn begerte sie nicht ferrner zu leben. Hæc D.Philippus in locos Manlij.

Ende dieses Monats Augusti.

Diesen Monat heissen die Latini Septembrem, aber wir Teutschen heissen jn Herbstmonat/Die Jüden/als die Ebræi, heissen jhn Elul, vnd ist bey jnen in d Ordnung der 6. aber bey dē Latinis ist er der 9. vnd helt in sich 30. tage/die nach den Syllaben im Cisiojano auch zu rechnen/hoc modo:

Aegidium Sep. habet Nat. Gorgon. Proth. Iacin. Crux. Nic. Eu. Lābertiēz Matth. Mauritius, & Da. Vuē. Mich. Hier.

Oder/wie die Teutschen sagen/da ein jegliches Wort einen tag bedeutet.

Egidius bließ auff sein Horn/
Freuwt euch/Maria ist geborn/
Laßt vns dz Creutz erhöhen/
So wirt der Herbst sich nähen/
Mattheus Mauritz sprechen so/
Deß ward Cosmas vnd Michel froh.

SEPTEMBER. Der Herbstmonat hat XXX. Tage.

Anzeigung/wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

DEn 1. Tag gehet die Sonn auff 1. viertheil vor 6. vnd gehet 1. viertheil nach 6. vnter/ist der tag 12. stunde/ $\frac{1}{2}$. viertheil lang.

Den 5. tag gehet die Sonn ein halb viertheil vor 6. auff/ vnd ein halb viertheil nach 6. nider/ist der tage 12. stunde/1. viertheil lang.

Den 13. tag gehet die Sonn zu 6. auff/ vnd zu 6. nider/ alsdenn ist tag vnd nacht gleich/jedes 12. stunde.

Den 20. tag gehet die Sonn vierdthalb viertheil vor 7. auff/ vnd vierdthalb viertheil nach 5. vnter/ist der tag 11. stunde/3. viertheil lang.

Den 24. tag gehet die Sonn 3. viertheil vor 7. auff/ vnd 3. viertheil nach 5. vnter/ ist der tag 11. stunde/ ein halbe lang.

Den 28. tag gehet die Sonn dritthalb viertheil vor 7. auff/vnd dritthalb viertheil nach 5. vnter/ ist der tag 11. stunde/ 1. viertheil lang.

Merck/wie man sich in diesem Monat halten sol.

Leb wol/curir dich/laß/köpff/bad/
Frucht/Wildbret/Gfögel/ist nicht schad.
Brauch mässig Wein/ vnd Venus spiel/
Denn alls schadt/so mans braucht zuviel.

Haggai vnd Zacharias angefangen zu predigen.

IN diesem Tage / anno mundi 3452. im andern Jar Darij / vor Christi Geburt 519. hat Haggai der Prophet zu predigen angefangen. Hagg. am 1. Capit. Im selben Jar aber im 8. Monat / fienge Zacharias auch an zu predigen. Vnd haben diese Propheten beyde zugleich in einem jar / vnter einem König gepredi- get / wie im Buch Esre cap. 5. zu sehen / deßgleichen im Josepho lib. 11. cap. 3. Item in Philone / Hieronymo vnd Eusebio.

100000. Nordmanner von Königs Arnolph in Beyern Volck erschlagen.

Von den zweyen Wendischen vnd Nordmannischen Kriegen / vnnd der grossen Niderlag / so an den vngläubigen Nordmannern geschehen / anno Christi 891. so auß Dennmarck / wider die Christen in Teutschland gezogen waren / wie sie denn zuvor in die 40. jarlang / den Christen viel dranges vnnd zwanges angethan hatten / rc. darvon lese man nach der lenge in Chronica Auentini lib. 4. von den Fränckischen Keysern. Denn der König Arnolph in Beyern / als sich die Nordmannen alle in ein Wagenburg vmb Löuen / an das Wasser die Theira gethan / alda wolten sie deß Königs warten / Hat solche endtlich der König mit den Francken vnd Schwaben vberzogen / vnd ein Wagenburg an die Feinde hinan geschlagen / vnd darauff hat er sein Kriegßvolck auffs treuwlichst vermahnet / daß sie Ritterlich streiten solten / vnd den grossen Schaden / so die vngläubigen Mörder in jrem Vatterland geübet / Manlich rechen / denn Gott hette solche Feinde jnen in die Hände geben. Also haben sie die Feinde angegriffen / vnd sie also hinder sich getrungen in das Wasser / ertrencket vnnd erschlagen in die hundertmal tausend Nordmanner / daß keiner darvon kam. Der Wasserfluß war so voller todter Cörper worden / daß man mit trucken Füssen / wie vber eine Brück darüber gangen. Diß war eine sonderliche Gnade Gottes / denn auff deß Königs seiten war niemandt vmbkommen. Als der Könige solchen grossen Sieg erlanget hatte / hielt er mit dem gantzen Hauffen auff der Walstatt ein Proceß vnd Creutzgang auff den 1. tag Septembris / vnnd ordenet der König / daß man solchen Tag zu ewigen zeiten feyren solte. Auentinus.

Hadrianus III. an einer Fliegen erstickt.

An diesem Tage / anno Christi 1159. als der Bapst Hadrianus IIII. zu Anagnia den Keyser gedenckt in Bann zu thun / rc. ersticket er an einer Fliegen / die er mit einem Trunck Wasser eyngeschlucket hatte. An seine statt werden zwen Bäpst erwehlet / Victor IIII. am 2. Tage Septembris / der regiert 4. Jar / 7. Monat. Alexander III. am 5. tag Septembris / welcher regiert 21. Jar / 11. Monat / vnd 23. Tage. Onuphr. vnd Cuspinianus.

Bapsts Alexandri Tod.

An diesem tage / anno Christi 1181. starb Bapst Alexander. Am 28. tage hernach ward Lucius der III. dieses Namens erwehlet / der saß vier Jar / zwen Monat / vnd 28. Tage. Onuphrius.

Gregorius X. wirdt Bapst.

An diesem tag / anno Christi 1271. ist nach langem Streit vnd Zanck zum Bapst erwehlet Gregorius X. der saß vier Jar / vier Monat vnd 10. Tag. Diß geschach indictione 14. Onuphrius.

Casimirus / König in Polen / Bestättigung seiner hohen Schul zu Crackauw von Vrbano V. erlangt.

An diesem tag / anno Christi 1364. erlangte Casimir König in Polen vom Bapst Vrbano V. die Bestätigung seiner hohen Schule zu Crackaw / wie dieselbige Bäpstliche Brieffe gegeben zu Auion / außweissen / im andern jar seines Bapstumbs. Des Königs Priuilegium aber ist gegeben dieses Jar / am heiligen Pfingstage. Mechouius libro 4. cap. 25. Vide supra den 25. tag Maij. Saur.

Auffruhr zu Augspurg vnter den Zünfften.

Anno 1397. an Sanct Gilgen / da war ein grosse Zwytracht zu Augspurg vnter

Egidius Abt.

Diser ist ein frommer / gelehrter vnnd Christlicher Mann gewesen / welcher in Griechenland gewohnt / zu Athen. Nachdem er aber zum Christlichen Glauben bekehrt worden / hat er einē guten Theil seiner Güter den armē Christen geschencket / vnnd hat sich mit etlichē frommen Christen von der Heydnischen Gesellschafft abgesondert / vnd in besondere orth begeben / daselbst seines Christlichen Gebets / Lesens vnd Predigens gewartet.

Man schreibet / daß er in einer Wüsteney ein Hindin gehabt habe / welches stäts bey jhme gewesen / von deß Milche er sey erhalten worden. Die Jäger aber deß orts / schossen im Wald nach der Hindin / vnnd traffen den H. Mann / welches jme doch nichts schadt / sonder etlich jar darnach ist er seliglich gestorben. Hæc Caspa. Goltwur. fol. 237.

Es ist auch dieser Egidius seiner Profession ein Medicus gewesen / hat in Verßweise beschrieben ein Buch de Pulsu, vñ ein anders de Venis, von den Adern. Bergomensis lib. 10. & Volaterang lib. 21. Entlich hat er seinen Brüdern / den tag seins Tods / durch göttliche Offenbarung angezeiget / vnd verschieden. Secundum Schedelium.

Egidius von Brüssel. Dieser ist ein sehr frommer rechtgläubiger Christ gewesen / darumb er dañ auch von den Feinden der Warheit / zu Brüssel im Niderland / zu vielen andern gefangnen Christen gelegt worden. Er war seins Handwercks ein Messerschmidt / aber darneben in Gottes Wort / vnd Euangelischer Warheit wol

der Gemeyn/von den Handwercken/ daß sie kein Vngelt geben wolten. Also liessen die anderen Zünffte alle darvon/ohn die Weber/Becker/ Schuster / Schäffler vnd Schmide. Es hetten vielleicht etliche lieber Aufflauff gesehen / darumb daß jhr viel schuldig waren/ vnd niemand vmb das sein zu geben hetten / vnd kamen die 5. Zünffte zusammen/zu den Barfüssern/ da sandte ein Raht zu jnen/ daß sie das nicht vnterstünden/das geschach / darnach hielte man einen Raht / da ließ man all Vngelt abe. Chronicon à nato Christo vsque ad annum 1531.

Hohe Schul zu Löuen fundirt.

An diesem Tage / anno Christi 1426. ist die hohe Schule zu Löuen angefangen. Barlandus.

Vnerhörtes Vngewitter in der Schlesien.

An diesem Tage / anno Christi 1536. ist ein sehr grosses vnerhörtes Vngewitter in der Schlesien zu Olste geschehen / wie jämmerlich vnd erschrecklich aber dasselbige sey zugangen/ beschreibet Jobus Fincelius in seinem Buch/von den Wunderzeichen/ꝛc. gantz weitleufftig/daselbst mans nach der lenge lesen mage. Saur.

Joachimi II. Marggraffen vnd Churfürsten zu Brandenburg Beylager.

An diesem tage / anno Christi 1538. hat Joachimus II. Marggraff vnnd Churfürst von Brandenburg zu Crackaw Beylager gehalten / mit Hettwiga deß Polischē Königs Sigismundi deß ältern Tochter/vnd deß jüngern Sigismundi Schwester/vnd Casimiri III. Kindstochter. Eberus.

Concilium zu Trient.

An diesem tage/anno Christi 1551. gehet das angestalte Concilium an zu Trient/ nach Bäpstischer weisse/ Vnnd kamen dahin auch deß Hertzogen von Wirtenberg/ vnd von Straßburg Abgesandten. Sleidan. lib. 23.

Wunderzeichen am Himmel zu Prenßlaw in der Marck gesehen.

An disem tag/anno Christi 1554. ist zu Prenßlauw in der Marck/ diß Gesicht am Himmel erschienen/als die Sonne hat wöllen vntergehen/da hat sich ein dicke Wolcken auffgethan / darinnen ist die Gestalt vnsers Erlösers vnnd Seligmachers Jesu Christi/deutlich vnd eigentlich gestanden/wie er am Creutz hanget/neben dem Creutze sind viel Personen/zu beyden seiten stehende/gesehen worden. Da solches Gesicht von allen Bürgern vnd Eynwohnern der Statt / mit verwunderung vnd zittern ist gesehen worden/hat sich als bald diß Gesichte deß HERREN Christi am Creutz hangende / mit dem Volck gemächlich vnnd langsam/auß der Wolcken nidergelassen/vnd ist im Prenßlauwer See/in einer Feuwerglut verschwunden. Iobus Fincelius libr. 2. von Wunderzeichen.

Cham in Beyern fast gantz abgebrannt.

An diesem tage / anno Christi 1558. ist Cham ein Statt in Beyern fast gantz außgebrannt/außgenommen die Kirchen/Schul/Rahthauß/Spithal vnd zehen Burgershäußlein / vnnd war das Feuwer ausserhalb der Statt von einem Becken außkommen. Vincentius Sturmius.

Erschrecklich Vngewitter in Meissen vnd Thüringen.

An diesem Tage/ anno Christi 1578. ist an vielen orten in Meissen vnnd Düringen/vmb 1. vhr bey der Nacht/gesehen vnd gehöret worden ein helles Liecht/ als wenn

es heller

gegründt/ꝰ seine Mitgefangene vber auß zur Bestendigkeit/mit seinem Trost hertzhafftig machē kundte/ wie dann Franciscus Encenas die Historiā der lenge nach gantz herrlich beschreibt. Er hat auch den Ketzermeistern auff jhre Fragen Christlich wissē zu antworten. Man hat jhn endtlich mit schwerem Gefengnuß vnd Marter gepeinigt/daß er alles mitgedulterlitten. Entlich ist er zum Feuwer verdampt wordē/ darzu er im außführen gantz frölich gewesen/ vnd standhafftige Rede gethan / da er die menge deß Volcks gesehen / hat er gesaget: Ach was darff so viel Holtzes zu meinem kleinen Leibe/ es were besser man hett es den Armen in diser Kälte mitgetheilet. Da man jhn erstlich sein Leben zu verkürtzen mit einē Strick erwürgen wöllen/hat er gesagt/man dürffe es gar nicht/deß er die Glut deß Feurs nicht fürchte/ wolte sie auch vmb Christi willen gerne dulden/welcher vil grössere schmertzen seinet halben gelittē/ baht hiemit/daß man jm zu betten vergönnen wolte/ das er mit gebogenen Knien gethan / vnd darnach frölich auff dz gemachte Häußlein von Holtz vnd Strohe gangen / vnd also darinnen verbrunnen/seine Asch ist letzlich ins Wasser geschütt. Geschehen año Christi 1544. den 27. tage Januarij/seines alters im 43. iar.

Prognosticon.

Die Jäger haltē auff diesen Tage / Wie der Hirsch oder das Wildt eyntrette / also solle er auch in gleichem Wetter wider außtretten.

es heller liechter Tag were / mit viel grossen Donnerschlägen / als weren eitel Carthaunen vnd Büchssen fürhanden / vnd hat gewähret vier stunde. Selneccer.

Hirsch schön eyngetretten / auch ein schöner Herbst worden.

An diesem Tage / anno Christi 1581. ist der Hirsch gantz lustig warm vnnd schön zur Brunst eyngetretten / vnd es ist auch den gantzen Herbst auß / gar lustig schön hell Wetter / außgenommen am eilfften Septembris ist es etwas vngestüm / mit Donner / Plitz / Regen vnd Wind gewesen / ꝛc. Saur.

Antonius Magnus/Märtyrer.

Von den Historijs S. Antonij/hab ich droben an dem 17. tag Januarij gesagt.

Aber dieser Antonius Magnus war ein Frantzoß zu Orleaci/in dem Gebirge Auerniæ geboren/ist zu vnsern zeiten ein Märtyrer worden/ Dann dieweil er gen Genevam gezogē/ vnd denselbigen frommen Christen angezeiget/wie greulich wider die/so die ware Christliche Religion bekandten/in Franckreich hin vnd wider Tyranney geübet vnd sie gefangen/verbrannt/greulich vmbbracht vnnd verfolget würden/hat er sie zu Genene Gott dē Vatter aller Barmhertzigkeit für sie zu bitten/vermant. Nachdem er aber erlicher seiner Geschäfft halber/ wider gen Burgis kōmen/ist er von etlichen gottlosen Pfaffen/so jn kandten/ verrahten/ vnd dem Official/vnd fürther gē partiß dem weltlichē Richter vbergeben/zum Feur verdampt/ vñ jm die Zunge vorn abgeschnittē/ vñ also in bestendiger Bekañtnuß Jesu Christi den 13. tag Junij im 1553. Jar offentlich auff dem platze Malberti genannt/ verbrannt worden. Hæc Caspar. Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 237.

Augustus Cæsar, M. Antonij Triumuiri Schiffrüstung zu Wasser erlegt.

AN diesem tage/anno 28. vor Christi Geburt/hat Augustus Cæsar bey Actio. mit einer grossen Schlacht/Marci Antonij Triumuiri vñ Cleopatræ Schiffrüstung zu Wasser erleget/vnnd hat mit solcher Niderlage/den Bürgerlichen Kriegen ein ende gemacht/daß er allein das Regiment bekommen hat. Dion.

Schweißkranckheit in Teutschland sich erhaben.

Anno Christi 1529. hat sich bald im anfang deß Herbsts ein vnerhörte vnd schreckliche Kranckheit in Teutschland erhaben/daran viel tausend Menschen storben/ehe vnnd zuvor Raht dargegen funden ward/die Schweißkranckheit genannt/welche die 24. stunde erlangten/die blieben lebendig/die ander (wer sie bekame) sturben hinweg. Saur/auß der Franckenbergische Chron.

Solymannus Offen ohn alle mühe eyngenommen.

An diesem tage/anno Domini 1541. hat Solymannus der Türckische Keyser/ als er von Johannis Vayuodæ deß Königs zu Vngern Witwen/ vnd seins Sohns Vormündern/ꝛc. ins Land zu Vngern gefodert ward/wider den König Ferdinand/ der damals Budam oder Offen belägerte/zu streitē/mit sonderlichem List deß Vayuodæ Sohn zu sich ins Läger beruffen/ vnnd die Witwen in die Sibengebirge abzihen heissen/hat also er die Statt Buden wider Kriegsrecht vnd Billichkeit selbst eyngenommen/ vnd darnach in die Kirche gangen/seinem Gott gedanckt/daß er so leichtlich vnd geschwindt die berümpte Statt eynbekommen vnnd erobert hette. Vnd als er sie wol vnd starck genug mit Kriegßvolck besetzt/ist er wider in sein Läger gangen. Eberus. Buchh. Sleidan. lib. 14.

Hertzog Johan von Braunschweig von einem Schuss gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1557. ist gestorben Hertzog Johannes von Braunschweig vnnd Lüneburg/an einem Schuss/so er ins Bein bekommen hat/in einer Schlacht/so er am tage Laurentij/das ist/den 10. Augusti/wider die Frantzosen zwischen Quintino vnd Deruera/in Picardia gehalten hat. Er ligt zu Cammerach begraben. Eber.

Schöner Herbst.

Anno Christi 1580. ist ein schöner Herbst gewesen/daß jederman gesagt/sie hetten dergleichen Herbst nicht erlebet/so warm Wetter ist es diesen Monat biß auff Michaelis/mit hellem Sonnenschein vnd nächtlichem Tauwen gewesen. Gott verleihe weiter sein Gnad/Amen. Saur.

Der III. tag Septembris.

Finsternuß deß Monds.

AN diesem tage/anno mundi 3803. vor Christi Geburt 166. begab sich ein grosse Finsternuß deß Monds / welche währet von der 2. stunde deß Nachts biß zu der 4. welche die Macedonier/als ein böses Zeichen/hefftig erschreckt hat. Dann es ein Ende deß Macedonischen Reichs bedeutet hat. Vide Liuium Decad. 5. libr. 4. vnd Flor. lib. 44.

Johannis Galeach/Hertzogen zu Meiland/Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1402. starb der Hertzog zu Meiland/Johan Galeacius/als er eben in Rüstung war wider Florentz/vnd fürhatte dieselbige zu bezwingen/vnd sich selbst zu einem Könige auffzuwerffen / darzu er jm albereit Kron/ Scepter vnd andere Zierd zubereitet hatte. Antonius in seiner Historien im 3. Theil/ Tit. 22. cap. 3. §. 41.

Prag von Girsick von Pede eyngenommen.

An diesem tage/anno Christi 1404. ward die Statt Prage gewunnen/von jhrem Landherrn Girsick von Pede/der wolte König zu Böhem werden/ die neuwe Statt ließ jn gern eyn/aber die alte Statt muste er gewinnen/wurden aber nur drey Mann erschlagen. Chron. à nato Christo, vsque ad an. 1531.

Hieronymus Wellerus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1499. ist Hieronymus Wellerus / ein Theologus/ zu Freyberg in Meissen geboren. Buchholtz setzt den Geburtstag Donnerstag nach Egidij. Buchh.

Mellingen im Ergew verbrannt.

An diesem Tage/anno Christi 1504. ist das Stättlein Mellingen im Ergew verbrannt.

Johan Pfefferkorn ein getauffter Jud verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1515. ist zu Hall in Sachssen Johan Pfefferkorn/ ein getauffter Jüd/wegen seiner Vntreuw/ Gifft vnd Kindermord/verbrennt worden. Selneccer.

Solymannus in der Belägerung Sigeth gestorben.

An diesem tag/anno Christi 1566. ist gestorben der Türckische Keyser Solymannus/in der belägerung der Festung Sigeth/im 80. jar seines alters/ dessen Todt hat Bassa Mahometh ein zeitlang verborgen gehalten / vnnd an Sigeth mit stürmen fortgefahren/vnd am 4. tag hernach/mit grosser verlust der seinen/ das Schloss Sigeth erobert. Vincent. Sturm.

D. Josts Kochen Hochzeit.

An diesem tage/anno Domini 1571. hat Jost Koch/der Rechten Doctor/vnd der Graffen von Sayn/ꝛc. jetziger Diener vnnd Raht/mit Dorothea/ Wolff Wenirs deß Landgräffischen Kellers Tochter / zu Butzbach Hochzeit gehalten. Saur. Dazumal sind jme auff jrer beyder Namen/zum höflichen vnd zierlichen Bossen/nachfolgende Verßlein gemacht worden.

Iocus Sponsi ad Sponsam:

Dicor ego, Iustus Cocus, es mea Cellula, Sponsa.

Ipsa ex ioco respondet.

Et tua cella capit, quod bene (sponse) sapit.

A. S. F.

Milles.

Im 347. jar Christi / ist zu der zeit deß Königes Saporis in Persia ein greulich verfolgung/wid die Christen entstanden. Zu diser zeit ist auch dieser Milles vmb wahrer Christlicher Bekanntnuß willen gefangen/ jämmerlich gemartert vnd getödtet worden. Man schreibet/ daß er in Persia in einer statt sey Bischoff gewesen/ Vnnd dieweil sich die Eynwohner so gar Tyrannisch gegen jm vnd seiner Predig gehaltē/ hab er dieselbig Statt verflucht. Nicht lang darnach habe der König derselbig etlicher anderer Vrsach haber gar vnnd dermassen verwüstet / daß man denselbigen Platz mit einem Pflug hett können ackern. Also ward die Verachtung Gottes Worts vnd seiner Diener gestraffet. Zu derselbigen zeit seyn Mann vnd Weib / so verzeychenet gewesen 16000. gemartert vnd getödt worden. Darvon schreibt Sozo. libr. 2. cap. 14. Eclef. Histor.

Serapion.

Diser hat gelebt zur zeit Commodi Imp. ist zu Antiochia ein Bischoff gewesen. In der Verfolgung der Christen / hat er sich etwa gantz verzagt gehalten / vnd seinen Christlichen Glauben nicht wöllē offentlich bekennen / darumb ward er vō der Gemeyn schafft der Christen außgeschlossen. Nach dem er aber schwach worden / vnd 3. tag Todt kranck gelegē / begert er durch den Christlichen Priester die Absolution / vñ das H. Nachtmal Christi zu empfahen / vnnd schicket seiner Tochter Kind zu dem Kirchendiener. Dieweil aber der Priester auch krāck war / vnnd nicht selbst kommen kundt / gab er dem Knaben dasselbige / vnd befahl jm / daß er jm trösten vnnd das geben solte. Solches thet der Knab / vnd da er zu Serapion kam / sagt er jm / wie der Priester schwachheit halbē nit kommen köndt / er hett jhme aber solches außzurichten befohlē. Wolan / sagt Serapion / so thu in dem Namen deß HErrn / was er dir befohlen hat / vñ laß mich im Fride fahren. Nachdem er solchs empfangen hatt / ist er fridlich gestorben. Euseb. lib. 6. ca. 44.

In erlichē Calendarijs / stehet der Name Moyses / vñ man helts dafür / daß Moses 120. jar alt / nachdem er den 1. tag deß Mertzens gestorben / Deuter. 34. sey auff diesen Tag wider auff ein neuwes vom Volck beweynet worden / daher man dann auff diesen Tage / deß Mosis Gedächtnuß gelegt hat. Selneccer.

Q. Fabij Maximi Triumph.

AN diesem Tage / hat Q. Fabius Maximus Rullianus Römische Burgemeister Triumph zu Rom gehalten / im Jar nach Erbauwung der Statt Rom 455. Darvon liß Titum Liuium lib. 1.

Cicero vom Elend wider gen Rom gefordert.

An diesem tage / anno vor Christi Geburt 55. ist M. T. Cicero vom Elend wider gen Rom gefordert / daselbst mit freuden auffgenommen / ins Capitolium vñ in sein Hauß beleytet worden. Wie er selbst gedenckt Epist. 1. ad Atti. lib. 4. Im jar seines alters 50. Nach erbauwung der Statt Rom 697. vnd nach erschaffung der Welt / Anno mundi 3915. Buchh. Als er 10. oder wie etliche wöllen 16. Monat im Elend gewesen war. Dion. lib. 38.

Justus Jonas wirdt Magister.

An diesem tage / anno Domini 1544. ist Justus Jonas der jünger / Doctoris Ionæ Sohn / Magister zu Wittenberg promouirt worden / vnnd hat 2. locum gehabt. Saur.

Victorinus Strigelius in Magistrum promouiret.

An diesem Tage / anno Christi 1544. ist Victorinus Strigelius Kaufburensis, der Vniuersitet zu Heidelberg Professor publ. &c. Magister zu Wittenberg promouiret worden / vnd hat vnter 34. Personen den 6. locum gehabt. Saur.

Michael Teuberus gradum Magisterij bekommen.

An disem tag / anno Christi 1544. ist Michaël Teuberus Islebiensis, jetzt der Rechten Doctor vnd Professor zu Wittenberg daselbst Magister promouirt worden / vnd hat den 14. locum gehabt. Saur.

Wundergeburt zur Neustatt an der Orla geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1557. findt zur Neustatt an der Orla / im Land zu Düringen / von eines Schusters Weibe zwey Kinder dieser gestalt geboren / Es haben beyde / jedes ein Haupt / jedes zwey Händle / jedes zwey Beine vnd Füsse / vnd alle Gliedmaß gehabt / aber mit jren Beuchen sind sie also zusammen gewachssen / daß er gleich wie ein Leib gewesen / oben vom Halßbeine biß hinunter zum Nabel / haben beyde zusammen ein Nabelschnur gehabt / doch hat ein jedes sein eigen Scham gehabt / wie zwey Meidlein / die Kinder aber sind nicht lebendig auff die Erde geboren / haben einander mit den Ermlein vmbfangen gehabt / vnd die Angesicht zusammen gekehret / als wölten sie sich küssen. Fincel. libr. 2. Ein gleichmessiges Exempel ist neuwlich anno 1551. zu Treißzigenhain geschehen. Vide supra den 23. tag Hornungs. Saur.

Magdalene / D. Caspari Peucert Tochter / Tod.

An diesem tage / anno Domini 1566. ist Magdalena Doctoris Caspari Peuceri Tochter zu Wittenberg gestorben. Saur.

Tübingen belägert.

IN diesem tag/anno Domini 1164. belägerte Hertzog Welff der jünger/Welffs deß ältern/Hertzogen zu Spolet Sohn/die Statt Tübingen an einem Sonnabend/ward aber am folgenden Sonntag/vmb die 9. stund deß Tags/auß dem Felde geschlagen vnd abgetrieben/mit grossem Schaden vnd Verlust der seinen. Vrsperger.

Johannes der XXII. wirdt Bapst.

An diesem tage/anno Domini 1316. ward Bapst erwehlet Johannes XXII. vnd hernach am 17. tag deß Augstmonats gekrönet/regiret 18. Jar/3. Monat/28. Tage. Onuphrius. Item Iohannes Andreæ der Glossator vber die Clementinas.

Johannes Fürst zu Anhalt geboren.

An diesem tage/anno Christi 1504. ist Johannes/Fürst zu Anhalt vnd Ascanien/deß Morgens vor tage vmb 2. vhr/geboren. Eber.

Jacobi V. Königs in Schottland/Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1541. ist Jacobus/dieses Namens der V. Schottländer König gestorben/seines alters 33. jar. Eber.

Montalcinus/ein Münch/sampt einem Seidensticker zu Rom verbrannt.

An diesem tage/anno Christi 1553. ist zu Rom Montalcinus ein Münch/sampt einem Seidensticker/wegen rechter Euangelischer Bekanntnuß/gehengt vnnd verbrennt worden. Selneccer.

M. Iohannis Rhodophantæ Tod.

An diesem tage/anno Domini 1554. ist M. Johannes Rhodophanta Pfarrherr zu Marpurg/gestorben. Saur.

Epitaphiolum.

Hac sub mole pius Pastor Rhodophanta quiescit
Corpore, pars melior viuit in arce Dei.

Wunderzeichen am Himmel/vnd Wehgeschrey zu Cüstrin gehört.

An diesem tage/anno Christi 1556. ist zu Cüstrin in der Marck gelegen/zu Nacht vmb 9. vhr/am Himmel erschienen vnd gesehen worden/ein grausaw Feurglut/also/daß vnzehliche Flammen/am gantzen Himmel/sich erzeiget haben/sampt zweyen flammenden Feurseulen. Nach diesem Gesicht ist auch letzlich ein Stimme vom Himmel erschallet/welche deutlich geschrien: Wehe/wehe der Christenheit. Dergleichen Stimm ist für 5. jaren in Düringen auch gehört worden/auch Trummel vnd Pfeiffen/auch vor 2. jaren vmb Eylenburg. Fincelius lib. 2.

Herculanus.

Diser ist ein Christlicher Bischoff zu Perusa gewesē/die Statt aber ward von dē Gothis belägert/hefftig bezwanget/vnd endtlich erobert. Der Oberste deß Kriegßvolcks ließ diesen frommen Mann ergreiffen/vnd auff der Stattmaur den Kopff abschlagen/vnnd den Leib vber die Maur hinab werffen. Etliche aber begruben jhn mit einem Kindlein. Vber 40 tage suchten sie den Leib in die Kirchen zu begraben/da funden sie deß Kindlin Leib gātz voll Würm/Aber deß Herculani Leibe war noch gantz rein vñ vnbefleckt. Ist geschehen vmb das Jar Christi 550. Hęc Casp. Goltwu. in seinem Kirchen Calend. fol. 240.

Magnus.

Dieser ist in Apulia von ehrlichen/ doch Heidnischen Eltern geboren. Nachdem er nū alt war/ gieng er fleissig in die Versamlung der Christen/ vnd höret jre Lehr/ dardurch ward er zu Christlicher Erkantnuß gebracht. Zu der zeit aber der greulichen Verfolgūg/ vnter Decio Römischē Keyser/ ist auch dieser Magnus gefangē/ vñ für Seuerinū den heidnischē Richter mit grosser vnbarmhertzigkeit gebunden/ vnd jämerlich zerschlagen gefürt worden. In solchen seinē ängsten/ hat er den Sohn Gottes Jesum Christum angeruffen vñ gesprochen: O Herr Jesu Christe/ verlaß mich nicht in meinem Leiden/ vñ scheide dich nicht vón mir/ hie vnd dort ewiglich/ vnd behüte mich durch deine Göttliche Gnade an Seel vnd Leib. Vnnd sprach zu den Tyrannen: Fliehet von mir/ jr Vbelthäter/ jhr solt mich nit bewegen/ euwern Göttern zu opffern/ Dann in dem waren Gott stehet mein Heil vnd mein Ehr/ in desselbigen Hende befehle ich meine Seele. Dieweil er also bestendig in warer Christlicher Bekanntnuß beharret/ ist er nach vieler greulicher Marter vmbbracht vnnd geköpfft worden. Hæc Caspa. Goltwu. in seinem Kirchen Calen. fol. 241.

Bapsts Johannis XIII. Tod.

AN diesem tag/ anno Christi 972. starb Bapst Johannes XIII. am 20. huius ward Bapst gewehlet Benedictus VI. der regirte anderthalb jar. Onuph.

Herman von Viermund geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1501. ist Herman von Viermund/ Trost zum Tringelberge/ vnd Amptmann zu Medebach/ geboren. Saur.

Getümmel vnd Krachen in der Lufft zu Weissenburg am Rhein/ gehört.

An diesem tage/ anno Christi 1520. ist zu Weissenburg am Rhein zu Mittag/ ein groß Getümmel vnd Krachen in der Lufft gehört worden/ als in einer grossen Feldtschlacht/ davon die gantze Statt hefftig erschrocken/ vnd als bald die Thoren verwahren lassen/ da sie anders nicht gemeynt/ denn es were alles voller Feind. Fincel.

Matthias Weibel/ Prediger vmb Kempten im Allgew vmbbracht.

An diesem tage/ anno Christi 1525. ist Matthias Weybel/ der von frommen Eltern geboren/ nicht weit von Kempten im Algew/ vnter deß Abts von Kempten Gebiet/ Ritterlich vmb deß willen/ daß er die Euangelische Warheit geprediget/ wider die Abgötterey/ sonderlich wider das Heyltumb/ so man zu Kempten auff einer Wiesen zu zeigen pflegte/ geprediget/ ermordt worden. Diser war erstlich zu einem Messpfaffen geweihet gewesen/ als er aber die rechte Warheit erkandt/ hat er hefftig wider die Papisterey geredt. Darumb wurd er auß anstifftung deß Abts vnd seiner Münche/ auff sein Dorff/ nicht weit vom Kloster/ gefordert/ als solte er ein Kind tauffen/ auff dem Wege ist er von etlichen Reutern vberfallen worden/ die jn zum Wald geführet/ vnd jn an einen Baum erhengt haben/ Er hatte auch zuvor von einem Reuter einen Stich bekommen. D. Lud. Rabus de Martyrib. lib. 3. Vide supra den 15. tag Februarij. Saur.

Georgius Sohn Magister worden.

An diesem Tage/ anno Christi 1571. ist Georgius Sohn/ zu Wittenberg Magister worden vnter deß Herrn M. Abdiæ Prætorij Decanat, &c. Seines alters im 20. jar. Saur.

IN diesem Tage/vollbringen die Knechte deß Keysers Titi/ die letzte Arbeit an der Statt Jerusalem/in dem sie das obere Theil in der Statt/welchs Festung der Tempel war/eyngenommen haben. Josephus.

Bapst Bonifacius wirdt von Serra eim Columneser/auß anstifftung deß Königs auß Franckreich/gefangen.

An diesem tage/ anno Christi 1303. fengt Serra ein Columneser/deß Bapsts abgesagter Feindt/auß anstifftung deß Königes auß Franckreich/ den Bapst Bonifacium VIII. zu Anagnia. Ward aber am dritten tage wider ledig gelassen / Zoge gen Rom/ vnd starb daselbst auß vnmuht/am 11. tage Octobris. Onuphrius. Von diesem Bapst hat man gesaget:

Intrauit vt Vulpes,
Regnauit vt Leo,
Mortuus est vt canis.

Das ist:

Er ist ins Bapstumb geschlichen wie ein Fuchß/
Hat darnach geherrschet wie ein Löw/
Vnd ist endtlich gestorben wie ein Hund.

Am 22. tage Octobris ward an sein statt Bapst erwehlet Benedictus XI. Regiert aber nur 9. Monat/vnd 6. Tage. Onuphrius.

Preßlaw fast außgebrannt.

An diesem tage/anno Christi 1341. ist Preßlaw fast außgebrannt/ Man hat aber hernach die Häusser in bessere Ordnung/vnd darzu von Steinern wider auffgebauwet. Curæus.

Anfang deß Concilij zu Basel.

An diesem Tage/anno Domini 1431. hat das Concilium zu Basel angefangen/ vnd sind dazumal als gelehrte Leute im ansehen gewesen/Franciscus Philelphus / Emanuelis Chrysoloræ (der zu Costnitz anno 1415. den 15. Tage Aprilis gestorben) Tochtermann/ Nicolaus Cusanus Cardinalis (der anno 1464. den 11. tage Augusti gestorben) Aeneas Syluius (so hernach Bapst worden/vnd Pius II. genannt) Laurentius Valla (welcher anno 1457. den ersten tage Augusti gestorben) ꝛc. Selneccerus.

Friderici II. Churfürsten zu Sachssen Tod.

An diesem tage / anno Christi 1463. ist Fridericus II. Churfürst vnnd Hertzog zu Sachssen/zu Leipzig gestorben. Eber. Seines alters 53. jar. Saur.

Francisci/letzten Hertzogs in Britannien/Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1488. ist gestorben Franciscus/der letzte Hertzog in Britannien/ vnnd hat ein einige Tochter/seines Hertzogthumbs Erben/hinder sich gelassen/ welche/ob sie wol dem Keyser Maximiliano war zugesaget vnnd verlobet/ hat sie jhme doch Carolus VIII. König auß Franckreich entzogen/ vnnd auff solche weisse das Hertzogthumb in Britannia zur Kron Franckreich bracht. Eberus. Vincentius Sturmius.

Grosse Heuwschrecken mit vngläublicher Schaar in Teutschland kommen.

An diesem tage/anno Christi 1542. als der Sommer zum Ende lieff/vnd sich der Herbst nahete / kamen auß Littauwen/ durch Polen/Schlesien vnnd Meissen/sehr grosse Heuwschrecken mit vngläublicher Schaar geflogen / wo sie sich niderliessen/ verzehreten sie alles / was an Saat vnnd Graß vorhanden / jhr Flug war schnell/ starck/vnnd fast wie anderer Vögel/daß sie vngefährlich bey einer Meil weges lang flogen. Sie flogen aber in der Lufft / wol eines langen Spiesses dicke vber einander / Also/daß sie etwan den Sonnenschein wie ein dicke Wolcke auffhielten / vnnd wo diese Heuwschrecken jhr Lager namen / da lagen sie im Felde hin vnd wider eines

Schuches

Regina.

Dises ist ein junges vnd hüpsches Jungkfräwlein gewest / von Heydnischē Eltern geboren/ welche / dieweil sie in jrer jugendt fleissig die Gemeynschafft der Christen besuchet/ vnd jre Lehr von Jesu Christo gehöret / ist sie zum Erkañtnuß Christi gebracht/vnnd getaufft worden. Da sie aber 15. jar alt war / ist sie von den Heydnischē Richtern jhrs Christlichen Glaubens halber hefftig angefochtē worden. Vnnd dieweil sie solchen mit freudigem Gemüht vnd Hertzen bekañt / ist sie greulich von jhnen gemartert worden. Dañ sie ward auffgehengt mit jren Armen/vnd mit brennenden Fackeln vnter den Armen gebrannt/ vnd endtlich getödet/ welches sie alles gedultiglichen gelitten/vnd mit hülffe deß Sohns Gottes/welchen sie bekandt vñ angeruffen/ bestendiglichen vberstritten hat. Hæc Casp. Goltwur. fol. 243.

Schuches hoch oder etwas dickers vber einander. Beutherus in secunda parte Sleidani.

Sigeth vom Türcken erobert.

An diesem Tage / anno Christi 1566. ist Sigeth im Land zu Vngern von dem Türcken erobert / daselbst der Graff von Serin hefftig wider die Türcken / vorn vor dem Schlosz / auff der Brücken gefochten vnd vmbkommen ist. Die Türcken haben sein Haupt genommen / vnnd dem Keyser Maximiliano zugeschicket. Buchholtz.

Jerusalem geplündert vnd verbrandt.

AN diesem tage/ anno Christi 73. ist Jerusalem geplündert/ verbrannt/ vnd zu einem Steinhauff gemacht durch Keyser Vespasianum vnd seinen Son Titum/ welches vntergang der HERR Christus den Jüden 40. jar zuvor gesagt vnd verkündiget hatte. Luc. 19. Joseph. pag. 888.

Stentzel/ Bischoff zu Crackaw vom Bapst in der Heiligen Zahl geschrieben.

An diesem tage/ anno Christi 1253. hat der Bapst/ den zuvor lengst verstorbenen Bischoff zu Crackaw/ Stentzel genannt/ in der Heiligen Zahl geschrieben/ 175. Jar nach seinem Todt/ das ist 7. mal 25. Vnnd ist sein Fest geordnet auff den 8. Mey. Krentzheim. Hernacher im 1254. jar hat der Bischoff zu Crackaw Prendota/ die Gebein S. Stanißlai/ oder Stentzels/ mit grossem Gepränge erhaben. Fulsteinlib. 7. cap. 8. vnd Mechouius lib. 3. cap. 51.

Hertzog Ludwig der Bucklicht seinen Vatter zu Neuburg belägert.

Anno Christi 1443. belägert Hertzog Ludwig der Bucklicht vnnd Jünger seinen Vatter zu Neuburg/ durch hülffe Marggraff Albrecht zu Brandeburg/ vnnd gewinnet die Statt vber 18. Wochen/ nach der Belägerung/ am tag Marien Geburt/ vnnd Marggraff Albrecht führet den alten Herrn/ Hertzog Ludwigen/ mit sich gen Ohnspach/ vnd leget jn in eine Custodi. Auentinus lib. 8.

Liechtenaw von Marggraff Albrecht gewunnen.

An diesem tage/ anno Domini 1448. an vnser Frauwen Geburt Abend/ gewahn Marggraff Albrecht das Schloss Liechtenaw/ welches er drey Wochen belägert. Hierob zogen etliche Stätte denen von Nürnberg zu hülffe mit sibenhundert Pferden/ namen viel Raubs/ vnd brandten dem Marggraffen viel Schlösser abe/ vnnd trieben mit jnen gen Nürnberg bey 200. Häupt Viehes. Chronic. à nato Christo vsque ad annum 1531.

Petri Martyris Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1500. ist Petrus Martyr/ ein gewaltiger Theologus/ geboren. Buchholtz.

Moscowitter Niderlag.

An diesem tag/ anno Christi 1514. sind die Moscowitter in einer grossen Schlacht bey dem Fluß Boristhene/ von dem Polischen Könige/ Sigismundo/ erlegt worden. Vincentius Sturmius. Eberus.

Adami Siberi Geburtstag.

An diesem tage/ anno Domini 1515. ist M. Adamus Siberus der Fürstenschul zu Grim in Meissen Rector/ ein vortrefflicher Poet/ geboren. Selneccer.

Stul Weissenburg vom Türcken erobert vnd verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1526. ist der Türckische Keyser vor Stul Weissenburg kommen/ vnd die belägert/ auch erobert/ sie verbrennt/ vnd alles Volck so darinnen war/ ward jämmerlich zerhauwen. Darvon an einem andern ort mehr.

Elisabetha Königin in Engelland geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1533. ist Elisabetha/ König Henrichs deß VIII. Tochter geboren. Eberus.

Pest in Vngern vom Türcken eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1541. ist Pestum/ die Statt in Vngerland/ von den Türcken eyngenommen. Eberus.

Johannis Feri/ Franciscaner Münchs/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1554. ist Johannes Ferus, aliâs Wild/ ein Franciscaner Münch vnd Prediger zu Meyntz/ welcher viel herrlicher Schrifften/ so nicht allein bey den Catholischen/ sondern auch bey den Euangelischen/ in sonderem wehrt gehalten/ gestorben. Buchh.

Maximiliani II. zum Vngerischen König gekrönt.

An disem tag/ anno Christi 1563. ist Maximilianus/ Römischer vñ Behemischer König/

Marien Geburt.

Dise Maria ist gewest ein Tochter Eli/ sonst Joachim genañt/ Anna ist jr Mutter gewest/ wie Epiphanius schreibt/ vnd Ioan. Damas. lib. 4. De fide ortodox. cap. 15. Vnd sie ist nach der Menschheit ein Mutter vnsers Herren Jesu Christi/ welcher vom heligẽ Geist in jrem Jungfräuwlichen Leib empfangẽ/ vnd von jr Mensch geboren ist. Vide Luc. 2. Hæc Caspar. Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 30.

König/vnd Ertzhertzog zu Osterreich/in gegenwertigkeit seines Vatters Ferdinandi/Römischen Keysers/vnd seiner beyder Brüder Ferdinando vnd Carolo/Ertzhertzogen zu Preßburg/zu einem Vngerischen Könige erwehlet vnnd gekrönet worden. Eberus. Deßgleichen ward deß andern tags hernach Frauw Maria/sein Gemahel/gekrönet. Chronic. Philippi.

Johannis Mathesij Tod.

An diesem Tage/anno Domini 1565. ist Herr Johan Mathesius Pfarrherr im Jochimßthal seliglichen gestorben. Saur.

Keysers Honorij Geburt.

AN diesem tage/anno Christi 387. ist Honorius/ Keysers Theodosij Sohn/welcher hernacher auch Keyser ist worden/geboren. Eber.

Graff Albrecht von Bamberg geköpfft.

Keyser Ludwig ward vbel damit zu friden/daß jm Graff Albrecht von Bamberg seinen Bruder erschlagē hatte/setzt jm derhalben einen Tag an gen Triburg im Monat Julio. Als er aber nicht erschein/belägert in der Keyser in seinem Schlossz Teres bey Bamberg gelegen. Hatto der Ertzbischoff zu Meyntz / ein geschwinder listiger Kopff gibt Vnderhandlung für/zeucht zu dem Graffen ins Schlossz/reht jm/er sol mit jm zum Keyser ins Läger ziehen/vñ sich demselbigen ergeben/Verpflicht sich jm durch einen Eyd/er wölle jhm entweder beym Keyser Gnad erlangen/ oder aber vnverletzt jhn wider in sein Schlossz führen. Der Graff leßt sich vberreden / vnd zeucht mit jm. Als sie aber mit jrem gantzen Hauffen vor die Statt kommen/ gibt der Ertzbischoff für / Es were gut/ daß man zuvor früstückte. Der Graff zeucht bald mit jm wider hineyn/tractirt die Geste wol / zeucht darnach mit jnen zum Keyser ins Läger/ wirdt aber bald gefangen/vnd an diesem Tag den 9. Septembris anno Christi 905. enthauptet. Vnd ob sich wol der Graff auff den Eyd deß Ertzbischoffs zog/daß er jm wolte Gnade erwerben/oder aber vnverletzt wider auff sein Hauß bringen/ ꝛc. Der Ertzbischoff sagte/das were dazumal als sie zur Früsuppen wider hineyn gezogen/geschehen/vnd er were jm also/was er jm einmal verheissen vnd zugesagt/ nit zwey oder mehrmal zu halten schuldig. Regino. Vrspergensis. Seine Güter sindt dem Reich heimgefallen / darnach vber etliche zeit zu dem Bisthumb Bamberg gewidmet vnnd gegeben worden. Riuander.

Hieronymus von Prag verbrannt.

An diesem tage/ anno Christi 1415. ist Hieronymus Pragensis, Johannis Hussi Discipel/zu Costnitz verbrannt. Eberus.

Caroli/Aurelianensischen Hertzogs/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1545. ist Carolus/Aurelianensischer Hertzog/Francisci deß Königs zu Franckreich dritter Son/gestorben. Eber.

Adami Cratonis Tod.

An diesem Tage/anno Domini 1558. ist M. Adamus Crato von Fulda/ein gewaltiger Professor Theologiæ vñ Hessischer Superintendens zu Marpurg/gestorben/seines alters 65. jar / ligt in der Pfarrkirchen daselbst bey dem Predigstul begraben. Saur.

Colloquium zwischen den Bäpstischen vnd Euangelischen zu Possiach in Franckreich.

An diesem tage / anno Christi 1561. ist zu Possiach zwischen den Bäpstischen vnd Euangelischen ein offentlich Colloquium gehalten worden / dabey gegenwertig gewesen ist der König sampt seiner Frauw Mutter / der Cardinal von Lothringen/ Theodorus Beza / vnd andere viel hohe Personen von Prelaten/ Fürsten / Edelen vnd Gelehrten. Historia Gallica.

Maria/Maximiliani II. Gemahl/zur Vngerischen Königin gekrönt.

An diesem tage/ anno Domini 1563. ist zur Vngerischen Königin gekrönet worden Maria / deß Maximiliani Gemahl / so Caroli V. Römischen Keysers Tochter war. Saur.

Valentinus Gentilis enthäupt.

An diesem tage/anno Christi 1566. ist Valentinus Gentilis von Neapolis / welcher die Dreyfaltigkeit muhtwillig/ vnd wider sein Gewissen angefochten / vnd gelestert den Son Gottes/ꝛc. zu Bern enthäupt worden. Vincentius Sturmius.

Künigundis.

Dise ist ein keusche vnd Christliche Fraw/ vnnd ein Ehegemahl Keyser Henrichs deß II. gewesen/Sie haben in jrem Ehelichē stand gantz friedlich/keusch/ vnnd züchtig gelebet. Durch jr beyder anregen ward König Stephan zu Vngern/ welcher er sein Schwester vermählet/mit grosser menge deß Vngerischē Volcks zu Christlicher Erkäntnuß gebracht. Dieser Henricus vnnd Künigunda haben vil herrlicher Stiffte/ als zu erhaltūg deß Christlichen Glaubens / vnd zu aufferbauwung der Christlichen Jugend/ auffgericht/vnd reichlich mit järlichem Eynkommen begabet. Dar von wir droben den 12. Julij von Henrico II. gesagt haben. Goltwur. fol. 244.

Hildebertus.

Diser ist ein Christlicher vnd hochgelehrter Bischoff gewest/ er hat in verwirrung der Christlichen Kirchē zu Rom in seinē Bischofflichen Ampt/ viel Hertzenleyd vnnd Anfechtung erlitten. Er hat nicht allein gegenwertig vnd mündlich/ sonder auch durch vil schöne vnnd Christliche Sendbrieffe/ die außländischen betrübten Kirchen getröstet/ vñ zu bestendiger Bekantnuß ermahnet. Er hat sein Elend vnd Trübsal/ so er vmb wahrer Christlicher Bekanntnuß willē erlittē/ gantz artig vnd zierlich Carmine beschrieben. Hat auch ein Betrachtung gestelt/ vō dem Elend vnd Trübsal deß Menschlichen Leben. Goltwur. fol. 245.

Ludouicus VI. Landgraff zu Thüringen vnd Hessen am Fieber gestorben.

AN diesem tage/ anno Christi 1228. ist Ludouicus VI. Landgraff zu Thüringen vnd Hessen/ S. Elisabethen Ehegemahl/ zu Hydrunt in Apulien/ am Fieber gestorben/ seines alters 28. jar. Eber.

Johannis Huniadis Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1456. ist Johannes Huniades/ welcher viel herrliche Thaten wider den Türcken außgericht/ gestorben. Eberus.

Jacob IIII. König in Schottland/ erschlagen.

An diesem Tage/ anno Christi 1513. ist Jacob der IIII. König in Schottland erschlagen worden. Funcc.

Georg Landgraff zu Hessen geboren.

An diesem tage/ anno Domini Jesu Christi 1547. ist Georg Landgraff zu Hessen/ geboren. Saur.

Petrus Aloisius/ Hertzog zu Placentz/ erstochen.

An diesem Tage/ anno Christi 1547. ist Petrus Aloisius/ Pauli III. deß Römischen Bapsts Son/ welcher ehe ein wild/ vnzüchtiges vnd schendtliches Thier/ dann ein Mensch gewesen/ zu Placentz/ da er Hertzog gewesen/ erstochen. Eber. Es hat jhn sein Vatter/ nachdem er ein guter Astronomus vnd Schwartzkünstler/ wol zuvor/ sich vor solchem Tage zu hüten/ gewarnet/ aber vergeblich. Er ist gar ein Tyrann gewesen/ vnd darumb sehr verhasset. Er hat auch diese That gethan/ daß er den frommen Bischoff/ Cosmum Therium von Fano geschendet/ vnd geflorentzet/ nachdem jm seine Diener den Bischoff halten müssen. Dieses ist dem frommen Bischoff also zu Hertzen gangen/ daß er kurtz hernach gestorben. Als deß Aloisij Cörper vber die Maur vom Schlossz geworffen ward/ seind die Bürger der Statt/ auß grimmigem Hassz/ den sie zu diesem Tyrannen getragen/ hinzugelauffen/ vnd haben den todten Cörper mit Dolchen vnd Wehren durchstochen. Quod portentosæ libidinis beluę iure accidit. Lege Sleidanum libr. 19.

Aphrodisium in Aphrica von den Spaniern eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1550. namen die Spanier eyn die Statt in Aphrica Aphrodisium genannt/ vnd verjagten den König Dragut darauß. Sleidan.

Rolandini IC. Tod.

AN disem tag/anno Christi 1284. ist Rolandinus/ein gelehrter Jurist/der vber die 12. Tabulas geschrieben hat/gestorben. Tobias Fendius.

Christophori Longolij Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1522. ist Christophorus Longolius von Mechel/ ein gelehrter vnd fleissiger Nachfolger der Ciceronischen Rede/ seines alters 34. jar/ gestorben. Ligt zu Pauey in Welschland begraben. Eber.

Johannis Georgij/Churfürsten vnd Marggraffen zu Brandenburg Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1525. ist Johannes Georgius/jetzt regirender Churfürst vnnd Marggraff zu Brandenburg/ Marggraff Joachims deß Churfürsten Sohn/vmb 1. vhr/nach Mittag/geboren. Eber.

Pauli Jouij Tod.

An diesem tag/anno Domini 1548. ist der Nucerinische Bischoff/Paulus Iouius Nouocomensis, der vornembste Historienschreiber zu vnser zeit/ als er gelebt hatte 68. jar/7. Monat/vnd 23. tage/gestorben. Buchh.

Ein junger Knab auff seines Vatters Fluch drey Jar/Tag vnd Nacht an einem ort vnbeweglich gestanden.

An diesem Tage/anno Christi 1552. ist zu Freiburg in Meissen gestorben ein junger Knab/der/auff seines Vatters Fluch/drey jar/Tag vnd Nacht an einem ort vnbeweglich gestanden/vnd vier jar lang zu letzt gesessen. Gott behüte Eltern vnd Kinder vor solchem Fluch vnd schrecklichem Exempel. Selneccer.

Johannis Brentij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1570. ist Johannes Brentius/ Theologus zu Stutgarden im Land zu Wirtenberg/ an der Lebersucht gestorben/seines alters 72. (alij 70.) Buchh. Krentzheim setzt sein alter auff 71. jar/2. Monat/19. tag. Saur.

Pothimus.

Diser ist ein frommer Christlicher Bischoff zu Leon in Frãckreich gewest/ in d Verfolgung Antonini Veri ist er auch in der zal der bestendigen Christen gefunden/ vnd im 90. Jar seines alters greuwlich gepeiniget worden. Nachdem er aber für den Richter gebracht/ fragt jn der Richter/ Ob er ein Christ were? Hat er bestendiglich vor jm vnd allẽ Volck/ seinẽ Christlichen Glauben bekennet. Weiter fragt jhn der Richter/ wer doch der Christen Gott were? Darauff gab jhm Pothimus antwort vñ sprach: Wenn du es währt werest/ würdest du es wol erfahren/ rc. Darauff ward er von den Knechtẽ deß Richters/ noch viel greulicher gepeiniget. Vnnd nach solcher Peinigũg ward er für halb todt in das Gefengnuß geworffen/ darinnen er nach zweyen tagen gestorben/ ist geschehen im 180. jar nach der Geburt Christi. Darvon Euseb. lib. 5. cap. 1. Eccle.

Murita.

Nach dem Eugenius der Bischoffe zu Carthago in das Elend geschickt/ wurden bald nach jm auch all andere Kirchen Diener verjaget vnnd verstossen/ vnter denen ist auch dise Murita ein Diacon gewesen/ welcher sich bestendiglich wider die Arrianische Secten vñ Verfolgung gehalten hat. Es war aber ein Tyrañ Elpidophorus genannt/ welchen dieser Murita getaufft/ vnnd auß der H. Tauff gehaben hatte/ derselbige verleugnet seinen Glauben/ vñ ward ein greulicher Verfolger der Christē. Nachdem aber Murita gefangē/ vor jn geführet ward/ zeiget er jm das Tüchlein/ in welchem er gewickelt/ vñ von jm auß der Tauff gehabē worden war/ vnd vermahnet jn seins Bunds/ so er in der Tauff mit dem HErren Jesu Christo gemacht hette/ vñ sagte: Diß Tüchlein wirdt dich deiner Meineydigkeit halbē am jüngstē Gericht anklagen. Nach solchen redē wurden sie in das Elend verstossen/ vnd auff dem Weg von den Arrianischē Bößwichtern außgezogen vnd beraubet. Hæc Victorinus lib. 3.

Bapst Innocentius VI. stirbt/ Vrbanus V. succedirt.

AN diesem tage/ anno Christi 1362. starb Bapst Innocentius VI. An seine statt ward erwehlet den 1. tag Nouembris Vrbanus V. regiret 8. jar/ 1. Monat/ vnd 17. tage. Onuphrius.

Groß Vngewitter zu Augspurg.

An diesem Tage/ anno Domini 1448. kam ein groß Vngewitter vnnd Hagel zu Augspurg mit Steinen/ so groß als kleine Hüner Eyer/ es wug einer 8. Lot/ das währet so lange als einer 3. Vatter vnser möcht sprechen. Darnach vber eine kleine weile/ da kam noch ein grösserer Hagel/ da fielen Steine als die Genßeyer/ es wug einer ein halb Pfundt/ das währet so lang/ als einer zwey Pater noster möcht sprechen. Diß ist alles vber der Statt Augspurg geschehen/ vnd ist nicht vber ein halbe Meile von der Statt gangen. Chron. à nato Christo vsque ad an. 1531. Et Speculum Aquarum.

Franciscus Valesius König in Franckreich geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1494. ist Franciscus Valesius/ König zu Franckreich/ deß Morgens vmb 9. vhr/ geboren. Eberus.

Alberti/ Hertzogs zu Sachssen/ Tod.

An disem tage/ anno Christi 1500. ist Albertus/ Hertzog zu Sachssen/ Friderici II. deß Churfürsten Son/ vnd Hertzog Jörgen vnd Henrichs Vatter/ als er wider die Frisen sich rüstete/ gestorben. Seines alters 57. jar/ ligt zu Meissen begraben. Eber.

Marggraff Albrecht von Brandenburg/ von Hertzog Henrichen von Braunschweig abermals geschlagen.

An diesem tage/ anno Christi 1553. ist Marggraff Albrecht von Brandenburg/ von Hertzog Henrichen von Braunschweig abermals geschlagen worden. Sleidan.

Elisabethen Holtzöpffelin Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1553. starb die edle vnd tugentsame Frauw/ Elisabeth geborne Holtzöpffelin/ Doctor Jacob Salwächters Haußfrauw zu Marpurg/ der Gott gnädig vnd barmhertzig sey. Saur.

In der Krönung Maximiliani II. Vngerischen Königs zu Pressburg/ etliche Spanier vnd Teutschen vom Freudenfeur verbrannt/ etliche vbel verletzt.

An diesem Tage/ anno Christi 1563. da die Krönung deß Maximiliani Vngerischē Königs/ zu Pressburg/ als man in einem Schimpffspiel/ ein höltzern Schloss/ so dazu gemacht/ gestürmet/ sind etliche Spannier vnnd Teutschen/ so darinnen gewesen/ eins theils verbrannt/ eins theils schädlich verletzet/ von dem Puluer so darinnen angangen. Vincent. Sturm.

Sigismundi/ Marggraffs zu Brandenburg/ vnd Ertzbischoffs zu Magdeburg Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1566. ist Sigismundus/ Marggraff zu Brandenburg vnd Ertzbischoff zu Magdeburg/ zu Hall in Sachssen gestorben/ seines alters 28. jar. Buchh.

Antonij Heistermanns Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist Antonius Heistermann von Brackel/ der Rechten Doctor vnd Professor zu Marpurg/ deß Morgens vmb 8. vhr gestorben. Saur.

Adami Matthei/ Pfarrherrs zu Grunberg/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1573. starb der wirdige vnd wolgelehrte M. Joachimus Mattheus/ Pfarrherr zu Grunberg/ seins alters 49. jar. Saur.

Georg Rabens Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1580. ist Georgius Rabe/ Burger vnd Truckerherr zu Franckfurt am Meyn/ gestorben. Seines alters 53. jar. Saur.

Capitolium zu Rom eyngeweihet.

AN diesem Tage / ist das herrliche Schloss Capitolium zu Rom / so von Tarquinio Prisco im Gelübd zugesagt vnd angefangen zu bauwen / mit herrlichen Solenniteten eyngeweihet worden / im dritten jar hernach da Tarquinius Superbus, von Horatio Consule war auß der Statt getriben worden. Eber.

Titi Imperatoris Tod.

An diesem Tage / anno Christi 83. ist Titus Imperator, deß Keysers Vespasiani Sohn / der von seinem Vatter mit seinem Heer in Judea gelassen / vnd mit grosser Gefährligkeit vnnd Mühe / am Geburtstage seiner Tochter / die Statt Jerusalem gestürmet vnd angezündet hat / der sonst von Natur so sanfftmühtig vnnd guthertzig gewesen / daß er Amor & delitiæ generis humani genannt worden / ꝛc. am Fieber gestorben / nach dem er zwey jar nach deß Vatters todt regiret / im 10. jar nach der Zerstörung / im 42. jar seines alters. Vor seinem Tode seind erschreckliche Wunderzeichen hergangen / Dann in Campania bey dem Berg Veseuus genannt / ist die Erde mit grossem Erschrecknuß der Menschen erschüttert / vnnd sind am Himmel vnd Erden Gestalt vnnd Gesicht der Giganten gesehen worden. Es hat auch der Berg Veseuus auff wunderbarliche weise Feuwer außgeworffen / daß die Funcken in die Statt geflogen. Es sindt auch die Wolcken viel tage nach einander gar finster gewesen / vnd die Gesicht der Giganten in dem Rauch gesehen worden / darneben man auch mit grossem Erschrecknuß laut oder gedöhn der Posaunen gehöret. Dion Græcus.

Johannes XXI. wirdt Bapst.

An diesem tage / ward erwehlet Bapst Johannes der XXI. deß Namens / der saß im Bapsthumb 8. Monat / vnd 5. tage. Onuphrius.

Ludouici Königs in Vngern vnd Polen Tod.

An diesem tage / anno Christi 1382. starb König Ludwig in Vngern vnd Polen / als er regiret hatte in Vngern 40. jar / 1. Monat / vnnd 22. Tage. In Polen aber biß ins 12. jar / vnnd alt worden 56. jar. Ein Gottsfürchtiger / Mannlicher vnd glückseliger Herr. Vngerische Chronic. cap. 96. Mechouius libro quarto, capite trigesimo primo.

Bapst Adrianus VI. durch Gifft gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1523. starb Adrianus VI. der Bapst durch Gifft. Hernacher am 19. tage Nouembris / ward an sein statt Bapst erwehlet Clemens VII. deß Geschlechts Medices von Florentz / welcher regiret hat 10. Jar / 10. Monat / vnnd 8. tage. Onuphrius.

Georg Graffen zu Mompelgart Beylager.

An diesem tage / anno Christi 1555. hat Graff Jörge zu Mompelgart / deß Hertzogen von Wirtenberg Vatters Bruder / mit Barbara deß Landgraffen Tochter ehelich Beylager gehalten. Sleidanus libro vigesimo sexto. Diese Barbaram hat hernacher anno Christi 1568. Graff Daniel zu Waldeck Ehelich gefreyet vnnd bekommen. Saur.

Viti Amerbachij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1557. ist Vitus Amerbachius Wemdingensis / ein vornemmer Philosophus / zu Ingolstatt gestorben. Seines alters 54. jar. Buchholtz.

Gebhardi Graff zu Manßfeldt Tod.

An diesem tage / anno Domini 1558. ist Gebhardus / Graff vnd Herr zu Manßfeldt / selig in Gott verstorben / seines alters / bey nahe 80. jar. Eber.

Cyprianus.

Dieser Cyprianus ist anfenglich ein hochberümpter / vnnd sonderlich in der kunst wol vnnd zierlich zu reden / hochgelehrt gewesen / welche Kunst er auch andere gelehret hat. Darnach ist er durch Cecilium einen Christlichen priester zu Erkanntnuß Christliches Glaubēs gebracht / vñ von jm gerauft / daher er auch den Namē Cecilij bekommen / vnd ist ein Christlicher Bischoff zu Carthago verordnet worden. Nachdem er aber bestendiglich vnd ernstlich in seinem Ampt gewest / vñ hefftig wider die Secten / so zu seiner zeit vñ zuvor erwachsen / gestritten vnd geschrieben / als wider die Sabellische / Nouatianische / Samosatenische / vnnd andere mehr / ist er nach vielen Trübsal vnd Elend vnter Valeriano vnnd Galieno geköpfft vnnd mit der Kron der Marter geziert worden / ist geschehen den 14. Septembr. im jar nach Christi Geburt 262. Eusebius aber saget von 259. jar / als die Keyser / Valerianus vnd Galienus / eben drey Jar regiret hatten.

Die Histori von dem H. Cypriano / ist zum theil durch Pontiū seinen Diacon / zum theil auch durch den H. Augustinū / in der 12. Predig von dē Heiligē / ꝛc. beschrieben worden. Goltw. fol. 248.

Schweitzer von Francisco König in Franckreich geschlagen.

An diesem Tage / anno Domini 1555. hat Franciscus König in Franckreich die Schweitzer bey Meyland geschlagen / vnd den Sieg behalten / daß von 25000. Mañ nicht der halbe theil darvon kommen. Philip. Melanth.

Sigismundi Ertzbischoffs zu Magdeburg Tod.

An diesem tage / anno Christi 1566. starb Sigismundus Ertzbischoff zu Magdeburg / Marggraff zu Brandenburg. Selneccer.

Der XIIII. tag Septemb.

Johannis Chrysostomi Tod.

AN diesem tage/anno Christi 411. ist Johannes Chrysostomus/ein Bischoff zu Constantinopel/in seinem zweyten Elendt/von deß wegen daß er im Cyprischen Concilio Origenis Bücher nicht wolte helffen mit verdammen/noch in der Verdamnuß sich vnterschreiben/gestorben. Func.

Erdbidem zu Antiochia.

An diesem tage/anno Domini 462. hat Antiochia die Statt auch einen grossen Schaden/durch ein Erdbidem genommen/im 2. jar Leonis/deß Constantinopolitanischen Keysers. Nicephorus lib. 15. cap. 10.

Grosser Brandt zu Merßburg.

An diesem tage/anno Christi 1444. ist zu Merßburg ein sehr grosser Brandt gewesen/darinn dem Raht seine Brieffe vnd Stattbücher mit dem Rahthauß gar abgebrandt. Solches Feur hatte einer in einer Scheur/bey der Thammühlen/an der Stattmaur/Simon Thime genannt/angelegt/vnd hatte jm der Thammüller solches zu thun/zu einem Pförtlein bey Nacht/denn er sein Gefreundter gewesen/in die Statt gelassen. Dieser Simon ist begriffen/vnd vorm Sixthore mit Feuwer verbrannt/vnd der Müller/als ein Verrähter auff ein Rad gestossen worden. Chronic. Ernesti Brotauffs.

Cornelius Agrippa geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1486. ist Cornelius Agrippa/welcher de vanitate scientiarum geschrieben/ꝛc. geboren. Buchh. Iunctinus.

Erdbidem zu Constantinopel.

An diesem tage/anno Christi 1509. hat ein groß Erdbidem die Statt Constantinopel erschüttert/daß vil Gebäuwe vnd Mauren ins Meer gefallen/vnd vber 13000. Menschen vberfallen/vnd zerschmissen seyn. In der Kirchen Sophie war vor zeiten gemahlet worden die Historia deß Leidens vnd Sterbens Christi/welche die gottlosen Mahometisten/mit Tünch vnd Kalck hattē lassen beschmiren. Dises Gemähdle hat man allda wider gar vollkömlich vnnd gar schön gesehen/in dem das Erdbidem das Obergewelbe zerrissen vñ herunter geworffen. Im dritten jar hernach/ist Baiazeti II. Türckische Keyser/so von wegen/daß jm die Janitzscher deß Keysertumbs benommen/in ein Türckisch Kloster gangen war/mit Gifft vergeben worden. Nauclerus. Eber.

Schweitzer von König Frantzen geschlagen.

An diesem tag/anno Christi 1515. hat König Frantz von Franckreich die Schweitzer geschlagen. Eberus setzt es in vorigen tag/den 13. Septemb.

D. Erasmi von Minquitz Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1562. starb zu Altenburg D. Erasmus von Minquitz/deß alten Churfürsten zu Sachssen/Hertzog Johan Friderichs/vnd hernacher deß Churfürst Pfaltzgraffen/Cantzler/51. jar alt. Selneccer.

Creutz Erhebung.

Man schreibet/daß Helena ein Engelländerin/Constantini Magni deß Keysers Mutter/sey auß Christlichē Eiffer gen Ierusalem gezogen/vnd hab mit fleiß das Creutz/daran vnser Heylandt Iesus Christus gehenget ist worden/besucht. Nach vieler Mühe habe sie vnter dreyen Creutzē/das rechte gefunden/mit d̄ Vberschrifft Pilati/vnd hab dasselbige mit grosser Reuerentz erhaben vñ auffgerichtet/vñ das hinfurt ehrlich zu halten/hat sie einen Tempel gebauwet. Darvon geschicht meldung/Hist. Trip. lib. 2. cap. 18.

Vnd wiewol es billich/daß man solche alte Monuméta solt ehrlich halten/Jedoch soll man dieselbige nit zur Abgötterey gebrauchen/sonder wir sollen das Creutz/Leiden vñ Sterben/vnd einigen Verdienst vnsers Herren Jesu Christi in vnser Hertz erheben/vnd vns desselbigen in nöten trösten. Hæc Casp. Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 249.

Numidicus.

Diser Numidicus ist zu Carthago ein Christlicher vnd fleissiger Diener der Kirchen gewest. Er hat in Verfolgung der Kirchen / die Christen getröstet / vnnd zur Bestendigkeit deß Glaubens treulich vermahnet. Er hat auch sein eigen Haußfrauw / so jme an der Seiten gestanden / da sie mit andern solt verbrannt werden / im Feur sehen sitzen / sie getröstet vñ auch zur bestendigkeit mit herrlichen Euangelischē Sprüchen vermahnt. Er ist auch selbest halber verbrañt / mit steinen zugedeckt / vnd als für todt da ligen blieben / aber seine Tochter hat jhn heimgetragē vnd wider erquicket. Also ist er bey dem Leben durch Gottes Krafft erhalten / vnd von den vberbleibenden Christen mit freuden zu seinem vorigē Priesterlichē Amt auffgenommen worden. Darvon schreibet S. Cyprianus lib. 4. Epist. 10.

Marggraff Ludwigen deß ältern / Churfürsten zu Brandenburg / Tod.

AN diesem tage / anno Christi 1361. starb zu Zorngehling bey München / Marggraff Ludwig der ältere / Churfürst zu Brandenburg / vnnd Hertzog in obern Beyern / K. Ludwig deß v. Sohn / verlesset einen einigen Son Hertzog Meynhard mit Namen / der stirbt vber zwey jar auch hernach ohn Erben. Nach jhm ward Marggraff vnd Churfürst zu Brandenburg / Hertzog Otto / gedachtes Marggraff Ludwigs Bruder / ꝛc. Iohan. Auentin. lib. 8.

Stephanus der Waywoda huldet dem König in Polen.

An diesem Tage / welches war der Donnerstag nach deß H. Creutzes Erhebung / anno Christi 1455. huldet Stephanus der Waywoda in der Walachey dem Casimir König in Polen. Mechouius lib. 4. cap. 64.

Offen von Solymanno eyngenommen.

An diesem Tage / anno Christi 1526. hat Solymannus der Türckische Keyser / nachdem er Ludwigen den König zu Vngern jämmerlich vmbbracht hatte / vnd jme niemand widerstand thet / die herrliche Statt Budam / oder Offen / die ein Sitz vnd Wohnung der Vngerischen Königen gewesen / eyngenommen vnnd schendtlich geplündert. Eber.

Josts von Graffschafft Tod.

An diesem tage / anno Christi 1572. ist Jost von Graffschafft / der letzte deß Stammens / zu obern Ensa excommunicirt gestorben. Trygophorus.

Bürger zu Platea Feyr vnd Opffertag.

AN diesem Tage / anno / ꝛc. haben die Bürger von Plateas järlich ein Feyrtag vnd Opffertag gehalten / denen Seelen / so mit Pausania jhrem Feldthauptman wider die Perser gestritten / vnd darbey vmbkommen vnd begraben worden. Plutarchus in Aristide.

Marggraff Ludwig von seinem Narren erstochen.

An diesem tag / anno Christi 1231. ward Pfaltzgraff Ludwig am Rhein / erstochen von seinem Narrē / zu Kelheim auff der Brucken / in gegenwart aller seiner Hofleut / nachdem er regiret hatte 48. Jar / 2. Monat / 6. tage. An sein statt regiret sein Sohn Hertzog Otto der IIII. Auentinus.

Caroli v. Königs in Franckreich Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1380. starb Carolus der v. König in Franckreich / Nach jm ward König sein Son / Carolus VI. noch ein junger Herr / derselb ward gekrönet am 4. tag Nouem. vnd regiret 42. jar. Onuphrius. P. Aemilius. P. Iouius, &c.

Leyden in Holland von Hertzog Hansen in Beyern belägert. Item / das Schloss zu S. Gerdrauten von jm zerschleifft.

Als die verjagten / oder Hohenseer auß Holland / mit Hertzog Hansen in Beyern kriegten / vnd jnen etliche Stätt anhengig machten / sonderlich die Statt Leyden / vnd der Krieg zwey Jar währete: Da belägert endtlich Hertzog Hanß die Statt Leyden mitten im Sommer / anno Christi 1421. vnnd bezwang sie. Item / er gewan auch mit Gewalt das Schloss vnd die Statt zu S. Gerdraut / denn er 10. Wochen für dem Schloss lage / gewan es aber am 16. tag Septembris / zerbrach es / vñ riss es gar darnider. Hiervon liß Chron. Auentin. lib. 8.

Leonhardus Krantzheim geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1532. ist Leonhardus Krantzheim / ein gewaltiger Theologus vnd Chronologus, jetzt Superintendens der Kirchen im Hertzogthumb Lignitz / so zu Jphofen im Land zu Francken geboren. Buchh.

Georgij Schönborns Tod.

An diesem tag / anno Christi 1566. ist M. Georgius Schönborn Caplan zu Wittenberg / seliglichen in Gott verschieden. Saur.

Abraham Saur diß Diarium angefangen zu formirn.

An diesem tage / anno Christi 1577. hat M. Abraham Saur diß Diarium erst angefangen zu formiren. Gott verleihe jm weiter sein Gnad / Amen.

Euphemia.

Diese ist ein Aquiliensische / Christliche Jungfrauw / vnnd ein Schwester S. Dorothee gewesē / sie ist vñ jrer bestendigē Christlichē Bekanntnuß willen / von jrem eigenem Vatter / Valentino genannt / den Tyrannen vbergebē. Dieweil sie aber mit jhrer Schwester Dorothea in bestendiger Bekañtnuß Christi beharret / ist sie nach vieler Peinigung endtlich geköpffet vnd ins Wasser geworffen worden. Dieses ist geschehen fast vmb die zeit / da S. Paulus von Nerone dem Tyrannē zu Rom ist enthäupt worden. Theatrum vitæ.

Es ist auch noch ein andere Calcedonensische Jungfrauw / Euphemia genannt / gewesen / welche auch zu d zeit Diocletiani deß Tyrañischen Keysers / vmb bestēdiger Christlicher Bekañtnuß willē / ist vmbbracht worden. Hæc Caspar. Goltwur. in seinem Kirchen Calend. fol. 251.

Lampertus.

Dieser ist in Holland Traiectensis Episcop9 gewesen. Er hat Christlich vnd fleissig seinem Bischofflichem Ampte vorgestanden/ Derhalben ist er auch von etlichen verhasset vnnd von seinem Bischofflichem Ampt abgesetzt wordē/ Da hat er sich in eine andere Christliche Gemeynschafft gethan/ vnd seines Lebens vnd Bettens ernstlich vnd fleissig gewartet. Nachfolgends aber ist er vmb seiner Christlichen Tugend vnnd Lehre willen/ durch Pipinū Caroli Magni deß Keysers Vatter/ wider in sein Bischofflichs Aūt eyngesetzt worden/ dieweil er aber nit allein offentliche Abgötterey/ sonder wie Johannes der Täuffer/ etliche gewaltige gottlose Leut offentlich Hurerey vnd schendlich Laster gestrafft hat/ ist er jämmerlich von derselbigē Gesellschafft vmbbracht worden. Nach der geburt Christi 700. jar. Hæc Goltwur. fol. 252.

Aequinoctium.

Lambert, Gregori, nox est æquata diei.

Lazarus von Bethanien vmbgebracht.

AN diesem Tage/ anno Christi 80. ist Lazarus von Bethanien/ Marien vnnd Marthen Bruder/ welcher die Lehre deß Euangelij zu Massilien geprediget/ vmbbracht. Von der zeit/ als jn Christus von den Toden aufferweckt hat/ biß anhero hat er 46. jar gelebt. Eber.

Keysers Theodosij Tod.

An diesem tage/ ist Theodosius/ der 52. Römische Keyser zu Meyland gestorben/ seines alters im 65. jar/ seines Reichs im 17. jar. Sein Leib ist gen Constantinopel geführet/ vnnd da begraben. Sanct Ambrosius klaget seinen todt sehr/ vnd vnter andern gibt er jm ein groß Lob/ mit diesen worten: Dilexi virum, qui cùm corpore solueretur, magis de Ecclesiarum statu, quàm de suis periculis angebatur. Ich habden Mann (spricht er) sehr lieb gehabt/ welcher/ nachdem er verscheiden solte/ hat er grösser Bekümmernuß für die Kirchen/ daß die erhalten werden/ dann für sein eigene gefahr. Er ist anno Christi 398. gestorben. Von solchem frommen Christlichen Keyser/ vnd was sich in seinem Regiment zugetragen/ darvon liß nach der lenge Chronicam Philippi lib. 3. Nicht lang vor seinem Tode/ ist zu Emaus ein wunderbarlicher Knab geboren worden/ der vom Nabel hinauff warts zertheilet gewesen/ also/ daß er zwo Brüste/ vnd zwen Köpffe gehabt/ vnd ein jeglicher 2. Sensus, der eine aß/ der ander nicht/ vnd wann einer schlieff/ wachet der ander/ bißweilen schlugen sie sich mit einander/ vnd weyneten zugleich/ haben beyde zwey Jar gelebet/ vnnd da der eine gestorben/ hat der ander noch 4. tage gelebet. Paulus Diaconus libro 13. de Imperio Theodosij.

Keyserischen Schlacht mit den Türcken.

An diesem tag/ anno Christi 1048. thaten auff einen Sonnabend der 2. Indiction die Keyserischen eine Schlacht mit den Türcken/ vnd siegten wider sie. Cedrenus.

Beatrix/ Friderici 1. Barbarosse Gemahl/ gestorben.

An diesem tage/ anno Domini 1192. starb Beatrix/ deß Keysers Friderici 1. Barbarosse Gemahl/ ligt zu Speyer begraben/ mit einem solchen Epitaphio:

Hoc altare sacrum gemmis auroq; decorum,
Fecit peccatrix non re, sed voce Beatrix.

Laurentij Lindemans Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1520. ist geboren D. Laurentius Lindeman/ deß Hertzogen Augusti vnd Churfürsten zu Sachssen Raht. Selneccerus.

Anna Erich/ Gräffin zu Waldeck geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1551. ist Anna Erich/ Graff Walrahts zu Waldecken zweyte Tochter/ zwischen 8. vnd 9. auff den Abend geboren/ vnd zu Corbach getaufft. Saur.

Erdbidem in Italia.

An diesem tage/ anno Domini 1570. ist ein grosser Erdbidem entstanden zu Venedig/ Modina/ Corregio/ Florentz/ Finaria/ sonderlich aber zu Ferrar/ daß es grossen schaden gethan/ vnd auch viel Thürne vnd Häuser verfellet. Krentzh. Es haben sich auch die Wasser in Teutschland hefftig ergossen. Idem.

Henrici Bullingeri Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1575. ist Henricus Bullingerus/ ein Theologus zu Zürich in Schweitz/ gestorben. Seines alters an die 76. jar. Buchh.

Keyser Flauius Domitianus erstochen.

AN diesem Tage / anno Christi 97. ist Flauius Domitianus der XII. Römische Keyser/welcher sich/dieweil er im Regiment gewesen/täglich zu gewisser zeit in ein eigen Gemach beschlossen/darinn er nichts anders thet / dann daß er mit einem spitzigen Griffel oder Dolch die Fliegen hin vnd wider an den Wenden erstach/ welches Handwerck er κλινοπάλην genañt/ in seiner Schlaffkammer mit 7. Wunden erschlagen vnd erstochen worden/ wie Suetonius schreibt. Funcc. Seines alters 45. Buchh. Seines Regiments im 15. jar. Eberus. Dieser Domitianus ist Keyser Vespasiani Son/vñ seinem Bruder Tito/dem er im Regiment gefolget/gantz vngleich gewesen/voller Bubenstück. Saur. Man saget/ daß kurtz vor seinem Absterben eine Krähe sey zu Rom im Capitolio gehöret worden / die auff Griechisch geredt / πάντα καλῶς. Omnia bene erunt. Alles wirdt gut werden. Das ist also geschehen / denn nach dem hoffertigen vnd grausamen Domitiano zwen sanfftmühtige vnnd gütige Herren Nerua vnd Traianus gefolget. Hondorf.

Polen von den Teutschen vberwunden.

An diesem tage / anno Christi 1454. haben die Teutschen in einer Schlacht Koiuicia/die Polen vberwunden/jre Feldthauptmänner sind gewesen/ Johan von Sagen/vnd Henrich von Plauwe. Vinc. Sturm.

Balthasar von Bromnitz zum Bischoff zu Preßlaw erwehlt.

An diesem Tage / anno Christi 1539. ist zu Preßlaw Bischoff erwehlet worden/ Herr Balthasar von Bromnitz / ein Freystättischer Edelman vnnd löblicher Fürst. Krentzheim.

Friderici deß ältern/Hertzogen zur Lignitz/Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1547. ist Fridericus der älter/ Hertzog zur Lignitz vnd Brigen/gestorben/ seines alters im 67. jar. Eber.

Viel tausend Türcken von den Teutschen erschlagen.

An diesem Tage / anno Christi 1552. haben etliche der Teutschen Regiment/viel tausend Türcken erschlagen. Buchh.

Nicolai Specht Tod.

An diesem Tage/anno Domini 1565. starb zu Meissen Herr Nicolaus Specht/ Pfarrherr zu S. Afra/ an deß statt Doctor Jacobus Lechnerus auß Osterreich/kömen ist. Selneccerus.

Fortunatus.

Es sind etliche bestendige Lehrer vnnd Bekeñer gewesen/ welche warhafftig Fortunati/ das ist / Glückselig geachtet werden / in dem ewigen himlischen Reich.

Es ist einer Pictauiensis Episcopus gewesen / welcher nit allein mündlich gelehrt/ sondern auch durch seine Schrifftē/so noch vorhanden sind / das Euangelium Jesu Christi außgebreitet vmb das jar Christi 570.

Ein anderer dieses Namens ist im Spoletanischem Hertzogrum Tudertinus Episcopus gewesen. Dieses thut meldung in seinē schrifften Georgius Magnus.

Item / noch zwen / einer in Hispania / Der ander in Aquileia / vñ warer Christlicher Bekanntniß willen vmbbracht worden. Hæt. Goltw. fol. 253.

Januarius.

Diser ist S. Felicitatis Sohn gewesen/ welche zu Rom mit 7. jhren Sönen getödt ist wordē/ vnter welchen dieser Januarius auch einer gewest. Er ist nach greulicher peinigung jämmerlich getödet worden/ zu der zeit Antonini Veri, nach d̄ geburt Christi 164. Dar von thut meldung der H. Augustinus in seinē predigten.

Es sindt sonst noch mehr dieses Namens heilige Zeugen Jesu Christi gewest/ Einer ist Bischoff zu Beneuent in Campania gewesen/ vnd vnter Diocletiāo gemartert worden. Ein anderer ist zu Carthago vmbbracht wordē/ zu welchem der H. Augustinus geschriben hat. Hæc Caspar Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 153.

Antoninus Pius geboren.

AN diesem Tage/ anno Christi 88. ist Antoninus Pius, der Keyser/ welcher von Keyser Adriano zur Succession an Kindsstatt angenommen/ geboren. Eber. Als Domitianus Aug. XII. vnnd Cornelius Dolobella Consules waren. Iulius Capitolinus in vita Antonini.

Frantzosen von den Engelländern geschlagen.

An diesem tage/ anno Christi 1356. haben die Frantzosen einen grossen Schaden von den Engelländern empfangen. Denn Johannes/ König auß Franckreich/ Philippi Valesij Son/ von Eduardo/ Fürsten auß Wallia/ nicht weit von der Statt Pictona/ in einer hefftigen Schlacht vberwunden/ vnd zugleich mit seinem jüngsten Sone/ vnd vielen vom Adel gefangen/ vnd in Engelland vmb das Osterfest geführet worden/ vnd wurden in derselbigen Schlacht vber die 6000. Frantzosen erschlagen. Daselbst ist deß Königs auß Franckreich Sohn Johannes gefangen/ der sich nach 4 jaren/ mit dreymal hundert tausend Gülden hat lösen müssen. Eber.

Eduardus Alexander/ Hertzog von Andegauo/ geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1552. ist geboren Eduardus Alexander/ Hertzog von Andegauo/ Henrici II. Franckreichischen Königs Son/ von der Medicea Florentina, vnd deß Königs auß Franckreich/ Francisci I. Vetter. Eberus.

Francisci Fabri/ Stattschreibers zu Preßlaw/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1565. ist Franciscus Faber Stattschreiber zu Preßlaw/ vnd ein gewaltiger Poet/ gestorben. Buchh.

Romulus vnd Remus geboren.

IN diesem Tage/anno/rc. sind Romulus vnd Remus/ zwen Zwilling/von einer Nonnen/Ilia genannt/zugleich geborn worden. Vt ex Varrone, & Tarunio recitat Plutarchus.

L. Crassus am Seitenstechen gestorben.

An diesem Tage/anno mundi 3881. nach erbauwung der Statt Rom 662. ist L. Crassus ein gewaltiger Orator, dessen Eloquentz vnd Wolredenheit Cicero in libro 3. De Oratore hoch rühmet/am Seitenstechen gestorben/seines alters 49. jar. Da er zuvor am 19. tage Septembris/ mit grosser bewegnuß der Sprach vnd Seiten / die letzte Oration/wider den Burgemeister Philippum/gehalten hatte/dazumal ist Cicero 16. jar alt gewesen. Eberus.

Bartholomæi de Pratis Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1319. starb Bartholomeus de Pratis, ein Doctor der Rechten. Tobias Fendius.

Fridericus/Bischoff zu Crackaw/zu Rom zu einem Cardinal erkläret.

An diesem tage/anno Christi 1493. ward Friderich Bischoff zu Crackaw/Casimiri deß nechst verschiedenen Königs in Polen Son/zu Rom durch den Bapst Alexander VI. zu einem Cardinal erkläret. Mechou. lib. 4. cap. 77.

Poppo/Fürst vnd Graff zu Henneburg/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1513. ist zu Schleusingen geboren / der durchleuchtige Fürst Poppo/Graff von Henneberg/ so der jüngste vnter seinen Brüdern war. Vincentius Sturmius.

Wilhelmus von Zwollen/wegen der waren Religion zu Mecheln verbrannt.

An diesem tage / anno Domini 1529. ist Wilhelmus von Zwollen von den Sophisten zu Löuen als ein Ketzer verdampt/vnnd zu Mecheln verbrannt worden. Vide supra den 28. Maij. Saur.

Catharina Gräffin zu Waldeck geboren.

An diesem tage / anno Christi 1547. ist Catharina Graff Walrahts zu Waldeck erstgeborne Tochter am Abend Matthei / zwischen 6. vnnd 7. auff den Morgen geboren/vnd folgends den 25. tag Septembris auff dem Schloss Waldeck getaufft worden. Saur.

Caroli v. Römischen Keysers Tod.

An diesem tage/anno Domini 1558. ist Keyser Carolus v. demnach er den Churfürsten durch seine Legaten das Keyserthumb (welches er 37. jar wol verwaltet hatte) auffsagte/vnd sich in ein Closter begab/gestorben. Eberus setzet es auff den nachfolgenden 21. tage. Saur.

Maximilianus II. zu einem Böhemischen König gekrönt.

An diesem tage/anno Christi 1562. ist Maximilianus/Ertzhertzog zu Osterreich/ Keyser Ferdinandi Son/in Prage zu einem Böhemischen König gekrönet. Eberus. Am nechsten tage hernach/ nemblich am tage S. Matthei/ ist auch gekrönet worden sein Gemahl F. Maria/ Keyser Caroli deß v. Tochter. Krentzh.

Faustina.

Dise ist ein Christliche Jungfraw gewesen / welche gantz fleissig die Christliche Versamlüg besucht/vñ die Lehr von Christo treulich vnd mit ernst gehöret hat. Derhalben/ dieweil sie sich von der Heidnischen Gemeynschafft abgesondt hat/ ist sie hefftig vmb jres Christlichē Glaubens willen angefochtē worden. Dieweil sie aber mit Gottes Hülff vnd Beystandt / beständig darauff beharret / ist sie nebē andern Christlichen Bekeñern auch vmbbracht worden zu d zeit Maximiani deß Römischen Keysers. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 254.

S. Mattheus.

Dieser ist ein Apostel vnd Euangelist gewest/er wirdt sonst Levi ein Son Alphei genannt/Luc. 5. Marc 2. Ist ein Zöllner gewest/welchen der HERR Christus von dannen zum Apostelampt abgefordert/ wie er die Geschicht seiner Vocation selbst beschreibet/ Matth. 9. Eusebius bezeuget in Chronic. daß er nach der Auffahrt vnsers HERrn Christi/ habe den Hebreern das Euangelium geprediget/hab auch solches in Hebreischer Sprach beschrieben hinder sich gelassen/ 2c. Nachdem er aber Asiam vñ Pontum durchzogen/ vnd ein zeitlang das Euangelium geprediget/ vñ die Kirche regirt hatte: Ist er in Aethiopiam gezogē/ daselbst 20. jar auch geprediget/ vnd hat daselbst dē König Aegyptum sampt der Königin Euphemia/ vnd jhren Sönen zum Christlichen Glauben bekehret. Endtlich ist er von einem Hirtacus genannt/darumb/ dieweil er jm sein vnbillige fürhabende Ehe nit gestatten noch zulassen wolt/getödt worden. Anno Christi 76. Von diesem Mattheo schreibt Eusebius lib. 3. cap. 24. 39. lib. 5. cap. 10. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 255.

Mattheus der Apostel von den Aethiopibus getödet.

AN diesem Tage/ anno Domini 76. ist Mattheus/ ein Apostel Jesu Christi/ von den Aethiopibus, welche er in warem Glauben vnd Religion treulich vnd fleissig vnterwiesen hatte/ durch Geheiß vnd Befelch deß gottlosen Königs getödt vnd vmbbracht worden.

Burckhardus/Ertzbischoff zu Magdeburg/im Gefengnuß mit einem eisernen Stab erschlagen.

An diesem tage/anno Christi 1325. ist zu Nacht der Ertzbischoff Burckhardus zu Magdeburg/ nachdem er seinen gethanen Eyd/ vnd sein Bewilligung vnnd Verschreibung gebrochen/ vnnd täglich heimliche Practicken wider die Statt Magdeburg angefangen/in dem Gefengnuß/darinn er in der alten Statt/ am tage Decollationis, war geleget worden/von dem Kerckermeister vnd Pedellen/ mit einer Keulen/ oder wie andere wöllen/mit einem eysern Stabe/welcher etwan in einem Fenster gestanden/erschlagen worden/vnd im Gefengnuß begraben. Darnach anno Christi 1326. Calendis Decembris, ist sein Cörper wider außgegraben/ vnnd in die Capella Sanct Gangolphi in der Kirchen Sanct Mauritij begraben/ als er 18. Jar regiret hatte. Chronic. Ernesti Brotauff. libro 2. cap. 36.

Fridericus III. Römischer Keyser geboren.

An diesem tage/anno Christi 1415. ist Fridericus III. Römischer Keyser vnd Ertzhertzog zu Osterreich/Keyser Maximiliani Vatter/ deß Abends vmb 8. vhr/ geboren. Eberus.

Hieronymus Savonarola geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1452. ist Hieronymus Savonarola/ ein vberauß gelehrter Mann/geboren worden/ dessen schöne vnd gottsfürchtige Außlegung wir noch heutiges tages in etliche Psalmen deß Propheten Dauids haben. Welcher hernacher durch deß Bapsts Befelch zu Florentz ist verbrannt worden/anno Domini 1498. Eberus.

Bapst Linus I. enthaupt.

An diesem Tage/ anno/2c. ist Bapst Linus I. begraben/ so vmb Christi willen zu Rom enthäuptet. Darvon folget beym 3. tag Octobris.

Augspurger in das Wirtenberger Land gezogen/vnd grossen Schaden daselbst gethan.

Anno Christi 1462. sagte die Statt Augspurg/ neben andern Stätten/ Hertzog Ludwig abe/vnnd allen seinen Helffern. Also fienge sich der Krieg an/da kamen die Beyern am Sonntage zu Nacht/ vor Sanct Matthes tage/ vnnd verbrannten die Bleichen vnd Segemühl/für der Statt Augspurg. Darnach zogen die von Augspurg mit fünff vnd sibentzig Wägen/150. Pferden/vnd fünff hundert Mannen/ so alle auß den Zünfften waren/für Monheim/an Sanct Matthei tage/ da waren vor zu Felde/Marggraff Albrecht/vnd der von Wirtenberg/mit 15000. Mannen/ also gab man jnen das Stättlein auff/das brandten sie gar ab/vnd worffen die Mauwer halb vmb. Chronicon à nato Christo, vsque ad ann. 1531.

Vtz Neusesser/ein Baur/im Leibe grossen Schmertzen gehabt.

Anno Christi 1539. im Stifft Eichstedt/ hat sich in einem Dorff Flügelstall zugetragen/daß ein Baur/Vtz Neusesser genannt/gewesen/der hat grossen Schmertzen vnd Wehetagen im Leibe gehabt/ Vnnd auff eine zeit erwüscht er zwischen der Haut vnnd dem Fleische einen Nagel/ den helt er mit der Hand so lange/biß er jhm durch ein Bader außgeschnitten worden. Der Schmertz aber wirdt in seinem Leibe von tag noch vil hefftiger/daß er solchen nicht erdulden kan/ ergreifft an disem S. Matthei tage/ ein scharpff Messer/ das sticht er jhm in Halß/ lebete gleichwol durch gute verwahrung/ ohne Speise/biß auff den Freitag vor Francisci/stirbt zu Abends.

Folgendes tages leßt man seinen Leichnam auff dem Kirchhoff zu Flügelstall auffschneiden/ da hat man auß seinem Magen diese dinge genommen/ 1. ein Holtz einer Spannen lang/ dünne zugeschnitten. 2. Ein Messer mit schwartzen Schalen/ voller scharten. 3. Ein Messer ohne Schalen/ gantz rostig vnd schartig. 4. Ein gantz eisern Messer/ zimlich groß vnd breit/ fast schärtig. 5. Ein viereckig Eisen einer Spañlang/ wie eine Feile. 6. Zwey spitzige rostige Eysen. 7. Ein lang Büschel Haar. Solche Stücke sind auffgehaben/ vnd noch vorhanden. Jobus Fincelius/ von Wunderzeichen/ libr. 2.

Wanßleben/ ein Fleck vor Magdeburg von Hertzog Georg von Meckelburg eyngenommen/ vnd verbrannt.

An disem tag/ anno Christi 1550. hat Georgius Hertzog zu Meckelburg/ Wanßleben/ den Flecken vor Magdeburg gelegen/ eyngenommen/ vnd mit Feuwer verhehret. Eberus.

Mauritius cum socijs.

Mauritius ist ein vornemer Hauptman deß Thebantschē krigs volcks gewest. Diser ist mit seiner Gesellschafft von dem Bischoffe zu Jerusalē getaufft worden. Dieweil sie aber in Kriegßhändeln erfahrn/ wurden sie dem Keyser Maximiano in Galliam nachzuziehē bewegt. Da sie aber der Keyser zwingē wolte/ daß sie den Abgöttern opffern vñ sie anbetten solten/ vnnd sie sich solches bestendiglichen weigerten/ Befahl ō Keyser sie greulich zu martern/ vnnd zu köpffen. Also ward Mauritius mit seiner geselschafft vmbracht/ welcher zal gewesen ist 6666. streitbare vnnd Christliche Ritter/ anno Christi 287. Hæc Caspar Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 256.

P. Vergilij Tod.

AN diesem Tage/ anno vor Christi Geburt 16. ist P. Vergilius, ein sehr hochberühmpter Poet/ als er auß Græcia mit dem Keyser Augusto wider kommen war/ zu Brundusij gestorben/ seines alters im 52. jar. Hat jm selbst bey seinem Leben diß Epitaphium gemacht:

Mantua me genuit, Calabri rapuêre, tenet nunc
Parthenope, cecini Pascua, Rura, Duces.

Das ist:

Zu Mantua bin ich geborn/
Calabreer fiengend mich auß zorn.
Zu Neapolis lig ich im Grab/
Von Weyd/ Baw/ Krieg ich gschrieben hab.

Abraham Buchholtz setzt in seinem Indice Chronologico, Vergilius sey den 15. tage Octob. 100. jar nach deß Ennij Tod geboren. Buchh.

Schnee 29. Wochen lang gelegen.

An diesem Sanct Mauritij tage/ anno Christi 824. ist ein Schnee gefallen/ welcher neun vnd zwentzig Wochen gelegen/ vnnd als ein vberauß kalter Winter gewesen/ sindt viel Viehe vnnd Leut dadurch erfroren. Riuander/ in der Thüringischen Chron.

Fried zwischen Keyser Maximilianum vnd den Schweitzern angericht.

An diesem tage/ anno Domini 1499. ist zwischen Keyser Maximiliano vnd den Schweitzern Friede gemacht zu Basel/ nachdem in diesen Kriegen auff beyden theilen 20000. Mann vmbkommen waren. Vincent. Sturm.

Caspar Tauber/ ein frommer Burger zu Wien/ enthäupt/ vnd der Cörper verbrannt.

Anno Christi 1524. ist Caspar Tauber/ ein frommer Christ vnd Burger zu Wien/ von Baalischen Pfaffen gegriffen/ vnnd ins Gefengnuß in den Kerndter Thurn geworffen/ im Augustiner Closter/ vnnd endtlich vmb seiner Bestendigkeit willen/ vnd Bekanntnuß deß Christlichen Glaubens/ am zweyvndzwentzigsten Tage Septembris/ frühe vmb 6. vhr/ vnwissend deß gemeynen Mannes/ hinder der Mauwer hinauß geführet worden/ vnd in beyseyn wenig Personen enthauptet worden. Darann die Bäpstischen noch nicht gesättiget/ sondern haben den Cörper sampt dem Kopffe/ auff einen Stoß Holtz geworffen/ vnd verbrannt. D. Ludouicus Rabus libro 6.

Wien von Solymanno belägert/ der in 80000. Mann darfür verlohren.

An diesem Tage/ anno Christi 1529. hat der Türckische Keyser Solymannus/ Wien die Statt berennen vnd belägern lassen. In solcher Belägerung/ hat er in die 80. tausend Mann verlohren/ vnd darvon abziehen müssen. Fincel. libr. 1. Eberus setzet es auff den 26. tage Septemb. die Jarzahl ist in diesen zweyen Versen begriffen:

Cæsar In ItaLIaM qVo VenIt CaroLVs anno,
CInCta eſt RIphæIs nostra VIenna GetIs.

Erschrecklich Wetter vmb Rom.

An diesem tage/ anno Christi 1547. erhube sich zu Rom vnd vmbher/ ein schrecklich greulich Wetter/ von Donner/ Plitz vnd Gußregen/ währet vier stunden lang/ vnd erzeiget sich dermassen/ als solte alles zu grunde gehen/ daß also grosser Schaden ist geschehen. Beutherus in secunda parte Sleidani.

Georgius von Mechelburg denen von Magdeburg einē grossen schaden gethan.

An diesem tage/ anno Christi 1550. hat Hertzog Georgius von Mechelburg/ denen von Magdeburg grossen schaden gethan/ so mit etlichen Fänlein sich herauß begeben/ jre Vnderthanen zu beschützen/ vnd den Feind/ der jnen nicht abgesaget/ abzutreiben. Nach welchem erfolget ist die Belägerung der Statt Magdeburg/ die vber ein gantz jar belägert worden. Eberus.

Johannis Agricolæ Tod.

An diesem tage / anno Christi 1566. ist Johannes Agricola Islebius, ein Theologus/zu Berlin gestorben/ seines alters 75. jar. Buchholtz.

Rudolphus II. zum Böhemischen König gekrönt.

An diesem Tage / anno Domini 1575. ist an einem Donnerstage zu Prage zum Böhemischen Könige gekrönet worden / Rudolphus der Vngerische König/vnnd Keyser Maximiliani II. ältester Sohn/ seines alters 24. jar. Saur.

Tecla.

Dise ist ein Christliche Jüngerin gewesen deß H. Apostels Pauli/welche/dieweil sie jhren Christlichen Glaubē bestendiglich bekandt/vnd die Heidnische Abgötterey verdampt hat/ist sie auch hefftig gepeinigt/dañ sie ist den Schlangen/ Beeren vnnd Löwen/ sie jämmerlich zu reissen/fürgeworffen worden/welchen sie mit bestendiger Bekanntnuß jres Glaubens/vnnd mit inbrünstigem Gebett zu Jesu Christo/ widerstanden/vnd solches alles vberwundē hat. Also ist sie doch endtlich den 23. dieses Monats/in bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi/ vō disem elenden Leben abgeschieden. Goltwur. fol. 257.

C. Octauij Augusti Geburtstag.

AN diesem tage/anno vor Christi Geburt 60. ist C. Octauius der Keyser Augustus/ als M. T. Cicero vnd M. Antonius zu Rom Burgemeister warē/in welchem jar auch Pompeius Magnus die Statt vnd Kirch Jerusalem erobert hatte/deß Morgens vor tage geboren. Sueton. Gellius lib. 15. cap. 7.

Henricus V. Keyser sich Bapst Paschali ergeben müssen.

An disem tag/anno Christi 1122. hat Keyser Henrich der V. gezwungen/mit grossem schaden vnd spott/sich vnnd seine Macht dem Bapst Paschali ergeben müssen/ vnd ist also ein Frid zwischen dem Keyser vnd Bapst zu Wormbs außgeruffen worden. Selneccer.

Philippi/Königs in Franckreich/Tod.

An diesem tage/anno Christ 1285. an einem Sontag/starb der König in Franckreich Philippus/ Nach jm wurd König sein Sohn Philippus der IIII. Pulcher, der Hüpsche genannt/vnd regirte 29. Jar/1. Monat/24. tag. Onuphrius vnd P. Aemilius.

Caspar Busch/ein trefflicher Organist/geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1508. ist geboren der treffliche kunstreiche Organist Caspar Busch/vnd zu Nürnberg gestorben/anno 1549. Selneccer.

Der Vniuersitet zu Wittenberg Schreiben an Bapst Leonem/ betreffend Lutherum.

An diesem Tage/ anno Domini 1518. hat die Vniuersitet zu Wittenberg an den Bapst Leonem geschrieben. In welchem Schreiben sie Luthero seiner Lehr vnnd Lebens halben ein herrlich Zeugnuß gibet/ vnd bittet/ daß Luthero in Teutschland vnpartheyliche Richter möchten gesetzt werden/dann er wegen Leibs Schwachheit vnd deß Weges gefährlichkeit/nicht könne gen Rom kommen. Sleidan.

Erschreckliche Feurklufft am Himmel zu Wittenberg gesehen.

An disem tag/anno Christi 1551. ist gegen Auffgang/ eine erschreckliche Klufft zu Wittenberg in der Nacht vmb 1. vhr gesehen worden/ an einem gantz hellen Himel/ daran die Stern sichtiglichen gestanden/vnd war dieselbige Klufft so gantz scheinend vnnd hell/daß viel Leute meyneten/ es brännte das Dorff Teucheln/so nach dem Abend gelegen. Darauff ist zu Wittenberg ein Pestilentz kommen/ die die Academiam hinweg verjaget. Im andern Jar hernach/ ist in Sachssen die Schlacht geschehen/ darinnen wol der Marggraff Albrecht vberwunden vnd verjagt/aber Hertzog Moritz vnd andere Fürsten mehr/darinn vmbkommen. Fincel.

D. Nicolai Rodingi Tod.

An diesem tag/anno Domini 1580. ist Nicolaus Rodingus der H. Schrifft Doctor/Professor vnnd Pfarrherr zu Marpurg/seliglich in Gott verschieden. Ligt daselbst in der Pfarrkirchen beym Predigstul begraben. Saur.

Securus recubo hic, mundi pertæsus iniqui,
Et didici & docui dogmata Christe tua.

Vrsulæ, D. Chunradi Matthæi Witwe/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1581. ist die erbare vnd tugentsame Frauw Vrsula/ Doctoris Chunradi Matthæi seliger nachgelassene Witwe/deß Morgens vmb drey vhr/seliglichen in Christo gestorben/ vnd jrem lieben Herrn dem Doctori seligen im zehenden Monat mit Tod nachgefolget. Saur.

Der Engel Gabriel verkündigt dem Zacharias / daß jm von seiner vnfruchtbaren Elisabethen ein Son geboren werde.

SAnct Lucas schreibt / daß der Engel Gabriel von Gott gesandt sey zu Zachariam dem Priester / vnd hab jhm verkündiget / daß er von seiner alten vnd vnfruchtbaren Elisabeth einen Sohn / deß Messie Vorleuffer / bekommen solt. Item / daß Elisabeth schwanger sey worden im sechsten Monat zuvor / ehe dann die Jungfrauw Maria schwanger worden sey / ꝛc. Vnnd diß alles sey geschehen zur zeit deß Königs Herodis / wie Luc. am 1. Capitel zu sehen. Die Christliche Kirch setzt diß Geschicht in den 24. tage Septembris / anno mundi 3969. wie auch Beda vermeldet.

Vitellius / Keyser geboren.

An diesem tage / anno Domini 16. ist Keyser Vitellius / der nachmals im achten Monat seiner Regirung von deß Vespasiani Hauptleutē zu Rom auff dem Marck erstochen / vnnd in die Tyber geworffen worden geboren / Wie Suetonius schreibet. Krentzheim.

Pipini / Königs in Franckreich Tod.

An diesem Tage / anno Domini 768. ist Pipinus / König in Franckreich / Keyser Caroli Magni Vatter / als er den vnrühigen Hertzog Waifar oder Weipert von Aquitanien in Pigrod geschlagen vnd gedempft / aber vnter wegen schwach worden / zu Pariß gestorben. Eber.

Hieronymi Cardani Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1501. ist Hieronymus Cardanus von Meyland / ein vortrefflicher Artzt vnd Mathematicus, &c. deß Abends vmb sechß vhr / geboren. Eberus.

Philip Graff zu Nassaw geboren.

An diesem tag / anno Christi 1504. ist Philippus Graff zu Nassaw geboren. Eberus.

Angeli Politiani Tod.

An diesem tage / anno Domini 1509. ist Angelus Politianus, gestorben. Paulus Eberus.

Philippi Theophrasti Paracelsi Tod.

An diesem tage / anno Christi 1541. ist Philippus Theophrastus Paracelsus, welcher ein neuw Artzeney Schul angericht / zu Saltzburg gestorben. Seines alters 47. jar. Buchholtz.

Fried zwischen Carolo V. vnd dem Frantzosen gemacht.

An diesem tage / anno Christi 1544. ist zwischen dem Keyser Carolo V. vnnd dem Frantzosen / ein Friede auffgerichtet. Sleidanus.

Alberti / Ertzbischoffs zu Meintz Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1545. ist Albertus / Cardinal / Ertzbischoff vnnd Churfürst zu Meintz gestorben / seines alters 56. jar. Buchholtz. An seine statt ward zu Meintz geordenet Sebastian Hassenstein. Zu Magdeburg wurd Bischoff sein Vetter Marggraff Johannes Albertus. Sleidanus libr. 16.

Magni, Hertzogs vnd Churfürsten zu Sachssen / Augusti andern Sohns Geburt vnd Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1555. ist zu Dreßden geboren Magnus Hertzog zu Sachssen / der ander Sohn Augusti / Hertzogen vnd Churfürsten zu Sachssen / an der Schwindsucht hernacher gestorben / anno 1558. den 6. Nouembris. Vincentius Sturmius.

Bäum vmb diese zeit angefangen zu blühen.

Anno Christi 1557. vmb diese zeit diß Jars im Herbst / fiengen etliche Bäume

Robertus.

Dieweil dieser Robertus ein Anfenger deß Cistertienser Ordens / ist er auch in die Zahl der Heiligen gezehlet worden. Er ist ein Molinēsischer Abt gewesen / vnnd hat sich in der Einsider Cistertij in stillem Leben vñ Christlichē Gebett gehalten. Darvon dann der Cistertienser Orden seinen Vrsprung bekommen / vnd angefangen von disem Roberto in Burgundia / Nach der Geburt Christi 1098. jar / welchē Ordē darnach Bapst Vrbanus mit vielen zusammen gflickten Regeln / dem Orden Benedicter vnderworffen. Dieser Orden ist darnach durch andere Bäpst mit grossē Freyheitē begabt. Von dem vnnd andern auffgerichten Orden / hab ich an einem anderen ort meldung gethan. Goltwur. fol. 257.

Aber Rupertus ist ein Bischoff in Franckreich / daselbst von einem stattlichen Geschlecht geboren / vnnd ein trewer Lehrer deß Euangelij Christi gewesen / dieser ist einmal zu dem König in Beyern Theodone komen / der noch in Finsternuß vnd Heidnischer Abgötterey stack / vñ hat denselbigen durch sein Predig zu warē Christlichen Glauben bekehret. Die Hofleut aber / so der Könige bey sich hatte / die riehten dem König / daß er die alte Gottesdienst mit nichten solt verlassen / oder zergehen lassen / weil sie dadurch so vil herrliche Sieg vnd Triumphe erlangt hettē. Die Christliche Predigt vñ Glaubē sey etwas neuwes / vnnd were den Hofleuten vnd Kriegßknechten zuwider vnd entgegen. Vnnd ob sie gleich gut vnd war sey / könne doch ein Fürst vnd Herr / der dem ge-

meynen Nutz vnd seinē Vnterthanē dienstlich seyn/vñ sein Ampt recht außrichten wolte/ mit nutz/ kein Christe seyn. Denn daher käme es auch/ daß die Römer jetzūd so schwache/ vnd in den Kriegē nun mehr sich nicht so dapffer hielten/ weil sie von jren alten Göttern abgefallen/ vnnd einen newen Gott angenomen hetten. Darüber sageten sie auch/ daß Christus der allerärmste were/ vnter allen Göttern/ der seinen Leuten die jn ehreten/ nichts anös dañ Trübsal vnd Armut zuschickete/ vnd zu Lohn gebe/ auch so neidisch sey/ daß er den andern Göttern vnnd Göttin den Namen vnd die Ehre nicht gönner. Als nun Rupertus gesehē/ daß er sich mit Mühe vnd Arbeit vmb sonst vnterstünde/ denen Leuten zu dienen denen es kein danck oder angenem were/ ist er widerumb anheim gezogen. Als aber darnach Theodoreto/ ein sehr gottsfürchtiger Könige in Franckreich/ dē Theodoni III. Hertzogen in Beyern/ seine Tochter Reginodrudam beyleget/ hat er den Rupertum widerumb heissen in Beyern ziehen. Als ist der Rupertus von dem Theodone zu Regenspurg freundtlich empfangen worden/ vñ die Beyern in heimlichen vñ öffentlichen Predigten zum Christlichen Glauben vermahnet/ vnd endtlich dahin bracht/ daß sie jre alte Lehr/ vñ Heidnische Gottesdienst vñlassen/ vñ Christlichen Glauben angenomen haben. Denn eben zur selbigen zeit/ hat sich Theodō mit seinē Son Theodoberto zu Regēspurg tauffen lassen. Darnach hat Ruperto/ auch an andern vielen örtern in Beyern das Euangelium gepredi-

widerumb an zu blühen/ vnd fandt man in Gärten hüpsche Blümlein/ vmb Sanct Michaelis tag hatte man wider frische Erdbeer/ vnd vmb Sanct Lucas tage schöne Rosen/ ꝛc. Riuander/ in der Thüringische Chron.

get/ vnd also erstlich das Beyerland zum Christlichen Glauben bracht. Auentinus libro 3. Annalium Boiorum.

Jüden

Jüden Festtag/nach dem die Mauren zu Jerusalem durch Nehemiam widerumb verfertiget.

ANno vor Christi Geburt 444. nach dem die Mauren zu Jerusalem durch Nehemiam verfertiget/haben die Jüden diesen Tag in grosser Herrligkeit begangen/im 20. jar deß Reichs Artaxerxis, im 71. Jar nach erbauwung deß Tempels/vnd im 92. jar nach erlösung auß dem Babylonischem Gefengnuß/welche zeit/als 92. jar/die Jüden zu Jerusalem/als in einem offen Flecken gesessen/mitten vnter denen Völckern/so jhnen feindt vnnd gehässig gewesen/vnd doch durch den Schutz Gottes behütet vnd vertheidiget. Nehemia 6.

Philippi Königs in Hispanien Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1506. ist Philippus der Spanier König/Keyser Caroli V. vnd Ferdinandi I. Vatter/gestorben/seines alters 28. jar. Eber.

D. Joachimus Mollerus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1521. ist Joachimus Mollerus Hamburgensis, der Rechten Doctor vnd der Hertzogen von Lüneburg Raht/geboren. Eberus.

Clemens VII. Bapst durch Gifft getödet.

An diesem tage/anno Christi 1534. ist Clemens VII. Bapst zu Rom/durch Gifft vmbbracht. Eber. Seines alters 56. jar. Buchh.

Valerij Cordi Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1544. ist Valerius Cordus/Euricij deß Poeten Sohn/von Simßhaussen bey Wetter in Hessen/ein Erfinder vieler vnbekandter Kreuter/der auch den Dioscoridem weitlich illustriret hat/zu Rom gestorben/seines alters 29. jar. Nachfolgendes Epigramma ist jm damals gemacht worden:

Ingenio superest Cordus, mens ipsa recepta est
Cælo, quod terræ est, maxima Roma tenet.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/anno Christi 1568. hat man ein erschreckliches Feurzeichen gesehen am Himmel gegen Auffgang/welche fast 4. stunde lang gewähret hat. G. Fabricius. Darauff ein grosse Theurung erfolget. Idem.

Christoffs Beckers Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1581. hat Christoff Becker mit Jungfrauw Margareth/weiland Johan Streithoffs deß Schultheisen selige Tochter/zum Franckenberg Hochzeit gehalten. Saur.

Cleophas.

Dieser ist ein Bruder Josephs gewesen/dem Maria die Mutter vnsers HERrn Jesu Christi vertrauwet ward. Mit diesem hat der HERR Christus nach seiner herrlichen Aufferstehũg auff dem Weg gen Emaus ein ernstlich Gespräch gehalten/vnnd jhme die Schrifft der Propheten/von seinem Leidẽ/Sterben/vnd von seiner herrlichen Aufferstehung/erkläret/vnd durch sein Göttliche Krafft hat er jhnen jre Augen geöffnet/vnnd zu warer inbrünstiger Erkantnuß gebracht. Darvon Luc. 24.

Cesarius.

Von S. Cypriano dem H. Bischoff haben wir drobē an dem 13. tag dieses Monats gesagt. Dieser Cesarius aber ist ein Christlicher Diacon gewest/ welcher mit Juliano dem Priester/ nach dē man den tag zuvor vil frommer Christen vmbbracht hatte/ auch gefenglich angenommē/ den andern Tage zur peinigung geführt/ vñ sind nach vieler Marter in Säcke gestecket/ vnd ins Meer geworffen worden. Diser vnd andere mehr sindt S. Polycarpi Jünger gewesen/ welche er herauß in Galliam/ das Euangelium daselbst zu predigen vñ außzubreiten/ geschicket hat. Goltw. fol. 259.

Esdra den Jüden das Gesetz auff ein neuwes fürgehalten.

AN diesem Tage/ hat Esdra das heilige Gesetz/ welches fast vbel gehalten war/ widerumb auff ein news mit grossem ernst fürgehalten.

Nicolai Vallæ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1473. ist Nicolaus Valla/ welcher den Homerum vnd Hesiodum ins Latein mit Heroischen Versen gebracht hat/ in seiner blüenden jugend gestorben. Eber.

Pfaltzgraff Wolffgang geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1526. ist Wolffgangus/ Pfaltzgraff am Rhein/ Ludouici von Zweybrück/ Sohn/ von Wilhelmi deß Landgraffen auß Hessen Tochter/ geboren/ ein wenig vor 7. vhr auff dem Abend. Vinc. Sturm. Eberus.

Solymannus mit schanden von der Belägerung zu Wien müssen abziehen.

An diesem tag/ anno Domini 1529. hat der Türckische Keyser Solyman Wien in Oesterreich mit 150000. Mann/ aber von etlichen in die 200000. geacht/ belägert vnd gestürmet/ muste aber mit Schanden widerumb abziehen/ verlohr dafür achtzig tausend Mann. Fincelius refert hanc cladem ad 22. Septemb.

Magdeburg belägert.

An diesem tage/ anno Christi 1550. ward die löbliche alte Statt Magdeburg belägert/ welche sich ein gantzes jar/ vnd 5. Wochen auffgehalten/ ward endtlich den 3. tag Nouemb. anno 1551. vertragen. Sleidan.

Selymus seinem Vatter Solymanno im Reich succedirt.

An diesem tage/ anno Domini 1566. ist Selymus/ seinem verstorbenem Vatter Solymanno/ im Türckischen Reich gefolget/ seines alters 42. jar. Buchh.

Wunderzeichen am Himmel/darauff ein Pestilentz gefolgt.

AN diesem Tage / anno Christi 1098. hat man in der Nacht an vielen orten deß Himmels Feurzeichen gesehen / als brennte derselbe / darauff ist ein Pestilentz gefolget/ vnd ein grosse Nässe/dadurch die Saat verderbt ist worden. Sigeber.

Vladißlaus König in Polen/die Creutzherrn erlegt/vnd was sich weiter nach seiner Victori zugetragen.

An diesem tage/anno Domini 1331. erleget der König in Polen Vladißlaus/die Creutzherrn in einer Schlacht. Als er nun nach erlangter Victori auff der Walstatt vmbriete / sihet er vnter andern todten vnd verwundten einen Polnischen Edelman ligen/welcher am Bauch verwundet war / aber noch lebete/ vnd mit den Henden die Eyngeweyde widerhielte / die zur Wunden herauß lauffen wolten / Da sprach der König zu der einem die mit jm ritten: Wie grossen Schmertzen muß dieser Mensch leiden/ Das hörete der Verwundte/vnd sprach zum Könige: Gnädigster König/vil grössere Marter vnd Qual leidet einer/ der neben jm einen bösen Nachbarn hat/wie ich in meinem Dorff erfahren habe. Wolan sprach der König/hab guten Muht/ich wil dich der Qual entledigen/wo du wirst lebendig bleiben. Vnd schencket jhme hernach/als er auffkam vnd geheilet war/dasselbige gantze Dorff allein/ vnd kauffet seinen bösen Nachbarn auß. Diser Edelman hat geheissen Florianus Szacy/ das Geschlecht führet von derselben zeit hero drey Spieß oder Lantzen im Wappen. Mechovius lib. 4. cap. 11, 12. Fulst. libr. 9. cap. 11.

Casimiri Marggraffs zu Brandenburg Tod.

An diesem tage/anno Christi 1527. ist zu Buda gestorben/im 46. jar seines alters/ Casimirus/Marggraff von Brandenburg/Friderici V. vnd Sophie/Casimiri III. Polnischen Königs Tochter Son/ welcher auch an diesem tage anno 1481. ist geboren worden. Eberus.

Hoff den Fränckischen auffgeben.

An diesem tag/anno Domini 1555. ward Hoff die Statt den Fränckischen auffgeben.

Bassa zu Offen auß Befelch deß Türckischen Keysers vmbbracht.

An diesem tage/ anno Christi 1578. ist Bassa Budensis, auß Befelch deß Türckischen Keysers vmbbracht. Buchholtz.

Cosmus. Damianus.

Dise beyde sind gebrüder/vnd zwen vortreffenliche Arabische Artzte gewesen/welche nachdem sie zur Christlichen Bekanntniß gebracht/haben sie jhre leibliche Artzeney auch in Christliche heilsame Artzeney verwandelt/ vñ mit jrer heylsamen Christlichē Lehr manchen betrübten vnnd krafftlosen Menschen Trost vñ Erquickung geben/ vnd dieselbige durch die Krafft Gottes widerumb zu wahrē Christlichen Kräfften gebracht. Entlich aber/dieweil sie besten dig geblieben in der warē Christlichen Bekanntnuß/ sind sie miteinander zur zeit Diocletiani deß Römischē Keysers entheupt worden. Nach der Geburt Christi 288. jar. Goltw. fol. 259.

Wenceßlaus.

Diser ist ein frommer Christlicher König in Böhem gewest/ welcher in seiner Regirung neben all anderen Weltlichen Regimentsachen sonderlich fleiß vnd ernst vorgewendet hat / daß auch die H. Christliche Religion möge gefördert vnd gehandhabt werden. Dieweil aber jhm nicht allein die gottlosen Rähte/ sonder auch sein leiblicher Bruder Boreßlaus vmb warer Erkanntnuß willen/ feind vnd zuwider waren / Ist er endtlich von demselbigen Boreßlao/ wie der gerechte Abel von seinem eygnen Bruder Mörderischer weiß vmbbracht worden/ der meynung daß sie gedachten/ fürters die Christliche Religion gantz vnterzutrücken. Aber Gott hat jnen ein Ganß Johannem Hussen/ nach etlichen Jaren geschicket/ welches gebratenē Geruch sie mit jhrer stinckenden Lehr nit werden verlöschen. Der Mordt ist geschehen/ anno Christi 920. Goltwur. fol. 260.

Gerdraut/ König Andres in Vngern Gemahl/ jämmerlich erwürgt.

AN diesem tage / anno Christi 1213. ward Frauw Gerdraut von einem Vngerischen Herrn jämmerlich erwürget/ auß Befelch (wie etliche schreiben) jhres Herrn vnd Gemahls König Andres in Vngern. Diese ist Sanct Hedwigs/ der Hertzogin in Schlesien Schwester/ vnnd S. Elisabeth Mutter gewesen. Vng. Chronica.

Schlacht zwischen Keyser Ludwigen vnd König Friderichen.

An diesem tage/ anno Christi 1322. ist die grosse Schlacht zwischen Keyser Ludwig vnnd König Friderichen / vmb das Reich in Beyern / zu Ampfingen einem Dorff/ auff der Vehenwiesen / nicht weit von Müldorff/ geschehen / vnnd ist nachmals das Dorff Ampfing in einen grossen Beruff kommen. Der Keyser Ludwig gewahn mit den seinen die Schlacht/ mit einem herrlichen Sieg. Von solchem allen liß nach der lenge Chron. Auentini libr. 8. von Keyser Ludwig dem IIII.

Keysers Wenceßlai Tod.

An diesem tage / anno Christi 1361. ist Wenceßlaus der Keyser zu Nürnberg geboren. Wann er vom Keyserthumb abgesetzt sey, vide supra den 5. tage Junij. Er ist gehelich gestorben/ im jar 1418. vnd hat 57. jar gelebt. Franciscus Iunctin.

Schlacht/ bey der Statt Nicopolis mit den Türcken geschehen.

An diesem tage/ anno Christi 1395. als im 49. jar vor der Varnenser Schlacht/ da ist an S. Michaelis Abend die grosse Niderlag oder Schlacht bey der Statt Nicopolin/ so der Römische Keyser Traianus in der Bulgarey/ dariß er auch ein Brücke vber die Tonaw/ ein berühmlich Werck/ erbaut hatte / mit dem Türcken geschehen. Denn in solcher Schlacht hat der Türckische Keyser Baiazetes I. die Frantzosen alle listiglichen vmbgeben / nach dem sie jme nachgeeilet waren/ daß er sie fast alle erleget. Solche Niderlage der Frantzosen / hat den Keyser Sigismundum / sampt dem Christlichen Kriegßheer also erschreckt / daß sie schwerlich haben mit der Flucht können darvon kommen / vnd sind in solcher Flucht viel der Christen ertödtet. Auch hat der Türck den Burgundischen Hertzogen/ Johannem/ so deß Keysers Caroli V. Großvattern Vatter gewesen/ gefangen. Eber.

Adolphus Clarenbach/ ein gelehrter frommer Mann/ vmb warer Bekanntnuß Christi willen zu Cöllen verbrannt.

An diesem Tage / anno Christi 1529. ist zu Cöllen am Rhein Adolphus Clarenbach/ sonst auß dem Land zu Bergen/ der Reichstatt Lenep/ bürtig/ ein gelehrter/ frommer vnnd Gottsfürchtiger Mann / welcher in der Schul zu Osnabruck Conrector (wie mans nennt) gewesen/ vmb warer Bekanntnuß Jesu Christi willen/ zum Feur verdampt vnd verbrannt worden. Eber. Vide suprà 30. Iulij, ad margin. Saur. Item vide D. Ludouicum Rabum, part. 2. de Martyribus.

Abrahami Buchholtzeri Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1529. ist Abrahamus Buchholtzerus/ ein vortrefflicher Theologus vnd Chronologus deß Abends vmb 5. vhr/ in Schönaw geboren. Buchholtz.

Gesprech zu Marpurg zwischen Lutherum vnd Zwinglium.

Anno Christi 1529. vmb S. Michaelis kamen auff begeren Landgraffen Philips auß Hessen/ zu Marpurg zusammen/ D. Martinus Luther/ Herr Philippus vnnd D. Jonas von Wittenberg. Item/ D. Andreas Osiander von Nürnberg/ Herr Johan Brentz von Schwebischen Hall / D. Stephan Agricola. Deßgleichen kamen auch dahin Vlricus Zwinglius/ Johannes Oecolampadius, Martinus Bucerus/ D. Hedio/ ꝛc. vnnd besprachen sich allda mit einander D. Luther vnnd Zwingel/ M. Philippus Melanthon vnd Oecolampadius, vnd tretten die Oberländische Theologi in allen Artickeln zun Wittenbergischen/ ohn vom H. Abendmahl/ da blieben sie vnvergleichet. Sleidanus lib. 6. Palmerij vnd Vrspergers Zusatz.

Bey de.

Bey der Statt Tripergula eine grosse Feuwerglut auß der Erden gefahren.

An diesem tage/ anno Christi 1538. ist zwischen Cumis vnd Puteolo/ bey der Statt Tripergula/das Meer bey 2000. schritt reyn abgelauffen/daß es am selbē ort gantz trucken gewest/daselbst ist vber 2. tage/früe für der Sonnen auffgang/ein grosse Feuwerglut herauß gefahren/ mit grossem krachen vnd prasseln/ die so viel Funcken/Aschen vnd Bimßstein von sich geworffen/daß der Neapolitanische Acker mit der Statt/auch die zwo Jnseln Megaris vnd Nesis/die man jetzt nennet Casteleuo/ vnd Nesica/ sampt den zweyen Promontorijs oder Vorbergen/ die sich ins Meer strecken/Pausilippus vnd Misenus/auch der Berg Baianus/mit den Bergen/ die man heißt Masicos vñ Gauranos, auch der Warsagerin Sybillæ Grubē/mit Aschen gantz vñ gar bedeckt worden/fast eines Schuchs hoch/Dazumal ist ein theil von dem See Auerna/der da sehr tieff ist/gleichfalls auch das Meer bey 2000. Schritt lang/ zu trockenem Erdtreich worden. Die Statt Tripergula/ dergleichen ein alt Theatrum, viel warmer Bäder/dergleichē der ort/da deß Ciceronis Puteolanum gestanden/ sind verfallen/ vnnd also vertrucknet/ daß auß der Aschen vnd Bemßsteine ein grosser Berg worden/ den man Monte Moderne nennet/ da doch zuvor am selben ort eine schöne/liebliche Awe gewesen/voller Gärten vnd Weinberge. Nach etlichen tagen/da jr etliche das Loch haben sehen wöllen/darauß es gebrannt hatte/ vnd zu nahe hinzu getretten/sind 30. Personen verfallen. Die Statt Puteoli ist dermassen zerschüttert worden/daß kein Hauß darinnen gantz/ oder vnverletzt blieben. Die Kirche deß Keysers Augusti/die man jetzt nennet S. Proculi/ist eyngefallen/sonderlich das theil/da deß Keysers Augusti Namen vnd Monumentum gestanden/ ist gantz vnd gar vmbgeworffen/vnd zerfallen. Iob. Fince. lib. 2. von Wunderzeichen.

Barbaræ, Hertzogs Georgen zur Lignitz Tochter/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1565. ist seliglichen entschlaffen Fräuwlin Barbara/Hertzog Georgen zur Lignitz vnd Brieg/ꝛc. Tochter/ein sehr frome vnd Gottselige Fürstin. Krentzheim.

Friderichs von Wirßberg/Bischoffs zu Würtzburg/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1574. ist gestorben Herr Friderich von Wirßberg/Bischoff zu Würtzburg/ vnd Hertzog in Francken. An seine statt ist Bischoff worden Herr Julius Echter/ von Meispelbrunn/ vnter deß Bischoffs von Meintz Gebiet. Krentzh.

S. Michael.

Michael wirt gehalten für einen Ertzengel / vnd wirdt verteutschet: Wer ist also wie der HErr vnser Gott? Also nennet jn auch der Prophet Daniel / am 10. vnd 12. Cap. Einen Fürsten gestellet vber das Volck Israel. Item in Joannis Offenbarung / am 12. Cap. wirt auch seine Person vnd Ampt gemeldet vñ beschrieben.

Diesen tag / vñ allezeit sollen wir bedencken / wie Gott wunderbarlich seine Kirche / vñ alle gläubige Menschen / durch beystand der H. Engel behüte / vnd wider alle gefährligkeit erhalte / davon nicht allein die Heilige Schrifft / vnd alle alte / sondern auch tägliche Exempla erweisen vnd anzeigen. Für solche Wolthat sollē wir Gott loben vnd danck'en / vñ vns keusch vñ auffrichtig halten / damit wir die lieben Engel / als keusche / vñ der Gerechtigkeit liebhabende Geister / nicht von vns vertreiben.

Casta Deus mens est, casta vult mente vocari.
Et iussit castas pondus habere preces.

Prognosticon huius diei.

Nimb war der Eichöpffel vmb Michels tag / Darauß man das Jar erkennen mag:

1. Haben sie Spinnen / so kompt ein boß Jar /
2. Haben sie Fliegen / zeigt mittel zwar /
3. Haben sie Maden / so wirt das Jar gut.
4. Ist nichts drinnen / so helt der Todt die Hut.

Aristobulus der Jüden König / vnd Antigonus sein Son / von Pompeio im Triumph gebunden geführt.

AN diesem tage / pridie sui natalis, anno mundi 3911. hat Pompeius seinen dritten Triumph gehalten / im selben Triumph hat er neben sich Aristobulum / der Jüden König / vnd Antigonum seinen Son / gebunden geführt. Von dannen / biß zu der verstörung Jerusalem / vnd Vespasiani Triumph vber die Jüden / werden 130. Jar gerechnet. Buchh.

Keysers Lotharij Tod.

An diesem tage / anno Christi 855. ist Lotharius / Keysers Ludouici Pij Son / als er das Königreich zugleich mit Welschland / seinem Son Ludouico / vnd dem andern Son Lothario / Osterreich vnnd Lothringen / Carolo aber / das Reich Galliæ Narbonensis vbergeben / vnd sich in ein Closter zu Prumia begeben / gestorben. Im 16. Jar seiner Regierung. Ebe.

Henrici VI. Keysers / Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1198. auff Michaelis / starb Keyser Henrich / der VI. zu Messana an einem hitzigen Feber / von wegen eyngenommenes Giffts / so jm sein Ehegemahl beybracht hatte. Nach jm ward Keyser Philippus. Riuander.

Rudolphus / Graff zu Habspurg / zum Römischen Keyser erwehlt.

An diesem tage / anno Christi 1273. ward Rudolphus Habspurgensis, in seinem abwesen / als er Basel belägerte / zum Römischen Keyser erkoren vnd erwehlet. Ebe. Von welches Stamme noch heutigs tags das Keyserthumb vnd Römische Gebiet regiert vnd erhalten wirt. Vide suprà den 15. Julij. Saur.

Hertzog Friderich auß Osterreich / von Ludouico / König in Vngern / gefangen.

An diesem tage / anno Christi 1323. hat Ludwig / der Vngerische König / Hertzog Friderich von Osterreich gefangē / als er mit 10000. Vngern / vnd 20000. Osterreichern ins Beyerland gefallen / vnd alles verheret hatte. Friderich der Hertzog ist auff einem Schloß bey Naburg / drey Jar lang gefengklich gehalten worden. Endtlich nach seiner entledigung / ist er an einem Philtro, darinn jm vergeben gewesen / gestorben. Vinc. Sturm.

Elisabethen / Königin in Behemen / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1330. ist zu Prage gestorben Königin Elisabeth / in abwesen jres Herrn / Königs Johannis / vnd hat drey Söne nach jr gelassen / Premislaum / König in Behemen / Carolum IIII. Römischen Keyser / vnd Johannem / Marggraffen in Mehren. Selnec.

Graff Carl von Bleß / in der Schlacht / die er mit Graff Johan von Montfort thete / vmbkommen.

An diesem tage / anno Christi 1364. haben Graff Carl von Bleß / vnd Graff Johann von Montfort / welche sich nach Hertzog Johansen von Britannien todt / vmb das Hertzogthumb / beyde in die 24. Jar / nicht one vieler Leute Blutvergiessen zancketen / vnd jeder der nechste Erbe darzu seyn wolte / sich bey Auray mit einander im Feld geschlagen / vnd ist Graff Carl / der seinen beystand allzeit von Franckreich / wie deñ Graff Johann von Engelland / gehabt / tod blieben. Graff Carls verlassene Wittwe hat sich mit dem Graffen von Montfort nachmals vertragen / So hat Bapst Vrban der V. Graff Carln vnter die Heiligen gezehlt. Prosop.

Nicolaus V. für den rechten Bapst von Keyser Friderich dem IIII. erklärt.

An diesem tage / anno Christi 1447. befahl Keyser Friderich der IIII. daß man Nicolaum V. für den rechten Bapst halten vnd ehren soll / vnd daß man das Concilium zu Basel befehliessen / vnd nicht vber Martini erstrecken soll. Nauclerus.

Hertzog Carls zu Burgund stattlicher Eynritt in Trier / zum Keyser.

Anno Christi 1473. an S. Michaelis tage / ritt Hertzog Carolus von Burgund /

zund gen Trier zu dem Keyser / mit 5000. Pferden / vnd hatte von Fuß auff einen zantzen Küriß/vnd einen Rock darüber/für 50000. Gülden/vnd ritte zum Keyser in die Statt/ mit 4000. Dienern/ die jm vor vnd nach ritten/ vnd giengen alle in gülden/Sammat/vnd andern köstlichen Kleydern / vnd lude den Keyser zu Tisch/ der hette 500. Credentz/vnd dem Keyser wurden 35 Essen vorgetragen/ vnd der Hertzog von Burgund thete dem Keyser zu gefallen einen Feldstreit mit seinem Zeug/denn er meinet/er solte jn zu einem Keyser machen. Da zoge der Keyser stillschweigend darvon/Quia Dij pariter homines q; oderunt superbiam. Chron. à nato Christo, vsq; ad annum 1531.

Hartman Beyer/Pfarrherr zu Franckfurt/geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1516. ist M. Hartman Beyer/ Pfarherr zu Franckfurt am Meyn/deß abends nach 11. vhr geborn. Saur.

Wilhelmus/Hertzog zu Beyern/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1548. ist Wilhelmus/Hertzog zu Beyern/ Hertzog Albrechts/auß Keysers Ferdinandi Tochter/ erstgeborner Son/geborn. Ebe.

Gustaui/Königs in Schweden/Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1560. starb Gustauus/König in Schweden/ vnd ward an seine statt König/sein Son Ericus XIII. Selnec.

D. Iodoci Hockerij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1566. starb zu Lemgaw an der Pest/ mit seinem Weib/vnd 7. Kindern/D. Iodocus Hockerius, ein trewer Kirchediener/36. Jar alt/ der wider die Sacramentirer viel guts außgerichtet hat. Selnecc.

Hieronymus.

Dieser ist der fürtrefflichē/hochberühmpten/vñ beredten Lehrer einer / welcher ist bürtig von Stridone/ welche Statt ist gelegen an den Grentzen Dalmatiæ vnd Pannoniæ, dieselbige ist von den Gothen gantz verwüstet worden. Sein Vatter hat Eusebius geheissen. In seiner Jugent ist er gen Rom/daselbst zu studieren/ geschickt worden / allda hat er mit fleiß Donatum vnnd Victorium gehört/vnd ist ein zeitlang Damasi/deß Bapstes Schreiber gewesen/ist darnach dē mehrertheil Europæ vnnd Asiæ durchzogē/damit er die Sprache erlernē möchte/ Gregoriū Nazianzenum hat er in Cappadocia/ Epiphanium in der Insel Cypern/ Dinum Alexandriæ in Egypten gehöret/vnd von jnen nicht allein in den Sprachē/ sondern auch in Heiliger Schrifft deß alten vñ newen Testaments vnterrichtet worden. Nach dē er solches auß gerichtet / hat er sich gen Bethlehem in das Stättlin/in welchē vnser HErr Jesus Christus geborē ist/zu wohnen begeben/Daselbst hat er mit grosser arbeit vnd fleiß / die Biblischen Schrifftē außgelegt/vñ auß andern Sprachen in andere verändert/wie solches noch seine Schrifften/ so in grossem brauch vorhanden seyn/bezeugen. Zu Bethlehem ist er friedlich / in warer Christlicher Bekanntnuß/von diesem Jammerthal abgescheiden/ im 91. Jar seines Alters/ anno Christi 411. Alij setzen das Jar also/422. den 30. Septembris.

Was man sonst von jm schreibt/daß er mit einem Bischofflichen Hut gezieret gewesen sey/das laß ich bleiben

Pompeius Magnus, vnd M. Tullius Cicero geboren.

AN diesem Tage / anno vor Christi Geburt 103. ist Pompeius Magnus, wie auch M. Tullius Cicero, ein Liecht der Lateinischen Sprache/geborn. Plin. lib. 37. cap. 2.

Pompeij Magni dritter Triumph.

An diesem Tage / anno mundi 311. hat Pompeius Magnus seinen dritten Triumph/eben auff seinem Geburtstage/da M. Piso, vnd M. Messala Bürgermeister waren/ im andern Jar deß Bürgermeisterampts Ciceronis gehalten. Seines alters 46. Jar. Buchholtz setzt diß auff den tag zuvor/deß 29. Septemb.

Pompeius vmbkommen.

An diesem Tage / alij pridie, alij postridie sui natalis, anno mundi 3924. ist Pompeius vmbkommen/ vnd ist sein Haupt/ als es zu Alexandrien dem Keyser gebracht ward/herrlich begraben. Buchh. Es ist aber Pompeius getödtet worden/als er 50. Jar ist alt gewesen. Iul. Cæs. lib. 3. de bello ciuili. Vnd er ist einer auß den fürnembsten Männern gewest/ die zu derselben zeit vnter den Heyden gelebt haben. Da Cicero an den Cornelium schreibt/spricht er jm sein Lob gar gewaltig. Es ist jm aber eben widerfahren/nach dem gemeinen Sprichwort: Wer einem vom Galgen hilfft/ der hilfft jm selbst dran. Derhalben so ist deß Pompeij Tod eine Zeugnuß von der vnbestendigkeit deß Glücks / vnd daß grosse Herrn jnen offtermals selbst eine Ruthen vber jren eigenen Halß binden/wie der Osias/welcher war ein König in Israel/ derselbige zog durch seine Sünde / beyde jm vnd den seinen/ auch viel vnglücks vber den Halß. Philip. Melanthon, vt loci Manlij testantur.

P. Clodius/nach Pompeiam/Keysers Julij Eheweib/ gestanden.

An diesem tage/ anno vor Christi Geburt 61. hat P. Clodius, nach Pompeiæ, Iulij deß Keysers Eheweib/jre Keuschheit zu nemen getrachtet. Buchholtz.

Lotharij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1138. starb Keyser Lotharius/im Widerzug auß Welschland in Teutschland/vnterwegen in einem Dörfflin/ in deß Hertzogen von Beyern Gebiet / wie Onuphrius schreibet / ward begraben im Closter Keyserslautern/in Sachsen. Chron. Philippi Melanth. Item Otto Frisingensis, lib. 7. cap. 19. vnd 20.

Ottonis/Bischoffs zu Bamberg/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1139. ist Otto/Bischoff zu Bamberg/ein Graff von Andechs/welcher Pommerland/im Jar Christi 1104. zum Christlichen Glauben bracht hat/zu Bamberg gestorben. Seines alters 70. Eber. Vide suprà den 21. Martij/ad marginem. Saur.

Keysers Rudolphi Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1291. starb Keyser Rudolph zu Germersheim/ vnd ward zu Speyr begraben / vnd an seine statt ward Adolph/ Graff zu Nassaw/ Keyser. Riuander.

Patberg/das Stättlin/von den Bürgern zu Corbach verbrannt.

An diesem Tage / anno Christi 1414. haben die Bürger von Corbach / das Stättlin Patberg verbrannt vnd verheret. Saur

Georgius Cracouius in Magistrum promouirt.

An diesem tage / anno Christi 1546. ist Georgius Cracouius, deß Churfürsten Raht zu Sachsen / Magister zu Wittenberg promouirt worden/ vnd hat 1. locum gehabt. Saur.

Christophorus Dürrfeld Magister worden.

An diesem Tage / anno Christi 1546. ist Christophorus Dürrfeld / von Gotha / der Hertzogē zu Weinmar Raht / Magister zu Wittenberg promouirt worden / vnd hat 2. locum gehabt. Saur.

für sich / Aber es bedeutet / daß ein jeglicher treuwer Lehrer vñ Bischoff (wie S. Paulus sagt) zwyfacher Ehre wirdig sey. Item / wie S. Petrus sagt: Daß Gott solchem werde die vnverwelckte Cron geben.

Ein anderer dieses Namēs / Hieronymus von Prag / ein fürtrefflicher Theologus, vnd Discipulus S. Johann Hussen / ist auch vmb Christlicher Bekanntnuß willen / so er wider den Bapst / vnnd deß Teuffels Reich frey vñ freuwdig gethan hat / nach langer beschwerlicher Gefencknuß / wie sein Meister / S. Johann Huß / zu Costnitz verbrannt wordē. Im 1416. Jar / den 30. Maij. Es haben sich auch die Feinde Hieronymi / ja Christi Feinde / vber dieses Manns hohen verstandt / wolredenheit / Christlichen tapfferkeit vnd bestendigkeit / hoch müssen verwundern / wie solches neben andern Pogius Floren. in seiner Epistel gnugsam bezeuget. Hæc Goldw. fol. 265. Et vide Ludouicum Rabū, in 2. parte, De Martyribus.

Ein andere Observation / circa diem Michaëlis.

1. Sind der Eichöpffel viel / So kompt ein harter Winter mit Schnee.
2. Sind sie jnnerlich hüpsch / So folget ein guter Sommer.
3. Sind sie jnnerlich naß / So folget ein nasser Sommer.

Wo ein verstendige Oberkeit ist/ da gehet es ordentlich zu. Eccles. 10.

ZVm ende vñ Beschluß dieses Monats Septembris/ muß ich der Priuilegien/ so weiland Carolus Magnus, Römi. Keyser/ der Statt Franckenberg (meinem lieben Vatterland) gegeben/ vnd sie damit auch begnädiget hat/ gedencken/ geschriebē auß der Franckenbergischen Chronick/ fol. 8. von Carolo Magno, hisce verbis: Keyser Carolus, der Grosse genannt/ gab auch der Statt Franckenberg diese nachbeschriebene Freyheit/ Daß man keinen ingesessenen Bürger/ oder Bürgerskind (wie vbel der gethan hette) ausserhalb der Statt in Gefengknuß legen sol/ sonder dieselben Mißthätigen in der Statt mit Gefencknuß verwahren/ vnd nach jrer vbelthat sie an Halß vnd Haupt richten/ Vnd deß zu vrkundt/ gab der Keyser der Statt das Halßgericht auff drey Seulen zu setzen. Darzu gab er der Statt ein Schwerdt/ darumb/ daß sie vber das Blut richten solten/ in aller massen/ wie die von Alsfeld thun. Würde aber der Bürger/ oder Bürgerskind/ sich zu verantworten/ vnd der sachen ein vnschuld zu machen/ vornemmen/ kan er denn zum Rechten Bürgen setzen/ man sol sie nemen/ vnd jn ausserhalb der Gefencknuß lassen. Item/ es gab auch der Keyser/ daß ein jeglicher Bürger oder Eynwohner soll in seinem Hauß frey seyn vor Gewalt/ Ist aber der Bürg selbst vbelthätig/ so ist er nit frey vor Recht. Item/ es legete auch der Keyser ein Müntz gen Franckēberg/ also schlug die Statt Gelt/ da stunde deß Keysers Haupt an. Item/ der Keyser gab der Statt ein schön neuw Insiegel zu haben. Nun hatten sie vormals ein güldinen Buchstaben/ beym Namen F/ mit einer güldinen Cronen/ in einem blauwen Felde/ an jrem Paner vnd Insigel geführt. Vnd nachdem dazumal die Statt Franckēberg war ein Christlich Schloß Gottes deß HErren/ vnd ein Pforte deß Lands/ hierumb so befahl der Keyser/ sie solten hinfort eine güldine Burg vnd Pforten führen/ in einem blauwen Feld/ an Paner vnd Insigel/ Also gebrauchte sich die Statt deß alten Insigels/ zu einem Secret. Item/ es legte auch der Keyser das oberste vnd höchste Landgericht/ so an der Lohne in Hessen zu Alsfeld war/ gen Franckēberg/ daß alle die an der Lohne jr Obergericht da holen solten. Auch mußten die alten Sachsen/ oder Westphalen/ jnnerhalb drey meilen jr Landrecht zū Franckenberg holen. Deß zu warzeichen/ so holen die von Sachsenberg noch heut zu tage jr Landrecht zum Franckenberg/ wiewol sie nit ins Hessenland gehören/ aber das heimliche Gericht solte in Westphalen bey jnen bleiben. Also gab der Keyser der Statt Franckenberg viel herrliche vnd schöne Priuilegia.

Blutgericht zu Alsfeld vñ Franckenberg.

Dieser Buchstab F/ wirdt heutigs tags in der Franckenbergischē Papiermühl vffs Papier gezeichnet.

Obergericht von Alsfeld gen Franckenberg gelegt.

Ob nun jemand hie fragen wolte/ wie das jmmer kommen möchte/ daß Alsfeld erst/ vñ Franckenberg darnach/ die Hauptstatt an der Lohne gewest seyn solte/ dieweil zu Marpurg die Fürsten jr Grab haben/ daselbst auch etwan haußhalten/ vnd S. Elisabeth da gewohnet/ vnd auch begraben ist? Wer solche Frage thete/ der sol gläublich wissen/ daß zu der zeit Marpurg vngebauwet war/ denn es ward nachmals vber dritthalb hundert Jar allererst gebawet/ dz thet Marggraff Otto zu Hessen. Auch sol man in der warheit wissen/ daß zu S. Elisabethen zeiten/ das ist/ mehr dann 420. Jar nach dieser zeit/ Marpurg vnbemauwert/ vnd keine Statt/ sondern ein Dorff gewesen/ deßgleichen auch Grunberg/ vnd Bidencapff/ deß man die Warheit findet in dem Buch der Wunderzeichen S. Elisabeth/ da die drey Stätte werden Dörffer genannt. Auch ist Kirchheim jünglichen bemauwret/ vnd Wetter aller jüngst.

Marpurg gebauwt.

Der Keyser Carolus Magnus bauwete auch Eschwege/ Kauffingen/ vnd bey Fritzlar eine Kirche/ genannt Carolus Kirche/ vnd hatte viel handels in Hessen/ dawider dorffte Hertzog Curt nichts sagen/ als auch etliche Könige/ seine nachkommende von Franckreich/ viel in Hessen/ vnd in diesen Landen gethan haben/ Denn man lieset in dem Spiegel der Historien/ an dem 25. Buch/ in dem 40. 41. vnd 42. Cap. daß hernach Keyser Carolus der 11. genannt Caluus, hatte einen Bruder/ genannt Ludwig/ dem ward zu theil das Land zwischen dem Rhein/ vnd der Elbe/ vnd er ward geheissen

Eschwege gebauwt.

heissen Rex Germaniæ, das bedeutet/ ein König vber Teutschland/ Denn alle Hertzogen vnd Herrn in diesen Landen waren vnter dem König gesessen.

Zu der zeit waren drey Hertzogen in Düringen vnd in Hessen/genañt Hertzog Luipold/Hertzog Burckhart/vnd Hertzog Curt der 11. Vnd es zogen die Vngern/ (so damals noch am Heydnischen Glauben waren) mit grosser macht in diese Lande/ vnd verhereten es/vnd stritten gegen die Christen. In dem Streit ward Hertzog Luipold tod geschlagen/jedoch so trieben die Christen sie mit gewalt wider auß dem Lande/das geschach nach Gottes Geburt/da man schriebe 908. Jar. Darnach vber vier Jar kamen die Vngern wider in das Land/ vnd stritten aber gegen die Christen/ da bliebe Hertzog Burckhard tod/Jedoch behielten die Christen oberhand/also/daß der Vngern kaum ein viertheil heim kamen. Kurtz darnach stärckten sich abermal die Heyden vnd Vngern/ vnd zogen wider auß/ vnnd verstöreten manch gut Christenland/ vnd manche stoltze Statt/ vnd kamen von Auffgang der Sonnen/ vnd zogen stracks nach Franckenberg/Vnd als sie gen Geismar kamen/vnd sahen/daß daselbst ein Grab der Christen was / da namen sie die Gebeyn der Todten/ vnd verstreuweten es in dem Felde/jagten vnd wurffen sich damit/zu verspottung der Christen. Also waren die Gebeyn von den Heyden vnd Vngern dannen getragen/ vnd es verkame aller dings vnd zumal hinweg.

Vngerischer Krieg in diesen Landen.

Geißmar ist vmbs Jar Christi 912. ein Todtengrab/ vnnd kein Dorff gewesen.

Darnach ward Hertzog Curt zum Römischen König erkoren/der hatte Franckenberg so lieb/daß er einen Ritter darsetzte / vor einen Schultheissen / der Statt zu ehren/Vnd solche Herrligkeit behielte die Statt viel Jar/also/ daß das Schultheissen Ampt mit einem Ritter/oder mit einem trefflichen Edelmann besetzt ward. Darzu gab der König/daß ein jeglicher Richter/von der Herrn wegen gesetzt/das Gericht mit einem Scheffen / vnd nicht mit dem Gerichtsknechte hegen solte / Item er gabe auch allen Schlägeschatz / Stätt vnd Weggelt/ vnd alles Vngelt/ das zum Franckenberg fellt/ der Statt/ damit jre Mauwren/ Thürn/ Pforten/ Brücken/Wege vnd Stege zu bauwen/vnd Geschütz darumb zu zeugen/vnd sollen das auffheben ewiglich/vnd gab jnen viel herrlicher schöner Priuilegien/also/ daß ein jeder/ der das hörete/ oder vernamme/ were daselbst gern Bürger worden/ vnd war groß zulauffen/ dermassen/daß man sie nicht alle kundte auffnemen. Hierumb ward die Gerechtigkeit der Bürgerschafft also gemacht: Wer Bürger wolte werden/ vnd seinen Eyd gethäte/solte den Herrn ein Fränckisch Fuder Weins gebē/auff dem Stein gewachsen/bey Würtzburg/dem Richter oder Schultheissen ein Ohme/ jeglichem Schöffen einen Eymer voll/mit vier Reyffen gebunden/dem Schreiber vnd den Knechten jeglichem einen halben Eymer voll. Also ward Franckenberg gar eine vorneme Statt/vnd stunde in grossen Ehren. Auch siegelten sie jre Brieffe mit rotē Wachs. Dieser König Curt regierte das Römische Reich 7. Jar / vnd ließ keine Leibserben/ hierumb so gab er die Lande/beyde Düringen vnd Hessen/an das H. Römi. Reich/ vnd starb nach Gottes Geburt / da man schrieb 919. Jar / ligt zu Fulda begraben. Also kame die Statt Franckenberg an das Römische Reich / die vormals beynahe 200. Jar gewest war der Hertzogen zu Düringen/vnd zu Hessen. Von diesen Geschichten schreibet Lampertus Leodicensis, auch Diederich Engenhauß/auch Hermannus Ianuensis, auch in der Düringer Chronicken / vnd in der Chronicken von Straßburg/an dem 2. Capittel.

Tax der Bürgerschafft der Statt Franckenberg zu kauffen.

Beyde Landschafften / Düringen vñ Hessen/ sind an das Römische Reich kommen.

Ende dieses Monats Septembris.

Diesen Monat heissen wir Teutschen Weinmonat / Lateinisch wirdt er October genannt / Die Jüden oder Ebreer heissen jn Thisri, ist bey jnē nach ordnung der Monden der siebende / da er bey vns Christē derzehende ist. Er hat 31 tage / wie auch die Syllaben deß Cisiojani geben / hoc modo:

Remicꝗ, Franciscus, Marcus, Di. Ger. Artecꝗ. Ca. Hed.
Galle, Lucas, VVēd Vn. Se. Seue. Crispini, Simonis, Quint.

Oder / wie es die Teutschen machē / da ein jegliches Wort einen besondern Tag bedeutet / also:

Remigius der hieß Frantzen /
Mit Fides frölich tantzen /
Dionysius sprach / was bedeut das /
Es were Gall vnd Lauren geschehē baß /
Vrsula sprach / wer tantzen wöll /
Der sey Simonis vñ mein Gsell.

OCTOBER, Der Weinmonat hat XXXI. Tage.

Anzeigung / wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

DEn 2. Tage geht die Sonn auff ein halbe stunde vor 7. vnd gehet vnter ein halbe stund nach 5. ist der tag 11. stunde lang.

Den 6. tag gehet die Sonn anderthalb viertheil vor 7. auff / vnd gehet anderthalb viertheil nach 5. vnter / ist der tag 10. stund / 1. viertheil.

Den 9. tag gehet die Sonn 1. viertheil vor 7. auff / vnd 1. viertheil nach 5. vnter / ist der tag $10\frac{1}{2}$. stunde lang.

Den 11. tag gehet die Sonn auff ein halb viertheil vor 7. vnd gehet nider ein halb viertheil nach 5. ist der tag 10. stunde / vnd 1. viertheil lang.

Den 16. tag gehet die Sonn zu 7. auff / zu 5. nider / ist der tag 10 stunde.

Den 20. tag gehet die Sonn auff vierdthalb viertheil vor 8. gehet vnter vierdthalb viertheil nach 4. ist der tag 9. stunde / 3. viertheil lang.

Den 25. tag gehet die Sonn auff 3. viertheil vor 8. vnd 3. viertheil nach 4. wider nider / ist der tag $9\frac{1}{2}$. stunde lang.

Den 29. tag gehet die Sonn auff dritthalb viertheil vor 8. vnd gehet vnter dritthalb viertheil nach 4. ist der tag 9. stunde / vnd 1. viertheil.

Merck / wie man sich in diesem Monat halten sol.

Rüb / Rettig däuwt / vnd machet Wind /
Rindfleisch / Gänß / Wildpret / nützlich sind.
Bad warm / laß Blut / iß Hüner / Tauben /
Versuchs Obs / meid den Most vnd Trauben.

Das Fest der Posaunen bey den Jüden.

AM I. tage deß 7. Monats / halten die Jüden nach Gottes befelch das Fest der Posaunen/welches die Jüden nennen Memoriam clangoris,dadurch (wie sie sagen) sie ermahnet werden von der erlösung Isaac/daß er nicht geopffert worden/Leuit.23. Von den Jüden zu vnserer zeit/wirt dieser tag genennt der anfang deß Neuwen jars/welche Jüden die nachfolgende 10. tage nennen die Bußtage/ an welchen sie viel Allmosen geben/vnd andere ding mehr thun/Gottes Zorn damit zu stillen. Ebe.

Johannes der Täuffer zu tauffen vnd predigen angefangen.

An diesem Tage / soll Johannes der Täuffer zu tauffen / vnd in der Wüsten zu predigen angefangen haben. Selnec.

Bischoff zu Mentz die Ehe zwischen Keyser Henrich dem 1111. vnd seinem Gemahl/gescheyden.

Keyser Henrich der 1111. beklagte sich bey dem Bischoff zu Mentz / daß er seines Ehegemahls Bethe gern loß were / vnd wendete allerley vrsachen für/warumb er sie nicht länger behalten möchte. Da begerte der Bischoff vom Keyser/ die vngehorsamen in Düringen zu zwingen / jme den Zehenden / deß sie sich lang geweigert hatten/zu geben. Das verhieß jm der Keyser. Also hat der Bischoff/als ein frommer Vatter/den 1.tag Octobris/zu Mentz die Keyserin vom Keyser geschieden/vñ dem Keyser seine Bulerey/ deren er sich mit den Kebsweibern sol geflissen haben / helffen stärcken. Auentinus lib.5.

Grausame kälte vom Weinmonat an/ biß auff den Hornung/ hat dick Eiß gemacht.

Anno Christi 761. ist ein grausame grosse Kälte gewesen/ die sich angefangen am 1.tag Weinmonats/ vñ hat gewährt biß auff den Hornung/daß auch dz Meer/ genannt Pelagus Ponti,auff 100. Meil wegs gefroren ist/so hart als ein Stein/in die länge vnd breite/vnd in die tieffe hinab 31. Eln. Darauff ist gefallen ein Schnee/20. Elen hoch/ daß man auff dem Meer zu Fuß hat gehen können. Da nun der Hornung kommen ist/ hat durch Gottes Krafft das Eiß sich getheilet/ vnd sich wie grosse Berge von einander gerissen/ daß jederman gemeinet/ das Erdtreich breche durch einander/ vnd die Sterne fielen vom Himmel/ vnd der Jüngste Tag käme. Eusebius.

Comet/darauff ein grosser Hunger vnd Pestilentz gefolget.

Anno Christi 1005. ist ein erschrecklicher Comet gesehen worden/ darauff ein solcher Hunger vnd Pestilentz gefolget/daß mehr todten denn lebendige blieben. Sigebertus. Dieses Elend hat bezeichnet / daß ein heilsamer Brunn in Lothringen in Blut sich verwandlet hat. Vt Lycosthenes testatur.

Sonn durch den gantzen Tag tunckel gestanden.

An diesem tage/anno Christi 1154. ist die Sonn durch den gantzen tag tunckel gestanden. Funcc.

Bonifacij IX. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1404. starb Bapst Bonifacius der IX. zu Rom. An seine statt ward den 17. huius erwehlet Innocentius VII. Der regierte 2. Jar/22. Tage. Onuphr.

Johannes Sturmius geboren.

An diesem tage / anno Christi 1507. ist Johannes Sturmius von Sleiden/ welcher die Schul zu Straßburg wol vnd fleissig regiert / nach mittag vmb 2. vhr geboren. Eber.

Maximilianus I. die Venediger geschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1518. kriegete Keyser Maximilianus/ deß Namens der I. wider die Venediger/vnd schluge sie gewaltiglich. Ebe. Sleid.

Renaudus Pecholtz.

Wiewol die offentliche vnd heimliche verfolgunge der Christen in Engelland greulich vberhand genommen hat / jedoch haben die ware Christliche Religion nicht allein gemeine Leute/sondern auch (wie billich) grosse Bischoffe bekennet/darüber Creutz vnd leiden/ vnd auch den Todt erlitten. Vnter denen ist auch dieser Renaudus erfunden worden/welcher in Engelland Cisterienſis Episcopus gewesen. Vnd wiewol er etwan vmb forcht willen / eine zeitlang die Warheit deß Euangelij verschwiegē / jedoch dieweil er allezeit bey den Gottlosen Baalspfaffen derhalben in verdacht gewesen / ist er von zweyen verrahten/gefangen/ vnd gen Lambetum / für Thomam Cantuariſsem Episcopum gebracht/ vñ dieweil er offētlich die ware Christliche Religion bekañte/ ist er gefengklich eyngelegt/vñ nach vielem erlittenē Elend im Gefengkniß seliglich gestorben/ Anno 1489. Goldw. fol. 266.

Eine Zäuberin vom Teuffel von dem Pfal vnd Ketten/auß dem Feuwer hinweg geführt.

An diesem tage/ anno Christi 1555. ist ein Zäuberin/ mit Namen die Gröbischin/zu Dorneburg/in der Graffschafft Rheinstein/an den Pfal gebundē worden/ daß man sie hat sollen verbreñen/da ist der böse Feind/dessen Amasia sie 11. Jar lang gewest war/ sichtiglich kommen/ vnd sie vom Pfaal/ vnd von den Ketten/auß dem angezündeten Feuwer/durch den Lufft hinweg geführt/vñ hat niemand wissen noch erfahren können/wo sie hinkommen sey. Selnec.

Erhardi Snepffij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1558. ist Erhardus Schnepffius, ein Theologus, gestorben. Seines alters 63. Buchh.

Iohannis de Austria Tod.

An diesem tage/anno Christi 1578. ist Iohannes de Austria gestorben. Buchh.

Jerusalem von den Saracenen widerumb eyngenommen.

AN diesem tage / anno Christi 1187. ist die Statt Jerusalem / welche die Christliche Keyser 88. Jar jnnen gehabt hatten / widerumb in der Saracener gewalt kommen / in dem sie selbst vnter einander vneins worden / vnter der Regierung Keyser Friderici Barbarossæ.

S. Francisci Tod.

An diesem tage / anno Christi 1226. ist S. Franciscus / aller Barfüsser Münche Vatter / im 11. Jar deß Bapsts Honorij 111. Seines alters im 45. Nach seiner ersten Bekehrung im 20. Nach dem er Jünger vnd Brüder angenommen hatte / im 18. Jar / gestorben. Wie Antonius schreibet / part. 3. Tit. 24. cap. 7. §. 6. Vnd Vincentius in speculo, lib. 31. cap. 21. ist hernacher den 16. Julij / im Jar Christi 1228. von Bapst Gregorio dem IX. Canonicirt worden. Etliche setzen diß auff den 4. Octobris / als Ebe. Goldw.

Otto / ein Beyerischer Pfleger / auff der Jagt jämmerlich vmbkommen.

An diesem tage / anno Christi 1285. ist ein vornemer Beyerischer Pfleger / Otto vom Thor / in der Jagt jämmerlich vmbkommen / denn als die Hunde ohn gefehr einen Fuchß gefangen / vnd er wehren wöllen / daß sie jn nit zerrissen / ist durch seines Rosses springen / jme das Schwerdt außgeschossen / darinn er gefallen / vnd sich selbst erstochen. Eben im selben Jar hatten die Jüden zu München ein Christenkind mit Nadeln erstochen / Da nun das Volck vngehalten darüber worden / vnd die Jüden in ein Hauß geflogen / ist das Hauß angezündet / vnd die Jüden one Barmhertzigkeit darinn verbrannt worden. Auentinus lib. 7.

Barbaræ, Königs Sigismundi in Polen Gemahels tod.

An diesem tage / anno Christi 1515. ist gestorbē Barbara / Königs Sigismundi in Polen Gemahl. Selnecc. Zwey Jar hernach hat Sigismundus die Bonam auß dem Königreich Meyland heymgeführt / von welcher die Polen die Versus geschrieben:

Qui tibi cunq; Bonæ sacris dum tingeris vndis
Imposuit nomen, omnibus imposuit.

D. Iohannis Metzleri Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1538. ist Iohannes Metzlerus, beyder Rechten Doctor, welcher in Lateinischer vnd Griechischer Sprach sehr wol erfahrē / zu Preßlaw in der Schlesien gestorben. Buchh.

Philippi Ludouici / Pfaltzgraffs bey Rhein / Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1547. ist Philippus Ludouicus, Pfaltzgraff bey Rhein / Hertzog Wolffgangs zu Zweybrücken Son / ein halbe stunde nach 11. in der Nacht geboren. Eber.

Magdeburg belägert.

An diesem tage / anno Christi 1550. ist die Statt Magdeburg / auß befelch Keyser Carl deß V. von Hertzog Moritzen / Hertzog Henrich auß Braunschweig / vnd Marggraff Albrecht von Culmbach / belägert worden. Sleid. Krentzheim setzts zum 4. Octob.

Leodigarius.

Dieser soll gelebet vnd gelehret haben zu den zeiten Lotharij / Röm. Keysers. Dieweil aber nach absterbē Lotharij / dieser Leodigarius seinē raht vñ verwilligung gabe / daß man einen Christlichē Keyser erwehlen solte / vnnd auch denselbigen erneñet hatte / darumb zürnet Ebranus / ein gewaltiger Herr / an deß Theodorici Hof / vnd trachtet den frommē vnd heiligen Mañ vmbzubringen. Vnd dieweil dieser Leodigarius bestendig in seinē fürnemen blieben / ist er gefangen / vnd nach langer Gefengknuß mit grossem gespött für alle Menschen gestellt / vnd enthäuptet worden. Gold. fol. 267.

Simphorianus.

In der greulichen verfolgung/ zu der zeit Diocletiani/ haben sich in Christlicher bestendiger Bekanntnuß lassen finden/ dieser Simphorianus, vnd Claudius Nicostratus/ vnd Simplicius/ Diese sind vmb Christlicher Bekanntnuß willen / zu Rom gefangen / mit Geisseln geschlagen/ vñ endtlich nach vielē peinigungē (welche sie bestendiglich/ vnd gantz gedultig gelitten) auff befelch deß Tyrannischen Keysers Diocletiani/ in das Wasser geworffen/ vnd ertrenckt wordē. Goldw. fol. 267.

Gedalia geschlagen.

AN diesem tage/ anno/ ꝛc. helt mans dafür/ daß Gedalia sey geschlagen worden/ 1. Reg. 25. Ierem. 41. Hype.

Irmegard/ Keysers Ludouici Pij Gemahels/ Tod.

An diesem tage / anno Christi 818. ist deß Keysers Ludouici Pij Gemahl/ Irmegard/ gestorben/ die drey Söne gelassen/ Lutherum, Pipinum, vnd Ludouicum. Nach jrem Tod hat jr Herr zum Gemahl gehabt Iuditham, eine Tochter Guelphi Sueui, Caroli Calui Mutter. Selnec.

Otto IIII. Hertzog zu Sachsen / vom Bapst Innocentio zum Römischen Keyser gekrönet.

AN diesem tage/anno Christi 1209. ist Otto IIII. Hertzog zu Sachsen/Braunschweig vnd Lüneburg / zu Rom vom Bapst Innocentio / zum Röm. Keyser gekrönet worden/nicht on Blutvergiessen/vnd grossen tumult. Selnecc.

VVesseli Gansfortij Frisij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1490. ist Wesselus Gansfortius, ein Frieß/ vnd fürnemer Theologus, gestorben/vnd zu Gröningen begraben worden. Eber.

Martinus Lutherus wirt Licentiat Theologiæ.

An diesem tage/ anno Christi 1512. ist Martinus Lutherus, so zur selbigen zeit noch Magister artium war / zum Licentiaten Theologiæ gemacht worden/ als Doctor Andreas Bodenstein/von Carlstad/Decanus, vñ öberster Diacon deß Collegij zu allen Heiligen gewesen.

Lucas Cranach/ ein fürtrefflicher Mahler/geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1515. ist Lucas Cranach/Luce Son/ ein fürtrefflicher Mahler/zu Wittenberg/in Sachsen/geboren. Ebe.

Caietanus/der Cardinal/Luthero zwey stück fürgehalten/ dessen er sich hinfort enthalten soll.

An diesem tage/ anno Christi 1518. ist Lutherus für dem Cardinal Caietano/ zu Augspurg auff dem Reichstag gestanden/vnd hat jm der Cardinal 2. stück vorgehalten/Erstlich/daß er sich bekeren/vnd die Irrthumb/so er gelehrt/widerruffen solle. Zum andern/daß er sich deß schreibens/dardurch die Kirche zerstört/gäntzlich enthalten solle. Lutherus antwortet erstlich/daß er sich keines Irrthumbs schuldig wisse. Zum andern/ stünde sein sache auff der Warheit Göttlichs Worts/derhalbē köndte er vmb der Menschen willen Gottes Wort nicht verläugnen. Sleid.

Helias Eobanus Hessus gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1540. ist Helias Eobanus Hessus, ein fürtrefflicher Poet / seines alters im 52. Jar / zu Marpurg in Hessen gestorben / vnd daselbst auff S. Elisabethen Kirchhoff/ deß Teutschen Hauses/ begraben worden. Saur. Annus obitus hoc Disticho indicatur:

Ducite Thespiades fletus, Elegeia luge,
Hoc Hessus saxo gloria vestra iacet.

Henricus Mattheus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1558. ist M. Henricus Matthæus, D. Chunradi Matthæi dritter Son/zu Marpurg deß mittags vmb 1. vhr geboren. Saur.

Henrici/Graffen zu Waldeck/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1577. ist Henricus/ Graff vnd Herr zu Waldeck/one Leibs Erben gestorben. Anno ætatis 46. Saur.

Franciscus.

Diesen Franciscum erheben die Papisten/ vñ sonderlich seines Ordēs mitgenossene Brüder/ biß in Himel. Vnd wiewol kein zweiffel/ daß er ein frommer Mann gewest sey/welcher ein besondern eyffer gehabt hat/ Jedoch befindt man in seinem Leben/ daß er mit vielen Abgöttischen vnnd Abergläubischēdingen vmbgangen / vnd viel zu seiner Gesellschafft gereitzet hat. Daher auch seine Ordensgesellen offentlich lehren: Welcher sich in einer Franciscaner Kuttē lasse begraben / der soll durch solche Krafft von stundan gen Himmel fahren. Ja/wie ein Kuh in ein Mäußloch.

Dieser Orden/welchen man nennt Franciscaner Bettel Ordē/ ist auffkommen vnter Honorio III. año Christi 1222. Auß diesem Orden sind andere Vngeziffer vnnd Geschmeiß entstanden/als Minores, Maiores. In sumā/ diesen Orden vergleichen seine Gesellē gantz dem Leben/ Lehr/ leiden vñ sterben vnsers Heylands Jesu Christi/ vnd seine 5. Wundē sind bey jnen ein höherer verdienst/denn der gantze verdienst vnseres HERRN Christi. Sie fahrē hin mit jm/ wir wöllen bey vnserm HErrn Christo bleibē. Hæc Casp. Gold. in seinē Kirchen Cal. fol. 268.

Von Francisco/vnd Nicolao Teissen/Gebrudern/vnd Martyrern/ findestu infrà beym 27. Decembris.

Es mag auch Franciscus Enneas Burgensis, hieher canonizirt werden. Dieser ist ein junger gelehrter Mann auß Hispanien gewesen/vnd hat das neuwe Testament in Hispanische Sprach verdolmetscher/ vnd offentlich trucken lassen/vnd das Röm. Keys. Maiestet/ Carolo V. dedicirt/ vnd auch zu Brüssel im Niderland vberantwortet/ welches der Keyser seinem Beichtvatter / einem Hispanischen Münch/ Petro à Soto, zu besichtigen vberantwortet/ der doch ein vngelehrter Münch war. Was aber dieser verrähterische Münch für vnglück/durch seine Practick/dem Francisco angerichtet/daß er ins Gefengknuß zu Brüssel gelegt/darinnen er bey 15. Monat gefangen gelegen/bey vielen andern / so vmb Euangelischer Christlicher Bekanntnuß willen gefangen gelegen / deren auch etliche verbrannt/von welchem jrem Bekanntnuß vnd Tod/ dieser Franciscus weitläufftig Lateinisch geschrieben hat/ darvon man im 6. vnd 7. theil D. Ludouici Rabi, von H. Märtyrern/nach der länge lesen mag/oder deß Francisci eigene beschriebene Historien. Denn dieser Franciscus hat selber auffs aller richtigste seinen gantzen Handel beschrieben/ wie es jm mit dem verdolmetschten Testament/auch in seinem Gefengknuß gangen/vñ wie er darinnen examinirt. Item / wie er endtlich vnversehens das Gefengknuß / so drey Thüren gehabt / offen funden/ vnd darvon kommen/ durch hülffe Gottes/anno Domini 1545. Das hat der hochgelehrte D. Ludouicus Rabus, auß deß Francisci Lateinischer beschreibung/ins Teutsche bracht. Darvon lese man im 7. theil seiner Bücher/ von den Bekennern vnd Märtyrern Christi beschrieben.

Aurea.

Diese ist ein Christliche/ganz keusche vnd züchtige Jungkfrauw/ vnd ein Jüngerin Eligij/ deß Christlichē Bischoffs geweit/ Sie hat sich in Christlicher lehr vnd Tugendt dermassen gehaltē/ daß sie nit allein von GOtt/ sonder auch von jren Bischoffen/ vor allen andern Jangfrauwen ist geliebet/ vnd im leben geehret worden. In solchem Christlichem lebē ist sie auch beständiglich in der höchstē Marter blieben/ Deñ in der verfolgung vnter Claudio Römischem Keyser/ ist sie gefangen/ gebrahten/ vnnd in das Wasser geworffen worden. Goldw. fol. 269.

Constantij Keysers Tod.

ANno Christi 364. ist Constantius/ Constantini Magni/ deß Keysers/ Son/ als er seinem Feinde/ dem Juliano/ der neuwlich von den Kriegßknechten zum Keyser war auffgeworffen worden/ mit seinem Heer entgegen ziehen wöllen/ am Fieber zu Mopsocreno gestorben. Ebe.

Keysers Henrici III. Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1056. ist Henricus III. Römischer Keyser/ Chunradi/ deß Namens deß II. Son/ welcher Niger genannt ward/ zu Goßlar gestorben. Seines alters 39. vnd seines Reichs 17. Jar. Welcher sich nit allein im Reziment wol vnd löblich gehalten/ sondern auch diß Gesetz gegeben/ Daß kein Römischer Bapst solle erwehlet werden/ ohn deß Keysers verwilligung. Damit aber die Bäpste solch Gesetz möchten vntertrucken/ vnnd abschaffen/ haben sie erschreckliche Kriege in Teutschland angerichtet/ wider die Keyser/ so nach dem Nigro gewesen/ Vnd kan allhie billich gesetzt werden/ daß Carolus Magnus deß Römischen Reichs Gewalt angefangen/ vnnd durch die Ottones, seine Nachkommen/ sehr gemehret/ aber durch abgang dieses Henrici Nigri nidergelegt vnd vntergangen sey. Er ligt begraben zu Speyr/ neben dem Grab seines Vatters/ wiewol vber dem Marmelstein gegraben/ daß er den 7. Octobris sey gestorben. Hæc Eberus. Nach jm ward Keyser Henricus der IIII. Eben im selben Jar/ als Graff Ludwig zu Düringen/ mit dem Barte/ widerumb von dem Keyserlichen Begräbnuß zu Speyr anheim gezogen/ ist er vnterwegen zu Mentz kranck worden/ vnd gestorben/ vñ allda zu S. Alban begraben worden/ vnd sein Son/ der junge Graff Ludwig/ den man den Springer genennet hat/ ein feiner weiser/ verstendiger junger Herr/ von 16. Jaren/ ist in der Regierung zu Düringen gefolget. Riuander/ auß der Düringischen Chronick.

Wolffgang Tieffstetter auff dem Anneberg begraben.

An diesem tage/ anno Christi 1572. ist Wolffgang Dieffstetter/ ein Oberster/ tapffer vnd redlicher Kriegßmañ/ auff dem Annenberg in Meissen/ begraben. Selne.

Sebastiani Dieterichs Vinsentij Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1574. ist zu Wittenberg begraben Doctor Sebastianus Diderich Vinsentius, ein gelehrter Philosophus, Mathematicus, Medicus, Historicus vnd Musicus. Selnec.

Fridericus Saur geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1578. ist Fridericus Saur/ M. Abrahami Saurs fünffter Son/ deß morgens vmb 9. vhr geborn. Saur.

M. Helfricus Herdenius an deß abgestorbenen D. Nicolai Rhodingi statt/ oberster Pfarrherr zu Marpurg zu seyn/ vorgeschlagen.

An diesem tage/ anno Christi 1580. ist M. Helfricus Herdenius, ein gelehrter vnd sehr wolberedter Mann/ qui verè promouet regnum Dei, an deß abgestorbenen D. Nicolai Rhodingi statt/ in der Kirchen zu Marpurg oberster Pfarrherr zu seyn/ vom Herrn Land Commenthur/ als derselben Collatore, vorgeschlagen. Dazumal ist jm auch folgendes Distichon zu Ehren nachgesagt worden:

Quis non Marpurgi Lutherum viuere dicat,
Helfrici donec lingua diserta sonat?

A. S. F.

Grosser Brandt zu Steinam/ im Stifft Paderborn.

An diesem Tage/ anno Christi 1580. sind zu Steinam/ im Stifft Paderborn/ 140. Bäuw abgebrannt. Saur.

80000. Römer/vnd 40000. von jrem Troß/von den Cymbris geschlagen.

AN diesem tage/anno 100. vor Christi Geburt/schlugen die Teutschen Cymbri 80. tausent Römer/vnd 40. tausent von jrem Trossz. Plutarchus in Lucullo & Camillo.

Römer Sieg.

An diesem Tage/anno 166. vor Christi Geburt/ vnnd nach erbauwung der Statt Rom 684. haben die Römer glücklich gesieget/ als Lucullus Mithridatis/ vnd Tygranis/Königs in Armenia grossen hauffen erlegt. Ebe.

Caroli Calui, Römischen Keysers Tod.

An diesem tage/anno Christi 878. ist Carolus Caluus, Römischer Keyser/ Ludouici/deß Königs in Franckreich jüngster Son/ als er auß Welschland in Galliam hat ziehen wöllen/ zu Mantua kranck worden/ vnd wie man dafür helt/ von einem Artzt Sedechia/so ein Jüde war/ durch vergebung gestorben/ zu Vercellis begraben/vnd im andern Jar darnach von dannen in Franckreich gebracht/in die Kirche S. Dionysij. Ebe.

Finsternuß der Sonnen.

An diesem Tage/anno Christi 1241. Sontags nach Remigij/ entstunde ein grosse Finsternuß der Sonnen/vnd währet von 6. vhr/biß auff 9. Meier. Albe. vnd Georgius Fabricius.

M. Valentini Taw/ Mathematum Professoris zu Leiptzig/ Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 1531. ist zu Herbstleben in Düringen/ geboren M. Valentinus Taw/Mathematum Professor zu Leiptzig/ ein gelehrter vnd frommer Mann/vnd sonderlich ein trefflicher Græcus, den auch die Patriarchen in Græcia geliebet/vnd zu jm geschrieben haben. Selnec. ist zu Leiptzig gestorben. Vide suprà den 10. Junij.

Groß Vngewitter zu Mechel in deß Keysers Palast geschlagen/ vnd 600. Thonnen Puluers verbrannt.

An diesem tage/anno Christi 1546. erhub sich deß nachts in Braband ein groß Vngewitter/ schluge deß Keysers Pallast zu Mechel/ vnnd verbrannte darinnen sechs hundert Thonnen Puluers/ darvon in die siebentzig Bürgershäuser/ sampt etlichen Kirchen zersprenget/ zerrissen vnd verbrennt/ auch bey drey hundert Menschen/zum theil beschädiget/zum theil todt blieben sind. Chron. Phil. Melanth.

Adolphs Wilhelm von Dorinberg/Todt.

An diesem tage/ anno Christi 1567. ist Adolph Wilhelm/ von Dorinberg/ einer vom Adel/gestorben/vnd zu Lingelbach/nicht weit vom Schloß Hirßberg/begraben worden. Seines alters 42. Saur.

S. Georgenberg/ein Closter bey Franckenberg/von Landgraff Ludwig eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1567. ließ Landgraff Ludwig/ das Closter S. Georgenberg/bey Franckenberg/nach absterben der frommen/edlen/ vnd tugentsamen Frauwen Ida/ geborne von Hotzfeld/ gewesene Abbatissa, durch den erbarn vnd achtbarn Henrich Kraußhan/Rentmeister zum Franckenberg/eynnemen/ vñ alles/ so darzu gehörig/ in auffrichtige Ordnung vnd Register bringen/ Doch mit solchem bescheid/ daß die frommen/ Gottsförchtigen/ vnd Tugendtsamen Jungkfrauwen/so noch darinnen/die zeit jres lebens ehrlich/vnd mit gnugsamer versehung vnterhalten werden solten. Saur.

Johan Georgen/Churfürsten zu Brandenburg/Hochzeit.

An diesem Tage/ anno Christi 1577. hat Johann Georg/ Marggraff vnd Churfürst zu Brandenburg/ mit Elisabeth/ Ernesti deß Fürsten zu Anhalt Tochter/Hochzeit gehalten. Buchh.

Fidentius.

In der verfolgung vnter dem Keyser Diocletiano/sind vieltausent Christen vmb bestendiger Christlicher Bekanntnuß willen jämmerlich vñbracht/ vnnd auff mancherley weise getödtet wordē/ Vnter denen ist auch dieser Fidentius gefunden/ welcher/ dieweil er sein vertrauwen in den HErrn Christum gestellet/ vñ gar nicht wolte frembden Göttern der Heydē dienen/ ward er gefangen/ vñ nach viel erlittenē plagen vmbbracht/ welches er gedultig vñ bestendiglich erlittē hat/ darumb er billich Fidentius/das ist/ein geträster vnd behertzter Mann Gottes genennet wirt. Gold. fol. 270.

M. Abraham Vlrichs tod.

An diesem tage/anno Christi 1577. ist zu Zerbst gestorben M. Abraham Vlrich/Superintendens, der im Jar 1570. erstlich der neuwen Sacramentirer betrug/ in offentlicher Disputation zu Wittenberg angefochten vnd entdeckt hat. Selnecc.

D. Ieremiæ Vietoris Hochzeit.

An diesem Tage / anno Christi 1578. hat Jeremias Vietor/der H. Schrifft Doctor / vnd jetzt Pfarrherr zu Giessen/ mit Christina/ D. Petri Nigidij Tochter/ zu Marpurg Hochzeit gehalten. Saur.

Sebastianus/Graff von Monteculo/zu Leon mit 4. Pferden von einander gerissen.

AN diesem tage/ anno Christi 1536. ist Graff Sebastian von Monteculo/welcher deß Königs auß Franckreich ältestem Son Delphino / mit Gifft vergeben hatte/ zu Leon zum todt vervrtheilt/vnd mit 4. Pferden zu stücken gerissen worden. Sleid.

Hector/ Augusti Churfürsten zu Sachsen fünffter Son/geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1558. ist Hector/ Hertzog zu Sachsen/ Hertzog Augusti deß Churfürsten fünffter Son/zu Dreßden geboren. Eber.

Johan Matthesius vom Schlag gerührt/vnd darvon gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1565. ist Herr Johan Matthesius / Pfarrherr im Jochimsthal/ nachdem er jm selbst die Leichpredig gethan von der Wittfrauwen Son zu Naim/vom Schlag gerühret worden/vnd seliglichen gestorben/Wie denn solcher Schlag treuwen Lehrern/die durch viel arbeit jr Hirn schwächen/ mit seltzam ist/ vnd wir zu vnser zeit viel Exempel haben/ als an Doctor Ziegler/ Doctor Medler/Doctor Schnepffen/Doctor Wellern/Doctor Emilio/Doctor Lauterbach zu Pirn/M. Nicolao Specht/ꝛc. Selnec.

Johan de Austria dem Türcken grossen abbruch gethan.

An diesem Tage/anno Christi 1571. ist von Iohanne de Austria dem Türcken ein grosser mächtiger schad vnd niderlag geschehen. Man sagt/daß dazumal 15. tausent Türcken vmbkommen/vnd dargegen 13. tausent gefangene Christen errettet seyen. Es ist nach der zerstörung Hierusalem/vnter dem Tito/das 1500. Jar. Buchh.

Dorothea/Königin in Dennemarck/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1575. ist die fromme alte Königin in Dennemarck/ Frauw Dorothea/K. Christiani Wittwe/seliglichen in Christo entschlaffen. Selne.

Marcus vnd Marcellinus.

Von Marco dem Euangelisten/ hab ich droben an seinem ort/ den 25. Aprilis gesagt. Aber dieser Marcus vnd Marcellinus sind zween Christliche Römische Bürger gewesen. Dieweil sie aber die Christē/so fälschlich angeklagt/vnd jämmerlich verdampt waren/ hefftig vertheidigten/ vnd auch sich selbs für Christē bekanten/ sind sie in der verfolgung/ zu der zeit Diocletiani/ gefengklich angenommen/ vnd nach vieler peinigung / in bestendiger bekanntnuß Jesu Christi seliglich gestorben. Gold. fol. 270.

Publia.

Diese ist ein ehrliche/ betagte/ Christliche Wittfraw gewest/ welche etliche keusche vnd Christliche Meydlin vnd Jungfrauwen bey sich gehalten/ vnd dieselbige in Christlichē Glauben vñ Zucht vnterwiesen hat/ sonderlich aber in dē Geistlichen Psalmē Dauids. Auff ein zeit gienge Julianus der abtrünnige Keyser fürüber/ da sungen sie den 115. Psalmē/ wider der Heyden Götzen vnnd Abgötterey. Da solches der Keyser höret/ verbot er jnen/ daß sie hinfürter solch Gesange nit mehr solte singen. Sie aber vermahner jre Jüngerin daß sie nit solten zu singen nachlassen/ sonder auch/ wenn der Keyser wider fürüber gehen würde/ solten sie noch mit läuterer vnd heller stimme/ die vorigen vñ andere Psalmen singē. Das verdroß den Tyrannen/ vnd befahl seinen Dienern/ daß sie das alte betagte Weib solten mit fäustē schlagen/ welches auch geschehen/ aber Gott hat sie wunderbarlich bestendig erhalten. Darvon Theo. li. 3. c. 19. &c.

Athenienser Freudenfest/ zum gedächtnuß der glückseligen widerkunfft Thesei.

AM achten Tage dieses Monats/ hat man zu Athen järlich ein Fest gehalten/ Pyanepsia genannt/ welches zum gedächtnuß angerichtet der glückseligen widerkunfft Thesei/ welcher/ nach dem er den Minotaurum/ in der Insel Creta vmbbracht/ vnd die Statt Athen/ so von einem schweren Tribut erlediget/ vnd der Athenienser Söne zum pfand gegeben waren/ auß der Insel Creta heymbracht hatt an dem tage widerumb in die Statt Athen kommen ist. Ebe.

Ein ander Freudenfest zu Athen/ da die Kinder haben Oelzweige getragen.

An diesem tage hat man ein Freuwdentag Oschophoria/ da die Kinder Oelzweige voller Trauben/ Feigen/ vnd anderer Frücht/ welcher Zweig genennet ward εἰρεσιώνη, getragen haben/ vnd in der Statt hin vnd wider gangen/ vor der Reichen Häuser/ vnd Gaben oder Geschencke begert/ wie bey vns der brauch ist/ in den Weynachten. Der liebliche Gesang aber/ den die Kinder zu Athen zu singen gepflegt/ ist fast deß Jnnhalts/ wie die vnsere Jugendt im neuwen Jar singet. Ist bey dem Herodoto zu lesen/ in vita Homeri. Eber.

Carolus Caluus in einer Schlacht bey Andernach vberwunden.

An diesem Tage/ anno Christi 877. ist Carolus Caluus, König in Franckreich/ durch den Bapst zu Rom/ daß er das Reich von den Teutschen auff die Frantzosen brächte/ beredt vnd vberredt worden. Vnd als er gegen Ludwigs/ seines Teutschen Bruders Kindern/ derwegen einen Krieg anstellte/ ist er nicht weit bey Andernach geschlagen/ dáß er sampt seinem Gemahl/ so schweres Leibs gewesen/ kaum darvon kommen ist. Ebe.

Vrbani VI. Tod/ kam an seine statt Bonifacius IX.

An diesem tage/ anno Christi 1389. starb zu Rom Bapst Vrbanus VI. an seine statt ward erwehlet/ am 2. tag Nouembris/ Bonifacius IX. der regierte 14. Jar/ 11. Monat. Onuphr. Dieser Bapst hat das Fest Marie heimsuchung bestättiget. Vide suprà den 8. April. Saur.

Tyber zu Rom grossen schaden gethan.

An diesem Tage/ anno Christi 1530. ist die Tyber zu Nacht vmb 11. vhr gar plötzlich groß worden/ vnd zu Rom grossen schaden gethan. Ebe. Buchh. Fince.

Erschrecklich Vngewitter zu Rom/ vnd die Tyber von grossem Regen außgerissen/ dardurch grosser schade geschehen.

An diesem tage/ anno Christi 1530. sind zu Rom schreckliche Blitz vnd Donner gewest/ darauff ein so grosser Regen erfolget/ daß die Leute gemeinet/ sie würden alle ersauffen/ denn bald ist die Tyber außgerissen/ vnd in Rom so starck gelauffen/ daß man darinn an allen orten hat schiffen mögen/ welches Gewässer grossen schaden gethan/ vnd viel herrlicher Gebäuw hat vmbgerissen/ ist bey 24. stunden still gestanden. In campo Floro ist es eines langen Spiesses hoch gewesen/ hat viel Getreyd/ Wein vnd Vorraht verschwemmet. So die Leut auff die Tächer geflogen/ jr Leben zu retten/ hat sie der Wind mit gewalt herunter gestürtzt/ daß sie haben müssen ersauffen. Etliche wöllen sagen/ daß in dieser ergiessung der Tyber/ in der Statt Rom bey 600. vnd ausserhalb auff dem Lande bey 12000. Menschen ersoffen seyen. Continuator Sleidani. Etliche meynen/ daß die vrsach solches grossen Gewässers sey gewesen/ der grosse Wind/ der vom Meer gegen die Tyber hinauff getrungen/ vnd das Wasser hinterwarts getrieben/ geschwellt/ vnd der Statt Rom solchen grossen schaden zugefüget. Nicht lang darnach ist in Holland/ vnd zu Antorff/ auch ein grosse Wasserflut kommen/ welche auch grossen schaden gethan/ das werth zu achten ein Königreich gewesen. Solche vngewöhnliche ergiessungen bedeutē allwegen etwas grosses. Denn anno Christi 560. hat sich in Welschland die Tyber so gewaltig ergossen/ daß fast gantz Rom ersäuffet. Man hat auch dazumal viel feuwriger Schlachten vnd

Come-

Cometen gesehen/dardurch zugleich der Christlichen Kirchen/vnd Römischē Reich schaden gedräuwet/Denn bald hernach ist deß Teuffels Apostel Mahomet/in Arabia auffkommen/durch auffruhr der Agarenen vnd Saracenen. Fincelius.

Herrn Samuels/Graffen zu Waldeck/Beyläger.

An diesem tage/anno Christi 1554. hat der wolgeborne Graff vnd Herr/Herr Samuel/Graff zu Waldeck/mit Anna Maria/Graff Henrichs zu Schwartzberg/Arnstatt/vnd Sundershausen eheliche vnd jüngste Tochter/seinen Beylager zu Waldeck gehalten. Jres alters im 15. Jar/wie nachfolgende rhythmi anzeigen:

Als man fünfftzehen hundert Jar/
Vier vnd fünfftzig zahlt/ist war/
Von 15. Jarn ein Fräuwlein gut/
(Geborn von Schwartzenbergischem Blut)
Ward mir zu Waldeck beygelegt/
In Ehrn vnd Zucht/vnd Erbarkeit.
Am tag deß 8. Octobris/
Frauw Ann Mari sich nennen ließ/ꝛc.

A. S. F.

Alexander/Augusti Hertzogs vnd Churfürsten zu Sachsen Son/ gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1565. ist Alexander/Hertzog zu Sachsen/Churfürsten Augusti Son/der durchs durchlauffen gantz matt vnd schwach worden/in Christo seliglich zu Dreßden entschlaffen/deß morgens zwischen 7. vnd 8. Seines alters 12. Jar.

Dionysius.

Es sind etliche heilige Bischoff vnd Lehrer dieses Namens gewest.

Dionysius Areopagita ist von S. Paulo zum Christlichen Glauben bekehret worden/ Actor. 7. Dieser ist der erste Atheniēsische Bischoff gewesen. Er ist in der höchsten gefährligkeit seines Meisters Pauli gen Rom kommen/ vnd von dannen ist er gē Pariß in Frāckreich gezogen/ vnd daselbst dz Euangelium Jesu Christi geprediget. Ist vnter Domitiano Römischem Keyser geköpfft worden.

Item/ es ist ein Dionysius/ ein Bischoff zu Corintho gewesen/ zu der zeit M. Antonini vñ Commodi. Darvon Eusebius lib. 4. c. 23.

Item/ Dionysius Alexandrinus, ein Discipulus Origenis, ein fürtrefflicher Lehrer. Er hat gelebet zu der zeit Decij/ Röm. Keysers.

Diese sind zum theil eyfferige Christliche Lehrer gewest/ Darvon Euseb. lib. 7. c. 9. 10. 21. 22. 23. vnd 24.

Ein anderer Dionysius Martyr genannt/ hat zu Rom vnter dem Diocletiano gelittē/ ist erstlich vmb Christlicher Bekanntnuß willē mit Knütteln hefftig zerschlagen/ greuwlich auff dem Rößlin gedähnet/ mit Ruhten gestrichen/ mit brennenden Liechtern durchsengt/ dz er in grossem schmertzē angefangē zu schreyen/ damit ja jederman sehe vnd verstehe/ daß er ein Christ seyn vnd bleiben wölle/ da er gesagt: Vnd wenn es möglich were/ daß ich tausendt mal köndte ertödtet werdē/ wil ich doch nicht auffhören meinen HErren Christum zu bekennen. Also hat der Keyser jn nit zwingen können/ daß er den Abgöttern opfferte/ oder auffhörete Christum zu bekennen/ biß daß

Hyperides/ ein Redner zu Athen/ jm selber die Zungen abgebissen.

Hyperides/ ein Redner von Athen/ deß Demosthenis Collega, so auß dem Tempel Neptuni mit gewalt gerissen worden/ vnd gen Corinthum zu dem Antipatro bracht/ Da er nun peinlich gefragt wordē/ hat er jm die Zung selbst abgebissen/ vnd sie herauß gespeyet/ damit er in der Marter nicht etwan heimligkeit der Statt offenbaren köndte/ ist also in der Marter gestorben. Plutarchus in vitis Rhetorum.

Dionysius/ ein Schüler Pauli deß Apostels/ zu Pariß enthäuptet.

An diesem tage/ anno Christi 96. ist Dionysius/ ein Schüler S. Pauli deß Apostels/ zu Pariß vmbs Euangelij willen geköpfft worden. Ebe.

Bapst Clemens II. durch Gifft getödtet.

An diesem tage/ anno Christi 1047. starb Bapst Clemens II. durch Gifft hingerichtet/ vnd stunde das Bapstthumb ledig 9. Monat/ 7. tage. Onuphr. Schaffnaburg. Vrspergensis.

Henricus V. Hertzog von Preßlaw/ von seinem Hofdiener im Bad gefangen worden.

An diesem tage/ anno Christi 1293. ist Henricus V. Hertzog von Preßlaw vnd Lignitz/ von seinem Hofdiener/ Luthko genannt (dessen Vatter er zuvor vmb eines Todschlags willen hatte lassen enthäupten) im Bad gefangen worden/ Der hat jn nackend vnd schmählich auff ein Pferd gesetzt/ Die andern seine Freunde/ so bey jm gewesen/ haben auch nackend darvon fliehen müssen/ on allein einer/ der dem Hertzog mit seinem Leib beystehen wolte/ ist mit vielen Wunden erstochen worden. Also hat der Luthko/ den gefangenen Hertzogen/ Chunrado/ Hertzogen zu Glogouia/ bracht/ der hat jn in ein vnfletig Gefengknuß/ in ein eng eisern Faß gesteckt/ darinn er weder sitzen noch ligen kundte/ sondern mit zwang hat mögen hineyn kommen/ daran waren zwey kleine löcher/ Eins/ da man jm Speise hineyn reichet/ das ander zur Leibsnotturfft verordnet. In diesem Faß ward er ein halb Jar gehalten/ daß jm die Achsel vnd Hüffte auffgebrosten/ vñ Eyter vnd Würme darinn gewachsen. Damit er aber der Marter vnd deß Tods möchte errettet werden/ hat er 30. Marck Silbers geben müssen/ neben etlichen Schlössern vnd Stätten/ die er jm ewig verschrieben. Chron. Polonorum, lib. 3. cap. 63.

Venediger von Maximiliano I. vberwunden.

An diesem tage/ anno Christi 1513. hat Keyser Maximilianus in einer grossen Schlacht/ die Venediger bey Vincentia vberwunden. Ebe.

Geistlichkeit vnd hohe Schul zu Cölln/ jren Ertzbischoff Herman vor dem Bapst vnd Keyser verklagt.

An diesem tage/ anno Christi 1544. als die Geistlichkeit vnd hohe Schul zu Cölln/ sich jres Ertzbischoffs Reformation widersetzten/ haben sie von demselben feyrlich an den Bapst vnd Keyser appellirt/ vor welchen sie jn auch verklagten. Sleidan. lib. 16.

D. Iusti Ionæ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1555. ist Iustus Ionas, der H. Schrifft Doctor/ vnd ein getreuwer gehülff Luthers seligen/ ꝛc. in GOtt seliglichen verschieden. Ebe. Ipse sibi hosce rhythmos fecit:

Iustus ward ich getaufft/
IESVS hat mich erkaufft/
Ionas ward ich genannt/
CHRISTVS ward mir bekannt/
Doctor ward ich hie auff Erd/
GOTT vnd Mensch hat mich verklärt.

Chunradus Gerhardus Saur geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1572. ist Chunradus Gerhardus Saur / M. Abrahami Saurs zweyter Son/deß morgens nach 1. vhr geborn. Saur.

er jm endtlich auff sein eigē begeren/ dz Haupt hat lassen abschlagen. O wenn zu vnsern zeiten einem also zugesetzet würde / solte man wol sehen / wie bestendig er seyn würde/ Wir sitzē aber im Rosengarten / mögen wol Gott fleissig bitten / daß wir im Glauben an jm beharren. Also ist auch dieser heilige vnnd bestendige Märtyrer Christi seliglich verschieden/ vnd zu Christo seinem Erlöser gefahren. Theatrū vitæ.

Gereon.

Nach dem zu der zeit deß Röm. Keysers Maximiani/ die Christen heffrig zugenommen/ vnd die Tyrañen dieselbigen hefftig angefochtē/ vñ mit macht vnd gewalt vnterstunden vnterzutrucken/ ist auch dieser Gereon mit etlichen Kriegßknechten / darüber er ein Hauptmann gestellet ward / die Christen zu verfolgen/ außgesandt wordē. Dieweil er aber der Christen Lehr verstanden/ vnnd jhre vnschuld vermercket hat/ ist er ein Christ zu werden beweget worden. Darüber die Tyrañen also ergrimmet / daß sie jn mit 318. seiner zugehörigen / so auch Christen waren/ vberfallen vnd erschlagen haben lassen. Goldw. fol. 272.

In etlichen Calendarijs steht der Name Gideon / Dieser Gideon ist ein Son Joas / deß Vatter der Esriten gewesen / ward durch den Engel deß HErren / auß GOttes Befelch / zu einem Erlöser der Kinder Israel erwehlt vnd beruffen/ da er auff der Teñen/ bey der Keltern / bey der Eychen Ophra / Weitzen drasch/ vnd hat der ewige Gott Gideonem also gestärcket / vnd ist mit jhme also gewesen/ daß er mit einem kleinē häufflin Volcks/ als mit 300. Mañ/ hundert mal tausent/ vñ 35000. Midianiter vnd Amalekiter erlegt. Erstlich/ ohne außziehung der Schwerter/ da sie auff drey orten die Posaunē bliesen/ die lähren Krüge zerbrochen/ vnd schryen: Hie ist deß HErren Schwerdt/ vnd Gideonis. Denn der HErr verschaffet es also/ daß die Feind jrr worden/ vnd sich vnter einander selbs mit jren Schwerdtern schlugen/ vnd würgeten/ auch endtlich die Flucht gaben/ vnd in der Flucht vollends erlegt wurden. Darvon lese man die gantze Historia in der Bibel / im Buch der Richter/ das 6. 7. vnd 8. Capitel.

Also auch stehet in etlichen Calendarijs der Name Geroldus. Dieser ist ein Obersker gewesen in Beyern/ ein frommer vnd Christlicher Mann/ so auff befelch deß Keysers Caroli Magni, etliche Kirchen hat müssen in Beyern auffrichten/ vnd bauwen / Derhalben jm die Auares, welche zuvor von dem Carolo Magno im Streit vberwunden/ feind worden/ haben jn derhalben nachmals in einem Streit listiglich ermordet/ Anno Domini iuxta Sigebertū 800. Derhalben er in die zahl der Märtyrer auffgenommen/ vnd gerechnet worden. Ligt zu Augia begraben. Auentinus lib. 4. annalium, & Regino lib. 2.

Fest der Versönung bey den Jüden.

AN diesem tage halten die Jüden den Feyrabend oder Sabbath deß Versühntags / an welchem tage jnen Gott zu fasten gebotten / das halten sie auch gantz streng vnd fest. Leuit. 23. Eber. Vnd an diesem tage der Versönung haben die Jüden Zachariam den Priester vnd Propheten getödtet / wie die Chaldeische Paraphrasis Ierem. Thren. 2. anzeiget.

Eudoxiæ, Keysers Arcadij Gemahels/ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 404. ist Eudoxia, Keysers Arcadij Gemahel/ durch welcher anschickung der fromme Bischoff vnd Lehrer zu Constantinopel/ Johannes Chrysostomus/ das Land meiden müssen/ gestorben. Buchh.

Atticus der Bischoff/ gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 429. ist Atticus, der Bischoff/ zu Constantinopel gestorben. Seines Bischofflichen Ampts 21. Jar. Funcc.

Seuerini/ Hertzogs zu Sachsen/ Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1533. ist zu Inßbruck gestorben Seuerinus/ Hertzog zu Sachsen/ 11. Jar alt/ Hertzog Henrichs Son/ vnd beyder Churfürsten/ Mauritij vnd Augusti Bruder. Selnec.

M. Matthæi Capellæ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist M. Matthæus Capella, Ethicæ Professor zu Marpurg/ mit vielen Kindern an der Seucht der Pestilentz gestorben. Nigid.

Nicodemi Trygophori Tod.

An diesem tage / anno Christi 1568. ist Nicodemus Trygophorus gestorben. Saur.

D. Laurentij Lucani Hochzeit.

An diesem tage / anno Christi 1580. hat Laurentius Lucanus Francobergensis, beyder Rechten Doctor/ vnd deß Abts zu Hirschfeld Raht/ daselbst zu Hirßfeld/ mit Jungkfrauw Felicitate Landauia, vulgò Treutlin Landawin/ Hochzeit gehalten. Saur.

M. Theodosij Dorsthenij Hochzeit.

An diesem Tage/ anno Christi 1580. hat M. Theodosius Dorsthenius, Hessischer Cantzeley Secretarius/ zu Marpurg mit Jungfraw Eulalia Geudin/ Hochzeit gehalten. Saur.

Nicea durch ein Erdbidem verfallen.

AN diesem Tage/anno Christi 371. vnter der Regierung der 2. Keyser/Valentiniani vnd Valentis/Gebrüder/hat ein Erdbidem die Statt Niceam eyngeworffen/welches man gehalten hat/wie es denn in der Warheit auch also war/für ein Zeichen der grausamen verfolgung/die der Keyser Valens/ vnd die Arrianische Bischoffe/wider die treuwen Lehrer Christi geübt haben. Eber.

Bonifacius VIII. welcher viel vnruhe angerichtet/gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1303. ist Bapst Bonifacius der VIII. so das erste Jubeljar angerichtet/zu Anania/da er geboren/vñ von den seinen gefänglich verwahrt ward/wühtend vnd tobend gestorben. Dieser Bapst hat viel grausame zerrüttungen in der Christenheit anzurichten/grossen fleiß gehabt/ Denn als die Churfürsten Hertzog Albrechten von Osterreich/ zu einem Römischen König erwehlet/ vnd angenommen/ hat ers nicht wöllen zulassen. König Philipsen in Franckreich hat er zugeschrieben/er solte dencken/vnd von jme/als dem Herrn vber zeitliche vnd Geistliche Güter/ die Kron in Franckreich zu Lehen empfangen haben/ vnd dieweil es nit geschehen/hette er vrsach/jme dem König/ dieselbige zu nemen. König Philips ließ sich solch Narrenwerck nicht anfechten/sondern thete befelch/daß solcher Bäpstlicher Herrligkeit Brieffe/auff einem Platz/da man allerley Vbelthäter zu richten pflegt/ins Feuwer offentlich geworffen/vnd verbrannt würden. Darauff thete der Bapst König Philipsen in Bann/ vnnd schenckte auß Vätterlicher miltigkeit König Albrechten/den er zuvor auffs eusserste verschmächt vñ veracht/ gantz Franckreich/ der meinung/ daß Teutschland vnd Franckreich durch einander in die Haar fallen solten/Ward aber auß solchem Bapsts anschlag gar nichts/ Denn die Potentaten den bossen leichtlich kundten mercken. Von andern deß Bapsts Legenden/so jetzt angeregten gantz ebenmässig/ sind gnugsam in den Historien/ die kürtze halbē hieher nicht können gezogen werden. Vide suprà den 7. Septemb. Saur.

Keyser Ludwig auff der Jagt in einer Wiesen gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1374. ist der löbliche Keyser Ludwig/ bey dem Closter Fürstenfeld/ auff der Jagt gestorben/ auff einer Wiesen/die man heut von seinem Tod/deß Keysers Wiese nennet/im 63. Jar seines Alters/ seiner Regierung im 33. Jar. Von wegen seines löblichen Regiments/friedliebendes Gemüts/ vnd miltigkeit/ hat man jm zu ehren/ zu Nürnberg auff dem Rahthauß/ seine Bildnuß auffgerichtet. Chron. Auent. lib. 8.

Erschrecklicher Comet/sampt andern Wunderzeichen/in Westrich erschienen.

An diesem tage/ anno Christi 1527. ist in Westrich ein schrecklicher Comet gesehen worden/dergleichen in keinen Historicis meldung geschicht. Erstlich ist er im auffgang gestanden/ vnd darnach behend im Mittag/ vnd gegen Abend gelauffen/ vnd folgends gen Mitternacht/da er ein gantze stunde gestanden/ ist einer vngewöhnlichen länge gewesen/ feuwerrot/ vnd am obern theil/ da sonst nach art der Cometen ein Stern stehet/ist ein gebogener Menschen arm gestanden/ der ein lang Schwerdt in der Hand gehabt/als wölt er jetzund dreyn hauwen. An der spitze deß Schwerdts ist ein grosser Stern gestanden/vnd auff beyden seiten darüber zween/etwas kleiner/ welche drey Schwäntze/wie die Cometen/von sich gestreckt/vnd sind an allen seiten/ vnter sich/ vnd vber sich/ lange Spieß vnd Schwerdter/ blutfarb/ auch viel Menschen Angesicht/mit langen Bärten/bey 5. viertheil stunden gestanden. Dieses alles ist so schrecklich zu sehen gewesen/daß eins theils die Leut darüber in tödtliche Kranckheit gefallen. Fince.

Vlricus Zwinglius in der Schlacht vmbkommen.

An diesem tage/ anno Christi 1531. ist Vlricus Zuinglius im ersten treffen/ so die von Zürch mit den fünff Schweitzerischen Dörffern gehalten/vmbkomen. Sei-

nes

Burckhardus.

Dieser Burckhardus ist ein Engelländer/vō Adelichē Stammen geboren/ Er hat in Engellād die Christliche Kirche regiert/zu der zeit Caroli Magni. Nachdem aber Kilianus vnd Bonifacius/ Bischoff zu Würtzburg/mit Tod abgangen/ist er durch Carolum Magnum auß Engelland gen Würtzburg/daselbst die Christeliche Kirche zu regieren/gefordert worden. Darnach vbergab er das Bistthumb Megignando/vnd zohe gen Hochenburg/da lebt er als ein Einsidel oder Münch/ ist auch daselbst gestorben im Jar Christi 791. als er das Bistthum Würtzburg 40. Jar regiert hatte. Goldw. fol. 273.

nes alters 48. als er zů Zürch 12. Jar gelehrt hatte. Buchh. Annum indicant sequentes versiculi:

Occubuit patrio bellator Cinglius ense,
Et pressa est armis gens populosa suis.

Diesen Vlricum hat Iohannes Oecolampadius, sein gar guter Freund/ im ende deß Nouembris nachgefolget/ in dem er sich/ wegen deß tödtlichen abgangs seines guten Freunds/ hoch bekümmert/ vnd darüber gestorben ist/ im 49. Jar seines alters. Eber. Wie jnen beyden D. Lutherus prophecevt hatte. Hondorf.

Catharina/ Philippi Melanthonis Haußfrauw/ gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1557. ist Catharina/ auß dem Geschlecht der Crappen geboren/ Philippi Melanthonis Haußfraw/ gestorben. Dazumal ist der Herr Philippus auff dem Colloquio zu Worinbs/ vnd nicht inheimisch gewesen. Ebe. Er hat jr ein solch Epitaphium geschrieben:

Proximus hic tumulus Catharinæ contegit ossa,
Quæ Crappo quondam consule nata fuit.
Coniugio casto fuerat quæ nupta Philippo,
Ex scriptis cuius nomina nota manent.
Virtutes habuit donatas nomine Christi,
Matronæ Paulus quas docet esse decus.
Hic absente viro sepeliuit filia corpus,
Viuit conspectu mens fruiturq; Dei.

P. M.

Schlacht zwischen Keyser Henrich vnd Hertzog Rudolph.

AN diesem Tage/ anno Christi 1080. geschach abermals ein Schlacht zwischen Keyser Henrich vnd Hertzog Rudolph/ bey dem Wasserfluß Ellester in Meissen/ Keyser Henrich sieget abermal/ Rudolph verlohre sein rechte Hand/ ward gen Merßburg geführt/ daselbst starb er/ vnnd ward Keyserlich begraben. Marianus Scotus, Sigebertus. Ioan. Auentinus. Liber de Vnitate. Vide suprà den 8. Februarij. Saur. Dieser Rudolphus als er am Tode lage/ vnnd man jhm seine abgehauwene Hand fürbrachte/ sprach er mit hertzlichem seufftzen/ zu den Bischoffen die vmb jhn stunden: Sehet lieben Herren/ dieses ist die Hand/ mit der ich meinem Herrn Keyser Henrich Treuw vnd Glauben geschworen hab/ wie fein vnd wol jr mir gerahten habet/ möcht jr bedencken. Vrspergensis vnd das Buch de vnitate Ecclesiæ.

Auffruhr in Engelland wider König Reichard/ welcher deß Königreichs entsetzt worden.

An diesem tage/ anno Domini 1399. empöret sich Hertzog Henrich von Lancastrum/ sampt dem Adel in Engelland/ wider den König Reichhart/ welcher jhn deß Reichs verwiesen hatte/ nimpt jn gefangen/ entsetzet jn deß Reichs/ vnd wirdt er selbst zu König in Engelland erwehlet/ vnd ward genannt Henrich der IIII. vnd regirte 14. jar. Paul. Iouius.

Carolus V. zum Römischen Keyser zu Ach gekrönet.

An diesem tage/ anno Christi 1520. ist Carolus V. Ertzhertzog in Osterreich/ vnd König in Hispanien/ Philippi deß Königs Sons/ im Zuge auß Hispanien in Engelland/ vnd von dannen in nidern Teutschland zu Ach/ zum König vnd Keyser deß Römischen Reichs gekrönet worden. An welchem Tage vnd Jar auch Solymannus der XI. Türckische Keyser gekrönet worden ist. Eberus.

Alexander Farnesius zum Bapst erwehlt/ welcher hernach Paulus III. genannt.

An diesem Tage/ anno Christi 1534. ward nach Bapst Clementis deß VII. Tod/ Alexander Farnesius/ ein sehr alter Herr/ vnd Paulus III. genannt/ zum Bapst erwehlet/ der regirte 15. jar/ 29. tage. Onuphrius.

Eduardus VI. König in Engelland geboren.

An diesem tage/ anno Domini 1537. ist Eduardus VI. König in Engelland/ Henrici VIII. auß Johanna Semeria erstgeborner Son/ zu Londin geboren. Eber.

Maximilianus/ Keysers Maximiliani II. Son/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1558. ist Maximilianus/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Maximiliani II. Son/ geboren. Buchholtz.

M. Iacobi Asclepij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist M. Jacobus Asclepius von Marpurg/ ein besonder Linguist in der Lateinischen/ Griechischen vnd Hebreischen Sprache/ vnnd verordneter Præceptor in der Sapientz zu Heidelberg/ seins alters im 26. jar/ gestorben. Saur.

Maximiliani II. Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1576. ist Maximilianus deß Namens der II. Römischer Keyser/ zu Regenspurg auff dem Reichßtag/ in Gott seliglich verschieden/ seins alters 49. jar. Buchholtz setzt 50. jar seines alters. Rudolphus II. sein Son ist im selbigen jar ans Vatters statt Keyser worden/ wie dann die Jarzahl auß diesen worten zu sehen ist: RVDoLphVs IMperator AVgVstVs. Buchh.

Maximilianus.

Wiewol ein heiliger Bischoff dises Namens/ auß der Statt Ceyca geboren/ vnnd vmb Christlicher Bekanntniß willen gelitten vnd gestorben ist/ jedoch mage man billich den hochlöblichen Keyser Maximilianū in die Zal der heiligen Christlichen Königen setzen. Er ist von Friderico III. in Osterreich den 22. tag Martij geborn/ vnd im jar 1494. ist er allein in das Regiment getretten/ hat von den anheimischen vnd außländischē Völckern viel anfechtung gehabt/ Auch sonst ist er in vieler vnd mancherley anfechtung gestandē/ darauß jn Gott allzeit wunderbarlich erlediget hat/ wie er selbst einmahl lachend mit verwunderung gesaget: Lieber Gott/ wann du nicht besser das geistlich vnd weltlich Regiment/ dann durch den tollen vnnd vollē Pfaffen (Iulium II. meynet er) vñ durch mich als einen armen Sembsensteiger/ regirest/ so were es mit vns verlorē/ aber du wirst es alles wol versehen. Im 60. jar seins alters ist er gestorben/ vnd zu Wölß begraben worden. Alij, er sey zu Wölß gestorben/ vñ zu Neuwenstatt begraben. Vide supra den 12. Ianua.

Calomannus.

In der verfolgung in Schottland ist diser ein bestendiger Verfechter Christenlicher Lehr gewesen/dieweil er aber nichts hat wider die Tyranney auß richten können/ ist er durch Schotten vnnd Teutschland gezogen/ vnd in Beyern komen/ daselbst hin vnd wider das Euangelium Jesu Christi freudig geprediget vnd außgebreitet. In solcher bestendiger Bekanntnuß ist er nach vilfaltiger peinigung gestorben/anno Christi 110. Goltw. fol. 275.

Cicero Imperator genennet worden.

AN diesem Tage/ anno nach erbauwung der Statt Rom 703. ward M. Tullius Cicero/bey Isso einer Statt in Cilicia/Imperator oder Keyser geheissen/an welchem ort der König Darius von Alexandro ist vberwunden worden. Eber.

Claudius der Keyser/von Agrippina seinem Ehegemahl mit Gifft ertödt.

An diesem tage/anno Christi 56. ist Keyser Claudius von Agrippina seinem Ehegemahl/Neronis Mutter/mit Gifft ertödt/als er gelebt hatte 63. Jar/2. Monat/ 13. tage/ vnd regiret 13. jar/8. Monat vnd 20. tage/ wie auß dem Suetonio zu sehen ist. Eberus.

Litthawer dem Polnischen König Leßkoni Nigro ins Land gefallen.

Anno Christi 1282. waren die Litthawen dem Polnischen König Leßkoni Nigro, ins Land Lublin gefallen/ vnd hatten 14. tage dasselbige verwüstet/ vnd grosse Beut mit sich in Litthaw geführet. Da solches der Könige Leßko erfahren/ machet er sich als bald von Crackaw auff/ins Land Lublin/vnd samlet auff dem Wege in die 6000. Pferde/befindt aber daß die Feinde hinweg/weiß also nicht/ob er solle jnen nacheilen/ deñ jrer in die 14000. warē. Da er nun vngewiß/was er thun solt/ward er zu folgēder Nacht von einem Gesicht/welches sich vor den Engel Michael außgab/vermahnt/ er solte folgen one verzug/würde auch den Sieg erlangen. Solches verkündiget der König seinen Kriegßknechten/vnd machet jnen damit ein Hertz. Da sie nu den Feinden nachjagten/vnd sie antraffen den 13. tage Octobris/ vermahnet der König Leßko die seinen/daß sie vmb Christliches Glaubens willen Mañlich streiten solten. Darnach fellet er an die Feinde/ hetzet etliche viel Hunde an sie/ darvon die Feinde in die Flucht sich begeben/ vnnd von den Hunden vnd Menschen grossen schaden genommen. Da nun der König sein Volck gezehlet/ hat er keinen Menschen darvon verlohren/ vnnd in der Warheit befunden/daß ein Engel/ vnnd kein böß Gespenst/ihn vermahnet hatte. Chronicon Polonorum.

Bernhard Freydiger/dreyer Hertzogen zu Sachssen Secretarius/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1499. ist zu Meissen geboren Bernhard Freidiger/ dreyer Hertzogen zu Sachssen/Hertzog Henrichs/ vnd beyder Churfürsten/Mauritij vnd Augusti/Secretarius. Selneccer.

Philippus Melanthon zu Heidelberg für ein Student eyngeschrieben worden.

An diesem Tage/ anno Christi 1509. ist Philippus Melanthon in die Academi zu Heidelberg für einen Studenten eyngeschrieben/seines alters 12. jar. Eber.

Chunradus Gesnerus an der Pestilentz gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1563. ist Chunradus Gesnerus/ Doctor der Artzeney/zu Zürch an der Pestilentz gestorben. Buchh.

Harald/König in Engelland sampt 20000. Engelländern/von Wilhelmo Hertzogen in Normandy erschlagen/vnd das Königreich auff die Normannen kommen.

IN diesem Tage/anno Christi 1066. verstieß Harald/der König in Engelland sein Gemahl/Hertzog Wilhelms in Normandy Tochter/darumb vberzog jn der Vatter mit Heereskrafft/vnd erschlug jn sampt 20. tausend Engelländern/ vnd bracht also das Engelische Königreich auff die Normannen/vnd ist der erste König in Engelland auß denselbigē gewesen Wilhelmus Conquestor/Hertzogs Roberti in Normannia Basthard/der regiert 21. jar. Dieser hat erstlich zum Wappen geführet drey Löwen mit drey Helleparten. Dieses ist der folgenden Könige in Engelland Stamme. Paulus Iouius.

Solymannus bey 4000. Menschen jämmerlich vmbbringen lassen. Schweißsucht.

Anno Christi 1525. da zuvor der Türckische Keyser Solymannus die Statt Wien hat berennen lassen/80000. Mann dafür verlohren/vnd darvon müssen abziehen/hat er dē 14. tage Octobris bey 4000. Menschen/die auß Preßburg/Aldenburg vnd Wien geflohen waren/jämmerlich ermorden vnd zu stücken hauwen lassen. Fincelius. Dieses jars ist eine schnelle schreckliche vormals vnerhörte Kranckheit entstanden/die Schweißsucht genannt/hat erstlich in Engelland angefangen. Darnach an der See so grausamlich gewütet/daß an etlichen orten der dritte theil der Menschen daran gestorben ist. Zu letzt hat sie auch in Teutschlanden regiret/vnd ein groß anzal Volcks hingerissen/welches die Artzte dem feuchtē Wetter/so diß jar gewesen/schuld gegeben haben.

Feurige Drachen in der Lufft fliegen gesehen worden.

An diesem tage/anno Christi 1533. hat man in Etschland vnd andern Landen fliegende brennende Drachen in der Lufft gesehen/welche eine Krone auff dem Häupte gehabt/vnd einen Rüssel wie ein Saw. Es sind jr etliche tage in die vierhundert mit einander geflogen. Item/in dem jar ist zu Münster ein Pferdt vnd ein Reuter darauff in der Lufft gesehen worden. Das ander jar hat sich die erschreckliche Empörung der Widertäuffer zu Münster erreget/welche zu letzt durchs Schwerdt ist gedempfft worden. Fincelius.

Augusti/Hertzogs vnd Churfürsten zu Sachssen/Beylager.

An diesem Tage/anno Christi 1548. hat Augustus/Hertzog vnnd Churfürst zu Sachssen/seinen Beylager zu Torga/mit Anna Christiani deß Königs zu Dennmarcks Tochter/gehalten. Eber. Seines alters 23. jar. Buchh.

Ein Meidlin zu Meissen fünff tag vor der Geburt in Mutter Leib geweynet.

An diesem tage/anno Christi 1551. ist zu Meissen ein Meidlein geboren worden/ welches 5. tage zuvor noch in Mutter Leib laut geweynet hat/hat nur ein halb jar gelebet. Fabritius.

M. Alexij Prætorij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1563. ist zu Meissen gestorben M. Alexius Prætorius, Superintendens, Riuij Eydman/39. jar alt/ein frommer treuwer Lehrer. Selneccerus.

Calapadius.

Dieser ist zur zeit Calixti deß Römischen Bischoffs ein Christlicher Priester vnd Lehrer gewesen/welcher die Lehr Christi fleisig von Calixto dem Bischoff gehöret vnd gelernet/Auch dieselbige treulich geprediget vñ außgebreitet hat. Vñ dieweil er bestēdiglich darinnen beharret/wider die Abgötterey der Heyden/ist er in die Tyber geworffen vnd ertrenckt worden. Bergomensis lib. 8.

Calixtus aber (darvon ich droben am 16. Aprilis gesagt) ist zum Fenster hinauß in einen tieffen Brunnen gestürtzt vnnd getödet wordē. Goltw. fol. 275.

Hildebertus.

Diser Hildebertus ist ein Christlicher Bischoff vnd Lehrer gewest/er hat zu Rom ein zeitlang offentlich den wahren Christlichen Glauben geprediget/ auch mit seinē Schrifften denselbigē verthediget/ darüber hat er von dē gottlosen Volck vil Gefährligkeit/ als Gefengnuß vnd elend erlitten / wie er dann solch sein Elendt gantz kläglich selbst carmine beschrieben/ auch sonst ein trefflich Buch gemacht/ von Verdrießlichkeit dieses elenden Lebens/ vnd viel andere Christliche Schrifften hat er hinder sich gelassen. Goltwur. fol. 276.

Fest der Lauberhütten.

IN diesem 15. tage/ fienge sich nach Befelch deß HERREN/ an das Fest der Lauberhütten/ welchs VII. gantzer tage gewähret/ zum Gedächtnuß der Göttlichen Protection der Kinder Israel in der Wüsten. Leuit. 23.

Zu Rom ein Pferd auff dem Platz Martio auffgeopffert/ vnd warumb.

An diesem tage/ ward zu Rom von wegen der Frucht/ auff dem Felde ein Opffer gehalten / Da ware ein Pferd/ das man October nennet/ mit viel Broten vmbhangen/ vnd auff dem Platz Martio auffgeopffert. Sext. Pompeius. Eber.

P. Vergilius Maro geboren.

An diesem Tage / anno vor Christi Geburt 67. ist P. Vergilius Maro/ ein vortrefflicher Poet/ als Cicero dazumal 37. jar alt war/ zu Mantua geboren. Eber.

Hedwig/ Hertzogin in Schlesien/ gestorben.

An diesem tage/ anno Domini 1243. ist verschieden S. Hedwig/ die Hertzogin in Schlesien zu Preßlaw vnd Lignitz/ vnnd ist zu Trebenitz begraben / daselbst sie dann auch hernacher ist erhaben/ vnd vnter die Heiligen gezehlt worden. Vide suprà den 15. tage Augusti. Saur.

Concilium zu Wien in Franckreich.

An diesem Tage / anno Domini 1311. hielt Bapst Clemens V. ein Concilium zu Wien in Franckreich. Vecerius.

Caietani/ deß Cardinals/ Schreiben an Johan Friderichen Churfürsten zu Sachssen/ wegen Lutheri.

An diesem tage / anno Domini 1518. schrieb der Cardinal Caietanus an Hertzog Friderich Churfürsten zu Sachssen/ vnd gebeut jhm/ daß er Lutherum zu Rom eynstellen / oder jhn auß seinem Lande vertreiben solte. Darauff antwort der Churfürst dem Cardinal in Schrifften/ vnd zeiget jm an/ daß er Lutherum nicht vertreiben könne/ er were dann auß H. Schrifft seines jrrthumbs vberwiesen. Sleidan.

Solymannus von Wien widerumb abgezogen.

An diesem Tage / anno Domini 1529. ist Solyman der Türckische Keyser von Wien in Osterreich widerumb abgezogen. Eberus.

Henrich/ Graff von Nassaw/ geboren.

An diesem tage/ ist Henrich Graff von Nassaw/ Graff Wilhelms/ deß ältern V. Son/ zu Dillenberg/ ein viertheil stund vor drey vhrn deß Morgens geborn. Eber.

Henrich Julius Hertzog zu Braunschweig/ Bischoff zu Halberstatt/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist geborn Henrich Julius Hertzog zu Braunschweig/ Bischoff zu Halberstatt / der erste Rector der hohen Schul zu Helmstatt/ welche anno 1576. an diesem tage introducirt oder eyngeführt worden ist. Selnec.

Rudolphus Goclenius von Cörbach/ Professor Physices zu Marpurg worden.

An diesem tage/ anno Christi 1581. als in der löblichen Vniuersitet zu Marpurg die Lectio Physica ein zeitlang vacirte vnd ledig stunde / hat M. Rudolphus Goclenius von Cörbach/ damals Rector zu Cassel/ dieselbige durch Beruffung/ an deß abgestorbenen Doctoris Nicolai Sascherij statt / angenommen / gewaltig darinn declamirt/ vnd in der nachfolgenden Wochen dieselbe zu profitiren angefangen. Saur.

Der 2. Tag deß Fests der Lauberhütten.

Demosthenes sich selbst mit Gifft getödt.

AN diesem tag/anno vor Christi Geburt 322. hat Demosthenes/als er verjagt/ vnd abwesens zum Tod verdampt/ vnd von deßwegen in den Tempel Neptuni geflohen / daselbst er auch von Antipatro dem Macedonischen König nicht sicher / sondern mit gewalt daselbst herauß gerissen ward / sich mit Gifft / welches er heimlich bey sich in einer Schreibfeder verborgen hatte/ getödt/ daß er vnter den Henden der Landsknechten nidergefallen / vnd plötzlich gestorben ist / seines alters 60. jar. Plutarch. κατέστρεφε δὲ ἕκτῃ ὁπὶ δέκα τοῦ πυανεψιῶνος μηνὸς, ἐν ᾗ τῶν σκυδρωποτάτων ΘΕΣΜΟΦΟΡΙΩΝ ἡμέραν ἄγουσαι φθορὰ τῇ θεῷ νηστεύοισιν αἱ γυναῖκες. Eber.

Thumbkirch zu Halberstatt eyngeweihet.

An diesem tage/anno Christi 992. ist die Thumbkirche zu Halberstatt/ inaugurirt worden/in gegenwart Keyser Ottonis deß III. vnd der Bischoffen/ Meintz/ Magdeburg/ Hamburg/ Augspurg/ Wormbs/ Padeborn/ Verden/ Passaw/ Zeitz/ Hauelburg/ ꝛc. Selneccer.

Clementis VII. Tod. Benedictus XIII. kompt an seine statt.

An diesem Tage/anno Christi 1394. starb Bapst Clemens der VII. zu Auinion in Franckreich/ an seine statt ward erwehlet/ wider Bonifacium IX. Bapst Benedictus XIII. welcher regiret hat fast 30. jar/ ward am 28. huius eyngesetzt. Onuphrius.

Lutherus an den Bapst appellirt.

An diesem Tage/ anno Domini 1518. sagte D. Martin Luther zu/ Er wölle stillschweigen/ wo nur seinen Widersächern auch stillzuschweigen aufferlegt würde. Als er aber nichts erhalten kan beym Card. Caietano zu Augspurg/ appellirt er offentlich vnnd solenniter vom Cardinal/ zum Bapst/ in beyseyn eines offenen Notarij, Indictione 6. an einem Sonnabend/ im 6. Jar deß Bapstumbs Leonis X. zu Augspurg. Tomus I. Lutheri Ienens. Lat. fol. 202.

Erschrecklich Vngewitter zu Neapolis.

An diesem Tage/ anno Domini 1523. ist zu Neapolis/ so groß Vngewitter kommen mit Regen vnd Donner/ daß es vil Dörffer/ Schlösser vnd grosse Bäume zerrissen vnd weggeführet hat. Fincel. Chronicon à nato Christi vsque ad an. 1531.

Lucas Cranach/ der älter/ Mahler zu Wittenberg gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1553. ist Lucas Cranach der älter / ein weiser verstendiger Mann vnd Mahler zu Wittenberg/ gestorben / seines alters 81. jar. Buchholtz. Selneccer.

Gallus.

Dieser Gallus ist ein Discipulus gewesen S. Columbani. Er hat hin vñ wider vnd sonderlich in Franckreich ein lange zeit das Euangelium von Jesu Christo geprediget/ das Bistumb zu Costnitz hat er zum Christlichen stand gebracht/ vnnd daselbest einen Christlichen Bischoffe eyngesetzet/ in demselbigen Bisthumb ist in S. Gallen Namen/ ein herrlich Closter erbauwet worden. Er hat gelebt zu der zeit Heraclij deß Keysers. Zu seinen zeiten sindt in Schweitz vil Christliche vnd gelehrte Männer gefunden worden. Platina sub Bonifacio V. schreibet / daß er ein solch gottsfürchtig heilig Leben geführt/ daß man jn auch bey seinē Leben/ dē heiligē Gallum genennet hat. Im 95. jar seins alters/ hat er das Fieber bekommē/ darvon er so matt worden/ daß er gestorben/ ligt in Castro Burguirio begraben. Año Christi 640. Volateran. lib. 16. Commentarior. Balæus cent. 14. cap. 14.

Der dritte Tag deß Fests der Lauberhütten.

Kast Noha ließ sich auff dem Gebirge Ararat nider.

AN diesem Tage/anno vor Christi Geburt/ꝛc. ließ sich der Kaste nider auff das Gebirge Ararat. Genes. 8. vers. 4.

Der hohen Schul zu Heidelberg anfang.

An diesem Tage/anno Christi 1387. hat die Academi zu Heidelberg jhren Anfang genommen. Vnnd ist dieselb Heidelbergische Academi, hundert vnnd fünff zehen Jar älter dann die Wittenbergische/vnnd fünff vnnd viertzig Jar älter dann die Gripswaldische. Eberus. Anno Christi 1388. ist die hohe Schul zu Cöllen auffgericht worden. Iohannes Funccius.

Philippi Cominæi Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1509. ist Philippus Cominæus, ein Edelmann auß Flandern/welcher zweyer Könige auß Franckreich/nemblich Ludwig deß XI. vnnd Caroli deß VIII. Historiam beschrieben hat in Frantzösischer Sprach/ꝛc. gestorben. Calendar. D. Pauli Eberi.

Caspar Hedio gestorben.

An diesem tage/anno Domini 1552. ist Caspar Hedio/Doctor der H. Schrifft/ vnd ein fleissiger Chronickschreiber vnd Pfarrherr zu Straßburg gestorben. Buchholtz. Eberus setzet dieses Manns Tod auff den nachfolgenden achtzehenden tage Octobris.

Andree Osianders Tod.

An diesem tage/anno Domini 1552. ist auch Andreas Osiander zu Königsberg in Preussen gestorben. Als er noch nicht vor voll 54. jar alt gewesen ist. Calendar. Eberi.

Georg/Fürst zu Anhalt/gestorben.

An diesem Tage/anno Christi 1553. ist Fürst Georg von Anhalt/ꝛc. (ein frommer Herr/der zu Merßburg offtermals selbest geprediget) zu Dessaw/in seines Bruders/Fürst Joachims/Armen/friedlich vnnd Gottselig gestorben. Seines alters sechß vnd viertzig Jar/zwen Monat/vier Tage vnnd viertzehen Stunde. Eberi Calendar.

Ein junger Mann von Leimbach/so Gott fälschlich zum Zeugen angeruffen/von jhm zusehends gestrafft worden.

An diesem Tage/anno Domini 1561. ist ein vngehorsam Pfarrkindt/ein junger Mann von Leimbach/im Ampt Manßfeldt/vom Pfarrherr verklaget worden/ daß er nach gethaner Beicht/zu Abends in ein Bierhauß gangen/sich rasend vollgesoffen/vnnd sehr garstig gehalten. Als nun derselbige darumb vom Schösser in die Straff genommen/mit dem Thurn gezüchtiget/vnd als er außgebürget/hart darumb beredt worden/hat er etliches geläugnet/vnd nicht gestehen wöllen/vnnd vnter andern gesagt: Wenn ichs gethan habe/so straffe mich Gott für euweren Augen. Ehe er recht diese Worte außgeredt/hat jn die schwere Kranckheit/oder hinfallende Siechtage so bald angestossen/daß er zur Erden darnider gefallen/vnnd ein zeitlang in solcher Plage vnnd Noht gelegen/ꝛc. Zur Warnung allen denen/so leichtfertig schweren/Gott zu Zeugen fordern/wider jhr Gewissen läugnen/so hoch sich betheuren/vnd freffentlich Rach vber sich selbst ruffen/ꝛc. Riuander/in der Thüringischen Chronick.

M. Abraham Saur/Graff Walrahts/deß ältern zu Waldeck/ Kinder Præceptor worden.

An diesem Tage/anno Christi 1568. ist M. Abraham Saur in die Graffschafft Waldeck kommen/daselbst Graff Walrahts deß ältern Kinder zu lehren/vnd ist anderhalb jar da blieben. Saur.

D. Georgius

Cassiodorus.

Dieser ist ein vortrefflicher vnd vornemer Mann Römischen Geschlechts/vnnd ein Rahtperson gewesen/vñ von seiner vortrefflichen Weißheit vnnd Wolredenheit wegen/ist er von Theodorico der Gothen König/zu seinem innersten Raht vnd Cantzler erwehlet vñ angenommen worden. Entlich hat er in Christlicher Weißheit dermassen zugenommen/daß er mit gemeiner Wahl der Christen zu einem Christlichen Bischoffe zu Rauenna erwehlet vnd verordnet worden. Vnter andern seinen nützlichen Schrifften/hat er die Kirchē Historiam/welche man Tripartitam nennet/auß Theodoreto/Sozomeno vnnd Socrate/in ein ordentlich Corpus zusammen gebracht/er ist gestorben zu der zeit Justiniani Römischen Keysers. Goltwur. fol. 277.

D. Georgius Sohn ein Oration zu Marpurg gehalten.

An diesem Tage/anno Christi 1574. hat Georgius Sohn/der heiligen Schrifft Doctor/als er zu einem Professore Theologiæ erwehlet ward/ein Oration zu Marpurg/Von der heiligen Schrifft/ꝛc. gehalten/vnd zu erst darinn den 21. tag huius zu profitiren angefangen. Saur.

Ionæ Trygophori Tod.

An diesem tage/anno Christi 1550. ist Jonas Trygophorus, Waldeckischer Superintendens vnd Pfarrherr zu Ensa/gestorben. Saur.

Lucas der Euangelist.

Dieser ist auß Antiochia bürtig vnd anfenglich ein vortrefflicher Artzt gewesen / Darvon S. Paulus zů Colossern am 4. Nachmals ist er deß H. Apostels S. Pauli Mitgefert / vnd auß einē leiblichen Artzt / ein heilsamer Artzů Seelē worden. Er hat mit den H. Aposteln / vnd sonderlich mit dem H. Apostel Paulo / viel gemeynschafft gehabt. Er hat auch sein Euangelium auß S. Pauli vnd anderer Jünger Christi / vnterweisung / so solches alles selbst gesehē vnd gehört haben / beschrieben. Darvon 2. Cor. 8. vnd 2. Timot. 4. Er hat auch der Apostel Geschicht mit besonderm Geist ordentlich beschrieben. Nachdem er aber ein zeitlāg zu Rom bey S. Paulo vharret / ist er in Griechenland gezogen / vñ daselbst viel Vngläubige zum Christlichen Glaubē bekehrt. Entlich ist er von den gottlosen Verfolgern an einen grünē Olbaum erhenckt worden / seines alters / wie Hieronymo sagt / im 84. jar. Euseb. lib. 3. ca. 4. Man pflegt zu disem Euangelisten Luca einen Ochssen zu mahlen / deñ er sein Euangelium anfenget de Sacerdotio veteris Testamēti, Vom Priesterthumb im alten Testament. Gleich wie auch die anderen Euangelisten ire besondere zugethane Biltnuß haben. Darvon S. Gregorius homil. 4. super Ezechielem sager: Per animalia quatuor Deus ipse intelligitur: *Homo est in incarnatione, Taurus in immolatione, Leo in resurrectione, Aquila in ascensione.*

Der 4. Tag deß Fests der Lauberhütten.

Römisch Reich zwischen Fridericum auß Osterreich vnd Ludouicum auß Beyern gleich zertheilt.

AN diesem tage / anno Christi 1314. ist das Römische Reich / zwischen den 2. Geschwister Kindern / Fridericum auß Osterreich / vnd Ludouicum auß Beyern / gleich zertheilt vnd zertrennet worden / vnd durch jre Kriege vnd Schlachten / so sie mit einander gehalten / zerschüttert vnd zerrissen worden. Eber.

Ein Messz zu Heidelberg in der Kirche zum H. Geist gesungen worden / vmb ein glückseligen Anfang derselben hohen Schul.

An diesem tage / anno Christi 1387. ist gesungen worden ein Messz / in der Kirche zum H. Geist / vmb einen glückseligen Anfang der hohen Schul zu Heidelberg / vnd den tag hernach hat man angefangen zu lesen. Ist also die Academia zu Heidelberg 115. jar älter / dann die zu Wittenberg / vnd die zu Gripßwald 45. jar älter. Eber.

Vngern grosse Niderlag von den Türcken.

An diesem Tage / anno Domini 1448. zogen die Vngern in die Türckey zu den Heiden / vnnd waren jhr bey 60000. die fochten auff einen tag mit den Türcken / vnd schlugen der Türcken viel zu todt / vnd lagen den tag ob / aber den andern tag hernach da lagen die Vngern alle darnider / vnd waren erschlagen jhr Hauptmann / vnd bey 1000. kamen darvon / der Vngern vnnd andern Christen wurden erschlagen 50000. vnd der Türcken 80000. Chron. à nato Christo vsque ad an. 1531.

Academi zu Gripßwald angerichtet.

An diesem Tage / anno Christi 1457. hat von Hertzog Wartißlao / deß Namens dem 9. Hertzog in Pommern / die Academi zu Gripßwald jren anfang genommen / vnd ist Henningus Rubenaus der erste Rector darinn gewesen / welcher auch ein Doctor Iuris vnd der Statt oberster Raht war. Eberus. Ist gerad 45. jar älter dann die hohe Schul zu Wittenberg. Saur.

Academi zu Wittenberg jren anfang genommen.

An diesem tage / anno Christi 1502. hat auch die Academi zu Wittenberg auß deß Churfürsten Friderichs zu Sachssen Miltigkeit jren anfang genomen / vnd ist Martinus Polichius von Mellerstatt / daselbst der erste Rector vnd Doctor in der Artzney gewesen. Eberus. Dazumal thet auch Doctor Fleck / ein Münich zu Leipzig / die Predigt auff dieses Fest / vnd hat vnter andern auch zu Lob dieser Vniuersitet gesagt: Alle Welt werde von disem Weissenberg / Weißheit holen / ꝛc. Krentzheim. Es ist auch beschlossen worden vnd verordnet / daß an diesem tage / ein neuwer Rector vnd Decanus erwehlet sollen werden. Eberus. Vnd hernacher anno 1512. an diesem tage / ist Martinus Lutherus allda Doctor worden / vnnd die publica Renunciatio geschehen nachfolgendes tags. Alij, den 13. Decembris / vide infra. Saur.

Petri Vlneri Geburtstag.

An diesem tage / anno Christi 1523. ist der ehrwirdige Herr Petrus Vlnerus / Abt zum Berg für Magdeburg / zu Glatbach im Hertzogthumb Gülich / geboren. Selneccerus.

Offentliche Schmähschrifften zu Pariß wider das H. Abendmal deß HERRN angeschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1534. sind zu Pariß in Franckreich von etlichen Papistischen Sacramentirern offentliche Schmähschrifften / wider das H. Abendmal deß HERREN / angeschlagen worden / darumb dann etliche derselbigen ergriffen / vnd verbrannt sind. Selneccer.

Der 5. Tag deß Fests der Lauberhütten.

Democriti Tod.

AN diesem Tage / anno vor Christi Geburt 403. ist Democritus / ein gewaltiger Philosophus / als er im jar seines alters / 109. tödtlich kranck lage / vnnd von seiner Schwester die Leibswartung hatte / da eben das Freudenfest Thesmophoria genaṁt darzwischen kam (welches Fest von den Weibern zu ehrn der Göttin Cereri drey tage lang mit grosser Superstition vnnd Aberglauben gehalten worden / deßwegen sie dann etwas vnwillig / daß sie deß gar schwachen Bruders halber daheim bleiben / vnd seines Ends außwarten solte / hieß Democritus die Schwester guts muhts seyn / Er wolt jhr zum Fest erläuben / vnd nicht sterben / wann sie jme nur täglich warm Brot zu wegen brächte / daran er dann gerochen / vnnd also die drey tage lang jm selbst das Leben auffgehalten) verschieden. Laertius pag. 468. Eber.

Ein grosse menge Hewschrecken durch einen grossen Schnee nidergeschlagen.

An diesem Tage / anno Christi 1338. ist ein grosse menge Hewschrecken / so etliche zeit zusammen in Teutschland geflogen / daß man die Wolcken vnd die Sonne darfür nicht wol hat sehen können / durch einen grossen Schnee darnider geschlagen worden. Selneccer. Hiervon hat ein Poet also geschrieben:

Visæ per celsa locustæ,
Et velut nubes vmbram fecêre volantes,
Quas niue mox truci strauit lux altera Lucæ.

Man hat die Brunnwasser wol vor jnen bewahren vnd zudecken müssen / daß sie nicht hauffen weiß dareyn gefallen / vnd dieselben mit jhrem Geschmeiß vergiffteten / solche Plage (sagt Auentinus) währete drey gantzer jar an einander. Auentin.

Lutherus für einen Doctor Theologiæ offentlich verkündigt worden.

An diesem Tage / anno Domini 1512. ist Martinus Lutherus für einen Doctor Theologiæ offentlich verkündiget worden / von Doctore Andrea Bodenstein. Alij setzen den 13. tag Decembris. Vide infrà d. loco.

Victorini Schönfeldts Hochzeit.

An diesem Tage / anno Christi 1562. hat Victorinus Schönfeldt / der Artzeney Doctor vnd Professor zu Marpurg mit Künigundis Johan Nordecks / Hessischen Rahts / Tochter / Hochzeit gehalten. Saur.

D. Johannis Aurifabri Tod.

An diesem tage / anno Domini 1568. ist zu Preßlaw verschieden Johannes Aurifaber der H. Schrifft Doctor vnd Pfarrherr zu S. Elisabeth / an seine statt ist hernach beruffen worden D. Esaias Heidenreich. Krentzheim.

Ptolemeus.

In der greulichen Alexandrischen Verfolgūg / zu d̃ zeit Antonini deß Römischē Keysers / ist vnter andern vortrefflichen verstendigen Christen auch dieser Ptolemeus in wahrer vñ bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi gefunden worden / welchem die Heydnischen Abgöttischen Leut vil zu schaffen gaben. Vñ dieweil er jhren willen in Anruffung der Abgöttischen Götzen / nit wolte vollbringen / ist er von jnē nach vielem elend vmbbracht worden. Goltw. fol. 279.

Der 6. Tag deß Fests der Lauberhütten.

Henrici v. Churfürsten zu Sachssen Tod.

AN diesem Tage/ anno Christi 1140. ist zu Quedelburg gestorben Henricus I. der v. Churfürst zu Sachssen/ entweder auß Gifft/ so er empfangen/ oder auß Bekümmernuß/ wie etliche wöllen. Hondorff.

Thomæ Linacri Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1524. ist Thomas Linacer/ ein gewaltiger Artzt in Engelland/ welcher zu Oxonien zwo Lectiones den Studenten in der Artzeney/ vnd zu Cantabrien ein Lection für vnd für zu halten bestätiget: Welcher auch zu Londin das Collegium der Artzeney durch sein Sinnreichkeit angestellt/ vnd sich durch viel herrliche Schrifften vnnd Außlegungen in der Artzeney berühmpt gemacht hat/ zu Londin gestorben/ seines alters 64. jar. Eberus.

Colloquium zu Aldenburg.

An diesem Tage/ anno Christi 1568. ist angefangen worden das Colloquium zu Aldenburg zwischen den Theologis deß Churfürsten zu Sachssen/ vnd Hertzog Johan Wilhelms zu Sachssen. Saur.

Jacob Berwaldt/ Buchdrucker zu Leiptzig/ gestorben.

An diesem tag/ anno Christi 1570. ist zu Leipzig gestorben Jacob Berwald Buchdrucker/ ein frommer Mann/ der der Kirchen Gottes mit gutem Druck viel gedienet hat. D. Selneccerus hat jm sein Grabschrifft gemacht/ auff nachfolgende weisse:

Der from̃ Berwaldt ist auch darvon/
Hat auch bkommen der Sünden Lohn/
Jn hat erhascht der zeitlich Todt/
Ist damit kommen auß aller not/
Auß Sorge/ vnd Mühe/ vnd Arbeit viel/
Vnd hat erreycht das rechte Ziel/
Durch den Glauben an Jesum Christ/
Er still vnd sanfft entschlaffen ist/
Vnd lebt nun jetzt in aller Freud/
On all Gefahr/ on Müh vnd Leyd.
Gott geb seim Leib ein gut Vrstend/
Vnd bescher vns auch ein seligs End.

Ernesti Ludouici/ Hertzogs zu Pommern/ Beylager.

An diesem Tage/ anno Christi 1577. hat Ernestus Ludouicus Hertzog zu Pommern/ mit Sophia Hedwig/ Hertzogs Julij von Braunschweigs Tochter/ zu Wolgast seinen Beylager gehalten. Buchh.

Margretha/ Graff Günthers Ehegemahl/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1580. ist Margretha/ Graff Günthers Ehegemahl zu Willungen gestorben/ vnd daselbst den 24. tag Octobris begraben/ jres alters 21. jar. Saur.

Willehadus.

Wir haben droben gesaget/ wie in Sachssen/ in Francken vñ hin vnd wider von Carolo Magno vil Christliche Bistumb vñ Schulen auffgerichtet worden sind/ die zu regirē/ hat er allenthalben Christliche vnd verstendige Leut auß allerley Landen lassen fordern. Also ist auch diser Willehadus auß Engelland gefordert/ vnd der erste Christliche Bischoff zu Bremen in Sachssen erwehlet vnd vorgestelt worden/ welche jm befohlene Kirchen hat er neben vnnd mit anön ein zeitlang wol regiret/ die grobe Abgötterey vnd offentliche Mißbräuche abgeschafft/ vñ an die statt den Christlichen stand auffgerichtet/ wie dañ noch heutiges Tages (Gott sey lob) in derselbigen Statt vnd Lande/ das Euangelium Jesu Christi rein vnd lauter gelehret/ vnnd die Sacramenta nach der Eynsetzung Christi gebraucht werden. Geschehen anno Christi 780. Goltw. fol. 280.

Wolfredus. Diser ist auch ein Engelländer gewesen/ vnnd hat die Abgötterey vñ falsche Gottesdienst in Suecia nit allein in seiner Predigt/ wie einem treuwen Diener Gottes zustehet/ gestraffet/ sonder auch mit der Faust dieselbige aufzuheben vnd zu vertilgen/ sich vnterstanden/ daß er einmal auß einē Göttlichen Eiffer eine Art genommen/ mit solchē worten: Si potens est vester Deus Torstan, vindicet se, & arrepta securi simulachrum in frusta concidit. Dz ist/ So euwer Abgott Torstan (denn also hieß er) etwas mächtig ist/ so vertheidige er sich/ daß ich jm mit dieser Art nicht schaden möge. Hat also mit der Art/ die er hatte/ den Abgott in stücken zerhauwen. Darauff sindt die Abgöttischen ergrimmet/ vnd haben jn widerumb in stücken zerrissen. Crantzius lib. 4. cap. 8. Metropol.

Der 7. Tag deß Fests der Lauberhütten.

Fest der Palmen bey den Jüden.

AN diesem tage haben die Jüden ein groß Fest der Palmen/ an welchem sie die Litaney singen/ wie sie aber sonst dasselbige Fest halten/ zeiget an Andreas Osiander/ in der außlegung/ so bey seiner Harmonia Euangeliorum stehet/ libr. 3. cap. 26. Eberus.

Predigt vnd Verheissung von Messia/ Hagaï 2.

An diesem tage deß 7. Monden/ im 2. jar Darij/ anno mundi 3452. vor Christi Geburt 519. geschach die tröstliche Predigt vnd Verheissung von Messia/ rc. Es ist noch ein kleines dahin/ daß ich Himmel vnd Erden/ das Meer vnnd Trocken bewegen werde/ rc. Da soll dann komen aller Heiden Trost/ rc. Haggaij am 2. Capitel.

Caroli VI. Königs in Franckreich/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1422. ist Carol der VI. König in Franckreich gestorben/ ligt zu S. Dionyß neben andern Königen begraben. An seine statt wirdt König sein Son Carolus VII. derselb war 21. jar alt/ vñ regirte 38. jar. Paul. Aemilius lib. 10.

Naumburg abgebrannt.

An diesem tage/ anno Domini 1517. ist die Statt Naumburg außgebrannt/ daß neben der Freyheit nur S. Jacobs Gassen blieben ist. Dieser Brandt ist verzeichnet in diesen Worten: Tibi Cherubin & Seraphin incessabili voce proclamant. Item auch in diesen: Ecce hoc anno succensus est ignis eorum. Hondorf.

Johannis/ Freyherren von Schwartzenberg/ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1528. ist Johannes/ Freyherr von Schwartzenberg/ gestorben. Hat gelebt 64. Jar/ 9. Monat/ 26. Tage.

Joachimus Ernestus/ Fürst zu Anhalt/ geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1536. ist Joachimus Ernestus/ Fürst zu Anhalt vnd Ascanien/ Fürst Johannis zweyter Sohn/ deß Morgens vmb 8. vhr/ geboren. Eberus.

Hertzog Henrich von Braunschweig vnd sein Son/ sich Landgraffen Philipsen zu Hessen ergeben.

An diesem tage/ anno Domini 1545. ergaben sich Hertzog Henrich von Braunschweig vnd sein Sohn/ dem Landgraff Philips auß Hessen. Munsterus. Wie vnnd warumb dasselbige geschehē sey/ wil ich der Historien etwas weitleuffiger gedencken. In ermeldtem Jare brachte Hertzog Henrich von Braunschweig einen mächtigen Hauffen Kriegßvolck zusammen/ durch heimliche weisse/ in die 5000. Reuter/ vnnd 8000. Fußknechte/ sein Land das er zuvor verlohren hatte/ widerumb zugewinnen/ belägert auch darumb sein vornembstes Schlossz Wolffenbeutel/ vnnd zwang das Volck allenthalben/ daß sie jhm auffs neuw hulden vnd schweren musten. In mitler zeit brachte Landgraff Philips auß befelch seiner Bundsverwandten in seinem Land bey 7000. vnnd sonst 3. Fänlein Landsknechte/ vnd 1600. Reuter zusammen/ damit zog er gen Nordheim/ daselbst kam Hertzog Ernst von Braunschweig/ Hertzog Philipsen Son/ welchen der Churfürst zu Sachssen mit 1000. Reutern/ vnd 3000. Landsknechten/ vnd 6000. anderen/ welche in seinem Lande zusammen bracht worden/ vnd darbeneben mit 12. stück Geschützes abgefertiget/ zu jm. So kam auch Hertzog Moritz/ deß Landgraffen Tochterman/ mit 1000. zu Rossz/ vnd 5000. zu Fuß/ sampt etlichen Geschütze zu hülffe. Da nun solches Hertzog Henrich gewahr worden/ verließ er die Belägerung deß Schlosses/ vnd zog bey Calfeldt/ vnd lagert sich daselbst/ nicht weit von deß Landgraffen Philippi Läger/ war auch willens/ die Berge vnnd Thal eynzunemmen/ vnd dem Landgraffen einen Abbruch zu thun. Aber der Landgraff kame jhme zuvor/ fiengen auch an/ mit einander zu scharmützeln. Ob aber wol deß Hertzogen Henrichs Sachen gar vbel stunden/ vnd jme gute Mittel deß Frides fürgeschlagen worden/ wolt er sie doch nicht annemmen/ sondern ließ sich offt hören/ innerhalb dreyen stunden soll man sehen/ ob ich oder der Landgraff der Welt Herr sey.

Nicht

Vrsula.

Dise ist ein Christliche Jungkfrauw vnd eins Königs Tochter auß Engellād gewest/ welche eilff tausent andere Jungfrauwē von hohen Geschlechten an sich gezogen/ vnd zum Christlichen Glauben bekehret hat. Auß Engelland ist sie mit jrer Gesellschafft in Frāckreich komen/ von dannen gen Basel auff den Rhein geschifft/ zu Basel ward jnē Pontulus der Bischoff zu Basel zu einem Geferte sie gē Rom zu beleyten zugeben/ Von Rom sind sie wider gen Basel kommen/ Von dannen sie mit jhrer Gesellschafft auff dem Rhein nach Cöllen geschiffet/ Auff solcher Schiffahrt ist sie von den Hunnis vnterfangen/ mit einem Pfeile durch den Halß geschossen/ vnd mit XI. tausend Jungfauwen jämmerlich vmbracht worden. Anno Christi 450. Goltw. fol. 281.

Nicht lang darnach ward Hertzog Henrich anders sinns/vnd ließ Hertzog Moritzen vmb Vnterhandlung anreden / aber der Landgraff wolt es nicht thun/ fiel also Hertzog Moritz/ Hertzog Henrichen auch abe / Also schicket der Landgraff in Mitternacht 8. Schwader Reuter/vnd 12000. zu Fuß vorhin / vnd kam mit dem Geschütz/ im anbrechen deß Tages/für Hertzog Henrichs Lager. Vnd nach grossen Scharmützel vnnd abgehen deß Geschützes / ward Hertzog Henrich hinder sich getrieben/ ward also bewogen/ an Hertzog Moritzen seinen Trommeter zuschicken / von seinetwegen den Landgraffen zu bitten / daß er möchte Sprach mit jhm halten / als hat der Landgraff auff solch suchen nichts geantwortet / als aber zum andernmal zwen Botten von Hertzog Henrich gleichfals kommen/hat der Landgraff ernstlich begert / daß sich Hertzog Henrich vnd sein Son Victor/ in seine Gewalt geben solten/ wo nicht/ wolt er solches mit der Schlacht verrichten. Also gabe sich Hertzog Henrich mit seinem Son Victor am 21. tag Octobris anno 1545. in deß Landgraffen Gewalt/ vnd ließ jhn verwahren. Wie es ferrner gangen/ liß Sleidanum.

Disputation zu Aldenburg/von der Gerechtmachung.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist zu Aldenburg/vnter den Meißnischen vnd Thüringischen Theologen ein Disputation / De iustificatione, &c. die biß auff den 9. Mertzens deß nachfolgenden 69. jars gewähret/gehalten worden. Vide acta edita. Buchholtz.

M. Alexander Saurs Hochzeit.

An diesem Tage/anno Domini 1574. hat M. Alexander Saur/mit Elisabeth/ Jost Gömpels deß Rentmeisters zu Bidenkapff Tochter/zum Franckenberg Hochzeit gehalten/ seines alters 25. jar. Saur.

En fit Alexander Saurus vir luce Seueri,
Omen ines & rebus, Sponse seuere, tuis.

A. S. F.

D. Caspar Eberhardus/Superintendens vnd Professor zu Wittenberg/gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1575. ist zu Wittenberg gestorben der ehrwirdige/ theure vnd treuwe Mann/Doctor Caspar Eberhardus/Superintendens vnd Professor/der sein Leben für die rechte/reine/Christliche/Lutherische Lehre/wider die Sacramentirer vnd Caluinisten/auffgesetzt hat. Selneccerus.

Georgij Reichardi Stattschreibers zu Alßfeldt Hochzeit.

An diesem Tage/anno Christi 1577. hielt Georgius Reichardus Stattschreiber zu Alßfeldt/ Hochzeit/mit Elisabethen M. Justi Victoris deß Pfarrherrs Tochter daselbst. Saur.

Dieses ist der 8. Tag deß Festes der Lauberhütten/darinn die Jüden nach Mittag auß den Hütten gangen in jre Behausung.

Caroli Martelli Tod.

AN diesem tage/anno Christi 741. starb der starckmühtige/ gelehrte vnnd weisse Held Carolus Martellus/Keyser Caroli Magni Altvatter / vnd Königs Pipini Vatter / welcher ob er wol den mehrer theil Lands in Franckreich inhatte/ wolt er doch kein König geheissen oder dafür angesehen seyn / Ist aber gleichwol auff Königliche weisse begraben worden. Eberus. Sein Son Pipinus ist nachmals zu einem Könige angenommen/vnd darfür geehret worden. Buchh.

Otto Frisingensis, Bischoff/ gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1158. starb Herr Otto Frisingensis, ein Bischoff zu Freysing/vnd vornemer Historischreiber. Radauicus Frisingensis libro secundo capit. 12.

Wundergeburt zu Crackaw geboren.

An diesem tage/anno Domini 1404. ward in einem Dorff bey Crackaw ein Kind geboren/welches gehabt hat einen Halß vnd Ohren wie ein Hase / einen offenen Rachen/vnd an statt deß Magens/einen einigen Darm. Krentzheim. Nicht lang zuvor hat ein Weib auch in der Statt Crackaw/in der heiligen Geist Gassen/ein tod Kind vnd lebendige Schlange geboren/ welche Schlange deß Kindes Rücken tieff außgehölet vnd außgefressen hatte. Chron. Polonorum lib. 4. cap. 77.

Jüden zu Sternberg in Mechelburg verbrannt / welche ein Hostien durchstochen hatten.

An diesem tag/anno Christi 1492. sind zu Sternberg in Mechelburg Jüden verbrannt worden/welche ein consecrirte Hostiam durchstochen/darauß Blut geflossen. Es ist auch der Priester / Petrus genannt / der jhnen die Hostiam gegeben / zugleich verbrannt worden. Selneccerus.

Erasmus Reinhold/Mathematicus, geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1511. ist M. Erasmus Reinhold/ ein vortreffenlicher Mathematicus, zu Salfeld im Land zu Thüringen/deß Morgens vmb 2. vhr/ geboren. Eber.

Gabriel Paleottus/Cardinal/geboren.

An diesem tage / anno Christi 1522. ist Gabriel Paleottus ein Cardinal/der den Tractat De Spurijs & Nothis geschrieben hat/ zu Bononien nach Mittag vmb 7. vhr geboren. Iunctinus.

Miltenberg geplündert/vnd mit den Christen daselbst vbel Hauß gehalten.

An diesem Tage/anno Christi 1523. ist die Statt Miltenberg/durch anstifftung der Papistischen Pfaffen/vñ etlicher Thumherrn von Meintz vnd Asschoffenburg/ geplündert/vnd die Christen greulich gehalten worden. Ludou. Rabus.

Christophorus Stymmelius geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1525. ist Christophorus Stymmelius/ ein berümpter Theologus, Pfarrherr vnd Superintendent der Kirchen zu Stetin in Poñern/ zu Franckfurt an der Oder/geboren. Buchholtz.

Ein armer schlechter Mensch zu Münden die Buß außgeruffen.

An diesem Tage (alij Dinstag nach Vrsule) anno Christi 1549. ist ein armer Mensch / der ein greßlich ansehen gehabt/in schlechten Hosen vnnd Wammes/ohne Rock/mit einem Stecken vber der Achsseln/ zu Münden am Wasser vber die Brücke in die Statt gangen / durch alle Gassen hin vnnd wider vmbgelauffen/geruffen vnd geschrien: Ich warne euch lieben Brüder / stehet vom gottlosen Wesen abe / gehet in die Kirchen/höret Gottes Wort vnd folget demselbigen/ thut die Abgötterey/ Heucheley vnd Gleißnerey auß der Kirchen/ Ich warne euch/ꝛc. Fincel.

Columbanus.

Diser ist auß Schotland in Franckreich kommen/ vnd daselbst etliche jar das Euangelium von Jesu Christo rein vnd lauter gepredigt. Er ist ein Preceptor gewest S. Galli/ darvon wir droben gesagt haben.

Es ist ein anderer Columba genañt/auch ein Schottländer gewest / welcher durch gãtz Angliam mit grosser Bestendigkeit das Euangeliũ Jesu Christi geprediget/vñ außgebreitet hat. Dieses thut meldung Beda in seinen Schrifften. Dieser Columba hat gelebet vnnd gelehret vngefährlichen vmb das 570. jar Christi. Goltwur. fol. 281.

In andern Calendariis/ wie es dann auch der Cisiojanus gibet/ wirdt Seuerus gesetzet/derhalben wir deß Namens auch gedencken müssen. Es ist aber Seuerus auß India bürtig/seines Stands ein Priester gewesen. Dieser / nachdem er im Glauben an Christum gantz inbrünstig entzündet/vñ denselbigen für seine gröste Freude vnd Schatz hielt/begeret er auch denselbigen an allen orten zu predigen vnd außzubreiten. Als er aber dieser vrsach halber hin vnd wider reyset/vñ seinen erkandten Christlichẽ Glaubẽ offentlich prediget/ist er entlich gen Wien in Franckreich kommen / eben zu der zeit/da Isitio Bischoff deß orts war/vnd hat durch die Predigt deß Euangelij viel Leute zum Christlichen Glauben bekehret / daß er auch endtlich / wie Petrus de natalib. schreibet / zu Wien Bischoff worden. Auch wie ex Adone zu sehen/gibt er jm das Zeugnuß / daß er an Wunderwercken sehr beruffen gewesen/

hab für 8 Statt Wien einen Tempel der Abgötter zerstöret / vnnd eyngerissen/dariñ 100. Abgötter waren / vnd mit grosser Ehre vnd Dinst/angebettet worden/ hab auch an statt desselbigen Abgöttischen Hausses eine andere Kirch gebauwet/ im Namen S. Stephani/deß ersten Märtyrers. Hæc Hondorff.

Der XXII. tag Octobris.

Christophori Eckhards/Renntmeisters zu Alßfeldt/Hochzeit.

An diesem Tage/anno Domini 1571. hat Christophorus Eckhardus/jetzt Reütmeister zu Alßfeldt / mit Catharina Daniel Lunckers deß Burgemeisters Tochter zu Marpurg Hochzeit gehalten/ seines alters 27. jar. Saur.

Viginti binos October fecerat ortus,
Tradita Christophoro cùm Catharina fuit.
A. S. F.

Tag der Jüden/von jnen deß Gesetzes Freude genannt.

DEr heutige Tage wirdt von den Jüden genannt lætitia Legis, deß Gesetzes Freude/darinn sie frölich seyn/vnd jubiliren/daß an diesem Tage in jren Schulen geendet wirdt die Lection der fünff Bücher Moysi/ vnd wirdt allda auffs neuw/ das erste Buch Moysi angefangen/ vnnd in derselbigen Nacht zündet jedermennigliche ein Wachsliecht an. Eberus.

Carthago in Africa/von Genserich der Wenden König eyngenommen.

An diesem tage/anno Domini 439. hat Genserich der Wenden Könige/ die gewaltige Statt Carthago in Africa/ vnter einem schein deß Friedes hinderschlichen/ eyngenommen/geplündert/die Bürger vnd Eynwohner/ vnangesehen weß standts oder wesens/Weib vnd Mann/jung vnd alt/ auff das grausamest geplagt/ gepeinigt/gewürgt/auch die Kirche gantz Teuffelischer weise beraubt/gleich wie wir zu vnsern zeiten von den Türcken erfahren. Krentzheim.

Bapst Stephanus VIII. stirbt. Marius II. succedirt.

An diesem tage/ anno Christi 942. starb Bapst Stephanus VIII. An seine statt ward eyngesetzt den 3. tag Nouembris/Marius II. der Jünger genannt/ vnd regiert 3. Jar/6. Monat vnd 13. tage. Onuphrius.

Joachimus Curæus, Doctor der Artzeney/geboren.

An diesem tage/anno Domini 1532. ist Joachimus Curæus, ein gewaltiger Philosophus vnd Doctor der Artzeney/welcher viel geschrieben/ꝛc. zu Freystatt geboren. Buchholtz.

Carolus V. mit einer grossen Schiffahrt gen Alcayr in Africa ankommen.

An diesem Tage/ anno Christi 1541. ist Carolus V. Römischer Keyser/mit einer grossen Schiffahrt glücklichen an die Pforte der Statt Alkayr/ in Africa am Meer gelegen/ankommen. Am dritten tage aber nachdem er ankommen/ vnnd nun das Volck hatte zu Land gesetzet/dessen in die zweyvndzwentzig tausend zu Fuß/vnd vber 1000. zu Rossz waren/erhube sich ein sehr grausam Vngewitter/ mit stätem vnauffhörendem Regen dermassen/daß man gegen den herauß fallenden Feinden/ mit Geschütze gar nicht kundte handeln/ So ware auff dem Meer der Windt also hefftig vnnd vngestümb/ daß eine sehr grosse anzahl von Schiffen vntereinander zerstossen worden/vnd zugleich mit Leuten/Geschütze/Prouiant/vñ anderer Kriegßnotturfft/ so man darauff haben mochte/jämmerlich zu trümmern gienge. Muste also der Keyser mit grossem Schaden vnd Verlust/ auß Africa hinweg/ wider in Hispanien ziehen. Eberus.

D. Chunradus Mauser gestorben.

An diesem Tage/anno Domini 1548. ist Chunradus Mauser Norinbergensis, beyder Rechten Licentiat vnnd Professor in der Schule zu Wittenberg/ gestorben. Mauf. Eberus setzt diesen Tod in den vorigen 22. tag Octobris. Eber.

Augustus der jünger/Augusti Churfürsten zu Sachssen Son/geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1569. hat die durchleuchtigste vnnd hochgeborne Frauw Anna/Hertzog Augusti/ Churfürsten zu Sachssen Gemahl/ eine geborne Königin auß Dennmarck/ Hertzog Augustum zu Sachssen den jüngern geboren/ welcher hernach den 12. tage Februarij/anno Christi 1570. gestorben ist. Vincentius Sturmius.

Eustachij Vlneri Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1570. hat Eustachius Vlnerus/beyder Rechten Licentiat/ zu Marpurg mit Anna Curt Breitensteins/ gewesenen Renntmeisters zu Giessen Tochter/Hochzeit gehalten/ seines alters 28. jar. Saur.

Sempronius.

Dieser hat mitten vnter den Abgöttischē Heyden gewohnt/vnd ist seines Handwerck s ein köstlicher Stein od Bildthauwer gewest. Nachdem er aber zum Christlichen Glauben bekehret/ist er hefftig von den Heyden angefochten worden/ welche jn mit gewalt zwingen wolten/ daß er jnē wie vormals auß vnwissenheit geschehen/ noch solte jhre Götzen vñ Bilder hauwē vnd schmücken. Dieweil er aber sich auß Christlicher Bestendigkeit solches zu thun/ gewegeret/ vnnd nicht dahin hat mögen gebracht werden/ist er auff Tyrannischen befelch Diocletiani ertrenckt worden. Goltw. fol. 282.

In etlichen Calendarijs steht der Nam Seuerinus. Oben am 26. tag Augusti/ist von S. Seuerino einem Prediger/der hin vnd wider gezogen vnd Buß geprediget/ meldung geschehen/wöllen derhalben einen andern dieses Namens hieher setzen. Dessen wir aber alhie gedencken/ist seiner Geburt ein Römer gewesen/deß Labieni Son/ der 73. Bapst zu Rom/ im Jar Christi 636. Welchen Isacius/ der Keyserliche Statthalter/vber das gantz Italier Land/an statt deß abgestorbenē Bapstes Honorij primi zū Bapst confirmirt vnd bestättiger hatte/ deñ zur selbigē zeit die Wal der Clericken vnd deß Volcks nichts galt/es were deñ deß Keysers/ oder seines Statthalters Cōfirmation darbey vorhanden. Isacius aber als er in deß Seuerini Bekräfftigung/die er nicht wolt vmb sonst gethan haben/ widerumb von dem Seuerino bahte/ daß er jm etlich zubuß zum Kriege wolte darreychen/vnd Seuerī-

nus solches abschluge/ hat er mit Gewalt die Sacristey der Lateranenser Kirchen beraubet vnnd geplündert. Blondus Decadis 1. libr. 9. pag. 124. Et Platina in vita Seuerini. Es ist aber dieser Seuerinus/ ein sonderlicher gottseliger geistlicher Mann gewesen/ ein Liebhaber der Armen/ gegen allē Bekümmerten sehr freundtlich/ gegen jederman mildt vñ freygebig/ in erbauwung vñ erhaltung der Kirchen herrlich vñ prächtig. Er hat 9. Bischoffe geordnet an mancherley orten/ vnd ist im 1. jar seines Bisthumbs gestorben/ vnnd in S. Peters Kirchen begraben worden. Platina.

Versus numerales:

Anna tIbI EVstaChI IaM feLIX ConIgIt VXor,
HanC tV sponse VLnIs eXCIpe qVæso tVIs.

G. N. B.

Alberti/ Hertzogs in Beyern/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1579. ist Albertus/ Hertzog zu Beyern/ gestorben. Seines alters 52. jar. Buchholtz.

Jüden Festtag.

DJesen Tag nennen die Jüden/vincite Festum, das ist/Schmückt das Fest/auß dem 115. Psalm. An welchem tage sie Gastung haltung/vnd vollends verzehren was von dem vorigen Fest ist vberblieben. Eber.

Jüden nach der Babylonischen Gefengnuß ein neuw Verbündtnuß mit Gott gemacht.

An diesem tage/deß 7. Monats/haben die Jüden/so auß dem Babylonischen gefängnuß wider kommen waren/ein neuw Verbündnuß mit Gott gemacht/daß sie sein Gesetz wolten halten/vñ haben dasselbige gethan mit einem Eyd/so mit der Priester/Leuiten/vnd vornembsten deß Volcks Sigillen/versiegelt worden. Nehem. 9.

Domitiani deß Keysers Geburtstag.

An diesem tage/anno Christi 52. ist Domitianus der Keyser geboren. Buchh.

Titus zu Cesarea 3000. Jüden zum Schauspiel lassen zerreissen/vnd sich selbst vmbbringen müssen.

Titus/Keyser Vespasiani Son/nachdem er die Statt Jerusalem zerstöret/vnd zu Cesarea/so am Meer ligt/seines Bruders Domitiani Geburtstag begangen/hat an diesem tage mancherley Schauspiel/so mit herrlichen grossen vnkosten angerichtet/halten lassen/in welchen bey drey tausend gefangene Jüden in das Schauhauß geführet/auß welchen jhr ein theil von den wilden Thieren sind zerrissen worden/ein theil haben sich mit gewapneter Hand selber müssen vmbbringen/anno Christi 73. Eberus.

Vrbani III. Tod.

An diesem tage/anno Christi 1187. starb Bapst Vrbanus III. am 29. huius ward erwehlt Gregorius VIII. derselb starb bald hernach am 25. tag deß Christmonats. Onuphrius.

Francisci Sfortiæ, Hertzogs zu Meyland/Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1535. ist gestorben Franciscus Sfortia II. Hertzog von Meyland/welchen Carolus V. nachdem er fast 8. Jar mit Francisco König auß Franckreich gekrieget/widerumb eyngesatzt hatte/vnd jhme seiner Schwester Elisabeth Tochter Christinam/im jar zuvor außgestattet hatte. Vinc. Sturm.

M. Theophili Loniceri Haußfrauwen Tod.

An diesem tage/anno Christi 1562. ist die erbare vnnd tugentsame Frauw/Margreth Heintzenbergerin/M. Theophili Loniceri Haußfrauw seliglichen in Gott verschieden. Saur.

Volquinus Matthæus gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1572. ist Volquinus Matthæus, Doctoris Chunradi Matthæi erster Sohn zu Marpurg gegen Abend/vmb 5. vhr gestorben/seines alters noch nicht 20. jar. Saur. Sein Grabschrifft laut also:

Hoc ego Volquinus tumulo requiesco Mathæus,
Chunradi patris spesq; decusq; mei.
Febris me iuuenem tenerum diuturna peremit,
Sed mihi mors aliud nil nisi somnus erit.
Hic renouabo meum corpus terrestre, resurgam
Cælesti quondam nos reuocante tuba.

W. *Rhoding.*

Cleosippus.

Diser ist einer ehrlichen Lingoniensis in Franckreich Matronē Son gewesen/nachdem aber Benignus ein frommer vnd Christlicher Lehrer auß Asia in Franckreich kommen/vñ daselbst das Euangeliū beskendiglich gelehret vnd außgebreitet/hat sich diser Cleosippus mit zweyen seiner Brüder zu jme gesellet/vnd von jhm zu wahrer Erkanntnuß Christi gebracht. Jhr Meister hat zu der zeit Aureliani vil Hunger vñ Kummer gelitten/vnnd endtlich von den Tyrannen erstochē worden. Also bald ist auch darnach diser Cleosippus sampt seinē zweyē Brüdern vmbbracht worden. Goltwur. fol. 283.

Crispinus. Crispinianus.

Diese sindt zwen Christliche Brüder gewest/zu Rom wonhafftig/in der Verfolgung aber Diocletiani sindt sie auß der Statt Rom vertrieben/vnnd gen Suesion in Frāckreich kommen. Dieweil sie aber aller jrer Güter beraubt waren/vnd damit sie sich im elend ernehrē kündten/haben sie das Schuster Hand werck gelernt/ Daher noch die Schumacher Zunfft diese/nach Papistischer weise/für jre Patronos gehalten. Nachdem aber die Tyrannen erfahren/daß sie Christen waren/vñ den Glauben offentlich bekandten/sind sie gefangen/vnd nach vielen plagen den 25. tage Octobris geköpft worden. Goltw. fol. 283.

Grosser Erdbidem zu Constantinopel.

AN diesem tage/anno Christi 740. ist ein groß Erdbidem gewesen zu Constantinopel/dadurch viel Kirchen vnd Clöster eyngefallen/vnd viel Menschen verderbet worden. Vber das ist auch das Meer außgelauffen an etlichen orten/vnd hat der Erdbidem 12. Monat gewähret. Paulus Diaconus lib. 21. rerum Romanarum.

Clementinæ durch Bapst Johannem XXII. publicirt.

An diesem tage/anno Christi 1317. publicirt der Bapst Johannes XXII. im 2. jar seines Bapstumbs/das 7. theil der Bäpstlichen Recht/welche man nennet Clementinas, &c. Besihe gedachte Recht im anfang/vnd Martini Poloni Zusatz.

Auffruhr zu Mompellier/darinnen 80. Officier vmbgebracht.

An diesem tage/anno Christi 1379. sind zu Mompellier/die Eynwohner/Clericken vnd Leyen/von wegen einer Steuwer/so Hertzog Ludwig von Angiers/König Carls deß V. Bruder/als General Leutenant derselben Landschafft/auffgeleget/auffrührisch worden/vnnd haben in der Statt biß in die 80. Officier oder Amptrege re/deß Königs vnnd Hertzog Ludwigs vmbbracht. Als aber auff den nachfolgenden Jenner/der Hertzog selbst darkame/hat er von einem auffgerichten Gerüst einen Sententz wider die Auffrührer lassen ablesen/darinn vnter andern viel vnnd grossen Straffen/die so kurtz nicht zu erzehlen (als Thor zerbrechen/Vniuersitet/vnd sonst alle andere Priuilegien nemmen/ꝛc.) Sechß hundert Personen zum Tod verurtheilet/200. zu enthäupten/200. zu hencken/200. zu verbrennen/auch daß jre Kinder auß der Statt ziehen vnnd zu keinen Ehren tüchtig solten gehalten werden. Jedoch seyn auff ansuchūg Bapst Clementis/so dazumal zu Auinion/nachdem er von den Bürgern vnd Clerisey der Statt Mompellier/derhalben angeruffen/etliche Straffe gemiltert worden. Prof.

Schlacht zwischen Henricum V. König in Engelland/vnd dem Frantzosen.

An diesem tage/anno Christi 1416. ist die Schlacht geschehen zwischen Henrich König in Engelland/dem V. vnd zwischen dem Frantzosen bey einem Dorff Dagincurt genannt/allda der König in Engelland in der eussersten not den Sieg erhalten. Selneccer.

Mattheus Wesenbeck geboren.

An diesem tage/anno Domini 1531. ist Mattheus Wesenbeck von Antorff/beyder Rechten Doctor vnd Professor zu Wittenberg/von Petro Wesenbeck vñ Barbara/Eheleut (wie er selbst in seinem Papiniano anzeiget) geboren. Weseb. Buchh.

xxv. Jüden zu Sternberg in Mechelburg verbrennt / weil sie ein Hostien durchstochen.

AN diesem tage / anno Christi 1492. sind zu Sternberg in Mechelburg / abermals 25. Jüden verbrannt worden / weil sie die consecrirte Hostien durchstochen / suprà 22. Octob. Selneccer.

D. Sebalds Münsterer Tod.

An disem tage / anno Christi 1539. ist Doctor Sebald Münsterer / Norinbergensis, ein frommer Jurist / zu Wittenberg gestorben / nachdem er zwen Patricios von Nürnberg / die Geuder genannt / im sterben zu sich genommen / welche beyde vor jme gestorben / magno cum luctu Lutheri, Philippi & cæterorum. Selneccer.

Metz von Carolo v. belägert.

An diesem tage / anno Christi 1552. hat Keyser Carol der v. Metz belägert. Sleidan.

Olympia Fuluia Morata, ein gelehrte Frauw / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1555. ist zu Heidelberg gestorben / Frauw Olympia Fuluia Morata, ein geborne Wahlin / deß Doctoris Germani Günthers Haußfrauw / ein gottsfürchtige / trefflich gelehrte vnnd eheliche Frauw / jhres alters 29. jar. Calend. D. Eberi.

Friderici Churfürsten vnd Pfaltzgraffen / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1576. ist Fridericus Churfürst vnd Pfaltzgraff bey Rhein / gestorben / seines alters 62. jar. Buchholtz.

Amandus.

Diser ist ein Christlicher Traiectensischer Bischoffe in Vasconia gewesen / zu sein zeiten war dz Volck im Land so gantz wüste vñ wild / daß sie keinen rechten Verstand hatten / weder in Weltlichen noch in Geistlichen sachen. Derhalben dieser Amandus als ein fleissiger vnnd Christlicher Bischoff vil mühe vnd arbeit gehabt / biß er solchs vnberichtes vñ grobes Volck / in eine Christliche Disciplin vñ gehorsam gebracht hat. Darumb er billich Amandus / das ist / der von jederman solte geliebet werden / genañt wirdt. Er ist endtlich nach vieler mühe vnd arbeit gerühiglich gestorben. Goltwur. fol. 284. Turonensis libr. 21. cap. 119. & 120.

Amator. Diser ist von Antiscodoro bürtig / vnnd Bischoff daselbst gewesen / ist in seiner jugend in freyē Künsten fleissig vnd wol vnterwiesen worden. Endtlich haben jm seine Eltern eine Jungfrauw freyē wöllen / Aber am tage der Verlöbnuß / sind sie beyde mit einander eins wordē / daß sie GOTT ein ewige Juncfrauwschafft zu halten gelobet. Da solches Gelübd geschehē / ist als bald ein Engel kommen / der jedem eine Krone bracht hat / vnd jr gut fürnemmen jm gefallē lassen / auch zur Bestendigkeit sie vermahnet. Darnach hat sich die Braut alsbald in ein Jungfraw Closter begeben / Amator aber sich zu dē Kirchendienern gesellet / vñ brauchen lassen / in welchem Standt er so vortrefflich gewesen / daß er daselbst ist zum Bischoff gemacht worden. Er hat viel Miracula gethan / vnnd zum Christlichen Glauben vil Mienschē gebracht.

Narrat præterea Vincentius lib. 20. cap. 6. Et Petrus de Natalibus quædam alia fabulosa de hoc Amatore, quæ tanquam nugas relinquimus.

Sem.

Dieser ist ein Son Nohe deß Altvatters gewest/er ist 98. jar vor der Sündflut geborn/ Nach der Sündflut ist durch jn der ware Gottesdienst wider auffgerichtet/die Verheissung von deß Weibes Samen erleutert/vnd auf die Nachkommende gebracht worden/ er hat gelebt nach dem Todt Abrahe 35. Jar. Dann ob wol Gott etwa die gottlose Welt straffet/vnd die Gottlosen außrottet/so wil er jm doch allzeit besondere Menschen vorbehalten / durch welche der ware Gottesdienst erhalten / vnd er gelobet vnd gepreiset werden möge. Goltwu. fol. 284.

Alberti Römischen Keysers vnd Ertzhertzogs zu Osterreich/Tod.

Albrecht/Ertzhertzog auß Osterreich / vnd nach Keyser Sigismundo Eyden erwehlter Römischer Keyser / als er einen Zug wider den Türcken angefangen/ ist er darob tödtlich abgangen / dann er auß vngewöhnlicher grosser Hitze / im Augstmonat zu viel Pfeben gessen hatte/ vnnd darvon das Bauchwehe bekommen/ auch sonst in seinem Leben groß/doch vnbestendig glück gehabt hat/ denn er innerhalb wenig Wochen/nach Keyser Sigismundi Todt / auß einem Hertzogen auß Osterreich ein Hertzog zu Lützelburg/Marggraff in Mehren/König in Vngern vnd Behem vnd endtlich Römischer Keyser worden ist. Aber in solcher Dignitet nur zwey jar blieben/in dem dieselbige durch seinen Todt verkürtzet/liget zu Alba Regia begraben/anno Christi 1439.

Meintz durch Verrähterey eyngenommen.

An diesem tage/anno Christi 1462. ist in der Nacht die Statt Meintz durch Verrähterey eyngenommen worden/von den Knechten Graffen Adolphs von Nassaw/ welchem/nachdem Diedericus/Graff von Eysenburg in Baß gethan/Pius II. Römischer Bapst/das Ertzbistumb Meintz zugelassen hatte. Die Vrsach aber daß Bischoff Diederich ward excommunicirt / war diese/daß er dem Bapst nicht hat schweren wöllen/von seiner / vnnd seiner Nachkommen wegen/daß er die Churfürsten zur Wahl eins Keysers/ ohn vergünstigung deß Bapsts nicht wöllen berüffen. Eber.

Michael Seruetus wegen seiner schrecklichen jrrthumb zu Genff verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1553. ist Michael Seruetus/Hispanus/nachdem er die lesterliche Lehr Pauli Samosateni vnd andere viel schreckliche jrrthumb / von Christo/seiner Menschwerdung/von der Rechtfertigung / Tauff vnd von den Engeln/rc. wider vnterstund herfür zu bringen vnd zu vertheidigen/ nach billichem Vrtheil zu Geneua verbrannt worden. Goltw. Vide supra den 12. tag Maij. Sleidanus gedenckt dieses Ketzers auch/im 25. Buch.

Gesicht im Schloss zu Wittenberg gesehen worden.

An diesem tage/anno Christi 1553. ist im Schloss zu Wittenberg ein Gestalt erschienen dreyer Männer in weisser Kleidung / die bey dreyen stunden vmbher gangen/haben am Gelender gelegen / in Hof hinvnter vnnd Platz gesehen / sind in Fürsten Gemachen offt auß vnd eyngangen/vnd von vielen Leuten gesehen worden. Fincel. libr. 2.

Rudolphus II. zum Römischen Keyser erwehlet.

An disem tag/anno Domini 1575. ist Rudolphus/Keyser Maximiliani II. Son/ König in Vngern vnd Böhem/zum Römischen Keyser erwehlet / vnnd den 4. tage Nouembris gekrönet worden/zu Regenspurg. Selnec.

Cyrilla/Keysers Decij Tochter/vmb warer Bekanntnuß Christi willen getödet.

AN diesem Tage / anno Christi 252. ist Cyrilla / Keyser Decij deß greulichen Tyrannen Tochter / vnter jhrem eigen Vatter dem Decio / vmb warer Bekanntnuß Christi willen / getödt worden. Eberus.

Henrici III. Nigri Begräbnuß zu Speyr.

An diesem tage/anno Christi 1056. ist zu Speyr Henricus III. Niger, Römischer Keyser/eben an dem tage/daran er geboren/gar herrlich begraben worden. Selneccerus.

Henricus/Hertzog zu Braunschweig/der Löw genannt/Bardowigk in Sachssen/zerschleifft.

An diesem tage/anno Christi 1189. hat Henricus Hertzog zu Braunschweig / der Löw genannt/die eroberte Statt Bardowigk in Sachssen/welche man 200. jar älter dann Rom sagt / gar zerschleifft vnd dem Erdtreich gleich gemacht / an welches statt jetzt die gewaltige feste Statt Lüneburg gebaut stehet. Eber.

Ladißlaus/König in Vngern vnd Böhem/gekrönt.

An diesem tag Simonis Jude/welcher ein Sontag gewesen/ anno Christi 1453. ward Ladißlaus der König in Vngern vnd Böhemen/zu Prag gekrönt. Mechouius lib. 4. cap. 65. Vngr. Chron. am 129. cap.

Erasmus Roterodamus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1465. ist Erasmus Roterodamus/geboren. Eberus. Hat gelebet 70. jar. Vide supra den 11. tag Julij. Saur.

Rudolphi Agricolæ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1485. ist Rudolphus Agricola von Grüningen in Frießland/welcher Johannis Dalburgij deß Bischoffs zu Wormbs Præceptor gewesen/gestorben / ligt zu Heidelberg begraben. Hermolaus Barbarus hat jm ein solch Epitaphium gemacht:

Inuida clauserunt hoc marmore fata Rudolphum
Agricolam, Frisij spemq; decusq; soli.
Scilicet hoc vno meruit Germania, quicquid
Laudis habet Latium, Græcia quicquid habet.

Jouius der Geschichtschreiber lobt jn also: Hausisti (inquit) Rudolphe Ebraicas Græcasq; literas adeò stupenda celeritate, vt nequaquam Groningæ in Frisia, sed Ierosolymis ac Athenis natus & educatus credideris: Latinas verò tanta felicitate didicisti ac docuisti, vt exacta puritas ac nobilis illa eloquentiæ Romanæ vbertas in Oceani littore quærenda videatur. Viuent profectò in admirantium manib. tua illa in Dialecticis & Rhetoricis præcepta, & diuini ingenij carmina, &c.

D. Simonis Pistorij, Geburt vnd Tod.

An diesem tage/anno Christi 1489. ist Doctor Simon Pistorius, Hertzog Georgen/Hertzog Henrichen/ Churfürsten Moritzen vnd Churfürsten Augusti Cantzler vnd Raht geboren. Vnd zu Seupelitz gestorben/anno 1562. 73. jar alt. Selneccer.

Tartern in Polen gefallen/vnd das mehrer theil von den Polacken erschlagen.

Am end dieses tages/anno Christi 1527. sind die Tartern oder Tattern / wie man sie nennt/mit grossem Heer ins Land Polen gefallen/allda sie mit Rauben vnd Morden viel schaden gethan. Dagegen hat deß Polischen Königes Volck / das in grosser eil zusammen bracht ist worden/die Tartern mit jrem Obersten / so eins Tartarischen Königs Son gewesen/angetroffen/vnd sie zum mehrer theil erschlagen vnnd gefangen/vnd dem Könige von Polen vberantwortet. Secunda pars Sleidani.

Schreckliche Finsternuß deß Monds.

An disem tag/año Christi 1547. ist ein grosse schreckliche Finsternuß deß Monds/ gewesen/Darvon Philippus Melanthon nachfolgende Verß gemacht hat:

tollamus lumina ad astra,
Non aspernantes signa verenda Dei.

Hesperias

Simon. Judas.

Dieser Simon ist bürtig auß Cana Gallilee / Er ist ein leiblicher Bruder gewesen/ beide der Aposteln/ Jacobi Minoris vnnd Jude Thadei/auch Joses deß vortrefflichen Mannes/Matthei 13. Marci 6. Sein Vatter ist gewesen Cleophas mit dem Zunamen Alpheus / ein leiblicher Bruder Josephs/dem die Mutter Christi vertrauwet ward / Seine Mutter auch Maria Cleophas geheissen. Nach scheidung der lieben Aposteln / ist er in Egypten vnnd durch Persien gezogen / vnd daselbst die Lehre deß Euangelij außgebreitet. Nach dem Tod Jacobi ward er an seine statt Bischoff zu Jerusalem / vnd im 120. jars seines alters ist er vnter Traiano Römischē Keyser vmbracht worden. Eusebius lib. 3. cap. 11. vnd 32.

Judas Apostolus.

Dieser ist deß Cleophe Son gewesen/vnd Jacobi vñ Simonis Bruder/ ist genannt wordē Thadeus/das ist/ laudans & celebrans confessione sua, der in seiner Bekanntniß Gott lobet vnd preiset/ auch ist er genannt worden/ Lebbæus, hoc est, lux & candor, ein Liecht. Es wirdt aber dieses Jude nirgendt anders in H. Schrifft gedacht/ dann im Johanne am 14. Capitel angezeiget wirdt/daß er hab Christum gefragt/Warum̃ er sich wölle jnen offenbaren / vnnd nicht der Welt? Vnnd daß der HErr Christus jm geantwort: Wer mich liebet/ d̃ wirt mein Wort haltē/ ꝛc. Also lißt man auch nichts sonderliches von seiner Bekerung/ oder wie er zum Apostelampt beruffen worden. Nicepho. lib. 2. cap. 40. schreibt/daß er Ju-

deam / Galileam / Samariam / Idumeam / Arabiam / Syriam / vñ Mesopotamiã durchreyset habe. Euseb. lib. 1. cap. vltimo, & libr. 2. cap. 1. schreibt / daß Judas von Thoma / nach der Himmelfahrt Christi / gen Edessam gesandt wordẽ / von dannen zuvor Abgarus / ein König / einẽ Brieff durch Ananiã ein Leuffer / an den HERRN Christum gesand hat / auch vom HErrn Christo ein Antwort bekõmen / wie solcher Briff Copeyen im Eusebio zu lesen sind. Wenn aber / vnd wie / diser Judas gestorbẽ / lißt man in gegründten Scribenten nichts. Niceph. lib. 2. cap. 40. schreibet / daß er zu Edessa / nach langer Außbreittung deß Euangelij / vñ vil gethanen Miracken / im friede entschlaffen sey. Daß aber dise zwẽ Apostel / Simeon vnd Judas zusammen gesatzt / ist die vrsach / daß etliche Scribẽten / als Abdias / Vincentius / Schedelij / & alij schreiben / dise zwen Apostel weren Gebrüder gewesen / vnd alle beyde in Persia mit der Marter bekrönet worden. Qui volet aliquid mendaciorum legere, euoluat historiam Longobardicam. Nos omnem fidem arbitrio legentis liberam relinquimus.

Simonis Iudæ non debes currere nudè.

Das ist:

Auff S. Simons Jude tag /

Ein jeder sich warm halten mag.

Hesperias Phœbus cum cras mergetur in vndas,
Luna tenebrosum proferet atra caput.
Postquam dies aliquot cum iam decreuerit orbis,
Venit & ad fines Scorpio Luna tuos:
Horrenda inuoluet fratris caligine vultus,
Cum iam de cœli culmine ducet equos.
Et simul in tenebras incurrent Marsq; Venusq;,
Callidus & fraudum structor Atlantiades.
Hei mihi quos motus populi, quantosq; furores,
Portendunt tetro, sydera iuncta, loco!
Hæc licet astra regant homines, regit attamen astra
Noster, qui non vult Stoicus esse, Deus.
Nos igitur quibus est afflicta Ecclesia curæ,
Assiduè oremus supplice voce Deum,
Leniat vt clemens hæc tanta pericula nobis,
Et sanet populi vulnera sæua sui.

Johannes Funccius zu Königsperg geköpfft.

An diesem tage / anno Christi 1566. ist M. Johannes Funccius, ein vortrefflicher Chronologicus, zu Königsperg geköpffet / seines alters 49. jar. Buchh. Er hat vor seinem Tod diese Verß offentlich außgeruffen:

Disce meo exemplo mandato munere fungi,
Et fuge ceu pestem τὴν πολυπραγμοσύνην.

Finsternuß deß Monds.

An disem tag / anno Christi 1566. entstund ein Finsternuß deß Monds / zu Abend / 4. Minuten nach 6. nach der halben vhr / wie es Gerhardus Mercator obseruirt hat. Krentzh.

M. Christiani Schlebing Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1568. ist zu Osnabruck in Westphalen / M. Christianus Schlebing von Münster / der es vmb die Schul zu Osnabruck / Hannouer / Heruerd / vnd Bremen wol verdienet / vnd hernacher auch Superintendens zu Osnabruck worden / vnd in dem er endlich sich zu ruhe gegeben / vnd drey jar one Dienst schwermütig gelebet hatte / gestorben / 55. jar alt. Selneccer.

Christianus/Augusti/Hertzogs vnd Churfürsten zu Sachssen Son/geboren.

AN diesem tage/anno Christi 1560. ist Hertzog Christianus/Hertzog Augusti deß Churfürsten zu Sachssen Son/geboren. Saur.

Adami Curæi, Pfarrherrs zu Preßlaw/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1566. ist Adamus Curæus Freistadiensis, Pfarrherr zu Preßlaw gestorben/seines alters 40. jar. Buchholtz.

D. Johan Heintzenbergers Tod.

An diesem tage/anno Domini 1566. hat Johan Heintzenberger/beyder Rechten Doctor vnd Hessischer Cantzler zu Marpurg/mit Jungkfrauw Catharina Doctoris Johannis Lerßneri Tochter Hochzeit gehalten. Saur.

Matthias Citardus/Röm. Key. Mt. Prediger gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1566. ist gestorben Matthias Citardus/Römischer Keyserlicher Maiestet Prediger. Eberus.

Narcissus.

Dieser ist zu Gerundia in Hispania ein Christlicher Bischoffe gewesen. Zu dzeit der verfolgung Diocletiani ist er in Teutschlād/ vnd gen Augspurg kōmen/ daselbst war ein vnzüchtig Weib/ Afra genannt/ welche mit Hilaria jhrer Mutter auß Cypern gen Augspurg kommen/ In disem Hauß hat Narcissus vnwissend jres vnzüchtigen Lebens eynkehrt/ vñ durch Christliche Vermahnung ist sie zu Gottseligem keuschem Leben beweget wordē. Darnach ist er wider in Hispanien kōmen/ vñ daselbst vmb Christlicher Bekanntnuß willen geköpffet worden. Afra ist auff dem Lechtfeldt bey Augspurg mit etlichen anderen Christlichen Frawen verbrañt worden. Goltw. fol. 286.

Beym Eusebio lib. 6. cap. 7. liset man von dē heiligen Narcisso ein solch Mirackel: Auff den Osterabend ists geschehen/ daß öl gemangelt hat in dē Ampeln/ wie nun durch die Diener diß ist kundt worden/ hat sich das Volck vbel bekümmert. Aber Narcissus wol gerüst durch den Glauben/ befihlet den Dienern/ sie solte Wasser schöpffen vnd jm das zubringē/ Wie sie es nun brachten/ hat er gebettet/ dz Wasser gesegenet/ vnd heissen in die Ampeln giessen. Also ist Wasser zu Oel worden/ vñ hat viel heller gebrannt/ denn zuvor das öl/ Lis ferner im Eusebio im angezogenen Capitel.

16000. Märtyrer.

In der Persischen greulichē Verfolgung/ zu der zeit der Regirūg deß Königs Saporis/ im jar Christi 347. sind beydes Mann vnnd Weib/ so verzeichnet seyn/ 16000. auff einmal vmb Christlicher Bekanntnuß willen/ greulich verfolget/ vñ auff mancherley weise gepeinigt wordē/ welche alle in bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi seliglich gestorben sind. Eccles. histor. Soz. lib. 2. cap. 14.

In der Wendischen Verfolgung der Christen zu Carthago in Aphrica (welches billich hieherkan gezogē werden) sind viel tausend Christen mit vnzehlichen plagē jämmerlich getödet worden. Etlichen sind die Hend abgehauwen/ etlichen die Augen außgestochen/ andere sind vmb jhre Füsse kommen/ vielen haben sie die Ohren vnd Nasen abgeschnitten/ etlichen alle Glieder gelähmet vnd zerknirscht/ etliche haben sie von den Häussern herab gestürtzet/ etliche haben sie bey den Beynen in die hohen Häuser auffgehenget/ darnach sie in der lufft hin vnd wider gestossen vnd geschwencket/ denn fallen lassen/ daß sie jhre Häupter/ Arm vnd Beine zerbrochen vñ also jämmerlich gestorben sind. Dise greuliche Verfolgung ist geschehen im 8. jar/ da Hunerich der Wendē König gantz Aphricā mit seinē Kriegßvolck jämmerlich verderbet. Es sind auch in solcher verfolgūg bey 4966 fromme Christen/ so nicht vmbbracht/ ins elend verschicket. Quid est? Quòd gens Christicola tanto animi robore? tanta constantia? quæcunque suppliciorum genera, & ignominiosissimam mortem sustinere valuit? Nempè robur illud, & admiranda patientia sanctus Spiritus præsentiæ argumentum affert certissimum. Cuius quoque gratiam nos quoque imploremus, vt simili quoque in casu, fortes & constantes inueniamur, immarcescentemq; gloriæ coronam inde deportemus. Victor de Vandalica persecutione, libro secundo & tertio.

Hertzog Carl von Burgund die Statt Leodien mit Gewalt erobert.

AN diesem Tage/ anno Christi 1468. gewahn Hertzog Carl auß Burgundia/ die Statt Leodien mit Gewalt/ erschlegt alles todt/ plündert vnd verbrennt die Statt in grund/ ꝛc. Vnd straffet also die Empörung dieser Statt wider jhren Bischoff/ seinen Vettern/ welcher war ein Hertzog von Burbon. Tilij Chronolog. Nauclerus, &c. vnd Albert. Krantz. in Vuandalia lib. 12. cap. 40.

Jacobi Sturmij Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1553. ist Jacobus Sturmius/ ein vornemer deß Rahts zu Straßburg gestorben/ seines alters 63. jar. Eber. Buchh. Sleidanus gedenckt seiner ehrlich in der Prefation seiner Bücher.

Tyber vber die Stattmauwren gangen. Grosse Theuwrung/Gewässer vnd Pestilentz in Italia.

ANno Christi 587. im 7. Jar deß Keysers Mauritij/ist am ende deß Octobris/ die Tyber an etlichen orten vber die Stattmauwer zu Rom gangen. In Italia ist grosse Thewrung gewest/vnd ein geschwinde Pestilentz hat viel Volcks hingerafft/vnd hat sich lassen ansehen/als hetten die Elementa zum verderbnuß der Statt Rom sich zusammen geschworen. Das Feld ist vberal in Italia mit Wasser verschwemmet gewesen/vnd da die Wasser verflossen/ sind die Ecker voll Schlamms blieben. Darauß ist erfolget ein Pestilentz/ Inguinaria genannt/ daran viel tausent Menschen in wenig tagen gestorben. Daran ist auch der Bapst Pelagius gestorben. Nauclerus.

Bapst Johannis XVII. Tod. Johannes XVIII. an seine statt kommen.

An diesem tage/ anno Christi 1003. starb Bapst Johannes der XVII. an seine statt ward erwehlet Bapst Johannes der XVIII. der regierte 5. Jar/7. Monat/vnd 5. Tage. Onuphr.

Vladislaus/König zu Polen/geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1423. ist Vladislaus/ der König zu Polen/ geboren. Ebe.

Graff Henrich von Reichemont/zum König in Engelland gekrönet.

An diesem tage/ anno Christi 1485. als Graff Henrich von Reichemondt/ wider auß Franckreich in Engelland kame/ vnd 15. Jar im Elend gewesen war/ vnnd kurtz zuvor im September eine Schlacht mit dem Tyrannen vnnd Mörder Reicharten (Vide suprà den 9. April.) gethan/ vnd jn erschlug/ ward er zum König in Engelland auffgeworffen/ vnd entpfienge die Cron am letzten tage dieses Monats Octobris/name zur Ehe Fräuwlin Elisabeth/König Eduarts älteste Tochter/vnd regierte 24. Jar. Paulus Iouius, vnd Nauclerus.

Wolffgangus/Pfaltzgraff bey Rhein/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1494. ist Wolffgangus/Pfaltzgraff bey Rhein/ geboren. Ebe.

VVolffgangi Lazij, Medici vnd Historici/Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1514. ist Wolffgangus Lazius, der Artzney Doctor/vnd Römischer Keyserlicher Mayt. Historicus vnd Raht/ Doctoris Simonis Lazij Son/deß morgens vmb 3. vhr geboren. Ebe.

Luther erste Disputation/wider den Bäpstischen Ablaß/zu Wittenberg offentlich gehalten.

An diesem tage/ anno Christi 1517. hat D. Martinus Luther die erste Disputation wider Johan Decelium/vnd dessen vnverschämpte Lügen vom Ablaß/offentlich zu Wittenberg gehalten. Ebe. Auß diesem anfang ist hernach die Reformation der Lehr angefangen/wie sie noch heutigs tags im schwang gehet.

Serua Deus verbum tuum,
Et frange vires hostium, &c.

Merck allhie die Weissagung Johan Hussen/ welcher/ als er zu Costnitz zum Fewer verdampt/in der außführung soll gesagt haben: Post annos centum respondebitis DEO & mihi. Das ist: Nach hundert Jaren werdet jr Gott vnd mir/rede vnd antwort geben müssen. Item/ Jetzt brahtet jr ein Ganß (denn Huß heißt auff Behemisch ein Ganß) es wirt aber vber 100. Jar ein Schwan kommen/den werdet jr weder sieden noch brahten können.

Lutherus von Augspurg gen Wittenberg widerumb kommen.

An diesem tage/ anno Christi 1518. ist D. Lutherus widerumb von Augspurg gen Wittenberg kommen/nach dem zuvor der Cardinal Caietanus jn zu sich erfor-

Wolffgang.

S. Wolffgangus ist der 11. Christliche Bischoff zu Regenspurg gewest/Er ist Henrico/ dem Bischoff zu Trier/ wol bekannt/ vnd daselbst ein Schulmeister gewesen/aber vmb seines Christlichē lebens/ vnd Geistlichkeit willen/ zu dē einen Mitregenten deß Trierischen Bistthumbs erwehlet vnd angenomen worden. Darnach ist er durch Vldaricum/ Bischoff zu Augspurg/ zu einem Lehrer deß Euangelij zu Regēspurg/ vnd hin vnnd wider in Beyern/ verordenet worden. Dieselb Kirch hat er gantz treuwlich vnd Christlich 26. Jar regiert. Im Jar Christi 994. ist er seliglich in warer Bekantnuß gestorben/ vnd in seinem Namen im Beyerischē Gebirge eine Capell/ dahin ein grosse Abgöttische Wallfahrt ist erbauwet worden. Im 1525. Jar ist ein fromer gelehrter Man/ Wolffgangus Schuch genannt/ in Lothringen in eine Statt/ S. Hippoliti genannt/komen/ vnd daselbst mit gemeiner verwilligunge deß Rahts vnd der Gemeine/zu einem Pfarrherren vnd Prediger angenomen worden/Dieweiler aber hefftig wider die Abgötterey/vn̄ andelaster deß Bapstthumbs gepredigt/ vn̄ dieselbigen gestraffet hat/ ist er von seinen Widersachern/bey Antonio dem Hertzogen/ als vor einē Ketzer vn̄ Auffrührer verklaget worden/ Vnd wiewol er sich schrifftlich solches gegen dem Hertzogen entschüldiget hat/ jedoch wolt es nit helffen/sondern er ist nach vielē angethanē schanden vnnd Peinen/ zu Nanzi offentlich verbrannt worden. Hæc Casp. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 289.

dert/vnd jm drey Sylben fürgelegt hatte/die er solte erzehlen vnd schreiben/nemlich/ Re uo co, (ich widerruffe) Vnd da er solches nit hat thun wöllen/ist er gefragt worden/ Wo er denn vor dem Bapst vnd Keyser bleiben wolte? Hab er geantwortet/ Vnter dem Himmel. Seine Geferten vnd Beystand sind dazumal gewesen Doctor Wenceslaus Linck, D. Staupitius, vnd D. Peitinger. Selnecc.

D. VVolffgangus Harderus geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1522. ist zu Leiptzig geboren D. Wolffgangus Harderus, Pastor vnd Professor allda. Selnec.

Johan Friderich/der Jünger/gestorben.

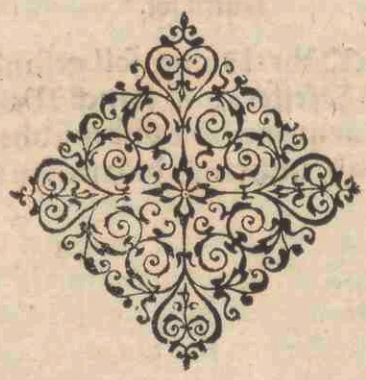
An diesem Tage/anno Christi 1565. ist Johan Friderich/der Jünger/Hertzog zu Sachsen/zu Jena seliglichē in Gott/seines alters im 27. Jar/gestorben. Ebe.

Gott schickt alles zum besten.

VVm ende dieses Monats Octobris/ wil ich anzeigen/ wie Franckenberg sampt andern Schlössern/ Stätt vnd Dörffern/ in Düringen vnd Hessen gelegen/ vom Römischen Reich kommen/ vnd wider an die Landgraffen gegeben seyen. Sintemal ich droben/ fol. 415. gesagt habe/ wie Franckenberg/ vnd die Landschafft Düringen vnd Hessen seyen ans Römische Reich bracht/ vnd gegeben worden. Geschrieben auß der Franckenbergischen Chronick/ fol. 9. hisce verbis: Nach der Geburt Jesu Christi/ als man schriebe 1030. Jar/ war ein Keyser/ genannt Curt der 11. der hatt eine Frauw/ Gisila genannt/ dieselbige Keyserin hatte 2. Möge oder Vettern in Düringen/ einer hieß Graff Huck/ der ander/ sein Bruder/ hieß Graff Ludwig. Diese zween Gebrüder hatten nicht viel Eigenschafft (denn sie waren verarmet) hierumb so kamen sie zu der Niffteln/ Frauw Gisilen/ vnd bahten sie/ jrgend jr bestes zu thun/ vnd jnen vom Keyser ein bessere vnderhaltung zu erlangen/ vmb der Sipschafft willen. Diese Bitt brachte Frauw Gisila vor jren Herrn/ den Keyser/ vnd baht fleissiglichen vor sie. Deß name der Keyser den einen/ genannt Ludwigen/ an seinen Hof/ vnd machte jn gewaltig/ vmb seiner frombkeit willen. Dieser Graff ward in deß Keysers Hof genannt Graff Ludwig mit dem Bart/ als vor alten Jaren seines Geschlechts der 1. Ludwig gethan/ vnd seinen Bart behalten hatte. Den andern Bruder/ Graff Hucken/ sandte der Keyser zum Bischoff von Mentz/ genañt Bischoff Bardo/ der ward reich/ vnd erwarb viel Lehenschafft/ vnd das Gut kame alles an Graff Ludwigen. Vnd zu einer zeit/ als der Keyser (sein Schwager) in Düringen kame/ vnd vernamen seine redlichkeit/ vnd grosse Weißheit vnd Gunst/ die die erbaren Leute noch zu jme hatten/ gab jm der Keyser die feste Stätte/ Schlösser vnd Dörffer in Düringen vnd Hessen/ vnd ward geheissen nach der alten Namen/ der Landgraffe. Also ward dieser Graff genannt der 1. Ludwig/ nach dem jm viel Lands zu eigen worden war. Auch hieß er der zweyte Ludwig im Bart/ als man das auch liset in der Düringer Chronicken. Also ist die Statt Franckenberg zweyherrisch worden/ als deß Römischen Reichs/ vnd deß Graffen mit dem Bart/ welche Statt vormals deß H. Römischen Reichs allein gewest ist/ bey 118. Jaren. Saur. Auß der Franckenbergischen Chronick.

Itē vide Sebast. Munsterum, von der Herrschafft deß Hessenlāds. cap. 417. fol. 955.

Ende deß Monats Octobris.



Dieser Monat wirt von den Romanis Nouember, von den Teutschen Wintermonat geneñt / ist bey den Jüdē / die jn Marhesuan nennē / in der Ordnung der 8. Monat / bey vns aber der 11. vnnd hat 30. tage / die in den Syllaben deß Cisiojant / wie man die nachrechnen kan / begriffen werden / hoc modo:

Omne Nouember habet Qua. Theo. Martin. Brictij'q,
Post hęc Eliza. Ce. Cle. Cris. Catharina, Sat. An.

Oder / wie es die Teutschen machē / da ein jeglich Wort einen besondern tag bedeut / also:
All Heilign fragten nach gutem Wein /
Wilibrodus sprach / lauffend heim /
Martinus schencket neuwen Most /
Vñ hat darbey Elßbeth viel Rost /
Cecil Clemens / sagten das /
Deß frewete sich Andreas.

NOVEMBER, Der Wintermonat hat XXX. Tage.

Anzeigung / wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

AVff den 3. tag gehet die Sonne auff ein halbe stunde vor 8. gehet vnter ein halbe stunde nach 4. ist der tag 9. stunde lang.

Auff den 8. tage gehet die Sonn auff anderthalb viertheil vor 8. vnd anderthalb viertheil nach 4. vnter / ist der tag 8. stunde / 3. viertheil lang.

Den 13. tag gehet die Sonn auff ein viertheil vor 8. vnd ein viertheil nach 4. vnter / ist der tag $8\frac{1}{2}$. stunde lang.

Den 19. tag gehet die Sonn auff ein halb viertheil vor 8. gehet wider nider ein halb viertheil nach 4. ist der tag 8. stunde / 1. viertheil lang.

Den 28. tage gehet die Sonn zu 8. auff / vnd zu 4. nider / ist der tag 8. stunde lang.

Merck / wie man sich in diesem Monat halten sol.

Man sagt / Mäht / Honig soll gesund seyn /
Dafür iß Pfeffer / vnd trinck Wein /
Halt dich warm / meid die vnkeuschheit /
Fleuchs bad / nicht laß / dich warm arbeit.

Pontij Telesini Heerzug wider Syllam.

ANno 80. für Christi Geburt/hat Pontius Telesinus/ein Heer bey 40. tausent starck/ wider Syllam einen auffrührischen Römer auffbracht/ vnd wider jn bey dem Thor Collina gestritten/ ist an diesem tage das Römische Regiment in grosser gefahr gestanden. Hondorf.

Sündflut/dergleichen nach Noezeiten nicht erfahren/in Venedischen Gräntzen/ darauff ein grosse Pestilentz erfolget.

Anno Christi 690. am 1. tag Nouembris/ist in den Venedischen vnd Liguri-schen Gräntzen/ein solche grosse Sündflut gewesen/dergleichen nach den zeiten Noe nicht erfahren/ daß in den Pfützen der Bauwrenhäuser viel Menschen vnd Viehs vmbkommen. Die Wege sind gar zerrissen worden. Der Fluß Athesis hat sich also ergossen/ daß die Mauwren an der Statt Verona zum theil eyngefallen. Hierüber hat es also gedonnert vnd geblitzet/ als were es mitten im Sommer. Die Tyber zu Rom ist so sehr gewachsen/daß das Wasser vber die Stattmauwer hineyn geflossen/ vnd viel örter darinn erfüllet/zu solchem ist auch durch einen Abschuß deß Wassers ein sehr grosser Trach/ mit einer grossen menge Schlangen durch die Statt gefahren/biß mitten in das Meer. Auff solche grosse ergiessung deß Wassers ist ein jämmerliche Pestilentz erfolget/die das Volck so häuffig hingerissen/daß auß einer so grossen menge wenig vberig blieben sind. Lycosthenes de Prodigijs.

Kalter schwinder Winter/von diesem tag an biß auff Gregorij gewähret.

An diesem S. Allerheiligen tage/ anno Christi 875. ist so ein kalter schwinder Winter mit frost vnd schnee angefallen/ daß dergleichē kein Mensch zuvor gedacht/ vnd hat von diesem tage an/ biß auff Gregorij in der Fasten/ an einander gewähret. Riuander in der Düringischen Chronick.

Harter Winter.

An diesem tage/anno Christi 975. ist ein sehr kalter Winter/vnd stätiger frost/ vom Nouember an/biß auff den Mertzen gewesen. Sigebert.

Harter Winter von anfang deß Wintermonats/ biß auff den Meyen gewähret.

Anno Domini nostri Iesu Christi 994. ist ein sehr harter Winter/von anfang deß Wintermonats/ biß auff den Meyen gewesen/ neben kalten vnd gifftigen Winden. Am ende aber deß Monats Julij/sind die Wasser vnd See also hart gefroren/ daß die Fische darinn gestorben/vnd man nicht hat Wassers gnug nach notturfft haben können. Die Bäume/Früchte vnd Weiden sind so gar verdorret/als hette man sie verbrannt mit Feuwer. Darauff ist ein greuwliche Pestilentz vnd Hunger gefolget/die vnter den Leuten also hauß gehalten/daß viel Häuser sind lär worden. Historia Quedlinburgensis, vnd Riuander in der Düringischen Chronick.

Vngehorsame Sachsen von Keyser Henrico 1111. mit dem Schwerdt zum gehorsam bracht.

Es haben die Sachsen dem frommen Keyser Henrico 1111. viel vnruhe/ vnd zu schaffen gemacht/denn sie allwegen böse vnd mutwillige Fürsten an sich gehenckt/ die den Keysern zuwider gewesen/vnd jnen nach den Schlüsseln gesehen/auch haben sie vngern gehorsam geleistet/den sie schuldig gewesen/ haben dem Keyser mancherley ding wöllen fürschreiben zu thun/ vnd so er sich deß geweigert/ haben sie bald zum Schwerdt gegriffen/vnd den Keyser vnrühig gemacht. Eins mals aber (denn Gott straffet gemeiniglich den Vngehorsam) hat sie der Keyser/ da sie ohne sorge/ vnd im Schlampamp gelegen/mit einem grossen Kriegßvolck vberfallen/vnd auff ermahnung Rodolphi/ bey Hohenburg mit jnen ein Schlacht gehalten/ welche von Mittag biß in die 9. Stunde gewähret. Endtlich/ als der Sachsen viel erschlagen/ vnd nicht wenig in der Vnstrut ersoffen/ oder sonst in die Flucht vmbkommen/haben die Keyserischen gewonnen. Doch aber ist jnen dieser Sieg nicht fast frölich gewesen/ denn viel der fürnembsten Herren von den Keyserischen vermisset worden. Als aber

All heiligen.

Diesen Tag pflegen wir in recht Christlicher Kirchen zu betrachten den Artickel vnsers Christlichen Glaubens/da wir also bekennen/vñ sprechen: Ich glaube ein H. Christliche Kirche/ vnd Gemeinschafft der Heiligē/ꝛc. Deñ Gott hat jme von anfang Völcker vnd Personen vorbehaltē/ welche jn recht erkannt/ angeruffen/ gelobet vnd gepreiset habē/ als da war biß auff Noe zeitē Adam/ Eua/ Abel/ Seth/ vnd andere jre Nachkommende/ Von Noezeiten warens die H. Patriarchen/ Abraham/ Isaac/ Jacob/ Joseph/ von denselbigen zeiten warens die Könige vñ die H. Propheten/ Von vnsern zeiten biß zū ende der Welt/ ist das die Kirche vnd das Volck Gottes/ vnter welcher GOTTes Wort rein/ vnd ohne Menschliches zuthun gelehret/ vnd die Sacramenta nach der eyn satzung Christi gereichet werden/ Vnnd da man nach Gottes willen vnd befelch heiliglich darnach lebt/ vber solche Kirche wil Christus das Haupt vñ Beschirmer seyn. Goldw. fol. 290.

der Keyser/dem Krieg vollends gar abzuhelffen/in Sachsen gezogen/ist er/ weil sich jm etliche selbst ergeben/wider zu rück abgezogen/ vnd den Knechten vrlaub gegeben. Endtlich aber/am 1. tage Nouembris/ haben die Sachsen vnd Düringer sich dem Keyser ergeben/ vnd die fürnembstē sind in mancherley weite örter geschickt worden. Anno Domini 1075. iuxta Schaffnaburgensem.

Grosse Kälte. Harquinus von einem Pfeil/so in der Lufft hin vnd wider gefahren/erschossen.

Anno 1076. ist vom anfang deß Nouembers eine grosse kälte gewesen/ biß auff den 14. Aprilis/dadurch die Wurtzel an den Weinstöckē gar erfroren/vñ die Weinberge vnd Gärten gar verdorret sind. Zur selben zeit hat eine Warsagerin zu Colonia Agrippina geweissaget/das Geschlecht Frisij würde in Flandern nit länger herrschen/denn biß zur zeit deß Antichrists. Nach solchen reden ist sie bald verschwunden/ vnd kein mal mehr darnach gesehen worden. Jm selben Jar/da Heraldi/deß Königs auß Dennemarck/vnd Harquini Kriegßvolck mit einander solten scharmützeln/hat ein Pfeil/ den zuvor beyde theil in die Lufft hin vnd wider schiessen gesehen / Harquinum getroffen/vnd erschossen. Schaffnaburgensis. Iacobus Meyer. Lycosthenes.

Viel schreckliche Wunderzeichen am Himmel.

An vnd vmb diese zeit/ anno Christi 1099. sind viel greuwliche vnd erschreckliche Zeichen geschehen/Der Himmel brannte etlich mal in der Nacht/sonderlich vmb aller Heiligen tag/wie eitel Feuwer/ Sonn vnd Mond verloren jren schein/ Stern sahe man vom Himmel auff die Erden fallen/ vnd in der Lufft brennende Fackeln/ feuwrige Pfeil/ vnd grosse Flammen fliegen/ so waren auch grosse Donnerwetter/ grausame Hagel/grosse Winde/langwirige Regen/vnd vngewöhnliche Kranckheiten. Riuander in der Düringischen Chron. fol. 220.

Concilium zu Lateran.

Am anfang deß Nouembris/anno Christi 1215. hielt Bapst Innocentius III. ein Concilium zu Rom/in der Lateraner Kirch/ Constantiana genannt/da denn gegenwertig gewesen sind 7. Ertzbischoffe/412. Bischoffe/1300. Prelaten/vnd ist allda gehandelt worden von dem Zug ins heilige Land/ Jerusalem wider zu gewinnen/ Auch sind etliche Bücher deß Abts Joachim verworffen worden/ vnd ist bestättiget die Transsubstantiatio, das ist/ die meinung/ daß im H. Abendmal das Brodt vnd Wein in den Leib vnd Blut deß HERRN wesentlich verwandelt werde/ also/daß nur die eusserliche gestalt der Element allda bleibe. Vrsperg. Palmerius.

Bey diesem Concilio sind gegenwertig gewesen Dominicus vnd Franciscus, vnd haben jres Ordens bestättigung begert. Antonius tit. 24. cap. 7.

Auch ist der Creutzherrn Orden auff diesem Concilio wider auffgerichtet vnd bestättiget worden. Ibidem.

Philippi Callimachi, deß Poeten/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1496. ist Philippus Callimachus von Florentz/ ein Keyserlicher vnd gekrönter Poet/ deß Königs in Polen/ Johan Albrechts/ weiland Præceptor, zu Crakaw gestorben. Mechouius lib. 4. cap. 78.

Nicolaus Radeuilus/Hertzog in Littaw/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1517. ist geboren Nicolaus Radeuilus/ Hertzog in Littaw. Selnec.

Johan Pizerembßki/ ein armer Schüler/ Cantzler deß Königreichs Polen/vnd endtlich Ertzbischoff zu Gnisa worden.

An diesem tage/ anno Christi 1519. ist geboren Johan Pizerembßki/ein armer Schüler/der hernach Cantzler deß Königreichs Polen/ vnd endtlich Ertzbischoff zu Gnisa worden ist. Selnec.

Hertzog Friderich/Churfürst zu Sachsen/Erasmum zu Cölln gefragt/was er von Luthero halte.

An diesem tage/ anno Christi 1520. kame Carolus V. nach empfangener Cron

von

von Aach gen Cöllen. Sleidanus lib.2. Als daselbst Churfürst Friderich auß Sachsen/ muste zu Cöllen/ wegen seines Leibs schwachheit etwas still liegen/ beruffet er zu sich von Löuen D. Erasmum von Roterdam/ vnd fraget jn/ was er von D. Luthern halte/ Der bekennet frey/ Luthers Lehr were recht/ allein er sey ein wenig zu hefftig. Warumb ist jm denn die Geistlichkeit so feind/ fraget der weise Fürst? Darauff antwortet Erasmus: Er hat zwo grosse Todsünde begangen/ denn er hat dem Bapst seine Cron/ den München aber jre Bäuch angetastet. Krentzheim.

Ioachimus Meisterus, Rector der Schulen zu Görlitz/ geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1532. ist Ioachimus Meisterus, ein gewaltiger Philosophus/ Orator vnd Poet/ welcher jetzt zu Görlitz die Schul regiert/ daselbst zu Görlitz geborn. Buchh.

Erhardi Snepffij Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1588. ist Erhardus Snepffius Heilbrunnensis, der H. Schrifft Doctor/ vnd Professor in der Academi zu Jena/ welcher vber 34. Jar das Euangelium Christi geprediget/ gestorben. Ebe. Seines alters 63. Buchh. Vide suprà den 8. Januarij. Saur.

Rudolphus 11. zum Römischen König gekrönet.

An diesem Tage/ anno Christi 1575. ist Rudolphus 11. Keysers Maximiliani 11. Son/ zu Regenspurg durch die Churfürsten deß Reichs/ zum Römischen König erwehlt/ vnd darnach gekrönet. Saur.

All Seelen.

Diesen Tag betrachten wir den Artickel Von aufferstehung der Todten zum Jüngsten Gericht / Denn gleich wie alle Gläubigen in Christo getaufft vñ gestorben seyn/also werden wir auch mit jhme herrlich wider aufferstehē. Von solcher wunderbarlichen Aufferstehung schreibt Ezechiel am 37. Cap. Itē/ Paul. 1. Thes. 4 Wie aber solche beyde da/im Bapstthumb mit greuwlichē Abgöttischen gebräuchen begangen werdē/ ist jederman/so vnter solchem Greuwel wohnet/ leider wol bewust. Goldw. fol. 291.

Sylla dem Tolesino sein Häupt lassen abhauwen / vnd vmb die Statt Preneste getragen.

AN diesem Tage/ nach gehaltener Schlacht mit Sylla (vide 1. Nouemb.) ist Telesinus der Samniter Oberster halb tod funden/einem sterbendē ehnlicher denn einem Sieger/ sein Häupt ist auff Sylle befelch abgehauwen / vnd vmb die Statt Preneste getragen worden/allda Caius Marius, ein junger Gesell/belägert worden/vnd da er gesehen/daß es mit jm verloren/hat er sich heimlich wöllen herauß machen/ist aber von denen/die auff jn bestellt/vmbbracht worden. Vell. Paterculus.

Lucanus/der Poet/geboren.

An diesem tage / anno Christi 40. ist Lucanus der Poet/ wie in der Historien seines Lebens zu sehen ist/ geboren. Saur.

Plinius Secundus, bey dem Berg Vesuuio, der sich entzündet/erstickt von dem Rauch/ so darauß gangen.

An diesem tage / anno Christi 82. ist Plinius Secundus, ein Geschichtschreiber von Natürlichen dingen/als er deß Berges Vesuuij Brandt (welcher eben vor zweyē tagen oben in der höhe von einander gesprungen/ vnd zu brennen angefangen) erlernen wolte/ vom aschenfarben Ruß/vnd schwebelichem dampff vnd rauch erstickt/vñ also bald gestorben. Seines alters im 56. Jar. Ebe. Buchh.

Jerusalem von Saladino / dem Soldan in Egypten/ eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1187. hat Saladinus/der Soldan in Egypten/ die Statt Jerusalem erobert/ vnd den Christen genommen/ damit hat ein ende genommen das Königreich zu Jerusalem/das die Christen von Godefrido her/88. Jar ingehabt hatten. Phil. Melanthon.

Philippus Callimachus von Florentz/zu Crakaw begraben.

An diesem tage/ anno Christi 1496. ist der berühmpte Poet/ Philippus Callimachus von Florentz/der zur zeit Bapst Pauli 11. da Platina gefangen wordē/von Rom in Polen kommen war / zu Crakauw in der Kirchen der H. Dreyfaltigkeit begraben worden / dem ist ein solche Grabschrifft gemacht:

Hic iacet, heu patria procul à regione sepultus,
Progenitus Thusco sanguine Callimachus.
Quem fatum varijs aduersum erroribus egit,
Inuictum his tandem constituitq; locis.
Illius vt postquam virtutem regia sensit,
Vidit florentem Sarmatis ora virum.
Quem memor hospitij, tam miris contulit isti
Consilijs regno commoda multa suis.
Quod sentit præsens, & postera sentiet ætas,
Cuius iudicium sanctius esse solet.
Plura quoq; aggressum, & quædam maiora parantem,
Heu oportuno tempore mors rapuit.

Chron. Polonorum lib. 4. cap. 78.

Leuin von der Schulenburg/ Thumbherr zu Magdeburg/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1528. ist Leuin von der Schulenburg / Thumbherr zu Magdeburg/ Churfürstlicher Brandenburgischer Raht/ geboren. Selnec.

Ernestus Ludouicus/ Philippi/ Hertzogs zu Pommern vierdter Son / geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1545. ist Ernestus Ludouicus, Hertzog zu Pommern/ Hertzog Philips 4. Son/ deß morgens vor 4. vhr geboren. Ebe. Iunctinus.

Graff Johan Gebhart in Mannsfeld/ Ertzbischoff zu Cölln/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1562. ist Graff Johan Gebhard in Manßfeld/ Ertzbischoff zu Cöllu/ Churfürst/ gestorben. Selnec.

M. Hieronymus Besolt gestorben. Hans Vatter zu Nürnberg mit Ruhten außgestrichen worden.

An diesem tage / anno Christi 1562. ist an der Pestilentz gestorben M. Hieronymus Besolt / deß Herren Andreæ Osiandri Tochtermann / Prediger zu Nürnberg / in der Kirchen am Spital. In diesem Jar ist zu Nürnberg auch Hans Vatter / von Mellingen / bey Weinmar gelegē / der mit seinem ertichten binden viel Leute betrogen / außgekundtschafft / vnd daselbst außgestrichen worden / vnd ist nicht lang hernach gestorben. Krentzheim lib. 7. suæ Chronologiæ.

Sabinæ, Marggraff Johan Georgens / Churfürsten zu Brandenburg Ehegemahels / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1575. ist Sabina / Marggraff Jörgens von Brandenburg Tochter / so Marggraff Johan Jörgens / deß Churfürsten / Ehegemahl gewesen / zu Berlin gestorben. Buchh.

Theophilus.

Dieser Theophilus ist der VI. nach den Aposteln / Bischoff zu Antiochia gewesen / Dieser hat alles / was von den H. Aposteln gelehret / vnd in der Kirchē ist angerichtet worden / mit seiner bestendigen Lehre vnd Bekanntnuß bestättiget / rein / vnd on allē falsch erhalten. Er hat nicht allein treuwlich vnnd fleissig gelehret vñ geprediget / sondern hat auch etliche Christliche vnnd nützliche Bücher geschrieben / deren Eusebius lib. 4. cap. 24. meldung thut / Itē / Acto. 1.

Lucanus geboren.

AN diesem tage / anno Christi 40. ist Lucanus der Poet geboren. Nach erschaffung der Welt 4010. Buchh.

Constantius / Keysers Constantini Son / dem Juliano entgegen gezogen / vnd vom Schlag gerührt / gestorben.

Constantius, Keysers Constantini Magni Son / als er gehöret / daß sein Vetter Julianus von seinen Knechten / weil er sich wider die Teutschen tapffer gehalten / Augustus genañt worden sey / vnd mit einem gewaltigen hauffen kom̃en / das Reich eynzunemen / ist er auß Antiochia / da er wider die Parther gekrieget / jme entgegen gezogen / vnd bey der Statt Mopsocrene / so in Cilicia vnd Cappadocia gelegen / hat jn der Schlag gerühret / daß er gestorben / anno Christi 364. Seines alters 45. Ebe.

Johan Hussz auff das Concilium zu Costnitz kommen.

An diesem Tage / anno Christi 1414. ist Johannes Hussz gen Costnitz zu dem grossen Concilio ankommen / ward daselbst hernach wider die zugesagte treuw gefangen / vnd den 8. Julij nachfolgendes Jars verbrannt. Eber.

D. Tilemannus Heshusius geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1526. ist Doctor Tilemannus Heshusius geboren. Selnec.

Vertrag zwischen Hertzog Moritzen / vnd der Statt Magdeburg.

An diesem tage / anno Christi 1551. ist zwischen Hertzog Moritz zu Sachsen / Churfürsten / vnnd der Statt Magdeburg / so er auß Keyser Carols deß V. befehl / länger denn ein Jar belägert / vnd viel Volcks dafür verloren / die sach vertragen worden. Vide suprà den 26. Septembris.

Churfürst Friderichs Schreiben an Bapst/wegen Lutheri.

AN diesem Tage/anno Christi 1520. schriebe Churfürst Friderich dem Bapst/ er wölle D. Luthern gen Rom schicken/wo er jn mit notturfft mit sicherm Geleyt versähe/oder wölle seine Bücher verbrennen/wo derselb eines Irrthumbs vberwiesen werde. Sleidan. lib. 2. Tom. Lutheri.

Ertzbischoff zu Cölln/vom Bapst in Bann gethan/auff ein Concilium in Teutschland appellirt.

An diesem tage/anno Christi 1546. als der Bapst den Ertzbischoff zu Cölln in Bann thete/protestirt er darwider/vnd appellirte auff ein Concilium in Teutschland. Sleidan. lib. 15.

Agnes/Hertzog Moritzen nachgelassen Gemahl/gestorben.

An diesem Tage/anno Christi 1555. starb Fräuwlin Agnes/geborne Landgräffin zu Hessen/Hertzog Moritzen nachgelassen Gemahl/so den 27. Maij zuvor im selben 1555. Jar/Hertzog Johan Friderichen dem Mitlern/Hertzogen zu Sachsen/ehelich ward beygelegt worden. Ebe.

Georgij Murhardi, Renntmeisters zu Bach/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1557. ist Georgius Murhardus, Renntmeister zu Bach/den 8. tag nach seines Weibs Kunigundis tödtlichen abgang/gestorbē. Saur.

M. Nontalerus, Churfürsten Augusti Præceptor, gestorben.

An diesem Tage/anno Christi 1559. ist zu Dreßden im Schloß/ gestorben M. Nontalerus, ein alter Præceptor Churfürstens Augusti. Selnec.

Antorff von den Spaniern eyngenommen/vnd geplündert.

An diesem tage/anno Christi 1576. ist die Statt Antorff von den Spanischen eyngenommen/vnd geplündert worden. Buchh.

Modestus.

Zu der zeit der Regierunge M. Antonini/ist ein verwegener Bub/Marcion/auß der Statt Sinape bürtig gewest/welcher eine Jungkfrauw geschwächet/derhalben er von seinem Vatter/welcher ein Bischoff war/auß der Gemeinde außgeschlossen worden. Von dannen ist er gen Rom kommen/vnd daselbst die Gottlose Sect Cerdonis/von zweyen guten vñ bösen Göttern/ erwecket vnnd außgebreitet. Wider diesen Gottlosen Ketzer/vnd seine offentliche Lügē/ hat dieser Modestus, mit besonderer Christlicher modestia vñ eyffer/neben andern/geschrieben vnd gestritten. Goldw. fol. 192.

Zacharie tod.

Man schreibt/daß auff den heutigen tage der Zacharias/vō welchem das Euangelium sagt/vmbkommen sey/ da der Text also sagt: Es wirdt vber euch komen alles Blut/ das von Abel her biß auff Zachariā vergossen ist worden. Wiewol etliche anös schreibē/jedoch schreibt Basilius/ daß also in der Kirchen von den Alten geschrieben sey/ daß man von dem Zacharia soll verstehen/ der deß Iohannis Baptistæ Vatter gewesen ist/welchen die Hohenpriester darumb vmbracht haben/ daß er bezeuget hat/ Daß dieser Christus sey Messias/Vñ ich halte es sey jm also. Wiewol Johannes nach seines Vatters todt vom Herode vmbbracht ist worden/ jedoch so glaube ich hie/ daß deß Zacharie gedacht werde/ vmb der erschrecklichē Tyranney willen/ daß er in dem Tempel ist vmbgebracht/ wie deñ viel nach jme auch allhie zu bedencken/ daß Johañes nit von dem Jüdischen Volck/ sondern von dem Herode ist getödtet. Wie viel sind auch vmbkomen zu der zeit der Machabeer? Dencket doch jm nach/ vñ betrachtets/ was für ein grosse sach es sey gewesen/den alten fromen Mann Zachariā vmbzubringen/ Denn es gar kein zweiffel dran ist/ daß dieser gar ein alter Mañ sey gewesen/ vnnd das 80. oder 90. Jar erreichet habe. Diesen Zachariā hat GOtt wöllen ein Zeuge seyn von jm/deñ die fürnembsten Glieder der Christlichē Kirchen müssen vnd sollen gleichförmig werden dē Bildnuß deß Sons Gottes. Dencket doch/ was für ein anschauwen vnd Spectackel es gewesen sey/ wenn die Elisabeth (die vielleicht noch gelebt hat) gesehen hat/jren Haußwirt so jämerlich hinrichten/vnd vmbbringen. So jrs betrachtet/so dencket auch/warumb doch Gott seine außerwehlten dem Creutz vnd allem vnglück vnterworffen habe. Hæc P. Melanthon, apud Manl. fol. 179.

Christiernus/König in Dennemarck/die Schweden vberwunden/vnd grosse Tyranney an jnen geübet.

ANno 1520. hat Christiernus/König in Dennemarck/die Schweden vberwunden/vnd nach dem Steno Stura/jr Hauptmann/ in der Schlacht vmbkommen/hat er jn außgegraben/vnd verbrennen lassen. Als nun der König Christiernus/ nach eynnemung deß Königreichs Schweden/ solte den 5. tag dieses Monats zum König gekrönet werden/ hat er zu Stockholm eine vnmenschliche Tyranney geübet/an den fürnembsten vom Adel/vnd Rahtspersonen/vñ hat neben zweyen Bischoffen/in die 94. Personen lassen enthäupten. Secunda pars Sleidani.

Thaim in Flandern durchs Wasser zerrissen/ sehr grossen schaden an Viehe vnd Menschen gethan.

An diesem Tage/ anno Christi 1530. als ein Thaim in Flandern zerrissen/hat das Wasser Braband/ Holland vnd Seeland also zerschwemmet/daß es mächtigen grossen schaden gethan/am Lande/Vieh vnd Menschen/ daß man jm nit gnugsam hat erwehren können. Seeland ist dardurch vntergangen/ auch ist Antorff grosser schade geschehen. Den schaden achten etliche einem Königreich gleich. Dazumal ist es vmb Venedig trucken gewesen/vnd das Meer abgeflossen. Fince.

Ein geharnischter Mann in der Lufft schwebend gesehen worden.

An diesem tage/anno Christi 1549. ist zu Kemnitz in der Nacht ein geharnischter Mann/ am Himmel schwebend gesehen worden/ welcher erstlich von auffgang herfür kommen/ vnd mit einem grossen brausen vmb den gantzen Himmel herumb gefahren. Fincelius.

Chunradus Becker Brunsuicensis, in Doctorem Theologiæ zu Wittenberg promouirt.

An diesem tage/anno Christi 1556. ist Chunradus Becker Brunsuicensis, Doctor in der H. Schrifft zu Wittenberg promouirt worden. Saur.

Sedechie Kinder für seinen Augen vmbbracht/vnd jm die Augen außgestochen worden.

AN diesem Tage/haltens die Jüden dafür/daß deß Königs Sedechie Kinder für seinen Augen vmbbracht/vnd jm darnach die Augen außgestochē worden seyen. Ebe.

Innocentij VII. Tod. Gregorius XII. an seine statt kommen.

An diesem Tage/anno Christi 1406. starb zu Rom Bapst Innocentius VII. an seine statt ward erwehlet den letzten huius, Gregorius XII. der regierte 8. Jar/7. Monat/6. Tage. Onuphr.

Iosias Simlerus, Theologus zu Zürch/geboren.

An diesem Tage/anno Christi 1530. ist Iosias Simlerus, ein gewaltiger Theologus zu Zürch/dessen scripta noch heutigs tags vorhanden seyn/geboren worden. Buchh.

Zwickaw von Hertzog Moritzen eyngenommen.

An diesem tage/anno Christi 1546. hat Hertzog Moritz die Statt Zwickaw/die sich jm ergeben/eyngenoñen. Auch hat an dem tage D. Caspar Cruciger zu Wittenberg offentlich ein Schreiben angeschlagen/daß die Studenten wegen der Belägerung auß der Statt weichen solten. Vinc. Sturm.

Feuwerglut am Himmel in etlichen Meißnischen Stätten gesehen worden.

An diesem Tage/anno Christi 1549. hat in etlichen Stätten in Meissen/deß Nachts eine Feuwerglut am Himmel grausamlich geleuchtet/gleich als breñete der gantze Hiñel/vnd ist solches fürnemlich zu Meissen/Eißleben/Kemnitz/vnd Hertzberg gesehen worden. Fincelius lib. 1. prodigiorum.

Magnus/Hertzog zu Sachsen/drey Jar alt gestorben.

An diesem Tage/anno Christi 1558. ist zu Dreßden gestorben Hertzog Magnus/drey Jar alt/princeps elegantiss. Selnec.

Kalter vnd langwiriger Winter.

Anno Domini 1565. ist ein sehr kalter vnd langwiriger Winter gewesen/denn es auff den 6. Nouembris/im 64. Jar angefangen/vñ sich von tag zu tag mit vielem Schnee/vnd hefftiger Kälte also erstreckt/daß es biß auff Matthiæ damit zum hefftigsten angehalten/also/daß solche kälte 4. gantzer Monat lang an einander gewähret/welches beyde Menschen vnd Vieh/mit grosser beschwerung befunden haben. Speculum Aquarum.

Mercurius der Planet/sampt vier andern Planeten/zu Wittenberg gesehen worden.

An diesem Tage/anno Christi 1566. ist zu Wittenberg von etlichen Mercurius, welcher ist vnd genennt wirt Internuncius Deorum, deß morgens vmb 6. vhr/sampt 4. andern Planeten/zugleich nach der Sonnen auffgang/gesehen worden. Saur. Darvon hat Cyriacus Eding/zu Bartholomeo Schönborn/dem Mathematico, also geschrieben:

Exoritur forsan Cyllenia stella, sed vmbris
Voluitur, vt poterat nobile ferre iubar.
Mox Veneris decus, & fulgentis gloria stellæ,
Et pariter cælo pallida luna cadit.
Interea videas volitantes aëre funes,
Te quid portendant iudice certus ero.
Haud aliter nostri cùm crescere cœpit amoris
Flosculus in viridi languidus hæret humo.
Mox violæ decus, & diuinæ gratia lauri,
Atq; hederæ pariter pulchra vireta cadunt.
Interea videas spargi lappasq; vepresq;,
Me quid portendant iudice certus eris.

C. E.

Leonhardus Bischoff.

Dieser Leonhardus ist auch ein Frantzoß gewesen/vnd hat geleber im Jar Christi 500. Zu derzeit Ludouici/deß Königs in Frāckreich/ist er in grossem ansehen gewesen/daß er von dem König/vñ allen seinen Nachkommenen erlangt hat/so offt er/der König/für Rom/oder nahend dabey ligendē örtern fürüber ziehē würde/daß alle Gefangenen deß orts sollen erledigt werden/dardurch viel vnschuldige Christen erledigt wordē. Daher die Abergläubische gefangene Leut diesen Leonhardum für jren Nothelffer erkennen vnnd anruffen. Gold. fol. 293.

Leonhardus Keyser.

Dieser Leonhard Keyser von Raab/vier meiln Wegs von Passauw/im Landgericht Scharding/von ehrlichē Eltern bürtig/hat in seiner blüenden Jugendt/vnnd auch darnach/zu Wittenberg in der H. Schrifft studirt/von dannen ist er vmb seiner Eltern schwachheit willen/sie zu besuchen/abgefordert worden. Nach dem er aber heim kommen/hat er die reine Lehr deß Euangelij/wiß deß Bapsts Lehr offentlich bekant vnd vertheidigt. Darauff ist er von dē Gottlosen Pfaffen/bey dem Bischoff von Passauw hefftig angeklagt/auch den 10. Martij gefengklich angenommen/vnd vielmals zu examiniren/vñ auffetliche fürnembste Puncten zu befragen/fürgestellt worde/Darauff hat er vnerschrocken/gantz bestendige antwort vnd bericht gegeben. Dieweil er aber/wider der Pfaffen willen/auff Christlicher meinung bestēdiglich beharret/ist er den 16. tag Augusti zum Feuwer verdampt/zwischen 8. vnd 9. vhren/an S. Rochus tag/hinauß geführet/vnd verbrant worden/anno 1527. Diese Histori beschreibet D. Mart. Luther/in dem 6. theil seiner Bücher.

D. Leonhardus Badehorn/Bürgermeister zu Leiptzig/geboren.

AN diesem tag/anno Christi 1510. ist zu Meissen geboren Herr Leonhardus Badehorn/Doctor/vnd Bürgermeister zu Leiptzig/der zu Padua Præceptores in Iure gehabt hat/Socinum, Alexandrinum, vnd Malmignatum, ein weiser/fürtrefflicher Mann. Selnec.

Petri Lotichij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1560. ist Petrus Lotichius, der Artzeney Doctor/vnd Professor in der Academi zu Heydelberg/stracks 29. Wochen nach deß Herren Philippi Melanthonis absterben/gestorben. Ebe.

Catharina/Henrici/Graffen zu Schwartzenburg hinderlassene Wittwe/gestorben.

An diesem Tage/anno Christi 1567. ist F. Catharina/Herrn Wilhelmi/Gefürsten Graffen zu Hennenberg Tochter/vnd Herrn Henrichs von Schwartzenberg hinderlassene Wittwe/eine liebhaberin Göttliches Worts/zu Riddolstatt seliglich in Gott verschieden. Die zeit jres Lebens im 58. Jar/wie auß nachfolgenden Versen zu sehen:

Virginitate sua Princeps tria lustra peregit,
Annos bis septem coniunx cum coniuge vixit,
Bis duo lustra, nouem si deinde adieceris annis,
Quos vidua exegit, charo priuata marito,
Principis ætatem nostræ, pie lector, habebis.

Mich. Bischoff.

Venediger Sieg von dem Türcken.

An diesem tage/anno Christi 1571. theten die Venediger/sampt jren Bundsgenossen/deß Bapsts/vnnd mit deß Königs in Hispanien hülffe vnd Kriegßvolck/welcher Oberster war Don Iohan de Austria, eine Schlacht mit den Türcken zu Wasser/bey Naupact/oder Lepant/vorzeiten Sinus Corinthiacus genannt/vnd erlangten so einen herrlichen Sieg/dergleichen nie erhört ist worden bey Menschen gedencken. Soli DEO laus & gloria. Kreutzh.

Ludouicus/ König in Franckreich/ nach eroberung der Statt Auinion/ gestorben.

AN diesem tage/ anno Christi 1226. als Ludwig/ der König in Franckreich/ einen Zug thete wider die Albinger/ die man für Ketzer hielte/ stürmet vnd erobert er die Statt Auinion/ vnnd brachte viel Leut vmb. Starb im abzug/ wie er gen Mompensir kompt. Nach jm ward König/ Ludwig/ sein Son/ welcher nur 12. Jar alt war/ ward am 20. Nouembris gekrönet/ vnd regierte 44. Jar. P. Aemilius lib. 6. & Chronologia Tilij.

Paulus Eberus geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1511. ist Paulus Eberus, der H. Schrifft Doctor/ vnd Pfarrherr zu Wittenberg/ vmb 1. vhr in der Nacht/ zu Kitzingen/ im Land zu Francken/ wie er selbst in seinem Calendario anzeiget/ geborn. Ebe.

Der Churfürsten zu Sachsen vnd Brandenburg Werbung an Keyser/ wegen erledigung deß Landgraffen.

An vnd vmb diesen tage/ anno Christi 1551. zoge der Keyser von Augspurg gen Jußpruck/ dahin kamen auch der Churfürsten zu Sachsen vnd Brandenburg Legaten/ vnd hielten an vmb erledigung deß Landgraffen auß Hessen. Sleid. lib. 23.

D. Melchioris Fendij, Medici, Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist zu Wittenberg gestorben der alte frome Medicus, Doctor Melchior Fendius, 78. Jar alt/ Blind zuletzt etliche Jar. Selnec.

Johannes Sigismundus/ Joachimi Friderici/ Marggraffen zu Brandenburg erster Son/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1572. ist Johannes Sigismundus/ Joachimi Friderici/ deß Marggraffen zu Brandenburg erster Son/ zu Hall in Sachsen geboren. Buchh.

Wunderstern vnd vngewöhnlicher Comet erschienen.

An diesem tage/ anno Christi 1572. ist ein vngewöhnlicher Comet/ vñ Wunderstern erschienen/ am höchsten Himmel/ im Stul Cassiopeæ, vnd vber ein gantz Jar gestanden. Krentzh. Viel haben hiervon weitläufftig geschrieben. Buchh. Endtlich hat sich niemand dareyn schicken können. Saur.

Emeranus.

Dieser ist ein Frantzoß gewesen/ welcher gantz Christlicher meynung auß Franckreich in Pannoniam zu ziehen/ vnd die Gottlosen Hunnos zum Christlichen Glauben zu bekehren/ fürhabens war. Nachdem er aber gen Regenspurg kommen/ ist er von dem Hertzogē derselben zeit auffgehalten/ vnnd zu einem Prediger vnd Lehrer deß Euangelij verordnet worden/ daselbst er treuwlich vnnd fleissig gelehret hat. Dieweil aber deß Hertzogen Tochter von einem am Hof geschändet vñ geschwächt worden/ ist solche That auff den vnschuldigen Emeranum gelegt worden/ Derhalben hat jm deß Hertzogen Son/ Hände/ Füß/ Ohrē/ Nasen/ vñ auch das Mannliche Glied beschneiden/ vnd endtlich jämmerlich ertödtē lassen. Goldw. fol. 293.

Theodosius.

Dieser ist ein Hispanier/vñ der 43. Römische Keyser gewest. Er hat dz gantze Reich von Teutschland an/biß in Egypten zu frieden gebracht/hat auch viel spaltung vnd Ketzerey in der Kirchen/durch etliche Christliche angestellte Cõcilia, zu frieden gebracht/vñ hat den warẽ Glauben durch alle Lande außgebreitet. Der H. Ambrosius klaget seinen Todt sehr/vnd spricht also: Dilexi virum, qui, cùm corpore soluerẽtur, magis de statu Ecclesiarum, quàm de suis periculis angebatur. Er hat gelebt anno Christi 388. vnd geregiert 11. Jar/biß auff das 400. Jar Christi. Historia Tripartita lib. 9. Von Theodoro dem Märtyrer/besihe droben den 11. April.

Festtag der Passion deß Crucifixs Christi eyngesetzt.

AVff diesen tag/anno Christi 765. als die Jüden in der Statt Beritho ein Crucifix schmählich gehalten/dessen seiten sich alsbald eröffnet/vnd Blut vnd Wasser herauß geflossen/damit vielen Kraucken ist geholffen worden/welches durch einen Bischoff in ein Gläßlin ist auffgefangen/vnd an viel ort der Welt gesandt wordẽ/ist ein järlicher Festtag von der Passion deß Crucifixs Christi eyngesetzt vnd geordnet worden. Sigebertus. Patres in secunda Nicena Synodo, vt hoc commento possent maiori authoritate vti, finxerunt, id accidisse tempore Athanasij, eumq; in peculiarem librum retulisse, & posteritati reliquisse.

Hertzog Henrich von Braunschweig geboren.

An diesem tage/anno Christi 1490. ist Hertzog Henrich von Braunschweig/der Jünger/Hertzog Julij Vatter/deß morgens vmb 9. minuten nach 6. vhr geboren/vnd anno 1568. gestorben. Selnec. Hat gelebt fast 79. Jar. Eberus setzt den Geburtstag auff den 10. Nouembris. Saur.

Bapsts Pauli III. Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1549. starb Bapst Paulus III. vnd stunde der Bäpstliche Stul ledig drey Monat/vnd 2. Tage. Phil. Melanth.

M. Iohannis Acestis, Rentmeisters zu Fridberg/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1568. ist M. Iohannes Acestes, Francus, M. Petri Nigidij Tochtermañ/welcher zu Fridberg im Schloß Reñtmeister gewesen/gestorben. Ligt daselbst auff der Siechen Kirchhoff/nach Butzbach zu/begraben. Saur.

M. Philippus Wagener/Hofprediger zu Dreßden/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1572. ist zu Dreßden gestorben M. Philippus Wagener/Hofprediger/ein treuwer Lehrer/vnd eyfferer wider die Sacramentirer. Selnec.

Hohe Schul zu Rostock fundirt.

IN diesem tage / anno Christi 1419. ist die hohe Schul zu Rostock / von Johan vnd Albert / Hertzogen zu Meckelnburg / angefangen / vnd solenniter eyngeführt / in beyseyn beyder Fürsten / vnnd Bischoff Henrichs zu Swerin / vnnd giengen die Lectiones an am nechstfolgenden tage. Alber. Krantz in Saxon. lib. 11. cap. 3. Item Wanda. lib. 10. cap. 30.

Varnenser Schlacht / darinnen König Ladislaus vmbkommen.

Anno Christi 1444. haben die Christen einen grossen schaden erlitten / bey der Statt Varna / bey dem Meer Euxino gelegen / welche Statt vorzeiten Dionysiopolis genannt. Bey welcher Statt / als die Christen mit Amurathe eine Schlacht gehalten / vnnd die oberhand hatten / haben etliche Bischoffe auß leichtfertigkeit die Schlachtordnung entblösset / daß Amurathes sein Fußvolck an jhre statt hineyn getrungen / vnd also der vnsern Ordnung zertrennet / daß ein grausam vnd erbärmlich Blutvergiessen darauß erfolget. In welchem der König Ladislaus in Vngern ist erschlagen worden / mit dem Cardinal Juliano / deß Bapsts Eugenij Legaten / der dem König ein vrsach vnd anfang gewesen / den Bund vnd Friede nicht zu halten / den er neuwlich zuvor mit dem Amurathe gemacht hatte. Ebe.

D. Bernhardus Ciglerus geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1496. ist Bernhardus Ciglerus Misnensis, der H. Schrifft Doctor / 13. Jar nach Doctoris Lutheri Geburtstage / geboren. Ebe.

D. Andreæ Musculi Geburtstage.

An diesem tage / anno Christi 1514. ist zu Schneeberg geboren D. Andræas Musculus, Superintendens in der Chur Brandenburg. Buchh.

Martinus Chemnicius geboren.

An diesem tage / anno Christi 1522. ist zu Trewpritzin in der Marck geboren D. Martinus Chemnicius, Superintendens zu Braunschweig. Buchh.

Sebastianus Nuzenus in Doctorem Iuris promouirt.

An diesem Tage / anno Christi 1535. ist Sebastianus Nuzenus, Professor der Ebreischen Sprache / zu Marpurg in Doctorem Iuris promouirt worden. Saur.

Matthæi Aurogalli Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1543. ist Matthæus Aurogallus, welcher in Ebraischer Sprach sehr erfahren gewesen / zu Wittenberg gestorben. Buchh.

Pauli III. Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1549. ist Paulus III. Bapst zu Rom / gestorben. Ebe. Vnd geht in Italianischer Sprach ein Büchlein im Truck / darinnen deß Bapsts erschreckliche thaten erzehlt werden. Dieses Bapsts Begräbnuß ist geschätzt worden auff 50000. Cronen. Hondorf.

Iohannis Cymæi, Pfarrherrs zu Cassel / Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1552. ist Iohannes Cymæus, Superintendens vnd Pfarrherr zu Cassel / gestorben. Ligt zu Felßberg / auff S. Jacobs Kirchhoff begraben. Rodingus.

D. Iacobi Milichij Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1559. ist Iacobus Milichius, ein Artzeney Doctor / zu Wittenberg gestorben. Seines alters 59. Buchh.

Martinus Luther / Bekeñer.

An diesem Tage / anno Domini 1483. ist Martinus Luther / der hocherleuchte Mann GOttes / der Teutsche Lehrer / vñ grosse Prophet / vor dem grossen Tage deß HErren / zu Eißleben von ehrlichē vnd frommen Eltern / Martin Luther / vnd Margretha genannt / geboren / vnnd ist folgends den 11. tag dieses Monats getaufft worden. Im 14. Jar seines Alters / anno 1497. ist er / sampt Johan Rheineck / gen Magdeburg / da zu studirē / geschickt worden / vnd 1. Jar da blieben. Darnach im 1498. Jar / ist er gen Eisenach / in seiner Mutter Heymat / zur Schul abgefertiget worden / vnd daselbst 4. Jar beharret. Von dannen ist er im 1503. Jar gen Erdfurt auff die hohe Schul geschickt / vñ daselbst im 20. Jar seines Alters / Magister artiū worden. Im 1504. Jar ist er / auß besonderer andacht / wider seiner Eltern willē / in d̄ Augustiner Closter kommen / vnd darinn seine Regel vnd Orden / mit fasten / betten / lesen / vñ anderm / gantz streng gehaltē. Hernach er im 1508. ist er durch Johan Staupitz gen Wittenberg bracht / im 26. Jar seines alters / daselbst hat er / mit grosser verwunderung / die heilige Schrifft außgelegt / gelehret vnd geprediget. In dem 1511. Jar ist er / etlicher vrsachē halben / gen Rom gezogen. Im 1512. Jar / da er von Rom war wider kommē / ist er d̄ H. Schrifft Doctor worden. Im 1517. schickte Bapst Leo der x. Johan Detzelium / einen vnverschämpten Münch / in Teutschland mit seinem Ablaß / darwider hat Doctor Martinus hefftig geprediget / vnd jederman durch Schrifften treuwlich gewarnet. Darauff ist er gen Augspurg auff den Reichßtag gefordert / vnd im 1518. Freytags nach Francisci / zu fuß / mit geringer Zehrung / vnd mit wenig Geferten / dahin kommen / vnd seine Lehr vor dem Bäpstlichen Legaten / Thoma von Caieta / gewaltiglich vnd bestendiglich vertheidiget. Was sich aber von derselbigen zeit an / biß zum ende seines Lebens / mit jme zugetragen hat / ist leichtlich auß seinen vnd andern Schrifften zu erkennen. Vide plura ex historiographis, & declamationib. in obitum eius habitis V Vitenbergæ, Anno 1546.

Martinus.

Dieser ist ein Pannonier / auß der Statt Sambadra bürtig gewesen. Zu Papia / in Welschland / ist er auffzogen. In der Jugent hat er mit seinem Vatter vnter Juliano gekrieget. Eins mals ist jhm in dem kalten Winter / ein armer nackeder Mensch / bey einem Wasser / Soma genañt / begegnet / deß hat er sich erbarmet / vnd jn zu bedecken / ein theil seines Kleyds abgeschnitten / vñ jm williglich gegeben. Die nachfolgēde Nacht sahe er den HERREN Christum damit beklei det. Nach solcher erscheinunge hat er sich vō Kriegßhändeln abgewendet / vnd sich zu dem H. Hilario / dē Pictauiensischen Bischoff begeben. Darnach ist er zu einem Römischen Christlichen Bischoff auffgenommen worden / im Jar 386. vnnd hat Christlich vnd wol solchē seinem Bischoffliche Ampt vorgestanden sechß vnd zwentzig Jar. Endtlich ist er seliglich / zu der zeit Arcadij vnd Honorij / Römischer Keyser / im ein vnd achtzigsten Jar seines alters / gestorben. Hæc Casp. Goldwurm / in seinem Kirchen Calen. fol. 296.

Merck / die Faßnacht alle Jar zu erkennen.

So zehle vom ersten Dinstag im neuwen Liecht / nach Martini an / es komme bald oder lang darnach / vñ vber dreytzehen Wochen / der Dinstag / ist letzt Fastelabend deß Jars.

Martini / Bischoffs zu Thurin / Tod.

AN diesem tage / anno Christi 394. ist Martinus / ein Bischoff zu Thurin / seines alters 81. gestorben. Ebe.

Keyser Henricus 1111. geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1051. ward geboren Keyser Henrich der 1111. K. Henrichs deß 111. Son. Schaffenburgensis.

Keysers Ludouici Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1347. starb Keyser Ludwig an der Jagt / als er mit einem Pferd gefallen war / bey Fürstenfeld dem Closter / bey dem Dorff Buch / auff einer Wiesen / heisset noch von jm die Keysers Wiesen / hat gelebt 63. Jar / regieret 33. Jar weniger eine Wochen / ist zu München begraben / hat 6. Söne verlassen. Ioan. Auentinus lib. 8.

Eduardus / König in Engelland / zum Römischen König erwehlt.

Nach dem todt K. Ludwigs / haben alle Stände die Wahl K. Caroli auß Behem für vntüchtig gehalten / sind derwegen im nachfolgenden 1348. Jar etliche Churfürsten zusammen kommen / Hertzog Henrich / Ertzbischoff zu Mentz / Hertzog Ludwig auß Beyern / König Ludwigs Son / Churfürst zu Brandenburg / Pfaltzgraff Rupert / vnd Churfürst bey Rhein / vnnd Hertzog Henrich / der Churfürst zu Sachsen / vnd erwehlten am Mittwochen vor der heiligen drey König tag zum Römischen König / Eduard / den König auß Engelland / aber er bedanckte sich / vnd lähnet es von sich ab. Nach diesem wehlten sie Hertzog Friderichen / den Marggraffen in Meissen / vnd Landgraffen in Düringen / aber König Carl vberkauffte jn mit zehen tausent Marck Silbers / daß er jm huldet / vnd deß Keyserthumbs müssig gienge. Nauclerus.

Sultzbach / die Festung / von den Nördlingern verbrennt.

An diesem tage / anno Christi 1388. zogen die von Nördlingen auß mit tausent Pferden / vnd zwey tausent zu Fuß / für die Festung Sultzbach / so deren von Meyenburg war / das gewunnen sie mit stürmen / vnd fiengen 20. erbarer Männer / vnd 24. Knechte / vnd zween Edelleute wurden erstochen / vnd brannten die Festung auß / vnd 16. Dörffer / vnd namen sechßhundert Haupt Viehs / vnd bey sechßhundert Maß Korns / vnd führten das alles gen Nördlingen on schaden. Chron. à nato Christo vsq; ad annum 1531.

Otto de Columna zum Bapst zu Costnitz erwehlet / vnd Martinus v. genannt.

An diesem tage / anno Christi 1417. ward zu Costnitz auff dem Concilio zum Bapst erwehlet / Otto de Columna, ein Römer / vnd genannt Martinus v. Regiert 13. Jar / 3. Monat / vnd 12. Tage. Onuphr.

Caroli / Hertzogs zu Burgund / Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1433. ist Carolus / Hertzog zu Burgund / geboren. Ebe.

Alberti / Hertzogs zu Sachsen / Beyläger.

An diesem Tage / anno Christi 1459. hat Albertus / Hertzog zu Sachsen / Friderici 11. deß Churfürsten Son / seinen Beylager mit Königin Zdena / Georgij Bodobrats / deß Königs zu Behmen Tochter / in der Statt Eger gehalten. Eberus.

Matthæus Aurogallus, Professor Hebreæ linguæ, zu Wittenberg gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1543. ist zu Wittenberg gestorben Matthæus Aurogallus, Professor Hebreæ linguæ, dessen Grammatica sehr gut / vnd der studirenden Jugendt nützlich ist. Selnec.

Ludouicus Berquinus.

Dieser Ludouicus Berquinus Artheſiēſis, iſt von hohem Adelichē Geſchlecht geboren/vñ hat zu Pariß in ſeiner Jugend fleiſſig ſtudirt/ vnd ein gelehrter fürtrefflicher Menſch auß jm worden. Nachmals hat er ſich auff die H. Schrifft begeben/ vnd die reine Lehr deß Euangelij erforſchet vnd erkannt. Dieweil er ſich aber mit ſtättigem diſputirē wider die Sorboniſten gelegt/vñ jre offentliche Lügen/vnd Gottloß leben freuwdig geſtrafft/ darauff haben ſie jhn zu Pariß verklagt/ vnd gefengklich angenomen/endtlich zu dem Strang vñ Fewer/als ein Ketzer/ verdampt/vñ im Meyen/im 1529. Jar offentlich verbrañt worden. Goldw. fol. 300.

Hohe Schul zu Leiptzig angerichtet.

AN dieſem Tage/anno Chriſti 1409. hat Hertzog Friderich/ dazumal noch Marggraff in Meiſſen/vnd Landgraff in Düringē/hernachmals aber Churfürſt in Sachſen/die Academi zu Leiptzig angericht/ vñ Iohannes Otto Munſterbergenſis der erſte Rector darinn verordnet worden. Ebe.

Philippus/Pfaltzgraff bey Rhein/geboren.

An dieſem Tage/ anno Chriſti 1503. iſt Philippus/ Pfaltzgraff bey Rhein/ Hertzog Ruberti Son/deß abends vmb 6. vhr geboren. Eber.

D. Iodoci VVilichij Tod.

An dieſem Tage/ anno Chriſti 1552. iſt Iodocus Wilichius, Artzeney Doctor/ der bey den Studijs viel guts gethan hat/ plötzlich geſtorben. Seines alters 51. Ebe. Buchh.

1 x. Fendlin Landsknechte/Marggraff Albrechten zugehörig/den vereinigten Ständen in Francken ergeben.

An dieſem Tage/ anno Chriſti 1553. haben ſich neun Fähnlin Landsknechte/ Marggraff Albrechten zuſtendig/ den vereinigten Ständen in Francken ergeben. Sleid.

Johann Keudel/Statthalter zu Marpurg/geſtorben.

An dieſem tage/ anno Chriſti 1562. iſt der Edle vnd Ehrnueſte Johann Keudel/Licentiat vnd Statthalter an der Lohn zu Marpurg in Gott ſeliglichen verſchieden/deß morgens vmb 4. vhr. Saur.

Petri Martyris Tod.

An dieſem tage/ anno Chriſti 1562. iſt Petrus Martyr, ein fürnemer Theologus, geſtorben zu Zürch. Seines alters 63. Buchh.

Georgius Selneccerus geſtorben.

An dieſem Tage/ anno Chriſti 1567. iſt zu Schwabach geſtorben Georgius Selneccerus, ein getreuwer Prediger/vnd Seelſorger/ Nicolai Selnecceri Bruder. Selnec.

Comet zu Marpurg geſehen worden.

An dieſem tage/anno Chriſti 1577. hab ich zu Marpurg einen Cometen geſehen/ſoll den abend zuvor auch geſehen/vnd zu erſt erſchienen ſeyn/Er erſchiene gegen Abend/vmb 5. vnd währet biß vmb 9. vhr/ hat einen ſehr langen Schwantz/vñ ſchoß verſus Septentrionem. Währete biß an die 6. Wochen. Saur. Was ſie bedeuten/ das zeigen die alten Verß/ vnnd Griechiſches Sprichwort/ auß erfahrung genugſam an:

ἀδεὶς κομήτης, ὅστις ἂν κακὸν φέρει.

Exarſit nunquam ſub cælo impunè Cometa.

Vel:

Sub cælo nunquam fulſere impunè Cometæ.

Claudianus.

Et cælo nunquam ſpectaui impunè Cometam.

Phil. Melanth. lib. 6. Epigr.

Nulla ætas vidit flagrantem impunè Cometam,
Non leue venturum nunciat ille malum.

Gemeiniglich iſt darauff gefolget/ vntergang eines groſſen Haupts/veränderung der Regiment/ ſchwere Kriege/ Auffruhr/ vnd greuwlich Sterben/ Hunger/ vnd Peſtilentz.

Nach der Welt erſchaffung 3385. Jar/ erſchiene ein Comet/ darauff iſt groſſe vnruhe vnd veränderung faſt in der gantzen Welt gefolget. Der Comet/ ſo im Jar 340. nach Chriſti Geburt erſchienen/ dräuwet den groſſen Krieg/ ſo bald auff den tod deß Keyſers Conſtantini folget. Auch kame nach dem Cometen im 745. vnd im

1305. Jar erschienen grausame Seuchten/vnd groß Sterben. In Italia sahe man einen Cometen im 945. Jar/ darauff kame ein grosser Hunger. Bald nach dem Cometen im 1527. Jar erschienen/kame der Türck mit grausamer Tyranney. So ist auch nit verborgen/was der Comet/so im 1106. Jar erschienen ist/im anfang deß grossen Reichstags zu Mentz/mit sich für ein Vnglück gebracht hat/daß man wol abnemen kan/es seyen Vorbotten eines grossen Jammers. Fince.

D. Bernhardi Copij Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1581. starb zu Marpurg in Hessen/Bernhardus Copius, beyder Rechten Doctor/vnd Professor Institutionum, vnd deß Fürstlichen Hessischen Hofgerichts Assessor, deß morgens vmb 8. vhr. Saur.

Briccius.

Dieser Briccius/ wöllen etliche/ sey obgemeldtes S. Martini Turonensis Son gewesen. Er ist aber zu einē Turonischen Bischoff/ vñ seines Christlichen lebens willen/ nach absterben S. Martini/ erwehlet vnd angenommen worden/ welcher auch die Kirch Christlich vnd wol eine zeitlang mit treuwlichem lehren vnnd predigen versehen vnnd regiert hat. Goldw. fol. 301.

Philippi Beroaldi Geburtstage.

AN diesem tage/ anno Christi 1450. ist Philippus Beroaldus, ein gewaltiger Jurist/ zu Bononien geboren. Ebe.

Johannes Eccius geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1486. ist Iohannes Eccius, ein scharpffsinniger Jurist vnd Theologus, geboren. Buchh.

Philippus/ Landgraff zu Hessen/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1504. ist Philips/ Landgraff zu Hessen/ in Landgraff Wilhelmi/ seines Herrn Vatters Läger/ welcher dazumal in der Pfaltz das Stättlin Caub belägerte/ deß morgens vmb 5. vhr geboren. Ebe.

Wunderzeichen am Himmel zu Rom gesehen.

An diesem tage/ anno Christi 1547. ist zu Rom gesehen worden/ vngefehrlich vmb 3. vhr nach mittag/ ein Blutrot Creutz/ vnnd auff der rechten seiten neben dem Creutz/ eine erschreckliche Ruhte oder Geyssel. Auch hat sich ein schwartzer Adler gleich vber das Creutz geschwungen/ also auff vnd ab geschwebet/ daß es erschrecklich gewesen anzusehen. Solches Gesicht ist drey gantzer tage am Himmel gestanden/ vñ von jederman gesehen worden/ darnach hat sichs widerumb verloren. Fincc.

Scilicet interitum tristi sub imagine Papæ
Dat Deus, ô mores corrige Papa tuos.

Pauli Fagij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1550. ist Paulus Fagius, ein gewaltiger Hebræus, oder in Hebreischer Sprach erfahren/ gestorben. Seines alters 45. Buchh.

D. Georgius Langeuoit, Superintendens zu Chemnitz/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1575. ist zu Chemnitz gestorben D. Georgius Langeuoit, Superintendens. Vnd sind kurtz hernach 7. Superintendenten gestorben/ M. Burgolt zu Weissenfelß/ M. Franciscus Strauß zu Langē Saltza/ ein Gottsförchtiger treuwer Lehrer/ Doctor Caspar Eberhard zu Wittenberg/ Christoff Wintzer zu Grimm/ Augustinus Jonas zu Weissenfelß/ eines schrecklichen Tods/ M. Blasius Newman zu Born/ vnd dieser Langeuoit. Vnd sind vnter diesen M. Strauß/ vnd D. Eberhard/ treffliche Männer/ vñ treuwe Lehrer gewesen/ wie auch M. Abraham Streber/ zu Zwickaw/ der Anno 1579. mense Ianuario allda gestorben. Gott sey vns gnedig/ vnd sende treuwe Arbeiter in seine Erndte. Selnec.

S. Hedwig vnter die zahl der Heiligen gesetzt.

AN diesem tage/ anno Christi 1266. ist S. Hedwig vnter der Heiligen zahl gesetzt vnd erklärt worden. Mechouius lib. 3. cap. 55.

Groß Sterben in der Christenheit. Bapsts Pij II. Tod.

Anno Christi 1463. war ein groß Sterben in der gantzen Christenheit/ da starb auch Bapst Pius II. da er sich mit grosser Macht rüstete wider den Türcken. Im Jar zuvor erhub sich eine Kindfahrt zu S. Michel/ in Franckreich/ da lieffen die Kinder zu S. Michel/ die heißt man noch Michelskinder. Es ist damals die Kinder gählings ankommen/ daß sie haben müssen dahin lauffen. Man sagt/ welches nit gelauffen/ wenn es jn ankommen/ oder jm gewehret worden/ das ist von stundan gestorben. Etliche sind darvon gefangen/ vnd verkaufft worden/ vnd ist keins wider heym kommen. Darauff ist ein grosse Pestilentz gefolget. Auentinus lib. 2. Solches Teuffelspiels findestu droben auch ein Exempel von dem lauffen gen Regenspurg/ zu der schönen Marien. Item/ wie der Teuffel zu Hamel/ im Land zu Sachsen/ habe auff ein mal 130. Kinder verführt. Saur.

Laurentius Minorus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1531. ist zu Florentz Laurentius Minorus, ein gewaltiger Philosophus vnd Artzt/ vmb Mitternacht geboren. Fran. Iunctinus.

Cononus.

Dieser Cononus ist ein vngelehrter Mēsch/ aber doch durch tägliche zuhörūg Göttlichs Worts/ in Christlicher Religion wol vnterricht gewesen. Dieweil er aber solche seine Bekañtnuß insonderheit/ auch in gemein/ offtmals bestendiglich gethan/ ist er als ein Ketzer/ vor den Geistlichen angetragen/ als bald zu Matiscone angegriffen/ gen Bressa gefengklich geführet/ vnd in eine schreckliche Gefengknuß eine zeitlang gelegt/ vnd behalten/ endtlich vor Gericht gestellt/ vnd zum Fewer/ als ein Ketzer/ verdampt worden. Er hat vor den Tyrannischen Richtern dermassen seine Christliche Bekanntnuß gethan/ daß sich alle vmbständer darob sehr haben müssen verwundern. Die Tyrañen aber sind erbittert/ vnd haben mit jm zum Feuwer geeilet. Also ist er in bestendiger Bekanntnuß Jesu Christi/ den letzten Junij/ im 1535. Jar Christi verbrannt worden. Golw. fol. 302.

Constantinus.

Dieser ist zu Rothmagen ein ehrlicher Bürger gewest / welcher / dieweil er in Euangelischer Warheit wol vnterrichtet war / vñ dieselbige offentlich ohn alle scheuw bekañte / ist er sampt dreyen seinen mitgesellen / gefengklich angenomen / vnd endtlich zum Feuwer verdampt wordē. Da man sie aber an die statt / da sie verbrannt solten werdē / hat führen sollen / sind sie auff einem vnfletigen Karren / damit man das Kaat von den Gassen pflegt außzuführen / jnen vnd jrer Religion zur schmach / gesetzet worden / vnnd also mit spott hinauß geführet / welches sie alles mit grosser gedult vñ freuden gelitten / vnd endtlich in hoher bestendigkeit verbraañt worden / anno 1542. Gold. fo. 302.

Jerobeam ein besonder Fest angerichtet.

AN diesem tage / anno / ꝛc. machte Jerobeam / der 1. Israelitische König / ein besonder Fest / wie das Fest in Juda / 1. Reg. 12. Hyperius.

Johannes Emerich / ein fürneme Rahtsperson / gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1494. ist Johannes Emerich / ein gelehrter vnd fürneme Rahtsperson zum Franckenberg / gestorben / welcher / nach dem zu seiner zeit junge Rahtspersonen ankamen / vnd zuvor die alten Brieffe vnd Priuilegien der Statt Franckenberg in einem Feuwer verbrannt waren (vide suprà den 9. Maij) das Scheffen oder Gerichtsbuch / so hinter die Franckenbergische Chronick geschrieben / gemacht hat. Saur.

Johannis Thonneri Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1547. ist Johannes Thonnerus / Fürstlicher Raht / vnd Oeconomus der Schul zu Marpurg / gestorben. Saur.

Johann von Viermundt / von Johann von Dersen erschossen.

An diesem Tage / anno Christi 1564. ist Johann von Viermundt / ein gelehrter vnd fürtrefflicher Juncker / von Johann von Dersen / seinem Blutsverwandten / zwischen Schreiff vnd Franckenberg erbärmlich erschossen worden. Ligt zum Franckenberg in der Pfarrkirchen begraben. Saur.

Keyser Tyberius geboren.

An diesem Tage/ anno vor Christi Geburt 39. ist Tyberius der Keyser/ deß andern Jars nach dem tod Ciceronis/ geboren. Ebe.

In der Landschafft vber dem Bodensee hinauff ein grosser Erdbidem entstanden.

An diesem Tage/ anno Christi 1533. erhub sich in der Landschafft vber dem Bodensee hinauff/ ein vnversehenlicher grosser Erdbidem/ vnd ein sehr vngestüm̃er Wind/ dardurch die Stätte/ Chur/ Feldkirch/ S. Gallen/ vnd andere desselbigen orts am Rhein/ nicht wenig erschreckt worden. Continuator Sleidani.

Landgraff Philips Hertzog Moritzen vom Krieg abgemahnet.

An diesem Tage/ anno Christi 1546. mahnete Landgraff Philips seinen Eydam/ Hertzog Moritzen/ vom Krieg ab. Sleid.

Caspari Crucigeri Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1548. ist Casparus Cruciger, der H. Schrifft Doctor/ gestorben. Seines alters 44. Ebe.

Othmarus.

Dieser ist ein Teutscher heiliger Mañ gewesen/ welcher gelebt hat vmb das Jar Christi 750. Er ward fälschlich eines Ehebruchs halben beziehen/ vnnd darüber vnschuldiger weiß in das Elend geschickt/ darinnen starb er. Nach 10. Jarē ward er in S. Gallē Closter/ vber dē Costnitzer See geführt. Man schreibet/ daß er ein Fäßlin mit Wein/ oder anderem Tranck gefüllt gehabt/ welches nie hat können ledig gemacht werden. Diß ist allein eine anzeigung/ daß Gott die so jn förchten/ vnnd auff jn trauwen/ nicht verlassen/ sonder allzeit speisen/ trānckē/ vnnd erquicken wölle. Goldw. fol. 303.

Hupertus.

Sanct Hupertus ist S. Lamperti Discipulus gewesen/ vñ hat gelebet zur zeit Caroli Magni.

Es ist aber ein ander Hupertus zu vnsern zeiten / von Dauion in Frackreich bürtig / ein junger Gesell von 19. Jarē gewest / welcher/ dieweil er in seiner Jugendt in Gottes Wort wol vnterrichtet war/ vnnd dasselbige wider deß Antichristi Greuwel bestendiglich bekannte/ ist er gefangē/ endtlich zum Feuwer verdampt/ vnd zu Dauion offentlich verbrañt worden. Jederman hat sich ob seiner großmächtigkeit / vnd bestendigkeit hoch verwundert. Ist geschehen im Jar 1549. Gold. fol. 303.

Flauius Vespasianus/ der Keyser/ geboren.

AN diesem Tage/ anno Christi 11. ist Flauius Vespasianus/ der Keyser/ geboren. Ebe. Fünff Jar vor dem tod Augusti/ wie Suetonius schreibet. Krentzheim setzt die Geburt dieses Vespasiani in das 10. Jar Christi. Saur.

Titus/ Vespasiani Son/ etliche tausent Jüden den wilden Thiern in einem Schauwspiel lassen fürwerffen.

An diesem tage / hat Titus/ Vespasiani Son/ nach eroberung deß Jüdischen Landes/ vnd zerstörung der Statt Jerusalem / als er mit seinem Kriegßvolck in eine Statt/ Berytum/ in Syrien gelegen/ ins Winterläger gezogen/ vñ seines Vatters Geburtstag begienge/ etliche tausendt gefangene Jüden/ die er im Schauwspiel hat lassen herfür bringen/ den wilden Thiern fürgeworffen/ die sie haben zerrissen / Wie er denn solches auch gethan zu Cesarea / da er seines Bruders Domitiani Tag begangen. Iosephus. Ebe.

Viel vnter den Churfürsten/ Ludouicum V. Hertzogen zu Beyern/ zum Römischen König erwehlet / die andern aber erwehlten Hertzog Friderichen auß Osterreich.

An diesem Tage / anno Christi 1314. wehleten etliche Churfürsten / Hertzog Ludwigen den V. auß Beyern/ zum Römischen König/ vnd kröneten jn zu Aach/ der regierte 32. Jar/ 11. Monat/ 24. Tage. Die jn erwehlt/ sind gewesen/ der Ertzbischoff Peter/ zu Mentz/ der von Trier/ Keyser Henrichs deß VII. Bruder/ Johannes/ der König in Behem/ vnd Marggraff Woldemar/ Churfürst zu Brandenburg.

Die andern aber/ als der Ertzbischoff zu Cölln/ Herr Henrich von Viernburg/ beyde Hertzogen vnd Churfürsten am Rhein/ vnd auß Sachsen/ Rudolff genannt/ vnter welchen der Pfaltzgraff / K. Ludwigs Bruder/ war/ erwehlten Hertzog Friderichen auß Osterreich / Keyser Albrechts Son/ vnd kröneten jn zu Bonna / der regierte 15. Jar/ 2. Monat/ 27. Tage. Onuphr. Palme. Chron. Philippi.

Lutherus vom Bapst an ein Concilium appellirt.

An diesem Tage / anno Christi 1520. hat D. Luther solenniter appellirt vom Bapst an ein Concilium. Indictione 8. vnd im 8. Jar deß Bapsts Leonis X. Tomo 2. Luth. lat. Ienens. fol. 272. Sleidanus setzt den 28. tag huius.

Scharmützel in Franckreich/ zwischen den Euangelischen/ vnd Papisten.

An diesem Tage / anno Christi 1568. geschach bey Pamprou ein ernstlicher Scharmützel/ also/ daß dem von Mompensier/ vnd den Bäpstischen / etliche Fahnen/ zween Wagen mit Puluer / vnd etlich Silbergeschirr/ vnd Reittaschen abgejagt wurdē/ vnd sie hin vnd wider verjagt/ vnd zertrennet wurden/ Vñ wo der Printz von Conde / so zu weit auff die rechte Hand kommen/ dazumal bey dem Amiral gewesen/ were dieser hauff gar erlegt vnd geschlagen worden. Continuator Sleidani.

Neuwer Comet gesehen worden.

An diesem Tage / anno Christi 1572. ist ein neuwer Comet oder Stern gesehen worden im Firmament / dergleichen niemals gewest / gantz hell vnd schrecklich/ darvon die Mathematici allerley geschrieben. Gott helffe vns/ vnd komme mit seinem Jüngsten tage. Veni, dulcissime Iesu veni. Selnec.

Hertzog Henrich von Mechelburg geboren.

AN diesem tage/ anno Christi 1479. ist Hertzog Henrich von Mechelburg geboren/ vnd hat 73. Jar gelebt. Selnec.

Ein Mäuwrer zu Schilda in einen Brunnen gefallen/ also/ daß der gantze Bruñ auff jn verfallen/ vnd er darinnen 4. tage/ vnd vierdthalb Nacht gewesen/ vnd frisch vnd gesund wider herausser bracht.

An diesem Tage/ anno Christi 1553. hat ein Mäuwrer/ Vrban Hemberg genannt/ zu Schilda einen Brunnen/ darauß etliche Stein waren außgefallen/ bessern wöllen. Da er nun sein Gerüst vber das Wasser gemacht/ vnd darauff gestanden/ vnd in seiner Arbeit gewesen/ verfellt der gantze Brunn auff jn/ daß jederman auff dem Brunnen gehen können. Vnd da jederman gemeint/ er were gar zu tod geschmissen/ auch etliche richten/ man solte den Brunnen also zugefüllt lassen/ aber die Oberkeit hat solches nit zugeben wöllen/ sondern befahle/ zu dem verfallenen Mäurer zu räumen/ vnd jn zu andern Christen zu begraben. Da man nun am 21. Nouembris angefangen/ hat man den Mäuwrer am 22. tage noch lebendig funden/ welcher alsbald gebetten/ daß man jm eine Biersuppen machen lassen solte/ Wie er solches saget/ fellt das Erdreich zum andern mal gar vber jn hin/ daß jederman meynet/ es were nun gar auß/ wolten auch die Nacht nicht mehr arbeiten/ biß auff befelch eines Bürgermeisters/ man jn vollends hat müssen suchen. Vnd ist also der Mäuwrer 4. Tage/ vnd vierdthalb Nacht/ das ist/ 88. stunde im Erdreich gewesen/ vnd frisch vnd gesund herauß bracht. Hat also Gott seine Allmächtigkeit/ dem nichts vnmüglich ist/ beweiset. Hondorf. Ein gleiches Exempel findestu droben beym 13. Febr. Saur.

M. Iohannis Aurifabri Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1575. ist zu Erffurt seliglich entschlaffen M. Iohannes Aurifaber, deß alten Churfürsten Hofprediger/ vnd nach seinem Tod/ Prediger zu Erffurdt. Selnec.

Pauane.

In der verfolgung zu Meldis/ vnter dem Bischoff Briconeto/ ist auß Polonia auch dieser Jacobus Pauane dahin kommen/ Vnnd wiewol er zuvor etlich mal die Euangelische Warheit offentlich bekannte/ jedoch dieweil jm von den Tyrannen so greulich vnd heffrig zugesetzt ward/ hat er auß Menschlicher blödigkeit verleugnet/ vñ offentlich nach jhrem brauch/ Busse gethan. In dem aber ist jn eine solche reuw vnd schrecken ankommen/ daß er vermeinte er müste verzweiffeln. Endtlich aber hat jm Gott das Hertz wider geben/ daß er mit Schrifften/ vnd mündlich/ vor den Tyrannischen Richtern die Lehre deß Euangelij bestendiglich bekañte. Also ist er wider gefangen/ vnd zu Pariß in Franckreich offentlich verbraũt worden/ año 1525. Gold. fol. 304.

S. Elisabeth.

Diese Elisabetha ist König Andres auß Vngern Tochter / vnd Ludwigs / deß Landgrauen zu Düringen vnd Hessen Ehegemahel gewesen / welche vmb jhrer Christlichen vbung vnd miltigkeit willen / von gedachtes Landgraffen Rähten hefftig gehasset war / vnd ward beziehē von jnen / als ob sie mit jrer miltigkeit gegē die Armē / den Landgraffen in groß verderbnuß brächte / Aber die Gottselige Frauw ließ sich solches alles nicht von jrem Christlichē leben hinderstellig machen / sondern sie wuste wol / daß Gott vnd jr Ehegemahel ein besonder gefallen dran hetten / vnnd sonderlich ward sie durch einē / Meister Cunrad genañt / in jrē Christlichen fürnemen gestärcket. Vber alle wolthat / so sie den Armen bewiesen / hat sie einen herrlichen Tempel zu Marpurg in Hessen / vñ daran ein nützlich Hospital für die Armen / deren darinn zu pflegen / erbauwen lassen / vnd mit järlichem eynkomen reichlich begäbet. Sie ist seliglich von diesem Elend abgeschiedē / im 1231. Jar / den 19. Nouembris / vñ von Gregorio dem IX. in die zahl der Heiligen geschrieben. Hæc Gold. fol. 305.

Nota, Düringē / Hessen / vñ alle Landschafften Teutscher Nation / sind König gewest / biß auff das 892. Jar Christi. Da kame Keyser Carolus der III. vnd setzte die Könige all ab / vnd machte Hertzogen vnd Graffen auß jnen / daß er allein König were. Saur. Ex vetusto quodā libro manu scripto.

Fulco / König zu Jerusalem / auff der Jagt vmbkommen.

ANno Christi 1142. ist Herr Fulco / der vierdte Christliche König zu Jerusalem / auff der Jagt bey Ptolomaida vmbkoñen / als er im vollen rennen vom Pferde gestürtzt. Philip. Melanthon.

Teutschen Herrn Orden bestättiget.

An diesem tage / anno Christi 1190. ward der Teutschen Herrn Orden bestättiget. Der erste Meister Teutschen Ritter Ordens / ist im Läger für Ptolemais erwehlet wordē / hat geheissen Henrich von Walpold / regiert 10. Jar. Ordinis Chron. Krentzheim lib. 5. Chronologiæ, pag. 255. 256.

S. Elisabeth / Landgraff Ludwigs deß VI. Ehelich Gemahl / gestorben / vnd hernach vom Bapst Gregorio in die zahl der Heiligen gesetzt.

An diesem Tage / anno Christi 1231. ist S. Elisabeth / Landgraff Ludwigs / deß Namens deß VI. Ehelich Gemahl / zu Marpurg in Hessen / jres alters 24. gestorben / ligt daselbst im Teutschenhauß begraben / Vnd ist darnach im Jar 1236. vom Bapst Gregorio canonizirt worden. Fridericus der II. hat den ersten Stein von dem Sarck / darinn sie lagen / auffgehaben / vnd dem Haupt der H. Frauw Elisabeth eine güldine Cron auffgesetzt / Daselbst waren deß Bapsts Coñissarien / Sifridus / Ertzbischoff zu Mentz / Theodoricus / Ertzbischoff zu Trier / Bischoff zu Hildesheim / sampt vielen andern Bischoffen vnd Fürsten. Etliche schreiben / daß dazumal mehr denn zwölff hundert tausent Menschen gen Marpurg in Hessen kommen sind / ꝛc. Hæc Casp. Hedio, fol. 551.

Albertus / Marggraff zu Brandenburg / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1414. ist Albertus / Marggraff zu Brandēburg / welcher Achilles vmb seiner herrlichen thaten willen geneñt worden ist / deß morgens vmb 7. vhr geboren. Ebe.

Hertzog Georgen zu Sachsen Beyläger zu Leiptzig.

An diesem tage / anno Christi 1496. hat Hertzog Jörg zu Sachsen / sein Beyläger gehalten zu Leiptzig / mit Barbara / Königs Casimiri in Polen / Tochter / vnd sind Teutschen vnd Polen / 626. Pferde dahin ankommen. Selnec.

Johan von Vngnad geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1496. ist Johan von Vngnad / Freyherr in Sonneck / ꝛc. geboren. Ebe.

Clemens VII. wirt Bapst.

An diesem tage / anno Christi 1523. ist Clemens VII. deß Geschlechts Medices von Florentz / Bapst erwehlet. Hat regiert 10. Jar / 10. Monat / vnd 8. tage. Onuphr. vnd Sleidan. lib. 4.

Caroli V. Decret / von bestättigung Bäpstischer Lehr.

An diesem tage / anno Christi 1530. ließ der Keyser Carolus V. ein neuw Decret außgehen / darinnen die gantze Bäpstische Lehr bestättiget / vñ allein den jenigen / so der Papistischen Lehre zugethan / seinen schutz vnd schirm zugesagt / darauff er auch mit den Papistischen einen Bund gemacht. Nicht lang darnach fordert er den Churfürsten zu Sachsen gen Cölln / aber der Churfürst kame nicht. Secunda pars Sleid.

F. Magdalena von Stollberg / Gräffin zu Blanckenberg / jämmerlich verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1546. ist F. Magdalena von Stollberg / Gräffin zu Blanckenberg / in der Herrschafft Rheinstein / als das Schloß Blanckenberg abgebrunnen / vnd sie mit 2. Zwillingen hoch schwanger / vnd der Geburt gar nahe gewesen / jämmerlich verbrannt. Hoppenrodt.

Groß Feuwer zum Franckenberg angangen.

An diesem S. Elisabeth tage / anno Christi 1548. ist ein schrecklich Feuwer zum Franckenberg in der Teichgassen angangen / vnd ein Scheuwer abgebrannt / vnd

hatt

hatt sich das Feuwer dermassen angelassen / daß man gemeinet/ es würde die gantze Gassen vornemen. Es ist aber der Gnaden Gottes zu bedancken/daß nur 2. Bäuw damit beschädiget. Auch war ein ledige Hobestatt zwischen Jörg Greineisen/ vnd Gerlach Krolls Hauß/ die war dazumal wol 1000. Gülden werth / denn wenn das Feuwer vber die Hobestatt auffwerts nach dem Marckt/ in die Rey kommen were/ so hett es sonder grossen verderblichen schaden nicht abgehen mögen. Auch gab Gott gnade/daß das Volck von den nechsten Dörffern darzu kame/vnd also durch mittel vnd hülffe Gottes deß Allmächtigen/erwehret worden. Saur.

Ananias.

Dieser Ananias ist in seinen gar alten tagen / mit Simeone / Bischoff zu Seleucia / getödtet worden. Pusices aber / deß Königes Saporis öberster Werckmeister / da er sahe / daß sich Ananias gantz forchtsam stellet / vor d̃ Marter / sprach er zu jm vor allẽ Volck: O mein lieber alter Vatter / thue deine Augen nur ein kleine weil zu / vnd halte dich Mannlich / Denn du wirst bald die Herrligkeit Gottes schauwen. Da er solches gesagt / vnd bekannt / Er were auch ein Christ / ward befohlen / daß man jhn auff grauwsame weise martern solte / Also durchstachen jm die Hencker seinen Halß / vnd rissen jhm seine Zungen herauß. Deßgleichẽ ward auch seine Tochter getödtet. Geschehen nach Eusebij rechnung / Anno Christi 384. Eadem suprà de Pusice 8. Martij tractantur.

Iohannes Crato Medicus, geboren.

AN diesem Tage / anno Christi 1519. ist Iohannes Crato, ein gewaltiger Philosophus, vñ dreyer Keyser / Ferdinandi / Maximiliani / vñ Rodolphi / Leibartzt / zu Preßlaw in der Schlesien geboren. Buchh.

Wendelmutha / eine Wittwe / in Holland verbrannt.

An diesem Tage / anno Christi 1527. ist in Holland / wegen der waren Bekanntnuß Christlichen Glaubens / von den Papisten verbrannt worden / Wendelmutha / eine Wittwe von Munnekondam. Selnec.

Ein Weib zu Weidenhausen in Hessen / jre vier Kinder jämmerlich ermordet / vnd durch jre eigene Keelen ein Messer gestochen.

An diesem Tage / anno Christi 1551. hat ein Weib zu Weidenhausen / in Hessen / in abwesen jres Mannes / der ein Saltzkärner gewest / vier Kinder jämmerlich ermordet / vnd mit einem Wagenbeyl die Köpffe abgehauwen / Endtlich hat sie auch ein Messer ergriffen / vnd das durch jr selbst eigene Keel gestochen / ist aber darvon nit bald gestorben. Da nun die Nachbaurn das Hauß auffgebrochen / denn sie hatten zuvor ein greulich geschrey der Kinder gehört / befinden sie die vnmenschliche mißhandlung. Das Weib aber ist durch Gottes gnade zur Reuw vnd Buß jrer Sünden kommen / vnd nach 9. tagen gestorben. Est exemplum tyrannidis Diabolicæ & diuinæ misericordiæ. Fincelius.

M. Iohannes Rosa gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1571. ist zu Jena gestorben M. Iohannes Rosa, Professor, ein hochgelehrter vnd Gottsförchtiger Mann. Selnec.

Keyser Justinianus die Institutiones Iuris lassen außgehen.

IN diesem tage/ anno Christi 534. hat Keyser Justinianus die Institutiones Iuris, so prima legum cunabula genennt werden/ lassen außgehen/ l.2. C.de vete.iur.enucl. Philip.Melanthon hat darüber nachfolgendes Distichon gemacht:

Continet hic legum tenuis præcepta libellus,
Primaq; Romani semina iuris habet.

Ladislao/König in Vngern vnd Behmen/vergeben worden.

An diesem tage/ anno Christi 1457. ist Ladislaus/ der Vngern vnd Behmen König/ Keysers Alberti Son/ als er sich mit deß Königs auß Franckreich Tochter verehlicht/vnd jetzt zu Prag zum Beyläger zustallte/mit Gifft vmbbracht. Seines alters 18. Ebe.

Tham in Frießland/von Hertzog Georgen zu Sachsen gewonnen.

An diesem tage/ anno Christi 1531. hat Hertzog Georg zu Sachsen/die Statt Tham in Frießland gewonnen/ begienge darnach alle Jar solenniter, deß Siegs halben/ diesen tag/genannt Marien Schneefeyer. Selnec.

Ein Wundergeburt zu Stendel/ in der Marck/geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1553. ist zu Stendel/ in der Marck/ in S. Peters Pfarr/von einem Weib ein monstrum geboren worden/der gestalt: Zwey Kinder sind von Mutter leib kommen/welche die Beyn in einander geschrencket/als weren sie in einander gewachsen/ Das eine Kind hat ein sehr scheußlich Angesicht gehabt/wie ein runtzelt alt Männlin. Das ander hat ein lieblich Angesicht gehabt/wie ein Engel/daß man es schöner nicht hette mahlen können/ haben beyde spitzige feuwrige Zungen auß dem Munde/ eines halben Fingers lang herfür gestreckt/ So hat man auch an dem Kinde mit dem schönen Angesicht/ einen Nabel gesehen/ eines Arms dick/der wie ein Schwantz/gar auff die Erden herunter gehangen/sind beyde Männlin gewesen. Fince.lib.2.

Marie opfferung.

Von den fürnemen Historijs Mariæ, d Mutter vnsers HErren Jesu Christi/ habē wir droben gnugsam meldung gethan/Darumb wöllē wir diß mal von einer Maria Becaudelle, so eine Frantzösin gewesen/ sagen/ Diese hat zu Essaris in Pictonibus, einem ehrlichen vnd Christlichen Mañ gedienet/ bey dē ist sie in Christlicher zucht vñ vnterweisung aufferzogen wordē/ Nach dem sie aber ein Franciscaner Münch wider die offēbarliche Warheit hat hören predigen/ vnd die reine Lehr (welche sie Lutherisch nennen) greuwlich lästern/ hat sie den vnverschämptē Münch/ mit zeugnuß der H. Schrifft/ offentlich lügen gestraffet/ Darumb ist sie verklaget/ gefengklich angenoñen/vnd von dē Parisiensischen Vrtheil zū Feuwer verdampt/vñ zu Fontenani offentlich verbrannt worden/im 1534. Jar. Gold. fol. 307.

Cecilia Jungfrauw.

Diese ist ein Römische vñ heilige Jungfraw / von hohem Geschlecht geboren gewesen / Sie ist Valeriano / einem edlen Römischen Jüngling / vermähelt worden / denselbigen hat sie mit Tyburtio / vnd andern / zu der erkanntnuß Christliches Glaubens gebracht. Die weil aber S. Cecilia sich nit weigert / den Götzen zu opffern / vnd bekannte / daß sie eine Christin were / befahl der Tyrann Almachius / sie mit siedendem Wasser zu beschütten / vnd tag vnd nacht zu peinigen. Welches sie alles gedultiglich gelitten. Endtlich ist sie in höchster beständigkeit / vmbs Jar Christi 220. geköpffet worden. Goldw. fol. 308.

Phocas Römischer Keyser worden.

AN diesem tage / anno Christi 604. hat Phocas / der greuwliche Mörder / der nachmals das Bapstthumb hoch gefördert / nach dē er hatte den Keyser Mauritium mit Weib vnd Kind vmbbringen lassen / die Römische Cron zu sich gezogen. Ebe.

Johannes / Graff zu Nassaw / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1535. ist Johannes / Graff zu Nassauw / Graff Wilhelmi deß ältern zweyter Son / zu Dillnberg auff dem Schloß / deß nachts vmb 11. vhr geboren. Ebe.

Hall in Sachsen von Hertzog Moritzen eyngenommen.

An diesem Tage / anno Christi 1546. hat Hertzog Moritz die Statt Hall / in Sachsen / on einigen widerstand eyngenommen. Hondorf.

Ebald von Carlwitz zu Dreßden gericht.

An diesem tage / anno Christi 1567. ward Ebald von Carlwitz / zu Dreßden / gleich den andern Grumbachischen gerechtfertiget. Selnec.

Hertzog Henrich auß Beyern sich von seinem Ehegemahl lassen scheiden.

IN diesem tage/ anno Christi 1162. scheidet sich Hertzog Henrich auß Beyern von seinem Gemahl/vñ nam zur Ehe König Henrichs auß Engelland Tochter / mit welcher er zeuget drey junge Herrn/ Henrich/ den Pfaltzgraffen bey Rhein/H. Otten/der hernach Keyser worden ist/vnd H. Wilhelm. Vrsperg.

Königs Ladislai Tod.

An diesem tage/anno Christi 1475. als König Ladislaus seine Bottschafft in Franckreich schickte/vñ begerte zur Ehe K. Magdalen/deß König Carls in Franckreich Tochter/welche jm auch zugesagt ward/Aber ehe die heimführung vnd Hochzeit geschahe/ starb König Ladislaus zu Prag in Behmen/ eins Mittwochens/ war innerhalb 36. stunden gesund/kranck vnd tod/ vnd ward am Freytag hernach begraben auff S. Wentzelsberg im Thumb/neben Keyser Carl/ vnd König Wentzel/ im Jar seines alters 19. Mechouius lib. 4. cap. 66. Vngerische Chronick/cap. 133.

Otto Brunfelß/Artzt vnd Theologus, gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1534. ist Otto Brunfelß/ ein berühmpter Artzt vnd Theologus, zu Bern in Schweitz gestorben. Buchh.

Francisci/Hertzogs zu Lüneburg/Tod.

An diesem tage / anno Christi 1549. ist Franciscus/Hertzog zu Lüneburg/Hertzog Erichs vnd Ottonis Bruder/gestorben/eben auff den tag/darinn er auch geboren ward/anno Christi 1509. Seines alters 40. Jar. Ebe.

Ein erschreckliche Wundergeburt geboren.

An diesem tage/anno Christi 1575. hat zu Arnheim/in Geldern/ein Mann zu seinem Weib/so schwanger gewest/mit grosser vngestümme gesagt/ Ich wolte / daß du den Teuffel trügest. Darauff sie geantwortet/Gott gebe/daß es geschehe/daß ich von deiner vntreuw erlöset werde. Bald hernach hat sie geboren ein schwartz häricht monstrum, mit einem weissen Bauch/zweyen Pfauwenfüssen/feuwrigen schrecklichen Augen/ Hirschen Mund / Ochsen schwantz / zweyen Hörnern vnd Klauwen/ welches vnter das Betth der armen Mutter gesprungen / vnd von den Weibern ist ersteckt vnd erwürgt worden. Durch solch schrecklich Exempel solten sich bewegen lassen die wüsten zornigen Männer / die nur fluchen / vnd jre Weiber vbel halten. Gott gebe allen Eheleuten ein gläubiges/ friedsam Hertz / vnd erhalte sie in warer Gottesforcht / vnd einigkeit / vnd lencke jren fleiß zur Christlichen Kinderzucht / die zumal jetziger zeit hoch von nöten seyn wil / sintemal die zucht vnnd Gottesforcht kompt auß den Häusern. Selnec.

Margretha Cortheuwers/ Steffan Schotten deß Amptmanns Haußfrauw/ gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1579. starb zu Corbach Margretha Cortheuwers/Steffan Schotten deß Amptmanns Haußfrauw. Saur.

Chrysanthus.

Dieser ist auß Alexandria gen Rom gezogen/daselbst zu studirē/ in dem sind jm etliche Schrifften vñ Bücher der Christen zu lesen vberantworter/welche er mit besonderm fleiß gelesen vnd betrachtet hat/darauß hat er dermassen Christlicher Religion verstandt gefasset / daß er nit gezweiffelt / solche offentlich vor den Tyrannen zu bekeñen. Damit sie jm aber dz Maul stopfftē/ haben sie jn mit Steinen geworffen/ vñ also jämmerlich vmbracht/ welches er bestendiglich mit hoher gedult erlitten hat. Goldw. fol. 308.

Chunradus.

Dieser Chunradus ist ein Teutscher/ auß Adelichem Geschlechtgeboren/Er ist in H. Schrifft hoch erfahren/ vnd mit besonderer Gottseligkeit begabt gewest/ Auch ist er vmb seiner geschicklichkeit willen/von Nothingo / dem Bischoff zu Costnitz/zu einē verhörer Geistlicher sachē verordenet worden. Nach absterbēdeß obgemelten Bischoffs/ist er von S. Vlrich/zu einem Bischoff zu Costnitz erwehlet vñ bestätiget. Man schreibet/ er hab vber dem Altar im Kelch eine Spinn vnwissend getrunckē/ die sey nachmals vber Tisch zum Halß vnverletzt widerumb herauß gekrochē. Wer da wil/ der mag es gläuben. Goldw. fol. 309.

In etlichen Calendarijs stehet der Name Chrysogonus. Dieser ist ein Christliebender frommer Mañ von Rom gewesen/der zū Christlichen Glauben vñ Religion grossen lust gehabt/welcher die Christliche Frauw Anastasiā zum Christlichen Glauben bracht/vnd in dem jr Præceptor od Schulmeister gewesen / an welche er auch in jrem Gefengknuß vñ Marter etliche Trostbriefffe geschriebē. Da nun solches offenbar worden/ vnnd eben der Keyser Diocletianus zu Aquileia war / vnd mit den armē Christen Tyrannisch vmb Christi Bekanntnuß willen vmbgienge / hat er den lieben Chrysogonū auch lassen für sich fordern/ vnnd jm grosse Ehre/ Hochheit vnnd Wirde angebotten / so er den Abgöttern opffern wolte. Solches aber achtet der fromme Chrysogonus gantz nicht/ antwortet auch dem Keyser mit solchen Worten: Vnum Deum in cœlo adoro, dignitates tuas quasi lutum contemno. Das ist: Ich bette allein einen einigen Gott an/ deine angebottene Hochheit vnd Emprer achte ich wie Kotht. Derhalben alsbald das Vrtheil vber jn gangen/daß er ist enthäupter worden/ vmbs Jar Christi 287. Simeon Metaphrastes.

Persij Flacci, deß Poeten/Tod.

AN diesem tage/anno Christi 64. ist Persius Flaccus, ein Satyrischer Poet/seines alters 28. gestorben. Ebe. Euseb. Buchholtz setzt 29. Jar seines alters.

Bapsts Stephani VI. Tod. Leo VII. succedirt.

An diesem tage/ anno Christi 937. starb Bapst Stephanus VI. An seine statt ward den 27. huius erwehlet Leo VII. der regierte 2. Jar/ 6. Monat/vnd 12. Tage. Onuphr.

Ein dreyecketer Stein vom Himmel gefallen/der drey hundert pfundt schwer gewesen.

An diesem tage / anno Christi 1492. ist am Rhein/ nicht weit vom Stättlein/ Enßheim/5. Meilen von Basel/ ein grosser dicker/ dreyecketer Stein vom Himmel gefallen/der 300. Pfund schwer gewesen. Fulgosius lib. 1. Jm Jar darnach/anno 1493. ist Keyser Friderich der III. gestorben zu Lintz/vnd zu Wien begraben worden. In diesem Jar sind die Türcken in Croatien gefallen/ wider die ist Maximilianus/ der dazumal in Osterreich lag / mit 15000. Mann gezogen/ daß die Türcken wider zu rück geflohen sind. Chron. Carionis.

Carolus/ Fürst zu Anhalt / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1534. ist Carolus / Fürst zu Anhalt/vnd Ascanien/ Fürst Johannis erster Son/deß morgens vor 5. vhr/geboren. Ebe.

Vldarici Zasij Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1535. ist Vldaricus Zasius, beyder Rechten Doctor/zu Freyburg in Brißgaw gestorben. Seines alters 74. Ebe.

D. Nicolai Magni Sueci Tod.

An diesem tage / anno Christi 1543. ist Nicolaus Magnus Suecus, ein Doctor im Rechten/welcher/ wenn jm Gott das leben gegönnt hette/wolt er im Schwedenland das Wort Gottes lehren/allhie zu Marpurg gestorben. Saur.

Maximilianus II. zum Römischen Keyser erwehlet vnd gekrönet.

An diesem tage/anno Christi 1562. ist Maximilianus/ König zu Behem/ Ferdinandi deß Keysers Son/zu Franckfurt am Mayn Römischer König elegirt worden. Ebe. Vnd hernach am 30. tag dieses Monats gekrönet worden.

D. Iohannis à Burken Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1564. ist Iohannes à Burken, beyder Rechten Doctor/zu Franckfurt an der Oder gestorben. Seines alters 49. Buchh.

Judas Maccabeus zum ersten mal nach verwüstunge der Opffer zu Jerusalem Opffer gehalten.

NAch dem Lysias wider Judam 65000. starck gezogen / vnd in der Schlacht Bethzura 5000. verloren / vnd in die Flucht geschlagen worden / hat Judas / so mit seinem Heer gen Jerusalem gezogen / an diesem tage den Tempel deß HErren gereiniget / vnd die Gebäuw / so zerfallen gewesen / wider auffgerichtet / auch was zum Opffer gehörig / alles auffs neuwe verschafft / vnd zum ersten mal / nach verwüstunge der Opffer / ein Opffer gehalten / an welchem tage / vor 3. Jaren / das Götzenbild in Tempel gesetzt war worden. Funccius.

Bapsts Lucij III. Tod. Vrbanus III. kompt an seine statt.

An diesem tage / anno Christi 1185. starb Bapst Lucius / der III. deß Namens / hat regiert 6. Monat / 1. Tag. An seine statt ward erwehlet Vrbanus III. am achten tage deß Christmonats / der regierte 1. Jar / 10. Monat / 15. Tage. Onuphrius vnd Vrsperg. Deß Lucij Grabschrifft lautet also:

Luci Luca tibi dedit ortum, Pontificatum
Hostia, Papatum Roma, Verona mori.

Das ist zu Teutsch:

Dich hat Luci Luca geborn /
Hostia zu einem Bischoff erkorn /
Zu Rom ward stu gemacht ein Bapst /
Zu Dieterich Bern das Lebn auffgabst.

Henricus / Graff zu Lützelburg / zum Keyser erwehlt.

An diesem Tage / anno Christi 1309. ist Henricus / Graff zu Lützelburg / zum Keyser erwehlt worden. Selnec.

Fridericus / Hertzog zu Sachsen / Teutsches Ordens Meister in Preussen / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1474. ist Fridericus / Hertzog zu Sachsen / Hertzog Albrechts Son / Teutsches Ordens Meister in Preussen / geboren. Ebc.

Türcken in Reussen gefallen.

An diesem tage / anno Christi 1499. sind die Türcken in das Gebirge in Reussen gefallen / vnd vmb etliche Stätte allda mit verwüstung gezogen / da jnen doch niemands zu kriegen einige vrsach gegeben hatte / aber sie sind von Gott durch Kälte / Vngewitter / Schnee vnd Hunger also geschlagen / daß vber 40000. Menschen vnd Pferde gestorben. Der vbrige hauffen / deren vber 20000. gewesen / vnd schändlich abziehen müssen / ist von den Walachen vollends erlegt worden. Chron. Polo. lib. 4. cap. 75.

Georgius Neuw / oder Negidius / ein Oberster / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1525. ist zu Altendorff / in Hessen / geboren Georgius Neuwe / oder Negidius / ein Oberster / ein guter Lateinischer vnd Teutscher Poet. Selnec.

Hertzog Moritzen Beyläger.

An diesem tage / anno Christi 1541. ist Hertzog Moritzen zum Gemahel zugeführt worden / Agnes / deß Landgraffen in Hessen Tochter / welche hernach Hertzog Hans Friderichen zu Sachsen vermählet worden / vnnd zu Weinmar gestorben. Selnec.

Catharina / eine Jungkfrauw.

Diese ist ein Alexandrische / fürtreffliche / vñ gelehrte Jungfrauw gewest / welche durch etlicher Christen vermahnüg / sich gantz auff die H. Schrifft zu studiren gab / Dieweil aber Maximinus die Egypter zwingen wolte / die Abgötter anzubetten / hat sie jn offentlich damit gestraffet / welcher sie in ein Gefengknuß geworffen / vnnd 50. hochgelehrter Meister mit jr zu disputiren verordnet / Dieselbige hat sie mit H. Schrifft vberwunden / vnd zu Christlicher erkanntnuß gebracht. Die hat der Tyrañ alsbald lassen vmbbringē / Catharinam aber wolte er auff ein Rad legen / welchts vom Blitz vom Himel verbrennt ward. Also ließ er jr den Kopff abschlagen. Jr Leib soll von den Engeln auff den Berg Sinai getragen seyn worden / dahin noch ein grosse Bilgerfart ist. Goldw. fol. 309.

Heuglinus.

Dieser Johannes Heuglinus ist von Lindaw/am Bodēsee/bürtig. Dieweil er etwan eine zeitlang vor der Bäuwrischē Auffruhr/ sich zu Vberlingen im Predigamptenthaltē/ ist er neben dreyen andern/als auffrührische verdacht worden. Dieweil er sich aber deß genugsam entschüldiget/vñ sich seiner Lehr halbē zu vertheidigen erbottē/ist er dem Bischoff von Costnitz gen Merßburg vberschicket/ vnnd daselbst seines Glaubens halben heffrig angefochten/ vnd doch von deß Bischoffs Gelehrten nicht hat können mit grund der Schrifft vberwunden werdē/ist er degradirt/ vnd zum Feuwer verdampt wordē. Solches alles hat er mit hoher gedult gelitten/ vñ auff dem Wege mit frewden biß in dz Feuwer trōstliche Psalmen gesungen/ vnd also im HErren entschlaffen/ den 10. Maij/anno 1527. Goldw. fol. 312.

Keyser Arnolph von den Läusen gefressen.

ANno 899. ist Keyser Arnolph von den Läusen gefressen worden/ Denn man liset von jm/ daß er ein besonderer Kirchenräuber gewesen/ derhalben auß sonderlicher straffe Gottes/Läuse an jm gewachsen sind/ darvon jm kein Artzt hat helffen mögen/ die jn endtlich verzehrt/ daß er darvon am 26. tag huius gestorben. Ligt begraben zu Regenspurg/ im Closter zu S. Heimeran. Auentinus lib. 4. & Crantzius.

Georgius Schwartzerd/Philippi Melanthonis Vatter/geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1458. ist Georgius Schwartzerd/ deß Herren Philippi Melanthonis Vatter/geboren. Selnec.

Wundergeburt.

An diesem Tage/ anno Christi 1543. hat eine Frauw zu Reinach/ in einem Dorff bey Basel/ ein seltzame Geburt zur Welt bracht/ Nemlich/ zwey Kinder an einander/der gestalt: Vom Nabel an ist es oben auß zwyfach gewesen/zween Bäuch vnd Brüst sind zusammen gewachsen/biß an Halß/da sind die zween Köpff von einander gescheiden/ haben einander angesehen/ vnd sich mit den ärmlein vmbfangen. Vnter dē Nabel ists nur ein Kind gewesen/Männlichs Glieds/mit zweyen Schenckeln/ vnd Füssen/ eins ist lebendig zur Welt kommen/ hat aber vber eine Stunde nicht gelebt. Fince.

Catharina Dörrplatzin/Bonifacij Nuhemij Haußfrauw/gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1550. ist Catharina Dörrplatzin/ Bonifacij Nuhemij, deß Juristen/ vnnd Schloß Syndici zu Fridberg Haußfrauw/ gestorben. Saur.

Sebastiani von Walwitz/Obersten/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1554. ist zu Wittenberg gestorben Sebastian von Walwitz/ Oberster. Selnec.

Theodoreti Bibliandri Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1564. ist Theodoretus Bibliander, ein gewaltiger Linguist in vielen Sprachen/ zu Zürch in Schweitz gestorben. Buchh.

Elisabetha/H. Augusti/Churfürsten zu Sachsen/ Tochter/ H. Johann Casimiro verheyratet.

An diesem tage/ anno Christi 1578. ward Fräuwlin Elisabeth/deß Churfürsten zu Sachsen/Augusti Tochter/dem Pfaltzgraffen/H. Johann Casimir/Pfaltzgraff Friderichs/ deß Churfürsten Son am Rhein/ verheyratet. Saur.

Vitalis ein Märtyrer worden.

IN diesem tag/anno Christi 50. ist Vitalis/ein Märtyrer Jesu Christi/zu Bonionien vnter den Tyrannen Diocletiano vnd Maximiniano getödt worden. Ambrosius. Vide supra den 28. tag April. ad marg. Saur.

Ruffinus von den Welschen Kriegsknechten erschlagen.

Als das Kriegßvolck Theodosij deß Keysers/ so den Tyrannen Eugenium/ der das Reich in Occident mit gewalt eyngenommen/ nach dem Tod deß Keysers an disem tage wider gen Constantinopel ankommen/ vnd Ruffinus deß Keysers Hauptmann mit dem jungen Herrlein/ Keyser Arcadio/ sie zu empfahen jnen entgegen gezogen/ ist Ruffinus von den Welschen Kriegsknechten vmbgeben vnnd erschlagen worden/ Hat also seiner grausamen Schelmstück gebürliche Straff empfangen. Es hat aber der Ruffinus der Gothen König Alarichum auff allerley Practica erreget/ einen Krieg wider den Keyser Arcadium fürzunemmen/ damit/ wenn dieser Keyser hinweg käme/ er desto füglicher/ vnd one Gegenwehr das Reich möchte eynnemmen. Als nun die Kriegsknechte die Verrähterey jñen worden/ ist er von jnen/ wie gemelt/ ermordet/ den andern seinem anhang zu einem abschew vnd schrecklichem Exempel/ Vnd damit sich ein jeder an diesem Verrähter spiegeln möchte/ haben sie jhme das Haupt vnd den rechten Arm abgehauwen/ vnd für das Statthor zu Constantinopel auffgehengt/ sein Weib in das Elend verjagt/ alle sein Haab vnd Gütter genoñen/ vnd andern geschenckt/ den 27. tag Nouembris/ anno Christi 395. Socrates, &c. Tripart. lib. 10. cap. 1.

Philippi Melanthonis Hochzeit.

An diesem Tage/ anno Christi 1520. hielt Philippus Melanthon Hochzeit mit Jungfrauw Catharina/ Herrn Hieronymi Krappen/ Burgemeisters zu Wittenberg Schwester. Krentzheim lib. 7. Chronologiæ.

Erasmi/ Bischoffs zu Straßburg/ Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1568. starb Erasmus/ deß Geschlechts von Limpurg/ Bischoff zu Straßburg. Continuator Sleidani.

D. Guari Weigandi Tod.

An diesem Tage/ anno Domini 1575. ist Guarus Weigandus Guarinus/ ein Doctor der Artzeney/ gestorben/ seines alters 60. jar. Buchh.

Ponitet.

Diser ist ein Wundartzt/ vnd in der Kunst vortrefflich gewesen/ vñ hat solch sein Handwerck zu Leon in Frãckreich geübet/ daselbst hat er vielen grossen Leutẽ von der Kranckheit der Frantzosen/ vñ anderẽ Gebrechen geholffen/ bey denselbigẽ hat er etwan freyer oõ vertrauter Meynung von der Religion geredt/ Die jenigen/ welchen er gutes gethan/ haben jn bey den Sorboniſtẽ verrahtẽ. Darauff ist er gefangen/ vnd zu Pariß drey Vrtheil vber jn gangen/ das erst/ dieweil er jhr Lehr gelestert/ soll jme die Zunge abgeschnitten/ das ander/ er solle auffgehenckt/ dz dritt/ er solle noch lebendig verbrañt werden/ welches alles vollbracht/ vnd er mit grosser bestendigkeit gelittẽ hatte/ Anno Christi 1533. Hæc Goltw. fol. 310.

Theodora.

Dise ist ein Christliche Matrona zu Nicomedia gewest / vnd hat vmb warer Christlicher Bekanntniß willen gelitten / zu der zeit Maximiani Römischē Keysers.

Es ist noch ein fromme Christliche Matrona gewest / nicht weit von Nicea wonhafftig / welche sampt dreyen jren leiblichen Kindern vmb Christlicher Bekanntnuß willen / verbrannt worden.

Item / Theodosia ein Christliche vñ keusche Jungfraw zu Cesarea in Palestina / ist hefftig von den Heidnischē Abgöttischen Tyrannen angefochten. Vnd dieweil sie jre Abgöttische Götzen nit wolte verehren vnnd anbetten / ist sie zu der zeit Diocletiani Römischē Keysers geköpfft worden / Vnd in all jrer Pein vñ Leiden / hat sie bestendiglich Jesum Christum / als für den einigen vnd warhafftigen Gott vnd Heyland bekandt / vnnd in solcher Bekanntnuß ist sie frölich entschlaffen. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 188.

Ianus Parhasius Calaber geboren.

AN diesem tage / anno Christi 1470. ist Ianus Parhasius Calaber, ein sehr beredter Mann / Orator vnd Poet / geboren. Francis. Iunctinus.

Neustatt vor Magdeburg abgebrandt / vnd viel der Feind erschlagen.

An diesem tag / anno Domini 1551. ist die Neustatt vor Magdeburg abgebrañt / vnd viel der Feinde sind erstochen worden. Sleidan.

Erasmi Sarcerij Tod.

An diesem tage / anno Christi 1559. ist Erasmus Sarcerius, ein Theologus, gestorben / seines alters 59. jar. Buchh.

Georgij Rekrod Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1559. ist Georgius Rekrod / ein vornemer Kriegßmann / gestorben. Buchh.

Georgij Maioris Tod.

An diesem tage / anno Domini 1574. ist Georgius Maior, der H. Schrifft Doctor vnd Professor zu Wittenberg / gestorben / seines alters 73. jar. Buchh.

Georgij Kargij / Superintendentis zu Anspach / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1576. ist zu Anspach gestorben Georgius Kargius / Superintendens. Vnd sind nach einander in kurtzē Wochen damals gestorben / M. Johan Schirmer / Superintendens zu Kitzing / M. Andreas Pancratius / Superintendens zum Hoff im Voitlande / vnnd andere mehr vorneme treuwe Lehrer / in einem Fürstenthumb. Selneccer.

D. Chunradus Mattheus gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1580. ist Chunradus Mattheus / beyder Rechten Doctor / deß Fürstlichen Hessischen Hoffgerichts Assessor, vnd der Schul zu Marpurg Syndicus vnd Professor, &c. deß Morgens vmb 7. vhr seliglichen in Gott verschieden / seines alters beynahe 61. jar / liget in der Pfarrkirchen zu Marpurg am Altar begraben / hisce verbis:

Epitaphium ex Iobo 19. cap. Ich weiß daß mein Erlöser lebt / vnd er wirdt mich hernach auß der Erden aufferwecken / ꝛc.

Chunradus Mattheus hochgelehrt /
Hat hie sein ruh / biß jn verklert
Am jüngsten tag der gerechte Gott:
Der wirdt auch jn / sonder allen spott /
Als dann auffwecken / vnd geben
Vor diß zeitlich das ewig Leben / Amen.

A. S. F.

Florentz zu bauwen vnd zu erweitern angefangen.

AN disem tage/ anno Christi 1298. ist die Statt Florentz in Welschland/ so vor zeiten Confluentia genannt/ vnd von dem Totila vnd seinen Kriegßknechten verhehret/ vnd hernacher durch den Keyser Carolum Magnum im jar Christi 802. etwas restaurirt worden/ ꝛc. auffs neuw widerumb an den Stattmauren/ gleich wie sie heut stehet/ zu bauwen vnnd zu erweitern am hellen Mittag angefangen/ vnd haben dazumal den ersten Grundstein gelegt drey Bischoffe/ mit grossem Eynsegen vnd Gepränge/ in beyseyn deß gantzen Rahts vnd vieler Leut/ wie Johannes Villanus in seiner Chronick lib. 8. cap. 31. erzehlet. Iunctinus.

Caroli III. Königs in Böhem Tod. Büchssen erfunden.

An diesem Tage/ anno Christi 1378. ist gestorben Keyser Carol der IIII. König in Böhem/ als er nach Keysers Ludwigs Tod regirt hatte 31. Jar vnd etliche Monat. Nach jm tritt ins Regiment sein Son Wenceßlaus/ vnd hat regiret fast 22. jar. Mechouius libr. 4. cap. 34. Iohan. Auentinus libr. 8. Nauclerus. Vmb diese zeit sindt in Teutschland gestifftet worden/ die hohen Schulen zu Praga/ Wien/ Erffurt vnnd Heidelberg. Auch hat dieser zeit gelebet ein Barfüsser Münch/ Bartold Schwartz/ ein grosser Künstler/ der hat die Büchssen vnnd das Puluer erfunden/ die nachmals durch andere gebessert worden/ vnd nun auffs höchste kommen sind. Idem Auentin. libr. 8.

Andreas Aurifaber geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1513. ist Andreas Aurifaber Vratislauiensis, der H. Schrifft Doctor/ vmb 2. vhr nach Mittag geboren. Eber.

Andreas Abt zu Amblungßborn geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1519. ist zu Londen in Engelland geboren/ Andreas Abt zu Amlungßborn/ in Braunschweig. Selneccer.

Georg von Fronsperg/ ein Hauffen Italiener geschlagen.

An diesem Tage/ anno Domini 1556. schlug Herr Georg von Fronsperg einen Hauffen Italiener/ dem Frantzosen zugehörig. Sleidan.

Saturninus.

Saturninus vnd Satyrus sindt zwen Christliche Brüder gewesen/ welche mit einander in Christlicher Lehr/ vnd aller Gottseligkeit sind aufferzogen worden. Nachdem aber in Aphrica vnter Galieno Römischē Keyser die verfolgung der Christen greulich erwuchse/ sind sie auch neben andern frommen Christen vmb wahrer Christlicher Bekanntniß willen vmbbracht worden.

Es ist noch einer dises Namens gewesen/ welcher nebē XVIII. andern beständigen Christen zu der zeit der Verfolgung vnter Diocletiano auch vmbbracht worden. Goltw. fol. 312.

Andreas Apostel.

Dieser Andreas ist bürtig auß Bethsaida / gelegen am Galileischen Meer. Er ist ein Bruder gewesen Simonis Petri / ist anfenglich Johannis deß Teuffers Discipulus gewesen. Dieweil aber Johannes mit fingern auff Christum gewiesen / sagede: Sihe / das ist das Lämblein Gottes / rc. Hat er sich von Johanne gethan / vnd zu Christo gewendt. Darnach hat er auch Simonem seinen Bruder zu Christo geführet / da er mit freuden gesagt: Wir haben den Messiam gefunden. Joh. 1. Matt. 4. 10.

Nach der Himmelfahrt Christi / hat er in Scythia / wie Eusebio saget / lib. 3. cap. 1. Darnach in Achaia / Bithynia / Macedonia / rc. dz Euangeliũ Jesu Christi bestendiglich geprediget / vnnd viel zum Christlichen Glauben bekehret / sonderlich aber Maximillam Egei deß Lädpflegers Hauß frauw. Darüber ward Egeus dermassen ergrimmet / daß er den heiligẽ Andream nach vielen schlägen / ließ in ein harte Gefengnuß werffen. Entlich ward er wie sein HERR Jesus / zũ Creutz verdammet. In dem er das Creutz ersahe / sprach er mit andacht: Sey gegrüst du H. Creutz / der du in dem Leichnam Christi geweihet / vnd mit seinen Geliedern / wie mit Edlengestein / gezieret bist. Also ward er ans Creutz geschlagen / daran er drey Tage lebendig blieben / vnnd mit hoher Bestendigkeit in seiner höchsten Pein / Christum bekennet / vnd sein Lehr vertheidiget. Also ist er seliglich zu Patris in Achaia verschieden. Maximilla hat sein Leichnam abnemmen vnd begraben lassen. Goltw. fol. 313.

Philip. Melanthon sagt beym Manlio / von dem Apostel Andrea / also:

An diesem tage wirdt gedacht deß Apostels Andree / von welchem wir nichts wissen / dañ daß er gelebet Achaiæ Patris, vnd daß er daselbst gekreutziget sey worden. Man rühmet sein Wunderwerck / was solche sind / weiß man nit darvon. Das nimpt mich wunder / so er ist Patris gewesen / weñ Paulus in Achaia gelebet hat / daß jrer Gesprech kein Bumeldung geschicht. Denn die Statt Corinthus ist nit weit gelegen von Patris. Es ist nahe darbey Helix vnd Bura gestanden / welche Stätt durch ein Erdbeben sind verschlungen worden. Patris stehet noch auff den heutigẽ tag. Es sind wenig jar / da Andreas von Doria dise Statt eyngenommen vnd erobert hat / aber er hat sie nit lang inngehabt / denn die Türcken haben sie wider eyngenommen. Die zwo Stätt Helix vnd Bura gelegen in Achaia / sind zu der zeit deß Kriegß Peloponnesiaci vor der Schlacht Leuctrice durch ein Erdbidem verschlungen worden / wie daß breuchlich vnd gemeynist / daß / wenn ein Reich zu boden gehen sol / so gehen vorher Erdbeben / vnd andere Zeichen mehr. Diser zweyer Stätten wirdt sonderlich gedacht bey den Scribenten / auch bey dem Aristotele. Deñ dise Stätt sind wie Sodoma vnd Gomorrha vnrergangen / jedoch so samlet Gott der Allmechtig auß seiner grossen Gütigkeit vnd Barmhertzigkeit auß den vnflätigen vnd schandlosesten Leuten eine Christliche Kirchen. Manli. fol. 181.

Ein ver-

Henrich Frauwenlob gestorben / vnd von den Weibern zu Grab getragen.

AN diesem Tage / anno Christi 1317. ist Henrich Frauwenlob / ein Teutscher Poet oder Tichter / welcher dahero seinen Namen bekommen / daß er in allen seinen Gedichten / der Frauwen ehrlich gedacht / vnd jr Lob gepriesen hat / gantz ehrlich zur Erden bestadt / in der vornembsten Kirchen zu Mentz / die Frauwen haben jn zu Grab getragen / jn hertzlich vnd mit vielen Threnen beklagt / vnd sein Grab dermassen mit Wein begossen / daß es in der Kirchen geschwommen hat. M. Albertus Argentinensis.

Groß Finsternuß zu Constantinopel / welche bey 2. Tag vnd Nacht gewähret.

An diesem tage S. Andree / anno Christi 1542. ist es zu Constantinopel so finster worden / daß man 2. gantzer Tag vnnd Nacht nicht hat können vnterscheiden. Es ist aber damit ohne zweiffel die grosse Finsternuß der Religion bezeuget / daß es wol heisset / Finsternuß hat das Erdreich bedecket. Gott der Allmechtige behüte vns für geistlicher Blindheit / so an vielen orten sich erzeiget. Speculum aquarum.

Pauli Fagij Tod.

An diesem tage / anno Domini 1550. ist Paulus Fagius zu Cammeritz in Engelland gestorben. Sleidan.

Johannis Sleidani Tod.

An diesem tage / anno Christi 1556. ist Johannes Sleidanus / der Rechten Licentiat / ein Mann der von wegen vortrefflicher Gabe seines Verstands / vnd sonderlicher Geschicklichkeit der Lehre / alles Lobs wehrt ist / zu Straßburg gestorben / seines alters 50. jar / wie in fin. deß 26. Buchs seiner Geschichtbeschreibung / gedacht wirdt. Mich. Beuth.

Sophia Hedwig / Hertzogs Julij zu Braunschweig Tochter / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1561. ist zu Hessen geboren Sophia Hedwig / Hertzogs Julij zu Braunschweig Tochter / Ernst Ludwigs Hertzogen auß Pommern Gemahl. Selnec.

Märden / den Spaniern sich ergeben.

An diesem Tage / anno Christi 1572. hat sich die Statt Märden den Spanischen ergeben / welche grausam darinn gewütet vnd gemordt haben.

Philippi / Graff zu Waldeck / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1574. ist Philippus / Graff vnd Herr zu Waldeck / seliglich in Christo verstorben / seines alters 82. jar. Saur.

Ein verwüster König verderbet Land vnd Leute/wenn aber die Gewaltigen klug sind/so gedeyet das Land. Eccles. 10.

VVm Ende vnd Beschluß dises Monats Nouembris/muß ich sagen etwas von Landgraff Ludwig dem VI. dieweil seiner droben beym 19. huius gedacht wirdt. Dieser ist S. Elisabethen Haußwirt gewesen/regirte wol/vnd zog auß Düringen in Hessen/vnd bekam zum Lande fast vnnd viel wider / was zuvor bey seinen Eltern darvon kommen was/also daß er sich wider schrieb/ein Fürst zu Hessen. Es hatte dieser Landgraff Ludwig mit S. Elisabeth einen Son / genannt Landgraff Herman/vnd zwo Töchter/eine hieß Sophia/die ward hiernechst Hertzog Henrichen in Brabandt vermählet. Die ander Tochter hieß Gerdraut/ die kam in das Closter zu Aldenburg bey Wetzflar. Auch hatte Landgraff Ludwig zwen Brüder/genañt Henrich vnd Curt. Es geschach nach Gottes Geburt/da man schrieb 1227. jar/ da erhub sich ein gemeyne Meerefahrt wider die Heyden vnd Vngläubigen / da zog der Keyser mit vielen Königen/ Hertzogen/Fürsten/Graffen vnnd Herren gen Jerusalem/ das heilige Grab zu gewinnen/ also zog dieser Fürst Landgraff Ludwig mit / vñ starb ehe er dahin kam. Darnach da man schrieb nach Gottes geburt 1229. jar/ da zog S. Elisabeth auß Düringen/ vnd folgete dem seligen Priester Meister Chunrad / jrem Beichtvatter/derselbe was auß Marpurg/dann die Landgraffen hatten vormals alle in Düringen gewohnt vnd haußgehalten/vnd nicht in Hessen. Von der zeit an/so nam Marpurg fast zu / vnnd ward als besser vnd besser/dann es ward biß hiehero ein Dorff gewesen/vnd hatte auch keine Kirche mehe/dann allein die Capellen S. Kiliani/die da was ein Filia zu der Pastoreye gen Oberweimar/ vnnd was binnen zweyen jaren darvon separirt vnd abgescheiden / aber es ward bald hernach ein gute Statt/ dann S. Elisabeth brachte denen von Marpurg all glück vnd wolfahrt/ꝛc. Daselbst bauwete die heilige Frauw einen Spital armen Leuten/denen dienete sie/ vnd wartete jhnen mit grosser arbeit vnd willigem fleiß/biß in jhren todt/ vnnd starb darnach in grosser Heiligkeit/da man schrieb nach Gottes Geburt 1231. jar. Nach S. Elisabethē tod/vber vier jar/bestund Lãdgraff Curt das Teutsche Hauß vñ das Münster zu Marpurg zu bauwen (dann derselb Fürst was ein Teutscher Herr vnd Hochmeister in Preussen worden) vnd als er vernam/ vnd hörte von den grossen Wunderzeichen vnd Heiligkeit seines Bruders Frauwen S. Elisabethen/ da kam er gen Marpurg/ vnd bestundt zu bauwen/ so was S. Elisabeth Sohn Landgraff Herman ein junger Fürst/Als derselbige bey 18. jar alt was/zog er auß vnd verbrante etlichen Edelleuten (die wider jhn gethan hatten) jhr Dörffer vnnd Höfe / Vnd als er sahe/daß die von Franckenberg vor allen Stätten an der Löne jhme der nechst nachzogen (als sie das von alters wegē also herbracht hatten) gedachte er an die heilsame Statt Marpurg/ da seine liebe Frauw Mutter begraben vnd geheiliget lag / vnd vmb der Ehre willen seiner wehrten Frauw Mutter/hieß er die von Marpurg vorziehen/ vnd forters vor ein Haupt deß Lands an der Löhne zu halten/ vnd bestundt auch ein Statt darauß zu machen/dann Marpurg was zu der zeit noch vngebauwet / also kam es bald hernach auff/ daß das Obergericht an der Löhne ward vom Franckenberg genommen/vnnd gen Marpurg gelegt. Bald darnach ward dem jungen Fürsten von einer Edelfrauwen vergeben/vnd starb zu Creutzberg/ꝛc. Saur/ auß der Franckenbergischen Chronicken.

Vide suprà den 10. Septembris.

Marpurg nimpt zu.

Auff diese S. Kiliani Capell/ hat die Statt Marpurg den 3. Julij/ anno 1581. ein newwen Baw/zu einer gemeynen Wage/ꝛc. heben vñ setzen lassen. Dann der Romp allein noch da gestanden. Saur.

Teutschhauß vnnd Münster zu Marpurg baute Lãdgraff Curt/ nach S. Elisabethen Tod. Anno Christi 1235.

Marpurg zur Hauptstatt an der Löhne gemacht.

Marpurg bekompt das Obergericht vom Franckenberg.

Ende deß Monats Nouembris.

Dieser Monat ist von den Latinern December, von den Teutschen der Christmonat genannt/ weil in disem der HERR Christus/ der Messias vnd Heilandt geboren ist. Die Hebreer oder Jüden heissen jn Cißleu/ vnd ist bey jnen in der Ordnung der Monden/ der 9. hat 31. Tage/ welche in den nachfolgenden versibus deß Cisiojani begriffen sind/ hoc modo:

December Barba. Nicolaus, & alma Lucia,
Sanctus & inde Thomas, modo Nat. Steph. Ioh. Pu. Thomæ, Syl.

Oder wie es die Teutschen machen/ da ein jeglich wort/ einen besondern Tage bedeut/ also:

Käme doch Jungkfrauw Barbara/
Sprach Nicolaus zu Maria.
Wie lang soll dann Lucia beiten/
Daß sie das Kindelbeht bereiten/
Daß Thomas bringt schier die Weinacht/
Steffan Johã Kindlein Thoman habens gesagt.

DECEMBER Der Christmonat hat XXXI. Tage.

Anzeigung/ wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

AVff den 12. tag ist der tag 7. stunde vnd vierthalb viertheil/ oder 51. Minuten lang/ gehet die Sonne vierthalb viertheil vor 9. vhr auff/ vnd vierthalb viertheil nach 3. nider/ als dann ist die lengste Nacht/ vnd nimpt der Tag wider zu.

Den 26. tag gehet die Sonne zu 8. vhr auff/ vnd zu 4. nider. Ist der tag 8. stunde lang.

Merck/ wie man sich in diesem Monat halten sol.

Warm Speiß/ gut Gwürtz/ zum Haupt dir laß/
Vor viele Specks/ news Weins dich maß/
Halt dich warm/ Kalbfleisch brauch/ dich vb/
Viel Kurtzweil treib/ vnd brauch die Lieb.

Der I. tag Decembris.

Andreas Paschalius geboren.

AN diesem tage/anno Christi 1508. ist zu Venedig Andreas Paschalius, ein Edler Bürger von Gemüt vnd Geschlecht / nach Mittag vmb 7. vhr geboren. Franc. Iunctinus.

Leonis x. Tod.

An diesem Tage / anno Domini 1521. ist gestorben Bapst Leo x. vnter welches Bapsthumb D. Martinus Luther wider den vnverschämpten Ablaß Kram disputiret vnd geschrieben hat. Eber. Er ist aber gestorben / seines alters im 47. jar / als er eben in wenig tagen davor / von etlichen seiner Parthey wolgerahtenen Kriegshändeln/gute Botschafft erfahren. Anfenglich aber ist er am dreytäglichen Fieber kranck worden/darzu ein Catharrus mit zugeschossen / doch aber sind vermuhtungen darzu kommen/daß jm ein Gifft beybracht worden. Beutherus.

Johannis Oecolampadij Tod.

An diesem tage/anno Christi 1531. ist der gelehrte Sacramentirer Johannes Oecolampadius, oder Haußschein/zu Basel gestorben / vnnd im Behte todt gefunden. Seines alters 49. jar. Selneccer. Buchh. Etliche sagen/ er habe sich zu todt bekümmert vmb den Zwingel/andere schreiben anders. Sleidan. lib. 8.

Georgij Sabini Tod.

An diesem tag/anno Domini 1560. ist Georgius Sabinus/ein gewaltiger Poet vnd Professor zu Königsperg in Preussen/Philippi Melanthonis Eydumb/gestorben/seines alters 55. Eber. Buchholtz setzt das alter auff 53. jar. Saur.

M. Petri Deenhardi Hochzeit.

An diesem tage/anno Domini 1572. hat M. Petrus Deenhardus Hessischer Fiscal/mit Dorothea Jörg Harders Tochter/zu Marpurg Hochzeit gehalten/seines alters 24. jar. Saur.

Adaulberta.

Dise ist Aureliæ in Franckreich geboren / vnd jr Haußwirt ist ein ansehenlicher Apothecarius gewesen. Nach seinem absterben hat sie jre Haab vnd Güter zum theil verkauffet / zum theil mit sich gen Geneuam / dahin sie dann vmb Gottes Worts willen zu ziehen fürhabens ware / lassen führen/ In dem sie auff dem wege mit etlichen jren Christlichen Gefertē gewesen/wirt sie verrahten/von den Feinden deß Euangelij vberfallen/vnd gen Pariß für Gericht geführet. Nachdem sie aber zum Tod verdamt/ ist sie von dannen wiēdergen Aureliā in jr Vatterland / vnd daselbst mit Stricken gebunden / zum Feur geführet worden/ auff einen Sabbath den 28. tage Septembr. Da sie die Stricke damit sie gebunden war/gefühlet/ hat sie gesaget: Diß ist ein herrlicher Gürtel/ damit mich mein Breutigam Jesus Christus jme verbindet. Hat alles mit Gedult gelittē/ vnd ist verbrañt worden / Anno 1549. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 315.

Thierrius.

Dieser ist auch ein Aurelianischer Apothecarius gewesen / welcher / nachdem er ein zeitlang zu Geneua gewest / vnnd daselbst in Gottes Wort recht vnterrichtet / ist er wider in sein Vatterland gezogen / vñ daselbst als für ein Ketzer angeklaget vnd zum Feur verdampt worden. Nach vielem Gespötte ist er zur Marter außgeführet / vnd offentlich verbrannt worden. Solches alles hat er / als noch ein gantz junger Gesell / mit wunderbarlicher bestendigkeit erlitten / geschehen anno 1549. Golrw. in seinem Kirchen Calen. fol. 316.

Anastasij IIII. Tod.

AN diesem tage / anno Christi 1154. starb Bapst Anastasius IIII. Den folgenden tag ward erwehlet Bapst Hadrianus IIII. der regiret 4. Jar / 9. Monat. Onuphrius.

Johannes / Gustaui / Königs in Schweden ander Son / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1537. ist geboren Johannes / deß Königs in Schweden Gustaui ander Son. Selnec.

Sigismundus Ertzbischoff zu Magdeburg geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1538. ist Sigismundus / Ertzbischoff zu Magdeburg / Marggraff Joachimi II. deß Churfürsten Sohn / vmb 6. vhr deß Abends / geboren. Eberus.

Wasser vnd Blut zu Constantinopel geregnet.

An diesem tage / anno Domini 1542. hats zu Constantinopel / vber ein stund lang Wasser vnnd Blut geregnet / dadurch ein groß Zittern ins Volck kommen. Speculum aquarum.

Reuter vnd Knechte in der Belägerung Magdeburg sich zusammen verschworen.

An diesem tage / anno Domini 1551. haben die Reuter vnd Knechte in der Belägerung Magdeburg / Leib / Ehr vnd Gut bey einander zu lassen geschworen. Sleidanus.

Vrsula Breul / D. Dauidis Lucani Haußfrauw / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1562. ist Vrsula Breul / Doctoris Dauidis Lucani erste Haußfrauw / zu Mittag vmb 12. vhr / gestorben. Saur.

Vrsula Dauidi Lucano iuncta marito
Hic recubo, mortis nil mihi tela nocent.
Ex primo partu iam matris nomen ademptam
Transtulit in sua me regna beata Deus.

Johan von Rehen / Land Compthur der Balley Hessen / Tod.

An diesem tage / anno Domini 1570. ist der Ehrwirdige vnd Edle Herr / Johan von Rehen / Land Compthur der Balley Hessen zu Marpurg / deß Abends zwischen 7. vnd 8. vhr / seines alters 67. jar / gestorben. Saur.

Der III. tag Decembris.

Keysers Lotharij Tod.

AN diesem tage/anno Christi 1137. ist Lotharius Saxo/ der Keyser/Gebhardi deß Graffen zu Supplinspurg Son/gestorben. Eberus. Von disem Lothario schreibet Hermoldus also: Huius temporibus lux oriri noua cepit, nec tam in finibus Saxoniæ quàm in vniuerso imperio, tranquillitas temporum, abundantia rerum, pax inter regnum & sacerdotium, &c.

Chunradus Bischoff zu Würtzburg ermordt.

An diesem Tage / anno Christi 1203. ist Chunradus Bischoff zu Würtzburg/ da er in die Thumbkirchen / oder ins Stifft hat gehen wöllen / plötzlich von Bothen von Reinstein/vnd Henrich Hund von Falckenberg vberfallen vnnd ermordet / auß anreitzung Hermanni Landgrauij/deß Eisern Ludouici Son. Selneccer.

Odofredi IC. Tod.

An diesem tage/anno Domini 1265. ist Odofredus ein vornemer Jurist/zu Bononien gestorben. Buchh.

Nicolaus Ambsdörffer geboren.

An diesem tage/anno Christi 1483. ist der ehrwirdige Herr/Nicolaus Ambsdörffer/der H. Schrifft Licentiat/geboren. Eberus.

Barnimus/der älter Hertzog zu Pommern/geboren.

An diesem tag/anno Christi 1501. ist Barnimus/der älter Hertzog zu Pommern/ deß Morgens vmb 3. vhr geboren. Eber.

Justus Jonas Iurisconsultus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1525. ist Justus Jonas / Iurisconsultus, Iusti Ionæ deß Theologi Son/geboren. Buchh.

Tilemanni Gunterrods/Hessischen Cantzlers/Tod.

An disem tage/anno Christi 1550. ist der ehrnveste vnd hochgelahrte Tilemannus Gunterrodt / beyder Rechten Doctor vnnd Hessischer Cantzler zu Cassel/gestorben. Saur. Sein Epithaphium laut also:

Præstans ingenio, præstans virtutibus, atque
Consilijs pollens, & grauitate nitens,
Insuper Haßiacæ qui Cancellarius aulæ est,
Clauditur excellens hac Tilomannus humo.

Hohe Thurn zu Lüneburg vom Wetter angezündt vnd verbrandt.

An diesem tage/anno Christi 1562. ist zu Lüneburg der hohe Thurn / Springinsgut/genannt/vom Wetter angezündt vnd verbrandt worden. Wolffgang Jobst.

Athalus.

Diser Athalus Pergamenus ist ein vortrefflicher Bekeñer Jesu Christi gewesen/welcher nach dē er zu Leon in Franckreich Christū vnd seine Lehr hefftig vertheidigt/ ist er von seinem aufrührischem Vornemen (wie sie es achten) abzustehē vermahnet worden. Dieweil er aber in seinem Christlichē Vornemen bestendig beharret/ist er gefangen / vnd zum Feur auff einen Rost/ wie S. Laurentius/zu braten verdampt worden/welches er/wie S. Laurētius/ bestendiglich erlitten/ist geschehen vnter Antonino Vero, &c. Goltwur. fol. 316.

Barbara Jungfrauw.

S. Barbara ist auß der Statt Nicomedia/ von ansehlichen vñ gewaltigen Eltern geboren. Sie ward erstlich in einem hohen Thurn verschlossen gehalten/ damit sie mit den Christē kein Gemeynschafft habe/ vnnd von jhnen verführt werdē möchte. In solcher Gefengnuß baht sie Gott von Hertzen vmb ware Erkanntnuß. Nachdem sie solcher Gefengnuß erledigt/ ist sie in Christlicher Erkanntnuß vnterricht worden/ Darüber sie gefangen/ vor den Richter geführet/ vnnd auff mancherley weisse gepeinigt worden/ mit Ruhten/ mit abschneidūg jrer Brüste/ mit Fackel jrē Leib verbrennet. Dieweil sie aber in solcher Peinigung in warer Bekanntnuß Christi bestendiglich beharret/ ist sie letzlich von jrem eigenē Vatter geköpffet worden/ das Feur aber sol von dem Himmel herab den Vatter auch verbrannt habē/ Geschehen zu der zeit Maximiani. Goltwu. fol. 318.

Persius Flaccus geboren.

AN diesem tage/ anno Christi 36. ist Persius Flaccus ein Satyrischer Poet/ ꝛc. zu Volaterris geboren. Euseb. Buchh. Selneccer.

Carolus/ Caroli Magni Son/ verschieden.

An diesem tage/ anno Christi 811. ist Carolus der älteste Son Caroli Magni, ein tapffrer Held/ in Beyern gestorben. Selneccer.

Bapst Johannis Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1334. starb Bapst Johannes XXII. zu Auinion/ 90. jar alt/ vnd verließ einen grossen Schatz hinder sich/ an seine statt ward erwehlet am 20. tag huius, Benedictus XII. der regirt 7. jar/ 4. Monat/ 6. tage. Onuphrius.

Hertzogs Friderichen von Beyern Tod.

An diesem Tage/ anno Domini 1393. ist Hertzog Friderich von Beyern gestorben. Eberus.

Friderich/ Pfaltzgraff bey Rhein/ geboren.

An diesem tag/ anno Domini 1482. ist Hertzog Friderich/ Pfaltzgraff am Rhein/ geboren. Eber.

D. Christophorus Cornerus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1518. ist geboren Doctor Christophorus Cornerus/ ein gewaltiger Theologus vnd Professor zu Franckfurt an der Oder. Selnec.

D. Chunradi Matthei Hochzeit.

An diesem tage/ anno Christi 1544. hat D. Chunradus Mattheus mit Jungkfrauw Margreth Orthin/ Jacob Ort deß Vogts zu Caldern Tochter Hochzeit gehalten/ seines alters 25. jar. Saur.

Johannes Schneidewein am Schlag gestorben.

An diesem tag/ anno Domini 1568. ist Johannes Schneidewein von Stolberg/ der Rechten Doctor vnd Professor zu Wittenberg/ plötzlich zu Zerbst Apoplexia gestorben/ seines alters 51. jar. Buchh. Wesenb.

Keyser Ferdinandus geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1571. ist Ferdinandus/ König Philippi in Hispanien Son/ von Maria seinem vierdten Weibe/ Keysers Maximiliani II. Tochter/ geboren. Saur.

Georgius Joachimus Rheticus, Mathematicus, am Husten erstickt.

An diesem Tage/ anno Christi 1577. ist Georgius Joachimus Rheticus, ein gewaltiger Mathematicus vnd Artzt/ zu Cassaw am Husten erstickt/ seins alters 60. jar. Buchh.

Catilinæ Auffruhr gestillet.

IN diesem tage/anno vor Christi Geburt 62. ist deß Catilinæ Meuterey gegen die Statt Rom offenbar/ vnnd durch die Wolredenheit deß Ciceronis hindertriben vnd verhindert worden. Eber. Er Catilina ist im Gefengnuß mit seiner Gesellschafft vmbbracht. Buchholtz. Vnd war diß das 30. jar nachdem das Capitolium abgebrandt ward. Wie Salustius de Catilina. Flor. lib. 102. vnd Cicero in der 3. Oration wider Catilinam. Item Eutropius vnd Orosius schreiben.

Fauni deß Abgotts Fest celebrirt.

An diesem tage/ist das Fest deß Abgotts Fauni celebrirt worden/darvon Horatius libr. 3. ad Faunum schreibt:

Cum tibi nonæ redeunt decembres
Festus in pratis vacat otioso
Cum boue pagus.

Hertzog Henrichs deß III. in Schlesien Tod.

An diesem tage/anno Christi 1266. starb Hertzog Henrich der III. in Schlesien zu Preßlaw/vnd ward zu S. Claren begraben/ Verließ einen Sohn Hertzog Henrich den IIII. vnd ein Fräuwlein Hedwigis/die befahl er seinem Bruder Hertzog Vladislao/Ertzbischoff zu Saltzburg. Mechouius lib. 33. cap. 55.

Wilibaldi pirckhameri Tod.

An diesem Tage/anno Christi 1470. ist Wilibaldus Pirckhamerus/ ein sehr gelehrter Mann/zu Nürnberg geboren worden. Eber.

Nicolai Selneccerí Geburtstag.

An diesem tage/ anno Christi 1532. ist zu Herßburg bey Nürnberg/ geboren Nicolaus Selneccerus Superintendens zu Leipzig. Ist anno der weniger zahl 36. gen Nürnberg geführt worden/vñ allda erzogē sub Præceptoribus Culmanno, Rauschachero, Wolfio, Agricola, Rodingio, Hellero, &c. Ist anno 49. mit einem Pfeil durchschossen worden. Hernach darauß gen Wittenberg kommen/ vnd allda studirt biß zum 57. jar/ da er dann gen Dresen zum Hoffprediger beruffen worden/ allda er gewest biß ad annum 65. Ist hernach gen Jena kommen/vnd allda Professor Theologiæ worden/ biß sich nach dem Gothischen Krieg die enderung mit der Schule zugetragen/ da er zu Leipzig zum Professore, anno 1568. ist vocirt vnd bestellt worden. Ist nachmals anno 1570. vom Churfürsten zu Sachssen erläubt vnd geschickt worden dem Hertzog Julio zu Braunschweig/allda der Kirchen vnd Schulen Superintendens zu seyn/welches er verrichtet biß ad annum 74. Da die Leute so hernach geviertheilt worden sind/jn in Gefahr bringen wolten/ daß er endtlich seiner Vocation gen Leipzig widerumb gefolget/vnnd allda der jugendt mit Lesen gedient/ biß er anno 1576. zum Superintendenten Ampt beruffen worden/ dessen er wegen manchfeltiger Leibsschwachheit/mit sorge vnd mühe pfleget vnd wartet/so lange Gott wil. Hat mit etlichen Schrifften der Kirchen Christi dienen wöllen/ darunter die vornembste sind/die Außlegung deß Psalters/ vnnd der Propheten/ Item Pædagogia, Analectus vnd dergleichen/ wie er dieselbige letzlich hat außgehen lassen. Sein Leben ist in seinem Ampt keinmal ohn Creutz vnd widerwertigkeit gewest. Laudetur sancta Trinitas. Si vis tutò fidere, fide Deo. Selneccer.

Francisci II. Königs in Franckreich Tod.

An diesem tag/anno Christi 1560. ist Franciscus II. König in Franckreich/ König Henrici II. erstgeborner Sohn/von einer Apostem deß Hirns gestorben. Eber. Nach jhme ward König sein Bruder Carolus Maximilianus/ Carolus der IX. genennet. Saur.

Seraphia. Sabina.

Dise ist ein Antiochische Jungfraw/oder sonsten ein Christliche Matron gewesen/welche zu der zeit Adriani deß Römischē Keysers gen Rom/die Christen zu besuchen/ kommen ist/daselbst hat sie Sabinam zum Christlichen Glauben bekehret/ welche den Christen vil Wolthaten bewiesen hat. Entlich ist sie vnnd Sabina nach vilerägethaner schmache vñ Peinigung von den Tyrannen getödt worden.

Von Sabina haben wir droben den 31. tag Martij meldung gethan. Goltw. fol. 318.

Nicolaus.

S. Niclaus ist ein Christlicher Bischoff/ welcher auß der Statt Patera in Lycia gelegen/ von ehelichen reichen Eltern geboren. Bald in der angehenden jugendt hat er sich allerley Tugēden/ sonderlich der Miltigkeit gegen den Armen beflissen. Es ware zu seinen zeiten ein reicher Mañ/ welcher in groß Armut gerahten war/ also/ daß er gedachte 3. seiner Mañbarer Töchter/ gewins halben/ in das gemeyne vnzüchtige Hauß zu begeben. Da solches S. Niclaus vernoñen/ hat er jhm bey Nacht durch ein Fenster ein Dasche vol Golts heimlich in sein Kammer gelegt/ Darvon hat er seine Töchter ernehret vnnd bey Ehren behalten. Derhalben noch den Kindern diesen Abend mit S. Nicolai Gabē freuden machen/ vñ sie zur Gottes Forcht vermanen/ deñ Gott wil niemand/ der jm vertrauwet/ verlassen. Nachmals ist er auß Lycia in Egypten geschiffet/ in solcher Fahr erhube sich ein greulich vngewitter/ welches er vorsehen vnnd mit seinem Gebette gestillet hat. Daher jhn die Schifflente noch für jren Patron haltē. Er hat hin vnd wider in Egypten fleissig geprediget/ zu Mire ist er zū Bischoff verordnet vñ/ zu d̄ zeit Diocletiani ist er in ein harte Gefengnuß geworffen/ Aber von Cōstantino Magno wider darvon erlediget worden. Nach dem Nicenischen Concilio/ darbey er auch gewest/ ist er gantz fridlich gestorben/ vnd zu Mira begraben. Goltw. in seinem Kirchen Calend. fol. 319. Philip. Melanthon gedenckt beym Manlio ein solch Geschicht von jm: Als er in der Statt Mira Bischoff gewesen/ vñ man drey Krigs oder Hauptleute/ die vnschuldig beym Keyser Constantino angegeben waren/ köpffen solte/ habe er jnen das Wort gethan/ die Hencker von jnen getriben/ vnd dem Keyser geschrieben/ daß jhnen vnrecht geschehe. Wie der Keyser solchen Bericht empfangen/ hat er solch Werck jm wol gefallen lassen. Man sagt auch/ daß dieser Nicolaus wolthetig vnd mildt gegen die Armen gewesen sey. In seinem Alter ist er auch in dem Synodo Nicena gesessen/ vnd ist einer auß diesen gewesen/ der den Artickel von der Göttlichen Natur deß Sohns Gottes hat bestätigen vnd approbiren helffen. Hæc ille.

Bapsts Clementis Tod.

AN diesem tage/ anno Christi 1352. starb Bapst Clemens/ an sein statt ward erwehlet den 18. huius Bapst Innocentius VI. vnd regirt 9. Jar. 8. Monat/ vnd 28. tage. Onuphrius.

Rudolphus Churfürst zu Sachssen/ in die Schloßkirchen zu Wittenberg begraben worden.

An diesem tage/ anno Domini 1370. ist Hertzog Rudolph von Sachssen/ der V. Churfürst/ deß Anhaltischen Staṁs oder Geschlechts/ als er zuvor anno 1357. die herrliche Thuñkirchen zu Wittenberg am Schloss erbauwet/ daselbst nach seinem Tod dahin begraben worden.

Johann Huss in Gefengnuß geworffen/ biß auff verhör.

An diesem tage/ anno Christi 1415. ist Johann Huss gefengklich von Costnitz geführet worden/ in der Prediger Closter/ gelegen im Bodensee/ darinn er in einem finstern stinckenden Gefengnuß gelegen ist/ biß auff den Sonntag Palmarum, Von dannen ist er geführt worden auff deß Bischoffs zu Costnitz Schloss/ Gotßleben genannt/ vnd in einen hohen Thurn geleget/ vnd mit Fesseln an Henden vnd Füssen beschlossen/ biß auff die erste verhör/ die auff den 5. tag Junij geschehen ist. Hondorff.

D. Daniel Greser/ Superintendens zu Dresen/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1504. ist zu Weilburg in der Graffschafft Nassaw geboren D. Daniel Greser Superintendens zu Dresen/ Nicolai Selnecceri socer. Selneccer.

Elisabeth/ geborne Landgräffin zu Hessen/ Hertzogs Hansen zu Sachssen nachgelassene Witwe/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1558. starb Frauw Elisabeth/ geborne Landgräffin zu Hessen/ weiland Hertzog Hansen zu Sachssen verlassene Witwe/ Ligt zu Marpurg bey jrem Herrn Vatter im Teutschen Hauß begraben. Hac inscriptione:

Hic generosa soror, fratri dilecta Philippo,
In patrio posita est Elisabetha solo.
Smalkaldæ interijt, patriæ dulcedine capta
Maluit hic sacro clausa cubare loco.

Joachimi/ Fürsts zu Anhalt/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1561. ist Joachimus Fürst zu Anhalt/ Graff zu Ascanien/ Herr zu Zerbest vnd Bernburg/ gestorben. Eberus. Seines alters 52. jar/ 9. Monat/ 30. Tage/ vnd 5. Stunde. Maior.

M. Henrich Dieterich gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1571. ist zu Nacht vmb 4. vhr verschieden M. Henrich Dieterich/ ein Franck/ von Hilperhaussen bürtig/ Pfarrherr zu S. Peter vnnd Paul in Lignitz/ vnd Superintendens, seines alters im 59. jar. Buchh. An sein statt ist das folgende jar vmb Trinitatis, beruffen vnd eyngesetzt Leonhardus Krentzheim/ ein Franck/ von Jphofen/ Würtzburger Bistumbs/ zuvor Pfarrherr in vnser Frauwen Kirchen zu Lignitz. Krentzh.

Der VII. tag Decembris.

Cicero ermordet worden.

IN diesem tage/anno mundi 3929. ist Cicero vom Popilio auff Antonij Geheiß vmbbracht worden. Buchh. Als er 64. jar alt gewesen/ab anno vrbis 712. &c. vide P. Crinitum cap. 8. lib. 1. De honesta disciplina. Man schreibet / Antonius habe damals dem Popilio Tribuno für das Häupt Ciceronis 25. tausendt Kronen gegeben. Golzius.

Innocentij IIII. Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1254. starb Bapst Innocentius IIII. An sein statt ward erwehlet am 21. huius Alexander IIII. der saß 6. Jar/5. Monat/5. Tage. Onuphrius.

Bürger von Würtzburg von Johanne III. einem von Grumbach/geschlagen.

An diesem tage/anno Christi 1455. als nach Bischoff Gottfrieds absterben/ Herr Johannes der III. einer von Grumbach vnd Thumprobst daselbst zum Bischoff erwehlet ward/hat die Bürger von Würtzburg/die sich wider jn setzten/geschlagen bey dem Closter Zell/ꝛc. Von hinnen biß auff Herr Wilhelm von Grumbach/da er die Statt Würtzburg mit geschwinder Practica vberfallen / eyngenommen/ vnnd den Thuiß geplündert hat im jar Christi 1563. sind 108. jar/ biß auff das jar Christi 1567. da er zu Gotha gefangen/vñ hernacher sampt etlichē hingericht ist worden/sinds 112. jar/das ist 7. mal 16. Krentzheim.

Alberti Crantz Tod.

An diesem Tage / anno Domini 1517. ist der hoch vnnd weitberümpte Albertus Crantz/S. Theologiæ, & Decretorum Doctor Ecclesiæ Hamburgensis Canonicus vnnd ein trefflicher Historienschreiber/ꝛc. gestorben / vnd daselbst begraben worden. Eberus.

Henrich Graff zu Waldeck geboren.

An diesem tage/anno Christi 1531. ist Henrich Graff vnnd Herr zu Waldeck/ꝛc. Graff Philips fünffter Son/in einer vngestümmen Nacht geboren. Saur.

Drey Sonnen erschienen.

An diesem tage/anno Christi 1556. sind zu Wittenberg vnd vmbligenden orten/ eben vnter der Predig (Es werden Zeichen geschehen an der Sonnen/ꝛc.) drey Sonnen erschienen/ welche nachfolgenden Sommer dazumal auch sind gesehen worden. Cruciger. Selneccerus.

Paulus Eberus in Doctorem Theologiæ promouirt.

An diesem Tage / anno Christi 1559. ist Paulus Eberus/Pfarrherr zu Wittenberg/Doctor in der H. Schrifft/ promouirt worden. Saur.

Hieronymi Rauschers Burgemeisters zu Leipzig Tod.

An diesem tage/anno Christi 1576. ist zu Leipzig Hieronymus Rauscher Burgemeister gestorben/59. jar alt. Selneccer.

Marquardi Bischoffs zu Speyr Tod.

An diesem tag/anno Christi 1581. ist der hochwirdig Fürst vnd Herr/ Herr Marquard/Bischoff zu Speyr/vnd Probst zu Weissenburg/ deß Abends vmb 9. vhren in Gott entschlaffen.

Nicolaus Antörffer.

Es ist ein Stättlein oder Flecken / zwo Meil weges von Antorff gelegen / Meltza genannt / im selbigen ward ein frommer Christlicher Prediger / welches Predigt mit begirde zu hören ein grosse meng Volcks auß Antorff dahin lieffe. Da solchs die Münch vnd Pfaffen gewahr wurden / brachten sie ein Keyserlich Mandat auß/daß man die/so zu seinen Predigten lieffen / angreiffen vñ jrer Kleider berauben solt. Welcher aber den Curionem vnd den Augustiner Münch jre Prediger gefenglich vberantwortet/dem solten 30. Carolische Gülden geschenckt werdē. Auff einen Sontag kamen vil Volcks dahin Gottes Wort zu hörē. Dieweil aber der Curio/ noch der Augustiner Münch nit gegenwertig waren/ist er Nicolaus bewegt/diß Volck nit on geistliche Speisse abzihē zu lassen/ sondern hat mit grossem Eiffer angefangē vor der gantzen Gemeyn/ von Gottes Wort mit grosser verwunderūg zu reden. In dem ist er von zweyen Metzigerknechten ergriffen/der Tyranischen Oberkeit vberantwortet / in einen Sack gestossen/ in dz Wasser geworffen/ vnnd also in bestendiger Bekanntnuß Christi ertrencket worden/ anno Christi 1534. Goltwur. fol. 320.

Marie empfengnuß.

Von Marie der Mutter vnsers Heylands Jesu Christi geburt/Geschlecht/vnnd jhrem heiligen Leben vnd Wesen haben wir droben gnugsam meldung gethan. Wir wissen auch von jhrer empfengnuß nichts anders zusagen/ daß daß sie/ wie andere natürliche Menschen / empfangen vnd geborn/ Auch so wol mit der Erbsünde/ wie andere Menschen/ beladen gewest sey / Von welcher wir allein (wz die straff belanget) durch Jesum Christum jhren lieben Son vnd vnsern Heyland erlediget werdē. Hæc Goltw. in seinem Kirchen Calen. fol. 321.

Horatij deß Poeten Geburt.

AN diesem Tage / anno nach erschaffung der Welt 3907. vnd erbauwung der Statt Rom 688. vor Christi Geburt 64. ist Horatius / der beste vnter den Lyricis Poëtis, als Aurelius Cotta vnnd Manlius Torquatus zu Rom Burgemeister waren/ geborn. Eberus. Buchh. P. Crini. Welches auch nachfolgende Verß vom Horatio gemacht/ bezeugen:

Hic inter Lyricos sublimi vertice vates
Sydera summa ferit, seu dulcia furta puellæ
Cantat amicitias, conuiuia, prælia, paces:
Siue Lycambeis lacerat latratibus hostem,
Impetit aut vario corruptos carmine mores.

Horatius beschreibet seinen Geburtstag selber in seinem Buch Epodon Ode 3. vnd lib. 3. carminum oda. 21.

Keysers Ottonis II. Tod.

Anno Christi 985. ist Keyser Otto der II. gestorben / nachdem er zuvor ein grosse Schlacht mit den Sarracenen verlohren / die jhme auch also nachgeeilet / daß er im schwimmen auff dem Meer gefangen worden. Doch aber sich als einen gemeynen Soldaten außgeben/ vnnd wie er viel Gelts vnnd Guts zu Rosana hette / da sie nun mit jm handelten/ was er geben solte/ sprung er auß dem Schiff vnnd schwimmet an das Gestad/ daß er widerumb zu der Keyserin kommen/ vñ von niemand ist erkandt worden/ durch Gottes Gnad. Nach solchem bringt er wider ein grosse meng Volcks zusammen / schlegt seine Feinde alle zu todt / daß das Meer gar Blutroht worden. Derhalben er darnach der rohte Otto genannt. Nach diesem vnd im vorgemeldtem jare/ ward er der Keyser zu Rom kranck/ vnd starb den 8. tag Decembris. Auentinus libr. 5.

Bapsts Johannis XIX. Tod.

An diesem Tage/ anno Domini 1032. starb Bapst Johannes XIX. Am II. huius ward erwehlet Bapst Benedictus der IX. der regirte 12. jar/ 4. Monat/ vnd 20. tage. Onuphrius.

Jacobus Geil gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1548. ist Jacobus Geil / Burgemeister vnnd der Schul œconomus zu Marpurg gestorben. Saur.

Johannis Forsteri Tod.

An diesem tage/ anno Domini 1556. ist Johannes Forsterus Augustanus, der H. Schrifft Doctor vnd Hebraischer Sprach Professor in der Academi zu Wittenberg/ gestorben. Eberus.

Albertus/Graff zu Bamberg/geköpffet.

AN diesem Tage/anno Christi 904. hat Keyser Ludouicus Albertum/Graffen zu Bamberg/welcher wider den Bischoff zu Würtzburg Krieg vorgenoñen/ vnd etliche Fränckische Fürsten hat vmbbringen lassen / widerumb zum Todt vervrtheilt/vnd den Kopff abschlagen lassen. Phil. Melanthon.

Sigisinundi/Caroli IIII. Sons/Tod.

Sigismundus Caroli deß IIII. Sohn / ein Marggraff von Brandenburg / der nachmals König in Böhem vnnd Vngern / vnnd endtlich Römischer Keyser worden/ein Fürst mit vielen Gaben gezieret/ aber ein vnglückseliger Kriegßman / ist an diesem tage in Mehren zu Znoyma gestorben. Denn weil er sich besorget/daß nach seinem Tode die Vngern/ die er in seinem Zuge gehabt vnd geliebet / möchten beleydiget werden/ hat er befohlen/ daß man jn kranck auß Böhem in Vngern führen solte/anno Christi 1437. im 70. jar seines alters/seines Keyserthumbs im 27. jar/ nachdem er 51. jar Vngerischer/ vnnd 17. jar Böhemischer König gewesen/ er ligt in der Kirchen zu Varadino begraben. Eber.

Fridericus/Pfaltzgraff vnd Churfürst/geboren.

Am end dieses tages/anno Christi 1482. ist Fridericus/ Pfaltzgraff vnd Churfürst bey Rhein/deß Morgens vmb 4. vhr geboren. Eberus.

Wunderbarliche Geburt.

An diesem tage/anno Domini 1531. hat sich zu Niesse in Schlesien / ein wunderbarliche Geburt zugetragen. Es ist gewesen daselbst ein arme Frauw/ welche 15. Jar mit jrem Mann zu Hause gesessen vnd IX. Kinder zur Welt bracht hat / der gestalt/ in der Geburt deß ersten Kindes / ist sie gantz vngedultig gewesen / also / daß auch die Frauwen vnd Hebammen von jr gelauffen sind / in dem sie aber allein gewesen / hat sie von jr selbst müssen hülffe gewarten/ vnd Gott hat auch jhr das Kindlein gnädiglich gegeben. Folgender zeit/ hat sie bey jr gemerckt/daß sie jñwendig im Leibe etwa einen Schaden empfangen hatte. Nach dieser ersten Geburt vnd empfangenem schaden hat sie Gott weiter berahten/vnd jr gnädiglich gegeben mit jrem Mann nach ein ander VIII. Kinder/welche allwege jhre Geburt vollkömlich vnd gewöhnlich gehabt. Darnach nicht lange/wie sie vormals nach der ersten Frucht (doch leidlicher weisse) den empfangenen Schaden in jhrer Seiten/am Dinnen/ gegen dem lincken Beine/ offt empfunden/hat sie gemerckt/ daß jhr etwas auß dem Leibe in mercklicher grösse/ doch jñwendig der eusserlichen Haut fiele / darüber sie fast bekümmert/vnnd solches jrem Eheman vnd anderen Frauwen angezeigt hat/welche alle erschrocken sind/doch sie getröstet / sie solt es dem barmhertzigen Gott befehlen. Nun ist solches von tage zu tage grösser worden/auch in die lenge gewachssen / daß es worden ist / als trüge sie an jrem Gürtel ein Ochsenblase/auffgeblasen / vnd fast lang / also hat sich die Haut an jhrem Leibe gedehnet/biß zu letzt auch solche Last / biß auff die Knie gereychet vnd gehangen. Darnach hat man leicht mögen abnemmen/daß in socher Blase ein lebendige Frucht were/in dem hat die Frauw grossen Schmertzen gelitten/wenn sie gelegen oder gesessen ist/deñ sie die Last mit vil mühe vñ weheklagen/mit dē Hendē hat müssen forthebē vnd legen / als hübe sie einē Laugensack od sonst einē Sack hin vñ wider. Da sich aber jre Mondē zu der zeit der Geburt geneigt habē/ hat sich ein erbar Raht jr angenoñen/ vnd den Fall mit gelehrten vnd erfahrē Doctorn der Artzney/ darbenebē auch mit Wundärtzten/ Balbirern/ Hebammen vnd ehrlichen Matronen berahtschlagt/ vnd zu letzt befunden/daß man der Frauwen vnnd der Frucht auff kein andere weisse helffen kündte/ dañ allein man schnitte die Blase/darinne das Kind lege/auff/ꝛc. Haben alle gesaget/ das sie zuvor nie gehöret noch erfahren hetten mit einem Weibe eine solche Geschickligkeit. Auff das hat man der Frauwen den Rahtschlag eröffnet/darauff sie geantwort: Es geschehe im Namen Gottes/sie wölle es gerne leiden. Nach vielfaltiger ermahnunge vnd tröstung deß armen Weibs/ sind die Frauwen/Ertzte/

Wendelmuht.

Diese ist ein Christliche Witfrauw gewesen / welche den 15. Tag Nouembris von dem Schloss Werdē ist in Hag gebracht/ vñ von den Gesandtē auß Holand auff alle Artickel gefragt/ vnd jnen von jr gantz Christliche antwort gegeben worden. Nach vielfaltiger versuchung ist sie vor Gericht geführet wordē. In dem kömpt ein Münich mit einē höltzern Crucifix/ vnd begeret/ sie solle in deß Namen widerruffen/ Sie aber wendet sich zu dem höltzern Creutz vñ sprach: Ich bleibe bey meinem HERREN vnd Gott/ weder Tod noch Leben soll mich darvon abscheiden. Also ist sie dem Hēcker vberantwortet worden/ welcher sie auff dē weg gestercket/ vnd gesagt hat: Liebe Mutter/ bleibet bey Gott/ vnd lasset euch darvon nicht abscheiden. Also ist sie williglich zu dem Feur getretten / vnnd sich auff den Stock gesetzet. Da das Feuwer angangen / thet sie die Augē zu als ob sie entschlaffen wolte (wie auch im HERREN geschehen) Also hat diese Wendelmuht im Haꝛ den 20. tage Nouemb. im 1527. Jar diß Leben verlassen. Goltwu. fol 322.

vnd Balbirer sampt der Hebammen/auff bestimpten Tag kommen/vnnd haben die Blasen geöffnet/doch mit viel Mühe vnd Sorge/vnd das Kind herauß genommen/ welches gantz frisch gewest/vnd so mans der Mutter mit tröstlichen Worten vor augen gehalten/hat sie es angesehen/vnnd mit der Hand weggeweist. Darnach ist das Kindlin getaufft worden/vnd Thomas genannt/vnd hat gelebt anderthalb jar. Die Mutter aber hat gelebt in grosser Qual vnd Schmertzen/biß an den dritten tag/vnd ist in Gott entschlaffen. Fincelius.

Bapsts Pij IIII. Tod.

An diesem Tage/anno Domini 1564. starb Pius IIII. der Bapst/seines alters 67. jar. Buchholtz.

Pauli Ebert Tod.

An diesem tage/anno Christi 1569. ist Paulus Eberus/der H. Schrifft Doctor vnd Pfarrherr zu Wittenberg gestorben. Buchholtz setzt es zum 10. tag Decembris/ seines alters im 59. jar. Saur.

Der X. tag Decembris.

Justinianus seinen Hauptmann Bellisarium wider die Gothen außgesandt.

AN diesem tag/anno Domini 537. hat der Keyser Justinianus seinen vortrefflichen Kriegßhauptmann den Bellisarium, in Welschland wider die Gothen gesandt/der ist auff diesen tag zu Nacht in die Statt Rom kommen/vnd die Gothen so darinnen in der Besatzung lagen/außgetriben. Eber.

Hermanni/Hertzogs zu Schwaben/Tod.

An diesem tage/anno Christi 949. ist Hermannus/ Hertzog zu Schwaben/ohne Mañliche Leibserben gestorben. Dessen Herrschafft vnnd Land darnach sein Eyde/ Ludolphus Hertzog zu Sachssen/Ottonis I. Son/ eyngenommen hat. Eber.

Bäpstliche Recht von Luthero verbrannt.

An disem tag/anno Christi 1520. verbrandt zu Wittenberg D. Luther das Bäpstliche Recht/sampt deß Bapsts Leonis Decreto. Sleidan. lib. I.

Martini Hoppen œconomi zu Wittenberg/vnd Johannis Rauwen Schösseres daselbst Tod.

An diesem tage/anno Christi 1546. ist zu Wittenberg gestorben Martinus Hopp Oeconomus, vnd bald darauff Johannes Raw Schösser. Vnd hat also die Kirche/ durch Doctor Luthers Todt / Die Haußhaltung / durch deß Oeconomi Todt/ Vnd die Policey oder weltlich Regiment / durch deß Rauwen Tod/ ꝛc. ein Schiffbruch erlitten. Selneccer.

Justus Volquinus Mattheus geboren.

An diesem tage/anno Christi 1550. ist Justus Volquinus Mattheus / Doctoris Chunradi Matthei erster Son/deß Morgens vmb 7. vhr geboren. Saur.

Hieronymi Baumgärtners Tod.

An diesem tage/anno Christi 1565. ist Hieronymus Baumgartnerus Rahtsverwandter zu Nürnberg/gestorben. Eber.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/anno Christi 1557. sind zu Weimar drey Sonn am Himmel gesehen worden / welche ein Regenbogen geschlossen. Riuander / in der Düringischen Chron.

Vestung Sparendam von den Spaniern eyngenommen.

An diesem tage/anno Domini 1572. haben die Spanier die Vestung oder Vorschantz für Harlem Sparendam vber das Eiß eyngenommen. Beuther.

Rogerius.

Dieser ist auß Engellād von Adelichem Geschlecht gebozen/vñ ist ein weltlicher/strenger / Rittermessiger Mann gewesen/ Nachdem er aber nun in warer Erkanntnuß Christi vnterricht/ist er ein Christenlicher Ritter worden/vñ hat die reine Lehr wider alle Abgötterey bestendiglich vertheidigt. Darumb er auch in Engelland gefangen vnnd erhencket worden/ Im 1490. jar. Nach solchem seinem Christlichen Tod/ hat die Christliche Religion in Engellandt hefftig zugenommen. Dañ der Christen Blut ist ein feuchtigung der Kirchen. Goltwur. fol. 323.

Damasus.

Diser ist ein Christlicher vnd hochgelehrter Römischer Bischoff gewesen/ Zu der zeit Gratiani vnd Theodosij Römischer Keyser/ Er hat viel nützliche dinge/ vnnd sonderlich das Leben der Römischen Bäpste beschrieben. Bey disem ist Doctor Hieronymus eine zeitlang zu Rom gewesen/ vnnd haben sich in Religionsachen gantz getreulich mit einander besprochē. Er hat auch den H. Hieronymum vermahnet/ daß er die Prophetische H. Schrifft auß dem Hebraischen in Lateinische Sprache bringen solte/ Welches der H. Hieronymus nachmals gethan/ wie solche seine Translationes noch vorhanden seyn. Goltwur. fol. 323. in seinem Kirchen Calender. ꝛc. Damasus hat sein lust vnd vbung in den Kirchen gehabt/ mit bauwen/ schmücken vñ zieren. Er hat die Kirche zu S. Lorentzen mit vilen dingen begabt/ ein silberne Patē 20. pfund schwer/ ein silberne Ama 15. Pfundt/ einē silbernē Becher 10. pfund 5. silberne Kelch/ 5. Krone von silber/ ꝛc. darzu geschēckt. Er hat auch sonst zwo Kirchen von grund auffs neuw gebauwet. Er hat geordnet/ daß die Psalmen im Chor vmb einander in der Kirchen gesungen werden/ vnnd daß zum ende der Psalmen Gloria Patri, hinzu gethan werde. Entlich nachdem er vil Bischoffe/ Priester vnnd Diacon gemacht/ ist er gestorben den 11. tage Decembr. vnnd in der Kirchen in via Ardeatina, die er gebauwt/ begraben worden. Nachdem er dē Bäpstlichen Stul 19. jar/ vnd 3. Monat besessen. Platina in vita Damasi.

Florentius Medices/ Bapst zu Rom/ geboren.

AN diesem tage/ anno Christi 1475. ist Florentius Medices/ Bapst zu Rom/ der sich Leo V. genannt/ deß Morgens als die Sonn auffgieng/ geboren. Francis. Iunctinus.

Henricus Sudphaniensis, ein gottsfürchtiger gelehrter Mann/ jämmerlich vmbbracht.

An diesem tage/ anno Christi 1524. ist Henricus Sudphaniensis, ein gottsfürchtiger/ frommer vnnd gelehrter auditor Doctoris Martini Lutheri, als er zwey jar das H. Euangelium zu Bremen mit sonderlichem ernst vnd fleiß gelehrt/ vnd auch von den vmbligenden Völckern gebetten ward/ bey jhnen Gottes Wort zu predigen/ ꝛc. durch den Official vnd etliche Münch von Bremen gefangen/ vnd in Ditmaria von jnen jämmerlich vmbbracht worden. Eber.

Pauli Jouij Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1552. ist Paulus Iouius/ ein Nucerinischer Bischoff/ vnnd vornemer Geschichtschreiber zu Florentz gestorben/ seines alters 69. jar. Buchh.

Johannis Rudolphi Secretarij Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1576. ist zu Weimar gestorben Johann Rudolph Secretarius/ der sampt Doctore Minquitio vñ Aurifabro stäts in der Custodia mit dem alten Churfürsten/ Hertzog Johan Friderichen gewest. Selneccer.

M. Helfricus Herdenius zum obersten Pfarrherr zu Marpurg ordinirt.

An diesem tage/ anno Christi 1580. ist M. Helfricus Herdenius, der Kirchen Marpurg zum Seelsorger vnnd obersten Pfarrherr/ von dem Superintendente M. Casparo Tholdio bey grosser anzahl deß Volcks confirmirt vnd eyngesegenet worden. Saur.

Fridericus/Marggraff zu Brandenburg/geboren.

AN diesem tage/anno Christi 1530. ist Fridericus/Marggraff zu Brandenburg/ Marggraff Joachimi II. deß Churfürsten Son/deß Morgens vmb 6. vhr/ geboren. Eber.

Donner in das Bäpstliche Schloss zu Rom geschlagen.

An diesem tage/ anno Christi 1537. ist das Bäpstliche Schloss zu Rom/ bey der Brucken/ Pons Elius genannt/ gelegen/ von einem Donnerschlag gerühret/ mit so grossen Winden/daß sie die Tächer von Häusern gerissen/vnd in den Gärten/ so in den Ringmauweren gelegen/ die Bäume mit Wurtzeln auß der Erden gerissen vnd vmbgeworffen. Fincelius.

Franckfurt am Mayn vom Graffen von Büren eyngenommen.

An diesem tage/ anno Christi 1546. ward Franckfurt am Mayn eyngenommen vom Graffen von Büren. Sleidan.

Joachimus de noua domo, Böhemischer Cantzler/mit Pferd vnd Wagen in die Donaw gestürtzet/darinnen vmbkommen.

An diesem tage/ anno Christi 1565. ist Joachimus de noua domo, ein Ritter deß gülden Banners/ vnnd deß Böhemischen Reichs Cantzler/zu Wien in Oesterreich von der Brücken/so damals brach/ mit Pferd vnd Wagen in die Donaw gestürtzet vnd vmbkommen. Buchh.

Johañ Friderich der II. Hertzog zu Sachssen/in die Acht erkläret.

An diesem tage/anno Christi 1566. ward Hertzog Johan Friderich zu Sachssen/ dieses Namens der II. von wegen Wilhelmen von Grumbachs/Ernstes von Mandeslohe/vnd Wilhelms vom Stein/der Echter/ꝛc. vom Keyser in die Acht erkläret. Riuander/in der Düringische Chron.

Maximilianus II. zum König in Polen erwehlet vnd offentlich erkläret.

An diesem tage/ anno Christi 1575. ist die Römische Keyserliche Maiestat Maximilianus der II. dieses Namens/zu Warsa in Polen auff dem gemeynen Landtage zum König in Polen erwehlet/vnnd offentlich erklärt worden. Dargegen haben andere/die auch den gemeynen Adel an sich gezogen/zum König in Polen erwehlet vnd außruffen lassen/ den Weyda auß Siebenbürgen/ Stephanus Bathor genannt. Krentzheim.

Carpentarius.

Dieser ist zu Emmering/im Beyerläd bey München bürtig. Dieweil er aber in warer Erkanntnuß wol vnterricht/vnd derer bekandt war/ist er als ein Ketzer verdampt vnd zum Todt außgeführet worden. Die Münche vnd Pfaffen/ so jhn haben sollen trösten/ hat er abgewisen vñ nicht leiden wöllen. Item/der Schulmeister zu S. Peter hat jn auch zum widerruff bereden wöllen/den hat er auch von sich gewiesen/vnd ist also gedultiglich zur Marter gãgen/vñ in der höchsten not vnd angst deß Feuwers/ hat er biß an sein Ende mit lauter Stimme geruffen: Jesu/Jesu/du Heylandt/ erbarm dich mein. Geschehen/ anno Christi 1527. Goltw. fol. 324.

Lucia.
Ottilia.

Dise ist ein Christliche Jungfrauw auß Sicilia gewesen/ welche/ dieweil sie mit den Christē gemeynschafft gehabt/ vnd von jnen im Christlichen Glauben bericht ist wordē/ haben sie jhre eygene Söhne vnd Freundtschafft bey dem Richter verklagt/ vnd in bestendiger Bekaſtnuß von jnē in das Feur gesetzt/ vnd ein Schwert durch jren Halß gestochen/ vnter Diocletiano.

Ottilia ist ein Burgundische Jungfrauw vnd blind geboren geweſt. Nach dē sie aber von S. Gerhardo getaufft/ ist jr dz Gesicht von Gott gegeben worden. Darnach ist sie in ein Jungfrauwkloster in Burgundia komen/ vnd daselbst jr Leben seliglich geendet/ anno 750.

Dise Ottiliam verehren die abergläubischen Leut/ für den wehetagen der Augen. Goltw. fol. 325.

Bapst Johannes abgesetzt. Leo VIII. an sein statt kommen.

AN diesem Tage/ anno Christi 963. ward Bapst Johannes abgesetzt/ vnd an sein statt kam Leo VIII. der saß im Bapstumb 1. Jar/ 3. Monat/ vnd 5. Tag. Onuph. Sigebert.

Keysers Friderici II. Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1250. ist Keyser Fridericus/ der II. seines alters im 54. jar gestorben/ als er regirt hatte 33. jar/ vber seinen Tod ist ein solch Epitaphium geschrieben worden:

Si probitas, sensus, virtutum gratia, census,
Nobilitate orti, possent obsistere morti,
Non foret extinctus Fridericus qui iacet intus.

Das ist:

Wann der Tod dem verschonen thet/
Der viel Fromkeit/ Witz vnd Zinß hett/
Were vom Adel vnd grossen Gaben/
So leg Friderich hie nicht begraben.

A. S. F.

Vide Cuspian. in vit. Cæs. fol. 5019. Et Peucer. in 5. part. Chron. Carion. fol. 38.

Paulus Speratus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1484. ist der heilige Man vnd Gottselige Bischoff/ Paulus Speratus/ vmb 8. vhr deß Morgens/ geboren. Eber.

Justi Menij Geburt.

An diesem tage/ anno Domini 1495. ist Justus Menius/ zu Fulda im Land zu Francken/ deß abends vmb 10. vhr/ geboren. Eber.

Lutherus Doctor der H. Schrifft zu Wittenberg offentlich erklärt.

An diesem tage/ anno Christi 1512. ward Bruder Martinus Luther/ auff anordnung deß Churfürsten zu Sachssen/ Hertzog Friderichs/ vnnd Befelch Herrn Doctor Staupitz/ vnd seines Conuents/ zu Wittenberg Doctor der H. Schrifft offentlich verklärt/ wie M. Johan. Mathesius schreibt in vita Lutheri.

D. Johannis Garcei Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1530. ist D. Johan Garceus/ Pfarrherr zu Brandenburg/ geboren/ vnd anno 1575. gestorben. Selneccerus.

Ericus/ König in Schweden/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1533. ist Ericus/ König in Schweden/ Gustaui deß Königs zu Schweden erstgeborner Son/ deß abends vmb 9. vhr/ geboren.

Chunradi Gesneri Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1565. ist Chunradus Gesnerus/ ein sehr gelehrter Mann/ welcher viel geschrieben/ zu Zürch Peste gestorben. Buchh. Alij 22. Decembris.

Selymi/ Türckischen Keysers/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1574. ist Selymus/ der Türckische Keyser/ gestorben. Amuraht sein Son/ hat das Türckische Regiment nach dem Todschlag seiner fünff Brüder eyngenommen. Buchh.

Christophori von Carlewitz Geburt.

AN diesem tage / anno Christi 1507. ist Christophorus von Carlewitz / ein gelehrter vom Adel / vmb 12. vhr / zu Mittag geboren. Eber.

Friderici Hertzogs zu Sachssen / vnd Teutsches Ordens Meister in Preussen / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1510. ist Fridericus / Hertzog zu Sachssen / Hertzog Albrechts Son / Teutsches Ordens Meister in Preussen / zu Rochlitz gestorben / seines alters 36. jar. Eberus.

Vngewöhnliche grösse deß Kopffs an einem Kind.

An diesem tage / anno Domini 1549. ist ein Weib von Torgaw bürtig / welche mit jrem Mañ Hanß von Eißleben nach Leipzig gezogen / in eim Dorff Oberstorff / zwischen Manßfeldt vnd Sangerhaussen / als die zeit jrer Geburt kommen / ein junge Tochter geboren / welche schön von Leib gewesen / allein daß es auffm Rücken ein roht Mahl gehabt / eins Thalers breit / als were jme ein Ventose auffgesetzt / oder geschrepfft worden. Als es aber 14. tage alt worden / hat jm sein Kopff angefangen groß zu werden / daß jhm die Geschwulst die Augen eyngenommen / daß es nicht mehr hat sehen können. Vnd da es vngefähr 19. Wochen ist alt gewesen / ist das Haupt vmbher gemessen worden / vnd befunden / daß es fünff viertheil der Elen Leipziger Maß gehabt / welches diese Linea sechßmal genommen / gibet / ist vber wenig Wochen darnach verschieden. Fincelius.

Iuoria / die Statt in Pemont / von den Frantzosen gewunnen.

An diesem Tage / anno Christi 1554. gewahn deß Frantzosen Oberster die Statt Iuoria in Pemont.

Johannis Petrei Tod.

An diesem tage / anno Christi 1574. ist zu Mülhaussen gestorben Johannes Petreius Superintendens / zuvor Pfarrher zu Zwickaw / 55. jar alt / 35. jar im Predigampt / ein treuwer vornemer reiner Lehrer. Selneccer.

Nicasius.

Diser ist ein Frantzoß vnd Remensischer Bischoff gewesen. Er hat sich in glücklichen vnd widerwertigē zeiten / in seinem Ampt / vnnd sonderlich in der Wandalischen greulichē Verfolgung / gantz Christlich vnd bestendiglich gehalten. Dañ er die Christen wider die Wandalische greuliche Tyranney starckmühtig gemacht / vnd auch selbest darwider mit lehren / bitten vnd betten gestritten. Entlich ist er mit vilēfrommen Christen von den Tyrannen vmbbracht worden / vnd von diesem elenden Leben seliglich erlediget worden. Goltw. fol. 326.

Valentinus.

Valentinus ist ein Christlicher Kriegshäuptman/ vnter Juliano dem abtrünnischen Keyser gewesen. Dieweil er aber Christum nicht verleugnē oder von jhm abfallen wolt/ ist er von seinem Ampt abgesetzet worden. Er hat einē Heidnischen Pfaffen/ welcher jn mit dem Götzenwasser besprengt/ frey offentlich ins Angesichte geschlagen. Nachmahls ist er zu einem Christlichē Keyser erwehlt worden/ vñ hat die Kirchen Christi Christlich vnd wol regirt vnd beschützt/ vñ im friden erhalten. Er hat auch sonst in weltlichen Händlen grosse ding außgerichtet/ dar von die Historien meldung thun. Zu seinen zeitē ist der H. Ambrosius zu Meyland/ zum Bischofflichem Ampt erhaben worden. Tripart. lib. 6. cap. 35.

Antiochus der Edle/ das Bildt Jouis auff Gottes Altar zu Ierusalem setzen lassen.

AN diesem tage/ anno vor Christi Geburt 165. hat König Antiochus/ genannt der Edle/ der viel jaměrs angericht/ vnd zu Rom ein Geissel gewesen ist/ nachdem die Statt Jerusalem widerumb schendlich geplündert ward/ auff Gottes Altar das Bild Jouis setzen lassen. Vide lib. 1. Machab. cap. 1. per totum.

Nero geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 38. ist Nero/ der Keyser/ geboren/ 9. Monat nach dem Tod Tyberij. Dio. Suetonius setzet den Geburtstag auff den vorigen 14. tage Decembris. Saur.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/ anno Christi 1547. haben die Hamburgischen Schiffleute mitten in der Nacht auff dem Teutschen Meer gesehen/ daß die Soñ von Mitternacht auffgangen/ wie sies dafür gehalten/ daß es die Sonn sey/ Es ist aber ein feurige Kugel gewesen/ die schnell nach Mittage gelauffen/ ist an dem ort so hoch gestiegen vnd gestanden/ da sonst die Sonne zu Mittage zu stehen pflegt/ wenn der tag am lengsten ist/ hat sehr hell geschienen/ vnd ein solche Hitze mit den Sternen in der Lufft erreget/ daß die Schiffleut auff jr Angesicht gefallen/ jr viel sich auch gefürcht haben. Etliche die fleissig darauff gesehen/ haben eins Menschen Angesicht in der Flammen gesehen. Bald hernach ist dieselbige Sonne durch einen langen Strich nach dem Auffgang nider gefallen/ Erstlich mit einem geräusch/ bald mit einem grossen krachen vnd bochen/ als wann man ein Cardaun abscheust/ Der Strich aber/ dadurch die feurige Kugel gangen/ hat viel mancherley vnnd schreckliche Farben gehabt. Etliche die zur selben zeit von Morgen geschiffet/ habē in der Lufft zwey grosse Heer gesehen/ die mit einem grossen ernst zusammen gerucket/ vnd ein Schlacht mit einander gethan haben. Fincel. libr. 1.

Friderici/ Hertzogs zu Lignitz Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1570. ist Fridericus/ Hertzog zu Lignitz vnd Brige/ zu Mitternacht gestorben/ seines alters 51. jar. Buchh. Krentzheim setzt das alter auff 50. jar/ 9. Monat/ 18. tage vnd 12. stunde. Saur.

Selymi Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1574. ist gestorben der Türckische Keyser Selymus. Nach jm trat ins Regiment sein Son Amurahtes/ der ließ also bald seine fünff Brüder erwürgen/ vnd sampt dem Vatter begraben. Krentzh.

Güntheri/ Graff zu Waldeck/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1578. hat Güntherus Graff vnd Herr zu Waldeck mit Frauw Margrethen von Waldeck vnnd Aroltzen/ Hoff gehabt zu Willungen. Saur.

Pandectæ publicirt.

AN diesem tage/anno Christi 534. sind die Bücher die man Pandectas nennet/ in vier jaren verfertiget/vnd an heut publicirt worden/vier jar nach dem Codice. Tit.de veter.iur.enucl.

Pipini Tod.

An diesem tage/anno Domini 714. ist Pipinus / ein frommer starcker Held vnd Fürst/Caroli Martelli Vatter/vnd Caroli Magni Vhraltvatter/gestorben. Eber. Caroli Magni Vatter, hat auch Pipinus geheissen / deß Tods droben im 24. Tage Septembris gedacht wirdt. Saur.

Ein Gräffin in Holland 36. lebendige Söhne geboren.

An diesem Tage/ anno Domini 1313. hat ein Gräffin in Holland/Margretha/ 36. lebendige Söhne geboren/da je einer so groß gewesen/ als die Krabben sind / vnd sind alle zur Tauff kommen / vnd darauff bald gestorben. Selnec. Saur.

Alphonsi Königs in Arragonien Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1393. ist Alphonsus König zu Arragonien/welcher auß sonderlichem nachdencken in die viermal hundert tausent Gülden an die Astronomische Tabulæ gewandt/welche noch zur zeit im brauch seyn/zu Modin deß Morgens vmb 6. vhr geboren. Eber.

M. Mathusalems Arnoldi Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1555. hat M. Mathusalem Arnoldi/jetzt Pfarrherr zu Zwingēberg an der Bergstrassen/mit Catharina/Jacob Orts deß Vogts zu Caldern Tochter/ Hochzeit zu Marpurg gehalten. Saur.

Lazarus.

Dieser ist ein Bruder Marthe vnd Marie gewesen / welchen Christus sehr lieb gehabt/vñ von dem Tod aufferweckt hat/Johānis am 11. vnd 12. Capitel. Er hat nach der Aufferstehung Christi zu Massilia in Franckreich gelehret / vñ das Euangelium außgebreitet. Allda er vmb der Lehr willen getödt worden/im 80. jar nach Christi Geburt/im 46. jar daznach da er vom HErren Christo von Tode aufferweckt worden. Schedelius ætate sexta schreibet / daß er in Massilien im 13. jar deß Keysers Claudij zum andermal gestorben.

Ein ander Lazarus ist / welches gedacht wirdt Luc. 16. welcher vor deß reichē Schlemmers Thür elend/hungerig vnd durstig gelegen ist / Vnd ist eine Figur der Kirchē Christi / deren sich die Gewaltigen dieser Welt wenig / ja etwan gar nicht/annemmen. Darumb muß allein Gott derselbigen Helffer vñ Beystand seyn / wie dz wörtlein Eleazar, das ist/Gott helff dir/ vnd Gott behüte dich / mit sich bringet. Goltwur. fol. 327.

Adam.

Wir wöllen vor dē Fest der Geburt Christi/von den vornemstē Ertzvättern vnd Patriarchen/auß welcher Stammen Christus geboren ist/sagen. Adam ist der erste sündige Mensch/von Gott mit sonderlichem Raht/nit wie andere Creaturē/ sonder nach dem Bildnuß Gottes warhafftig/gerecht vnd voller Weißheit/erschaffen. Solcher Gaben vnnd Gnaden hat er sich vñ seine Nachkomen/darumb/daß er der Schlāgen vnnd Eua seinem Weib gefolget hat/berauber. Gott aber hat sich sein vnd deß gantzen Menschlichen Geschlechts erbarmt/vnd die Verheissung deß Weibssamen/welcher ist Jesus Christo/vns geben/ dadurch wir von solchem Fall/vnd der ewigen Straff sollen erlediget werden. Genes. am 3.

Rom vom König Totila eyngenommen/darinnen auffs greulichst tyrannisirt.

AN diesem Tage/anno Domini nostri Iesu Christi 554. hat der König Totilas die Statt Rom durch Verrähterey eyngenommen/welche sich zuvor/ob sie gleich mit hungers noht beladen/also daß sie die Hunde/Meuse vnd andere vnreine Thiere vnd Kreuter/welche die Thier nicht essen/haben gefressen/nicht willig haben ergeben wöllen. Da nun der König Totilas hineyn kommen/hat er mit morden greulich darinnen gewütet/die Stattmaur biß auff den dritten theil eyngerissen/das herrlich Schloss Capitolium angesteckt/da haben alle herrliche Gebäuw vmb den Marck gebrandt/auch Auentinus, Quirinalis, Celius vnnd andere Berge mehr. Da nun die Statt angezündet vnd gar verhehret war/ist alle Burgerschafft auß der Statt geführet worden/vnd in die Stätte Latij vnd Campanie außgetheilet worden/den Raht vnd die Vornembsten der Statt/hat der König Totilas bey sich zum Gespött gehabt/Er hat keinē Menschen in der Statt gelassen/damit die Statt von keinem Menschen solle bewohnt werden/vnd die zuvor das Haupt aller ding gewesen/nun gar hernider ligen solte. Magnum profectò omni æuo documentum, quàm parum sit humanæ felicitati credendum. Quanta enim fuit huius vrbis felicitas, tanta enim & multo maior fuit hoc & præcedēte tempore calamitas, vbi aliquoties fortunæ casus varios est experta. Sabellicus Enneadis octauæ libr. 2. & 3. Et Blondus Decadis 1. lib. 6.

Hertzogs Adolphs von Holstein Hochzeit.

An diesem tage/anno Christi 1564. nam Hertzog Adolph von Holstein/Fräuwlein Christina/deß Landgraffen von Hessen Tochter zur Ehe/vnnd ward die Hochzeit zu Gottorp mit Fürstlichem Pracht gehalten. Saur.

Historia von den dreyen Männern / in glüenden Feuwerofen geworffen.

AN diesem tage wirdt in der Kirchen gelesen die Historia von den dreyen Männern / die in den glüenden Ofen zu Babylon sind geworffen worden / welche Gott wunderbarlich in den Feuwerflammen behütet / vnd sie darinn erhalten hat. Phil. in locis Manlij.

Georgius Martinusius, Bischoff von Waradin / vnd Cardinal / erstochen.

An diesem tage / anno Christi 1551. ist der Bischoff von Waradin / Georgius Martinusius, ein Dalmatier / der neuwlich zu einem Cardinal gemacht worden / von wegen argwohns / daß ers mit den Türcken hielte / vmbgebracht / vnd in seinem Losament erstochen worden / zu Trident auff dem Concilio. Der anstiffter solcher entleibung war Johan Baptista Castaldo / ein Italiener. Hondorf.

Walraht / der Elter / Graff zu Waldeck / nachfolgende Reimen an Abraham Saur geschickt.

An diesem tage / anno Christi 1568. hat der Wolgeborne Graff vnd Herr / Herr Walrath / der Elter / Graff zu Waldeck / ꝛc. nachfolgende Rhythmos an den Erbarn vnd Wolgelehrten M. Abrahamum Saurn / durch Steffan Schott / seiner Gnaden Amptmann / tragen vnd bringen lassen / hisce verbis:

Abraham im Chaldeer Land /
Zu Hor / groß Gnad beym HErren fand /
Getrauwt jm wol / vnd ward bekannt.
Stund manch gefahr / durch süß vnd Saur /
Gleichwol er als ein Ehrne Mauwr /
Hielt fest / vnd gnoß vor alln Nachbaurn.
Diß ghalt dich auch vom Franckenberg /
Abraham hie zum Eisenberg /
Es geh süß / saur / gleich / oder zwerch.
So wirt Gott / der alles vermag /
Auch dir / nach meinr Graff Walraths sag
Thun. Datum auff S. Abrams tag.

W. G. Z. W.

Abraham / Altvatter.

Abraham ist ein Son Tharah gewesen / Gen. 11. 12. Er hat gelebet zu d zeit Nini. Diesem Abraham ist / zu bestättigung der verheissung / von Christo erstlich die Beschneidung gegeben wordē / im 99. Jar seines alters / nach der Welt anfang 2047. Dieweil er fest auff die verheissung Gottes gebauwet / vnd auch seines liebē Sons Isaac / denselben zu opffern / nach dem befehl Gottes nit verschonet hat. Darumb spricht S. Paul. Roma. 4. Daß er nicht allein ein Vatter der Beschneidung / sondn auch deß Glaubēs / gewesen sey. Solchen seinē bestendigē Glauben rühmet allenthalbē die H. Schrifft / Act. 7. Roma. 4. Gal. 3. Joh. 8. Matth. 3. Luc. 16. Er hat gelebt 175. Jar / vñ ist gangen den Weg / den alles Fleisch gehen muß / ist auch von seinē Sönen zu seinen Vättern begraben wordē / im Felde Ephron / gegen Mambre vber. Goldw. fol. 330.

Isaac.

Dieser ist der erstgeborne Son Abrahams / von Sara / da sie 90. Jar alt war / geboren. Er wirt Isaac / das ist / ein gelehrter / oder freuwde genant / dieweil Abraham / da er die verheissung von dem Engel gehöret / ist erfrewet worden. Gen. 17. Joh. 8. Abraham hat meinen Tag gesehen / vnnd hat sich gefreuwet / rc. Rebecca / Bethuels Tochter / ist Isaacs Gemahl gewest. Dieser Isaac ist seinem Vatter biß in Todt / nach dem befelch deß HErrn / gehorsam gewesen / darumb ist er auch / wie S. Paulus / Gal 4 sagt / ein eigentliche Figur Christi gewest / Denn GOtt hat auch seines eingebornen Sons nit verschonet / sondern denselbigen in die Welt gesandt / auff daß alle die / so an jn gläuben / nit verloren würden / sondern das ewige leben haben sollen. Also ist auch Jesus Christus dem Himlischen Vatter / biß in den Tod gehorsam gewesen / Joh. am 3. Cap. Isaac ist gestorben 180. Jar alt / Genes. am 35 Cap. Gold. fol. 331.

Vrbani v. Tod.

AN diesem Tage / anno Christi 1370. starb Bapst Vrbanus v. Am 30. tage huius ward Bapst geordnet Gregorius der XI. dieses Namens / vnd regiert 7. Jar / 2. Monat / 27. Tage. Onuphrius.

Hieronymus Alexander geboren / vnd gestorben.

An diesem Tage / anno Christi 1479. ist Hieronymus Alexander / ein gewaltiger Linguist in vielen Sprachen / zu Motte in Carnia gelegen / geboren. Ist darnach anno Christi 1542. seines alters 63. zu Rom gestorben / hat jm selbst nachfolgendes Epitaphium geschrieben:

Κάτθανον ἐκ ἀέκων, ὅτι παύσομαι ὧν ἐπιμάρτυς
Πολλῶν, ὥντερ ἰδεῖν ἄλγιον ἦν θανάτυ.

Andreæ Osiandri Geburt.

An diesem Tage / anno Christi 1493. ist Andræas Osiander vmb 1. vhr deß Mittags geboren. Ebe. Cardan. Buchh.

Magdeburger auß der Statt in das Dorff Großottersleben bey Nacht gefallen / der Feinde daselbst viel gefangen / vnd ein gut theil erschlagen.

An diesem tage / anno Christi 1550. zogen die von Magdeburg / in der Belägerung der Statt / auff eyngenommene gute kundtschafft / bey der Nacht mit einem Kriegßvolck auß der Statt / vnd vberfielen ein Dorff / Groß Ottersleben genannt / darinn ein Gesinde von Reutern jr Läger / vnd die Wache etwan schlecht versehen hatten. Bald da sie das gemeldte Dorff erreichten / zündeten sie etliche Häuser mit Feuwer an / daß man desto besser sehen möchte / vnd wecketen jren Feind dermassen auff / daß jrer ein theil zu tod geschlagen / Die andern / darunter eine ziemliche anzal von Edelleuten / mit Pferden / vnd allerley Plunder / so viel das Feuwer nicht ergriffen / gefengklich in die Statt bracht worden. Deß morgens / da man wider nach der Statt zoge / kame Hertzog Georg von Mechelburg / mit Reutern vnd Hackenschützen / vermeinte solchen schaden zu rächen / wurde darob im Scharmützel zu boden geschlagen / gefangen / vnd zugleich mit in die Statt geführt. Continuator Sleidani.

Albertus / Hertzog zu Mechelburg / geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1556. ist Albertus / Hertzog zu Mechelburg / Hertzog Johan Alberts Son / zu Swerin / vmb 1. vhr deß morgens geborn. Ebe.

Erste Schlacht zwischen dem Hertzogen von Guisa / vnd dem Amiral.

An diesem Tage / anno Christi 1562. ist zwischen dem Hertzogen von Guisa / vnd dem Amiral / der erste Streit der Religion halben gehalten worden. Buchh.

Henrici / Graffen zu Waldeck / Beyläger.

An diesem tage / anno Christi 1563. hat Henrich / Graff zu Waldeck / mit F. Annen von Viermunden / seinen Beylager gehalten. Saur.

Esdras den Jüden gebotten/ die frembde vnd Heydnische Weiber von sich zu thun.

ESdras/der Priester/hielte an diesem tage eine versamlung zu Jerusalem/da er dem Volck ein Gebott fürlegte/ daß alle Jüden/ die nach dem Babylonischen Gefengknuß frembde Weiber genommen hetten/ dieselbige Weiber/ sampt den Kindern/ so sie von jnen gezeuget/ von sich thun/ vnd andere jres Landes Weiber nemen solten. Weil aber derselbigen ein grosser hauffen gewesen/ ist es nicht vngläublich/ daß es mit vnwill der vmbligenden Völcker/ vnd mit schmertzen der Eheleute geschehen sey/ daß man die Weiber vnd Kinder verstossen hat/ 1. Esdræ 9. Eber.

Hermannus/ Landgraff in Elsaß/ vmbkommen.

An diesem tage/ anno Christi 1288. ist Hermannus/ Landgraff in Elsaß/ Keysers Rudolphi Habspurgensis Son/ bey Schaffhausen/ im Rhein vmbkommen/ als das Eiß vnter jm gebrochen. Seines alters im 18. Jar. Chron. Phil. Melanth.

Albertus Durer/ der treffliche Mahler/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1471. ist Albertus Durer/ der berühmpte treffliche Mahler/ vnd Bauwmeister/ zu Nürnberg geborn. Hat gelebt 56. Jar. Selnec.

Johannes/ Gustaui/ Königs in Schweden zweyter Son/ geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1537. ist Johannes/ Gustaui deß Schweden Königs zweyter Son/ zu Steckburg geboren. Ebe.

Hertzog Georg von Mechelburg/ vor Magdeburg gefangen.

An diesem tage/ anno Christi 1550. ist Hertzog Georg von Mechelburg/ vor Magdeburg gefangen. Sleid.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/ anno Christi 1551. ist zu Aschatz diß Gesicht am klaren Himmel gesehen worden: Erstlich/ vmb die rechte Sonne gestanden ein greuwlicher Circkel/ rings herumb/ der einen breyten Rand gehabt/ vñ am eussersten theil deß Rands blaw/ darbey sind zwo rote Kugeln gestanden/ kleiner denn die rechte Soñe/ die Feuwer vnd Blitz von sich gesprüet/ gleich als wenn man mit Büchsen schösse/ darüber sind zween Regenbogen gestanden/ der eine vnterwertz/ der ander auffwertz/ mit auffgerichten spitzen/ vber dem andern stunde ein grosser halber wolgefärbter Regenbogen. Fincelius lib. 1.

Catharina von Boraw/ Lutheri nachgelassene Wittwe/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1552. ist Catharina von Boraw (non Born) D. Martini Lutheri nachgelassene Wittwe/ friedlich vnd Gottseliglich zu Torgaw (dahin sie von Wittenberg gezogen) gestorben. Ebe.

D. Iohannis Dryandri Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1560. ist Johannes Dryander von Wetter/ Doctor der Artzeney/ vnd Professor zu Marpurg/ gestorben. Saur.

Alexander Saur Magister worden.

An diesem Tage/ anno Christi 1570. ist Alexander Saur/ in der Academi zu Marpurg/ Magister promouirt worden. Saur.

Amurates/ Türckischer Keyser/ läßt seine fünff Brüder erwürgen.

An diesem Tage/ anno Christi 1574. als kurtz zuvor am 15. Decemb. eiusdem anni, der Türckische Keyser Selymus gestorben/ kame sein Son Amurathes ins Regiment/ der ließ alsbald seine fünff Brüder erwürgen/ vnd sie sampt dem Vatter begraben. Krentzheim/ Buchholtz/ & alij.

M. Johann Hartmans Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1578. ist M. Johann Hartman/ Fürstlicher Cantzeley zu Marpurg Secretarius/ deß morgens vmb 4. vhr seliglich in Christo entschlaffen. Saur.

Jacob.

Dieser Jacob ist ein Son Isaacs/ vñ ein Bruder Esaus gewesen. Der Name ist jm darnach von dem Engel verändert/ vnd Israel genennet worden. Nach jme werden alle nachkomende Völcker Israeliter genent/ das ist/ welche durch dē waren Glauben an Jesum Christū/ Gottes Zorn stillen/ vnd den Teuffel vberwinden. Mit diesem Jacob hat GOTT selbst/ stehend auff einer Leyter/ geredt/ vñ jm angezeigt/ daß auß seinem nachkommendē Geschlecht/ der ware Messias solte kommē/ vnd entspringen. Er hat auch die zeit der zukunfft Christi angezeiget/ Genes. 49. Er ist nach vielfältigen anfechtungen endtlich in friedlichem Alter in Egypten gestorben/ im 140. seines Alters/ da er 17. Jar bey seinē lieben Son Joseph in Egypten gewesen ist. Goldw. fol. 333.

Grabschrifft:

Johann Hartman im Leben sein/
Führt ein erbarn wandel vnd schein/
Nicht allein eusserlich vor der Welt/
Sondern im Glaubn/wies Gott gefellt/
Darumb er sonder zweiffel ist
Außerwehlt/vom HErrn Jesu Christ/
Vnd besitzt jetzt die ewig freuwd/
Wir aber schweben noch im leyd/
Biß auch endtlichen wir darvon
Bringen werden die ewige Cron/Amen.

A. S. F.

Eberhard von Dinheim/an Marquardi/deß verstorbenen Bischoffs zu Speyr/statt kommen.

An diesem tage/anno Christi 1531. ist Herr Eberhard von Dinheim/gewesener Thumbsenger zu Speyr/solenniter an Marquardi statt zu einem Bischoff erwehlet/vnd mit gebräuchlichen Ceremonien bestättiget worden/welches menniglich hohes vnd nidriges Stands hertzlich erfreuwet.

Sungæd/Bischoff zu Bamberg/an statt drey abgesetzter Bäpste/zum Bapst erwehlet/vnd hernacher Clemens II. genennt worden.

AN diesem tag/anno Christi 1046. als drey Bäpste auff ein mal zu Rom/vnd darzu widerwertig waren/als mit Namen Sylvester III. Benedictus IX. vñ Gregorius VI. ward Keyser Henrich dardurch bewegt/ macht einen Synodũ, vnd setzte alle drey Bäpste ab/ vnd setzte an jre statt Sungerden/ Bischoff zu Bamberg/ am 21. Decembris/der ward genannt Clemens II. Es musten jm auch die Römer schweren/ sie wöllten hinfürter/ ohne sein/ deß Keysers/vorwissen vnd bewilligung/keinen Bapst mehr wehlen. Schaffnaburg.

Erasmi Ebneri Geburt.

An diesem tage/anno Christi 1511. ist zu Nürnberg geboren Erasmus Ebnerus, ein Patricius vnnd Rahtsherr/ hernach im Krieg zu Hertzog Henrich in Braunschweig kommen/vnd zu Helmstatt/anno 1576. sampt seinem Weibe vnd Töchterlein/mense Decembri gestorben. Selnec.

Francisci Dryandri Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1552. ist Franciscus Dryander Hispanus, zu Straßburg gestorben. Buchh.

Annas Borgius vmb der Religion willen verbrannt.

An diesem tage/anno Christi 1559. ist Annas Borgius zu Pariß vmb der Religion willen verbrannt worden. Buchh. Vide infrà den 24. Decemb. Saur.

Thomas.

Dieser Thomas ist ein Apostel Christi gewesen/ vñ Dydimus genannt/ Joha. 10. Er ist seines vnglaubens halben/ ein fürbilde Menschliches vnglaubens/vñ vnverstands/ welche nichts gläuben wöllen/ allein was sie mit Augen sehen/ vnd mit Händen begreiffen können. Nach dem er von Christo im Glauben gestärckt worden/ hat er das Euãgelium bestendiglich in Parthia gepredigt. Euseb. li. 3. c. 5. D. Hieronymus schreibet/ daß er den Persis, Medis, Carnanis, Bactris vnnd Indis, das Euangelium geprediget/vn weit außgebreitet habe. Endtlich ist er von den Abgöttischen Heyden geköpfft/vnd von diesem elenden leben in die ewige freuwde geschickt worden. Caliminæ in India ligt er begraben. Gold. fol. 334.

Joseph.

Dieser ist der fürnemen Patriarchen einer/ von welchē an der Königliche Stamm Christi / biß auff den König Dauid erweitert worden/ Ist gewesen ein Son Jacobs/ von Rachel geboren/ Genes. 37. Er ist / wie Christus / von seinen eigenen Brüdern gehasset / vnd in Egyptē verkaufft wordē. Gen. am 39. Ist auch von seines Herrn/ deß Hofmeisters Weib / vnzucht mit jr zu treiben/ hefftig angefochten worden. Aber er hat sich in dem allen in bestendiger Keuschheit gehalten/ Darumb er von der Huren fälschlich bey seinem Herrn beklagt/ vñ in das Gefengknuß geworffen / endtlich aber wunderbarlich durch Gottes hülff erlediget/ vnd in Egyptē zu grosser Herrligkeit erhabē worden/ also/ daß jm alle seine Brüder / nach laut seines Traums/ musten vnterworffen seyn. Er ist 110. Jar alt gewesen / in Egypten gestorben/ vnd von seinen Brüdern/ nach jrer Vätter gewonheit/ begraben worden. Gold. fol. 335.

Sarracenen in Europam gefallen.

ANno Christi 718. im 1. Jar deß Keysers Leonis Isauri / sind die Sarracenen mit grosser Krafft/ vnd sehr viel Kriegßvolck/ in Europam gezogen/ vnd zum theil in Thraciam/ zum theil in Hispanien gefallen. Zuleman/ der Sarracenen in Asia Hertzog/ ist in Thraciam mit 300. Schiffen / wie Sabellicus Enneadis 8. lib. 7. anzeiget/ geschifft. (Paulus Diaconus lib. 21. rerum Romanarum 800. ponit. Blondus lib. 10. Decad. 1. fol. 143. ponit mille, Cuspinianus tria millia.) Masalmas, der Sarracenen Fürst/ hat sich mit seinem hauffen durch Abydum gerissen/ vñ darnach der Araber Fürst / hat 360. Schiff / die wol gerüstet gewesen / auß Africa bracht/ haben also die Schlösser in Thracia verwüstet/ vnd die Statt Constantinopel nachmals belägert / Aber der Keyser schicket auß Atropoli etliche Feuwer oder Brandtschiff/ vnd hat der Feinde Schiff fast alle angezündet. Hierüber ist auch ein sehr harter Wind gewesen/ daß vnter den Pferden/ Camelen/ vnd Menschen/ grosser schaden gethan/ so ist auch gestorben obgedachter Hertzog Zuleman. Die Schiff auß Egypten flohen mit jrem Getreyd gen Constantinopel/ fielen von den jren ab zum Keyser/ daß vnter den Sarracenen ein solcher Hunger wordē/ daß sie die Pferde/ Esel vnd Cameel haben müssen fressen / auch die gestorbenen Menschen / sampt jrem eigenen Menschenkoot/ den sie zuvor gedörret hatten/ Es ist jrer auch der meiste theil an der Pestilentz gestorben. Als sie in Bulgariam raubens halben wöllen ziehen/ haben sie 23000. verloren/ iuxta Sigebertum. Die andern/ als sie die Statt drey Jar lang belägert/ vnd vngeschafft mit jren Schiffen wöllen heim fahrē/ ist ein groß Vngewitter auff dem Meer an sie kommen/ vnd hat Feuwer vom Himmel auff sie geregnet/ daß alles durch den Hagel erschlagen/ vnd durchs Feuwer verbrennt worden/ vnd nichts darvon kommen/ denn 10. Schiff/ deren 5. von den Römern auffgefangen/ die andern 5. sind gantz in Syriam kommen/ Vnd also sind die Sarracenen durch Gott vertilget worden/ die jnen gäntzlich hatten fürgenommen/ das Römische Reich vnter jren Gewalt zu bringē. Beda, Regino & Iuo. Paul. Diaconus, Nō solùm Deo, sed etiam Mariæ virgini acceptum refert istam liberationem, verùm superstitiosum & idolatricum est, Sanctis honorem tribuere, qui solius Dei est, contra illud: Gloriam meam alteri non dabo. Facta sunt hæc annis Domini 718. 719. 720. iuxta Sigebertum.

Johannes Albertus/ Hertzog zu Mechelburg/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1527. ist Johannes Albertus / Hertzog zu Mechelburg/ Hertzog Albrechts Son/ zu Swerin/ vmb 1. vhr nach mittag/ geborn. Ebe.

Verbündnuß zwischen den Protestirenden zu Schmalkalden angerichtet.

An diesem Tage / anno Christi 1530. kamen die Protestirenden Stände zu Schmalkalden zusammen / vnd machten einen Bund/ einander hülffe zu thun / wo jemands vnter jnen der Religion halben vberzogen würde. Sleid. lib. 7.

Chunradi 1. Hertzogs in Francken/vnd Röm. Keysers/Tod.

AN diesem tage/ anno Christi 919. ist Chunradus 1. Hertzog in Francken/vnd Röm. Keyser/gestorben. Ligt zu Fulda begraben. Dieser hat vor seinem Tod/ zum Keyser nach jm erwehlet/ Hertzog Henrichen auß Sachsen/vñ die Reichs Stände vermahnet/daß sie solche Wahl bestättigen wolten. Hat jm auch durch seinen Bruder Eberharten/die Keyserliche Kleynoter vberantwortet. Schaffnaburg. Iohan. Auent. Chron. Phil. lib. 4.

König Georg in Behmen/ von Paulo 11. für ein Ketzer verdampt/ vnd seines Reichs entsetzt.

An diesem tage/ anno Christi 1466. verdammet Bapst Paulus 11. den König Georgen in Behmen/vor einem offentlichen Consistorio, als einen Ketzer/ vnd entsetzet jn seines Reichs. Mechouius lib. 4. cap. 68.

Anna Risin fünff lebendiger Kinder zur Welt bracht.

An diesem tage/ anno Christi 1566. hat Anna Risin/ Caspars Risen Haußfrauw/ im Dorff Emersacker/ welches drey Meilen von Augspurg ligt/ in einem Kindbetth fünff lebendiger Kinder zur Welt bracht/vnd gezielet. Saur.

Feuwer vom Himmel zu Franckenberg gefallen.

An diesem tage/ anno Christi 1571. ist zu Franckenberg in Hessen/ein grosser/ schrecklicher/ vnd beynahe vnerhörter Donderschlag/ vnnd sichtbarlich Feuwerfallen/welches durch die Kirche/vnd etliche Gassen gelauffen/vnd doch (Gott lob) niemands schaden gethan/oder etwas angesteckt/vom Himmel auff einen Sontag/deß morgens für 6. vhr gesehen worden. Casp. Tholdius Superintendens schreibet/ Es hab sich ansehen lassen/als wenn das Feuwer alles aufffressen wolte/ vnd der Jüngste tag vorhanden were/daß auch die Kinder/beyde in der Kirchen/vnd auff der Gassen/gantz jämmerlich vnd erbärmlich geschryen vnd geruffen haben: O wir armen Kinder/wo sollen wir nun hin? Wo sollen wir nun bleiben/wir armen elenden Kinder? Saur.

Ioachimi Pici Tod.

An diesem tage/anno Christi 1579. ist Ioachimus Picus, Theologus, zu Glogaw/daselbst er das Euangelium gelehret/gestorben. Seines alters 50. Buchh.

Micheas.

Dieser ist ein fürtrefflicher Prophet/ auß dē Geschlecht Juda geboren. Er hat lang zuvor weißgesaget/ wie das Hauß Juda von Israel durch Senacherib sol geskraffet vnd verstöret werdē/ welches auch nachmals also geschehen. Auch hat er geweissaget von dē Reich Christi/ vnter dem neuwen Testament/ vnnd wie dasselbige im ende der Welt soll auffgehaben werden. Hat auch geweissaget/wo vnd wie Christus vnser Heylād soll geboren werden/ nemlich/zu Bethlehem Juda/ Michee am 5. Dahin denn auch die Schrifftgelehrten Herodem den König weiseten/ Matthei am 5. Goldw. fol. 335.

Esaias Prophet.

Dieser Esaias ist ein Son Amos/vñ von Königlichem Stamen geboren/ Denn Amazias der König/vnd Amos/ Esaie Vatter/ sind zween Brüder gewesen. Er hat gelebet/ vñ das Jüdische Volck regiert vñ gelehret 80. Jar/zu der zeit deß Königs Juda/vñ Israel/ Ozie/Joatham/Achas vnd Ezechia. Er hat nicht allein den Jüden greuwliche straffe verkündiget/ sonder auch von dē beruff der Heyden/so durch die Predig deß Euangelij geschehē ist/ geweissagt/ Esaie am 9. Er hat auch in seiner Prophetia ōmassen vō der Geburt/Predigampt/leiden/sterben/begräbnuß/aufferstehen/vnd von dem gantzen Reich Christi geweissaget/dz jn der H. Hieronymus/ ad Paulinū schreibend/ nicht allein vor einen Propheten/sonder vor einen Euangelisten zu haltē vermahnet. Der König Manasse wolte vō jm vngestrafft seyn/ vnnd ließ jn mit einer höltzern Segē von einander theilē. Sein Beruff/leben vñ lehr wirt in seiner Prophecey beschrieben. Gold. fol. 336. annecte suprà den 27. Martij.

Fundament deß andern Tempels zu Jerusalem gelegt.

ANno für Christi Geburt 519. ist an diesem tage das Fundament deß andern Tempels zu Jerusalem gelegt worden/ im andern Jar deß Königs Darij oder ist vielleicht der Bauw deß Tempels/ so auß forcht der Samariter eine zeitlang vnter blieben/widerumb angefangen. Aggai 2. cap.

Sergius Galba/der Keyser/geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1. ist Sergius Galba/der Keyser/ als M. Valerius Messala/ vnnd Cn. Lentulus/ Bürgermeister zu Rom waren/ geboren/ wie Suetonius schreibet. Ebe.

XIX. Personen ein gantzes Jar stäts getantzt.

An diesem Tage/ anno Christi 1012. haben in Sachsen neuntzehen Personen/ auß lauter fräuel/ bey der Nacht deß nachfolgenden Geburtstage Jesu Christi/ einen Tantz gehalten/vnd vnschampare Gesänge geführt/ Vñ da sie der Priester verflucht/ haben sie ein gantzes Jar stätigs getantzt/ doch nicht ohn essen vnd trincken/ welches jnen andere vnter dem tantzen gebracht/ vnd gegeben. Sind hernach bekehrt worden/vnd gestorben. Fides sit penes lectorem. Selnec. Vide Specul. lib. 26. cap. 10. Et fasciculum temporum.

Elisabeth/Königin in Vngern/gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1350. starb Fraw Elisabeth/ Königin in Vngern/König Ludwigs Mutter. Mechouius lib. 4. cap. 33.

Johannis von Cantz/ Professoris zu Crakaw/Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1473. ist gestorben zu Crakaw/Herr Johannes von Cantz/auß Schlesien/ein trefflicher Theologus, vnd verordneter Professor der hohen Schul zu Crakaw. Diesen halten die Polen vor einen Heiligen. Mechouius lib. 4. cap. 69.

Stephani/Graffen zu Schlick/Geburt.

An diesem Tage/ anno Christi 1487. ist Stephanus/Graff zu Schlick/vor abends vmb 3. vhr geboren/welcher darnach im 39. Jar seines alters/ als er 10. Jar zuvor/anno Christi 1516. das Berckwerck im Joachims thal zu bauwen angefangē/ vnd wol bestellt hatte/ im Türckischen Zug/ mit König Ludwig zu Vngern/anno 1526. als ein streitbarer Held/tod ist blieben. Eberus. Von Caspar Schlick/ welcher vmb das Jar 1417. gelebt/vnd dreyer Römischer Keyser/Sigmund/Albrecht/vnd Friderich deß III. Cantzler gewesen ist/ darvon besihe die Nürnb. Chronick.

Rodiß vom Türcken erobert.

An diesem tage/ anno Christi 1522. gewann der Türck Rodiß. Munsterus.

Philippi Melanthonis Schreiben an Bernhard Rottman.

Anno Christi 1532. lehrete Bernhard Rottman zu Münster. An diesen schrieb von Wittenberg Philippus Melanthon/ am H. Christabend/ da er jn vnter andern vermahnet/ Er wölle sich deß Zwingels Disputation vom H. Abendmal nicht annemen/sondern bey der Lehre von der waren gegenwertigkeit deß Leibs vnd Bluts vnsers HErren Jesu Christi im H. Abendmal bleiben/ denn solche Lehre sey dem Glauben ähnlich vnd gemäß. Præsentia, quam dixi, habet ἀναλογίαν fidei, &c. Krentzheim.

Der Teuffel in Menschlicher gestalt gebeichtet.

An diesem tage/ anno Christi 1534. ist zu Stassfurt in Sachsen/der Teuffel in Menschlicher gestalt zu dem Pfarrherrn deß ort/ Laurentio Donero, welcher dannals Beichte gesessen/ kommen/vnd gebetten/ er wölle jn auch Beicht hören/ Wie er zugelassen worden ist/ hat er greuwliche lästerung wider Christum/ Gottes Son/ außgespeyet. Letzlich aber/ da er mit Gottes Wort widerlegt/ vnd vberwunden/ ist er darvon gangen. Fince.

Annas Borgius vmb warer Religion willen verbrannt.

An diesem Tage/anno Christi 1559. ist Annas Borgius/ein Professor zu Au-

relien/

relien/vnd Henrici II. deß Königs in Franckreich getreuwer Raht/ vmb warer Bekanntnuß Jesu Christi willen/zu Pariß/vnter Francisco II. König Henrichs Son/ zum Feuwer verdampt/vnd verbrannt worden. Ebe. Abrahamus Buchholtz/in seinem Indice Chronologico setzt den 20. Decembris/ (alij 21.)

Johannis Spenneri/Schulmeisters zum Franckenberg/ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1563. ist Iohannes Spennerus, Schulmeister zum Franckenberg/ Henn Greineisen Tochtermann/ seliglich in GOtt gestorben. Saur.

Christtag.

Nachdem alle Weissagungen der Propheten auffgehöret / vnnd auch Johañes d̃ Täuffer 2. Jar Buß vñ vergebung der Sündē geprediget hat / ist Jesus Christus / der Heyland der Welt / zu Bethlehē geboren / nach erschaffung d̃ Welt 3962. Jar / im 34. Herodis / vnd 42. Jar Augusti deß Keysers. Im 12. Jar seines Alters ist er mit seinen Eltern gen Jerusalem gezogen / vnd daselbst seine Göttliche Weißheit vnter dē Lehrern bewiesen. Von Johanne ist er im 30. Jar getäufft / von dem Vatter erklärt / vñ als ein rechter Lehrer vnnd Heyland der Welt bestätiget worden. Darnach hat er 3. Jar hin vñ wider in Iudæa vñ in Galilæa geprediget / vnd seine Lehr mit Göttlichen Mirackeln bestätiget. Im 34. Jar seines Mäñlichen alters / ist er gecreutziget vnd begraben worden / den 25. Martij / Nach der Welt schöpffung 3996. Jar. Den 5. Maij ist er auffgefahren gen Himmel / da er sitzet zu der Rechten Gottes seines Himmlischen Vatters / vnnd ist vnser einiger / barmhertziger / getreuwer Mittler vnd Heyland. Gold. fol. 339. Vnser Vorsprech vnd Advocat / welcher vns / (wie S. Paulus sagt) mit vnaußsprechlicher Liebe bey GOtt dem Himlischen Vatter vertritt. Saur.

Antiochus Epiphanes zu Jerusalem den Tempel vervnreinigt / vnd vbel allda hauß gehalten.

ANtiochus Epiphanes / König in Syrien / hat an diesem tage zu Jerusalem den Tempel Gottes vervnreiniget / vnd dem Abgott Joui auff dem Altar opffern lassen / den Tempel beraubet / die Statt geplündert / viel Bürger ermordet / vñ vber 10. tausent Gefangene mit sich in Syrien geführt / anno für Christi geburt 167. Iosephus lib. 12. cap. 6. Wider denselbigen hat GOtt erregt den frommen Judam Machabeum / der jn mit allem seinem Heer erlegt vnd verjagt. Dieser Judas Machabeus hat eben auch an diesem tage / da Antiochus Epiphanes den Tempel Gottes vervnreiniget / das Fest der Kirchweihung / oder Kirchenreinigung / eyngesetzt / vnnd vollbracht / daß er den Tempel wider gereiniget / vñ widerumb zum heiligen Opffer / wie es von Gott im Gesetz gebotten / geweihet / im 5. Jar darnach / da Antiochus denselbigen entheiliget hatte / anno für Christi Geburt 172. iuxta Iosephum. Wie aber dasselbige Fest gehalten / vnd wie lang es gewähret / liß das 4. cap. Machab.

Jesu Christi vnsers Seligmachers Geburt.

An diesem tage / Anno mundi 3970. ist Iesus Christus, Gottes vnd Marien [a] Son / vnser lieber [b] Vorsprecher / vnd [c] Hoherpriester / der das Menschliche Geschlecht mit seinem Leiden vnnd Sterben erlösen [d] solte / in die Welt / von Dauids Stamm her / geboren worden / Matth. 1. vers. 20. Luc. 1. vers. 27. [a] Ioh. 1. vers. 1. 2. 3. 14. [b] 1. Ioh. 2. vers. 2. [c] Heb. 7. vers. 26. & Heb. 8. vers. 1. [d] Gen. 2. 3. Gal. 4.

Carolus Magnus Römischer Keyser genennt worden.

An diesem Tage / anno Christi 800. ist Carolus Magnus / König in Franckreich / als er zu Rom seines Gebetts halben in die Kirchen gangen / ohn alle seine Gedancken vnd willen / erstlich vom Bapst / darnach vom gantzen Volck / Röm. Keyser salutirt vnd genennt worden. Ebc.

Viel Personen ein gantzes Jar Tag vnd Nacht getantzt.

An diesem tage / anno Christi 1005. sind in einem Dorff bey Halberstatt / viel Frauwen vnd Mann zusaiñen kommen / auff dem Kirchhof S. Magni / haben allda mit vngewöhnlichem Geschrey getantzt / vnd wie volle trunckene Leute / vnd da sie gleich vom Priester vermahnet / haben sie doch nicht aufffhören wöllen / derhalben hat er sie auß Zorn verflucht / darauff haben sie ein gantz Jar lang / tag vnd nacht / on vnterlaß / on essen vnd trincken getantzt / vñ sich verdrähet / biß sie alle sind vmbgefallen / vnd gestorben. Fincelius. Ein gleiches Exempel stehet auch kurtz zuvor beym 23. Decembris. Saur.

Zanck vnd Hader zwischen deß Apts von Fulda / vnd Bischoffs zu Hildesheim Dienern / wegen der Session.

An diesem Tage / anno Christi 1062. entstunde auffs Weihenacht Fest zu Goßlar ein hefftiger Zanck zwischen den Dienern deß Apts von Fulda / vnnd Bischoffs zu Hildesheim / vnter der Vesper / als sie jren Herren die Stüle setzen solten / Denn der Apt von Fulda wolte die nechste Stell haben / nach altem Recht vnd gebrauch / nach dem Bischoff von Mentz / das wolten die Bischoffischen nit zugeben. Es hielte aber der Keyser dazumal zu Goßlar sein Hoflager. Schaffnaburg. Krentzheim lib. 5. Chronologiæ, pag. 223.

Bapst Hildebrandus von Centio / einem Bürger zu Rom / ins Gefengknuß geworffen.

Anno 1075. nachdem der Bapst Hildebrandus den frommen Keyser Henricum IIII. in Bann gethan / vnd durch die gantze Welt Brieffe außgesandt / darinn er Edel vnd Vnedel / hohes vnd nidrigs Stands / vom Gehorsam deß Keysers loß vnd ledig gezehlet / hat ein frommer Bürger zu Rom / mit Namen Centius / der auff deß Keysers seiten war / den Bapst Hildebrandum am Christtage / im obgemeldten Jar / da er beym Altar Meß gehalten / mit etlichen Kriegßknechtē / durch hülff Guiberti / deß Bischoffs von Rauenna / vberfallen / den Bapst gefangen / vnd ins Ge-

fengknuß geworffen. Aber deß Centij Hauß ist von den Römern/ so dem Bapst anhängig waren/ geschleifft/ vnd der Bapst erlediget worden. Centius aber ist durch die Flucht darvon kommen/ vnd hat hin vnd wider in Italia/ mit Schwerdt vnd Feuwer/ gegen die Kirchengüter vnd Kirchendiener/ grausam sich erzeiget. Da er aber seiner Macht nicht mehr trauwen dorffte/ denn deß Bapsts anhang war jm zu starck worden/ hat er sich zum Keyser begeben. Der Bapst aber hat die jenigen/ so dem Centio zugehörig/ lassen ans Creutz hencken. Nempe hoc ille Petri successor factitauit, qui quasi naturæ portentum fuit, sub quo tum imperium Romanorum, tùm Ecclesiæ cunctarum gentium grauissimè turbata & concussa sunt. Nauclerus.

Marggraff Titzmannus zu Leiptzig erstochen. Alberti/ Landgraffen in Düringen/ Tod.

Anno 1316. ist Marggraff Titzmannus zu Leiptzig in der Christnacht/ von einem Mäuchelmörder erstochen worden. Ligt zun Paulirn begraben. Im Jar zuvor 1315. ist Albertus/ Landgraff in Düringen/ deß Titzmanni Vatter/ welcher wider seine Söne grosse Kriege geführt/ vnd wider die zween Keyser/ Adolphum vnd Albertum/ gehetzt/ zu Erffurt elendiglich gestorben. Hondorf.

Rhodiser sich freywillig dem Solymanno/ Türckischen Keyser/ ergeben.

An diesem tage/ anno Christi 1522. haben die Rhodiser/ als sie vom Türcken 6. Monat lang belägert/ vnd keine hülffe noch auffenthaltung von den Christlichen Königen vnd Fürsten zu gewarten hatten/ freywillig sich dem Türckischen Keyser Solymanno/ doch mit gedinge/ daß sie an Leib vnd Gut nicht beschädiget würden/ welches er jnen auch löblich gehalten/ ergeben. Iouius, Drechslerus, Sleidan. lib. 3. Naucleri vnd Palmerij Zusatz.

M. Johannes Marcellus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1552. ist M. Iohannes Marcellus, ein frommer/ gelehrter Poet/ vnd Professor zu Wittenberg/ zu Königsberg/ im Land zu Francken/ geboren. Eberus.

Grosse langwirige Kälte.

Anno 1565. eben in Weihenachten/ fiele ein harte Kälte eyn/ dergleichen in vielen Jaren zuvor nie gespüret worden/ durch welche alle Schiffreiche Wasserströme dermassen zugefrorē/ daß man an vielen orten/ auff 9. Wochen lang/ mit beladenen Wagen hat können hinüber fahren/ Darvon geschach/ daß die Pestilentz/ so zuvor zwey Jar lang in Teutschen Landen regieret/ nachliesse/ welches vielleicht in linder/ nasser Witterung nicht geschehen were. Nachmals aber ward groß Gewässer/ welches an Brücken vnd Wassergebäuwen solchen grossen schaden thete/ daß fast ein sonderlich Büchlein köndte darvon geschrieben werden. Beuterus in 2. parte Sleid.

Catharina/ D. Chunradi Matthæi VII. Tochter/ geboren.

An diesem Tage/ anno Christi 1566. ist Catharina/ D. Chunradi Matthæi siebende Tochter/ zu Marpurg zwischen 8. vnd 9. vhr deß morgens geboren. Saur.

Eins Kölers Weib ein Krötte geboren.

Anno Domini 1574. in Weihnachtfeyertagen/ hat zu Obernaw in Meissen/ gegen Behmen gelegen/ eines Kölers Weib mit grossem schmertzen eine Kröte geboren/ sehr schrecklich anzusehen/ in der grösse wie ein Käse napp/ lebendig/ vnd bald hat sie auff alle vier örter der Stuben/ Gifft von sich außgesprüet/ ist zerborsten vnd gestorben/ vnd ist darauff ein groß Gifft erfolget im selben Hause/ doch ist die Mutter frisch vnd gesund blieben. Gott sey lob vnd danck. Tischreden Lutheri.

Stephanus/ der erste Märtyrer.

Dieser Stephanus ist zu der zeit der Apostel ein Diaconus, vñ ein Mañ voll Glaubens/vnd deß heiligen Geists gewesen/ Dieweil er aber offentlich die halßstarrigkeit/vñ Mördische art der Jüden mit grossem Eyffer gestraffet/vnd jnen angezeigt/daß jr Reich ein ende habe/vnd der rechte Messias schon erschienen were/ward er zu der Statt hinauß gestossen. In seinē Gebett hat er den Himmel offen/vnd Christum zu der rechten Hand Gottes sitzend gesehē/dem er seinē Geist befohlen hat. Ist also anno 7. post ascensionē Christi gesteiniget worden/xñ ward vor den ersten Märtyrer/ nach der Aufferstehung Christi gehalten.

Deß Namens Stephani genañt/sind etliche zu vnsern zeiten/ vmb Christlicher Bekanntnuß willen vmbbracht wordē/als Stephanus Bruno/ im Jar 1511. Stephanus de la Forge, in Frāckreich/ im 1524. Item Stephanus Magnus, im Jar 1546. vnnd dergleichen noch etliche mehr. Goldw. in seinem Kirchen Cal. fol. 340.

Bapsts Sozymi Tod.

AN diesem tage/anno Christi 414. ist gestorben der Bapst Sozymus/welcher vnter andern Ordnungen auch gesetzt hat/ daß die Priester der offentlichen Wirtshäuser sich enthalten sollen. Welchem Gesetz auch zu vnsern zeiten die Dorff Pfarrherrn treuwlich nachsetzen/vnd gehorsamen/vnd so sie das nicht theten/ würden sie offt mit blutigem Kopff darvon gehen. Diß hat sich der Bapst Sozymus wol besorget. Platina in vita Sozymi.

Schweitzer die Gesellschafft/so 10000. zu Roß/vnd 72000. zu Fuß starck/zertrennt/vnd jrer viel erlegt.

Anno 1375. an S. Michels tage/kame ein grosse Gesellschafft/ 10. tausent zu Roß/vnd 72. tausendt zu Fuß zusammen/ das ward Hertzog Leopold gewahr/vnd sandte Botten zu den Herrn vnd Stätten/vnd baht die/daß sie zu jm kämen gen Elsaß/er wölte die vertreiben/oder mit jnen streiten. Da kamen jm zu hülffe vier Hertzogen von Beyern/ auff S. Niclas tage/gen Straßburg/vnd lagen da/ vnd in andern Stätten/ biß auff Weihenachten/ daß weder Herren noch Stätte mit jhnen dorfften fechten. Darnach zoge die Gesellschafft in Argäw/vnd fielen in eine Statt/ heißt Wandweil/vnd erstachen Mañ vnd Weib/vnd gewonnen ein Frauwen Closter/Frauwenbrunn/Da kamen die Schweitzer/vnd die von Vnderwalden/vñ andere jre Genossen/vnd verbrannten der Gesellschafft wol 16000. Mann/vnd erschlugen jr 16000. zu tod/an S. Steffans tage. Chron. à nato Christo vsq; ad ann. 1531.

Galeacius Maria/Hertzog zu Meyland/von seinen eigenen Dienern vmbbracht.

An diesem tage/anno Christi 1477. ist Galeacius Maria/Hertzog zu Meyland/Francisci Sfortie Son/welcher gar libidinosus gewesen/von seinen eigenen Dienern/in S. Steffani Tempel vmbgebracht/vnd jämerlich ermordet worden. Seines alters 30. Zween derselben Thäter vnd anfänger/von Adelichem Stammen geboren/sind also bald von deß Hertzogs Amptleuten in kleine stück zertheilet vnd zerhauwen worden. Aber der Raht zu Meyland decretirte vnd befahl/ all jr gantz Geschlecht von Vatter vnd Mutter hero/one vnterscheid einiges Alters/biß ins vierdte Glied vmbzubringen/ jhre Häuser vnd Wohnungen/ sampt allen Bäumen vnd Früchten/dem Erdtreich gleich zu schleyffen/vnd zu vertilgen. Palmerius. Ebe.

Victorini Strigelij Geburt.

An diesem Tage/ anno Christi 1524. ist Victorinus Strigelius, ein gelehrter Theologus, zu Kauffbäurn in Schwaben geboren. Buchh.

Johannes Georgius/Joachimi Friderici/deß Marggraffen zu Brandenburg/ vnd Administratoris zu Magdeburg Son/geborn.

An diesem Tage/anno Christi 1577. ist Johannes Georgius/Joachimi Friderici/deß Marggraffen zu Brandenburg/vnd Administratoris zu Magdeburg Son/vmb 9. vhr deß Abends geboren. Buchh.

D. Bernhardi Copij Declamation/von wegen deß verstorbenen D. Chunradi Matthæi.

AN diesem tage / anno Christi 80. hat Bernhardus Copius, LL. Doctor, in obitũ D. Chunradi Matthæi declamirt. Saur.

Keysers Albrechts Tod.

An diesem tage / anno Christi 1439. starb Keyser Albrecht/ Römischer/ Vngerischer/ vnd Behemischer König/ vnd verließ sein Gemahl schwanger hinder jm. Onuphr. Vngerische Chronick/ am 121. Cap.

D. Martini Polichij Mellerstadij Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1513. ist Martinus Polichius Mellerstadius Francus, der Artzeney vnd H. Schrifft Doctor/ vnd der erste Rector in der Academi zu Wittenberg/ seliglich auß diesem Jammerthal geschieden. Ebe. Buchh.

Wundergeburt.

An diesem Tage / anno Christi 1555. hat zu Freywerck / im Voitland / bey Adorff gelegen/ Greger Schlossers Eheweib/ zwey lebendige Knäblin auff ein mal geboren/ welche mit den Bäuchen zusammen gewachsen / vnd hat eins dem andern die Hand vber die Achsel geschlagen. Der Nabel ist groß vnd weit vnten gestanden/ sind aber also bald gestorben. Fince. Simile vide suprà den 14. Januarij. Saur.

Drey Gebrüder von wegen warer Religion zu Mecheln verbrannt.

Anno Domini 1555. in der Statt Mecheln / in Braband/ sind etliche Personen von den Papisten angegeben worden/ von wegen der Lutherischen Lehr. Vnter solchen waren auch drey Gebrüder/ Franciscus Teissz/ der Elter/ vnd Nicolaus der Mittler/ sampt jrer Mutter Cornelia/ vnd noch einem jüngern Son. Diese hat der Ketzermeister/ Doctor Roart/ lassen in den Kärcker führen / Dahin sind D. Roart/ vnd seine Münche/ zu den Gesellen gangen/ vnd sie im Kärcker examinirt/ in beyseyn Weltlicher Oberkeit/ vnd erstlich gefragt/ was sie gläubten? Darauff beyde Brüder geantwortet / Daß sie gläubten alles / was im Alten vnd Neuwen Testament geschrieben sey. Vnd da sie gefragt / wo sie solches gelernet / haben sie geantwortet/ Daß sie es in Teutschland gehöret/ so habe Gott durch seinen Geist das gedeyen gegeben.

Auff die Frage vom Sacrament haben sie geantwortet/ Wenns jnen gegeben vnd gereichet werde/ nach dem Befelch vnd Wort Christi/ in beyderley gestalt/ daß sie da empfangen warhafftig den Leib vnd das Blut deß HERREN Jesu Christi. Da sie gefragt / Was sie hielten vom Sacrament/ das man in der Procession vmbher trüge/ vnd im Ciborio? Haben sie geantwortet/ Gar nichts/ darneben gesagt/ Gott wohne nicht im Tempel/ oder Ciborio. Darauff sie ferrner gefragt/ Wo denn Gott wohne? Darauff sie geantwortet: **Der Himmel ist mein Stul/ vnd die Erde meiner Füsse Schemel.** Darauff der Stattvogt gesagt: So muß euwer Gott lange Beyn haben. Darumb er von den Gefangenen als ein Spötter ist gestrafft worden. Haben auch ferrner von der Beicht/ vñ von der Tauffe/ Christliche Antwort geben. Item/ da sie gefragt/ was sie hielten vom anbetten der Heiligen/ mit Kertzen/ Fahnen/ vnd andern Kirchendiensten? Haben sie geantwortet/ daß es alles Abgötterey sey.

Da nun die Ketzermeister an jnen nichts schaffen kundten / haben sie sie in den Bann gethan/ vnd für den Raht gestellet/ da sie denn alsbald der Stattvogt genommen / vnd auff die Peenbanck gelegt / da haben sie die Pein vnerschrocken gelitten/ vnd die Warheit stäts bekannt. Sind also endtlich auff den morgenden Tag ferrner zum Todt vervrtheilt worden / darumb sie im hinführen gern jre Mutter gesegnet/ vnd getröstet / hat jnen aber nit können vergönnt werden.

Johannes.

Johannes ist ein Apostel vnd Euangelist / ein Son Zebedei/ vñ Salome / d̃ Schwester Josephs gewesen. Er ist erstlich ein Fischer gewesen/ von dannen ist er von Christo zum Apostelampt beruffen / Matth. 10. 17. 20. 27. Marci 1. 3. 9. Joh. 13. 19. 21. Vnter dẽ Keyser Domitiano ist er in die Insel Pathmon/ ins Elend geschickt worden / daselbst hat er die Offenbarung beschrieben. Vnter der Regierung Neruæ deß Keysers/ ist er wider gen Ephesum gefordert worden/ vnnd hat 68. Jar nach der Aufferstehũg Christi gelebt/ biß auff die zeit Traiani / vñ ist in guter ruhe/ vnd bestendiger anruffunge Jesu Christi gestorbẽ/ vnd daselbst begraben worden. Euseb. lib. 3. ca. 31. Die Historiã von Cerintho/ wie er in d̃ Badstuben/ den Johannes geflogen/ ist erschlagen worden / beschreibet Iren. lib. 3. cap. 3. Gold. fol. 341.

Es sind jnen auch runde Kügelein/ so gedrähet/ ins Maul gebunden worden/ damit sie nicht haben reden können/ vnd im hinaußführen für dem Volck jren Glauben bekennen möchten. Dieweil aber der Jüngste das seine auß dem Maul gebracht/ da sie schon an den Pfaal gebunden waren/ hat er den Richter gebetten vmb so viel Genade/ daß man jnen die höltzern Kugeln auß dem Munde thete/ daß einer den andern zur letze trösten köndte/ welches denn geschehen/ Vnd als sie sich selbs getröstet/ ist das Feuwer angangen/ vnd sind also vmb 3. vhr nach Mittag/ in rechter Bekaũtnuß Christi verbrannt worden/ da man denn für 11. Gülden Holtz verbrannt. Solches aber ist geschehen im Jar Christi 1555. den 27. Decembris/ darvon liß nach der länge/ im 6. theil der heiligen Märtyrer/ D. Ludouicum Rabum.

Antonius Matthæus geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist Antonius Matthæus, Doctoris Chunradi Matthæi fünffter Son/ zu Franckenberg/ deß morgens vmb 4. vhr geboren. Saur.

D. Georgij Commerstadts Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1560. ist zu Kalckreut gestorben Doctor Georg Commerstadt/ quatuor Ducum Saxoniæ Consiliarius, fortunæ felicis exemplum. Selnec.

H. Hans Vngnad Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1564. ist zu Winteritz/ in Behmen/ gestorben Herr Hans Vngnad/ Freyherr in Sonneck/ ꝛc. ein frommer Gottsförchtiger Herr. Selnec.

Agapeti II. Bapsts Tod. Johannes XII. an seine statt kommen.

AN diesem tage/ anno Christi 955. starb Bapst Agapetus II. im folgenden 956. Jar/ am 10. Januarij/ ward Bapst erwehlet Johannes XII. vnd regierte 8. Jar/ 4. Monat/ vnd 1. Tag. Onuphr.

Johannis Reuchlins Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1455. ist Johannes Reuchlin/ sonst Capnio genannt/ geboren zu Pfortzen Franc. Iunctinus.

Wunderzeichen am Himmel.

An diesem tage/ anno Christi 1560. hat man früe vmb morgens zeit/ zwischen 5. vnd 6. vhr/ ein sehr erschrecklich Feuwerzeichen am Hiñel gesehen/ zwischen morgen vnd mitternacht. Es ist ein solcher greuwlicher Anblick gewesen/ dergleichen zuvor nicht von Leuten/ so dazumal gelebt/ gesehen worden. Es sahe der Himmel nicht anders/ denn als ob er brennete/ vnd vnter dem Feuwer eitel Blutflüsse/ wie deñ darvon etliche Tractätlin dazumal in Truck außgangen. Riuander/ in der Düringischen Chronick.

H. Christoffs/ Hertzogs zu Wirtenberg/ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 1568. ist Christophorus/ Hertzog zu Wirtenberg/ gestorben. Seines alters 54. Buchh. Selnec. Continuator Sleidani. Nach jm regiert sein Son/ Hertzog Ludwig. Saur.

Vnschuldigen Kindlin.

Diesen Tag begehet man vmb der vnschüldigen Kindlin willen/ welche der Mörder Herodes jämerlich ermorden hat lassen/ vñ vermeinet/ er wölte auch das Kindlin Christum/ den neuwgebornen König/ darvon jm die Weisen gesagt haben/ finden.

Diese Historia/ Matthei 2. zeiget vns an/ daß der Teuffel allzeit/ von anfang d̄ Geburt Christi/ biß auff vns/ die vnschuldige Kirche Christi greuwlich hat angefochten/ wie wir solches zu vnserer zeit noch wol befinden. Vñ gleich wie die erste Kirche mit Tyranney beladen gewesen/ also wirt sie auch noch jr ende nemen/ vnd sonderlich zu diesen letzten zeitē hefftig angefochten werden/ wie solches diese zween alte Verß anzeigen:

Sanguine fundata est Ecclesia, sanguine cepit,
Sanguine succreuit, sanguine finū erit.

Item:

Exul erat Christus, comites nos exulis huius
Esse decet, cuius nos quoq; turba sumus.

Thomas.

Dieser ist Episcopus Cantuariensis gewesen / welcher wider die vnbilligkeit deß Königs / das Recht vnnd Freyheit der Kirchen vertheidiget / vnd allerley Abgötterey / vnd auch sonst das vnzüchtige leben deß Königs / vnnd seines Gottlosen Hofgesindes ernstlich gestraffet hat / darumb ist er in das Elend geschickt worden. Nach 6. Jarē ist er wider heim kommen / vnd von etlichē Gottlosen Dienern deß Königs / im Tempel in seiner Christlichē andacht jämmerlich vmbbracht worden / Anno Christi 1174.

Thomas Rhedonensis, ein geborner Frantzoß / welcher mit der Venediger Legation in Italiam gen Rom komen / daselbst hat er das greuwliche Sodoma vnd Gomorrha gesehen / vnd deß Bapsts vnd gantzē Römischen Stuls Sünde vñ greuliche Laster mit ernst gestraffet / darumb er gefangen / vnnd verbrannt worden / Anno Christi 1436. im 4. Jar / nach dem er gen Rom komen war. Bapst Eugenius soll nach diesem Tod ein groß leyd vnd reuw darüber gehabt haben.

Thomas Buglus, ein Engelländer / ein Vicarius Mauendensis, ist auch vmb gleicher vrsachen willen zum Feuwer verdampt / vñ verbrañt worden / im Jar Christi 1431.

Item / Thomas Honore, in der verfolgūg zu Meldis.

Item / Thomas Sampaulinus, ein ehrlicher Mañ / welcher / dieweil er sich mit seiner lieben Mutter gen Geneuam begeben hat / ist er von jnen in Franckreich gehasset / vñ endtlich / da er etlicher seiner Geschäfft halbē heim kommen / verrahten / gefangen / vnd verbrannt worden / im 1551. Jar. Goldw. fol. 344.

Thomas Cantuariensis Archiepiscopus in der Kirchen jämmerlich erstochen.

AN diesem tag / anno Christi 1271. ist Thomas Cantuariensis, Archiepiscopus, als er sieben Jar im Elend gewesen / vnd gemeint / der König solte mit jm nunmehr zu frieden seyn / darumb er auch in Engelland wider kame / jämmerlich in der Kirchen erstochen worden. Ebe. Item vide Goldw. hîc in marg.

Meyland von Maximiliano Sfortia / mit hülff deß Keysers / widerumb eyngenommen.

An diesem Tage / anno Christi 1515. hat Maximilianus Sfortia / mit hülffe deß Keysers / die Statt Meyland widerumb eyngenommen / vnd die Frantzosen darauß vertrieben. Cuspi.

Euricij Cordi Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1535. ist Euricius Cordus, von Simshusen so auß dem Ampt Wetter / in Hessen geboren / ein gewaltiger Poet / Doctor vnd Professor der Artzney zu Marpurg gewesen / zu Bremen in Sachsen gestorben / vnd ligt daselbst begraben. Nigid.

Erschrecklich Vngewitter in Düringen vnd Meissen.

An diesem Tage / anno Christi 1555. hat sich in Düringen vnd Meissen / deß abends vmb 10. vhr / ein groß Vngewitter erhaben / mit vngewöhnlichem Donder / Blitzen / vnd vngestümme / dardurch ist an vielen orten grosser schaden geschehē / hat in der nähe in 15 Kirchen eyngeschlagen. Zu Zedlitz / bey Born / ist die Kirche gantz vnd gar abgebrannt. Fince.

Feuwerzeichen am Himmel.

An diesem tage / anno Christi 1560. hat man am Himmel gesehen ein groß Feuwerzeichen / welches entstanden ist zu abend vmb 4. nach der halben vhr / vnd gewähret biß vmb 6. G. Fabricius.

Sebastiani Castalionis Tod.

An diesem tage / anno Christi 1563. ist Sebastianus Castalio, ein fürnemer gelehrter Mann / zu Basel gestorben. Saur. Buchh.

Grosser Schnee zu Marpurg.

An diesem Tage / anno Christi 1581. fiel in der Nacht zu Marpurg / vnd darvmb hero / ein mächtiger grosser Schnee / so plötzlich / als wenn es acht tage an einander geschneyet hette. Welcher Schnee hernach mit der zeit (Gott hab lob) verschmaltze / vnd on schaden abgienge. Saur.

T. Vespasiani/ deß Jüngern/ Geburt.

AN diesem tage/ anno Christi 41. ist T. Vespasianus, der jünger/ geboren. Dio. Aber Suetonius setzt das Jar Christi 42. Oder nach erschaffung der Welt 4012. Buchh.

Hermanni/ Hertzogs in Schwaben/ Graffen zu Dillingen/ Tod.

An diesem Tage/ anno Christi 949. ist gestorben Hermannus/ Hertzog in Schwaben/ Graff zu Dillingen/ der seine einige Tochter Ithmam vermählet hat Ludouico/ deß Keysers Ottonis 1. Son. Selnec.

Andreæ Vesalij, deß weitberühmpten Anatomici, Geburt.

An diesem tage/ anno Christi 1514. ist geboren Andræas Vesalius, der weitberühmpte Anatomicus. Selnec. Eberus setzt dieses Geburtstag zum 1. tag deß Januarij. Saur.

M. Iohannis Sturionis Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1562. ist M. Iohannes Sturio, Curiensis, ein gelehrter vnd holdseliger Mann vnd Caplan der Kirchen zu Wittenberg/ D. Nicolai Medleri, deß Superintendenten zu Braunschweig Eydam/ seliglichen in Gott verstorben. Seines alters 36. Eber.

Dauid.

Dieser Dauid ist von Isai geboren/ welcher zu Bethlehem gewohnet. Dieweil dazumal Saul/ der König/ sich wider Gottes Gebott in seinem Regiment gantz Gottloß gehaltē hat/ ist der Geist deß HErrn von jm gewichen/ vnd mit dē bösen Geist besessen/ Derhalbē ward er verstossen/ vnnd Dauid vom Samuel zum Könige vber Israel erwehlet/ vnd gesalbet/ als im 1. Buch der Könige/ am 15. Cap. zu lesen. In seinem Regiment hat er viel anfechtunge/ nicht allein vom Saul/ Goliath/ sonder von seinē eigenen Son Absolon erlitten. Solches alles hat er mit Gottes hülffe standhafftig vberwunden/ wie denn solches seine Historien in den Büchern der König gnugsam außweisen. Er war 20. Jar alt/ da er von Samuel gesalbet/ vnd 30. Jar/ da er König ward. Hat regiert 7. Jar zu Hebron/ vnd 33. Jar zu Jerusalem. Gold. fol. 346.

Sylvester.

Dieser wirdt gemeinglich der letzt im Calender gesetzt. Er ist ein Römer gewesen / hat erstlich die Firmüg eyngesetzt / vnd oß Chrisam zu weihen befohlē. Er soll auch die Alb / so der Pfaff vnter dem Meßgewand anthut / eyngesetzt haben / Auch sol er Gradus jeglichem Orden eyngesetzt / vnd nach der Lehre deß H. Pauli befohlen haben / daß ein jeglicher in seiner Ordnung bleibe / vnd eins Weibs Man sol seyn. Solches wirdt anfänglich von jhme Christlicher meynung verordnet seyn wordē / wie es aber jetzt gehalten wirt / siher man mit schmertzen wol. Goldw. fol 364.

Sic P.M. in locis Manlij: Man weiß / daß dieser Sylvester zu deß Keysers Constantini zeiten gelebt hat. Darnach findet man eine Narration / daß ö Keyser Constantinus jhm hab die Statt Rom geschencket / vnnd andere Stätt mehr. Man findet in den Büchern der Juristen etliche Constitutiones von der schenckunge der Statt Rom / vnd anön händeln / die sich mit dem Sylvestro habenzugetragen Wie solches zugangen sey / wöllen wir die Juristen darvon lassen disputiren. Hæc Philippus.

L. Aurelius Commodus, Röm. Keyser / erwürgt worden.

AN diesem tage / anno Christi 194. ist L. Aurelius Commodus, M. Antonij deß frommen Fürsten schändlichster Son / als er etliche Namen verzeichnet / welche er in der zukommenden Nacht vmbzubringen / vnd zu ermorden gedachte / erstlich mit Gifft / so seine Beyschläfferin Martia jm zugetruncken / vnd als dasselbe nicht kräfftig genug / durch einen Fechter darnach / auff jr / der Martien bitt / erwürgt worden. Seines alters 32. seiner Regierung im 13. Jar. Ebe.

Harter Winter / mit frost vnd schnee.

Am ende deß 1124. Jars / war ein harter Winter / vnd so grosser vnd tieffer Schnee / auch die Lufft darneben so grimmig kalt / daß viel Menschē / so jrer handtierung nach außwandern musten / im Feld verdorben / viel armer Leut Kinder erfroren / ja es erfroren die Vögel in der Lufft / die Weinstöcke im grund deß Erdbodems / das Korn im Acker / die Fische in Teichen erstickten. An etlichen orten sind die Ael auß dem Wasser nach den Hecken vnd Häuwhauffen / oder Gemülb gekrochen / vnd gleichwol erfroren / alle Wasser trugen vber / vnd ist darauff ein schwere zeit erfolget. Düringer Chron.

M. Sebastianus Glaser geboren vnd gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1519. ist geboren M. Sebastianus Glaser / Hennenbergischer Cantzler / ein trefflicher Poet vnd Musicus, vnd gestorben anno 1577. Selnec.

Franciscus / deß Hertzogen Guisen ältester Son / geboren.

An diesem Tage / anno Christi 1549. ist Franciscus / deß Hertzogen Guisen ältester Son / nach mittag vmb 8. vhr geboren. Franc. Iunctinus.

D. Georgij Sohns Geburt.

An diesem Tage / anno Christi 1551. ist Doctor Georgius Son / Jeremie deß Kellers zu Roßbach Son / geboren. Saur.

Caspari Jägers Tod.

An diesem Tage / anno Christi 1563. ist Casparus Jäger / Pfarrherr im Closter Beerchen / der Graffschafft Waldeck / gestorben. Saur.

Vita quid est hominis? quid sunt (dic) tempora vitæ?
Aspice, nil aliud, quàm dolor & lachrymæ.
Nascimur in lachrymis, in ijsdem viuimus omnes,
In lachrymis morimur: viuere quis cupiat?

A. S. F.

Durch den Segen der Frommen wirt eine Statt erhaben/Aber durch den Mund der Gottlosen wirt sie zerbrochen.
Prouerb. 1.

LEtzlichen/ vnd zum Beschluß auch dieses Monats Decembris/ wil ich zu ehren meinem lieben Vatterland / der Statt Franckenberg / wie dieselbige vor Jaren/ vnd sonderlich vmb das Jar Christi 1297. als der grosse Teich außgebrochen/ vide suprà den 4. April/ gestandē / in esse vnd flore sey gewesen/ gedencken/ Wie ich denn solches mit schlechten vnd vnverkehrten Worten auß der Franckenbergischen Chronick genommen vnd geschrieben habe / hisce verbis: Bey deß Fürsten / Landgraff Henrichs deß 1. gezeiten / da stunde Franckenberg in grossen ehren/ vnd war gar ein wol vnd voll gebauwete Statt. Die Häuser waren von geschnittenem Holtz gemacht / vnd gebrettert vornen mit schönen Vorgesperren / die waren Rößlich durchschnitten/ vergraben/ vñ mit grossen Spangen beschlagen. Die Stuben waren hindenauß gemacht/ hierumb so hatten die Häuser weiten raum/ vñ weite Erne/ oder Eyngänge/ dieselbigen waren mit schönen viereckichten Steinen gepflastert. Die Häuser hatten auch vornen alle Fenster zu beyden seiten/ vnd hatten auch mehrertheils zwo Thürē/ in aller massen/ als zu Franckfurt die Häuser Fenster vnd Thüren haben. Es waren auch viel Häuser / die hatten zween Keller/ also/ daß die Bürger einen Keller verleihen kundten den Kauffleuten/ da sie jren Wein/ vnd andere Nahrung innen hatten/ vnd die Bürger behielten jnen selbst den andern. Derselben Keller waren viel mit grossen Steinen gepflastert/ vnd hatten in der mitte einen grossen Steinern Sarck/ da ein Fuder Weins iñ gienge/ ob einem Faß der Bodem außführe/ daß der Wein dennoch behalten würde. Auch stunden heraussen vor den Kellern grosse Steine oder Pfosten / da man die Seyl vmbschluge/ wenn man die Wein in liesse gehen. Es waren auch die Häuser drey mal vbersetzt/ vnd innwendig mit guten Kammern vnd Leuben durchbauwet/ mit schönem Gemählde. Man fand auch in den rechten Gassen keine abseite/ noch ander vnendeliches Gebäuw/ deß hette man nicht zu bauwen zugelassen / Vnd war die Statt Franckenberg so wol / so schön/ vnd so voll gebauwet/ als keine Statt in Hessen war zu der zeit/ vnd stunde in hoher Wirdigkeit / vnd war viel Kauffschlagens allda / Denn was für Wahr von dem Rhein kame/ vnd nach Westphalen wolte/ oder solte / die lude man zum Franckenberg nider/ es were an Wein/ an Gewand/ an Würtz/ oder welcherley das were/ denn es war in Westphalen abentheuwrlich/ Deßgleichen so dorfften die Kauffleute auß Westphalen nicht durch die Wetteraw wandern/ hierumb so luden sie auch zum Franckenberg nider Stockfisch / Häring/ Butter/ Käse/ Honig/ Leder/ vnd andere Wahr. Also war grosser Handel in der Statt/ vnd sonderlich auff die vier Jarmärckte/ als zum Ablaß/ zu S. Michels/ zu S. Martins/ vnd zu S. Peters tagen/ auch war allen Sonnabend grosser Wochenmarckt / denn da waren vmb die Statt viel Dörffer / bey namen innwendig einer guten Meil. So waren sonsten mehr denn 50. guter Dörffer vnd Höfe / die alle gen Franckenberg pflegten zu Marck zu kommen/ vnd geschach gar dick/ wenn die fördersten Wagen auff dem Marckt verkaufft hatten jre Früchte/ jr Holtz/ jr Kolen/ vnd andere Wahren/ so mochten sie nicht widerumb durch die Gassen kommen/ vor vielen andern Wagen/ Karren vnd Gezauwen/ hierumb so fuhren die ledigen Wägen zu der Teichpforten auß. Auch alle tage/ wenn man pflegte Fleisch zu essen/ so waren die Fleischschirnē alle mit gutem Fleisch wol bestellt. Nun war es vormals gar offt geschehen/ daß die Junckern/ Priester/ reiche Leute / vnnd andere Müssiggänger (deren zur selben zeit fast viel zum Franckenberg waren/ vnd es gewarten kundten) die kaufften das beste/ fette Fleisch/ so dem gemeinen Mann das schnödeste ward/ hierumb machte die Statt eine Ordnung/ also/ Wenn die Metzger in die Schirn giengen / nach innsatz jrer Zunfft / so muste der

Zierat der Häuser.

Franckenberg eine Kauffstatt.

Fleisch Glocke.

Zunfftknecht eine Glocken leuten / auff daß niemand zu spaat käme / darumb ward dieselbe Glocke genannt die Fleischglocke. Dieselbe Fleischschirn stunde zwyfältig vnter dem Rahthauß. In dem Rahthauß hatten die Becker jre Brotbäncke / das ward auch gar ordentlich gehalten. Wenn es auch zum rechten Ablaß war / so stunden die Kräm von dem Kirchhof den Marck ab / biß an den grossen Born / deßgleichen stunden die Kräme die Mittelgassen ab / von dem Kirchhof biß an den Aschenborn. In der Vntergassen da war Wüllen tuch / gut Gewand vnd Woll feyl. In der hintergassen war der Weyd feyl / denn zu der zeit zoge man auch zum Franckenberg Weyd / deß zu einer Warheit / heißt es noch heut zu tage bey der Edern auff dem Weydlande. An dem Hebenberge hatt man Eulnwerck feyl. In der Steingassen war leinen Tuch / vnd was darzu gehört / als Flachß / Garn / vnd Webezeug feyl. In der Schmidgassen waren Kessel vnd Harnisch feyl. In der Steubegassen war Butter / Käß / vnd Milchwerck feyl. In der Delebrücken waren Schuh vnd Leder feyl. Auff der Heyden waren Pferde vñ ander Vieh feyl. Vnd war so ein köstlicher Jarmarckt / daß in der zeit seines gleichen in dem Land zu Hessen nicht mehr war. Aber solche Herrligkeit / vnd grosser Handel / der name hernach von Jaren zu Jaren ab / vnd käme gen Marpurg / nach dem es eine Statt worden war / vnd der Fürst seinen Fürstenstand vnd Hofläger / vmb seiner Elter Mutter / S. Elisabeth willen / da hielte / vnd auch das Obergericht darkommen war. Also wurden hernach die Steinwege an etlichen orten auffgebrochen / auff dem Marckt / vnd in der Mittelgassen / vnd wurden daselbst Miststätte gemacht. Saur. Auß der Franckenbergischen Chronick / fol. 15.

Ablaßtag ist anno Christi 1216. zu erst in die Statt Franckenberg gelegt / auff Sontage nach Ioannis Baptistæ, das ther der Suffraganeus, genañt Iohannes Episcopus Lanacensis, welches der Ertzbischoff zu Mentz / Petrus genannt / bestärtiget har. Chron. Francobergensium, fol. 16.

Franckenberger handel name ab vnd ward gen Marpurg / da der Fürsten wohnung vnd Sitz ist / gebracht.

Ende deß Monats Decembris.

Erzehlung / was in einem jeglichen Monat dieses Diarij ad marginem für heilige Bischoffen / Lehrer vnd Märtyrer / Weib vnd Jungkfrauwen / ꝛc. Namen verfasset sind.

IANVARIVS, Jenner / hat XXXI. Tage.

Im Jenner ist dir fast gesund /
Warm Speiß zu essn zu aller stund /
Auff warm baden hab grosse acht /
Vnd meid Artzney / ob du es magst.

Zahl.					fol.
i	Ci	Jesus	A	Die Beschneidung Christi / Neuw Jar.	2.
ij	si	das	b	Abel / der gerechte vnd vnschüldige Märtyrer.	5.
iij	o	Kind	c	Johannes Hussz zu Costnitz verbrannt.	6.
iiij	ja	ward	d	Abednego / mit seinen zweyen Gesellen.	7.
v	nus	beschnitten /	e	Simeon / welcher auff die zukunfft Christi gewartet.	8.
vj	E	Drey	f	Der H. drey König tag / von den Weisen.	9.
vij	pi	König	g	Isiodorus / Bischoff.	11.
viij	si	kamen	A	Erhardus Schottländer / Item Snepffius.	13.
ix	bi	von	b	Julianus / vnd andere mehr dieses Namens.	14.
x	ven	Orient	c	Zacharias / vnd etliche mehr dieses Namens.	16.
xj	di	geritten /	d	Eugenius Bischoff.	18.
xij	cat	vnd	e	Crescentius Märtyrer.	20.
xiij	oc	opfferten	f	Hilarius Bischoff.	21.
xiiij	fe	dem	g	Felix Märtyrer.	23.
xv	li	HERRN	A	Adauctus Märtyrer.	24.
xvj	Mar	lobesan /	b	Marcellus Bischoff.	25.
xvij	An	Anthonius	c	Antonius / Eremita.	26.
xviij	Pri	sprach	d	Prisca / Christliche Jungfrauw.	27.
xix	sca	zu	e	Blandina Jungfrauw.	28.
xx	Fab	Sebastian /	f	Fabian Bischoff / Sebastian Kriegßmann.	29.
xxj	Ag	Agnes	g	Agnes / keusche Jungkfrauw.	31.
xxij	Vin	ist	A	Vincentius Märtyrer.	32.
xxiij	cen	da	b	Emerentiana / Jungfrauw.	33.
xxiiij	Ti	mit	c	Timotheus / S. Pauli Gefert.	34.
xxv	Pau	Paulus	d	S. Pauli Bekehrung.	36.
xxvj	lus	gewesen /	e	Polycarpus / S. Johannis Jünger.	38.
xxvij	no	Wir	f	Ignatius / Bischoff zu Alexandria.	39.
xxviij	bi	sollen	g	Carolus Magnus / Röm. Christlicher Keyser.	40.
xxix	le	auch	A	Valerius / Bischoff zu Trier.	41.
xxx	lu	fleissig	b	Anthimus / Adelgundis.	42.
xxxj	men.	lesen.	c	Vigilius / der erste Christliche Bischoff zu Trient an der Etsch.	43.

FEBRVARIVS, Hornung/ hat XXVIII. Tage.

Im Hornung vbt das Feber sich/
Vor Kraut/ Antvögel/ hüte dich/
Laß auff dem Daumen/ meid das kalt/
Nimb Artzeney/ zum Bad dich halt.

Zahl.					kol.
j	Bri	Brig	d	Brigitha/ ein Schottländische Jungkfrauw.	48.
ij	pur	Maria	e	Mariæ Liechtmeß.	50.
iij	Bla	wolt	f	Blasius vnd Basilius.	52.
iiij	sus	mit	g	Victoria/ ein heillige Frauw.	53.
v	Ag	Agatha	A	Agatha/ ein Christliche Jungfrauw.	54.
vj	dor	gahn/	b	Dorothea/ ein Alexandrinische Jungfrauw.	55.
vij	fe	Jesum	c	Robertus Barn/ ein Märtyrer.	56.
viij	bru	jr	d	Malachias/ der letzte Prophet der Jüden.	57.
jx	Ap	Kind	e	Apollonia/ ein Alexandrinische Jungfrauw.	59.
x	Scho	opffern	f	Scholastica/ Solonia/ ehrliche Matronen.	60.
xj	la	schon/	g	Crispina/ Christliche Märtyrin.	61.
xij	sti	Da	A	Dionysia/ ein Christliche Matron.	62.
xiij	ca	rieff	b	Castor/ ein Steinmetz/ vnd Märtyrer.	63.
xiiij	va	Valentin	c	Valentinianus/ ein bestendiger Christ.	65.
xv	lent	mit	d	Faustinus, Presbyter, Faustus, Märtyrer.	66.
xvj	Iu	macht/	e	Juliana/ Jungfrauw.	67.
xvij	li	freuwt	f	Dioscorus/ Märtyrer.	69.
xviij	con	euch	g	Germanus/ Märtyrer. Item/ ein Bischoff.	70.
xix	iun	der	A	Amonius/ mit seiner Gesellschafft/ Märtyrer.	71.
xx	ge	Faßnacht/	b	Zween edle Knaben/ Märtyrer.	73.
xxj	nunc	Wann	c	Auxentius/ Märtyrer.	75.
xxij	Pe	Peter	d	S. Peter Stulfeyer.	76.
xxiij	trum	vnd	e	Tertullianus/ ein Lehrer.	77.
				Merck/ wenn ein Schaltjar ist/ so hat alsdenn dieser Monat 29. Tage.	
xxiiij	Mat	Matthias	f	Matthias Apostel. Item/ Matthias Weybel.	79.
xxv	thi	kommen	g	Nestor Märtyrer.	81.
xxvj	am	schier/	A	Victorianus/ vnd Victorinus.	83.
xxvij	in	wisset	b	Leander/ Bischoff.	84.
xxviij	de.	das.	c	Hildegardis/ Prophetin/ nicht weit von Bingen am Rhein/ in einem Closter. Item/ Sabina/ ein heilige Jungkfrauw zu Rom.	85.

MARTIVS, Mertz/ hat XXXI. Tage.

Der Mertz die feuchtigkeit auffthut/
Süsse Speiß die macht dir gut Blut/
Braht Quitten/ vnd bade allmal/
Mit Artzeney man lassen sol.

Zahl.					fol.
j	Mar	Mertz	d	Albinus/vnd etliche andere dieses Namens.	90.
ij	ti	fehrt	e	Simplicius, vnd Salutaris.	92.
iij	us	da	f	Lucius / Bischoff.	93.
iiij	A	her	g	Adrianus, miles.	94.
v	dri	mit	A	Eusebius/Bischoff.	95.
vj	a	Herr	b	Fulgentius / Bischoff.	97.
vij	per	Thoman/	c	Perpetua, vnd Felicitas.	98.
viij	de	der	d	Pusices / Märtyrer.	99.
ix	co	spricht	e	40. Christliche Ritter.	100.
x	ra	ich	f	Apollonius/Märtyrer.	101.
xj	tur	muß	g	Azades / Märtyrer.	103.
xij	Gre	Gregoriũ	A	Gregorius Bischoff/ Item ein anderer.	104.
xiij	go	han/	b	Macedonius/ Märtyrer.	105.
xiiij	ri	mit	c	Reparatus/ Märtyrer.	107.
xv	o	dem	d	Hormidas / Märtyrer.	109.
xvj	cir	wil	e	Longinus/ein Christlicher Kriegßmann.	111.
xvij	Ger	er	f	Gertrudis/ein Tochter Pipini/Königs in Franckreich.	113.
xviij	drut	disputirn/	g	Alexander/vnd mehr dieses Namens.	114.
xix	Al	so	A	Joseph von Arimathia.	115.
xx	da	kompt	b	Palmtag/Aduent.	145.
xxj	Be	Benedict	c	Onesimus / Onesiphorus/ vnd Otto.	118.
xxij	ne	vnd	d	Victor / Märtyrer/ vnd andere mehr.	120.
xxiij	iun	wil	e	Fides, mit jren Schwestern.	121.
xxiiij	cta	hofirn/	f	Grün donnerstag.	123.
xxv	Ma	Maria	g	Mariæ verkündigung.	125.
xxvj	ri	Gotts	A	Begräbnuß Christi.	127.
xxvij	a	gebährerin/	b	Ostertag.	129.
xxviij	ge	vnd	c	Eustachius/Bischoff.	134.
xxix	ne	jrem	d	Maria in Egypten.	136.
xxx	tri	jungen	e	Quinta / ein Christliche Jungfrauw.	137.
xxxj.	ca	Kindlin.	f	Sabina/ ein durchleuchtige Matron.	138.

APRILIS, Aprill/ hat XXX. Tage.

Der Aprill bringt den Lentz daher/
Die Erd thut sich auff wunderbar/
Das Blut wechßt natürlich darbey/
Laß an den Füssen/ brauch Artzney.

Zahl.					fol.
j	A	Aprill	g	Hugo de S. Victor / Lehrer.	142.
ij	pril	kompt	A	Gordius / vnd Gothardus.	117.
iij	in	mit	b	Procopius/Märtyrer.	146.
iiij	Am	Ambrosio/	c	Ambrosius/ H. Lehrer vnd Bischoff.	147.
v	bro	fahrend	d	Daniel/ Prophet.	148.
vj	si	da	e	Obadia/Prophet.	149.
vij	j	her	f	Babylas/ Märtyrer.	150.
viij	fe	vnd	g	Philosophus / Bekert.	151.
ix	stis	sprechen	A	Flandinus / Märtyrer.	153.
x	o	also:	b	Firmilianus/Bischoff. Item/Ezechiel der Prophet.	155.
xj	uat,	Die	c	Theodorus/ Märtyrer.	156.
xij	at	Ostern	d	Julius/ Bischoff vnd Bapst.	158.
xiij	q;	wöllen	e	Julianus / Märtyrer.	159.
xiiij	Ti	Tiburtium	f	Justinus / Christlicher Philosophus.	160.
xv	bur	bringen/	g	Oldencastel/ Märtyrer.	162.
xvj	ti,	so	A	Calixtus/ Bischoff vnd Bapst.	163.
xvij	Et	wil	b	Americus/ Märtyrer.	164.
xviij	Va	Valerius	c	Cletus/ Bischoff.	165.
xix	ler	das	d	Anicetus/ ein Syrier Bapst.	166.
xx	san	Alleluia	e	Dryander vnd Diasius/ Märtyrer.	167.
xxj	cti	singen/	f	Florentinus/ Märtyrer zu Leon.	169.
xxij	q;	sprechen	g	Gillotus/vnd Michael Faber, Märtyrer.	171.
xxiij	Ge	Georgius	A	Georgius Ritter. Item/ Georg Schörer/ von Salfelden/ Märtyrer.	172.
xxiiij	or	vnd	b	Reichardus Dominicanus, ein Märtyrer.	173.
xxv	Mar	Marcus	c	Marcus Euangelista.	175.
xxvj	ci	zuhand/	d	Claudius Gallus, Märtyrer.	177.
xxvij	q;	wüste	e	Paphnutius/ Märtyrer.	179.
xxviij	vi	das	f	Vitalis/ Märtyrer.	181.
xxix	ta	Peter	g	Creutzwoche/ oder Bettwoche.	182.
xxx	lis.	Meyland.	A	Eulogius/ Märtyrer.	183.

MAIVS, Mey/ hat XXXI. Tage.

Im Meyen lassen ist kein schad/
Purgier dich/ vnd such Wasserbad/
Iß Speiß bereit mit Specerey/
Ab Benedict trinck/vnd Saluey.

Zahl.					kol.
j	Phi	Mey	b	Philippus, Iacobus, vnd Walpurg.	188.
ij	lip	das	c	Athanasius/ ein Christlicher Bischoff.	191.
iij	Crux	Creutz	d	Creutz erfindung.	192.
iiij	flor	funden	e	Florianus/ ein Christlicher Kriegßmann.	194.
v	Goth	hat/	f	Auffahrt Christi gen Himmel.	195.
vj	Io	Johannes	g	Johan Capellan/ Märtyrer.	197.
vij	han	in	A	Benedictus/Münch.	199.
viij	la	Oel	b	Taylerus/ Märtyrer.	200.
ix	tin	ward	c	Henricus Voes/ vnd Johann Brabänder/ Märtyrer.	201.
x	E	gebadt/	d	Gangolphus / ein Christlicher Hauptmann.	202.
xj	pi	Gordian	e	Pancratius/Märtyrer.	203.
xij	Ne	sprach	f	Seruatius Märtyrer/ Seruetus Ketzer.	204.
xiij	Ser	zu	g	Suenes/Märtyrer.	205.
xiiij	&	Seruatio/	A	Ingenuus mit seiner Gesellschafft/ Märtyrer.	206.
xv	Soph	Wir	b	Pfingstag deß neuwen Testaments.	208.
xvj	Ma	wöllen	c	Potamiena/ ein Christliche Jungfrauw.	211.
xvij	ius	zwar	d	Prisca/ein Römische Jungfrauw.	213.
xviij	in	nit	e	Liberatus, vnd seine 6. Brüder/Märtyrer.	214.
xix	hac	baden	f	Godofridus / ein Märtyrer.	216.
xx	se	also/	g	Bernhardus / Abt Clarauallis.	217.
xxj	ri	Gehe	A	Constantinus/ Röm. Keyser.	219.
xxij	e	vnd	b	Wiegestus/Märtyrer.	221.
xxiij	te	sag	c	Desiderius/ Bischoff.	222.
xxiiij	net	auch	d	Dominicus/Prediger Münch anfänger.	223.
xxv	Vr	Vrban	e	Vrbanus Bischoff/vnd der Christen Bacchus.	224.
xxvj	ba	schnell/	f	Beda, Presbyter Anglus.	225.
xxvij	ni	daß	g	Lucianus, Presbyter Antiochiæ.	227.
xxviij	pe	er	A	Wilhelm Torpe/ vnd sein Gesell/ Märtyrer.	229.
xxix	de	vns	b	Petrus Gaudetus, Märtyrer.	230.
xxx	Cris	bring	c	Bertholdus Gallus, Märtyrer.	232.
xxxj	pe.	Petronell.	d	Petronella/S. Petri Tochter/vnd Petrus Berberius.	235.

IVNIVS, Brachmonat/ hat XXX. Tage.

In dem Brachmond hüt dich vor Mähr/
Trinck nicht neuw Bier/ oder Röt/
Laß wenig/ denn die Hitz dir schadt/
Mit Oel vnd Lattich jß Salat.

Zahl.					fol.
j	Nic	Wir	e	Renatus Poietus, Gallus, Nicomedes, Märtyrer.	238.
ij	Mar	sollen	f	Martinus/ein Christlicher Hauptmann.	240.
iij	cel	frölich	g	Erasmus/Bischoff. Erasm. Roterodam.	241.
iiij	le	leben/	A	Celerinus/Märtyrer.	243.
v	Bo	Bonifacio	b	Bonifacius/Bischoff vnd Stiffter deß Closters Fulde.	245.
vj	ni	wils	c	Beneuolus/ Märtyrer.	248.
vij	dat	alles	d	Paulus Sergius, von Paulo bekehrt.	250.
viij	Iun	reichlich	e	Medardus/vnd Metras/Bischoffe.	251.
ix	pri	geben/	f	Festum Corporis Christi, gantz Abgöttisch.	252.
x	mi	Als	g	Onophrius/Münch.	254.
xj	Bar	Barnabas	A	Barnabas/ein Jünger Christi.	255.
xij	ci	das	b	Mendensische verfolgung in Franckreich.	256.
xiij	ri	hatte	c	Cyrillus/Bischoff.	258.
xiiij	ni	angezeigt/	d	Eliseus, Propheta.	259.
xv	Vi	Vitus	e	Vitus/ vnd Modestus.	260.
xvj	ti	sprach	f	Aureus, Bischoff zu Meintz/nach Bonifacio.	262.
xvij	q;	mit (heit	g	Wilibaldus/Bischoff zu Bremen/in Sachsen.	263.
xviij	Mar	bescheiden=	A	Marcellinus/ ein Christlicher Philosophus.	264.
xix	pro	Geruasius	b	Geruasius vnd Prothasius/Märtyrer.	266.
xx	thus	vnd	c	Syluerius/Märtyrer.	267.
xxj	Al	Alban	d	Albanus auß Macedonia gen Meintz kommen.	268.
xxij	San	wöllen	e	Eilff tausent Märtyrer.	269.
xxiij	cti	tragen/	f	Basilius magnus, Lehrer.	270.
xxiiij	Io	Hans	g	Johannes der Täuffer.	271.
xxv	han	vnd	A	Eupsychius/Märtyrer.	273.
xxvj	Io	Hensel	b	Johann Cleric/Märtyrer zu Metz.	275.
xxvij	Dor	sollen	c	Sieben Schläffer.	277.
xxviij	le	das	d	Leo I. Leo III. Bäpste.	278.
xxix	Pe	Petern	e	S. Peter vnd Paulus/ Apostel.	280.
xxx	Paul.	sagen.	f	Pauli gedächtnuß. Item/Paulus Crucius, ein Engelländischer Christlicher Märtyrer.	282.

IVLIVS, Heuwmonat/ hat XXXI. Tage.

Im Heuwmonat Artzney dir schadt/
Nicht laß/schlaff wenig/selten bad/
Der vnkeuschheit auch gantz vergiß/
Eniß/Saluey/gestossen jß.

Zahl.					fol.
i	Iul	Ewald	g	Iohannes de Caduc, vnd Iohannes Scotus, Märtyrer.	286.
ij	Vi	Maria	A	Mariæ heimsuchung.	288.
iij	sit	vnd	b	Iorius Gallus, Märtyrer.	290.
iiij	Vl	Vlrich/	c	Vldaricus/Christlicher Bischoff zu Augspurg.	292.
v	rich	fahren	d	Anshelmus Anglus, Anshelmus Lucanus.	293.
vj	&	in	e	Alexander Canus, Märtyrer zu vnsern zeiten.	294.
vij	Bil	die	f	Wildbaldus gen Meintz kommen.	295.
viij	Ki	Ernd	g	Kilianus/Bischoff zu Würtzburg.	296.
ix	li	gemeinlich/	A	Charemon/Märtyrer.	297.
x	fra	Deß	b	Sieben Brüder.	299.
xj	be	freuwet	c	Philoromus/Märtyrer.	300.
xij	ne	sich	d	Henricus / ein Christlicher Keyser.	301.
xiij	Mar	Margreth	e	Margretha/ Jungfrauw.	302.
xiiij	gar	zwar	f	Henricus vnd Johannes zu Antorff/Märtyrer.	303.
xv	A	fast/	g	Der Apostel theylung.	304.
xvj	post	vnd	A	Susanna / ein vorbild aller keuschen Frauwen.	305.
xvij	Al	macht	b	Taffeln Moysi.	306.
xviij	Ar	das	c	Maternus/Bischoff vnd Lehrer zu Trier.	308.
xix	nol	alles	d	Ruffinus Presbyter, vnd Ruffus Römischer Ritter.	309.
xx	phus	Herr	e	Helias Prophet.	310.
xxj	prax	Arbogast/	f	Armogastes/ Märtyrer.	311.
xxij	Mag	Magdalen	g	Maria Magdalena.	312.
xxiij	Ap	wil	A	Apollinaris/S. Petri Discipel.	313.
xxiiij	Chris	auch	b	Christina/Jungfrauw.	315.
xxv	Ia	Jacob	c	Jacobus/ Apostel Christi.	316.
xxvj	co	lieb	d	Anna/Mariæ Mutter/ vnd Anna Aßkauwe/Märtyrin.	318.
xxvij	bi	han/	e	Martha/ ein Jüngerin Christi.	319.
xxviij	q;	das	f	Panthaleon / Märtyrer.	320.
xxix	Sim	verdreußt	g	Christophori bedeutung.	321.
xxx	Ab	Bischoff	A	Adolphus zu Cölln/ Märtyrer.	322.
xxxj	don.	German.	b	Germanus vnd Germinianus/Christliche Bischoff.	323.

AVGVSTVS, Augstmonat / hat XXXI. Tage.

Im Augstmonat dich mäßlich zeuch/
Schlaff selten/ vnd vnkeuschheit fleuch/
Nicht laß/ maß dich hitziger speiß/
Artzney vnd Bad fleuch/ bistu weiß.

Zahl.					fol.
i	Pe	Peter	c	S. Peter Kettenfeyer.	326.
ij	Steph	vnd	d	Stephanus Bapst / Märtyrer.	328.
iij	Steph	Steffan	e	Stephanus de la Forge, Märtyrer.	329.
iiij	Pro	wuñiglich/	f	Oßwaldus / König.	331.
v	tus	Oßwald	g	Protogenes/ Märtyrer.	332.
vj	Six	Sixtus	A	Sixtus/ Bischoff.	333.
vij	Don	die	b	Donatus/ Bischoff.	335.
viij	Cyr	freuwen	c	Cyriacus/ ein Christlicher Diaconus zu Rom.	336.
ix	Ro	sich/	d	Romanus/ ein Märtyrer.	337.
x	Lau	Lorentz	e	Laurentius/ ein neuwer Satzmeister der Kirchen.	338.
xj	Ti	sprach/	f	Tiburtius/ Märtyrer.	340.
xij	bur	das	g	Clara / ein Christliche Matron.	342.
xiij	Hip	weiß	A	Hippolytus/ ein Märtyrer.	343.
xiiij	Euſ	meñiglich/	b	Eusebius/ Bischoff zu Cesarea.	345.
xv	Sum	Maria	c	Mariæ Himmelfahrt/ mißbrauch.	346.
xvj	pri	wil	d	Rochus / Märtyrer.	347.
xvij	o	fahren	e	Veronica/ ein Jüngerin Christi.	348.
xviij	A	zu	f	Agapetus / Märtyrer.	349.
xix	ga	Himmelreich	g	Sebaldus/ Bischoff zu Nürnberg.	350.
xx	pi	Bernhard	A	Berno/ ein Münch.	351.
xxj	ti	gieng	b	Anastasia/ Jungfraw. Anastasius/ Bischoff.	352.
xxij	Ti	das	c	Thyrsus / Polycarpi Discipel.	353.
xxiij	mo	sagen	d	Zacheus/ ein Jünger Christi.	354.
xxiiij	Bar	Bartolme/	e	Bartholomeus/ Apostel.	355.
xxv	tho	Ludwig	f	Ludwig/ König in Franckreich.	358.
xxvj	lo	sprach	g	Seuerinus/ Bischoff zu Cölln.	359.
xxvij	Ruff	das	A	Ruffus/ Ritter.	361.
xxviij	Aug	wußt	b	Augustinus/ Bischoff zu Hippone.	363.
xxix	Col	Johannis	c	Joh. Friderich/ Churf. vnd Hertzog zu Sachsen/ Bekenner.	364.
xxx	Au	Häupt	d	Adelbertus/ Bischoff zu Prag/ in Behmen.	366.
xxxj	cti.	ehe.	e	Paulinus/ Bischoff zu Trier.	367.

SEPTEMBER, Herbstmonat/ hat XXX. Tage.

Deß Herbstmonds Frücht die sind sehr gut/
Nütz ziemlich Speiß/ vnd spreng das Blut/
Biren mit Wein/ auch Geißmilch iß/
Deß külen Weins doch nit vergiß.

Zahl.					fol.
j	E	Egidius	f	Egidius/ ein Bekenner.	373.
ij	gi	bliß	g	Antonius/Frantzösischer Märtyrer.	376.
iij	di	auff	A	Milles/Märtyrer.	377.
iiij	um	sein	b	Serapion/ Bischoff zu Antiochia.	378.
v	Sep	Horn/	c	Herculanus/ Bischoff.	379.
vj	ha	freuwt	d	Magnus/Märtyrer.	380.
vij	bet	euch	e	Regina/ Jungfrauw.	381.
viij	Nat	Maria	f	Marien Geburt.	383.
jx	Gor	ist	g	Kunigundis/ ein Christliche Keyserin.	385.
x	gon	geborn/	A	Hildebertus/ Bischoff.	386.
xj	Proth	Lasset	b	Potymus/Bischoff zu Leon.	387.
xij	Ia	vns	c	Murita/ Bischoff zu Carthago.	388.
xiij	cin	das	d	Cyprianus/ Bischoff zu Carthago.	389.
xiiij	Crux	Creutz	e	Creutz erhebung/mißbrauch.	391.
xv	Nic	erhöhn/	f	Numidicus/ein Diener der Kirchen zu Carthago.	392.
xvj	Eu	so	g	Euphemia/ Jungfrauw.	393.
xvij	Lam	wirdt	A	Lambertus/Märtyrer.	394.
xviij	ber	der	b	Fortunatus/Märtyrer.	395.
xix	ti	Herbst	c	Januarius/mit seinen Gesellen.	396.
xx	q;	nähen/	d	Faustina/ Jungfrauw.	397.
xxj	Matth	Mattheus	e	Matthæus, Apostel vnd Euangelist.	398.
xxij	Mau	Mauritz	f	Mauritius/ein Hauptmann.	400.
xxiij	ri	sprechen	g	Tecla/ ein Jüngerin S. Pauli.	402.
xxiiij	ti	so/	A	Rupertus/ ein Clostermann.	403.
xxv	us	deß	b	Cleophas/ ein Jünger Christi.	405.
xxvj	&	ward	c	Cesarius/ein Diacon.	406.
xxvij	Da	Cosmas	d	Cosmas vnd Damianus/Gebrüder/Märtyrer.	407.
xxviij	Wen	vnd	e	Wenceslaus/ König in Behmen.	408.
xxix	Mich	Michel	f	Michaël, Ertzengel.	410.
xxx	Hie.	froh.	g	Hieronymus/ Lehrer vnd Bischoff. Item/ Hieronymus von Prag/ ein Märtyrer zu Costnitz.	412.

OCTO-

OCTOBER, Weinmonat/hat XXXI. Tage.

Der Weinmond vns gut Wildpret gibt/
Feyßt Gänß/ gut Vögel schaden nit/
Doch lug allzeit/ iß nit zu viel/
Denn vberfüllen schadt sehr viel.

Zahl.					fol.
i	Re	Remigius	A	Renaudus/ ein Engelländischer Märtyrer.	417.
ij	mi	der	b	Leodigarius/Märtyrer.	419.
iij	q;	hieß	c	Simphorianus.	420.
iiij	Fran	Frantzen/	d	Franciscus/anfänger Barfüsser Ordens.	421.
v	ci	mit	e	Aurea/ Jungkfrauw.	422.
vj	scus	Fides	f	Fidentius/ Märtyrer.	423.
vij	Mar	frölich	g	Marcus vnd Marcellinus/ Märtyrer.	425.
viij	cus	tantzen/	A	Publia/ein Christliche Wittfrauw.	426.
ix	Di	Dionysius	b	Dionysius/ vnd etliche mehr dieses Namens.	428.
x	Ger	sprach	c	Gereon/Märtyrer/vnd Gideon.	430.
xj	Ar	was	d	Burckhardus/ Bischoff zu Würtzburg.	431.
xij	te	bedeut	e	Maximilianus/Christlicher Keyser.	433.
xiij	q;	das/	f	Colomannus/Märtyrer.	434.
xiiij	ca	Es	g	Calapodius/ ein Presbyter.	435.
xv	lix	were	A	Hildebertus/ Bischoff.	436.
xvj	Gal	Gall	b	Gallus/ Christlicher Bischoff zu Costnitz.	437.
xvij	le	vnd	c	Cassiodorus/Bischoff zu Rauenna.	438.
xviij	Lu	Lauren	d	S. Lucas/Apostel vnd Euangelist.	440.
xix	cas	gestanden	e	Ptolemeus/Märtyrer.	441.
xx	Wend	baß/	f	Willehadus/ Bischoff zu Breme.	442.
xxj	Vr	Vrsula	g	Vrsula mit jrer Gesellschafft gen Cölln kommen.	443.
xxij	se	sprach/	A	Columbanus/fleissiger Lehrer.	445.
xxiij	Se	wer	b	Sempronius/ Märtyrer.	447.
xxiiij	ue	tantzen	c	Cleosippus/Märtyrer.	449.
xxv	Cri	wöll/	d	Crispinus/vnd Crispinianus.	450.
xxvj	spi	der	e	Amandus/Bischoff.	451.
xxvij	ni	sey	f	Sem/Noahs Son.	452.
xxviij	Si	Simonis	g	Simon vnd Judas/ Apostel.	453.
xxix	mo	vnd	A	Narcissus/Bischoff.	455.
xxx	nis	mein	b	16. tausent Märtyrer.	456.
xxxj	Quin.	Gesell.	c	Wolffgangus/Bischoff zu Regenspurg. Item/Wolffgangus Schuch/ Märtyrer.	457.

NOVEMBER, Wintermonat/hat XXX. Tage.

Mäth trincken/das heißt dieser Mon/
Honig/Imber/den brauch auch schon.
Vnd alle vnkeuschheit auch meid/
Du wirst sonst lahm vor rechter zeit.

Zahl.					fol.
j	Om	All	d	Aller Heiligen tag.	461.
ij	ne	Heilgen	e	Aller Seelen tag.	464.
iij	No	fragten	f	Theophilus/Bischoff.	466.
iiij	uem	nach	g	Modestus/Märtyrer.	467.
v	ber	gutem	A	Zacharie Todt.	468.
vj	ha	Wein/	b	Leonhardus/ Bischoff.	469.
vij	bet	Wilibrod9	c	Leonhardus Keyser/ Märtyrer.	470.
viij	Qua	sprach/	d	Emeranus Gallus, Märtyrer.	471.
jx	The	lauffet	e	Theodosius / Christlicher Keyser.	472.
x	o	heim/	f	Martinus Luther/ Lehrer vnd Prophet.	473.
xj	Mar	Martinus	g	Martinus / Bischoff.	474.
xij	tin	schencket	A	Ludouicus Berquinus, Märtyrer.	476.
xiij	Bri	neumen	b	Briccius / Märtyrer.	478.
xiiij	cti	Most/	c	Cononus / Märtyrer.	479.
xv	j	auch	d	Constantinus/ Bekenner.	480.
xvj	q;	hat	e	Othmarus/ mit seiner Flaschen.	481.
xvij	post	sein	f	Rupertus Gallus, Märtyrer.	482.
xviij	hæc	Frauw	g	Pauane/Märtyrer zu Meldis.	483.
xix	E	Elsa	A	Elisabetha, Königin auß Vngern/vnd Landgräffin zu Hessen.	484.
xx	li	viel	b	Ananias/Märtyrer.	486.
xxj	sa	Kost/	c	Mariæ opfferung. Item/Maria Märtyrin.	487.
xxij	Ce	Cecil	d	Cecilia/ Jungfrauw.	488.
xxiij	Cle	Clemens	e	Chrysantus / Märtyrer.	489.
xxiiij	Chris	sagten	f	Chunradus / Bischoff zu Costnitz.	490.
xxv	Ca	Cathrein	g	Catharina, ein gelehrte H. Jungfrauw.	491.
xxvj	tha	das/	A	Heuglinus von Lindaw/Märtyrer.	492.
xxvij	ri	darzu	b	Ponitet Gallus, Märtyrer.	493.
xxviij	na	kam	c	Theodora / vnd Theodosia.	494.
xxix	Sat	auch	d	Saturninus / Märtyrer.	495.
xxx	An.	Andreas.	e	Andreas, Apostel.	496.

DECEMBER, Christmonat / hat XXXI. Tage.

Der Christmond wil warm Speise han/
Zum Haupt magst on schaden wol lan/
Hüt dich vor der kälte gantz wol/
Von Zimmetrörn man trincken sol.

Zahl.					fol.
j	De	Wann	f	Adauberta / ein Märtyrin in Franckreich.	499.
ij	cem	kompt	g	Thierius Gallus, Märtyrer.	500.
iij	ber	Jungfraw	A	Athalus / ein Bekenner Christi.	501.
iiij	Bar	Barbara /	b	Barbara auß Nicomedia / Märtyrin.	502.
v	ba	sprach	c	Seraphia Jungfrauw.	503.
vj	Ni	Nicolaus	d	Nicolaus / ein Christlicher milter Bischoff.	504.
vij	co	zu	e	Nicolaus Antorffer / Märtyrer.	505.
viij	la	Maria /	f	Mariæ empfengnuß.	506.
ix	us	Wie	g	Wendelmuth / Christliche Wittfrauw.	507.
x	&	lang	A	Rogerius Anglus, Märtyrer.	509.
xj	al	soll	b	Damasus / Bapst.	510.
xij	ma	denn	c	Carpentarius / Märtyrer in Beyerland.	511.
xiij	Lu	Lucia	d	Lucia vnd Otilia / Jungfrauw.	512.
xiiij	ci	beyten /	e	Nicasius / Bischoff.	513.
xv	a	daß	f	Valentinianus / Christlicher Hauptmann.	514.
xvj	San	sie	g	Lazarus / vnd seine bedeutung.	515.
xvij	ctus	das	A	Adam / vnser erster Vatter.	516.
xviij	&	Kindelbetth	b	Abraham / der fürtreffliche Patriarch.	517.
xix	in	bereiten /	c	Isaac / Patriarch.	518.
xx	de	Wenn	d	Jacob / Patriarch	519.
xxj	Tho	Thomas	e	Thomas Apostel.	521.
xxij	mas	bringt	f	Joseph / der vierdte Patriarch.	522.
xxiij	mo	schier	g	Micheas Prophet.	523.
xxiiij	do	die	A	Esaias Prophet.	524.
xxv	Nat	Weinacht /	b	Jesu Christi Geburtstag.	526.
xxvj	Steph	Steffan	c	Stephanus / der erste Märtyrer nach Christi aufferstehung.	528.
xxvij	Io	Johan	d	Johannes / Apostel vnd Euangelist.	529.
xxviij	Pu	Kindlin	e	Der vnschüldigen Kindlin tag / vnd jre bedeutung.	531.
xxix	Tho	Thoman	f	Thomas / vnd etliche mehr dieses Namens.	532.
xxx	me	habens	g	Dauid / der Königliche Prophet.	533.
xxxj	Syl.	gesagt.	A	Sylvester / Bapst.	534.

CATA-

CATALOGVS,

Vnd anzeigunge / wie die Römischen Bäpste nach Ordnung / vnd nach Christi Geburt gelebt vnd regiert haben.

	Ordnung der Bäpste.	Anno Christi		Jar.	Monat.	Tag.	fol. Diarij.
1.	Petrus der Apostel.	34.	Hat gesessen vnd regiert im Bapstthumb	25.	7.		
2.	Linus.	70.		11.	3.	12.	
3.	Clerus.	81.		11.	1.	11.	177.
4.	Clemens.	92.		9.	2.	10.	
5.	Anacletus.	101.		9.	2.	10.	
6.	Euaristus.	110.		9.	10.	2.	
7.	Alexander.	119.		10.	7.	2.	
8.	Sixtus.	129.		10.	3.	21.	333.
9.	Telesporus.	139.		11.	3.	22.	
10.	Iginius.	143.		4.	3.	4.	
11.	Pius.	147.		12.			
12.	Anicetus.	159.		9.	4.	3.	
13.	Soter.	168.		9.	3.	21.	
14.	Eleutherius.	177.		21.	6.	5.	224.
15.	Victor.	198.		10.	3.	10.	
16.	Zepherinus.	208.		9.			
17.	Calixtus.	217.		5.	2.	10.	
18.	Vrbanus.	222.		8.	2.	12.	
19.	Pontianus.	230.		9.	5.	2.	
20.	Antherius.	239.		2.	1.	12.	
21.	Fabianus.	242.		13.	11.	11.	
22.	Cornelius.	255.	Ist Bapst elegirt worden /	3.		10.	
23.	Lucius.	258.		3.	2.	10.	358.
24.	Stephanus.	261.		3.	3.		
25.	Sixtus II.	264.		2.	9.	3.	328.
26.	Dionysius.	266.		6.	2.	4.	
27.	Felix.	272.		4.	3.	15.	232.
28.	Eutichianus.	276.		8.	10.	4.	
29.	Caius.	284.		11.	4.		
30.	Marcellinus.	295.		9.			
31.	Marcellus.	299.		5.	6.	21.	177.
32.	Eusebius Medo.	309.		2.	6.	25.	
33.	Melchiades.	311.		4.	7.	9.	
34.	Sylvester.	315.		2.			
35.	Marcus.	336.		2.	8.		
36.	Julius.	338.		16.	4.		
37.	Liberius.	354.		16.	7.	2.	
38.	Felix II.	370.		1.	4.	2.	
39.	Damasus.	371.		18.	2.	10.	
40.	Syricius.	389.		15.	11.	25.	
41.	Anastasius.	404.		3.		10.	
42.	Innocentius.	408.		15.	2.	20.	
43.	Zozimus.	424.		1.	8.	25.	
44.	Bonifacius.	425.		3.	4.	7.	
45.	Celestinus.	428.		8.			149.
46.	Sixtus III.	436.		8.		9.	
47.	Leo.	444.		21.	1.	13.	

	Ordnung der Bäpste.	Anno Christi		Jar.	Monat.	Tag.	fol. Diarij.
48.	Hilarius.	465.	Ist Bapst elegirt worden / Hat gesessen vnd regiert im Bapstthumb	6.	3.	10.	92.
49.	Simplicius.	471.		15.	1.	7.	81. 100.
50.	Felix III.	486.		8.	11.	19.	
51.	Gelasius.	494.		4.	8.	17.	
52.	Anastasius II.	498.		1.	10.	24.	
53.	Symmachus.	499.		15.	6.	22.	
54.	Hormisda.	514.		9.		18.	227.
55.	Iohannes.	523.		2.	8.		
56.	Felix IIII.	525.		4.	2.	13.	
57.	Bonifacius II.	526.		2.		16.	
58.	Iohannes II.	531.		2.	4.		229.
59.	Agapitius.	533.		2.			
60.	Syluerius.	534.		1.	5.	12.	
61.	Vigilius.	535.		17.	6.	26.	227.
62.	Pelagius.	552.		11.		19.	94.
63.	Iohannes III.	563.		13.			230.
64.	Benedictus.	576.		4.	1.	28.	
65.	Pelagius II.	580.		10.	2.	16.	
66.	Georgius.	590.		13.	6.	10.	
67.	Sabinianus.	603.		1.	5.	6.	71.
68.	Bonifacius III.	605.		1.	2.	28.	54.
69.	Bonifacius IIII.	610.		6.	8.	12.	75.
70.	Deus dedit.	613.		4.			
71.	Bonifacius V.	617.		5.		10.	
72.	Honorius.	622.		12.	11.	17.	
73.	Seuerinus.	634.		1.			
74.	Iohannes IIII.	635.		1.	9.	18.	
75.	Theodorus.	636.		6.	5.	8.	206.
76.	Martinus.	643.		6.	1.	26.	
77.	Eugenius.	650.		3.			
78.	Vitellianus.	653.		14.	6.		
79.	Adeodatus.	667.		4.	2.	5.	
80.	Donus.	672.		1.	2.	5.	
81.	Agathon.	673.		2.	6.	15.	
82.	Leo II.	676.			10.	17.	
83.	Benedictus II.	677.			10.	12.	208.
84.	Iohannes V.	679.		1.		10.	
85.	Conon.	680.			11.	3.	
86.	Sergius.	681.		14.	8.	14.	
87.	Iohannes VI.	695.		3.	3.		
88.	Iohannes VII.	698.		2.	7.	18.	90.
89.	Sysimus.	701.				20.	
90.	Constantinus.	701.		7.		15.	
91.	Gregorius II.	708.		19.	9.	15.	
92.	Gregorius III.	729.		10.	8.	14.	95.
93.	Zacharias.	740.		10.	2.	5.	
94.	Stephanus II.	750.		5.	1.		177.
95.	Paulus.	760.		10.	10.		230.
96.	Constantinus II.	770.		1.	1.		
97.	Stephanus III.	771.		3.	5.	28.	177.
98.	Hadrianus.	774.		3.	10.	18.	
99.	Leo III.	798.		20.	5.	9.	224.
100.	Stephanus IIII.	819.		3.	3.	7.	(206.
101.	Paschalis.	822.		7.	3.	17.	205. &
102.	Eugenius II.	829.		4.			205.
103.	Valentinus.	833.				40.	
104.	Gregorius IIII.	833.		16.			158.
105.	Sergius II.	849.		2.	3.		

Leo

	Ordnung der Bäpste.	Anno Christi		Jar.	Monat.	Tag.	fol. Diarij.
106.	Leo IIII.	851.	Ist Bapst elegirt worden / Hat gesessen vnd regiert im Bapstthumb /	8.	3.	6.	
107.	Benedictus III.	860.		2.	5.	9.	151.
108.	Nicolaus.	862.		9.	2.	20.	
109.	Hadrianus II.	871.		5.	9.	12.	
110.	Iohannes VIII.	877.		10.		2.	
111.	Martinus II.	887.		1.	5.		
112.	Hadrianus III.	888.		1.	3.		201.
113.	Stephanus V.	890.		6.		9.	219.
114.	Formosus.	896.		5.	6.		227.
115.	Bonifacius VI.	901.				15.	
116.	Stephanus VI.	901.		1.			205.
117.	Romanus.	902.			3.		
118.	Theodorus II.	902.				21.	
119.	Iohannes IX.	902.		2.			
120.	Benedictus IIII.	904.		3.	4.		151.
121.	Leo V.	907.				40.	
122.	Christophorus.	907.			7.		
123.	Sergius III.	907.		7.	3.	15.	
124.	Anastasius III.	914.		2.	2.		357.
125.	Lando.	916.			6.		
126.	Iohannes X.	917.		13.	2.	3.	
127.	Leo VI.	930.			6.	15.	153.
128.	Stephanus VI.	930.		2.	1.	12.	
129.	Iohannes XI.	933.		4.	10.	15.	105.
130.	Leo VII.	937.		3.	6.	10.	105.
131.	Stephanus VII.	941.		3.	4.	15.	105.
132.	Martinus III.	944.		3.	6.	14.	208.
133.	Agapetus II.	948.		9.	7.	10.	208.
134.	Iohannes XII.	958.		4.	10.	5.	206.
135.	Benedictus V.	962.			2.	5.	299.
136.	Leo VIII.	962.		1.	4.		113.
137.	Iohannes XIII.	963.		6.	11.	15.	113. 380
138.	Benedictus VI.	969.		1.	6.		
139.	Donus II.	971.		1.	6.		
140.	Bonifacius VII.	972.			6.	12.	203.
141.	Benedictus VII.	973.		8.	5.		115.
142.	Iohannes XIIII.	981.			8.		
143.	Iohannes XV.	982.			4.		326.
144.	Iohannes XVI.	982.		10.			
145.	Gregorius V.	992.		2.			
146.	Iohannes XVII.	994.					
147.	Sylvester II.	995.		4.	10.		16. 204
148.	Iohannes XVIII.	999.			5.		245.
149.	Iohannes XIX.	1000.		4.	4.		311.
150.	Sergius IIII.	1004.		2.	6.		231. 38.
151.	Benedictus VIII.	1006.		11.	11.		84. 238.
152.	Iohannes XX.	1018.		9.		9.	184.
153.	Benedictus IX.	1027.		10.	4.	9.	
154.	Sylvester III.	1038.				56.	
155.	Gregorius VI.	1040.		2.			
156.	Clemens II.	1040.			9.		
157.	Damasus II.	1040.				23.	306.
158.	Leo IX.	1040.		13.	2.	6.	115.
159.	Victor II.	1053.		2.	3.	14.	
160.	Stephanus IX.	1055.			4.		
161.	Benedictus X.	1056.			8.	20.	
162.	Nicolaus II.	1057.		3.	6.	26.	282.
163.	Alexander II.	1061.		11.	6.		169.

	Ordnung der Bäpste.		Anno Christi		Jar.	Monat.	Tag.	fol. Diarij.
164.	Gregorius VII.	Ist Bapst elegirt worden /	1073.	Hat gesessen vnd regiert im Bapstthumb /	12.	1.	4.	125.
165.	Victor III.		1085.		1.	4.		223.
166.	Vrbanus II.		1086.		13.	4.		104.
167.	Paschalis II.		1100.		18.	5.	7.	
168.	Gelasius II.		1118.		1.	5.		
169.	Calixtus II.		1120.		5.	10.		67.
170.	Honorius II.		1126.		5.	5.	3.	
171.	Innocentius II.		1131.		14.	8.	8.	100.
172.	Celestinus II.		1145.			5.		81.104.
173.	Lucius II.		1146.			11.	4.	81.105.
174.	Eugenius III.		1147.		8.	7.	20.	296.
175.	Anastasius IIII.		1155.		2.	4.	24.	373.
176.	Hadrianus.		1157.		4.	10.		361.
177.	Alexander III.		1161.		21.		19.	373.
178.	Lucius III.		1181.		4.	2.		
179.	Vrbanus III.		1185.		1.	11.		
180.	Gregorius VIII.		1186.				52.	114.
181.	Clemens III.		1186.		2.		16.	114.
182.	Celestinus III.		1188.		6.	7.	11.	
183.	Innocentius III.		1195.		18.	4.	24.	114.
184.	Honorius III.		1214.		10.	7.	13.	114.
185.	Gregorius IX.		1225.		14.	3.		173.
186.	Celestinus IIII.		1241.				17.	
187.	Innocentius IIII.		1242.		11.	6.	6.	224.
188.	Alexander IIII.		1254.		6.	6.		
189.	Vrbanus IIII.		1262.		3.	1.	4.	
190.	Clemens IIII.		1265.		3.	9.	21.	17.373.
191.	Gregorius X.		1271.		4.	2.	10.	
192.	Innocentius V.		1275.			5.	2.	301.
193.	Hadrianus V.		1275.				40.	213.389
194.	Iohannes XXI.		1275.			8.		213.
195.	Nicolaus *III.*		1276.		3.	8.		126.
196.	Martinus *IIII.*		1280.		4.	1.		126.
197.	Honorius *IIII.*		1284.		2.	1.		147.
198.	Nicolaus *IIII.*		1286.		4.	1.		295.
199.	Celestinus V.		1290.			5.	1.	295.
200.	Bonifacius *VIII.*		1291.		8.	9.	17.	319.
201.	Benedictus XI.		1300.		9.	9.		167.
202.	Clemens V.		1302.		8.	10.	15.	379.
203.	Iohannes XXII.		1317.		19.	3.	27.	175.
204.	Benedictus *XII.*		1336.		7.	3.	17.	175.
205.	Clemens VI.		1343.		10.	6.	8.	
206.	Innocentius VI.		1353.		10.			
207.	Vrbanus V.		1363.		8.	5.		130.
208.	Gregorius XI.		1371.		8.			153.
209.	Vrbanus VI.		1379.		11.	8.		
210.	Bonifacius IX.		1390.		14.	9.		
211.	Celestinus VI.		1405.		15.			114.
212.	Benedictus *XIII.*		1400.		21.			
213.	Innocentius *VII.*	Nota. Hie sind drey Bäpste zugleich gewesen. Vide Diar. fol. 192. lin. 20.	1406.		2.			192.
214.	Gregorius *XII.*		1400.		2.	7.		192.
215.	Alexander V.		1409.			8.		192.
216.	Iohannes *XXIII.*		1409.		4.	10.		73.
217.	Martinus V.		1415.		14.	3.		77.
218.	Eugenius *IIII.*		1430.		15.			203.
219.	Felix V.		1438.		9.			97.
220.	Nicolaus V.		1447.		8.			123.151.
221.	Calixtus *III.*		1455.		3.	3.		

Pius

	Ordnung der Bäpste.		Anno Christi		Jar.	Monat.	Tag.	fol. Diarij.
222.	Pius II.	Ist Bapst elegirt worden/	1458.	Hat gesessen vnd regiert im Bapstthumb	5.	11.	26.	345.
223.	Paulus III.		1464.		6.	10.		
224.	Sixtus IIII.		1471.		13.			343.
225.	Innocentius VIII.		1484.		5.	11.		316.
226.	Alexander VI.		1492.		11.		8.	349.
227.	Pius III.		1503.				27.	
228.	Iulius II.		1503.		9.	4.		71.
229.	Leo X.		1513.		9.	3.		115.
230.	Adrianus VI.		1522.		1.	8.	6.	14.389.
231.	Clemens VII.		1523.		11.			
232.	Paulus III.		1534.					
233.	Pius IIII.							
234.	Iulius III.							
235.	Marcellus II.		1550.		5.			56.77.
236.	Paulus IIII.		1555.				21.	154.
237.	Pius V.		1556.					349.
238.	Gregorius XIII.		1572.					

CATALOGVS,

Vnd anzeigunge / wie die Römischen Keyser nach Ordnung/vnd nach Christi Geburt gelebt vnd regiert haben.

	Ordnung der Keyser.		Anno Christi		Jar.	Monat.	Tag.	fol. Diarij.
1.	Iulius Cæsar.	Ist Keyser elegirt worden/		Hat das Keyserthumb regiert	4.			38.109
2.	Octauianus Augustus.				56.	6.		26.350.
3.	Tiberius Cæsar.		15.		23.			111.
4.	Caius Calgula.		38.		3.	10.	8.	34.367
5.	Claudius.		42.		13.	8.	20.	
6.	Sextus Nero.		56.		14.	7.	29.	
7.	Galba.		71.			7.		
8.	Otho.		71.			3.		
9.	Vitellius.		71.			7.		403.
10.	Vespasianus.		72.		20.	9.	10.	271.
11.	Titus.		81.		2.	2.	20.	389.
12.	Domitianus.		82.		1.	5.		395.
13.	Nerua.		99.		1.	4.		39.
14.	Traianus.		100.		19.	7.		98.340
15.	Hadrianus.		119.		21.			
16.	Antonius pius.		140.		23.	3.		396.
17.	M. Antonius.		163.		29.	1.		113.117.
18.	Commodus.		182.		13.		26.	
19.	Helius Pertinax.		195.			6.		134.
20.	Seuerus.		195.		17.	8.	3.	53.343
21.	Basianus Cara.		213.		6.	2.		149.
22.	Macrinus.		219.		1.			

	Ordnung der Keyser.	Anno Christi		Jar.	Monat.	Tag.	fol. Diarij.
23.	M. Aurelius Ant.	220.	Ist Keyser elegirt worden / Hat das Keyserthumb regiert	4.			278.
24.	Alexander.	224.		13.			
25.	Maximinus.	237.		3.			
26.	Gordianus.	240.		6.			189.
27.	Philippus Arabs.	246.		7.			182.
28.	Decius.	253.		1.	3.		
29.	Gallus hostilius.	254.		2.			
30.	Valerianus.	256.		15.			
31.	Claudius.	270.		1.	9.		
32.	Aurelianus.	273.		5.	6.		43.
33.	Tacitus.	278.			6.		
34.	Probus.	278.		6.			
35.	Carus.	284.		2.			
36.	Diocletianus.	286.		20.			
37.	Galerius.	307.		2.	6.		221. 219
38.	Constantinus.	309.		30.	10.		
39.	Constantinus II.	339.		24.	5.	12.	248.
40.	Iulianus.	339.		2.	8.		69.
41.	Iouinianus.	365.		8.			81. 300.
42.	Valentinianus.	366.		12.	5.		337.
43.	Valens.	378.		4.			
44.	Gratianus.	382.		6.			26. 394
45.	Theodosius.	388.		11.			182. 188.
46.	Arcadius.	407.		3.			
47.	Honorius.	411.		5.			155.
48.	Theodosius II.	427.		26.			
49.	Martianus.	453.		7.			
50.	Zeno.	474.		17.			181.
51.	Anastasius.	490.		36.			
52.	Iustinus.	519.		8.			
53.	Iustinianus.	525.		38.			
54.	Iustinus II.	564.		11.			
55.	Tiberius II.	577.		7.			
56.	Mauritius.	583.		20.			
57.	Phoca.	603.		8.			
58.	Heraclius.	611.		27.			
59.	Heraclion.	638.		2.			
60.	Constantinus III.	640.		27.			
61.	Merentius.	669.			6.		
62.	Constantinus IIII.	670.		17.			
63.	Iustinianus II.	686.		10.			
64.	Leontius.	696.		3.	7.		
65.	Tiberius III.	696.			6.		
66.	Philippus.	712.		1.	3.		
67.	Anastasius.	713.					
68.	Theodosius III.	717.		1.			155.
69.	Leo.	718.		24.			
70.	Constantinus V.	742.		35.			
71.	Leo II.	776.		5.			
72.	Constantinus VI.	781.		10.			
73.	Nicephorus.	792.		9.			40.
74.	Carolus.	801.		14.			219.
75.	Ludouicus.	815.		25.			267.
76.	Lotharius.	841.		15.			31.
77.	Ludouicus II.	855.		11.			
78.	Carolus II.	876.		6.			20. 21.
79.	Carolus III.	882.		12.	6.		
80.	Arnulphus.	894.		12.			

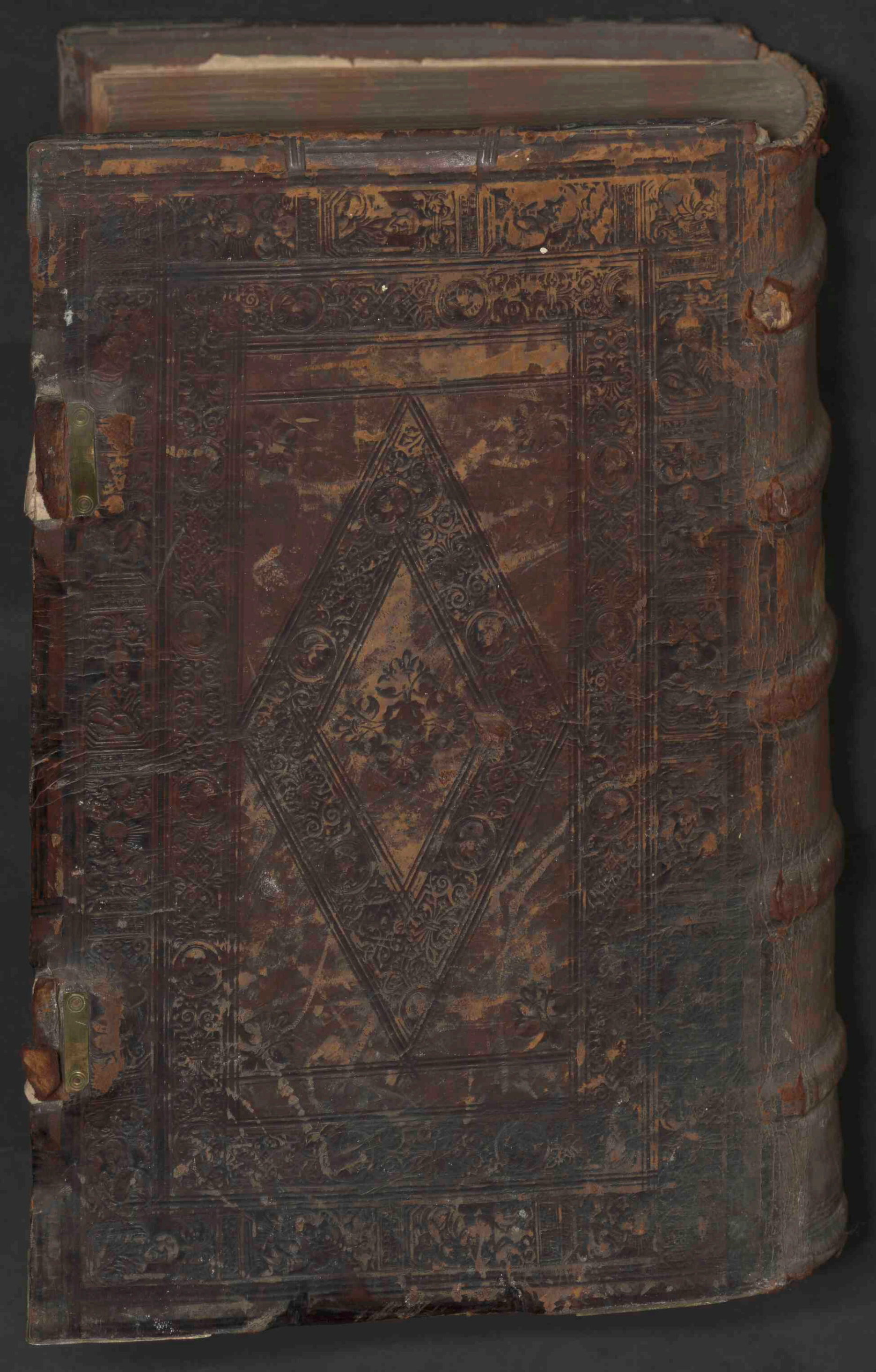
Ludoui-

	Ordnung der Keyser.	Anno Christi		Jar.	Monat.	Tag.	fol. Diarij.
81.	Ludouicus III.	906.	Ist Keyser elegirt worden/ Hat das Keyserthumb regiert	6.			31.
82.	Berngarius.	913.		4.			
83.	Berngarius II.	917.		4.			
84.	Hugo.	921.		20.			
85.	Loharius II.	933.		2.			
86.	Berengarius III.	935.		11.			
87.	Otto II.	962.		12.			197.
88.	Otto III.	975.		17.			40.
89.	Otto IIII.	987.		18.			223.
90.	Herricus.	1004.		19.	5.		288.
91.	Conradus.	1024.		15.			
92.	Henricus II.	1039.		17.	2.		333.
93.	Henricus III.	1057.		48.			292.
94.	Henricus IIII.	1108.		20.			129.
95.	Lotharius.	1128.		11.			
96.	Conradus II.	1139.		15.			66.243
97.	Fridericus.	1153.		37.			254.
98.	Henricus V.	1190.		10.			48.313.
99.	Otto V.	1209.		3.			179.
100.	Fridericus II.	1212.		33.			313.
101.	Rodolphus.	1278.		19.			
102.	Adolphus.	1292.		6.			10.240
103.	Albertus.	1298.		10.			189.
104.	Henricus VI.	1310.		5.	8.		238.
105.	Ludouicus IIII.	1315.		32.			
106.	Carolus IIII.	1347.		32.			130.
107.	Vuenceslaus.	1379.		19.			192.
108.	Robertus.	1401.		19.			
109.	Sigismundus.	1411.		27.			
200.	Albertus II.	1438.		2.			
201.	Fridericus III.	1440.		53.			350.
202.	Maximilianus I.	1493.		33.			3.20.
203.	Carolus V.	1530.		28.			80.279
204.	Ferdinandus.	1558.					80.
205.	Maximilianus II.	1577.					120.
206.	Rodolphus II.						264.

Gedruckt zu Franckfurt am Mayn/
durch Nicolaum Bassee.

M. D. LXXXII.

OCN 81813221

et augmentum. que enim quod augetur
a magno in paruum. et ad paruum a
paruo. et illi ambulant. que enim alte
ratur a quibus demum locum diuisum in fo
ad quem. nisi incedit nisi ad locum
ultimum suum in cessu. et nisi ad ultimum
sicut corpus sanatum. primum enim cor
nisi mouetur. nisi ubi diuisum mouet
et ubi est status incessus eius ad ul
timum. et sanitatem. sicut illud est cor
pus. motus ignis et mutatio. nisi est
ad infinitum. hoc est ad illud quod est
ultimum. et ad locum diuisum in quibus
in quibus mouetur. locum enim supe
rius diuisum in duo loca
sicut ultima incessus et initium.
Et rursum sed aliquem motum qui mo
tum circulari generat per diuisationes
motus fit in diametro circuli mo
tum aut circuli totum nisi est ipsum
omnino. Iam quoque manifestum est quod
primum remotum sicut rursum sicut ad di
uisam formam. et unificatum est nunc
per motum in eo necessitate quod motus
corporum omnium. est finis et quod in
cedunt incessu finito. Et per quod
significatum est quod incessus nisi incedit
ad infinitum est. quia enim quod plus
inclinatur et appropinquat in medio
est velocior in cessu suo. si autem
est incessus ad infinitum. est rursum
velocitas in infinitum. si est velo
citas simpliciter est gratia et inuenitur
secundum illud. et ad infinitum. Et
sicut res incedentium deorsum quo
dam fiunt velociores incessu quibus
dam secundum modum diuisitatis eo
rum in grauitate. secundum infinitum
similiter si est velocitatis additio ad
infinitum. Et dico rursum quod corpus
incedens sursum. et corpus incedens
deorsum nisi excedunt per aliquo mo
uentur et in molendino. sicut dum homines
quia elata mouentur per coactionem. Dico
quod si est motus corporis ratio motus
ignis magnus incedet sursum in
cessu tardo. et motus terre magnus
incedet deorsum in cessu tardo. et
Nota autem in demum nisi diuisum habet quod
est quidem ut ignis est magnum velo
citas incessus ad locum suum rum. si
quod est incessus est ratio. per accidens
ratione quod appropinquet locum suum
nisi incedet velocius ad locum su
um. cum omnes res quae elongantur
ab impulsore suo et a coarctatione
suo est eius incessus tardior. Et
dico rursum quod ad locum a quo
incedunt est alia uiolentia medium mi
Expedit quaerere in quisitionem est
dum de istis rebus inuestigare
centum quod in mutuo de istis sen

5985 & 86.